Studiosus

Intensiverleben



Fernreisen 2026


Intensiver



leben

Der warme Wüstenwind in den Haaren, das farbige Gefieder des Göttervogels, der Duft der Räucherstäbchen im Tempel, der Geschmack des Currys auf dem Nachtmarkt – jede unserer Reisen sprüht vor Erlebnissen, die Ihr Leben bereichern werden.

Einmalig vielfältig

S Die Studiosus-Reise – unser Original

Diese Momente: wenn die Sonne hollywoodreif hinter dem Ayers Rock versinkt, oder wenn Sie Ihre Reiseleiterin mitnimmt zu Tempeln mitten im Urwald und mit Ihnen in die Welt der Mayas eintaucht. Wenn die Bewohner eines vietnamesischen Dorfes die Wasserpuppen für Sie tanzen lassen. Oder wenn im Nirgendwo der usbekischen Wüste plötzlich ein Picknick auf Sie wartet. Diese Momente machen Ihre Studiosus-Reise unvergesslich – und Sie teilen sie mit Ihren Mitreisenden, die genauso begeistert sind wie Sie. Zwischendurch genießen Sie auch Zeit für sich: zum Erholen und Entspannen oder für eigene Unternehmungen.

Im Folgenden finden Sie eine Fülle von **Varianten** der Studiosus-Reise, aus der Sie nach Ihren persönlichen Vorlieben wählen können.

W Studiosus Wandern

Bunt gemusterte Kieselsteine knirschen unter Ihren Wanderschuhen, Blumen duften am Wegesrand: Schritt für Schritt nähern Sie sich Ihrem Ziel – vielleicht der Dreifaltigkeitskirche vor der Kulisse des Kaukasus, vielleicht der geheimnisvollen Felsenstadt in Jordanien. Mit allen Sinnen nehmen Sie die Landschaft auf, und Ihr Reiseleiter macht Sie bekannt mit Flora, Fauna und Geologie. Kulturgenuss kombiniert mit jeder Menge frischer Luft und Bewegung – nie war Sightseeing entschleunigender. Übrigens: Wie viel gewandert wird und welche Anforderungen die Wanderungen stellen, gibt die Anzahl der an.
Näheres ab Seite 374.

PW Studiosus Preiswert

Machen Sie Ihrem Geldbeutel eine Freude und genießen Sie das Erlebnis Studiosus-Reise zum günstigeren Preis: Sie reisen in einer größeren Gruppe und wohnen in Hotels einer teilweise niedrigeren Kategorie. Was gleich bleibt: die erstklassige Reiseleitung, die Qualität der Organisation, unser umfassendes Leistungspaket und erst recht die unvergesslichen Momente.

M Studiosus Mit Muße

Einen Gang zurück, bitte! Oder gleich zwei? Der Reiseverlauf: geruhsam. Das Tempo: gemütlich. In einem besonders bequemen Bus erfahren Sie Ihr Reiseland, zwischen den Besichtigungen genießen Sie Ihre freie Zeit bei einem Stück Kuchen im Café oder einem Spaziergang im Park. Ideal für alle, die noch lange nicht genug haben von der Welt und ihren Wundern, aber inzwischen einen Gang zurückschalten wollen.

K Studiosus Klassik

So schnell bringt Sie hier niemand weg: vom Sphinx, aus der Maya-Stadt Chichén Itzá oder vom Taj Mahal. Kleinere Gruppen mit maximal 20 Gästen machen es möglich, dass Sie die Dinge besonders ausführlich unter die Lupe nehmen, während Ihr Reiseleiter noch ein Schippchen an Informationen obendrauf legt. Und als Zugabe stehen zusätzliche Sehenswürdigkeiten auf dem Programm – perfekt für alle, die besonders intensiv in eine Kultur eintauchen wollen.

N Studiosus Naturerlebnis

Schon mal einen Gletscher gehört? Das Grummeln, Krachen, Knallen und Ächzen der eisblauen Riesen ist genauso beeindruckend wie ihr Anblick – und nur eine der vielen Schönheiten der Erde, die uns Menschen den Atem rauben. Auf unseren Naturerlebnis-Reisen stehen genau diese Wunder im Mittelpunkt. Und während Sie aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, versorgt Sie Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter mit allem Wissenswerten.

EX Studiosus Expedition

Kann sein, dass es holprig und staubig wird, wenn Sie mit dem Geländewagen durch die mongolische Steppe rollen, und dass Sie woanders schon mal eine größere Kissenauswahl hatten als in Ihrem Zeltcamp in Botswanas Busch. Doch dafür entdecken Sie grandiose Landschaften, die nicht jeder sieht, und Kulturschätze, die anderen verborgen bleiben. Packen Sie Ihre Abenteuerlust ein und gewinnen Sie ein großes Stück Ursprünglichkeit zurück!

KF Studiosus Kreuzfahrt

Im Rhythmus der Wellen bringt Sie Ihr schwimmendes Hotel von einer Anlegestelle zur nächsten, wo spannende Entdeckungen in Sicht sind – exklusiv für Ihre Reisegruppe und mit Studiosus-Reiseleitung. Und wenn Sie mal nicht auf Landausflügen unterwegs sind, die übrigens immer im Preis inbegriffen sind, lauschen Sie an Bord den Vorträgen Ihres Reiseleiters und dem entspannenden Rauschen des Wassers.

Aktiv erholen

Die Anzahl der bei unseren Reiseangeboten zeigt auf einer Skala von 1 bis 5, wie erholsam Ihre Reise ist. Ausschlaggebend für die Einstufung ist, wie entspannt die Programme gestaltet sind und wie viel freie Zeit Ihnen für eigene Unternehmungen zur Verfügung steht.

Der kultimer – Eventreisen von Studiosus

Herausragende Events in aller Welt – immer aktuell für Sie ausgewählt: Der kultimer bietet Ihnen sechsmal im Jahr ein jeweils neues Angebot mit Kurzreisen zu spannenden Ausstellungen und Festivals, zu Opernaufführungen und Klassikkonzerten, zu kulinarischen Highlights und Naturschauspielen. Ein ausgefeiltes Rahmenprogramm, durch das Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin oder Ihr Studiosus-Reiseleiter führt, lässt Ihre Eventreise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Abonnieren Sie den kultimer kostenlos und unverbindlich oder fragen Sie einfach in Ihrem Reisebüro nach der aktuellen Ausgabe – damit Sie nichts versäumen!

		Reisen	Länder-kombinationen	Länderinfos	S	W	PW	M	K	N	EX	KF
	Ägypten	**32**		12					■			■
	Alaska	**305**		292						■		
A	Argentinien	**363**	344	338	■					■		
	Armenien	**132**		126	■	■						
	Aserbaidschan	**138**		126	■							
	Australien	**270**		262	■					■		
	Bahrain	**68**		56	■							
	Bali	**214**		210	■							
B	Bhutan	**168**		148					■			
	Bolivien	**360**	344	338	■							
	Botswana	**124**	107, 118	90	■					■	■	
	Brasilien	**353**	344	338	■							
	Chile	**366**	360	338	■					■		
C	China	**226**		220	■							
	Costa Rica	**332**	329	314	■					■		
D	Dubai	**66**		56	■							
E	Ecuador	**350**	344	338	■					■		
F	Fiji	**289**		262	■							
	Galápagos	**350**	344	338	■					■		
G	Georgien	**134**	132	126	■	■						
	Guatemala	**334**	326	314	■							
H	Hawaii	**312**		292	■							
	Indien	**156**		148	■				■		■	
I	Indischer Ozean	**82**		72	■							
	Indonesien	**214**		210	■							
	Israel	**50**		46	■							
J	Japan	**244**		240	■		■	■				
	Jordanien	**52**		46	■	■						
	Kambodscha	**194**		174	■							
	Kanada	**298**	305	292	■					■		
	Kapverden	**88**		72		■						
K	Kasachstan	**146**		126					■			
	Katar	**68**		56	■							
	Kirgisistan	**144**		126	■				■			
	Kolumbien	**348**		338	■							
	Kuba	**336**		314	■							
L	Laos	**208**	199	174	■							
	Madagaskar	**85**		72						■		
	Malaysia	**217**		210	■							
M	Marokko	**22**		12	■							
	Mauritius	**82**		72	■							
	Mexiko	**322**		314	■				■			
	Mongolei	**238**		220							■	
	Namibia	**110**	107	90	■			■		■		
N	Nepal	**170**	236	148	■							
	Neuseeland	**283**	280, 289	262	■			■				
	Nicaragua	**329**		314	■							
O	Oman	**62**		56	■							
	Osterinsel	**363**		338	■					■		
P	Panama	**329**		314	■							
	Peru	**356**	344, 360	338	■							
R	Réunion	**82**		72	■							
	Sambia	**107**		90	■							
	Samoa	**289**		262	■							
	Sansibar	**77**		72	■							
	Saudi-Arabien	**70**	68	56	■							
S	Seychellen	**82**		72	■							
	Simbabwe	**107**		90	■							
	Singapur	**217**		210	■							
	Sri Lanka	**172**		148	■							
	Südafrika	**98**	107	90	■		■					
	Südkorea	**258**	260	240	■							
	Tadschikistan	**146**		126					■			
	Taiwan	**260**		240	■							
	Tansania	**77**		72	■							
T	Thailand	**182**	205	174	■			■				
	Tibet	**236**		220	■							
	Tonga	**289**		262	■							
	Tunesien	**30**		12	■							
	Uganda	**80**		72						■		
U	USA	**306**	305	292	■					■		
	Usbekistan	**140**		126	■				■			
V	V. Arab. Emirate	**66**		56	■							
	Vietnam	**188**	194	174	■		■					

Inklusion und Barrierefreiheit

Auf Studiosus-Reisen nutzen wir diverse Transportmittel wie Busse, Boote oder Jeeps und übernachten in verschiedenen Unterkünften vom Zeltcamp bis zum Fünfsternehotel – und treffen dabei weltweit auf die unterschiedlichsten Standards. Da wir weder im öffentlichen Raum noch bei den Transportmitteln und Unterkünften durchgängig Barrierefreiheit garantieren können, sind unsere Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und einigen anderen Behinderungen oder Handicaps im Allgemeinen nicht geeignet. Die Erfahrung zeigt aber: Mit einer gewissen Kompromissbereitschaft und in Begleitung einer Person, die Sie unterstützt, sind einzelne Reisen aus dem Studiosus-Programm durchaus möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter keine zusätzlichen Assistenzaufgaben übernehmen können. Gerne beraten wir Sie individuell.

Treibstoffzuschläge

Die zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Flugpreise und Treibstoffzuschläge sind in den hier veröffentlichten Preisen berücksichtigt. Es ist nicht auszuschließen, dass es während der Kataloglaufzeit zu weiteren Erhöhungen der Flugpreise oder Treibstoffzuschläge kommt. Preiserhöhungen vor Vertragsschluss müssen wir uns in Form von Flugzuschlägen ausdrücklich vorbehalten. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand unter www.studiosus.com bei der jeweiligen Reiseausschreibung. Zu Preisänderungen nach Abschluss des Reisevertrags verweisen wir auf unsere Allgemeinen Reisebedingungen.

Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter **368**
Nachhaltiges Reisen **370**
Wichtige Informationen **374**
Hinweise zu Wanderreisen **374**
Umweltfreundliche Bahnanreise **376**
Fluginformationen **377**
Impressum **379**
Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB **380**
Allgemeine Reisebedingungen **381**
Datenschutz; Inklusion & Barrierefreiheit **382**
Reiseversicherungen **383**

Begegnen Sie Menschen und ihrer Kultur

Bei einer chilenischen Familie zum Spießbraten zu Gast, mit malaysischen Rangern auf Dschungeltour gehen oder bei der Übernachtung in einem japanischen Kloster hinter die Kulissen blicken – mit Studiosus begegnen Sie dem Leben pur, einem Land und seinen Menschen.





Weltbewegend – unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter

Warum sich Unterwegssein so anders anfühlt, wenn Reiseleiterinnen und Reiseleiter von Studiosus dabei sind? Weil sie ihr Reiseland lieben und es ihren Gästen mit Begeisterung ganz schnell ganz nah bringen. Sie schlagen Brücken zwischen den Kulturen – und von Mensch zu Mensch.

Unsere Reiseleitenden entlocken jedem Ort eine ganz eigene Geschichte. So entdecken Sie Dinge, die anderen verborgen bleiben. Und erleben immer wieder einmalige Momente: Wenn Ihr Reiseleiter nach der Besichtigung der japanischen Kunstinsel Naoshima am Strand noch zu einem Picknick einlädt und im Glas der Sake schimmert, während Ihr Blick über ein Landschaftsgemälde aus Meer und Inseln schweift. Wenn er Sie durch die windzerzausten Südbuchenwälder Feuerlands lotst und Sie gemeinsam der Stille am Ende der Welt lauschen. Oder wenn er Sie zu seinen persönlichen Lieblingsplätzen führt, wie in den Schatten einer uralten Zeder, wo Ihnen Safrantee den Orient auf die Zunge zaubert.

Ihre Reiseleiterin versteht es, ihr fundiertes Wissen über Land und Leute in spannende Geschichten zu packen. Oder sie lässt einfach andere erzählen: Begleiten Sie sie auf Basare und Plätze, in Werkstätten und Tempel – zu Menschen, die gerne mit Ihnen plaudern. So wie Familie Bello auf ihrer Ökofarm in Costa Rica. Sie weiht uns in die Geheimnisse des Kaffeeanbaus ein, erzählt vom Bekenntnis zum Bioanbau und spendiert manche Tasse. Wie man Menschen zusammenbringt, dafür hat Ihre Reiseleiterin einfach ein Gespür. So wird schon die Reisegruppe selbst zum Erlebnis! Wer auch mal Lust auf eigene Entdeckungen hat, für den hat sie natürlich immer einen guten Tipp.

Mehr zu unseren Reiseleiterinnen und Reiseleitern und zu unserem Qualitätsmanagementsystem für ihre Auswahl, Aus- und Weiterbildung finden Sie ab Seite 368, unter www.studiosus.com oder in unseren Filmen:

www.studiosus.com/weltbewegend

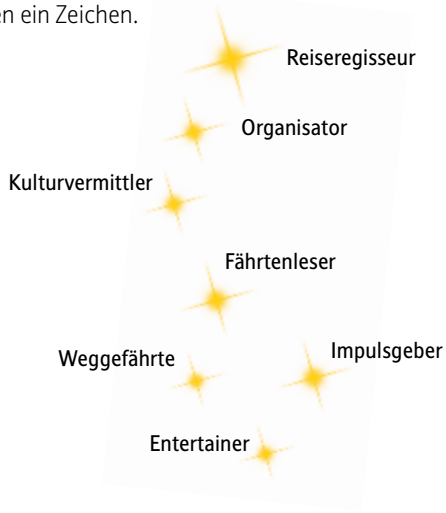
www.studiosus.com/ausbildung

Lust auf einen kleinen Urlaub zwischendurch? In unserem neuen Reise-Podcast stellen Ihnen Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter ihre Lieblingsstadt vor – und verraten Ihnen, was sie an ihrem Job so schätzen:

www.studiosus.com/podcast

Übrigens wechseln wir in unseren Reisebeschreibungen zwischen männlicher und weiblicher Form bei der Reiseleitung ab – ob Ihre Reise aber schließlich von einer Reiseleiterin oder von einem Reiseleiter begleitet wird, steht beim Druck unserer Kataloge meist noch nicht fest.

Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter haben ein Zeichen.







UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

Für die auf unseren Reisen entstehenden Treibhausgas-Emissionen leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz durch die Finanzierung von Biogasanlagen in Indien.

Rundum weltfreundlich

Brücken bauen, Horizonte erweitern, Herzen öffnen: Reisen ist weit mehr als nur das Erkunden neuer Orte – es ist eine Reise zu den Menschen, ihren Geschichten und Kulturen. Es sind die Begegnungen, die ein Reiseziel unvergesslich machen, die Momente des Staunens und der Verbundenheit. Seit unserer Gründung im Jahr 1954 ist es uns eine Herzensangelegenheit, durch unsere Reisen Brücken zwischen den Kulturen zu schlagen.

Deshalb stehen bei jeder Studiosus-Reise echte, berührende Begegnungen im Mittelpunkt. Unsere Gäste sind nicht einfach nur Besucher – sie tauchen ein in den Alltag ihrer Gastgeber. Sie sitzen mit einer Farmerfamilie am Tisch und tauschen sich über das Landleben aus, sie besuchen Schulen und plaudern mit Lehrerinnen und Lehrern, sie lassen sich von Mönchen, Winzern oder Künstlerinnen ihre Welt zeigen. Diese Gespräche öffnen Türen und schenken neue Perspektiven – für unsere Gäste genauso wie für die Menschen vor Ort. Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter sind dabei nicht nur Übersetzer, sondern auch Brückenbauer. Mit Leidenschaft und Wissen vermitteln sie ein tiefes Verständnis für das bereiste Land.

Und unsere Reisen bewirken noch mehr:
Sie schaffen Arbeitsplätze, stärken die lokale Wirtschaft und tragen dazu bei, dass unsere Gastgeberinnen und Gastgeber gut leben können. Hier liegt uns auch am Herzen, dass unsere Partner wie Hotels und Busunternehmen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair behandeln und soziale Standards einhalten. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Darüber hinaus setzen wir uns weltweit für Menschenrechte und den Schutz von Kindern ein.

Verantwortungsbewusstes Reisen bedeutet für uns auch, die Umwelt zu schützen. Wir waren hier immer wieder Trendsetter: Bereits 1996 haben wir als erster Reiseveranstalter das „Rail&Fly“-Ticket in den Reisepreis integriert, um umweltschonendere Anreisen zum Flughafen zu fördern. Seit 2021 leisten wir für die Treibhausgas-Emissionen, die auf unseren Reisen entstehen, einen umfassenden Beitrag zum Klimaschutz. Dazu finanzieren wir zum Ausgleich den Bau von Biogasanlagen für kleinbäuerliche Familien in Indien – Tausende solcher Anlagen sind bereits entstanden! Und mit der Studiosus Foundation e. V. fördern wir weltweit soziale, ökologische und kulturelle Projekte, die wir auf vielen unserer Reisen auch besuchen.

Dieses Engagement lohnt sich – für die Natur, für die Menschen vor Ort und natürlich für Sie. Denn es gibt kaum ein schöneres Gefühl, als mit offenen Armen empfangen zu werden und zu wissen, dass man unterwegs nicht nur unvergessliche Erinnerungen sammelt, sondern auch Positives bewirkt.



Peter-Mario Kubsch
für alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

CSR-PREIS DER BUNDESREGIERUNG
AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN 2013

ROUNDTABLE Human Rights in Tourism

Studiosus FOUNDATION e.V. mit DZI Spenden-Siegel

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-155-00093

EcoTrophea 2022 des Deutschen Reiseverbandes

Deutscher Nachhaltigkeitspreis
Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategie (KMU) 2010

THE CODE .ORG

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Management System
ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
www.tuv.com
ID 9105030696

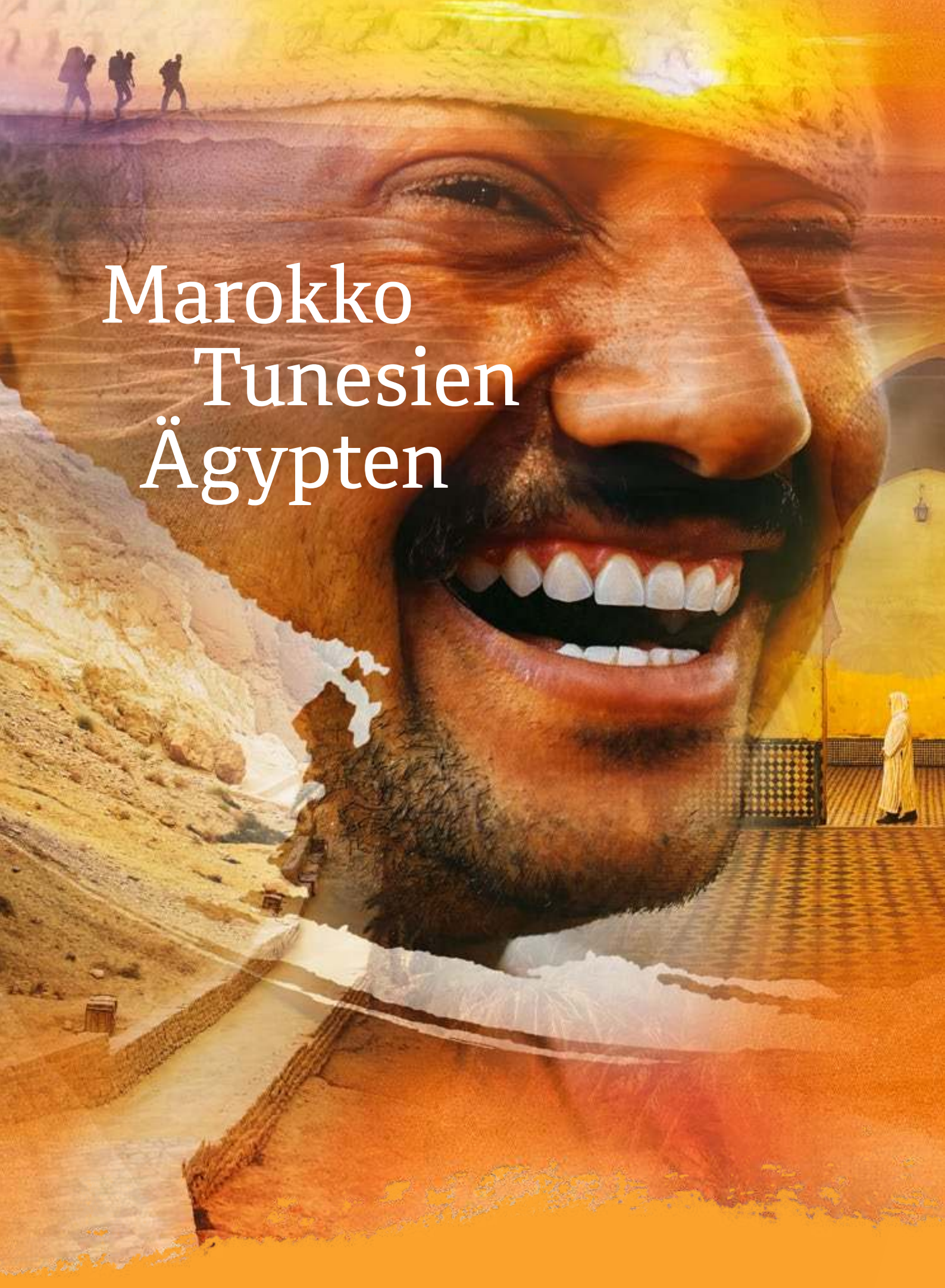
Mehr über unseren Beitrag zum Klimaschutz erfahren Sie in unserem Video www.studiosus.com/klimaschutzbeitrag

Weitere Informationen zum nachhaltigen Reisen finden Sie auf den Seiten 370 bis 373.

Das Extra an Freiheit

Einfach mal allein losziehen. Lieber in die Geheimnisse der Unterwasserwelt eintauchen statt mit der Gruppe in den Olivenhain? Lieber Radtour ins Blaue statt mit dem Reiseleiter zum Tempel? Wir haben für Sie immer wieder Alternativen zum Tagesprogramm vorbereitet: abwechslungsreiche Vorschläge für Ihre Unternehmungen auf eigene Faust. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter verrät Ihnen, was möglich ist, organisiert Fahrrad, Tickets oder Fahrpläne, informiert über Kosten und stimmt mit Ihnen ab, wann Sie wieder zur Gruppe stoßen. Alles für Ihre Extratour!




Marokko
Tunesien
Ägypten



Wer einmal Badeurlaub in Nordafrika gemacht hat, wird von fantastischen Stränden schwärmen, von aromatischem Couscous und süßem Pfefferminztee – doch die Region mit ihren vielfältigen Landschaften und Kulturen bietet so viel mehr: vor allem auch die Chance, den gesellschaftlichen Aufbruch in die Moderne mitzuerleben, der sich zwischen Ägypten und Marokko unterschiedlich manifestiert. Die verschiedensten Völker prägen und beleben Nordafrika bis heute. Lassen Sie Ihre Sinne von einem Kaleidoskop schönster Farben, exotischer Düfte und Gewürze, faszinierender Rhythmen und Temperamente inspirieren. Noch besteht die Chance, das Alte zu erleben. Altstädte, die die Bezeichnung „Labyrinth“ auch verdienen, weil man sich in ihnen ohne einen Einheimischen mit Sicherheit verläuft. Sogar das Mittelalter ist noch spürbar, etwa auf dem Gauklerplatz in Marrakesch mit seinen Schlangenbeschwörern und Wahrsagerinnen oder in der Königsstadt Fes, wo Maultiere die Waren durchs Gassengewirr schleppen. In Tunesien lassen sich Mosaiken und römische Ausgrabungsstätten finden, deren Anziehungskraft es Pompeji gleichtut. Und unglaublich faszinierend Ägypten: die Wiege der Zivilisation, das Reich der Pharaonen, Pyramiden, Tempel, Gräber und das Leben am Nil. Besonders schön vom Nilkreuzfahrtschiff aus! Und erst die Wüste! Atlasgebirge und die Küsten sind fesselnd, die Wüste jedoch bleibt die Königin der nordafrikanischen Landschaften: Ein Sonnenuntergang in allen Pastelltönen und danach das Sternenzelt über der Sahara – das ist Freiheit. All das liegt nur drei Flugstunden entfernt.

Qualität steckt im Detail

Bei unseren Reisen nach Marokko sparen wir nicht an den Flügen, sondern haben bei allen Angeboten Linienflüge vorgesehen, die durch die Kombination der Ziel- und Rückflugsorte Casablanca und Marrakesch eine deutlich sinnvollere Routenführung erlauben als die preislich attraktiveren Angebote von Charterfluggesellschaften oder von Billigflug-Airlines. Diese setzen auf Zielflughäfen wie Agadir, die für unsere Reisen ungünstig gelegen sind, oder erlauben keine Kombination von unterschiedlichen Zielflughäfen und Abflughäfen. Bei uns verbringen Sie damit weniger Zeit im Bus und haben mehr Zeit für Entdeckungen im Land. Bei unseren Reisen nach Marokko und Tunesien setzen wir zudem ausschließlich qualifizierte Studiosus-ReiseleiterInnen und keine einheimischen Fremdenführer ein, da das Ausbildungsniveau in beiden Ländern noch nicht den Standard erreicht hat, den die Gäste unserer Studienreisen zu Recht erwarten. In Tunesien begleitet aufgrund von lokalen Vorschriften zusätzlich ein einheimischer Führer die Gruppe während der gesamten Reise, in Marokko ist dies nur an einzelnen Punkten, vor allem in den großen Städten, Pflicht. Dadurch haben Sie stets einen weiteren kompetenten Ansprechpartner, der Ihnen Ihre Fragen zu Land und Leuten aus der Sicht eines Einheimischen beantworten kann. In Ägypten hingegen werden Sie von einem sorgfältig ausgewählten und von Studiosus ausgebildeten einheimischen Reiseleiter begleitet. Wir investieren viel Zeit und Geld in die Aus- und Weiterbildung unserer ägyptischen Reiseleiter, sodass sie zu Recht zu den besten des Landes gezählt werden.

Bei den Nilkreuzfahrten arbeiten wir mit langjährigen Partnern zusammen. Alle von uns genutzten Schiffe auf dem Nil und dem Nassersee sind zertifiziert und entsprechen in Bezug auf die Hygiene internationalen Standards.

Wir legen unser Augenmerk aber immer auch auf die Qualität der angemieteten Fahrzeuge. Die Bewertungen unserer Gäste geben uns recht. Wo immer wir Geländefahrzeuge für ganztägige oder halbtägige Touren anmieten, werden die Autos nicht mit mehr als vier (bei zwei Sitzreihen) oder fünf (bei drei Sitzreihen) Passagieren außer dem Fahrer besetzt, selbst wenn die Wagen für mehr Fahrgäste zugelassen sind. Auch ist uns sehr wichtig, dass die Busfahrer (und in Marokko auch die sogenannten Busjungen) menschenwürdig im Hotel untergebracht werden und nicht im Bus schlafen müssen, wie es oftmals noch üblich ist.

Klima & Kleidung

Im Frühjahr und Herbst ist das Klima in Marokko und Tunesien sehr angenehm: sommerliche Tage, kühle Nächte. Im Hochsommer, wenn das Thermometer im Landesinneren auf über 35 °C steigt, macht die trockene Luft die Hitze gut verträglich. Besonders bei Reisen im Winter und ins Gebirge darf etwas Warmes im Koffer nicht fehlen. Die beste Reisezeit für Ägypten ist zwischen Oktober und April.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

In Anbetracht anhaltender Aktivitäten terroristischer und krimineller Gruppierungen rät das deutsche Auswärtige Amt seit vielen Jahren von Reisen in entlegene und nicht hinreichend geschützte Regionen der Sahara ab. Selbstverständlich besuchen wir bei keiner unserer Nordafrikareisen Regionen, die in diesem Kontext als kritisch erscheinen.

Marokko und Tunesien

Breite Bevölkerungsschichten bleiben mit einer schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation konfrontiert, die Unzufriedenheit mit den Lebensbedingungen ist in beiden Ländern weit verbreitet. Lokale, auch gewalttätige Proteste und Ausschreitungen sind nicht auszuschließen. Auch wenn sich Demonstrationen und Proteste im Regelfall nicht gegen Touristen richten, meiden wir sowohl in Marokko als auch in Tunesien alle politisch motivierten Menschenansammlungen weiträumig und passen unseren Programmablauf den lokalen Gegebenheiten an. Ebenso vermeiden wir abgelegene Regionen, in denen die Sicherheitskräfte der Länder nicht ausreichend präsent sind und daher eine erhöhte Gefahr von kriminellen Überfällen und terroristischen Aktionen besteht. Dies gilt in Tunesien für große Teile des Südens, für das gesamte Grenzgebiet zu Libyen sowie in Marokko und Tunesien für viele Regionen an der Grenze zu Algerien. Im Kampf gegen terroristische Gruppierungen haben die Behörden Marokkos umfassende Sicherheitsmaßnahmen implementiert und verfügen über leistungsstarke Sicherheitskräfte. Auch die tunesischen Behörden haben ihre Sicherheitsvorkehrungen nachhaltig verstärkt, dies insbesondere in von Touristen besuchten Regionen. Dennoch fordert das Auswärtige Amt wegen des unverändert bestehenden Anschlagrisikos Besucher vor allem rund um touristische Anziehungspunkte und religiöse Kultstätten zu erhöhter Aufmerksamkeit auf.

Ägypten

Die innenpolitische Lage in Ägypten ist während des Krieges Israels gegen die Hamas zumindest an der Oberfläche ruhig geblieben, Massenproteste und größere Demonstrationen blieben aus. Das seit Jahren harte Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen Anhänger der Opposition, insbesondere der Muslimbrüder und anderer Bewegungen des politischen Islams, hat jedoch zu einer Radikalisierung von Teilen dieser Gruppierungen geführt und deren Gewaltbereitschaft verstärkt. Die Gefahr terroristischer Anschläge sowohl gegen Einrichtungen des Staates als auch gegen zivile Ziele besteht vor diesem Hintergrund unverändert fort. Trotz weitreichender Sicherheitsvorkehrungen der Behörden sind auch touristische Ziele gefährdet. Das deutsche Auswärtige Amt warnt daher vor Reisen in den Norden der Sinai-Halbinsel und ins Grenzgebiet zu Israel, außerdem rät es von Reisen in entlegene Gebiete der Sahara ab. Auf ägyptischer Seite haben die Behörden die Grenzgebiete zu Libyen und dem Sudan zu Sperrgebieten erklärt. Selbstverständlich befolgen wir bei unserer Reiseplanung strikt alle Hinweise und Reiserestriktionen.

Aufenthalte in Kairo, Alexandria, im Niltal zwischen Kairo und Assuan, am Nassersee sowie in den Urlaubsresorts am Roten Meer gelten derzeit dagegen als vergleichsweise sicher.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Abflug nach Marokko, Tunesien und Ägypten

Marokko

Für unsere Marokkoreisen nutzen wir Flüge von Royal Air Maroc, Lufthansa, der Lufthansa-Tochtergesellschaft Discover Airlines, Swiss, der Swiss-Tochtergesellschaft Edelweiss, Iberia, Air France und TAP Air Portugal.

Ab allen Bahnhöfen in Deutschland, Österreich und den Benelux-Ländern können Sie bequem mit dem im Reisepreis enthaltenen Bahnticket 1. Klasse zum gebuchten Abflughafen anreisen.

Mit Royal Air Maroc fliegen Sie am Nachmittag von Frankfurt direkt nach Marokko und kommen am Abend dort an. Der Rückflug ab Casablanca findet gegen Mittag statt, ab Marrakesch bereits vormittags über Casablanca. An einzelnen Wochentagen fliegt Royal Air Maroc auch von Genf nach Casablanca. Bei Royal Air Maroc können Sie zu relativ moderaten Aufpreisen eine sich deutlich von der Economy Class unterscheidende Business Class buchen.

Auch Lufthansa, Discover Airlines, Swiss, Edelweiss, Iberia, Air France und TAP bieten attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze und -Beinfreiheit, der Nebensitz bleibt aber garantiert frei.

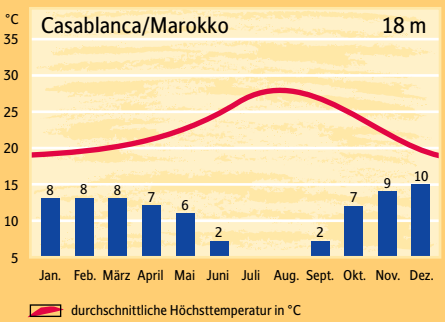
Die Flugzeiten der Lufthansa über Frankfurt nach Casablanca sind nicht sehr angenehm (Ankunft in Casablanca nach Mitternacht, Abflug von Casablanca nachts, Ankunft in Frankfurt ca. 6.00 Uhr). Marrakesch wird von Discover Airlines von Frankfurt und München vormittags angeflogen. Zurück geht es am Nachmittag. Discover Airlines setzt moderne Airbus A320 ein, die Serviceleistungen und der Sitzkomfort entsprechen nur in der Business Class denen der Lufthansa.

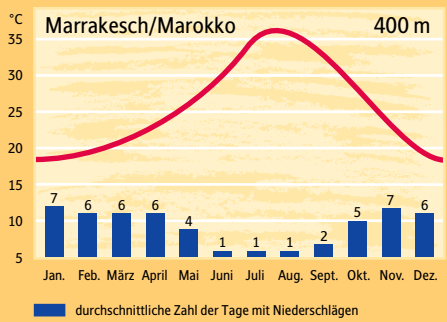
Auch Air France, Iberia und TAP Air Portugal bieten Verbindungen mit meist angenehmen Flugzeiten nach und von Marokko an. Hierbei ist jeweils ein Umstieg in Paris, Madrid oder Lissabon nötig. Je nach Verbindung kann es dabei zu längeren Übergangszeiten kommen.

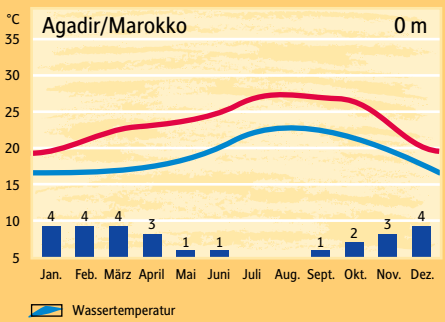
Tunesien

Nach Tunesien haben wir Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt reserviert, die Frankfurt am Vormittag verlassen und am Nachmittag zurückkehren.

Lufthansa bietet attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze und -Beinfreiheit, der Nebensitz bleibt aber garantiert frei.







Ägypten

Nach Ägypten fliegen Sie mit Lufthansa von Frankfurt. Lufthansa fliegt meist vormittags nach Kairo, Ankunft nachmittags, an manchen Tagen auch nachmittags mit Ankunft am Abend. Bei den meisten unserer Reisen liegt der Rückflugtag so, dass Sie nachmittags ab Kairo zurückfliegen. Im Winterflugplan zwischen Oktober und März kann es vorkommen, dass wir flugplanbedingt an einzelnen Tagen beim Rückflug auf die nicht so bequemen Nachtflüge ausweichen müssen. Bei allen Reisen bieten wir Ihnen auch Flüge mit Austrian über Wien und Swiss über Zürich zur Wahl, die in den meisten Fällen bequeme Flugzeiten haben, vormittags auf dem Hinweg, nachmittags auf dem Rückweg. Lufthansa, Austrian und Swiss bieten auch attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze und -Beinfreiheit, der Nebensitz bleibt aber garantiert frei.

Alternativ bieten wir Ihnen Flüge mit der bei unseren Gästen sehr positiv bewerteten Egypt Air, mit der Sie zu angenehmen Flugzeiten nachmittags von Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf oder Wien nach Kairo fliegen, Ankunft abends. Die Rückflüge erfolgen vormittags, Ankunft mittags. Bei Egypt Air können Sie zu relativ moderaten Aufpreisen eine sich deutlich von der Economy Class unterscheidende Business Class buchen.

Auf unseren Inlandsflügen in Ägypten nutzen wir Flugverbindungen von Egypt Air, Air Cairo oder Nile Air. Diese Fluggesellschaften fliegen auch auf ihren Inlandsstrecken ausschließlich mit modernen westlichen Maschinen von Boeing, Airbus und Embraer.

Der Pass muss mit

Für die Einreise nach Marokko, Tunesien und Ägypten benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig ist. Außerdem ist für die Einreise nach Ägypten ein Visum erforderlich, die Visamarke schicken wir Ihnen vorab mit Ihren Reiseunterlagen zu.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Gute Fahrt

Die Reisebusse in Marokko und Ägypten sind komfortabel. In Tunesien werden Busmodelle aus einheimischer Produktion eingesetzt. Sie entsprechen leider nicht immer unseren hohen Ansprüchen. Vor allem der Sitzabstand ist in vielen dieser Busse geringer als in Fahrzeugen aus europäischer Fabrikation. Eine Klimaanlage ist in den drei Ländern selbstverständlich, sodass es im Bus auch bei großer Hitze angenehm kühl bleibt. Doch wollen wir auch aktiv zum Umweltschutz beitragen, z.B. indem wir den Motor – und damit auch die Klimaanlage – abstellen, wenn der Bus steht. Auch Reisebusse mit Toilette können wir nicht garantieren, da es in Marokko, Tunesien und Ägypten nur sehr wenige davon gibt und das umweltgerechte Entsorgen der Toiletten vielerorts nicht möglich ist. Erstklassige, landeskundige Fahrer unserer bewährten Partner, die wir zur strikten Einhaltung unserer strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten verpflichtet haben, sorgen für eine sichere und angenehme Reise.

Ägypten: Ausflug nach Abu Simbel

Bei mehreren Reisen haben Sie Gelegenheit, einen Ausflug von Assuan nach Abu Simbel mit dem Bus zu buchen. Die Straße zwischen Assuan und Abu Simbel ist gut ausgebaut. Die einfache Entfernung beträgt 290 km, die Fahrzeit ca. drei Stunden.

Grand Egyptian Museum

Das neue Große Ägyptische Museum, das Grand Egyptian Museum (GEM), in der Nähe der Pyramiden wird im Jahr 2026 komplett geöffnet sein (Stand Mai 2025). Mit seinen ca. 50000 Exponaten ist es das größte archäologische Museum der Welt, das sich einer Hochkultur widmet. Und es ist noch dazu mit einer durchkomponierten ansprechenden Architektur versehen. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten, die sich hier befindet, ist der weltberühmte Schatz des Tutanchamun. Viele Ausstellungsstücke waren vorher noch nie zu sehen, sie stammen vorwiegend aus den Magazinen des Alten Ägyptischen Museums am Tahrir-Platz im Zentrum Kairos und werden in dem neuen Gebäude ins rechte Licht gerückt. Freuen Sie sich auf zahlreiche schöne Kunstwerke und tauchen Sie in die Welt der alten Ägypter ein! Eine Fülle von Exponaten, zuweilen kombiniert mit moderner Videotechnik, lässt das Leben in der Antike anschaulich wieder auferstehen.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Die Großstädte und Tourismuszentren Nordafrikas bieten in der Regel eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Auf dem Land – insbesondere in Ägypten – ist dagegen selbst eine Notfall- und Erstversorgung nicht immer in vollem Umfang möglich. Zudem empfehlen wir Ihnen eine ärztliche Beratung zum generellen Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Vorsorgemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z. B. der Tropeninstitute.

Verantwortlich reisen

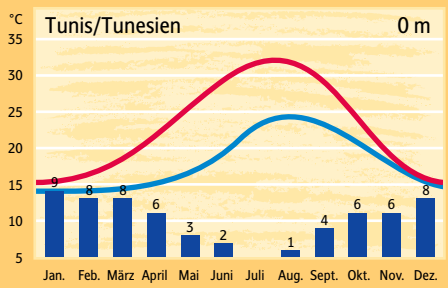
In Nordafrika treten die Menschen dem Besucher freundlich und mit Neugier entgegen, aber auch mit einer gewissen Zurückhaltung – vor allem, was die Privatsphäre betrifft. Wir wollen dies natürlich respektieren und die Sitten und Gebräuche in diesen islamischen und in vieler Hinsicht konservativen Ländern beachten. Dazu gehört, dass es auch bei hohen Temperaturen nicht üblich ist, sich schulterfrei oder in Shorts auf der Straße zu zeigen. Bitte tragen Sie deshalb nur am Strand oder am Pool Badekleidung. Viele Menschen wollen sich aus religiösen Gründen nicht gerne fotografieren lassen – diesen Wunsch sollte man immer respektieren. Die Kulturschätze des Landes werden aber gerne präsentiert. Auch Teppiche sind ein wesentlicher Teil der nordafrikanischen Kultur. Aus diesem Grund gehört auch der Besuch einer Teppichvorführung zu einer Studienreise durch diese Länder. Auch zum Schutz der Umwelt wollen wir beitragen, indem wir mit Wasser und Energie sparsam umgehen. Mehr zu den Themen Umwelt, Land und Leute, Kultur, Religion und Politik erzählen Ihnen Ihre StudiosusReiseleiterInnen unterwegs. Für Ihre Fragen finden Sie immer ein offenes Ohr.

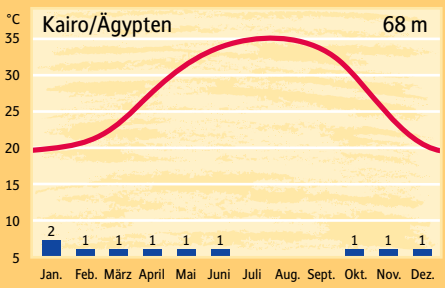
Chahia Ladida – guten Appetit!

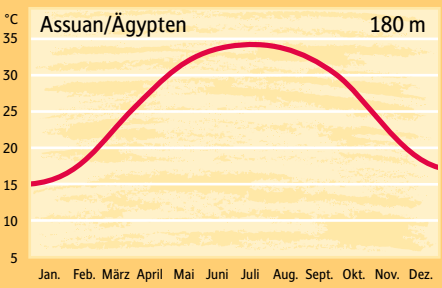
Die Küche Marokkos und Tunesiens richtet sich nach den Jahreszeiten und besteht in ihren Grundzügen vor allem aus schmackhaften Eintopfgerichten. Freuen Sie sich auf eine Speise, die es in beiden Ländern gleichermaßen gibt: Couscous, gekochter Weizengrieß, würzig z. B. mit Fleisch und Gemüse oder auch süß mit Rosinen. Tajine ist in Marokko ein leckerer Schmortopf aus Gemüse und Rind- oder Hühnerfleisch, angereichert z. B. mit Mandeln und Backpflaumen oder mit eingelegten Zitronen. In Tunesien versteht man darunter eine Art Omelett. Alles ist delikat, aber mild gewürzt, mit einem Hauch von Koriander. Brochettes, Fleischspieße mit Reis, und die scharfen Würstchen Merguez bekommt man fast überall. Eine besondere Spezialität Marokkos ist die B'stilla, bei der sich im mit Puderzucker und Zimt bestäubten Blätterteig Geflügelfleisch verbirgt. Typisch für Tunesien ist die scharfe Sauce Harissa, mit der man nach Bedarf das Essen nachwürzen kann. In Ägypten wird in allen Hotels und auf den Kreuzfahrtschiffen sowohl internationale als auch orientalische Küche angeboten – immer in guter Qualität. Die einheimische Küche ist hier stark von der libanesischen geprägt und unterscheidet sich von der Küche der Maghrebstaaten. Bi Saha – möge es Ihnen wohl bekommen!

Ramadan/Feiertage

2026 beginnt der islamische Fastenmonat Ramadan am 18.2., er endet am 19.3. In diese Zeit fallen viele Termine unserer Reisen nach Nordafrika. Während des Ramadans öffnen viele Restaurants erst nach Sonnenuntergang. Die Hotelrestaurants bieten jedoch in der Regel den ganzen Tag Mahlzeiten für Touristen. Schließlich hat der Prophet Mohammed Reisende ausdrücklich von der Verpflichtung zum Fasten ausgenommen. Wir werden auf jeden Fall dafür sorgen, dass Sie auch tagsüber immer Gelegenheit haben, sich mit Getränken und Essen zu versorgen, ohne die religiösen Gefühle der Bevölkerung zu verletzen. Während des Ramadans gilt außerdem ein striktes Rauchverbot in der Öffentlichkeit, an das sich auch Gäste halten sollten. Es ist ferner mit erhöhter Sensibilität in religiösen Angelegenheiten sowie in Fragen der Respektierung islamischer Traditionen zu rechnen. Außerdem sind manche Geschäfte tagsüber geschlossen. Besichtigungsstätten öffnen teilweise später und schließen früher. Vereinzelt kann es deswegen im Ramadan und an weiteren religiösen oder nationalen Feiertagen zu Einschränkungen oder kurzfristigen Umstellungen bei den Besichtigungen kommen. Ihr Reiseleiter wird aber stets bemüht sein, Ihnen gegebenenfalls einen gleichwertigen Ersatz zu bieten.









Unser Hotelstandard

Alle unsere Hotels und Schiffe in Nordafrika sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet und verfügen meist auch über einen Pool. WLAN-Verbindungen (zum Teil gegen Gebühr) gibt es in der Regel in den öffentlichen Bereichen, meist auch in den Zimmern bzw. Kabinen. In Marokko gehören zu vielen Hotelanlagen weitläufige Gärten. Einige Häuser, vor allem in den südlichen Landesteilen und im Hohen Atlas, wurden freilich über die Jahre hinweg nicht in dem Maße instand gehalten, wie es in Mitteleuropa üblich ist. Das Mobiliar gehört manchmal nicht mehr zum neuesten, und die sanitären Anlagen funktionieren nicht immer perfekt. Im Service können Sie so manche (Nach-)Lässigkeit entdecken, die jedoch durch den Charme der Menschen häufig wettgemacht wird. In Tunesien gibt es in den Städten und an den Küsten komfortable Hotels mit gutem Service, auf dem Land ist jedoch der Standard oft etwas niedriger. Der Hotelstandard in Ägypten ist hoch, unsere Hotels müssen keinen internationalen Vergleich scheuen. Komfort, Service und die Mahlzeiten werden von unseren Gästen überdurchschnittlich gut bewertet. Unsere Schiffe auf dem Nil und dem Nassersee sind sorgfältig ausgewählt. Besonders haben wir auf die Einhaltung internationaler Sicherheits- und Hygienestandards geachtet – alle unsere Schiffe sind zertifiziert. Das Rauchen ist auf allen Schiffen nur in den Außenbereichen gestattet. Auf den Schiffen kann WLAN normalerweise nur während der Liegezeiten genutzt werden, insbesondere auf dem Nassersee ist der Internetzugang nur in Assuan und Abu Simbel verfügbar, die Internetverbindung entspricht zudem nicht immer europäischen Standards. Einzelkabinen auf den Schiffen sind Doppelkabinen zur Alleinbenutzung. Die staatliche Kategorisierung mit einem bis fünf Sternen, die wir bei unseren Reisen angeben, ist häufig nicht aussagekräftig, weil innerhalb der einzelnen Kategorien beträchtliche Unterschiede bestehen. Wo die offizielle Kategorie in unseren Augen zu sehr von den tatsächlichen Gegebenheiten abweicht, haben wir einen Stern in Klammern gesetzt. Im Folgenden stellen wir Ihnen eine Auswahl unserer Hotels in Ägypten, Marokko und Tunesien sowie unsere Kreuzfahrtschiffe auf dem Nil und dem Nassersee in Ägypten näher vor.

Nilkreuzfahrt/Ägypten, MS La Traviata*****



Die La Traviata ist ein angenehm kleines, in den öffentlichen Bereichen im vornehmen englischen Club-Stil eingerichtetes Schiff. Sie verfügt über 40 Außenkabinen (18 bis 20 qm). Die Besonderheit der Traviata: Im Gegensatz zu den meisten anderen Nilschiffen haben alle Kabinen einen Balkon mit kleinen Sitzgelegenheiten. Die Kabinen für unsere Gäste sind auf die zwei oberen Kabinendecks verteilt (keine Kabinen im Unterdeck). Neben dem Restaurant stehen zwei Bars zur Verfügung. Der Entspannung dienen eine Lounge und ein Sonnendeck mit einem kleinen Swimmingpool (unbeheizt). Des Weiteren an Bord: Shop und Wäscherei.

Nilkreuzfahrt/Ägypten, MS Hansa Spirit*****



Die Hansa Spirit wurde im Jahr 2023 komplett renoviert und ist eines der am modernsten eingerichteten Nilkreuzfahrtschiffe. Sie besitzt 69 geräumige, in zeitgenössischem Design eingerichtete Außenkabinen (ca. 21 qm), die auf drei Decks verteilt sind. Das Restaurant ist auf dem Unterdeck gelegen, genauso wie der Souvenirladen. Auf dem Hauptdeck gibt es eine stylishe Loungebar mit schönem Ausblick auf den Nil. Auf dem mit hochwertigen Sitzmöbeln und Liegestühlen ausgestatteten Sonnendeck, das sich fast über die gesamte Schiffslänge erstreckt, befinden sich ein Pool (unbeheizt) und eine Poolbar.

Nilkreuzfahrt/Ägypten, MS Queen of Hansa*****



Das Schiff besitzt 70 geräumige, überdurchschnittlich gut ausgestattete Außenkabinen (ca. 21qm), die auf drei Decks verteilt sind. Wir haben für Sie Kabinen auf dem Mitteldeck reserviert. Buchung von Kabinen auf dem Oberdeck auf Anfrage (gegen Aufpreis). Ihre Kabine verfügt über ein weit zu öffnendes Panoramafenster. Einzelkabinen sind Doppelkabinen zur Alleinbenutzung. Restaurant, Fitness- und Massageraum sowie Sauna befinden sich auf dem Unterdeck, Pool und Bar auf dem Sonnendeck. Außerdem an Bord: Shop und Friseur.

Assuan/Ägypten, Basma****



Bestechendstes Merkmal des Hotels ist seine Lage auf dem höchsten Hügel Assuans mit Blick über den Nil und die Nilinseln. Von der Sonnenterrasse mit großem Swimmingpool bietet sich – eingerahmt von den Palmen des großen Gartens – eine schöne Aussicht bis hin zu den großen Sanddünen am Westufer des Nils. In unmittelbarer Nähe befindet sich das nubische Museum. Die Corniche genannte Nilpromenade erreicht man bei einem kleinen Spaziergang von ca. 15 Minuten. Die 210 Zimmer des Hotels wurden vor Kurzem renoviert. Es verfügt über ein Restaurant, ein Café und eine Bar.

Kairo/Ägypten, Holiday Inn Maadi*****



Das Hotel befindet sich im südlich des Zentrums gelegenen, renommierten Stadtteil Maadi direkt am Nil. In wenigen Minuten erreichen Sie Geschäfte, Restaurants und Cafés. Es verfügt über eine Terrasse mit Swimmingpool mit Poolbar und einen Fitnessraum mit Blick auf den Fluss. Neben den beiden Restaurants, davon eines mit Nilblick, gibt es mehrere Bars. In den 171 geräumigen Zimmern genießen Sie eine entspannte Atmosphäre und den Blick auf den Fluss oder die Stadt. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Kairo/Ägypten, Semiramis InterContinental*****



Seine Lage direkt am Nil, nur wenige Minuten vom Alten Ägyptischen Museum und vom lebhaften Geschäftszentrum entfernt, macht dieses Luxushotel zum idealen Ausgangspunkt für individuelle Besichtigungen. Die 719 Zimmer verfügen jeweils über einen Balkon. Neun Restaurants und Cafés sorgen für kulinarische Vielfalt, ein Swimmingpool und ein Fitnesszentrum mit Sauna für Entspannung nach einem erlebnisreichen Tag. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Luxor/Ägypten, Hotel Sonesta St. George*****



Besonderer Vorzug dieses modernen Hotels ist seine Lage direkt am Nil. Den Tempel von Luxor erreicht man zu Fuß in ca. einer halben Stunde. Die 316 Zimmer sind stilvoll-elegant eingerichtet. Zur Anlage gehören ein beheizter Swimmingpool auf einer großen Terrasse mit Nilblick, ein Fitnesszentrum und ein eigener Anlegesteg für Ausflugboote auf dem Nil. Mehrere Restaurants, unter anderem mit japanischer Küche, sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Luxor/Ägypten, Hotel Steigenberger Nile*****



Ein Hotel direkt am Nil mit dezent arabischem Touch und in Gehentfernung zu Tempel und Altstadt. Die 303 Zimmer verfügen über Balkon oder Terrasse und sind modern eingerichtet. Die von uns gebuchten Zimmer haben seitlichen Nilblick. Zur Anlage gehören ein Swimmingpool, eine große Terrasse mit Nilblick und ein Spa. Vier Restaurants bieten neben internationaler Küche unterschiedliche kulinarische Richtungen an: nubisch-ägyptisch, libanesisch, italienisch und thailändisch. Es gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten ägyptischen Hotels.

Nilkreuzfahrt/Ägypten, MS Prince Abbas*****



Die Prince Abbas, die auf dem Nassersee kreuzt, besticht durch ihren ganz besonderen Charme eines traditionellen Nildampfers und verfügt über 65 moderne Doppelaußenkabinen (ca. 21 qm). Auf dem weiträumigen und stilvoll möblierten Sonnendeck bieten der kleine Pool (unbeheizt) und der beheizte Whirlpool Entspannung. Das gemütlich möblierte Restaurant im Unterdeck hat große Fenster auf Höhe der Wasserlinie. Ein mitreisender Arzt steht jederzeit zur Verfügung. Es gibt eine Krankenstation und einen Raum für Massagen.

Nilkreuzfahrt/Ägypten, MS African Dreams*****



Die African Dreams ist eines der wenigen Kreuzfahrtschiffe auf dem Nassersee. Die 79 Außenkabinen sind überdurchschnittlich groß (ca. 27 qm) und verfügen über einen Balkon. Neben dem Hauptrestaurant, in dem internationale und ägyptische Spezialitäten serviert werden, gibt es noch ein A-la-carte-Restaurant (gegen Aufpreis). Außerdem steht eine Bar zur Verfügung. Der Entspannung dienen das Sonnendeck und der Swimmingpool sowie ein Dampfbad und ein Raum für Massagen. Ein mitreisender Arzt steht jederzeit zur Verfügung.

Verlängerungstage

In den folgenden Stadthotels in Kairo können Sie vor oder nach Ihrer Studiosus-Reise einige Tage individuell verlängern.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €
ab Hotel/bis Flughafen

		Code
Kairo, Hotel Holiday Inn Maadi	H	33HOL
Doppelzimmer ÜF	134	DITF
Einzelzimmer ÜF	256	EITF
Doppelzimmer/Nilblick ÜF	148	NTTF
Einzelzimmer/Nilblick ÜF	281	NSTF
Kairo, Hotel Semiramis Interconti	H	33SEM
Doppelzimmer ÜF	153	DITF
Einzelzimmer ÜF	279	EITF
Doppelzimmer/Nilblick ÜF	185	NTTF
Einzelzimmer/Nilblick ÜF	343	NSTF

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück und Transfer zum Flughafen von Kairo.

Fes/Marokko, Hotel Les Merinides*****



Das traditionsreiche Hotel mit 102 geschmackvoll eingerichteten Zimmern liegt auf einer Anhöhe am Rande des historischen Kerns von Fes. Beide Hotelrestaurants haben eine wunderschöne Panoramaaussicht und bieten eine abwechslungsreiche Küche. Von der Tapasbar und der Terrasse mit Pool können Sie entspannt den Blick über die Türme und Dächer der Altstadt schweifen lassen.

Boumalne/Marokko, Hotel Xaluca Dades****



Das Hotel ist wunderschön auf einer Anhöhe über der Oasenstadt Boumalne gelegen. Der Blick geht über die Oase Richtung Dadestal und zum Hohen Atlas. Die 110 Zimmer sind im afrikanischen Stil und mit vielen Naturbaustoffen dekoriert. Auf der Sonnenterrasse mit Panoramablick gibt es ein großes Schwimmbecken und einen Whirlpool, außerdem verfügt das Hotel über einen Hammam (türkisches Dampfbad). Besonders geschätzt wird von unseren Gästen das gute Essen in diesem Hotel. Es gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten marokkanischen Hotels.

Erfoud/Marokko, Hotel Kasbah Chergui****



Am Rand der Wüstenstadt Erfoud befindet sich das im traditionellen Stil errichtete Haus, welches zuletzt zweimal in Folge von unseren Gästen zum besten marokkanischen Hotel gewählt wurde. In den großzügigen Außenanlagen gibt es neben einer Sonnenterrasse einen großen Swimmingpool in Form des afrikanischen Kontinents und eine Poolbar. Im Dampfbad können Sie relaxen und sich eine entspannende Massage gönnen. Das Restaurant bietet bei passender Witterung die Mahlzeiten auch im Freien an. Die 100 Zimmer sind geschmackvoll und mit landestypischen Dekorelementen eingerichtet.

Marrakesch/Marokko, Novotel Hivernage****



Mitten im Herzen eines trendigen Viertels von Marrakesch liegt dieses moderne Stadthotel, nur etwa eine Viertelstunde zu Fuß von der Altstadt entfernt und mit vielen Restaurants und Bars in der Nachbarschaft. Die 112 Zimmer sind ansprechend eingerichtet und haben modernsten Komfort. Eine Loungebar bietet Drinks für den Abend. Außerdem gibt es ein Brasserie-Restaurant, eine Terrasse mit Swimmingpool und einen kleinen Fitnessraum. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Marrakesch/Marokko, Hotel Grand Plaza****



Im Herzen der Neustadt, nicht weit entfernt vom Bahnhof und der Oper von Marrakesch, heißt Sie dieses komfortable Hotel willkommen. In den 115 Zimmern finden sich viele landestypische Gestaltungselemente wieder. Der Swimmingpool und eine Sonnenterrasse im begrünten Innenhof laden zur Entspannung ein. Neben dem Hauptrestaurant, in dem das Frühstück und das Abendessen eingenommen werden, stehen Ihnen mehrere A-la-carte-Restaurants sowie eine Bar zur Verfügung. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Verlängerungstage

In den folgenden Stadthotels in Marrakesch bzw. Gammarth können Sie vor oder nach Ihrer Studiosus-Reise einige Tage individuell verlängern.

Preis pro Person für 1 Nacht ab € ab Hotel/ bis Flughafen

		Code
Marrakesch, Hotel Novotel Hivernage	H	30NOM
Doppelzimmer ÜF	86	DIMF
Einzelzimmer ÜF	153	EIMF
Marrakesch, Hotel Grand Plaza	H	30OPE
Doppelzimmer ÜF	102	DIMF
Gammarth, Hotel Verdi Beach Resort	H	32RAM
Doppelzimmer ÜF	161	DITF
Einzelzimmer ÜF	296	EITF

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück und Transfer zum Flughafen in den entsprechenden Städten. Den Preis für Transfers zwischen den Hotels in Marrakesch oder zwischen Marrakesch und Casablanca teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

In allen marokkanischen Hotels obligatorisches Silvestermenü zum Preis von 200 € pro Person.

Rabat/Marokko, Hotel Rihab****



Zentral in Rabat gelegen, ist das Hotel ein idealer Ausgangspunkt für unsere Stadterkundung. Von hier sind viele Geschäfte und auch die Medina, die Kasbah des Oudaias und die Marina am Fluss nur einen kleinen Spaziergang entfernt. Die 64 Zimmer sind modern und zweckmäßig eingerichtet. Abends erwartet Sie im Restaurant Sky-Garden marokkanische und internationale Küche, am Morgen ein Frühstücksbuffet. Ein Fitnessraum rundet das Angebot ab.

Gammarth/Tunesien, Verdi Beach Resort*****



Die schöne Anlage liegt direkt am Strand, etwas außerhalb von Gammarth, einem vornehmen Vorort von Tunis. Jedes der 309 geräumigen und komfortabel eingerichteten Zimmer verfügt über einen eigenen Balkon. Drei Restaurants mit abwechslungsreicher Küche und eine Bar sorgen für Ihr leibliches Wohl. Zur Erholung stehen Ihnen der große Poolbereich sowie ein Fitnessraum zur Verfügung. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Badeverlängerung
in Agadir, Essaouira und El Jadida

Wie wäre es mit einer Verlängerung Ihrer Marokkoreise am Atlantik? Hier bieten sich Agadir oder El Jadida für ein paar unbeschwerte Tage am kilometerlangen Sandstrand an. In Agadir gibt es einige großzügig angelegte Golfplätze und ein mildes, sonniges Klima. Auch Essaouira lädt ein, die besondere Atmosphäre zu genießen: Entspannung am Hotelpool lässt sich hier wunderbar mit einem ausgiebigen Bummel durch die ursprüngliche Altstadt oder einem Spaziergang in der Atlantikbrise verbinden.

Essaouira/Marokko, Hotel Atlas*****



Lage: Das moderne Hotel liegt in der Neustadt von Essaouira, nur durch eine Straße getrennt vom Sandstrand, die Altstadt ist einen Spaziergang von ca. 15 Minuten entfernt. Transferzeit zum Flughafen von Marrakesch ca. zweieinhalb Stunden, zum Flughafen von Casablanca ca. fünfeinhalb Stunden.
Einrichtungen: Das im modernen Design gehaltene Hotel bietet Ihnen mehrere Restaurants, darunter ein marokkanisches Spezialitätenrestaurant. Außerdem gibt es mehrere Bars, einen Coffeeshop und ein Strandrestaurant mit Fischspezialitäten. WLAN-Empfang besteht in allen öffentlichen Bereichen.
Zimmer: Die 150 Zimmer sind im zeitgenössischen Stil mit dunklem Holz und Lederapplikationen eingerichtet. In schönem Kontrast dazu steht der helle Steinfußboden. In den Zimmern finden Sie Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Minibar, Safe und Föhn.
Sport und Freizeit: Im Garten gibt es einen großen Swimmingpool, außerdem hat das Hotel ein Fitnessstudio, ein kleines Hallenschwimmbad und einen Spa mit Hamam (gegen Gebühr). Am nahen Strand gibt es verschiedene, vom Hotel unabhängige Anbieter für Wassersport.
Nachhaltigkeit: Das Hotel legt besonderen Wert auf eine nachhaltige Betriebsführung und ist mit dem renommierten Green-Key-Siegel zertifiziert.
Ideal für alle, die noch einige Tage in einer romantischen Stadt am Atlantik ausspannen wollen.

Agadir/Marokko, Agadir Beach Club****



Lage: Großes Badehotel, nur durch die autofreie Promenade vom Sandstrand getrennt. Das Stadtzentrum ist etwa 20 Gehminuten entfernt. Transferzeit zum Flughafen ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Im Rahmen der Halbpension können Sie im großen Hauptrestaurant speisen sowie in drei A-la-carte-Restaurants, im Grillrestaurant am Strand oder in der Snackbar. Außerdem gibt es ein elegantes Gourmetrestaurant (Aufpreis) und vier Bars. In der Hotellobby stehen WLAN und eine Internetecke zur Verfügung. Nightclub und Diskothek liegen außerhalb des Hotelgebäudes, sodass die Nachtruhe nicht gestört wird.
Zimmer: Die 340 mittelgroßen Zimmer sind modern und zweckmäßig eingerichtet. Sie verfügen über Badezimmer mit separatem WC, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und einen kleinen Balkon.
Sport und Freizeit: Das Hotel hat einen großen Swimmingpool mit Sonnenterrasse. Zur Anlage gehören drei Tennisplätze und ein Fitnesscenter mit Gymnastikraum, außerdem Schönheitssalon, Friseur, Massageangebot, türkisches Bad und Sauna. Dazu gibt es ein umfangreiches Wassersportangebot sowie tagsüber ein kleines Animationsprogramm.
Ein angenehmes Badehotel direkt am Strand.

El Jadida/Marokko, Pullman Mazagan*****



Lage: Das Resorthotel liegt ca. 10 km entfernt von El Jadida, zwischen dem hoteleigenen Golfplatz und dem weiten Atlantikstrand. Die Altstadt von El Jadida ist mit dem Shuttleservice des Hotels gut zu erreichen. Transferzeit zum Flughafen von Casablanca ca. eineinhalb Stunden.
Einrichtungen: Das luxuriöse, weitläufige Hotel bietet ein Restaurant mit internationaler Küche, ein Restaurant im Club House am Golfplatz sowie ein traditionell marokkanisches Restaurant mit orientalischer Atmosphäre. Außerdem gibt es eine Pianobar. WLAN-Empfang besteht in allen öffentlichen Bereichen.
Zimmer: Die 121 Zimmer sind geräumig, freundlich und modern gestaltet und verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Kaffee-/Teekocher.
Sport und Freizeit: Die einzelnen Gebäudeteile der Hotelanlage gruppieren sich um einen großen Swimmingpool herum. Sowohl am Pool als auch am Strand stehen Gästen des Hauses Sonnenliegen und Schirme zur Verfügung. Es gibt ein Fitnessstudio, und im Spa-Bereich mit Hamam (gegen Gebühr) werden Massagen und Wellnessanwendungen angeboten. Auf dem Golfplatz sind Anfänger wie Könner gleichermaßen willkommen.
Eine angenehme Hotelanlage, gut geeignet für alle, die ein paar Tage am Strand entspannen möchten.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Marrakesch				ab Casablanca				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Essaouira, Atlas	H 30ESS											
Doppelzimmer	HP	316	330	339	DIMH	495	509	518	DICH	114	128	137
Einzelzimmer	HP	569	586	603	EIMH	927	944	961	EICH	165	182	199
Agadir, Agadir Beach Club	H 30BEA											
Doppelzimmer	HP	416	428	442	DIMH	453	465	479	DICH	83	95	109
Einzelzimmer	HP	658	667	681	EIMH	602	611	625	EICH	121	130	144
El Jadida, Pullman Mazagan	H 30PUL											
Doppelzimmer	HP	326	332	347	DIMH	320	326	341	DICH	121	127	142
Einzelzimmer	HP	583	598	626	EIMH	572	587	615	EICH	173	188	216

Saisonzeiten:
Atlas **A:** 6.1. – 19.2., 1.11. – 20.12. **B:** 20.2. – 5.7., 1.9. – 30.9. **C:** 6.7. – 31.8., 1.10. – 31.10.
Agadir Beach Club **A:** 2.1. – 18.3., 18.4. – 30.6., 1.11. – 17.12. **B:** 1.9. – 31.10. **C:** 19.3. – 17.4., 1.7. – 31.8.
Pullman Mazagan **A:** 1.1. – 18.3., 1.11. – 20.12. **B:** 19.3. – 2.7., 30.8. – 31.10. **C:** 3.7. – 29.8.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Halbpension (Frühstück, Abendessen).

Bei Verlängerung in Essaouira Transfer ab/bis Marrakesch (ca. 2,5 Std.) bzw. ab/bis Casablanca (ca. 5,5 Std.).

Bei Verlängerung in El Jadida Transfer ab Marrakesch (ca. 3,5 Std.) bzw. ab Casablanca (ca. 1,5 Std.) nach El Jadida, nach dem Badeaufenthalt Transfer nach Casablanca und Rückflug ab Casablanca.

Bei Verlängerung in Agadir Flug Casablanca – Agadir bzw. Pkw-Transfer von Marrakesch (ca. 3 Std.) und je nach Flugplan Rückflug von Agadir oder Transfer nach Marrakesch und Rückflug ab Marrakesch.

Badeverlängerung

am Roten Meer und in Hammamet

Möchten Sie Ihre Ägyptenreise am Roten Meer verlängern? Im Ferienort El-Gouna finden Sie neben Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten schöne Strände zum Baden, Schnorcheln und Tauchen. Oder bleiben Sie nach Ihrer Tunesienreise noch ein paar Tage in Hammamet! Hier haben Sie einen schönen Sandstrand direkt vor dem Hotel und können auch mal einen Abstecher mit dem Taxi in die malerische Altstadt von Hammamet mit ihren vielen kleinen Geschäften und Restaurants machen.

El-Gouna/Ägypten, Mövenpick Resort & Spa El Gouna*****



Lage: Das große Badehotel liegt auf einer Halbinsel direkt an der Küste und hat einen eigenen 1,5 km langen Sandstrand. Drei Pools vervollständigen das Badeangebot. Die malerische Innenstadt von El-Gouna und der elegante Yachthafen sind nur einen kleinen Spaziergang entfernt. Transferzeit vom Flughafen von Luxor ca. viereinhalb Stunden, zum Flughafen von Hurghada ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Das Hotel wartet mit einer Vielzahl an Restaurants mit abwechslungsreicher, auf Fisch und Meeresfrüchte spezialisierter Küche auf. Außerdem gibt es zwei Poolrestaurants sowie eine Cocktailbar auf der Piazza. Das Abendessen der Halbpension kann im Buffetrestaurant oder gegen Aufpreis in weiteren Restaurants eingenommen werden.

Zimmer: Die 420 großzügigen Zimmer sind modern eingerichtet und haben eine eigene Terrasse oder einen eigenen Balkon mit Ausblick auf den Garten, die Lagune oder das Meer. Sie sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet. Wir haben für Sie Deluxe-Zimmer mit Meerblick ausgewählt.
Sport und Freizeit: Die Anlage des Hotels bietet zwei Tennisplätze, ein Fitnessstudio, einen Spa mit Jacuzzi, Dampfbad, Sauna und Hamam (gegen Gebühr) und einen Kosmetiksalon. Es gibt einen Shuttleservice zum nahe gelegenen Golfplatz, am Strand können zahlreiche Angebote für Wassersportarten wie Schnorcheln, Tauchen und Kitesurfen genutzt werden.
Ideal zum Entspannen nach Ihrer Rundreise.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Luxor/bis Hurghada				ab/bis Kairo				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
El-Gouna, Mövenpick Resort & Spa	H 33MOE											
Doppelzimmer/Meerblick	HP	254	266	301	DMLH	438	450	485	DMKH	116	128	163
Einzelzimmer/Meerblick	HP	431	450	502	EMLH	587	606	658	EMKH	174	193	245

Saisonzeiten: **A:** 3.1. – 14.2. **B:** 15.2. – 1.4., 9.4. – 26.12., 3.1. – 10.1. **C:** 2.4. – 8.4., 27.12. – 2.1.27

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Halbpension (Frühstück, Abendessen). Bei Verlängerung ab Luxor Landtransfer von Luxor nach El Gouna, nach dem Badeaufenthalt Transfer zum Flughafen Hurghada. Bei Verlängerung ab Kairo Flug mit Egypt Air oder Air Cairo von Kairo nach Hurghada und zurück, Transfers in Kairo und Hurghada.

Hammamet/Tunesien, Aziza****



Lage: Die freundlich gestaltete Hotelanlage liegt etwa 2 km östlich der kleinen Altstadt von Hammamet mit direktem Zugang zum Sandstrand. Die Transferzeit zum Flughafen von Tunis beträgt etwa eine Stunde.
Einrichtungen: Das schneeweiße Hotelgebäude umfasst einen großzügigen Poolbereich, der sich zum Strand hin öffnet. Kulinarisch bietet Ihnen das Aziza neben dem Hauptrestaurant mehrere A-la-carte-Restaurants, eines davon mit einer Panoramaterrasse über dem Strand, sowie einige Bars. Im Moorish Café können Sie zu Tee und Shisha ein orientalisches Unterhaltungsprogramm genießen.

Zimmer: Die 218 hellen und geräumigen Zimmer sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet und verfügen über einen Balkon mit Meerblick.
Sport und Fitness: Gästen des Hauses werden kostenlos Schirme und Liegen für den Strand oder für den Poolbereich zur Verfügung gestellt. Sie haben die Wahl zwischen einem Außen- und einem Innenpool. Es gibt einen Fitnessraum und einen Hamam (gegen Gebühr), des Weiteren werden verschiedene Wellnessprogramme, Anwendungen und Massagen (gegen Gebühr) angeboten. In der Nähe befindet sich ein Golfplatz.
Das Hotel verfolgt ein Adults-only-Konzept und empfängt Gäste ab 18 Jahren.
Ein angenehmes Badehotel direkt am Strand.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		Preis ab Hotel				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Hammamet, Aziza	H 32SEN							
Doppelzimmer Balkon/Meerblick	ÜF	161	166	171	DMTF	96	101	106
Einzelzimmer Balkon/Meerblick	ÜF	258	263	268	EMTF	129	134	139

Saisonzeiten: **A:** 1.3. – 30.4. **B:** 1.5. – 31.5., 11.10. – 31.10. **C:** 1.6. – 30.6., 15.9. – 10.10.
Preise 1.7. – 14.9. auf Anfrage

Im Preis enthalten: Übernachtung im Zimmer mit Meerblick, Frühstück, ein Flughafentransfer.
Aufpreise für Halbpension auf Anfrage.

Individuelle Verlängerung



3 Tage Sinai mit Katharinenkloster, Mosesberg und Rotem Meer

Wie die Perlen einer Kette ziehen sich die Schätze Ägyptens den Nil entlang. Die Sinai-Halbinsel, die geographisch etwas aus der Reihe tanzt, ist jedoch nicht weniger sehenswert. Wenn Sie sich auch diesen kulturellen Höhepunkt Ägyptens nicht entgehen lassen wollen, haben wir genau das Richtige für Sie! Unternehmen Sie einen Abstecher in das Gebirge, in dem Moses die Zehn Gebote empfangen haben soll, und besuchen Sie das Katharinenkloster! Übernachten Sie im urigen Gästehaus einer Beduinen-Familie und lassen Sie sich von der wüstenhaften Bergwelt beeindrucken. Wer mag, kann vom Gipfel des Mosesbergs aus den Sonnenuntergang genießen und nach dem Höhen(aus-)flug abtauchen ins warme Wasser des Roten Meers!

1 **Flug nach Sharm-el-Sheik** Sie fliegen am Vormittag von Kairo nach Sharm-el-Sheik. Ein Beauftragter unserer Agentur begrüßt Sie am Flughafen, und Sie brechen auf zur Fahrt durch die grandiose Gebirgslandschaft zum Katharinenkloster (UNESCO-Kulturdenkmal) im Herzen des Sinais. 200 km. Hier hat der Überlieferung nach Moses den brennenden Dornbusch gesehen. Möchten Sie dem Himmel ein Stück näher kommen? Dann besteigen Sie zum Sonnenuntergang zusammen mit einem einheimischen Beduinen-Führer den Mosesberg (2,5 bis 3 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗700 m ↘700 m, 40 €). Entweder über die 3750 Stufen der Buße oder über den etwas bequemeren Kamelpfad.

2 **Die Schätze des Katharinenklosters** Das Katharinenkloster ist seit dem 6. Jahrhundert fast ununterbrochen bewohnt. Vormittags zeigt Ihnen Ihr deutschsprachiger Führer dessen Schätze, soweit sie der Öffentlichkeit zugänglich sind: das Museum mit seiner bedeutenden Ikonensammlung und die Bibliothek (keine Besichtigung an Sonntagen und griechisch-orthodoxen Feiertagen wie etwa Ostern). Sie hütet – neben dem Vatikan – eine der wichtigsten Sammlungen religiöser Manuskripte. Danach geht es zurück ans Rote Meer.

3 **Rückflug oder Verlängerung** Transfer zum Flughafen und Flug nach Kairo. Oder wollen Sie noch einige Tage am Meer entspannen? Dann direkt ab zum Strand!

Keine Studiosus-Reiseleitung. Örtliche deutschsprachige Reisebegleitung während der Fahrt zum Katharinenkloster und zurück. Der Beginn des Verlängerungsprogramms ist nur von Sonntag bis Mittwoch möglich, da das Kloster von Freitag bis Sonntag nicht zuverlässig zugänglich ist. In der griechisch-orthodoxen Osterwoche (5.4. bis 13.4.26) und an anderen griechisch-orthodoxen Feiertagen ist das Kloster geschlossen.

Preis pro Person ab €		Code
3 Tage Sinai mit Katharinenkloster und Sharm-el-Sheik		H 33SIN
Doppelzimmer/HP	765	DIKH
Einzelzimmer/HP	870	EIKH
Verlängerungstag		H 33SHE
Doppelzimmer/HP	80	DIXH
Einzelzimmer/HP	124	EIXH
Aufstieg zum Mosesberg	40 €	S MOB

Diese Preise gelten ab Flughafen Kairo, wenn der Langstreckenflug mit Egypt Air gebucht wurde. Den Aufpreis bei Flügen mit anderen Airlines teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

Im Preis enthalten

Linienflug (Economy) mit Egypt Air oder Nile Air von Kairo nach Sharm-el-Sheik und zurück, Fahrt von Sharm-el-Sheik zum Katharinenkloster, Flughafentransfer zum Flughafen Sharm-el-Sheik, je eine Übernachtung mit Abendessen und Frühstück im Sheikh Moussa Bedouin Camp and Guesthouse und im Sheraton Sharm-el-Sheik, Besichtigungsprogramm wie aufgeführt, deutschsprachige Reisebegleitung und Führung im Katharinenkloster, Eintrittsgelder.

Saint Catherine, Sheikh Moussa Bedouin Camp and Guesthouse ★★



Die Unterkunftsmöglichkeiten rund um das Katharinenkloster sind recht beschränkt. Wir haben für Sie etwas mit echter Beduinen-Atmosphäre ausgewählt, das Gästehaus der Familie Sheikh Moussa. Die 25 einfachen Zimmer mit Bad und Balkon sind ebenerdig in Gebäuden mit Natursteinoptik untergebracht. Sie sind mit einem Ventilator ausgestattet. Abendessen und Frühstück nehmen Sie im rustikalen Restaurant ein. Im Innenbereich der Anlage gibt es einen schattigen, offenen Sitzplatz, der „Arisha" genannt wird. Dort können Sie sich ausruhen und bei einem Tee den Blick auf die beeindruckende Bergwelt genießen.

Sharm-el-Sheik, Sheraton★★★★★



Der schöne Privatstrand mit goldenem Sand und das türkisfarbene Wasser sind einfach herrlich! Erholen Sie sich in einem der 300 geräumigen Zimmer mit Marmorbad, Klimaanlage, Föhn, Minibar und WLAN (gegen Gebühr). Alle Zimmer verfügen über eine Terrasse. Nehmen Sie ein Bad in einem der vielen schönen Außenpools, lassen Sie sich im Spa verwöhnen oder nutzen Sie den Fitnessraum! Das Hotel verfügt über mehrere Bars und Restaurants, von denen viele einen eindrucksvollen Ausblick bieten.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Königsstädte, Wüste und die Straße der Kasbahs kompakt in zehn Tagen erleben
- Drei Übernachtungen in Marrakesch
- Zwei Abendessen in stimmungsvollen Riads in Fes und Marrakesch
- Besuch des Anima-Gartens von André Heller



Marokko

Höhepunkte

Streifzüge über exotische Märkte, in denen Mittelalter und Moderne munter verschmelzen, das große Staunen vor Meisterwerken der Handwerkskunst und manche Überraschung für die Geschmacksknospen – die Wundertüte des Orients ist in Marokkos Königsstädten gut gefüllt. Fahrten durchs Atlasgebirge, die Sanddünen der Sahara, Lehmburgen, grüne Datteloasen und kühle Zedernwälder komplettieren das Bild des nordafrikanischen Königreichs. Eine paradiesische Zugabe: der Anima-Garten von André Heller, den der Universalkünstler als seinen Garten Eden in der Wüste erblühen ließ. Kurz und gut: eine Reise voller Höhepunkte, die Sie mit allen Sinnen auf die fremde Welt des Orients einstimmt.

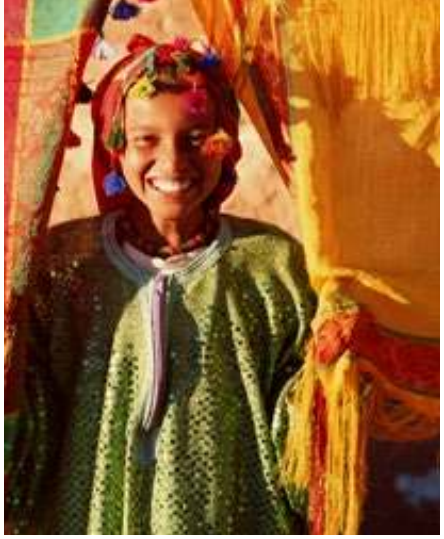
Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Sie möchten sich am Nachmittag – statt mit der Gruppe die Kasbah des Oudaias zu durchstreifen – in den Kunstgalerien dort umsehen? Ihre Reiseleiterin gibt Ihnen gerne Tipps.

1 **Fr: Willkommen in Marokko!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Nachmittag Flug mit Royal Air Maroc nach Casablanca. Alternativ können Sie mit Iberia im Laufe des Tages über Madrid, mit Air France über Paris oder mit Lufthansa spätabends nach Casablanca fliegen. Ein Mitarbeiter von Studiosus erwartet Sie und sorgt für Ihren Transfer ins Hotel.

2 **Sa: Hauptstadtszenen in Rabat** Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und zeigt Ihnen die Schokoladenseiten der Wirtschaftsmetropole wie die elegante Küstenstraße Corniche und die Moschee Hassan II., deren Minarett sich majestätisch 200 m in den Himmel reckt. Beeindruckend auch das Raumgefühl im Inneren der gigantischen Moschee! Dann erwartet uns Rabat. 100 km. Im Schatten des Hassanturms ruhen im Mausoleum der Könige die beiden Vorgänger des aktuellen Herrschers. Später, vor dem Königspalast, verrät Ihre Reiseleiterin, wie sich die Monarchie unter Mohammed VI., genannt „M6“, gewandelt hat. Wenn die Sonne tiefer sinkt, lassen wir uns durch den befestigten Teil der Altstadt, die Kasbah des Oudaias (UNESCO-Welterbe), mit ihren blau-weißen Gassen treiben. Dann, auf der Promenade am Fluss: tief durchatmen und im Orient ankommen! Beim ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir uns näher kennen.

3 **So: Über Meknes nach Fes** Der zweiten Königsstadt, Meknes (UNESCO-Welterbe), drückte Sultan Moulay Ismail mit wuchtigen Mauern, Toren und dem Heri, einem monumentalen Getreidespeicher, seinen Stempel auf. Wir werfen noch einen Blick in die Markthalle, wo aromatischer Kreuzkümmel, Pyramiden aus Oliven, saftige Datteln und süßes Gebäck locken, bevor wir uns im Bus bei Sufi-Musik auf den Weg nach Fes machen. Nachmittags beeindrucken uns dort die leuchtenden Bronzetore des Königspalastes. 230 km. *Zwei Übernachtungen in Fes.*

4 **Mo: Orient live in den Souks von Fes** Das Altstadtpanorama von Fes (UNESCO-Welterbe) im sanften Vormittagslicht – ein Blick zum Dahinschmelzen! Dann lotst Ihre Rei-


seleiterin Sie sicher durchs Labyrinth der Gassen. In den Souks zimmern, schmieden und weben Handwerker wie im Mittelalter, nicht ohne zwischendurch übers Smartphone zu wischen. Hier stapeln sich bunte Stoffe, dort duftet es nach Zedernholz und frischer Minze, dazu überall Händlerpalaver – ein einziger Sinnesrausch! Kunstgenuss gibt's dann vor dem Mausoleum von Moulay Idriss II. und in einer der einstigen, heute mustergültig restaurierten Koranhochschulen. Am freien Nachmittag vielleicht einfach die Eindrücke am Hotelpool nachklingen lassen? Beim Abendessen in einem Gästehaus erzählen uns Nora und ihre Freundinnen vom Frauenleben zwischen Laptop und traditionellen Wertvorstellungen.

5 Di: Sanddünen der Sahara Heute geht es früh aus den Federn. Doch es lohnt sich, denn die Wüste ruft! Mit Blick auf die Bergspitzen des Mittleren Atlas rollt unser Bus durch fast menschenleere Landschaften – Ihre Reiseleiterin liefert dazu den passenden Sound von Berbermusik bis Maghreb-Pop. Bei Azrou gelangen wir ins Reich der Zedern und holen erst einmal ganz tief Luft: wunderbar, der samtig-herbe Duft der Bäume in frischer Bergluft! Vielleicht zeigen sich uns ja sogar ein paar wilde Berberäffchen? Auf gut ausgebauten Straßen erreichen wir Erfoud. 430 km. Endlich: Sand in Sicht! Geländegängig nehmen wir in Jeeps Kurs auf das Dünenmeer des Erg Chebbi. Der Horizont ist endlos; die Stille umhüllt uns, wenn langsam die Sonne hinter den Dünen versinkt. 80 km Jeepstrecke.

6 Mi: Süße Früchte, tiefe Schluchten Sind die Reformen aus der Hauptstadt auch hier im Süden angekommen? Ein Thema Ihrer Reiseleiterin auf dem Weg in den Hohen Atlas. Der Fluss Todra hat sich tief in den Berg gegraben, fast senkrecht ragen die schroffen Felswände auf. Sein Wasser bringt die Wüste zum Blühen: In der Oase Tinerhir erfahren wir beim Spaziergang unter schattenspendenden Dattelpalmen mehr über die süßen Wüstenfrüchte, die wir natürlich auch probieren dürfen. Reichlich Afrikaflair gibt's später in unserem Kasbah-Hotel, das über Boumalne thront. Nicht verpassen: den Blick auf Stadt, Land und Berge von der Terrasse, untermalt vom Abendkonzert der Muezzins. 250 km.

7 Do: Auf der Straße der Kasbahs Die Kasbahs, wehrhafte Bauten aus Sand und Stein, verstecken sich, durch warme Erdfarben getarnt, in den Falten der Berge. Ein begehrtes Fotomotiv: die Siedlung von Ait Benhaddou (UNESCO-Welterbe), die kunstfertige Baumeister aus dem Lehm der Wüste stampften. Beim Spaziergang haben Sie ein Déjà-vu? Kann schon sein – der Ort ist oft Kulisse für internationale Blockbuster. Auf der letzten Etappe dann noch einmal reichlich Burgen und Berge und ein Panorama, das schwindelig macht: Über den Pass Tizi-n-Tichka (2260 m) rollen wir nach Marrakesch. 310 km. *Drei Übernachtungen in Marrakesch.*

8 Fr: Magisches Marrakesch Durchs Stadttor Bab Agnaou bahnen wir uns den Weg in die Altstadt (UNESCO-Welterbe) zu den Saadiergräbern, wo es nach Rosmarin und Orangenblüten duftet, und zum Bahia-Palast, an dem die besten Handwerker Marokkos schnitzten und meißelten. Später, in den Marktgassen, sind nochmals alle Sinne gefordert: Berge von Gewürzpulver und frischen Früchten, dazu Messinglampen, Holzschatullen und Silberschmuck. Hier und da schnuppern wir an Schalen mit Gewürzen, Cremes und Pasten. Dann zum großen Finale: Der Hauptplatz Djemaa el–Fna ist die Bühne der Königsstadt, auf der Hennamalerinnen, Schlangenbeschwörer, Wahrsager und Wunderheiler Orientzauber verbreiten. Wenn die Sonne langsam versinkt, brutzelt und dampft es in unzähligen Garküchen vor sich hin. Wer mag, bleibt zum Essen gleich da.

9 Sa: Ein Paradiesgarten der Moderne Zwischen Palmen blinzeln die Schneeberge des Atlas hervor, Springbrunnen plätschern, und der Duft von Rosen und Lavendel umschmeichelt die Nase: Vor den Toren von Marrakesch öffnet sich der Anima-Garten des Universalkünstlers André Heller für uns – sein ganz persönliches Paradies auf Erden. 70 km. Zurück in Marrakesch gestalten Sie den Nachmittag nach Lust und Laune. Kunstbegeisterte steuern die in neuem Glanz erstrahlende Medersa Ben Youssef an, Fotofreunde kommen vor den historischen Aufnahmen in der Maison de la Photographie auf ihre Kosten. Zum Abendessen ist der Tisch mit Tajine-Töpfen und mehr in einem der Riads genannten Stadtpaläste für uns gedeckt. Gemeinsam tragen wir noch einmal die schönsten Reisemomente zusammen.

Sie möchten lieber mehr Marrakesch erleben als mit zum Anima-Garten zu fahren? Im Musée de Marrakech erwartet Sie marokkanisches Kunsthandwerk in Vollendung.

10 So: Rückflug Transfer zum Flughafen. Vormittags Rückflug mit Royal Air Maroc via Casablanca. Alternativ können Sie nachmittags mit Discover Airlines oder im Laufe des Tages mit Iberia via Madrid bzw. Air France via Paris nach Hause fliegen. Wenn Sie noch ein paar Tage am Strand gebucht haben, bringen wir Sie in Ihr Badehotel.

10 REISETAGE ST 3011

Feb	März	April	Mai	Sept	Okt	Nov	Dez
27	6	3	1	11	2	6	29*
	13	10	8	18	9		
	20	17		25	16		
	27	24			30		

Freitag – Sonntag * Dienstag – Donnerstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden Freitag vom 26.2. bis 7.5. und vom 10.9. bis 5.11. sowie 29.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten
- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, 5 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem traditionellen Gästehaus, ein Abendessen in einem stilvollen Altstadtrestaurant (Termin 29.12.: Silvesterdinner im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive
+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ausflug mit Geländewagen zum Erg Chebbi
+ Eintrittsgelder (ca. 60 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz
Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,65 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €		2295	2345	2495
Einzelzimmerzuschlag		430	430	440

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Casablanca	1	Barcelo	****
Rabat▲	1	Rihab	****
Fes	2	Royal Mirage	****(*)
Erfoud▲	1	Kasbah Chergui	****
Boumalne▲	1	Xaluca Dades	****
Marrakesch▲	3	Grand Plaza	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 18

Wichtige Informationen und AGB
Seite 12 – 19 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen
Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen
Dr. Frank Donath (Islamwiss.), Driss El Ouadghiri El Hassani (Germanistik), Juliane Güde (Geschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3011.

Individuelle Verlängerungen
Unser Angebot finden Sie ab Seite 18.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (Flüge ab Frankfurt nicht an allen Terminen möglich).
Flüge mit Air France, Iberia und Royal Air Maroc ab 15 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3011.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Königsstädte, Volubilis und die Straße der Kasbahs in elf Tagen
- Intensives Wüstenerlebnis in einem Kasbah-Hotel am Dünenmeer der Sahara
- Besuch der Land-Art-Kunstwerke in der Marha-Ebene
- Landschaftszauber in der Dadesschlucht



Marokko
Impressionen

Erleben Sie Marokkos große Vielfalt auf dieser elftägigen Reise durchs nordafrikanische Königreich: die Sanddünen der Sahara, grüne Oasen, Zedernwälder und spektakuläre Panoramen im Atlasgebirge. Eselskarren und Sportwagen, Teestuben und Szenecafés in den Königsstädten. Römische Tempel in Volubilis, Berberburgen entlang der Straße der Kasbahs und moderne Kunstwerke in der Marha-Ebene. Bei Minztee und Gebäck diskutieren wir mit Marokkanerinnen über aktuelle Themen und freuen uns auf das Herzstück der Reise: eine Nacht in der Wüste – in bequemen Hotelbetten und doch direkt am Dünenmeer, wo die Milchstraße zum Greifen nah ist!

1 Mi: Willkommen in Marokko! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Nachmittag Flug mit Royal Air Maroc nach Casablanca. Alternativ im Laufe des Tages Flug mit Air France über Paris, mit Iberia über Madrid oder spätabends mit Lufthansa nach Casablanca. Wir erwarten Sie am Flughafen und bringen Sie zu Ihrem Hotel.

2 Do: Hauptstadtszenen in Rabat Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter und nimmt Sie mit auf eine Rundfahrt durch Casablanca und über die elegante Küstenstraße Corniche zur Moschee Hassan II. Deren gewaltige Dimensionen beeindrucken sowohl von außen wie auch im Inneren. Auf der Autobahn geht es zügig in die Hauptstadt Rabat. 100 km. Beim Mausoleum Mohammeds V. und Hassans II., der letzten gestrengen Herrscher des Landes, verrät Ihr Reiseleiter, welche Rolle der König heute spielt. Wenn die Sonne tiefer sinkt, lassen wir uns durch die blau-weißen Gassen der Kasbah des Oudaias (UNESCO-Welterbe) treiben. Von den Mauern der Festung schweift der Blick schließlich weit übers Meer. Wie Marokko schmeckt, kosten wir beim ersten gemeinsamen Abendessen.

3 Fr: Königliches Meknes und römisches Erbe Von Rabat führt uns unser Weg zur zweiten Königsstadt, Meknes. Die Medina, die orientalische Altstadt (UNESCO-Welterbe), wurde von Sultan Moulay Ismail mit wuchtigen Mauern und Toren befestigt. Das nahe gelegene Volubilis (UNESCO-Welterbe) war einst einer der Außenposten des Römischen Reichs. Vom Wohlstand durch den Handel mit Getreide, Öl und wilden Tieren zeugen die gut erhaltenen Thermen, Tempel und Mosaiken. Im Anschluss an die Besichtigung setzen wir unsere Fahrt nach Fes fort. 250 km. *Zwei Übernachtungen.*

4 Sa: Mittelalter trifft Moderne Im Labyrinth der Altstadtgassen (UNESCO-Welterbe) von Fes zimmern, schmieden und gerben Handwerker wie im Mittelalter, nicht ohne zwischendurch übers Smartphone zu wischen. Hier stapeln sich bunte Stoffe, dort duftet es nach Zedernholz und frischer Minze, Eseltaxis schieben sich schwer beladen durch schmale Gänge – ein einziger Sinnesrausch! Traumhaft sicher lotst Sie Ihr Reiseleiter vorbei an Koranhochschulen, zum Mausoleum von Moulay Idriss II. mit seinen Mosaiken und filigranen Schnitzereien, zu stillen Innenhöfen, die zum Träumen einladen und zu den goldglänzenden Toren des Königspalasts. Am freien Nachmittag können Sie die Eindrücke am Hotelpool nachwirken lassen. Vor dem Abendessen erzählen Aisha und ihre Freundinnen beim Minztee vom Frauenleben zwischen Laptop und traditionellen Wertvorstellungen.

5 So: Zedernduft im Atlasgebirge Mit Blick auf die Bergspitzen des Mittleren Atlas rollt unser Bus durch nahezu menschenleere Landschaften – Ihr Reiseleiter liefert dazu den passenden Sound von Berbermusik bis Maghreb-Pop. Bei Azrou gelangen wir ins Reich der Zedern und holen erst einmal

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm je nach Tageslaune abwandeln können. Römerruinen haben Sie schon viele gesehen? Dann fahren Sie doch statt mit der Gruppe nach Volubilis zum nahe gelegenen Wallfahrtsort Moulay Idriss und mischen Sie sich dort unter die Einheimischen. Ihr Reiseleiter organisiert gern einen lokalen Führer für Sie.







ganz tief Luft: wunderbar, der samtig-herbe Duft der Bäume in frischer Bergluft! Hier gefällt es auch den Berberäffchen, die sich uns mit etwas Glück zeigen. Über den Col-du-Zad-Pass (2178 m) fahren wir weiter südwärts zum Hauptkamm des Hohen Atlas. Kurz vorm Ziel ein grüner Moment: die Oase Tafilalet inmitten von Sand und Staub. Dann erreichen wir auch schon Erfoud, das Tor zur Wüste. 430 km.

6 Mo: Die Sanddünen der Sahara Entdecker-Feeling: Mit Geländewagen holpern wir durch die Wüste. Ein unverhofftes Kunsterlebnis in der kargen Marha-Ebene: Der Land-Art-Künstler Hannsjörg Voth vermählte in seiner „Stadt des Orion" marokkanische Architektur und moderne Kunst des Westens. Zurück im Bus erreichen wir am Nachmittag den Erg Chebbi, wo sich die gigantischen Dünen der marokkanischen Sandsahara vor uns auftürmen: Der perfekte Platz, um das Farbenspiel der Abendsonne zu erleben. Nachts funkelt der Sternenhimmel über der Wüste – für uns zum Greifen nah, denn wir wohnen in einem Kasbah-Hotel am Fuße der Dünen. 45 km im Geländewagen, 50 km per Bus.

7 Di: Wasser in der Wüste Frühaufsteher können am Morgen nochmals die Stille der Wüste genießen. Wasser ist in dieser Gegend ein buchstäblich elementares Thema. Schon vor Jahrhunderten wurden die Khettaras, unterirdische Kanalsysteme, zur Bewässerung der Gärten und Oasen angelegt. Wir dürfen einen Blick in die geheimnisvollen Gänge werfen. Später treffen wir Zaid Abbou, der unter anderem mit Unterstützung der Studiosus Foundation eine ehemals vernachlässigte Quelle wieder zum Leben erweckte und darum herum ein bezauberndes Museum errichtet hat. Reichlich Afrikaflair gibt's in unserem Kasbah-Hotel hoch über Boumalne. Lust auf einen Drink auf der Terrasse mit Blick auf Stadt, Land und Berge? 290 km.

8 Mi: Die Straße der Kasbahs Die wehrhaften Kasbahs, von geschickten Baumeistern aus dem Lehm der Wüste gestampft, verstecken sich durch warme Erdfarben perfekt getarnt in den Falten der Berge. Sind die Reformen aus der Hauptstadt auch im Bergland angekommen? Ein Thema Ihres Reiseleiters auf dem Weg zum Dadesfluss, wo in zahlreichen Oasen Feigen, Pfirsiche und Aprikosen reifen. Für Landschaftsspektakel sorgt die tiefe Schlucht, die der Fluss in den Atlas fräste. In wendigen Kleinbussen geht es an bizarren Felsszenerien vorbei zum Aussichtspunkt. Nachmittags fahren wir weiter nach Ouarzazate, ins „Hollywood der Wüste". 170 km.

Möchten Sie, statt mit Minibussen zum Aussichtspunkt zu fahren, lieber an eindrucksvollen Lehm-Kasbahs vorbei ca. zwei Stunden durch die Oasengärten im Dadestal wandern? In Begleitung eines einheimischen Wanderführers der reine Genuss!

9 Do: Berberburgen als Filmkulissen Die schönste aller Berberburgen, Ait Benhaddou (UNESCO-Welterbe), ragt vor uns auf. Längst haben die Filmemacher sie als Kulisse entdeckt und bestimmt haben wir beim Dorfspaziergang so manches Déjà-vu. Noch ein letztes Traumpanorama am Pass Tizi-n-Tichka (2260 m), bevor wir in Marrakesch ankommen. 210 km. Abends locken auf der Bühne der Königsstadt, dem Platz Djemaa el-Fna, die Hennamalerinnen, Wahrsager und Wunderheiler. In unzähligen Garküchen hantieren die Küchenmeister. Wer mag, bleibt zum Essen gleich da. Ihr Reiseleiter kennt aber auch feine Restaurantadressen. *Zwei Übernachtungen in Marrakesch.*

10 Fr: Märchenhaftes Marrakesch Durchs mächtige Stadttor Bab Agnaou, an dem Generationen von Handwerkern meißelten, bahnen wir uns den Weg in die Altstadt (UNESCO-Welterbe) zu den Saadiergräbern, die der Duft von Rosmarin und Orangen umweht. In der mustergültig renovierten Medersa Ben Youssef serviert Ihr Reiseleiter dann noch einmal islamische Kunst vom Feinsten. Zum Abschluss wartet Tausendundeine Verführung in den Souks auf uns. Der Rest des Nachmittags bleibt frei. Lust auf Gartenpracht? In der Medina lockt der versteckte Jardin Secret, in der Ville Nouvelle der von Yves Saint Laurent wiedererweckte Jardin Majorelle. Beim Abschiedsessen in einem Riad, einem Stadtpalast, lassen wir uns noch einmal die Aromen Marokkos auf der Zunge zergehen.

11 Sa: Zurück in die Heimat Transfer zum Flughafen und vormittags Rückflug mit Royal Air Maroc über Casablanca. Alternativ im Laufe des Tages Rückflug mit Discover Airlines, mit Air France über Paris oder mit Iberia über Madrid. Oder möchten Sie noch ein paar Tage individuell in Marrakesch oder am Strand verlängern?

Wüstenerlebnis in der Kasbah Tombouctou****

Am Sahararand, direkt am Fuße der Sanddünen des Erg Chebbi, befindet sich dieses Hotel im Kasbah-Stil mit Hamam und Pool. Die Zimmer sind landestypisch ausgestattet, mit eigenem Bad und WC. Sie können sowohl den Sonnenuntergang als auch den Sonnenaufgang in den Dünen der Sandwüste erleben. Von der Dachterrasse des Hotels erscheint der unvergleichliche Sternenhimmel zum Greifen nah.

11 REISETAGE ST 3012

Feb	März	April	Mai	Sept	Okt	Nov	Dez
18	11	1	6	16	7	4	26*
25	18	8		23	14		
	25	15		30	21		
		22					
		29					

Mittwoch – Samstag * Samstag – Dienstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden Mittwoch vom 17.2. bis 5.5. und vom 15.9. bis 3.11. sowie 26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, 7 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem stilvollen Restaurant (Termin 26.12.: Silvesterdinner im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ausflug mit Geländewagen in die Marha-Ebene
+ Fahrt mit Kleinbussen im Dadestal
+ Eintrittsgelder (ca. 55 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,07 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	2395	2445	2545
Einzelzimmerzuschlag	360	360	370

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Casablanca	1 Novotel	****
Rabat▲	1 Rihab	****
Fes▲	2 Les Merinides	*****
Erfoud	1 Kasbah Xaluca	****
Erg Chebbi	1 Kasbah Tombouctou	****
Boumalne▲	1 Xaluca Dades	****
Ouarzazate	1 Karam Palace	***(*)
Marrakesch	2 Nassim	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 18

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 19 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Hans-Joachim Czada (Völkerkunde), Christian Deckert (Geologie), Dr. Kornelius Hentschel (Islamwissenschaften) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3012.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 18.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa/Austrian ab Frankfurt/bis Wien mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (nur zu den Terminen 1.4. bis 21.10. möglich).
Flüge mit Air France, Iberia und Royal Air Maroc ab 15 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3012.



- Die klassische Route und der grüne Norden
- Übernachtungen in Tanger und in der „blauen Stadt“ Chefchaouen
- Die Landschaften des Rifgebirges, des Hohen und Mittleren Atlas
- Zwei Nächte im Kasbah-Hotel am Fuße der Sanddünen des Erg Chebbi
- Besuch des Anima-Gartens von André Heller



Marokko
zwischen Rif und Atlas

NEU

Die Schönheit der klassischen Marokko-Route bereichert durch das Grün des Nordens – so erleben Sie auf dieser Rundreise die faszinierende Vielfalt des Landes: Vom Cap Spartel aus blicken wir über den Atlantik nach Europa, im Rifgebirge bezaubert uns die „blaue Stadt“ Chefchaouen. Wir durchqueren die karge, doch imposante Hochgebirgswelt des Hohen Atlas und passieren palmenbestandene Oasen, bevor wir bei Merzouga mit den Füßen im Sand den Sonnenuntergang in der Wüste genießen. Im Kontrast zur Stille der Natur steht das kulturelle Erbe der lebensfrohen Königsstädte Rabat, Meknes, Fes und Marrakesch, dem Alltag der Menschen kommen wir auf einem Markt am Rande der Wüste und beim gemeinsamen Tee mit Marokkanerinnen näher.

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Zum Beispiel könnten Sie heute auf den Tee verzichten und direkt von der Kasbah des Oudaias zur Uferpromenade aufbrechen, um mit den Einheimischen am Fluss zu flanieren.

1 Do: Flug in den Orient Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Royal Air Maroc nach Casablanca. Alternativ können Sie im Laufe des Tages mit TAP Air Portugal über Lissabon, mit Air France über Paris oder spätabends mit Lufthansa von Frankfurt nach Casablanca anreisen. Vom Flughafen begleiten wir Sie ins Hotel.

2 Fr: Königsstadt Rabat Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und nimmt Sie mit zur Moschee Hassan II., die weiß glänzend an der Atlantikküste liegt – die einzige Moschee des Landes, die Nichtmuslime von innen besichtigen dürfen. Weiter nach Rabat: Die Hauptstadt präsentiert sich elegant und blitzsauber – vielleicht, weil hier der König residiert? Wenigstens seinen Ahnen statten wir in ihrem mit Blattgold und Mosaiksteinen verzierten Mausoleum einen Besuch ab. Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Kasbah des Oudaias, dem befestigten Teil der Altstadt (UNESCO-Welterbe), genießen wir von einem Café aus den Blick über den Fluss bei Gebäck und duftendem Minztee. 100 km.

3 Sa: Faszinierendes Tanger Wie steht es um die Realisierung der ehrgeizigen Projekte König Mohammeds VI. zur Modernisierung des Landes? Ein spannendes Thema auf der Fahrt gen Norden. Erstes Ziel: Cap Spartel, die Nordwestspitze Afrikas. In der Ferne: Europa. Aufgrund seiner Lage zwischen den Welten war Tanger stets Schmelztiegel der Kulturen, heute hat sich das einstige Schmugglerparadies zum Trendreiseziel gemausert. Wir spüren der Faszination nach, die den amerikanischen Schriftsteller Paul Bowles, Autor des Romans „Himmel über der Wüste“, an Tanger fesselte, und folgen seinen Spuren durch die labyrinthartige Medina, die Altstadt. Busstrecke 270 km.

4 So: Blaues Chefchaouen Das Archäologische Museum im ehemaligen Sultanspalast birgt Schätze aus Tangers bewegter Vergangenheit unter Karthagern, Römern und Byzantinern. Ihre Reiseleiterin lässt die Geschichte für Sie aufleben. Später führt uns die Fahrt, untermalt von marokkanischen Klängen, hinein ins Rifgebirge. An grüne Hänge schmiegt sich ein Traum in Blau: die Häuser von Chefchaouen. Zartblau und ultramarin leuchtende Fassaden, Türen und Treppen in der Medina flirten mit Ihrer Kamera. 130 km.

5 Mo: Über Meknes nach Fes Auf der Fahrt Richtung Süden erzählt Ihre Reiseleiterin von rebellischen Rifberbern und davon, wie die Völker des Landes zusammenleben. Stopp in der zweiten Königsstadt, Meknes (UNESCO-Welterbe): Vor dem imposanten Bab Mansour, dem berühmtesten Stadttor Marokkos, und im Mausoleum von Sultan Moulay Ismail erfahren wir mehr über diesen umtriebigen, aber auch grausamen Herrscher. Weiter nach Fes. 260 km. *Zwei Übernachtungen.*

6 Di: Fes – der Duft von Zimt und Minze Zunächst der Blick auf Fes von der Aussichtsterrasse über der Stadt, dann hinein durch das Haupttor Bab Boujeloud in die Medina (UNESCO-Welterbe), wo man wie in alten Zeiten zimmert, schmiedet, webt und feilscht. Prachtvoll: die reich verzierte Koranhochschule Bou Inania. Gewöhnungsbedürftig: der







Geruch im Gerberviertel. Faszinierend: der Blick in den Hof der Kairaouine-Moschee. Dazwischen bunte Schals und Kaftane, glänzende Kupferkessel, duftende Minze, Zimt und Kurkuma. Kommunikationsmittel Nummer eins mag auch hier das Smartphone sein, wichtigstes Transportmittel bleibt der Esel. Wie es sich lebt zwischen Tradition und Moderne? Am Abend haben wir Rashida und ihre Freundinnen zu Gast, mit denen wir über den Frauenalltag in Marokko sprechen können.

Ein kurzer Streifzug durch die Altstadt ist für Sie heute ausreichend? Dann lassen Sie einen Teil des Rundgangs aus und besuchen Sie den Stadtpark von Fes – eine grüne Oase im Trubel der Medina. Ihre Reiseleiterin verrät Ihnen, wo Sie die Gruppe wiedertreffen.

7 Mi: Die Weiten des Atlas-Gebirges Wir lassen Fes hinter uns und fahren hoch hinauf in die kühlen Zedernwälder. Turnen da Berberaffen durchs Geäst? Die Straßen im Mittleren und Hohen Atlas winden sich über Pässe und Hochebenen, vorbei an Schluchten, Tafelbergen und einsamen Dörfern. Vor Erfoud eröffnen sich uns die Weiten der Sahara, erste Palmenoasen säumen den Weg. Dann türmen sie sich vor uns auf: die gigantischen Dünen von Merzouga. Und das Beste: Unser Kasbah-Hotel liegt direkt davor! 470 km. *Zwei Übernachtungen in Erg Chebbi.*

8 Do: Wüstenzauber der Sahara Geländewagen bringen uns durch die Wüste nach Rissani, wo heute Markttag ist. Hier versorgen sich Einheimische mit dem Notwendigen, begutachten Lebensmittel, Textilien und Haushaltswaren. Aber auch um Esel und Schafe wird gefeilscht. Zurück im Hotel gehört der restliche Tag Ihnen für Ihr persönliches Wüstenerlebnis. Ob Sie den spektakulären Sonnenuntergang in den Dünen jemals vergessen werden? Und nachts erscheint der endlose Sternenhimmel zum Greifen nah. 80 km Jeepstrecke.

9 Fr: In der Todraschlucht Wie Wasserversorgung traditionell funktioniert, entdecken wir in einer Khettara, dem uralten, unterirdischen Bewässerungssystem. Und Wasser ist es auch, das die Oase Tinerhir zum Paradiesgarten aus Palmen, Aprikosen, Quitten, Granatäpfeln, Feigen und Pfirsichen macht. Aber auch Felswände haben ihren Reiz: Wildromantisch begegnet uns die enge Schlucht, die sich der Fluss Todra gegraben hat. Die Eindrücke des Tages lassen wir auf der Terrasse unseres Hotels nachklingen: Unser Blick gleitet über Boumalne und die Berge wie der Gebetsruf der Muezzine über die Dächer der Stadt zur Abenddämmerung – Gänsehautmoment! 290 km.

10 Sa: Auf der Straße der Kasbahs Wie viele der namensgebenden Lehmburgen gibt es denn eigentlich noch an der Straße der Kasbahs? Fragen Sie Ihre Reiseleiterin, während wir uns auf dem Weg zum Dadestal befinden, wo wir in wendige Kleinbusse umsteigen. Sie bringen uns über kurvige Straßen zu den schönsten Aussichtspunkten. Oasen und kleine Dörfer in traditioneller und moderner Bauweise begleiten uns bis nach Ouarzazate. 170 km.

Anstatt mit der Gruppe zur Dadesschlucht zu fahren, können Sie durch die Oasengärten im unteren Dadestal wandern. Ein Wanderführer begleitet Sie und bringt Sie sicher zur Gruppe zurück.

11 So: Malerisches Ait Benhaddou Wie ein historisches Ölgemälde wirkt die Lehmsiedlung mit der Berberburg Ait Benhaddou (UNESCO-Welterbe) im Vormittagslicht. Die perfekte Kulisse für Historienfilme, zuletzt wurde hier „Gladiator II“ gedreht. Auf spektakulärer Strecke überqueren wir den Tichka-Pass (2260 m) und schwingen uns mit der Straße hinunter nach Marrakesch. 220 km. Im Hotel hält es uns nicht lange: Von einem Café aus beobachten wir, wie sich auf dem Gauklerplatz Djemaa el-Fna Neugierige um Märchenerzähler und Schlangenbeschwörer scharen, während die Sonne hinter dem Minarett der Koutoubia-Moschee versinkt. *Drei Übernachtungen.*

12 Mo: Magisches Marrakesch Die Altstadt von Marrakesch (UNESCO-Kulturerbe): ein Fest für alle Sinne. Und wir mittendrin! Hinter dem Stadttor Bab Agnaou die Saadiergräber: Kunsthandwerk zu Ehren der Sultane. Marokkanische Heilkunst schnuppern? Dafür geht es in die Naturapotheke – mit duftenden Pasten, Cremes und Gewürzen. Nach dem Sinnestaumel in den Souks erwartet uns vor den Toren der Stadt ein anderer magischer Ort des Staunens: André Hellers Paradiesgarten Anima. Nach so viel Balsam für die Seele soll auch der Magen nicht zu kurz kommen: Tajine oder Couscous? Mit Tipps fürs Abendessen versorgt Sie Ihre Reiseleiterin.

Statt durch die Souks zu streifen, möchten Sie in gediegenem Luxus schwelgen? Dann gehen Sie auf einen Drink oder zum klassischen Tee ins legendäre Palasthotel Mamounia. Bar, Teesalons und Garten stehen jedermann offen – passende Kleidung vorausgesetzt.

13 Di: Kunstgenuss in der Medersa Noch einmal bahnen wir uns den Weg durch die Souks im Nordteil der Medina. Unser Ziel: die Koranhochschule Medersa Ben Youssef, ein Juwel islamischer (Bau-)Kunst. Danach gestalten Sie Ihr Programm: Ein Besuch im Musée de Marrakech, Minztee in einer der Rooftop-Bars oder ab in den Pool? Am Abend treffen wir uns wieder und nehmen bei marokkanischen Spezialitäten im stimmungsvollen Ambiente eines Riads, wie man die Stadtpaläste nennt, Abschied.

14 Mi: Bessalama! Transfer zum Flughafen und vormittags Rückflug mit Royal Air Maroc über Casablanca. Alternativ im Laufe des Tages Rückflug mit Discover Airlines, TAP Air Portugal über Lissabon oder Air France über Paris.

14 REISETAGE ST 3005

März	April	Mai	Sept	Okt
12	2	14	17	1
	23			15

Donnerstag – Mittwoch
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: 11.3./1.4./22.4./13.5./16.9./30.9./14.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück von Marrakesch, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und teilweise mit Swimmingpool
- Frühstück, 10 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem stilvollen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ausflug mit Geländewagen nach Rissani
+ Fahrt mit Kleinbussen im Dadestal
+ Eintrittsgelder (ca. 50 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,82 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €	2850	2890
Einzelzimmerzuschlag	580	590

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Casablanca	1 Barcelo	****
Rabat	1 Mercure Sheherazade	***(*)
Tanger	1 Marina Bay	****
Chefchaouen	1 Puerta Azul	***
Fes▲	2 Les Merinides	*****
Erg Chebbi	2 Kasbah Tombouctou	****
Boumalne▲	1 Xaluca Dades	****
Ouarzazate	1 Karam Palace	***(*)
Marrakesch▲	3 Grand Plaza	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 18; Beschreibung Hotel Kasbah Tombouctou auf Seite 25.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 19 und ab Seite 368.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Said El Idrissi El Bechkaoui (Islamwissenschaft), Jean-Michel Guo (Geschichte), Barbara Kreißl (Völkerkunde) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3005.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 18.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines ab/bis Frankfurt und mit Lufthansa/Austrian ab Frankfurt/bis Wien mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air France, TAP Air Portugal und Royal Air Maroc ab 13 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3005.



- Unsere ausführlichste Marokkoreise
- Königsstädte, die Straße der Kasbahs und die Sanddünen der Sahara
- Gebirgslandschaften im Hohen Atlas und im Antiatlas
- Übernachtung direkt am Atlantik in Essaouira
- Besuch einer von Frauen geführten Arganöl-Kooperative



Marokko

die umfassende Reise

Märchenhafte Königsstädte voller Orientzauber, Schluchten und Oasen des Hohen Atlas, die Sanddünen der Sahara und die Atlantikschönheit Essaouira – auf unserer ausführlichsten Reise durch das nordafrikanische Königreich vereinen sich Marokkos Facetten zum Gesamtkunstwerk. Alle Sinne kommen zum Einsatz bei Couscous und Tajine, auf Schnuppertouren in den Souks, beim Sonnenuntergang in der Wüste und wenn das Konzert der Muezzins die ländliche Stille durchbricht. Im Gespräch mit Frauen einer Arganöl-Kooperative oder beim Tee im Berberdorf lernen wir auch die Lebenswelt der Marokkanerinnen und Marokkaner kennen.

1 So: Flug nach Casablanca Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Nachmittag Flug mit Royal Air Maroc nach Casablanca. Alternativ im Laufe des Tages mit TAP Air Portugal über Lissabon, mit Air France über Paris oder spätabends mit Lufthansa von Frankfurt nach Casablanca. Sie werden erwartet und zum Hotel gebracht.

2 Mo: Willkommen in Marokko! Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin zur kurzen Stadtrundfahrt. Ein erster Höhepunkt: das Minarett der Moschee Hassan II., das stolze 200 Meter in den Himmel ragt. Genauso beeindruckend: die Weite im Gebetsraum. Dann erwartet uns Marrakesch. 260 km. An der Koutoubia-Moschee vorbei bahnen wir uns den Weg zum Hauptplatz Djemaa el-Fna, der Bühne der Königsstadt, auf der Hennamalerinnen, Märchenerzähler und Wunderheiler um die Gunst des Publikums buhlen. Auf einer Dachterrasse mit Logenblick aufs Orientspektakel kommen wir bei duftendem Minztee in Marokko an. Zurück im Hotel lernen wir uns beim ersten gemeinsamen Abendessen näher kennen. *Zwei Übernachtungen in Marrakesch.*

3 Di: Düfte und Farben von Marrakesch Mit dem Jardin Majorelle hat Yves Saint Laurent ein kleines botanisches Paradies geschaffen. Mittendrin: ein leuchtend blaues Haus, das ein eindrucksvolles Berbermuseum beherbergt. In der Altstadt (UNESCO-Welterbe) führt Sie Ihre Reiseleiterin zur Koranhochschule Medersa Ben Youssef, einem Juwel marokkanischer Baukunst. Nach einer Schnupperrunde durch die Souks, die traditionellen Viertel der Händler und Handwerker, gehört der Rest des Tages Ihnen! Pantoffeln, Teegläser, Schatullen und Silberschmuck – in den Marktgassen wartet Tausendundeine Verführung. Fürs Abendessen in Eigenregie kennt Ihre Reiseleiterin ein paar feine Adressen.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Finden Sie einen Blick in die kunstvoll gestalteten Saadiergräber spannender als die Souks? Ihre Reiseleiterin ruft Ihnen gerne ein Taxi.

4 Mi: Atlantikwellen in Essaouira Bäuerin Khadija und Kolleginnen ihrer Frauenkooperative zeigen uns, wie sie Arganöl pressen – eines der exklusivsten Öle der Welt – und so der Landflucht im Süden Marokkos trotzen. Dem Ruf von Wind und Wellen folgen wir nach Essaouira am Atlantik. 180 km. Am Hafen flicken wie eh und je Fischer ihre Netze, Händler bieten lautstark den Fang an. Die Brandung haben wir auf unserem Spaziergang durch die weiße Stadt und über die Mauern der Bastion (UNESCO-Welterbe) sowieso immer im Ohr.

5 Do: Vom Meer in die Berge Der Atlantik begleitet uns noch eine Weile auf unserer Weiterreise in den Süden. Doch nach der Mittagspause in Agadir kehren wir dem Meer den Rücken, und die spektakuläre Berglandschaft spielt die Hauptrolle, wenn sich unser Bus langsam in Richtung Tafraoute in den Antiatlas windet. Im Licht der Spätnachmittagssonne sorgen die in Gold- und Orangetöne getauchten Felsformationen für eine ganz besondere Stimmung. 350 km.

6 Fr: Teatime unter Berbern In der rosaroten Granitwelt im Tal der Ammeln stapeln sich Felsbrocken wie Riesenmurmeln, dazwischen kraxeln Ziegen, und Berberdörfer kleben wie Schwalbennester am Felsen. Was es mit den geheimnisvollen Ornamenten an Türen und Wänden auf sich hat, weiß Chalid, der uns das traditionelle Haus seiner Familie zeigt. Beim Tee verrät er auch, ob Reformen aus der Hauptstadt hier im Bergland ankommen. Unterwegs nach Taroudannt besuchen wir den Agadir, das Wehrdorf, von Tizourgane, das wie in einem Fantasy-Epos auf seinem Hügel thront. 160 km.

7 Sa: Malerisches Ait Benhaddou Mit Blick auf die Bergspitzen des Hohen Atlas rollen wir durch fast menschenleere Landschaften – Ihre Reiseleiterin liefert dazu den passenden Sound von Berbermusik bis Maghreb-Pop. Dann liegt Ait







Benhaddou (UNESCO-Welterbe) vor uns, die berühmteste aller Berberburgen, von geschickten Baumeistern aus dem roten Lehm der Wüste gestampft. Wir bummeln durch die engen Gassen und schauen in den zahlreichen Galerien den Malern über die Schulter. Weiterfahrt nach Ouarzazate. 310 km.

8 So: Auf der Straße der Kasbahs Wenn nicht gedreht wird, können wir am Vormittag die Atlas-Filmstudios besichtigen, denen Ouarzazate seinen Beinamen „Hollywood der Wüste" verdankt. Dann folgen wir der Straße der Kasbahs in Richtung Boumalne. In der Oase Skoura machen wir halt und erkunden eine der schönsten dieser Wohnburgen, die Kasbah Amerhidil. Nicht verpassen: den Blick auf Stadt und Berge von der Hotelterrasse in Boumalne, untermalt vom Abendkonzert der Muezzins. 130 km. *Zwei Übernachtungen in Boumalne.*

Statt mit der Gruppe in die Welt der Filme einzutauchen, können Sie auch im Hotel bleiben, ausschlafen oder Ihr Frühstück ausdehnen. Der Bus holt Sie zur Weiterfahrt nach Boumalne ab.

9 Mo: Boumalne à la carte oder Dadesschlucht Ein freier Tag für Sie, um im Whirlpool oder Hamam des Hotels zu relaxen. Oder begleiten Sie Ihre Reiseleiterin auf einen Jeepausflug in die spektakuläre Gebirgswelt der Dadesschlucht (125 €, inkl. Mittagessen). Vorbei an bizarren Felsszenerien geht es auf kurvenreicher Strecke hinauf zum Aussichtspunkt. Traumhafte Fotomotive bieten sich hier ebenso wie auf einigen kleinen Spaziergängen oberhalb der Schlucht. Jeepstrecke 50 km.

10 Di: Sand in Sicht! In der Todraschlucht fühlen wir uns winzig klein vor den Felswänden, die senkrecht in den blitzblauen Himmel ragen! Später erfahren wir beim Spaziergang unter schattenspendenden Palmen in der Oase Tinerhir allerlei Wissenswertes über Anbau und Verarbeitung der Dattel, während wir das süße „Brot der Wüste" naschen. Damit Sie sich wüstenfein machen können, lädt Ihre Reiseleiterin zum Crashkurs im Turbanwickeln ein. Dann nehmen wir Kurs auf Erg Chebbi, wo sich die gigantischen Dünen der Sahara vor uns auftürmen. Einfach einen Platz im warmen Sand suchen und genießen, wie die Abendsonne allmählich in einem Farbspektakel hinter den Wüstenbergen versinkt. Nachts funkelt der Sternenhimmel über uns – zum Greifen nah, denn wir wohnen in einem Kasbah-Hotel am Rande der Dünen. 280 km.

11 Mi: Die Zedern des Atlas Je nach Jahreszeit können Sie vor der Abfahrt den Sonnenaufgang in den Dünen genießen – ein grandioses Naturschauspiel! Dann geht es über Erfoud hinauf in die weite Bergwelt des Hohen Atlas. Bei Azrou erreichen wir das Reich der Zedern und atmen tief durch: wunderbar, der samtig-herbe Duft der Bäume in frischer Bergluft! Und vielleicht lassen sich ja sogar ein paar wilde Berberäffchen blicken? Auf gut ausgebauten Straßen geht es weiter nach Fes. 470 km. *Zwei Übernachtungen.*

12 Do: Die Souks von Fes Begeben Sie sich mit Ihrer Reiseleiterin auf Entdeckungstour durchs Labyrinth der Altstadtgassen (UNESCO-Welterbe) von Fes. In den Souks zimmern, schmieden und weben Handwerker wie im Mittelalter. Hier stapeln sich bunte Stoffe, dort duftet es nach Zedernholz und frischer Minze, Eseltaxis schieben sich schwer beladen durch schmale Gänge. Wir bewundern die kunstvollen Mosaiken und filigranen Schnitzereien in einer der Koranhochschulen und stehen staunend vor den goldglänzenden Toren des Königspalasts. Möchten Sie den Tag mit einem Glas Wein auf der Terrasse Ihres Hotels über der Stadt ausklingen lassen?

Statt Volubilis zu besuchen, können Sie auch einen Rundgang durch Moulay Idriss unternehmen. Der Bus bringt Sie in die nahe gelegene heilige Stadt, und ein örtlicher Führer ist gegen Honorar gerne bereit, Sie zu begleiten. Das Allerheiligste ist für Nichtmuslime jedoch nicht zugänglich.

13 Fr: Volubilis und Meknes In der Antike verstand man zu leben – davon überzeugt uns ein Abstecher zu den Ruinen des römischen Volubilis (UNESCO-Welterbe). In Meknes (UNESCO-Welterbe) beeindrucken uns die mächtigen Mauern und Stadttore des Sultans Moulay Ismail, allen voran das Tor Bab El Mansour. Eher Zartbesaitete freuen sich auf das Museum für Musikinstrumente im Palast Dar Jamai, bevor wir die Hauptstadt Rabat ansteuern. 250 km.

14 Sa: Königliche Perspektiven Vor dem Mausoleum von Mohammed V. und dem Hassanturm verrät Ihre Reiseleiterin vor historischer Kulisse, was das Volk vom heutigen König hält. Noch weiter zurück in die Vergangenheit reisen wir in der merinidischen Nekropole Chellah. Unser Abschiedsessen nehmen wir am Mittag im Hafen auf einer Dhau, einem traditionellen Segelboot, ein. Von der Stadtfestung Kasbah des Oudaias (UNESCO-Welterbe) noch ein wehmütiger Blick über den Atlantik, bevor sich in Casablanca der Kreis unserer Reise schließt. 100 km.

15 So: Abschied von Marokko Transfer zum Flughafen und mittags Rückflug mit Royal Air Maroc. Alternativ bereits nachts Flug mit Lufthansa oder am Vormittag mit TAP Air Portugal oder Air France über Lissabon bzw. Paris.

15 REISETAGE ST 3001

Feb	März	April	Mai	Sept	Okt	Nov
22	1	5	3	13	4	1
	8	12	10	20	11	
	15	19	17	27	18	
	22	26			25	
	29					

Sonntag – Sonntag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden Sonntag vom 21.2. bis 16.5. und vom 12.9. bis 31.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Air Maroc (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Casablanca und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einem Restaurantschiff, 11 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eintrittsgelder (ca. 85 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,89 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 19 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €	**2890**	**2950**	**2990**
Einzelzimmerzuschlag	525	525	535

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Dadesschlucht 125 € S DAD

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Casablanca	1 Barcelo	****
Marrakesch	2 Nassim	****
Essaouira▲	1 Atlas	*****
Tafraoute	1 Les Amandiers	***(*)
Taroudannt	1 Almounia	****
Ouarzazate	1 Oscar by Atlas Studios	****
Boumalne▲	2 Xaluca Dades	****
Erg Chebbi	1 Kasbah Tombouctou	****
Fes▲	2 Les Merinides	*****
Rabat▲	1 Rihab	****
Casablanca●	1 Barcelo	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 18; Beschreibung Hotel Kasbah Tombouctou auf Seite 25.
● Bei Flug mit Lufthansa Zimmer am Abreisetag (Samstag) bis zum Rücktransfer

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Hans-Joachim Czada (Völkerkunde), Christian Deckert (Geologie), Said El Idrissi El Bechkaoui (Islamwissenschaft) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3001.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 18.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (Flüge mit Lufthansa nur von Termin 29.3. bis 11.10. möglich).
Nonstop-Flüge mit Royal Air Maroc ab Frankfurt und Genf.
Flüge mit Air France und TAP Air Portugal ab 13 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3001.



- Antike Schätze und das moderne Tunesien entdecken
- Sechs UNESCO-Welterbestätten
- Ausflug mit Geländefahrzeugen zu den Bergoasen
- Abendessen mit Studenten des Goethe-Instituts
- Sechs Übernachtungen direkt am Meer



Tunesien

Drehscheibe der Kulturen

Prächtige Villen der Antike, heilige Orte des Islams und die raffinierten Wohnstätten der Berber: Tunesien bietet reiche Vielfalt! Wir schwelgen in der Farbenpracht von Sidi Bou Said und in den Düften und Köstlichkeiten in den Souks. Im antiken Karthago begegnet uns die uralte Kultur der Phönizier und im Bardomuseum von Tunis die weltweit bedeutendste Sammlung römischer Mosaiken. Den Pulsschlag des Lebens im heutigen Tunesien können wir bei der Begegnung mit Studenten des Goethe-Instituts fühlen. Eine Reise, farbig wie ein Kaleidoskop – von der Mittelmeerküste bis in paradiesische Wüstenoasen.

1 **Mo: Los geht's nach Tunesien!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug mit Lufthansa nach Tunis. Dort werden Sie erwartet und zu Ihrem Hotel im eleganten Vorort Gammarth gebracht. Sind Sie bereits am Vormittag gelandet? Dann können Sie sich bei einem Strandspaziergang und einem Drink mit Blick aufs Mittelmeer auf Ihren Urlaub einstimmen. Beim gemeinsamen Abendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden und Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennen. *Vier Übernachtungen in einem schönen Strandhotel bei Tunis.*

2 **Di: Zaghouan und Thuburbo Majus** Durch die fruchtbare Landschaft im Becken von Tunis fahren wir nach Zaghouan mit seinem antiken Nymphäum, dessen Quellwasser durch das Hadriansaquädukt bis an die Küste nach Karthago geleitet wurde. In der Römerstadt Thuburbo Majus recken sich erhaben die Säulen des Kapitols gen Himmel. Welche Spiele wohl im Wettkampfhof stattfanden? Ihre Reiseleiterin lässt die Vergangenheit lebendig werden. 190 km.

3 **Mi: Karthago und Sidi Bou Said** Sagenumwobenes Karthago (UNESCO-Welterbe)! Im kreisrunden Hafen lag einst die stolze punische Flotte, bevor die Römer die Stadt eroberten. Römisches Luxusleben mit Meerblick lässt sich in den Antoninus-Thermen nachempfinden. Nachmittags strahlen uns weiße Häuserkuben und knallblaue Türen entgegen: Sidi Bou Said sieht wirklich aus wie auf den Bildern von Paul Klee und August Macke, die dort die moderne Aquarellmalerei begründeten. Beim Abendessen erfahren wir im Gespräch mit Studenten des Goethe-Instituts, was nach nun 15 Jahren vom Arabischen Frühling im Alltag geblieben ist. 40 km.

4 **Do: Römerspuren und Gegenwart in Tunis** Im Bardomuseum von Tunis erwarten uns imposante Mosaiken: Jupiter, Neptun & Co. kämpfen, rauben und siegen auf den gigantischen Puzzles, mit denen die Römer ihre Villen veredelten. Dann auf in die Medina, die Altstadt von Tunis (UNESCO-

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Natürlich können Sie, anstatt am gemeinsamen Programm teilzunehmen, auf eigene Faust durch die Gassen von Sidi Bou Said streifen und anschließend wie einst Klee und Macke im Café des Nattes das orientalische Flair genießen.





Welterbe)! Ihre Reiseleiterin kennt Paläste, Moscheen, Mausoleen und führt Sie in das Marktgewühl im Souk, wo die Wasserpfeifen blubbern und Teppichhändler ihre Kelims glattstreichen. Bei erfrischendem Minztee schweift unser Blick von einer Dachterrasse aus über das Häusermeer. Anschließend machen Sie, wozu Sie Lust haben – vielleicht Leuteschauen beim Café au Lait in der Neustadt? 40 km.

5 Fr: Antiker Leckerbissen – Dougga Auf dem Markt von Testour, einer typischen tunesischen Kleinstadt, kaufen wir für unser Picknick ein: frisch gebackenes Brot, Oliven, Käse und Harissa, die traditionelle scharfe Würzpaste. Die Köstlichkeiten lassen wir uns später in aller Ruhe und mit Blick auf die Ausgrabung von Dougga (UNESCO-Welterbe), einer echten antiken Schönheit, schmecken. Sattgrüne Landschaft umgibt die Tempel und das Theater der Römerstadt. Doch vor welchen Herausforderungen steht die tunesische (Land-)Wirtschaft heute? Übernachtung in einem einfachen Hotel bei Dougga. 120 km.

6 Sa: Römische Impressionen in Sbeitla Fotogen präsentieren sich die Ruinen des römisch-byzantinischen Sbeitla mit Forum, Kapitolstempeln, Thermen und Triumphbogen. Wir bestaunen den Boden der Basilika: ein Taufbecken! Und die Mosaiken darin? Kennen wir doch aus dem Bardomuseum! Über die Oasenstadt Gafsa fahren wir durch die Steppe gen Süden nach Tozeur. 360 km. Dazu serviert Ihre Reiseleiterin ein paar Kostproben aus Tunesiens vielfältiger Musikszene: Von Malouf über Rai bis Maghreb-Pop. *Zwei Übernachtungen in Tozeur.*

7 So: Tunesiens himmlische Oasen „Flecken im Fell eines Leoparden" nannten die Römer Tunesiens Oasen. Der größte davon ist Tozeur. Unser Busfahrer hat frei, wir steigen in Jeeps um. Unser Kurs: die vorwiegend von Berbern bewohnten Bergoasen Tamerza, Chebika und Mides. Drumherum haben sich in Jahrmillionen Flüsse tief ins Gestein gegraben und spektakuläre Canyons geschaffen. Von ihren Wänden stürzen Wasserfälle, die in palmenumsäumten Pools münden. Schon optisch ein erfrischendes Fest für die Sinne! 130 km.

8 Mo: Wüstenflair zwischen Tozeur und Douz Moscheen unter stahlblauem Wüstenhimmel, Mauern aus sonnengelben Ziegeln, rund 400000 Dattelpalmen – wir gehen in Tozeur auf Entdeckungsreise! Ist das eine Fata Morgana? Im flirrenden Sonnenlicht sieht das weiße Gold des Schott el-Djerid, des größten Salzsees der Sahara, fast wie Schnee aus! Nachmittags erreichen wir den Oasenort Douz, in dem einst die Karawanen Halt machten. Vor dem Abendessen lädt der Pool im Hotelgarten zu einem entspannenden Bad ein. Abends dann legt sich unter dem Funkeln des unendlichen Sternenhimmels friedvolle Stille über die Wüste. 130 km.

Tozeur lässt sich auch bestens mit einer Kutsche erkunden. Alternativ zum gemeinsamen Stadtrundgang können Sie sich so durch die Oasengärten und die Stadt kutschieren lassen. Viele individuelle Eindrücke sind Ihnen sicher.

9 Di: Matmata – außerirdisch schön Wie auf einem fremden Stern fühlen wir uns bei unserer Ankunft in Matmata. Allein die wogenden Palmen und der azurblaue Himmel erinnern daran, dass die Gegend doch von dieser Welt ist. Die hier sesshaften Berberstämme sind seit Jahrhunderten für ihre ausgefallene Wohnarchitektur bekannt. Die Höhlenwohnungen dienten auch als effektvolle Kulisse für Kinoklassiker wie „Krieg der Sterne". Dann wenden wir uns wieder nach Norden und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel in El-Djem. 370 km.

10 Mi: Antike trifft Orient – El-Djem und Sousse Von antikem Reichtum und römischem Herrschaftsanspruch erzählt das gewaltige Amphitheater von El-Djem (UNESCO-Welterbe), das dem Kolosseum nachempfunden ist. Der Olivenhandel hat hier vor 2000 Jahren reichlich Geld in die Kassen gespült. Im Archäologischen Museum zeugen zahlreiche Fundstücke vom Luxus der damaligen Zeit. Vor Ort treffen wir auch Sadok, einen Mosaikkünstler, der uns erklärt, wie diese uralte Technik wiederbelebt wird. Auch Teil des UNESCO-Welterbes: die Medina, die orientalische Altstadt von Sousse, mit einem Labyrinth aus Gassen und einer festungsartigen Moschee. Vom Ribat aus blicken wir über das Meer wie einst die Mönche, die dieses Wehrkloster verteidigten. Direkt am Meer liegt auch unser Hotel in Hammamet, das wir am Abend erreichen. 170 km. *Zwei Übernachtungen in Hammamet.*

11 Do: Kairouan – das Mekka Tunesiens Kairouan. Eine der heiligen Städte des Islams (UNESCO-Welterbe). Im marmorgepflasterten Innenhof der Sidi-Okba-Moschee lassen wir den Zauber dieses Ortes auf uns wirken. Wenn der Ruf des Muezzins erklingt, hält in der Stadt für einen Moment der Strom des Lebens an. Weltlichere Schätze locken in den Marktgassen. Wir schnuppern uns durch Berge von Zimt, Kreuzkümmel und Kurkuma und probieren Makroudh, eine honigsüße Sünde aus Feigen- und Dattelpaste. Zurück in Hammamet: Die Kasbah, der befestigte Teil der Altstadt, schiebt sich auf einer Felsnase fotogen ins Meer. Während die Abendsonne langsam mit dem Meer verschmilzt und die Wellen ans Ufer rauschen, lassen wir die vielen Höhepunkte dieser Reise an uns vorüberziehen. 220 km.

Sie können den Besuch der Altstadt von Hammamet auch auslassen und den Nachmittag noch einmal am Strand verbringen oder auf eigene Faust letzte Souvenirs besorgen. Ihre Reiseleiterin teilt Ihnen mit, wann Sie am besten wieder zur Gruppe stoßen.

12 Fr: Zurück nach Hause Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen von Tunis und Rückflug. 70 km. Oder haben Sie noch ein paar Verlängerungstage in Hammamet gebucht? Dann direkt ab zum Strand!

12 REISETAGE ST 3201

März	April	Mai	Sept	Okt
21*	4*	4	7	5
28*	18*		21	
			28	

Montag – Freitag * Samstag – Mittwoch

Vorschau 2027: 20.3./27.3./3.4./17.4./8.5./11.9./25.9./2.10./9.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Tunis und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem, landesüblichem Reisebus
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 10 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Spezialitätenrestaurant)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Picknick
+ Ausflug mit Geländewagen zu den Bergoasen bei Tozeur
+ Eintrittsgelder (ca. 35 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,24 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	2545	2595	2645	2695
Einzelzimmerzuschlag	360	360	360	360

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Gammarth	4 Verdi Beach Resort	*****
Dougga	1 Thugga	**
Tozeur	2 Ras el-Ain	****
Douz	1 Sun Palm	****
El-Djem	1 Julius	***
Hammamet	2 Aziza	****

Beschreibung Verdi Beach Resort Seite 18, Hotel Aziza Seite 20.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Helmut Brandl (Archäologie), Christiane Föhr (Geographie), Dr. Christian Leschke (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3201.

Badeverlängerung in Hammamet

Unser Angebot finden Sie auf Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3201.



Kreuzfahrt

- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Vier Tage Kreuzfahrt mit Vollpension auf der komfortablen La Traviata
- Höhepunkte am Nil intensiv erleben
- Zwei Tage Aufenthalt in Kairo



Ägypten

Höhepunkte mit Nilkreuzfahrt

Unzählige Male auf Bildern gesehen, jetzt ist Zeit für das Live-Erlebnis: die Pyramiden von Gizeh, die Tempel von Luxor und das Tal der Könige – Weltwunder der Antike, die Ägyptens Baumeister für die Ewigkeit schufen. Doch zunächst heißt es: Vorhang auf für Afrikas Megacity Kairo, die zwischen Pyramiden, Moscheen und den Glaspalästen der Moderne vom Wandel der Zeiten erzählt. Dann erwartet Sie die komfortable La Traviata zur Kreuzfahrt im entspannten Rhythmus des Lebens auf dem Nil, der sein blaues Band durch die Wüste zieht. Eine Reise – kurz, kompakt und charmant –, die Sie zu den Höhepunkten Ägyptens zwischen Altertum und geschäftiger Gegenwart führt.

1 Mo: Willkommen in Kairo! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Egypt Air nach Kairo, Ankunft abends. Alternativ Flug mit Lufthansa, Ankunft abends (bitte beachten Sie die Hinweise zum Flugplan der Lufthansa auf Seite 15), oder vormittags Flug mit Austrian von Wien bzw. mit Swiss von Zürich. Unser Begrüßungsservice holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Bus ins Hotel. Hier lernen Sie auch Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennen. *Drei Übernachtungen in einem Hotel direkt am Nil.*

2 Di: Kairo – Orient trifft Moderne Spiegelverglaste Hochhäuser neben ehrwürdigen Minaretten, orientalische Basare neben Shoppingmalls – eine Metropole der Kontraste gleitet auf der Citytour vorbei. Liberaler Geist versus Fundamentalismus – wo steht der ägyptische Islam heute? Ein Thema in der Ibn-Tulun-Moschee, der ältesten des Landes. Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihre Reiseleiterin dann noch einmal die Megastars des antiken Ägypten für Sie zum Leben. Perspektivenwechsel am Nachmittag: Im Motorboot treiben wir auf dem Nil, und während der Skipper das Picknick anrichtet, lassen wir – mit dem passenden Sound im Ohr – die Skyline der Metropole vorbeiziehen.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie die königlichen Mumien mehr als Kairos Gegenwart faszinieren, tauschen Sie doch die Moschee gegen einen Besuch im Museum für Ägyptische Zivilisation ein.







3 Mi: Im Schatten der Pyramiden Majestätisch erheben sich die Pyramiden von Gizeh vor uns. Wie schichteten die Bautrupps der Antike bloß die gewaltigen Steine aufeinander? Ihre Reiseleiterin verrät Details der Baugeschichte, während wir die Weltwunder des Altertums umrunden. Dann versuchen wir dem Sphinx – der seit fast 5000 Jahren unerschütterlich im Wüstensand ruht – sein Geheimnis zu entlocken. Wer mag, stärkt sich dann erst mal mit Fladenbrot und Sesampaste. Nachmittags dann die Stufenpyramide von Sakkara, der erste Streich der altägyptischen Baumeister. In ihrem Schatten reifen Datteln, die Lieblingsfrüchte des Landes, mit denen Ihre Reiseleiterin Ihnen das Architekturerlebnis zusätzlich versüßt. 50 km.

4 Do: Luxor im Rausch der Farben Heute geht es im Luftsprung nach Luxor, wo in der Tempelstadt Karnak die Widder-Sphinxe schon für uns Spalier stehen. Beim Spaziergang im gigantischen Säulenwald gibt's dann reichlich Geschichten aus der Geschichte. Im Anschluss beziehen wir unser schwimmendes Hotel, wo der Nachmittag Ihnen gehört. Relaxen Sie auf dem Schiff und genießen Sie die ägyptische Sonne! Später prosten Sie vielleicht Sonnengott Re mit einem Sundowner zu. Am späten Nachmittag holt Ihre Reiseleiterin Sie zum Landgang ab: Der Luxor-Tempel erwartet uns mit seiner vollständigen Fassade! *Vier Übernachtungen an Bord der La Traviata.*

Der Tempel von Karnak hat es Ihnen angetan? Dann verzichten Sie auf den Besuch des Luxor-Tempels am Abend und genießen Sie stattdessen die Ton- und Licht-Show in Karnak, wo man die Pharaonen Abend für Abend zum Leben erweckt.

5 Fr: Thebens Glanzlichter In Theben-West empfängt uns ein Terrassenheiligtum wie eine riesige Felsenbühne, auf der Hatschepsut – die einzige „Frau Pharao" des alten Ägypten – ihre Auftritte hatte. Ob im modernen Ägypten eine „Frau Präsident" denkbar wäre? Im Tal der Könige, Totenstadt der Pharaonen, erinnert Ihre Reiseleiterin an eine Sternstunde der Archäologie: Howard Carter fand hier den Schatz des Tutanchamun. Was es mit dem Fluch der Pharaonen auf sich hatte, weiß sie natürlich auch. Die Grabmalereien in Kurna verraten: Das Leben der hohen Beamten im alten Ägypten war äußerst nobel. Gegen Mittag beginnt unsere Nilkreuzfahrt. Ägyptens Gegenwart zieht an uns vorbei: Männer führen ihre Wasserbüffel auf die Felder, Frauen waschen Wäsche, Kinder planschen im Wasser, Händler umwerben uns in allen Sprachen der Welt – das alltägliche Flusstheater. Und abends an Deck können Sie die Sterne am Himmel über dem Nil zählen.

6 Sa: Götter, Tempel und Legenden Ein magischer Platz öffnet sich für uns im sanften Morgenlicht: der Tempel von Edfu – über dem der falkenköpfige Horus wacht. Anschließend treffen wir Kapitän Rais Mahmoud auf seiner Kommandobrücke. Er zeigt uns seinen Arbeitsplatz und erzählt vom Leben auf dem Fluss. Im Kom-Ombo-Tempel, in eine Schleife des Nils geschmiegt, lernen wir Krokodilgott Sobek kennen und lassen uns in die Welt der Hieroglyphen entführen. Abends legen wir in Assuan an, wo Agatha Christie ihren „Tod auf dem Nil" plante. Und dann haben Sie hoffentlich Appetit; die Schiffscrew hat sich beim orientalischen Buffet mit Kofta, Falafel & Co. nämlich selbst übertroffen.

Eine Segeltour mit der Feluke ist Ihnen zu beschaulich? Dann steigen Sie doch stattdessen auf ein Motorboot um und testen Sie die Stromschnellen des ersten Nilkatarakts zwischen den Felseninseln. Dazu eine nubische Teatime genießen mit gewürztem Tee, Sesamstangen und Dattelkeksen.

7 So: Assuan – Die Hauptstadt Nubiens Vom Hochdamm blicken wir weit über den Nassersee und sprechen über Sinn und Unsinn des Staudammprojekts, das Dörfer und Tempel verschlang. Zum Glück konnte man das Heiligtum von Philae (UNESCO-Welterbe) retten. Dort besuchen wir die Muttergöttin Isis auf einer idyllischen Granitinsel im Nil. Fahrtstrecke 30 km. Im sanften Nachmittagslicht steigen wir um auf ein traditionelles Segelboot, eine Feluke, und gleiten, so die Winde günstig sind, umweltfreundlich über den Fluss. Herrlich!

8 Mo: Grand Egyptian Museum Flug zurück nach Kairo. Ein grandioser Abschluss: das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle und widmen uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung. Der berühmte Schatz von Tutanchamun hat dort schon sein neues Zuhause gefunden! Beim letzten gemeinsamen Abendessen nehmen wir Abschied von einem magischen Land.

9 Di: Massalama ... gute Heimreise! Gäste von Egypt Air fliegen vormittags zurück, Ankunft am Nachmittag. Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, mit Ankunft am Abend. Gäste mit Austrian und Swiss fliegen nachmittags nach Wien bzw. nach Zürich, Ankunft am Abend.

9 REISETAGE							ST 3325
Jan	Feb	März	April	Sept	Okt	Nov	Dez
12	9	9	6	28	12	9	21
26	23	23			26	23	28
		30					

Montag – Dienstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden Montag vom 11.1. bis 12.4. und vom 27.9. bis 22.11. sowie 20.12. und 27.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kairo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Egypt Air von Kairo nach Luxor und zurück von Assuan
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Ausflüge in bequemem Reisebus
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotel mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Schiffsreise und 4 Übernachtungen in einer Zweibettkabine auf der La Traviata
- Frühstück, während der Kreuzfahrt Vollpension, 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick auf einem Motorboot
+ Segelbootfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 270 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel und an Bord
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,1 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	2995	3045	3245	3345
Einzelzimmerzuschlag	610	610	720	720

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.
Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel C).

Ihr Hotel bzw. Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel/Schiff	Landeskategorie
Kairo	3	Holiday Inn Maadi	*****
Nilkreuzfahrt	4	MS La Traviata	*****
Kairo	1	Holiday Inn Maadi	*****

Beschreibung Hotel Holiday Inn Maadi und der MS La Traviata ab S. 16.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Samir Abdel Wahab Anwar (Ägyptologie), Ashraf Barakat (Ägyptologie), Alaa Belal (Ägyptologie), Tarnim Darwish (Ägyptologie), Mohamed-Hussein El-Noshokaty, Abdel-Aziz-Aly Fahim (Ägyptologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3325.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage am Katharinenkloster und in El-Gouna am Roten Meer finden Sie ab Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Frankfurt, München.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3325.



Kreuzfahrt

- Je drei Tage auf dem Nassersee und auf dem Nil
- Besonders komfortable 5-Sterne-Schiffe mit Vollpension
- Besuch der Tempel von Abu Simbel am Nassersee
- Zwei Tage Aufenthalt in Kairo



Ägypten

Nassersee, Luxor und Kairo

Wer könnte die Geheimnisse der ägyptischen Kultur besser lüften als der, der sie mit erschaffen hat? Der Nil, der das Wüstenland fruchtbar machte, einen Transportweg für den Stein monumentaler Bauwerke bot und den Menschen Lebensraum an seinen Ufern. Wir folgen der wundersamen Lebensader des Landes. Nach temporeichem Einstieg beim Tempel von Abu Simbel tragen uns Nassersee und Nil auf besonders komfortablen Kreuzfahrtschiffen entspannt zu weiteren antiken Heiligtümern und bis nach Luxor. Erleben Sie aber auch ursprüngliches Nil-Feeling auf einer traditionellen Feluke und kommen Sie mit Einheimischen ins Gespräch, etwa auf der Insel Bigeh. Zum Finale erwartet uns mit den Pyramiden ein Weltwunder der Antike und schließlich die Wunderwelt der Megacity Kairo.

1 **Do: Willkommen in Ägypten!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Egypt Air nach Kairo, Ankunft abends. Alternativ Flug mit Lufthansa, Ankunft abends (bitte beachten Sie die Hinweise zum Flugplan der Lufthansa auf Seite 15), oder vormittags Flug mit Austrian von Wien bzw. mit Swiss von Zürich. Am Abend Weiterflug mit Egypt Air nach Assuan, Ankunft kurz nach Mitternacht. Unser Begrüßungsservice holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Bus ins Hotel, wo Sie Ihren Studiosus-Reiseleiter kennenlernen.

2 **Fr: Versetzte Schönheit … Abu Simbel** Was blieb von der Hochkultur der Schwarzen Pharaonen, und wie leben die Menschen in der Wüste Nubiens heute? Das beantwortet Ihr Reiseleiter auf der Busfahrt nach Abu Simbel. 290 km. Dort beziehen wir unser schwimmendes Hotel. Nachmittags widmen wir uns ausführlich den kolossalen Statuen, die Ramses II. aus dem roten Fels schlagen ließ. Fast wäre das Lebenswerk des Königs im Nassersee versunken – die Geschichte der UNESCO-Rettungsaktion klingt spannend wie ein Thriller! Wer mag, erlebt den Ramses-Tempel abends noch einmal bei der Ton- und Lichtshow. *Drei Übernachtungen an Bord der African Dreams.*

3 **Sa: Kunstschätze im Reich der Nubier** Mit den ersten Sonnenstrahlen lichtet unser Schiff den Anker und gleitet an den Tempeln von Abu Simbel vorbei, wenn das Fotolicht am besten ist. Dann treiben wir auf dem Nassersee verborgenen Schätzen entgegen: dem Tempel von Amada mit fein gemeißelten Reliefs und dem Ed-Derr-Tempel – außen unscheinbar, innen ein Farbentraum. Hier lüftet Ihr Reiseleiter ein Geheimnis und lädt zur Suche nach den Königskartuschen, den Reliefdarstellungen der Herrschernamen, ein.





4 So: Naturspektakel am Nassersee Mehr nubische Tempelkunst am Vormittag: die Tempel von Wadi Sebua, den frühe Christen in eine Kirche verwandelten, und Ed-Dakka. Zurück an Bord erzählt uns Kapitän Rais Mohammed auf der Kommandobrücke vom Alltag auf dem Stausee. Wenn Sonnengott Re am Abend wieder in die Unterwelt abtaucht und der Abendhimmel seinen Farbenzauber entfacht, genießen wir die Stimmung an Deck mit Poesie im Ohr und einem Glas Wein.

5 Mo: Nach Assuan Am Kalabscha-Tempel hören wir von dessen Rettung durch deutsche Archäologen, bevor wir wieder Kurs auf Assuan nehmen. Vom Hochdamm blicken wir zurück auf den Nassersee und sprechen über Sinn und Unsinn des Staudammprojekts, das Tempel und Dörfer verschluckte. Wir beziehen unser Kreuzfahrtschiff auf dem Nil. Bootswechsel – wir steigen um, in eine traditionelle Feluke, die im sanften Nachmittagslicht ihre weißen Segel hisst, und Assuans Kulisse gleitet an uns vorbei. *Drei Übernachtungen an Bord der La Traviata.*

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer einen anderen Aspekt des Flusses erleben will, kann – statt mit der Feluke zu segeln – mit einem Motorboot den Nil zwischen den Felseninseln des ersten Nilkataraktes erkunden. Und dabei eine nubische Teatime genießen mit gewürztem Tee, Sesamstangen und Dattelkeksen.

6 Di: Die Götterwelt des alten Ägypten Es darf gestaunt werden: Im antiken Steinbruch von Assuan wurde ein unvollendeter Obelisk vergessen- unfassbare 1200 Tonnen schwer! Auf der Nilinsel Agilkia macht Sie Ihr Reiseleiter mit Göttin Isis im Tempel von Philae (UNESCO-Welterbe) bekannt. Ein verlassenes nubisches Dorf lebt auf der Nachbarinsel Bigeh als Eco-Lodge wieder auf. Beim Spaziergang stellt uns Herr Abbady das spannende Projekt vor, das von der Studiosus Foundation unterstützt wird. Mittags heißt es: Leinen los, unsere Nilkreuzfahrt beginnt! Nilabwärts begrüßen uns Krokodilgott Sobek und der falkenköpfige Haroeris im Doppeltempel von Kom Ombo.

7 Mi: Perfekt beleuchtet – Edfu und Luxor Ein Höhepunkt im sanften Morgenlicht: der Tempel von Edfu, bewacht von Falkengott Horus. Zurück an Bord können Sie den Deckchair in den Schatten rücken und auf Traumreise ins alte Ägypten gehen. Am Ufer gleitet die Gegenwart des Landes vorbei: Frauen waschen Wäsche, Kinder planschen im Wasser – das alltägliche Flusstheater. Zum abendlichen Lichtzauber weckt Ihr Reiseleiter Sie rechtzeitig auf: Der erleuchtete Luxor-Tempel ist überirdisch schön!

8 Do: Thebens Glanzlichter und Karnak Die Schiffsplanken tauschen wir heute wieder gegen festen Hotelboden. Mit dem Motorboot vormittags nach Theben-West und weiter mit dem Bus zum Terrassentempel von Hatschepsut – eine Hommage an die einzige „Frau Pharao" Ägyptens. Die Rolle der Frau im heutigen Ägypten beleuchtet Ihr Reiseleiter. Im Tal der Könige, Totenstadt der Pharaonen, wird eine Sternstunde der Archäologie lebendig: Howard Carter fand hier den Schatz des Tutanchamun. In der riesigen Tempelstadt von Karnak stehen Widder-Sphinxe vor uns Spalier, und in gewaltigen Säulenhallen erweckt Ihr Reiseleiter Götterlegenden zum Leben.

9 Fr: Kairo gestern und heute Morgens Rückflug nach Kairo. Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihr Reiseleiter dann noch einmal die Megastars des antiken Ägypten für Sie zum Leben. Im Anschluss erwartet uns die Sultan-Hassan-Moschee mit ihrer Schönheit, die als Perle der islamischen Architektur gilt. *Zwei Übernachtungen in einem Luxushotel direkt am Nil.*

10 Sa: Weltwunder der Antike und Moderne Für viele ein Lebenstraum – und wir stehen live vor ihnen: den Pyramiden von Gizeh! Mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie rund um die Cheopspyramide auf Zeitreise. Und schauen dem Sphinx in die Augen, der vom Kampf gegen die Erosion erzählt. Danach erkunden wir das neueste „Weltwunder": das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle und widmen uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung. Der berühmte Schatz von Tutanchamun hat dort schon sein neues Zuhause gefunden! Zum Abendessen lässt Ihr Reiseleiter noch einmal auftischen.

Sie kennen die Pyramiden bereits von außen? Dann verzichten Sie auf die Erkundung des Areals mit Ihrem Reiseleiter und inspizieren Sie doch einmal das Innere der Cheopspyramide.

11 So: Zurück in die Heimat Gäste von Egypt Air fliegen vormittags zurück, Ankunft am Nachmittag. Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, mit Ankunft am Abend. Gäste mit Austrian und Swiss fliegen nachmittags nach Wien bzw. nach Zürich, Ankunft am Abend.

11 REISETAGE ST 3326

Feb	März	Okt	Nov	Dez
5	5	29	12	17
19			26	

Donnerstag – Sonntag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: 4.2./18.2./4.3./18.3./8.4./22.4./7.10./14.10. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Assuan und zurück von Kairo, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Egypt Air von Kairo nach Assuan und zurück von Luxor
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Ausflüge in bequemen Reisebussen
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Schiffsreise und je 3 Übernachtungen auf der Africans Dreams und der La Traviata in einer Zweibettkabine (Außenkabinen)
- Frühstück, während der Kreuzfahrten Vollpension, 2 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem landestypischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Segelbootfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 290 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel und an Bord
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,34 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	3650	3790	3890
Einzelzimmerzuschlag	865	935	1005

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.
Einzelkabinen sind Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel C).

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Assuan	1 Basma	****
Nassersee	3 MS African Dreams	*****
Nilkreuzfahrt	3 MS La Traviata	*****
Luxor	1 Steigenberger Nile	*****
Kairo	2 Holiday Inn Maadi	*****

Beschreibung der Hotels und der Schiffe ab S. 16.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Alaa Belal (Ägyptologie), Tarnim Darwish (Ägyptologie), Mai Haikal (Ägyptologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3326.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage am Katharinenkloster und am Roten Meer finden Sie ab Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Wien.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3326.



Kreuzfahrt

- Sechs Tage Nilkreuzfahrt auf der Hansa Spirit bzw. auf der Queen of Hansa
- Exklusives Routing auf dem Nil entgegen den Besucherströmen
- Mit dem Schiff von Assuan nach Dendera
- Entspanntes Reiseprogramm
- Vollpension während der Kreuzfahrt



Ägypten
die klassische Nilkreuzfahrt

Sie möchten die Highlights Ägyptens ganz entspannt während einer Kreuzfahrt auf dem Nil entdecken? Dann sind Sie auf dieser Reise richtig! Nach einem temperamentvollen Auftakt in Kairo eine knappe Woche Verwöhnprogramm in einem schwimmenden Hotel: Sonnenbäder im Deckchair, Afternoon Tea im Salon und später die glitzernden Sterne am Abendhimmel. Freuen Sie sich auf Tempel, Pyramiden und Gräber, aber auch auf Shopping im Basar, Plauderstunden mit Ägyptern oder spannende Diskussionen mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin!

1 Sa: Willkommen in Kairo! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug mit Egypt Air nach Kairo, alternativ Flug mit Austrian, Swiss oder mit Lufthansa (bitte beachten Sie die Hinweise zum Flugplan auf Seite 15). Wann immer Sie in Ägypten landen, für den Transfer zum Hotel ist gesorgt. *Zwei Übernachtungen in einem Hotel direkt am Nil.*

2 So: Pyramiden-Highlights Zum Auftakt erkunden wir die Pyramiden von Gizeh – das letzte erhaltene Weltwunder der Antike! Götter, Gräber und Bautheorien bieten Stoff für Diskussionen an der Pyramide des Cheops. Majestätisch blickt dann der Sphinx auf uns herab und erzählt uns von seinem Kampf gegen die Erosion. Bei unserem Mittagessen genießen wir ägyptische Spezialitäten wie die raffinierten Mezze. Danach geht es weiter zu architektonischen Experimenten aus der Antike: An der Stufenpyramide von Sakkara übte der Baumeister Imhotep den Pyramidenbau. 50 km. Abends gehen Sie individuell auf kulinarische Entdeckungsreise. Ihre Reiseleiterin berät Sie gerne.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt das Areal zu umrunden, können Sie das Innere der Stufenpyramide erkunden.

3 Mo: Assuan – die Hauptstadt Nubiens Früher Flug nach Assuan. Wie viel Fluch und wie viel Segen bescherte der Hochdamm von Assuan dem Land? Gesprächsstoff beim Blick auf den über 500 km langen Nassersee. Per Bus und Boot geht es weiter zum Tempel von Philae (UNESCO-Welterbe), versteckt zwischen Nilakazien und Oleanderbüschen auf einer Insel im Nil liegend. Auf der benachbarten Insel Bigeh ist vor einigen Jahren ein umweltfreundliches nubisches Dorf, auch unterstützt von der Studiosus Foundation, entstanden. Bei einem Spaziergang mit Herrn Abbady erfahren wir mehr dazu und sammeln Eindrücke vom nubischen Leben. Schwarze Granitfelsen, goldene Sanddünen, grüne Felder – Lust auf einen Segeltörn vor dieser Kulisse? Nach dem Mittagessen an Bord steuern wir, wenn es der Wind erlaubt, mit einer Feluke auf dem Nil. *Sechs Übernachtungen an Bord der Hansa Spirit bzw. der Queen of Hansa.*

4 Di: Freier Tag … oder Ausflug nach Abu Simbel Der Tag in Assuan gehört Ihnen! Oder buchen Sie einen unvergesslichen Ausflug mit Ihrer Reiseleiterin nach Abu Simbel (90 €, Informationen siehe Seite 15)! Was bewegt die Menschen





in der Wüste Nubiens? Und wie steht es um die einstige Hochkultur der Schwarzen Pharaonen heute? Welche Pläne verfolgt Ägypten, um die Wüste hier fruchtbar zu machen? Themen für die Fahrt nach Abu Simbel. Nach einem kurzen Spaziergang tauchen die kolossalen Statuen auf, die Ramses II. aus dem roten Fels schlagen ließ. Fast wäre das Lebenswerk des Königs im Nassersee versunken. Dramatisch, die Geschichte der Rettungsaktion durch die UNESCO! Am frühen Nachmittag sind Sie zurück in Assuan. 580 km auf gut ausgebauter Straße.

5 Mi: Kom Ombo und Edfu Unser Schiff legt ab und fährt nilabwärts, bis der dem Krokodilgott Sobek geweihte Tempel von Kom Ombo in einer Nilschleife auftaucht. Krokodile, Falken, Kühe – die Ägypter verehrten gerne Götter in Tiergestalt! Warum, das erfahren wir hier. Dann geht es zu einem Höhepunkt im sanften Licht des Nachmittags: Horus, Hüter von Recht und Ordnung, begegnet uns im Tempel von Edfu. Deutsche Wissenschaftler arbeiten bis heute an der Entzifferung der Schriften. Weiter geht es nach Luxor.

6 Do: Im Tal der Könige Ein früher Sprung aus den Federn, dann nehmen wir Kurs auf Theben-West. Hier fand der erste Sitzstreik der Weltgeschichte statt – Ihre Reiseleiterin kennt die Hintergründe. Die Memnonkolosse grüßen schon aus der Ferne. Grandios in einen Talkessel eingebettet liegt der Terrassentempel der Hatschepsut, der einzigen „Frau Pharao" der Geschichte – wäre heute im neuen Ägypten eine Frau als Präsidentin denkbar? Das Tal der Könige, Totenstadt der Pharaonen, ist eine Schatzkammer der Jenseitsvorstellungen in der Antike! Die Grabmalereien in Kurna verraten: Das Leben der hohen Beamten im alten Ägypten war äußerst nobel.

7 Fr: Karnak und Luxor In der Tempelstadt Karnak regierte Götterkönig Amun. Obelisken, Statuen, Verse in Stein, ein Wald aus 134 Säulen und Geschichten aus der Geschichte. Ihre Reiseleiterin öffnet Spalt für Spalt das Tor zur Pharaonenwelt. Gegen Mittag legt unser Schiff ab und fährt Richtung Dendera.

8 Sa: Die starken Frauen von Dendera Muttergöttin Hathor und Pharaonin Kleopatra auf dem einzigartigen Relief von Dendera begegnen uns in diesem farbenfrohen Tempel. 21-mal brachte Hollywood die ägyptische Königin schon auf die Kinoleinwand, und Weltstars wie Liz Taylor haben Cäsar bereits hinterhergeschmachtet. Wahrheit oder Legende? Ihre Reiseleiterin hat die antike Liebesgeschichte verfolgt. Zurück an Bord, auf dem Weg nach Luxor, treffen wir Kapitän Rais Mahmoud auf seiner Kommandobrücke. Er zeigt uns seinen Arbeitsplatz und erzählt vom Leben auf dem Fluss. Abends flanieren wir durch den stimmungsvoll beleuchteten Luxor-Tempel!

9 So: Luxor-Museum Amenophis III. und andere Charakterköpfe der Antike erwarten uns im Museum von Luxor. Thutmosis III. aus Schiefer – der schönste Ägypter vor Omar Sharif! Am Nachmittag Flug nach Kairo. *Drei Übernachtungen in einem Hotel direkt am Nil.*

10 Mo: Facetten einer Stadt Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihre Reiseleiterin dann noch einmal die Megastars des antiken Ägypten für Sie zum Leben. Liberaler Geist versus Fundamentalismus – wo stehen die ägyptischen Muslime heute? Stoff für Diskussionen in der Ibn-Tulun-Moschee, der ältesten Moschee Ägyptens. Eine andere Perspektive der Megacity erleben wir bei einem Picknick auf einem Motorboot auf dem Nil. Abendessen in Eigenregie.

11 Di: Alt-Kairo und das Neue Museum Heute führt Sie Ihre Reiseleiterin zu den letzten Stationen, in die Abu-Serga-Kirche, das älteste christliche Gotteshaus der Stadt, und in die Hängende Kirche in Alt-Kairo. Danach erkunden wir das neueste „Weltwunder": das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle und widmen uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung. Der berühmte Schatz von Tutanchamun hat hier schon sein neues Zuhause gefunden! Beim Abendessen wünscht Ihre Reiseleiterin mit einem farbigen Stück Ägypten eine gute Heimreise.

12 Mi: Massalama ... gute Reise! Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, mit Ankunft am Abend. Gäste von Egypt Air haben ihren Rückflug vormittags, Ankunft am Nachmittag. Gäste mit Austrian und Swiss starten nachmittags nach Wien, Ankunft am Abend.

12 REISETAGE ST 3323

Jan	Feb	März	Sept	Okt	Nov
24*	28	21*	12	10	7
31		28		17*	14*

Samstag – Mittwoch

* Nilkreuzfahrt mit MS Queen of Hansa*****

Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: 23.1./27.2./20.3./27.3./11.9./9.10./16.10./6.11./13.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Kairo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Egypt Air von Kairo nach Assuan und zurück von Luxor
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 145 €)
- Transfers; Ausflüge in bequemen Reisebussen
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer in einem guten Hotel mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Schiffsreise und 6 Übernachtungen in einer Zweitbettkabine auf der Hansa Spirit bzw. der Queen of Hansa (Außenkabinen)
- Frühstück, während der Kreuzfahrt Vollpension auf der Hansa Spirit bzw. der Queen of Hansa, ein Mittagessen in einem Restaurant mit Blick auf die Pyramiden, 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt mit Picknick auf dem Nil
+ Felukenfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 230 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel und an Bord
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,78 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	3490	3590	3690	3740
Einzelzimmerzuschlag	950	950	990	990

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.
Einzelkabinen sind Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung.
Buchung von Kabinen auf dem Oberdeck auf Anfrage.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel C).

Ausflug Abu Simbel 90 € S ABU

Ihr Hotel bzw. Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Kairo	2 Holiday Inn Maadi	*****
Nilkreuzfahrt▲	6 MS Hansa Spirit	*****
Kairo	3 Holiday Inn Maadi	*****

▲ Termin 24.1., 21.3., 17.10. und 14.11. mit MS Queen of Hansa*****

Beschreibung und Abbildung des Hotels Holiday Inn Maadi sowie MS Hansa Spirit und MS Queen of Hansa ab Seite 16.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Ossama Ammar (Ägyptologie), Mohamed-Aly Kamel (Ägyptologie), Mohamed Osman (Ägyptologie), Ihab Shabana (Ägyptologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3323.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage am Katharinenkloster und am Roten Meer finden Sie ab Seite 20.

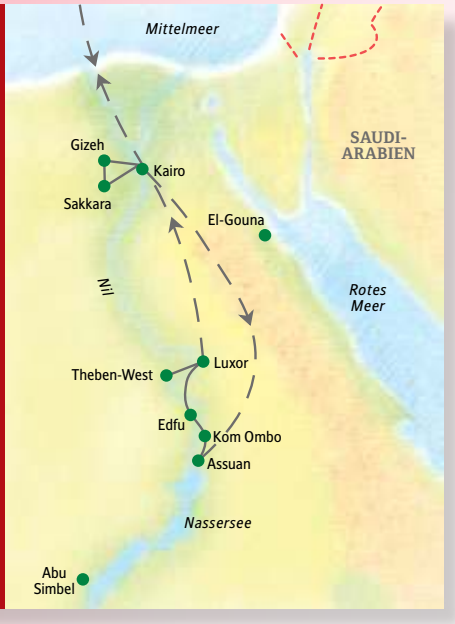
Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Frankfurt, München.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3323.



Klassik

- Kleine Gruppe, zusätzliche und intensivere Führungen
- Vier Nächte in Kairo und Luxor, drei Nächte in Assuan
- Hotel in Luxor direkt am Nil
- Bootsfahrt auf dem Nil
- Gelegenheit zu einem Ausflug nach Abu Simbel



Ägypten
die klassische Route

Seit jeher ist Ägypten ein Traumziel für Menschen, die sich für alte Hochkulturen begeistern. Auf dieser Reise können Sie die uralte Kultur der Ägypter in Oberägypten und Unterägypten eingehend erleben. Von Kairo bis Abu Simbel reiht sich eine bombastische Tempelanlage an die nächste und traditionsreiche Museen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Es begleitet Sie Sonnengott Re, und den Krokodilgott Sobek besuchen Sie in seinem Heiligtum. Bewundern Sie die kunstvollen Gräber von Königinnen und Königen und lassen Sie sich in Gizeh von geheimnisumwitterten Pyramiden faszinieren! Besonders nahe kommen Sie der versunkenen Hochkultur, wenn Sie sich selbst im Pyramidenbau versuchen und auf der Insel Bigeh bei Assuan von der Sonne gebackenes Brot probieren.

1 Sa: Willkommen in Ägypten! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und im Laufe des Tages Flug mit Lufthansa nach Kairo, Ankunft abends (bitte beachten Sie die Hinweise zum Flugplan der Lufthansa auf Seite 15). Alternativ starten Sie vormittags mit Austrian von Wien bzw. mit Swiss von Zürich oder nachmittags mit Egypt Air. Unser Begrüßungsservice holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Bus ins Hotel. Hier lernen Sie auch Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennen. *Drei Übernachtungen in Kairo in einem Hotel direkt am Nil.*

2 So: Pyramiden – Wunder im Vormittagslicht Unsere Reise durchs Land der Pharaonen beginnt am letzten noch existierenden Weltwunder der Antike, bei den Pyramiden von Gizeh. Gleich starten wir unsere Entdeckungstour durchs Gelände rund um die Pyramiden und den Sphinx. Bei unserem stimmungsvollen Mittagessen genießen wir unsere Mezze, die typisch arabischen, vielen kleinen Speisen. Frisch gestärkt erkunden wir das neueste „Weltwunder“: das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle. Wir widmen uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung. Der berühmte Schatz von Tutanchamun hat dort schon sein neues Zuhause gefunden! 50 km.

3 Mo: Baukunst in Sakkara und in Daschur Die kunstvoll inszenierten Gräber von Sakkara (UNESCO-Welterbe) demonstrieren uns, mit welcher Hingabe man vor Jahrtausenden die Toten gewürdigt hat. Mit einigen Unregelmäßigkeiten in der Konstruktion streckt sich daneben die Stufenpyramide gen Himmel. Können Sie es besser als Baumeister Imhotep? Dann dürfen Sie das beim Grundkurs des Pyramidenbaus in Daschur beweisen. Ihre Reiseleiterin zeigt Ihnen, wo es die besten Kalksteine gibt, und stellt Ihnen zwei Modelle vor: die gelungene Rote Pyramide, Prototyp für das Gizeh-Trio, und die eigenwillige Knickpyramide. 60 km. Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihre Reiseleiterin dann die Megastars des antiken Ägypten für Sie zum Leben.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer auf das Programm am Vormittag verzichten möchte, findet im Azhar Park eine Oase voller Pflanzen und Bäume mitten in der Stadt, ein beliebter Platz unter Einheimischen.







4 Di: Assuan – Wasser für Ägypten Früher Flug nach Assuan und gleich zum Hochstaudamm. Links lässt das Niltal weit blicken, rechts der riesige Nasser-Stausee. Danach sehen wir den unvollendeten Obelisken im Steinbruch. Nach dem Check-in im Hotel hat Ihre Reiseleiterin eine dufte Überraschung für Sie – einen kleinen Vorgeschmack auf den Abend. Mit dem Motorboot fahren wir auf dem Wasser des Ewigen Flusses, ankern an der Insel des Philae-Tempels (UNESCO-Welterbe) und danach an der Insel Bigeh. Dort macht uns ein Nubier mit dem Ökoprojekt, unterstützt von der Studiosus Foundation, zur Rettung der Inselkultur und -natur vertraut, bis uns die Düfte von Kumin, Chili und lokalen Gewürzmischungen ins Restaurant Soleil locken – zu einem stimmungsvollen Abend bei Sonnenbrot und im Tontopf gebackenen Leckereien. *Drei Übernachtungen in Assuan.*

5 Mi: Inseln im Rampenlicht Im sanften Licht des erwachenden Tages bringen uns Bus und Boot auf die Insel Elephantine. An den zwei Tempeln erfahren wir von einer bahnbrechenden Restaurierungstechnik, und auch der Wasserstandsmesser versetzt uns in Erstaunen. Zurück auf dem Nil, zieht uns ein würziger Duft zu einer lauschigen Tee- und Kaffeepause ans Ufer. Auf der Insel Soheil sind wir bei einer nubischen Familie eingeladen; wir plaudern und erfahren viel über ihr Leben im Dorf. Anschließend unternehmen wir gemeinsam einen kleinen Spaziergang und schauen uns in der Gemeinde um.

Sie möchten heute auf das Hauptprogramm verzichten? Dann besuchen Sie doch stattdessen den Basar, wo Zimt- und Vanillearomen in der Luft liegen und Safran-, Kreuzkümmel- und Pfefferberge zum Feilschen animieren.

6 Do: Sonnige Pause oder Abu Simbel Pool oder Liegestuhl warten auf alle, die neue Lebensenergie tanken möchten. Oder buchen Sie einen unvergesslichen Ausflug mit Ihrer Reiseleiterin nach Abu Simbel (90 €, Informationen siehe Seite 15). Wir starten rechtzeitig, damit wir die ersten Sonnenstrahlen auf die Wüste nicht versäumen. Auch die Tempel von Ramses II. und seiner Frau in Abu Simbel werden für uns wie Bühnenstars beleuchtet. 580 km auf gut ausgebauten Straßen.

7 Fr: Zwei göttliche Tempel Lebhafte Gespräche über Land und Leute, Sitten und Gebräuche begleiten uns auf der Fahrt in den Norden. Auf den Zuckerrohr- und Gemüsefeldern sehen wir Bauern arbeiten, kleine Dörfer ziehen vorüber, und dicht dahinter türmt sich das Wüstengebirge auf. Weit zurück in die Vergangenheit versetzt uns der Besuch des Doppeltempels von Kom Ombo, der dem Krokodilgott Sobek und dem Himmelsgott geweiht ist. In Edfu stehen wir schließlich vor einem der besterhaltenen Tempel Ägyptens, dem Heiligtum des Falkengottes Horus mit seinem Sonnenauge. 230 km. *Vier Übernachtungen in Luxor in einem Hotel direkt an Nil.*

8 Sa: Im Tal der Könige In Theben-West begrüßen uns die zwei mächtigen Memnonkolosse, die einst den Totentempel von König Amenophis III. bewachten. Danach begleitet Sie Ihre Reiseleiterin durchs wüstenhafte Tal der Könige (UNESCO-Welterbe), wo sich die Stararchitekten der Vergangenheit für die Gräber von Tutanchamun & Co. ins Zeug legten. Frauenpower demonstriert uns Königin Hatschepsuts selbst konzipierter Totentempel. Wir gönnen uns eine Pause beim Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Im Anschluss bestaunen wir die wundervoll erhaltene Tempelstadt von Medinet Habu. 50 km.

9 So: Zu Gast bei Amun-Re Der geheimnisvolle Tempel des Amun von Karnak ist eine der größten Tempelanlagen weltweit. Wir nehmen uns viel Zeit für das eindrucksvolle Labyrinth aus Säulen, Pfeilern, Obelisken und Pylonen. Altägyptische Bildhauerkunst sehen wir im Luxor-Museum: Thutmosis III. aus Schiefer – der schönste Ägypter vor Omar Sharif! Wenn sich das Licht der Sonne verabschiedet, haben wir schon die besten Plätze vor dem strahlend erleuchteten Luxor-Tempel eingenommen. Ihre Reiseleiterin hat noch ein kleines Andenken für jeden: den Atem der Götter, wie Ägypter dazu sagen.

Eine besondere Art von Beleuchtung können Sie statt im Luxor-Tempel auch bei der Ton- und Lichtshow in Karnak erleben, wo die Tempelanlage der ägyptischen Könige am Abend zum Leben erweckt wird. Ihre Reiseleiterin organisiert gern einen Transfer.

10 Mo: Eigene Wege oder Ausflug Wer den Tag selbst gestalten möchte, erholt sich am Pool, vertieft sich in die „Kairoer Trilogie“ des ägyptischen Literaturnobelpreisträgers Nagib Machfus, genießt eine Kutsch- oder Bootsfahrt oder den Basar. Ihre Reiseleiterin nimmt Sie auch gern mit zu einem Ausflug (60 €) in drei Gräberareale: zu den imposanten Noblengräbern der höheren Beamten, den kleinen, feinen Arbeitergräbern von Deir el-Medina und schließlich im Tal der Königinnen zu zwei Prinzengräbern.

11 Di: Ein Hoch auf Kairo Flug nach Kairo. Die Ibn-Tulun-Moschee hat eine Besonderheit: Über eine Wendeltreppe lässt sich ihr Minarett erklimmen. Wir genießen vom höchsten Punkt aus einen Blick über die Dächer Kairos. Nach einer Tour durchs Innere winkt Sie Ihre Reiseleiterin zu den nächsten Stationen, in die Abu-Serga-Kirche, das älteste Gotteshaus der Stadt, und in die Hängende Kirche. Fahrtstrecke 40 km. Beim letzten gemeinsamen Abendessen nehmen wir Abschied von Ägypten.

12 Mi: Massalama – gute Reise! Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, Ankunft am Abend. Der Flug mit Egypt Air geht vormittags zurück, Ankunft am Nachmittag. Gäste mit Austrian und Swiss starten nachmittags nach Wien bzw. Zürich, Ankunft am Abend.

12 REISETAGE ST 3321

Feb	März	Okt	Nov	Dez
7	7	3	7	26
21	21	17		
	28	31		

Samstag – Mittwoch

Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden Samstag vom 6.2. bis 10.4. und vom 2.10. bis 6.11. sowie 25.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Kairo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Egypt Air von Kairo nach Assuan und zurück von Luxor
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen in stimmungsvollen Restaurants, 7 Abendessen im Hotel, ein Abendessen mit nubischen Spezialitäten in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 390 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,12 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	3490	3590	3650	3790	4090
EZ-Zuschlag	730	730	770	790	870

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Abu Simbel	90 €	S ABU
Ausflug Tal der Königinnen	60 €	S TDK

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Kairo	3 Holiday Inn Maadi	*****
Assuan	3 Basma	****
Luxor	4 Sonesta St. George	*****
Kairo	1 Holiday Inn Maadi	*****

Beschreibung der Hotels Seite 17.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Nabil Ashour (Ägyptologie), Alaa Belal (Ägyptologie), Mai Haikal (Ägyptologie), Mohamed-Aly Kamel (Ägyptologie), Loai Koura (Ägyptologie), Ahmad-Nader Moawad (Ägyptologie), Ahmed Mostafa (Ägyptologie), Mohamed Osman (Ägyptologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3321.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage am Katharinenkloster und in El-Gouna am Roten Meer finden Sie ab Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Frankfurt, München, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3321.



Kreuzfahrt

- Je drei Tage Kreuzfahrt auf dem Nassersee und auf dem Nil
- Komfortable Schiffspassagen mit Vollpension
- Vier Tage Aufenthalt in Kairo
- Besuch der Tempel von Abu Simbel am Nassersee
- Übernachtung in einem komfortablen Hotel in Luxor
- Einzelne Termine mit höchstens 15 Teilnehmern



Ägypten

Kairo, Nil und Nassersee

Die Megastadt Kairo und die Pyramiden von Gizeh – das letzte erhaltene Weltwunder der Antike. Was für ein Einstieg! Dann zum entspannten Teil der Reise: Die Höhepunkte des alten Ägypten zwischen Assuan, Abu Simbel und Luxor, aber auch versteckte kleine Schätze, Dörfer und Felder gleiten auf unserer Schiffsreise auf Nil und Nassersee vorbei. Das blaue Band des Nils schenkt der Wüste grüne Oasen und ließ eine einzigartige Hochkultur erblühen, die Ihr Studiosus-Reiseleiter für Sie in Szene setzt. Er hat aber auch den Finger am Puls der Zeit und bringt Sie mit den Menschen des Landes ins Gespräch.







1 Mo: Willkommen in Ägypten! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Egypt Air nach Kairo, Ankunft abends. Alternativ vormittags Flug mit Austrian von Wien und mit Swiss von Zürich oder im Laufe des Tages Flug mit Lufthansa (genauere Hinweise auf Seite 15). Unser Begrüßungsservice holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Bus ins Hotel. Hier lernen Sie auch Ihren Studiosus-Reiseleiter kennen. *Vier Übernachtungen in einem Luxushotel direkt am Nil.*

2 Di: Facetten einer Megastadt Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihr Reiseleiter die Megastars des antiken Ägypten zum Leben. Kairo aus Nilperspektive erleben wir im Anschluss bei einer Bootsfahrt mit Picknick rund um die Insel El-Gesirah. Und wer kann sich schon vorstellen, dass aus Ton wertvolle Kunstwerke entstehen können? Im Töpferdorf erfahren wir hautnah Einzelheiten des wiedererweckten Handwerkszweiges aus der Zeit der alten Ägypter und können mit den Töpfern sprechen. Fürs Abendessen in Eigenregie heute und morgen hat Ihr Reiseleiter Tipps parat.

3 Mi: Weltwunder der Antike Unzählige Male auf Bildern gesehen, jetzt stehen wir live davor: die Pyramiden von Gizeh! Götter, Gräber, Bautheorien – mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie rund um die Cheopspyramide auf Zeitreise ins alte Ägypten. Danach schauen wir dem Sphinx tief in die Augen. Bei unserem stimmungsvollen Mittagessen mit Blick auf die Pyramiden genießen wir die vielen kleinen ägyptischen Spezialitäten wie die raffinierten Mezze. An der Stufenpyramide von Sakkara experimentierte Baumeister Imhotep mit neuen Bauideen. Mit leckeren Früchten aus dem Dattelhain von nebenan versüßt Ihr Reiseleiter das Architekturerlebnis. 50 km.

4 Do: Kairo – orientalisch und literarisch 20 Millionen Menschen drängen sich zwischen spiegelverglasten Hochhäusern, Jugendstilvillen, Trabantenstädten, Basaren und Shoppingmalls der Megastadt. Im Basar der Zeltmacher begegnet uns der alte Orient, danach verschaffen wir uns vom Stadttor Bab Zuweila einen Überblick. Liberaler Geist versus Fundamentalismus – wo steht der politische Islam in Ägypten heute? Das verrät Ihr Reiseleiter in der Al-Muayyad-Moschee. Nachmittags tauchen wir im Spazierschritt in die Welt des Literaturnobelpreisträgers Nagib Machfus ein, der den Menschen seines Viertels ein literarisches Denkmal setzte.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Mehr als der literarische Stadtrundgang interessiert Sie der Stadtteil Fustat mit Spuren der frühen Christen? Enge Gassen der römischen Festung Babylon führen zu der ältesten unterirdischen Kirche der Stadt. Ihr Reiseleiter hilft bei der Organisation des Ausflugs.

5 Fr: Versetzte Schönheit … Abu Simbel Im Luftsprung morgens nach Assuan. Was blieb von der Hochkultur der Schwarzen Pharaonen, und wie leben die Menschen in der Wüste Nubiens heute? Das beantwortet Ihr Reiseleiter auf der Busfahrt nach Abu Simbel. 290 km. Dort beziehen wir unser schwimmendes Hotel. Nachmittags widmen wir uns ausführlich den kolossalen Statuen, die Ramses II. aus dem roten Fels schlagen ließ. Fast wäre das Lebenswerk des Königs im Nassersee versunken – die Geschichte der UNESCO-Rettungsaktion klingt spannend wie ein Thriller! Wer mag, erlebt den Ramses-Tempel abends noch einmal bei der Ton- und Lichtshow. Die Tickets dafür organisiert Ihr Reiseleiter. *Drei Übernachtungen an Bord der Prince Abbas.*

6 Sa: Kunstschätze im Reich der Nubier Mit den ersten Sonnenstrahlen lichtet unser Schiff den Anker und gleitet an den Tempeln von Abu Simbel vorbei, wenn das Fotolicht am besten ist. Dann treiben wir auf dem Nassersee verborgenen Schätzen entgegen: dem Tempel von Amada mit fein gemeißelten Reliefs und dem Ed-Derr-Tempel – außen unscheinbar, innen ein Farbentraum. Hier lüftet Ihr Reiseleiter ein Geheimnis und lädt zur Suche nach den Königskartuschen, den Reliefdarstellungen der Herrschernamen, ein.

7 So: Naturspektakel am Nassersee Mehr nubische Tempelkunst am Vormittag: die Tempel von Wadi Sebua, den frühe Christen in eine Kirche verwandelten, und Ed-Dakka. Zurück an Bord erzählt uns Kapitän Rais Mohammed auf der Kommandobrücke vom Alltag auf dem Stausee. Wenn Sonnengott Re am Abend wieder in die Unterwelt abtaucht und der Abendhimmel seinen Farbenzauber entfacht, genießen wir die Stimmung an Deck mit Poesie im Ohr und einem Glas Wein.

8 Mo: Nach Assuan Am Kalabscha-Tempel hören wir von dessen Rettung durch deutsche Archäologen, bevor wir wieder Kurs auf Assuan nehmen. Vom Hochdamm blicken wir dort zurück auf den Nassersee und sprechen über Sinn und Unsinn des Staudammprojekts, das Tempel und Dörfer verschluckte. Wir beziehen unser Kreuzfahrtschiff auf dem Nil. Nachmittags steigen wir nochmals um in eine traditionelle Feluke, die im sanften Nachmittagslicht ihre weißen Segel hisst, und Assuans Kulisse gleitet vorbei. *Drei Übernachtungen an Bord der La Traviata.*

Wer einen anderen Aspekt des Flusses erleben will, kann – statt mit der Feluke zu segeln – mit einem Motorboot den Nil zwischen den Felseninseln des ersten Nilkataraktes erkunden. Und dabei eine nubische Teatime genießen mit gewürztem Tee, Sesamstangen und Dattelkeksen.

9 Di: Die Götterwelt des alten Ägypten Es darf gestaunt werden: Im antiken Steinbruch von Assuan wurde ein unvollendeter Obelisk vergessen – unfassbare 1200 Tonnen schwer! Auf der Nilinsel Agilkia macht Sie Ihr Reiseleiter mit Göttin Isis im Tempel von Philae (UNESCO-Welterbe) bekannt. Ein verlassenes nubisches Dorf lebt auf der Nachbarinsel Bigeh als Ökomodelldorf, unterstützt von der Studiosus Foundation, wieder auf. Beim Spaziergang stellt uns Herr Abbady das spannende Projekt vor. Mittags heißt es: Leinen los! Nilabwärts begrüßen uns Krokodilgott Sobek und der falkenköpfige Haroeris im Doppeltempel von Kom Ombo.

Sie haben genug Tempel gesehen? Isis entschuldigt Sie gern! Im Basarviertel der Stadt begegnet Ihnen stattdessen das Ägypten der Gegenwart. Schnuppern Sie die Aromen von Zimt und Vanille und probieren Sie frisch gepressten Zuckerrohrsaft! Ein kühler Ort während der Mittagshitze ist das moderne Nubische Museum.





10 Mi: Perfekt beleuchtet – Edfu und Luxor Ein Höhepunkt im sanften Morgenlicht: der Tempel von Edfu – bewacht von Falkengott Horus. Zurück an Bord können Sie den Deckchair in den Schatten rücken und auf Traumreise ins alte Ägypten gehen. Am Ufer gleitet Ägyptens Gegenwart vorbei: Frauen waschen Wäsche, Kinder planschen im Wasser – das alltägliche Flusstheater. Zum abendlichen Lichtzauber weckt Ihr Reiseleiter Sie rechtzeitig auf: Der erleuchtete Luxor-Tempel ist überirdisch schön!

11 Do: Luxor-Museum und Karnak Die Schiffsplanken tauschen wir heute wieder gegen festen Hotelboden. Amenophis III. und andere Charakterköpfe der Antike erwarten uns dann im Museum von Luxor. Anschließend stehen in der riesigen Tempelstadt von Karnak Widder-Sphinxe vor uns Spalier, und in gewaltigen Säulenhallen erweckt Ihr Reiseleiter Götterlegenden zum Leben. Der Nachmittag in Luxor gehört Ihnen! *Zwei Übernachtungen in Luxor.*

12 Fr: Thebens Glanzlichter Mit dem Motorboot vormittags nach Theben-West und weiter mit dem Bus zum Terrassentempel von Hatschepsut – eine Hommage an die einzige „Frau Pharao" Ägyptens. Die Rolle der Frau im heutigen Ägypten beleuchtet Ihr Reiseleiter. Im Tal der Könige, Totenstadt der Pharaonen, wird eine Sternstunde der Archäologie lebendig: Howard Carter fand hier den Schatz des Tutanchamun. Beim Mittagessen in einem landestypischen Restaurant zaubern die Gastgeber mit den Aromen des Orients. Den Rest des Tages verbringen Sie nach Lust und Laune! Fürs Abendessen in Eigenregie berät Sie Ihr Reiseleiter gerne.

13 Sa: Das Große Museum Rückflug nach Kairo. Ein grandioser Abschluss: das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle und wenden uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung zu. Beim gemeinsamen Abendessen wünscht Ihr Reiseleiter mit einem farbigen Stück Ägypten zum Mitnehmen „Massalama", gute Reise.

14 So: Zurück in die Heimat Gäste von Egypt Air fliegen vormittags zurück, Ankunft am Nachmittag. Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, mit Ankunft am Abend. Gäste mit Austrian und Swiss fliegen nachmittags nach Wien bzw. nach Zürich, Ankunft am Abend.

14 REISETAGE ST 3324

Jan	Feb	März	April	Okt	Nov	Dez
26	9	9	13	12	9	28
	23	16		26		
		30				

Montag – Sonntag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: Jeden zweiten Montag vom 18.1. bis 26.4. und vom 11.10. bis 8.11. sowie 27.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

14 REISETAGE ST 3327

Jan	Feb	März	April	Okt	Nov	Dez
12	2	–	20	5	16	21

Montag – Sonntag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: 11.1./1.2./19.4./4.10./15.11./20.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 15

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kairo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Egypt Air von Kairo nach Assuan und zurück von Luxor
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Ausflüge in bequemen Reisebussen
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer in sehr guten Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Schiffsreise und je 3 Übernachtungen auf der Prince Abbas und der La Traviata in einer Zweibettkabine (Außenkabinen)
- Frühstück, während der Kreuzfahrten Vollpension, ein Mittagessen in einem Restaurant mit Blick auf die Pyramiden, ein Mittagessen in einem landestypischen Restaurant, ein Abendessen in einem landestypischen Restaurant, 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt auf dem Nil mit Picknick
+ Segelbootfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 290 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel und an Bord
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,78 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 4490 €

max. 25 Teilnehmer			ST	3324
Doppelzimmer	4490	4590	4790	4890
Einzelzimmerzuschlag	1190	1190	1260	1260
max. 15 Teilnehmer			**ST**	**3327**
Doppelzimmer		4790	4870	5090
Einzelzimmerzuschlag		1190	1190	1260

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.
Einzelkabinen auf der La Traviata sind Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel C).

Ihre Hotels/Ihre Schiffe Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Kairo	4	Semiramis InterConti *****
Nassersee	3	MS Prince Abbas *****
Nilkreuzfahrt	3	MS La Traviata *****
Luxor	2	Steigenberger Nile *****
Kairo	1	Semiramis InterConti *****

Beschreibung der Hotels und der Schiffe ab S. 16.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Samir Abdel Wahab Anwar (Ägyptologie), Alaa Belal (Ägyptologie), Mai Haikal (Ägyptologie), Mohamed-Aly Kamel (Ägyptologie), Mohamed Osman (Ägyptologie), Ihab Shabana (Ägyptologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3324 bzw. www.studiosus.com/3327.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage am Katharinenkloster und am Roten Meer finden Sie ab Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Frankfurt, München.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3324 bzw. www.studiosus.com/3327.



Klassik

- Kleine Gruppe, zusätzliche und intensivere Führungen
- Ägypten auf dem Landweg von Alexandria bis Abu Simbel
- Ein reichhaltiges Programm für besonders kulturinteressierte Gäste
- Mittelägypten mit Tel el-Amarna und Abydos
- Vier Tage Nilkreuzfahrt mit Vollpension
- Besuch der Tempel von Abu Simbel am Nassersee



Ägypten
umfassend erleben

Die großen Wunder Ägyptens von Alexandria bis Abu Simbel bei unserer ausführlichsten Reise: In Alexandria betreten Sie die Bibliothek, vor den Pyramiden von Gizeh stehen Sie und schauen zum riesigen Sphinx empor. Nur bei dieser Reise bringen wir Sie auch nach Mittelägypten zur Echnaton-Stadt Tel el-Amarna und nach Abydos. Fühlen Sie die Ewigkeit in den Tempeln von Karnak und Luxor! Ihre Reiseleiterin führt Sie zu mystischen Tierkulten und verschafft Zugang zur Götterwelt des alten Ägypten. Dazu eine Runde auf einer Feluke – einem traditionellen Segelboot –, ein Gang durchs Tal der Könige und einen ganzen Tag in Abu Simbel. Fügen Sie Augenblicke voller Rätsel und Erhabenheit zu Ihrem persönlichen Ägyptenbild! Es ist ein Souvenir fürs Leben.

1 **Willkommen in Kairo!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Egypt Air nach Kairo, Ankunft abends. Alternativ starten Sie vormittags mit Austrian bzw. mit Swiss oder im Laufe des Tages mit Lufthansa (bitte beachten Sie die Hinweise zum Flugplan der Lufthansa Seite 15). Unser Begrüßungsservice holt Sie am Flughafen ab und begleitet Sie zum Bus ins Hotel. Hier lernen Sie auch Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennen. *Zwei Übernachtungen in Kairo direkt am Nil.*

2 **Highlights nahe Kairo** Auf Bildern oft gesehen, aber jetzt stehen wir live vor dem letzten erhaltenen Weltwunder der Antike, den Pyramiden von Gizeh. Rätselhaft blickt der Große Sphinx über uns hinweg. Bewacht er das Plateau von Gizeh? Ihre Reiseleiterin kennt den Stand der Forschung. Mittags lassen wir uns kleine ägyptische Köstlichkeiten schmecken. Dann geht es weiter zurück in der Geschichte: Schon von Weitem sehen wir die Stufenpyramide des Pharaos Djoser in Sakkara, Prototyp aller Pyramiden. 50 km.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Statt in Sakkara das Areal zu erforschen, könnten Sie auch das Innere der Stufenpyramide erkunden. Es wurde 2020 zum ersten Mal überhaupt zur Besichtigung freigegeben.







3 Antike Weltstadt Alexandria Willkommen in Alexandria! 270 km. Unser erstes Ziel ist die Bibliothek: Das Erscheinungsbild modern und mächtig, die Wurzeln weisen bis ins dritte Jh. v. Chr. zurück. Im Griechisch-Römischen Museum tauchen wir ein in die vielfältige Vergangenheit Alexandrias. *Zwei Übernachtungen.*

4 Die Katakomben von Kom el-Schukafa In die Tiefe. Etwa 20 Meter unter Tage öffnet sich eine eigene Welt: Wandgräber, Sarkophage, Wandmalereien, altägyptische, griechische und römische Inschriften säumen unseren Weg durch die Katakomben von Kom el-Schukafa. Dann wartet das Odeon, das römische Theater in Alexandria. An der Promenade gehen wir auf Spurensuche nach einem der antiken Weltwunder, dem Leuchtturm von Pharos.

5 Auf nach Mittelägypten! Es geht südwärts, am Nil entlang. Zwischenstopp im Alltagsleben: Über 400 Geschäfte, Indoor-Spielplätze, Cafés und Restaurants machen die Mall of Arabia zum beliebten Ausflugsziel. Christlichem Leben begegnen wir in der Kirche von Gebel el-Teir, einem Pilgerort auf der Fluchtroute der Heiligen Familie. Dann geht's nach Minya. Palmen säumen das Nilufer, Pumpen bewässern die Obstplantagen, Fellachen beackern die Erde. Ihre Reiseleiterin erzählt vom harten Leben zwischen den Kanälen. 480 km. *Zwei Übernachtungen in Minya.*

6 Heilige Paviane in Tuna el-Gebel Katakomben für Tiermumien? In den Gräbern von Tuna el-Gebel fanden Münchner Archäologen zahlreiche Mumien von Ibissen und Pavianen. Ihre Reiseleiterin eröffnet Ihnen die faszinierende Welt ägyptischer Tierkulte. In den Felsengräbern von Beni Hassan geht es überraschend diesseitig zu. Wir staunen über starkfarbige Alltagsbilder, über Jagd-, Tanz- und Sportszenen und erfahren, warum die Grabinhaber solche Motive mit ins Jenseits nehmen wollten. 150 km.

7 Der Ketzerkönig von Tel el-Amarna Die alten Ägypter verehrten viele Götter. Unter Pharao Echnaton war es nur noch einer: Sonnengott Aton. Ihm zu Ehren ließ Echnaton südlich von Minya eine neue Hauptstadt bauen und läutete zugleich die „moderne Kunst" ein: Der Pharao ließ sich mit wulstigen Lippen und Hängebauch porträtieren. Die überirdisch schöne Büste seiner Frau Nofretete verdreht hingegen allen den Kopf. Wie ist dieses Kunstwerk nach Deutschland geraten? Wir folgen den Spuren des Pharaonenpaares in Tel el-Amarna, bevor wir nach Abydos weiterfahren. 150 km.

8 Osiris in Abydos, Kleopatra in Dendera Heute empfängt uns einer der heiligsten und ältesten Orte des alten Ägypten: der Tempel von Abydos, Zentrum des Osiriskults. Weiter geht es am Nil entlang: Obstplantagen, Gemüse- und Zuckerrohrfelder säumen unseren Weg. Im Tempel von Dendera begegnen wir der verführerischen Pharaonin Kleopatra auf einem einzigartigen Relief. Das Drama von Antonius und Kleopatra faszinierte schon William Shakespeare. Übernachtung in Luxor in einem Hotel direkt am Nil. 300 km.

9 In der Tempelstadt Karnak In der Tempelstadt Karnak regierte Götterkönig Amun. Obelisken, Statuen, ein Wald aus 134 Säulen erzählen Geschichten aus der Geschichte. Ihre Reiseleiterin öffnet für Sie Spalt für Spalt das Tor zur Pharaonenwelt. Welche Schätze Archäologen in der Region fanden, zeigt uns das Luxor-Museum. Zum Mittagessen beziehen wir unser schwimmendes Hotel. Am Abend empfängt uns der Luxor-Tempel in geheimnisvolles Licht getaucht – magisch! *Vier Übernachtungen auf der Queen of Hansa bzw. auf der Hansa Spirit.*

Der Tempel in Karnak hat es Ihnen angetan? Dann verzichten Sie auf den Besuch des Luxor-Tempels am Abend und genießen Sie stattdessen die Ton- und Lichtshow in Karnak, wo man die Pharaonen Abend für Abend zum Leben erweckt.

10 Im Tal der Könige und Tempel der Hatschepsut Vorbei an den Memnonkolossen erreichen wir das Tal der Könige. Bestens ausgestattet für das Leben nach dem Tod zeigen sich die reichhaltig ausgemalten Gräber. Vor dem gewaltigen Terrassentempel der Hatschepsut erzählt Ihre Reiseleiterin vom Leben dieser Frau, die über zwei Jahrzehnte als Alleinregentin über Ägypten herrschte. Gegen Mittag lichtet unser Schiff den Anker und begibt sich auf die Reise in den Süden Richtung Edfu.

11 Edfu-Tempel In Edfu soll der Gott Horus, Hüter von Recht und Ordnung, einen Kampf gegen den Widersacher Seth bestanden haben: Gut gegen Böse, Ordnung gegen Chaos. Von der dualistischen Weltsicht vieler Mythen erzählt Ihre Reiseleiterin im Edfu-Tempel, dem am besten erhaltenen Tempel Ägyptens. Später plaudern wir mit unserem Kapitän über den Alltag in Ägypten. Wovon träumt die Jugend? Nachmittags präsentiert sich der Doppeltempel Kom Ombo malerisch am Nil. Zwei Gottheiten wurden hier verehrt: Sobek, der krokodilköpfige Wasser- und Fruchtbarkeitsgott, und der falkenköpfige Horus.

12 Mit geblähten Segeln Vom Hochdamm blicken wir weit über den Nassersee und sprechen über Sinn und Unsinn des Staudammprojekts, das Dörfer und Tempel verschlang. Zum Glück konnte man das Heiligtum von Philae (UNESCO-Welterbe) retten. Dort besuchen wir die Muttergöttin Isis auf einer idyllischen Granitinsel im Nil. 30 km. Im sanften Nachmittagslicht steigen wir um auf ein traditionelles Segelboot, eine Feluke, und gleiten, so die Winde günstig sind, umweltfreundlich über den Fluss. Herrlich!

Eine Segeltour mit der Feluke ist Ihnen zu beschaulich? Dann steigen Sie doch stattdessen auf ein Motorboot um und testen Sie die Stromschnellen des ersten Nilkataraktes zwischen den Felseninseln. Dazu eine nubische Teatime genießen mit gewürztem Tee, Sesamstangen und Dattelkeksen.

13 Der große Obelisk im Steinbruch Nach dem Frühstück verlassen wir unser Schiff. Dass Assuan eine wichtige Bedeutung für Steinmetze hatte, verrät uns der große, unvollendete Obelisk im Granitsteinbruch. Das Hartgestein war auch das bevorzugte Material zum Pyramidenbau. Nach der Handwerkskunst erwarten uns 4000 Jahre nubische Geschichte im Nubischen Museum. Der Nachmittag gehört Ihnen. Wie wäre es mit einer Bootsfahrt nach Elephantine Island? *Zwei Übernachtungen in Assuan.*







14 Die versetzte Schönheit von Abu Simbel Durch die Nubische Wüste zu den Tempeln nach Abu Simbel (UNESCO-Welterbe) – gerettet vor den Fluten des Nassersees. Wir starten rechtzeitig, damit wir die ersten Sonnenstrahlen auf die Wüste nicht versäumen. Auch die Tempel von Ramses II. und seiner Frau in Abu Simbel werden für uns wie Bühnenstars beleuchtet. 580 km auf guten Straßen.

15 Das Große Museum Am Morgen Flug nach Kairo. Im Anschluss erkunden wir das neueste „Weltwunder": das Grand Egyptian Museum. Wir bewundern die imposante Architektur des Museumsbaus sowie die monumentale Statue von Ramses II. in der großen Eingangshalle und widmen uns eingehend den schönsten Stücken der gigantischen Sammlung. Der berühmte Schatz von Tutanchamun hat dort schon sein neues Zuhause gefunden! *Zwei Übernachtungen in einem Hotel direkt am Nil.*

16 Das Alte Museum und die Altstadt Im Alten Ägyptischen Museum erweckt Ihre Reiseleiterin dann noch einmal die Megastars des antiken Ägypten für Sie zum Leben. Danach winkt sie Sie zu den nächsten Stationen, in die Abu-Serga-Kirche, das älteste Gotteshaus der Stadt, und in die Hängende Kirche. Später empfängt uns auf einer Anhöhe die mächtige Zitadelle von Saladin. Der Panoramablick über Kairo ist spektakulär. Beim Abendessen tauschen wir Adressen, Fotos, Erinnerungen und verabschieden uns von einem magischen Land.

17 Nach Hause Gäste von Egypt Air reisen vormittags zurück, Ankunft am Nachmittag. Am Nachmittag fliegen die Lufthansa-Gäste nach Frankfurt, Ankunft am Abend. Gäste mit Austrian und Swiss starten nachmittags nach Wien bzw. Zürich, Ankunft am Abend.

17 REISETAGE ST 3329

Jan	Feb	März	April	Sept	Okt	Nov	Dez
24*	11	11	8	30▲	7	4	23▲
31*▲	21*	18▲	15▲		17*	14*	
		28*▲			28▲	25▲	

Mittwoch – Freitag * Samstag – Montag
▲ Nilkreuzfahrt mit MS Hansa Spirit*****
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 15

Vorschau 2027: 23.1./30.1./10.2./20.2./10.3./17.3./27.3./7.4./14.4./29.9./6.10./16.10. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Egypt Air (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kairo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Egypt Air von Assuan nach Kairo
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 145 €)
- Transfers; Rundreise und Ausflüge in bequemen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Schiffsreise und 4 Übernachtungen auf der Queen of Hansa bzw. auf der Hansa Spirit in einer Zweibettkabine (Außenkabinen)
- Frühstück, während der Kreuzfahrt Vollpension, ein Mittagessen in einem Restaurant mit Blick auf die Pyramiden, 10 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Segelbootfahrt auf dem Nil
+ Eintrittsgelder (ca. 330 €)
+ Visagebühren (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel und an Bord
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,74 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4490	4590	4650	4750	5050
EZ-Zuschlag	1040	1070	1090	1100	1320

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.
Einzelkabinen sind Doppelkabinen zur Alleinbenutzung.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel C).

Ihre Hotels/Ihr Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Kairo▲	2	Holiday Inn Maadi	*****
Alexandria	2	Helnan Palestine	*****
Minya	2	Holy Family	***
Abydos	1	House of Life	****
Luxor▲	1	Steigenberger Nile	*****
Nilkreuzfahrt▲●	4	MS Queen of Hansa	*****
Assuan▲	2	Basma	****
Kairo▲	2	Holiday Inn Maadi	*****

▲ Beschreibung der Hotels bzw. der Schiffe ab S. 16
● Termin 31.1., 18.3., 28.3., 15.4., 30.9., 28.10., 25.11. und 23.12. MS Hansa Spirit*****

Wichtige Informationen und AGB

Seite 12 – 20 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Ägypten erhalten Sie von Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Ossama Ammar (Ägyptologie), Samir Abdel Wahab Anwar (Ägyptologie), Alaa Belal (Ägyptologie), Hamdy-Omar-Khalil Khattab (Ägyptologie), Loai Koura (Ägyptologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3329.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage in El-Gouna am Roten Meer finden Sie auf Seite 20.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Egypt Air ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, München, Wien.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3329.



Der Nahe Osten

Israel Jordanien

Manch einem genügt im Leben die Außenansicht: Man kann vortrefflich über Liebe schreiben, über Musik sprechen, von einem Duft träumen, etwas über andere Menschen hören und über eine Region in der Zeitung lesen. Auch so entsteht ein Bild, das sogar stimmig sein kann – nur entspringt es nicht eigener Anschauung. Manch einem genügt die Außenansicht nicht. So jemand kocht für andere Menschen, spielt Klavier, riecht am Blumenstrauß und liebt es, seine Nase in die Dinge, die ihn interessieren, hineinzustecken. Kaum irgendwo wirkt diese Neugier so bewusstseinserweiternd wie in den Ländern am Jordan. Wer diese Region bereist, der wird begegnen: den palästinensischen Familien in Bethlehem wie den Beduinen in Petra. Er wird verstehen: die Juden an der Klagemauer, die Moslems am Tempelberg direkt daneben und die Soldaten dazwischen. Er wird erkennen: den harten Kontrast zwischen der Metropole Tel Aviv mit Bikinischönheiten am Stadtstrand, dem konservativen Jerusalem und der Felsenstadt Petra – einstige Hauptstadt des Nabatäerreichs mit ihren kolossalen Theatern, antiken Tempeln und ihrem mysteriösen Totenkult. Der Jordan liegt zwischen Israel und Jordanien wie eine Hauptschlagader. Hier, am Puls der Zeit des Christentums, des Judentums und des Islams, hat sich der Überlieferung nach Jesus taufen lassen und Joshua das Volk Israel ins Westjordanland geführt. Wer diese Region bereist, wird mit etwas Einzigartigem nach Hause zurückkehren: einem eigenen Bild.

Qualität steckt im Detail

Unsere Hotels in Jordanien und in Israel sind sorgfältig ausgewählt und persönlich überprüft. Wir arbeiten vorwiegend mit renommierten nationalen und internationalen Hotelketten zusammen. Wichtig ist uns die Lage der Hotels, z. B. in Jerusalem nach Möglichkeit in der Nähe der Altstadt. So können Sie ohne große Umstände auch individuell auf Entdeckungstour gehen. Bei allen Reisen haben Sie Gelegenheit, Einheimische zu einem Gespräch zu treffen – sei es beim Abendessen mit Beduinen in Jordanien oder bei einem Mittagessen bei einer palästinensischen Familie in Bethlehem. Diese Qualitätsmerkmale schlagen sich manchmal im Reisepreis nieder, aber Sie werden sie – spätestens im Rückblick auf Ihre Reise – zu schätzen wissen. Die hohe Zufriedenheit unserer Gäste auf Reisen im Nahen Osten ist uns ein dauerhafter Ansporn.

Abflug nach Jordanien und Israel

Nach Israel fliegen Sie mit Turkish Airlines von zahlreichen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über Istanbul. Mit Lufthansa kommen Sie ab bzw. über Frankfurt oder München ins Heilige Land, zudem mit Austrian über Wien oder mit Swiss über Zürich. Die Flüge nach Israel finden alle tagsüber statt, hin vormittags mit Ankunft am Nachmittag, zurück nachmittags. Bei unserer Reise nach Jordanien haben Sie die Wahl: Tagesflug mit angenehmen Flugzeiten mit Royal Jordanian ab Frankfurt, Düsseldorf und Berlin, und Austrian über Wien oder Flug mit Lufthansa mit Ankunft in Amman nachts gegen 2 Uhr Ortszeit, Rückflug ab Amman gegen 3 Uhr. Oder Sie fliegen mit Turkish Airlines über Istanbul mit Ankunft in Amman nachmittags oder nachts und Rückflug ab Amman nachmittags. Bei Turkish Airlines und Royal Jordanian können Sie zu relativ moderaten Aufpreisen eine sich deutlich von der Economy Class unterscheidende Business Class buchen. Auch Lufthansa, Austrian und Swiss bieten attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze, der Nebensitz bleibt aber garantiert frei.

Aktuelle Informationen zu den vorgesehenen Flügen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Der Pass muss mit

Für die Einreise nach Jordanien und Israel benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer einen Pass, der mindestens sechs Monate über das Ende der Reise hinaus gültig ist. Das Visum für Jordanien wird von Studiosus vorbereitet und bei Einreise mit der Gruppe erteilt. Für die Einreise nach Jordanien ist ein israelischer Stempel kein Problem.

Für Israel benötigen Sie eine kostenpflichtige Einreisegenehmigung, die ETA-IL-Genehmigung. Alle Flugreisenden haben vor dem Abflug nach Israel diese Einreisegenehmigung online unter folgender Internetadresse zu beantragen: https://israel-entry.piba.gov.il/. Die Einreisegenehmigung ist dann für zwei Jahre bzw. bis zum Ablauf des aktuellen Reisepasses gültig, lässt sich in diesem Zeitraum für beliebig viele Reisen nutzen und berechtigt zu Aufenthalten im Land von bis zu 90 Tagen. Jeder Reisende füllt für die Electronic Travel Authorization einen Onlineantrag aus. Die Genehmigung kostet 25 Schekel (ca. 6,25 €, Stand Mai 2025) und wird per Kreditkarte beglichen.

Auf Wunsch übernimmt Studiosus für Sie die Registrierung gegen eine Gebühr von 10 € pro Person. In diesem Fall benötigen wir von Ihnen das sorgfältig ausgefüllte und unterschriebene Formular, das Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen erhalten, bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn. Einen Ausdruck der ETA-Genehmigung erhalten Sie dann zusammen mit Ihren weiteren Reiseunterlagen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Prima Klima

Die besten Jahreszeiten für Reisen in den Nahen Osten sind Frühjahr und Herbst. Allerdings gibt es starke regionale Unterschiede. In den Hochlagen, z. B. in Petra und Jerusalem, kann es im Frühjahr und Herbst abkühlen, andererseits sind dort die Temperaturen auch im Mai und September oft angenehm. Die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge sowie die Wassertemperaturen des Mittelmeeres und des Roten Meeres haben wir unten für Sie zusammengestellt.

Gute Fahrt

In Jordanien und Israel sind Sie in modernen Bussen europäischer Bauart unterwegs – natürlich mit genügend Komfort. Dazu gehören u. a. eine Klimaanlage und verstellbare Sitze. Zur Schonung der Umwelt sind die Busfahrer angehalten, den Motor – und damit die Klimaanlage – auszuschalten, sobald der Bus steht. In Jordanien fahren Sie mit komfortablen Jeeps durch das Wadi Ram. Dabei belegen wir die Fahrzeuge mit maximal drei Gästen. Landeskundige Fahrer sorgen dafür, dass Sie immer wohlbehalten ankommen. Selbstverständlich halten sich die Fahrer auch strikt an unsere strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten. Auch kontrollieren wir bei unseren Busfirmen, dass die von ihnen eingesetzten Fahrer über ordentliche Verträge und alle notwendigen Versicherungen verfügen.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

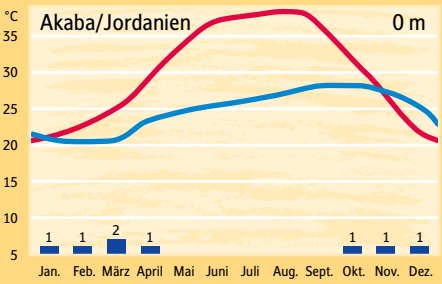
Die Gesundheitswesen in Israel und in der jordanischen Hauptstadt Amman sind sehr gut ausgebaut, in den ländlichen Gebieten ist meist nur eine Notfall- und Erstversorgung möglich.

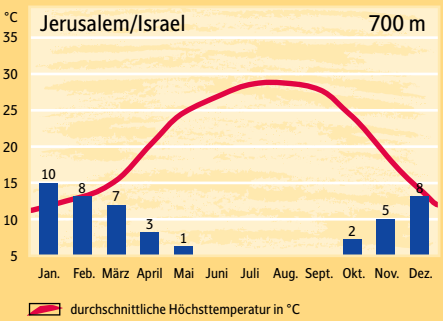
Wir empfehlen Ihnen vor Reisebeginn eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung senden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge zu. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z. B. der Tropeninstitute.

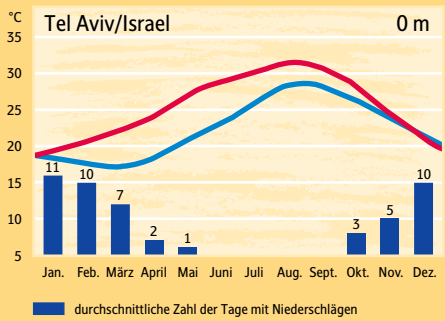
Feiertage erleben

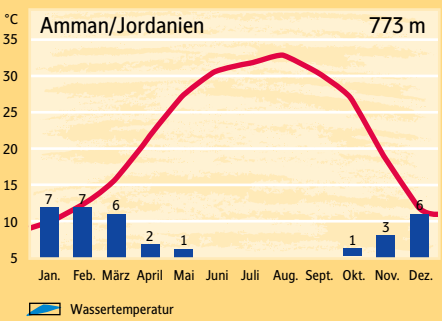
In Jordanien ist der Freitag der wöchentliche Feiertag, in Israel der Samstag. An diesen Tagen bleiben die Geschäfte zu. Vom 18.2. bis 19.3.2026 leben die Muslime nach den Regeln des Fastenmonats Ramadan. In ganz Jordanien sowie in Israel an Orten mit muslimischer Bevölkerungsmehrheit und in den palästinensischen Gebieten sollte man während des Ramadans tagsüber nicht in der Öffentlichkeit essen oder rauchen. Die Verwaltung des Tempelbergs in Jerusalem gestaltet den Zugang im Ramadan für Touristen sehr restriktiv. In der letzten Woche des Ramadans ist normalerweise kein Besuch möglich und auch in den Wochen davor muss damit gerechnet werden, dass der Tempelberg von Nicht-Muslimen zeitweise nicht betreten werden darf. Ansonsten gibt es für Besucher keine besonderen Einschränkungen.

In Israel fällt der höchste jüdische Feiertag, Yom Kippur, 2026 auf den 21. September. Weitere Feiertage, an denen es 2026 in Israel zu Einschränkungen oder Umstellungen bei den Besichtigungen kommen kann, sind das Pessachfest (2.4. bis 8.4.), das jüdische Neujahrsfest (12./13.9.) und das Laubhüttenfest (25.9. bis 3.10.).









durchschnittliche Höchsttemperatur in °C

durchschnittliche Zahl der Tage mit Niederschlägen

Wassertemperatur



Rücksichtsvoll reisen

Was Ihnen als lebendiger Eindruck Ihrer Nahostreise in Erinnerung bleiben wird, ist die überwältigende Gastfreundschaft der Bevölkerung. Es wird Ihnen nicht schwerfallen, mit den meist kontaktfreudigen Einheimischen ins Gespräch zu kommen. Die Höflichkeit und der Respekt, mit denen man Ihnen begegnet, werden aber umgekehrt auch von Ihnen erwartet. Dazu gehört, dass es in Jordanien nicht üblich ist, sich allzu freizügig zu kleiden. Deswegen unsere Bitte: Akzeptieren und respektieren Sie Sitten und Gebräuche, ob sie nun religiösen oder traditionellen Ursprungs sind! In Israel kleidet man sich dagegen leger, außer an religiösen Stätten. Wasser und Energie sind in allen Ländern des Nahen Ostens knapp. Bitte tragen Sie durch sorgsamen Umgang damit zur Bewahrung der natürlichen Ressourcen bei. Fragen zu Land und Leuten, Gesellschaft und Politik, Kultur und Religion beantworten Ihnen gern Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen.

Sicherheit geht vor

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

In **Jordanien** gibt es – wie in vielen Ländern der Region – zahlreiche gewaltbereite islamistische Gruppierungen, das Land ist aber auch nach Beginn des Krieges Israels gegen die Hamas ein Anker der Stabilität in der Region geblieben. Die Stellung des Königshauses in der weitgehend konservativ geprägten jordanischen Gesellschaft sowie leistungsstarke Sicherheitskräfte haben bisher eine Destabilisierung verhindert. Insbesondere vor dem Hintergrund der politischen Konflikte in der Region und der hohen Anzahl in Jordanien lebender Flüchtlinge können gewalttätige Proteste und Ausschreitungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. Auch wenn sich Demonstrationen und Proteste im Regelfall nicht gegen Touristen richten, meiden wir alle politisch motivierten Menschenansammlungen weiträumig und passen unseren Programmablauf den lokalen Gegebenheiten an.

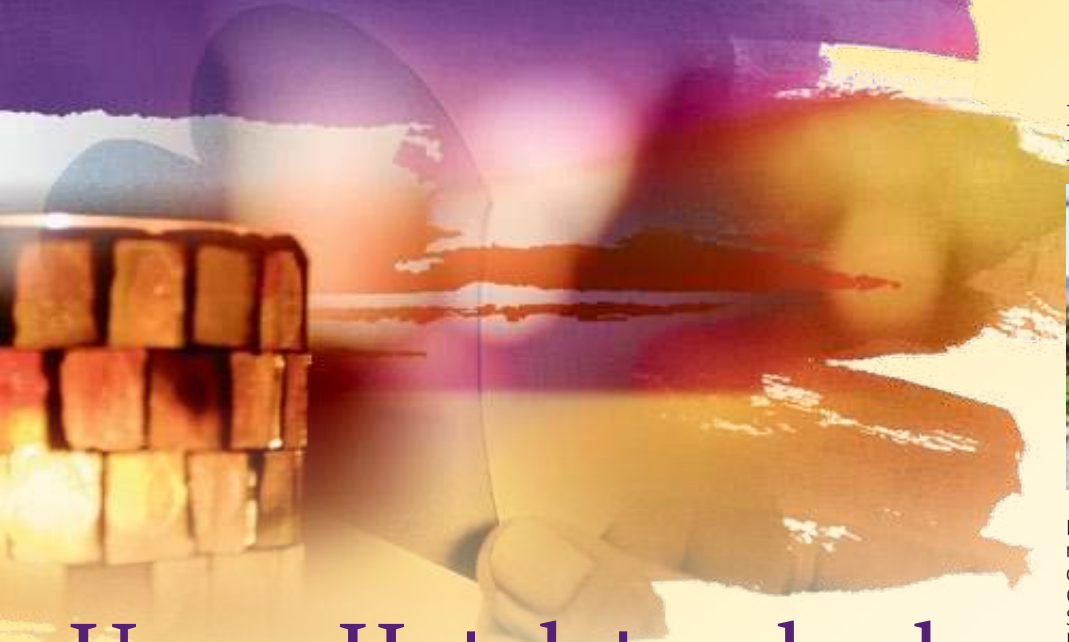
Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Kataloges (Mai 2025) befindet sich **Israel** formell im Kriegszustand, und das deutsche Auswärtige Amt warnt vor Reisen in mehrere Landesteile bzw. rät von Reisen in alle übrigen Landesteile ab. Wir haben daher unsere Israelreisen vorübergehend ausgesetzt. Sobald eine deutliche Verbesserung der Sicherheitslage eintritt und der Reise- und Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes deutlich entschärft wird, werden wir die Situation neu bewerten und ggf. unsere Reisen unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen wieder aufnehmen.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes zu einem der Länder vor Beginn Ihrer Reise ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Unsere ExpertInnen für Jordanien und Israel

Auf unseren Reisen nach Jordanien und Israel werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen Studiosus-ReiseleiterInnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Islamwissenschaften, Arabistik, Judaistik, Geschichte oder Kunstgeschichte. Jede und jeder nimmt an dem vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe Seite 368)).

Karin Lucke-Huss, eine unserer etwa 25 Expertinnen und Experten für Jordanien und Israel: „Oft werde ich von meinen Reisegästen gefragt, woher denn meine große Liebe zu Israel stamme. Die Wurzeln liegen in meiner Schulzeit, als ich eine Facharbeit über den Antisemitismus verfasst habe. Im Studium recherchierte ich dann schon in Israel selbst für meine Magisterarbeit. Seither bereise ich mehrmals jährlich das Land, ab und an zur Recherche für Reisebücher, am liebsten aber mit Reisegästen, denen ich dort zeigen darf, warum Israel eine solche Faszination auf mich ausübt. Es gibt kein zweites Land, wo auf so kleiner Fläche eine solche Vielfalt an Landschaften, bedeutenden historischen Ereignissen mit ihren archäologischen Spuren, Kulturen und Religionen zu entdecken ist. Für mich befindet sich hier mit den Anfängen von Judentum und Christentum die Wiege der abendländischen Zivilisation. Besonders in Jerusalem begegnen sich Orient und Okzident auf Schritt und Tritt, die Küstenstadt Tel Aviv hat sich dagegen zum Symbol des modernen Israel gemausert. Der Nahe Osten sorgt immer wieder für negative Schlagzeilen, vor Ort helfe ich meinen Gästen, den Überblick in diesem komplizierten Konflikt zu behalten. Seit Jahren arbeite ich auch bei den Planungen der Reiseprogramme mit und konnte durch meine vielfältigen Kontakte eine ganze Reihe interessanter Begegnungen aufnehmen. Wichtig ist mir, dass unsere Gruppen auch die Palästinensergebiete besuchen und Menschen auf der anderen Seite der Mauer kennenlernen. Auch das Ostufer des Jordans besuche ich gerne, denn das Nachbarland Jordanien bietet faszinierende Landschaften, Ausgrabungen und Menschen."



Unser Hotelstandard

In Israel und Jordanien gibt es überall Hotels von internationalem Standard, sowohl in den großen Städten als auch auf dem Land. Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Klimaanlage, Sat.-TV, Föhn und meist kostenfreiem WLAN sind selbstverständlich. Die meisten Häuser verfügen auch über einen Swimmingpool, der allerdings bei Reisen zwischen Ende Oktober und April aus klimatischen Gründen oftmals nicht in Betrieb ist. Unsere Vertragshotels entsprechen meist einem Vier- und Fünfsternestandard. In Israel und Jordanien gibt es eine offizielle Kategorisierung der Hotels durch die jeweiligen Tourismusministerien und die Jordan Hotel Association bzw. die Israel Hotel Association. In Israel sind noch nicht alle Hotels kategorisiert, dann beruht die Angabe der Sterne im Katalog auf der Selbsteinschätzung der Hotels. In Einzelfällen haben wir einen Stern in Klammern gesetzt, wenn nach der Bewertung unserer Kunden und unserer eigenen Einschätzung die offizielle Kategorie bzw. die Selbsteinschätzung nicht mit dem tatsächlichen Standard des Hotels übereinstimmt.

En Gev/Israel, En Gev Holiday Resort***(*)



Das im Stil eines Feriendorfes errichtete Hotel gehört zum nahe gelegenen Kibbuz En Gev. Es liegt am östlichen Ufer des Sees Genezareth, direkt unterhalb der Golanhöhen. Genießen Sie die herrliche Landschaft und entspannen Sie am hoteleigenen Strand! Im Restaurant wird israelische Hausmannskost serviert. Die 166 Zimmer sind – wie auch bei anderen Kibbuzhotels – einfach und zweckmäßig eingerichtet und mit einem Kühlschrank ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse.

Jerusalem/Israel, Hotel Dan Jerusalem****(*)



Das Hotel liegt an den Hängen des Mount Skopus – der Blick schweift vom Ölberg über die Altstadt bis zur Neustadt von Jerusalem. Die Altstadt erreicht man mit dem Taxi in wenigen Minuten. Die 500 Zimmer sind groß, geschmackvoll eingerichtet und sehr gut ausgestattet mit Minibar und Safe. Im Hof befindet sich ein Außenpool, daneben ein attraktiver Spa mit Innenpool, Jacuzzi, Sauna und Dampfbad. Ein üppiges Frühstück und Abendessen gibt es im Hauptrestaurant, kulinarische Abwechslung im Coffeeshop. ***In diesem Hotel können Sie auf Anfrage individuell verlängern.***

Amman/Jordanien, Hotel Landmark*****



Das Luxushotel liegt im Geschäfts- und Diplomatenviertel der Hauptstadt, in der Nähe der Zitadelle. Die Eingangshalle ist ebenso elegant wie die 258 geräumigen Zimmer, deren Ausstattung keine Wünsche offenlässt und die über Minibar, Safe und Tee-/Kaffeemaschine verfügen. Mehrere Restaurants und Bars sorgen für kulinarische Abwechslung. Wollen Sie nach einem Besichtigungstag entspannen, stehen Ihnen ein Außenpool (April bis Oktober) sowie ein Fitnesscenter mit Sauna zur Verfügung. ***In diesem Hotel können Sie auf Anfrage individuell verlängern.***

Petra/Jordanien, Hotel Guest House****

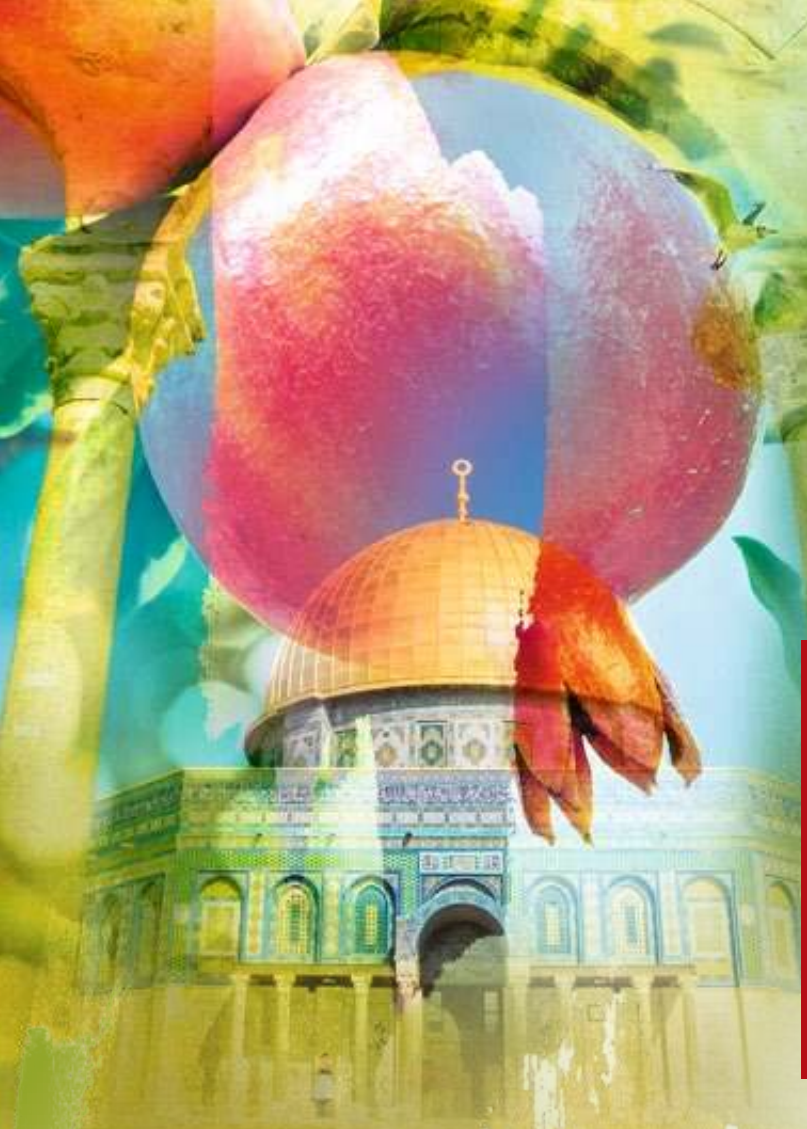


Stimmungsvoll eingebettet in die Felsenlandschaft liegt dieses Hotel ideal, unmittelbar am Zugang zum antiken Petra. Dadurch entfallen lange Anfahrtswege zu den Besichtigungen, und Sie können nach Ende des geführten Besichtigungsprogramms so lange in der weitläufigen Ausgrabungsstätte bleiben, wie Sie möchten. Besonders beliebt ist die kultige Felsenbar „The Cave“, wo man bei einem Aperitif auf der Terrasse den Sonnenuntergang über dem Wadi Musa beobachten kann. Im eleganten Restaurant werden Frühstück und Abendessen serviert. Die 70 Zimmer sind mit Sat.-TV, Minibar und Safe ausgestattet.

Petra/Jordanien, Bedouin Camp



Freuen Sie sich auf das stimmungsvolle Bedouin Camp, eingebettet in die Felsenlandschaft oberhalb der archäologischen Stätte, im sogenannten Little Petra! Es bietet ein Restaurant mit Speisen der traditionellen beduinischen Küche, eine Gemeinschaftslounge, wo kostenfrei Tee serviert wird, sowie einen Garten mit Terrasse und Lagerfeuer (wetterabhängig). WLAN steht in den Gemeinschaftsräumen zur Verfügung. Sie übernachten in modernen, fest installierten, hohen Zweipersonenzelten mit eigenem Bad, Klimaanlage und Wasserkocher zur Kaffee- und Teezubereitung.



- Kompakte Studiosus-Reise zu den Höhepunkten im Heiligen Land
- Übernachtungen am See Genezareth und am Toten Meer
- Ausführliches Programm in Jerusalem mit drei Übernachtungen
- Treffen mit Palästinensern in Bethlehem
- Viele Termine mit höchstens 15 Teilnehmern



Israel

Heiliges Land

Israel besteht aus vielen faszinierenden Puzzleteilen, auf dieser Reise setzen wir sie zusammen. Biblische Schauplätze, moderne Architektur und Naturphänomene wie das Tote Meer. Sie erleben die junge und hippe Metropole Tel Aviv genauso wie die heilige Hauptstadt dreier Weltreligionen, den Zankapfel des Nahen Ostens: Jerusalem. Auf dem Tempelberg, rund um den Felsendom, ist beinahe jeder Stein von historischer Bedeutung. Die Gegensätze, die Israel so bemerkenswert machen, sind immer spürbar. Auch wenn wir bei Bethlehem die Grenze passieren und mit Palästinensern über ihren Alltag im Nahostkonflikt sprechen.

1 **Tel Aviv – Schalom, Israel!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und vormittags Flug nach Tel Aviv. Für den Transfer zu Ihrem Hotel ist gesorgt, hier lernen Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennen. Bei Ankunft am Samstag stehen Ihnen die Hotelzimmer wegen des Schabbats erst ab 19 Uhr zur Verfügung. So oder so lohnt es sich, vor dem Abendessen noch die Strandpromenade entlangzuspazieren.

2 **Zeitsprünge in Tel Aviv und Akko** Hightech, Bauhausviertel (UNESCO-Welterbe), Wolkenkratzer – in Tel Aviv sehen wir das moderne Israel. Dann folgen wir den Spuren der Osmanen durch die Altstadt des arabischen Stadtteils Jaffa. In Caesarea katapultiert eine moderne Multimediashow die Überreste der einstigen Hafenmetropole und des Herodespalastes ins Heute. Weiter zum alten Kreuzfahrerhafen Akko (UNESCO-Welterbe), wir wandeln zwischen Basaren, Moscheen und Karawansereien – umweht von den Düften des Orients. Einfach wirken lassen! Mit frisch gepresstem Granatapfelsaft stoßen wir gemeinsam an. Auf hier und jetzt, auf uns, zusammen in Israel! Über die sanften Hügel Galiläas führt unsere Fahrt weiter an den See Genezareth. 180 km. *Zwei Übernachtungen in einem Kibbuzhotel am Seeufer.*







Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Wer sich besonders für die christlichen Stätten im Heiligen Land interessiert, kann auf die Bootsfahrt verzichten und stattdessen einen Ausflug zur Verkündigungskirche nach Nazareth unternehmen.

3 See Genezareth – auf Jesu Spuren Jesus lief angeblich über den See, wir folgen der Geschichte vorerst vom Ufer des Sees Genezareth aus. In Kapernaum entdecken wir das Wohnhaus des Apostels Petrus, in Tabgha erinnert ein Mosaik an die Speisung der 5000, und auf dem Berg der Seligpreisungen hielt Jesus die Bergpredigt. Spektakulär, der Blick auf den See und die Golanhöhen, das Dauerstreitthema zwischen Syrien und Israel. Hungrig? Ihre Reiseleiterin weiß, wo es den besten Petrusfisch gibt. Nachmittags zieht es uns doch aufs Wasser: Sanft gleiten wir in einem nach antikem Vorbild gebauten Holzboot über den See und lauschen dem Matthäusevangelium: „Er stieg in das Boot und seine Jünger folgten ihm …“ Busstrecke 60 km.

4 Durchs fruchtbare Jordantal ans Tote Meer Obstplantagen flankieren unseren Weg durchs Jordantal – ohne intensive Bewässerung ist das nicht vorstellbar. Einer der Gründe, warum das Tote Meer im Sterben liegt: Über 30 m ist der Wasserspiegel in den letzten Jahrzehnten gesunken. Überragend jedoch das Plateau von Masada (UNESCO-Welterbe). Per Seilbahn schweben wir hinauf zu König Herodes' Felsenfestung. Die Geschichte, die Ihnen Ihre Reiseleiterin dazu erzählt, geht unter die Haut. Später zur Entspannung vielleicht ein Bad im Toten Meer? 200 km.

5 Grenzgänge in Bethlehem Fata Morgana? Nein, wir sind in der Oase En Gedi. In der Morgenkühle wandern wir (1 Std., mittel, ↗100 m ↘100 m) dem sanften Plätschern entgegen – hinauf zum Davidswasserfall. Unterwegs nach Jerusalem halten wir bei Qumran, Fundort der berühmten Bibelhandschriften. Dann endlich hinauf ins Judäische Bergland – zunächst nach Bethlehem. Hier wechseln wir auf palästinensisches Territorium und gleichzeitig die Perspektive. 8 m hoch ist die Mauer, die Israelis und Palästinenser trennt – Ausdruck der Hilflosigkeit der Politiker. In der Fördereinrichtung Lifegate treffen wir Mitarbeiter, die uns zum Gespräch einladen. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bei und ermöglichen ihnen Ausbildungen in Handwerksberufen. Fragen Sie sie, wie die Palästinenser den Nahostkonflikt erleben und was sie sich für die Zukunft wünschen! Mit einem Besuch der Geburtskirche Christi (UNESCO-Welterbe) endet der heutige Tag. Auf Ihrem Zimmer finden Sie noch eine kleine Einstimmung auf den nächsten Tag 140 km. *Drei Übernachtungen in Jerusalem.*

6 Jerusalem – im Trubel der Religionen „Die Luft der Berge ist klar wie Wein …“ Mit der heimlichen Nationalhymne Israels stimmen wir uns ein auf Jerusalem. Hier werden drei Weltreligionen praktiziert – auf engstem Raum. Felsendom und Al-Aksa-Moschee, Gebetsstätten der Muslime, können wir nur von außen erkunden. Wenige Schritte weiter beten die Juden an der Klagemauer. Und in der Grabeskirche üben die Christen die friedliche Koexistenz der Konfessionen – nicht immer mit Erfolg. Wir mischen uns auf der Via Dolorosa unter die Pilger und ziehen zur Grabeskirche. Gerade nicht in der ersten Reihe? Ihre Reiseleiterin haben Sie mit dem Studiosus-Audioset trotzdem im Ohr. Keramik aus Hebron oder Designerschmuck aus israelischen Werkstätten? Nachmittags stöbern wir auf dem Basar. Und abends? Wer möchte, erlebt auf einer Busrundfahrt die stimmungsvollsten Plätze der Stadt (ca. 30 €).

7 Entdeckungen in der Neustadt und am Ölberg Der Besuch im Holocaust-Memorial Yad Vaschem regt zum Nachdenken über die jüngere Vergangenheit an. Das Israel-Museum mit den Qumranrollen führt uns in die Zeit um Christi Geburt. Grandiose Kulisse: Vom Ölberg blicken wir über die Altstadt. Strahlender Blickfang: der Felsendom mit seiner Goldkuppel. Vorbei am großen Jüdischen Friedhof steigen wir hinab zum Garten Gethsemane. Der Rest des Nachmittags ist frei. Sie möchten in der Heiligen Stadt eine Messe besuchen? In der Dormitionskirche auf dem Zionsberg wird die Abendvesper auf Deutsch abgehalten.

Das Israel-Museum beherbergt die weltweit größte Sammlung an Judaika, außerdem jede Menge archäologische Exponate. Wenn Ihr Herz dafür schlägt, dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt im Museum und verzichten Sie dafür auf den Ölberg und den Garten Gethsemane!

8 Zurück nach Hause Im Laufe des Tages Transfer zum Flughafen von Tel Aviv. 60 km. Rückflug und Ankunft am Abend.

8 REISETAGE max. 29 Teiln. ST 3601

Feb	März	April	Mai	Sept	Okt	Nov	Dez
28	14	11	9	12	3	14	19
	21	25	16		17		26
					31		

Samstag – Samstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 47

Vorschau 2027: Jeden Samstag vom 27.2. bis 15.5. und vom 18.9. bis 6.11. sowie 22.12. und 29.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

8 REISETAGE max. 15 Teiln. ST 3611

Feb	März	April	Okt	Nov	Dez
19	5	16	15	–	27*
	19	30	29		

Donnerstag – Donnerstag * Sonntag – Sonntag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 47

Vorschau 2027: 4.3./18.3./15.4./29.4./16.9./23.9./21.10./28.10./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 15

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Tel Aviv und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 130 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 7 Abendessen im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Palästinensischer Führer in Bethlehem
+ Bootsfahrt auf dem See Genezareth
+ Seilbahnfahrt nach Masada
+ Eintrittsgelder (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis pro Person ab 2495 €

max. 29 Teilnehmer		ST	3601
Doppelzimmer	2495	2545	2595
Einzelzimmerzuschlag	785	795	855
max. 15 Teilnehmer		**ST**	**3611**
Doppelzimmer	2955	2995	3025
Einzelzimmerzuschlag	795	795	825

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Tel Aviv	1 Dan Panorama	****
En Gev	2 Holiday Resort	***(*)
En Bokek	1 Leonardo Plaza	****
Jerusalem	3 Dan Jerusalem	****(*)

Beschreibung und Abbildung der Hotels Holiday Resort und Dan Jerusalem auf Seite 49.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,43 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 46 – 49 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

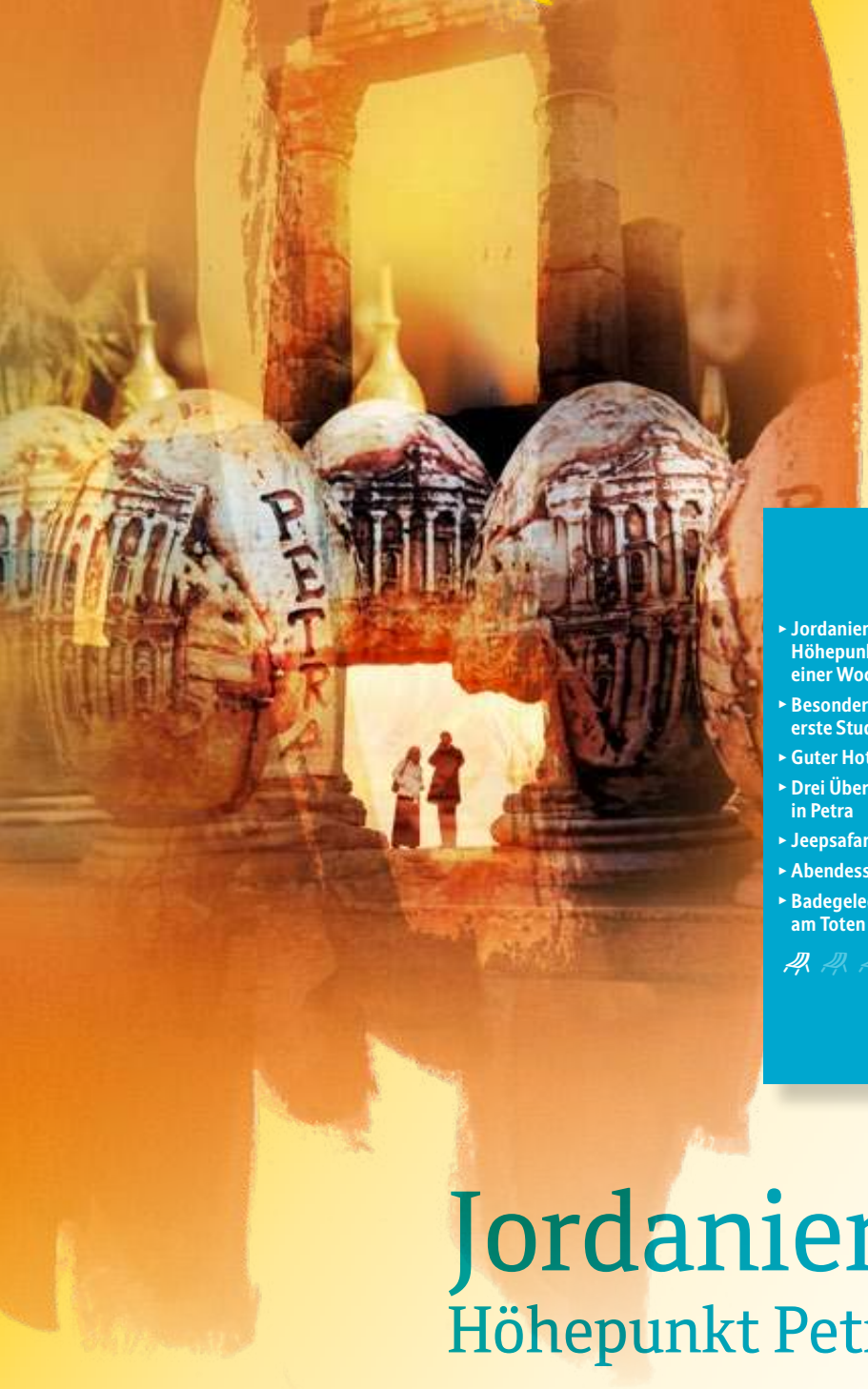
Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Uri Beer (Geschichte), Chefziba Hilger (Geschichte), Annegret Jarck, Eva Manger (Geschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3601.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München, mit Austrian ab Wien und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3601 bzw. www.studiosus.com/3611.



- Jordanien – alle Höhepunkte kompakt in einer Woche erleben
- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Guter Hotelstandard
- Drei Übernachtungen in Petra
- Jeepsafari im Wadi Ram
- Abendessen im Beduinenzelt
- Badegelegenheit am Toten Meer



Jordanien
Höhepunkt Petra

Das fruchtbare Jordantal und die Wüstenschluchten, die Hauptstadt Amman und die Felsenstadt Petra – Jordaniens Gegensätze sind die Würze dieser Reise. In acht Tagen erleben Sie Jahrtausende kultureller Vielfalt. Von den antiken Stätten in Amman und Gerasa führt Sie die Königsstraße nach Petra. Wir streifen durch das Wadi Ram und durchfahren den Grand Canyon Jordaniens. Zwischen einer aufstrebenden Millionenmetropole und Ruinenstädten, zwischen Totem Meer und Wüstenwildnis sammeln Sie Erlebnisse als aromatische Zutaten Ihrer Reise. Den authentischen Geschmack bekommt diese schließlich, wenn Sie bei Beduinen zum Essen sind.

1 Sa: Flug nach Amman Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Royal Jordanian in die jordanische Hauptstadt, Ankunft am Abend. Alternativ haben Sie die Wahl: vormittags Flug mit Austrian, Ankunft am Nachmittag, oder abends Flug mit Lufthansa oder mit Turkish Airlines über Istanbul, Ankunft jeweils nachts. Ein Vertreter von Studiosus empfängt Sie in jedem Fall und begleitet Sie auf der Fahrt zum Hotel. Für das Abendessen sorgen Sie in eigener Regie. *Drei Übernachtungen in Amman.*

2 So: Antike in der Finanzmetropole – Amman Nach einem späten Frühstück lernen Sie die Gruppe und Ihren Studiosus-Reiseleiter kennen. Den heutigen Tag widmen wir der Hauptstadt Jordaniens. Vor 100 Jahren noch unbedeutend, präsentiert sich Amman heute als Millionenstadt. Neben dem Parlament zieht die König-Abdullah-Moschee mit ihrer blauen Kuppel unseren Blick auf sich. Auf dem Zitadellenhügel mit dem kleinen archäologischen Museum begeben wir uns auf eine Zeitreise in die reiche Geschichte des Landes. Die Blicke schweifen nach Downtown mit dem antiken Theater und den quirligen Märkten, unserem nächsten Ziel. Auf dem Hügel Jabal Amman, einem der Szeneviertel der Hauptstadt, flanieren wir zur berühmten Rainbow Street. Das Welcome-Dinner genießen wir zusammen im Hotel.







Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Wenn Sie noch mehr Zeit in Amman verbringen möchten, dann verzichten Sie auf den Ausflug nach Gerasa und zum Toten Meer. Museen wie die Jordan National Gallery of Fine Arts oder das Automobilmuseum sind lohnenswerte Adressen.

3 Mo: Auf nach Gerasa und zum Toten Meer! Wir machen uns auf den Weg nach Gerasa. Perfekt konservierte das Klima die römischen Tempel sowie Arkaden, Mosaiken und Mauern. Weiß leuchtet ihr Kalkstein vor tiefblauem Himmel. Aus den Tiefen der Geschichte zum tiefsten Punkt der Erde: Unser Weg führt uns hinunter ins Jordantal und weiter zum Toten Meer. An seinem Ufer sind wir – verglichen mit dem Mittelmeer – 428 m unter dem Meeresspiegel, Tendenz sinkend, der Salzsee trocknet stetig aus. Ihr Reiseleiter kennt die Hintergründe. Wer will, legt sich in die salzigen Fluten – so leicht waren Sie noch nie! Eine kleine Erinnerung an dieses einzigartige Naturwunder halten wir auf der Rückfahrt nach Amman für Sie bereit. 200 km.

4 Di: Auf der Königsstraße Das berühmte Mosaik von Madaba zeigt uns Palästina im 6. Jahrhundert. Einige Kilometer weiter blicken wir dann wie einst Moses vom Berg Nebo ins Gelobte Land hinunter. Palästinenser, geflohen und vertrieben aus ihrer Heimat jenseits des Jordans, stellen heute die Mehrheit der Bevölkerung in Jordanien. Wie gut sind sie integriert? Oder werden sie diskriminiert? Themen auf der Fahrt nach Süden. Wir durchfahren das Wadi Mudschib, den Grand Canyon Jordaniens, und folgen der Königsstraße bis nach Kerak (oder Burg Shobak, witterungsabhängig). Von der legendenumrankten Kreuzfahrerburg zieht es uns weiter ins geschichtsträchtige Petra. 250 km. *Drei Übernachtungen direkt am Eingang zur antiken Stätte.*

5 Mi: Petra – friedliche Orte, weite Blicke Durch die enge Schlucht des Siks, von hohen Felsen flankiert, führt unser Weg nach Petra, einst Hauptstadt des Nabatäerreiches. Totenkult und antike Technik begleiten uns rund um kolossale Grabfassaden, Theater und Tempel. Wunderbare Mosaiken erwarten uns am Nachmittag in einer byzantinischen Kirche, die Königswand leuchtet im samtigen Licht. Unterwegs rasten wir bei Tee und jordanischen Süßigkeiten, mit Schmelz auf der Zunge und Glück in den Augen. Alle weiteren Schritte bestimmen Sie: Noch mehr besichtigen oder zurück zum Hotel? Empfehlungen für Ihr Abendessen kann Ihnen Ihr Reiseleiter geben.

Sie fühlen sich fit und wollen hoch hinaus? Dann steigen Sie (2 Std., mittel, ↗200 m ↘200 m) statt des Nachmittagsprogramms doch Schritt für Schritt den alten Pilgerweg hinauf zum Heiligtum Ed-Deir, auch das Kloster genannt, und weiter zum grandiosen Ausblick ins Wadi Araba.

6 Do: Opferplätze in Petra und ein Dinner mit Beduinen Noch einmal zu Fuß (2 Std., mittel, ↗200 m ↘200 m) durch die Ausgrabungen und hinauf zum Hohen Opferplatz. Nicht ganz einfach der Weg, doch dieses Panorama über die wundersame Felslandschaft ist jede Anstrengung wert! Wir steigen hinab ins Wadi Farasa, vorbei am Gartentempel, am Bunten Saal und am Soldatengrab. Den freien Nachmittag gestalten Sie nach Ihren Wünschen: Entdecken Sie in Petra das Archäologische Museum! Oder reizt Sie ein Abstecher nach Little Petra, zum Karawanenplatz der Nabatäer? Am Abend sind wir bei Beduinen zu Gast, wo wir im Wüstencamp alle gemeinsam auf Nomadenart ums Lagerfeuer sitzen und den Duft des Brotes schnuppern, das für uns gebacken wird. Vor uns knistert das Feuer, über uns funkeln die Sterne. Wie leben die Stämme heute in Jordanien? Wie war es früher? Ihre Fragen sind hier genauso willkommen wie Sie selbst!

Sie sehnen sich nach Abenteuer und Wildnis? Dann verzichten Sie auf den zweiten Tag in Petra und buchen Sie am besten eine Tour mit Geländewagen inklusive Fotosafari und Mittagessen durch die bergige Wüstenlandschaft von Edom und ins Wadi Araba. Ihr Reiseleiter organisiert die Tour gerne für Sie. Nachmittags treffen Sie die Gruppe wieder im Hotel.

7 Fr: Mit Jeep und Picknick im Wadi Ram Heute geht es ins Wadi Ram (UNESCO-Welterbe). Wir erkennen sofort die perfekte Kulisse für Hollywood, und tatsächlich kämpfte hier „Lawrence von Arabien" gegen die Osmanen. Unsere Jeeptour führt uns über weite Sandflächen, vorbei an Wanderdünen und bizarren Felsmassiven. Bei einem Picknick lassen wir die Sandsteinwände auf uns wirken, Ihr Reiseleiter kann Ihnen Geschichten davon erzählen, was diese Landschaft schon alles erlebt hat. Nachmittags folgen wir nur unwillig dem Desert Highway, der uns zurückführt nach Amman. 400 km. Beim gemeinsamen Abendessen nehmen Sie Abschied von Jordanien und Ihrem Reiseleiter.

8 Sa: Rückflug nach Hause Vormittags Rückflug von Amman mit Royal Jordanian oder wahlweise mit Turkish Airlines über Istanbul. Gäste, die alternativ Lufthansa gebucht haben, werden bereits kurz nach Mitternacht zum Flughafen gebracht und fliegen nachts ab mit Ankunft am Morgen. Bei Flug mit Austrian haben Sie am Vormittag noch Zeit in Amman, fliegen nachmittags zurück und kommen am frühen Abend in Wien an.

8 REISETAGE ST 3802

Feb	März	April	Mai	Sept	Okt	Nov	Dez
14	14	4	2	19	3	14	26
28	21	11			10		
	28	25			17		
					24		
					31		

Samstag – Samstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 47

Vorschau 2027: Jeden Samstag vom 13.3. bis 8.5. und vom 18.9. bis 13.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Jordanian (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Amman und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, in Amman auch mit Swimmingpool
- Frühstück, 4 Abendessen im Hotel und ein stimmungsvolles Abendessen im Beduinencamp
- Termin am 26.12.: zusätzlich Silvesterdinner im Hotel in Petra

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Picknick
+ Jeepsafari im Wadi Ram
+ Eintrittsgelder (ca. 145 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,81 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	2645	2695	2895	3045
Einzelzimmerzuschlag	515	525	525	535

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Amman	3 Landmark	*****
Petra	3 Guest House	****
Amman	1 Landmark	*****

Beschreibung der Hotels auf Seite 49.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 46–49 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Gruppenvisum für Jordanien beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Adnan Al-Shatnawi, Katrin Bastert-Lamprichs M.A. (Vorderasiatische Archäologie), Dr. Frank Donath (Islamwiss.), Jasmin Fariwar M.A. (Völkerkunde), Martina Göbel (Arabistik), Dr. Christian Leschke (Archäologie), Dr. Magdi Omar (Islamwissenschaften) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3802.

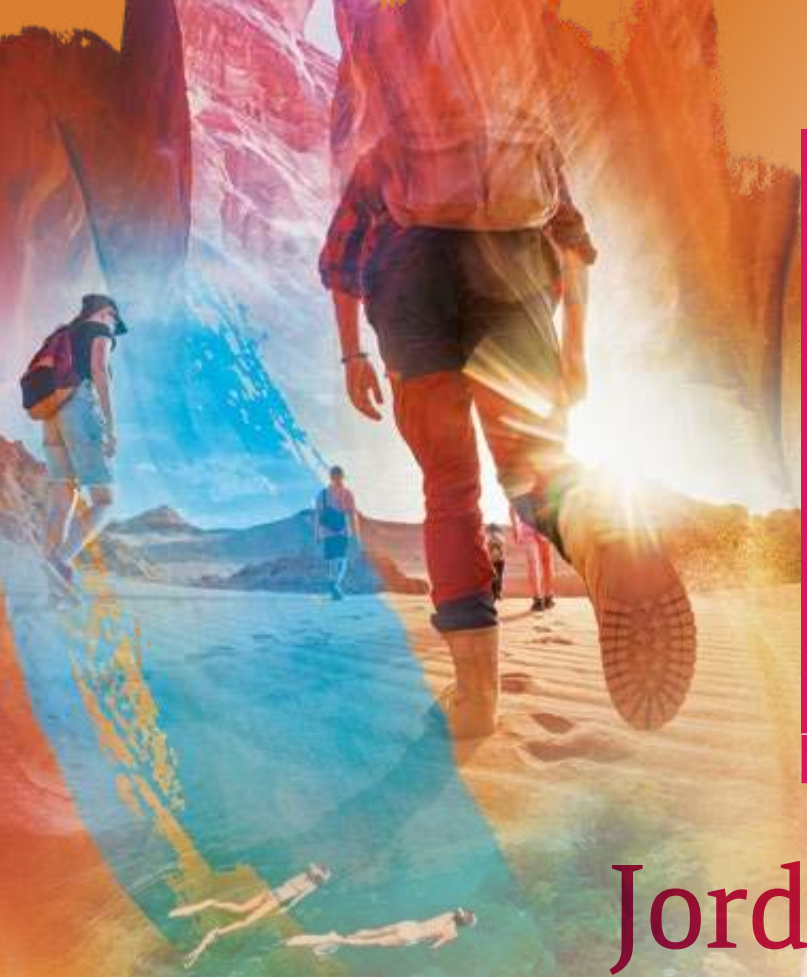
Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 49.
Bei Flug mit Turkish Airlines können Sie auch einen Stopover in Istanbul einlegen; Angebote im Katalog „Europa 2026" auf Seite 60.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und mit Austrian ab Wien mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Royal Jordanian ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf; geplant auch ab München und Hamburg.
Flüge mit Turkish Airlines ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3802.



Wandern

- Leichte bis mittlere Wanderungen von bis zu fünf Stunden Dauer
- Vier Übernachtungen in Petra in einem stimmungsvollen Hotelcamp
- Jeepsafari und Übernachtung in einem Wüstencamp im Wadi Ram
- Badegelegenheit im Toten Meer



Wanderdauer	ges. Std.	Wanderanteil	Schwierigkeit	ges. HM
■■■□□	19	■■■□□	■■□□□	1800↗ 2200↘

Jordanien
Berge und Wüsten

Als „ruhiges Haus in einer lauten Nachbarschaft“ bezeichnete der frühere König Hussein sein kleines Königreich. Tatsächlich: Jordanien – politisch stabil, tolerant und sicher – gilt als Vorzeigeland im Nahen Osten. Wanderer lockt die wildschöne Natur, die wir auf den meist einfachen bis mittleren Wanderungen hautnah erleben. Im Mittelpunkt dieser Studiosus-Wanderreise steht neben dem Wandern das Wüstenerlebnis – auf einer Jeepsafari, beim Essen im Zeltcamp unter dem Himmel über der Wüste. Ein weiteres Herzstück: drei Tage in der Nabatäerstadt Petra, einem der großen Wunder dieser Welt. Dazu Bibelstätten, Römerruinen, Kreuzritterburgen – fertig ist das Jordanienpotpourri!

1 So: Flug nach Amman Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Royal Jordanian in die jordanische Hauptstadt, Ankunft am Abend. Alternativ haben Sie die Wahl: vormittags Flug mit Austrian, Ankunft am Nachmittag, oder abends Flug mit Lufthansa oder mit Turkish Airlines über Istanbul, Ankunft jeweils nachts. Ein Vertreter von Studiosus empfängt Sie in jedem Fall und begleitet Sie auf der Fahrt zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Amman.*

2 Mo: Alte Hauptstadt, junges Leben Erst mal ankommen, ein spätes Frühstück zelebrieren. Dann schenkt Ihnen Ihre Studiosus-Reiseleiterin zum Tagesauftakt Weitblick: Von der Zitadelle aus, hoch über Amman, liegt die wachsende Millionenstadt biblischen Alters unter uns. Anschließend begeben wir uns in dem kleinen archäologischen Museum auf eine Zeitreise. In der König-Abdullah-Moschee erfahren wir etwas über den weltoffenen Islam, der das Land prägt. Die Downtown lässt uns eintauchen in das quirlige Leben Ammans mit seinen Märkten, wo immer noch das orientalische Herz der Stadt schlägt. Wir flanieren auf der berühmten Rainbow Street mit ihren historischen Häusern. Fahrtstrecke 40 km.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie lieber in aller Ruhe entspannen wollen, klinken Sie sich aus und lassen Sie sich im Hammam Al-Pasha verwöhnen, der ersten Adresse für Körperkultur und Stressfreiheit.

3 Di: Gerasa – im Schatten der Säulen Der Tag ist noch jung, wenn wir die Festung von Adschlun im Ostjordanland erreichen. Unsere • Wanderung (1,5 Std., leicht, ↗0 m ↘350 m) zwischen Olivenbäumen und knorrigen Steineichen folgt teilweise dem Jordan Trail. Dattelkekse, die Ihre Reiseleiterin aus dem Rucksack zaubert, sorgen für willkommene Energiekicks unterwegs. Nachmittags erleben wir in der Römerstadt Gerasa unser ockerfarbenes Wunder unter dem cyanblauen Himmel. Zwischen den Säulen der Tempel und Theater, vom staubtrockenen Wüstenklima perfekt konserviert, liegt die alte Römerstadt, die von Ihrer Reiseleiterin für Sie zum Leben erweckt wird. 200 km. *Zwei Übernachtungen in Madaba.*

4 Mi: Auf den Spuren der Bibel Vom Berg Nebo blicken wir, wie einst Moses, ins Gelobte Land. Im Dead Sea Museum erfahren wir die Hintergründe einer drohenden Umweltkatastrophe: Das Tote Meer trocknet aus. Dann • erklimmen wir (1,5 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) Herodes' Festung Machaerus, wo der Legende nach Salome tanzte. Zum Mittagessen erwarten uns Frauen des Stammes der Bani Hamida, verwöhnen uns mit eingelegten Früchten aus eigener Produktion, erzählen von ihrer Kooperative und der Rolle der Frau im Reich der schönen Königin Rania. Nachmittags stehen wir in Madaba staunend vor einem gigantischen Puzzle der Antike: einer Landkarte des Heiligen Landes aus zwei Millionen Mosaiksteinen. Für Ihr Abendessen in eigener Regie gibt Ihnen Ihre Reiseleiterin gerne Tipps. 100 km.

5 Do: Der Königsweg nach Petra Auf der Königsstraße führt unser Weg nach Süden. Etwas abseits liegen die beeindruckenden Ruinen von Umm ar-Rasas (UNESCO-Welterbe), wo wir die antiken Städte des Ostjordanlandes, abgebildet auf großen Mosaikflächen, bewundern können. Spektakulär windet sich die Serpentinenstraße durch das Wadi Mudschib, den Grand Canyon Jordaniens. Der Blick in die Schlucht raubt Ihnen vielleicht den Atem, aber hoffentlich nicht den Appetit! Schließlich hat Ihre Reiseleiterin reichlich Fladenbrot, Oliven und





Käse im Picknickkorb. Gestärkt folgen wir der Königsstraße nach Süden. Ihre Reiseleiterin wirbelt in der Kreuzritterburg Schobak noch einmal den Staub der Geschichte auf, und es steigt die Vorfreude: Petra liegt vor uns! 230 km. *Vier Übernachtungen in einem stimmungsvollen Hotelcamp bei Petra.*

6 Fr: Die rote Stadt der Nabatäer Begnadete Handwerker und die Kräfte der Erosion arbeiteten gemeinsam an diesem Wunderwerk: Petra (UNESCO-Welterbe), die sagenumwobene Hauptstadt der Nabatäer. Vor mehr als 2000 Jahren schon machten Händler auf ihren Kamelen in der geheimnisvollen Karawanenstadt an der Weihrauchstraße Station. Sie staunten vermutlich genauso wie wir. Durch den Sik, eine enge Schlucht, • wandern wir (2 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) zum Schatzhaus des Pharao, dem wohl berühmtesten Postkartenmotiv Jordaniens, und gelangen in das ausgedehnte Stadtgebiet. Wie eine Filmkulisse ragen Tempelfassaden, Theater und byzantinische Kirchen aus rotem Fels vor uns auf. Am Nachmittag führt uns • unser Weg zum Jabal Khubta (2 Std., mittel, ↗300 m ↘300 m), wo wir immer wieder mit fantastischen Ausblicken für unsere Mühen belohnt werden.

7 Sa: Oh Petra, du Schöne! Wanderstiefel geschnürt? Direkt von unserem Camp aus • laufen wir (5 Std., mittel, ↗600 m ↘650 m) auf Schleichwegen nach Petra, vorbei am Karawanenplatz der Nabatäer und der neolithischen Siedlung El-Beidha zum Ed-Deir, dem Kloster. Stufen führen uns abwärts in das Zentrum der antiken Stadt. Überall diese wunderschönen Fassaden, Tempel und Bauten! Das sanfte Nachmittagslicht hüllt den Sandstein in ein zartes Rosa, Eindrücke, die sich tief in das Gedächtnis graben werden! Falls Sie etwas müde vom Wandern geworden sind, erhalten Sie spätestens heute Salz vom Toten Meer von Ihrer Reiseleiterin, das bei einem Fußbad im Hotel herrlich belebend wirken kann.

Sie sind abenteuerlustig, haben genug von Petra gesehen und zum Wandern sind Sie heute nicht in der Stimmung? Dann ist eine Jeeptour ins Wadi Araba vielleicht das Richtige für Sie.

8 So: Entdeckungen in Petra Noch einmal • wandern wir (5 Std., mittel, ↗400 m ↘400 m) in die nabatäische Stadt. Unser Weg führt uns zum Hohen Opferplatz. Lohn der Mühe: ein grandioser Blick auf die antike Stadt. Dann steigen wir durch das Wadi Farasa zurück ins Tal, vorbei am Gartentempel, am Bunten Saal und am Soldatengrab. Der Nachmittag in Petra gehört Ihnen. Ob Sie noch weiter wandern, einen Abstecher ins neue Museum machen oder etwas ausruhen – das entscheiden Sie.

Sie wollen noch mehr nabatäische Kultur erleben? Dann machen Sie doch einen Abstecher zum Sik al-Barid, dem alten Karawanenplatz von Petra. Mit dem Taxi sind Sie in wenigen Minuten dort. Ein Spaziergang führt Sie weiter zur neolithischen Siedlung El-Beidha.

9 Mo: Wadi Ram – Himmel über der Wüste Durchs Bergland geht es ins Wadi Ram (UNESCO-Welterbe): Endlose Sandfelder sind Projektionsflächen für Fata Morganas, bizarre Felsmassive schillern in allen Wüstenfarben, in der Ferne trabt einsam ein Dromedar – eine Landschaft, die Hollywood längst für die Leinwand entdeckt hat. Wir • wandern (2 Std., leicht, ↗200 m ↘200 m) zur Lawrence-Quelle. Am Nachmittag erleben wir die Wüste aus anderen Perspektiven auf einer dreistündigen Jeeptour zum Sunset Point, wo die Sonne rotgolden für uns hinter den Dünen versinkt. Doch der eigentliche Höhepunkt wartet noch: eine Nacht in der Wüste in einem schicken Hotelcamp. Das Lagerfeuer knistert, dampfende Tontöpfe werden aus dem Wüstensand gehoben, und der Blick wandert zum Himmel, wo Millionen von Sternen für uns funkeln. 100 km.

10 Di: Zeitunglesen im Toten Meer Nach der Nacht unter dem Wüstenhimmel versüßt Ihre Reiseleiterin den Abschied von Jordanien mit einem letzten Blick übers weite Land. Dann erreichen wir – geographisch zumindest – über den Wüsten-Highway den Tiefpunkt der Reise: das Tote Meer, 420 m unter dem Meeresspiegel. 290 km. Nur der Fototermin ist am freien Nachmittag Pflicht – mit der Zeitung im Salzsee schwebend. Danach dürfen Sie sich auf den Süßwasserpool freuen! Und wer mag, gönnt sich im Hotel-Spa eine Schönheitspackung mit Schlamm aus dem Toten Meer. Übernachtung in einem Hotel direkt am Strand.

11 Mi: Rückflug in die Heimat Gäste, die Lufthansa gebucht haben, werden kurz nach Mitternacht nach Amman zum Flughafen gebracht (50 km) und fliegen nachts ab, Ankunft am Morgen. Alternativ vormittags Fahrt nach Amman und Rückflug mit Royal Jordanian oder Turkish Airlines. Bei Flug mit Austrian haben Sie am Vormittag noch Zeit am Toten Meer, fliegen nachmittags zurück und kommen abends in Wien an.

Wadi Ram, Shaheen Luxury Camp

Das Wüstencamp im traditionellen Beduinenstil erwartet Sie in entspannter, geselliger Atmosphäre und mit einem herrlichen Blick auf die Landschaft des Wadi Ram. Abends werden im stimmungsvollen Restaurant die typischen Mahlzeiten der Beduinen serviert, am Lagerfeuer können Sie bei einer Tasse Tee gemütlich den Tag ausklingen lassen. Sie übernachten in komfortablen, hohen, fest installierten Zweipersonenzelten mit eigenem Bad und Klimaanlage. WLAN steht Ihnen in den öffentlichen Bereichen zur Verfügung.

11 REISETAGE			ST 3861
März	April	Sept	Okt
15	12	27	11
29			25

Sonntag – Mittwoch
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 47

Vorschau 2027: 14.3./28.3./11.4./ 26.9./10.10./ 24.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Royal Jordanian (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Amman und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und mit Swimmingpool
- 5 Übernachtungen in komfortablen Zweipersonenzelten mit eigenem Bad und Klimaanlage in Hotelcamps
- Frühstück, ein Mittagessen in einer Frauenkooperative, 8 Abendessen im Hotel und in stimmungsvollen Camps

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Picknick
+ Jeepsafari im Wadi Ram
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,73 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 46 – 49 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	2895	2995	3145
Einzelzimmerzuschlag	555	565	575

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Amman	2 Grand Palace	***(*)
Madaba	2 Grand	****
Petra	4 Bedouin Camp	–
Wadi Ram	1 Shaheen Luxury Camp	–
Totes Meer	1 Holiday Inn Resort	****(*)

Beschreibung Bedouin Camp auf Seite 49, Shaheen Luxury Camp oben stehend.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Gruppenvisum für Jordanien beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Adnan Al-Shatnawi, Dr. Christian Leschke (Archäologie), Daniela Piras M.A. (Archäologie), Khaled Shihab-Aldin und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3861.

Individuelle Verlängerungen

Gerne können Sie noch ein paar Tage am Toten Meer oder in Amman verlängern. Preise und Verfügbarkeiten auf Anfrage.
Bei Flug mit Turkish Airlines können Sie auch einen Stopover in Istanbul einlegen; Angebote im Katalog „Europa 2026" auf Seite 60.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und mit Austrian ab Wien mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Royal Jordanian ab Frankfurt. Flüge mit Turkish Airlines ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3861.



Arabische Halbinsel



„Arabia felix“ – glückliches Arabien – nannten die Römer den Süden der Arabischen Halbinsel, wo sich die Wege der Weihrauchkarawanen kreuzten. Heute scheint das Glück vor allem in den Golfstaaten eingezogen zu sein. Das „schwarze Gold“ katapultierte die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain und Katar innerhalb einer Generation vom Mittelalter in die Moderne. Suchten Reisende in Arabien einst das geheimnisvolle Morgenland, so landen sie heute im futuristischen Übermorgenland – die Scheichs sind längst vom Kamel auf SUV umgestiegen. Dubai zählt immer noch zu den größten Baustellen der Welt; fieberhaft wird gebohrt und gehämmert, und statt Wüstenzelten recken sich Wolkenkratzer in den stahlblauen Himmel. Auch im Oman spielt das Öl eine Hauptrolle, doch schlägt – dem weisen, vor einigen Jahren verstorbenen Sultan Qaboos sei Dank – inmitten von Glaspalästen immer noch das orientalische Herz, und traditionelle Dhauen kreuzen die Routen der Supertanker. Seit wenigen Jahren öffnet sich das größte Land der Arabischen Halbinsel, Saudi-Arabien, langsam auch dem profanen Tourismus. Nun ist nicht nur die Wallfahrt nach Mekka für Muslime möglich, sondern für Kulturpilger auch die Bewunderung der zahlreichen kulturellen Schätze, z. B. der Nabatäer, und der wilden Wüstenlandschaften. Unsere Reiseleiter – ausgewiesene Orientspezialisten – nehmen Sie mit auf Entdeckungsreise und werden Ihnen helfen, manches Vorurteil über Bord zu werfen. Eines können wir Ihnen garantieren: Die Menschen begegnen ihren Besuchern mit Herzlichkeit und Respekt. Schließlich hat Gastfreundschaft im Orient Tradition!

Qualität steckt im Detail

Wir wollen, dass Sie von Ihrer Reise in die Golfstaaten mit unvergesslichen Eindrücken zurückkommen. Deshalb finden Sie bei allen unseren Programmen Punkte, die über das normale Besichtigungsprogramm hinausgehen: Spezialitätenessen in typischen Restaurants, Picknicks an besonders schönen Orten und vieles mehr. Im Oman erkunden wir mit geländegängigen Fahrzeugen die Landschaft abseits der Hauptstraßen – Oasen, Bergstrecken und Dünenlandschaften, die mit Bussen nicht zugänglich sind. Dabei belegen wir die Fahrzeuge maximal mit drei Gästen – damit Sie auch auf längeren Überlandfahrten komfortabel reisen. Der Mittelsitz auf der Rückbank und die Notsitze im hinteren Teil der Fahrzeuge bleiben frei. Immer wieder gibt es Gelegenheiten, in lockerem Rahmen Einheimische zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen: Mal lassen wir uns von einem Oasenbauern das traditionelle Bewässerungssystem erklären, oder wir treffen Schüler einer Hotelfachschule zum Gespräch. Auch wenn all dies seinen Preis hat – spätestens im Rückblick auf Ihre Reise werden Sie diese Vorzüge zu schätzen wissen.

Guten Flug!

Oman Air fliegt mehrmals in der Woche von Frankfurt sowie von München und Zürich (nicht im Sommerflugplan) in Nachtflügen nach Maskat. Auf dem Rückflug ist es dann umgekehrt: Der Rückflug erfolgt tagsüber mit Ankunft am Abend in Frankfurt, München und Zürich. Emirates bringt Sie mehrmals täglich von Frankfurt, München, Düsseldorf und Hamburg sowie von Wien, Genf und Zürich nach Dubai. Emirates fliegt in der Regel nachmittags und kommt in der Nacht an. Der Rückflug erfolgt je nach Flughafen in Deutschland im Laufe des Morgens bzw. des Vormittags. Die Inlandsflüge im Oman werden mit Oman Air durchgeführt. Oman Air setzt ab/bis München eine Boeing 737 Max 8 ein. Diese verfügt in der Economy Class in jeder Sitzreihe über jeweils drei Sitze beiderseits des Mittelgangs, in der Business Class sind es nur jeweils zwei Sitze.

Die Serviceleistung entspricht der in den sonst eingesetzten Langstreckenflugzeugen, allerdings ist der Sitzkomfort in beiden Reiseklassen etwas reduzierter, u.a. kann der Sitz in der Business Class nicht als flaches Bett genutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen daher, möglichst die Flüge ab/bis Frankfurt oder Zürich zu nutzen, da hier ein Großraumflugzeug des Typs Boeing 787 Dreamliner mit höherwertigem Sitzkomfort eingesetzt wird.

Bei unserer Reise nach Saudi-Arabien haben Sie die Wahl zwischen Saudi Arabian Airlines von Frankfurt direkt nach Riad und zurück von Dschidda oder Qatar Airways von Frankfurt und Berlin mit Umsteigen in Doha. Mit Saudi Arabian Airlines verlassen Sie Deutschland am Nachmittag und kommen gegen Mitternacht in Riad an. Mit Qatar Airways fliegen Sie am Vormittag in Deutschland los und erreichen Riad am Abend nach einem Aufenthalt von ca. einer Stunde in Doha. Die Rückreise ab Dschidda erfolgt bei beiden Airlines am Vormittag. Bei unserer Reise nach Bahrain, Saudi-Arabien und Katar fliegen Sie ebenfalls vormittags oder mittags mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich über Doha mit Ankunft in Bahrain am Abend. Zurück zu diesen Orten geht es von Doha am Morgen bzw. am Vormittag. Der Inlandsflug in Saudi-Arabien wird mit Saudi Arabian Airlines durchgeführt.

Alle Fluggesellschaften nutzen moderne Maschinen von Boeing und Airbus.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei unseren Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen, diese kann auch nur auf dem Hin-oder Rückflug gebucht werden.

Prima Klima

Damit Sie für Ihre Reise auf die Arabische Halbinsel richtig planen und packen können, haben wir unten die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge für Sie zusammengestellt. Die beste Reisezeit für die Golfstaaten ist zwischen Oktober und April. Es herrscht subtropisches Klima. Temperaturen von um die 20 – 25 °C sind im Winterhalbjahr tagsüber die Regel, nachts kann es abkühlen, und auch in den höheren Lagen des Omans und von Saudi-Arabien sollte man sich im Dezember und Januar warm anziehen. Im Oktober und April sind an der Küste Temperaturen bis 40 °C nicht ungewöhnlich. Wegen der Trockenheit ist die Hitze aber in der Regel gut verträglich, nur in Dschidda am Roten Meer herrscht mitunter hohe Luftfeuchtigkeit, die in Kombination mit hohen Temperaturen als schwül empfunden werden kann.

Gesund auf Reisen

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

In den Großstädten Saudi-Arabiens und der Golfstaaten ist das Gesundheitssystem sehr gut ausgebaut. In ländlichen Gebieten in Saudi-Arabien und im Oman ist dagegen eine lückenlose medizinische Versorgung auf europäischem Niveau nicht gewährleistet.

Vor Reisebeginn empfehlen wir Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu anderen Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und weiteren Gesundheitsrisiken.

Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung senden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in den Golfstaaten zu. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, tropenmedizinischen Instituten und bei deren Informationsdiensten.

Der Pass muss mit

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen bei der Einreise in die Golfstaaten einen Reisepass, der sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss. Für die Einreise in den Oman ist derzeit kein Visum erforderlich, da die bis 2020 bestehende Visapflicht für Aufenthalte bis zu 14 Tagen bei Einreise über den Flughafen Maskat bis auf Weiteres ausgesetzt ist. Deswegen haben wir für 2026 keine Visagebühren für den Oman in den Reisepreis eingeschlossen. Sollte die Visapflicht wieder eingeführt werden, beantragen wir das elektronische Visum für Sie und stellen Ihnen die Kosten in Rechnung. Bisher betrugen die Visakosten ca. 15 € pro Person. Bei Einreise in den Oman auf dem Landweg von den Arabischen Emiraten kommend wird weiterhin ein kostenpflichtiges Visum benötigt. Dieses wird von Studiosus an der Grenze besorgt und ist bei der Reise „Arabische Emirate – Oman Höhepunkte“ im Reisepreis enthalten. Wenn Sie im Oman verlängern wollen und länger als 14 Tage im Land bleiben, benötigen Sie ein kostenpflichtiges Visum. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Ihrem Reiseberater oder bei Studiosus direkt. Für andere Nationalitäten gelten u.U. abweichende Einreisebestimmungen, bitte erkundigen Sie sich bei den zuständigen Konsulaten.

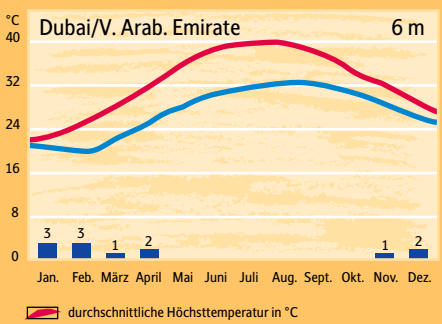
Für die Einreise nach Saudi-Arabien brauchen Sie ein elektronisches Visum, das Studiosus für Sie besorgt. Dafür benötigen wir Ihre Unterlagen spätestens fünf Wochen vor Reisebeginn. Bei kurzfristigeren Buchungen können Sie das Visum bis eine Woche vor Abreise selbst beantragen. Die für das Visum kalkulierte Gebühr erhalten Sie dann selbstverständlich zurück.

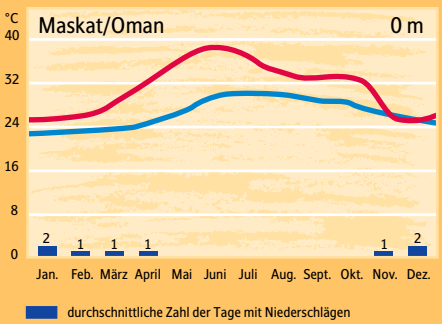
Auch für die Einreise nach Bahrain ist ein Visum notwendig, das Studiosus für Sie beantragt. Die Gebühr dafür ist bei der Berücksichtigung der bei der Reiseausschreibung genannten Frist im Reisepreis enthalten.

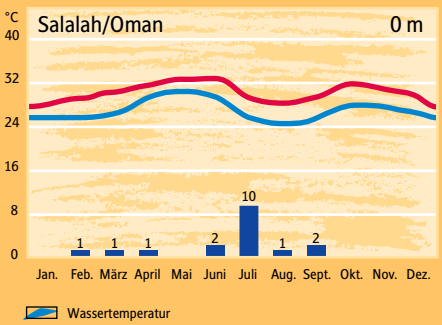
Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Gute Fahrt

Im Oman und in Saudi-Arabien setzen wir auf Teilstrecken komfortable Geländefahrzeuge mit Klimaanlage ein. In aller Regel handelt es sich dabei um neuere Modelle, meist vom Typ Toyota Landcruiser, die wir im Oman mit maximal drei Personen besetzen, in Saudi-Arabien maximal mit vier Personen. Die Notsitze im hinteren Teil der Fahrzeuge bleiben frei. So reisen Sie auch auf längeren Strecken komfortabel. Ansonsten setzen wir Busse meist asiatischer Hersteller ein. Zum Schutz der Umwelt sind die Busfahrer angehalten, den Motor – und damit auch die Klimaanlage – abzustellen, wenn der Bus steht. Ihre Sicherheit ist für uns oberstes Prinzip. Landeskundige Fahrer sorgen dafür, dass Sie immer wohlbehalten ankommen. Selbstverständlich halten sie sich auch strikt an unsere strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten.







durchschnittliche Höchsttemperatur in °C

durchschnittliche Zahl der Tage mit Niederschlägen

Wassertemperatur

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die von uns bereisten Länder der Arabischen Halbinsel sind stabile Reiseländer, die Sicherheitslage ist in allen besuchten Regionen gut.

In **Bahrain** kommt es im Umfeld von Moscheen sporadisch zu Demonstrationen und teilweise gewaltsamen Protesten, die wir weiträumig meiden.

In **Saudi-Arabien** besteht die Gefahr terroristischer Anschläge fort, wenngleich die leistungsstarken Sicherheitskräfte des Königreichs im Kampf gegen terroristische Gruppierungen in den vergangenen Jahren Erfolge erzielt haben. Die Aktivitäten der Huthi-Milizen im benachbarten Jemen richten sich auch gegen Ziele in Saudi-Arabien. Das deutsche Auswärtige Amt rät daher von Reisen in das erweiterte Grenzgebiet zum Jemen dringend ab, das wir bei keiner unserer Reisen besuchen.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Kleider- und andere Vorschriften

Im Orient treten die Menschen dem Besucher freundlich und mit Neugier entgegen, aber auch mit einer gewissen Zurückhaltung – vor allem, was die Privatsphäre betrifft. Wir wollen dies natürlich respektieren und die Sitten und Gebräuche in diesen islamischen und in vieler Hinsicht konservativen Ländern beachten. Dazu gehört, dass es auch bei hohen Temperaturen nicht üblich ist, sich schulterfrei oder in Shorts auf der Straße zu zeigen. Auch in Saudi-Arabien müssen Sie darüber hinaus keine besonderen Vorschriften beachten. Nur an Orten mit hoher religiöser Bedeutung wie z.B. der Innenstadt von Medina oder bei der Innenbesichtigung von Moscheen wird erwartet, dass Damen ihr Haar mit einem Kopftuch bedecken und Herren keine Hemden mit kurzen Ärmeln und keine kurzen Hosen tragen. Grundsätzlich gilt für alle Länder: Bitte tragen Sie nur am Strand oder am Pool Badekleidung, diese sollte nicht zu knapp sein. Viele Menschen wollen sich aus religiösen Gründen nicht gerne fotografieren lassen – diesen Wunsch sollte man immer respektieren. Was den Verkauf und den Konsum von Alkohol angeht, so sind die Regeln dazu nicht überall gleich: In den Emiraten, Bahrain, Katar und im Oman darf man als Ausländer in den meisten (aber nicht allen) Hotels und Restaurants alkoholische Getränke erwerben und konsumieren. Die Preise hierfür sind in der Regel eher hoch. Nur Saudi-Arabien ist nicht nur in der Wüste knochentrocken: Hier darf Alkohol weder erworben noch konsumiert werden. Auch ist die Einfuhr verboten. Bei Zuwiderhandlung drohen empfindliche Strafen.

Islamische Feiertage

Wie in fast allen islamischen Ländern ist im Oman, in Bahrain, in Katar und in Saudi-Arabien der Freitag der wöchentliche Feiertag. An diesem Tag und am Samstag bleiben Behörden und Ämter geschlossen, viele Geschäfte haben jedoch geöffnet. In den Vereinigten Arabischen Emiraten wurde vor nicht allzu langer Zeit diese Regel etwas verändert. Hier dauert das freie Wochenende von Freitagmittag bis einschließlich Sonntag. 2026 leben die Muslime vom 18.2. bis 19.3. nach den Regeln des Fastenmonats Ramadan. Im Oman ist im Ramadan mit Einschränkungen im Alltag (z.B. tagsüber Schließung von Geschäften und Restaurants außerhalb der Hotels) und mit erhöhter Sensibilität in religiösen Angelegenheiten sowie in Fragen des Respekts vor islamischen Traditionen zu rechnen. Essen, Trinken und Rauchen in der Öffentlichkeit sind auch Nichtmuslimen untersagt. Die meisten Geschäfte und die Restaurants öffnen erst nach Sonnenuntergang. Wir werden jedoch dafür sorgen, dass Sie auch tagsüber immer Gelegenheit haben, sich mit Getränken und Essen zu versorgen, ohne die religiösen Gefühle der Bevölkerung zu verletzen. Alkohol kann während des gesamten Ramadans im Oman nirgendwo erworben werden. Ein entsprechender Erlass des Religionsministeriums verpflichtet außerdem zum Tragen dezenter, den Körper verhüllender Kleidung. In den Vereinigten Arabischen Emiraten sind die Vorschriften während des Ramadans nicht ganz so streng wie im Oman, jedoch ist auch hier mit kleineren Einschränkungen zu rechnen, genauso wie in Saudi-Arabien. Vereinzelt kann es in allen Ländern der Region an religiösen oder nationalen Feiertagen zu Einschränkungen oder kurzfristigen Umstellungen bei den Besichtigungen kommen. Ihr Reiseleiter wird aber stets bemüht sein, Ihnen gegebenenfalls einen gleichwertigen Ersatz zu bieten.

Unsere ExpertInnen für die Arabische Halbinsel

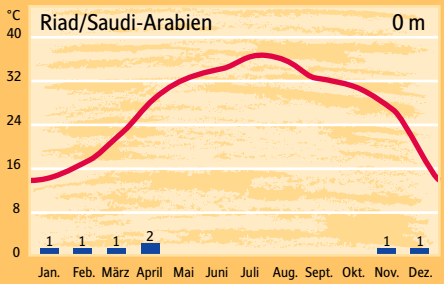
Bei unseren Reisen auf die Arabische Halbinsel werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen Studiosus-ReiseleiterInnen betreut. Alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Orientalistik, Islamwissenschaften oder Kunstgeschichte. Und alle nehmen an dem vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe auch Seite 368).

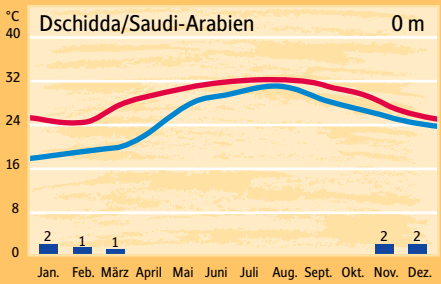
Dr. Hans-Ulrich Kühn, einer unserer etwa 25 Expertinnen und Experten für die Arabische Halbinsel: „Schon früh hat mich die Welt Arabiens und der antiken Kulturen zwischen Asien und Afrika fasziniert. Bereits während meines Studiums der Geschichte und der Islamwissenschaften machte es mir viel Spaß, auf Reisen das Erlernte mit Leben zu füllen. Die Herzlichkeit und Wärme der Menschen, die ich seit vielen Jahren in der arabischen Welt kenne und liebe, haben mir diesen Teil der Welt zu einer zweiten Heimat gemacht. Die Wurzeln unserer Kultur und unserer Glaubensvorstellungen sind mit der arabischen Welt eng verbunden. Dazu kommt die Vielfalt der Natur mit spektakulären Landschaften zwischen Wüste, Hochgebirge und Meer. Ein einziger Bummel über einen der quirligen Basare lässt Geschichten von abenteuerlustigen Händlern und Karawanen mit tausend Gewürzen und Aromen lebendig werden. Zwischen zwei Kulturen versuche ich als Beobachter, Übersetzer und immer auch als Lernender Brücken zu schlagen. Die vielfältigen Interessen meiner Gäste und auch das breit gefächerte Weiterbildungsangebot von Studiosus bringen dabei immer wieder neue Ansätze und Blickwinkel. Es wird also nie langweilig! Miteinander zu leben und zu wachsen, neugierig aufeinander zu sein und sich im Anderssein zu akzeptieren – wer diese Erfahrungen machen kann, der gewinnt unendlich viel."

Geprüfte Reisen durch Saudi-Arabien

Im Programm von Studiosus finden sich erst seit Kurzem wieder Reisen nach Saudi-Arabien. Auch wenn sich das Land schon seit mehreren Jahren dem Tourismus öffnet und mehr touristische Reisen zugelassen hat, bestanden unsererseits immer noch Bedenken, ob wir im Hinblick auf die umstrittene menschenrechtliche Situation Reisen dorthin anbieten sollten. Deswegen haben wir im September 2024 ein sog. Impact Assessment vor Ort durchgeführt, bei dem alle Leistungspartner auf unserer geplanten Route darauf geprüft wurden, ob sie unsere Standards im Hinblick auf Einhaltung der Menschenrechte und des Umweltschutzes sicherstellen. In zahlreichen Interviews wurden Mitarbeitende auf allen Hierarchieebenen befragt sowie Inspektionen durchgeführt. Das Spektrum ging von Dorfbewohnern, Reiseleiterinnen, Hotelmitarbeitern, Busfahrern, Kamelbesitzern, Betreibern von Dattelpalmenoasen, Geistlichen bis hin zu Behördenvertreterinnen. Das Fazit der Untersuchung war, dass unsere Partner in dieser Hinsicht im Rahmen der UNO-Menschenrechtskonvention agieren und Sie deswegen ohne schlechtes Gewissen mit uns nach Saudi-Arabien reisen können. Erwarten Sie also das Unerwartete!







Unser Hotelstandard

Im Oman, den Emiraten und Saudi-Arabien übernachten wir in der Regel in Häusern der Vier- und Fünfsternekategorie. Die Zimmer sind überall mit Klimaanlage, Sat.-TV und Telefon ausgestattet. Darüber hinaus bieten alle Hotels Internetzugang (WLAN) und meist einen Swimmingpool. In Saudi-Arabien kann es vereinzelt vorkommen, dass die Wellness- und Fitnessbereiche sowie die Swimmingpools nach Geschlechtern getrennt sind. Bei mehreren Reisen in den Oman übernachten wir in Wüstencamps in den Wahiba Sands, die nicht klassifiziert, aber in jedem Fall komfortabel sind. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, haben wir bei jedem Hotel die offizielle Klassifizierung angegeben. Wenn nach unserem Urteil die angegebene Landeskategorie eines Hotels vom tatsächlichen Standard abweicht, haben wir dies entsprechend mit einem Stern in Klammern gekennzeichnet (*).

Maskat/Oman, Hotel Al-Falaj****



Das Hotel liegt im geschäftigen Stadtteil Ruwi. Das großzügige Hotelgelände verfügt über einen Swimmingpool, Tennisplätze und einen Fitnessclub mit Sauna. Zwei Restaurants (international, japanisch) sowie drei Bars bieten ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Die 140 Zimmer sind ansprechend gestaltet und gut ausgestattet mit Minibar, Safe und Föhn. Unsere Gäste loben immer wieder den guten Service im Hotel.

Nizwa/Oman, Hotel Golden Tulip****



Die weitläufige Hotelanlage befindet sich etwas außerhalb von Nizwa, die Transferzeit in die Stadt beträgt etwa 15 Minuten. Die 120 Zimmer sind überdurchschnittlich groß und um einen attraktiven Innenhof mit Gartenanlagen und einem Swimmingpool angeordnet. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Minibar, Safe, Föhn sowie eine Tee-/Kaffeemaschine. Verschiedene Restaurants und Bars bieten Ihnen abends die Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen.

Al-Ula/Saudi-Arabien, Shaden Resort****(*)



Das Hotel ist außerhalb von Al-Ula in atemberaubender Landschaft gelegen und erstreckt sich in einem von Felsen umgebenen Talkessel über mehrere Hektar. Die 100 Zimmer sind in drei Kategorien aufgeteilt, wir haben für unsere Gäste die Kategorie Superior reserviert. Diese Zimmer befinden sich in kleinen Bungalows. Sie verfügen über eine Terrasse und einen Kühlschrank. Das Restaurant ist in einem eigenen Gebäude untergebracht. Hier wird morgens das Frühstück, abends landestypische Küche serviert, teilweise wird dafür Gemüse aus dem eigenen Garten verwendet. Ein großer Swimmingpool befindet sich in einem anderen Teil des Resorts, zu dem man sich mit Elektro-Golfcarts bringen lassen kann.

Sur/Oman, Hotel Best Western Sur***



Das Hotel in der Hafenstadt Sur verfügt über gepflegte Einrichtungen und traditionelle omanische Gastfreundlichkeit. Die 95 Zimmer sind mit Minibar, Safe und Föhn ausgestattet. Im Restaurant und auf der Terrasse werden orientalische, asiatische und internationale Gerichte serviert, daneben gibt es eine Bar. Entspannung findet der Gast am Swimmingpool und im kleinen Fitnesscenter.

Wahiba Sands/Oman, Desert Nights Resort



Wüstenerlebnis mit Fünfsternekomfort – das bietet Ihnen das Desert Nights Resort. Die im typisch omanischen Stil gehaltenen, fest gemauerten Hütten mit Zeltdach sind luxuriös ausgestattet, klimatisiert und in Wohn- und Schlafbereich unterteilt. Sie verfügen über ein separates Badezimmer mit Dusche und fließend heißem Wasser. Darüber hinaus sind sie mit Minibar und Tee-/Kaffeemaschine ausgestattet. Für das leibliche Wohl sorgen das Restaurant The Dunes und die Oasis Bar. Das Camp gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten Unterkünften in den Golfstaaten.

Wahiba Sands/Oman, Al-Wasil Camp



Wer authentische Wüstenatmosphäre erleben möchte, der ist hier genau richtig: Bei Ankunft heißen Sie Beduinen mit starkem, duftendem Kaffee willkommen und geleiten Sie zu Ihrer Hütte. Diese sogenannten Chalets sind relativ klein, aber komfortabel mit festen Betten, einem eigenen Bad/WC und Klimaanlage eingerichtet. Das Abendessen im Freiluftrestaurant unter dem Wüstenhimmel, untermalt von den Klängen einer arabischen Laute und dem flackernden Lagerfeuer, ist ein unvergessliches Erlebnis.

Badeverlängerung

Das Arabische Meer eignet sich ganzjährig für einen erholsamen Badeaufenthalt. Auch im Winter bleibt die Wassertemperatur angenehm warm. Nach Ihrer Reise in den Oman bieten wir Ihnen daher eine Verlängerungsmöglichkeit am Strand von Salalah, in Katar können Sie nach Ihrer Rundreise noch ein paar Tage in Doha bleiben. Gäste, die mit Qatar Airways über Doha fliegen, können außerdem in der Hauptstadt des Emirats einen Stopover-Aufenthalt einlegen. Auf Anfrage buchen wir für Sie gerne Ausflüge in Katar. Bei einer Reise in oder über die Vereinigten Arabischen Emirate haben Sie die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in unserem Stadthotel in Dubai zu verlängern.

Dubai/VAE, Hotel Park Regis Kris Kin*****



Lage: Das Hotel liegt ideal zwischen den älteren Stadtvierteln Dubais am Creek und den neuen Vierteln rund um den Burj Khalifa und ist damit ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung der Stadt. Auch der Flughafen ist in ca. 30 Minuten gut erreichbar, und die Metrostation liegt in bequemer Laufentfernung vor der Tür.
Einrichtungen: Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Restaurants und Bars. In der 19. Etage befindet sich das Restaurant Kris, in dem unsere Gäste frühstücken. Für unsere Gruppen haben wir auch das Abschlussessen in diesem Spezialitätenrestaurant reserviert – Sie werden von dem traumhaften Blick auf das neue und das alte Dubai begeistert sein! Das Hotel wurde für seine ökologische Betriebsführung mit dem Green Globe ausgezeichnet.
Zimmer: Die 390 Zimmer sind überdurchschnittlich groß und stilvoll eingerichtet. Sie sind mit Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe, Föhn, Bügelbrett/-eisen und Tee-/Kaffeekocher ausgestattet. Unsere Preise basieren auf Zimmern der Kategorie „Superior".
Sport und Freizeit: Glanzstück des Hotels ist die Dachterrasse mit kleinem Pool und grandiosem Ausblick auf die Skyline Dubais. Außerdem gibt es hier ein Fitnesscenter.

Salalah/Oman, Crowne Plaza*****



Lage: Das Resorthotel liegt sehr ruhig inmitten einer gepflegten Gartenanlage am weißen Sandstrand von Salalah. Sie erreichen die Innenstadt in ca. zehn, den Flughafen in ca. 30 Fahrminuten.
Einrichtungen: Wählen Sie zwischen drei Restaurants: dem modern eingerichteten Restaurant im Hauptgebäude, dem Strandrestaurant mit tropischer Atmosphäre und dem Coffeeshop mit einer Auswahl an Kuchen und kleinen Speisen. Außerdem gibt es drei Bars. Im Haus befinden sich auch eine Autovermietung und diverse Souvenirgeschäfte. Im gesamten Hotel ist kostenloses WLAN vorhanden.
Zimmer: Die 153 geräumigen Zimmer sind mit Klimaanlage und Sat.-TV ausgestattet. Wir reservieren ausschließlich Zimmer mit Meerblick für Sie.
Sport und Freizeit: Mehrere Swimmingpools, Zugang zum Sandstrand. Über das Hotel können Sie Wassersport- oder Tauchausflüge buchen. Das Hotel besitzt einen 9-Loch-Golf-Kurzplatz (Pitch and Putt) mit Driving Range, zwei Flutlichttennisplätze, einen Squash-Court sowie einen frisch renovierten Spa-Bereich mit Jacuzzi, Sauna und Dampfbad.

Doha/Katar, Hilton*****



Lage: Die pulsierende Hauptstadt des Emirats Katar hat sich in den letzten Jahren zur Rivalin von Dubai entwickelt. Futuristische Hochhausarchitektur prägt die Skyline. Das Hilton liegt im Diplomatenviertel West Bay direkt an der Corniche, der Uferstraße am Arabischen Golf, die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. 15 Minuten.
Einrichtungen: Egal ob Sie asiatische, orientalische oder internationale Küche bevorzugen – die sechs Restaurants des Hotels haben für jeden Geschmack das Richtige.
Zimmer: Die 309 Zimmer sind überdurchschnittlich groß und bieten alles, was man von einem Hotel der Luxuskategorie erwartet: stilvolle, hochwertige Ausstattung mit Sat.-TV, WLAN, Minibar, Safe, Föhn, Bügelbrett/-eisen und Tee-/Kaffeekocher. Alle Zimmer haben große Panoramafenster zum Meer hin.
Sport und Freizeit: Entspannen können Sie in mehreren Swimmingpools (innen und außen) oder im exklusiven Spa. Das Hotel verfügt über einen eigenen Zugang zum Strand. In der Umgebung befinden sich einige der riesigen Shoppingmalls, für die Doha bekannt ist. Von Doha aus können Sie Ausflüge machen, wie z.B. eine Wüstentour zur Inland Sea oder eine Stadtrundfahrt.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel		ab Maskat		Zusatztag
Hotel			Code		Code	
Salalah, Crowne Plaza	H 39CRO					
Doppelzimmer/Meerblick	HP	173	DMHH	502	DMMH	146
Einzelzimmer/Meerblick	HP	319	EMHH	712	EMMH	265

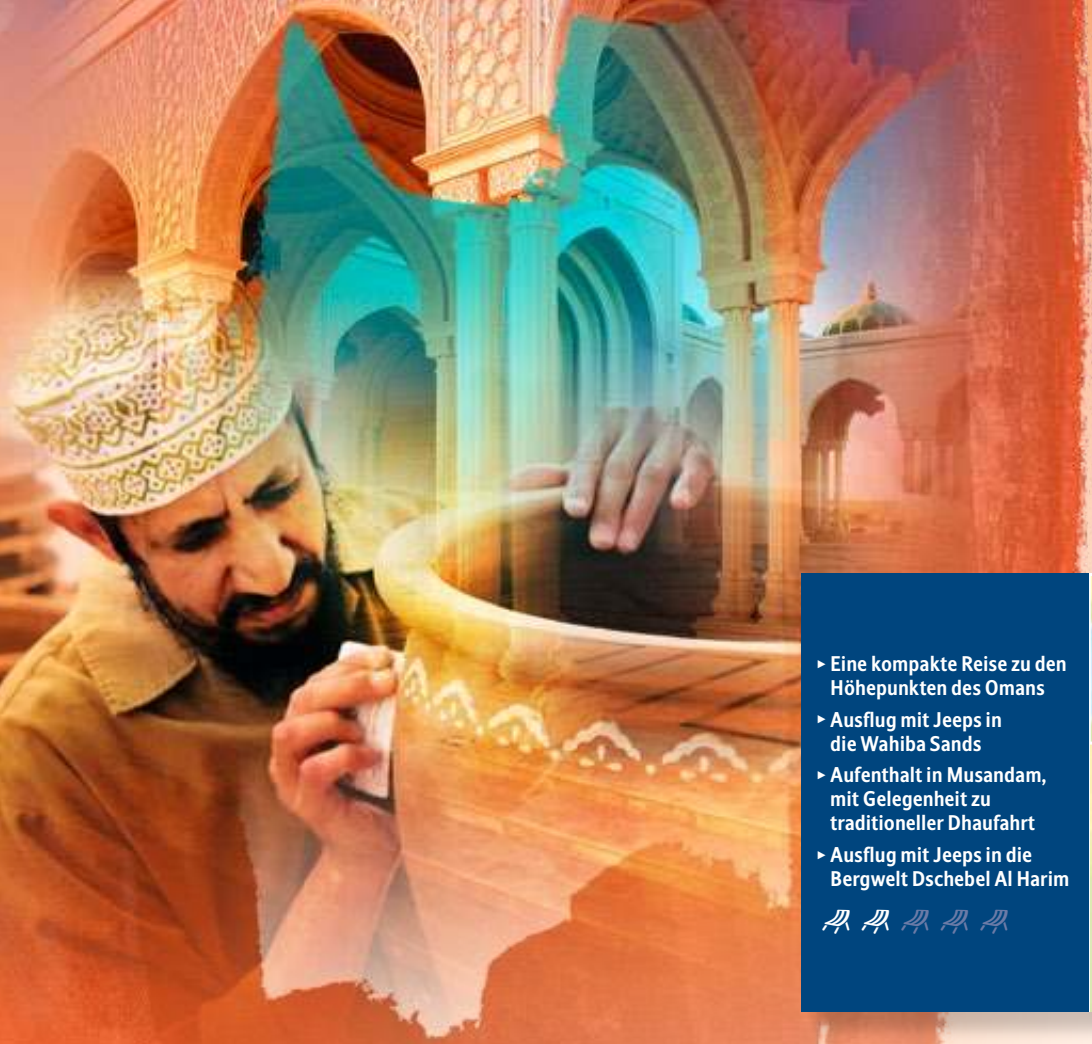
Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel				ab/bis Dubai bzw. Doha Flughafen				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Dubai, Park Regis Kris Kin	H 39REG											
Doppelzimmer	ÜF	103	134	183	DIDF	133	164	213	DIFF	73	104	153
Einzelzimmer	ÜF	185	246	348	EIDF	245	306	408	EIFF	125	186	288
Doha, Hilton	H 39DHI											
Doppelzimmer/Meerblick	HP	200	–	–	DMDH	247	–	–	DMFH	153	–	–
Einzelzimmer/Meerblick	HP	359	–	–	EMDH	453	–	–	EMFH	265	–	–

Saisonzeiten:
Park Regis Kris Kin **A:** 1.5. – 30.9. **B:** 3.1. – 24.1., 31.1. – 7.2., 13.2. – 30.4., 1.10. – 28.12. **C:** 1.1. – 2.1., 25.1. – 30.1., 8.2. – 12.2., 29.12. – 2.1.27

Wenn Sie zu der entsprechenden Zeit im Hotel Crowne Plaza/Salalah verlängern, fällt am 24.12. ein Zuschlag von 200 € für das obligatorische Weihnachtsdinner und am 31.12. ein Aufpreis von 230 € für das obligatorische Silvester-Galadinner an.

Im Reisepreis enthalten: Eine Übernachtung mit Frühstück (im Oman und in Katar mit Halbpension) und Transfers, Zusatztag ohne Transfers. Zwischenflug von Maskat nach Salalah bei Verlängerung in Salalah ab Maskat.

Nicht im Reisepreis enthalten: Bei Übernachtungen in Dubai fällt eine Kurtaxe (Tourism Dirham) in Höhe von 20 Dirham (ca. 5 €) pro Zimmer und Nacht an, die bei Abreise im Hotel in bar zu bezahlen ist.



- Eine kompakte Reise zu den Höhepunkten des Omans
- Ausflug mit Jeeps in die Wahiba Sands
- Aufenthalt in Musandam, mit Gelegenheit zu traditioneller Dhaufahrt
- Ausflug mit Jeeps in die Bergwelt Dschebel Al Harim



Oman
mit Halbinsel Musandam

Weihrauch, Myrrhe und Muskat – bezaubernde Düfte weben ebenso an der Aura des Orients wie die märchenhafte Architektur. Welche Aromen erwarten uns im Souk von Muttrah? Und warum duften sogar die Menschen im Oman so betörend? Stecken Sie auf dieser Rundreise durch das omanische Reich Ihre Nase auch in Burgen aus Lehm und Wadis voller Palmen, in opulente Märkte und in eine Dhauwerft. Atemlos macht nur das Staunen über die prunkvolle Moschee in Maskat. Im Wüstencamp in den Wahiba Sands träumen Sie dann unter Sternen, bevor zum Finale der Reise die Bergwelt Musandams ihren besonderen Zauber vor Ihnen entfaltet.

1 Sa: Auf in den Oman! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Spätabends Abflug mit Oman Air Richtung Maskat (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft am nächsten Morgen.

2 So: Willkommen in Maskat! Sie werden frühmorgens am Flughafen von Maskat begrüßt und ins Hotel begleitet. Die Hotelzimmer stehen nach dem Frühstück zur Verfügung. Bereit für eine erste Schnuppertour? Ihre Studiosus-Reiseleiterin nimmt Sie mit zu einer Fahrt durch die prachtvolle Hauptstadt und an der Küste entlang. An einer besonders reizvollen Stelle heißt sie Sie mit lokalen Köstlichkeiten willkommen, typisch omanische Gastfreundschaft! *Zwei Übernachtungen in Maskat.*

3 Mo: Die Stadt und das Meer Als altes Handelszentrum erwartet uns das nahe gelegene Muttrah sogleich mit echtem omanischen Lebensgefühl: Auf dem Fischmarkt sehen wir, wie stolze Omani mit viel Feingefühl ihre frisch gefangenen Sardinen, Tintenfische oder riesigen Thunfische filetieren. Was das Sultanat sonst noch an süßen und scharfen, seidenweichen, irisierenden und auf Hochglanz polierten Verführungen zu bieten hat, serviert Ihnen der Souk im Labyrinth seiner Gänge. Im Nationalmuseum tauchen wir in die Seemacht-Ära des Landes ein. Anschließend spazieren wir durch das Regierungsviertel mit dem Sultanspalast. Das Abendessen gestalten Sie heute in Eigenregie – Ihre Reiseleiterin verrät Ihnen, wo Sie authentisch omanisch speisen.

4 Di: Glänzendes Maskat, duftendes Nizwa Ein Swarovski-Leuchter aus Deutschland, ein Riesenteppich aus dem Iran und tonnenweise Marmor aus Carrara – in der Sultan-Qaboos-Moschee staunen wir über das Beste vom Besten. Doch regiert der Herrscher des Landes auch zum Besten für alle? Ein Thema auf unserer Fahrt von Maskat durch das Akhdargebirge nach Nizwa. 180 km. Dort erkunden wir die gewaltige Festung, wo altes Handwerk wie Brotbacken, Sticken und Klöppeln präsentiert wird. Anschließend können wir auf dem Markt an Vanille, Safran, Muskat & Co. schnuppern, Cashews und Pistazien knabbern. *Zwei Übernachtungen in Nizwa.*

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Vor der Küste von Maskat tummeln sich zahlreiche Delfine. Wenn Sie heute auf das Vormittagsprogramm verzichten, können Sie während einer Bootstour die intelligenten Kleinwale aus nächster Nähe beobachten.







5 Mi: Festungen und Bergoasen Tiefdunkle Berge sind die Kulisse unserer Fahrt nach Jabrin, wo uns die mächtige Burg mit ihren Rundtürmen, Zinnen und bunt bemalten Teakholzdecken empfängt. Für den Fotostopp an der noch imposanteren Lehmziegelfestung von Bahla (UNESCO-Welterbe) wechseln wir zum Weitwinkelobjektiv, dann zoomen wir auch schon vor unserem geistigen Auge das Picknick in der Bergoase Al-Hamra heran. In der Idylle mit Blick auf die sattgrünen Palmenhaine lassen wir's uns schmecken, während wir mit dem Bewirtschafter der Oase oder einem Familienmitglied über das Leben und Arbeiten hier plaudern. 140 km.

6 Do: Vom Star der Wadis zu glitzernden Sternen Am Fuße des Dschebel Al Akhdar liegt die Oase von Birkat al-Mauz wie ein Kleinod, gesäumt von stolzen Wachtürmen. Wir ziehen durch den Palmenhain, und pünktlich zum Spektakel des Abends trifft unsere Karawane per Geländefahrzeug im Wüstencamp mitten in den Wahiba Sands ein. Rasch hinauf auf die nächste Düne, im warmen Sand auf den Sonnenuntergang warten und auf sein Gefolge von Millionen blinkender Sterne.

Wenn Sie die Wüste in aller Ruhe erleben wollen, dann warten Sie nicht mit der Gruppe auf den Sonnenuntergang, sondern wandern Sie ihm entgegen. Ihre Reiseleiterin verrät Ihnen die Wege durch die Dünen.

7 Fr: Zwischen Märchen und Moderne – auf nach Sur! Das Wadi Bani Khalid ist ein umschwärmter Star unter den omanischen Wadis, wie man die wasserführenden Täler nennt. Wir sind clever und holen uns den Traumblick auf das glasklare Nass mit dem grünen Palmenband aus der Distanz. Und bevor wir von unserem herrlichen Aussichtsplatz verduften, hüllen wir uns von Kopf bis Fuß in eine betörende Wolke aus Weihrauch und aromatisierten Ölen. Die Gesteinsschichten im Hadschargebirge sind ein offenes Buch der Erdgeschichte – wie aufregend, was Ihre Reiseleiterin Ihnen während der Busfahrt daraus vorliest! 140 km.

8 Sa: Unterwegs nach Maskat Auf Tradition setzt eine der letzten Dhauwerften in Sur. Hier erwacht für uns die spannende Geschichte der legendären Holzboote aus Arabiens Zeit als Seemacht zum Leben. Nehmen Sie danach Platz im rollenden Live-Kino. Statt Popkorn knabbern Sie lokale Leckereien. Vorbei geht es zur Linken am Hadschargebirge, durch die zerklüfteten Kalksteinklippen blitzt zur Rechten immer mal wieder der Sandstrand. Fahrtstrecke 210 km. Zurück in der Hauptstadt erwartet uns ein gemeinsames Abendessen.

9 So: Halbinsel Musandam Ein kurzer Flug am Morgen und wir erreichen Khasab, den Hauptort der omanischen Exklave Musandam. Nach einem ausgedehnten Frühstück kurz die Zimmer beziehen und los! Wir besichtigen die Festung mit ihrem liebevoll ausgestatteten Volkskundemuseum, wo wir in die alten Lebensweisen eintauchen. Danach geht es mit Geländefahrzeugen zur Meeresbucht von Khor an-Najd. Eine kleine Wanderung (1 Std., einfach, 300 m ↘) führt uns hinunter zum Meer. Alternativ können Sie auch mit den Geländewagen fahren. *Drei Übernachtungen in Khasab.*

10 Mo: Majestätische Bergwelt Beschaulich und menschenleer ist es in und um Khasab. Dhaus und Fischerboote treiben in der Bucht, die Landschaft ist karg, die Berge sind schroff. Unsere Geländewagen winden sich hinauf auf die Passhöhe am Dschebel Al Harim. Oben belohnen uns Blicke in tiefe Schluchten und über zerklüftete Berglandschaften. Vor uns entfaltet sich ein einzigartiges Bergpanorama. Wir erkunden die Umgebung zu Fuß und stärken uns danach bei einem Picknick. Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach Khasab. 90 km.

11 Di: Beschauliche Halbinsel Wonach steht Ihnen heute der Sinn? Lust, auf einer traditionellen Dhau durch die Fjorde von Musandam zu gleiten? Sie haben dabei die Gelegenheit zu schwimmen, zu schnorcheln und Delfine zu beobachten (55 €). Falls Sie lieber das kleine Abenteuer suchen und mit einem Boot nach Kumzar an die Straße von Hormus fahren möchten, hilft Ihnen Ihre Reiseleiterin bei der Organisation (ca. 85 €). Oder aber einen Abstecher zum Meer? Zu Fuß ist der öffentliche Strand vom Hotel schnell erreicht. Am Abend nehmen wir gemeinsam in einem gemütlichen Restaurant auch kulinarisch Abschied vom Oman: Noch einmal tief einatmen und die betörenden Aromen für zu Hause einfangen!

12 Mi: Ankunft in der Heimat Nach dem Frühstück Fahrt zum Flughafen und Rückflug von Khasab nach Maskat. Weiterflug zu Ihrem Ausgangsort (Flugdauer ca. 8,5 Std.). Ankunft am Abend.

12 REISETAGE ST 3907

Jan	Feb	März	Okt	Nov
17	7	14	10	7
			24	

Samstag – Mittwoch
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 59

Vorschau 2027: 16.1./6.2./13.3./9.10./23.10./6.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Oman Air (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Maskat und zurück von Khasab, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Oman Air von Maskat nach Khasab
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus
- Fahrt in Geländefahrzeugen am 6., 9. und 10. Tag (max. 3 Reisegäste pro Fahrzeug)
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Eine Übernachtung in einem komfortablen, fest eingerichteten Wüstencamp
- Frühstück, 8 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem landestypischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Zimmer bereits bei Ankunft im Hotel am 2. Tag
+ 2 Picknicks
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,56 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 56 – 61 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	3790	3850
Einzelzimmerzuschlag	680	680

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Dhaufahrt Khasab 55 € S DHK

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Unterkunft	Kategorie
Maskat▲	2 Al-Falaj	****
Nizwa	2 Falaj Daris	***
Wahiba Sands▲	1 Al-Wasil Camp	–
Sur▲	1 Best Western Sur	***
Maskat▲	1 Al-Falaj	****
Khasab	3 Atana Musandam Resort	****

▲ Beschreibung der Hotels und des Camps auf Seite 60.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Derzeit visafreie Einreise bis zu einem Aufenthalt von 14 Tagen möglich. Für längere Aufenthalte wird ein kostenpflichtiges Visum benötigt, welches Sie online beantragen können (ca. 50 €). Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 58. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

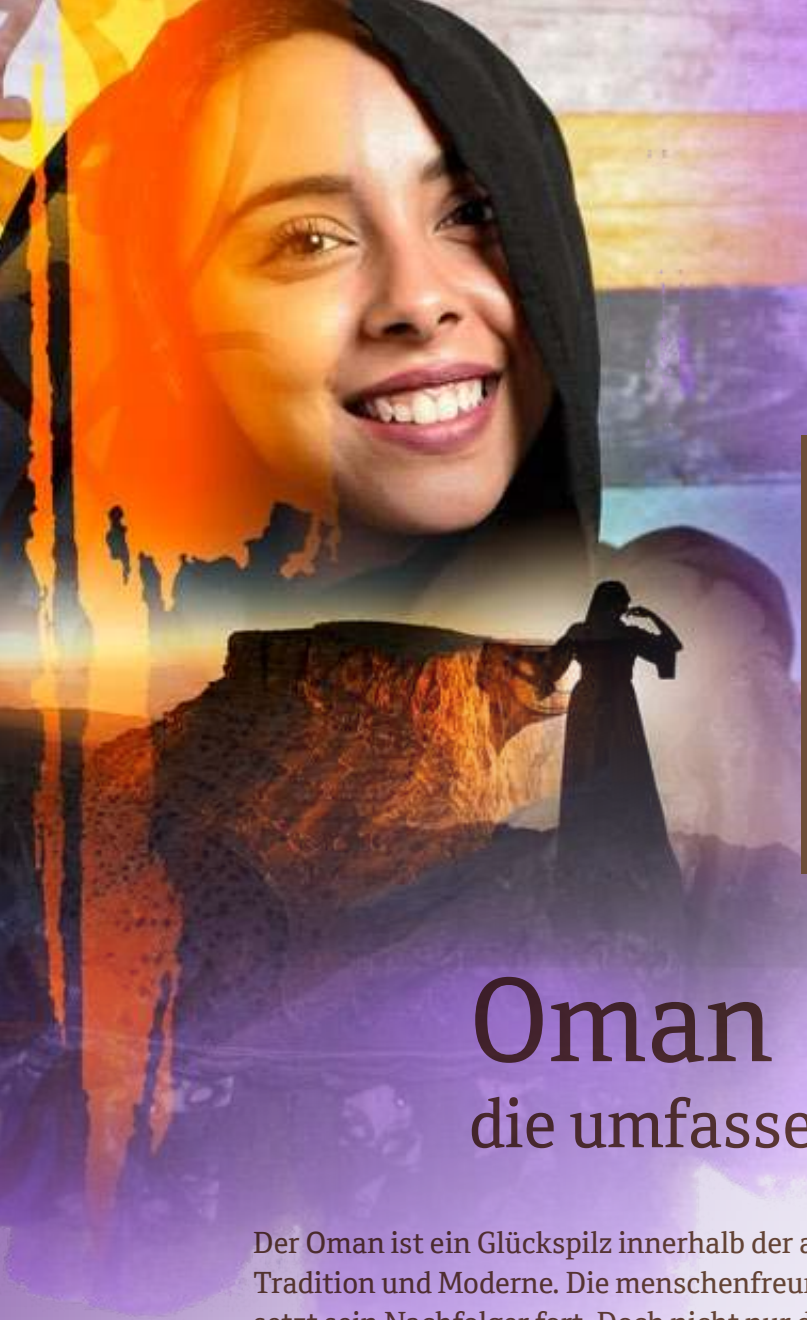
Hans-Joachim Czada (Völkerkunde), Dr. Sophie Ratschow (Geschichte), Ghita Sejdi-Sieben M.A. (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3907.

Badeverlängerung

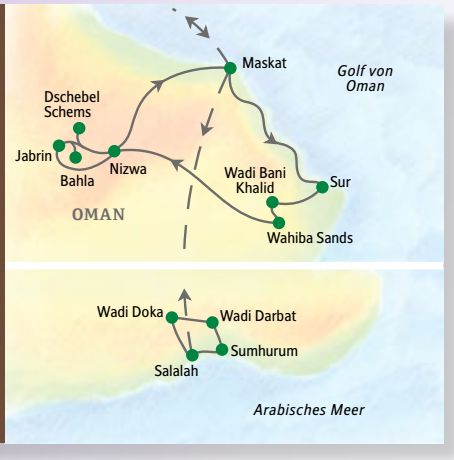
Auf Anfrage im Khasab Atana Musandam Resort oder in Maskat im InterContinental Muscat möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Oman Air ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3907.



- Eine der beliebtesten Reisen im weltweiten Studiosus-Angebot
- An sechs Tagen Fahrt in komfortablen Geländewagen mit Klimaanlage
- Mit Aufenthalt im Weihrauchland Dhofar im Süden des Omans
- Schönes Strandhotel in Salalah



Oman
die umfassende Reise

Der Oman ist ein Glückspilz innerhalb der arabischen Welt, eine Oase der Sicherheit zwischen Tradition und Moderne. Die menschenfreundliche Politik des verstorbenen Sultans Qaboos setzt sein Nachfolger fort. Doch nicht nur deshalb winken Ihnen auf dieser Reise Glücksmomente wie Sand in der Wüste. Sie erleben auch Abenteuer-Feeling im Jeep, palmenreiche Wadis, lange Sandstrände, Forts aus Lehm, die Prachtbauten des Landesvaters und die uralten Weihrauchbäume von Dhofar. Der majestätische Dschebel Schems lässt Sie tief blicken, die Wahiba Sands verwöhnen Sie mit einem spektakulären Sonnenuntergang. Und wenn Sie im Wüstencamp in Ihr Kissen sinken, sind die Sterne zum Greifen nah.

1 Mo: Auf in den Oman! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Spätabends Abflug mit Oman Air und Flug über Nacht Richtung Maskat (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft am nächsten Morgen.

2 Di: Willkommen in Maskat! Sie werden frühmorgens am Flughafen begrüßt und ins Hotel gebracht. Die Hotelzimmer stehen nach dem Frühstück zur Verfügung. Am Nachmittag begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter zur Schnuppertour durchs moderne Maskat. Wir fahren am Opernhaus vorbei und quer durchs Museumsviertel zum Strand von Qurum. Genießen Sie die herrliche Strandpromenade, die orientalischen Süßigkeiten, die Ihr Reiseleiter hervorzaubert, den feinen Sand unter Ihren Fußsohlen und das Meerwasser, das Ihre Zehen umspült. Zeit, das kühlere Europa für ein paar Tage in die Wüste zu schicken! *Drei Übernachtungen in Maskat.*

3 Mi: Viel Vergnügen im Souk In einer Hotelfachschule plaudern wir mit Lehrern und Schülern über sanften Luxustourismus im Sultanat, bevor es in den Souk von Muttrah geht. Dort laden uns Krummdolche, Kaschmirschals, Teppiche, Gold- und Silberwaren zum ungestörten Stöbern ein. Machen Sie am freien Nachmittag doch etwas Besonderes und kreuzen Sie in einem traditionellen Holzboot, einer Dhau, vor der Felsenküste (75 €). Abends lassen wir uns in einem stilvollen Restaurant mit der gesamten Bandbreite der orientalischen Küche verwöhnen.

4 Do: Auf Sultans Spuren In der Qaboos-Moschee beeindruckt uns die riesige Gebetshalle mit ihrer gigantischen Kuppel, einem Leuchter mit Tausenden Swarovski-Kristallen, einem meisterhaft gewebten Riesenteppich und Glanz, so weit das Auge reicht. Womit der neue Herrscher des Landes glänzt und die Herzen der Menschen gewinnt, beschäftigt uns auf unserem Rundgang durchs Regierungsviertel und am Palast vorbei. Im Nationalmuseum lässt Ihr Reiseleiter dann die Glanzzeiten des Omans als Seemacht im Indischen Ozean wieder aufleben. Abends nehmen Sie das Zepter in die Hand und können die Restaurantszene mit ihren orientalischen und traditionell omanischen Leckerbissen erobern.

5 Fr: Traumfahrt nach Sur Auf dem Fischmarkt von Muttrah wird alles, was Flossen oder Tentakel hat, frisch aus dem Meer präsentiert. Nach diesem Augenschmaus verabschieden wir uns von Maskat und fahren zwischen dem grandiosen Hadschargebirge und der Küste des Indischen Ozeans Richtung Süden. Wie steht es um die Wasserversorgung des

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Zu besonderen Anlässen schmücken sich die omanischen Frauen mit filigranen Hennazeichnungen an Händen und Füßen. Falls Sie es den einheimischen Frauen gleichtun wollen, dann besuchen Sie doch am Vormittag statt Schule und Souk ein Hennastudio. Sie werden begeistert sein!





Landes? Ihr Reiseleiter klärt Sie auf! An einem schattigen Plätzchen öffnen sich die Heckklappen unserer Geländewagen zum Buffet für unser Picknick à la Oman: Vorspeisen, Früchte, Fladenbrot und Käse. Nachmittags rollen wir in der Hafenstadt Sur ein. 200 km.

6 Sa: Im Farbenrausch der Wüste Auf Tradition setzt eine der letzten Dhauwerften in Sur, hier tauchen wir ein in die lebendige Geschichte des Holzbootbaus. Weiter geht unsere Fahrt in die Wüste. Nicht ohne einen Stopp an einem herrlichen Aussichtspunkt fernab von Menschenmassen, der uns das grüne Band des Wadi Bani Khalid zeigt. Wenn die Sonne tief steht, beziehen wir unser Luxuscamp in Wahiba Sands. 260 km. Und wenn die gigantischen Sandberge rot, golden und kupferfarben leuchten, sind wir bereits auf eine Düne hinaufgeklettert und genießen mit einer süßen Überraschung auf der Zunge ein unvergessliches Schauspiel von Sonne, Mond und Sternen.

7 So: Die stattlichen Burgen von Jabrin und Bahla Die Wüste wird heute steiniger und karger, und wie hingetupft scheinen dazwischen die Oasen mit ihren ausgedehnten Dattelhainen. Die Wasserstellen wurden von Festungen aus verteidigt – im Fort von Jabrin sehen wir, dass die prächtigen Räume für den Herrscher mit kunstvoll verzierten Holzdecken noch heute begeistern. Beim Fotostopp bannen wir in der Oase Bahla mit der Festung Hisn Tamah (UNESCO-Welterbe, nur Außenbesichtigung) ein Meisterwerk der Lehmbaukunst aufs Kameradisplay. Zwischen tiefdunklen Bergen fahren wir auf gut ausgebauten Straßen weiter nach Nizwa. 370 km. *Zwei Übernachtungen.*

8 Mo: Seine Majestät, der Dschebel Schems Der Markt von Nizwa heißt uns mit einem Fächer an Farben und orientalischen Düften willkommen. Von Silberschmuck und Gemüse bis zur Antiquität ist alles zu finden. Anschließend wandern wir treppauf, treppab durch das mächtige Fort nebenan. Auf 2000 m heißt es dann: Augen aufreißen, wenn Sie am Grand Canyon des Omans 1000 atemberaubende Meter tief blicken, die Dattelpalmen der Oasen aus der Ferne winken und die Nachmittagssonne den Gipfel des Dschebel Schems sowie die Berge rundum in ein goldenes Licht taucht. 190 km.

Wenn Ihnen die Luft am Dschebel Schems zu dünn ist, besuchen Sie doch stattdessen mit einem Taxi die Bergoase von Misfah mit ihren grünen Feldern und steilen Treppen.

9 Di: Offroad durchs Wadi Bani Auf Die Geländefahrzeuge werden heute gefordert, denn heute fahren wir auf kurvigen Bergpisten. Für Ihr Vergnügen sorgen herrliche Aussichten auf die spektakulären Felsformationen des Wadi Bani Auf – hier schlägt Ihr Reiseleiter ein Kapitel Erdgeschichte auf. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen nehmen wir eine Alternativroute zum Flughafen von Maskat. 180 km. Und wenn sich der Tag dann gen Ende neigt, fliegen wir von Maskat nach Salalah ins Weihrauchland Dhofar. Das Abendessen gestalten Sie heute in Eigenregie. *Drei Übernachtungen in einem schönen Strandhotel.*

Ihre Abenteuerlust ist erwacht, und Sie möchten den Spuren großer Entdecker folgen? Dann lassen Sie Poolstunden und Nachmittagsprogramm sausen und fahren Sie stattdessen mit dem Jeep in die Rub al-Khali, die größte Sandwüste der Welt. Mitten in dieser unwirtlichen Gegend liegen die Ruinen der Karawanenstadt Ubar, um die sich noch heute viele Legenden ranken.

10 Mi: Tropen-Feeling in Dhofar Schlafen Sie heute aus, solange Sie möchten, frühstücken Sie in aller Ruhe und genießen Sie den Vormittag am Pool inmitten von Papayas, Bananen und Kokosnüssen. Ein Hauch von Südsee liegt in der Luft. Zum Blick hinter die Kulissen von Wirtschaft, Seefahrt und Weihrauchhandel lädt uns nachmittags ein Mitarbeiter einer Plantage ein. Und im archäologischen Park von Al-Baleed machen wir eine Zeitreise zurück in den einst florierenden Handel einer blühenden Hafenstadt. 30 km.

11 Do: Erlebnisse im Weihrauchland Noch einmal besteigen wir die Jeeps, denn wir wollen die uralten Weihrauchbäume im Wadi Doka sehen und im Wadi Darbat Kamelherden, Dromedare und Esel. In den Ausgrabungen der antiken Hafenstadt Sumhurum (UNESCO-Welterbe) tauchen schließlich die Schiffe voller Weihrauch in unserer Fantasie auf. Danach haben Sie noch Zeit für den Pool, bevor wir direkt am Strand letzte orientalische Köstlichkeiten genießen und bei Meeresrauschen und Mondlicht unsere Reise Revue passieren lassen. 190 km.

12 Fr: Zurück nach Europa Sie haben noch Zeit für ein rasches Frühstück im Hotel, fliegen vormittags von Salalah nach Maskat, mittags weiter zu Ihren Ausgangsorten und landen am Abend. Mit einem Berg voller Glücksmomente im Gepäck.

12 REISETAGE ST 3902

Jan	Feb	März	April	Okt	Nov	Dez
5	2	2	6	5	2	21
12	9	16		12	9	28
19	16	23		19	16	
26	23	30		26	23	

Montag – Freitag

Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 59

Vorschau 2027: Jeden Montag vom 4.1. bis 29.3. und vom 27.9. bis 22.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Oman Air (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Maskat und zurück von Salalah, nach Verfügbarkeit
- Linienflug (Economy) mit Oman Air von Maskat nach Salalah
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus vom 2. bis 4. und am 10. Tag
- Rundreise in komfortablen Geländefahrzeugen vom 5. bis 9. Tag, Jeepausflug am 11. Tag (max. 3 Reisegäste pro Fahrzeug)
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Eine Übernachtung in einem luxuriösen, fest eingerichteten Wüstencamp mit Klimaanlage
- Frühstück, 7 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem typischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer bereits bei Ankunft im Hotel am 2. Tag
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,9 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4190	4250	4290	4390	4990
EZ-Zuschlag	860	860	870	870	870

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Dhaufahrt Maskat 75 € S DHA

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Unterkünfte	Kategorie
Maskat	3 Al-Falaj	****
Sur	1 Best Western Sur	***
Wahiba Sands	1 Desert Nights Resort	–
Nizwa	2 Golden Tulip	****
Salalah	3 Crowne Plaza	*****

Beschreibung und Abbildung der Hotels und des Camps ab Seite 60.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 56 – 61 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Derzeit visafreie Einreise bis zu einem Aufenthalt von 14 Tagen möglich. Für längere Aufenthalte wird ein kostenpflichtiges Visum benötigt, welches Sie online beantragen können (ca. 50 €). Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 58. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Katrin Bastert-Lamprichs M.A. (Vorderasiatische Archäologie), Hans-Joachim Czada (Völkerkunde), Torsten Flaig (Kunstgeschichte), Christiane Föhr (Geographie), Annette Kaiser (Geographie), Dr. Hans-Ulrich Kühn (Islamwissenschaft) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3902.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Oman Air ab Frankfurt, München, Zürich (nicht an allen Terminen möglich) mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3902.



- Ein Überblick über die Vereinigten Arabischen Emirate und den Oman
- Im Oman drei Tage Rundfahrt in komfortablen Geländefahrzeugen mit Klimaanlage
- Besuch des Louvres und der Scheikh-Zayed-Moschee in Abu Dhabi
- Gelegenheit zur Auffahrt auf das Sky Deck des Burj Khalifa

Arabische Emirate – Oman

Höhepunkte

Wer einen Blick in die Zukunft wagen möchte, ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit ihren Megacitys genau richtig. Hier Dubai mit seinen himmelsstürmenden Wolkenkratzern, wo ein Superlativ den nächsten jagt. Dort das Nachbaremirat Abu Dhabi, das mit der Ökomodellstadt Al-Masdar und Museen wie dem Louvre Abu Dhabi oder dem Guggenheim Museum auf Nachhaltigkeit und Kulturschätze setzt. Das Kontrastprogramm zu den futuristischen Glitzerwelten der Moderne bietet das Nachbarland Oman: die wilden Naturlandschaften des Weihrauchlands zwischen schroffen Bergen und weiten Stränden, endlosen Sandwüsten und grünen Oasen. Kurzum: eine kompakte Reise, die alle Höhepunkte der Region vereint, gewürzt mit vielen kleinen Wundern des Orients.

1 Sa: Flug nach Dubai Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft nachts und Transfer zum Hotel. *Drei Übernachtungen in Dubai.*

2 So: Ahlan-wa-sahlan im Übermorgenland! Nach einem späten Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin. Gemeinsam entdecken wir die Wunderwelt im Sand – Dubai ist atemberaubend! Stets im Blick: das höchste Gebäude der Welt, der Burj Khalifa. Weiter geht es nach Jumeirah und in die Marina, eingesäumt von einem Wald von Hochhäusern. Vor der Küste liegen das Luxushotel Burj al-Arab und The Palm, eine der größten künstlichen Inseln der Welt, bebaut mit Luxusimmobilien vom Feinsten. Hier steht der neue Palm Tower. Von seiner Aussichtsplattform genießen wir den Blick auf die Insel in Form eines Palmenfächers bis hin zur Marina. 60 km.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Sie möchten die Marina auf besondere Art entdecken und verzichten auf den Palm Tower? Auf einer Bootsfahrt (ca. 70 €) erhalten Sie einzigartige Einblicke in diese bemerkenswerte Architektur mit ihren Häuserschluchten, deren Restaurantzeilen sich inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt der arabischen Schickeria gewandelt haben.

3 Mo: Modelle für die Zukunft Eine Zeitreise am Vormittag: Auf dem Gewürz- und dem Goldmarkt bekommen wir eine Ahnung davon, wie Dubai vor dem großen Boom aussah. Bei einer Bootsfahrt auf dem Creek lassen wir die Skyline an uns vorüberziehen. Unter welchen Bedingungen ausländische Bauarbeiter Dubai in den Himmel bauten, ist ein Thema auf dem Weg in die Stadt. Wir durchqueren das Finanzzentrum zur Dubai Mall mit Blick in das größte Einkaufsparadies der Welt. Dann führen Sie Programmregie. Vom exklusiven Sky Deck im 148. Stock des Burj Khalifa Weitblick genießen (180 €, Buchung der Auffahrt am Nachmittag bis 3 Wochen vor Reisebeginn möglich)? Die besten Adressen fürs individuelle Abendessen kennt Ihre Reiseleiterin.

4 Di: Der Louvre von Abu Dhabi Auf dem Wüsten-Highway gelangen wir ins Nachbaremirat Abu Dhabi. Die Fahrt führt vorbei an der Formel-1-Rennstrecke zu Abu Dhabis Kulturinsel Saadiyat. Hier steht ein architektonisches Meisterwerk: Riesenschildkröte oder Ufo-Landeplatz? Der Entwurf von Stararchitekt Jean Nouvel für den Louvre von Abu Dhabi lässt viele Interpretationen zu. Kaum weniger spektakulär ist das Innenleben des Louvres: einmalige Kunstschätze aus Orient und Okzident. Im Abrahamic Family House gleich nebenan sind eine Kirche, eine Moschee und eine Synagoge architektonisch äußerst ansprechend einträchtig vereint. 180 km. *Zwei Übernachtungen in Abu Dhabi.*

Möchten Sie Abu Dhabi aus einer ganz anderen Perspektive erleben? An der kilometerlangen Strandpromenade kann man Fahrräder mieten und auf Radwegen die Stadt erkunden. Auf einen Teil der Stadtrundfahrt müssen Sie dann allerdings verzichten.





5 Mi: Abu Dhabi – Zauberwelt mit Zukunftsvision Am Morgen geht es in die imposante Scheikh-Zayed-Moschee mit ihren weißen Marmorkuppeln und dem vielfarbigen Lichtspiel der riesigen Kronleuchter: tonnenschwere Pracht aus Glaskristallen. Ein weiteres Highlight der Architektur ist das neue Guggenheim Museum von Frank Gehry, dessen Eröffnung für 2026 angekündigt ist. Sofern schon offen, besuchen wir das Haus, das unter anderem moderne asiatische und nordafrikanische Kunst präsentiert. Auf der Insel Yas befindet sich die Formel-1-Rennstrecke, fast in Sichtweite der wachsende Komplex der Ökomodellstadt Al-Masdar von Norman Foster, deren Architektur wir auf unserer Rundfahrt bewundern.

6 Do: Durch die Wüste nach Al-Ain Durch die Wüste führt uns der Weg in die Oase von Al-Ain, der grünen Universitätsstadt der Emirate. Hier ist altes Kulturland, seit Jahrhunderten werden hier Dattelpalmen kultiviert, seit Jahrtausenden Landwirtschaft betrieben. Wie lebte man früher hier? Ein Blick in den Qasr Al-Muwaiji und das Fort Al-Jahili zeigt es uns. 170 km.

7 Fr: Bienenkörbe in der Wüste Wir fahren über die Grenze zum Oman. Einheimische Knabbereien von Halwa bis Dattelkonfekt versüßen die lange Fahrt. Schon von Weitem grüßt die gezackte Felswand des Dschebel Mischt, vor dem sich beim Näherkommen die steinernen Bienenkorbgräber von Amla (UNESCO-Welterbe) eindrucksvoll aus dem Dunst schälen. Unser Ziel: die Oasenstadt Nizwa, deren gewaltiger Festungsbau an die wechselhafte Geschichte des Omans erinnert. In der Festung lassen wir uns zeigen, wie man nach alter Tradition Brot bäckt und kunstvolle Stickereien fertigt. 290 km. *Zwei Übernachtungen.*

8 Sa: Orientzauber in Nizwa In Nizwa erwarten uns bunte Marktszenen: Gewürzhändler präsentieren säckeweise Zimtrinde, Sternanis und Muskatblüte, Silberschmiede verkaufen feine Geschmeide, und Gemüseberge sorgen für Farbenrausch. Orient wie aus dem Bilderbuch! In einer Karawane von Geländefahrzeugen, mit denen wir auch an den kommenden beiden Tagen unterwegs sein werden, geht es danach vorbei an dunklen Bergformationen nach Jabrin. Dort entfacht im Schatten der Burg mit ihren Rundtürmen und Zinnen Ihre Reiseleiterin Kaffeezauber auf omanische Art, zu dem natürlich ein paar Gewürze gehören. Danach schwingen wir uns auf zum Grand Canyon des Omans am Dschebel Schems, wo wir 1000 m tief in die Schlucht und zu fernen Wadis blicken. 140 km.

Lieber tief statt hoch? Wenn Ihnen die Luft am Dschebel Schems zu dünn ist, dann tauchen Sie doch in die Höhlenwelten der Hoota Cave ein, wo Sie auch eine geologische Ausstellung besuchen können.

9 So: Die Düfte des Omans Mit den Geländefahrzeugen geht es weiter in die Wahiba Sands. Dort begegnen wir Salma, die uns vom Leben als moderne Beduinin erzählt. Weiter führt unser Weg Richtung Berge, bis das grüne Band des Wadi Bani Khalid vor uns liegt. Hier lässt Ihre Reiseleiterin den Duft von Weihrauch aufsteigen, den man in der Antike einst mit Gold aufwog. Mit gereinigtem Geist und Wohlgeruch in der Nase erreichen wir am Nachmittag die Hafenstadt Sur. 400 km.

10 Mo: Berge, Wadis und Klippen In einer Dhauwerft in der Lagune von Sur schauen wir Handwerkern beim Zimmern der Holzboote zu. Eine aussterbende Tradition, die viel Erfahrung und geschickte Hände erfordert. Landschaftsbilder voller Kontraste dann auf der Fahrt an der Küste entlang nach Norden: links die grandiose Kulisse des Hadschargebirges, rechts die Küste des Indischen Ozeans mit Felsklippen und weiten Sandstränden. Unterwegs ein Abstecher ins Hinterland, wo sich zwischen bizarren Felsen palmenreiche Wadis befinden. 210 km. *Zwei Übernachtungen in Maskat.*

11 Di: Märchenhaftes Maskat Ein Swarovski-Leuchter aus Österreich, ein Riesenteppich aus dem Iran und Marmor aus Carrara in der Sultan-Qaboos-Moschee. Die Glitzerpracht, die der verstorbene Sultan seinem Volk vermachte, ist opulent. Glänzt auch der neue Herrscher des Landes mit guten Ideen zum Wohle der Untertanen? Ein Thema bei der Besichtigung von Regierungsviertel und Sultanspalast, bevor uns im Volkskundemuseum Bait al-Zubair unbekannte Traditionen faszinieren. Auf unserer Schnuppertour im Souk von Muttrah umschmeicheln die Wohlgerüche des Orients die Nase. Beim gemeinsamen Abendessen in einem typisch omanischen Restaurant genießen wir noch einmal orientalisches Flair: ma'a as-salamah! Auf Wiedersehen!

Lust auf eine Dhaufahrt vor der Felsenküste? Die können Sie individuell am Nachmittag unternehmen. Auf das Museum Bait al-Zubair und den Souk von Muttrah müssen Sie dann allerdings verzichten. Ihre Reiseleiterin kennt die Details und klärt, wie Sie wieder zur Gruppe kommen.

12 Mi: Wieder nach Hause Morgens Transfer zum Flughafen Maskat. Von dort aus Flug nach Dubai und weiter zu den Ausgangsflughäfen.

12 REISETAGE ST 3903

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
31	14	21	10	14	26
	28		31		

Samstag – Mittwoch

Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 59

Vorschau 2027: 30.1./13.2./27.2./20.3./9.10./30.10./13.11./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Dubai und zurück von Maskat, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 140 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus vom 1. bis 7. und vom 11. bis 12. Tag
- Ausflüge mit Geländefahrzeugen vom 8. bis 10. Tag (max. 3 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 8 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem typischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrt auf dem Creek in Dubai
+ Eintrittsgelder (ca. 95 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 15 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,56 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	4190	4250	4650
Einzelzimmerzuschlag	660	670	670

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Auffahrt Burj Khalifa 180 € S BUK

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Dubai▲	3 Park Regis Kris Kin	*****
Abu Dhabi	2 Radisson Blu Corniche	*****
Al-Ain	1 Radisson Blu	****
Nizwa▲	2 Golden Tulip	****
Sur▲	1 Best Western Sur	***
Maskat▲	2 Al-Falaj	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 60

Wichtige Informationen und AGB

Seite 56 – 61 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für den Oman beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Katrin Bastert-Lamprichs M.A. (Vorderasiatische Archäologie), Torsten Flaig (Kunstgeschichte), Annette Kaiser (Geographie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/3903.

Badeverlängerung

Unser Angebot finden Sie auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/3903.



- Die Höhepunkte von Bahrain, Saudi-Arabien und Katar erleben
- Kulturelle Highlights in den architektonisch meist außergewöhnlich gestalteten Museen
- Skurrile Felsenwelten und alte Nabatäersiedlungen
- Besuch der heiligen Stadt Medina
- Bahnfahrt von Dammam nach Riad



Die Arabische Halbinsel

Bahrain, Saudi-Arabien und Katar

NEU

Es gibt viel zu entdecken in den Schatzkammern Bahrains, Saudi-Arabiens und Katars! Kommen Sie mit ins weite Wüstenland, wo uralte Kultur moderner Dynamik begegnet. Wir versenken uns in die geheimnisvollen Felszeichen am Jabal Ikmah und genießen das buchstäblich elefantöse Farbenspiel der Nachmittagssonne in der Felsenlandschaft. Sogar die Atmosphäre der Prophetenmoschee in Medina können wir erspüren. Ein Fest der Gastfreundschaft erwartet uns in Diriyah, dem historischen Teil von Riad, der Duft von Weihrauch in den Souks, spektakuläre Skylines in Manama und Doha, mondäne Eleganz auf künstlichen Inseln.

1 **So: Flug nach Bahrain** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.). Von dort fliegen wir nach ca. zwei bis drei Stunden Übergangszeit gemeinsam weiter nach Bahrain (Flugdauer ca. 50 Min.). Ankunft nach Ortszeit am Abend und Transfer zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Manama.*

2 **Mo: Manama – Kulturschätze und Alltagsleben** Ausgiebig gefrühstückt? Ihr Studiosus-Reiseleiter nimmt Sie mit in die Königsstadt. Zum Auftakt schlendern wir durch die Altstadt Muharrak und hören dort viel von der Zeit vor dem Öl, als der Wohlstand noch auf Perlen beruhte. Dann trägt uns das Nationalmuseum zu den Wurzeln der arabischen Kultur. Durch die Steinbögen des Forts Qalat al-Bahrain (UNESCO-Welterbe) reisen wir weit zurück in die Geschichte und üben uns zum Abschluss des Tages im Feilschen auf dem Manama Souk.

3 **Di: Steine auf dem Weg nach Saudi-Arabien** Auf der Busfahrt über die Brücke zum saudischen Festland erzählt Ihnen Ihr Reiseleiter, wie das innovative König-Abdulaziz-Zentrum für Weltkultur hier möglich wurde. Seine Fassade erinnert an gigantische Kieselsteine. Innen überrascht ein Ort, der die Kreativität feiert und die Fantasie beflügelt. Busstrecke 80 km. Wir erreichen den Bahnhof von Dammam, machen es uns im Zug bequem, genießen den Blick aus dem Fenster und üben zwischendurch unser erstes arabisches Wort: shukran – Danke. 450 km, Fahrtzeit ca. 4 Std. *Zwei Übernachtungen in Riad.*

4 **Mi: Höhepunkte in Riad** Voller Geschichten erwartet uns das Nationalmuseum in Riad: Formen und Farben der Architektur erinnern an die Wüstenlandschaft. Im Museum erhalten wir einen Überblick über die arabische Kultur und die Vergangenheit Saudi-Arabiens. Später stürzen wir uns im Souk al-Zal in ein Meer voller Farben, Düfte, Leben, auf Gewürze zwischen Teppichen, Schmuck und anderem Kunsthandwerk. Wer findet Aladins Wunderlampe? In At-Turaif (UNESCO-Welterbe), Teil von Diriyah, der Altstadt von Riad, taucht das erste Zuhause der königlichen Familie vor unseren Augen auf. Wir schlendern an Lehmmauern vorbei durch enge Gassen. Hier ist ein Fest der Gastfreundschaft für uns vorbereitet: Der Tisch ist gedeckt mit vielen Köstlichkeiten. Wir schlemmen, reden und lachen. Noch einen Gahwa, einen fast goldfarbenen Kaffee?

5 **Do: Die Naturwunder von Al-Ula** Flug in die Wüste. Um Al-Ula breitet sie ihre Schönheit aus: In Jahrmillionen haben Naturmächte bizarre Felsen, Schluchten und Klippen geformt. An der Weihrauchstraße erwartet uns das antike Dadan. Ihr Reiseleiter lässt Sie den Duft von Weihrauch und Myrrhe erahnen, so anschaulich erzählt er vom wirtschaftlichen Aufschwung der einstigen Handelsstadt. Auch die von Löwenreliefs bewachten Felsengräber zeigt er Ihnen. Ein riesiger Steinbogen zieht uns an. Ähnelt er nicht einem gigantischen Elefanten? Die Nachmittagssonne bringt den 52 Meter

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Ihnen heute nicht nach Museum ist, dann starten Sie doch den Tag am Kingdom Centre. Bis zur Sky Bridge auf 300 Meter Höhe bringt Sie ein Lift. Der Blick ist unbezahlbar.







Wenn Ihnen der Sinn nicht nach einem Besuch des antiken Dadan steht, können Sie auch einen kleinen, ca. einstündigen Spaziergang durch die Oase auf dem ausgeschilderten Heritage Trail unternehmen. Von Palmen beschattet, schlängelt sich der Weg durch die Oasengärten.

hohen Steinriesen zum Leuchten. Wir lassen uns vom wechselnden Lichtspiel bei sanfter Musik verzaubern, fühlen die Weite des arabischen Himmels, bis funkelnd die Sterne aufziehen. Busstrecke 95 km. *Zwei Übernachtungen in Al-Ula.*

6 Fr: Jabal Ikmah und Nabatäergräber Am Jabal, wie Berg auf Arabisch heißt, Ikmah entdecken wir unzählige Felsgravuren, Texte, Zeichen. Wir rätseln und spekulieren in der Freiluftbibliothek. Hommage an die Wüste: Die kubische Maraya-Konzerthalle ist mit Spiegeln verkleidet, die Reflexionen von Fels- und Sandformationen zaubern neue Wirklichkeiten. Mit der Kunstfertigkeit antiker Baumeister überrascht uns die neben Petra in Jordanien zweite Hauptstadt der Nabatäer, Hegra (UNESCO Welterbe). Highlight: das teils vom Felsen ummantelte Grabmal des Lihyan. 60 km.

7 Sa: Medina, Stadt des Propheten Früher war Medina für Nicht-Muslime „haram" – verboten. Heute erkunden wir die Stadt des Propheten. Entdecken wir ihre Magie? Warum hat der Jabal Uhud für Gläubige eine so besondere Bedeutung? Die Qiblatain-Moschee zwei Gebetsrichtungen? Ihr Reiseleiter weiht Sie vor Ort ein. Der Zutritt zu den Innenräumen der Prophetenmoschee, unter deren Kuppel das Grab Mohammeds liegt, ist Nicht-Muslimen bis heute verwehrt. Doch wir lassen uns auf die Atmosphäre des riesigen Vorplatzes ein, werden Teil des Völkergemischs, lauschen den Gebeten und bewundern die Reihen der imposanten elektrischen Sonnenschirme. 370 km. Das Abendessen gestalten Sie heute nach eigenem Gusto.

8 So: Zauber der Altstadt von Dschidda Auf der Fahrt ans Rote Meer diskutieren wir über soziale, ökologische und politische Fragen. Wie steht's um die Menschenrechte? Worauf zielt die Vision 2030? Das Tayebat-Museum in Dschidda entschlüsselt uns die Geschichte der Hafenstadt. Wir durchstreifen Jahrhunderte, entdecken den früheren Alltag der Fischer, die traditionelle Architektur mit geschnitzten Balkonen und filigranen Teakholzgittern: Frauen können hinausschauen – ohne selbst gesehen zu werden. In der Altstadt Al-Balad (UNESCO-Welterbe) sind in die traditionellen Häuser Cafés und Galerien eingezogen. Hier finden wir unser Restaurant für ein leckeres Abendessen. 430 km.

9 Mo: Vom Leben am Meer Natürlich wollen wir auch zum Hafen, über die Promenade spazieren und die höchste Fontäne der Welt fotografieren, sofern sie in Betrieb ist. Meeresgetier in allen möglichen Farben und Formen präsentiert uns der Fischmarkt. Gleich in der Nähe besuchen wir die schwimmende Moschee, die über dem Wasser zu schweben scheint. Der Blick vom Innenhof auf die Küste ist spektakulär. Hier die kühle Meeresbrise genießen? Durch die Altstadt bummeln? Oder im Fischmarkt frisch gegrillten Hummer probieren? Bis zum gemeinsamen Transfer zum Flughafen macht jeder, was er will. Am Abend fliegen wir in einem kurzen Luftsprung nach Doha. *Drei Übernachtungen.*

10 Di: Doha – Architekturjuwelen und Alltagsschätze Mit seiner blätterartigen Struktur ist das Nationalmuseum von Katar ein architektonisches Juwel. Danach geht es in den traditionelleren Teil von Doha. Lehmgebäude vor ultramoderner Skyline: Der Souk Waqif zieht das geschäftige Leben an. Wir streifen durch die belebten Gassen des Marktes, schauen uns Kunsthandwerk oder Musikinstrumente an, berauschen uns am Duft des Gewürzmarktes. Lust auf Feilschen? Auf ein individuelles Abendessen in einem der vielen Restaurants? Bleiben Sie einfach, solange Sie wollen. Ins Hotel kommen Sie per Metro oder dem Taxi.

Statt quirliger Atmosphäre im Souk steht Ihnen der Sinn heute nach purer Dekadenz? Dann wird Sie die venezianisch anmutende Villaggio Mall faszinieren – eine von Kanälen durchzogene Shoppingmall mit allem, was die Sinne begehren: Fashionshops, Schmuckboutiquen, ein leckerer Happen auf die Hand oder ein feines Dinner.

11 Mi: Gestern und übermorgen Auf einer künstlichen Insel erhebt sich das Museum für Islamische Kunst mit wertvollen Exponaten und einem atemberaubenden Blick auf Doha. Danach: Freiraum für die Kulturen der Welt im Kulturzentrum Katara – für gestern, heute und morgen. Wie von übermorgen erscheint uns The Pearl, eine weitere künstlich angelegte Insel: Yachthäfen, Wolkenkratzer, Designboutiquen. Der Architekt Rem Koolhaas hat die Nationalbibliothek von Katar entworfen: eine lichtdurchflutete Schatzkammer voller Bücher. Die Minarette der Education-City-Moschee lenken unsere Blicke in den Himmel. Der Torch, der größte Wolkenkratzer Katars, ist nicht zu übersehen: Leuchtturm, Riesenfackel, Megahotel. Ein letztes Mal arabische Gastfreundschaft genießen: Beim Abschiedsessen in einem Restaurant tauschen wir Geschichten und Adressen. Ma'a as-salama – auf Wiedersehen!

12 Do: Zurück in die Heimat Im Laufe des Tages Transfer zum Flughafen Doha und Direktflug zu Ihrem Ausgangsort (Flugdauer ca. 6 Std.).

12 REISETAGE ST 4002

Jan	Feb	März	Okt	Nov
25	8	22	18	1
				15

Sonntag – Donnerstag
Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 59

Vorschau 2027: 24.1./7.3./21.3./17.10./31.10./14.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Bahrain und zurück von Doha, nach Verfügbarkeit
- Linienflug (Economy) mit Saudia von Riad nach Al-Ula
- Linienflug (Economy) mit Qatar Airways von Dschidda nach Doha
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 250 €)
- Bahnfahrt in der 2. Klasse von Dammam nach Riad
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und teilweise mit Swimmingpool
- Frühstück, 4 Abendessen im Hotel, 3 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 114 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 56 – 61 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	6290	6350	6450
Einzelzimmerzuschlag	1770	1770	1770

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Manama	2 Wyndham Garden	****
Riad	2 Rosh Rayhaan	****
Al-Ula	2 Shaden Resort	****(*)
Medina	1 Mysk Touch	****
Dschidda	1 Centro Shaheen	****
Doha	3 Embassy Suites	*****

Beschreibung Hotel Shaden Resort auf Seite 60.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,64 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Saudi-Arabien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Torsten Flaig (Kunstgeschichte), Dr. Hans-Ulrich Kühn, Daniela Piras M.A. (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4002.

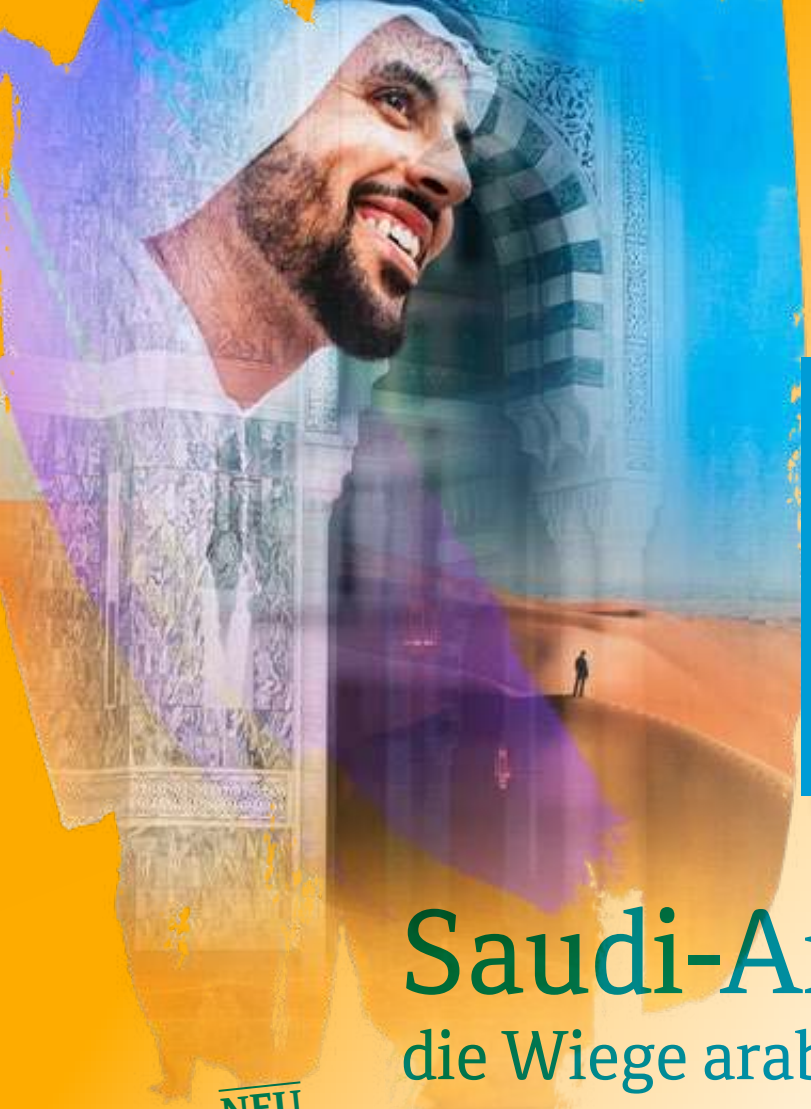
Badeverlängerung in Katar

Unser Angebot finden Sie auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4002.



- Auf idealer Route Saudi-Arabien ausführlich erleben
- Vier UNESCO-Welterbestätten
- Abstecher mit Jeeps ins Wadi Al Disah
- Übernachtung in der heiligen Stadt Medina
- Arabisches Lebensgefühl in Dschidda



Saudi-Arabien

die Wiege arabischer Kultur

NEU

„Die Gärten" bedeutet der Name der glitzernden Metropole Riad, die aus einer einstigen Oasenstadt erblühte, und hier, bei den Wurzeln des saudischen Königreichs und der arabischen Kultur, starten wir unsere Rundreise durch Saudi-Arabien. Wir schlagen buchstäblich steinalte Geschichtsbücher auf bei den Felszeichnungen von Jubbah und in der mystischen Totenstadt Hegra, besuchen das heilige Medina und die historische Hafenstadt Dschidda am Roten Meer. Wir streifen durch Wüstenlandschaften, vorbei an surrealen Felsformationen, erschließen uns mit Jeeps das paradiesische Wadi Al Disah, erleben magische Momente in Al-Ula, schlendern über den Kamelmarkt von Buraida und sind zum Mittagessen auf einer Dattelfarm eingeladen. Entdecken Sie mit uns die Ursprünge der arabischen Kultur!

1 Mi: Flug nach Riad Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Vormittags Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.) und nach einer Umsteigezeit von ca. einer Stunde weiter nach Riad (Flugdauer ca. 1,5 Std.), Ankunft abends. Alternativ nachmittags Flug von Frankfurt mit Saudi Arabian Airlines nach Riad (nonstop, Flugdauer ca. 6 Std.), Ankunft gegen Mitternacht (Ortszeit) und Fahrt zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Riad.*

2 Do: Metropole in der Wüste Zeit zum Ausschlafen, damit Sie mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin ausgeruht ins arabische Abenteuer aufbrechen können. Im Zentrum der Hauptstadt Riad glänzen gigantische Glaspaläste, die die Millionenmetropole mitten in der Wüste zu einem Museum moderner Architektur machen. Wir streifen durch den historischen Stadtkern mit dem Fort von Al-Masmak, und im Nationalmuseum erfahren wir Spannendes über Geschichte und Kultur des Königreichs. Der Tag endet dort, wo das saudische Königreich seine Wurzeln hat: in der Wüstenfestung At-Turaif (UNESCO-Welterbe) im Vorort Diriyah – ein Traum aus Lehm! Hier erwartet uns in einem Restaurant unser erstes gemeinsames Abendessen. 40 km.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt tiefen Einblicken im Museum lieber den Überblick? Dann auf zum Kingdom Center! Bis zur Sky Bridge auf 300 Meter Höhe bringt Sie ein Lift. Der Blick ist unbezahlbar. Zum Abendessen in Diriyah treffen wir uns wieder.

3 Fr: Lehmbauten und Souk Wir nehmen Kurs Richtung Norden und genießen das Landschaftskino, das am Busfenster vorüberzieht: Dünen und Tafelberge sind die Stars. In Ushaiger legen wir eine Pause ein und sehen uns den kleinen Oasenort genauer an: Hübsche Fotomotive sind die Lehmbauten mit ihren weiß abgesetzten Zinnen und Fensterumrahmungen, Brunnen und Moscheen begleiten unseren Weg. Am Nachmittag sind wir in Unaizah, wo wir im Souk Al-Musawkaf zwischen Schnitzwerk, Korbgeflechten und Töpferwaren um erste Souvenirs feilschen können. 420 km.

4 Sa: Kamelmarkt und Fayd Mit Sonnenaufgang öffnet in Buraida der wohl weltgrößte Kamelmarkt. Wir wollen die Tiere nicht allzu lange warten lassen und mischen uns zeitig ein ins umtriebige Chaos des Marktplatzes. In Fayd, einst ein wichtiger Punkt am Karawanenweg von Bagdad nach Dschidda, lässt Ihre Reiseleiterin vor Ihrem geistigen Auge die alte Oasenstadt wieder auferstehen: aus schwarzen Steinen und spannenden Erzählungen, audiovisuell angereichert durch die Präsentationen des Besucherzentrums. Weiter geht es durch gebirgige Wüstenlandschaft nach Ha'il. 325 km.

5 So: Jubbah und „Stonehenge" Durch weite Wüstenlandschaften geht es nach Norden – zu einem riesigen Bilderbuch, in dem sich nicht blättern, aber lesen lässt. In Jubbah (UNESCO-Welterbe) haben Künstler schon vor 10000 Jahren Felsen mit Abbildungen von Kühen, Pferden, Gazellen, Löwen und Oryx-Antilopen bedeckt – ein Hinweis darauf, dass es hier nicht immer so heiß und trocken war wie heute. Das Mittagessen wird uns in ländlichem Ambiente auf einer Dattelfarm







serviert, während wir mit unserem Gastgeber über das Landleben in Saudi-Arabien plaudern können. Zweiter Höhepunkt des Tages: das saudi-arabische „Stonehenge", Steinsetzungen mitten in der Wüste bei Al-Rajajil. Rätseln Sie mit Ihrer Reiseleiterin über deren Bedeutung. Tagesziel ist Sakaka. 420 km.

6 Mo: Von Sakaka nach Tabuk Das historische Zentrum von Sakaka lockt uns mit seiner Burg Al Za'abal. Weit ins Land fällt der Blick von hier oben und über die Lehmbauten, die sich – Opfer der Zeit – unterhalb der Festung kauern. Unser nächstes Ziel, die Oasenstadt Dumat al-Jandal, trumpft mit den goldschimmernden Mauern ihrer Festung auf, zu deren Füßen eine uralte Moschee liegt. Dann reisen wir weiter nach Tabuk durch karge Steppenlandschaften und Steinwüsten. Am Horizont erspähen wir Dünen und Windräder. Selbst der Ölstaat setzt auf regenerative Energien. In Tabuk gehen Sie abends individuell auf kulinarische Entdeckungsreise. 470 km.

7 Di: Wadi-Paradies und Elefantenfelsen Mit Geländewagen geht es ins Wadi Al Disah – ein echtes Paradies! Wir fahren an schattenspendenden Felswänden entlang, überqueren Wasserläufe, kommen an Palmen, Obstbäumen, freilaufenden Kamelen, Ziegen und Eseln vorbei. Und erst unser Picknick unter freiem Himmel – Saudi-Arabien vom Feinsten. Am späten Nachmittag treffen wir im Oasenort Al-Ula ein. Bei Sonnenuntergang stehen wir vor dem berühmten Elefantenfelsen. Der Monolith in Form eines Dickhäuters leuchtet in weichen Farben, der Feuerschein von Fackeln züngelt im Rhythmus arabischer Klänge – ein magischer Moment! 390 km. *Zwei Übernachtungen in einem schön gelegenen Hotel.*

8 Mi: In Al-Ula Am Randes des Zentrums von Al-Ula besuchen wir eine Kunstgewerbeschule. Hier erlernen Frauen das Töpfern und Flechten, die Herstellung von Schmuck und Textilien. Nach einem Streifzug durch die Altstadt geht es hinaus zu den Ausgrabungsstätten, wo uns die in Stein gehauenen Löwengräber der antiken Stadt Dadan empfangen. Gleich in der Nähe erzählen uns die Felsen des Jabal Ikmah Geschichten in allen möglichen Sprachen von Aramäisch bis Nabatäisch. Tausende von Inschriften sind hier verewigt.

Wenn Ihnen der Sinn nicht nach einem Besuch der Kunstgewerbeschule steht, können Sie auch einen kleinen, ca. einstündigen Spaziergang durch die Oase auf dem ausgeschilderten Heritage Trail unternehmen. Von Palmen beschattet schlängelt sich der Weg durch die Oasengärten.

9 Do: Nabatäerstadt Hegra Hegra, früher auch bekannt als Madain Saleh, wurde von der UNESCO als erste Stätte in Saudi-Arabien zum Welterbe erklärt. Aus den Gräbern der antiken Totenstadt liest Ihnen Ihre Reiseleiterin die glorreiche Vergangenheit der Nabatäer heraus: Die mythologischen Figuren, Schlangen, Sphingen, die aus dem honigfarbenen Felsen herausgearbeitet sind, sprechen Bände. Dazu ein Sik, ein schmaler Felsdurchgang, und eine surreale Felslandschaft – der Face Rock, ein Fels wie ein Menschenprofil, scheint fasziniert übers Land zu blicken. Wir tun es ihm gleich, bevor wir weiterfahren nach Medina. 390 km.

10 Fr: Heilige Stadt Medina Wir erkunden Medina, die zweitheiligste Stadt des Islams. Auch an der gigantischen Masjid an-Nabawi, der Moschee des Propheten, kommen wir vorbei (Außenbesichtigung). Hier liegt Mohammed begraben, was den Ort zum wichtigen Pilgerziel für Muslime macht. In der Qiblatain-Moschee verrät Ihnen Ihre Reiseleiterin, warum es hier zwei Gebetsrichtungen gibt, und das Museum über die islamische Zivilisation und das Leben des Propheten lässt Sie tief in die muslimische Religiosität eintauchen. Gegen Mittag fahren wir weiter nach Dschidda. 400 km. *Zwei Übernachtungen.*

Die Fauna des Roten Meeres interessiert Sie mehr als das Tayebat-Museum? Dann fahren Sie doch mit dem Taxi zur Nördlichen Corniche und besuchen Sie dort auf eigene Faust das Aquarium von Dschidda. Hier sehen Sie Meeresschildkröten, Mantas, Haie und viele bunte Fische. Spätestens zur Besichtigung der Altstadt stoßen Sie wieder zur Gruppe.

11 Sa: Dschidda am Roten Meer Tradition und Moderne gehen in Saudi-Arabiens wichtigster Hafenstadt Hand in Hand. Unsere Citytour startet im Tayebat-Museum, das mit seiner Architektur ebenso Geschichte erzählt wie mit seiner Sammlung. Von der Uferpromenade aus werfen wir einen Blick auf die „Schwimmende Moschee" auf ihrer Insel vor der Stadt. Dann atmen wir ein letztes Mal arabisches Lebensgefühl: auf dem Fischmarkt, in den Gassen des Viertels Al-Baleed (UNESCO-Welterbe), der Altstadt von Dschidda, und schließlich in einem Restaurant, das perfekt ist, um die schönsten Urlaubsmomente noch einmal Revue passieren zu lassen.

12 So: Rückflug von Dschidda Uns ruft heute schon wieder die Heimat. Vormittags Rückflug von Dschidda mit Qatar Airways über Doha (Flugdauer ca. 10 Std.) oder vormittags mit Saudi Arabian Airlines nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 6,5 Std.).

Ramadan in Saudi-Arabien

Erleben Sie bei unseren Abreiseterminen, die sich zwischen dem 18.2. und 19.3. in Saudi-Arabien aufhalten, den Ramadan und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre in den Bann ziehen! Wenn die Sonne untergeht und der Gebetsruf durch die Luft hallt, versammeln sich Familien und Gemeinschaften, um ihr Fasten mit dem traditionellen Iftar-Essen zu brechen. Die Straßen und Häuser erstrahlen in einem Meer aus Farben, festliche Stimmung und tiefes Gemeinschaftsgefühl erfüllen die Luft. Wir laden Sie ein, diese besondere Erfahrung mit uns zu teilen! Verbringen Sie bei diesen Terminen einen Abend bei einer einheimischen Familie und erleben Sie authentische Einblicke in die Ramadan-Traditionen und die Gastfreundschaft. Während des Ramadans können Besucher auch die pulsierenden Nachtmärkte erkunden und die besonderen Ramadan-Dekorationen in den Städten bewundern.

12 REISETAGE ST 4001

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
7	4	4	7	4	2
14	25	18	14	11	23
21			21	18	30
28			28	25	

Mittwoch – Sonntag

Ramadan vom 18.2. bis 19.3., s. S. 59

Vorschau 2027: Jeden Mittwoch vom 6.1. bis 24.3. und vom 6.10. bis 1.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Riad und zurück von Dschidda, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 250 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus
- Ausflug mit Geländefahrzeugen am 7. Tag (max. 4 Reisegäste pro Fahrzeug)
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einer Dattelfarm, 6 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Lunchpaket und ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 90 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 56 – 61 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	6390	6540	6690	6790
Einzelzimmerzuschlag	1390	1690	1890	1950

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Riad	2 Rosh Rayhaan	****
Buraida	1 Radisson Blu Buraida	****
Ha'il	1 Millennium	****
Sakaka	1 Al-Nusl	****
Tabuk	1 Grand Millennium	****
Al-Ula	2 Shaden Resort	****(*)
Medina	1 Mysk Touch o.a.	****
Dschidda	2 Centro Shaheen	****

Beschreibung Hotel Shaden Resort auf Seite 60.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,56 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Saudi-Arabien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre StudiosusReiseleiterInnen

Katrin Bastert-Lamprichs M.A. (Vorderasiatische Archäologie), Dr. Frank Donath (Islamwiss.), Torsten Flaig (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4001.

Badeverlängerung in Dschidda

Auf Anfrage möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Saudi Arabian Airlines ab Frankfurt.
Flüge mit Qatar Airways ab Berlin und Frankfurt.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4001.



Ostafrika
Indischer Ozean
Kapverdische Inseln

In Ostafrika begegnen wir einer Natur, die paradiesisch und abweisend zugleich ist. Wir reisen durch Landschaften, die denen gleichen, in denen die frühen Menschen lebten – das ehemalige Paradies, aber diesseits von Eden. Afrika – die Wiege der Menschheit, für manche ein Sehnsuchtsbild, das tief im Inneren verborgene Emotionen weckt. Abweisend ist die Natur aber auch wegen der täglichen Kämpfe um das Überleben, mit denen sowohl die Tiere als auch die Menschen konfrontiert sind. Wir sehen, wie die Afrikaner gelernt haben, sich im Hochgebirge und im Urwald zurechtzufinden. Und das prägt das tägliche Leben, das zwar immer mehr vom modernen westlichen Lebensstil überrannt wird, sich diesem aber häufig nicht ganz unterwerfen mag. Wir werden daher mit Einstellungen konfrontiert, die von unseren europäischen Lebensmustern vollkommen abweichen. Und wir können dabei immer noch dazulernen. In Afrika gehen die Uhren zwar anders, aber: „No stress“ – wie man auf den Kapverdischen Inseln gerne sagt – ist eine Devise, die man vor allem im Urlaub beherzigen sollte. Für Traumurlaub schließlich stehen die östlich von Afrika gelegenen Inseln im Indischen Ozean, Mauritius, die Seychellen und La Réunion. Vollends exotisch wird es dann auf Madagaskar, wo der Kontrast zwischen paradiesischer Natur und harter Lebenswirklichkeit besonders groß ist.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die politische Lage in den von uns bereisten Inselstaaten Mauritius und Seychellen sowie im französischen Überseegebiet La Réunion ist ruhig. In Kenia, Tansania, Uganda, Madagaskar und auf den Kapverdischen Inseln ist sie weitgehend stabil. In allen von uns besuchten Ländern Afrikas haben wir unsere Reiserouten so gewählt, dass die Reisen ohne ein erhöhtes Sicherheitsrisiko durchgeführt werden können. Gebiete, die als unsicher gelten, bereisen wir selbstverständlich nicht. So bieten wir auch im Jahr 2026 wegen andauernden kriegerischen Handlungen und gewaltsamen Protesten in mehreren Landesteilen, darunter die touristisch interessanten Provinzen Amhara und Tigray, keine Reisen nach Äthiopien an.

Da sich die Lage in einzelnen von uns besuchten Regionen und Städten auch sehr kurzfristig verschlechtern kann, sind aus Sicherheitsgründen erforderliche Änderungen unserer Reiserouten nicht grundsätzlich auszuschließen.

Die hier veröffentlichten Sicherheitseinschätzungen stammen vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes zu einem der Länder vor Beginn Ihrer Reise ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Kenia, Tansania und Uganda

Alle touristisch erschlossenen Regionen und Nationalparks Tansanias gelten derzeit als weitgehend sicher.

Kenias Sicherheitslage leidet insbesondere im Osten des Landes seit Jahren unter den terroristischen Aktivitäten der dort von Somalia aus eindringenden Al-Shabaab-Milizen und im Nordwesten des Landes unter ethnischen Konflikten und lokalen Auseinandersetzungen um Ressourcen. Unsere Reiserouten begrenzen wir daher auf außerhalb dieser Gebiete gelegene, als weitgehend sicher geltende touristisch erschlossene Regionen und Nationalparks. Wir verzichten auf Aufenthalte im Stadtzentrum von Nairobi.

Uganda: Radikal-islamische terroristische Zellen nutzen ihre Rückzugsmöglichkeiten in den Urwäldern beiderseits der Grenze zur benachbarten Demokratischen Volksrepublik Kongo bisweilen, um von dort aus Anschläge zu verüben. Die Sicherheitskräfte Ugandas haben ihre Maßnahmen deutlich erhöht und gehen gemeinsam mit dem kongolesischen Militär auf beiden Seiten der Grenze verstärkt gegen diese Zellen vor. Wir beobachten daher die Sicherheitslage insbesondere im Südwesten Ugandas sehr aufmerksam und passen bei Bedarf unsere Reiseprogramme an.

Von politischen und religiösen Versammlungen halten wir uns in allen drei Ländern fern, dies gilt in islamisch geprägten Regionen wie dem tansanischen Sansibar vor allem an Freitagen. Nach Einschätzung des Auswärtigen Amtes können insbesondere öffentliche Plätze, Märkte, religiöse Stätten und staatliche Einrichtungen, aber auch touristische Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten Ziel möglicher Terroraktionen sein.

Madagaskar

Die innenpolitische Situation ist nach Jahren hoher politischer Unsicherheit wieder stabiler. Dem stehen eine anhaltend schlechte Wirtschaftslage, die von Dürren aufgrund des Klimawandels in jüngster Zeit noch verschärft wurde, und eine extreme Armut großer Bevölkerungsschichten entgegen. Dies sorgt vor allem in der Hauptstadt Antananarivo und in einigen Küstenorten für eine unverändert hohe Kriminalitätsrate. Wir haben unsere Reiseroute und die Übernachtungsorte so geplant, dass bekannte Risikobereiche gemieden werden.

Kapverdische Inseln

Politisch sind die Kapverdischen Inseln seit vielen Jahren stabil. In Mindelo, Praia und anderen stärker von Touristen frequentierten Zentren besteht eine erhöhte Alltagskriminalität, die von Taschendiebstahl bis zu Raubüberfällen reichen kann. Ihre Reiseleitung wird Sie während der Reise darüber informieren, wo Sie sich gefahrlos bewegen können und wo erhöhte Vorsicht ratsam ist.

Gute Fahrt!

Wir haben unsere Reisen so geplant, dass Sie möglichst auch längere Strecken auf dem Landweg zurücklegen. Denn nur so können Sie die Dimensionen Afrikas begreifen und Land und Leute wirklich kennenlernen. Bei der Planung der Strecken haben wir Wert darauf gelegt, sie so zu bemessen, dass unsere strengen Vorgaben für die Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer eingehalten werden können. Im Interesse Ihrer Sicherheit haben wir alle Leistungspartner auf diese Regelungen verpflichtet.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

In jedem Fall sollten Sie gesund sein, wenn Sie nach Afrika reisen: Auf Ihrer Reise erwarten Sie unterschiedliche Klimazonen und Temperaturen. Auf unserer Reise durch Tansania halten Sie sich zudem am Rand des Ngorongoro-Kraters in Höhen von über 2000 m auf.

Eine funktionierende Gesundheitsversorgung auf europäischem Niveau gibt es in Ostafrika und auf den Kapverdischen Inseln nur in den Hauptstädten und in einzelnen größeren Zentren. Auf dem Lande gibt es nur wenige Ärzte, und die Krankenhäuser genügen manchmal nicht einmal den bescheidensten Ansprüchen. Wir empfehlen Ihnen deshalb einen umfassenden Versicherungsschutz, der auch Kosten für Ambulanzflüge im Reiseland sowie Rettungsflüge nach Hause einschließt.

In vielen Ländern des afrikanischen Tropengürtels ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Details erfahren Sie in der Reiseausschreibung. Die Kontrolle des Impfnachweises erfolgt in Übereinstimmung mit den internationalen Bestimmungen der Weltgesundheitsorganisation WHO. Bitte sprechen Sie in jedem Fall vor einer Impfung die Frage der persönlichen Impfverträglichkeit mit Ihrem Impfarzt ab. Dies gilt insbesondere bei bestimmten Vorerkrankungen und für Personen ab dem 60. Lebensjahr, die zuvor noch keine Gelbfieberimpfung erhalten haben. Zudem empfehlen wir Ihnen eine ärztliche Beratung zum generellen Infektions- und Impfschutz und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Die Papiere bitte

Für die afrikanischen Länder brauchen Sie einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über das Ende Ihrer Reise hinaus gültig ist. Die notwendigen Visa werden für Gäste aus Deutschland, Österreich und der Schweiz einige Wochen vor Reisebeginn von Studiosus beantragt. Aber auch für kurzfristige Buchungen bestehen oft noch Möglichkeiten, die notwendigen Visa zu bekommen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

TANSANIA – UGANDA

Der Pass muss mit

Für Reisen nach Ostafrika sind Visa erforderlich, die Studiosus für Sie etwa vier bis fünf Wochen vor Reisebeginn auf elektronischem Wege beantragt. Ein kurzfristiges Visum ist in Uganda bis zwei Wochen vor Reisebeginn möglich, bei Tansania bis drei Wochen vorher.

Im Flug nach Ostafrika

Für unsere Reise nach Tansania bieten wir preisgünstige Flüge mit Ethiopian Airlines an. Sie ist Mitglied des Star Alliance Verbundes und Partner der Lufthansa, der Flugkomfort wird von unseren Gästen sehr positiv bewertet.

Von Frankfurt, Wien, Zürich oder Genf fliegen Sie nonstop nach Addis Abeba. Dort haben Sie Anschluss zum Flughafen Kilimandscharo bei Arusha; der Rückflug erfolgt dann von Sansibar nach Addis Abeba und weiter nach Frankfurt, Wien, Zürich oder Genf. Alternativ können Sie Flüge ab Frankfurt, München, Düsseldorf, Hamburg, Wien, Zürich und Genf mit Qatar Airways über Doha zum Flughafen Kilimandscharo und zurück von Sansibar buchen. Qatar Airways gehört zu den bestbewerteten Fluggesellschaften, die angebotene Business Class wird oft als die beste Business Class ausgezeichnet.

Bei der Reise nach Uganda haben wir Flüge mit Brussels Airlines, einer Tochtergesellschaft der Lufthansa, über Brüssel für Sie geplant. Alternativ können Sie auch mit KLM über Amsterdam nach Entebbe fliegen.

Wenn Sie etwas bequemer reisen möchten, können wir Ihnen sowohl bei Brussels Airlines als auch bei KLM für einen Aufschlag Sitze in der Economy Class mit erweiterter Beinfreiheit reservieren. Alternativ bieten diese Airlines auf den Langstreckenflügen eine sehr zu empfehlende Premium Economy Class, bei allen angebotenen Airlines bieten wir auch die Möglichkeit, in der Business Class zu fliegen. Diese bietet den höchsten Flugkomfort und ist besonders auf Nachtflügen zu empfehlen, da die Sitze zu einem Bett umgewandelt werden können.

Unterwegs in Jeeps

Sie reisen in guten Geländefahrzeugen japanischer Hersteller. Pro Fahrzeug maximal sechs Gäste – damit ist für jeden ein Fensterplatz garantiert, und der hintere Mittelplatz bleibt frei! Und für schöne Fotos lässt sich überall das Dach hochklappen. Um eines höheren Reisekomforts willen bitten wir, das Reisegepäck auf das Nötige zu beschränken und sperrige Schalenkoffer zu Hause zu lassen. In ostafrikanischen Hotels können Sie Ihre Wäsche unkompliziert waschen und reinigen lassen.

Luxus im Busch?

Bei unseren Reisen nach Ostafrika legen wir besonderen Wert auf einen guten Hotelstandard. In Ostafrika wurden in den Nationalparks in den letzten Jahren eine Reihe neuer Hotels gebaut, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen und einen erstklassigen Komfort bieten. Viele davon werden von unseren Gästen ausgezeichnet bewertet. Nur in wenigen Orten sind wir noch auf einfachere Hotels angewiesen – vielfach Häuser mit Charme, wenn auch noch nicht in jedem Fall mit modernsten Einrichtungen.

Guten Appetit!

Freuen Sie sich auf eine gute Küche! Ein opulentes Frühstück nach angelsächsischer Tradition und einladende Mahlzeiten zum Mittag- und Abendessen erwarten Sie in den Lodges und Hotels. Die Küche verbindet kolonialeuropäische mit indisch-orientalischen Einflüssen, doch versuchen die Chefköche mehr und mehr, in ihrem Angebot auch afrikanische Akzente zu setzen. Aus praktischen Gründen ist für die meisten Safaritage Vollpension vorgesehen, wobei das Mittagessen an einzelnen Tagen als Picknick mit Lunchpaket stattfindet.

Prima Klima

Auf einer Höhe von 1200 bis 1800 m, am Rand des Ngorongoro-Kraters bis 2500 m, herrscht in Ostafrika ein für Europäer angenehmes Klima. Während der Hauptregenzeiten von April bis Juni sowie im November haben wir keine Reisen geplant.

MADAGASKAR

Flüge nach Madagaskar

Für die Reise nach Madagaskar haben wir Flüge mit Ethiopian Airlines gebucht. Sie fliegen über Nacht nonstop von Frankfurt, Wien, Zürich oder Genf nach Addis Abeba und haben dort Anschluss nach Antananarivo. Ethiopian Airlines gehört wie die Lufthansa dem renommierten Luftfahrtverbund Star Alliance an und setzt modernste Flugzeuge ein. Alternativ können Sie auch einen Tagesflug mit Air France über Paris buchen und spätabends in Antananarivo landen.

Inlandsflüge führen wir mit modernem Fluggerät der Madagascar Airlines durch, hier kommen moderne Turbopropmaschinen vom Typ ATR zum Einsatz.

Der Pass muss mit

Für Reisen nach Madagaskar ist ein Visum erforderlich, das bei der Einreise auf dem Flughafen von Antananarivo ausgestellt wird.

Unterwegs

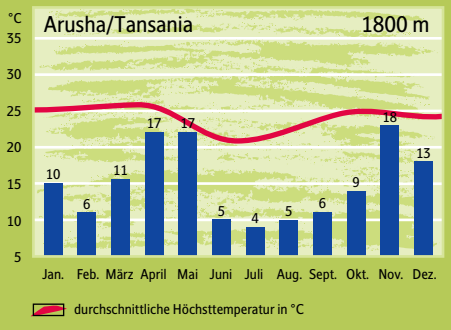
Die Verbindungsstraßen von der Hauptstadt zu den großen Städten an der Küste sind asphaltiert. Auch wenn der Zustand mancher dieser Straßen schon einmal besser war, lassen sich auch größere Entfernungen vergleichsweise bequem zurücklegen. Die eingesetzten Busse japanischer oder chinesischer Fabrikation haben jedoch einen niedrigeren Standard als europäische Fahrzeuge.

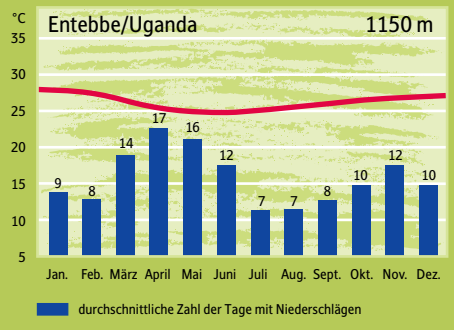
Hotels von Welt …

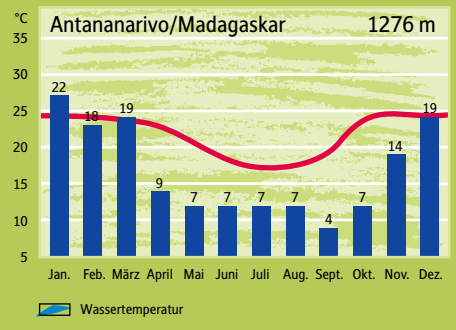
… in Madagaskar? In einem der ärmsten Länder der Welt? Sicherlich nicht. Aber dennoch ordentliche, oft von Europäern, Indern oder Chinesen geführte Unterkünfte, häufig mit Charme und Atmosphäre. Die Küche ist in Hotels und Restaurants oft überraschend gut! Die Jahrzehnte unter französischer Kolonialherrschaft wirken, obwohl längst vergangen, bis heute nach.

Prima Klima

In Madagaskar herrscht Winter, wenn bei uns Sommer ist. Dann sind die Temperaturen für Europäer ideal – warm an der Küste, im Hochland etwas kühler. Niederschläge sind in dieser Zeit recht selten.







SEYCHELLEN – LA REUNION – MAURITIUS

Flüge ins tropische Paradies

Für die Langstrecken bieten wir Ihnen Flüge mit Emirates über Dubai an, zwischen den einzelnen Inseln fliegen Sie mit Air Austral, einer französischen Fluggesellschaft mit Sitz auf La Réunion und Air Mauritius. Alle Fluggesellschaften setzen auf ihrem Streckennetz moderne Flugzeuge ein, teilweise auch moderne französische Turbopropmaschinen vom Typ ATR. Wenn Sie bequemer reisen möchten, buchen wir gerne für die Langstreckenflüge gegen Aufpreis Sitze in der Business Class für Sie.

Der Pass muss mit

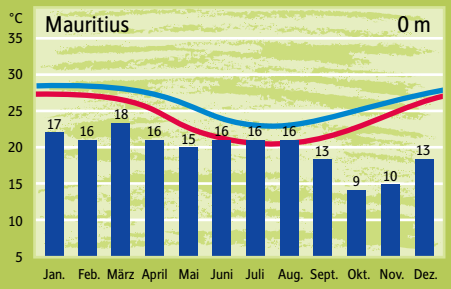
Für die Einreise auf die Seychellen und nach Mauritius benötigen Sie einen gültigen Reisepass. Für die Seychellen müssen Sie vor dem Abflug eine kostenpflichtige, digitale Einreisegenehmigung beantragen. Details dazu erhalten Sie mit den Reiseunterlagen. Auf Wunsch übernimmt Studiosus für Sie die Registrierung. In diesem Fall benötigen wir von Ihnen das sorgfältig ausgefüllte und unterschriebene Formular bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn. Einen Ausdruck der Einreisegenehmigung erhalten Sie dann zusammen mit Ihren weiteren Reiseunterlagen. Bei Beantragung durch Studiosus berechnen wir eine Gebühr von 18 € pro Person für die Einreise auf die Seychellen. La Réunion ist als französisches Überseedepartment Teil der EU.

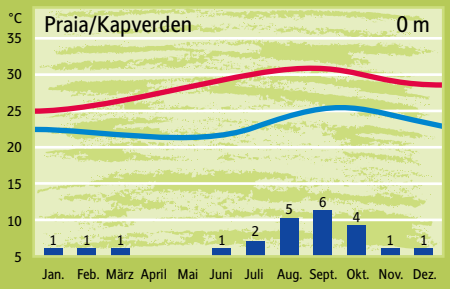
Eine gute Küche …

… finden Sie in den Hotels, die wir für Sie gebucht haben. In die europäisch, auf La Réunion französisch geprägte Küche mischen sich Einflüsse aus Indien und Ostasien, und so dürfen Sie sich auf manche kulinarische Entdeckung freuen. Unterwegs sollten Sie auch einmal die lokale kreolische Küche probieren – überbackenes Gemüse, Reis mit Entenragout und Vanille und manch anderes mehr. Kreolische Gerichte sind herzhaft, aber nur zaghaft gewürzt und selten raffiniert; die Küche ist geprägt von den Bedürfnissen der Menschen, die schwer auf den Zuckerrohrfeldern arbeiten mussten. Ein weiteres Erbe des Zuckeranbaus: der Rum, den Sie überall in bester Qualität bekommen. Es ist kein Zufall, dass die Bacardi-Werbefilme auf den Seychellen gedreht werden!

Prima Klima

Die günstigste Reisezeit für die Inseln des Indischen Ozeans ist das Sommerhalbjahr – im Südwinter herrschen dann angenehme Tagestemperaturen. Da wir uns in den Tropen befinden, können aber auch in dieser Zeit kurze und heftige Regenschauer, überwiegend am Nachmittag, vorkommen. Reisen in den wirbelsturmgefährdeten Monaten Dezember bis März bieten wir nicht an.





KAPVERDISCHE INSELN

Der Pass muss mit

Für Ihre Reise ist ein Visum erforderlich, das bei der Einreise erteilt wird.

Ihre Flüge

Wir haben für Sie Flüge mit TAP Air Portugal nach Lissabon und weiter zu den Kapverdischen Inseln gebucht. Auf dem Rückweg ist eine Zwischenübernachtung in Lissabon geplant, da die TAP Air Portugal beim Rückflug so in Lissabon ankommt, dass es keine Weiterflüge am gleichen Tag nach Deutschland gibt. Der Verkehr zwischen den einzelnen Inseln wird hauptsächlich mit dem Flugzeug abgewickelt. Die von uns in der Regel genutzte lokale Fluggesellschaft Cabo Verde Airlines setzt dafür ausschließlich moderne Turbopropmaschinen des französischen Herstellers ATR ein.

TAP bietet attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze, neben vielen weiteren Vorzügen bleibt der Nebensitz aber garantiert frei.

Gute Fahrt!

Auf den Inseln reisen Sie in Kleinbussen oder Sammeltaxis. Für kürzere Strecken mieten wir auch einmal Aluguers, das sind Minibusse oder Kleinlaster (Pick-ups) mit zwei Sitzbänken längsseits auf der Ladefläche – die gebräuchlichsten Fahrzeuge auf den Kapverden, ohne Sitzgurte und nicht wirklich komfortabel, aber lustig und luftig.

Zu Fuß unterwegs

Bis heute überzieht die Kapverdischen Inseln ein Netz an gepflasterten Maultierpfaden, die wir an einzelnen Tagen nutzen, um die Inseln zu erkunden. Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass wir Ihnen die abwechslungsreiche Landschaft vor Augen führen. Da die Kapverden vulkanischen Ursprungs sind, sind die Inseln stark zerklüftet, und es geht beim Wandern ständig auf und ab. Wenn Ihnen einmal eine Wanderung zu schwer erscheint, organisiert Ihnen Ihr Reiseleiter gerne ein Alternativprogramm.

Hotels und Pensionen

Die Hotellerie wurde auf den Kapverdischen Inseln in den letzten Jahren ausgebaut, sodass der europäische Gast nahezu überall einen angemessenen Komfort vorfindet. Die Zimmer der Hotels und Pensionen, die wir für Sie buchen, sind sauber und zweckmäßig eingerichtet. Der Service ist herzlich und freundlich, aber selten aufdringlich, denn der geruhsame Lebensstil der Kapverden hinterlässt seine Spuren auch in Gastronomie und Hotellerie.

Guten Appetit!

Die kapverdische Küche ist einfach und herzhaft und gleichermaßen von den Traditionen Portugals wie Afrikas geprägt. Fisch wird hier noch auf traditionelle Art gefangen und ist stets preiswert und gut, sei es nun Thunfisch oder eines der zahllosen anderen Meerestiere, deren Namen auch Einheimische nicht immer kennen. Bohnen, Mais, Maniok, Süßkartoffeln und andere Wurzelgemüse wurden von den afrikanischen Zuwanderern auf die Inseln gebracht. Das Frühstück ist nach Landessitte weniger üppig als in anderen Reiseländern.

Prima Klima

Die besten Reisemonate für die Kapverdischen Inseln liegen zwischen November und April. Die Tage sind in der Regel sonnig, und ein stets wehender Wind sorgt für angenehme Temperaturen.

Badeverlängerung

Indischer Ozean: Sansibar, Nosy Be und Mauritius

Wie wäre es mit ein paar Badetagen im Anschluss an Ihre Reise nach Ostafrika oder zu den Inseln im Indischen Ozean? Zur Auswahl stehen ein erstklassiges Hotel am Strand von Sansibar, dazu eines auf Mauritius und eines auf Nosy Be vor Madagaskar. Die im Nordwesten Madagaskars gelegene Insel ist mit ihren Stränden ein Paradies für Naturliebhaber und Erholungsuchende.

Tansania/Sansibar, Bluebay Beach Resort****



Lage: Die großzügige Anlage befindet sich in einem tropischen Palmengarten unmittelbar am Strand von Kiwengwa an der Ostküste von Sansibar. Die Hauptstadt Stone Town ist 30 km entfernt. Die Transferdauer zum Flughafen beträgt ca. 45 Minuten.
Einrichtungen: Der Gast betritt das Hotel über eine großzügige, offene Empfangshalle mit Rezeption und Boutique. Für das leibliche Wohl sorgen zwei Restaurants und zwei Bars. An der Rezeption können Sie Fahrräder und Autos mieten und Ausflüge buchen. WLAN ist kostenfrei in der Lobby und den Zimmern.
Zimmer: Die 112 Zimmer verteilen sich auf Einzelbungalows und nebeneinander liegende Gebäude, bei denen sich Zimmer im Erdgeschoss und im ersten Stock befinden. Sie sind groß und komfortabel eingerichtet mit separatem Schrankraum, Klimaanlage, Deckenventilator, Fernseher, Minibar, Safe, Föhn und Kaffeebereiter und verfügen über Terrasse oder Balkon. Wir haben für Sie Deluxe-Zimmer mit Gartenblick im ruhigen rückwärtigen Teil der Anlage gebucht.
Sport und Freizeit: Ein großer Swimmingpool inmitten des Parks, ein gut ausgestattetes Wellnesscenter und ein Tennisplatz (gegen Gebühr) sorgen für sportliche Abwechslung. Wassersportzentrum am Strand mit Surfbrettern, Kajaks, Segelbooten (gegen Gebühr). Neben dem Hotel befindet sich ein Fünfsterne-PADI-Tauchzentrum. An der ostafrikanischen Küste ist Schwimmen im Meer nur bei Flut möglich.
Ein Strandhotel mit einem wunderschönen Garten.

Madagaskar/Nosy Be, Ravintsara Wellness Hotel ****



Lage: Das Hotel liegt unmittelbar an einem Sandstrand inmitten eines Palmenhains in Ambaro im Westen der Insel. Sie fliegen von Antananarivo nach Nosy Be und werden von dort in etwa 75 Minuten zum Hotel gebracht.
Einrichtungen: Das komfortable Strandresort bietet Ihnen ein Restaurant mit Terrasse und einem wunderbaren Blick in die Gartenanlage, mehrere Bars und eine Boutique. WLAN ist kostenfrei verfügbar.
Zimmer: Die 40 Zimmer befinden sich in mehreren strohgedeckten Bungalows. Sie sind sehr geräumig und geschmackvoll eingerichtet und bieten Klimaanlage, Sat.-TV, Safe, Föhn, Minibar/Kühlschrank sowie Terrasse.
Sport und Freizeit: Das Hotel hat einen Pool und liegt zudem direkt am Strand; hier können Sie wunderbar schwimmen (nur bei Flut) und schnorcheln. Auf Wunsch gegen Gebühr Bootsausflüge zum Flaschentauchen, Hochseefischen oder zu den benachbarten Inseln. Das Hotel besitzt einen schönen Wellnessbereich mit Whirlpool, Massageräumen und Dampfbad.
Ein charmantes Hotel in perfekter Harmonie zwischen Komfort und Natur.

Mauritius/Bel Ombre, Tamassa Resort****



Lage: Erstklassiges Hotel der Lux-Kette am Strand von Bel Ombre im Süden von Mauritius. Transferzeit zum Flughafen ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Die Hotelanlage liegt inmitten eines großen tropischen Gartens. Die freundliche Eingangshalle, die elegante Bar und die zwei Restaurants verbreiten eine angenehme Atmosphäre. Bedienen Sie sich im großen Hauptrestaurant Show zum Frühstück oder abends vom Buffet oder speisen Sie mittags und abends im Strandrestaurant Playa! Außerdem gibt es einen Strand- und Zimmerservice. Für den richtigen Look sorgt die Hotelboutique. Kostenfreies WLAN im gesamten Hotel.
Zimmer: Die 214 Zimmer sind sehr geräumig, klimatisiert, komfortabel möbliert und haben ein Badezimmer mit begehbarer Dusche. Zur Ausstattung gehören außerdem Deckenventilator, Sat.-TV, DVD-Abspielgerät, Minibar (kostenfrei), Safe, Föhn, Kaffeestation, Balkon oder Terrasse mit Meerblick.
Sport und Freizeit: Es gibt ein großes Sportangebot: vier Swimmingpools mit Liegewiese und Sonnenterrasse sowie Zugang zum Strand, zwei Tennisplätze mit Flutlicht, Beachvolleyball, Wassersportzentrum mit Bootsverleih, Surfboards, Tretboote, Kajaks, Glasbodenboot, Schnorchelausrüstung und Wasserski kostenlos; gegen Gebühr Schnellboote, Hochseeangeln sowie Tauchkurse und -gänge. Die Rezeption arrangiert gerne Abschlagszeiten auf den Golfplätzen in der Nähe sowie die Transfers. Ein kleines Schmuckstück ist der Spa mit Fitnessraum, Sauna, Dampfbad und Massagen sowie einem Ruhegarten mit Pool; es werden Yogakurse und ein dynamisches Bewegungsprogramm angeboten.
Und außerdem: Das Hotel wird als All-inclusive-Resort geführt, abends Musikunterhaltung. Kostenfreies Internettelefon nach Europa.
Ein empfehlenswertes Hotel mit einem großen Sport- und Freizeitangebot.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel					ab Flughafen					Zusatztag			
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**
Sansibar, Bluebay Beach Resort	H 73BLU														
Doppelzimmer Deluxe	HP	173	215	233	–	TL1H	206	248	266	–	TL2H	140	182	200	–
Einzelzimmer Deluxe	HP	268	334	360	–	SL1H	334	400	426	–	SL2H	202	268	294	–
Nosy Be, Ravintsara	H 77RAV														
Doppelzimmer	HP	–	–	–	–		1051	–	–	–	DI2H	183	–	–	–
Einzelzimmer	HP	–	–	–	–		1180	–	–	–	EI2H	312	–	–	–
Mauritius, Tamassa Resort	H 77TAM														
Doppelzimmer	AI	–	–	–	–		283	300	339	372	DI2A	195	212	251	284
Einzelzimmer	AI	–	–	–	–		453	484	565	630	EI2A	277	308	389	454

Saisonzeiten:
Bluebay Beach Resort **A:** 1.4. – 31.5. **B:** 1.3. – 31.3., 1.6. – 30.6., 1.9. – 21.12. **C:** 6.1. – 28.2., 1.7. – 31.8.
Ravintsara **A:** 1.8. – 30.11.
Tamassa Resort **A:** 1.6. – 18.7. **B:** 1.5. – 31.5., 19.7. – 30.9. **C:** 18.1. – 30.4. **D:** 1.10. – 30.11.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Halbpension (Frühstück, Abendessen), im Tamassa Resort all-inclusive, Transfers (Zusatztag ohne Transfers), bei Verlängerung in Nosy Be Zwischenflüge (Economy) mit Madagascar Airlines.



- Die weltberühmten Nationalparks Tansanias
- Aufenthalt auf Sansibar mit Möglichkeit zur Badeverlängerung
- Gute Hotels in schöner Lage
- Safari in guten Geländefahrzeugen, Fensterplatz garantiert
- Kleine Gruppe von maximal 18 Personen



Tansania – Sansibar

Serengeti darf nicht sterben

Endloser Himmel über der Savanne, Antilopenherden, Löwen im kühlen Schatten eines Baumes, am Horizont der Ngorongoro-Krater. Arche Noah wird er oft genannt. Die Naturwunder Tansanias lassen Sie spüren, warum – auf Safari in der Serengeti und am Tarangire-Fluss mit Blick auf Elefantenherden und Krokodile. Wir erleben den lebendigen Alltag Tansanias und begegnen Menschen bei der Landarbeit, auf einer Kaffeeplantage und in den Usambarabergen. In der mythischen Olduvaischlucht kehren Sie auf dieser Reise zum Ursprung der Menschheit zurück. Vom Ende der Sklaverei erzählen Bagamoyo und Sansibar. Auf der Gewürzinsel finden sich zum guten Schluss arabisches Erbe und Traumstrände fast überall.

1 **Fr: Flug nach Tansania** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Ethiopian Airlines via Addis Abeba zum Flughafen Kilimandscharo (Nachtflug, Flugdauer nach Addis Abbeba ca. 7 Std., Umsteigezeit ca. 4 Std., weiter zum Flughafen Kilimandscharo ca. 2 Std.). Alternativ fliegen Sie am Nachmittag mit Qatar Airways nach Doha und steigen dort zum Flughafen Kilimandscharo um (Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., von Doha zum Flughafen Kilimandscharo Nachtflug, ca. 6 Std.).

2 **Sa: Jambo, Karibu Tansania!** Mit Ethiopian Airlines Ankunft gegen Mittag. Bei Flug mit Qatar Airways kommen Sie morgens an. Sie werden am Flughafen erwartet und zum Hotel gebracht. 50 km. Den Rest des Tages können Sie nach Lust und Laune gestalten. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt alle Gäste am Abend im Hotel.





3 So: Auftakt mit Wildtieren! Erst sehen wir uns unsere Route durch den Tarangire-Nationalpark auf der Karte an, dann erleben wir ihn live – mit Panoramablick aus unseren Geländefahrzeugen: Giraffen und Elefanten ziehen vorbei, Löwen, Leoparden und Vögeln jagen wir mit flinken Augen nach. Fahrtstrecke 150 km. Unsere ersten Eindrücke von Afrikas Tierwelt tauschen wir in den gemütlichen Loungesesseln der Bar unserer Lodge aus. Wir stoßen mit einem Begrüßungsdrink an: Auf unsere gemeinsamen Tage! Und dazu gehört das heitere „Jambo Bwana", ein Song, der einfach gute Laune macht. *Zwei Übernachtungen im Tarangire-Nationalpark.*

4 Mo: Elefanten im Tarangire-Nationalpark Morgens und am Nachmittag, wenn es kühler ist, auf Fotosafari in die Savanne! Der Tarangire ist erstaunlich grün. Aus der weiten Ebene ragen immer wieder Affenbrotbäume und Schirmakazien, die als Fotomotiv begeistern, empor. Unterwegs gibt Ihr Reiseleiter Einblicke in die Naturwunder des Parks. Die imponierenden Elefantenherden am Fluss grüßen schon von Weitem lautstark.

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune gestalten können. Wer Dickhäuter aus der Vogelperspektive erleben möchte, kann statt der morgendlichen Pirschfahrt vom Geländewagen auf den Heißluftballon umsteigen und im Licht der Morgensonne sanft über die Savanne schweben.

5 Di: Weites Land am Ngorongoro Wir verlassen den Tarangire-Nationalpark und fahren ein Stück durch das Great Rift Valley, den Großen Grabenbruch, der sich durch ganz Ostafrika zieht. Die Straße windet sich durch das fruchtbare Hügelland bei Karatu, dann weiter ins Ngorongoro-Schutzgebiet. Die Geländewagen erklimmen die bewaldeten Hänge des erloschenen Vulkans. Vor uns ein unendliches Meer aus Gras, durch das die Herden der Massai ziehen. Noch bevor wir das Tor zum Serengeti-Nationalpark erreicht haben, begrüßen uns Zebras, Gnus und Gazellen, die am Rande der Piste grasen. 280 km. *Zwei Übernachtungen im Serengeti-Nationalpark.*

6 Mi: Serengeti – das Programm machen die Tiere Unsere Geländewägen tragen uns sicher in die Wildnis der Serengeti. „Endloses Land" nannten die Massai die mythische Landschaft der Gras- und Buschsavanne. Große Wildtierherden folgen im Jahreslauf der Weide von Wasserstelle zu Wasserstelle, umlauert von Löwen und Leoparden, bereit zum Sprung. Wir pirschen uns bei unserer Safari friedlicher heran. Ein Festmahl für Fotofeinschmecker! Grzimek hatte schon vor Jahrzehnten Recht: Serengeti darf nicht sterben!

7 Do: Im Tal der ersten Menschen – Olduvai Wir durchqueren die Serengeti auf der Fahrt zurück zum Ngorongoro-Schutzgebiet (UNESCO-Welterbe). Unser Ziel ist die Wiege der Menschheit, entdeckt von der Forscherin Mary Leakey. Wie hier vor Jahrmillionen die Menschheitsgeschichte begann, ist im Museum der Olduvaischlucht zu bestaunen. Am Nachmittag treffen wir uns auf der Veranda unseres Hotels. Mit einem erfrischenden Drink in der Hand, blicken wir in unsere grüne Oase. Der Sonnenuntergang taucht die Felder und Kaffeeplantage in magisches Licht.180 km. *Zwei Übernachtungen in Karatu.*

8 Fr: Wahre Wildnis – Ngorongoro In den kühlen Morgenstunden eine letzte Safari in den Krater des Ngorongoro-Schutzgebietes. Wie ein Freigehege rahmen die steilen Felswände den Rückzugsort der Wildtiere ein. Flusspferde, Zebras, Gazellen laufen uns vor die Ferngläser und mit etwas Glück sogar Löwen. Später kurven wir den Kraterhang hinab zurück zu unserem Hotel im Farmland von Karatu. Nach dem Rundgang durch die nahen Kaffeeplantagen wollen wir es wissen: Wie schmeckt er hier, der Kaffee? Wir finden es gleich heraus. Fahrtstrecke 160 km.

9 Sa: Am Fuße des Kilimandscharos Auf dem Weg nach Marangu machen wir in einem nahen Krankenhaus halt, das von der Studiosus Foundation unterstützt wird. Wie es um die Gesundheitsversorgung bestellt ist, erfahren wir von einer Schwester aus erster Hand. In Arusha ein zweiter Stopp zum Mittagessen, dann beziehen wir in Marangu am Kilimandscharo-Nationalpark unsere Zimmer im Bergsteigerhotel – wie es sich gehört. 250 km.

10 So: Von Marangu nach Irente Auf den fruchtbaren vulkanischen Böden rund um Marangu gedeiht ein Paradies. Mit einheimischen Führern spazieren wir durch Gärten und Dörfer, vorbei an Kaffee, Bananen und Bohnen. Dabei erfahren Sie, wie geschickt die Bauern hier seit Jahrhunderten das Land bearbeiten. Weiter geht es hinauf nach Irente in die sattgrünen Usambaraberge. 240 km. *Zwei Übernachtungen bei Lushoto in den Usambarabergen.*

Es ist Sonntag. Verzichten Sie auf den Rundgang und fragen Sie Ihren Reiseleiter nach der Kirche, in der am stimmungsvollsten gesungen wird. Für die Tansanier ist der sonntägliche Kirchgang ein geselliges Ereignis ersten Ranges.

11 Mo: Leben in den Usambarabergen Nach einem Besuch auf dem Markt von Lushoto wandern wir am Nachmittag (ca. 1,5 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) zum Rand der Berge. Vor uns das endlos ausgebreitete Land. Noch berauscht von der Aussicht genießen wir in der Lodge eine erlesene Probe einheimischer Winzerkunst. Maisha marefu! Zum Wohl! 80 km.

12 Di: Bagamoyo am Indischen Ozean Weiterfahrt ans Meer nach Bagamoyo. Der Ort gehörte zu den Standorten der ostafrikanischen Sklaven- und Handelsroute. Einige Bauten erinnern an diese dunkle Zeit. Andere, wie der Fischmarkt am Strand, lassen uns lächeln, so lebendig geht es hier zu. Wir übernachten in einem Strandhotel nahe Daressalam. 430 km.

13 Mi: Über Daressalam zu den Schätzen Sansibars Vom Strand zum Hafen des Wirtschaftszentrums Tansanias mit seinen mehr als 5 Millionen Menschen – und die Stadt wächst weiter und weiter … Schnell noch eine kurze Rundfahrt in Daressalam, dann lassen wir den Trubel bei der zweistündigen Fahrt mit dem Schnellboot nach Sansibar hinter uns. *Drei Übernachtungen in einem guten Hotel am Strand.*







Möchten Sie Stone Town nicht in der Gruppe, sondern lieber auf eigene Faust entdecken? Leuchtend bunte Massaikunst oder eine der Galerien mit moderner Kunst locken zum Ausflug in die Altstadt.

14 Do: Sansibar – Insel vieler Völker Dem hellen Korallenkalkstein verdankt Stone Town (UNESCO-Welterbe) seinen Namen. Hier schlägt das arabisch-islamische Herz des Landes, hier erinnern die Ornamente der Häuser, die Kleider der Händler und die Dhaus im Hafen an die einst enge Verbindung mir Arabien. In einem Coffeehouse rasten wir und würzen uns à la Sansibar unsere Tasse Kaffee. Fans von Rockmusik können am Geburtshaus Freddie Mercurys eine Gedenkminute einlegen. Mittags, zurück im Hotel, eröffnen wir die Badesaison. Lust auf Strand und Wellen? 100 km.

15 Fr: Duftendes Sansibar! Vormittags stecken wir in den Gewürzplantagen munter unsere Nasen in alles, was uns interessiert. Wer fragt, bekommt Antworten. Entdecken Sie die Geheimnisse der tropischen Gewürze! Muskat, Zimtrinde, Nelken und all die anderen Aromen duften um die Wette. Nachmittags weht Ihnen dann die Meeresbrise am Strand um die Nase. 80 km.

16 Sa: Freizeit auf Sansibar Bis zur Fahrt zum Flughafen haben Sie noch Zeit für sich! Bei Flug mit Ethiopian Airlines fliegen Sie am Abend nach Addis Abeba und haben Anschluss nach Europa (Flugdauer bis Addis Abeba ca. 3 Std., Umsteigezeit ca. 3 Std., dann Nachtflug, Flugdauer ca. 7 Std.). Mit Qatar Airways fliegen Sie spätabends nach Doha und von dort zurück nach Europa (Nachtflug, Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., weiter ab Doha ca. 6 Std.).

17 So: Zurück in Europa Bei Flug mit Ethiopian Airlines erreichen Sie Ihren Ausgangsort am Morgen. Bei Flug mit Qatar Airways kommen Sie am Nachmittag an Ihrem Ausgangsflughafen an. Oder Sie verlängern noch einige Tage auf Sansibar.

17 REISETAGE ST 7318

Jan	Feb	Juli	Aug	Sept
16	6	17	–	4, 18

Freitag – Sonntag

Vorschau 2027: 15.1./ 5.2./16.7./3.9./17.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 18

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kilimandscharo und zurück von Sansibar, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Transfers
- Rundreise/Wildbeobachtungsfahrten in geländegängigen Fahrzeugen (jeweils max. 6 Reisegäste), Fahrt Arusha – Marangu sowie Ausflüge auf Sansibar in Kleinbussen
- Fahrt mit einem Schnellboot von Daressalam nach Sansibar
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels und Safari-Lodges
- Halbpension (Frühstück, 14 Abendessen im Hotel), zusätzlich jeweils ein Mittagessen in der Lodge und im Restaurant und 5 Mittagessen als Lunchpaket oder Picknick

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 500 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 45 €)
+ Obligatorische Reisekrankenversicherung Sansibar (ca. 40 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,88 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	8490	8590	8790
Einzelzimmerzuschlag	1310	1310	1310

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376. Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Unterkunft	Kategorie
Arusha	1	African Tulip	****
Tarangire	2	Sopa Lodge	****
Serengeti▲	2	Serena Lodge	****
Karatu	2	Ngorongoro Farm House	***
Marangu	1	Kilimanjaro Mtn. Resort	***
Lushoto	2	Irente Cliff View Lodge	***(*)
Daressalam	1	Ramada Resort	****
Sansibar	3	Bluebay Beach Resort	****(*)

▲ Bei Abreisen im September Lobo Wildlife Lodge*** wegen besserer Beobachtungsmöglichkeiten während der Großen Tierwanderung

Wichtige Informationen und AGB

Seite 72 – 76 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Tansania beantragt Studiosus für Deutsche, Österreicher und Schweizer sowie für Gäste mit Wohnsitz in einem der drei Länder (Frist 5 Wochen). Die obligatorische Reisekrankenversicherung für Sansibar ist im Reisepreis enthalten.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Sonja Brinckmann (Geographie), Kirsten Grünenpütt (Ethnologie), Dietmar Krüger (Linguistik), Guido Pinkau (Geographie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7318.

Badeverlängerung auf Sansibar

Unser Angebot finden Sie auf Seite 76.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Qatar Airways und Ethiopian Airlines ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7318.



Naturerlebnis

- Die schönsten Nationalparks in Uganda
- Schuhschnabel-Safari im Mabamba-Sumpf
- Schimpansen- und Gorilla-Tracking im Preis eingeschlossen
- Gute Hotels und Lodges mit Stil und Atmosphäre
- Kleine Gruppe von maximal 18 Personen



Uganda
mit Gorilla-Tracking

Zwischen Savanne und Regenwald öffnet sich Ihnen die einzigartige Naturschönheit Ugandas. Per Geländewagen, Boot oder zu Fuß pirschen Sie durch Feuchtsavannen und Regenwälder, entdecken mit etwas Glück den seltenen Schuhschnabel, Elefanten, Löwen und Giraffen, schauen Schimpansen beim Schaukeln zu und begegnen unseren mächtigen Verwandten, den Berggorillas. Eine Bootsfahrt ins Reich der Krokodile und Nilpferde, ein Besuch in einem Umweltprojekt für Wassertiere und bei Familie Tinka, die uns traditionelle Gerichte aus Uganda serviert, runden das Programm ab. Freuen Sie sich auf schöne Lodges, wo Sie sich, ein Glas Wein in der Hand, der Schönheit des Sternenhimmels hingeben.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus auch in Uganda ab und zu Alternativen zum Programm für Sie vorbereitet. Statt zur Schuhschnabel-Safari mitzukommen, relaxen Sie den Vormittag am Aero Beach am Viktoriasee. Neben alten Flugzeugwracks, die es zu bestaunen gibt, laden eine Reihe von Restaurants zum Verweilen ein.

1 Sa: Karibu in Uganda! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Von Brüssel heben Sie am Vormittag mit Brussels Airlines in Richtung Entebbe (Zwischenstopp in Kigali, Flugdauer ca. 10 Std.) ab. Alternativ mit KLM von Amsterdam nach Entebbe. Am späten Abend begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin am Flughafen von Entebbe und begleitet Sie zu Ihrem Hotel. *Zwei Übernachtungen in Entebbe.*

2 So: Entebbe Nach einem üppigen Frühstück starten wir in den Tag. Wir fahren zum Mabamba-Sumpf, eine grüne Bucht am Rande des Viktoriasees, etwa 15 km von Entebbe entfernt. Das besondere Erlebnis an diesem Ort: Man kann den seltenen Schuhschnabel sehen – ein mit dem Pelikan verwandter Vogel, der hier seine Brutstätten hat. Nach der Ankunft am See steigen Sie in die motorisierten Holzboote und beginnen mit der Erkundung der Wasserkanäle, um die urigen Vögel zu sichten. Zurück im Hotel haben Sie Zeit zum Relaxen. Am späten Nachmittag besuchen wir den botanischen Garten. Nicht nur interessante Pflanzen sind hier zu bewundern, sondern auch Affen und eine Vielfalt von Vögeln. Das gemeinsame Welcome-Dinner rundet den Tag gesellig ab.

3 Mo: Schutzprogramm für Nashörner Unser erstes großes Ziel an diesem Tag heißt Ziwa Rhino Sanctuary. Mit einem Ranger pirschen wir zu den Nashörnern des Reservats. Das erste Baby des Parks tauften die Ranger „Obama", und mit etwas Glück zeigt sich uns der Breitmaul-Teenie. Wenn er groß genug ist, findet er möglicherweise einen Platz im benachbarten Murchison-Falls-Nationalpark. Dorthin fahren wir auf einer guten Teerstraße durch teilweise dichten Wald. 365 km. *Zwei Übernachtungen im Murchison-Falls-Nationalpark.*

4 Di: Der Murchison-Falls-Nationalpark Nach einem zeitigen Frühstück klettern wir in die Geländewagen und machen uns auf den Weg zu unserer ersten Pirschfahrt. Auf dem Programm stehen Elefanten, Büffel, Löwen und natürlich die eleganten Rothschild-Giraffen. Unsere Nachmittags-Pirschfahrt bringt uns per Boot zu Krokodilen und Flusspferden; die einen sonnen sich am Ufer, die anderen baden im Fluss. Auch die Vogelwelt ist fantastisch: Schlangenhalsvogel und Reiher sind sehr wahrscheinlich im Anflug. Gegen die zunehmende Strömung nähern wir uns allmählich dem schäumenden Wasserfall des Viktoria-Nils.

5 Mi: Fossilienjagd im Kabwoya-Wildreservat Auf dem Weg zu unserer Lodge am Albertsee liegt das Kabwoya-Wildreservat. Eine kurze Pirschfahrt bringt uns zu einem Ort, an dem häufig Fossilien gefunden werden. Mit Spaß und Spannung spähen wir nicht nur nach versteinerten Fisch- und Krokodilknochen, Feuersteinen und Muscheln – schon im nächsten Stein könnte der Säbelzahn einer Großkatze stecken! Busstrecke 200 km. Abends schweift unser Blick weit über den Albertsee, wo auf schaukelnden Fischerbooten unzählige Kerzen leuchten.

6 Do: Das grüne Herz Ugandas Fahrt zum Kibale-Nationalpark: Hügel, Felder, Bananen- und Teeplantagen fliegen vorbei. Auf einer werden wir schon erwartet und erfahren alles über Anbau, Ernte, Trocknung und Verarbeitung der edlen Pflanzen. Schon geht's mitten hinein in die grüne Oase, wo unsere komfortablen Cottages stehen. Dann die pure Erholung im duftenden Wald und mit dem Vogelgezwitscher um uns herum. 250 km. *Zwei Übernachtungen im Kibale Forest.*







7 Fr: Affentheater im Kibale-Nationalpark Unsere biologisch nächsten Verwandten leben in unmittelbarer Nachbarschaft. Vorsichtig bahnen wir uns den Weg durch das Dickicht des Nationalparks. Schwingt dort drüben ein Schimpanse durchs Grün? Ist das ein Colobusaffe? Mittags lädt uns Familie Tinka in ihr Haus ein und serviert an einem riesigen Drehtisch traditionelle Gerichte der Landesküche. Wir drehen eifrig mit: von Speise zu Speise. Gestärkt machen wir uns auf zu einem Community-Walk, bei dem wir gemeinsam Einheimische treffen. Sie zeigen uns verschiedene Tätigkeiten wie zum Beispiel die Herstellung von Bananenbier, Schnaps und Röstkaffee – Kostproben inklusive!

Wer auf den Sumpfspaziergang lieber verzichtet, um stattdessen im Kibale Forest Camp ein ausgiebiges „Waldbad" zu genießen, der fährt nach dem Mittagessen einfach zum Camp zurück. Ihre Reiseleiterin organisiert das ganz unkompliziert.

8 Sa: Im Queen-Elizabeth-Nationalpark Kameraakku geladen? Womöglich begegnet uns heute im Nationalpark Ihre Majestät, der König der Tiere. Da sich die Antilopen stark vermehrt haben, leben die Löwen hier wie im Schlaraffenland. Bei einem Imbiss tanken wir frische Energie für unsere Bootstour auf dem Kazinga-Kanal durch das artenreichste Vogelparadies unseres Planeten. Adler, Kormorane, Pelikane, Eisvögel und Störche leben in dieser Wasserwelt – 600 Arten insgesamt! Dazu Flusspferde, Krokodile und Büffel. Sogar Elefanten wurden hier schon gesichtet. Wir übernachten in einer Lodge auf einer Anhöhe – Panoramablick inklusive. Busstrecke 130 km.

9 So: Zum Bwindi-Nationalpark Wir fahren zum Mutanda-See. Eingebettet in die Ausläufer des Virunga-Gebirges liegt er klar oder manchmal auch nebelverhangen vor uns und bietet mit den Vulkanen im Hintergrund ein einzigartiges Landschaftsgemälde. Farbenfroh empfängt uns unsere Lodge über dem Mutanda-See. 260 km. *Drei Übernachtungen.*

10 Mo: Gorillas im Nebel Frühmorgens brechen wir zu unseren mächtigen Verwandten auf, den Berggorillas. Die Ranger nehmen uns mit auf eine drei- bis sechsstündige Tour, je nach Aufenthaltsort der Tiere. Es kann nass, heiß und anstrengend werden. Wann wird der erste Gorilla auftauchen? Werden wir einen Silberrücken sehen? Jeder, der einen Gorilla in der Wildnis von Nahem sieht, trägt diese Erinnerung fürs ganze Leben in seinem Herzen. Im Laufe des Nachmittags kehren wir zur Lodge zurück, wo sich Ihnen jede Menge Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung anbietet: Relaxen im prächtigen Garten ist nur eine davon.

11 Di: Vom Leben der Fischer Benachbarte Seen haben ihren Fischreichtum längst verloren. Doch am Mutanda-See kümmert sich ein Umweltprojekt um den Lebensraum der Wassertiere. Heute können wir mit den daran Beteiligten sprechen. Was hat das Engagement schon bewirkt? Womit verdienen die Fischer ihren Unterhalt? Später nehmen wir das Boot zu verschiedenen Inseln – werden wir das Rätsel der Skelettinsel entschlüsseln können?

12 Mi: Zum Mburo-Nationalpark Auf der Fahrt zum Mburo-Nationalpark erzählt Ihre Reiseleiterin vom kleinsten Savannen-Nationalpark Ugandas. Ihn prägen Akazienwälder, Seen, Sumpflandschaften, die in der sonst trockenen Savanne unzähligen Wildtieren Lebensraum bieten: den Zebras, Antilopen, Leoparden, Hyänen, Flusspferden, Krokodilen, Pelikanen und vielen mehr. Nach der Pirschfahrt kehren wir in unsere Lodge ein. Wie wäre es mit einem kühlen Drink zum Ankommen? 290 km.

13 Do: Out of Africa Begleitet vom Knacken, Zirpen und Zwitschern der Savanne streifen wir zu Fuß mit einem Ranger durch den Nationalpark. Versteckt sich dort drüben eine Antilope? Auf der Fahrt nach Entebbe überqueren wir den Äquator. Die traditionelle Äquatortaufe zelebriert Ihre Reiseleiterin. In Entebbe essen wir in einem guten Restaurant am Viktoriasee noch einmal gemeinsam zu Abend. Wir schwelgen in Erinnerungen, tauschen Erlebnisse und Adressen aus. Dann heißt es Abschied nehmen. Kurz vor Mitternacht Rückflug mit Brussels Airlines oder KLM (nonstop, Flugdauer ca. 8 Std.).

14 Fr: Ankunft in Brüssel Frühmorgens landen Sie in Brüssel oder Amsterdam. Anschluss zum Ausgangsflughafen.

Gorilla-Tracking

Die Gorilla-Safari ist ein einzigartiges Erlebnis, kann aber körperlich anstrengend sein. In Begleitung eines Rangers geht es zu Fuß in 2000 m Höhe durch den Bergwald, je nachdem, wo die Gorillas sich aufhalten, auch steil bergauf. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit, Gorillas anzutreffen, in Uganda sehr groß ist, lässt sich doch keine Garantie geben. Bitte folgen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit strikt den Verhaltensregeln des Rangers. Die Aufenthaltszeit bei den Gorillas ist auf maximal eine Stunde beschränkt. Das Mindestalter für ein Permit beträgt 15 Jahre. Falls Sie uns bis sechs Wochen vor Reisebeginn mitteilen, dass Sie nicht am Gorilla-Tracking teilnehmen können, werden Ihnen die Kosten des Permits (ca. 850 €) gutgeschrieben.

14 REISETAGE ST 7303

Feb	Juli	Aug	Sept	Dez
4*	15*	–	12	26
			26	

Samstag – Freitag * Mittwoch – Dienstag

Vorschau 2027: 6.2./17.7./11.9./25.9./25.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 18

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Brussels Airlines (Economy, Tarifklasse S) von Frankfurt nach Entebbe und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise/Wildbeobachtungsfahrten in geländegängigen Fahrzeugen mit jeweils max. 6 Teilnehmern
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels und in Safari-Lodges, teilweise mit Swimmingpool
- Halbpension ab dem 2. Tag (Frühstück, 11 Abendessen im Hotel, ein Abendessen im Restaurant), zusätzlich ein Mittagessen und ein Imbiss

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Wildbeobachtungs- und Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Gorilla- und Schimpansen-Tracking mit Permits (ca. 1010 €)
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 350 €)
+ Visagebühren (ca. 50 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,46 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	7690	7750	8190
Einzelzimmerzuschlag	830	840	850

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort/Nationalpark	Nächte	Unterkunft	Kategorie
Entebbe	2	K Hotel	****
Murchison Falls	2	Pakuba Game Lodge	***
Kabwoya	1	Lake Albert Lodge	***
Kibalepark	2	Rubalika Safari Lodge	***
Queen-Elizabeth-NP	1	Acacia	***
Bwindi Forest	3	Chameleon Hill Lodge	****
Mburo-NP	1	Kigambira Safari Lodge	****

Wichtige Informationen und AGB

Seite 72 – 75 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das elektronische Visum wird von Studiosus beantragt und bei Einreise erteilt (Frist 4 Wochen). Kurzfristiges Visum bis 2 Wochen vorher möglich. Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

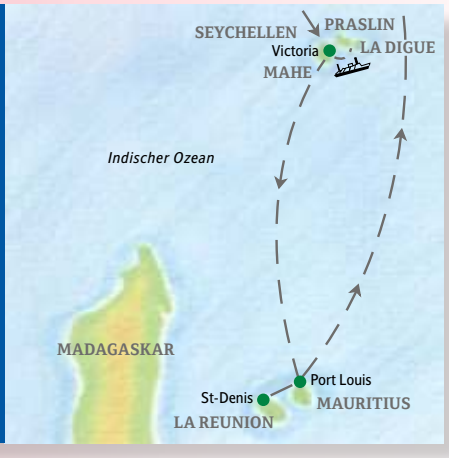
Christian Deckert (Geologie), Dietmar Krüger (Linguistik), Dr. Michael Saurer (Ethnologie), Andreas Trapp M.A. (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7303.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Brussels Airlines ab Berlin, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Flüge mit KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7303.



- Traumstrände und Naturparks
- Seychelleninseln Mahé, Praslin und La Digue
- Die Vulkane von La Réunion und die Ferieninsel Mauritius
- Gute und sehr gute Hotels am Strand, meist mit eigenem Spa
- Viel Zeit zum Baden und für eigene Aktivitäten



Inseln im Indischen Ozean

Seychellen – Mauritius – La Réunion

Schon die Namen klingen wie Musik: Seychellen, Mauritius und La Réunion! An Puderzuckerstränden am türkisblauen Meer werden auf den Trauminseln im Indischen Ozean tatsächlich alle Klischees wahr. Und das Baden kommt – versprochen! – auf dieser Reise nicht zu kurz. Aber wir entdecken auch die sagenhafte Coco de Mer im Naturpark oder schauen einem aktiven Feuerberg über den Kraterrand. Und die würzigen Schätze der legendären Gewürzroute von Pfeffer bis Vanille kitzeln immer wieder unsere Nasen und Zungen. Ein entscheidender Baustein des insularen Erfolgsrezepts: der bunte Völkermix aus Afrika, Europa und Asien, der entspannte kreolische Lebensart zelebriert – von der wir gern eine Prise mitnehmen.





1 Sa: Flug in Richtung Seychellen Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug nachmittags oder abends mit Emirates nach Dubai mit Weiterflug nach Mahé (Flugdauer bis Dubai ca. 6 Std., ab Dubai ca. 4 Std.).

2 So: Ankommen im Tropenparadies Ankunft in Mahé entweder am frühen Morgen oder mittags. Wann auch immer Sie im Tropenparadies Seychellen eintreffen, Sie werden empfangen und ins Hotel gebracht, wo Ihre Studiosus-Reiseleiterin Sie begrüßt. Am besten schalten Sie gleich in den Urlaubsmodus, denn Sie haben Zeit, um in aller Ruhe anzukommen. Vielleicht lassen Sie sich beim ersten Strandspaziergang schon mal den weißen Sand durch die Zehen rieseln. Die kreolische Küche beim Welcome-Dinner duftet verführerisch – nach Gewürznelke, Zitronengras und Vanille, den Aromen des Indischen Ozeans. *Zwei Übernachtungen in einem sehr guten Badehotel am Strand von Beau Vallon.*

3 Mo: Mahé – gut gewürzt Nach dem Frühstück geht es auf Inseltour. Hauptstadt Victoria: eine Puppenstube! Beliebtes Fotomotiv: der Big Ben in Miniaturausgabe! Knallbunt posieren Ganesha und andere Götter am Hindutempel, der von der Vielfalt der Völker auf der Insel erzählt. Im Jardin du Roi, einem Gewürzgarten aus dem 18. Jahrhundert, sehen wir anschließend, wie der Pfeffer wächst. Zwischen den duftenden Schätzen der Tropen erweckt Ihre Reiseleiterin die legendäre Route der Gewürze zum Leben und spendiert eine würzige Erfrischung. Am Traumstrand Anse Royal lassen wir uns die Haare vom Winde verwehen, bevor es zurück ins Hotel geht. 90 km.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Statt Inselrundfahrt heute lieber Unterwasserwelt? Sie müssen nicht einmal abtauchen, sondern gleiten mit dem Glasbodenboot im kristallklaren Wasser durch den Meerespark Ste. Anne – mit Logenblick auf die Bewohner der Unterwasserwelt.

4 Di: Praslin – zwischen Urwald und Traumstrand Unsere Schnellfähre erreicht nach rund einer Stunde Praslin, die zweitgrößte Seychelleninsel. Ist die Größe auch überschaubar, Praslins Schönheit zu Land und zu Wasser ist eindeutig Weltklasse. Auf der Fahrt ins Hotel stoppen wir am berühmtesten Inselwald, dem Naturreservat Vallée de Mai (UNESCO-Welterbe). In der Ferne krächzt der Rabenpapagei, während Geckos auf unserem Spaziergang vorbeihuschen. Doch die Stars im Tropengrün stehen stumm und reglos vor uns – rund 5000 Seychellenpalmen, bekannt auch als Coco de Mer. Der Nachmittag gehört Ihnen! Gern arrangiert Ihre Reiseleiterin den Ausflug zum Traumstrand Anse Boudin per Linienbus. *Drei Übernachtungen in einem familiären Hotel am Meer auf Praslin.*

5 Mi: Filmkulisse La Digue Gerade mal 15 Minuten braucht die Fähre rüber zur kleinen Nachbarinsel. Auf La Digue mischen wir uns unter die Insulaner: lässiger Inselalltag im entspannten Tempo und fröhliche Musik, die durch die Gassen weht. Jetzt eine Kokosnuss frisch vom Baum! Rund um das alte Plantagenhaus der L'Union Estate wachsen noch mehr tropische Genüsse. Auch das Seychellencurry beim Mittagessen schmeichelt Zunge wie Nase. Und dann lassen Sie am Anse Source d'Argent im Kopfkino die Bacardi-Rum-Werbung ablaufen: rund geschliffene Granitfelsen am weißen Korallenstrand. Heute breiten wir unsere Badetücher mitten in der Filmkulisse aus – fast zu schön, um wahr zu sein!

Sie möchten heute lieber große Fische fangen statt La Digue erkunden? Alles möglich! Verschiedene Unternehmen bieten Ausflüge mit Speedbooten zum Hochseefischen an. An Bord können Sie sich zeigen lassen, was Sie tun müssen, um ein Schwergewicht zu angeln.

6 Do: Badetag! Ein Tag zum Baden und Entspannen. Im türkisblauen Meer schwimmen, sonnenbaden und in der Urlaubslektüre versinken? Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin auf eine Bootstour zu den Nachbarinseln Cousin, Curieuse und St-Pierre (ca. 170 €), die alle unter Naturschutz stehen. Auf Curieuse werden Sie vermutlich von Seychellen-Riesenschildkröten empfangen, auf der Vogelinsel Cousin spazieren Sie durchs Naturreservat, und vor der Miniinsel St-Pierre haben Sie Zeit, mit Schnorchel und Flossen (wetterabhängig) die Unterwasserwelt zu erkunden. Und abends vielleicht ein Sundowner am Hotelstrand?

7 Fr: Zurück nach Mahé Schön war die Zeit! Ein bisschen wehmütig fahren wir mit der Fähre wieder zurück zur Hauptinsel Mahé. Unser Hotel am Strand Beau Vallon kennen wir ja schon – beste Voraussetzung für einen ruhigen Nachmittag am Traumstrand.

8 Sa: Der Rhythmus von Mauritius Die paradiesischen Seychellen lassen wir hinter uns. Mittags kurzer Flug mit Air Seychelles auf die nächste Trauminsel: Mauritius – für viele Synonym für das Paradies auf Erden. Auf dem Weg zum Hotel an der Südküste begleiten uns Inselklänge, die ins Blut gehen: Im Sega (immaterielles UNESCO-Welterbe) treffen sich europäische und afrikanische Rhythmen – ein Garant für gute Laune im Bus. 40 km. *Drei Übernachtungen auf Mauritius in einem Badehotel mit schönem Strand.*

9 So: Schluchten, Wälder, Heiligtümer Mauritius abseits der Touristenstrände: Im Black-River-Gorges-Nationalpark erwarten uns tosende Wasserfälle und üppige Bergwälder, in denen Mauritiusbülbül, Mauritius-Brillenvogel, Mauritiusweber und andere endemische Vögel durchs Geäst flattern. Nach einem Blick in den erloschenen Vulkan Trou aux Cerfs geht es vorbei an Kaffeeplantagen, Zuckerrohrfeldern zu siebenfarbiger Erde. Was ist hier passiert? Woher stammen diese Farben? Ihre Reiseleiterin weiß mehr. Und schließlich begegnet uns am Shivaheiligtum von Grand Bassin, dem heiligen See der hiesigen Hindus, wieder die indische Seele der Inselwelt im Indischen Ozean. 70 km.

10 Mo: Ein zuckersüßer Tag Aufbruch zum botanischen Garten von Pamplemousses, wo ein einheimischer Botanikfreund alle Fragen zur Tropenpracht beantwortet und uns auch den Star des Gartens zeigt: Victoria regia, die nur an einem einzigen Tag im Jahr blüht. Zucker – Fluch oder Segen der Insel? Darüber sprechen wir danach in einer ehemaligen Zuckerfabrik, wo die viel geschmähte Kulturpflanze, die Kolonialgeschichte schrieb, ihren großen Auftritt hat. Nachmittags in der Multikulti-Inselhauptstadt Port Louis ist noch ein Geheimnis zu lüften: die Sache mit der Blauen Mauritius. Im Blue Penny Museum an der Caudan Waterfront dreht sich alles um die berühmteste Briefmarke der Welt. 140 km.

Das gemeinsame Programm reizt Sie heute weniger? Wie wäre es stattdessen mit einer Runde Golf? Wunderschön ist der vom Südafrikaner Peter Matkovich gestaltete Heritage Golf Club, nur wenige Minuten von Ihrem Hotel entfernt.





11 Di: Très francais – La Réunion Zwischen Mauritius und Madagaskar umspült der Indische Ozean ein tropisches Stück Europa: La Réunion, das wir nach einem kurzen Flug mit Air Austral erreichen. Französisches Überseedepartement und Außenposten der Europäischen Union vor der Küste Afrikas. Nachmittags erreichen wir unser komfortables Strandhotel. Noch ein Spaziergang am Meer oder erst ein Glas Weißwein auf der Terrasse? Überhaupt: Fühlen sich die Insulaner als echte Franzosen oder als Staatsbürger zweiter Klasse an der Nabelschnur Frankreichs? Ihre Reiseleiterin weiß mehr. *Vier Übernachtungen in einem erstklassigen Strandhotel.*

12 Mi: Im Reich der Luxusschoten Am Vormittag fahren wir in das grüne Paradies der Insel: Cirque de Salazie. Unzählige Wasserfälle stürzen in die Tiefe, die Natur wuchert in üppigem Grün. Das Bergdorf Hell-Bourg mitten im Talkessel machte einst Karriere als Kurort – daran erinnern noch elegante kreolische Häuser aus Eisen- und Tamarindenholz. Eine tolle Fotokulisse! Im Anschluss dreht sich auf einer Familienplantage alles um das zweitteuerste Gewürz der Welt: die weltberühmte Bourbonvanille. Der Besitzer zeigt uns, wie viel Handarbeit bis zur Ernte nötig ist, und erklärt, was die Schoten der Insel so aromatisch macht. Schnuppern Sie, fragen Sie – so viel Sie wollen! Und natürlich können Sie Ihr heimisches Gewürzregal aufstocken. Ein tolles Rezept mit Vanille steuert Ihre Reiseleiterin bei! Bei dem anschließenden multikulturellen Spaziergang in St. Denis lernen Sie die Inselhauptstadt kennen. Den Abend lassen Sie bei einem Glas Wein im Hotel ausklingen. 160 km.

13 Do: Feuriger Piton de la Fournaise Heute geht es durch die Aschewüste Plaine des Sables ins vulkanische Inselherz – bis zur Abbruchkante des Piton de la Fournaise in 2300 m Höhe. Der Feuerberg meldet sich regelmäßig zu Wort: Zwei junge Krater spucken von Zeit zu Zeit Lava, die dann gemächlich ins Meer fließt. Wer mag, kann – wenn die aktuelle Aktivität des Vulkans es erlaubt – auf dem Serpentinenweg in die Caldera, den Einbruchkessel, absteigen (2 Std., mittel, ↘200 m ↗200 m). Die theoretische Basis zum Live-Vulkanerlebnis liefert Ihre Reiseleiterin im Anschluss beim Besuch im Vulkanmuseum. 200 km.

14 Fr: Im Rausch der Sinne Heute genießen wir in aller Ruhe das Frühstück mit Blick auf das türkisblaue Meer, bevor wir zu unseren letzten Erkundungen der Vulkaninsel starten. Entlang der Westküste bestaunen wir die unbändige Kraft der Wellen. Zunächst geht es nach Saint-Leu ins Observatorium für Meeresschildkröten Kélonia. Dort lernen wir mehr über die Bewohner des Indischen Ozeans und betrachten sie in der Pflegestation aus der Nähe. Buntes Treiben, exotische Düfte, landestypische Spezialitäten und Handgefertigtes gibt es auf dem Markt von St-Paul zu entdecken. Kreolische Gewürze für die heimische Küche? Hier werden Sie fündig. Zum Abschluss Besuch einer kleinen Rumdestillerie. 70 km.

15 Sa: Abschied vom Indischen Ozean Langsam heißt es Abschied nehmen von den Inseln im Indischen Ozean. Am Vormittag ein letzter Spaziergang am Meer und danach Luftsprung nach Mauritius. Wenn Sie keine Badeverlängerung gebucht haben, geht es heute noch weiter. Spätnachmittags oder abends Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.).

16 So: Zurück in Europa Gäste mit Emirates landen frühmorgens in Dubai und haben Anschluss zum Flug nach Europa (Umsteigezeit 2 bis 3 Std., Flugdauer ab Dubai ca. 6 Std.). Ankunft am frühen Nachmittag.

16 REISETAGE ST 7701

April	Mai	Sept	Okt	Nov
25	9	12	17	14
		26	31	

Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 17.4./1.5./24.7./14.8./11.9./25.9./9.10./16.10./23.10./30.10./6.11./13.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Mahé und zurück von Mauritius, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 260 €)
- Fährüberfahrten lt. Reiseverlauf
- Transfers
- Ausflüge in inselüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, gute Strandhotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 13 Abendessen im Hotel), zusätzlich ein Mittagessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,21 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	7090	7290	7490	7640	7790
EZ-Zuschlag	1460	1560	1650	1700	1790

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Insel	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Mahe	2 Savoy Resort & Spa	*****
Praslin	3 Indian Ocean Lodge	***
Mahe	1 Savoy Resort & Spa	*****
Mauritius	3 Tamassa Resort	****
La Reunion	4 Saint Alexis	****

Beschreibung Tamassa Resort auf Seite 76.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 72 – 76 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Digitale Einreisegenehmigung für die Seychellen erforderlich (s. S. 75). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Tim Boroewitsch (Kunst- und Bildgeschichte), Christian Deckert (Geologie), Said El Idrissi El Bechkaoui (Geschichte), Andrea Sabo-Russ M.A. (Ethnologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7701.

Badeverlängerung auf Mauritius

Unser Angebot finden Sie auf Seite 76.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7701.



Naturerlebnis

- Die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt Madagaskars erleben
- Wanderungen in drei der schönsten Nationalparks
- Sympathische, teilweise auch einfache Hotels
- Kleine Gruppe mit maximal 15 Teilnehmern
- Badeverlängerung auf der Ferieninsel Nosy Be möglich



Madagaskar

Insel der Lemuren

Madagaskar: Schon der Name klingt nach Exotik und Abenteuer, Madagaskar weckt Sehnsüchte. Die beeindruckenden Nationalparks, die wir teilweise zu Fuß erleben, und die einzigartige Tierwelt mit zahlreichen endemischen Arten sind geradezu legendär. Und zu Recht hat Hollywood die Insel im Indischen Ozean als Hauptdarsteller mehrerer Filme entdeckt. Die Hotels sind zuweilen einfach, jedoch immer charmant, und die Naturschätze entlohnen für den gelegentlichen Komfortverzicht. Unterwegs begegnen wir den aus Asien stammenden Kulturen, europäischer Kolonialzeit und freuen uns an der Küche der vielen Völker auf Madagaskar.

1 Fr: Flug nach Afrika Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Kleiner Literaturtipp für schlaflose Stunden: der Roman „Die verbotene Frau“ der madagassischen Autorin Michèle Rakotoson.

2 Sa: Willkommen in Madagaskar! Am Morgen Ankunft in Addis Abeba und Anschluss nach Madagaskar (Umsteigezeit ca. 3 Std., Flugdauer ca. 4,5 Std.). Ankunft in der Hauptstadt Antananarivo gegen 14 Uhr. Ihr Studiosus-Reiseleiter erwartet Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung, bevor Sie sich zum Abendessen treffen. Alternativ fliegen Sie mit Air France morgens nach Paris, steigen dort um und erreichen Antananarivo am Abend (Flugdauer ab Paris ca. 10,5 Std.). Ein Studiosus-Mitarbeiter begleitet Sie ins Hotel, wo Sie spätabends eintreffen.







3 So: Sommerfrische in Antsirabé Das Abenteuer Madagaskar kann beginnen! Wir fahren ins Hochland nach Antsirabé. Unterwegs überraschende Begegnungen: mit Handwerkern, die in improvisierten Recyclingwerkstätten Aluminiumtöpfe produzieren. Das sehen wir uns näher an. Wir erreichen nachmittags Antsirabé, einst der Kurort der französischen Kolonialherren. Angenehmes Klima auf 1500 m Höhe, Heilwasser sprudelt in der Therme, in vielen Werkstätten werden Edelsteine für kaufkräftige Kundschaft geschliffen. Schon bei unserer Stadterkundung wird klar: Die Stadt lebt von und mit dem Thermalwasser. Beim Abendessen stellt sich die Frage, ob Sie nicht vom Mineralwasser auf das weithin berühmte „Drei-Pferde-Bier" umsteigen? 170 km.

4 Mo: Vom Hochland zum Regenwald Kunstvolle Reisterrassen zauberte das Volk der Betsileo in die Hänge des Hochlands, wie der Blick aus dem Busfenster verrät. Auch das architektonische Erbe der Volksgruppe entdecken wir beim Stopp in Ambositra: hübsche Ziegelhäuser mit Balkonen sowie geometrische Holzschnitzereien. Weiter per Bus vorbei an jungen Eukalyptusplantagen – Fluch oder Segen? Die Pflanzen wachsen schnell, laugen aber auch den Boden aus. Auf der Fahrt weiter in den Süden sprechen wir über die Folgen. 250 km. *Zwei Übernachtungen am Rande des Ranomafana-Nationalparks.*

5 Di: Regenwald in Ranomafana Mit einem Ranger wandern wir (3 bis 4 Std., mittel, ↗150 m ↘150 m) tief in das dichte Grün des Ranomafana-Nationalparks (UNESCO-Welterbe). Der Experte schärft unsere Ohren und Augen. Wasserfälle und Thermalquellen speisen Flora und Fauna, Orchideen und Baumfarne bilden den Lebensraum für zahlreiche Halbaffen- und Vogelarten. Würzig duftet die dichte Luft. Am Nachmittag besuchen wir im nahen Dorf den örtlichen Wahrsager – er ist für die Einheimischen eine Institution und bleibt auch den Besuchern keine Antwort schuldig. Und auf dem kleinen Markt heißt es: Gewürze – heute oder nie! Vanilleschoten müssen unbedingt mit, dann Nelken, Zimt, Muskatnuss und was wir sonst noch finden. Und wer die nachtaktiven Tiere erleben möchte, bricht abends noch einmal zum Waldrand auf.

6 Mi: Feines Papierhandwerk – freche Kattas Wir passieren Fianarantsoa und spazieren durch die alte Provinzhauptstadt. Ungewohnt: der Anblick von Weinfeldern auf dieser tropischen Insel. Ihr Reiseleiter kennt den Hintergrund. In Ambalavao besuchen wir mittags eine Papierfabrik. Das Volk der Antaimoro erlernte dieses Handwerk von arabischen Händlern. Geschickt verwandeln die Arbeiterinnen vor unseren Augen die Rinden des Avahobaums in handgeschöpfte Blätter. Der Nachmittag wird tierisch. Eine lokale Initiative kümmert sich um das Anja-Privatreservat mit seinen zahlreichen Kattas, der wohl bekanntesten Lemurenart. Wir besuchen das Reservat, dank der landesweit höchsten Populationsdichte ist eine Begegnung mit den Halbaffen mit ihrem gestreiften Schwanz nahezu garantiert. 240 km. *Zwei Übernachtungen bei Ambalavao.*

7 Do: Rund um Amabalavao Wir tauchen ein in madagassisches Landleben. Starten Sie mit Ihrem Reiseleiter nach dem Frühstück zu einer Wanderung durch das Farmland (3 bis 4 Std., leicht bis mittel, ↗50 m ↘50 m). Wir beobachten, wie die Menschen einer jahrhundertealten Lebensweise nachgehen, die scheinbar im Einklang mit der Natur steht. Alles nachhaltig hier? Werden die zukünftigen Generationen noch mit Zebuzucht sowie Reis- und Maniokanbau ihr Auskommen finden? Auf dem großen Viehmarkt gehen wir der Frage nach. Im Landhotel wartet nachmittags an der Bar ein erfrischender Betsileo-Cocktail auf müde Wanderer. Fragen Sie den Barkeeper ruhig nach dem Rezept!

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Sie fühlen sich fit und möchten heute mit einem einheimischen Guide einen Berg erklimmen? Nur zu! Ein lohnender Weg führt von Ambalavao hinauf auf den Captain (6 Std., anspruchsvoll, ↗500 m ↘500 m).

8 Fr: Durch die Savanne Unterwegs auf der Hauptstraße Richtung Südost. Schlagartig ändert sich das Landschaftsbild: Aus einer weiten Savannenlandschaft erhebt sich die Bischofsmütze, ein markanter Monolith, der dem australischen Ayers Rock ähnlich sieht! Und bald darauf das Isalo-Massiv, ein 180 km breites, zerklüftetes Erosionsgebirge. An seinem Fuße liegt unser Tagesziel, ein charmantes Hotel, eingebettet in die beeindruckende Felslandschaft am Rande des Isalo-Nationalparks. Gleich ein Sprung in den Hotelpool. Die nahe Ortschaft heißt Ranohira: „Wasser der singenden Lemuren" – so poetisch benannten die Einwohner ihre Kleinstadt, denn jede Nacht erklangen hier die Rufe der Kattas. Spitzen wir abends im Hotel die Ohren – 28 verschiedene Laute haben Forscher identifiziert! Ihr Reiseleiter dolmetscht auch hier! 240 km. *Zwei Übernachtungen in Ranohira.*

9 Sa: Isalo-Nationalpark Heute wandern wir (3 Std., mittel, ↗100 m ↘100 m) im Isalo-Nationalpark durch Schluchten und zwischen bizarren Felstürmen, vorbei an Steinpyramiden und mystischen Friedhöfen. Beobachtet von Gottesanbeterinnen, Skorpionen und Stabheuschrecken, flankiert von Bambuspalmen. Entspannen Sie anschließend im Hotelspa! Wer den Nachmittag aktiver gestalten möchte, kann sich mit dem Reiseleiter auf den Weg machen zum malerischen Wasserfall Cascade des Nymphes. Die Wanderung (2 Std., mittel, ↗100 m ↘100 m) führt vorbei an hohen Kalksteinwänden und tropischer Vegetation – und mit etwas Glück sehen wir auch Lemuren.

Wenn Sie die Region lieber vom Pferderücken aus kennenlernen wollen, als zu Fuß zu gehen, steht dem nichts im Wege. Unser Hotel besitzt einen Reitstall, und Sie können, ein wenig Übung vorausgesetzt, ein Pferd für kürzere oder auch längere Ausritte mieten.

10 So: Der dornige Weg zum Meer Flaschenförmige Affenbrotbäume weisen den Weg zum Meer. Einer der Klassiker der madagassischen Pflanzenwelt! Bei Toliara (Tulear) besuchen wir eine botanische Station, in der uns gezeigt wird, wie perfekt die endemischen Pflanzen aus dem Süden Madagaskars an die Trockenheit angepasst sind: Ob Schwiegermutterzunge, Madagaskarpalme oder falscher Baobab – die Vielfalt ist atemberaubend. Dann – wir können das Meer schon riechen – laufen wir eine Wegstunde später in Ifaty ein. 270 km. Ein Strandspaziergang im Sonnenuntergang zum Tagesausklang? *Zwei Übernachtungen in einem Strandhotel in Ifaty.*

11 Mo: Ein Tag am Meer Weißer Korallensand, ein vorgelagertes Riff und ein unberührter Strand – paradiesisch schön lädt unser Hotel einen Tag lang zum Relaxen ein. Machen Sie, was Ihnen gefällt! Baden, schnorcheln, spazieren gehen oder einfach die Füße in den Sand stecken und die Sonne einfangen – alles geht. Sie möchten lieber die Umgebung entdecken? Wie wäre es dann mit einer Tour auf dem Zebukarren zu den Baobabs? Auch Vogelliebhaber können in Ifaty glücklich werden: Haben Sie schon einmal von Langschwanz-Erdracken und Stelzenrallen gehört? Hier können Sie diese gefiederten Exoten mit etwas Glück sehen!





12 Di: Wieder in Antananarivo Nach dem Frühstück kehren wir zurück nach Toliara und machen halt bei einer von der Studiosus Foundation unterstützten Manufaktur für Solarkocher: Das Sozialprojekt fördert die sehr lebensnahe Nutzung der Sonnenenergie, damit weniger Holzkohle verheizt wird. Wir sprechen mit den Leitern des Projekts über einen naturschützenden Ausweg aus dem Brennholzmangel. Am frühen Nachmittag fliegen wir zurück nach Antananarivo. Hier stellen wir uns noch einmal der sozialen Realität: Wie das Projekt von Père Pedro Obdachlosen und Straßenkindern eine neue Chance gibt, erfahren wir vor Ort aus erster Hand im Gespräch mit einem Mitarbeiter.

13 Mi: Kontraste Madagaskars Etwas außerhalb der Hauptstadt befindet sich auf einem der zwölf heiligen Hügel der ehemalige Herrschaftssitz Ambohimanga (UNESCO-Welterbe). Einst ließ hier eine Merina-Königin europäisches Hofritual inszenieren. Welch ein Gegensatz zum heutigen Leben, wie wir bei unserem Besuch feststellen! Uns zieht es wieder in die Natur und wir stoppen bei einer Reptilien- und Schmetterlingsfarm, Stars dort sind die zahlreichen Chamäleon-Arten. Schließlich erreichen wir unser romantisch gelegenes Hotel im Andasibe-Nationalpark bei Perinet, mitten im Urwald. Ideal, um den Stimmen des Waldes zu lauschen. 170 km.

14 Do: Zum Pangalankanal Vormittags im Nationalpark: Vielleicht können wir die Indris bei ihrer Morgentoilette überraschen – oder eventuell auch beim Frühstück? Im Bergwald des Andasibe-Nationalparks leben noch etliche Familien dieser Lemurenart. Von einem kundigen Ranger geleitet, wandern wir (ca. 2 Std., mittel, ↗50 m ↘50 m) in den Wald hinein. Unsere Busfahrt später hinunter ans Meer führt uns vorbei an tropischen Gärten, in denen Früchte jeder Art gedeihen. Die Natur präsentiert sich hier üppig und reich – welch ein Gegensatz zum kargen Hochland. Unser Ziel ist der Pangalankanal, eine Wasserstraße aus der Kolonialzeit, die mehrere Hundert Kilometer parallel zur Küste des Indischen Ozeans verläuft. 130 km. Wir werden mit Booten abgeholt und zu unserer Unterkunft für die nächsten Tage gebracht, in wildromantischer Einsamkeit an einer Lagune. *Zwei Übernachtungen.*

15 Fr: Ein tropisches Paradies Mit einem gemütlichen Frühstück darf der Tag beginnen. Im nahen Palmarium-Reservat werden wir dann kreischend von Lemuren begrüßt. Wir versuchen, Chamäleons zu entdecken, die sich in Sträuchern tarnen, um die sich die Vanilleorchidee rankt. Am Boden lauert die insektenfressende Kannenpflanze und im Baumwipfel vielleicht eine Lemurenfamilie? Nach der vormittäglichen Naturexkursion mit dem Reiseleiter bleibt der Rest des Tages frei zum Entspannen: Genießen Sie die Ruhe inmitten der Natur! In der Dunkelheit starten wir gemeinsam zu unserer Nachtwanderung auf der Suche nach dem Aye-Aye! Wer das wohl ist?

Bevorzugen Sie lieber einsame Strände? Dann können Sie mit dem Boot zum Indischen Ozean fahren. Oder suchen Sie die Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung? Dann besuchen Sie ein Dorf der Betsimisaraka und versuchen Sie, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen!

16 Sa: Zurück in die Zivilisation Wir verlassen unser Refugium und fahren mit dem Boot auf dem Pangalankanal. Kleine Dörfer ziehen vorbei, Fischer waten durchs Wasser und werfen ihre Netze aus, Transportboote knattern uns entgegen, voll bepackt mit Holz, Kohle und Schilf. Endstation ist Toamasina (Tamatave). Dann geht es zum Flughafen und in einem kurzen Luftsprung zurück in die Hauptstadt. Beim Abendessen mit musikalischen Gästen staunen Sie nochmal über die Vielzahl der kulturellen Einflüsse – an Gaumen und im Ohr. Örtliche Musiker garnieren unseren Abschied von der vielleicht exotischsten Insel. Au révoir, Madagaskar!

17 So: Abschied von Madagaskar Abschiedstag. Gäste von Ethiopian Airlines starten gegen Mittag in Richtung Flughafen und fliegen nach Addis Abeba. Gegen Mitternacht Weiterflug von dort (Flugdauer bis Addis Abeba 4,5 Std., Umsteigezeit ca. 3,5 Std., dann Nachtflug, Flugdauer ca. 7 Std.). Air France verlässt Antananarivo kurz vor Mitternacht in Richtung Paris (Flugdauer ca. 11 Std.). Bis dahin bleibt noch Zeit für eigenen Unternehmungen. Für den Transfer zum Flughafen ist gesorgt. Alternativ Flug zur Ferieninsel Nosy Bé und Beginn der Badeverlängerung.

18 Mo: Ankunft in Frankfurt Frühmorgens Ankunft in Frankfurt. In Paris steigen Sie am Vormittag um und erreichen Ihren Ausgangsflughafen.

17 REISETAGE mit Air France
18 REISETAGE mit Ethiopian Airlines

21.8.–7.9. | 11.9.–28.9. | 2.10.–19.10. | 23.10.–9.11.

Freitag – Montag

Vorschau 2027: 20.8./10.9./1.10./22.10.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 15

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air France (Economy, Tarifklasse R) bzw. Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse U) von Frankfurt nach Antananarivo und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Madagascar Airlines von Toliara nach Antananarivo und von Toamasina nach Antananarivo
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 330 €)
- Transfers, Rundreise in landesüblichen Bussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer in bewährten, teilweise einfachen Hotels
- Halbpension (Frühstück, 14 Abendessen im Hotel, bei Anreise mit Air France 13 Abendessen im Hotel, ein Abendessen mit madagassischer Musik in einem Restaurant)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrten auf dem Pangalankanal
+ Visagebühren (ca. 35 €)
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,82 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Madagaskar wird bei Einreise erteilt. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis pro Person		ab 6490 €
17 Reisetage mit Air France	ST	7710K
Doppelzimmer	6550	6590
Einzelzimmerzuschlag	950	950
18 Reisetage mit Ethiopian Airlines	ST	7710L
Doppelzimmer	6490	6590
Einzelzimmerzuschlag	950	950

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Unterkunft		Kategorie
Antananarivo	1	Palissandre	***
Antsirabe	1	Plumeria	***
Ranomafana	2	Centrest Sejour	***
Ambalavao	2	Betsileo Country Lodge	***
Ranohira	2	Le Jardin du Roy	***
Ifaty	2	Le Paradisier	***
Antananarivo	1	Palissandre	***
Andasibe	1	Vakona Lodge	***
Tamatave	2	Palmarium	***
Antananarivo	1	Palissandre	***

Wichtige Informationen und AGB

Seite 72 – 76 und ab Seite 368.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Christian Deckert (Geologie), Dr. Frank Donath (Ethnologie), Dr. Gerhard Reimer (Zoologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7710.

Badeverlängerung auf Nosy Be

Unser Angebot finden Sie auf Seite 76.

Ihre Flugmöglichkeiten

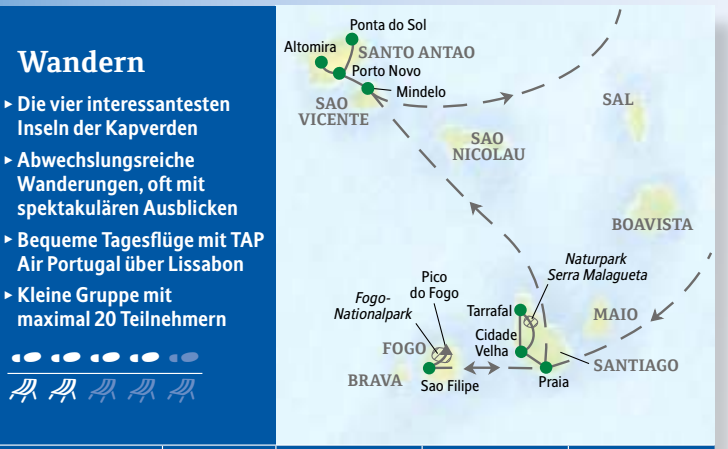
z.B. AF STR

Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Genf, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Flüge mit Air France ab 13 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7710.



Wandern

- Die vier interessantesten Inseln der Kapverden
- Abwechslungsreiche Wanderungen, oft mit spektakulären Ausblicken
- Bequeme Tagesflüge mit TAP Air Portugal über Lissabon
- Kleine Gruppe mit maximal 20 Teilnehmern



Wanderdauer	ges. Std.	Wanderanteil	Schwierigkeit	ges. HM
■■■■□	32	■■■□□	■■■■□	4550↗ 5250↘

Kapverdische Inseln

Vulkaninseln im Atlantik

Erwandern Sie sich die vier schönsten der neun bewohnten Kapverdischen Inseln. Ihr vulkanischer Ursprung prägt sie: Da gibt es opulent grüne Täler, sandiges Wüstenland, schroffe Bergketten. Auf den einzigen aktiven Vulkan, den Pico do Fogo, steigen wir hinauf – eine mystische Mondlandschaft! Dazu das farbenfrohe afrikanische Flair der Städte, der elektrisierende Rhythmus des Sambas. Unvergesslich: die Herzlichkeit der Menschen, denen wir immer wieder begegnen. Musikern auf Fogo zum Beispiel, die uns ihre Instrumente zeigen, oder den Capoeira-Tänzern, die uns in die Geheimnisse des Kampftanzes einweihen. Lassen Sie sich mitreißen von der Lebensfreude der Kapverdier und ihrem Motto: „No Stress!“

1 **So: Über Lissabon auf die Kapverden** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug mit TAP Air Portugal nach Lissabon. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen, und als Appetizer genießen Sie eine gemeinsame Panoramarundfahrt durch die Stadt. Am Abend fliegen wir weiter nach Praia auf der Insel Santiago (Flugdauer ca. 4 Std.). Ankunft gegen Mitternacht. *Drei Übernachtungen auf Santiago.*

2 **Mo: Afrikanisches Flair in Praia** Nach dem späten Frühstück spazieren wir durch Praia, Hauptstadt der Kapverden: bunt, lebendig, mit unverkennbar afrikanischem Flair. Nachmittags empfängt uns Cidade Velha (UNESCO-Welterbe), einst Zentrum der portugiesischen Kolonialmacht. Der Blick schweift von der Festung Sao Filipe weit über Küste und Meer. Von der Zeit, in der die Kapverden Zentrum des Sklavenhandels waren, erzählen die Kathedrale und die Rosenkranzkirche. Vor uns liegt der Ozean – und unser erstes Abendessen mit exotischen Aromen, die ebenso wie die Inselgeschichten Ihres Reiseleiters Lust auf die kommenden Tage machen. 40 km.

3 **Di: Die Schönheit der Serra da Malagueta** Unsere erste • Wanderung (3 Std., mittel, ↗200 m ↘200 m) führt in die raue Schönheit des Naturparks Serra da Malagueta. In spektakuläre Abgründe stürzt der Blick – Schluchten und Gräben ziehen sich hinunter bis an den Atlantik. Dorthin fahren wir, zum schönsten Strand der Insel! Später besuchen wir in Tarrafal ein Ausbildungsprojekt für Jugendliche. Offene Herzlichkeit empfängt uns. Der Leiter zeigt uns das Projekt. Es ist einfach, mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. Welche Bildungschancen gibt es auf diesen entlegenen Inseln? 140 km.

4 **Mi: Flug zur Vulkaninsel Fogo** In nur einer halben Stunde fliegen wir hinüber zur Nachbarinsel Fogo nach Sao Felipe. Gleich vom Flughafen aus geht es in den Fogo-Nationalpark. 40 km. Wer mag, kann sofort in die mystische Kraterlandschaft • hineinwandern (3 Std., mittel, ↗300 m ↘300 m) und zum jüngsten Vulkankegel der Kapverden hinaufsteigen, dem Pico Pequeno do Fogo. Er bricht in regelmäßigen Abständen aus und gestaltet die Lavalandschaft um. Unsere einfache Pousada wurde nach seinem Ausbruch 2014 neu errichtet und liegt vor herrlicher Bergkulisse in der Caldeira. Abends treffen wir kapverdische Musiker, und wer sich vom Rhythmus packen lässt, trommelt oder tanzt einfach mit.

5 **Do: Der Pico do Fogo** Unsere • Königsetappe führt uns heute durch die Geröllfelder ganz hinauf in 2750 m Höhe (6 Std., anspruchsvoll, ↗1100 m ↘1100 m). Wegen der dünnen Luft ist das schon eine Herausforderung! Die Belohnung:







Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Für diejenigen, die den anspruchsvollen Aufstieg zum Pico do Fogo auslassen wollen, organisieren wir eine leichtere • geführte Wanderung (3 bis 5 Std., mittel, ↗50 m ↘50 m) in der Caldeira. Obstbäume und Weinreben säumen den Weg.

Ein großartiges Panorama – wenn die Luft rein ist! Völlig entspannt verläuft der Rückweg hinunter über ein Aschefeld – Sandboarding in Wanderstiefeln! Nachmittags fahren wir ans Meer und flanieren durch die Inselhauptstadt Sao Filipe mit ihren bunten Häusern. 40 km. Alle freuen sich auf das gemeinsame Abendessen – Wandern macht hungrig!

6 Fr: Der Norden Fogos und Sao Vicente Karg ist die Vegetation auf Fogo nur auf den ersten Blick. Wir fahren in den Norden, wo wir durch verschiedene Vegetationszonen wandern. Hinab zur Küste folgen wir • einem alten Pfad (3 Std., mittel, ↗0 m ↘750 m). Artenreich zeigt sich die Pflanzenwelt, und immer wieder bieten sich prachtvolle Ausblicke auf die Küste. Unter den Lavabögen von Salinas wartet das erfrischende Meer. 60 km. Nachmittags fliegen wir über Praia nach Sao Vicente. Wir wohnen in der Hafenstadt Mindelo und essen gemeinsam in einem gemütlichen Restaurant zu Abend. Dann locken die vielen Bars mit Livemusik und Grogue, der Rachenputzer aus Zuckerrohrschnaps, den es auch in einer sanftmütigen Variante gibt.

7 Sa: Tropische Opulenz in Santo Antao Die Fähre bringt uns in einer knappen Stunde zur Nachbarinsel Santo Antao. Kontrastprogramm: Tropisch grüne Opulenz empfängt uns in den Tälern – die Höhen der erloschenen Vulkanfelsen aber sind kahl und karg. Durch die Ribeira de Paúl windet sich • unser Weg vom Cova-Krater ins Tal (4 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗500 m ↘1400 m). Fahrtstrecke 60 km. *Zwei Übernachtungen in einem komfortablen Hotel im urigen Fischerdorf Ponta do Sol,* das für uns einen spektakulären Sonnenuntergang bereithält.

8 So: Küstenwandern zwischen Himmel und Erde Magische Landschaft: grüne Schluchten, bizarre Bergformationen, Häuser, die kühn und bunt in den Felsen kleben. Von Fontainhas führt • ein gepflasterter Pfad (5 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗800 m ↘900 m) zwischen Himmel und Erde an der Steilküste entlang nach Cruzinha. Unterwegs packen wir die Picknickdecken aus. Ihr Reiseleiter hat alles mitgebracht für die genussreiche Pause mit Meerblick. Abends vielleicht mal Cachupa probieren? Der Eintopf aus gestampftem Mais mit vielerlei Gemüse ist das Nationalgericht der Inseln. Restauranttipps gibt's von Ihrem Reiseleiter.

Wenn Ihnen die Wanderung heute zu anstrengend vorkommt, dann organisiert Ihr Reiseleiter für Sie auch gern eine Rundfahrt mit Kleinbus und örtlichem Führer, die Ihnen die grandiose Bergwelt Santo Antaos vor Augen führt.

9 Mo: Die hängenden Gärten der Ribeira Grande Rein in die Wanderstiefel! Unser gepflasterter Weg • führt (3 Std., anspruchsvoll, ↗1150 m ↘250 m) von Coculi durch terrassierte Felder, die an Talflanken hängen, hinauf nach Corda. Die Landschaft ist einzigartig, nur selten begegnen wir anderen Wanderern. Später geht's weiter nach Porto Novo. Fahrtstrecke 40 km. *Zwei Übernachtungen im Süden der Insel.*

10 Di: Wüstenhafter Süden Freuen Sie sich auf eine der schönsten • Wanderungen (3 Std., mittel, ↗450 m ↘350 m) im wüstenhaften Süden der Insel. Durch ein ausgetrocknetes Flusstal steigen wir hoch zum Bergdorf Altomira und genießen den Blick auf die Ribeira das Patas und die umliegenden Berge, während uns der Passatwind Kühle zufächelt. 30 km.

11 Mi: Mindelo, Hauptstadt der Kultur Die Fähre bringt uns zurück nach Sao Vicente. Bei einem Rundgang erkunden wir die Hafenstadt Mindelo: Bunte Kolonialbauten, ehemalige Handelshäuser und urige Märkte erwarten uns. Und am Abend Musik an jeder Ecke. Unser modernes Hotel liegt gleich beim Yachthafen an der Avenida Marginal. *Zwei Übernachtungen auf Sao Vicente.*

12 Do: Die Katzenbucht und heiße Rhythmen Eine kleine Inselrundfahrt bringt uns zur wilden Praia do Norte, an der wir bis zur Katzenbucht • wandern (2 Std., leicht, ↗50 m ↘0 m). Nachmittags besuchen wir in Mindelo eine Capoeira-Schule. Die Kapverdier lieben diesen Kampftanz. Wer mag, kommt in Bewegung! Unsere Gastgeber zeigen uns die ersten Schritte und freuen sich auf unsere Fragen. Der Rest des Tages und der Abend sind frei – auch für eigene kulinarische Erkundungen.

13 Fr: Flug nach Lissabon Letzte Gelegenheit für einen Spaziergang zum feinen Sand der Praia da Laginha! Dann werden Sie abgeholt zum Flug nach Lissabon. Nach etwa vier Stunden landen wir für eine letzte Übernachtung in der melancholischen Weltstadt.

14 Sa: Rückflug Im Laufe des Vormittags Fahrt zum Flughafen von Lissabon und Rückflug.

Lieber Fischen statt Wandern? Wenn Sie heute auf die Wanderung verzichten wollen, können Sie stattdessen zum Hochseeangeln anheuern. Der Skipper fährt mit Ihnen hinaus auf den Atlantik und gurtet Sie im Sitz fest – den weiteren Verlauf des Angeltrips kennt nur Poseidon. Schenkt er Ihnen ein Souvenir, bekommen Sie dies am Abend bestimmt auf den Teller, wenn Sie den Koch freundlich darum bitten.

Zu Fuß unterwegs

Bis heute überzieht die Kapverdischen Inseln ein Netz an gepflasterten Maultierpfaden, die wir an einzelnen Tagen nutzen. Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass wir Ihnen die abwechslungsreiche Landschaft vor Augen führen. Da die Kapverden vulkanischen Ursprungs sind, sind die Inseln stark zerklüftet, und es geht beim Wandern ständig auf und ab. Wenn Ihnen einmal eine Wanderung zu schwer erscheint, organisiert Ihnen Ihr Reiseleiter gerne ein Alternativprogramm.

14 REISETAGE ST 7661

8.3.–21.3. | 1.11.–14.11. | 15.11.–28.11. | 27.12.–9.1.27

Sonntag – Samstag

Vorschau 2027: 21.3./31.10./14.11./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Praia und zurück von Sao Vicente, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Cabo Verde Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 155 €)
- Transfers; Ausflüge mit Kleinbussen, Taxis und landesüblichen Aluguers (Sammeltaxis)
- Fährüberfahrt von Sao Vicente nach Santo Antao und zurück
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, teilweise einfachere Hotels und Pensionen
- Frühstück, 8 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in landestypischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder
+ Visagebühren (ca. 45 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 72 – 75 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	4590	4990
Einzelzimmerzuschlag	610	610

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Insel/Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Santiago	3 Vip	***
Fogo	1 Casa Alcindo	*(*)
Fogo	1 Xaguate	***
Sao Vicente	1 Ouril	****
Santo Antao	2 Tiduca	***(*)
Santo Antao	2 Santantao Art Resort	***(*)
Sao Vicente	2 Ouril	****
Lissabon	1 Lutecia	****

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,23 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

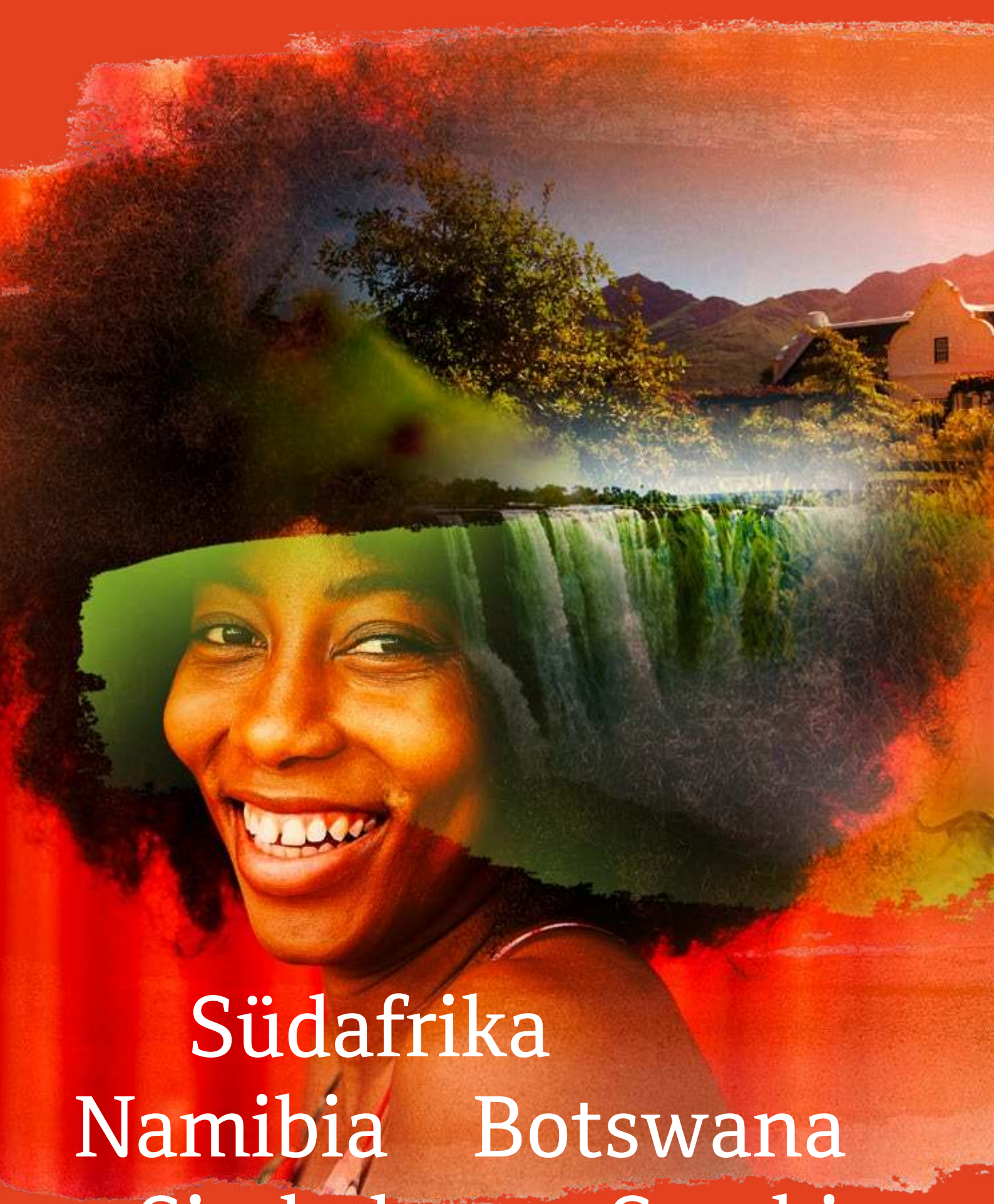
Reisepass erforderlich. Das Visum wird bei der Einreise erteilt. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Jamil Boudjemah (Lateinamerikanistik), Tomas Eisele-Meneses (Diplom-Reiseleiter) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7661.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit TAP Air Portugal ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7661.



Südafrika
Namibia Botswana
Simbabwe Sambia



Auf den Reisen durchs südliche Afrika gibt es sie noch, diese Champagnermomente mit einem echten Prickeln im Bauch: Wenn sich die Natur am Südzipfel Afrikas im Licht der sinkenden Sonne mal wieder selbst inszeniert, wenn man in der Morgenkühle barfuß im Sand der Namib steht – den Blick den rot glühenden Dünen zugewandt – und drum herum nur endlose Weite spürt. Wenn im Krüger-Nationalpark eine Elefantenherde den Weg kreuzt oder ein Löwenrudel aus dem Dickicht bricht und man gebannt den Atem anhält. Oder wenn nachts der funkelnde Sternenhimmel die Wildnis überspannt und die geheimnisvollen Laute der Savanne in die Lodge dringen ... Das ist Afrika intensiv! Und wo steht Südafrika heute, mehr als 30 Jahre nach dem offiziellen Ende der Apartheid? Was ist aus der Utopie der Regenbogennation geworden? Was bedeutet Übervater Nelson Mandela der Jugend von heute? Wie entwickeln sich die Nachbarländer, Namibia und Simbabwe, aber auch Botswana, Sambia, Lesotho und Eswatini, ehemals Swasiland? Auf einer Reise durchs südliche Afrika bekommen Sie viele Antworten – beim Besuch einer Township, beim Streifzug durch die neuen Szeneviertel von Kapstadt, in der Einsamkeit der Kalahari oder einfach „on the road“. Natürlich gibt es immer mal wieder Sand im Getriebe der jungen Demokratien, die es aber mit Gelassenheit und Optimismus packen. Und die Südafrikaner verstehen auch zu genießen. Ihre Weine etwa zählen zu den besten der Welt, und die afrikanischen Kochkünstler wissen nicht nur mit Grillfleisch umzugehen, sondern spielen auch meisterhaft mit den Aromen der Kulturen, die sich hier mischen. Erleben Sie Afrikas Süden mit all seinen Facetten!

Qualität steckt im Detail

Studiosus-Reisen ins südliche Afrika sind bis ins kleinste Detail durchgeplant – ein Vorteil, der Ihnen unterwegs immer wieder zugutekommt. Viele Dinge, die Sie anderswo extra bezahlen müssen, sind für Sie bereits reserviert und im Reisepreis eingeschlossen: die Seilbahnfahrt auf den Tafelberg, eine Bootsfahrt mit Sektumtrunk vor der Küste von Walfischbucht, eine Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländefahrzeugen in einem der Nationalparks oder privaten Wildreservate. Und auch um Ihr leibliches Wohl machen wir uns viele Gedanken: Ein üppiges südafrikanisches Frühstück sowie ein mehrgängiges Abendessen in den Hotels sind die Regel. Zur Abwechslung haben wir immer wieder auch die Abendmahlzeiten in guten Restaurants vorgesehen, und manchmal ist für Sie auch ein besonderes Mittagessen eingeschlossen – ein Straußensteak in Oudtshoorn, eine afrikanische Mahlzeit in Soweto, eine Austernprobe in Knysna oder auf einem Boot bei Walfischbucht. Gelegentlich lassen wir aber auch einmal einen Abend frei, damit Sie auf eigene Faust die kulinarischen Schätze Südafrikas und seiner Nachbarländer kennenlernen können – im Übrigen zu einem sehr günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sicherheit geht vor

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die politische Situation in Südafrika, Namibia und Botswana ist stabil, in einigen Stadtvierteln in den Ballungszentren Südafrikas kam es allerdings in den letzten Jahren zu schweren Ausschreitungen und gewaltsamen Protesten. Wir passen – bei Bedarf auch sehr kurzfristig – unsere Programme an die jeweilige Sicherheitslage an und vermeiden Proteste großflächig. Auch in den städtischen Zentren von Simbabwe kommt es wegen der angespannten Wirtschaftslage und der daraus resultierenden sozialen Konflikte immer wieder zu Unruhen, zu denen es jüngst ebenso in der sambischen Hauptstadt Lusaka gekommen ist. Die Viktoriafälle sind hiervon bislang nicht betroffen. Die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes weisen in allen Ländern auf die hohe Gewaltkriminalität hin, die insbesondere in den größeren Städten, aber auch immer wieder in ländlichen Gegenden auftritt. Bitte befolgen Sie daher unbedingt die Ratschläge, die wir Ihnen mit den Reiseinformationen bzw. über Ihre Reiseleitung zu Beginn Ihrer Reise geben. Auch haben wir eine Reihe von Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit getroffen, z.B. führen wir Besuche in Townships nur mit ortskundiger Führung durch und verzichten in allen Ländern im südlichen Afrika auf Überlandfahrten in der Nacht.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Klima & Kleidung

Wir haben unten die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge für Sie zusammengestellt, damit Sie für Ihre Reise in den Süden Afrikas richtig planen und packen können. Dort ist Sommer, wenn bei uns Winter ist, und umgekehrt. Die Regenzeit fällt in den afrikanischen Sommer von Dezember bis März. Was aber nicht heißt, dass es dann ständig regnet. Ganz im Gegenteil: Die Schönwetterperioden überwiegen, und nur ab und zu sorgen kurze tropische Schauer für eine willkommene Abkühlung.

Reisen in das südliche Afrika lohnen das ganze Jahr über; die ideale Reisezeit ist jedoch von Land zu Land verschieden. In Südafrika zählen dazu die Monate Oktober und November sowie März und April. Von Mai bis August ist es im Norden Südafrikas sehr schön: tagsüber sommerlich warm, nachts kühl bis kalt. Diese Monate gelten für die Tierbeobachtung im Krügerpark als ideal, in der Kapprovinz allerdings ist es dann manchmal regnerisch. Die Niederschläge sorgen hier im August und September dafür, dass ein Blütenteppich weite Teile der Kapprovinz überzieht, für manchen die schönste Reisezeit.

Namibia ist prinzipiell ganzjährig gut bereisbar, die besten Monate für die Länder Botswana, Sambia und Simbabwe sind Mai bis August. Tagsüber ist es sommerlich warm, nachts kühlt es stark ab. Auch im September und Oktober bieten sich in diesen Ländern hervorragende Möglichkeiten zur Tierbeobachtung, doch wird es in diesen Monaten tagsüber manchmal sehr heiß. Oft heißer als im Südsommer von November bis April, wenn aufgrund der einsetzenden Regenfälle Landstriche, die den größten Teil des Jahres vertrocknet sind, von einer grün leuchtenden Vegetation überzogen werden.

Da Wildbeobachtungsfahrten in den Nationalparks in der Regel in offenen Geländefahrzeugen in den frühen Morgenstunden stattfinden, hat sich die Mitnahme von Fleecejacke, Schal, Mütze und Handschuhen vor allem für die Monate Mai bis August bewährt. Decken sind in den Fahrzeugen zusätzlich vorhanden.

Der Pass muss mit

Für die Staaten im südlichen Afrika brauchen Deutsche, Schweizer und Österreicher einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig ist und noch mindestens eine freie Seite für Ein- und Ausreisestempel enthält. Für Südafrika, Botswana und Sambia ist kein Visum erforderlich, das Visum für Simbabwe wird bei der Einreise erteilt.

Seit 2025 besteht für Namibia Visumspflicht. Die Kosten für das Visum sind im Reisepreis eingeschlossen. Für die Beantragung senden Sie uns bitte den Fragebogen, den Sie mit Ihren Reiseunterlagen erhalten, rechtzeitig bis 5 Wochen vor Reisebeginn zu.

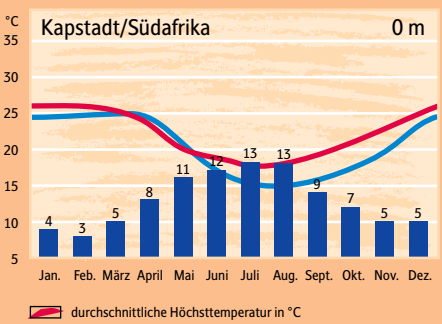
Staatsbürger vieler anderer Länder, auch mancher der Europäischen Union, müssen sich vor Abreise ein Visum besorgen, da sie sonst nicht einreisen dürfen. Auch verlangt Südafrika für Angehörige etlicher Nationalitäten ein Transitvisum, wenn sie auf dem Flughafen von Johannesburg in eines der angrenzenden Länder umsteigen wollen. Wir bitten alle Teilnehmer mit anderer Staatsbürgerschaft, sich in ihrem Reisebüro oder beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen zu erkundigen.

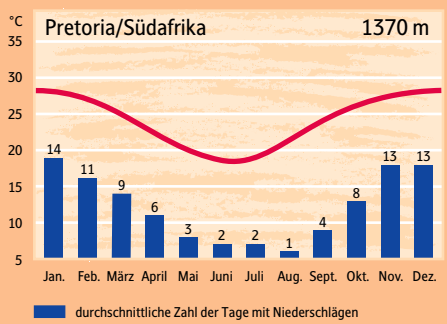
Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

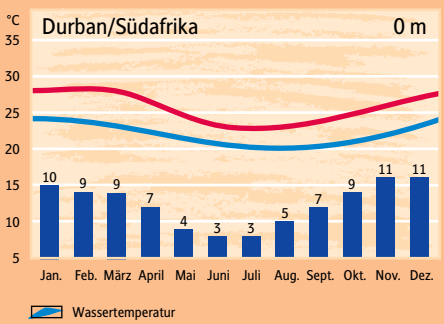
Abflug nach Afrika

Sie fliegen mit renommierten Fluggesellschaften wie Lufthansa, Discover Airlines, Swiss, Edelweiss, Qatar Airways, Turkish Airlines und Ethiopian Airlines ins südliche Afrika. Welche Fluggesellschaft für Ihre Reise vorgesehen ist, finden Sie bei den einzelnen Reisen vermerkt. Da sich die Airlines Änderungen des Flugplans vorbehalten, kann es sein, dass wir aus zwingendem Grund die Fluggesellschaft wechseln müssen. Für die Strecke von Mitteleuropa nach Johannesburg braucht ein Verkehrsflugzeug zehn bis elf Stunden. Die Flüge verkehren in der Regel über Nacht, was von vielen Gästen sehr geschätzt wird. Wegen der fehlenden oder nur geringen Zeitverschiebung wird der Tag-Nacht-Rhythmus nicht gestört.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken von manchen Passagieren als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei allen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Einige Airlines verfügen auf ihren Langstreckenflügen auch über eine Premium Economy Class. Gegen einen moderaten Aufpreis reisen Sie dort mit größerem Sitzabstand und mehr Komfort als in der Economy Class.







Die Fluggesellschaft Discover Airlines ist eine Tochtergesellschaft der Lufthansa. Die Serviceleistungen entsprechen nicht denen der Lufthansa, u.a. sind alkoholische Getränke und Kopfhörer gebührenpflichtig. Discover Airlines ist Partner im Vielfliegerprogramm miles&more, gehört allerdings im Gegensatz zur Lufthansa nicht zum Star-Alliance-Verbund. Inhaber von Vielfliegerkarten dieser Allianz können daher nicht alle damit verbundenen Vorteile nutzen.

Auf Inlandsflügen und Regionalstrecken greifen wir auf Flugverbindungen von Airlink, Safair und weiteren regionalen Fluggesellschaften zurück. Sie fliegen ausschließlich mit modernen Flugzeugen amerikanischer oder europäischer Hersteller, die unseren strengen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Überlandreisen in Südafrika

In Südafrika reisen Sie in robusten Bussen, deren Ausstattung und Komfort nicht immer dem in Europa üblichen Standard entsprechen. Und wir wollen es nicht verschweigen: Da die Nachfrage in der Hochsaison wesentlich höher ist als die Anzahl der zur Verfügung stehenden modernen Reisebusse, kommen in Südafrika im Oktober und November manchmal auch ältere Modelle zum Einsatz. Wir haben alle Busunternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, verpflichtet, strenge Lenk- und Ruhezeitvorschriften für den Busfahrer anzuweisen, die sich an die in der Europäischen Union gültigen Vorgaben anlehnen. Eine Klimaanlage ist selbstverständlich, sodass es im Bus auch bei großer Hitze angenehm kühl bleibt.

„Auf Pad“ in Namibia – die Qualität der Busse

In den menschenleeren Gebieten Namibias sind die Pads, d.h. die Überlandstraßen, nicht asphaltiert. Und es ist nicht zu übersehen, dass manche Straßen nicht in dem Maße unterhalten werden, wie es sein sollte. Viele der Busse, die hier für uns unterwegs sind, haben deshalb Blattfedern, einen erhöhten Radstand sowie besondere Filter und Motoren ohne Elektronik. Sie mögen vielleicht etwas altmodisch wirken, sind aber robust und zuverlässig und der beste Schutz dagegen, irgendwo fern jeder Siedlung in sonnendurchglühter Natur liegen zu bleiben. Dafür nehmen wir Einbußen beim Komfort hin. Der allgegenwärtige Staub dringt durch jede Dichtung. Und: Klimaanlagen sind nicht für den Staub von Schotterstraßen erfunden worden; sie fallen unter den in Namibia gegebenen Umständen häufig aus und können dann mangels geeigneter Werkstätten auch nicht sofort repariert werden. Aus diesem Grund können wir keine Busse mit Klimaanlage garantieren und setzen gelegentlich auch Fahrzeuge ohne Klimatisierung ein.

In der Hochsaison von August bis Oktober entstehen wegen der großen Nachfrage Engpässe bei Reisebussen – dann kommen manchmal auch ältere Modelle zum Einsatz. Im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Reiseveranstaltern setzen wir in Namibia keine „Driver Guides“ ein, die neben den Aufgaben des Reiseleiters auch noch den Bus lenken müssen. Damit ist gewährleistet, dass unsere strengen Lenk- und Ruhezeitvorgaben für den Busfahrer eingehalten werden können, die sich an die in der Europäischen Union gültigen Vorschriften anlehnen.

Auf Safari

Bei jeder Reise besuchen wir ein oder mehrere Wildschutzgebiete, um Tiere in freier Wildbahn zu beobachten. Abhängig von der Beschaffenheit des jeweiligen Parks fahren wir mit Bussen oder Kleinbussen, in der Regel aber in offenen Geländewagen. In offenen Fahrzeugen spüren Sie den Atem der Savanne und können hervorragend fotografieren. Aber auch Safaris im Bus haben ihre Vorteile: Die Passagiere sind vor Hitze und Sonne, aber auch Kälte geschützt und können auch einmal eine weitere Strecke zurücklegen, um in unterschiedliche Teile der Parks zu gelangen. Die Seitenfenster sind in der Regel zu öffnen. Außerdem kann Ihnen Ihr Reiseleiter über das Mikrofon Hintergrundinformationen an Ort und Stelle geben. Von erhöhter Warte aus kann man das Wild auch oft besser beobachten als aus einem niedrigeren Fahrzeug.

Guten Appetit!

Freuen Sie sich während Ihrer Afrikareise auf eine gute Küche mit hervorragendem Fleisch, viel Salat und frischem Obst! Probieren Sie auch Ungewohntes wie Strauß oder Krokodil („Eat them before they eat you!“). Vielleicht mundet es Ihnen ja ausgezeichnet. In Namibia sind Wildgerichte weitverbreitet, in Südafrika bevorzugt man Rind oder Lamm. Dazu einen guten südafrikanischen Wein, von Kennern auf der ganzen Welt geschätzt. Oder ein Windhoek Lager, das nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut wird. Zum Frühstück verwöhnt man Sie in vielen Hotels mit Säften, frischen Früchten, Eiern in vielerlei Zubereitung, mit Wurst, Schinken, Müsli, Joghurt und anderem mehr.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

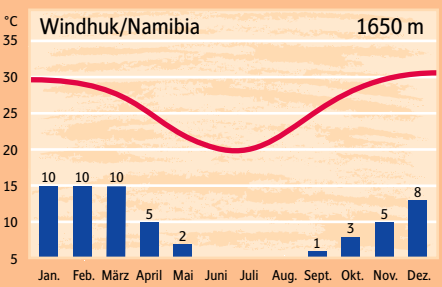
In den größeren Zentren Südafrikas und Namibias ist das Gesundheitssystem gut ausgebaut, in ländlichen Gegenden ist dagegen eine lückenlose medizinische Versorgung nicht immer gewährleistet. Die hygienischen Verhältnisse im südlichen Afrika sind allgemein gut; auf Sauberkeit legt man großen Wert. In Botswana und Sambia gibt es eine funktionierende Gesundheitsversorgung nur in den Hauptstädten. Für Reisen ins südliche Afrika empfehlen wir Ihnen deshalb einen umfassenden Versicherungsschutz, der auch Kosten für Ambulanzflüge im Reiseland sowie Rettungsflüge nach Hause einschließt.

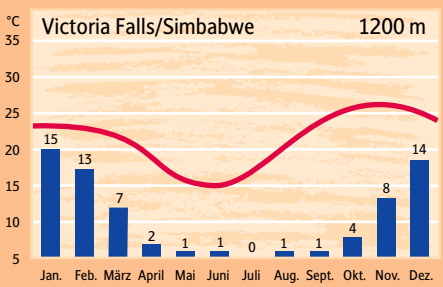
Der größte Teil Südafrikas und Namibias gilt als malariafrei. In Südafrika sind insbesondere in der Regenzeit die Provinzen Limpopo und Mpumalanga (Krüger-Nationalpark) malariagefährdet, in Namibia der äußerste Norden mit dem Etoscha-Nationalpark und dem Caprivistreifen, sowie die Nationalparks in Botswana und Sambia. In ganz Afrika sollten Sie wegen der Bilharziosegefahr und allseits lauernder Krokodile auf das Baden in Binnengewässern verzichten.

In jedem Fall empfehlen wir Ihnen eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung übersenden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Studiosus-Förderprojekte

Schon seit vielen Jahren unterstützt Studiosus soziale, kulturelle und ökologische Projekte. Dieses Engagement ist in der Studiosus Foundation zusammengefasst. Auf die Zukunft gerichtet ist die Unterstützung des Kliptown Youth Project in Soweto, wo Jugendliche gezielt auf die Herausforderungen der modernen Welt vorbereitet werden. Die Studiosus Foundation hat hier zwei Sonnenkollektoren gestiftet, um das Projekt von den häufigen Stromausfällen der staatlichen Elektrizitätsversorgung unabhängig zu machen. Außerdem wurden und werden immer wieder Schulbücher finanziert und Zuschüsse zum Schulfrühstück gewährt. In Oudtshoorn schließlich engagiert sich die Foundation bei einem Gartenbauprojekt, das die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit gesunden Lebensmitteln sicherstellen will. Auf verschiedenen unserer Rundreisen halten wir an diesen Orten, um uns über das jeweilige Projekt, aber auch über die vielfältigen sozialen Fragen aus erster Hand zu informieren.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.studiosus-foundation.org.





Unser Hotelstandard

Die Hotels in Südafrika und Namibia haben ein hohes Niveau. Sie werden im internationalen Vergleich von unseren Gästen überdurchschnittlich gut bewertet. In Südafrika sind Klimaanlage und Swimmingpool nahezu überall eine Selbstverständlichkeit. Die Zimmer sind sehr gut ausgestattet mit Fernseher, Telefon, WLAN, Bad und WC, fast immer auch mit bequem begehbaren Duschkabinen. Im dünn besiedelten Namibia gibt es nur wenige Hotels im klassischen Sinne, sodass wir an verschiedenen Orten in privaten Gästefarmen und Lodges wohnen. Diese Unterkünfte bestechen oft durch ihre schöne Lage, ihre Ruhe und ihre familiäre Atmosphäre. Die Zimmer sind in der Regel geräumig, geschmackvoll mit afrikanischem Touch eingerichtet, aber nicht immer mit den Segnungen moderner Technik ausgestattet: So wird z.B. in vielen Lodges bewusst auf Fernseher in den Zimmern verzichtet, um das Naturerlebnis nicht zu schmälern. In Namibia wurden die Hotels zuletzt im Jahre 2011 von der staatlichen Tourismusbehörde eingestuft. Seither wurden keine Änderungen mehr vorgenommen, sodass die offizielle Klassifizierung nicht in jedem Fall den aktuellen Stand widerspiegelt. Allerdings war die seinerzeitige Bewertung im internationalen Maßstab recht streng – viele Hotels sind besser, als es ihre Kategorie vermuten lässt. In Südafrika gibt es eine Klassifizierung der Hotels auf freiwilliger Basis. In den Fällen, in denen sich die Hotels nicht haben einstufen lassen, wurde die Bewertung von Studiosus vorgenommen, um Ihnen einen Vergleich zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Nachbarländer Eswatini, Botswana, Sambia und Simbabwe. Im Folgenden möchten wir einige der Häuser vorstellen, die wir für unsere Reisen reserviert haben.

Hazyview, Hippo Hollow Country Estate***



Fast wie im Dschungel fühlt sich der Gast dieser Lodge in der Nähe des Krüger-Nationalparks. Bäume beschatten die Bungalows und die Hotelzimmer in mehreren, maximal zweistöckigen Gebäuden. Die 91 Zimmer sind nicht luxuriös, doch mit allen Annehmlichkeiten eingerichtet, die der Gast einer Studiosus-Reise erwartet. Zwei Pools sorgen für Erfrischung. Restaurant und Bar öffnen sich zu einer Aussichtsterrasse mit einem schönen Blick auf den Fluss Sabie.

Johannesburg, Sandton Sun*****



Das Hotel liegt im Stadtviertel Sandton, direkt an der Sandton City Mall mit zahlreichen Geschäften und Restaurants. In den 326 Zimmern erwarten Sie die Annehmlichkeiten eines internationalen Fünfsternehotels. Dazu gehören Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Kaffee-/Teekocher. Für das leibliche Wohl sorgen ein Restaurant, eine Lounge auf der Dachterrasse und eine Bar. Zur Entspannung stehen zwei Pools und das Spa zur Verfügung.

Durban, Southern Sun Elangeni & Maharani****



Seit 2013 vereint, erwarten die Schwesterhotels Elangeni und Maharani ihre Gäste mit modernem Komfort. Sie liegen nebeneinander am North Beach. Die Seepromenade „Goldene Meile“ mit ihren vielen Bars und Restaurants erreichen Sie bequem zu Fuß, das Zentrum mit einer kurzen Taxifahrt. Insgesamt 734 gut ausgestattete Zimmer mit Blick aufs Meer. Es gibt ein Businesscenter, zwei Fitnesscenter, drei Pools und ein Spa, dazu elf Bars und Restaurants. Besonders angenehm sind der Frühstücksraum auf dem Pooldeck des Hotels Elangeni und der Blick vom Dachgarten des Hotels Maharani über Durban und den Indischen Ozean.

Knysna, Protea Quays Hotel****



Ein modernes Hotel der südafrikanischen Kette Protea in guter Lage an der Lagune von Knysna, unmittelbar neben den Geschäften der Waterfront. Die Ausflugsboote fahren direkt vor dem Hotel ab, das Zentrum des Ferienortes an der Gartenroute ist bequem zu Fuß erreichbar. Das Hotel hat 123 moderne Zimmer mit Sat.-TV, Safe, Föhn und Kaffeestation. Es besitzt einen Swimmingpool, eine Bar und ein Frühstücksrestaurant, jedoch kein Restaurant, da sechs Restaurants in unmittelbarer Nähe eine große Auswahl bieten.

Kapstadt, Pepperclub Hotel & Spa*****



Das moderne Hotel liegt mitten im Stadtzentrum – die historischen Sehenswürdigkeiten und die Ausgehviertel sind bequem zu Fuß erreichbar. Die 200 mittelgroßen Zimmer sind mit Schallschutzfenstern, Kühlschrank, Fernseher, Safe und Föhn ausgestattet und haben teilweise einen Balkon. Zum Hotel gehören ein ambitioniertes Restaurant und eine elegante Lounge-Bar. Für ein Work-out steht den Gästen ein gut ausgestatteter Fitnessraum zur Verfügung, zur Entspannung ein Spa und ein Pool auf der Dachterrasse.

Windhuk, The Windhoek Luxury Suites****



Auch wenn der vollständige Name etwas irreführend ist: Das 2019 eröffnete Hotel verfügt über 40 geschmackvoll eingerichtete Zimmer, aber eben keine Suiten. Es liegt ruhig im Ortsteil Klein-Windhoek. Zur Ausstattung gehören Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Kühlschrank, Kaffee-/Teekocher, Safe und Föhn. Das Frühstück wird im benachbarten Stellenbosch-Restaurant eingenommen. Ein kleiner Swimmingpool gehört ebenso zur Anlage.

Swakopmund, Hansa Hotel****



Seit 1905 ist das Hansa die erste Adresse in der kühlen Stadt am Atlantik. Gleich nebenan befindet sich eine Ladenpassage mit guten Geschäften und mehreren Restaurants. Das Hotel hat 58 Zimmer, deren Mobiliar zwar die wechselvolle Geschichte des Landes dokumentiert, die Zimmer sind jedoch gepflegt sowie mit Fußbodenheizung, Sat.-TV, Safe, Föhn und Kaffeestation sehr komfortabel ausgestattet. Das Restaurant gilt als das beste der Stadt und erfreut sich vor allem wegen seiner Wild- und Fischspezialitäten eines exzellenten Rufs. Das Hotel gehört zu den von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Namibia.

Namibwüste, Namib Desert Lodge***



Mitten in der Wüste, 60 km nördlich von Sesriem und 30 km südlich von Solitaire, bietet die Namib Desert Lodge eine komfortable Unterkunft. Die Bungalows mit insgesamt 78 Zimmern verteilen sich auf einem weitläufigen Gelände am Fuße versteinerter Dünen. Die Zimmer sind geräumig, besitzen Klimaanlage und Moskitonetze sowie eine Terrasse. Das Hotel verfügt über zwei Swimmingpools mit Liegen und Sonnenschirmen, eine Bar, ein großes Restaurant und eine beleuchtete Wasserstelle, an die wilde Tiere zum Trinken kommen.

Etoschapark, Etosha Safari Lodge***



Nur wenige Kilometer vom südlichen Eingang des Etoscha-Nationalparks entfernt liegt die Etosha Safari Lodge. Sie hat 65 gut ausgestattete Chalets mit Klimaanlage und Moskitonetzen, dazwischen drei Swimmingpools. Dazu ein großzügiges Hauptgebäude mit Boutique, ein Buffet-Restaurant mit Terrasse und eine schöne Bar mit Aussichtsplattform. Von den Zimmern und dem Haupthaus haben Sie einen tollen Blick auf die Savannenlandschaft. Auf dem gleichen Gelände befindet sich, einige Kilometer entfernt, das Etosha Safari Camp mit 50 Bungalows und einem urigen Pub im Stil einer typisch afrikanischen Kneipe. Die Lodge gehört zu den von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Namibia.

Twyfelfontein, Twyfelfontein Country Lodge



Eine komfortable Unterkunft auf halbem Wege zwischen Swakopmund an der Küste und dem Etoscha-Nationalpark. Die Lodge liegt spektakulär in der Felsenwelt des Twyfelfontein-Tals, das wegen seiner Felsritzungen und -malereien von der UNESCO als Welterbe anerkannt wurde. Die Gebäude mit ihren großen Reetdächern präsentieren sich in Stil und Farbgebung an die Felslandschaften der Umgebung angepasst. Die 56 Zimmer sind mit Klimaanlage und allem Notwendigen eingerichtet. Im Restaurant werden Frühstück und Abendessen serviert; es gibt eine Bar und einen großen Pool.

Verlängerungstage

Sie können jede unserer Studiosus-Reisen verlängern, vor oder nach Ihrer Reise, sofern Sie uns rechtzeitig mitteilen, wann Sie fliegen möchten. Gerne buchen wir die gewünschten Übernachtungen für Sie (Hotels tw. ohne Beschreibung und Abbildung).

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel/bis Flughafen			Zusatztag	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Johannesburg, Southern Sun Airport	H 74HIA					
Doppelzimmer	ÜF	61	–	DIF	61	–
Einzelzimmer	ÜF	109	–	EIF	109	–
Sandton, Garden Ct. Sandton City	H 74SCI					
Doppelzimmer	ÜF	103	–	DITF	51	–
Einzelzimmer	ÜF	195	–	EITF	91	–
Johannesburg, Garden Ct. Morningside	H 74GCM					
Doppelzimmer	ÜF	102	–	DITF	50	–
Einzelzimmer	ÜF	193	–	EITF	89	–
Sandton, Sandton Sun	H 74SAN					
Doppelzimmer	ÜF	175	–	DBTF	123	–
Einzelzimmer	ÜF	334	–	EBTF	230	–
Kapstadt, SunSquare City Bowl	H 74SCB					
Doppelzimmer	ÜF	109	141	DBTF	62	94
Einzelzimmer	ÜF	208	265	EBTF	114	171
Kapstadt, Southern Sun Cape Sun	H 74CSH					
Doppelzimmer	ÜF	113	146	DBTF	66	99
Einzelzimmer	ÜF	212	277	EBTF	118	183
Kapstadt, Pepperclub[1]	H 74PPC					
Doppelzimmer	ÜF	134	227	DITF	87	180
Einzelzimmer	ÜF	251	454	EITF	157	360
Constantia, Glen Avon Lodge	H 74GAL					
Doppelzimmer	ÜF	142	207	DITF	90	155
Einzelzimmer	ÜF	258	368	EITF	154	264
The Windhoek	H 75WIL					
Doppelzimmer 1 Transfer	ÜF	158	–	DITF	96	–
Einzelzimmer 1 Transfer	ÜF	234	–	EITF	130	–

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, ein Flughafentransfer (außer Southern Sun Johannesburg Airport).

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

[1] Preise gelten nur in Zusammenhang mit der Rundreise im Hotel.

Saisonzeiten:

SunSquare City Bowl **A:** 1.4. – 31.8. **B:** 1.1. – 31.3., 1.9. – 31.12.
Southern Sun Cape Sun **A:** 1.4. – 31.8. **B:** 1.1. – 31.3., 1.9. – 31.12.
Pepperclub **A:** 1.2. – 3.10., 9.10. – 31.10., 15.11. – 19.12. **B:** 4.10. – 8.10., 1.11. – 14.11., 20.12. – 31.12.
Glen Avon Lodge **A:** 1.4. – 30.9. **B:** 1.1. – 31.3., 1.10. – 31.12.

Individuelle Verlängerung Viktoriafälle und Botswana

Die Viktoriafälle (UNESCO-Welterbe) bieten dem Besucher ein einzigartiges Naturschauspiel: Auf einer Breite von fast 1700 m stürzen die Wassermassen des Sambesis mehr als 100 m in die Tiefe. Lassen Sie sich eines der größten Naturschauspiele Afrikas nicht entgehen! Sie können den Aufenthalt an den Viktoriafällen auch mit einem Besuch des Chobe-Nationalparks in Botswana verbinden. Der Fluss Chobe wimmelt von Flusspferden und Krokodilen, und an sein Ufer kommen jeden Tag Hunderte von Elefanten zum Trinken – die größten Elefantenherden, die es heute in Afrika noch gibt.

3 Tage Viktoriafälle

1 **Flug zu den Viktoriafällen** Sie fliegen am Vormittag von Johannesburg nach Victoria Falls in Simbabwe. Ein Beauftragter unserer Agentur begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie zu Ihrem Hotel ganz in der Nähe der Wasserfälle. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die Ruhe und nehmen Sie einen Drink an der Bar! Sie haben auch Gelegenheit zu einem ersten Spaziergang zu den Wasserfällen (Eintritt ca. 45 €).

2 **Die Viktoriafälle** Am Vormittag holt Sie ein Mitarbeiter unserer Agentur vom Hotel ab und begleitet Sie zu den Viktoriafällen. Der Weg führt zu verschiedenen Aussichtspunkten, von denen Sie die gewaltigen Wassermassen in die Schlucht hinabstürzen sehen. Vergessen Sie Ihre Regenjacke nicht, denn bei hohem Wasserstand sprüht die Gischt hoch hinauf! Am Nachmittag unternehmen Sie eine geruhsame Bootspartie auf dem Sambesi, bei der Sie mit einem Glas Wein oder einem Cocktail in der Hand die Flusspferde beobachten können.

3 **Rückflug** Den Vormittag können Sie nach Lust und Laune genießen. Am Nachmittag Rückflug von Victoria Falls nach Johannesburg und Anschluss zum Nachtflug nach Europa (Umsteigezeit 4,5 bis 6 Std.) oder alternativ – bei passenden Flugtagen – Flug via Windhuk und von dort mit Discover Airlines nach Frankfurt.

Keine Studiosus-Reiseleitung.

Victoria Falls Hotel*****



Seinen 100. Geburtstag hat das Victoria Falls Hotel bereits hinter sich. Könige, Präsidenten und Hollywoodstars zählten zu seinen Gästen. Stil und Ambiente verweisen noch in die Blütezeit des British Empire, der Komfort wurde jedoch stets an die moderne Zeit angepasst. Die Wasserfälle sind zu Fuß in etwa 20 Minuten zu erreichen. Das Hotel liegt in einem prachtvollen Park und besitzt lediglich zwei Stockwerke. Auf mehrere weitläufige Zimmerflügel verteilen sich die Lounges und 161 Zimmer. Diese sind geräumig und haben Klimaanlage, Fernseher, WLAN, teilweise auch einen Kühlschrank, Safe, Föhn und Kaffeestation. Im eleganten Livingstone Room servieren livrierte Kellner exquisite Dinner mit sieben Gängen, ungezwungener geht es im Restaurant Jungle Junction im Freien zu. Das Hotel hat eine gut ausgestattete und frequentierte Bar – der Sundowner auf Stanley's Terrace mit Blick auf die alte Eisenbahnbrücke hinüber nach Sambia gehört zu den „Musts" einer Afrikareise. Außerdem verfügt das Hotel über Pool, Tennisplätze, Friseur- und Massagesalon, eine Boutique und mehrere Safaribüros. Der von Gary Player gestaltete Championship-Golfplatz Elephant Hills ist in wenigen Minuten mit dem Taxi zu erreichen.

Ilala Lodge****



Der große Vorteil dieser charmanten Lodge ist die Lage in einem parkähnlichen Garten nur zehn Gehminuten vom Eingang zum Nationalpark an den Viktoriafällen entfernt. Im reetgedeckten Hauptgebäude finden Sie neben der Rezeption ein großzügig gestaltetes Restaurant mit Terrasse und eine Bar. Zwei Swimmingpools laden zur Entspannung ein. Die 73 Zimmer haben entweder Balkon oder Terrasse mit Blick auf den Garten, in dem sich immer wieder Antilopen oder Warzenschweine einfinden. Zu den Einrichtungen der geschmackvoll in Erdtönen gehaltenen Zimmer zählen Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Kaffee-/Teezubereiter. Der Ort Victoria Falls mit Geschäften und Restaurants ist fußläufig erreichbar. Das Hotel ist bei der Vermittlung weiterer Aktivitäten rund um die Viktoriafälle gerne behilflich.



5 Tage Viktoriafälle und Chobe-Nationalpark

1 Flug zu den Viktoriafällen Sie fliegen vormittags von Johannesburg nach Victoria Falls in Simbabwe. Ein Beauftragter unserer Agentur begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie zur Ilala Lodge ganz in der Nähe der Wasserfälle. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die Ruhe und nehmen Sie einen Drink an der Bar! Sie haben auch Gelegenheit zu einem ersten Spaziergang zu den Wasserfällen (Eintritt ca. 45 €).

2 Die Viktoriafälle Zum Vormittagsprogramm holt Sie ein Mitarbeiter unserer Agentur vom Hotel ab und begleitet Sie zu den Viktoriafällen. Der Weg führt zu verschiedenen Aussichtspunkten, von denen Sie die gewaltigen Wassermassen in die Schlucht hinabstürzen sehen. Vergessen Sie Ihre Regenjacke nicht, denn bei hohem Wasserstand sprüht die Gischt hoch hinauf! Am Nachmittag unternehmen Sie eine geruhsame Bootspartie auf dem Sambesi, bei der Sie mit einem Glas Wein oder einem Cocktail in der Hand die Flusspferde beobachten können.

3 Nach Botswana Sie überqueren die Grenze zum Nachbarland Botswana. 70 km. Die Chobe Safari Lodge, Ihre Unterkunft für die nächsten beiden Tage, befindet sich in der Kleinstadt Kasane, nicht weit vom Eingang zum Chobe-Nationalpark. Nachmittags führt Ihnen eine Bootsfahrt auf dem Chobe den Wildreichtum der Region vor Augen: Im Fluss wimmelt es von Krokodilen und Flusspferden, und an das Ufer kommen die Elefanten in wahren Massen zum Trinken.

4 Im Chobe-Nationalpark Am Morgen Wildbeobachtungsfahrt zu Lande. Der über 10000 qkm große Nationalpark ist berühmt für seine Elefantenherden, die in dieser Größe anderswo in Afrika kaum noch zu finden sind. Aber auch große Büffelherden kommen von Zeit zu Zeit in die Grasebenen am Fluss. Ebenso sehenswert sind die kleineren Tiere: Am Ufer des Chobes lässt sich der Puku, eine seltene Antilopenart, beobachten, und der Chobe-Buschbock kommt nirgendwo sonst mehr vor. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit zu einer weiteren Wildbeobachtungsfahrt – je nach Geschmack zu Wasser oder zu Lande (ca. 50 €).

5 Rückflug Nach einem gemütlichen Frühstück geht es von unserer Lodge zurück nach Simbabwe zum Flughafen von Victoria Falls. Nachmittags Rückflug nach Johannesburg und Anschluss zum Flug nach Europa (Umsteigezeit 4,5 bis 6 Std.) oder alternativ – bei passenden Flugtagen – Flug via Windhuk und von dort mit Discover Airlines nach Frankfurt. Rückflug direkt von Kasane nach Johannesburg alternativ gegen Aufpreis möglich.

Keine Studiosus-Reiseleitung.

Chobe Safari Lodge****



Nicht weit vom Ufer des Flusses Chobe, inmitten eines üppigen grünen Gartens, liegt die Chobe Safari Lodge, die 2025 umfangreich renoviert wurde. Sie grenzt an den Chobe-Nationalpark und ist damit ein komfortabler Ausgangspunkt für Safarifahrten zu Wasser oder zu Lande. Die Lodge besteht aus 2 Teilen, der Safari und der Bush Lodge. In den öffentlichen Bereichen, im afrikanischen Stil reetgedeckt, befinden sich die Rezeption und das große Restaurant mit offener Terrasse und Blick auf den Swimmingpool und den Chobe-Nationalpark. Die 118 Zimmer in zwei Etagen sind locker über das weitläufige Gelände verteilt. Sie sind komfortabel eingerichtet mit Klimaanlage, Fernseher, WLAN, Moskitonetz, Safe, Föhn und Balkon. Das Hotel organisiert Wildbeobachtungsfahrten mit Geländefahrzeugen oder per Boot, ferner können Sie Boote und Ausrüstung zum Angeln mieten. Außerdem gibt es in der Hotelanlage einen „Health and Beauty"-Salon, Squash-Courts, ein Internetcafé und eine Boutique. Eine besonders charmanter Ort ist die Sedudu-Bar, direkt am Chobe gelegen.

Preis pro Person ab €		Code
3 Tage Viktoriafälle Ilala Lodge**		H 75ILA
Doppelzimmer/ÜF	1470	DBJF
Einzelzimmer/ÜF	1732	EBJF
Verlängerungstag		H 75ILL
Doppelzimmer/ÜF	251	DBTF
Einzelzimmer/ÜF	358	EBTF
3 Tage Viktoriafälle Victoria Falls Hotel***		H 75VIC
Doppelzimmer/ÜF	1566	DBJF
Einzelzimmer/ÜF	2136	EBJF
Verlängerungstag		H 75VIL
Doppelzimmer/ÜF	299	DBTF
Einzelzimmer/ÜF	560	EBTF
5 Tage Viktoriafälle und Chobe-Nationalpark		H 75ZCS
Doppelzimmer	2428	DBJX
Einzelzimmer	2978	EBJX

Diese Preise gelten ab Johannesburg und Kapstadt bei Langstreckenflügen mit Turkish Airlines, Lufthansa, Swiss und Qatar Airways.

Flüge ab Kapstadt mit Umsteigen in Johannesburg.

Aufpreis für Nonstop-Flug ab Kapstadt mit Airlink auf Anfrage.

Preis ab Windhuk bei Langstreckenflügen mit Discover Airlines auf Anfrage.

Im Preis enthalten:
Linienflug (Economy) mit Airlink von Johannesburg nach Victoria Falls und zurück, 2 Übernachtungen mit Frühstück in der Ilala Lodge (3- und 5-Tage-Programm) bzw. im Victoria Falls Hotel (3-Tage-Programm), Transfers, Besichtigungsprogramm wie aufgeführt, Visagebühren für Simbabwe, örtliche Führungen in englischer Sprache, Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren. Zusätzlich beim fünftägigen Programm: 2 Übernachtungen mit Frühstück in der Chobe Safari Lodge; Wildbeobachtungsfahrten und Transfers wie aufgeführt. Linienflug (Economy) mit Airlink von Kasane nach Johannesburg gegen Aufpreis möglich. Linienflug (Economy) mit Discover Airlines/Fly Namibia via Windhuk gegen Aufpreis möglich.



Preiswert

- Südafrika kompakt zu günstigerem Preis durch etwas niedrigere Hotelkategorie und leicht erhöhte Teilnehmerzahl
- Eine Reise für ein erstes Kennenlernen Südafrikas, besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Vom Krügerpark bis Kapstadt
- Verlängerungsmöglichkeit an den Viktoriafällen



Südafrika

Höhepunkte

Zwischen Johannesburg und Kapstadt drängen sich die Höhepunkte Südafrikas auf dieser kompakten Rundreise. Im Fokus: die spektakuläre Tierwelt des Landes. Wir nehmen im Krüger-Nationalpark die Spuren der Big Five auf und kommen im Hluhluwe-Wildreservat dem Breitmaulnashorn ganz nah. Im Tsitsikamma-Nationalpark erwarten uns Fauna und Flora von Küste und Regenwald. Großstadtszenen und Begegnungen mit der schwarzen Kultur des Landes ergänzen das Naturerlebnis. Und dank guter Mittelklassehotels und einer leicht erhöhten Teilnehmerzahl servieren wir Ihnen die Schätze im Süden Afrikas zu einem sehr attraktiven Preis.

1 Do: Take-off nach Südafrika! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Turkish Airlines via Istanbul nach Johannesburg (Flugdauer ab Istanbul ca. 10 Std.). Alternativ mit Lufthansa abends nonstop nach Südafrika oder mit Swiss über Zürich (Flugdauer ab Frankfurt oder ab Zürich ca. 11 Std.). Mit Qatar Airways fliegen Sie nachmittags nach Doha und steigen dort nach Johannesburg um (Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., von Doha bis Johannesburg ca. 8,5 Std.).

2 Fr: Johannesburgs Kontraste Vormittags Landung in Johannesburg, mit Lufthansa kommen Sie bereits morgens an. Am Flughafen begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter und nimmt Sie gleich mit auf Citytour. Facettenreich präsentiert sich Südafrikas Metropole mit dem futuristischen „Diamond Building" neben Kolonialvillen und Hüttenvierteln. Im Apartheid-Museum begegnet uns die schwierige Vergangenheit des Landes. Nachmittags dann Rundfahrt durch Soweto – Südafrikas berühmteste Township und Synonym für Jahrzehnte schwarzen Widerstands. In einem Selbsthilfeprojekt stellen sich Projektmitarbeiter unseren Fragen zur aktuellen Lebenswelt Südafrikas. 70 km.

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Statt heute Nachmittag an der Fahrt durch Soweto teilzunehmen, können Sie auf einer „Heritage Tour" auch Johannesburgs goldene Vergangenheit erfahren. In Gold Reef City erwartet Sie die älteste Goldmine der Stadt.

3 Sa: Pretoria – im Brennpunkt der Geschichte In der Hauptstadt Pretoria blättert Ihr Reiseleiter im Geschichtsbuch. Das Voortrekker-Monument erzählt von der Geburt des Burenstaates. Unterwegs Richtung Krügerpark hören Sie Nelson Mandela sprechen. Wie ist seine Bedeutung für die Rainbow Nation, in der gleiche Rechte für alle gelten sollen, heute? Ein Thema auf dem Weg nach Osten, wo Maisfelder, Rinderfarmen und Bergwerke vorbeigleiten. Abends eröffnet Ihr Reiseleiter die Bar im Garten Ihrer Lodge, und Sie entscheiden, ob Sie lieber mit einem Pinotage oder einem Castle Lager auf die Reise anstoßen: Cheers! 430 km. *Drei Übernachtungen in Hazyview.*

4 So: Fenster zur Natur Ein landschaftlicher Höhepunkt jagt heute den nächsten. Rund 700 m fallen die Klippen ins Lowveld ab – Sprungbrett für unsere Reise zu Südafrikas Sehnsuchtsorten. Auf der Panoramaroute schauen wir durchs „Gottesfenster" bei klarer Sicht fast bis nach Mosambik. Genauso spektakulär: der Blick in den Blyde River Canyon. Und der Graskopschlucht gehen wir gleich auf den Grund: ein Panoramalift macht es möglich. Abends in der Lodge verteilt Ihr Reiseleiter Ihre persönliche Safari-Checkliste – ein Stück Vorfreude auf Südafrikas Tierwelt. Dann locken köstliche Düfte aus der Küche zum Abendessen. 250 km.

5 Mo: Wildlife im Krüger-Nationalpark Heute geht's früh aus den Federn – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Savanne erwacht. Nach dem Morgenkaffee warten offene Geländewagen fürs hautnahe Safari-Feeling – dann Vorhang auf für die Stars des Krügerparks! Zwischendurch Stärkung beim Buschfrühstück unter freiem Himmel, danach weiter auf den Spuren der Big Five – Nashorn, Elefant, Löwe, Leopard und Büffel, die hinter jedem Busch lauern könnten. Ziemlich sicher posieren Impalas, Kudus, Giraffen und Paviane für unsere Kameras. Abends beim feuchtfröhlichen Abgleich der Checklisten haben wir die „Ausbeute" schwarz auf weiß. Ca. 200 km.







6 Di: Königliches Eswatini Durch Zuckerrohrfelder und Hügelland rollen wir durch fruchtbare grüne Hügel über die Grenze ins Königreich Eswatini, Afrikas letzte absolutistische Monarchie. Ein Puppenstubenland mit dramatisch schönen Bilderbuchlandschaften und freundlichen Menschen. Vom nicht immer so freundlichen Regime des Monarchen erzählt Ihr Reiseleiter unterwegs. Den Rest des Nachmittags lassen wir es uns in unserem Hotel gut gehen. 310 km.

7 Mi: Buntes Handwerk Kunstvoll starten wir in den Tag. Fröhlich und bunt, wie seine Bewohner, sind die berühmten Kerzen Eswatinis. Dann zurück nach Südafrika. Nachmittags können Sie am Pool entspannen oder auf den Wanderwegen unserer Lodge auf Entdeckung gehen. Wer mag, kommt abends noch mit auf eine kleine „Nachtsafari" direkt vor der Hoteltür: Buschbabys mit Kulleraugen blinzeln durchs Gebüsch. 310 km. *Zwei Übernachtungen in Hluhluwe.*

8 Do: Südafrikanische Rhythmen und Rhinos Tanz, Trommeln und Gesang: Angehörige des größten südafrikanischen Volksstammes präsentieren im Herzen des Zulu-Gebiets ihre Kultur – Afrika bewegt unsere Hüften. Wie ihre alten Traditionen ins moderne Südafrika passen, erfahren wir natürlich auch. Von Xhosas bis Zulus – Südafrikas ethnisches Potpourri stellt Ihr Reiseleiter vor. Nachmittags stehlen bei der Pirsch im Hluhluwe-Wildreservat Nashörner den anderen Big Four die Show. Naturschützer des Parks retteten das Breitmaulnashorn vor dem Aussterben, inzwischen macht es sich hier ganz schön breit. Ob die wundersame Vermehrung auch bei seinem Verwandten, dem Spitzmaulnashorn, gelingt? Zum Checklisten-Meeting am Spätnachmittag spendiert Ihr Reiseleiter den Sundowner.

9 Fr: Naturparadies Tsitsikamma Auf zum Flughafen Durban, 220 km, von dort im Luftsprung nach Gqeberha (Port Elizabeth) und weiter im Bus zum Tsitsikamma-Nationalpark. Die Tsitsikamma Mountains im Hintergrund, der Indische Ozean zu Füßen und schützenswerte Küstenwälder dazwischen. Im Wald liegt unsere urige Unterkunft: Bungalows im Blockhausstil wie aus der Pionierzeit. 170 km.

10 Sa: Die Gartenroute Die Checkliste griffbereit? Im Naturparadies Tsitsikamma kreisen Kronenadler und Bergbussarde zwischen den Baumriesen des Regenwalds, Meerkatzen rascheln im Gebüsch. Vor uns liegt der wohl schönste Küstenabschnitt des Landes, die Gartenroute, wo Ihr Reiseleiter natürlich Fotostopps einplant. Im hübschen Ferienort Knysna haben Sie Zeit, um mit dem Boot durch die Lagune zu gleiten, die Galerien des Ortes zu durchstöbern oder die berühmten Austern zu probieren. 90 km. Zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant treffen wir uns wieder.

11 So: Seefahrtsgeschichte(n) Im Hafenstädtchen Mossel Bay vormittags Meeresbiologie im Museum. Dann lässt Ihr Reiseleiter vor der Nachbildung der berühmten Karavelle, mit der Bartolomeo Diaz das Kap der Guten Hoffnung umschiffte, ein Stück Entdeckergeschichte aufleben. In Swellendam schließlich eine fotogene Kulisse kapholländischer Häuser, dann Endspurt nach Kapstadt! 510 km auf gut ausgebauten Straßen. *Drei Übernachtungen in Kapstadt.*

12 Mo: Kapstadt von oben Mit der Seilbahn schweben wir auf den Tafelberg (wetterabhängig) für den Fünfsternblick auf Stadt und Bucht. Zurück auf Meereshöhe dann im Spazierschritt durch den Company's Garden und das historische Zentrum. Am Nachmittag und am Abend entscheiden Sie, wozu Sie Lust haben. Eine Champagne Cruise in der Tafelbucht oder ein Ausflug zur Gefängnisinsel Robben Island? An der Waterfront finden Sie nette Lokale fürs Abendessen für Ihre kulinarische Reise durch den Schwarzen Kontinent.

Lieber ein Stadtspaziergang in Eigenregie? Dann schlendern Sie doch – statt durch den Company's Garden und das Stadtzentrum – durch die zahlreichen Kunstgalerien rund um den Greenmarket Square!

13 Di: Aussichtsreiches Finale am Kap Auf einer der Traumstraßen der Welt schlängeln wir uns zum nächsten Höhepunkt der Reise: dem Kap der Guten Hoffnung, wo das Meer gegen die berühmten Felsen brandet, die Seefahrtsgeschichte schrieben. 140 km. Abends lassen wir uns in einem guten Restaurant Südafrika noch einmal auf der Zunge zergehen.

14 Mi: Goodbye, Südafrika! Je nach gebuchtem Rückflug bleibt Zeit für Ihr ganz persönliches Kapstadt. Vielleicht möchten Sie ja Feuerfische und Meeresschildkröten im Two Oceans Aquarium besuchen. Mit Qatar Airways fliegen Sie gegen Mittag von Kapstadt über Doha zurück nach Europa. Am Nachmittag Flug mit Turkish Airlines nach Istanbul und von dort weiter Richtung Heimat. Alternativ Nonstop-Flug mit Lufthansa nach Frankfurt oder Nonstop-Tagesflug mit Lufthansa nach München (nicht an allen Terminen möglich, dann via Frankfurt).

15 Do: Zurück in der Heimat Morgens Ankunft aus Afrika.

Verlängerung Viktoriafälle

Drei Reisetage ab Kapstadt. Detaillierter Reiseverlauf und Leistungen ab Seite 96.

15 REISETAGE ST 7434

Jan	Feb	März	April	Sept	Okt	Nov	Dez
22	12	–	16	17	1	5	26*
					17*	12	

Donnerstag – Donnerstag * Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 28.1./18.2./4.3./20.3./15.4./29.7./16.9./7.10./16.10./28.10./11.11./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 15 (S. 382), Höchstteiln. 35

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Safair von Durban nach Gqeberha (Port Elizabeth)
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 8 Abendessen im Hotel, 3 Abendessen in guten Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Wildbeobachtungsfahrten in offenen Fahrzeugen lt. Reiseverlauf
+ Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 160 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,9 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	3595	3895	4495
Einzelzimmerzuschlag	380	400	400

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Johannesburg	1 GC Morningside	***
Hazyview	3 Hippo Hollow	***
Eswatini	1 Piggs Peak	***
Hluhluwe	2 Bushlands Game L.	****
Storms River	1 Tsitsikamma Lodge	***
Knysna	1 Log Inn	****
Kapstadt	3 SunSquare City Bowl	***

Beschreibung Hotel Hippo Hollow Seite 94.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Steffen Guddat (Volkswirtschaft), Dagmar Krause (Diplom-Reiseleiterin), Susanne Schubert M.A. (Romanistik), Hans-Jürgen Veil (Diplom-Reiseleiter), Angelika Wohlrab (Diplom-Reiseleiterin) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7434.

Individuelle Verlängerungen

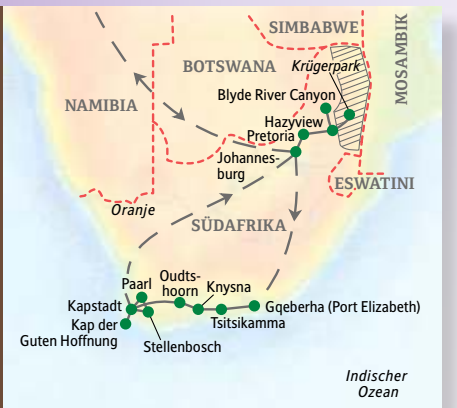
Unser Angebot für Südafrika und die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (nicht an allen Terminen möglich).
Flüge mit Swiss, Turkish Airlines und Qatar Airways ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7434.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- In zwei Wochen zu den Höhepunkten Südafrikas inklusive Safari im Krügerpark
- Komfortable Hotels
- Vier Übernachtungen in Kapstadt
- Besuch einer Straußenfarm und der Winelands
- Verlängerungsmöglichkeit an den Viktoriafällen



Südafrika

Impressionen

Am Ende der Welt liegt der Anfang vom Glück! Erleben Sie Südafrikas perfekten Mix aus Aufbruchstimmung, Genießertempo und Wow-Effekt: Wenn Sie vom Tafelberg auf Kapstadt blicken, Regenwaldriesen an der Gartenroute erspähen und auf einer Straußenfarm übernachten. Oder wenn Sie am Kap der Guten Hoffnung die Naturgewalten spüren und auf Ihrer Safari durch die Savanne des Krügerparks den Big Five begegnen. In Johannesburg, Soweto und Pretoria treffen Sie herzliche Menschen, die das Regenbogenland voller Optimismus in die Zukunft führen. Dazu gute Hotels und ein entspanntes Programm, das Zeit für individuelle Entdeckertouren lässt.

1 Sa: Abflug nach Johannesburg Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Turkish Airlines via Istanbul nach Johannesburg (Flugdauer ab Istanbul ca. 10 Std.). Alternativ mit Lufthansa abends nonstop nach Südafrika oder mit Swiss über Zürich (Flugdauer ab Frankfurt oder ab Zürich ca. 11 Std.). Mit Qatar Airways fliegen Sie nachmittags nach Doha und steigen dort nach Johannesburg um (Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., von Doha bis Johannesburg ca. 8,5 Std.).

2 So: Ins Herz Südafrikas Im Laufe des Vormittages kommen Sie in Johannesburg an, mit Lufthansa bereits früher am Morgen. Kaum haben Sie afrikanischen Boden betreten, nimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter in Empfang. Dann sehen Sie Südafrika mit eigenen Augen: Wir fahren gen Osten, ins Herz des Landes, durch unendliche Weiten, an wogenden Maisfeldern und riesigen Rinderfarmen vorbei, danach geht es hinab ins subtropische Lowveld. Dort liegt unser Ziel Hazyview. 380 km. Vor dem Abendessen stoßen wir an: Ihr Reiseleiter lädt Sie ein zu einem südafrikanischen Drink wie Pinotage, Castle Lager oder Savanna Light. Cheers! *Drei Übernachtungen bei Hazyview.*

3 Mo: Panoramatour mit göttlichen Ausblicken Heute bitte unbedingt die Kamera einpacken: Am God's Window blicken wir wie der König der Löwen über das bis zu 1000 m tiefer liegende Lowveld und den Krügerpark. Der Blyde River hat sich in Abermillionen Jahren durch grün bewachsene Felsen geschlängelt und den größten Canyon des Landes geschürft. Wie entstanden die zylinderförmig ausgehöhlten Potholes? Ihr Reiseleiter deckt die Geheimnisse für Sie auf. 200 km.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Beispielsweise können Sie, statt am Ausflug teilzunehmen, den Golfschläger schwingen. In Hazyview und Umgebung warten drei Golfplätze auf Sie! Ihr Reiseleiter hilft Ihnen bei der Buchung der Abschlagszeit und der Organisation des Transfers.

4 Di: Tierische Spannung im Krügerpark Früh raus aus den Federn – wir sind dabei, wenn die Savanne erwacht. Was wird uns dieser Safaritag bringen? Hinter jedem Busch, auf jeder Sandstraße können Elefanten, Nashörner, Löwen, Leoparden und Büffel lauern – und wir ihnen vom offenen Geländewagen direkt in die Augen blicken. Ca. 200 km. Zurück im Hotel können Sie sich nachmittags bei einer Runde im Pool erholen. Vor unserem typisch südafrikanischem Dinner unter freiem Himmel erwarten wir Gäste: junge Chorsängerinnen und -sänger aus einer nahen Township. Nach dem Konzert nimmt sich ihr Chorleiter Zeit, um sich mit uns auszutauschen.

5 Mi: Pretoria – Spiegel der Geschichte Südafrikas Szenenwechsel. Auf nach Pretoria! Ein beklemmender Gedanke: Hier wurden Gesetze erlassen, die den Schwarzen das Leben zum Albtraum machten. Ihr Reiseleiter nimmt Sie mit auf eine Zeitreise von der Landnahme der Buren über die Jahre der Rassentrennung bis zum Jahr 2026. Aufbruchstimmung im Schatten des Nelson-Mandela-Denkmals? 420 km. *Zwei Übernachtungen in Sandton, dem modernen Geschäftszentrum von Johannesburg.*

6 Do: Johannesburg und Soweto Kommen Sie hinein, tauchen Sie ein – in „Südafrikas NYC"! Wir erleben die Wirtschaftsmetropole Johannesburg und erfahren im Apartheid-Museum vieles über die Kluft zwischen Schwarz und Weiß. Symbol des Widerstands: Soweto. Im Straßengewirr mit den endlos scheinenden Häuserreihen riecht es nach Aufbruch – und bei Robby nach fantastischen Aromen. Der redselige Wirt serviert uns in seinem Lokal Township-Food. Nach dem

Statt nach Soweto in ein weiteres Museum? Empfehlenswert sind das Museum der Wits University mit seinen vorgeschichtlichen Sammlungen oder auch das hervorragende Kunstmuseum von Johannesburg, in dem moderne südafrikanische Künstler ihre Werke präsentieren.







Mittagessen besuchen wir ein Selbsthilfeprojekt und erfahren im Gespräch mehr über die herbe Gegenwart Sowetos, aber auch über die Hoffnungen für die Zukunft. Der Nachmittag und Abend gehört Ihnen.

7 Fr: Baumriesen an der Gartenroute Flug nach Gqeberha (Port Elizabeth) am Indischen Ozean und Fahrt zum wunderschönen Tsitsikamma-Nationalpark. Wir erkunden die Felsküste und lassen uns von der Magie der Baumriesen im Regenwald betören. Mittendrin: eine fotogene, aber schwankende Hängebrücke. Eine Idylle mit Seen, Dünen, Wäldern, Gärten und Stränden erwartet uns an der Gartenroute. In Knysna angekommen, freuen wir uns abends in einem Restaurant auf Fisch frisch von der Küste. 270 km. *Zwei Übernachtungen.*

8 Sa: Knysna – Flying Dolphins oder Driving Range? Heute sind Sie der Programmdirektor, und Ihr Reiseleiter ist der Organisator: Begleiten Sie ihn auf einer Bootstour vom benachbarten Plettenberg Bay aus, um Delfine und Wale zu beobachten (70 €, Walbeobachtung saisonal von Juni bis November)! Oder wollen Sie lieber auf einem der Golfplätze von Knysna den Schläger schwingen? Oder in Brenton-on-Sea einen Strandspaziergang machen? Ein Tag im Genießertempo.

9 So: Sterne über der Straußenfarm Bei Wilderness verwöhnen wir unsere Füße mit feinstem Dünensand und sanften Wellen, bevor wir unser eigenes Roadmovie drehen: Durch die Halbwüste Kleine Karoo geht es Richtung Swartberge. Dort erwartet uns die Cango-Tropfsteinhöhle mit ihren Sälen voller Geheimnisse. Auf einer Straußenfarm bei Oudtshoorn erfahren wir aus erster Hand alles über den Vogel, der nie fliegt. 180 km. Wir nächtigen im komfortablen Gästehaus der Farm. Nach einem Abendessen „vom Strauß" genießen wir die Stille der Nacht. Über uns der gewaltige Sternenhimmel Südafrikas! Gibt es ein Sternbild Strauß?

10 Mo: Traumstraße Route 62 Pater Leon zeigt uns in seinem Gartenbauprojekt – gefördert von der Studiosus Foundation –, wie Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus der nahen Township oftmals durch den Magen funktioniert. Spektakuläre Ausblicke begleiten uns auf der Weiterfahrt nach Kapstadt über die legendäre Route 62. Wir durchqueren schroffe Felsmassive, fruchtbare Landschaften mit sattgrünen Weinbergen und Obstpflanzungen und zwischendurch immer wieder die typischen, verschlafenen Ortschaften der Kleinen Karoo! 430 km. *Vier Übernachtungen in Kapstadt.*

11 Di: Kapstadt – dieser Blick verdient Applaus Seine spektakuläre Lage am Fuße des Tafelbergs macht Kapstadt zu einer der schönsten Städte der Welt. Mit der Seilbahn (wetterabhängig) schweben wir auf rund 1000 m Höhe. Was für ein Ausblick! Zurück auf Meereshöhe führt Sie Ihr Reiseleiter durch das historische Zentrum und zur Waterfront. Nachmittag und Abend gehören Ihnen. Vielleicht erforschen Sie den Company's Garden oder Robben Island, das frühere Gefängnis Nelson Mandelas (UNESCO-Welterbe)?

12 Mi: Winelands – der Himmel für Genießer Wir halten an und inne: Das Taal-Monument in Paarl symbolisiert die sprachlichen und kulturellen Einflüsse der Sprache Afrikaans. Und ist eine Erinnerungsstätte für die Vielschichtigkeit der südafrikanischen Kulturen. Wie die sich in der Nationalhymne der „Rainbow Nation" anhört, weiß Ihr Reiseleiter. Franschhoek empfängt uns mit seinen Weinfeldern vor schroffem Gebirge. In Stellenbosch genießen wir das Flair der Universitätsstadt mit ihren alten Gutshäusern und Eichenalleen und probieren anschließend in postkartenschöner Landschaft hervorragende Weine. 150 km. Zurück in Kapstadt lockt das breite Angebot an Restaurants, Sie haben die Wahl.

Bitte mehr Kapstadt statt Winelands? Die Metropole am Kap wartet mit zahlreichen sehenswerten Museen auf, darunter das spektakuläre Museum für zeitgenössische Kunst MOCAA in einem umgebauten Getreidespeicher an der Waterfront. Den Wein trinken Sie dann auf eigene Faust in einer angesagten Bar!

13 Do: Zum Kap der Guten Hoffnung Am Kap der Guten Hoffnung fegt ein kräftiger Wind die Wellen gegen die Klippen. Vom Leuchtturm aus genießen wir den Ausblick, und für ein Erinnerungsfoto am Cape Point bleibt auch Zeit. Auf dem Rückweg nach Kapstadt machen wir noch einen Abstecher zu einer Pinguinkolonie am Strand von Boulders. 140 km. Abends probieren wir uns im Gold Restaurant durch die Küchen Afrikas. Mit dem passenden Sound im Ohr nehmen Sie Abschied von Ihrem Reiseleiter und der Gruppe.

14 Fr: Goodbye, totsiens, sala sentle, Südafrika! Je nach Abflugzeit bleibt vormittags noch Zeit zum Einkaufen. Mit Qatar Airways fliegen Sie gegen Mittag von Kapstadt über Doha zurück nach Europa. Am Nachmittag fliegen Sie mit Turkish Airlines nach Istanbul oder abends mit Swiss nach Zürich und von dort weiter Richtung Heimat. Alternativ am Abend mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt.

15 Sa: Hallo, Heimat! Jeweils morgens Ankunft in der Heimat.

Verlängerung Viktoriafälle

Drei Reisetage ab Kapstadt. Detaillierter Reiseverlauf und Leistungen ab Seite 96.

15 REISETAGE ST 7404

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
24	7	14	18	23	18	8	12	10	7	26
	14	28					26	17	14	
	28							24		

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 30.1./13.2./27.2./20.3./10.4./24.4./1.5./24.7./7.8./11.9./25.9./2.10./9.10. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Airlink von Johannesburg nach Gqeberha (Port Elizabeth)
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen, 6 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in guten Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Eine Weinprobe
+ Safarifahrt in offenen Geländefahrzeugen im Krügerpark
+ Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 160 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Preis ab €	3950	4090	4190	4490	4890
EZ-Zuschlag	650	650	720	720	770

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Bootstour Plettenberg Bay 70 € S PLE

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Hazyview	3 Hazyview Sun	***
Sandton	2 Sandton Sun	*****
Knysna	2 Protea Quays	****
Oudtshoorn	1 Mooiplaas	****
Kapstadt	4 Southern Sun Cape Sun	****

Beschreibung Hotels Sandton Sun und Protea Quays Seite 94.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,94 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Ihre StudiosusReiseleiterInnen

Darius Cerniauskas (Politikwissenschaften), Ute du-Plessis (lizenzierte Natur-Führerin), Axel Eyber (Diplom-Reiseleiter), Steffen Guddat (Volkswirtschaft), Jasmin Johnson (Pädagogik), Elizma Petzsch (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7404.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Südafrika und die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa oder Condor ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Swiss, Turkish Airlines und Qatar Airways ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7404.



- Historische Städtchen und die Weite der Karoo
- Natur an der Gartenroute genießen
- Mit den schönsten Nationalparks am Kap
- Stilvolle Hotels und Gästehäuser
- Kleine Gruppe mit maximal 20 Teilnehmern
- Safari zu den Big Five ohne Malariarisiko



Südafrika

Kap, Karoo und Gartenroute

Von einer Regenbogennation träumte Nelson Mandela, der große Kämpfer für ein buntes und besseres Südafrika. Und vielfarbig und vielschichtig erleben wir das Land auf dieser besonderen Runde in kleiner Gruppe. Wir probieren die feinen Tropfen des Landes, schlürfen Austern in Knysna, gehen auf Safari und lauschen in Nationalparks dem Atem der afrikanischen Wildnis. Ein Bauer bekocht uns auf seiner Farm, ein anderer erzählt uns Geschichten vom Vogel Strauß. Ein Abstecher führt in die wilde Schönheit der Halbwüste Karoo mit kleinen Orten voller Kolonialcharme. Passend dazu: Hotels mit Stil und Geschichte.

1 Fr: Abflug Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Turkish Airlines via Istanbul nach Kapstadt (Flugdauer ab Istanbul ca. 10 Std.). Alternativ können Sie nachmittags auch mit Qatar Airways über Doha (Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., von Doha bis Kapstadt ca. 10 Std.) oder abends mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Kapstadt fliegen (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 Sa: Willkommen in Südafrika! Wie Sie auch anreisen, Sie landen am Vormittag in Kapstadt. Dort begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter. Dann per Bus nach Paarl, in die Winelands. 60 km. Im Hotel können Sie in aller Ruhe ankommen. Abends stoßen wir im Hotelgarten mit feinen Tropfen südafrikanischer Winzer auf unsere Reise an. Chenin Blanc oder Pinotage? Ihre Wahl! *Drei Übernachtungen in Paarl.*

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann an einer geführten E-Bike-Tour durch die Winelands ab Paarl teilnehmen statt am gemeinsamen Ausflug. Ihr Reiseleiter ist Ihnen bei der Anmeldung behilflich.

3 So: Französisches Flair in Franschhoek Hugenotten schrieben in Franschhoek Weingeschichte. Wie ihre Nachfahren das Erbe pflegen, erfahren wir bei einer Weinprobe vor Ort. Beschwingt von den samtig roten Tropfen schweben wir auf der Farm Babylonstoren geradezu durch den fruchtbaren Bauerngarten. 80 km.

4 Mo: Charmantes Stellenbosch In Stellenbosch – Herz der südafrikanischen Winelands und quicklebendige Studentenstadt – finden wir ein Stück Alt-Holland in Afrika und blättern im Dorp Museum in der Kolonialgeschichte. 70 km. Der Nachmittag gehört Ihnen! Sie können auf eigene Faust durch Stellenbosch schlendern und sich im Café unter die Studenten mischen! Oder Sie tauchen im Stellenbosch University Museum in die südafrikanische Kunstszene ein.

5 Di: Kolonialcharme Tulbagh, ein kapholländisches Schatzkästchen, ist fotogene Kulisse für unseren Vormittagsspaziergang. Dann breitet sich die Halbwüste Karoo vor uns aus. Noch mehr Old-World-Charme, diesmal auf britische Art, erwartet uns in Matjiesfontein. Bahnhof und Lord Milner Hotel sehen aus, als sei Queen Victoria gerade abgereist. 470 km auf gut ausgebauten Straßen.

6 Mi: Durch die Karoo Im kleinen Museum von Beaufort West steht der berühmteste Sohn der Stadt im Fokus: Herzchirurg Christiaan Barnard. Auf dem Weg durch die Karoo erinnert Ihr Reiseleiter – auch musikalisch mit „Asimbonanga", der Hymne der Anti-Apartheid-Bewegung – an den Nationalhelden Nelson Mandela und seine Mitstreiter. Spätnachmittags klingt der Tag auf einer Klippe im Valley of Desolation aus. Wenn die Sonne blutrot am Horizont versinkt, lädt Ihr Reiseleiter zum Sundowner unter dem Wüstenhimmel ein. 240 km.

7 Do: Vielfalt der Regenbogennation Poetisch beginnt der Vormittag, bevor wir in und um Nieu Bethesda ins pralle Leben eintauchen. Schwarz-Weiß-Malerei? Nicht Stil der Künstlerin Helen Martins, deren Werke während der Apartheid die Vision eines vielfarbigen Afrika zeigten. Ihre Fantasiewelten







begegnen uns auf ihrem einstigen Anwesen. Was in der Karoo wächst und gedeiht, zeigt uns Jan-Peet auf seiner Farm, und er holt zum Mittagessen den südafrikanischen Küchenklassiker Bobotie aus dem Ofen, der verführerisch duftet. Das kleinste Zebra der Welt treffen wir auf Stippvisite im Mountain-Zebra-Nationalpark, bevor wir Cradock erreichen. Unsere liebevoll restaurierte Unterkunft: eine Straßenzeile aus viktorianischer Zeit. 180 km.

8 Fr: Safari im Elefantenpark Wir nehmen Kurs auf den Addo-Elephant-Nationalpark, wo die Dickhäuter seit 1931 Schutz vor Elfenbeinjägern finden. Elefanten, die an Wasserstellen ihren gewaltigen Durst löschen; ein Löwe, der knurrend durch den Busch schleicht; ein Nashorn, das – umtanzt von Rotschnabel-Madenhackern – reglos wie ein Urtier im Busch liegt. Was auch immer der Park heute für uns bereithält – in unseren offenen Geländewagen spüren wir auf der Nachmittagssafari den Atem des wilden Afrika hautnah. Für Stärkung sorgt unterwegs ein kleines Buschpicknick mit Tee, Kaffee und Snacks. 200 km.

9 Sa: Auftakt der Gartenroute Vorbei an Gqeberha (ehemals Port Elizabeth) geht es immer geradeaus Richtung Gartenroute, Südafrikas schönstes Stück Küste. Bei der Mittagspause in Jeffreys Bay schnuppern wir Meeresbrise und schütteln den letzten Wüstenstaub ab. In den Wäldern von Tsitsikamma dann ein originelles Hotel: Bungalows und Holzfäller-Pub erinnern an die Pionierzeit, das Bier kommt aus der eigenen Mikrobrauerei. 250 km.

10 So: Wilde Schönheit Baumriesen, bizarre Schluchten und die Brandung des Indischen Ozeans – Traumkulisse für unseren Spaziergang im Tsitsikamma-Nationalpark. Weiter über Plettenberg Bay in den Ferienort Knysna, wo der Rest des Nachmittags Ihnen gehört! Zu unserem Abendessen im Restaurant probieren wir auch Knysnas berühmte Austern. 150 km. *Zwei Übernachtungen in Knysna in einem charmanten Blockhaushotel.*

Ein bisschen mehr Abenteuer darf sein? Dann lassen Sie den Rundgang im Tsitsikamma-Nationalpark aus und schwingen Sie sich in die Bäume! In den Kronen der großen Outeniqua-Gelbholzbäume bewegen Sie sich, an Drahtseilen gesichert, in luftigen Höhen. Damit Sie trittsicher bleiben, begleitet ein lokaler Führer die Tour.

11 Mo: Knysna Heute genießen Sie in Knysna einfach mal Ihren Urlaub! Schlendern Sie durch die Shops und Galerien der Waterfront oder steuern Sie im Boot das Featherbed-Naturreservat an. Auch Golfspieler kommen auf ihre Kosten. Und am freien Abend vielleicht Meeresfrüchte, begleitet von einem frischen Weißwein?

12 Di: Farmbesuch Auf einer Farm bei Heidelberg dreht sich heute alles um Strauße, Rinder und Schafe. Fragen Sie den Farmer ruhig, ob die Vögel mit dem hochmütigen Blick wirklich ihren Kopf in den Sand stecken! Zum Mittagessen wird uns hier leckere südafrikanische Hausmannskost serviert. Vorbei am hübschen Swellendam, wo wir uns kurz die Beine vertreten, geht es dann geradewegs ins Hotel am Meer. 360 km.

13 Mi: Wale in Hermanus Felsig, windumtost und weltentrückt – Kap Agulhas, Afrikas Südspitze, wo Indischer Ozean und Atlantik aufeinanderprallen. Auf dem Leuchtturm schauen wir, wohin die Kompassnadel zeigt. Wenn wir nachmittags in Hermanus beim Spaziergang entlang der Klippen Hornsignale hören, hat der Walschreier Glattwale vor der Küste erspäht, die hier (von Juni bis Anfang November) gern vorbeischwimmen. Kamera schussbereit? 290 km. *Drei Übernachtungen in Kapstadt.*

Sie wollen den größten Meeressäugern ganz nahe kommen statt nur von Land aus erspähen? In der Saison von Juni bis November werden bei nicht allzu hohem Wellengang in Hermanus Bootsfahrten zur Walbeobachtung angeboten. Ein feuchtes, aber unvergessliches Vergnügen!

14 Do: Kapstadt von oben Mit der Seilbahn schweben wir auf den Tafelberg (wetterabhängig) für den Fünfsterneausblick auf Stadt und Bucht. Zurück auf Meereshöhe dann im Spazierschritt durch den Company's Garden und das historische Zentrum. Am Nachmittag und Abend entscheiden Sie: eine Champagne Cruise in der Tafelbucht, ein Ausflug zur berüchtigten Gefängnisinsel Robben Island oder lieber Shopping an der Waterfront? Dort finden Sie auch nette Lokale mit Hafenblick für Ihr Abendessen.

15 Fr: Finale am Kap Auf einer der Traumstraßen der Welt schlängeln wir uns zum Kap der Guten Hoffnung, wo das Meer gegen die berühmten Felsen brandet, die Seefahrtsgeschichte schrieben. Am Boulders Beach watscheln uns dann noch Pinguine entgegen, bevor es zurück nach Kapstadt geht. 130 km. Beim Abschiedsessen in einem guten Restaurant tragen wir noch einmal unsere Erlebnisse zusammen.

16 Sa: Goodbye, hamba kahle! Mit Qatar Airways fliegen Sie gegen Mittag von Kapstadt über Doha zurück nach Europa. Gäste, die mit Turkish Airlines oder Lufthansa fliegen, haben am Vormittag noch Zeit in Kapstadt – für das Two Oceans Aquarium an der Waterfront zum Beispiel oder das spektakuläre neue Museum für zeitgenössische Kunst. Am Nachmittag fliegen sie dann über Istanbul oder nonstop nach Frankfurt.

17 So: Welcome back! Mit Qatar Airways und Lufthansa morgens Ankunft, Turkish Airlines landet am Vormittag in Frankfurt.

17 REISETAGE ST 7410

Jan	Feb	März	April	Okt	Nov
30	13	6	24	9	6
					13

Freitag – Sonntag

Vorschau 2027: 29.1./12.2./5.3./23.4./24.9./8.10./22.10./5.11./12.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Kapstadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers, Rundreise in bequemem Reisebus
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen auf einer Farm, 10 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in guten Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick
+ Eine Weinprobe
+ Wildbeobachtungsfahrt im Addopark mit offenen Geländefahrzeugen
+ Ausflüge mit Kleinbussen in das Valley of Desolation und in den Mountain-Zebra-Nationalpark
+ Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 100 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,36 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	4350	4450	4550	4650
Einzelzimmerzuschlag	430	430	440	440

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Unterkunft	Kategorie
Paarl	3	Pontac Estate	****
Beaufort West	1	Lemoenfontein Lodge	****
Graaff-Reinet	1	Drostdy	*****
Cradock	1	Die Tuishuise	***
Addo	1	Zuurberg	****
Storms River	1	Tsitsikamma Village Inn	***
Knysna	2	Log Inn	****
Arniston	1	Arniston	****
Kapstadt	3	Pepperclub	*****

Beschreibung Pepperclub Hotel & Spa Seite 94.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Celia-Maria-A. Dobroschke (Diplom-Reiseleiterin), Jasmin Johnson (Pädagogik), Dagmar Krause (Diplom-Reiseleiterin), Christoph Martin (Diplom-Reiseleiter), Elizma Petzsch (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7410.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Südafrika und die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa oder Condor ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (nicht an allen Terminen möglich). Flüge mit Turkish Airlines und Qatar Airways ab 16 Flughäfen in Deutschland, Österreich der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7410.



- Eine ausführliche, dreiwöchige Rundreise, die Ihnen Südafrika in allen Facetten nahebringt
- Mit Eswatini, Zululand und den Drakensbergen
- Vier Tage in Kapstadt
- Pirschfahrten in offenen Safarifahrzeugen
- Komfortable Hotels
- Verlängerungsmöglichkeit an den Viktoriafällen



Südafrika

die Große Südafrikareise

Aufbruchstimmung im Schwarzen Johannesburg, weiße Siedlungsgeschichte in den Winelands, das Land der Zulus und die multikulturelle Vielfalt in Kapstadt – all diese Facetten der Regenbogennation, von der Nelson Mandela träumte, erleben Sie auf unserer ausführlichsten Südafrikareise. Dazu ganz großes Landschaftskino zwischen Drakensbergen, Kleiner Karoo und wilden Küsten und zahlreiche Begegnungen mit der Tierwelt in den berühmtesten Nationalparks des Landes. Sie erfahren, wie Südafrika klingt und schmeckt, spüren beim Buschpicknick oder beim Sundowner in der Savanne den Atem der Wildnis und stemmen sich am windumtosten Kap gegen die Naturgewalten. Komfortable Hotels, in denen auch Zeit zum Entspannen bleibt, sind unsere Sprungbretter zu den Sehnsuchtsorten des Landes.

1 **So: Flug nach Südafrika** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Turkish Airlines via Istanbul nach Johannesburg (Flugdauer ab Istanbul ca. 10 Std.). Alternativ mit Lufthansa abends nonstop nach Südafrika oder mit Swiss über Zürich (Flugdauer ab Frankfurt oder ab Zürich ca. 11 Std.). Mit Qatar Airways fliegen Sie nachmittags nach Doha und steigen dort nach Johannesburg um (Flugdauer nach Doha ca. 6 Std., von Doha bis Johannesburg ca. 8,5 Std.). Eine spannende Fluglektüre: Krimis des südafrikanischen Erfolgsautors Deon Meyer.

2 **Mo: Willkommen in der Rainbow Nation!** Vormittags Landung in Johannesburg, mit Lufthansa kommen Sie bereits morgens an. Vom Flughafen geht's gemeinsam mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin erst mal in die Hauptstadt Pretoria. Im Nationalmuseum treffen wir Mrs Ples, über 2 Millionen Jahre alt und immer noch bestens in Form. Ein weiteres Kapitel im Geschichtsbuch des Landes schlagen wir am Voortrekker Monument auf: Hier nahm der Burenstaat seinen Anfang. Während die Anti-Apartheid-Hymne „Asimbonanga" im Bus erklingt, erinnert Ihre Reiseleiterin an den Freiheitshelden Nelson Mandela. Am Regierungssitz Union Building steht er dann vor uns: Der „Madiba" hält, in Bronze gegossen, seine segnenden Hände über Menschen aller Hautfarben. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir unser Hotel in Sandton, dem wichtigsten Geschäftszentrum von Johannesburg. 120 km. *Zwei Übernachtungen.*

3 **Di: Johannesburg – Kontraste einer Megastadt** Südafrikas Metropole Johannesburg präsentiert sich kontrastreich auf unserer Citytour. Zum einen farbenfroh und modern im Central District und am Constitutional Hill, wo die Verfassung 1996 verabschiedet und architektonisch eindrucksvoll umgesetzt wurde. Zum anderen zwischen bedrückend und kreativ in Soweto, Südafrikas berühmteste Township und Synonym für Jahrzehnte Schwarzen Widerstands. Das Soweto String Quartett begleitet uns im Ohr. Beim gemeinsamen Mittagessen entscheiden Sie: Chakalaka, das traditionelle Township-Gericht, oder doch lieber Hähnchen? In einem Selbsthilfeprojekt, gefördert von der Studiosus Foundation, stellen sich schließlich Projektmitarbeiter unseren Fragen zur aktuellen Lebenswelt Südafrikas. Abends lernen wir die Lieblingsdrinks der Südafrikaner kennen, und Sie entscheiden, ob Sie lieber mit Pinotage, Castle Lager oder Savanna Light auf unsere Reise anstoßen. Cheers! Gleich neben unserem Hotel wartet das größte Einkaufszentrum Südafrikas, Sandton City, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Restaurants auf Ihre Entdeckung. Für das Abendessen in Eigenregie haben Sie die Qual der Wahl.

4 **Mi: Ins Herz Südafrikas** Wogende Maisfelder, endlose Rinderfarmen und Bergwerke ziehen am Busfenster vorbei – der Rest ist einsame Weite. Zwischenstopp unterwegs im Goldgräbernest Pilgrim's Rest, wo einst Glücksritter und Abenteurer vom großen Reichtum träumten. Dann blieb die Zeit einfach stehen. Ein echter Wohlfühlplatz: unser Resorthotel mit Golfplatz am Ufer des Flusses Sabie. 470 km. *Vier Übernachtungen bei Hazyview.*







Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Statt auf Panoramatour zu gehen, können Sie auf dem erstklassigen Golfplatz unseres Hotelresorts eine Runde Golf spielen.

5 Do: Göttliche Ausblicke am Canyon Wahrhaft spektakulär, unser Ausflugsziel Blyde River Canyon, an dem die Erosion Jahrmillionen meißelte. Durchs „Gottesfenster" schauen wir dort bei klarer Sicht über das bis zu 1000 m tiefer liegende Lowveld bis fast nach Mosambik. Wie wohl die Bergkegel „Drei Rondavels" entstanden? Ihre Reiseleiterin kennt die Tricks der Natur! Und hat auch einen Tipp für Ihr Mittagessen: Die gefüllten Pfannkuchen in Graskop sind legendär! Dort gehen wir auch der Graskopschlucht auf den Grund: ein Panoramalift macht es möglich. Nachmittags geht's zurück nach Hazyview in unser Hotelresort. 200 km. Abends sorgt ein Amarula-Likör für beste Stimmung.

6 Fr: Wildlife im Krüger-Nationalpark Heute steigen wir früh aus den Federn – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Savanne erwacht. Nach dem Morgenkaffee warten offene Geländewagen am Gate zum Nationalpark fürs hautnahe Safari-Feeling – dann Vorhang auf für die Stars des Krügerparks! Wir nehmen die Fährte der Big Five auf – Nashorn, Elefant, Löwe, Leopard und Büffel, die hinter jedem Busch, unter jedem Marulabaum lauern könnten. Zwischendurch ein Buschfrühstück mit dampfendem Kaffee und Südafrika zum Knabbern unter freiem Himmel. Herrlich! Gestärkt pirschen wir uns noch einmal an die Tierwelt heran: Ziemlich sicher posieren Impalas, Antilopen, Kudus, Giraffen und Paviane für unsere Kameras. Vor dem Abendessen bleibt Zeit zum Entspannen. Ca. 250 km.

7 Sa: Ein Tag für Sie Schon Pläne für Ihren freien Tag? Vielleicht einfach am Hotelpool die Beine hochlegen und im Afrikakrimi versinken? Oder einen zweiten Anlauf in Afrikas Arche Noah bei einer sechsstündigen Safari unternehmen (90 €)? Erfrischende Alternativen: White-Water-Rafting oder White-Water-Tubing mit Lkw-Schläuchen. Entscheiden Sie einfach spontan – Ihre Reiseleiterin hilft bei der Buchung!

8 So: Königliches Eswatini Durch Zuckerrohrfelder und Hügelland rollen wir über die Grenze ins Königreich Eswatini. Ein Puppenstubenland mit üppig grünen Bilderbuchlandschaften, reichen Tierwelten und freundlichen Menschen, aber auch Afrikas letzter absolutistische Monarchie. Über die Kontraste im Land berichtet Ihre Reiseleiterin. 310 km. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen! Pool und Spa? Das entscheiden Sie nach Lust und Laune.

9 Mo: Wenn die Sonne im Busch versinkt ... Schnurstracks zurück nach Südafrika. 290 km. Nachmittags geht's im Hluhluwe-Wildreservat noch einmal in offenen Geländefahrzeugen auf die Pirsch. Nashörner stehlen hier den anderen Big Four eindeutig die Show: Naturschützer des Parks retteten das Breitmaulnashorn vorm Aussterben, inzwischen macht es sich wieder ganz schön breit. Wie es um die spitzmäuligen Verwandten steht, wissen die Ranger. Wenn die Sonne in der Savanne tiefer sinkt, ist Zeit für den Sundowner und wir prosten dem himmlischen Farbspektakel in unserer Lodge zu. Ein wildromantischer Out-of-Africa-Moment. Übernachtung in einer Lodge im Busch.

10 Di: Völkergemisch im Regenbogenland Tanz, Trommeln und Gesang: Angehörige des größten südafrikanischen Volksstammes präsentieren im Herzen des Zulu-Gebietes ihre Kultur – Afrika zum Mitschnippen. Wie ihre alten Traditionen ins moderne Südafrika passen, erfahren wir natürlich auch. Von Swazi bis Xhosa – Südafrikas ethnisches Potpourri stellt Ihre Reiseleiterin anschließend auf dem Weg durch Zuckerrohr- und Bananenfelder nach Durban vor, wo der Abend Ihnen gehört. 260 km.

11 Mi: Aufs Dach Afrikas Multikulti in Durban: Bei einer kurzen Citytour sehen wir eine Stadt, in der Afrika auf Europa und Indien trifft. Stadtstrand mit Goldener Meile, Hindutempel, neobarockes Rathaus und der Duft indischen Currys; das alles ist Durban. Doch schon ruft ein weiteres Naturspektakel. In Winterton, auf dem Weg in die Drakensberge (UNESCO-Welterbe) dann noch ein Ohrenschmaus: Der berühmte Drakensberg Boys Choir – die Regensburger Domspatzen Südafrikas – singt und swingt für uns, mal klassisch und mal traditionell (wegen Schulferien nicht bei allen Terminen möglich). Dann liegt auch schon das Dach Afrikas vor uns. 230 km. *Zwei Übernachtungen in den Drakensbergen.*

12 Do: Freizeit in den Drakensbergen Die Rücken der zerklüfteten Steilhänge erinnern tatsächlich an Drachen, samtiges Grün überzieht ihre Flanken. Das perfekte Umfeld zum Entspannen – genießen Sie heute doch mal den Luxus, einfach nichts zu tun! Für Wanderungen in Eigenregie hält Ihre Reiseleiterin Kartenmaterial bereit. Reiten, radeln, angeln und paddeln sind weitere Alternativen. Außerdem ist der Golfplatz im Champagne Sports Resort nicht weit und einer der besten des Landes.

13 Fr: Naturparadies Tsitsikamma Auf zum Flughafen von Durban! 250 km. Im Luftsprung nach Gqeberha (Port Elizabeth) und weiter im Bus zum Tsitsikamma-Nationalpark. Im Naturparadies donnert nicht nur die Brandung des Indischen Ozeans an die Felsen – zwischen den Baumriesen des Küstenregenwalds kreisen Kronenadler und Bergbussarde, die an große Meerschweinchen erinnernden Klippschliefer und Meerkatzen rascheln im Gebüsch. Im Wald liegt auch unsere urige Unterkunft: Bungalows und Holzfäller-Pub wie aus der Pionierzeit, das Bier kommt aus der eigenen Mikrobrauerei. Busstrecke 170 km.

14 Sa: Immer am Meer entlang auf der Gartenroute Aus dem Angebot der Möglichkeiten im Tsitsikamma-Nationalpark kann sich vormittags jeder seine „Rosine" herauspicken. Ein Spaziergang oder ein Bad im Indischen Ozean? Dann geht es auf die Gartenroute, den vielleicht schönsten Küstenabschnitt des Landes mit Lagunen, Stränden und Felsküsten. Über Plettenberg Bay erreichen wir den Ferienort Knysna. 130 km. Nach dem Abendessen in einem guten Restaurant lädt Ihre Reiseleiterin zu einem südafrikanischen Absacker ein: Was den Shot im Glas und das Rugby-Nationalteam wohl verbindet?

15 So: Die besonderen Vögel von Oudtshoorn Haushohe Dünen und einsame Strände bei Wilderness, dann Kurve für Kurve durch die Outeniquaberge – Landschaftsszenen auf dem Weg nach Oudtshoorn. Die Stars der Stadt haben Federn, gutes Fleisch und einen hochmütigen Blick. Ob sie auch wirklich ihren Kopf in den Sand stecken? Alles, was Sie schon immer über den Vogel Strauß wissen wollten, erfahren Sie heute auf einer Straußenfarm. Nach dem Mittagessen – „vom Strauß" natürlich – führt der Verdauungsspaziergang durch die Unterwelt der Cango-Tropfsteinhöhle. Fahrtstrecke 180 km. Ein praktisches Souvenir wartet nach Ihrem individuellen Abendessen auf dem Kopfkissen.

Statt Tropfsteinhöhle lieber gezähmtes Wildlife? Dann besuchen Sie doch die Cango Wildlife Ranch: ein afrikanischer Streichelzoo mit weißen Tigern, Geparden und anderen Raubkatzen. Die Ranch liegt auf dem Weg zur Höhle.







16 Mo: Landschaftskino auf der Route 62 Ein echter Roadtrip: Von Oudtshoorn zwängt sich die Route 62 zwischen den Gebirgszügen des Kaplandes durch die Halbwüste der Kleinen Karoo – eine fast menschenleere Traumstraße. Weite Ebenen vor schroffen Felsmassiven, Flusstäler, Farmland und die Berge der Winelands, dazu Stationen der Siedlungsgeschichte zwischen Calitzdorp und Montagu. Ein Kennzeichen der Regenbogennation ist ihre babylonische Sprachenvielfalt, erfahren wir auf dem Weg zum Sprachenmonument in Paarl. Wie brachte man die unterschiedlichen Idiome z.B. in der Nationalhymne unter einen Hut? Hören Sie selbst! 430 km. *Fünf Übernachtungen in Kapstadt.*

17 Di: Kapstadt von oben Mit der Seilbahn schweben wir auf den Tafelberg (wetterabhängig) für den Fünfsternblick auf Stadt und Bucht. Zurück auf Meereshöhe dann ein paar urbane Leckerbissen wie der Company's Garden mit dem Parlamentsgebäude oder der Greenmarket Square zu Fuß. Wie wär's am freien Nachmittag mit einer Champagner-Bootsfahrt in der Tafelbucht? Vielleicht haben Sie auch Glück und ergattern eines der heiß umkämpften Tickets nach Robben Island, wo Nelson Mandela inhaftiert war. Immer schön: schauen und shoppen an der V & A Waterfront. Dort finden Sie auch gleich nette Lokale mit Hafenblick fürs Abendessen heute und morgen.

18 Mi: Heimat der guten Tropfen Die Capetonians sind Genießer – wie gut, dass feine Weine direkt vor ihrer Haustür wachsen! Ein Stück Alt-Holland in Afrika begegnet uns zwischen kapholländischen Häusern in Stellenbosch. Was für ein Kontrast zum quirligen Studentenleben! Très francais dagegen Franschhoek, wo französische Migranten den ersten Weinstock pflanzten. Was Südafrikas feine Tropfen so besonders macht, erfahren wir – mit dem Weinglas in der Hand natürlich – auf einem Weingut. Praktisch, dass wir mit Chauffeur unterwegs sind! 180 km.

Mehr als Wein interessiert Sie Botanisches? Dann ist der botanische Garten von Kirstenbosch mit einzigartiger Kapflora Ihre Adresse! Eine besondere Attraktion: der Baumwipfelpfad, der sich in 12 m Höhe durch die Kronen der Baumriesen windet.

19 Do: Kapstadt à la carte oder Whale Watching Ein Tag der 1000 Möglichkeiten! Ins MOCAA, das spektakuläre Museum für zeitgenössische Kunst, oder ins neue Mekka der Kreativszene, das alte Industrieviertel Woodstock? Oder doch lieber an den Bloubergstrand? Alternativ können Sie Ihre Reiseleiterin nach Hermanus begleiten (75 €). Von Juli bis Oktober lassen sich dort Wale direkt von der Küste aus beobachten. Eine Augenweide auf dem Rückweg: der botanische Garten von Betty's Bay mit südafrikanischer Fynbos-Vegetation (UNESCO-Welterbe). 280 km. Am Abend entscheiden Sie, was auf den Tisch kommt.

20 Fr: Abschied mit Ausblick Auf einer der Traumstraßen der Welt schlängeln wir uns über den Chapman's Peak zum Kap der Guten Hoffnung. Wo das Meer gegen die berühmten Felsen brandet, die Seefahrtsgeschichte schrieben, lässt Ihre Reiseleiterin die Korken knallen. In Boulders Beach watscheln uns auf dem Rückweg Pinguine entgegen, bevor es zurück nach Kapstadt geht. 140 km. Abends erwartet uns im Gold Restaurant noch eine kulinarische Reise durch den Kontinent – begleitet von afrikanischen Trommeln und Gute-Laune-Musik, damit der Abschied nicht ganz so schwerfällt.

21 Sa: Rückflug von Kapstadt Je nach Abflugzeit bleibt vormittags noch Zeit zum Einkaufen. Mit Qatar Airways fliegen Sie gegen Mittag von Kapstadt über Doha zurück nach Europa. Am Nachmittag Flug mit Turkish Airlines nach Istanbul oder abends mit Swiss nach Zürich und von dort weiter Richtung Heimat. Alternativ Nonstop-Flug mit Lufthansa.

22 So: Rückkehr aus Südafrika Jeweils morgens Ankunft in der Heimat.

Verlängerung Viktoriafälle

Drei Reisetage ab Kapstadt. Detaillierter Reiseverlauf und Leistungen ab Seite 96.

22 REISETAGE ST 7401

Jan	Feb	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
25	22	26	–	27	11	1	20
					18	8	

Sonntag – Sonntag

Vorschau 2027: 24.1./21.2./14.3./11.4./25.7./26.9./10.10./17.10./24.10./7.11./19.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Safair von Durban nach Gqeberha (Port Elizabeth)
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers, Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 19 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen in einem Restaurant in Soweto, ein Mittagessen auf einer Straußenfarm, 11 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in guten Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Eine Weinprobe
+ Safarifahrten in offenen Geländefahrzeugen im Krüger-Nationalpark und im Hluhluwe-Wildreservat
+ Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 170 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,58 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**5390**	**5690**	**6090**
Einzelzimmerzuschlag	980	1000	1230

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Krügerpark (6 Std.)	90 €	S KRH
Ausflug Hermanus	75 €	S HER

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Sandton▲	2 Sandton Sun	*****
Hazyview	4 Sabi River Sun	****
Eswatini	1 Foresters Arms	***
Hluhluwe	1 Ezulwini Game Lodge	***
Durban▲	1 Elangeni	****
Drakensberge	2 Drakensberg Sun	****
Storms River	1 Tsitsikamma Village Inn	***
Knysna▲	1 Protea Quays	****
Oudtshoorn	1 Queen's	***(*)
Kapstadt▲●	5 Pepperclub	*****

● Termin 18.10. im Cape Sun Hotel Kapstadt
▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 94

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Axel Eyber (Diplom-Reiseleiter), Steffen Guddat (Volkswirtschaft), Christoph Martin (Diplom-Reiseleiter), Elizma Petzsch (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7401.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Südafrika und die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (nicht an allen Terminen möglich). Flüge mit Swiss, Turkish Airlines und Qatar Airways ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7401.



- Fünf Länder im Süden Afrikas
- In drei Wochen alle Höhepunkte im Südlichen Afrika erleben
- Auf Safari im Krüger- und Chobe-Nationalpark zu den Big Five
- Mit Kapstadt und dem Kap der Guten Hoffnung
- Mit Besuch der Viktoriafälle und den Dünen der Namibwüste



Südliches Afrika

Höhepunkte

Ein farbenprächtiges Mosaik aus fünf Ländern entdecken Sie bei dieser Reise durchs Südliche Afrika. Erleben Sie das spektakuläre Farbenspiel der Wüste Namib bei Sonnenaufgang, kommen Sie den wilden Tieren im Krüger- und Chobe-Nationalpark ganz nahe, lassen Sie sich bei einer Bootsfahrt in Walfischbucht von Delfinen und Pelikanen begleiten. Sie stehen windumtost am Kap der Guten Hoffnung, lernen einen afrikanischen Chor kennen, der Sie mit seinen mitreißenden Rhythmen zum Tanzen verführt, und genießen den weiten Blick vom Tafelberg auf Kapstadt. Den imposanten Viktoriafällen begegnen Sie von Sambia und von Simbabwe aus. Es warten unvergessliche Erlebnisse – vor allem auf Gäste, die zum ersten Mal ins Südliche Afrika reisen.

1 **Mi: Auf nach Afrika!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.) oder alternativ mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

2 **Do: Willkommen in Namibia!** Gäste mit Discover Airlines landen morgens in Namibias Hauptstadt. Gäste der Ethiopian Airlines steigen frühmorgens in Addis Abeba nach Windhuk um, wo sie am Mittag landen (Flugzeit ca. 6 Std.). Wann immer Sie ankommen, für den Transfer in Ihr Hotel ist gesorgt. Früh angekommen? Dann besuchen Sie zusammen mit Ihren Studiosus-Reiseleiter ein Projekt, in dem Kunsthandwerk hergestellt wird. Sobald die gesamte Gruppe beisammen ist, brechen wir auf zu einer kurzen, ersten Runde durch Windhuk. Zwischen kleinen Geschäften und selbstbewusst moderner Architektur entdecken wir die Relikte aus Kaisers Zeiten wie die Christuskirche. Abends stimmen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem guten Restaurant auf die kommenden Erlebnisse in Afrika ein

3 **Fr: Namib – die große Einsamkeit** Wir verlassen das multikulturelle Windhuk und folgen dem magischen Ruf der Wüste. Wie kurzweilig die Fahrt in die Namib ist, während Ihr Reiseleiter vom Leben der Farmer im dünn besiedelten Hochland erzählt – und immer wieder locken reizvolle Ausblicke zu kleinen Fotostopps! Den eigentlichen Logenblick haben wir aber von der Terrasse unserer komfortablen Lodge mit Pool, Liegestühlen und ganz viel Sand. Jetzt erst einmal ein Glas südafrikanischen Wein? 310 km. *Zwei Übernachtungen bei Sesriem.*





4 Sa: Die unendliche Weite des Sossusvleis Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir per Bus in die Namib auf, die älteste Wüste der Welt. Für die letzten 5 km durch tiefen Sand steigen wir in geländegängige Fahrzeuge um. Die bis zu 300 m hohen Dünen rund um die Lehmpfannen des Sossusvlei zeigen sich im Morgenlicht besonders spektakulär, wenn die verschiedenen Orangetöne zwischen den dunklen Schatten spielen. Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – vielleicht barfuß, um den warmen Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Oder Sie erleben das Spiel der Farben an den Baumskeletten im Deadvlei gemütlich von unten. 130 km. Nachmittags heißt es entspannen in unserer komfortablen Lodge. Oder Sie wählen aus dem Angebot der Lodge Ihre Lieblingsaktivität aus. Wie wäre es mit einer Jeepfahrt (buchbar vor Ort) in den Sonnenuntergang zu fossilen Dünen?

5 So: Durch die Wüste ans Meer Auf unserem Weg nach Swakopmund überqueren wir den Wendekreis des Steinbocks. Die einsamen Ebenen des Namib-Naukluft-Parks fliegen am Busfenster vorbei, das Abbild einer Mondlandschaft ist wichtiges ökologisches Schutzgebiet. Wir fahren durch den Kuiseb-Canyon, dann laufen wir im Seebad Swakopmund ein – ein Stück deutsche Vergangenheit am Rande der Wüste. 350 km. Der Wind weht frisch wie an der Nordsee. Den Sonnenuntergang mit Atlantikbrise zelebrieren wir gemeinsam an der Mole. Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier, der gerne unsere Fragen zum deutschen Erbe im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika beantwortet. Dazu ein Bier? Natürlich nach bekanntem Reinheitsgebot gebraut. *Zwei Übernachtungen in Swakopmund.*

6 Mo: Kolonialarchitektur in Swakopmund Zu Kolonialzeiten wurde Swakopmund scherzhaft das „südlichste Seebad Deutschlands" genannt. Und tatsächlich: Bei unserem Stadtspaziergang fühlen wir uns wie in einem Freilichtmuseum deutscher Kolonialarchitektur. Vom Damaraturm genießen wir den Blick über diese besondere Stadt, den Atlantik und die Wüste. Den Nachmittag verbringt jeder nach Urlaubslaune. Für das Abendessen in Eigenregie versorgt Sie Ihr Reiseleiter mit jeder Menge Tipps. Wie wär's mit frischen Meeresfrüchten in Kückis Pub? Oder doch lieber Schweinshaxe im Brauhaus? Mit den Namibiern vom Nebentisch kommen Sie leicht ins Gespräch. Hier spricht man Deutsch.

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen an. Wenn Ihnen der Sinn nicht nach Stadtrundgang steht, dann begeben Sie sich doch auf die Suche nach den Little Five der Wüste. Der Ausflug im Jeep in die nähere Umgebung von Swakopmund startet in den kühleren Morgenstunden. Ihr Reiseleiter hilft gerne bei der Organisation.

7 Di: Im Zeichen der Robben In unserem Boot hat es sich Robby, die Robbe bequem gemacht, und wartet auf Streicheleinheiten. Wir sind in Walfischbucht, dem größten Hafen Namibias. Möwen kreischen über unseren Köpfen. Begleitet von Pelikanen und Delfinen tuckert das Boot an Containerschiffen vorbei. Während sich an den Stränden auf der anderen Seite der Bucht Tausende von Robben genüsslich räkeln, genießen wir das Luxusleben an Bord bei Austern, Fingerfood und Sekt: Auf den Augenblick! Auf diese Reise! Nachmittags fliegen wir in gut zwei Stunden von Walfischbucht nach Kapstadt. *Vier Übernachtungen in Kapstadt.*

8 Mi: Kapstadt, Mother City Südafrikas Die spektakuläre Lage zu Füßen des Tafelbergs macht Kapstadt einzigartig. Wenn das Wetter mitspielt, schweben wir mit der Seilbahn gleich hinauf und genießen den weiten Blick über die „Mother City" Südafrikas und die Tafelbucht. Zurück spazieren wir dann an der Groote Kerk vorbei zur bunten Long Street mit ihren viktorianischen Häusern, Cafés und Kneipen, Antiquariaten und Galerien, Designer- und Trödelläden bis zur Waterfront. Lust auf Stöbern? Den Nachmittag und Abend gestalten Sie nach Ihrem eigenen Gusto. Sie könnten eine Champagne Cruise im Hafen und durch die Tafelbucht unternehmen. Oder das vormalige Gefängnis Nelson Mandelas auf Robben Island (UNESCO-Welterbe) besuchen. Ihr Reiseleiter hat viele Tipps – auch für die Restaurantwahl am freien Abend.

9 Do: Zum Kap der Guten Hoffnung Windfeste Jacke zuknöpfen, Kragen hochschlagen, Augen auf: Der Leuchtturm schenkt uns einen spektakulären Rundblick über das Kap der Guten Hoffnung. Ungezähmt brandet das Meer gegen die weltberühmten Felsen. Dann besuchen wir am Strand von Boulders eine gigantische Schar von Pinguinen, die fröhlich über den Sand watscheln. 120 km.

10 Fr: Solo am Kap oder Ausflug in die Winelands Ein Tag voller Möglichkeiten: Sie reizt das Museum MOCAA für zeitgenössische Kunst? Oder wollen Sie die südafrikanische Flora im Botanischen Garten von Kirstenbosch genießen? Sie können auch Ihren Reiseleiter in die Winelands begleiten (95 €). Im malerischen Stellenbosch bewundern wir die weißen Häuser mit den geschwungenen Giebeln. Très francais empfängt uns Franschhoek, wo Hugenotten einst den ersten Weinstock pflanzten. Heute genießt der südafrikanische Wein Weltruf. Ob er wirklich so gut schmeckt, soll uns eine Weinprobe beweisen. Abends treffen wir uns alle im Restaurant, lassen uns Kulinarisches aus allen Teilen Afrikas schmecken und tauschen unsere Erlebnisse aus.

11 Sa: Der unwiderstehliche Rhythmus Südafrikas Zweieinhalb Stunden braucht unser Flugzeug bis in die Provinz Mpumalanga – nach Mbombela direkt vor die Tore des Krüger-Nationalparks. Unser Resorthotel mit Golfplatz am Ufer des Sabie River ist ein echter Wohlfühlort. Zur Krönung überrascht uns später ein Chor mit seiner Darbietung. Wer würde diesen Rhythmen lange widerstehen können, ohne mitzuklatschen? Was diese Musik so mitreißend macht, was die jungen Sängerinnen und Sänger bewegt – der Chorleiter plaudert gern mit uns darüber. *Drei Übernachtungen in Hazyview.*

12 So: Im legendären Krüger-Nationalpark Heute bekommt Ihre Kamera reichlich Futter. Früh brechen wir auf zu unserer Safari im legendären Krüger-Nationalpark. Vom offenen Fahrzeug aus beobachten wir Antilopen, Paviane und Giraffen. Hinter jedem Rascheln und Knacken könnte einer der Big Five stecken: Nashorn, Elefant, Löwe, Leopard oder Büffel. Kleine Stärkung zwischendurch? Ihr Reiseleiter lässt Sie gerne Biltong, das typische afrikanische Trockenfleisch aus Rind oder Wildtier probieren. 200 km. Zurück im Hotel haben Sie Zeit für ein paar Runden im Pool oder entspannte Lektüre unter einem Schatten spendenden Baum. Beim gemeinsamen Abendessen machen auch die besten Fotos des Tages die Runde.

13 Mo: Panoramatour mit göttlichen Ausblicken Nach einem opulenten Frühstück mit Eiern, Speck und frischen Früchten jagt ein landschaftlicher Höhepunkt den nächsten. Wasserfälle, bizarre Felsen, hinter dem Blyde River Canyon steigen spektakulär drei Bergkegel, die Rondavels empor – ein Panorama-Highlight! In dieser Gegend suchten vormals die Goldgräber ihr Glück – Ihr Reiseleiter weiß an den Bourke's Luck Potholes so manch spannende Geschichte zu berichten. Einen atemberaubenden Blick über eine steile Abbruchkante in die weite, wilde Landschaft erhaschen wir durchs „Gottesfenster". Wer mag, kostet mittags in Graskop die legendären Pfannkuchen nach Traditionsrezept, bevor wir dem Lieblingswasserfall Ihres Reiseleiters einen Besuch abstatten. 250 km.

Wer heute lieber den Golfschläger schwingt, der verzichtet einfach auf die Panoramatour. Der nächste Golfplatz ist gar nicht weit vom Hotel entfernt und der Reiseleiter hilft gerne bei der Buchung der Abschlagszeit.





14 Di: Nach Livingstone zu den Viktoriafällen Wir fliegen vom Krügerpark direkt zu den Viktoriafällen. Per Bus geht es dann von simbabwischer Seite über die Victoria Falls Bridge nach Livingstone in Sambia. Der Namenspatron, der berühmte Afrikaforscher David Livingstone, gilt als erster europäischer Entdecker der imposanten Viktoriafälle. Und die liegen direkt vor unserer Hoteltüre. Zu Fuß geht's los. Regencape dabei? Wenn das rauschende Wasser mehr als 50 Meter in die Tiefe stürzt, kann es feucht werden! Gischt stiebt auf und zeichnet im Sonnenlicht gigantische Regenbögen in den Himmel. *Zwei Übernachtungen an den Viktoriafällen.*

15 Mi: Der Geschichte auf der Spur Bei unserer Vormittagsrunde durch das Zentrum von Livingstone weiht Sie Ihr Reiseleiter in die Geschichte der Stadt und der Region ein. Wir besuchen das Livingstone Museum, das den Bogen weit spannt – von der Frühgeschichte bis zum Erwachen der afrikanischen Nationen. Und auch Sir David kommt nicht zu kurz. Nachmittags führen Sie Regie. Eine Bootstour auf dem Sambesi? Ihr Reiseleiter hilft beim Organisieren.

16 Do: Elefanten, Elefanten! Auf nach Botswana in den Chobe-Nationalpark – ein überwältigendes Naturparadies! 100 km. Nirgendwo sonst in Afrika gibt es noch so große Elefantenherden. Ob uns Büffel, Pukus, Löwen und sogar Wildhunde über den Weg laufen? Bei einer ersten Safari am Nachmittag beobachten wir die Tiere aus offenen Geländewagen. Doch auch in unserer Lodge in Kasane sitzen wir quasi in der ersten Reihe: Träge fließt der Chobe-Fluss vor unserem Domizil dahin und lockt eine bunte Vogelwelt an. *Zwei Übernachtungen am Chobe.*

17 Fr: Im Chobepark – zu Land und zu Wasser Morgens ist die Luft im Chobe-Nationalpark noch herrlich kühl, wenn wir mit unseren offenen Geländewagen erneut auf Pirsch gehen. Aufmerksam tasten unsere Blicke die Umgebung ab. Toben dort drüben Paviane durch die Bäume? Sind das Affenbrotbäume? Wie schauen eigentlich Nashornvögel aus? Nachmittags wechseln wir die Perspektive: Nun gleiten wir mit Booten den Fluss entlang, den Elefanten als Tränke und Bad nutzen. Vielleicht entdecken wir auch Nilpferde, Giraffen, Büffel oder Krokodile …

18 Sa: Zurück nach Simbabwe Ein letzter Blick auf den Chobe-Fluss – dann fahren wir zurück nach Victoria Falls, Simbabwe. 70 km. Beim zweiten Besuch der Wasserfälle vergleichen wir die Perspektive: Sind sie nun schöner von Sambia aus oder von simbabwischer Seite? Danach bleibt Zeit, um durch die touristisch geprägte Kleinstadt zu stromern, nach Souvenirs Ausschau zu halten, einen Kaffee zu genießen. Tipp für einen wirklich stilvollen Sundowner? Machen Sie es wie die britischen Könige und genießen Sie Ihren Gin Tonic auf der Terrasse des altehrwürdigen Victoria Falls Hotels – mit Blick auf die alte Eisenbahnbrücke, die hinüber nach Sambia führt. Darunter rauscht der Sambesi. Zum Dinner am Abend treffen wir uns auf der Terrasse unseres Hotels unter funkelndem Sternenhimmel, genießen afrikanische Köstlichkeiten, tauschen Fotos und Adressen. Chisarai zvakanaka! – Auf Wiedersehen!

19 So: Rückflug von Victoria Falls Den Vormittag genießen Sie nach Lust und Laune. Am frühen Nachmittag Rückflug nach Windhuk und weiter mit Discover Airlines nach Frankfurt (ab Windhuk nonstop, Flugzeit 10,5 Std.) oder alternativ Flug mit Airlink nach Johannesburg und von dort mit Lufthansa nach Frankfurt (ab Johannesburg nonstop, Flugzeit ca. 11 Std). Mit Ethiopian Airlines fliegen Sie bereits in den Mittagsstunden nach Addis Abeba mit Zwischenstopp in Gaborone (Flugdauer ca. 7 Std.). In Addis Abeba direkter Anschluss zum Flug nach Europa (Flugdauer ca. 7 Std.).

20 Mo: Zurück in Europa Morgens Ankunft aus Afrika.

20 REISETAGE ST 7402

Feb	März	April	Sept	Okt	Nov
18	–	15	9	7 21	4

Mittwoch – Montag

Vorschau 2027: 24.2./7.4./1.9./22.9./6.10./20.10./3.11./17.11./29.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhuk und zurück von Victoria Falls, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) mit Airlink lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfers, Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels und Lodges mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer Swakopmund)
- Frühstück, 12 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in guten Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Wildbeobachtungsfahrten in offenen Geländefahrzeugen lt. Reiseverlauf
+ Seilbahnfahrt auf den Tafelberg
+ Bootsfahrten bei Walfischbucht mit Mittagsimbiss und auf dem Chobe
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Visagebühren für Namibia (ca. 30 €) und Simbabwe (ca. 50 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,89 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	7790	7990	8050	8290
Einzelzimmerzuschlag	1290	1330	1390	1490

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Winelands 95 € S WLA

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Windhuk▲	1 The Windhoek	****
Sesriem▲	2 Namib Desert Lodge	***
Swakopmund	2 Swakopmund	****
Kapstadt▲●	4 Pepperclub	*****
Hazyview	3 Sabi River Sun	****
Livingstone	2 Avani Victoria Falls	****
Kasane▲	2 Chobe Safari Lodge	***
Victoria Falls	1 Safari Lodge	****

● Termin 4.11.: Hotel Victoria Junction****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 94

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das elektronische Visum für Namibia besorgt Studiosus (Frist 5 Wochen). Das Visum für Simbabwe wird bei der Einreise erteilt. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

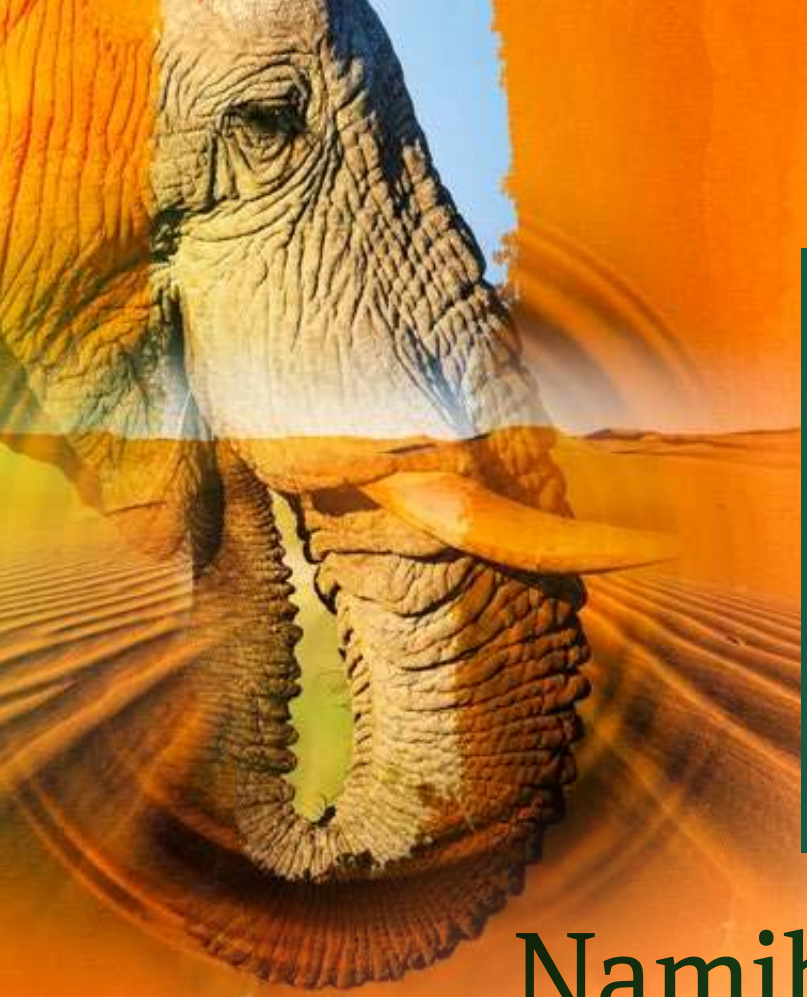
Dagmar Krause (Diplom-Reiseleiterin), Elizma Petzsch (Diplom-Reiseleiterin), Susanne Schubert M.A. (Romanistik), Angelika Wohlrab (Diplom-Reiseleiterin) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7402.

Individuelle Verlängerungen

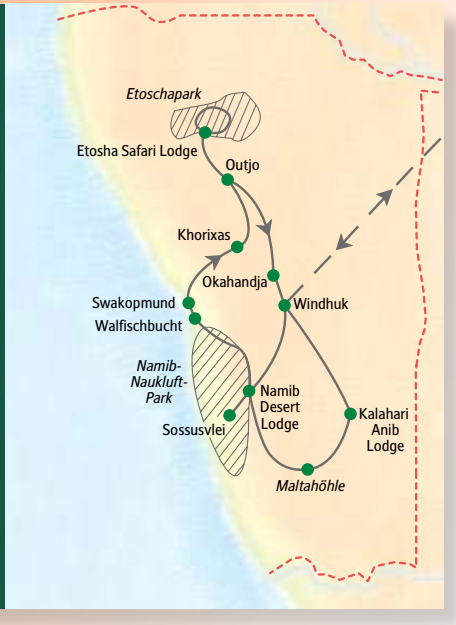
Unser Angebot für Verlängerungstage in Windhuk und an den Viktoriafällen finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7402.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Namibias in 13 Tagen
- Rote Dünen der Kalahari
- Namibwüste mit Sossusvlei
- Bootsfahrt zur Beobachtung von Robben und Delfinen
- Vielfältige Tierwelt im Etoschapark



Namibia
im Überblick

Lautlos kommen die Tiere zum Wasserloch, tief versinken die Füße im warmen Sand der Dünen, kühl weht der Wind vom Atlantik her, und unerbittlich brennt die Sonne im Busch. Entdecken Sie die Weite der Namibwüste, beobachten Sie Zebra, Kudu und Antilope auf ihren Streifzügen durch die Savanne und trinken Sie Bier, gebraut nach deutschem Reinheitsgebot. Kontraste eines afrikanischen Landes, die nur Namibia bietet. In 13 Tagen erleben Sie die Höhepunkte zwischen Swakopmund und Etoschapark. Gemütliche Lodges, Camps und Hotels sorgen dabei für angenehmen Komfort.

1 Fr: Abflug nach Namibia Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.) oder mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

2 Sa: Ankunft in Windhuk Ankunft in Windhuk mit Discover Airlines bereits morgens. Mit Ethiopian Airlines frühmorgens Umstieg in Addis Abeba und Weiterflug nach Windhuk (Umsteigezeit ca. 2,5 Std., Flugdauer ca. 6 Std.). Sie landen mittags in Namibias Hauptstadt. Für den Transfer durch einen Beauftragten von Studiosus ist gesorgt. Die früher ankommenden Gäste besuchen mit ihrem Studiosus-Reiseleiter ein Projekt für Kunsthandwerk. Sobald die gesamte Gruppe beisammen ist, brechen wir auf zu einer kurzen Runde durch Windhuk. Zwischen kleinen Geschäften und selbstbewusst moderner Architektur entdecken wir die Relikte aus Kaisers Zeiten wie die Christuskirche und den Tintenpalast. Beim Welcome-Dinner in einem Restaurant stimmen wir uns auf die kommenden Erlebnisse in Namibia ein.

3 So: Die roten Dünen der Kalahari Die Weite des Landes erstreckt sich schon kurz hinter den letzten Häusern der Hauptstadt Windhuk. Unterwegs auf schnurgerader Strasse Richtung Süden, erzählt Ihr Reiseleiter über die Geschichte des Landes, den Mix der Völker, die schon seit Jahrtausenden in diesem Gebiet leben, und auch die Herausforderungen der modernen Landwirtschaft in diesem unwirtlich wirkenden Land. Ankunft in unserer Lodge. 280 km. Am Nachmittag öffnet sich die Savanne der Kalahari vor uns. Rostrote Dünen, so weit das Auge reicht. Wer mag, begibt sich noch im Geländewagen über holprige Pisten mitten hinein in die schier endlose Savannenlandschaft und genießt den Moment des flammenden Sonnenuntergangs bei einem kühlen Drink. Szenenapplaus!

4 Mo: Weites Land Namibia Kurs auf die älteste Wüste der Welt. Im Gepäck hat Ihr Reiseleiter einen besonderen Buchtipp. Wie ein roter Faden begleitet es uns durch die Wüste: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" – die Abenteuer zweier deutscher Geologen, die sich während des Zweiten Weltkrieges in ebendieser Namib versteckten. Gut 330 km auf namibianischem Pad legen wir heute zurück. Zwischenstopp mit Aufführung der Nama Sing- und Tanzgruppe in Maltahöhe. Ungewöhnliche Klicklaute und mitreißende Rhythmen ziehen uns in den Bann. Am Nachmittag erreichen wir unsere Lodge in spektakulärer Kulisse. Turmhohe versteinerte Dünen bilden den Rahmen für unsere Unterkunft. Im Geländewagen erleben wir die Wüste mit den einzigartigen versteinerten Dünen bei einer Rundfahrt und bewundern dabei das goldene Farbenspiel des Sonnenuntergangs. *Zwei Übernachtungen in der Namib Desert Lodge.*

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Wenn Sie heute Nachmittag nicht mit dem Jeep in die Wüste fahren möchten, sondern sich lieber selbst bewegen wollen – kein Problem! An der Rezeption erhalten Sie eine Skizze der Wanderwege auf dem Gelände der Lodge.







5 Di: Sandberge des Sossusvleis Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir per Bus in die Namib auf; für die letzten 5 km durch tiefen Sand steigen wir in geländegängige Fahrzeuge um. Bis zu 300 m ragen die Sandberge rund um die Lehmpfanne des Sossusvleis orangerot in den blitzblauen Himmel. Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – vielleicht barfuß, um den Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Oder Sie erleben das Spiel der Farben an den Baumskeletten im Deadvlei gemütlich von unten. Später enträtselt Ihr Reiseleiter im Sesriem-Canyon das Geheimnis des Flusses Tsauchab, den der Erdboden einfach verschluckt. 240 km. Nachmittags können Sie am Pool entspannen.

Sie möchten die Wüste lieber von oben betrachten, als im Geländewagen auszuschwärmen? Dann schweben Sie doch bei günstigem Wind im Heißluftballon über die Namib. Von der Magie des Lichts bei Sonnenaufgang werden Sie noch lange schwärmen!

6 Mi: Von der Wüste zum Atlantik Die menschenleeren Ebenen des Namib-Naukluft-Parks gleitet an uns vorbei, während wir den südlichen Wendekreis überqueren und am Kuiseb Canyon einen kurzen Stopp einlegen. Ihr Reiseleiter kann uns vom hiesigen Versteck der zwei Geologen aus dem erwähnten Wüstenthriller erzählen. Dann laufen wir im Seebad Swakopmund ein, einem Stück Deutschland am Rande der afrikanischen Wüste. Hier weht ein Wind frisch wie an der Nordsee. Herrlich, der Sonnenuntergang mit Atlantikbrise, den wir an der Mole gemeinsam zelebrieren! Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier, der beim Bier – gebraut nach wohlbekanntem Reinheitsgebot – unsere Fragen zum deutschen Erbe beantwortet. 300 km, hauptsächlich auf Schotterpiste. *Zwei Übernachtungen in Swakopmund.*

7 Do: Austern in der Walfischbucht Begleitet von Pelikanen und Delfinen und mit Blick auf die Robbenkolonien, tuckern wir im Boot den Vormittag durch den Hafen von Walvis Bay. Während die Kameras noch klicken, verwöhnt uns die Bootscrew mit Sekt und Austern. Zurück in Swakopmund beim Stadtrundgang lässt Kaiser Wilhelm grüßen – vor uns liegt ein Freilichtmuseum deutscher Kolonialarchitektur! Nach einem Überblick vom Damaraturm bleibt der Rest des Nachmittags frei. Tipp fürs Abendessen in Eigenregie: Kückis Pub, berühmt für saftige Steaks.

Eine hochinteressante Alternative zur Stadtführung: Besuchen Sie mit einer einheimischen Führerin die Township Mondesa und begegnen Sie Angehörigen der verschiedenen ethnischen Gruppen des Landes! Sprechen Sie mit ihnen über ihren Alltag und Probleme wie Arbeitslosigkeit oder die Folgen der Apartheid!

8 Fr: Unterwegs nach Khorixas Steinreiche und menschenleere Landschaften ohne Spuren der Zivilisation faszinieren auf der Fahrt nach Khorixas. Links der Atlantik, bald rückt der Brandberg ins Blickfeld. Wir stoppen an einem der zahllosen Schiffswracks entlang der Skelettküste. Woher der Landstrich seinen Namen hat, weiß Ihr Reiseleiter. Und hier wächst die Wüstenblume Welwitschia mirabilis – keine Vorgartenzierde, aber garantiert unverwüstlich. Wir übernachten in einer Lodge bei Khorixas. 330 km. Am Abend noch Lust auf Unternehmungen? Mit einem örtlichen Guide können Sie auf Vogelbeobachtungstour gehen (ca. 15 €).

9 Sa: Auf nach Etoscha Auf direktem Weg fahren wir zum Etoscha-Nationalpark. 210 km. Sicher sind Sie schon gespannt auf das nächste Kapitel aus unserem Buch! Und zwischendurch erklingt im Bus „!Gnubu !Nubus“ von Jackson Kaujeua – die Hymne des Freiheitskampfes in der Sprache der Damara. Einfach zurücklehnen und genießen! Am Nachmittag bereits erste Pirschfahrt im offenen Geländewagen in den Etoschapark. Im Camp genießen wir das besondere afrikanische Ambiente in der landesweit bekannten Bar im Township-Stil. Wäre das nicht perfekt für Ihren heutigen Sundowner? *Zwei Übernachtungen vor den Toren des Etoschaparks.*

10 So: Auf Pirsch im Etoscha-Nationalpark Heute klingelt der Wecker etwas früher – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt im Etoscha-Nationalpark erwacht. Springböcke, Zebras, Gnus und Giraffen – an den Wasserstellen treffen sich alle. Manchmal stillen auch Elefanten ihren gewaltigen Durst. Und auch Löwen, Leoparden und Nashörner könnten ihren Auftritt haben. Unsere Fahrer setzen alles daran, um Ihnen die Tierwelt im besten Licht zu präsentieren. Kreuz und quer fahren wir von früh bis spät im offenen Jeep durch den Park und vergleichen abends bei einem Glas Likör aus den Früchten des Marulabaums unsere Fotobeute des Tages.

11 Mo: Zurück nach Windhuk Ein letztes Kapitel aus unserem Buch: Wie das Abenteuer der Helden in der Wüste endet, wissen Sie, wenn wir südwärts rollen. Auf dem Weg durchs Land der Hereros reisen wir zurück in die Kolonialgeschichte: Wie steht es um die Forderung der Hereros nach Entschädigungszahlungen von der deutschen Regierung? Am späten Nachmittag schließt sich in Windhuk der Kreis unserer Namibiareise. 420 km auf guten Straßen. Beim gemeinsamen Abendessen im lauschigen Innenhof unseres Restaurants tragen wir noch einmal die schönsten Reisemomente zusammen.

12 Di: Abschied von Namibia Am Nachmittag heben die Gäste von Ethiopian Airlines nach Addis Abeba ab, wo sie kurz vor Mitternacht Anschluss nach Frankfurt haben (Flugdauer nach Addis Abeba ca. 6 Std., Umsteigezeit ca. 2 Std., Weiterflug ca. 7 Std.). Gäste mit Discover Airlines können vormittags etwas länger am Pool entspannen. Im Laufe des Nachmittags dann Transfer zum Flughafen und Flug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

13 Mi: Rückkehr aus Namibia Morgens Ankunft aus Afrika.

13 REISETAGE ST 7508

März	Sept	Okt	Nov	Dez
27	25	16	6	26*

Freitag – Mittwoch * Samstag – Donnerstag

Vorschau 2027: 19.2./19.3./30.4./27.8./24.9./15.10./29.10./12.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhuk und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels und Lodges mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Abendessen in typischen Restaurants, 6 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt zur Delfin- und Robbenbeobachtung bei Walfischbucht mit Austernprobe und Mittagssnack
+ Wildbeobachtungsfahrten und Ausflüge in offenen Geländefahrzeugen lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 110 €)
+ Visagebühren (ca. 86 €) und Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,76 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	4150	4190	4450	4790
Einzelzimmerzuschlag	300	300	320	320

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Unterkunft	Kategorie
Windhuk▲	1 The Windhoek	****
Kalahari	1 Kalahari Anib Lodge	***
Sesriem▲	2 Namib Desert Lodge	***
Swakopmund	2 Plaza	***
Khorixas	1 Damara Mopane	***
Etoscha	2 Etosha Safari Camp	***
Windhuk	1 The Windhoek	****

▲ Beschreibung Hotel The Windhoek und Namib Desert Lodge ab Seite 94

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Namibia beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Marc Egner, Ruth Feucht (Diplom-Reiseleiterin), Dea Justus (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7508.

Individuelle Verlängerungen

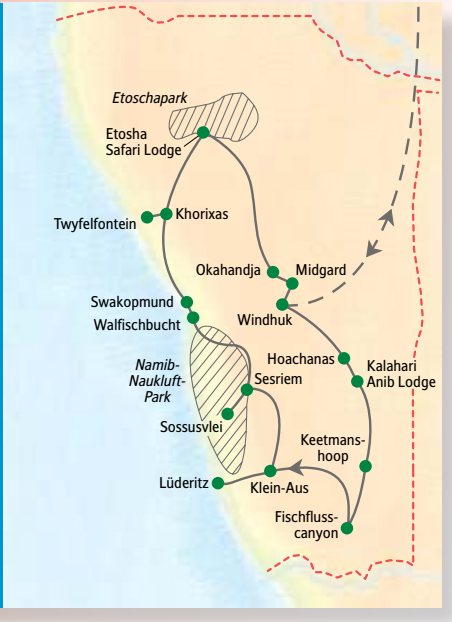
Unser Angebot für Windhuk, Kapstadt und die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7508.



- Unsere umfassende Reise durch Namibia
- Mit Fischflusscanyon, Kalahari und Lüderitz
- Atlantikfrische in Swakopmund
- Felszeichnungen in Twyfelfontein
- Auf Safari im Etoscha-Nationalpark
- Lodges inmitten grandioser Natur



Namibia

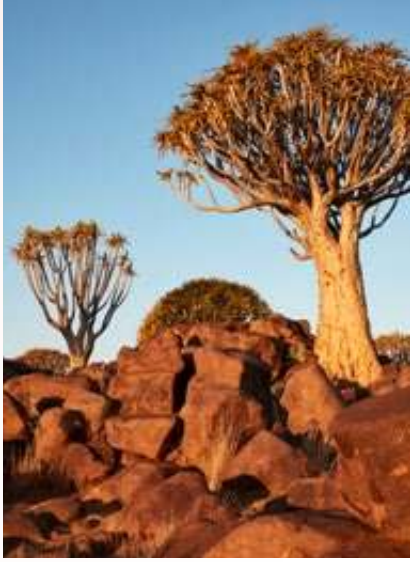
die Große Namibiareise

Afrika wie aus dem Bilderbuch, das ist Namibia: Rostrot flimmern die Sandberge in der Namibwüste, die faszinierenden Werke afrikanischer Steinzeitkünstler in Twyfelfontein geben Rätsel auf, an den Wasserstellen im Etoschapark, wo Antilopen und Zebras ihren Durst löschen, spüren Sie den Atem der Wildnis. Erfrischend anders: Swakopmund, ein Seebad zwischen Wüstensand und Strand, wo der Wind frisch wie an der Nordsee bläst. Damit Ihr Bild komplett wird, sehen Sie neben den Klassikern auf dieser ausführlichen Rundreise durch Namibia aber auch den tiefen Süden des Landes – mit einer der größten Schluchten der Erde und der Geisterstadt Kolmanskuppe, die vom Diamantenrausch in der Wüste erzählt.

1 **Do: Abflug nach Namibia** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.) oder mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

2 **Fr: Willkommen in Windhuk!** Gäste mit Discover Airlines landen morgens in Namibias Hauptstadt. Gäste mit Ethiopian Airlines steigen frühmorgens in Addis Abeba nach Windhuk um, wo sie gegen Mittag landen (Flugdauer ca. 6 Std.). Wann immer Sie ankommen, für den Transfer in Ihr Hotel ist gesorgt. Früh angekommen? Gemeinsam mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter besuchen Sie ein Projekt, in dem Kunsthandwerk hergestellt wird. Am Nachmittag für alle Gäste eine gemeinsame kurze Rundfahrt durch Windhuk. Faszinierend: die gegensätzlichen Lebenswelten aus deutscher Kolonialzeit und Schwarzem Afrika, die munter ineinanderfließen. Abends stimmen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem guten Restaurant auf die kommenden Erlebnisse in Namibia ein.







Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Wenn Sie nach der langen Busfahrt Bewegung brauchen, verzichten Sie doch auf die Jeepfahrt zu den Dünen und wandern Sie auf einem der ausgewählten Wege rund ums Hotel!

3 Sa: Lichtzauber in der Kalahari Unser Namibia-Abenteuer beginnt! Auf dem Weg durch die großen Weiten des Südens erzählt Ihr Reiseleiter von den Herausforderungen der Landwirtschaft und von den Völkern, die hier schon vor der weißen Besiedlung lebten. Schnurgerade verläuft die Straße über Rehoboth und Kalkrand. 310 km. Spätnachmittags warten in der Lodge mitten in der Savannenlandschaft der Kalahari schon die Geländewagen – auf holprigen Pisten geht es dem Sonnenuntergang in den roten Dünen entgegen, wo wir Momente der Stille genießen, während der Himmel in Flammen steht.

4 So: Durch den Köcherwald zum Fischflusscanyon Auf unserem Weg nach Südnamibia zieht unser Bus eine Staubfahne hinter sich her. Ab und zu grüßt ein Bärenpavian am Straßenrand, der Rest ist Einsamkeit. Ein Kuriosum unterwegs: der Köcherbaumwald – rund 300 Exemplare der Aloe-Art, aus deren Rinde Buschmänner einst Köcher für ihre Pfeile schnitzten, ragen fotogen in den Himmel. Dann rollen wir in Keetmanshoop ein, das rheinische Missionare inmitten der menschenleeren Wüste erbauten – Ausgangspunkt für die Erkundung des Fischflusscanyons im tiefen Süden Namibias. Auf dem Hausberg hinter unserer Lodge im Gondwana Nature Park eröffnet Ihr Reiseleiter am Spätnachmittag die Sundowner-Bar und reicht Ihnen ein eiskaltes Windhoek Lager zum Farbspektakel am Horizont. 440 km.

5 Mo: Blick in die Erdgeschichte Ein Fest für Frühaufsteher und Fotografen: der Sonnenaufgang an Afrikas Himmel, wenn sich Licht und Schatten jagen. Gemeinsam entdecken wir vormittags per Bus und zu Fuß einige der spektakulären Aussichtspunkte rund um den gewaltigen Fischflusscanyon – ein Naturwunder, an dem Wind und Wasser Millionen Jahre meißelten. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Klein-Aus Vista.*

6 Di: Lüderitz und die Geister von Kolmanskuppe Auf der Weiterreise an den Südatlantik sehen wir mit ein bisschen Glück Tiere, die man in der Gluthitze der Ebene nicht erwartet: die Wildpferde der Namib, die an Wasserstellen ihren Durst löschen. Dann liegt schon das Salz des Atlantiks in der Luft und das Seebad Lüderitz vor uns. Die bunten Art-déco-Häuser und Jugendstilvillen, wo die deutsche Kolonialgeschichte Namibias begann, sind prächtige Fotomotive. Genauso wie Badewannen, Kegelbahn und windschiefe Häuser im Sandmeer der Geisterstadt Kolmanskuppe. Bauskelette erzählen dort von besseren Zeiten, als Musik den Tanzsaal durchwehte und eisgekühlter Champagner in Strömen floss. Vom Diamantenfieber ergriffen, stampften Glücksritter den Ort vor 120 Jahren aus dem Wüstenboden. Nach kurzer Blütezeit endete der Rausch und der Sand der Namib verwehte die ganze Pracht. Abends sind wir zurück in Klein-Aus Vista. 250 km.

7 Mi: Wüstenszenen Die Wüste ruft! Auf dem Weg in die Namib, für den Sie etwas Sitzfleisch brauchen, schlägt Ihr Reiseleiter ein besonderes Buch vor. Wie ein roter Faden begleitet es durch die unwirklich anmutenden Wüstenlandschaften: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" – die Abenteuer zweier deutscher Geologen, die sich während des Zweiten Weltkrieges in ebendieser Namib versteckten. Nach der Mittagsrast bei Maltahöhe tut ein bisschen Bewegung gut: Wir gehen zu Fuß ein paar Schritte in die Wüste und lauschen der Stille. 430 km. Weiter Richtung Sesriem zu unserer komfortablen Lodge. *Zwei Übernachtungen.*

8 Do: Sandgipfelsturm im Sossusvlei Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir auf, um per Bus in die zentrale Namib vorzustoßen. Für die letzten 5 km durch tiefen Sand steigen wir in geländegängige Fahrzeuge um. Bis zu 300 m hoch ragen die Sandberge rund um die riesige Lehmpfanne des Sossusvleis orangerot in den blitzblauen Himmel. Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – am besten barfuß, um den Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Alternativ erleben Sie das Spiel der Farben an den Baumskeletten im Deadvlei von unten. Dann enträtselt Ihr Reiseleiter im Sesriem-Canyon das Geheimnis des Flusses Tsauchab, den der Erdboden einfach verschluckt. 190 km. Nachmittags können Sie am Pool entspannen. Oder Sie wandern in den Sonnenuntergang auf einem der markierten Wanderwege rund um die Lodge.

9 Fr: Steife Brise in Swakopmund Während menschenleere Ebenen des Namib-Naukluft-Parks vorbeigleiten, schlägt Ihr Reiseleiter ein neues Kapitel in dem Wüstenthriller der zwei deutschen Geologen auf. Dann laufen wir im Seebad Swakopmund ein, das zu Kaiserzeiten „südlichste Seebad Deutschlands", wo der Wind so frisch wie an der Nordsee weht. Herrlich, die Atlantikbrise am Spätnachmittag, die uns an der Mole um die Nase weht! Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier, der beim Bier – gebraut nach wohlbekanntem Reinheitsgebot, versteht sich – unsere Fragen zu den Folgen der Apartheid und zum deutschen Erbe im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika beantwortet. 360 km. *Zwei Übernachtungen in Swakopmund.*

10 Sa: Austern in der Walfischbucht Begleitet von Pelikanen und Delfinen und mit Blick auf die Robben, die sich in großen Kolonien auf den Sandbänken sonnen, tuckern wir im Boot durch den Hafen von Walvis Bay. Während die Kameras noch klicken, verwöhnt uns die Bootscrew mit Sekt und Austern. Ein Edelsnack auf namibische Art! Busstrecke 70 km. Zurück in Swakopmund präsentiert sich beim Stadtrundgang das wilhelminische Namibia in Bestform – mit Seebrücke, Fachwerk und Jugendstilvillen. Vom Damaraturm blicken wir über den Atlantik, die Wüste und die Dächer der Stadt. Tipp fürs Abendessen in Eigenregie: Kückis Pub, berühmt für göttliche Meeresfrüchte. Oder doch lieber Schweinshaxe mit Knödeln im Brauhaus? Bestimmt kommen Sie mit den Namibiern vom Nebentisch ins Gespräch, denn hier spricht man Deutsch!

Anstatt auf den Wellen zu schaukeln, möchten Sie lieber die Sandberge der Wüste erkunden? Dann unternehmen Sie mit einem Führer einen Jeepausflug in die Wüste und entdecken Sie, warum es dort trotz lebensfeindlicher Bedingungen jede Menge Leben gibt.

11 So: Karge Landschaften, spannende Themen Steinreiche und menschenleere Landschaften ohne Spuren der Zivilisation faszinieren auf der Fahrt nach Khorixas. Warum der boomende Uranbergbau in Namibia für Wasserprobleme sorgt, ob die Meerwasserentsalzungsanlage, die wir passieren, eine Lösung ist und welche Rolle alternative Energien in Namibia spielen – Fragen, denen sich Ihr Reiseleiter auf der Fahrt nach Norden widmet. Aber neben ernsten Themen hat er auch fürs Unterhaltungsprogramm gesorgt. Sicher sind Sie schon gespannt aufs nächste Kapitel aus unserem Buch! Und zwischendurch erklingt „!Gnubu !Nubus" von Jackson Kaujeua – die Hymne des Freiheitskampfes in der Sprache der Damara. Der Musiker vertonte viele Sprachen, die der Hereros, Ovambo, Nama, und er sang auch in Englisch. Einfach zurücklehnen und genießen! 250 km. *Zwei Übernachtungen in einer Lodge bei Khorixas.*





12 Mo: Felskünstler der Steinzeit Unterwegs im Damaraland – ein karger Landstrich, der nur wenige Menschen ernährt. Ob das in der Steinzeit anders war? In Twyfelfontein (UNESCO-Welterbe) rätseln wir vor Giraffen, Elefanten, Zebras und tanzenden Kudus, die unbekannte Künstler vor Tausenden von Jahren in den rostbraunen Sandstein ritzten. Aber wie und warum? Ihr Reiseleiter lädt an der größten Freiluftgalerie Afrikas zum Ausflug in die Frühgeschichte ein und anschließend im „Versteinerten Wald", wo Wüstensand urzeitliche Bäume konservierte, zum Spaziergang. Zurück in der Lodge könnten Sie zum Sternengucker am Himmel über der Wüste werden. Richten Sie den Blick auf den Sternentanz am Firmament und staunen Sie! 250 km.

13 Di: Durch Namibias Weiten nach Etoscha Fotogene Stopps auf unserer Fahrt in den Etoschapark: Die Ugab-Terrassen und die 35 m hohe Fingerklippe, die wie ein von Obelix vergessener Hinkelstein senkrecht in der Landschaft steht. In unserer Lodge am Eingang zum Etoscha-Nationalpark, einem der größten Tierschutzgebiete der Erde, genießen Sie dann den Rest des Nachmittags am Pool oder auf Ihrer Terrasse bei bester Aussicht und freuen sich schon mal auf unsere morgige Pirschfahrt. Tipp für die Liegestuhllektüre: „Hummeldumm" von Erfolgsautor Tommy Jaud, der humorvoll von einer etwas anderen Namibiareise erzählt. 270 km. *Drei Übernachtungen in der Etosha Safari Lodge.*

14 Mi: Bühne frei für die Tierwelt! Heute klingelt der Wecker etwas früher – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt im Etoschapark erwacht. Kameraakkus und Smartphones aufgeladen? Der Park ist eine riesige Bühne für die Tierwelt, die hier eindeutig die Hauptrolle spielt. Springböcke, Oryx-Antilopen, Zebras, Gnus und Giraffen – an den Wasserstellen treffen sich alle. Manchmal stillen auch Elefanten ihren gewaltigen Durst. Und kann schon sein, dass auch Löwen, Leoparden und Nashörner ihren Auftritt haben. Vom offenen Geländewagen haben wir einen direkten Blick auf das Geschehen. Und bestimmt haben wir manchen Herzklopfenmoment, bis wir abends auf der Hotelterrasse unsere Fotoausbeute vergleichen.

15 Do: Noch ein tierisch guter Tag Gestern kein Nashorn aufs Foto gebannt? Das gelingt vielleicht heute! Wir geben dem Glück noch eine Chance, während wir heute Vormittag den Nationalpark erneut im offenen Geländewagen erkunden – eine der tierreichsten Gegenden der Erde rund um eine riesige Salzpfanne. Mit noch mehr tierischen Eindrücken kommen wir wieder zurück in unsere Lodge am Ausgang des Parks. Wüstenstaub abduschen und am Pool die Eindrücke sortieren! Oder vielleicht beim Lesen eines spannenden Romans entspannen?

Ein halber Tag Wildbeobachtungsfahrt ist Ihnen zu wenig? Gerne bucht Ihr Reiseleiter für Sie eine zweite ausführliche ganztägige Pirschfahrt. Verweilen Sie länger an den Wasserstellen für die besten Fotos der Zebras, Giraffen, Antilopen und anderen Tieren, die sich hier versammeln.

16 Fr: Zurück Richtung Windhuk Ein letztes Kapitel aus unserer Reiselektüre: Wie das Abenteuer der zwei Geologen in der Wüste endet, wissen Sie, wenn wir das Waterberg-Massiv im Blick Richtung Süden fahren. Auf dem Weg durchs Land der Hereros reisen wir zurück in die Kolonialgeschichte: Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zur Aussöhnung zwischen den Hereros und der deutschen Regierung? Ihr Reiseleiter kennt die Hintergründe. In Okahandja schlendern wir noch über den Holzschnitzermarkt – vielleicht finden Sie ein Stück Namibia zum Mitnehmen. Dann erwartet uns unser Landhotel, je nach Vorliebe zu einer letzten Safari oder zur Entspannung am Pool. Beim letzten Abendessen tragen wir noch einmal die schönsten Reisemomente zusammen. 400 km.

17 Sa: Abschied von Namibia Am Nachmittag heben die Gäste von Ethiopian Airlines nach Addis Abeba ab, wo sie kurz vor Mitternacht Anschluss nach Frankfurt haben (Flugdauer nach Addis Abeba ca. 6 Std., Umsteigezeit ca. 2 Std., Weiterflug ca. 7 Std.). Gäste mit Discover Airlines können vormittags in der Lodge entspannen. Im Laufe des Nachmittags dann Transfer zum Flughafen, 70 km, und Flug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

18 So: Ankunft in Europa Morgens Ankunft aus Afrika.

18 REISETAGE				ST 7504
April	Aug	Sept	Okt	Nov
23	20	3	1	12
		17	22	

Donnerstag – Sonntag

Vorschau 2027: 4.3./8.4./20.5./26.8./9.9./23.9./7.10./21.10./28.10./4.11./11.11./16.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhuk und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels und Lodges mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer in Swakopmund)
- Frühstück, ein Abendessen im Restaurant, 13 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Fahrt im Geländewagen zum Sonnenuntergang in der Kalahari
+ Wildbeobachtungsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Bootsfahrt zur Delfin- und Robbenbeobachtung bei Walfischbucht mit Austernprobe und Mittagssnack
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 185 €)
+ Visagebühren (ca. 86 €) und Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,99 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	5590	5690	5990
Einzelzimmerzuschlag	530	530	550

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Windhuk▲	1 The Windhoek	****
Kalahari	1 Kalahari Anib Lodge	***
Fish River Canyon	1 Canyon Village	***
Klein-Aus Vista●	2 Desert Horse Inn	***
Sesriem▲	2 Namib Desert Lodge	***
Swakopmund▲	2 Hansa	****
Khorixas	2 Damara Mopane	***
Etoscha▲	3 Etosha Safari Lodge	***
Okahandja	1 Midgard Country Estate	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 94
● Termin 17.9. im Bahnhof Hotel*** in Aus (keine Klimaanlage, kein Pool)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Namibia beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Ruth Feucht (Diplom-Reiseleiterin), Anton von Wietersheim und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7504.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Windhuk und für die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten

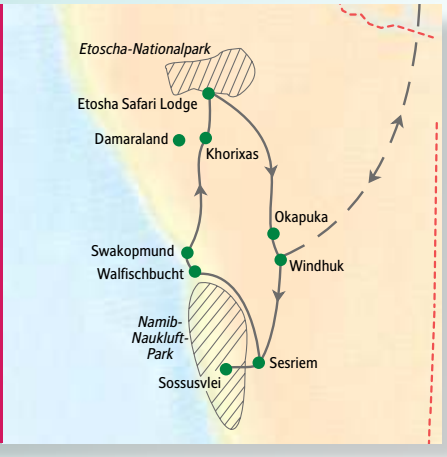
z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7504.



Mit Muße

- Geruhsamer Reiseverlauf
- Entschleunigt unterwegs zwischen Namibwüste und Etoscha-Nationalpark
- Häufige Mehrfachübernachtungen
- Bequeme Hotels und Lodges mit Flair
- Reisetermine am 24.5. und 15.11. mit ärztlicher Begleitung



Namibia
mit Muße

Das Tierparadies Etoscha mit seinen unzähligen Oryx-Antilopen, Zebras und Springböcken; das Atlantikseebad Swakopmund mit seinem wilhelminischen Charme und natürlich die Namib, die älteste Wüste der Welt mit ihren grandiosen Sandbergen – all diese Höhepunkte Namibias sind auf dieser geruhsamen Studiosus-Reise versammelt. Manches kleine Extra haben wir eingeplant: So treffen wir uns zum Gespräch mit einem Deutsch-Namibier oder zelebrieren Austern und Sekt bei einer Bootsfahrt in der Walfischbucht. Ein entspanntes Reiseprogramm und Mehrfachübernachtungen in komfortablen Lodges sorgen dafür, dass die Reise nicht zu anstrengend wird. Je nach Lust und Tageslaune buchen Sie einen Zusatzausflug oder genießen das süße Nichtstun unter der Sonne Afrikas.

1 **So: Auf nach Namibia!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.) oder mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

2 **Mo: Willkommen in Windhuk!** Gäste mit Discover Airlines landen morgens in Namibias Hauptstadt. Gäste der Ethiopian Airlines steigen frühmorgens in Addis Abeba nach Windhuk um, wo sie gegen Mittag landen (Flugzeit ca. 6 Std.). Wann immer Sie ankommen, für den Transfer in Ihr Hotel sorgt ein Beauftragter von Studiosus. Früh angekommen? Dann besuchen Sie mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter eine Fraueninitiative am Rande Windhuks. Kunsthandwerk, Gartenbau und Gastronomie sind einige der Arbeitsfelder des Projektes. Die Begrüßung aller Gäste erfolgt am frühen Nachmittag im Hotel, und zusammen brechen wir zu einer kurzen, ersten Runde durch Windhuk auf. Herausstechend die Relikte der wilhelminischen Kolonialherrschaft, wie Jugendstilhäuser, die Christuskirche, der Tintenpalast auf der einen Seite. Moderne Glaspaläste und buntes Treiben auf der anderen. In entspannter Atmosphäre beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant tauschen wir unsere Erwartungen über Namibia aus.







3 Di: Namib – die große Einsamkeit Die Wüste ruft! Auf dem Weg in die Namib, der ältesten Wüste der Welt, erzählt Ihr Reiseleiter von den Herausforderungen des Farmlebens im dünn besiedelten Hochland und den verschiedenen Völkern des Landes, die schon lange vor der weißen Besiedelung hier lebten. Im Gepäck hat er außerdem ein besonderes Buch, das uns wie ein roter Faden durch die Reise begleitet: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" – die Abenteuer zweier deutscher Geologen, die sich im Zweiten Weltkrieg in der Namib versteckten. Mit Pool, Liegestühlen und viel Sand empfängt uns unsere komfortable Lodge nach langer Fahrt. 350 km. Der Logenplatz in der Wüste ist einmalig für eine Sundownerfahrt. Am Abend müssen Sie unbedingt den Blick zum Himmel richten; am Firmament funkeln Millionen Sterne. *Zwei Übernachtungen bei Sesriem.*

4 Mi: Wüstenberge des Sossusvleis Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir per Bus in die Namib auf. Für die letzten 5 km durch tiefen Sand wechseln wir auf geländegängige Fahrzeuge. Bis zu 300 m ragen die Sandberge rund um die Lehmpfanne des Sossusvleis orangerot in den blitzblauen Himmel. Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – vielleicht barfuß, um den Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Oder Sie erleben das Spiel der Farben gemütlich von unten. Ein besonders reizvolles Fotomotiv bilden die Baumskelette im Deadvlei. Später enträtselt Ihr Reiseleiter im Sesriem-Canyon das Geheimnis des Flusses Tsauchab, den der Erdboden einfach verschluckt. 130 km. Nachmittags können Sie am Pool entspannen.

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Sie möchten die Wüste lieber von oben betrachten, als im Geländewagen auszuschwärmen? Dann schweben Sie doch bei günstigem Wind im Heißluftballon über die Namib. Von der Magie des Lichts bei Sonnenaufgang werden Sie noch lange schwärmen!

5 Do: Steife Brise am Atlantik Während die menschenleeren Ebenen des Namib-Naukluft-Parks vorbeigleiten, schlägt Ihr Reiseleiter ein neues Kapitel im erwähnten Wüstenthriller auf. Wir passieren auf Schotterpisten den Kuiseb Canyon, welcher den Protagonisten des Romans als Versteck diente. Dann laufen wir im Seebad Swakopmund ein. Statt warmem Golfstrom, der die Küste streichelt, weht hier ein Wind frisch wie an der Nordsee. Herrlich, der farbenfrohe Sonnenuntergang mit Atlantikbrise, den wir an der Mole gemeinsam zelebrieren! Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier, der beim Bier – gebraut nach wohlbekanntem Reinheitsgebot – unsere Fragen zum deutschen Erbe beantwortet. 350 km. *Drei Übernachtungen in Swakopmund.*

6 Fr: Swakopmund nach Lust und Laune Der Tag gehört Ihnen! Wie wäre es vormittags mit einem Besuch in der Township Mondesa? Begleitet von einer einheimischen Führerin besuchen Sie Angehörige verschiedener ethnischer Gruppen zu Hause (ca. 45 €). Was erhoffen sich die Menschen von der Zukunft? Was bewegt sie? Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch, hören Sie zu, machen Sie sich Ihr eigenes Bild! Falls Ihnen der Sinn eher nach Strandpromenade steht: Flanieren Sie in aller Ruhe durch Namibias beliebtesten Ferienort und genießen Sie vielleicht ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte im Café Anton. Wenn wir abends beim Dinner wieder zusammenkommen, gibt es sicher viel zu erzählen.

7 Sa: Austern in der Walfischbucht Begleitet von Pelikanen und Delfinen und mit Blick auf die Robben, die sich auf den Sandbänken sonnen, tuckern wir im Boot durch den Hafen von Walvis Bay. Während die Kameras noch klicken, verwöhnt uns die Bootscrew mit Sekt und Walvis-Bay-Austern. Ein Edelsnack auf namibische Art! Zurück in Swakopmund beim Stadtrundgang lässt Kaiser Wilhelm grüßen – vor uns liegt ein Freilichtmuseum deutscher Kolonialarchitektur! Woermannhaus und das Hohenzollernhaus sind typische Exemplare diesen Stils. Was ist ihre Geschichte? Ihr Reiseleiter erzählt es Ihnen gerne. Nach einem Überblick vom Damaraturm bleibt der Rest des Nachmittags frei. Tipp fürs Abendessen in Eigenregie: Kückis Pub, berühmt für göttliche Meeresfrüchte. Oder doch lieber Schweinshaxe mit Knödeln im Brauhaus? Bestimmt kommen Sie mit den Namibiern vom Nebentisch ins Gespräch, denn hier spricht man Deutsch!

Anstatt auf den Wellen zu schaukeln, möchten Sie lieber die Sanddünen um Swakopmund erkunden? Dann unternehmen Sie mit einem Führer einen Jeepausflug in die Wüste und entdecken Sie, warum es dort trotz lebensfeindlicher Bedingungen jede Menge Leben gibt.

8 So: Karge Landschaften, spannende Themen Warum der Uranbergbau in Namibia für Wasserprobleme sorgt, ob die Meerwasserentsalzungsanlage, die wir passieren, eine Lösung ist und welche Rolle alternative Energien in Namibia spielen – darüber spricht Ihr Reiseleiter auf der Fahrt nach Norden. Steinreiche und menschenleere Landschaften ohne Spuren der Zivilisation begleiten uns auf dem Weg nach Khorixas. Hier wächst die Wüstenblume Welwitschia mirabilis – keine Vorgartenzierde, aber garantiert unverwüstlich. Sicher sind Sie schon gespannt auf das nächste Kapitel aus unserem Buch! Und zwischendurch erklingt im Bus „!Gnubu !Nubus" von Jackson Kaujeua – die Hymne des Freiheitskampfes in der Sprache der Damara. Der Musiker vertonte viele Sprachen, die der Hereros, Ovambo, Nama, und er sang auch in Englisch. Einfach zurücklehnen und genießen! 330 km. *Zwei Übernachtungen in einer Lodge bei Khorixas.*

9 Mo: Freizeit oder Ausflug ins Damaraland Heute machen Sie einfach, was Ihnen gefällt! Der riesige Pool und der Garten der Lodge sind perfekt zum Entspannen. Aktive Erholung bieten zwei Wanderwege rund um den Hausberg der Lodge. Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter auf einem Ausflug (95 €) ins Damaraland. Erstes Ziel: der Versteinerte Wald, wo der Wüstensand urzeitliche Bäume konservierte. Im Damara Living Museum erwecken dann junge Angehörige des Damara-Volkes die Kultur ihrer Vorfahren zum Leben und zeigen, wie man auf traditionelle Weise Kleidung herstellt oder Nahrung und Medizin im Busch sammelt.





10 Di: Durch Namibias Weiten nach Etoscha Immer wieder fotogene Stopps auf unserer Fahrt durch die weiten Ebenen in Richtung Etoschapark: Die Ugab-Terrassen und die 35 m hohe Fingerklippe, die wie ein von Obelix vergessener Hinkelstein in der Landschaft steht. In unserer nächsten Unterkunft angekommen, genießen Sie den Rest des Nachmittags am Pool oder auf Ihrer Terrasse. 250 km. Tipp für die Liegestuhl-Lektüre: „Hummeldumm" von Erfolgsautor Tommy Jaud erzählt von einer etwas anderen Namibiareise. *Drei Übernachtungen in einer komfortablen Lodge am Etoschapark.*

11 Mi: Bühne frei für die Tierwelt! Heute klingelt der Wecker etwas früher – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt im Etoscha-Nationalpark erwacht. Der Park ist eine riesige Bühne für die Tierwelt, die hier die Hauptrolle spielt. Springböcke, Zebras, Gnus und Giraffen – an den Wasserstellen treffen sich alle. Manchmal stillen auch Elefanten ihren gewaltigen Durst. Und auch Löwen und Nashörner könnten ihren Auftritt haben. Die Fahrer unserer offenen Geländewagen setzen alles daran, um Ihnen die Tierwelt im besten Licht zu präsentieren. Abends vergleichen wir bei einem Glas Likör aus den Früchten des Marulabaums unsere Fotobeute des Tages. Ca. 200 km.

12 Do: Wildnis oder Wellness Wieder ein Tag nach Lust und Laune. Relaxen in der Lodge oder noch mehr Tiere? Naturfans können im offenen Jeep noch einmal auf Fotosafari gehen, um den Atem der Wildnis hautnah zu spüren (85 €). Vergessen Sie nicht, Ihren Blick ab und zu von der Steppe in den Himmel zu richten: Die Vogelvielfalt im Etoschapark ist beeindruckend. Kreist da nicht gerade ein Kampfadler oder einer der skurrilen Gelbschnabeltokos über Ihnen? Am Nachmittag dann vielleicht ein paar ruhige Stunden am Pool?

13 Fr: Zurück Richtung Windhuk Unterwegs Richtung Windhuk reisen wir durchs Land der Hereros und blicken zurück in die Kolonialgeschichte: Wie steht es um die Forderung der Hereros nach Entschädigungszahlungen? Ihr Reiseleiter kennt die Hintergründe. 400 km, nun wieder auf Asphalt. Dann erwartet uns unsere Lodge, je nach Vorliebe zu einer letzten Safari oder zur Entspannung im Garten. Beim letzten Abendessen unter Afrikas Sternen tragen wir noch einmal die schönsten Reisemomente zusammen.

14 Sa: Abschied von Namibia Am Vormittag können Sie sich nach einem ausgiebigen Frühstück von Oryx-Antilope und Warzenschwein verabschieden. Am Nachmittag heben die Gäste von Ethiopian Airlines nach Addis Abeba ab, wo sie kurz vor Mitternacht Anschluss nach Frankfurt haben (Flugdauer nach Addis Abeba ca. 6 Std., Umsteigezeit ca. 2 Std., Weiterflug ca. 7 Std.). Gäste mit Discover Airlines können noch eine Shoppingrunde durch Windhuk drehen. Abends Flug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

15 So: Wieder zu Hause Ankunft am Morgen.

15 REISETAGE ST 7570

März	April	Mai	Aug	Sept	Okt	Nov
15	–	24*	23	–	4	15*

Sonntag – Sonntag

* Ein deutschsprachiger Arzt reist mit Ihrer Gruppe und steht bei Bedarf jederzeit zur Verfügung

Vorschau 2027: 6.3./10.4./1.5./21.8./4.9./2.10./16.10./13.11./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhuk und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 10 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem typischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt zur Delfin- und Robbenbeobachtung bei Walvis Bay
+ Wildbeobachtungsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Mittagsimbiss mit Austern und Sekt
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 110 €)
+ Visagebühren (ca. 86 €) und Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,89 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	4750	5090	5250	5490
Einzelzimmerzuschlag	560	620	620	620

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Damaraland	95 €	S DAM
Ausflug Etoschapark	85 €	S ETP

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Unterkunft	Kategorie
Windhuk	1	The Windhoek	****
Sesriem▲	2	Sossusvlei Lodge	****
Swakopmund	3	Swakopmund	****
Khorixas	2	Damara Mopane	***
Etoscha	3	Etosha Safari Lodge	***
Okapuka	1	Okapuka Safari Lodge	***

▲ Termin 4.10. in Namib Desert Lodge***
Beschreibung Etosha Safari Lodge Seite 94.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Namibia beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Eckart Demasius (Diplom-Reiseleiter), Marc Egner, Dea Justus (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7570.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Windhuk und für die Viktoriafälle finden Sie ab Seite 94.

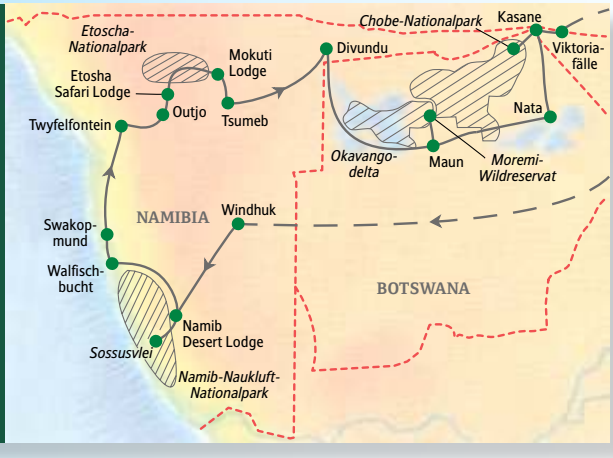
Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Discover Airlines ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich, Genf mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7570.



Naturerlebnis

- Auf dem Landweg von der Namibwüste durch Botswana zu den Viktoriafällen
- Tierparadiese an der Etoschapfanne, im Okavangodelta und im Chobe-Nationalpark
- Ein ganzer Tag Safari im Moremi-Wildreservat inklusive Panoramaflug
- Kleine Gruppe mit maximal 20 Teilnehmern



Namibia – Botswana

Wunder der Natur

Diese Afrikareise ist gespickt mit Höhepunkten. Klangvolle Namen wie Etoscha, Namib, Okavango und Chobe. Da erwachen Traumbilder zum Leben. In Namibia erleben wir ein weites Land voller Gegensätze: hier die Wüste mit ihren sagenhaften Dünen, dort die von der deutschen Kolonialzeit geprägten Küstenorte. In Botswana begegnet uns die wilde Welt der Kalahari mit ihrem Tierreichtum, lange Zeit nur von vereinzelten Familien der San bewohnt. Was ist als Finale dieser Tour der Wunder der Natur geeigneter als das einmalige Schauspiel der Viktoriafälle? 20 Tage, die schneller vergehen werden, als Ihnen lieb ist.

1 Sa: Abflug nach Afrika Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.) oder mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

2 So: Ankunft in Windhuk Ankunft am Morgen (Ortszeit) in Addis Abeba und Anschluss nach Windhuk (Umsteigezeit ca. 2,5 Std., Flugdauer ca. 5,5 Std.). Sie landen mittags in Namibias Hauptstadt und werden von einem Beauftragten von Studiosus zum Hotel begleitet. Fluggäste mit Discover Airlines landen bereits morgens in Windhuk. Für Ihren Transfer ist ebenfalls gesorgt. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt alle Gäste am frühen Nachmittag im Hotel und zeigt ihnen auf einer Rundfahrt die namibische Hauptstadt. Die gegensätzlichen Lebenswelten aus deutscher Kolonialzeit und Alltag in Afrika offenbaren sich schnell.

3 Mo: Weites Land Namibia Die Wüste ruft! Auf dem Weg in die Namib erzählt Ihr Reiseleiter von den Herausforderungen des Farmlebens im dünn besiedelten Hochland. Im Gepäck hat er außerdem ein besonderes Buch, das uns durch Namibia begleitet: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" – die Abenteuer zweier deutscher Geologen, die sich im Zweiten Weltkrieg in der Namib versteckten. Über die Kurven des Remhoogte-Passes gelangen wir zu unserer Lodge in der Namibwüste. 300 km. *Zwei Übernachtungen in der Namib Desert Lodge.*





4 Di: Sandgipfelsturm im Sossusvlei Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir auf, um per Bus in die zentrale Namib vorzustoßen. Für die letzten 5 km durch tiefen Sand steigen wir in geländegängige Fahrzeuge um. Bis zu 300 m hoch ragen die Sandberge rund um die riesige Lehmpfanne des Sossusvleis orangerot in den blitzblauen Himmel. Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – am besten barfuß, um den Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Oder Sie bleiben sesshaft und erleben das Spiel der Farben an den Baumskeletten im Deadvlei von unten. Dann enträtselt Ihr Reiseleiter im Sesriem-Canyon das Geheimnis des Flusses Tsauchab, den der Erdboden einfach verschluckt. 220 km. Nachmittags können Sie am Pool entspannen. Oder Sie gehen auf Jeeptour (ca. 45 €) zu den versteinerten Dünen.

5 Mi: Von der Wüste zum Atlantik Während wir mit dem Bus an den menschenleeren Ebenen des Namib-Naukluft-Parks vorbeigleiten, schlägt Ihr Reiseleiter ein neues Kapitel im erwähnten Wüstenthriller auf. Wir überqueren auf staubiger Piste den Wendekreis des Steinbocks und schauen dem Kuiseb-Canyon auf den Grund. Dann laufen wir im Seebad Swakopmund ein, einem Stück Deutschland am Rande der afrikanischen Wüste. Hier weht ein Wind frisch wie an der Nordsee. Herrlich, der Sonnenuntergang mit Atlantikbrise, den wir an der Mole gemeinsam zelebrieren! Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier, der beim Bier – gebraut nach wohlbekanntem Reinheitsgebot – unsere Fragen zum deutschen Erbe beantwortet. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Swakopmund.*

6 Do: Austern in der Walfischbucht Begleitet von Pelikanen und Delfinen und mit Blick auf die Robbenkolonien, tuckern wir im Boot durch den Hafen von Walvis Bay. Während die Kameras noch klicken, verwöhnt uns die Bootscrew mit Sekt und Austern. Busstrecke 70 km. Zurück in Swakopmund beim Stadtrundgang lässt Kaiser Wilhelm grüßen – vor uns liegt ein Freilichtmuseum deutscher Kolonialarchitektur! Nach einem Überblick vom Damaraturm bleibt der Rest des Nachmittags frei. Tipp fürs Abendessen in Eigenregie: Kückis Pub, berühmt für göttliche Meeresfrüchte.

Studiosus hat selbst im tiefsten Afrika ab und zu Alternativen zum Programm vorbereitet. Hochinteressant und eine echte Alternative zur Stadtführung: Besuchen Sie mit einer Führerin die Mondesa Township und treffen Sie Angehörige der verschiedenen ethnischen Gruppen des Landes. Sprechen Sie mit ihnen über den Alltag vor Ort und Probleme wie Wohnungspolitik oder Relikte der Apartheid. Eine Übersetzerin steht Ihnen dabei zur Seite.

7 Fr: Ins Damaraland Unterwegs im Damaraland – ein karger Landstrich, der nur wenige Menschen ernährt. Zunächst begleiten uns der blaue Atlantik zur Linken und gelbe Dünen zur Rechten, als würden wir durch ein fantastisches Landschaftsgemälde fahren. Dann biegen wir ab ins Landesinnere, vorbei am gewaltigen Brandbergmassiv, das aus der kargen Landschaft ragt. Zwischendurch erklingt „!Gnubu !Nubus" von Jackson Kaujeua – die Hymne des Freiheitskampfes in der Sprache der Damara. Der Musiker vertonte viele Sprachen, die der Hereros, Ovambo, Nama, und er sang auch in Englisch. Einfach zurücklehnen und genießen! 330 km.

8 Sa: Unterwegs nach Etoscha In Twyfelfontein (UNESCO-Welterbe) rätseln wir vor Giraffen, Elefanten, Zebras und tanzenden Kudus, die unbekannte Künstler vor Tausenden von Jahren in den rostbraunen Sandstein ritzten. Aber wie und warum? Ihr Reiseleiter lädt an der größten Freiluftgalerie Afrikas zum Ausflug in die Frühgeschichte ein. Fotogene Stopps auf unserer Fahrt mit Kurs Nord Richtung Etoscha-Nationalpark: Die Ugab-Terrassen und die 35 m hohe Fingerklippe, die wie ein von Obelix vergessener Hinkelstein senkrecht in der Landschaft steht. Übernachtung am Südeingang zum Etoscha-Nationalpark. 320 km.

9 So: Im Etoscha-Nationalpark Heute klingelt der Wecker etwas früher – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt im Etoschapark erwacht. Kameraakkus und Smartphones aufgeladen? Fernglas griffbereit? Der Nationalpark, den wir ostwärts durchqueren, ist eine riesige Bühne für die Tierwelt, die hier eindeutig die Hauptrolle spielt. Springböcke, Oryx-Antilopen, Zebras, Gnus und Giraffen – an den Wasserstellen treffen sich alle. Manchmal stillen auch Elefanten ihren gewaltigen Durst. Und kann schon sein, dass auch Löwen, Leoparden und Nashörner ihren Auftritt haben. Bestimmt haben wir manchen Herzklopfenmoment, bis wir abends auf der Hotelterrasse unsere Fotoausbeute vergleichen. *Zwei Übernachtungen am Osteingang des Nationalparks.*

10 Mo: Erneut auf Pirsch Gestern kein Nashorn aufs Foto gebannt? Das gelingt vielleicht heute! Wir geben dem Glück noch eine Chance, während wir vormittags wieder in den Nationalpark fahren – eine der tierreichsten Gegenden der Erde rund um eine riesige Salzpfanne. Unser Fahrer gibt auf unserer Fahrt ganz sicher sein Bestes, um Ihnen die Tierwelt im besten Licht zu präsentieren. Mit vielen tierischen Eindrücken sind wir mittags zurück in unserer Lodge. Wüstenstaub abduschen und am Pool die Eindrücke sortieren! Oder vielleicht bei einer Massage im Spa entspannen?

Statt mit uns am Vormittag auf Safari zu gehen, können Sie auch mit dem offenen Jeep den ganzen Tag eine Wildbeobachtungsfahrt unternehmen, um den Atem der Wildnis noch länger zu spüren.

11 Di: Richtung Caprivi Zunächst geht es nach Tsumeb. Dort erfahren wir im Stadtmuseum mehr über das „Gold Namibias": Kupfer. Dann Weiterfahrt in Richtung Caprivi, Namibias tropischer Zipfel zwischen Angola, Sambia, Simbabwe und Botswana. Mittendrin liegt unsere Lodge mit Blick über den Okavango. 620 km auf guter Straße. Wer mag, startet spätnachmittags noch zu einer Bootstour in den Sonnenuntergang (ca. 45 €). Abends bei einem Glas Likör aus den Früchten des Marulabaums lauschen wir den Klängen des afrikanischen Buschs und zählen die Sterne am Nachthimmel. *Zwei Übernachtungen am Okavango.*

12 Mi: Dorfbesuch Am Vormittag spazieren wir ins nahegelegene Dorf und lernen die entspannte afrikanische Lebensart kennen. Wir erfahren, wie die Menschen leben, versuchen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, und sehen, was traditionellerweise bei ihnen auf dem Herd steht. Nachmittags können Sie in der Lodge am Ufer des Okavangos entspannen, oder Sie brechen zu einer Safari ins nahe gelegenen Mahango-Reservat auf (ca. 50 €).

13 Do: Nach Botswana Wir überqueren die Grenze nach Botswana. Vorbei an Dörfern am Oberlauf des Okavangos, erreichen wir nachmittags Maun. 420 km. Verbringen Sie den Rest des Tages, wie Sie wollen. Es gibt viele Möglichkeiten! Unser Tipp: eine wohltuende Massage im Spa nach vielen Kilometern afrikanischen Straßen. Am Abend beim Sundowner stimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter mit Geschichten rund um Botswanas Safarihauptstadt Maun auf den kommenden Tag im afrikanischen Busch ein. *Zwei Übernachtungen in Maun.*

14 Fr: Unter wilden Tieren Früh am Morgen brechen wir mit geländegängigen Fahrzeugen zum Wildreservat Moremi auf. Wir durchqueren traditionelles Farmland, die Spannung steigt. Unterwegs bereits die ersten Sichtungen von Elefanten und Giraffen? Vorausschauend untersagte 1961 das Volk der Tswana hier die Jagd und schuf so die Voraussetzungen für ein artenreiches Schutzgebiet: Antilopen, Büffel, Zebras und mehr als 500 Vogelarten leben hier. Mit etwas Glück machen wir Löwen aus. 100 km. Nachmittags können Sie dann abheben: Zurück nach Maun bringen uns kleine Flugzeuge – bestaunen Sie die Kalahari am Rande des Okavangodeltas aus der Vogelperspektive! Wer nicht fliegen mag, fährt auf dem Landweg zurück.





15 Sa: Salz und Sonne Unsere Fahrt nach Nata säumen die Makgadikgadi-Salzpfannen Botswanas, die sich in regenreichen Jahren mit Wasser füllen und Tausende von Vögeln anziehen. Mächtige Affenbrotbäume, die hier und da aufragen, sind Landmarken auf dem Weg durch das ebene Land. Gegen Mittag erreichen wir unsere Lodge mit ihren strohgedeckten Bungalows auf Stelzen mitten im Busch. 310 km. Nachmittags werfen wir bei einer Rundfahrt in Geländewagen einen näheren Blick auf die Salzpfannen des Nata Bird Sanctuary und genießen die einzigartige Stimmung.

16 So: Zum Chobe-Nationalpark Es geht tierisch gut weiter. Über eine der Hauptverkehrsachsen Botswanas gelangen wir zu unserer Lodge am Rand des Chobe-Nationalparks. 360 km. Die Gebiete am Ufer des Chobes sind berühmt für ihre Elefantenherden, die in dieser Größe anderswo in Afrika kaum noch zu finden sind. Und natürlich kommen alle Tiere der Region hierher zum Leben spendenden Nass. Wir nähern uns dem Wildlife-Finale daher auch vom Wasser aus und starten unsere Bootssafari auf dem Fluss. Nachmittags sind wir mitten im Refugium von Kingfishern, Flusspferden und Krokodilen. Fragen Sie den Bootsführer mal, was ein Logodile ist!

Wer möchte, verzichtet auf die Pirschfahrt und geht stattdessen ins Caracal Biodiversity Center ganz in der Nähe der Lodge. Es ist ein Heim zur Rehabilitierung verletzter kleinerer Wildtiere und bietet einen guten Einblick in die Welt der Schlangen in Botswana rund um den Chobe-Nationalpark.

17 Mo: Elefanten! Wildhunde! Noch mal die Wecker auf Sonnenaufgang gestellt. Kaffee und Tee wecken die Lebensgeister. Hinein in die offenen Geländewagen zu einer ausgedehnten Pirschfahrt im Chobepark! Büffelherden kommen genauso zum Trinken wie die vielen Elefanten. Giraffen stehen im Spagat am Fluss, immer auf der Hut vor den großen Katzen. Pavianfamilien turnen am Ufer entlang, und im Schatten ruht sich ein Rudel Wildhunde von der Jagd aus. Am Nachmittag, nach dem Passieren der Grenze zu Simbabwe, durchqueren wir mit dem Bus den Zambezi-Nationalpark und erreichen Victoria Falls. 100 km. Was passt besser zur Einstimmung auf das grandiose Finale an den Wasserfällen als eine Bootsfahrt auf dem Sambesi im Abendrot? *Zwei Übernachtungen in Victoria Falls.*

18 Di: Die Viktoriafälle Einzigartig, atemberaubend, wunderschön. Ein würdiger Abschluss unserer Reise sind die Viktoriafälle (UNESCO-Welterbe). Per pedes erkunden wir die Wasserfälle, deren Schönheit selbst Engel im Fluge erstarren lässt – wie der Entdecker David Livingstone schwärmte. Über 100 m stürzen hier die Wassermassen in eine enge Schlucht und versprühen ihre Gischt, die als feiner Wassernebel auf unseren Gesichtern landet. Eine willkommene Erfrischung! Beim Farewell-Dinner im Hotel schwärmen wir dann gemeinsam von Afrika, seinen Tieren, Menschen und Sonnenuntergängen.

19 Mi: Abschied von Afrika Sie haben noch Zeit zur freien Verfügung. Spazieren Sie noch einmal zu den Viktoriafällen! Nachmittags heißt es: Transfer zum Flughafen und Flug mit Discover Airlines via Windhuk nach Frankfurt (ab Windhuk nonstop, Flugzeit ca. 10,5 Std.) oder alternativ Flug mit Airlink nach Johannesburg und abends weiter mit Lufthansa nach Frankfurt (ab Johannesburg nonstop, Flugzeit ca. 11 Std). Mit Ethiopian Airlines fliegen Sie bereits in den Mittagsstunden nach Addis Abeba mit Zwischenstopp in Gaborone (Flugdauer ca. 7 Std.). In Addis Abeba direkter Anschluss zum Flug nach Europa (Flugdauer ca. 7 Std.).

20 Do: Wieder zu Hause Frühmorgens Ankunft aus Afrika.

Reisen mit Beginn am Donnerstag

Aus organisatorischen Gründen werden diese Reisen in umgekehrter Richtung durchgeführt.

1. Tag, Do: Abflug Richtung Afrika.
2. Tag, Fr: Ankunft in Windhuk, Johannesburg oder alternativ Addis Abeba und Weiterflug bzw. Anschluss nach Victoria Falls. Bootsfahrt auf dem Sambesi.
3. Tag, Sa: Besuch der Viktoriafälle.
4. Tag, So: Fahrt nach Botswana. Mit Booten unterwegs auf dem Chobe.
5. Tag, Mo: Pirschfahrt im Chobe-Nationalpark. Weiterreise nach Nata.
6. Tag, Di: Weiterreise nach Maun.
7. Tag, Mi: Ausflug zum Moremi-Wildreservat. Zurück nach Maun per Kleinflugzeug.
8. Tag, Do: Weiterreise nach Divundu am Okavango in Namibia.
9. Tag, Fr: Dorfbesuch und Gelegenheit zur Wildbeobachtung.
10. Tag, Sa: Fahrt über Tsumeb zum Osteingang des Etoschaparks.
11. Tag, So: Safari im Etoscha-Nationalpark.
12. Tag, Mo: Quer durch den Etoschapark zum Südeingang.
13. Tag, Di: Nach Twyfelfontein im Damaraland.
14. Tag, Mi: Besuch der Felszeichnungen. Weiterfahrt nach Swakopmund.
15. Tag, Do: Bootsfahrt in Walfischbucht und Spaziergang in Swakopmund.
16. Tag, Fr: Zur Namib Desert Lodge.
17. Tag, Sa: Ausflug zum Sossusvlei und Deadvlei.
18. Tag, So: Über Land nach Windhuk und Stadtbesichtigung.
19. Tag, Mo: Freizeit in Windhuk und Rückflug nonstop oder alternativ via Addis Abeba.
20. Tag, Di: Ankunft in Europa.

Detaillierter Reiseverlauf auf Anfrage oder im Internet unter www.studiosus.com/7507.

20 REISETAGE ST 7507

Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
2	–	4	–	3*	10	7
		23*		26	24	

Samstag – Donnerstag * Donnerstag – Dienstag

Vorschau 2027: 8.5./17.7./5.8./28.8./16.9./18.9/25.9./2.10./16.10./28.10./6.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Windhuk und zurück von Victoria Falls, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels, Gästefarmen und Lodges mit Klimaanlage (außer in Nata) und Swimmingpool (außer in Swakopmund)
- Frühstück, 16 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Geländewagen- und Bootsfahrten lt. Reiseverlauf, Bootsfahrt bei Walfischbucht mit Austernprobe und Mittagssnack
+ Flug mit Kleinflugzeugen vom Moremi-Wildreservat nach Maun
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Visagebühren für Namibia (ca. 85 €) und Simbabwe (ca. 30 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,23 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90 – 97 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	**8490**	**8690**	**8890**	**8990**
Einzelzimmerzuschlag	1470	1570	1570	1570

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Unterkunft	Kategorie
Windhuk▲	1 The Windhoek	****
Sesriem▲	2 Namib Desert Lodge	***
Swakopmund▲●	2 Hansa	****
Twyfelfontein▲	1 Twyfelfontein Lodge	***
Etoscha▲	1 Etosha Safari Lodge	***
Etoscha	2 Mokuti Etosha Lodge	****
Divundu	2 Divava Okavango Resort	****
Maun	2 Thamalakane Lodge	***
Nata	1 Nata Lodge	***
Kasane▲	1 Chobe Safari Lodge	***
Victoria Falls	2 Insika Lodge	***

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 94
● Termine 23.7., 3.9.: Swakopmund Hotel****

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Namibia beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Das Visum für Simbabwe wird bei Einreise erteilt. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-Reiseleiter

Edwin Chiyaka, Robert Mbwando, Mandume-Erickson Sakaria und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7507.

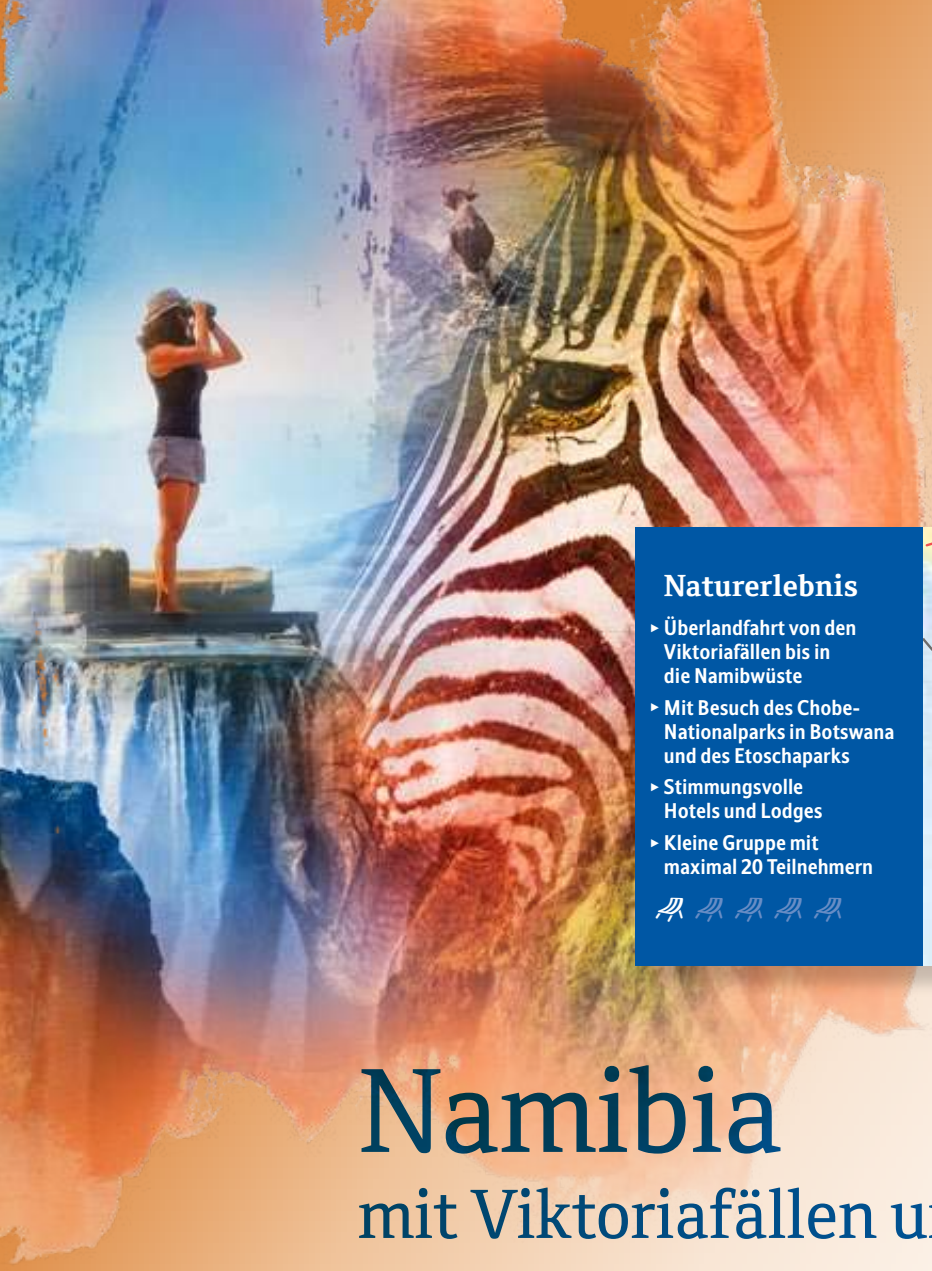
Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Verlängerungstage in Windhuk und an den Viktoriafällen finden Sie ab Seite 94.

Ihre Flugmöglichkeiten

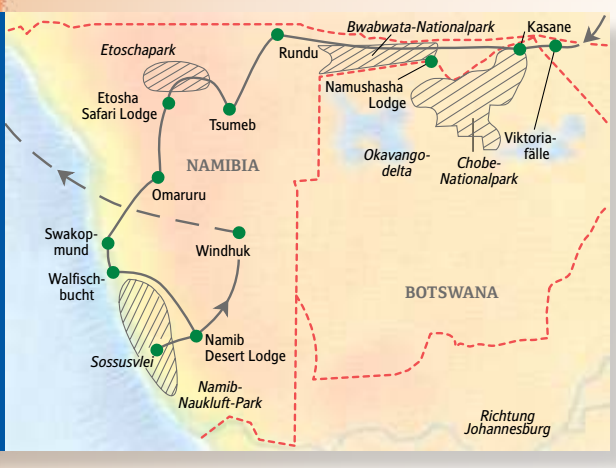
z.B. AF STR

Flüge mit Discover Airlines/Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Genf, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7507.



Naturerlebnis

- Überlandfahrt von den Viktoriafällen bis in die Namibwüste
- Mit Besuch des Chobe-Nationalparks in Botswana und des Etoschaparks
- Stimmungsvolle Hotels und Lodges
- Kleine Gruppe mit maximal 20 Teilnehmern



Namibia

mit Viktoriafällen und Caprivi

Mit Donnergetöse beginnt diese Studiosus-Reise durch das südliche Afrika auf simbabwischem Boden: Die Viktoriafälle sorgen für einen lautstarken und spritzigen Auftakt. Ein Safari-Stopp in Botswanas Chobe-Nationalpark, dann überrascht der Caprivistreifen – heute offiziell Sambesi-region genannt, Namibias tropischer Zipfel zwischen Angola, Sambia, Simbabwe und Botswana – mit Elefantenherden so groß wie nirgendwo sonst, mit wasserreichen Flüssen, in denen sich Krokodile und Flusspferde tummeln. Eine Region, die das Bild der großen namibischen Wüsten und Weiten kontrastreich und farbstark ergänzt. Ein weiteres Plus dieser Reise: stilvolle Lodges mitten in der Natur fürs echte Afrika-Feeling.

1 Do: Nach Afrika! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Abflug mit Ethiopian Airlines von Frankfurt nach Addis Abeba (Flugzeit ca. 7 Std.), mit Discover Airlines von Frankfurt nonstop nach Windhuk (Flugdauer ca. 9,5 Std.) oder mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 Fr: Nach Victoria Falls in Simbabwe Morgens Landung der Discover Airlines in Windhuk bzw. der Lufthansa in Johannesburg. Jeweils Weiterflug nach Victoria Falls. Mit Ethiopian Airlines landen Sie frühmorgens in Addis Abeba und steigen dort um zum Weiterflug nach Simbabwe (Umsteigezeit ca. 2,5 Std., Flugdauer ca. 5 Std.). Ankunft jeweils mittags. Ihre Studiosus-Reiseleiterin erwartet Sie am Flughafen und bringt Sie in Ihre Lodge, wo Sie in Ihrem ganz eigenen Tempo in Afrika ankommen können. Wer am späten Nachmittag Lust hat, macht noch eine kleine Bootsfahrt und bewundert den Sambesi im Abendrot. Alle anderen lauschen bei einem Drink an der Poolbar einem stetigen Grollen – unsere Lodge liegt nur wenige Kilometer von den Viktoriafällen entfernt. Die Einheimischen nennen sie: der „donnernde Rauch". *Zwei Übernachtungen am Ufer des Sambesis.*

3 Sa: An den Viktoriafällen Ein Tagesauftakt mit Getöse: Bis zu 10000 Kubikmeter Sambesiwasser rauschen je nach Jahreszeit pro Sekunde in die Tiefe. Als Missionar und Forscher David Livingstone die Königin der Wasserfälle entdeckte, benannte er sie nach seiner Queen: Victoria. Bis heute ein Naturspektakel, das niemanden kalt und schon gar nicht trocken lässt (UNESCO-Welterbe). Gischtwolken vernebeln feuchtfröhlich unseren Wasserfallspaziergang und ergänzen die morgendliche Dusche. Nachmittags ist Zeit zum Entspannen oder Sie gehen in die Luft und betrachten bei einem Rundflug die Wasserfälle von oben.







4 So: Rüber nach Botswana Wir durchqueren mit dem Bus den Sambesi-Nationalpark, überqueren die Grenze nach Botswana und erreichen Kasane. 150 km. Nach dem Check-in in unserer Lodge wechseln wir unser Gefährt und erkunden per Boot die Flussufer, bis die Sonne über dem Chobe versinkt. Hier sind wir mitten im Refugium von Kingfishern, Flusspferden und Krokodilen. Fragen Sie den Bootsführer mal, was ein Logodile ist!

Studiosus hat selbst im tiefsten Afrika ab und zu Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer möchte, verzichtet auf den Nachmittagsausflug und geht stattdessen ins Caracal Biodiversity Center ganz in der Nähe der Lodge. Es ist ein Heim zur Rehabilitierung verletzter kleinerer Wildtiere und bietet einen guten Einblick in die Welt der Schlangen in Botswana rund um den Chobe-Nationalpark.

5 Mo: Elefanten im Chobepark Gleich mal die Wecker auf Sonnenaufgang gestellt! Kaffee und Tee wecken die Lebensgeister. Wir wollen dabei sein, wenn die Savanne erwacht! Also hinein in die offenen Geländewagen zu einer ausgedehnten Pirschfahrt im Chobepark! Büffelherden kommen genauso zum Trinken wie die vielen Elefanten. Giraffen stehen im Spagat am Fluss, immer auf der Hut vor den großen Katzen. Pavianfamilien turnen am Ufer entlang, und im Schatten ruht sich ein Rudel Wildhunde von der Jagd aus. Wieder per Bus über die Grenze nach Namibia und weiter auf schnurgerader Piste durch den Caprivistreifen – ein Stück grünes Namibia, das sich zwischen Angola und Botswana zwängt. Wir steuern auf die Lodge am Fluss Kwando zu. 250 km. Nachmittags sind wir im Boot auf dem Kwando unterwegs – ein Lieblingsplatz der Flusspferde. Und zum Abendessen probieren Sie vielleicht schon mal das namibische Bier – ein Windhoek Lager zum Beispiel. *Zwei Übernachtungen in der Namushasha Lodge.*

6 Di: Auf Pirsch im Bwabwata-Nationalpark Nur wenige Sandpisten erschließen den Park, der noch spärlich besucht, aber dicht besiedelt ist: Mit Löwe, Leopard, Elefant und Büffel sind vier der Big Five vertreten. Am und im Fluss leben Flusspferde, Krokodile und unzählige Wasservögel. Vormittags gehen wir auf Entdeckungsreise. Den Nachmittag genießen Sie nach Lust und Laune in der Lodge – am Pool oder mit Ihrem Afrikaschmöker auf der Flussterrasse. Wenn es knackt, kein Grund zur Panik! Vermutlich turnt ein Affe durchs Geäst. Und wer Lust hat, begleitet die Reiseleiterin ins Namushasha Heritage Centre unweit der Lodge für einen Einblick in die Lebenswelt der Menschen hier. Danach lockt der Sundowner in der Hotelbar.

7 Mi: Geheimnisvoller Okavango Weiter geht es durch den Caprivistreifen nach Westen. Wie klappt in Namibia das Zusammenleben von San, Kavango, Himba und anderen Volksgruppen? Und wem gehört nach der Landreform eigentlich das Land? Themen Ihrer Reiseleiterin auf dem Weg nach Rundu. 430 km. Dann dürfen Sie sich auf Ihre Lodge freuen, eine echte Oase am Ufer des Okavangos. Bei gutem Wasserstand können Sie eine Bootsfahrt zum Sundowner auf dem Fluss machen. Eine andere Alternative ist ein Besuch des „Lebenden Museums“ des Volkes der Mbunza in der Nähe unserer Lodge. Übernachtung in der Hakusembe River Lodge, von der Sie hinüber nach Angola winken können.

8 Do: Unterwegs nach Tsumeb Ein Tag, für den wir ein bisschen Sitzfleisch brauchen. Die unendlichen Weiten Namibias gleiten vorbei – das Farmland bei Grootfontein zum Beispiel, wo immer noch etliche deutschstämmige Farmer den Boden bestellen und Rinder züchten. An unserem Tagesziel: das Heimatmuseum der Minenstadt Tsumeb. Dort erfahren wir im Stadtmuseum mehr über das „Gold Namibias“: Kupfer. 330 km. Unser Hotel liegt am grünen Stadtpark und lockt mit einer urigen Bar. Bei einem Glas Likör aus den Früchten des Marulabaums erfahren wir vom Barmann sicher, was es mit den Zeilen des Bergmannslieds über seinem Tresen auf sich hat.

9 Fr: Die Tierwelt des Etoschaparks Kameraakkus und Smartphones aufgeladen? Fernglas griffbereit? Der Nationalpark ist eine riesige Bühne für die Tierwelt, die hier eindeutig die Hauptrolle spielt. Springböcke, Oryx-Antilopen, Zebras, Gnus und Giraffen – an den Wasserstellen treffen sich alle. Manchmal stillen auch Elefanten hier ihren gewaltigen Durst. Und kann schon sein, dass auch Löwen, Leoparden und Nashörner ihren Auftritt haben. Unser Fahrer gibt auf unserer Fahrt quer durch den Park ganz sicher sein Bestes, um Ihnen die Tierwelt im schönsten Licht zu präsentieren. 280 km. *Zwei Übernachtungen in der Etosha Safari Lodge am südlichen Eingang des Parks.*

10 Sa: Noch einmal auf die Pirsch Gestern kein Nashorn aufs Foto gebannt? Das gelingt vielleicht heute. Wir geben dem Glück noch eine Chance, während wir vormittags wieder in den Nationalpark fahren – eine der tierreichsten Gegenden der Erde rund um eine riesige Salzpfanne. Aber vergessen Sie nicht, Ihr Fernglas ab und zu von der Steppe auf den Himmel zu richten. Auch die Vogelvielfalt im Etoschapark beeindruckt: Vielleicht flattern Ihnen Gelbschnabeltokos oder Kampfadler mit majestätischen Schwingen vor die Kameralinse. Später dann: Wüstenstaub abduschen und am Pool die Eindrücke sortieren!

Statt mit uns am Vormittag auf Safari zu gehen, können Sie auch mit dem offenen Jeep den ganzen Tag eine Wildbeobachtungsfahrt unternehmen, um den Atem der Wildnis noch länger zu spüren.

11 So: In die Erongoberge Über die Siedlung Kalkfeld geht es vormittags Richtung Omaruru, Mittelpunkt einer bis heute von vielen deutschstämmigen Farmern bewohnten Region. Zwischendurch erklingt „!Gnubu !Nubus“ von Jackson Kaujeua – die Hymne des Freiheitskampfes in der Sprache der Damara. Der Musiker vertonte viele Sprachen, die der Hereros, Ovambo, Nama, und er sang auch in Englisch. Einfach zurücklehnen und genießen! Um die Mittagszeit erreichen wir unsere Lodge in den Erongobergen mit strohgedeckten Bungalows. Zeit zum Entspannen. 300 km.

12 Mo: Atlantikluft in Swakopmund Das heiße Hochland lassen wir hinter uns und nehmen Kurs auf den Atlantik. Kein warmer Golfstrom streichelt hier die Küste, der antarktische Benguelastrom bringt ein kühles Klima: Im Seebad Swakopmund, am Rande der afrikanischen Wüste, weht der Wind so frisch wie an der Nordsee. 240 km. Herrlich, der Sonnenuntergang mit Atlantikbrise, den wir an der Mole gemeinsam zelebrieren! Abends treffen wir einen deutschstämmigen Namibier. Gern beantwortet er beim Bier – gebraut nach wohlbekanntem Reinheitsgebot – unsere Fragen zum deutschen Erbe. *Zwei Übernachtungen in Swakopmund.*





Statt auf den Wellen zu schaukeln, möchten Sie vielleicht schon mal die Sandberge der Wüste Namib erkunden? Dann unternehmen Sie doch mit einem Führer einen Jeepausflug in die Wüste und erfahren Sie, warum es hier trotz lebensfeindlicher Bedingungen Leben gibt. Die Wüste lebt!

13 Di: Robben und Austern in der Walfischbucht Begleitet von Pelikanen und Delfinen und mit Blick auf die Robben am Strand tuckern wir per Boot durch den Hafen der Walfischbucht. Während die Kameras noch klicken, verwöhnt uns die Bootscrew mit Sekt und Walvis-Bay-Austern, ein Edelsnack auf namibische Art! Busstrecke 70 km. Zurück in Swakopmund beim Stadtrundgang kommt Ihnen bestimmt manches vertraut vor: wie in einem Freilichtmuseum deutscher Kolonialarchitektur! Vom Damaraturm blicken wir über die Dächer der Stadt zwischen Wüste und Atlantik. Abends folgen Sie vielleicht dem Tipp Ihrer Reiseleiterin: Die Meeresfrüchte in Kückis Pub sind ein Gedicht! Oder doch lieber Schweinshaxe mit Knödeln im Brauhaus? Wo auch immer Sie speisen – bestimmt kommen Sie mit den Namibiern vom Nebentisch schnell ins Gespräch, denn hier spricht man Deutsch!

14 Mi: Wüstenschönheiten in der Namib Die Wüste ruft! Während menschenleere Ebenen des Namib-Naukluft-Parks vorbeigleiten, stellt Ihre Reiseleiterin Ihnen ein besonderes Buch vor: „Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste" – die Abenteuer zweier deutscher Geologen, die sich im Zweiten Weltkrieg in der Namib versteckten. Das erste Kapitel stimmt auf eine der trockensten Regionen der Welt ein. Wir schauen dem Kuiseb-Canyon auf den Grund und überqueren den Wendekreis des Steinbocks, bevor wir unsere schön gelegene Lodge erreichen. 260 km. *Zwei Übernachtungen in der Namib Desert Lodge.*

15 Do: Die Dünen des Sossusvleis Kurz vor Sonnenaufgang brechen wir auf, um per Bus in die zentrale Namib vorzustoßen. Für die letzten 5 km durch tiefen Sand wechseln wir auf geländegängige Fahrzeuge. Bis zu 300 m hoch ragen die Sandberge rund um die riesige Lehmpfanne des Sossusvleis orangerot in den blitzblauen Himmel. Höhere Dünen gibt es nirgendwo auf der Welt! Für mehr Weitblick können Sie einen der Sandriesen besteigen – am besten barfuß, um den Wüstensand zwischen den Zehen zu spüren. Oder Sie bleiben sesshaft und erleben von unten das Spiel der Farben an den Baumskeletten im Deadvlei. Dann enträtselt Ihre Reiseleiterin im Sesriem-Canyon das Geheimnis des Flusses Tsauchab, den der Erdboden einfach verschluckt. 220 km. Nachmittags können Sie am Pool entspannen. Oder Sie gehen auf Jeeptour (ca. 45 €) zu den versteinerten Dünen hinter der Lodge.

16 Fr: Hauptstadt Windhuk Wir sagen der Namib Auf Wiedersehen und freuen uns, die staubigen Schotterpisten hinter uns zu lassen. Durch dünn besiedeltes Farmland geht es zurück Richtung Windhuk. 290 km. Nachmittags schauen wir uns in der Hauptstadt um, wo Relikte deutscher Kolonialzeit – Jugendstilhäuser, Christuskirche und Tintenpalast – auf die vielschichtige Gegenwart Schwarzafrikas prallen. Die lebhafte Township Katutura, Bürohäuser und Shoppingmalls in der Innenstadt und mittendrin das umstrittene Unabhängigkeitsmuseum. Abends lädt Ihre Reiseleiterin zum Abschiedsessen ein. Deutsch oder afrikanisch? Lassen Sie sich überraschen!

17 Sa: Abschied von Afrika Ausgiebig frühstücken, dann werden Sie zum Flughafen gebracht. Am Nachmittag heben die Gäste von Ethiopian Airlines nach Addis Abeba ab, wo sie kurz vor Mitternacht Anschluss nach Frankfurt haben (Flugdauer nach Addis Abeba ca. 6 Std., Umsteigezeit ca. 2 Std., Weiterflug ca. 7 Std.). Gäste mit Discover Airlines können vormittags am Pool entspannen oder in Downtown zum Shoppen gehen. Im Laufe des Nachmittags dann Transfer zum Flughafen und Nonstop-Flug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 10,5 Std.). Bei Anreise mit Lufthansa via Johannesburg fliegen Sie ebenfalls mit Discover Airlines nonstop nach Frankfurt.

18 So: Rückkehr in die Heimat Frühmorgens Ankunft aus Afrika.

18 REISETAGE ST 7505

Mai	Aug	Sept	Okt	Nov
21	20	17	22	12

Donnerstag – Sonntag

Vorschau 2027: 29.4./27.5./5.8./2.9./16.9./30.9./14.10./28.10./11.11 Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Victoria Falls und zurück von Windhuk, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfer, Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels und Lodges mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer in Swakopmund)
- Frühstück, ein Mittagessen an Bord eines Ausflugsbootes, ein Mittagessen im Hotel, 14 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Geländewagen- und Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Visagebühren für Simbabwe (ca. 30 €) und Namibia (ca. 85 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,16 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Windhuk finden Sie auf Seite 94.

Reisepreis ab €	6750	6850	6990	7190
Einzelzimmerzuschlag	860	940	940	940

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Unterkunft	Kategorie
Victoria Falls	2	A'Zambezi River Lodge	****
Kasane▲	1	Chobe Safari Lodge	***
Kongola	2	Namushasha Lodge	***
Rundu	1	Hakusembe River Lodge	***
Tsumeb	1	Minen	***
Etoscha▲	2	Etosha Safari Lodge	***
Omaruru	1	Ai Aiba Lodge	***
Swakopmund▲●	2	Hansa	****
Sesriem▲	2	Namib Desert Lodge	***
Windhuk▲	1	The Windhoek	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 94
● Termin 17.9.: Swakopmund Hotel****

Wichtige Informationen und AGB

Seite 90–97 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Simbabwe wird bei Einreise erteilt. Das Visum für Namibia beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

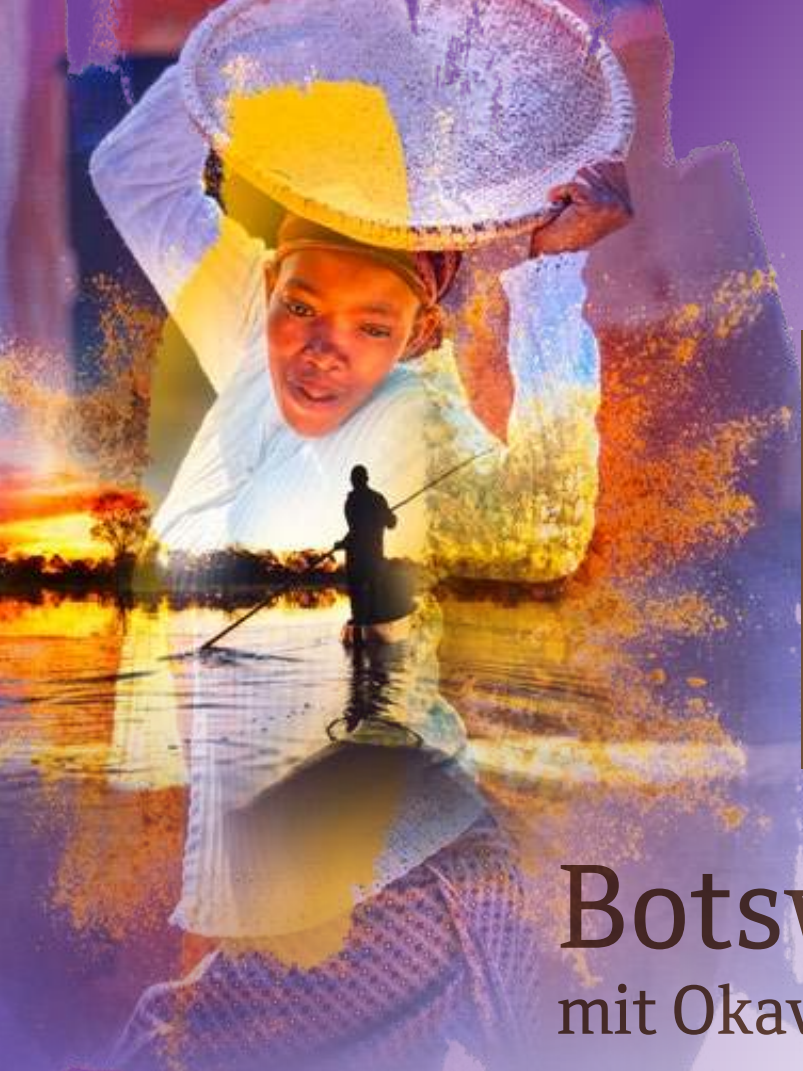
Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Joel-Robert Gebhardt, Giovanni Goseb, Bernhard-Heinz Schaaf und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7505.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Discover Airlines/Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich und Genf mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7505.



Expedition

- Klassische Safariroute durch das Moremi-Wildreservat und den Chobe-Nationalpark
- Mit Besuch der Viktoriafälle
- Übernachtung in komfortablen Camps in der Wildnis
- Fahrten in offenen Geländefahrzeugen
- Kleine Gruppe mit maximal 15 Teilnehmern



Botswana
mit Okavangodelta

Wir führen Sie in ein Land, das über Jahrtausende allein den wilden Tieren und dem Volk der San gehörte. Heute lebt Botswana von Diamanten – so kann man es sich leisten, einen großen Teil des Landes unter Naturschutz zu stellen. Wer bereit ist, auf Fahrkomfort zu verzichten, wird auf dieser Studiosus-Expedition mit unvergesslichen Eindrücken belohnt: von der Wasserwildnis am Okavango, den Antilopen, Zebras und Büffeln im Moremi-Reservat, den Löwen von Savuti, den Elefantenherden am Chobefluss und den Viktoriafällen. Nur mit Geländefahrzeugen ist es möglich, die Landschaften in ihrer Ursprünglichkeit – auf staubigen und sandigen Pisten – zu erfahren. Für Entspannung sorgen komfortable Camps und Lodges inmitten der Natur. The lion sleeps tonight – nebenan.

1 **So: Flug nach Afrika** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Abend Flug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (Flugdauer ca. 7 Std.). Alternativ mit Lufthansa von Frankfurt oder mit Swiss von Zürich nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10 Std.).

2 **Mo: Willkommen in Botswana!** Morgens landen Sie in Addis Abeba und fliegen weiter nach Maun, in die Safarihauptstadt des Okavangodeltas (Umsteigezeit 2,5 Std., Flugdauer ca. 5 Std.). Lufthansa- und Swiss-Gäste landen morgens in Johannesburg und fliegen in einem kurzen Luftsprung mit Airlink weiter nach Maun. Ankunft jeweils gegen Mittag. Unsere Safaricrew erwartet uns und fährt mit uns in die Lodge vor den Toren der Stadt. Nachmittags können Sie sich auf der Terrasse oder am Pool akklimatisieren. Ihr Studiosus-Reiseleiter stimmt Sie am Abend beim ersten Sundowner mit Safarigeschichten auf die Reise ein.

3 **Di: Die Safari beginnt** Früh packen wir unser Gepäck und brechen auf in die Wildnis. Durch traditionelles Farmland fahren wir zum Moremi-Wildreservat. Vorausschauend untersagte 1961 das Volk der Tswana die Jagd und schuf so ein artenreiches Schutzgebiet, wo Antilopen, Büffel, Zebras und mehr als 500 Vogelarten leben. Unterwegs sichten wir vielleicht schon die ersten Elefanten und Giraffen! Das Lagerfeuer brennt, die erste Nacht im afrikanischen Busch beginnt in unserem Camp am Khwai River. *Drei Übernachtungen.*

4 **Mi: Das Okavangodelta** Der Okavango – ein Fluss, der nie das Meer erreicht. Gespeist von den Regenwäldern Angolas, schlängelt er sich bis zur Kalahari, wo er sich zu einem Delta verzweigt (UNESCO-Welterbe). Die Wasserläufe und Lagunen am Rande des Deltas ziehen unzählige Tiere an, die hier immer Wasser finden. In der großartigen Landschaft am Rande des Okavangodeltas verbringen wir einen ganzen Tag und begeben uns per Jeep auf die (Foto-)Pirsch. Voller Eindrücke erreichen wir unser Camp, wo uns der Duft des Abendessens schon um die Nase zieht. Nach Ihren Komplimenten an den Koch wird dieser gerne gesprächig und berichtet vom afrikanischen Alltag im Busch weit weg von der Familie.

5 **Do: Bei den wilden Tieren** Am Vormittag sind wir mit dem Geländefahrzeug auf Safari am Khwai River. Wald, Savanne und offene Flussniederungen wechseln sich ab und bieten Lebensraum für eine Fülle von Antilopen – Impalas, Tsessebes, Wasserböcke. Da sind auch Großkatzen und die seltenen Wildhunde nicht weit! Zum Brunch sind wir zurück im Camp. Wenn der Wasserstand es zulässt, begeben wir uns am Nachmittag mit einem Mokoro – einem botswanischen Einbaum – auf die Pirsch. Am Abend sitzen wir gemeinsam mit dem örtlichen Safariguide am Lagerfeuer und lauschen seinen Berichten vom Leben im Busch. Haben Sie schon einen Lieblings-Sundowner?

6 **Fr: Wildes Afrika** Ein Fahrtag durch die menschenleere, einsame Weite des südlichen Chobe-Nationalparks nordwärts. Die Landschaft wird allmählich trocken und unwirtlich.





Dennoch treffen wir in diesem Landstrich auf Wild. Wir erreichen den Savuti, ein Fluss, der 2009 nach 25 Jahren Pause erstmals wieder Wasser führte. Seither ändert er jährlich seine Meinung. Wasser bedeutet Leben in der dürstenden Buschlandschaft, lässt doch das seltene Nass das Gras sprießen, bietet Elefanten und Zebras frisches Grün, lockt Vögel an. Bleibt die Frage beim Picknick unterwegs, warum ein Fluss pausiert. Wir erreichen den Südosten des Chobeparks mit den Nogatsaa Pans. *Zwei Übernachtungen im Chobepark.*

7 **Sa: Im Chobe-Nationalpark** Früh raus aus den Federn, denn in den Morgenstunden zeigen sich die Tiere besonders gern! Nach der Pirsch genießen wir unseren Kaffee, entspannen in unserer komfortablen Lodge mit Blick auf das Wasserloch. Im Licht des späten Nachmittags brechen wir erneut auf zur Safari. Ein ganzer Tag zur Wildbeobachtung rund um die Nogatsaa Pans im einsamen Teil des Chobe-Nationalparks!

8 **So: Blick auf Namibia** Nach vielen Kilometern auf abenteuerlichen Sandpisten bekommen wir wieder Asphalt unter die Räder – wenn auch nur kurz! Wir passieren einige Dörfer und blicken über das weite Schwemmland Richtung Namibia. Ihr Reiseleiter verrät, wie Elefanten von Farmland abgehalten werden. Altes Hausrezept – hätten Sie es gewusst? Wir erreichen Kasane, vor unserer Lodge zieht gemächlich der Chobe vorbei. *Zwei Übernachtungen am Rande des Chobe-Nationalparks.*

9 **Mo: Am Chobe** Die Gebiete am Ufer des Chobes sind berühmt für ihre Elefantenherden, die in dieser Größe anderswo kaum noch zu finden sind. Also morgens raus und in die Boote zur Pirsch an den Ufern des Chobe-Nationalparks entlang. Attraktion sind sicherlich die vielen Elefanten, aber auch Kudus, Kaffernbüffel, Warzenschweine, Steppenzebras sind am Ufer unterwegs. Und die Giraffenfamilie fast im Spagat ist beim Trinken besonders wachsam. Kein Wunder, in dieser Haltung ist sie besonders verwundbar für Fressfeinde wie Löwe & Co. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gestalten Sie den Nachmittag, wie Sie möchten. Noch einmal im Boot auf den Fluss oder lieber eine Safari im Geländewagen?

10 **Di: Nach Simbabwe** Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen wir Kasane und reisen weiter nach Simbabwe. Wir durchqueren mit dem Bus den Zambezi-Nationalpark und erreichen Victoria Falls. Ein würdiger Abschluss unserer Reise sind die Viktoriafälle (UNESCO-Welterbe). Die Gischt der Wasserfälle ist schon von Weitem zu sehen, ein leichtes Grollen liegt in der Luft. Per pedes erkunden wir die Wasserfälle, von denen schon Entdecker David Livingstone überschwänglich schwärmte. *Zwei Übernachtungen.*

11 **Mi: An den Viktoriafällen** Vormittags können Sie auf eigene Faust losziehen. Nochmal zu den gigantischen Wasserfällen? Oder lieber geruhsam eine Tasse Tee auf der Terrasse des altehrwürdigen Victoria Falls Hotel? Am Nachmittag kreuzen wir mit einem Ausflugsboot auf dem Sambesi in den Sonnenuntergang, den Drink in der Hand. Beim anschließenden Farewell-Dinner im Hotel schwärmen wir von Afrika, seinen Tieren, von den Menschen und – natürlich – seinen Sonnenuntergängen.

12 **Do: Abschied von Botswana** Vormittags haben Sie Zeit für eigene Unternehmungen. Nachmittags heißt es: Transfer zum Flughafen und Flug mit Airlink nach Johannesburg und abends weiter mit Lufthansa nach Frankfurt oder Swiss nach Zürich (ab Johannesburg jeweils nonstop, Flugzeit ca. 11 Std). Mit Ethiopian Airlines fliegen Sie in den Mittagsstunden nach Addis Abeba (mit Zwischenstopp in Gaborone, Flugdauer ca. 7 Std.). Gegen Mitternacht dort Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 7 Std.).

13 **Fr: Ankunft in Europa** Morgens Landung aus Afrika.

Wichtige Informationen

Lodges und Camps
Die Unterkünfte in der Wildnis am Khwai River und im Chobepark sowie in Maun vermitteln stilvolle Safari-Atmosphäre. Alle Gästezelte sind mit privatem Bad, Dusche, Waschbecken und WC ausgestattet. Fön, Steckdosen, Standventilatoren, sowie Sitzmöbel zur Tierbeobachtung vor der eigenen Haustür sind ebenfalls vorhanden. An ein Zelt erinnert nur noch die Verwendung dicker Baumwollstoffe für die Außenwände. In Kasane und Victoria Falls erwarten Sie dann wieder Unterkünfte „aus Stein".

Fahrzeuge
Für die Überlandfahrt, die über kaum befahrene Pisten und durch teils tiefen Sand führt, werden bewährte Geländefahrzeuge eingesetzt. Die Fahrzeuge sind an den Seiten offen, haben aber ein festes Dach. Dort wird in der Regel auch gut gesichert das Gepäck verstaut.

Mahlzeiten
Während der Safari ist Vollpension vorgesehen. An Safaritagen mit Pirschfahrten brechen Sie sehr früh nach einer Tasse Kaffee oder Tee auf, und es gibt, wenn Sie gegen 11 Uhr ins Camp zurückkehren, einen warmen Brunch. Vor der Nachmittagspirsch werden Snacks und abends das gewohnte Menü serviert. Tisch- und Erfrischungsgetränke inkl. Bier und Wein sind im Preis enthalten (an den Nogatsaa Pans keine alkoholischen Getränke). Wasser, Kaffee und Tee sind immer inklusive.

Safarileitung
Jede Reise wird von einem Studiosus-Reiseleiter geführt, der Sie betreut, sich im Team mit dem örtlichen Safariguide und den Fahrern um den organisatorischen Ablauf kümmert und Vorträge zu den wesentlichen Themen hält. Jedes Fahrzeug wird von einem erfahrenen Safariführer gesteuert, der Ihnen, sofern Sie Englisch verstehen, ebenfalls viele Informationen geben kann.

13 REISETAGE ST 7550

23.8.–4.9.	20.9.–2.10.	18.10.–30.10.	8.11.–20.11.

Sonntag – Freitag

Vorschau 2027: 18.7./15.8./5.9./3.10./7.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 8 (S. 382), Höchstteiln. 15

Im Reisepreis enthalten
- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Ethiopian Airlines (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Maun und zurück von Victoria Falls, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfers
- Rundreise und Wildbeobachtungsfahrten in geländegängigen Fahrzeugen
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer in Lodges und Camps mit Swimmingpool (außer im Khwai River View)
- Frühstück, 3 Abendessen in der Lodge, während der Safari (3. bis 9. Tag) Vollpension, teilweise als Lunchbox

bei Studiosus außerdem inklusive
+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten im Okavangodelta und auf dem Chobe
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
+ Visagebühren für Simbabwe (ca. 30 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz
Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,77 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB
Seite 90–97 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	**9190**	**9790**	**9990**
Einzelzimmerzuschlag	1600	1600	1600

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Unterkünfte Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Unterkunft		Kategorie
Maun	1	Thamo Telele Lodge	****
Khwai	3	Khwai River View	***
Chobepark	2	Nogatsaa Pans Chobe Lodge	***
Kasane	2	Chobe River Lodge	****
Victoria Falls	2	Nkosi Guest Lodge	***

Reisepapiere und Impfungen
Reisepass erforderlich. Das Visum für Simbabwe wird bei Einreise erteilt. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen
Christian Deckert (Geologie), Dietmar Krüger (Linguistik), Hartmut Ogrysek (Geographie) und Andreas Trapp M.A. (Archäologie).
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7550.

Individuelle Verlängerungen
Unser Angebot für die Viktoriafälle finden Sie auf Seite 96–97.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Ethiopian Airlines ab Frankfurt, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7550.



Südkaukasus Zentralasien



Nur wenige Regionen der Erde lassen sich heute noch als urbelassen bezeichnen, die meisten sind touristisch aufgeweckt. Zentralasien und der Südkaukasus hingegen gelten als schlummernde Riesen unter den Reisezielen. Zwei sehr unterschiedliche Riesen: Während die Gebirgsflanken des Kaukasus zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer ein wahres Auenland umschließen, bestimmen in Zentralasien östlich des großen Binnenmeeres weite Steppen, Schotterpisten, Hochweiden und Vorboten des Himalayas die Lebensart der Menschen. Der Südkaukasus beweist, dass Grenzen nur Linien auf Landkarten sind: Wo der Übergang zwischen Europa und Asien unscharf wird, wo Georgien, Aserbaidschan und Armenien ein Portal zwischen West und Ost bilden, wurde mit einem bunten kulturellen Tuschkasten gemalt. Als hätte ein Kind seine Legobausteine für Bergwelt, Palmenstrand und Orient in einen Sack geworfen und ihn kräftig geschüttelt. Wer diese Region bereist, entdeckt die Schönheit des Ursprünglichen: abgelegene Bergdörfer, eine verborgene Wiege des Christentums mit einsamen Kirchen und Klöstern, verschlafene Altstädte und Wein, den die Winzer direkt aus der Amphore schöpfen. Zentralasien befindet sich am Ausgang des Portals. Auf dem Globus im Arbeitszimmer vieler Europäer liegt über Ländern wie Usbekistan, Kirgisistan, Tadschikistan und Kasachstan eine Staubschicht. Dabei verlief durch diese Länder schon vor über 2000 Jahren die sagenumwobene Seidenstraße. Kostbare Güter, aber auch Architektur und Religionen vermischten sich entlang der Route. Noch heute prägt jene Artenvielfalt die Region, entdeckt man in Städten wie Samarkand märchenhaften orientalischen Zauber, reich verzierte Moscheen und Sultanspaläste. Zentralasien und der Südkaukasus müssen gar nicht aufgeweckt werden. Sie sind auf ihre ganz eigene, urtümliche Weise beeindruckend und dürfen gern ein wenig weiterschlummern, während wir sie behutsam entdecken.

Qualität steckt im Detail

Unsere Reisen in den Südkaukasus und nach Zentralasien beinhalten vieles, was nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist – Details, die ein besonderes Erlebnis bieten oder die Reise entspannter und komfortabler machen. So haben wir bei Reisen in den Südkaukasus gleich am Ankunftstag einen speziellen Service für Sie: Wenn Sie morgens sehr früh in Eriwan oder Tiflis landen, haben wir einen sogenannten Early Check-in im Hotel reserviert, sodass Sie nach Ankunft sofort das Zimmer beziehen und sich erst mal ausruhen können. Das Programm beginnt dann erst gegen Mittag. Unsere Hotels in den Städten liegen meist so zentral, dass das Besichtigungsprogramm gleich vor der Hoteltür beginnt und Sie auch in Ihrer Freizeit noch einen Spaziergang unternehmen können. Und um die Vielfalt der einheimischen Küche in vollen Zügen genießen zu können, haben wir bei vielen Reisen immer wieder Mittag- oder Abendessen in traditionellen, auch von Einheimischen besuchten Lokalen oder bei Familien vorgesehen. Außerdem legen wir Wert auf erstklassige Fahrer und gute Reisebusse, denn die Straßen sind häufig in schlechtem Zustand. Ebenfalls inklusive: die Visakosten, damit es an der Grenze kein böses Erwachen gibt. Selbstverständlich sorgen wir zudem dafür, dass unsere Busfahrer und örtlichen Führer angemessen untergebracht werden und eine faire Bezahlung erhalten. Das alles hat seinen Preis. Aber spätestens im Rückblick werden Sie die Vorzüge einer Studiosus-Reise zu schätzen wissen.

Guten Flug!

Bei unseren Reisen in die Region sind ausschließlich moderne Maschinen internationaler Fluggesellschaften im Einsatz: Nach Eriwan fliegen Sie mit der griechischen Aegean Airlines über Athen, mit Austrian über Wien oder mit Lufthansa ab bzw. über Frankfurt, mit dieser geht es auch zurück von Tiflis nach bzw. über München. Nach Baku bieten wir Ihnen Nonstopflüge mit Lufthansa ab bzw. über Frankfurt an. Nach Tiflis können Sie auch mit Turkish Airlines über Istanbul fliegen – mit bequemer Ankunft am Nachmittag oder Abend; sie nutzen wir darüber hinaus auch für Rückflüge von Batumi. Alle genannten Fluggesellschaften sind Mitglied des renommierten Airline-Verbundes Star Alliance. Nach Usbekistan nutzen wir neben den bewährten Nonstop-Verbindungen von Uzbekistan Airways ab Frankfurt, auch Flüge mit Turkish Airlines, die wir darüber hinaus auch für Rückflüge vom kirgisischen Bischkek wählen. Bei allen Flügen innerhalb Zentralasiens buchen wir Verbindungen von Uzbekistan Airways, bei denen moderne Airbus-Jets zum Einsatz kommen. In Kirgisistan bieten wir – auch aus Sicherheitsgründen – keine Inlandsflüge an.

Bei Turkish Airlines und Uzbekistan Airways können Sie zu relativ moderaten Aufpreisen eine sich deutlich von der Economy Class unterscheidende Business Class buchen.

Auch Lufthansa, Austrian und Aegean Airlines bieten attraktive Business-Class-Tarife an, hierbei handelt es sich zwar um Economy-Class-Sitze, neben vielen weiteren Vorzügen bleibt der Nebensitz aber garantiert frei.

Aktuelle Informationen zu den vorgesehenen Flügen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Der Pass muss mit

Für alle Länder brauchen Sie zur Einreise einen Reisepass, der mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss. Für Aserbaidschan ist außerdem ein Visum notwendig. Das Visum wird von Studiosus beantragt. Die Gebühr dafür ist bei Berücksichtigung der bei der einzelnen Reiseausschreibung genannten Frist im Reisepreis enthalten.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Prima Klima

Abgesehen von den Küstenzonen des Kaspischen Meeres und des Schwarzen Meeres herrscht in der gesamten Region ein ausgeprägt kontinentales Klima mit kalten Wintern und heißen Sommern. Als beste Reisezeit bieten sich deshalb Frühjahr und Herbst an. Während es im Südkaukasus und in den Hochgebirgsregionen Zentralasiens auch im Frühjahr noch recht kühl sein kann, ist es in den Wüstengebieten Usbekistans im gleichen Zeitraum bereits warm bis heiß. Gerade in den Übergangszeiten sollte man für alle Eventualitäten gewappnet sein. Damit Sie für Ihre Reise richtig planen können, haben wir unten die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge für Sie zusammengestellt.

Kleider machen Leute

Im Südkaukasus und in Zentralasien gibt es keine besonderen Kleidervorschriften. Dennoch empfiehlt es sich, beim Besuch religiöser Stätten auf zurückhaltende Kleidung zu achten. Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

Gute Fahrt!

Im Südkaukasus und in Zentralasien reisen Sie in klimatisierten Bussen oder Kleinbussen, meist europäischer Herkunft – nicht immer ganz neu, aber bewährt und den Straßenverhältnissen angepasst. Der Umwelt zuliebe wird der Motor abgestellt – und damit auch die Klimaanlage –, wenn der Bus steht. Landeskundige Fahrer sorgen dafür, dass Sie immer wohlbehalten ankommen. Selbstverständlich halten sie sich auch strikt an unsere strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

In den Großstädten Armeniens, Georgiens und Aserbaidschans ist das Gesundheitssystem gut ausgebaut, vor allem private Einrichtungen und Krankenhäuser bieten eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau. In Usbekistan außerhalb von Taschkent, in Kirgisistan, Tadschikistan, Kasachstan und generell auf dem Land ist dagegen eine europäischen Standards entsprechende medizinische Versorgung zumeist nicht gegeben. Eine lückenlose Versorgung mit Medikamenten ist ebenso nicht immer gewährleistet. Impfungen sind bei der Einreise aus Europa nicht vorgeschrieben. Dennoch empfehlen wir Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

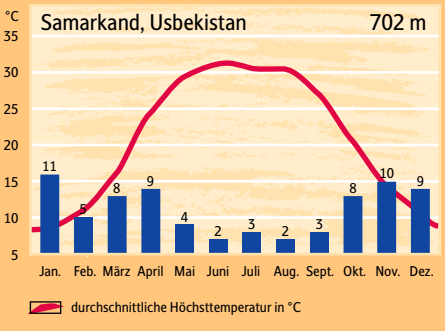
Georgien, Armenien und Aserbaidschan

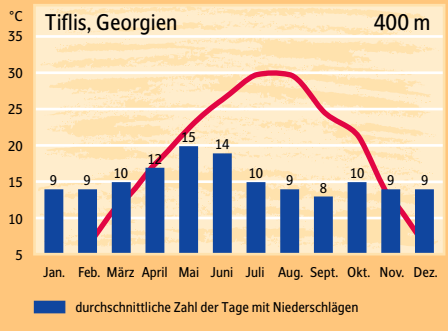
Die innenpolitische Situation in Georgien ist angespannt: Die Einführung eines Gesetzes gegen „ausländische Einflussnahme“ und die Ankündigung der Regierungspartei, den Beitrittsprozess zur EU für mehrere Jahre aussetzen zu wollen, sorgen seit 2024 vor allem in der Hauptstadt Tiflis für Proteste. Im Interesse Ihrer Sicherheit meiden wir diese Protestkundgebungen weiträumig. Auswirkungen auf den inländischen Reiseverkehr haben sie bislang nicht, kurzfristige Programmänderungen sind jedoch nicht immer auszuschließen. Eine internationale Klärung des Status der „abtrünnigen“ Provinzen Südossetien und Abchasien ist nach wie vor nicht in Sicht. Deshalb meiden wir weiterhin auch die Grenzgebiete zu diesen Provinzen.

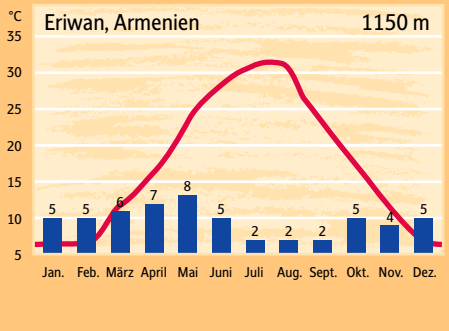
Durch eine Militäroffensive kam die bis dahin mehrheitlich von Armeniern bewohnte, völkerrechtlich zu Aserbaidschan gehörende Region Bergkarabach 2023 unter aserbaidschanische Kontrolle. Ein dauerhafter Friedensvertrag wird derzeit verhandelt, die Gefahr von Spannungen zwischen Armenien und Aserbaidschan bleibt einstweilen bestehen. Im Kernland Armeniens und in Aserbaidschan ist die Lage unverändert ruhig. Reisen dorthin sind daher ohne Einschränkungen möglich, allerdings sind Aufenthalte in den Grenzgebieten zwischen den Ländern tabu.

Zentralasien

Die politische Lage ist in allen vier von uns bereisten Ländern Zentralasiens stabil. In Usbekistan und Tadschikistan besteht eine potenzielle Gefährdung durch islamistisch orientierte radikale Gruppierungen, eine gezielte Bedrohung des Tourismus sieht das deutsche Auswärtige Amt derzeit jedoch nicht. Der usbekischen Regierung ist es durch umfassende Programme zur Förderung der Infrastruktur und der lokalen Wirtschaft







gelungen, die soziale und ökonomische Situation der Bewohner zu verbessern und landesweit die Sicherheitslage zu stabilisieren. Zusammen mit weit reichenden Wirtschaftsreformen unternimmt die Regierung seit einigen Jahren vorsichtige Schritte hin zu einer politischen Öffnung des Landes. Auch in Kirgisistan sind Reisen in die touristisch interessanten und vergleichsweise gut erschlossenen Landesteile möglich. In den südlichen und westlichen Bezirken rund um die Stadt Osch können sich latent vorhandene ethnische Konflikte verschärfen und zu Straßenblockaden und gewaltsamen Zusammenstößen mit den Sicherheitskräften führen. Solche Ereignisse können uns ggf. zu kurzfristigen Änderungen unserer Programme an einzelnen Reisetagen zwingen. Das Auswärtige Amt rät in Tadschikistan aktuell von Reisen in den Süden, in das Grenzgebiet zu Afghanistan und in einige Regionen an der Grenze zu Kirgisistan ab. Hintergründe sind die Situation im benachbarten Afghanistan und lokale Spannungen an einigen Abschnitten der Grenze zu Kirgisistan. Reisen in diese Bereiche bieten wir nicht an.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt aus dem Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Unsere ExpertInnen

Auf unseren Reisen in die Region werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen, teilweise einheimischen Studiosus-ReiseleiterInnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Islamwissenschaft, Orientalistik oder Kunstgeschichte. Alle nehmen am Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe auch Seite 368).

Dr. Christian Piller, einer unserer mehr als 30 Expertinnen und Experten für Zentralasien: „Während meines Archäologiestudiums kam ich das erste Mal mit Zentralasien in Berührung und entdeckte die Faszination dieser Region und ihrer Menschen. Choresmien, Sogdien oder Parthien hießen damals noch meine Reiseziele mit historischem Namen. Heute begeistern mich dort Völker wie die Usbeken, Kasachen, Kirgisen, Tadschiken und Turkmenen. Die Mythen der Seidenstraße haben diese Länder längst genauso hinter sich gelassen wie die 70-jährige Fremdherrschaft Russlands. Ölpipelines statt Handelsstraßen bringen jetzt den Reichtum. In den glutroten Steppen haben die heutigen Bewohner lebendige, moderne Metropolen erstehen lassen. Der Alltag und die große Vielfalt des täglichen Lebens bringen uns den Menschen dieser Regionen viel näher, als es Geschichte und Kunst allein vermögen. Auch nach Armenien reiste ich zunächst als Student, um dort an einer Ausgrabung teilzunehmen. Ich lernte das Land in seiner dunkelsten Stunde kennen: Nach der Unabhängigkeit von der Sowjetunion herrschten Krieg und Energieknappheit. Wie die Armenier und ihre Nachbarn in Georgien und Aserbaidschan mit dieser schwierigen Situation umgingen und versuchten, das Beste daraus zu machen, beeindruckte mich damals ungemein. In den unabhängigen Republiken Zentralasiens verschmelzen Vorgeschichte, islamisches Mittelalter, Sowjetzeit und Moderne zu einem einzigartigen Gesamtbild, das einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Ob in die kaukasischen Staaten oder nach Zentralasien, wohin Sie auch reisen: Ein/e Fremde/r bleiben Sie hier nur selten lange.“

Rücksichtsvoll reisen

Wir bereisen Länder einer Region, in der Gastfreundschaft und Höflichkeit großgeschrieben werden. Respekt vor Sitten, Gebräuchen und Traditionen ist ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis unseres Gastlandes. Das Tragen angemessener Kleidung und die Beachtung einfacher Höflichkeitsregeln, wie z.B. eine gewisse Zurückhaltung beim Fotografieren von Menschen, sind einfache Mittel, dies auch nach außen deutlich zu zeigen. Dann wird es Ihnen sicherlich auch nicht schwerfallen, mit den meist sehr kontaktfreudigen Einheimischen ins Gespräch zu kommen.

Gut zu Fuß

Unsere Wanderreise nach Armenien und Georgien ist eine abwechslungsreiche Kombination aus Besichtigungen und Bewegung – die schönste Art, die großartigen Landschaften des südlichen Kaukasus intensiv kennenzulernen. Alle Wege sind sorgsam gewählt und gut zu gehen – auch wenn natürlich in der Gebirgsregion des Kaukasus Steigungen oder Abstiege dazugehören. Über festes Schuhwerk und eine gewisse Trittsicherheit sollten Sie daher verfügen. Wenn Sie mitwandern wollen: Der Reiseverlauf und die Seite 374 halten weitere Informationen für Sie bereit.



Unser Hotelstandard ...

... richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort. In den größeren Städten wohnen wir jeweils in guten Hotels mit zum Teil gehobenem Standard, teilweise auch in Luxushotels internationaler Ketten. Unterwegs sind wir auf einigen Strecken auch auf einfache, aber saubere Unterkünfte angewiesen, die zudem manchmal über einen ganz außergewöhnlichen Charme verfügen, so zum Beispiel in den kleinen Gästehäusern in den Altstädten von Chiwa und Buchara, die wir bei einigen Reisen nach Zentralasien nutzen. Alle Hotels haben Zimmer mit Bad und WC, fast alle bieten ihren Gästen eine Klimaanlage und einen kostenfreien Internetzugang.

In den meisten Ländern werden die Hotels von staatlichen Einrichtungen in fünf mit Sternen ausgewiesene Kategorien eingeteilt, in Georgien und Kirgisistan ist die offizielle Kategorisierung keine Pflicht: Hier erfolgt die Einschätzung manchmal durch die Hotels selbst. Wenn nach unserem Urteil die angegebene Landeskategorie eines Hotels vom tatsächlichen Standard abweicht, haben wir dies entsprechend mit einem Stern in Klammern gekennzeichnet (*).

Einen guten Eindruck von den von uns genutzten Hotels bietet die folgende Auswahl.

Eriwan/Armenien, Hotel Courtyard by Marriott****



Ein Hotel zum Wohlfühlen: erst kürzlich neu eröffnet, komfortabel und modern in warmen Farben gestaltet. Dank seiner zentralen Lage sind die Sehenswürdigkeiten der armenischen Hauptstadt schnell erreicht. In einladender Atmosphäre können Sie sich morgens am reichhaltigen Frühstücksbuffet im Restaurant mit Terrasse bedienen und abends à la carte speisen oder einen Cocktail genießen. Fitnessraum und Spa laden zur Entspannung ein. Die 172 Zimmer bieten jeglichen Komfort, inklusive Sat.-TV, Kühlschrank, Safe, Föhn und Kaffeemaschine.

Alaverdi/Armenien, Hotel Avan Dzoraget****



Mitten im Grünen, am Ufer des Flusses Debed, liegt dieses komfortable Hotel, das im Stil eines Schlosses vor einigen Jahren neu erbaut wurde. Armenische Teppiche und Möbel sorgen für eine behagliche Atmosphäre. Bei schönem Wetter können Sie die traditionellen Speisen und das Frühstücksbuffet auf der Terrasse genießen. Zur Entspannung stehen Innenpool und Sauna zur Verfügung. Die eleganten Zimmer sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, Föhn und Tee-/Kaffeekocher ausgestattet.

Gyumri/Armenien, Hotel Berlin Art***



Im Stadtzentrum von Gyumri erwartet Sie dieses sympathische Hotel. Die interessante Geschichte hinter dem Hotelnamen erfahren Sie sicherlich direkt vor Ort! Die 20 geräumigen und individuell gestalteten Zimmer verfügen über Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn sowie Tee- und Kaffeezubereiter. In allen Zimmern, Fluren und öffentlichen Bereichen des Hotels sind Originalkunstwerke armenischer und internationaler Künstler ausgestellt. Der große, liebevoll gepflegte Garten lädt zum Entspannen ein.

Tiflis/Georgien, Hotel Wyndham Grand*****



Das moderne und komfortable Hotel liegt nahe der geschichtsträchtigen Prachtstraße Rustaweli-Prospekt, nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt. Viele Restaurants und die Oper befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Stärken Sie sich morgens beim reichhaltigen Frühstück im eleganten Restaurant und lassen Sie den Tag in der Skybar bei einem Glas Wein ausklingen. Für Sport und Wellness stehen ein voll ausgestattetes Fitnessstudio sowie ein Innenpool zur Verfügung. Die 158 geräumigen Zimmer bieten jeglichen Komfort, inklusive Bademänteln und Wasserkocher.

Tiflis/Georgien, Hotel Clocks****



Im Stadtzentrum, unweit vom Freiheitsplatz, erwartet Sie dieses geschmackvolle Hotel mit Bar und Garten. Hell, geräumig und modern sind sowohl die Lobby und das Restaurant als auch die 65 Zimmer, die mit Sat.-TV, Safe, Föhn, Bademänteln und Wasserkocher ausgestattet sind. Morgens können Sie sich beim umfangreichen Frühstück mit georgischen sowie internationalen Köstlichkeiten stärken.

Stepantsminda/Georgien, Hotel Stancia***



Das kleine, feine Hotel liegt im Zentrum von Stepantsminda am Tergi-Fluss. Auf der grandiosen Terrasse hat man mit etwas Glück den 5047 m hohen Kasbek und die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Blick. Im geschmackvollen Panoramarestaurant genießen Sie das reichhaltige, georgische Frühstück und Abendessen. Die 20 Zimmer sind modern und ansprechend mit vielen Naturelementen gestaltet und verfügen alle über einen Balkon.

Stepantsminda/Georgien, Hotel Intourist****



Das vor einigen Jahren neu erbaute Hotel liegt im Zentrum von Stepantsminda. Der Name täuscht: Es ist liebevoll und stylish mit vielen Naturmaterialien eingerichtet. Von der Terrasse mit grandiosem Ausblick erspäht man mit etwas Glück den 5047 m hohen Kasbek und die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche. Im geschmackvoll eingerichteten Restaurant genießen Sie das reichhaltige georgische Frühstück. Eine Bar lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Die 42 Zimmer sind modern und ansprechend gestaltet.

Kutaissi/Georgien, Hotel Newport****



Im Stadtzentrum, nahe dem Kolchisbrunnen, in der hübschen, lebensfrohen Stadt Kutaissi liegt dieses moderne, helle und freundliche Hotel mit 35 Zimmern. Morgens erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück im Restaurant, wo Sie auch abends à la carte speisen können. Von der Dachterrasse aus bietet sich ein schöner Blick über die Stadt und die umliegenden Hügel. Die geräumigen Zimmer verfügen über Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Wasserkocher.

Batumi/Georgien, Hotel Monarch****



Mitten im Zentrum des beliebten Badeortes erwartet Sie dieses moderne, stylishe Hotel. Zum Strand läuft man ca. zehn Minuten. Besonders schön ist der Blick auf Batumi und das Schwarze Meer von der Rooftop-Bar im achten Stock des Gebäudes. Der richtige Ort für einen Sundowner! Morgens erwartet Sie ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet. Das Abendessen im Rahmen der Halbpension findet in einem nahe gelegenen Restaurant statt. Die 60 komfortablen Zimmer sind im klassischen Stil und in warmen Farbtönen gehalten. Sie verfügen über Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Wasserkocher.

Baku/Aserbaidschan, Hotel Radisson****



Baku besticht durch seine herrliche Lage am Kaspischen Meer – und unser Hotel liegt direkt an der Uferpromenade! Frisch renoviert, in warmen Tönen gestaltet und lichtdurchflutet präsentiert sich das gesamte Haus. Morgens erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends können Sie die feine Hotelküche genießen oder es sich an der Hotelbar gut gehen lassen. Sportliche werden sich über den großen Fitnessraum freuen. Die 255 geschmackvoll und komfortabel gestalteten Zimmer sind mit Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Wasserkocher ausgestattet.

Samarkand/Usbekistan, Hotel Orient Star***



Dieses moderne Hotel mit angenehmer Atmosphäre liegt in der Nähe des historischen Zentrums, nur ca. zehn Taximinuten vom Registanplatz entfernt. Es hat 69 Zimmer, die mit Sat.-TV, Minibar und Föhn ausgestattet sind. Das Gebäude verfügt über ein Restaurant im orientalischen Stil, eine Lobbybar, einen Souvenirshop und einen im Sommer geöffneten Swimmingpool. Im mit Rosen bepflanzten Innenhof kann man sich gut entspannen und am Abend unter dem Sternenhimmel ein Glas Wein genießen.

Taschkent/Usbekistan, Hotel The Elements****



Durch seine Lage mitten im Regierungsbezirk Yunusabad fällt vom Hotel aus immer wieder der Blick auf das prominenteste Wahrzeichen der Stadt, den Fernsehturm von Taschkent. Die 90 modernen und großzügigen Zimmer verfügen über Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Wasserkocher. Morgens erwartet Sie im Restaurant des Hotels ein abwechslungsreiches Frühstück. Am Abend lädt die Hotelbar mit ihrer umfangreichen Weinkarte zum Verweilen ein. Außerdem verfügt das Hotel über einen Innenpool, ein Fitnessstudio sowie einen Wellness- und Spa-Bereich.

Buchara/Usbekistan, Hotel Omar Khayyam***



Das zentral in unmittelbarer Nähe des Basars gelegene Hotel ist ideal für eigene Erkundungen und Streifzüge durch die Altstadt von Buchara. Es verfügt über 22 Standardzimmer im Hauptgebäude und weitere 25 Semi-Deluxe-Zimmer im Anbau. Alle Zimmer sind individuell eingerichtet und mit Sat.-TV, Minibar und Föhn ausgestattet. Das Hotel bietet ein Restaurant im schönen Innenhof, der im traditionellen Stil gehalten ist, sowie eine Lobbybar.

Chiwa/Usbekistan, Hotel Orient Star***



Das Hotel befindet sich im Gebäude der mittelalterlichen Koranschule Amin Chan. Es liegt inmitten von Itschan Kala, Chiwas Altstadt (UNESCO-Welterbe). Die 61 Zimmer des Hauses sind auf zwei Etagen verteilt und mit Sat.-TV und Minibar ausgestattet. Freuen Sie sich außerdem auf den schönen Innenhof. Das Frühstück und weitere Mahlzeiten werden im stimmungsvollen Restaurant in der benachbarten ehemaligen Koranschule eingenommen.

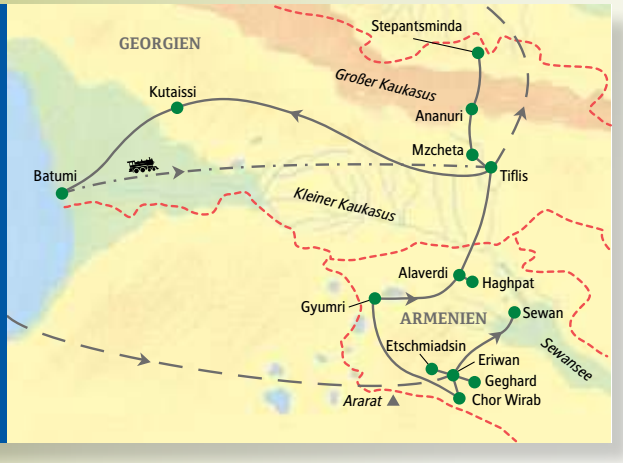
Issyk-Kul-See/Kirgisistan, Kapriz Resort****



Mitten im gepflegten Grün und mit Blick auf die Berge, so liegt diese Ferienanlage am Nordufer des Sees Issyk-Kul. Im Hauptgebäude und in den benachbarten Cottages befinden sich 66 elegant eingerichtete Zimmer, die über Sat.-TV und Minibar verfügen. Entspannung finden Sie im Wellnessbereich, in der Sauna oder je nach Witterung an Pool oder Strand. Die Restaurants verwöhnen den Gast sowohl mit zentralasiatischer als auch mit internationaler Küche, und an der Beachbar können Sie bei einem Cocktail den Blick über den See Richtung Tianshan-Gebirge schweifen lassen.



- In 15 Tagen ein umfassendes Bild von Armenien und Georgien gewinnen
- Großartige Landschaftserlebnisse zwischen Hochgebirge und Schwarzem Meer
- Besuch von fünf UNESCO-Welterbestätten
- Viele Essen und Begegnungen mit Einheimischen
- Im modernen Expresszug quer durch Georgien



Armenien – Georgien
umfassend erleben

Der Legende nach ist die Arche Noah am Berg Ararat gestrandet. Vielfältig und facettenreich wie deren Ladung ist diese Reise, die Sie vom Hochgebirge bis zum Palmenstrand an der Schwarzmeerküste und zu den Kulturschätzen zwischen Ararat und Großem Kaukasus führt: Die schneebedeckten Gipfel immer im Blick, entdecken wir die antiken Tempel und frühchristlichen Klöster Armeniens ebenso wie die Wehrkirchen Georgiens. Neben den Zeugnissen der Geschichte spüren wir aber auch den Strömungen des Aufbruchs nach, die vor allem in Tiflis und Eriwan greifbar sind. Was die Menschen aktuell bewegt? Das erzählen sie uns persönlich, wenn sie für uns Fladenbrot backen, Schaschlikspieße auftürmen oder uns mit edlen Tropfen verwöhnen.

1 Sa: Willkommen in Armenien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und abends Flug mit Lufthansa nonstop ab Frankfurt oder mit Aegean Airlines nach Athen oder alternativ mit Austrian nach Wien. Am späten Abend weiter nach Eriwan (Flugdauer jeweils ca. 3,5 Std.). Nachts kommen Sie in der armenischen Hauptstadt an, wo Sie ein Vertreter von Studiosus empfängt. Nun aber schnell ins Bett! *Vier Übernachtungen in Eriwan.*

2 So: Eriwan – Geschichte wird gemacht Erst mal ausschlafen, bevor wir zur Stadtrundfahrt starten. Ausblicke auf den Platz der Republik und die große Kaskade, Einblicke in die lange Geschichte Armeniens. Sorgte nicht auch die „samtene Revolution" 2018 für Schlagzeilen? Was hat sich seit dem friedlichen Protest verändert? Ihr Studiosus-Reiseleiter erzählt. Auf dem Markt duften Kräuter, Obst und Gewürze – ein kleiner Vorgeschmack auf unser Dinner in einem traditionellen Restaurant.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt visuellem Vitaminkick lieber Zuckerschock? Dann verzichten Sie auf den Marktbesuch und lassen Sie sich im Grand Candy mit Süßigkeiten beglücken!

3 Mo: Eine Perle im Gebirge – der Sewansee Den Tag beginnen wir im nahen Etschmiadsin mit seinen UNESCO-gekürten Kirchen. Dann geht es ins Hochland. Wie eine Perle glänzt der blaue Sewansee auf 1900 m über dem Meeresspiegel zwischen den Bergen. Auf einer Landzunge thront das Sewankloster über der Wasserfläche. Ein umwerfender Anblick! Ihr Reiseleiter lächelt geheimnisvoll – hat er etwas zum Anstoßen eingepackt? „Anusch lini", prost! Am Abend lassen wir uns in einem Restaurant am See frischen Fisch servieren. 170 km.

4 Di: Stille Tempel, singende Klöster Es mag daran liegen, dass der Sonnentempel von Garni auf einem Plateau steht, doch es wirkt, als würden seine Säulen von unsichtbarer Hand in den Himmel gezogen. Mittags lassen wir uns bei einer Familie bekochen, die uns zeigt, wie man das Fladenbrot Lavasch backt. Faszinierend: das in einer engen Schlucht gelegene Felsenkloster Geghard (UNESCO-Welterbe). Und diese Stimmen! Singt hier gerade ein Chor? Zurück in Eriwan machen wir uns noch mit den wertvollen Handschriften im Matenadaran vertraut. 80 km. Abendgestaltung nach Gusto.

5 Mi: Am Fuße des Ararats Betroffen nehmen wir Abschied von Eriwan mit dem Besuch des Genozid-Mahnmals, das dem Völkermord an den Armeniern vor mehr als 100 Jahren gewidmet ist. Nicht zurück, sondern weit in die Ferne schweift dann unser Blick vom Kloster Chor Wirab zum Berg Ararat (5165 m). Auf dem Weg nach Gyumri erzählt Ihr Reiseleiter vom Erdbeben im Jahr 1988. In der damals vom Roten Kreuz erbauten und von der Studiosus Foundation unterstützten Poliklinik gibt uns ein engagierter Mitarbeiter Einblick in laufende kulturelle Projekte. Den Abend lassen wir in einem Fischrestaurant ausklingen. 210 km.

6 Do: Von Gyumri nach Haghpat Wir schauen uns noch ein wenig in Gyumri mit seinen liebevoll restaurierten Häusern um. Dann geht es durch zerklüftete Berge nach Norden, in die sogenannte Armenische Schweiz. In einem familiären Restaurant verwöhnt man uns mittags mit preisgekrönten Schaschlikspießen. Gestärkt besuchen wir das Kloster Haghpat







(UNESCO-Welterbe), das malerisch auf einem Felsplateau thront. 130 km. Sehr malerisch am Ufer des Debet-Flusses liegt auch unser stilvolles Hotel für diese Nacht.

7 Fr: Tschüss, Armenien – hallo, Georgien! Heute überqueren wir die Grenze nach Georgien: neuer Bus, neue Sprache, neue Schrift – hallo, Georgien! „Tbilisi loves you" – mit diesem Slogan begrüßt uns die Hauptstadt Georgiens. Kirchen, Moscheen, Synagogen, hippe Cafés und bunte Szeneviertel: Überraschend vielfältig zeigt sich Tiflis bei unserer ersten Tour durch die Altstadt. Am Abend erwarten uns in einem Restaurant Spezialitäten wie Chatschapuri und Chinkali. 160 km. *Zwei Übernachtungen in Tiflis.*

8 Sa: Buntes Tiflis Lassen Sie den bunten Mix aus vielen Stilen und Epochen auf sich wirken: beim Blick von der Nariqala-Festung über das Häusermeer, bei unserem Rundgang vorbei an den orientalischen Schwefelbädern, an Jugendstiljuwelen, hölzernen Terrassenhäuschen und futuristischen Bauten. Dann besuchen wir das Historische Museum, wo uns Georgiens Goldschmiedekunst in der Schatzkammer entgegenleuchtet. Wie wär's am freien Nachmittag mit einem Einkaufsbummel am Rustaweli-Prospekt? Und fürs individuelle Abendessen hat Ihr Reiseleiter angesagte Adressen parat.

9 So: Hoch hinaus nach Stepantsminda Kurve um Kurve schlängeln wir uns aus der Ebene heraus. Vor uns der Große Kaukasus! Doch davor stoppen wir noch bei der 3000 Jahre alten Stadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe) und besuchen die Kathedrale und das Kloster. Am Fuße der Festung Ananuri glänzt der türkisgrüne Schinwali-Stausee im Licht, fotogen hingegossen zwischen Kaukasusgipfeln. Dann erklimmen wir den Kreuzpass (2395 m) und kommen nach Stepantsminda. 170 km. *Zwei Übernachtungen in Stepantsminda.*

10 Mo: Unter dem Gipfel des Kasbeks Im schönsten Morgenlicht bringen uns Minibusse hinauf zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, die sich vor den Gletscherflanken des Kasbeks auf einem Bergvorsprung emporreckt. Ihr Reiseleiter lässt griechische Sagen lebendig werden: Prometheus fand am Kasbek kein glückliches Schicksal. Später zeigt uns eine georgische Familie, wie man das Nationalgericht Chinkali zubereitet. Wichtig ist die Spitze an den Teigtaschen – die brauchen wir später zum Festhalten und Hineinbeißen. Nachmittag und Abend gehören Ihnen. Wer Lust hat, unternimmt mit dem Reiseleiter einen kurzen Spaziergang zu einem kleinen Familienbetrieb, der noch das traditionelle Handwerk des Filzens beherrscht.

Sie möchten sich heute sportlich betätigen? Dann machen Sie sich statt mit dem Minibus zu Fuß auf den Weg hinauf zur Dreifaltigkeitskirche (2 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗450 m), wo Sie die Gruppe wiedertreffen. Zurück geht's dann per Minibus.

11 Di: Ab in den Westen! Mit den Bergen im Rücken reisen wir nach Gori. Hier wurde Josef Stalin geboren – manch Einwohner ist bis heute stolz darauf. Warum? Ihr Reiseleiter verrät es Ihnen. Nach einer Erkundungstour durch die antike Höhlenstadt Uplisziche steuern wir Westgeorgien an, das Land des aus der griechischen Sagenwelt bekannten Goldenen Vlieses. Zwischendurch stärken wir uns bei einem Imbiss mit einem Glas des süffigen georgischen Rotweins. Georgische Klänge begleiten unsere weitere Fahrt und beschwingt erreichen wir später Kutaissi. 350 km.

12 Mi: Auf zur Schwarzmeerküste! Unerschütterlicher Ruhepol im quirligen Kutaissi ist das Kloster Gelati (UNESCO-Welterbe) mit seinen Fresken, Gemälden und alten Handschriften. Auf dem Bauernmarkt von Kutaissi feilschen wir um Schafskäse, Maisbrot und Tomaten – uriger Proviant für unser Picknick auf der Fahrt ans Schwarze Meer. Dort heißt uns später Batumi mit fröhlicher Urlaubsstimmung und einer bunten Skyline willkommen. 150 km. Abends essen wir in einem gemütlichen Restaurant. *Zwei Übernachtungen in Batumi.*

13 Do: Lieblingsplätzen in Batumi Ein gemeinsamer Stadtrundgang zeigt uns: Batumi hat alles, was eine Hafenstadt braucht: eine Promenade mit Strandcafés, weite Plätze, Springbrunnen und Palmen. Berge fehlen selbst hier nicht – ihre Gipfel erheben sich über den Dächern. Ein Glas Rkatsiteli-Weißwein in der Strandbar genießen oder ins Wasser springen... Gestalten Sie den restlichen Tag und Abend nach Ihrem Geschmack! Wer mag, begleitet den Reiseleiter zum Botanischen Garten (55 €). Hier warten neben 5000 Pflanzenarten aus aller Welt auch schattige Wälder und ein Spitzenblick auf Batumi und das Meer.

Statt Stadtrundgang lieber Rundblick? Dann fahren Sie mit der Seilbahn zum Aussichtspunkt am Berg Argo und genießen Sie von dort die grandiose Aussicht!

14 Fr: Mit dem Zug zurück nach Tiflis Heute springen wir früh aus den Federn, um den modernen Expresszug zu erreichen, der uns zurück nach Tiflis trägt. Breite Sitze, WLAN, Verpflegung von Ihrem Reiseleiter – so verfliegen fünf Stunden Fahrt im Nu. In Tiflis kennen wir uns nun schon aus, und jeder gestaltet den Nachmittag nach Lust und Laune. Abends sagen wir noch mal „Gagimardschos", zum Wohl, und stoßen beim Abschiedsessen in einem stimmungsvollen Lokal auf die erlebnisreichen Tage an.

15 Sa: Bis bald, Georgien! Nachts Transfer zum Flughafen von Tiflis und Rückflug mit Aegean Airlines über Athen, mit Austrian über Wien oder mit Lufthansa über München. Ankunft morgens.

15 REISETAGE ST 4802

Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
23	13	11	22	5
	27			19

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 22.5./12.6./10.7./28.8./11.9./25.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Aegean Airlines (Economy, Tarifklasse J) von Frankfurt nach Eriwan und zurück von Tiflis, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- Fahrt mit dem Expresszug (1. Klasse) von Batumi nach Tiflis
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels, in Alaverdi mit Swimmingpool
- Frühstück, 3 Mittagessen in familiären Lokalen, 2 Abendessen im Hotel, 7 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Mittagsimbiss mit Weinverkostung
+ Ein Picknick
+ Auffahrt mit Minibussen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Klimaschonend reisen mit Studiosus

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,81 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	3295	3345	3395
Einzelzimmerzuschlag	575	615	625

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Botanischer Garten 55 € S BOT

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Eriwan	4 Courtyard by Marriott	****
Gyumri	1 Berlin Art	***
Alaverdi	1 Avan Dzoraget	****
Tiflis	2 Mercure Tbilisi Old Town	****
Stepantsminda	2 Stancia	***
Kutaissi	1 Newport	****
Batumi	2 Monarch	****
Tiflis	1 Mercure Tbilisi Old Town	****

Beschreibung der Hotels, außer Mercure Tbilisi Old Town, ab Seite 130.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Ulli Bosl (Byzantinistik), Aysel Cicek, Torsten Flaig (Kunstgeschichte), Ulrike-Maria Hund (Slawistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4802.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Austrian ab Wien oder Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und zurück nach München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Aegean Airlines ab zehn Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4802.



- Großartige Landschafts- und Kulturerlebnisse zwischen Tiflis, Schwarzem Meer und den Gipfeln des Großen Kaukasus
- Immer Mehrfachübernachtungen, entspanntes Programm mit möglichst kurzen Busstrecken
- Viele Essen und Weinproben in familiärem Ambiente



Georgien

zwischen Kaukasus und Schwarzem Meer

Überbordend, farbenfroh, verführerisch: So sieht der Tisch aus, wenn Georgier zum Bankett einladen. Ein Fest für alle Sinne – genau wie diese spannende Reise durch das kleine Land am Kaukasus. Probieren Sie von allem! Die Hauptstadt Tiflis überrascht mit ihrem kreativen Geist inmitten charmanter Jugendstilarchitektur. Überragend sind die 5000 m hohen Schneegipfel – in Stepantsminda kommen Sie ihnen ganz nah! Geschmackvoll unsere Probe des georgischen Weins, der traditionell unter der Erde reift und aus der Tonamphore dargereicht wird. Zum süßen Abschluss lockt das verspielt-mediterrane Batumi am Schwarzen Meer. Dank Mehrfachübernachtungen haben Sie Zeit, jedes Highlight in Ruhe zu genießen.

1 Sa: Auf nach Georgien! Im Laufe des Tages Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug nach Istanbul. Von dort Weiterflug nach Tiflis (Flugdauer ca. 3 Std.) und Transfer zum Hotel. Wie war das noch gleich mit dem guten georgischen Essen? Beim Welcome-Dinner bekommen Sie einen Vorgeschmack – und lernen Ihre Mitreisenden kennen. *Drei Übernachtungen in Tiflis.*

2 So: Tiflis – Stadt mit Gegensätzen Multikulturell, multiethnisch, multireligiös – das ist Tiflis, eine Hauptstadt voller Kontraste. Auch architektonisch: Beim gemeinsamen Rundgang entdecken wir Jugendstiljuwelen und hölzerne Terrassenhäuschen gleich neben futuristischen Bauten. Wie lebt es sich hier? Was beschäftigt junge Menschen in diesem aufstrebenden Land? Ihr Studiosus-Reiseleiter lässt Sie auch hinter die Fassaden blicken. Von der Nariqala-Festung aus liegt uns das Häusermeer zu Füßen. Weiter geht's hinab zu den orientalischen Schwefelbädern und dem Historischen Museum, wo uns Georgiens Goldschmiedekunst in der Schatzkammer entgegenleuchtet. Abends kosten wir neue Delikatessen aus der traditionellen Küche. Kannten Sie schon den Bohneneintopf Lobio oder Chatschapuri? Eines dieser „gebackenen Käseschiffchen" reicht für vier Personen!

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie die Halbkugelkuppeln der Schwefelbäder fasziniert haben, dann lassen Sie doch das Historische Museum aus – und wagen Sie selbst ein Bad!

3 Mo: Weinkultur in Kachetien Von den rund 4000 Weinsorten auf der Welt stammen 500 aus dem kleinen Georgien. Wie das kommt, wollen wir heute erfahren: in Kachetien, dem Zentrum der Rebenkultur. Rote Ziegeldächer, Steinfassaden und immer wieder Weinberge … fast erinnert die Landschaft an die Toskana. Schlanke Zypressen schützen das Frauenkloster Bodbe – hier liegt die heilige Nino begraben. Wir schauen uns noch im hübschen Städtchen Signagi um, dann dürfen wir die edlen Tropfen selbst kosten: Zu Mittag kehren wir auf einem Weingut ein und probieren bei einem Imbiss verschiedene Sorten. Lieber Saperawi oder Rkaziteli – Rot- oder Weißwein? Zurück in Tiflis bleibt Zeit für einen Spaziergang über den Rustaweli-Boulevard, die Flaniermeile der Stadt. Fahrtstrecke 220 km. Abendessen heute in Eigenregie.





4 Di: Der Berg ruft – nach Stepantsminda Wir verlassen Tiflis, stimmen uns literarisch auf die nächsten Tage ein und nehmen Kurs auf das Hochgebirge. Doch davor stoppen wir noch bei der 3000 Jahre alten Stadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe) und besuchen die Kathedrale und das Kloster. Atem anhalten – auf der kurvigen Georgischen Heerstraße geht es dann hinauf in die Bergwelt! Die Kamera brauchen Sie gar nicht erst wieder einzustecken: Am Fuße der Festung Ananuri glänzt der türkisgrüne Schinwali-Stausee im Licht, fotogen hingegossen zwischen Kaukasusgipfeln. Weiter geht es über den Kreuzpass bis ins Bergdorf Stepantsminda. 170 km. *Zwei Übernachtungen in Stepantsminda mit Blick auf das Kasbekmassiv.*

5 Mi: Im Schatten des Gletschers Der über 5000 m hohe Kasbek hüllt sich gern zurückhaltend in eine Wolkenrobe. Ob wir wohl einen Blick auf ihn erhaschen? Gut, dass beim georgischen Essen selten ein Teller voll bleibt, so ist der Wettergott bestimmt auf unserer Seite. Los geht es im weichen Morgenlicht mit Minibussen hinauf zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche. Wie ein verlorenes Bauklötzchen wirkt die Wallfahrtsstätte am Fuße der gewaltigen Gletschermassive. Und auch wir so klein plötzlich … Ihr Reiseleiter lächelt nur vielsagend – er weiß, wie man solche Momente gebührend feiert. Zurück in Stepantsminda, dürfen wir uns in der Küche betätigen: Bei einer Familie lernen wir, wie Chinkali zubereitet werden. Und wir probieren das Nationalgericht natürlich auch! Nachmittag und Abend gehören Ihnen. Wer Lust hat, unternimmt mit dem Reiseleiter einen kurzen Spaziergang zu einem kleinen Familienbetrieb, der noch das traditionelle Handwerk des Filzens beherrscht.

Lust auf etwas Sport vor und nach dem reichlichen Essen? Dann stehen Sie doch früh auf und wandern Sie (2 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗450 m) zur Dreifaltigkeitskirche, statt mit dem Minibus zu fahren. Ganz wie die Pilger früher! Runter geht's dann wieder mit der Gruppe per Minibus.

6 Do: Ab in den Westen! Mit den Bergen im Rücken reisen wir nach Gori. Hier wurde Josef Stalin geboren – mancher Einwohner ist bis heute stolz darauf. Warum sich der Personenkult um den Generalissimus hält? Ihr Reiseleiter verrät es Ihnen. Nach einer Erkundungstour durch die antike Höhlenstadt Uplisziche steuern wir Westgeorgien an, das Land des aus der griechischen Sagenwelt bekannten Goldenen Vlieses. Und auch musikalisch betreten wir Neuland: Hirtenflöte Salamuri, die Kniegeige Tschuniri und die Langhalslaute Tschonguri – buchstäblich noch nie gehört? Dann lassen Sie sich im Bus davon überraschen, wie der Kaukasus klingt. Die Füße wippen, während wir uns Kutaissi nähern. 350 km. *Zwei Übernachtungen in Kutaissi.*

7 Fr: Kutaissi – Klöster und Höhlen Das umtriebige Kutaissi ist für den Westen Georgiens, was Tiflis für den Osten ist – das Zentrum. Hier spielt sich das kulturelle Leben ab, hier werden Geschäfte gemacht, hier wird studiert. Unerschütterlicher Ruhepol ist das Kloster Gelati (UNESCO-Welterbe) mit seinen Fresken, Gemälden und alten Handschriften. Danach fällt die Wahl schwer: Lieber hinein ins Stadtleben oder mit Ihrem Reiseleiter die felsigen Tiefen der grandiosen Prometheus-Höhle zu Fuß und per Boot erkunden (65 €)? Stalagmiten und Stalaktiten, versteinerte Wasserfälle und Tropfsteinwände strahlen hier, dank Effektbeleuchtung, in allen Regenbogenfarben. Den Abend gestalten Sie nach eigenem Gusto.

8 Sa: Willkommen am Schwarzen Meer! Mmh, diese Düfte morgens auf dem Bauernmarkt! Nussig, wild und kräuterwürzig, am liebsten möchte man überall probieren. Wir beladen uns mit Reiseproviant – im Kolkheti-Nationalpark warten lauschige Picknickplätze auf uns! Per Boot erkunden wir dort die Flora und Fauna im artenreichen Flussdelta. In Poti erblicken wir dann endlich das Meer, schauen uns am Hafen um, und fahren weiter gen Süden bis uns die Skyline von Batumi begrüßt. Urlaubsfeeling! 190 km. *Zwei Übernachtungen in Batumi.*

9 So: Urlaubsstimmung in Batumi Wir begrüßen den Tag mit einem grandiosen Blick auf Batumi und das Meer vom botanischen Garten aus. Auf den verschlungenen Wegen zwischen Palmen, Rosen, Zitrusfrüchten und Bambus atmen wir tief ein. Sind wir hier in Georgien oder doch im tropischen Regenwald? Dann werden Sonnenhut und Sandalen ausgepackt. Wie echte Flaneure lassen wir uns gemeinsam durch das mediterrane Batumi treiben. Wasserfontänen tanzen in Springbrunnen, und auf der Strandpromenade haben Cafés ihre Liegestühle aufgestellt – hier bleiben wir! Merken Sie sich schon mal Ihre Lieblingsplätze; am freien Nachmittag ist genügend Zeit, sie noch einmal aufzusuchen. Oder Sie schnappen sich ein Handtuch und springen ins verlockend warme Meer. Eines ist auf jeden Fall klar: Beim Abschiedsessen mit Meerblick kommen noch mal unsere Lieblingsköstlichkeiten auf den Tisch. Nicht nur sie werden uns von Georgien noch lange in Erinnerung bleiben.

Von weiten Blicken können Sie nie genug bekommen? Dann verzichten Sie auf den Stadtrundgang und fahren Sie mit der Seilbahn auf den Berg Argo! Die Aussicht auf die Schwarzmeerküste ist fantastisch.

10 Mo: Auf Wiedersehen, Georgien! Vormittags Transfer zum Flughafen von Batumi und Rückflug über Istanbul.

10 REISETAGE ST 4804

Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
23	6	11	–	5 26

Samstag – Montag

Vorschau 2027: 22.5./5.6./10.7./4.9./25.9.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Tiflis und zurück von Batumi, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten und sehr guten Hotels
- Frühstück, ein Mittagessen bei einer Familie, 4 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Mittagsimbiss mit Weinprobe
+ Picknick und Bootstour im Kolkheti-Nationalpark
+ Auffahrt mit Minibussen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,53 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**2395**	**2495**	**2545**
Einzelzimmerzuschlag	445	465	485

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Prometheus-Höhle mit Bootsfahrt 65 € S PRO

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Tiflis	3 Wyndham Grand	★★★★★
Stepantsminda	2 Memoir	★★★★
Kutaissi	2 Newport	★★★★
Batumi	2 Monarch	★★★★

Beschreibung der Hotels, außer Hotel Memoir, ab Seite 130.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Salome Abesadze, Nino Samkharadze, Nino Siradze und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4804.

Individuelle Verlängerungen

Gerne können Sie noch ein paar Urlaubstage am Meer in Batumi verbringen. Preise auf Anfrage. Unser Angebot für einen Stopover in Istanbul finden Sie im Katalog „Europa 2026" auf Seite 60.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Turkish Airlines ab 16 Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4804.



Wandern

- Großartige Landschaftserlebnisse zwischen Seen, Steppenlandschaften und Großem Kaukasus
- Meist leichte und mittlere Wanderungen von bis zu vier Stunden Dauer, zwei anspruchsvollere Touren
- Viele Abendessen in typischen Lokalen



Wanderdauer	ges. Std.	Wanderanteil	Schwierigkeit	ges. HM
■□□□□	26	■■■□□	■■□□□	2500↗ 2700↘

Armenien – Georgien

zwischen Ararat und Kaukasus

Armenien und Georgien – das sind 3000 Jahre Geschichte und eine Landschaft voller faszinierender Kontraste. Spannend ist hier aber auch das aktuelle Geschehen. Entdecken Sie mit uns auf Wanderungen alle Facetten der zwei Schönheiten zu Füßen der kaukasischen Bergriesen. Probieren Sie herrliche lokale Spezialitäten und plaudern Sie mit Familien über das Leben in den beiden Ländern! Der heilige Berg Ararat, der türkisblaue Sewansee und die schneebedeckten Gipfel des Kaukasus bilden grandiose Kulissen für unsere Wanderungen.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt Ihrem Reiseleiter zum Genozid-Mahnmal zu folgen, wollen Sie individuell tiefer ins Hauptstadtleben eintauchen? Wie wäre es mit einem Besuch im Süßigkeitentempel Grand Candy? Wie Armeniens Künstler ihr Land sehen, können Sie danach im Armenian Center for Contemporary Experimental Art betrachten.

1 Mo: Auf nach Armenien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und abends kurzer Flug mit Aegean Airlines nach Athen oder alternativ mit Austrian nach Wien oder direkt ab Frankfurt mit Lufthansa. Am späten Abend weiter nach Eriwan (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Nachts kommen Sie in der armenischen Hauptstadt an, wo Sie ein Mitarbeiter unserer Agentur in Empfang nimmt. Im Hotel haben wir für Sie Zimmer zum sofortigen Bezug reserviert. *Vier Übernachtungen in Eriwan.*

2 Di: Willkommen in Eriwan! Nach der späten Ankunft schlafen wir erst mal aus und gehen mittags frisch und ausgeruht auf Stadtrundfahrt. Unterwegs gibt Ihr Studiosus-Reiseleiter erste Einblicke in die wechselvolle armenische Geschichte und zeigt Ihnen, wie bunt es in Armeniens Hauptstadt zugeht. Händler bieten Kräuter, Obst und Gewürze an, rosafarbene Häuser und altsowjetische Bauten beeindrucken uns rund um den Platz der Republik. Dann suchen wir das Genozid-Mahnmal auf. Hier gedenken die Armenier ihrer Toten aus dem Völkermord von 1915/16 – und die Türkei hört weg. Heute und morgen Abend lassen wir uns in einem traditionellen Restaurant armenische Spezialitäten servieren: Lavasch, Schaschlik und Tolma – Sie werden es mögen!

3 Mi: Zentrum armenischen Glaubens Willkommen in Etschmiadsin (UNESCO-Welterbe)! Fast jeder Armenier zwischen Eriwan und New York kommt einmal im Leben hierher, lauscht den ältesten Liturgien der Welt und versucht, einen Blick auf das Oberhaupt des armenischen Christentums zu erhaschen. Dann starten wir zu unserer ersten Wanderung: Im Aragazgebirge • steigen wir (2 Std., mittel, ↗250 m ↘150 m) auf 2000 m hinauf zur Festung Amberd. Schneeweiß leuchtet vor uns der heilige Berg Ararat auf. Sensationell! 120 km.

4 Do: Wandern beim Sonnentempel In der kühlen Morgenluft machen wir uns auf in die Azat-Schlucht, in der wir • zu Fuß (2,5 Std., mittel, ↗250 m ↘250 m) die eindrucksvolle Landschaft mit ihren bizarren Basaltsäulen erkunden. Danach schmeckt der Imbiss in einem schattigen Garten besonders gut. Vom heidnischen Sonnentempel von Garni bietet sich noch mal eine fantastische Aussicht auf die Schlucht. 60 km. Den restlichen Tag und Abend gestalten Sie nach eigenen Wünschen.

5 Fr: Am Fuße des Ararats Ein schöner Blick auf den Ararat im Morgenlicht. Noah soll einst mit seiner Arche auf dem Berg gestrandet sein. Am Fuße des Ararats besuchen wir das Kloster Chor Wirab und entdecken: Gregor der Erleuchter erlebte hier ziemlich finstere Zeiten! Nach einem Imbiss beim Kloster Noravank geht es mit frischen Kräften zu einer alten Seidenstraßen-Karawanserei (2400 m). Dort • wandern wir (1 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m) auf dem Hochplateau des Selimpasses. Entlang des Sewansees, der 1900 m über dem Meeresspiegel liegt, kommen wir zum winzigen Sewankloster, das malerisch und etwas verloren am See kauert. Übernachtung in Dilijan. 290 km.

6 Sa: Am Sewansee Am Vormittag • wandern wir (2 Std., leicht, ↗ 250 m ↘ 250 m) vom idyllischen Kloster Goschawank durch die sanfte Hügellandschaft zum kleinen, verwun-





schenen Gosh-See. Unterwegs nach Gyumri stoßen wir dann bei Spitak auf Spuren des großen Erdbebens von 1988. Viele Menschen starben, auch weil das Beben die medizinische Infrastruktur zerstört hatte. Die Studiosus Foundation unterstützt die Poliklinik in Gyumri, die Helfer vom Berliner Roten Kreuz aufbauten, um die Not zu lindern. Ein engagierter Mitarbeiter zeigt uns die Klinik und erzählt von den Projekten. 140 km. *Zwei Übernachtungen in Gyumri.*

7 So: Wandernd zum Kloster Hausfrauen feilschen um Auberginen; Walnüsse und Tomaten stapeln sich auf den Tischen – wir sind mittendrin auf dem Bauernmarkt von Gyumri: Hier kaufen wir für unser heutiges Picknick ein! Nach einer kurzen Fahrt mit Minibussen starten wir unsere ausgedehnte • Wanderung (3 Std., leicht bis mittel, ↗200 m ↘250 m) durch das Bergtal des Akhuryan-Flusses. Unterwegs sehen wir mittelalterliche Kreuzsteine, eine urartäische Felsinschrift und breiten in malerischer Landschaft am Kloster Marmashen aus dem 10. Jahrhundert unsere Picknickdecken aus. 30 km. Nachmittags bleibt Zeit zum Entspannen, bevor wir in einem Fischrestaurant den Tag ausklingen lassen.

8 Mo: Auf nach Georgien! Problemlos passieren wir die Grenze nach Georgien. Anderer Bus, andere Sprache, andere Schrift. Spannend ist die Fahrt durch die einsame Gebirgslandschaft zum Paravanisee, den wir nach einer Stippvisite im Ninokloster in Poka • wandernd erkunden (1 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m). Weiter geht es nach Tsalka, wo uns Nestan und ihre Familie zu einem Imbiss einladen. Am Nachmittag erreichen wir Assureti, ehemals Elisabethtal. Auf unserem Spaziergang durchs Dorf entdecken wir die Spuren der früheren deutschen Bewohner. Weiterfahrt in die Hauptstadt Tiflis. 250 km. Lust auf pikante Spezialitäten? Gut, denn die Georgier lieben es scharf und kräuterwürzig, wie wir abends in einem rustikalen Restaurant feststellen können. *Zwei Übernachtungen in Tiflis.*

9 Di: Buntes Tiflis Junge, trendige Leute in schicken Bars – die Stadt versprüht westlichen Charme. Welche Spuren Osmanen und Christen hinterließen, entdecken wir in der Altstadt: Schwefelbäder, bunt bemalte Hausfassaden und alte Kirchen säumen die Gassen. In der Schatzkammer bestaunen wir die Kunstwerke, die Georgiens Goldschmiede vollbrachten. Dann • wandern wir (1 Std., leicht, ↗0 m ↘100 m) an der alten Stadtmauer entlang zur Festung und genießen die grandiose Aussicht über die Stadt. Danach bleibt Zeit für einen Schaufensterbummel auf dem Rustaweli-Prospekt und ein Abendessen auf eigene Faust.

Sie möchten lieber entspannen, statt in die Schatzkammer zu gehen? Dann testen Sie die berühmten Schwefelquellen und legen Sie sich doch in eines der Badezimmer im Königsbad! Und das bis Mitternacht, wenn Sie mögen.

10 Mi: Klöster vor mächtigen Bergen Auf nach Mzcheta (UNESCO-Welterbe)! 3000 Jahre hat die ehemalige Hauptstadt auf dem Buckel, stolz krallt sich die Dschwari-Kirche an einen Felshang, ganz in der Nähe ragt die Sweti-Zchoweli-Kathedrale auf. Über die alte Georgische Heerstraße geht es weiter Richtung Großer Kaukasus. Bei der Klosterfestung Ananuri sollten Sie die Kameras bereithalten: Kloster vor mächtigen Schneebergen! Über den Kreuzpass (2395 m) kommen wir nach Stepantsminda, wo unsere • Wanderung (2 Std., mittel, ↗300 m ↘300 m) zum eindrucksvollen Kveleti-Wasserfall startet. 170 km. *Zwei Übernachtungen in Stepantsminda.*

11 Do: Im Großen Kaukasus Wir fahren in das eindrucksvolle Sno-Tal und dort per Geländewagen in das kleine, ganz abgeschiedene Dorf Dschuta. Freuen Sie sich auf eine grandiose Kulisse und die wunderbare Ruhe bei unserer • Wanderung (4 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗400 m ↘400 m) in Richtung des mächtigen Tschauchebi-Bergs. Die ganze Tour ist Ihnen zu anstrengend? Dann können Sie auch nur ein Stück mitlaufen und in einem herrlich gelegenen Camp eine Brotzeit und die klare Bergluft genießen. Fahrtstrecke 50 km.

12 Fr: Auf den Berg und ab nach Tiflis! Im schönsten Morgenlicht • wandern wir (3,5 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗500 m ↘500 m) zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, die majestätisch vor der Bergkulisse thront. Wer will, kann sich auch ganz bequem im Minibus (ca. 30 € pro Auto) hinauffahren lassen. Schnell ein Stoßgebet zum Wettergott, denn ist der uns hold, können wir auch einen Blick auf den „weißen Riesen" erhaschen – den Berg Kasbek (5047 m)! Auf dem Weg zurück nach Tiflis machen wir halt bei einem Bioweingut und überzeugen uns von der hervorragenden Qualität der georgischen Weine. 180 km. Abends in Tiflis sucht sich jeder ein Lokal ganz nach eigenem Gusto. *Zwei Übernachtungen in Tiflis.*

13 Sa: Naturpark Trialeti und Tiflis Vormittags fahren wir Richtung Schildkrötensee oberhalb der Hauptstadt. Wir erkunden auf einer • Panoramawanderung (3,5 Std., leicht, ↗250 m ↘400 m) die Ausläufer des Naturparks Trialeti. Auf schmalen Pfaden wandern wir durch lichten Laubwald und genießen den Blick auf die Skyline von Tiflis. Per Zahnradbahn geht es dann hinunter zu unserem Ziel, das Stadtviertel Solalaki. Dort bewundern wir die großartigen Jugendstilhäuser mit ihrem maroden Charme und gelangen direkt zum Freiheitsplatz im Zentrum von Tiflis. Fahrtstrecke 15 km. Der Nachmittag in Tiflis gehört Ihnen! Am frühen Abend treffen wir uns alle wieder im schönen Garten einer Familie. Dort erwartet uns zum Abschiedsessen nochmals eine typisch georgische Tafel. Mit Wein stoßen wir auf die wunderbaren Landschaften im Kaukasus an und sagen Auf Wiedersehen!

Möchten Sie nicht gleich in die Stadt zurück, sondern lieber noch das Freilichtmuseum anschauen und dort in einem der traditionellen Lokale zu Mittag essen? Ein Taxi oder der öffentliche Bus bringen Sie in die Stadt zurück.

14 So: Auf Wiedersehen, Georgien! Nachts Transfer zum Flughafen von Tiflis und Rückflug mit Aegean Airlines über Thessaloniki oder alternativ mit Lufthansa nach München, Ankunft jeweils morgens.

14 REISETAGE ST 4860

1.6.–14.6.	22.6.–5.7.	24.8.–6.9.	7.9.–20.9.

Montag – Sonntag

Vorschau 2027: 7.6./21.6./23.8./6.9./20.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Aegean Airlines (Economy, Tarifklasse J) von Frankfurt nach Eriwan und zurück von Tiflis, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen, Minibussen und Geländewagen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels, in Dilijan auch mit Swimmingpool
- Frühstück, 4 Abendessen im Hotel, 5 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Picknick und 3 Mittagsimbisse
+ Eine Weinprobe
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,73 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126–131 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	**3045**	**3075**
Einzelzimmerzuschlag	495	515

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Eriwan	4 Ani Plaza	****
Dilijan	1 Best Western Paradise	****
Gyumri	2 Berlin Art	***
Tiflis	2 Clocks	****
Stepantsminda	2 Darchi	***
Tiflis	2 Clocks	****

Beschreibung Hotel Berlin Art und Hotel Clocks auf Seite 130.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Elke Bredereck (Slawistik), Dr. Jörn Jacobs (Geschichte), Dr. Christian Leschke (Archäologie), Norman Prell (Europa- und Amerikastudien) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4860.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Austrian ab Wien oder Lufthansa ab Frankfurt und zurück mit Lufthansa nach München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Aegean Airlines ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Stuttgart, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4860.



- Von den Moscheen Aserbaidschans zur Wiege des armenischen Christentums
- Einzigartige Naturerlebnisse zwischen Schneebergen und Wüste
- Besuch von sieben UNESCO-Welterbestätten
- Viele Essen in familiärem Ambiente
- Flüge mit Lufthansa nach Baku und zurück von Eriwan



Südkaukasus

Aserbaidschan – Georgien – Armenien

Ein Dreisprung durchs Dreiländereck: Auf dieser Reise entdecken Sie Aserbaidschan, Georgien und Armenien. Drei Kulturen, drei Sprachen, drei Schriften. Und doch verbindet sie vieles: ihre Sowjet-Vergangenheit und ihre wechselvolle Geschichte, Naturschönheiten, Kulturschätze – und eine herzerwärmende Gastfreundschaft. Entdecken Sie Bakus futuristische Architektur am Kaspischen Meer, blubbernde Schlammvulkane in der Steppe und schneebedeckte Fünftausender. Probieren Sie georgische Weine aus der Tonamphore, lauschen Sie armenischen Gesängen im Höhlenkloster Geghard. Finden Sie Ihren Lieblingsplatz im Südkaukasus! Oder auch mehrere. Schließlich sind aller guten Dinge drei.

1 So: Flug nach Aserbaidschan Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug von Frankfurt nach Baku (nonstop, Flugdauer ca. 4,5 Std.). Ankunft abends, Transfer zum Hotel. *Drei Übernachtungen in Baku direkt an der Uferpromenade.*

2 Mo: Baku – Stadt des Öls Von einer Aussichtsterrasse schauen wir auf Bakus Wolkenkratzer, die wie gläserne Flammen aufzüngeln. Erdöl hat die Stadt reich gemacht. Welche Rolle spielt dabei Staatschef Aliyev? Ihre Reiseleiterin weiß mehr. Wir besuchen den Schirwan-Schah-Palast (UNESCO-Welterbe) und das Teppichmuseum, das – tatsächlich – wie ein aufgerollter Teppich aussieht. Dann gehen wir dahin, wo sich das Leben abspielt, an die Uferpromenade und in die Fußgängerzone. Hier stöckeln die Damen, bunt gemischt mit Kopftuch oder Minirock, durch die Edelboutiquen. Am Nachmittag besuchen wir einen Feuertempel auf der Halbinsel Apscheron. Auch hier loderten einst Flammen – dank Zarathustra und Erdgas. In einem hübschen Restaurant stoßen wir abends auf die vor uns liegenden Tage an.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie heute lieber ans Meer als zum Feuertempel wollen, dann können Sie unterwegs am Schichow-Strand aussteigen. Baden Sie, so lange Sie möchten. Mit dem Linienbus kommen Sie schnell wieder in die Altstadt zurück.

3 Di: Steinzeitzeichnungen und Schlammvulkane Felsmalereien faszinieren uns bei Gobustan. Sie sollen über 10000 Jahre alt sein (UNESCO-Welterbe). Wir rätseln über Jäger, Tiere und Schiffe – reichte das Meer einst bis hierhin? Es blubbert und spritzt zu unseren Füßen: Erdgas presst Schlamm aus dem Boden. Zurück in Baku entscheiden Sie: Die Eindrücke der Stadt auf sich wirken lassen? Shoppen? Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennt die angesagten Adressen und hat auch Tipps fürs Abendessen auf eigene Faust.

4 Mi: Entlang der alten Seidenstraße Wir verabschieden uns vom Meer und vom glitzernden Baku. Durch die Halbwüste der Aransenke fahren wir nach Schamakhi, wo uns das kleine Sieben-Kuppeln-Mausoleum und die große Juma-Moschee erwarten. Dann lädt uns eine Familie zu sich ein: Auf Teppichen sitzend, kosten wir selbstgemachten Käse. Die nächste Etappe ruft: Wir genießen die Ausblicke auf die Ausläufer des Großen Kaukasus, die sich uns entlang der alten Seidenstraße bieten. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Sheki.*

5 Do: Sheki, eine Stadt wie aus 1001 Nacht Granatapfelbäume, Eselskarren, Männer beim Tee: Ein Schritt vor das Hotel – und wir stehen im Orient. Im Khanpalast (UNESCO-Welterbe) tauchen wir ein in ein Märchen aus floralen Fresken und bunten Glasfenstern. In ihnen steckt Aserbaidschans ganze Handwerkskunst, erzählt Ihre Reiseleiterin. Auch um die Kirche im Bergdorf Kish ranken sich Legenden. Beim Imbiss bei einer Familie erfahren wir, wie sich traditionelles und modernes Leben in Aserbaidschan vertragen. 20 km. Nachmittags- und Abendgestaltung nach persönlichem Geschmack: In den Souvenirläden lässt es sich prima stöbern.







6 Fr: Auf nach Georgien! Eine kurze Fahrt, dann die Grenze: neuer Bus, neue Sprache, neue Schrift – hallo, Georgien! Freundlich begrüßt uns das Bilderbuchstädtchen Signagi. Ein Besuch im Stadtmuseum und ein Stopp am Frauenkloster Bodbe. An fruchtbaren Feldern und Weingärten entlang reisen wir durch Kachetien. 260 km. Warum die georgische Küche berühmt ist, entdecken wir abends in Tiflis in einem stimmungsvollen Restaurant. Dazu ein guter georgischer Wein – Gagimardschos, zum Wohl! *Zwei Übernachtungen in Tiflis.*

7 Sa: Zeitreise durch Tiflis Terrassenhäuschen neben Jugendstilpalästen, Sowjetbauten neben Glasfassaden – an Tiflis' Architektur lässt sich seine ganze Geschichte nachvollziehen. Wer „Das mangelnde Licht" von der in Berlin lebenden georgischen Bestsellerautorin Nino Haratischwili gelesen hat, erkennt beim Rundgang vieles wieder. Noch ein Blick aufs Dächermeer von der Festung aus, dann zum Historischen Museum. In der Schatzkammer ist tatsächlich alles Gold, was glänzt. Anschließend flanieren wir über den Rustaweli-Prospekt – ganz wie die jungen Tifliser. Abends testen Sie auf eigene Faust die Restaurantszene der Stadt. Tipps gibt Ihre Reiseleiterin.

Statt den Rustaweli-Prospekt zu erkunden, können Sie auch die Schwefelquellen testen: Legen Sie sich in eines der Badezimmer im Königsbad – Augen schließen, tief durchatmen und entspannen. Bis Mitternacht, wenn Sie wollen.

8 So: Hoch hinaus nach Stepantsminda Kurve um Kurve schlängeln wir uns aus der Ebene heraus. Vor uns der Große Kaukasus! Doch davor stoppen wir noch bei der 3000 Jahre alten Stadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe) und besuchen die Kathedrale und das Kloster. Die Kamera brauchen Sie gar nicht erst wieder einzustecken: Am Fuße der Festung Ananuri glänzt der türkisgrüne Schinwali-Stausee im Licht, fotogen hingegossen zwischen Kaukasusgipfeln. Dann erklimmen wir den Kreuzpass (2395 m) und kommen nach Stepantsminda. 170 km.

9 Mo: Götter, Sagen, Berggewalten „Hoch über deiner Brüder Chor, strebt stolz dein Zelt empor", schrieb Alexander Puschkin über den Kasbek. Bei gutem Wetter ist der schneebedeckte Fünftausender ein majestätischer Anblick. Mit Minibussen pilgern wir im schönsten Morgenlicht hinauf zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche. Ihre Reiseleiterin lässt griechische Sagen lebendig werden: Prometheus fand am Kasbek kein glückliches Schicksal. Mittags kosten wir Chinkali, gefüllte Teigtaschen, dann fahren wir zurück nach Tiflis. 150 km. Abends isst jeder ganz nach eigenem Gusto.

Lust auf Sport? Dann machen Sie sich doch frühmorgens, statt mit dem Minibus, zu Fuß auf den Weg hinauf zur Dreifaltigkeitskirche (2 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗450 m). Zurück geht's gemeinsam mit der Gruppe im Minibus.

10 Di: Über die Grenze in die Armenische Schweiz Es fällt nicht leicht, Georgien Lebewohl zu sagen, aber ein berühmtes Klosterpaar lockt uns über die georgisch-armenische Grenze in die sogenannte Armenische Schweiz bei Alaverdi. Sanahin und Haghpat (UNESCO-Welterbe) – jedes Kloster auf seinem Hügel, getrennt durch die Schlucht des Debets. Eine Szenerie wie aus „Der Herr der Ringe". Durch saftig grüne Wälder und Schluchten geht es weiter bis zu unserem Hotel in Dilijan. 230 km. Abends speisen wir in einem nahen Restaurant.

11 Mi: Kloster Haghartsin und Sewansee – filmreif Kameraakku aufgeladen? Gut! Eine kurze Fahrt durchs Hochland, plötzlich taucht eindrucksvoll das Kloster Haghartsin vor uns auf. Weiter mit dem Bus durch den Sewantunnel – Schnitt! Das Sewankloster hat sich auf einer Halbinsel im eisblauen Sewansee perfekt in Szene gesetzt. Mit dieser Aussicht schmeckt das Mittagessen im landestypischen Fischrestaurant gleich noch ein bisschen besser! Und Ihre Reiseleiterin sorgt für einen Spezialeffekt: Anusch lini, prost! Weiterfahrt in die armenische Hauptstadt, wo uns ein weiterer filmreifer Ausblick erwartet. Hoch oben, vom Denkmal der Mutter Armenien, genießen wir den Blick auf das abendliche Eriwan. Abendessen in Eigenregie. 120 km. *Drei Übernachtungen in Eriwan.*

12 Do: Eriwan und Etschmiadsin Auf dem Markt duften Kräuter, Obst und Gewürze um die Wette. Dann besuchen wir das Genozid-Mahnmal. Bis heute ist der Völkermord an den Armeniern unvergessen. Kühle Stille und Weihrauchduft empfangen uns in den Kirchen von Etschmiadsin (UNESCO-Welterbe). Wir mischen uns unter die Gläubigen, blicken uns verstohlen um: Manchmal ist der Katholikos anwesend, das Oberhaupt der armenischen Kirche. 40 km. Abends lassen wir uns Tolma, gefüllte Weinblätter, und andere Köstlichkeiten in einem stimmungsvollen Restaurant schmecken.

13 Fr: Durchs Land der Steine – Garni und Geghard Die wertvollen Handschriften im Matenadaran machen uns mit Armeniens stolzem Erbe vertraut. Mittelalter, Zarenzeit, Sowjetära: In Eriwan haben viele Epochen Spuren hinterlassen. Dann nehmen wir Kurs auf die Berge. Vom antiken Sonnentempel von Garni schauen wir in die Azat-Schlucht: Basaltsäulen ragen wie Orgelpfeifen himmelwärts. Mittags kehren wir in einem Gartenrestaurant ein und probieren im Schatten alter Walnussbäume Fladenbrot & Co aus dem unterirdischen Tonofen. Danach begeben wir uns in eine dunkle Welt; das Höhlenkloster Geghard (UNESCO-Welterbe) wurde aus den Felsen herausgeschlagen. Wir wagen uns in finstere Zellen vor, hören … Stimmen? Ist das ein Chor? Was für ein stimmungsvoller Abschied, den wir abends auch in einem Restaurant gebührend feiern! 80 km.

14 Sa: Bis bald, Eriwan! Nachts Transfer zum Flughafen und am frühen Morgen Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 5 Std.).

14 REISETAGE ST 4821

Juni	Juli	Aug	Sept
7	12	9	6
21			20

Sonntag – Samstag

Vorschau 2027: 16.5./6.6./20.6./11.7./8.8./5.9./19.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 29

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Baku und zurück von Eriwan, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten und sehr guten Hotels, in Dilijan und Tiflis mit Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen und 5 Abendessen in familiären, typischen Restaurants, 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ 3 Mittagsimbisse in familiärem Ambiente
+ Auffahrt mit Minibussen zur Gergeti-Dreifaltigkeitskirche
+ Eintrittsgelder
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	3995	4145	4195
Einzelzimmerzuschlag	995	995	995

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Baku	3 Radisson	****
Sheki	2 Macara Sheki	****
Tiflis	2 Sheraton Metechi	*****
Stepantsminda	1 Intourist	****
Tiflis	1 Sheraton Metechi	*****
Dilijan	1 Best Western Paradise	****
Eriwan	3 Yerevan Place	****

Beschreibung der Hotels Radisson und Intourist ab Seite 130.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 1,95 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das elektronische Visum für Aserbaidschan beantragt Studiosus für EU-Bürger und Schweizer (Frist 4 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Aysel Cicek, Harunurresit Düzakar, Dr. Jörn Jacobs (Geschichte), Norman Prell (Europa- und Amerikastudien), Frank Schmidt und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4821.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4821.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Auf der Seidenstraße die Höhepunkte Usbekistans erleben
- Je drei Übernachtungen in Samarkand und Buchara
- Zwei Übernachtungen in der Oase Chiwa in Altstadtnähe
- Viele Mahlzeiten in typischen Restaurants



Usbekistan
Höhepunkte

Legenden, so viele wie Sand in der Wüste, spinnen sich um Usbekistan. Auf der sagenumwobenen Seidenstraße blühte der Handel; Eroberer unterschiedlichster Religionen und Kulturen hinterließen Insignien ihrer Macht, die Oasenstädte wie Samarkand, Buchara und Chiwa in märchenhaften Glanz hüllen. Werfen Sie auf dieser Reise 1001 Blicke hinter die schillernden Kulissen des Landes! Erleben Sie den Spagat zwischen Tradition und Moderne, Religion und Sozialismus! Auf Basaren schlendern wir durch die Fülle orientalischer Vielfalt, in einsamer Weite trinken wir Tee, an der Töpferscheibe und bei privaten Einladungen erfahren wir hautnah, was die Menschen in Usbekistan bewegt und wofür sie arbeiten und leben.

1 Mo: Willkommen in Taschkent! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am späten Vormittag Flug von Frankfurt nach Taschkent (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft am Abend. Unser Begrüßungsservice schleust Sie rasch durch die Formalitäten, dann geht's mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin ins Hotel.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Wenn Sie heute der usbekische Alltag mehr reizt als die Koranschule und das Mausoleum, dann lassen Sie sich auf einer Fahrt in der Metro von einer kreativ gestalteten Haltestelle zur nächsten entführen. Sie zieht auch das Überirdische an? In der Fußgängerzone erwarten Sie Designerboutiquen, Straßenmaler und Cafés.

2 Di: Flickenteppich Taschkent Für manche ist Taschkent die faszinierendste Plattenbaustadt der Welt. Seit der Unabhängigkeit von Russland leben und arbeiten die Menschen zwischen Fortschritt, Selbstfindung und Tradition. Ihre Reiseleiterin pickt die diversen Schönheiten Taschkents für Sie heraus: in der orientalischen Altstadt die Koranschule Barak Khan und das Kaffali-Schaschi-Mausoleum, anschließend in einem idyllischen Park die steinerne Statue des Poeten Alisher Navoiy. Um ihn herum inszeniert Ihre Reiseleiterin eine kleine Begrüßungsrunde für Sie: mit Originalzitaten, fruchtigem Saft aus dem Ferganatal und usbekischen Keksen. Auf andere Weise delikat ist die Frage, die uns auf der Weiterfahrt durch die sogenannte Hungersteppe beschäftigt: Arbeiten die Studenten hier ganz freiwillig auf den Feldern, um internationale Modelabels mit Baumwolle zu versorgen? 330 km. *Drei Übernachtungen in der Altstadt von Samarkand (UNESCO-Welterbe).*

3 Mi: Samarkand im Wandel der Zeit Am Registanplatz fangen wir den Glamour der drei ehemaligen Koranschulen ein, und im Anschluss fasziniert uns die Bibi-Khanum-Moschee durch ihren stolzen Auftritt. Ihre Reiseleiterin spricht gern mit Ihnen über die Einstellung der hiesigen Jugend zu Allah. Wie geht der Präsident Mirsijojew mit dem zunehmenden Einfluss des Islams in Zentralasien um? Fragen Sie auf dem Weg zum Basar! Hier regiert nur noch der verführerische Duft von Rosinen, Feigen und Nüssen, im blau-goldenen Gur-Emir-Mausoleum dagegen dann eine märchenhafte Ruhe. Der Kreis schließt sich, wenn uns der stimmungsvoll beleuchtete Registanplatz majestätisch den Weg zum Dinner weist. Bevor das seidene Kunstwerk auf Ihrem Kopfkissen den nächsten Tag anreißt.





4 Do: Märchenhaftes Samarkand In den Ausgrabungen von Afrosiab spüren wir Samarkands einstiger Blütezeit nach, und im benachbarten Museum erzählen uns farbenprächtige Wandmalereien und Fundstücke von früherer Last und Lust. Von wissenschaftlichen Pionierleistungen erfahren wir danach am Observatorium des Astronomen Ulug Beg. Und in der Gräberstraße Schah-e Sinda beeindruckt nicht nur das tiefblaue Mausoleum des Kusam Ibn Abbas, sondern auch Ihre Reiseleiterin in der Rolle der Märchenerzählerin Scheherazade. Nachmittags spinnen Sie Ihr eigenes Märchen und erhandeln sich vielleicht Souvenirs im Basar oder in einer Teppichknüpferei. Abends verwöhnt man uns schließlich in einem familiengeführten Restaurant.

Keine Ausgrabungen heute? Dann lassen Sie Afrosiab links liegen, um stattdessen zum Heiligtum von Imam Al-Buchari zu fahren, eine der wichtigsten Pilgerstätten des Islams. Im eindrucksvollen Komplex von Mausoleum, Moschee und Koranschule erwarten Sie handwerkliche Meisterleistungen aus Holz, Onyx und Keramik.

5 Fr: Zauber der Seidenstraße Auf einer der Hauptrouten der historischen Seidenstraße zieht unsere Karawane weiter. Für die Karawanserei von Rabat-e Malek legen wir einen Stopp ein, und auch das Mausoleum eines islamischen Heiligen und die Koranschule in Gijduvan interessieren uns brennend. Genau wie die Geheimnisse der Töpferkunst, die uns ein Keramikmeister in seinem Atelier verrät. In Buchara (UNESCO-Welterbe) erwartet uns ein idyllisches Dinner in einem Altstadtrestaurant. Und an einem besonders schönen Ort der Altstadtgassen dürfen wir uns noch in der Kunst der Kalligrafie üben. Ihre Reiseleiterin hat Papier und Stifte dabei. 275 km. *Drei Übernachtungen in Buchara.*

6 Sa: Die Perlen von Buchara Schon früh galt Buchara als reichste Stadt der Seidenstraße. Auch im 21. Jahrhundert surrt und klackert es noch in den Handwerkergewölben, und die Goldsticker, Schuster und Scherenmacher steigern das Bruttoinlandsprodukt. Wir widmen uns den ideellen Werten und bewundern zunächst die Kalan-Moschee mit ihrem wuchtigen Minarett, das schon Dschingis Khan beeindruckt haben soll. Das Mittagessen nehmen wir in einem gemütlichen Restaurant in der Altstadt ein. Im Anschluss lassen wir uns von der Festung Ark einnehmen und vom Samanidenmausoleum.

Nach dem Mittagessen ist Ihnen eher nach orientalischer Wellness als nach Ark-Festung und Samanidenmausoleum? Dann lassen Sie sich im Hamam allen Stress wegkneten, tanken Sie neue Energie im Dampfbad und tauchen Sie tief ein in ein echtes Stück usbekischer Lebensart!

7 So: Vom Luxustempel zur Totenstadt Der letzte Emir von Buchara hat nicht gegeizt, wie wir im Garten und im Inneren seiner schmuckvollen Sommerresidenz registrieren. Doch warum hat man sich in der Totenstadt Tschor Bakr die Überdachungen gespart? Ihre Reiseleiterin erzählt es Ihnen, während sie Sie durch die Nekropole zum Grabmal eines Nachfahren Mohammeds geleitet. Fahrtstrecke 40 km. Der Nachmittag gehört Ihnen. Gesellen Sie sich doch zu den älteren Herrschaften der Stadt, die sich in den zahlreichen Open-Air-Teestuben beim Labi-Hauz gern zum Dominospiel treffen. Gut möglich, dass Sie in Kontakt kommen und eine Partie mitspielen dürfen. Abends wird es jedenfalls ganz privat, denn Familie Rahmon lädt uns zum Essen ein.

8 Mo: In der Wüste Kyzylkum Millionen von Sandkörnern flankieren unsere Weiterfahrt durch die Wüste Kyzylkum – fragen Sie Ihre Reiseleiterin, ob die Baumwolle womöglich am Vordringen der Wüste schuld ist. Zur Abwechslung spüren wir dem Karawanenleben nach und drehen zu Fuß eine kleine Runde durch den Sand. Am Bus erwartet uns stilecht ein Tea to go, die Picknickpause legen wir im Nirgendwo ein. Wie von einem Sandkünstler erbaut, erscheint uns schließlich die Oasenstadt Chiwa (UNESCO-Welterbe), deren exotisch-orientalischem Charme wir beim ersten Rundgang durch die Altstadtgassen erliegen. 430 km. Zum Abendessen gibt es heute Kräuterspätzle à la Chiwa in einem angesagten Altstadtrestaurant. *Zwei Übernachtungen in Chiwa.*

9 Di: Oasentraum Chiwa Einem riesigen Freilichtmuseum gleich präsentiert uns Chiwa Paläste, Moscheen, Mausoleen und lebhafte Basare. An den alten Lehmhäusern und -mauern scheint seit der Stadtgründung nichts verändert worden zu sein. Für den großen Showdown im Abenteuer Usbekistan zieht Ihre Reiseleiterin alle Register und führt Sie an einen besonderen Ort. Es soll ein unvergesslicher Sonnenuntergang für Sie werden, den Sie mit Ingwerlimonade mit oder ohne Schuss – sprich: usbekischem Wodka – feiern. Gefolgt von usbekischen Leckerbissen, die man uns in einem Familienrestaurant serviert.

10 Mi: Basar-Erlebnisse in Taschkent Der Bus bringt uns nach Urgentsch. 30 km. Von dort fliegen wir am Vormittag zurück nach Taschkent, wo wir im Basar um die letzten Mitbringsel feilschen. Den Duft und Klang des Orients packen wir in unser Gedächtnis; so riechen wir zu Hause noch die Gewürze, Datteln und Nüsse und hören den Singsang der Händler, die Samt und Seide, Kunsthandwerk, Puppen und Wasserpfeifen lautstark anpreisen. Beim letzten gemeinsamen Abendessen schwelgen wir in Erinnerungen, bevor sich Ihre Reiseleiterin von Ihnen verabschiedet.

Sie haben schon alle Mitbringsel? Dann schicken Sie Ihre Reiseleiterin und die anderen Gäste in den Basar, während Sie mit dem Taxi zum Fernsehturm fahren und mit dem Fahrstuhl zur Plattform hinauf sausen! Der Ausblick auf altsozialistische Paradeplätze, Wasserspiele und grüne Oasen, neue Regierungsviertel und das Gewusel der mittelalterlichen Altstadt mittendrin ist nicht zu toppen.

11 Do: Zurück in der Heimat Frühmorgens Rückflug nach Frankfurt. Sie landen vormittags. Vielleicht mit orientalischen Waren im Gepäck und ganz bestimmt mit Erinnerungen im Herzen vom Leben und Handel am Rande der Seidenstraße.

11 REISETAGE ST 5738

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
23	6	4	1	–	24	7	5
30	13	11	8			14	12
	27	25				28	

Montag – Donnerstag

Vorschau 2027: Jeden Montag vom 15.3. bis 7.6. und vom 9.8. bis 25.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Uzbekistan Airways (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Taschkent und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Uzbekistan Airways von Urgentsch nach Taschkent
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 155 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, 3 Abendessen im Hotel, 4 Abendessen und ein Mittagessen in typischen Restaurants, ein Abendessen bei einer Familie

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis ab €	2745	2845	2895
Einzelzimmerzuschlag	300	310	320

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Taschkent	1 Qushbegi Plaza	***
Samarkand	3 Malika Prime	***
Buchara	3 Amiran	***
Chiwa	2 Malika Khiva	***
Taschkent	1 Qushbegi Plaza	***

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,15 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-Reiseleiterinnen

Fevzie Ablaeva (Germanistik), Irina Kostina (Geschichte), Svetlana Li (Germanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5738.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Uzbekistan Airways ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5738.



- Unsere umfassende Usbekistanreise mit Ferganatal und Nukus
- Viel Zeit in Chiwa, Buchara und Samarkand
- Bahnfahrt von Taschkent durchs Gebirge ins Ferganatal
- Gelegenheit zu einem Ausflug nach Tadschikistan
- Nonstop-Flüge mit Uzbekistan Airways



Usbekistan

die umfassende Reise

Wie die Wüste, gezeichnet von Wind und Sand, verändert auch Usbekistan ständig sein Gesicht. Auf dieser ausführlichen Reise entdecken wir all seine Facetten – und die schönsten Städte an der alten Seidenstraße. Samarkand: Schatzkiste voller Legenden. Buchara: Altstadtzauber im Wüstenmeer. Chiwa: Momentaufnahme des Alltags wie vor Hunderten von Jahren. Auf dem Basar feilschen wir um würziges Fladenbrot, das Ferganatal lockt mit sonnengelben Aprikosen, und Keramikmeister Rustam Usmanov verrät uns, warum eine der Nationalfarben Usbekistans Blau ist. Ob zwischen Orientpalästen, Lehmhäusern oder Plattenbauten, die umwerfende Gastfreundschaft der Usbeken begegnet uns überall.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Statt in der Koranschule und im Mausoleum die Welt des Islams zu entdecken, können Sie im Museum für Geschichte und Kultur in die Historie Usbekistans eintauchen oder in der Kunsthalle der usbekischen Künstlervereinigung Werke der renommiertesten Maler des Landes kennenlernen.

1 Do: Salom, Usbekistan! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Vormittags fliegen Sie von Frankfurt nach Taschkent (Flugdauer ca. 6 Std.), Ankunft am Abend. Die Formalitäten am Airport sind schnell erledigt, dann geht's mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in Taschkent.*

2 Fr: Taschkent – zwischen Plattenbauten und Basar Poetisches Willkommen: Über Blumenbeeten und Wasserteichen thront das Dichterdenkmal von Alisher Navoij. Wir suchen uns einen Schattenplatz im Park, trinken Fruchtsaft, knabbern usbekische Kekse und steigern unsere Vorfreude auf unser Reiseland. Danach fahren wir durch die wohl schönste Plattenbautenstadt der Welt. Ihre Reiseleiterin weiß, wo das Herz Taschkents noch islamisch schlägt, und lotst Sie zur Barak-Khan-Koranschule und zum Kaffali-Schaschi-Mausoleum. Einmal durch das Gassenlabyrinth, dann stehen wir mitten auf dem Basar, wo wir um frisches Fladenbrot, groß wie Wagenräder, und um Trockenfrüchte feilschen. Der Nachmittag ist frei.

3 Sa: Beim Keramikkünstler im Ferganatal Mit dem Zug (Fahrzeit ca. 4 Std.) gleiten wir bequem ins Ferganatal nach Kokand. Moscheen, Mausoleen, Minarette und der Palast des Chudoyar Khan – um architektonische Schätze ist diese Stadt nicht verlegen. Wie die blaugoldenen Fayencen entstehen, die die islamischen Heiligtümer zieren, erfahren wir von Keramikmeister Rustam Usmanov in Rischtan. Das Handwerk erlernte er als Sowjetbürger in einem Kombinat, verrät er beim Essen in seinem Garten. Und wie erlebt er sein Land seit der Unabhängigkeit? Wir haken nach. Busstrecke 100 km.

4 So: An seidenen Fäden durch Margilan Berge und Wüste im Rücken, vor uns ein Farbenmeer: Melonen, Aprikosen und Granatäpfel. Angekommen im Obstgarten Eden, gehen wir auf den Markt und probieren die saftig-süßen Aprikosen. Ein köstlicher Sonnengruß! Maulbeerbäume künden den berühmtesten Exportschlager des Landes an: Seide. Wie der feine Stoff gewonnen wird, erfahren wir in einer Fabrik in Margilan. Dann fahren wir über den 2268 m hohen Kamchik-Pass zurück nach Taschkent. 360 km.

5 Mo: Nukus – moderner Kunsttempel Am frühen Morgen geht es zum Flughafen und per Luftsprung nach Nukus in der autonomen Republik Karakalpakstan. Im Savitsky-Museum entdecken wir die zweitgrößte Sammlung russischer Avantgarde-Gemälde der Welt. Wir nehmen uns Zeit für die Highlights dieses Kunstmekkas. Unsere Fahrt nach Chiwa führt uns am Fluss Amu Darja entlang. Früher war er die Lebensader der Region, heute fließt nur noch ein spärliches Rinnsal. Hat der Baumwollanbau Schuld an der Umweltkatastrophe? Wird der nahe Aralsee bald ganz austrocknen? Ihre Reiseleiterin berichtet. Busstrecke 215 km. *Drei Übernachtungen in Chiwa.*

6 Di: Die Zeit steht still – in Chiwa Nahezu unberührt von den Jahrhunderten bilden die Paläste, Moscheen und Basare in der Altstadt von Chiwa (UNESCO-Welterbe) eine märchenhafte Kulisse. Irgendwo dazwischen entdeckte das Universalgenie Al-Chwarizmi die Null. Wie es sich in diesem Freilichtmuseum wohl lebt? Bei den Kunsthandwerkern tauchen wir ein in den städtischen Alltag, in einem Familienrestaurant genießen wir die usbekische Gastfreundschaft.





7 Mi: Auf den Spuren der Karawanen Vormittags schlägt Ihre Reiseleiterin hinter den Karawansereien an der Ak-Moschee ein dunkles Kapitel der Stadtgeschichte auf: die Zeit des Sklavenmarkts in der Stadt. Am freien Nachmittag haben Sie Zeit, die Atmosphäre wirken zu lassen, auf dem Basar um Mitbringsel zu feilschen oder eine der zahlreichen Teestuben aufzusuchen. Abends treffen wir uns zum Dinner in einem stimmungsvollen Restaurant.

8 Do: Unterwegs in der Wüste Kyzylkum Feiner Sand und grober Schotter, Farbenspiele zwischen braun, gelb und rot – surreal schön begleitet uns die Wüste Kyzylkum auf unserer Fahrt nach Buchara. Unterwegs halten wir in einem Teehaus, spazieren im feuerroten Sand und fühlen den warmen Wind. Riecht es hier nach Schaschlik? Zeit für einen Imbiss! Am Horizont erheben sich die alten Lehmmauern von Buchara. In der Altstadt (UNESCO-Welterbe) lassen wir uns ins Mittelalter zurückversetzen. 430 km auf gut ausgebauten Straßen. *Drei Übernachtungen in Buchara.*

9 Fr: Buchara – Zauber der Altstadt In den Gassen der Altstadt starten wir zu den größten Schätzen Bucharas: der Ark-Zitadelle und dem Handelsplatz Labi-Hauz. Im Kuppelbasar schauen wir Schustern und Goldstickern auf die geschickten Hände. Weiter zur Kalan-Moschee, dann in die Sommerresidenz des letzten Emirs. Herrschaftlich! Chinesische Vasen, seidene Trachten und kunstvolle Holzschnitzereien im Wechsel. Am Grabmal des Sufi-Heiligen Naqshbandi mischen wir uns unter die Pilger und bitten um Gesundheit und Glück.

10 Sa: Feilschkünste und Schmiedehandwerk Im Samaniden-Mausoleum und in der Bolo-Hauz-Moschee schlägt Ihre Reiseleiterin das Geschichtsbuch auf. Seit Hunderten von Jahren feilschen im Basar Händler mit ihren Kunden um die Wette. Und wir mittendrin! Ein Damaszener Schmied holt glutrotes Eisen aus dem Feuer und formt es schlagend auf seinem Amboss zu Messern und anderen schönen Dingen des Kunsthandwerks. Warum er glaubt, dass sein Beruf unsterblich ist, und wie er sein Wissen an den Nachwuchs weitergibt, erzählt er uns im Gespräch. Abends empfängt uns eine einheimische Familie zu einem klassischen usbekischen Dinner.

Alternativ zu Mausoleum und Moschee lieber ein Kurztrip ins orientalische Wellnessleben? Dann lassen Sie sich im Hamam von den Masseuren allen Stress wegkneten, tanken Sie Erholung im Dampfbad und genießen Sie ein echtes Stück usbekischer Lebensart!

11 So: Wüstentrip auf der alten Seidenstraße Auf der alten Sehnsuchtsroute durch die Wüste! Wir ahnen, wie mutterseelenallein sich so mancher fahrende Händler auf seinem Weg auf der Seidenstraße gefühlt haben muss. In Gijduvan, in der Koranschule von Ulug Beg, holt uns Usbekistans Kunst wieder ein. Wie aus dem Nichts erhebt sich danach die Karawanserei Rabat-e Malek am Horizont, untermalt von mystischen Klängen aus dem Studiosus-Audioset. 350 km. Zum Tagesabschluss genießen wir die usbekische Küche sowie Tanz und Musik in einer Karawanserei. *Drei Übernachtungen in Samarkand.*

12 Mo: Gebaut auf Legenden – der Registanplatz Schon aus der Ferne sehen wir die glänzenden aquamarinblauen Kuppeln und Tausende Mosaiken. Aus dem Sand gestampft wurde der Registanplatz (UNESCO-Welterbe) mit seinen drei Koranschulen von Baumeistern aus aller Welt. Freiwillig? Eher gekidnappt von Staatsgründer Timur. Doch einer der Entführten rächte sich, verrät Ihre Reiseleiterin und erzählt an der Bibi-Khanum-Moschee die unglaubliche Legende dazu. Wo Timurs Familie begraben liegt, zeigt die prächtige Gräberstraße Schah-e Sinda. Abends wird's erst süffig, dann deftig: In einer Weinkellerei probieren wir Usbekistans beste Tropfen, danach geht's zum Dinner in ein Familienrestaurant.

Russlands Zaren hinterließen auch in der alten Seidenstraßenmetropole Samarkand ihre Spuren. Entdecken Sie alternativ zum islamischen Zentrum die orthodoxe Seele der Stadt und fahren Sie mit dem Taxi ins russische Viertel! Kirchenglocken läuten zur nächsten Messe, kleine Cafés und Boutiquen verströmen europäisches Stadtflair.

13 Di: Freizeit oder Tadschikistan Eis schlecken und Souvenirs shoppen auf der Taschkentstraße oder Tee trinken in einer Teestube – der Tag gehört Ihnen. Oder ein Blick in die Geschichte? Dann begleiten Sie Ihre Reiseleiterin nach Tadschikistan (110 €, nur buchbar bis fünf Wochen vor Reiseantritt). Zwischen den Tempeln der Ruinenstadt Pendschikent öffnet sich das „Pompeji Zentralasiens", zurück nach Usbekistan passieren wir das Serafschantal. 150 km. Abends beim gemeinsamen Dinner in der Karawanserei wird aufgetrumpft: erst mit würzigen Teigtaschen, dann mit süßem Halva.

14 Mi: Geschichtsschätze in Afrosiab Vormittags fahren wir ein weiteres Stück auf der Seidenstraße, bis sich vor uns die Steinhügel von Afrosiab (UNESCO-Welterbe) erheben. Archäologen gruben hier so manchen Schatz aus. 2000 Jahre alte Münzen, Schmuck und Wandmalereien zeigen im Museum, wie feudal man in der Hauptstadt der Sogder lebte. Dann nehmen wir Kurs auf die usbekische Hauptstadt Taschkent. 320 km. Abends lassen wir die Reise gemeinsam beim Abschiedsessen im Hotel Revue passieren.

15 Do: Abflug nach Europa Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 7 Std.). Ankunft am Vormittag.

15 REISETAGE			ST 5701
April	Mai	Sept	Okt
9	14[K]	3	8[K]
16[K]	21	10[K]	15
23		24	
30			

Donnerstag – Donnerstag
[K] Kleine Gruppe, höchstens 15 Teilnehmer

Vorschau 2027: Jeden Donnerstag vom 8.4. bis 20.5. und vom 26.8. bis 14.10.
Preise ab Juni 2026.

Höchstteilnehmerzahl:	25	25	15
Mindestteilnehmerzahl (S. 382):	12	12	10

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Uzbekistan Airways (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Taschkent und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Uzbekistan Airways von Taschkent nach Nukus
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- Bahnfahrt (Economy) von Taschkent nach Kokand
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 2 Mittagessen und 3 Abendessen im Hotel, 7 Abendessen in typischen Restaurants, ein Abendessen in einer Karawanserei mit Folkloreprogramm)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Wüstenimbiss
+ Weinprobe in Samarkand
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis ab €	3695	3795	4345
Einzelzimmerzuschlag	510	510	510

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Pendschikent 110 € S PEN

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Taschkent	2 Inspira-S	****
Fergana	1 Club 777	***
Taschkent	1 Inspira-S	****
Chiwa▲	3 Orient Star	***
Buchara▲	3 Omar Khayyam	***
Samarkand▲	3 Orient Star	***
Taschkent	1 Inspira-S	****

▲ Beschreibung der Hotels Seite 131

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,55 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Katrin Bastert-Lamprichs M.A. (Vorderasiatische Archäologie), Dr. Bernd Basting (Politikwissenschaften), Christian Bierke (Geschichte), Dr. Andrea Keller (Sinologie), Irina Kostina (Geschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5701.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Uzbekistan Airways ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5701.



- Optimale Routenführung durch Flüge nach Samarkand und zurück von Bischkek
- Zugfahrten von Buchara nach Taschkent und von Taschkent nach Kokand
- Ferganatal, ein Garten Eden
- Auf spektakulären Passstraßen durch Kirgisistan
- Aufenthalt am Hochgebirgssee Issyk-Kul



Usbekistan – Kirgisistan

Seidenstraße im Wandel der Zeit

Nur harte Kerle wagten sich einst auf die Seidenstraße. Heute fühlt sich das Abenteuer Usbekistan und Kirgisistan federleicht und bunt wie ein frisch gewebtes Seidentuch an. Wir folgen den Spuren der alten Karawanenrouten, doch statt Kamelen nehmen wir den Bus, den Zug oder auch mal den Jeep. In prachtvollen Heiligtümern schwelgen wir in der Vergangenheit, am Issyk-Kul-See genießen wir Urlaubsidylle zwischen Almwiesen und Viertausendern, in Oasenstädten verschmelzen wir mit dem orientalischen Alltag von heute. Bummeln Sie über Basare, plaudern Sie mit einem Keramikmeister und erleben Sie auf der Seidenstraße von heute, wie der Spagat zwischen uralter Tradition, Sozialismus und Moderne gelingt!

1 Fr: Auf nach Usbekistan! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug nach Istanbul. Nach einer Umsteigezeit von ca. drei Stunden abends Weiterflug nach Samarkand (Flugdauer ca. 4 Std.).

2 Sa: Orient pur in Samarkand Landung nach Ortszeit frühmorgens. Ihr Studiosus-Reiseleiter begleitet Sie ins Hotel, wo Sie sofort Ihr Zimmer beziehen und sich entspannen können. Dann heißt es: Vorhang auf für ein orientalisches Märchen! Am Registanplatz (UNESCO-Welterbe) begrüßen uns prachtvolle Heiligtümer, beim Mittagessen hoch über den Dächern 1001 schöne Ausblicke. Wir ziehen weiter in die Bibi-Khanum-Moschee, probieren Nüsse, Rosinen & Co. im Basar und beenden die Tour im Gur-Emir-Mausoleum, der letzten Ruhestätte des Eroberers Timur. *Zwei Übernachtungen in Samarkand.*

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Anstelle des Grabmals können Sie heute Nachmittag eine idyllisch gelegene Papiermanufaktur am Stadtrand besuchen, in der nach uralten Techniken Papier geschöpft wird.

3 So: Samarkand gestern und heute In den Ausgrabungsfeldern von Afrosiab erahnen wir Samarkands einstige Blütezeit. Im benachbarten Museum erzählen uns farbenprächtige Wandmalereien von der untergegangenen Welt der Sogder, einem der wichtigsten Völker der Seidenstraße. Danach an der Gräberstraße Schah-e Sinda: mehr als ein Dutzend Mausoleen aus dem Mittelalter. Den Nachmittag haben Sie für sich. Zum Abendessen treffen wir uns in einem familiengeführten Restaurant.

4 Mo: Die Seidenstraße lebt Mit sphärischen Klängen im Ohr fahren wir in die Wüste und halten an der Karawanserei Rabat-e Malek. Den regen Handel von heute signalisiert uns dagegen der hochmoderne Frachtflughafen mitten in der Wüste. Ganz im Sinne von Usbekistans Regierungschef, wie Ihr Reiseleiter auf dem Weg nach Buchara betont. 290 km. Abends haben wir Künstlerisches vor: erst ein traditionelles Schaschlikessen und dann Kalligrafieversuche in den Altstadtgassen an einem besonders stimmungsvollen Ort. Ihr Reiseleiter versorgt Sie mit Papier und Stiften. *Zwei Übernachtungen in Buchara.*

5 Di: Buchara – Zauber der Altstadt Buchara (UNESCO-Welterbe) galt als die reichste Stadt der Seidenstraße. Auch im Jahr 2026 surrt und klackert es noch in den Handwerkergewölben. Wir widmen uns heute den schönen Dingen: Kalan-Moschee, Ark-Zitadelle und Samanidenmausoleum; dazu ein Mittagessen unter Einheimischen in einer lauschigen Chaikhana, wie man hier zur Teestube sagt. Nachmittags handeln Sie, wie Sie wollen.







6 Mi: Tour de luxe rund um Buchara Vormittags verzaubert uns die Sommerresidenz des letzten Emirs von Buchara mit Pfauen im Garten und Kunst aus aller Welt im Inneren des Palastes. Im riesigen Komplex von Tschor Bakr staunen wir danach über Gräber, Minarette und Höfe von Mohammeds Nachkommen. Nachmittags im Hochgeschwindigkeitszug nach Taschkent (Fahrzeit ca. 4 Std.) versorgt Sie Ihr Reiseleiter mit frischem Brot, Käse und Gemüse, und in Ihrem Becher dampft der Tee. *Zwei Übernachtungen in Taschkent.*

7 Do: Taschkent – Liebe auf den zweiten Blick Für manche ist sie die schönste Plattenbaustadt der Welt: Taschkent, seit der Unabhängigkeit von Russland wieder voll islamisch. Wir lernen die Altstadt kennen, die Koranschule Barak Khan und das Kaffali-Schaschi-Mausoleum. In einem Künstlerzentrum dürfen wir zwischen Miniaturmalern und Schnitzern Mäuschen spielen. Und als Highlight am Abend liegt uns im Fernsehturm die größte Stadt Zentralasiens zu Füßen. Abendessen in einem Restaurant.

Sie möchten heute Taschkent auf eigene Faust entdecken? Allein die Fahrt mit der Metro ist ein Erlebnis, denn jede der 36 Stationen ist ein Kunstwerk für sich. Über der Erde laden breite, schattige Boulevards zu einem Bummel ein, und die Protzbauten, die Regierung wie (Staats-)Unternehmen alljährlich errichten lassen, wollen auch bewundert werden.

8 Fr: Die Schätze des Ferganatals Per Zug geht es in vier Stunden in den Gemüsegarten des Landes, das Ferganatal. Fliesen, Stuck und Wasserspiele begeistern uns im Palast des Chudoyar Khan in Kokand, bevor unser Bus den Bewässerungskanälen bis Rischtan folgt. Hier offenbart uns Keramikmeister Rustam Usmanov die Kniffe für seine blau-goldenen Fayencen und lädt uns zum Tee in seinen Garten ein. Danach kündigen Maulbeerbäume den Exportschlager des Landes an: Seide. Busstrecke 110 km. Übernachtung in Fergana.

9 Sa: Spannung voraus – Kirgisistan Haben wir die Grenzformalitäten geschafft, steigen wir in Minibusse und gehen auf Stadtrundfahrt im nahen Osch. 120 km. Wobei der buchstäbliche Höhepunkt der mitten in der Stadt jäh aufsteigende Suleiman-Berg (UNESCO-Welterbe) ist. Warum ihm Kirgisinnen jauchzend den Buckel runterrutschen, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter. Bis zum Abendessen haben Sie Zeit für sich.

10 So: Auf in die Berge! Vormittags besuchen wir in Ösgön das Minarett, die Mausoleen und den authentischen Sonntagsmarkt, der von handgezimmerten Wiegen bis zum traditionellen Sitzmöbel Tapchan alles anbietet. Die Weiterfahrt über kurvige Straßen ist wildromantisch, die Pause könnte kein Starregisseur imposanter inszenieren: Filmmusik im Ohr, Toktogulsee und teils schneebedeckte Viertausender im Blick, Gipfelschnaps in der Hand – ein perfekter Platz für unser Picknick. 390 km. In Ihrem Zimmer erwartet Sie eine süße Überraschung, die Sie mit nach Hause nehmen dürfen. Übernachtung im wildromantischen Flusstal Chichkan.

11 Mo: Hohe Pässe, wilde Schluchten Wir rollen durch die Schlucht des Flusses Chichkan in den gleichnamigen Nationalpark. Danach fahren wir hinauf auf den 3586 m hohen Too-Ashuu-Pass und durchs Susamyr-Hochtal, das uns herrliche Aussichten schenkt: Hirten hoch zu Ross inmitten ihrer grasenden Schafe und Kühe, saftige Almwiesen, Filzjurten und dramatische Gebirgszüge am Horizont. Übernachtung in Tokmok. 320 km.

12 Di: Auf zum Issyk-Kul-See! Wieder mit einem großen Bus geht's nach dem Frühstück zum Uplift-Haus in Tokmok. Die Studiosus Foundation unterstützt das Zentrum für Therapie, Schulung und Wissensaustausch für Heimkinder und ihre Familien. Empfangen werden wir durch die Leiterin des Hauses, die uns Einblicke in die tägliche Arbeit gibt. Weiterfahrt nach Tscholpon Ata zu den beeindruckenden, Tausende von Jahren alten Felszeichnungen. Am Nachmittag erreichen wir den Issyk-Kul-See. 200 km. *Zwei Übernachtungen in einem weitläufigen Urlaubsresort am See.*

13 Mi: Glücksmomente am See Heute haben Sie die Wahl: Urlaubsstimmung am See mit atemberaubenden Blicken auf Viertausender und ein erfrischendes Bad? Oder mit Ihrem Reiseleiter den Hochgebirgssee vom Boot aus erleben und einen Abstecher in die Semenowskaja-Schlucht wagen (50 €)?

14 Do: Nach Bischkek Auf dem Weg nach Bischkek lassen wir die Reise mit besonderen Gesellen ausklingen: dem weithin sichtbaren Burana-Turm, einem alten Minarett, und den Balbals, einer Kriegerschar aus Stein, gleich daneben. In Bischkek unternehmen wir eine Stadtrundfahrt, bevor wir dann zum letzten Mal gemeinsam zu Abend essen. 410 km.

15 Fr: Adieu, Orient! Transfer zum Flughafen und vormittags Rückflug nach Istanbul (Flugdauer ca. 5,5 Std.). Nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug. Ankunft gegen Abend.

15 REISETAGE ST 5710

April	Mai	Aug	Sept
24	1	28	11
	15		

Freitag – Freitag

Vorschau 2027: 23.4./30.4./14.5./27.8./10.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Samarkand und zurück von Bischkek, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Bahnfahrten (Economy) von Buchara nach Taschkent und von Taschkent nach Kokand
- Transfers
- Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen, vom 9. bis 11. Tag in Kleinbussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 3 Mittagessen und 5 Abendessen in typischen Restaurants, 5 Abendessen im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Anreisetag unmittelbar nach Ankunft
+ Imbiss im Zug und ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 95 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,27 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**4125**	**4175**
Einzelzimmerzuschlag	560	610

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Issyk-Kul 50 € S ISS

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Samarkand	2	Shaxzoda Elite	****
Buchara▲	2	Omar Khayyam	***
Taschkent	2	Al Anvar	****
Fergana	1	Grand Fergana	***
Osch	1	Grand Chavo	***
Chichkan NP	1	Gästehaus	–
Tokmok	1	Grand Burana	****(*)
Issyk-Kul-See▲	2	Kapriz Resort	***(*)
Bischkek	1	Plaza	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 131

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Christian Bierke (Geschichte), Dr. Roland Jansen (Ethnologie), Svetlana Li (Germanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5710.

Stopover in Istanbul

Unser Angebot finden Sie im Katalog „Europa 2026" auf Seite 60.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Turkish Airlines ab 16 Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5710.



Klassik

- Die Höhepunkte von Usbekistan und Kirgisistan, nur bei dieser Reise Besuch von Tadschikistan und Kasachstan
- Historische Altstädte von Chiwa, Buchara und Samarkand
- Viele Essen in typischen Restaurants und bei Familien
- Viele Naturerlebnisse
- Flüge mit Turkish Airlines
- Besuch von vier Stätten des UNESCO-Welterbes



Zentralasien
umfassend

Zu feinstem buntem Tuch verwoben sind bei dieser intensiven Rundreise entlang der legendären Seidenstraße die Highlights der vier Länder Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan und Kasachstan. Aquamarin steuern die Kuppeln von Samarkand bei, Grün das kosmopolitische Almaty, Türkisblau und Schwarz die sieben Seen Haft Kul, Rot und Gelb der Sandstein der Märchenschlucht, und einen strahlenden Grundton legt über alles die Herzlichkeit der Menschen, denen wir begegnen. Wir widmen uns intensiv den usbekischen Oasenstädten Samarkand und Buchara und den archäologischen Schätzen von Tadschikistan, lassen uns aber auch von unglaublichen Landschaften faszinieren: weite Steppen, wildromantische Täler, gewaltige Schluchten, stahlblaue Bäche, schroffe Felsen, glitzernde Seen.

1 Do: Richtung Usbekistan Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug nach Istanbul und nach Mitternacht weiter nach Urgentsch (Flugdauer ca. 4 Std.).

2 Fr: Attraktionen von Chiwa Ankunft in Urgentsch am Morgen und Transfer zum Hotel in Chiwa, wo Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin empfängt und Ihre Zimmer bereitstehen. 50 km. Am Nachmittag locken die Highlights der Wüstenstadt (UNESCO-Welterbe): von der Citadelle Ark bis zur Juma-Moschee mit ihren verzierten Holzsäulen. Beim Welcome-Dinner genießen wir usbekische Spezialitäten. Geheimtipp: Nudeln mit Dill.

3 Sa: Durch die Wüste nach Buchara Wüstenlandschaft und Oasen begleiten uns auf der Fahrt nach Buchara. Unterwegs lädt das Flussufer des Amu Darja zum Spaziergang ein. In Buchara unternehmen wir eine erste Schnuppertour durch die Altstadtgassen, bevor der Tag beim Dinner unter Bäumen mit Blick über den Teich des Labi-Hauz-Platzes ausklingt. 430 km. *Zwei Übernachtungen.*

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Am Nachmittag ist Ihnen eher nach orientalischer Wellness als nach Ark-Festung und Samanidenmausoleum? Dann lassen Sie sich im Hamam allen Stress wegkneten, tanken Sie neue Energie im Dampfbad und tauchen Sie tief ein in ein echtes Stück usbekischer Lebensart.

4 So: Die Perlen von Buchara In Bucharas Altstadt (UNESCO-Welterbe) blühen Handwerkstraditionen. Faszinierend, wie ein Damaszener Schmied glutrotes Eisen zu wertvollen Klingen formt. Ob schon Dschingis Khan hier schmieden ließ? Von der Kalan-Moschee, unserem nächsten Ziel, soll er beeindruckt gewesen sein. Eindrucksvoll auch die wehrhafte Festung Ark und das Samanidenmausoleum. Abends wird es dann ganz privat – Familie Rahmon lädt uns zum Essen ein.

5 Mo: Zauber der Seidenstraße Unterwegs nach Samarkand sammeln wir einige Highlights der Seidenstraße ein: entlocken einem Keramikmeister in Gijduvan seine Geheimnisse, legen in einer Karawanserei einen Fotostopp ein und staunen über steinzeitliche Felsmalereien vor der traumhaften Kulisse der Sarmysch-Schlucht. Dann strahlen uns die türkisblauen Kuppeln von Samarkand entgegen. Was die vier Länder unserer Reiseroute jeweils besonders macht? Der abendliche Vortrag Ihrer Reiseleiterin malt ein lebendiges Bild. 360 km. *Zwei Übernachtungen.*

6 Di: Prächtiges Samarkand Sie finden die Bibi-Khanum-Moschee kaum zu toppen? Warten Sie ab, bis Sie auf dem prächtigen Registanplatz (UNESCO-Welterbe) stehen! Auch hier leuchten die Fassaden im schönsten Aquamarin! Legenden begleiten uns durch die Gräberstraße Schah-e Sinda und zum Grabmal von Timur. Abends lädt ein Familienrestaurant zum herzhaften Dinner.

Russlands Zaren hinterließen in der alten Seidenstraßen-Metropole Samarkand ihre Spuren. Entdecken Sie alternativ zum islamischen Zentrum die orthodoxe Seele der Stadt im russischen Viertel! Kirchenglocken läuten zur nächsten Messe, kleine Cafés und Boutiquen verströmen europäisches Flair.

7 Mi: Haft Kul – an den sieben Seen Heute geht es nach Tadschikistan, wo wir nach dem Grenzübergang herzlich begrüßt werden. Haft Kul werden sie genannt, die sieben Seen zwischen Türkis- und Schwarzblau. Lauschen Sie unterwegs der Legende über die Entstehung dieses Naturwunders inmitten der Gebirgslandschaft. Auch wir als Picknickfreunde kommen hier auf unsere Kosten. 210 km.

8 Do: Unbekanntes Tadschikistan In Pendschikent besichtigen wir die Ausgrabungsstätten von Alt-Pendschikent mit den wichtigsten archäologischen Funden des Landes. Anschließend Weiterfahrt nach Chudschand. 260 km.

9 Fr: Chudschand – ein zweites Alexandria Im Museum für Archäologie und an der mächtigen Festung ergründen







wir die Geschichte der Stadt, die auf Alexander den Großen zurückgeht. Im Mausoleum des Scheichs Muslechiddina spüren wir der Macht des Glaubens nach. Von andächtiger Stille führt unser Stadtbummel am Payshanba-Basar zurück ins pralle Leben. Weiter zur usbekischen Grenze mit fliegendem Wechsel von Ihrem tadschikischen Fahrer und Reisebegleiter zum usbekischen. Und auf nach Taschkent! 170 km. *Zwei Übernachtungen.*

10 Sa: Tradition und Moderne in Taschkent Bei einer Stadtrundfahrt zeigt uns Taschkent seine vielen Gesichter: Großstadt-Skyline, Altstadtgassen und orientalische Lebensart auf dem Basar. Magisch wird es beim Besuch des Alisher Navoj Monuments, wenn Ihre Reiseleiterin Gedichte vorliest und Sie mit Saft aus dem Ferganatal und süßen Leckerbissen verwöhnt.

11 So: Die Schätze des Ferganatals Per Bahn geht es in den Gemüsegarten des Landes, das Ferganatal. Fliesen, Stuck und Wasserspiele laden dann im Palast des Chudoyar Khan in Kokand zum Staunen ein, bevor unsere Busroute den Bewässerungskanälen bis Rischtan folgt. Dann kündigen Maulbeerbäume den Exportschlager des Landes an: Seide. Wie daraus feinstes Tuch entsteht, zeigen uns Weberinnen, die uns mit ihrer Kunst umgarnen. Busstrecke 110 km.

12 Mo: Kirgisistans Rutschbahn Nach den Formalitäten an der kirgisischen Grenze gondeln wir mit Minibussen ins nahe Osch, wo mitten in der Stadt der Suleiman-Berg (UNESCO-Welterbe) aufragt. Warum ihm Kirgisinnen jauchzend den Buckel runterrutschen, verrät Ihnen Ihre Reiseleiterin. Die Zeit bis zum Abendessen gestalten Sie nach Lust und Laune. 120 km.

13 Di: Gebirgspanorama am Toktogulsee Der Vormittag gehört einer Rundtour in Ösgön mit Mausoleen, Minarett und Marktleben. Die Pause auf der Fahrt zu unserem Hotel könnte kein Starregisseur besser inszenieren: Filmmusik im Ohr, Toktogulsee und schneebedeckte Viertausender im Blick, Gipfelschnaps in der Hand. In aller Abgeschiedenheit erwartet uns im Tal des Chichkan-Flusses unser Gästehaus. 340 km.

14 Mi: Am Tianschan-Gebirge Unsere Fahrt ist lang, aber kurzweilig: raue Gipfel, grüne Täler, reißende Flüsse und schließlich die weite Steppe des Susamyr-Tals. Die schneeweißen Kuppen des Chichkan-Nationalparks setzen alldem die Krone auf, dazwischen funkeln stahlblau die Gebirgsbäche. Unser Tagesziel ist der kleine Ort Kotschkor. 370 km.

15 Do: Die Adler von Bokonbaevo Am Südufer des Issyk-Sees führt die Route zu Schluchten und bizarren Felsformationen. Für noch mehr spannendes Naturerlebnis können wir, wenn es sich ergibt, unterwegs einen waschechten Adlerjäger und seine Tiere besuchen. Dann locken die roten Felsen der Sheti-Oguz-Schlucht. Ein Glas Stutenmilch gefällig? Gerne lassen uns Nomaden davon kosten. 270 km. *Zwei Übernachtungen in Karakol.*

16 Fr: Rosen in Karakol Karakol ist die Ruhestätte des Asienforschers Nikolai Prschewalski, über dessen Wirken wir im örtlichen Museum mehr erfahren. Danach unternehmen wir auf dem See Issyk-Kul eine Bootsfahrt und erleben die grandiose Szenerie vom Wasser aus. Die Stadt empfängt uns multikulturell: Der Muezzin ruft zum Gebet in die chinesisch anmutende Dunganen-Moschee, inmitten von Rosen erhebt sich eine russisch-orthodoxe Holzkirche. Abends begrüßt uns eine Familie zum Abendessen. 50 km.

17 Sa: Kasachstans Grand Canyon Wir verabschieden uns von Kirgisistan und fahren in die weiten Ebenen Kasachstans. Dabei überqueren wir den Scharyn-Fluss und genießen den spektakulären Blick auf die gleichnamige Schlucht, die die Kasachen mit gutem Grund als ihren Grand Canyon bezeichnen. Am späten Nachmittag sind wir in Almaty. 390 km. *Zwei Übernachtungen in Almaty.*

18 So: Almaty Nach einem späten Frühstück machen wir uns auf, die größte Stadt Kasachstans zu erkunden. Bis 1997 war sie auch die Hauptstadt des riesigen, aber dünn besiedelten Landes. Unabhängigkeitsplatz, Panfilovtsev-Park, Zenkov-Kathedrale sind Zeugnisse des Wandels. Am Nachmittag führen Sie Programmregie. Wie wäre es mit einem Besuch im Medeo-Eisstadion, dem größten in Zentralasien?

19 Mo: Adieu, Orient! Morgens Flug nach Istanbul (Flugdauer ca. 6 Std.) und nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden weiter nach Europa. Ankunft am Mittag.

Wichtige Hinweise

Bei dieser Reise überqueren wir einige Grenzen auf dem Landweg. Alle Unterlagen sind von uns vorbereitet. Trotzdem kann es immer wieder, auch aufgrund von Willkür der Grenzbeamten, zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Teilweise muss das Gepäck im Grenzbereich selbst transportiert werden. Die touristische Infrastruktur in Kirgisistan ist wenig entwickelt, und die Unterkünfte entsprechen nicht immer dem gewohnten Standard.

19 REISETAGE ST 5705

April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
16	7	4	–	27	3
23	14	11			10
30	21				17
	28				24

Donnerstag – Montag

Vorschau 2027: Jeden Donnerstag vom 15.4. bis 10.6. und vom 26.8. bis 23.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Turkish Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Urgentsch und zurück von Almaty, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen in Usbekistan, Minivans in Tadschikistan und Minibussen in Kirgisistan und Kasachstan
- Bahnfahrt (Economy) von Taschkent nach Kokand
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- 2 Übernachtungen in einfachen Unterkünften im Chichkan-Nationalpark und Kotschkor
- Halbpension (Frühstück, 7 Abendessen im Hotel, 8 Abendessen in typischen Restaurants, 2 Abendessen bei Familien)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Anreisetag bereits bei Ankunft im Hotel
+ 2 Picknicks
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 126 – 131 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €		5395	5475
Einzelzimmerzuschlag		685	685

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Chiwa▲	1	Orient Star	***
Buchara▲	2	Omar Khayyam	***
Samarkand▲	2	Orient Star	***
Pendschikent	1	Panjakent Plaza	***
Chudschand	1	Khujand Deluxe	***(*)
Taschkent▲	2	Elements	****
Fergana	1	Club 777	***
Osch	1	Classic	****
Chichkan NP	1	Gästehaus	–
Kotschkor	1	Nomad Lodge	***
Karakol	2	Green Yard	***
Almaty	2	Kazzhol Park	****

▲ Beschreibung der Hotels Seite 131

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,35 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Schweizer benötigen für die Einreise nach Tadschikistan ein Visum. Falls Sie für diese Reise ein Visum benötigen, beantragt Studiosus das Visum (50 €, Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie), Dr. Elvira Friedrich (Indologie), Kirsten Grünenpütt (Ethnologie), Dr. Andrea Keller (Sinologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5705.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Turkish Airlines ab 15 Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5705.



Indischer Subkontinent



Heilige Männer und heilige Kühe, Tempel, in denen Räucherstäbchen für die Götter glimmen, qualmende Scheiterhaufen, ganze Dörfer auf Pilgerfahrt, berauschende Blumenmärkte und Autoabgase, geschäftstüchtige Händler und bettelnde Kinder. Und mittendrin immer wieder die goldbehängten Damen der Upperclass in ihren seidig schimmernden Saris. Indien ist ein Land von überschäumender Sinnlichkeit, das einen nicht mehr loslässt. Einiges hat sich in den letzten Jahren geändert im nun bevölkerungsreichsten Land der Welt. Indien als IT-Standort – wer hätte das vor 30 Jahren gedacht? Mit dem Wirtschaftsboom ist in den Städten eine neue Mittelschicht mit westlichem Lebensstil herangewachsen, während die Bauern und ihre Familien auf dem Land – nach wie vor die deutliche Mehrheit der Bevölkerung – in den unzähligen Dörfern noch fast wie im Mittelalter leben. Dieses Land, das groß wie ein Kontinent ist, zuckersüß duftet und zum Himmel stinkt, das Land von Yoga und Bollywood, wird nie langweilig, und jede neue Reise macht Appetit auf mehr. Ihre ReiseleiterInnen zeigen Ihnen ihre Lieblingsplätze zwischen den Wüsten Rajasthans und Tropenstränden, aber auch das indische Herzland, wo sich die heiligen Flüsse durch die Landschaft schlängeln und man sich den Göttern ein Stück näher fühlt. Und einen Besuch lohnen natürlich auch die Nachbarn: das abgeschiedene Königreich Bhutan, die junge Demokratie Nepal, Heimat der höchsten Bergriesen der Welt, oder Sri Lanka, die wunderschöne smaragdgrüne Tropeninsel.

Qualität steckt im Detail

Der Standard der indischen Hotellerie ist hoch, von allen Ländern im Studiosus-Angebot werden die indischen Hotels von unseren Kunden mit am besten beurteilt. Trotzdem ist die Hotelauswahl in Indien manchmal eine Qual: Soll es ein Hotel der internationalen Luxusklasse sein oder ein Maharadschapalast mit viel Flair? Wir machen uns die Entscheidung für Sie nicht leicht. In den Großstädten nutzen wir vor allem Hotels in guter Lage. Besonderer Service für Sie am letzten Tag: Da der Rückflug in der Regel erst nach Mitternacht startet, haben wir bei unseren Reisen einige Hotelzimmer zum Frischmachen bis in den Abend hinein reserviert. Bei allen unseren Besuchen in indischen Nationalparks sind die Pirschfahrten und die hohen Eintrittsgebühren schon inklusive. Immer wieder gibt es Gelegenheiten, in lockerem Rahmen Einheimische zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen: Mal besuchen wir ein Sozialprojekt, mal schauen wir bei einem Musiker und seiner Familie zum Gespräch vorbei. Auch sorgen wir dafür, dass unsere Busfahrer angemessen untergebracht werden und eine leistungsbezogene Bezahlung erhalten. Das alles hat seinen Preis. Aber spätestens im Rückblick werden Sie die Vorzüge einer Studiosus-Reise zu schätzen wissen.

Abflug auf den indischen Subkontinent

Nach Delhi fliegen wir mit den Tagesflügen von Lufthansa und Swiss. Der Abflug erfolgt mittags; kurz nach Mitternacht (Ortszeit, ca. 21 Uhr mitteleuropäischer Zeit) kommen Sie in Indien an. Zurück geht es, auch von Mumbai, nach Mitternacht; wegen der Zeitverschiebung landen Sie schon am Morgen desselben Tages wieder in der Heimat. Bei unserer Sri-Lanka-Reise nutzen wir die beliebten Flüge von Emirates (von Düsseldorf, Frankfurt, München, Hamburg, Genf, Wien und Zürich) und Qatar Airways (von Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Genf, Wien und Zürich), die durch einen Stopp in Dubai bzw. Doha unterbrochen werden. Auch nach Kathmandu buchen wir die Verbindungen mit Qatar Airways über Doha oder Air India über Delhi.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei allen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Lufthansa bietet zudem auf allen Langstreckenflügen eine Premium Economy Class an, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Beide Klassen sind auch one-way in Kombination mit der Economy oder Business Class buchbar.

Alle von uns genutzten indischen Fluggesellschaften verfügen über moderne Flotten. Die Freigepäckgrenze für Inlandsflüge mit IndiGo Airlines und Vistara beträgt 15 kg. Die Mehrkosten für Übergepäck liegen bei ca. 5 € pro kg pro Strecke. Flüge mit Air India haben 25 kg Freigepäck. Auch in Indien kann es immer wieder vorkommen, dass Maschinen verspätet oder gar nicht fliegen, die Flugpläne werden zwar recht selten, dann aber ohne Vorankündigung geändert. Darauf reagieren wir – falls nötig – entsprechend kurzfristig mit Programmänderungen. Schon bei der Programmplanung haben wir versucht, Inlandsflüge auf kurzen Strecken zu vermeiden und sie durch Fahrten mit Bus oder Zug zu ersetzen.

Für die Flüge vom bhutanischen Paro nach Delhi buchen wir Druk Air, deren Piloten eine besondere Ausbildung für den anspruchsvollen Flugverkehr im Himalayakönigreich durchlaufen.

In den Bergregionen Nepals ereignen sich vor dem Hintergrund anspruchsvollster Rahmenbedingungen immer wieder schwere Flugzeugunglücke. Alle im Land registrierten Fluggesellschaften stehen auf der „Schwarzen Liste“ der EU-Luftfahrtbehörde. Aus grundsätzlichen Sicherheitserwägungen verzichten wir daher auf jegliche Inlandsflüge und bieten auch keine Himalaya-Rundflüge an.

Aktuelle Informationen zu den vorgesehenen Flügen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Der Pass muss mit

Für alle Länder brauchen Sie zur Einreise einen Reisepass, der bis sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss, sowie ein Visum.

Für zahlreiche Nationalitäten kann das Visum für Indien als elektronisches Visum beantragt werden. Gehören Sie zu einer dieser Nationalitäten, u.a. Deutsche, Österreicher und Schweizer, beantragt Studiosus das elektronische Visum für Sie. Dafür benötigen wir Ihre Unterlagen spätestens fünf Wochen vor Reisebeginn. Bei kurzfristigeren Buchungen können Sie das elektronische Visum bis vier Tage vor Abreise selbst beantragen. Die für das Visum kalkulierte Gebühr erhalten Sie dann selbstverständlich von uns zurück.

Bei der Visumbeantragung für Indien ist das Ausfüllen eines Onlineantrags im Internet zwingend notwendig. Sie erhalten eine Ausfüllanleitung, mit der Sie den Onlineantrag unkompliziert selbst ausfüllen können.

Die notwendigen Visa für Nepal, Bhutan und Sri Lanka werden von Studiosus für alle Gäste beantragt; die Gebühren dafür sind im Reisepreis enthalten.

Bei kurzfristigen Buchungen für Nepal und Sri Lanka ist es möglich, die Visa erst bei Einreise zu beantragen (Kosten ca. 30 €, Stand Mai 2025).

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

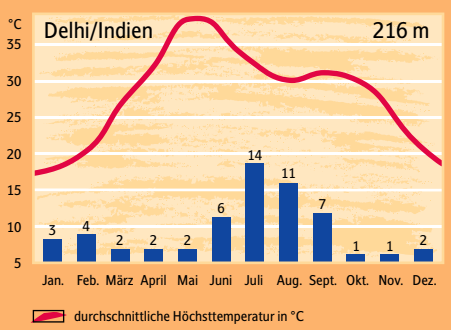
Wenn Sie eine Reise in die Länder des indischen Subkontinents antreten, sollte Ihr Gesundheitszustand in Ordnung sein. Dies gilt besonders, wenn Sie sich auf unseren Reisen durch die Himalayaregion über längere Zeit in Höhen von über 4000 m aufhalten, wo die Möglichkeit besteht, an Höhenkrankheit (AMS) zu leiden. In den Großstädten des indischen Subkontinents ist das Gesundheitssystem in der Regel gut ausgebaut: Während es in Delhi sogar Deutsch sprechende Ärzte gibt, ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung in den ländlichen Regionen zumeist nicht gegeben.

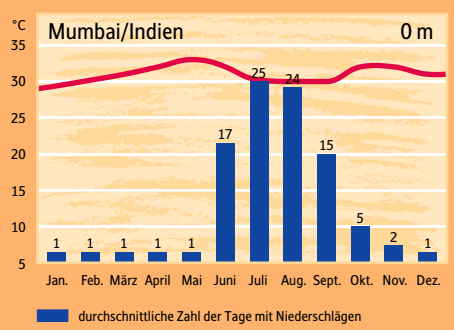
In den Ländern des indischen Subkontinents kommt das Dengue-Virus vor, in Indien und Sri Lanka auch das mit ihm verwandte Zika-Virus. Ein vor Kurzem entwickelter Impfstoff gegen den Erreger des Dengue-Fiebers wird z.B. von der deutschen Ständigen Impfkommission (STIKO) bislang nur Reisenden empfohlen, die bereits zuvor eine labordiagnostisch gesicherte Dengue-Infektion durchlebt haben. Gegen den Zika-Erreger gibt es bislang keinen Impfschutz. Für beide Infektionen gilt: Konsequentes Vermeiden von Mückenstichen ist angeraten!

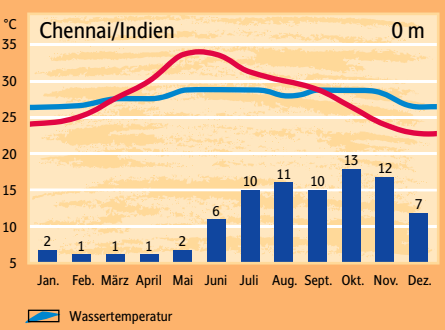
Bei Einreise aus Europa in die Länder des indischen Subkontinents sind keine Impfungen vorgeschrieben. Dennoch empfehlen wir Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und gegebenenfalls zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z. B. der Tropeninstitute.

Rücksichtsvoll reisen

Überall in Indien, Nepal und Sri Lanka wird man Ihnen mit mindestens ebenso viel Neugier begegnen wie Sie den Einheimischen. Es fällt nicht schwer, Kontakte herzustellen. Die Einheimischen sind offen und tolerant gegenüber Fremden, erwarten aber umgekehrt auch Respekt gegenüber ihren Traditionen. Das gilt insbesondere für religiöse Kultstätten. Vor allem beim Fotografieren ist hier viel Fingerspitzengefühl erforderlich. Ihre ReiseleiterInnen stehen Ihnen bei diesen Fragen jederzeit zur Seite. Der Umweltschutz ist erst seit wenigen Jahren ein Thema auf dem indischen Subkontinent. Seither wird aber massiv versucht, Maßnahmen zur Reinhaltung von Luft und Wasser durchzusetzen sowie des Müllproblems Herr zu werden. Je nach Region und Jahreszeit ist der Wassermangel ein Problem. Bitte gehen Sie sorgsam mit den knappen Ressourcen um.







Um die Erwartungen der Bevölkerung an den Tourismus zu berücksichtigen und in die Programmplanung einfließen zu lassen, führt Studiosus regelmäßig Diskussionsrunden mit Vertretern touristischer Einrichtungen und der lokalen Bevölkerung durch. Solche „Dialogforen“ fanden in Nordindien und in Sri Lanka statt. Fragen zu Land und Leuten, Gesellschaft und Politik, Kultur und Religion beantworten Ihnen gerne Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen.

Förderprojekte

Schon seit vielen Jahren unterstützt Studiosus soziale, kulturelle und ökologische Projekte auf der ganzen Welt. Dieses Engagement ist seit 2005 in der Studiosus Foundation zusammengefasst. So wurde z.B. in Kelambakkam, einem kleinen Ort an der Koromandel-Küste südlich von Chennai, der Aufbau zweier Klassenzimmer in einer Grundschule gefördert. Zusammen mit dem etablierten Projektträger Magic Bus betreibt die Studiosus Foundation seit mehr als zehn Jahren ein Projekt für 2500 Kinder bei Jaipur, und in Mumbai fördert die Foundation Selbstverteidigungskurse für Frauen. Außerdem unterstützt Studiosus in Karnataka in Südindien den Bau von Biogasanlagen. Diese helfen, den Verbrauch von Feuerholz zum Kochen zu reduzieren und damit CO_2-Emissionen zu verringern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 371 und im Internet unter www.studiosus-foundation.org.

Gute Fahrt

In Indien, Nepal und Sri Lanka stehen Busse aus indischer oder chinesischer Fabrikation zur Verfügung. An Bequemlichkeit können sie es nicht mit europäischen Reisebussen aufnehmen, dafür überstehen sie aber die Fahrten auf indischen Straßen. Dennoch – verstellbare Sitze und eine Klimaanlage, die allerdings zumeist zentral geregelt wird, gehören auch hier zum Standard. Hohes Verkehrsaufkommen auf manchen Strecken und teilweise schlechte Straßenverhältnisse verlangen bei Überlandfahrten gelegentlich Geduld. Nicht verschweigen wollen wir, dass in der Beurteilung unserer Gäste zwar die Hotels auf dem indischen Subkontinent Spitzenwerte erreichen, dies aber bei den Bussen nicht der Fall ist. In Nepal und Sri Lanka nutzen wir die besten derzeit verfügbaren Fahrzeuge. Bei manchen Reisen in Indien in unwegsamem Gebiet mieten wir robuste Geländefahrzeuge. In Bhutan bewegen wir uns meist in japanischen Bussen oder Minibussen fort, die ebenfalls nicht den Komfort europäischer Busse haben. Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Deshalb verpflichten wir die Busfahrer weltweit, unsere strengen Vorgaben zu Lenk- und Ruhezeiten einzuhalten. Rikschas sind auf dem Subkontinent oft ein günstiges Fortbewegungsmittel, wenn man mal allein losfahren möchte. In den Städten werden gelegentlich noch Fahrradrikschas genutzt, während bei längeren Fahrten eher Motorrikschas eingesetzt werden. Wichtig ist immer: Vorher den Preis aushandeln!

Klima & Kleidung

In Indien, Nepal und Sri Lanka herrscht subtropisches Monsunklima, das regional ganz unterschiedlich ausfällt. Die angenehmste Reisezeit für Nepal, Nord- und Zentralindien fängt Mitte September an und dauert – mit trockenen, sonnigen Tagen und lauen Nächten – bis Anfang April. Allerdings nicht durchgehend: Im Dezember und Januar kann es vor allem in Nepal und Nordindien abends stark abkühlen. Heiß wird es dann ab Mitte April bis Mitte Juni: Der Vormonsun lässt Temperaturen und Luftfeuchtigkeit kräftig steigen – ein Vorgeschmack auf den Monsun, der in der Regel ab Mitte Juni mit heftigen Regenfällen einsetzt, die erst ab Mitte August wieder nachlassen. Dann wird es merklich kühler. In Südindien trifft man dagegen das ganze Jahr über auf ein ausgeglichenes Tropenklima mit Temperaturen um die 30 °C. Der Sommermonsun fällt im Süden schwächer aus; dafür gibt es von Ende Oktober bis Anfang Dezember noch den „kleinen“ Monsun. Sri Lanka ist bis auf die Monsunmonate Mai und Juni immer eine Reise wert, auch wenn hier das ganze Jahr über mit etwas Regen gerechnet werden muss. Die schönste Zeit, um das Hochtal von Ladakh kennenzulernen, sind die Monate Juni bis September. Im Königreich Bhutan kann es von November bis Februar kalt sein, hier empfehlen sich die Monate März bis Oktober als geeignetste Reisezeit.

Sicherheit geht vor

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Indien

Der wirtschaftliche Aufschwung der letzten Jahre hat vielen Indern, vor allem einer neuen Mittelschicht in den Städten, steigenden Wohlstand gebracht. Dennoch haben die vielfältigen Spannungen, die die indische Gesellschaft traditionell prägen, nicht abgenommen. Soziale Konflikte, aber auch politische oder religiöse Auseinandersetzungen führen immer wieder zu gewalttätigen Protesten, Straßenblockaden und Demonstrationen. Diese Proteste können lokal die öffentliche Ordnung erheblich beeinträchtigen, sodass wir manchmal auch sehr kurzfristig dazu gezwungen sind, Routen abzuändern. In einigen Städten und Regionen stieg in den letzten Jahren auch die traditionell sehr niedrige Alltagskriminalität.

Seit Jahren besteht in Indien die Gefahr von Terroranschlägen, die Sicherheitsvorkehrungen der Behörden sind unverändert auf hohem Niveau. Verantwortlich für Anschläge in den vergangenen Jahren waren meist islamistische Extremisten, teils aber auch regionale politische oder ethnische Gruppierungen. Aus Sicherheitsgründen meiden wir, soweit möglich, größere Menschenansammlungen. Leistungspartner und ReiseleiterInnen sind insbesondere in den größeren Ballungszentren zu erhöhter Wachsamkeit aufgerufen.

Bei Reisen in die westlichen Regionen von Ladakh lassen wir besondere Vorsicht walten und arbeiten seit vielen Jahren mit einem Partner zusammen, der vor Ort sehr gut vernetzt ist und sich als überaus zuverlässig erwiesen hat.

Reisen in Regionen, die uns als bedenklich erscheinen, bieten wir nicht an. Dies trifft z.B. auf Kaschmir sowie auf einige Regionen im Nordosten Indiens zu.

Sri Lanka

Einer anhaltenden Wirtschaftskrise verbunden mit Engpässen bei der Energieversorgung für die einheimische Bevölkerung zum Trotz ist die Situation in Sri Lanka derzeit für Reisende vergleichsweise entspannt. Vereinzelt kommt es zu örtlichen Protesten bzw. auf einzelne Gemeinden und Dörfer beschränkte Konflikte, die wir jeweils weiträumig meiden.

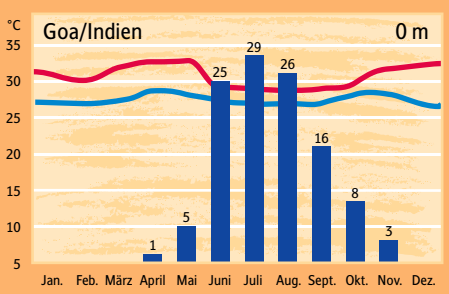
Nepal

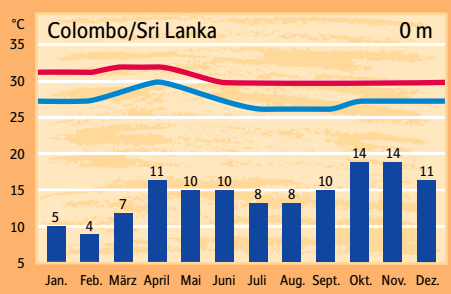
Das Land befindet sich auch noch viele Jahre nach Absetzung des letzten Königs im schwierigen Übergang hin zu einer parlamentarischen Demokratie. Beim Aufbau funktionierender Strukturen konnten zwar erhebliche Fortschritte erzielt werden, die innenpolitische Lage ist aber weiterhin unbeständig. Auseinandersetzungen zwischen ethnischen und politischen Gruppierungen, Demonstrationen und gewalttätige Proteste bleiben möglich. Ebenso können gelegentlich stattfindende Streiks mit Straßensperren und Blockaden vor allem in der Südregion Terai und rund um die Hauptstadt Kathmandu das öffentliche Leben lahmlegen. In allen diesen Fällen vermeiden wir betroffene Gebiete und ändern unsere Reiseprogramme entsprechend ab.

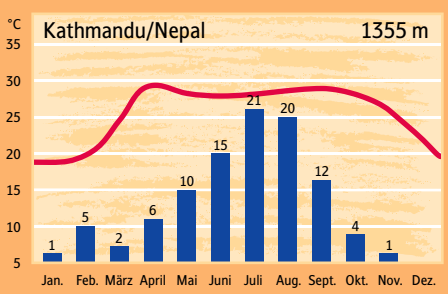
Bhutan

Die politische Situation im Himalayakönigreich ist seit Langem stabil. Bhutan gilt als vergleichsweise sicheres Reiseland. In unmittelbarer Grenznähe zu Nachbarländern kommt, abseits unserer Reiserouten, Bandenkriminalität vor.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.







Unser Hotelstandard

Die von uns in Indien und Sri Lanka für Sie ausgewählten Hotels erhalten in der Beurteilung unserer Gäste im weltweiten Vergleich Spitzenplätze. Und in der Tat ist unser Hotelstandard in Indien hoch. In den größeren Städten Indiens wohnen wir in Vier- und Fünfsternehotels internationalen Standards. In ländlichen Gebieten sind wir manchmal auf ordentliche Hotels der Dreisternekategorie angewiesen. In jedem Fall verfügen die Hotelzimmer über Bad oder Dusche und WC. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, haben die Hotels auch Klimaanlage und Swimmingpool. In vielen Hotels wird meist kostenfreies WLAN angeboten. Wichtig ist uns aber nicht nur der Standard der Hotels, sondern gerade in Indien auch das Flair. Vor allem in Rajasthan übernachten wir vielfach in familiären Palasthotels. In Sri Lanka haben wir neben luxuriösen Häusern auch kleine, charmante Boutique-Hotels und naturnahe Lodges für Sie gebucht. Auch in Nepal und Bhutan ziehen wir kleinere Hotels mit landestypischem Ambiente vor. Die offizielle Kategorisierung der Hotels, die von den jeweiligen Tourismusministerien vorgenommen wird, entspricht nicht immer internationalem Standard. Wir haben daher bei einigen Hotels einen Stern in Klammern gesetzt (*).

Delhi, Lemon Tree Premier****



Das Flaggschiff der Lemon-Tree-Hotelkette liegt im Stadtteil Aerocity, unweit des internationalen Flughafens. Per Taxi oder von der nahen Metrostation ist die Innenstadt von Delhi gut zu erreichen. Die 280 Zimmer sind modern ausgestattet und bieten Klimaanlage, Sat.-TV und DVD-Player. Das angeschlossene Citrus Café ist ein Multicuisine-Restaurant, in dem auch das Frühstück für Sie bereitsteht. Zusätzlich runden ein südindisches Spezialitätenrestaurant und ein Nudelshop das Angebot ab. Im hauseigenen Spa, am Swimmingpool und im Fitnessraum können Sie es sich gut gehen lassen. Im Businesscenter nutzen Sie WLAN kostenfrei. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Delhi, The Grand*****



Das Luxushotel befindet sich in günstiger Lage in einem der aufstrebenden Geschäftsviertel von Delhi und bietet eine gute Anbindung an alle Sehenswürdigkeiten und den internationalen Flughafen. Drei Restaurants und eine Bar sorgen für Ihr leibliches Wohl. Außerdem können Sie sich auf der wunderschönen Außenterrasse mit Pool entspannen oder sich im luxuriösen Spa Oasis mit Whirlpool und Fitnesscenter verwöhnen lassen. Die 390 komfortabel ausgestatteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar, Safe und Föhn. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Udaipur, Rajdarshan****



Das frisch renovierte, familiengeführte Hotel liegt im Herzen von Udaipur und bietet von der Dachterrasse einen tollen Blick auf den Picholasee und die Umgebung. Die 52 Zimmer sind geräumig und bieten gediegenen Komfort mit Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar und Tee-/Kaffeekocher. Zum Hotel gehören außerdem zwei Restaurants mit indischer Küche, ein Swimmingpool und ein Wellness-Bereich mit Massageangeboten.

Jaipur, V Sarovar Portico****



Nur wenige Autominuten vom Zentrum der legendären „rosaroten Stadt" entfernt liegt das Hotel mit 106 Zimmern. Im Flavours Restaurant stehen Ihnen Speisen aus verschiedenen Küchenstilen der Welt zur Auswahl, hier erwartet Sie auch Ihr Frühstücksbuffet. Die Zimmer sind modern ausgestattet mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher. Kostenfreies WLAN steht Ihnen ebenso zur Verfügung wie ein gut eingerichtetes Fitnesscenter.

Agra, Courtyard*****



Das moderne Fünfsternehotel liegt nur fünfzehn Minuten zu Fuß vom Taj Mahal entfernt. Im Restaurant erwarten Sie ein großzügiges Frühstücksbuffet und indische sowie europäische Gerichte. Die 147 Zimmer sind modern ausgestattet und bieten Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher. Ein Fitnessclub und ein Pool im Innenhof laden zum Entspannen ein.

Ranthambore, The Tigress****(*)



Das an den Ranthambore-Nationalpark angrenzende luxuriöse Resort besticht durch seine palastähnliche Bauweise. Die 55 Zimmer sind sehr geschmackvoll gestaltet und mit modernen Annehmlichkeiten wie Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar ausgestattet. Im Restaurant können Sie sich mit indischen Spezialitäten verwöhnen und dann den Tag an der Bar im Kerzenschein ausklingen lassen. Zum Hotel gehören außerdem ein Außenpool, ein Spa- und Wellnesscenter sowie ein Fitnesscenter.

Mumbai, Trident Towers Nariman*****



Das direkt am Marine Drive im Stadtzentrum gelegene First-Class-Hotel ist eine der besten Adressen in Mumbai, dem ehemaligen Bombay. Die 550 modern eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar und Safe. Die Restaurants bieten für jeden Geschmack etwas, z.B. italienische, indische, thailändische und chinesische Küche. Die Bar lädt am Abend zu einem Drink ein, vom Lobbycafé kann man den Blick auf das Arabische Meer genießen. Ein Pool mit angeschlossenem Fitnessbereich verspricht Erfrischung am Abend oder Morgen. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Vembanadsee, Coconut Lagoon****



Die parkähnliche Anlage, die nur mit der hauseigenen Fähre zu erreichen ist, liegt am Ufer des Vembanadsees in der traumhaften Umgebung der Backwaters. Verteilt im Garten befinden sich die 43 Cottages, die dem Gast allen modernen Komfort mit Klimaanlage, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe und Tee-/Kaffeekocher bieten. Zum Resort gehören Reis- und Gemüsegärten sowie mehrere Fischteiche, deren Erträge ernte- bzw. fangfrisch für die Gäste in den zwei Restaurants zubereitet werden. Außerdem gibt es einen Swimmingpool und ein Ayurveda-Wellnesscenter.

Habarana/Sri Lanka, Cinnamon Lodge*****



Die im landestypischen Stil erbaute Bungalow-Anlage liegt inmitten eines stillen und idyllischen Waldstücks, direkt am Habaranasee. Die 137 Zimmer verfügen neben einer komfortablen Ausstattung mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher auch über einen eigenen Balkon oder eine Veranda. Kostenfreies WLAN ist in allen öffentlichen Bereichen sowie auf den Zimmern verfügbar. Außerdem gibt es in der Lodge drei Restaurants, eine Bar/Lounge, und einen Tennisplatz. Erholung und Entspannung finden Sie am großzügig angelegten Außenpool, im Schmetterlingsgarten oder im Wellnessbereich Azmaara Spa.

Kandy/Sri Lanka, Cinnamon Citadel****



Das Hotel in der kulturträchtigen Stadt Kandy liegt direkt am Fluss Mahaweli. Die Anlage schmiegt sich an einen Hang mit tropischem Garten. Die 119 Zimmer bieten einen Blick auf den Fluss und haben einen Balkon. Sie sind dezent luxuriös ausgestattet und verfügen über Sat.-TV, kostenfreies WLAN und Minibar. Die großzügige, terrassenähnliche Lobbybar lädt zu jeder Zeit zum Verweilen ein. Im Panoramarestaurant erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten mit Live-Cooking beim Frühstück und Abendessen. Der große Pool rundet das Angebot ab.

Nuwara Eliya/Sri Lanka, Araliya Green Hills****



Das Hotel liegt in einem ruhigen Stadtteil von Nuwara Eliya und ist umgeben von viel Grün. Die 160 geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Sat.-TV, Minibar und Tee-/Kaffeekocher. In den öffentlichen Bereichen steht Ihnen WLAN kostenfrei zur Verfügung. Genießen Sie im hauseigenen Restaurant regionale und internationale Gerichte. Der Araliya-Spa mit Indoor-Pool, Sauna und Fitnesscenter ist der richtige Ort, um sich nach den Wanderungen in der Umgebung herrlich zu entspannen.

Kathmandu/Nepal, Nepali Ghar***



Im Herzen von Kathmandus beliebtem Szeneviertel Thamel erwartet Sie dieses stilvolle und komfortable Hotel. Die 34 modern gestalteten Zimmer bestechen durch ihre geschmackvolle Einrichtung mit viel Holz und traditionellen Elementen der nepalesischen Architektur. Kulinarisch verwöhnt Sie das hauseigene Restaurant Chiya Pasal mit Spezialitäten der nepalesischen Küche. Den perfekten Tagesausklang erleben Sie in der stilvollen Ananda-Lounge: Genießen Sie bei einem Cocktail den herrlichen Blick über die Dächer der Altstadt. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Verlängerungstage

In den folgenden Hotels in Delhi, Mumbai und Kathmandu können Sie Ihre Reise um einige Tage verlängern. Weitere Hotels bieten wir Ihnen gern auf Anfrage an.

Preis pro Person und Tag ab €		**ab Hotel/bis Flughafen**			**Zusatztag**	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Delhi, Lemon Tree Premier	H 44LEM					
Doppelzimmer	ÜF	119	–	DITF	87	–
Einzelzimmer	ÜF	226	–	EITF	162	–
Delhi, The Grand	H 44GRA					
Doppelzimmer	ÜF	154	–	DITF	122	–
Einzelzimmer	ÜF	290	–	EITF	226	–
Mumbai, Trident Towers Nariman	H 44TTM					
Doppelzimmer	ÜF	198	222	DITF	165	189
Einzelzimmer	ÜF	358	401	EITF	292	335
Kathmandu, Nepali Ghar	H 45NEP					
Doppelzimmer	ÜF	75	–	DITF	57	–
Einzelzimmer	ÜF	132	–	EITF	97	–

Saisonzeiten:
Lemon Tree Premier **A:** 11.1. – 31.12.
The Grand **A:** 1.1. – 31.12.
Trident Towers Nariman **A:** 11.1. – 31.3.
B: 1.10. – 10.1.27
Preise 1.4. – 30.9. auf Anfrage
Nepali Ghar **A:** 1.2. – 6.1.27

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer.

Verlängerungstage am Indischen Ozean

Die Küsten Indiens laden mit ihren kilometerlangen, palmengesäumten Stränden zu einer Genussverlängerung ein. Seit jeher bekannt ist Goa, aber auch die Küsten in Kerala und Tamil Nadu bieten alles für eine entspannte und angenehme Verlängerung. Alle von uns angebotenen Hotels haben umfangreiche Wellnessbehandlungen im Angebot – im Mittelpunkt steht natürlich Ayurveda, das seinen Ursprung in der Region hat. Auch in Sri Lanka lässt es sich herrlich verlängern! Bitte beachten Sie, dass an allen Stränden Indiens und Sri Lankas wegen starker Unterströmungen das Baden im Meer nur eingeschränkt möglich ist.

Goa, Zuri White Sands Resort*****



Lage: Im Süden Goas, direkt am langen, palmengesäumten Sandstrand von Varca, 40 km von der Hauptstadt Panjim entfernt, liegt die in goanischem Stil erbaute Resortanlage mit ihrem ausgedehnten Garten. An die großzügige Poollandschaft und einen Palmengürtel schließt sich der weiße Sandstrand an. Die Transferzeit zum Flughafen Goa International beträgt ca. 40 Minuten.
Einrichtungen: Im hellen Waterfalls Café werden rund um die Uhr kleine internationale Gerichte serviert. Im Restaurant Flavours haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Spezialitäten des Subkontinents. Auf der luftigen Terrasse mit Pool und Strandblick lässt es sich wunderbar dinieren. Eine alte Dhau, zu einer Taverne umgebaut, bietet bei frischem Fisch und erlesenen Weinen den wohl schönsten Platz am Strand für den Sonnenuntergang.
Zimmer: Das Hotel verfügt über 110 komfortable Zimmer, die sich über die weitläufige Anlage verteilen. Sie sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Safe, Föhn sowie Tee-/Kaffeekocher ausgestattet. Unsere Preise basieren auf Zimmern der Kategorie „Superior".
Sport und Freizeit: Zu den Freizeiteinrichtungen zählen eine große Swimmingpoolanlage, das Fitness- und Wellnesszentrum Ship Shape mit Jacuzzi, Whirlpool, Dampfbad und Sauna, in dem Sie auch Massageanwendungen buchen können, sowie eine Bowlingbahn, Wasserski und Windsurfen.
Ein gutes Hotel mit Flair.

Goa, ITC Grand Goa*****



Lage: Ebenfalls im Süden Goas, ca. 30 km von der Hauptstadt Panjim entfernt, liegt eines der schönsten Hotels Goas am Strand von Arossim. Eingebettet in eine großzügige, tropische Gartenanlage, bietet das Hotel einen breiten und weißen Sandstrand und eine Atmosphäre von Entspannung und Luxus. Transferzeit zum Flughafen ca. 25 Minuten.
Einrichtungen: Verschiedene Restaurants und Bars bieten in außergewöhnlichem Ambiente indische, goanische und internationale Spezialitäten an. Dass Fisch und Meeresfrüchte besonders zu empfehlen sind, muss hier kaum hervorgehoben werden. Überall in der Anlage können Sie im Freien sitzen und das tropische Klima und die Abendbrise genießen. Im Palms, dem Open-Air-Dining-Restaurant, erleben Sie unvergessliche Stunden bei hervorragendem Essen.
Zimmer: Die 250 Zimmer verteilen sich auf verschiedene Gebäude im portugiesischen Pousada-Stil und bieten Aussicht auf die tropischen Gärten, die Lagunen und die Gewässer. Sie sind großzügig und luxuriös ausgestattet mit Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Safe, Föhn sowie Tee-/Kaffeekocher und haben entweder eine Terrasse oder einen Balkon.
Sport und Freizeit: Zu den Freizeiteinrichtungen zählen Swimmingpool, Fitnesszentrum und Whirlpool. Am Strand gibt es zahlreiche Wassersportmöglichkeiten. Der hauseigene Sereno-Spa bietet alle Arten der ayurvedischen Massage an.
Ein Luxushotel der renommierten Hotelkette an einem traumhaften Strand.

Marankulam, Marari Beach Resort***(*)



Lage: Das Hotel liegt ca. 45 km südlich von Kochi an der Malabar-Küste, in der Nähe des Dorfes Mararikulam. Die großzügige Anlage bietet einen wunderschönen Sandstrand. Die Backwaters und die Stadt Alleppey sind in ca. 30 Minuten zu erreichen. Die Transferzeit zum Flughafen von Kochi beträgt ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Der Baustil des Marari Beach Resort mit seinen strohgedeckten Villen orientiert sich an dem des nahe gelegenen traditionellen Fischerdorfs. Von der Bar aus genießt man einen schönen Blick auf die über dem Arabischen Meer untergehende Sonne. In der Lobby stehen eine Internetecke und WLAN zur Verfügung. Das Hauptrestaurant sorgt mit internationaler, vor allem aber auch regionaler Küche für Ihr leibliches Wohl. Auch ayurvedische Speisen – als Teil einer Ayurvedabehandlung – werden angeboten.
Zimmer: Die 48 Zimmer sind in frei stehenden Bungalows untergebracht und mit Klimaanlage, Minibar und Föhn ausgestattet. Das Badezimmer ist als Außenbad konzipiert und unterstreicht den tropischen Charakter der Anlage. Alle Zimmer haben eine separate Veranda, einige Bungalows verfügen zusätzlich über einen eigenen Pool (Aufpreis, auf Anfrage).
Sport und Freizeit: Im Resort gibt es einen großen Swimmingpool mit Sonnenterrasse, mehrere Bars und ein Theater, in dem kulturelle Vorführungen stattfinden. Der kilometerlange Sandstrand lädt zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Das angeschlossene Ayurvedazentrum gehört zu den besten der Region und bietet Massagen, Tagesprogramme, aber auch Langzeitbehandlungen an.
Ein schönes, rustikales Hotel abseits der Touristenströme.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab/bis Goa			ab Delhi/bis Mumbai			ab/bis Mumbai			Zusatztag	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**	Code	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Goa, Zuri White Sands Resort	H 44ZUR											
Doppelzimmer	HP	174	208	DGGH	628	662	DGDH	590	624	DGBH	113	147
Einzelzimmer	HP	333	399	EGGH	816	882	EGDH	776	842	EGBH	211	277
Goa, ITC Grand Goa	H 44PHY											
Doppelzimmer	ÜF	275	365	DGGF	685	775	DGDF	647	737	DGBF	170	260
Einzelzimmer	ÜF	549	729	EGGF	945	1125	EGDF	905	1085	EGBF	340	520

Saisonzeiten:
Zuri White Sands Resort **A:** 1.4. – 30.9. **B:** 4.1. – 31.3., 1.10. – 22.12. Preise 23.12. – 10.1.27 auf Anfrage
ITC Grand Goa **A:** 1.4. – 30.9. **B:** 4.1. – 31.3., 1.10. – 23.12. Preise 24.12. – 10.1.27 auf Anfrage

Im Preis enthalten: Linienflug mit IndiGo Airlines oder Air India (Economy) von Delhi bzw. Mumbai nach Goa und zurück, Übernachtung mit Frühstück (Zuri Resort mit Frühstück und Abendessen), Transfers. Eventuelle Zwischenübernachtungen und Einzeltransfers in Delhi oder Mumbai werden separat berechnet.

Sri Lanka, Heritance Ahungalla*****



Lage: Das Hotel liegt ca. 75 km südlich von Colombo an der Südwestküste Sri Lankas, direkt an einem palmengesäumten Sandstrand im Badeort Ahungalla. Die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. zwei Stunden.
Einrichtungen: Das Jute Restaurant bietet neben wechselnder internationaler Küche auch indische und singhalesische Spezialitäten auf hohem Niveau. Die Bacchus Bar und die Pool Bar laden zu einem Drink ein.
Zimmer: Die 152 geräumigen, stilvoll eingerichteten Zimmer verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon mit Blick auf den Ozean und sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Gelegenheit zu Kaffee- oder Teezubereitung ausgestattet.
Sport und Freizeit: Das Spa- und Wellnesscenter mit Sauna, Dampfbad und Massageanwendungen sowie zwei Außenpools laden zum Relaxen ein, Fitnesscenter, Tennisplatz oder Badminton-Feld zur aktiveren Entspannung. Es werden Aktivitäten wie Kanu- oder Fahrradfahren angeboten.
Ein sehr schönes Strandhotel in traumhafter Lage mit attraktiven Freizeiteinrichtungen.

Sri Lanka, Taj Bentota*****



Lage: Das Hotel befindet sich in der Nähe des Badeortes Bentota an der Südwestküste der Insel, ca. 60 km südlich von Colombo. Das Haus der renommierten Taj-Hotelkette liegt auf einem kleinen Hügel und bietet einen tollen Panoramablick über den langen, palmengesäumten Sandstrand. Die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. zwei Stunden.
Einrichtungen: Sie haben die Wahl zwischen einem Restaurant mit indischen und singhalesischen Spezialitäten, einem chinesischen Restaurant sowie der Cafeteria, in der ganztägig Snacks angeboten werden. Außerdem gehören zum Hotel ein Grillrestaurant, mehrere Bars und eine Diskothek.
Zimmer: Die 162 elegant eingerichteten Zimmer haben Meerblick (in den unteren Etagen teilweise von Palmen verdeckt). Sie sind ausgestattet mit Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Balkon.
Sport und Freizeit: Neben Fitnesscenter, Swimmingpool und dem Taj Spa gibt es die Möglichkeit zu weiteren sportlichen Aktivitäten wie Tennis, Bootsfahrten in der Lagune oder auf dem Meer, Fischen, Windsurfen und Wasserski.
Ein sehr schönes Strandhotel in traumhafter Lage mit guten Freizeiteinrichtungen.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Katunayake/ bis Flughafen					ab Flughafen/ bis Colombo					Zusatztag			
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**
Ahungalla, Heritance Ahungalla	H 46HER														
DZ/Meerblick	ÜF	232	244	270	–	DDTF	232	244	270	–	DDCF	102	114	140	–
EZ/Meerblick	ÜF	435	456	498	–	EDTF	435	456	498	–	EDCF	175	196	238	–
Bentota, Taj Bentota	H 46BEN														
DZ/Meerblick	ÜF	222	235	250	275	DDTF	224	237	252	277	DDCF	104	117	132	157
EZ/Meerblick	ÜF	375	401	432	481	EDTF	380	406	437	486	EDCF	139	165	196	245

Saisonzeiten:
Heritance Ahungalla **A:** 1.5. – 31.10. **B:** 1.3. – 30.4. **C:** 1.1. – 28.2. Preise 1.11. – 20.1.27 auf Anfrage
Taj Bentota **A:** 11.4. – 25.7. **B:** 1.3. – 10.4., 1.9. – 6.1.27 **C:** 26.7. – 31.8. **D:** 7.1. – 28.2.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfers.

Mahabalipuram, Radisson Blu Resort Temple Bay****(*)



Lage: Ca. 65 km südlich von Chennai gelegen, befindet sich diese großzügige Resortanlage direkt am Strand von Mahabalipuram mit Blick auf den zum UNESCO-Welterbe gehörenden Küstentempel. Die Transferzeit zum internationalen Flughafen von Chennai beträgt ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Im Restaurant Waters Edge in Poolnähe werden indische und internationale Speisen angeboten. Ein weiteres Restaurant mit herrlichem Meerblick befindet sich in Strandnähe. Eine kleine Bar mit Clubzimmer steht ebenfalls zur Verfügung, am Pool werden Snacks und Getränke serviert. Der Hauptpool zählt zu den größten Pools auf dem Subkontinent.
Zimmer: Die 144 Zimmer sind in frei stehenden Bungalows oder im Haupthaus untergebracht. Wir haben für Sie die Chalets mit Meerblick ausgewählt, die sich in unmittelbarer Nähe zum Infinity-Pool befinden. Sie sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, WLAN, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher sowie Balkon oder Terrasse ausgestattet.
Sport und Freizeit: Im großzügigen Swimmingpool lässt es sich herrlich entspannen, und im Ayurvedazentrum und im Spa werden verschiedene Anwendungen angeboten. Der lange Sandstrand lädt zu Spaziergängen ein oder zu einem Bummel zum nahe gelegenen Zentrum Mahabalipurams.
Ein gut geführtes Badehotel in traumhafter Kulisse.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab oder bis Kochi			ab Delhi/bis Kochi			Zusatztag	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Mararikulam, Marari Beach Resort	H 44MAR								
Doppelzimmer	HP	207	215	DGKH	700	708	DGDH	142	150
Einzelzimmer	HP	415	430	EGKH	973	988	EGDH	285	300

Saisonzeiten: Marari Beach Resort **A:** 11.1. – 31.1., 1.3. – 20.12. **B:** 1.2. – 28.2. Preise 21.12. – 10.1.27 auf Anfrage

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab oder bis Chennai				ab Delhi/bis Chennai				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Mahabalipuram, Radisson Blu Temple Bay	H 44TBR											
Doppelzimmer	HP	192	203	226	DITH	687	698	721	DIDH	125	136	159
Einzelzimmer	HP	359	385	428	EITH	921	947	990	EIDH	224	250	293

Saisonzeiten: Radisson Blu Temple Bay **A:** 11.1. – 31.3. **B:** 1.10. – 20.12. **C:** 21.12. – 31.12. Preise 1.4. – 30.9. auf Anfrage

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück und Abendessen, Transfers und ggf. Linienflug mit IndiGo Airlines oder Air India (Economy) von Delhi nach Kochi bzw. Chennai. Eventuelle Zwischenübernachtungen und Einzeltransfers in Delhi werden separat berechnet.



- **Unsere umfassende Südindienreise mit vielen stimmungsvollen, landestypischen Hotels**
- **Die Höhepunkte indischer Tempelbaukunst mit zahlreichen UNESCO-Welterbestätten**
- **Lebendige Spiritualität und Zeit zur Muße**
- **Abschluss in einem Strandhotel in Goa – mit Verlängerungsmöglichkeit**



Südindien

die Große Südindienreise

Südindien ist einfach göttlich. Wir erforschen Märchenbuchlandschaften wie die Kardamomberge, Königs- und Tempelstädte wie Vijayanagara und die pulsierenden Großstädte Chennai und Mysore. Bergtropenwälder, Traumstrände und wilde Granitformationen warten auf Sie. Und immer wieder auch Gespräche mit Einheimischen: Wir plaudern mit Kathakali-Tänzern über ihre Kunst und mit Bronzegießern über Götter und die Herstellung ihrer Statuen. Immer wieder finden Sie göttliche Ruhe und Zeit zum entspannten Entdecken. Etwa in den Kaffee- und Teeplantagen, bei einer Bootstour durch die Backwaters oder wenn Sie kulinarisches Neuland betreten.

1 **Fr: Flug nach Chennai** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und vormittags Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Chennai (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Oder alternativ morgens Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 5,5 Std.). Nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug nach Chennai (Flugdauer ca. 4 Std.). Ankunft jeweils gegen Mitternacht (Ortszeit) und Transfer mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin zum Hotel.

2 **Sa: Chennai – Erwachen am Strand** Nach einem späten Frühstück nimmt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin mit auf eine kurze Stadtrundfahrt durch Chennai. Prachtvolle Kolonialbauten ziehen an uns vorbei. Wie Speerspitzen recken sich die Türmchen der St.-Thomas-Kathedrale ins Himmelblau. Im Government Museum entdecken wir Bronzen aus der Chola-Zeit und in Mahabalipuram wagen wir uns ganz nah ran an die sogenannte Tigerhöhle mit ihren unzähligen Reliefs. Jetlag? Schon vergessen! Im Schatten unter Palmen gibt Ihre Reiseleiterin einen Ausblick auf die nächsten Tage. Dann auf ins Strandhotel! 60 km. *Zwei Übernachtungen in Mahabalipuram.*





3 So: Tropentempel in Mahabalipuram Kamera geladen? Fotomotive präsentieren sich uns zwischen den bizarren Felsformationen und dem Traumstrand von Mahabalipuram wie Sand am Meer: die aus Granit gemeißelten Kulthöhlen und Tempel der Pallava-Könige (UNESCO-Welterbe). Dazu in Stein verewigte Geschichten aus den großen Epen Indiens. Vom Kunstgenuss zum Kokosgenuss – zur Erfrischung spendiert Ihre Reiseleiterin das Lebenselixier frisch aus der Nuss! Der Nachmittag bleibt frei zum Entspannen und Ankommen. Tipp fürs Abendessen: Probieren Sie ein frisches Seafood-Curry in einem der zahlreichen Restaurants!

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie am dritten Tag nicht mit zur Besichtigung nach Mahabalipuram gehen möchten, können Sie im nahe gelegenen Kanchipuram nicht nur großartige aktive Tempel bewundern, sondern auch schöne Saris und beste Seidenprodukte erwerben.

4 Mo: Himmlischer Tanz mit Shiva Palmen, Zuckerrohr und kleine Dörfer säumen unsere Fahrt in die Kaveri-Ebene nach Tanjore. Indische Musik gewünscht? Ihre Reiseleiterin hat ein breites Spektrum im Angebot – von traditionell bis modern, von Ravi Shankar bis zur Filmmusik für „Slumdog Millionär". In der Ville Blanche von Pondicherry erinnern aber auch die roten Mützen der Polizisten an die französische Kolonialgeschichte in Indien. Dann erkunden wir ein weiteres Juwel unter den Bauwerken der Chola-Könige: den Airavateshvara-Tempel in Darasuram (UNESCO-Welterbe). 270 km. *Zwei Übernachtungen in Tanjore.*

5 Di: Tanjore – Tempel und Göttermacher Der Tempel des Brihadishvara in Tanjore (UNESCO-Welterbe) ist stolze 1000 Jahre alt. In keinem Land der Erde werden so viele Götterstatuen verehrt wie in Indien. Shiva, Parvati und Ganesha, wie sie entstehen, sehen wir in einer Bronzegießerei. Doch warum sind nur die wenigsten für die Tempel geeignet? Fragen Sie die Meister! 30 km. Zurück im Hotel können Sie Ihren freien Nachmittag genießen.

Sie möchten heute nicht den Tempel in Tanjore besichtigen, sondern stattdessen nach einem ausgedehnten Frühstück den Tirumala-Nayaka-Palast mit der historischen Saraswati-Mahal-Bibliothek, der großen Sammlung alter Palmblattmanuskripte, besichtigen? Kein Problem! Eine Motorrikscha bringt sie hin und wieder zurück.

6 Mi: Pilgerstädte Srirangam und Madurai In Srirangam, Indiens größter Tempelstadt, legen wir den Kopf in den Nacken: 21 Tempeltürme bauen sich majestätisch vor uns auf. Innen entführt Sie Ihre Reiseleiterin in die Welt der Mythen von Himmelsnymphen, Fabelwesen und unzähligen Göttern. Das pralle Leben, fromm und geräuschvoll, empfängt uns im Minakshi-Tempel in Madurai. Tausende Gläubige pilgern täglich hierher. Ins Hotel pilgern wir wie die Inder: in einer Karawane aus Motorrikschas. Busstrecke 200 km.

7 Do: Ein Berg von Aromen – Thekkady Es grünt so grün! Üppige Landschaften und „würzige" Berge begleiten uns auf der Fahrt nach Thekkady. Auf einer spektakulären Fahrt erreichen wir die Höhen der Kardamomberge. Genauso gut könnten sie auch Zimt-, Piment- oder Nelkenberge heißen. In einem Gewürzgarten holen wir uns bei den Gewürzmeistern Tipps rund um die Züchtung von Pfeffer und Ingwer. 160 km.

8 Fr: Hinter den Teehügeln liegt Kerala „Gottes eigenes Land" – so lautet der Werbeslogan von Kerala. Nicht zu viel versprochen bei diesen Naturschauspielen! Zu Recht geschützt und in großen Teilen als UNESCO-Welterbe offiziell anerkannt ist die Hügellandschaft der Westghats. Kaffee und Tee, so weit das Auge reicht. Vielleicht sehen wir ja ein paar Teepflückerinnen – entsprechen ihre Arbeitsbedingungen internationalen Standards? Ihre Reiseleiterin weiß mehr. Nachmittags erreichen wir die Backwaters von Kerala, das Fluss- und Kanalsystem des Vembanadsees. Und unser Ayurvedahotel. 140 km. Wie wäre es mit einem Ölguss? Einer Massage? Oder hätten Sie lieber einen Five o'Clock Tea mit Blick auf Palmen?

9 Sa: Backwaters und Kathakali-Tanz Gilt hier rechts vor links? Die Einheimischen werden die Verkehrsregeln auf den Kanälen schon kennen. Wir gleiten gemächlich auf Booten zwischen Kokospalmen und Siedlungen hindurch. Dann weiter mit dem Bus nach Kochi – zum Kathakali-Tanz. Bunt geschminkt und prächtig gewandet erwecken die Künstler Götter, Dämonen und Helden zum Leben. Wie wird man Kathakali-Tänzer? Fragen Sie! Nach der Aufführung bleibt Zeit für ein Gespräch. Abends genießen wir ein Seafood-Barbecue-Dinner mit Blick auf den Hafen von Kochi. 70 km. *Zwei Übernachtungen in Kochi.*

10 So: Fort Kochi – im Reich der Gewürze Multikulti im 16. Jahrhundert: Kolonialkirchen, Synagogen, Gewürzspeicher und ein chinesischer Fischerhafen – in der Altstadt von Kochi folgen Sie mit Ihrer Reiseleiterin den Spuren der Glücksritter aus aller Welt. Schnuppern Sie sich an Ihrem freien Nachmittag durch die Jew-Street. Die Synagoge steht mitten im Duftkreis der Gewürzläden – umhüllt von Zimt, Kreuzkümmel und Kardamom. Appetit bekommen? Das breite Angebot an Cafés und Restaurants lässt keine Wünsche offen.

Wer heute ausgiebig shoppen will, anstatt sich die Altstadt anzuschauen, ist im kommerziellen Zentrum Keralas, Ernakulam, bestens aufgehoben. Am Marine Drive finden Sie Shoppingmalls, wie Sie sie in Indien vermutlich kaum erwartet hätten.

11 Mo: Märchenhaftes Mysore Heute heißt es ausnahmsweise mal früh aufstehen – für unseren kurzen Flug nach Bangalore. Die moderne Millionenstadt steht kurz vor dem Verkehrskollaps, daher nehmen wir die Bypass Road. Jenseits der IT-Türme und Zuckerrohrfelder erwartet uns ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht: Mysore, Südindiens Honeymoon-Metropole. 180 km. Kamera griffbereit? Einfach draufhalten auf Pracht und Pomp: Kolonialvillen, Goldkuppeln und Zwiebeltürme. Und wir besuchen den größten Maharadschapalast Südindiens.

12 Di: Mysore und Sravana Belgola Ein sinnlicher Start: Auf dem Devaraja-Markt von Mysore staunen wir über Berge von Räucherwerk, Blumen, Gewürzen und satten Farben. Sravana Belgola, ein wichtiger Wallfahrtsort der Jaina-Religion, ist unser nächstes Ziel. Eine kleine sportliche Herausforderung: Über 600 Stufen steigen wir barfuß auf den Indragiri-Felsen zu Indiens größter monolithischer Statue, Bahubali. Danach eine kleine Stärkung gefällig? Ihre Reiseleiterin weiß, wo es die besten Masala Dosa, die würzigen Reispfannkuchen, gibt. Nachmittags fahren wir nach Hassan. 140 km. *Zwei Übernachtungen in einem Gartenhotel.*

13 Mi: Belur und Halebid Hunderte Friese und Skulpturen bedecken die Tempel, die wir in Belur und Halebid besuchen. Jeder Zentimeter ist bearbeitet. Da muss man schon genau hinschauen! Zu den Klängen südindischer Musik finden wir die schönsten Fotomotive. Dafür nehmen wir uns gerne Zeit. 100 km. Der Rest des Nachmittags ist frei. Am Pool entspannen und ein gutes Buch lesen? Oder Sie lassen sich im Ayurveda-Spa Ihres Hotels verwöhnen!

14 Do: Über Land nach Hampi Eine Reise durch die Landschaftsvielfalt Indiens. Auf das fruchtbare Land im Süden folgen die riesigen Granitkegel des Dekkan-Plateaus. Unterwegs machen wir halt und spazieren durch die Dörfer. Enormes Konfliktpotenzial hat auch hier die Energiefrage: neue Atomreaktoren, Staudämme mit Umsiedelungen, Solarkraft, Windparks oder Kohle? Ihre Reiseleiterin kennt den aktuellen Stand der Energiedebatte. In Hampi erleben wir den Sonnenuntergang über „Gottes Murmelbeutel". Am Sunset Point leuchten die wild in die Landschaft gestreuten Granitfelsen um die Wette. 320 km. *Zwei Übernachtungen in einer Resortanlage in Hampi.*





Sie möchten lieber allein durch die Ruinen von Vijayanagara streifen? Kein Problem. Picken Sie sich die Rosinen heraus, entdecken Sie Ihre persönlichen Favoriten, küren Sie Ihre eigenen Highlights! Die Wege sind alle bestens ausgeschildert.

15 Fr: Ruinenpracht in Vijayanagara Die Königs- und Tempelstadt Vijayanagara (UNESCO-Welterbe) liegt malerisch am Tungabhadra-Fluss und heißt heute Hampi. Wir gönnen uns einen ganzen Tag in der Ruinenpracht. Unübertroffen pompös soll es hier vor fast 500 Jahren gewesen sein. 1565 dann der dramatische Untergang. Ehrfurchtsvoll durchwandern wir die Ruinenstadt voller imposanter Relikte aus glorreicher Zeit. Fahrtstrecke 40 km.

16 Sa: Aihole und Pattadakal Über Highways und Landstraßen geht es durch das Herz Karnatakas. Viel hat sich nicht verändert, seit hier große Dynastien geherrscht haben. Doch so anmutig die Dörfer wirken, das Leben auf dem Land ist hart: Abhängigkeit vom Monsun, das Kastenwesen und ärztliche Unterversorgung machen den Menschen zu schaffen. Wir erreichen die Tempelstätte von Aihole. Einige Tempel haben die Zeit überdauert, wenn auch manche inzwischen eine neue Verwendung gefunden haben. In den Sakralbauten von Pattadakal (UNESCO-Welterbe) wurden einst Herrscher gekrönt. Für die Höhlen von Badami müssen wir heute mangels Alternative ausnahmsweise mit einem einfacheren Hotel vorliebnehmen. 170 km.

17 So: Badami – Treffen mit Shiva, Vishnu & Co. In Badami, der ehemaligen Hauptstadt der Chalukya, tauchen wir ein in die Geschichten der alten Reliefs, Skulpturen und Friese in den Höhlentempeln. Nach ein paar Treppenstufen berauscht uns die herrliche Aussicht auf den See – und die Anwesenheit von Shiva, Narasimha und anderen Göttern in ihrer zeitlosen Schönheit. Als würde er uns einladen, mit ihm zu meditieren, sitzt Vishnu auf der Weltenschlange. Ein wahrer Höhepunkt! Das karge Dekkan-Plateau, Baumwollfelder und Frauen in bunten Saris – Abwechslung fürs Auge gibt es auf der Fahrt nach Hubli genug. 110 km.

18 Mo: Goa – Flower-Power an der Westküste Auf nach Goa! 170 km. Sie denken an die Hippies? Goa bietet mehr als Sandstrand, Ashrams und Partys. Leuchtend weiße Kirchen (UNESCO-Welterbe) und eine abwechslungsreiche Küche zum Beispiel. Wir spazieren durch Old Goa, bevor es auch uns ans Meer zieht. So enden im Sonnenuntergang am Strand gemeinsame Tage, die auch am Meer begannen. Übernachtung in einem schönen Strandhotel.

19 Di: Auf ins Strandleben oder ab in die Heimat! Nichts wie an den Strand! Wer eine Badeverlängerung in Goa gebucht hat, kann gleich bleiben. Wenn Sie mit Lufthansa fliegen, geht es am Nachmittag per Inlandsflug nach Mumbai und nach einer Umsteigezeit von ca. sieben Stunden, die Sie bequem in einem Hotel verbringen, weiter nach Frankfurt (Flugdauer ca. 8,5 Std.).

20 Mi: Wieder daheim Flug mit Qatar Airways gegen vier Uhr von Goa nach Doha (Flugdauer ca. 4 Std.). Nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 7 Std.). Ankunft gegen Mittag. Oder Ankunft mit Lufthansa am Morgen in Frankfurt.

20 REISETAGE

Jan	Feb	Okt	Nov
30	6	3*	6
	13		13
	27		20

Freitag – Mittwoch * Samstag – Donnerstag

Vorschau 2027: Jeden Freitag vom 29.1. bis 26.2. und vom 1.10. bis 19.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt bzw. Qatar Airways (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Chennai und zurück mit Lufthansa von Mumbai bzw. Qatar Airways von Goa, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit IndiGo Airlines von Kochi nach Bangalore sowie bei Langstreckenflügen mit Lufthansa mit Air India von Goa nach Mumbai
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Transfers/Ausflüge/Rundreise in guten Reisebussen
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten und sehr guten Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer in einem einfachen Hotel mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Mittagessen in einem typischen Restaurant, 15 Abendessen im Hotel, ein Seafood-Barbecue-Abendessen

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten in den Backwaters und in Kochi
+ Besuch einer Kathakali-Tanzvorführung
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,74 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis pro Person ab 4595 €

20 Reisetage mit Lufthansa	ST	4405K
Doppelzimmer	4595	4675	4795
Einzelzimmerzuschlag	1220	1280	1290
20 Reisetage mit Qatar Airways	**ST**	**4405L**
Doppelzimmer	5195	5285	5395
Einzelzimmerzuschlag	1220	1280	1290

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Chennai	1 GRT Grand	****(*)
Mahabalipuram	2 Radisson Temple Bay	****(*)
Tanjore	2 Sangam	***(*)
Madurai	1 GRT Regency	***
Thekkady	1 Greenwoods	****
Vembanadsee	1 Coconut Lagoon	****
Kochi	2 Vivanta Ernakulam	*****
Mysore	1 Radisson Blu	*****
Hassan	2 Hoysala Village	***
Hampi	2 Heritage Resort	***(*)
Badami	1 The Heritage Resort	***
Hubli	1 Denissons	*****
Goa▲●	1 Zuri White Sands Resort	*****

▲ Bei Flügen mit Lufthansa am 19. Tag Zimmer im Hotel Kohinoor Continental**** in Mumbai bis 23 Uhr

● Bei Flügen mit Qatar Airways Zimmer am 19. Tag bis zur Fahrt zum Flughafen (ca. 22:30 Uhr)

Beschreibung Hotel Radisson Temple Bay und Zuri White Sands Resort ab Seite 154.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Andrea Clermont (Indologie), Dr. Elvira Friedrich (Indologie), Dr. Roland Jansen (Indologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4405.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

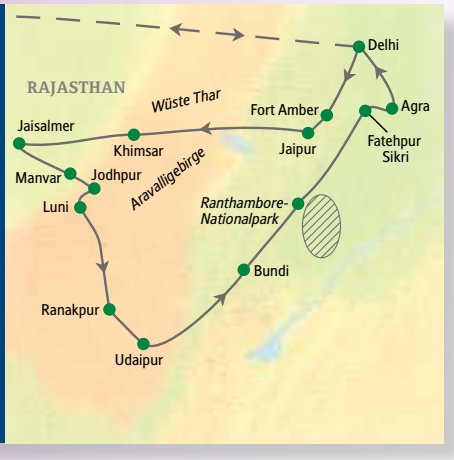
Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4405.



- Die Höhepunkte Rajasthans mit Jaipur, Udaipur und Jaisalmer
- Übernachtungen in stimmungsvollen Hotels und ehemaligen Maharadschapalästen
- Übernachtung in einem Luxus-Wüstencamp
- Auf Tigerpirsch im Ranthambore-Nationalpark
- Besuch des Taj Mahal
- Nonstop-Flüge mit Lufthansa



Rajasthan
mit Flair

Sie fuhren Rolls-Royce, liebten Rubine, Smaragde und Polo und heirateten nur die schönsten Frauen. Rajasthan verwandelten sie in ein Land der Paläste: die Maharadschas. Auf dieser Reise von Delhi bis Jaipur, von Udaipur bis zum Taj Mahal erleben Sie Pracht und Prunk der indischen Fürstenfamilien. Weil heute auch die Traumprinzen von einst Geld in den Kassen brauchen, verwandelten einige ihre Paläste in Hotels. Glück für uns! So können wir uns in stilvollem Ambiente wie Gäste beim Maharadscha fühlen. Und auf unserer Tigersafari im Ranthambore-Nationalpark und in der Nacht im Luxuscamp unter Wüstenhimmel genießen Sie fürstlichen Lifestyle.

1 Fr: Nach Indien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht Ortszeit. Transfer mit einem Studiosus-Mitarbeiter zum Hotel. *Zwei Übernachtungen.*

2 Sa: Namaste, Delhi! Nach einem späten Frühstück begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter zur Citytour. Pompös: der Rajpath, die Prachtstraße Neu-Delhis aus britischer Zeit. Eine andere Welt: Old Delhi, wo wir mitten im kunterbunten indischen Alltag landen. Beim ältesten Jalebi-Bäcker der Stadt schauen wir erst mal in die Töpfe – Traditionsgebäck mit Bollywoodglamour, das garantiert den Tag versüßt. Weiter dann im Gänsemarsch durch die Gassen, begleitet von Riksha-Geklingel, Mopedgeknatter und den Rufen der fliegenden Händler – dem Sound der Stadt. Eine Ruhepause für unsere Sinne gibt's in Indiens größter Moschee, der eleganten Jama Masjid. Am Nachmittag öffnet Ihr Reiseleiter am Grabmal des Mogulherrschers Humayun (UNESCO-Welterbe) die Tore zur muslimischen Baukunst.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Noch müde vom Flug? Dann lassen Sie Humayuns Grabmal aus und schütteln Sie stattdessen Ihre Beine bei einem Spaziergang durch die Lodi-Gärten aus.

3 So: Wie eine Filmkulisse – Fort Amber Kurz bevor wir Jaipur erreichen, tauchen wir in der Palastfestung Amber (UNESCO-Welterbe) mit ihren prächtigen Pavillons aus Marmor und Sandstein ins Indien der Maharadschas, der unumschränkten Herrscher vergangener Zeiten, ein. Im Spiegelsaal stehen Sie mitten in der Szenerie von „Jodhaa Akbar" – populäres Bollywoodmelodram rund um die Liebe des muslimischen Großmoguls Akbar und der Hinduprinzessin Jodha Bai – und Ihr Reiseleiter schickt Ihnen die Titelmusik per Audioset ins Ohr. Als Albert, Ehemann von Queen Victoria, Jaipur besuchte, bekam die Stadt einen neuen Anstrich: rosarot! An Ort und Stelle können wir sehen, dass die Farbe dieser Stadtperle immer noch gut steht. In einer Teppichknüpferei dampft der Masala-Chai, der köstliche Gewürztee, schon für uns in den Tassen. Der Besitzer erklärt indische Knüpftechniken und schwärmt vom Zauber der Muster und Farben. 240 km. *Zwei Übernachtungen in Jaipur.*







4 Mo: Jaipur – Maharadschas, Götter und Juwelen Indische Maharadschas, einst göttergleich und unermesslich reich – wie leben sie in der Gegenwart? Im Observatorium Jantar Mantar (UNESCO-Welterbe), dem Steckenpferd des sternenverliebten genialen Königs Jai Singh, und vorm Hawa Mahal, dem Palast der Winde, sprechen wir von ihren Vorlieben gestern und heute. Wie Edelsteine zu Schmuckstücken werden, zeigen uns anschließend die Schleifer in einer Werkstatt. Dann wartet schon der Magic Bus auf uns: Das Projekt fördert, unterstützt von der Studiosus Foundation, sozial benachteiligte Kinder durch Sport. Die Mitarbeiter erzählen von ihrer wichtigen Arbeit. Am frühen Abend entführt Sie Ihr Reiseleiter im Govind-Dev-ji-Tempel, wo Priester das Bildnis von Gott Krishna enthüllen, ins spirituelle Indien. Gebete und Gesänge der Gläubigen, scheppernde Gongs, ein Rausch der Farben – und wir mittendrin mit taumelnden Sinnen.

Statt das Observatorium zu betrachten, möchten Sie lieber edle Stoffe bewundern? Es ist nicht weit zum Anokhi-Museum, wo die alte Textilkunst Rajasthans weiterlebt. Im Shop können Sie Textilien mit Qualitätsgarantie erwerben.

5 Di: Zu Gast beim Maharaja Auf dem Weg nach Khimsar erleben wir das ländliche Rajasthan. Wir kommen durch kleine Dörfer und können das Leben der Menschen abseits breiter Autobahnen erleben. Vielleicht kreuzen Nomaden mit ihren riesigen Ziegenherden und bunt geschmückten Kamelen den Weg. Ziel ist eines der schönsten Palasthotels Rajasthans, das Khimsar Fort. 500 Jahre und 20 Generationen – man spürt die Geschichte und ist umgeben von allem Komfort der Gegenwart. Uns erwartet ein außergewöhnliches Abendessen in einer märchenhaften Umgebung. 300 km.

6 Mi: Der Weg der Karawanen Am Vormittag sehen wir die Tempel von Osian. Danach ist ein bisschen Sitzfleisch hilfreich auf unserem Weg nach Westen. Dann flimmert uns plötzlich eine honiggelbe Festung (UNESCO-Welterbe) aus Sandstein entgegen. Nein, keine Fata Morgana – die Oasenstadt Jaisalmer! 300 km. Vor den Toren der Stadt kennt Ihr Reiseleiter den besten Fotoplatz und reicht Ihnen schon mal einen Sundowner. Die Sonne sinkt tiefer und tiefer und vergoldet Jaisalmers 99 Bastionen, während Musiker das Farbschauspiel mit rhythmischen Klängen untermalen. *Zwei Übernachtungen in Jaisalmer.*

7 Do: Märchenhafte Wüstenstadt Eine Stadt wie aus dem Märchenbuch! Vormittags lotst Sie Ihr Reiseleiter durchs Labyrinth der Gassen und verrät Ihnen Jaisalmers Geheimnisse. Havelis, Kaufmannshäuser wie kleine Paläste, ducken sich hinter den Stadtmauern und entführen in die Ära der Handelskarawanen. Und auf dem See Gadi Sagar scheinen Tempelpavillons zu schwimmen. Nicht minder faszinierend: die 1001 Geräusche und Gerüche der Wüstenstadt. Der Nachmittag gehört Ihnen! Entdecken Sie Ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze oder folgen Sie dem Lockruf der Gewürzshops und Schneiderateliers.

8 Fr: Der Himmel über der Wüste Thar Heute geht es mit Bus und Jeeps in die Wüste. 160 km. Unterwegs treffen wir auf ihre Bewohner. Bauern, Hirten, Schmiede wir hören ihnen zu, wenn sie vom Leben in der sandigen heißen Umgebung erzählen. Stolz wie Maharadschas, mit einem Drink im Glas zelebrieren wir später den Sonnenuntergang auf den Sanddünen. Beim Abendessen knistert das Lagerfeuer, die Sterne funkeln über uns, und Musiker bringen mit Trommeln, Flöten und Gesang die Wüste zum Klingen. Unser stilvolles Lager für die Nacht: Luxuszelte wie jene, in denen die Wüstenherrscher einst nach der Tigerjagd entspannten.

9 Sa: Jodhpur trägt Blau Von der Wüste zurück in die Großstadt. In Jodhpur erleben wir unser blaues Wunder: Vom Fort Mehrangarh blicken wir auf ein indigofarbenes Häusermeer. In den Palastmuseen erzählen Elefantensättel, Cabrios, Brokatgewänder und kunstvoll geschmiedete Waffen vom Lifestyle der Maharadschas. Anschließend lassen wir im Basar Stoffbahnen durch unsere Finger gleiten, schnuppern an Blumen und Gewürzen und bewundern Jodhpurs Damenwelt in bunten Saris beim Einkauf. So manchen Händler bringt Ihr Reiseleiter unterwegs zum Plaudern, während er Sie zum Lassi-Shop für eine Kostprobe des weltbesten Joghurtdrinks lotst. Abends im Palasthotel in Luni sammeln Sie persönliche Eindrücke vom Maharadschaleben. 45 km.

10 So: Im Säulenwald von Ranakpur Schließen Sie am Jainaheiligtum Ranakpur Ihre Augen und träumen Sie von einem Tempel – genau wie einst der Bauherr. Wenn Sie sie wieder öffnen, stehen Sie in einem Wald aus 1444 verzierten Säulen, die 29 Tempeldächer tragen. Dass die Anhänger der Jainareligion nicht nur geniale Baumeister, sondern auch Meisterköche sind, werden Sie bei der Pilgerspeisung im Tempel schmecken. Die vegetarischen Currys kitzeln gehörig den Gaumen – wie man sie mit den Fingern isst, zeigen uns die Pilger. 240 km. *Zwei Übernachtungen in Udaipur.*

11 Mo: Wie gemalt – Udaipur Von der besonderen Rolle der Maharanas von Udaipur erfahren wir im Stadtpalast. Mindestens so traumhaft wie das Innenleben ist der Blick auf den Picholasee, auf dem das Lake Palace Hotel – der einstige Sommerpalast der Maharadschas – wie ein weißes Traumschiff schwimmt. Dann lotst Sie Ihr Reiseleiter durchs Gassengewirr der Altstadt. In einem Malatelier weihen uns Künstler danach in die Geheimnisse der filigranen Miniaturmalerei ein. Wenn der Wasserpegel es erlaubt, gleiten wir nachmittags über den See.

Statt Picholasee lieber Monsunpalast? Dann fahren Sie mit dem Taxi zum Jagdschlösschen der Maharadschas von Udaipur. Unterwegs können Sie im poetischen Garten der Ehrenjungfrauen die Springbrunnen plätschern hören.

12 Di: Nostalgieflair in Bundi Im Bus geht's nach Bundi, eine Provinzstadt voller Charme und ein Stück altes Indien, an dem das Wirtschaftswunder vorbeizog. 300 km. Wie eine Tigerin über ihre Jungen wacht das Taragarh-Fort auf dem Hügel über die Stadt. Unterhalb duckt sich der Garh-Palast, der morgen unser Ziel ist. Heute Nachmittag durchstreifen wir die Altstadt, deren Häuser wie blaues Perlmutt schimmern. Quer durchs Basarviertel, das noch nicht in touristischer Hand ist, bis zum Stufenbrunnen Raniji ki Baori – ein origineller Beitrag Indiens zur Weltarchitektur. Wie er einst für Abkühlung sorgte und Wasser spendete, erklärt Ihr Reiseleiter. Übernachtung in einem Hotel mit Kolonialarchitektur.

13 Mi: Götter und Helden im Palast Ehrfurchtsvoll passieren wir die gigantischen Flügel des Elefantentors zum Garh-Palast. Ist auch die einstige Pracht verfallen, der abgeblätterte Charme des Bauwerks bringt Nostalgikerherzen zum Pochen. Sprachlos schließlich stehen wir im Chitrashala, dem Pavillon der Gemälde. Zwischen Fresken in allen Schattierungen der Farbpalette, die jeden Quadratzentimeter bedecken, wird Ihr Reiseleiter zum Märchenerzähler und erweckt die Helden des uralten Ramayana-Epos zum Leben. Wieder aufgetaucht aus der Welt der Legenden, machen wir uns auf den Weg nach Ranthambore. 130 km. *Zwei Übernachtungen.*





Die Safari reizt Sie nicht? Alternativ können Sie zu Fuß die zyklopische Festungsanlage von Ranthambore erklimmen. Oben erwarten Sie Tempel, Paläste und die neuen Bewohner: Affen in Hülle und Fülle. Ihr Reiseleiter ist Ihnen gern bei der Organisation eines Fahrzeugs behilflich.

14 Do: Im Jagdrevier der Maharadschas Früh am Morgen holpern wir mit Geländefahrzeugen über staubige Pisten im Ranthambore-Nationalpark. Kamera nicht vergessen: Ranthambore ist das Top-Tigerreservat Rajasthans! Ob sich der König des Dschungels blicken lässt? Die Ranger sperren für uns die Augen auf. Doch auch wenn Schir Khan & Co. nicht in Ausgehlaune sind – Gazellen, Antilopen, Sambarhirsche und 256 Vogelarten sorgen in jedem Fall für „Dschungelbuch"-Feeling. Den Nachmittag lassen Sie dann geruhsam angehen – Ihr Palasthotel lädt zum Entspannen ein. Oder Sie geben den Tigern eine zweite Chance und unternehmen eigenständig eine Nachmittagspirschfahrt.

15 Fr: Der Palast des Großmoguls Welche Rolle spielt das Kastenwesen heute – offiziell abgeschafft, aber immer noch Garant für Geld und Karriere? Das erfahren Sie auf der Fahrt nach Agra von Ihrem Reiseleiter. Und welche Position hat die Frau in der indischen Gesellschaft inne? Großmogul Akbar zumindest übte seinen Gattinnen gegenüber religiöse Toleranz, fanden sich doch Damen fast aller Religionen im Harem. Für die Geburt eines Sohnes bedankte er sich bei seiner Lieblingsfrau mit der Palaststadt Fatehpur Sikri (UNESCO-Welterbe). Zwischen Höfen und Hallen schickt Ihnen Ihr Reiseleiter höfische Musik ins Ohr und entführt Sie in die Welt von Akbar und Harem. Weiterfahrt nach Agra. 295 km. *Zwei Übernachtungen.*

16 Sa: Männliche und weibliche Perspektiven Das Grabmal des Itimad-ud-Daulah, ein Schmuckkästchen aus Marmor und Edelsteinen, ließ die Herrscherin Noor Jahan für ihren Vater errichten. Sie steht wie die schöne Mumtaz Mahal für Frauenpower im indischen Mittelalter – bildhaft erzählt Ihr Reiseleiter eine Episode Mogulgeschichte heute mal aus weiblicher Perspektive und rückt manches Vorurteil zurecht. Ein kleines Geschenk wird Sie noch zu Hause an Indiens starke Frauen erinnern. Danach zeigen uns Handwerker in einer Manufaktur, dass sie auch heute noch Marmor nach allen Regeln der Kunst bearbeiten können. Am Ende des Vormittags ein sehr männliches Meisterstück: das Rote Fort (UNESCO-Welterbe), die Machtzentrale der Moguln. Der Rest des Tages bleibt frei.

17 So: Taj Mahal – das große Finale Unzählige Male auf Bildern gesehen – jetzt stehen wir mit Herzklopfen davor: das Taj Mahal (UNESCO-Welterbe), ein Traum in Weiß in der Morgensonne. Zwölf Jahre meißelten 20000 Handwerker am Mausoleum aus Marmor und schufen ein Meisterwerk, das den untröstlichen König Shah Jahan an seine tote Liebste erinnerte. Damit Ihnen Ihre Reise durchs Maharadschamärchen im Gedächtnis bleibt, bannt Sie ein Fotograf auf ein Erinnerungsfoto für zu Hause. Dann treten wir die Rückfahrt nach Delhi an. 240 km. Dort stehen einige Zimmer in einem Hotel in Flughafennähe zum Frischmachen zur Verfügung, und wir verabschieden uns bei einem letzten Curry, bevor uns der Bus kurz vor Mitternacht zum Flughafen bringt.

18 Mo: Rückflug von Delhi Nachts Rückflug von Delhi (Flugdauer ca. 8,5 Std.), Ankunft am Morgen.

Palasthotels

Bei dieser Reise übernachten Sie in mehreren Palasthotels. Bitte beachten Sie, dass sich der Begriff vorwiegend auf den Ursprung dieser Prachtbauten bezieht. Bis in die jüngere Vergangenheit waren es Wohnstätten der Maharadschas oder reicher Kaufleute. Auch wenn viel in die Renovierung investiert wurde, dürfen Sie nicht den Standard eines Luxushotels erwarten. Die Zimmer sind unterschiedlich in Größe und Ausstattung, die sanitären Anlagen nicht immer auf dem neuesten Stand. Das Frühstück fällt etwas einfacher aus als in Standardhotels. Für die Einbußen am Komfort werden die historische Umgebung und die familiäre Atmosphäre Sie reich entschädigen.

18 REISETAGE ST 4402

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
23	6	16	6	18
30	13	30	13	
	20		20	
	27			

Freitag – Montag

Vorschau 2027: Jeden Freitag vom 22.1. bis 26.2. und vom 15.10. bis 19.11. sowie 17.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer im Wüstencamp in festen Luxuszelten mit eigenem Bad und WC
- Halbpension (Frühstück, 14 Abendessen im Hotel, ein Barbecue-Abendessen, ein Abendessen im Wüstencamp mit Tanz und Musik)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 23 Uhr
+ Bootsfahrt auf dem Picholasee
+ Pirschfahrt in geländegängigen Fahrzeugen im Ranthambore-Nationalpark
+ Eintrittsgelder (ca. 160 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €		3675	3845	3895	4245
Einzelzimmerzuschlag		1150	1160	1170	1180

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Delhi▲	2 The Grand	*****
Jaipur	2 Lemon Tree Premier	****
Khimsar	1 Khimsar Fort	****
Jaisalmer	2 Fort Rajwada	****
Dechu	1 Manwar Sevan	***
Luni	1 Fort Chanwa	***
Udaipur▲	2 Rajdarshan	****
Bundi	1 Hadoti Palace	***
Ranthambore▲	2 The Tigress	****(*)
Agra▲	2 Courtyard	*****

▲ Beschreibung der Hotels Seite 152

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,84 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Andrea Clermont (Indologie), Dr. Elvira Friedrich (Indologie), Kamalesh Gogna (Wirtschaftswissenschaft), Steffen Gross (Geographie), Rupert Haimerl (Geologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4402.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

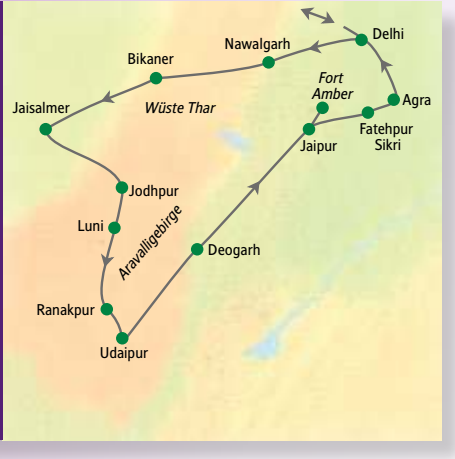
Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4402.



- Die Höhepunkte Rajasthans kompakt erleben
- Die klassische Route mit Bikaner, Jaisalmer und Jodhpur
- Besuch des Taj Mahal
- Besuch von sieben Stätten des UNESCO-Welterbes
- Einige Übernachtungen in Palasthotels
- Nonstop-Flüge mit Lufthansa oder Swiss



Rajasthan
zum Kennenlernen

Prunkvolle Maharadschapaläste und stolze Festungen, die vor unseren Augen im Licht der Wüste flimmern. Erinnerungen an Karawanenstraßen und mächtige Mogulherrscher. Frauen in kunterbunten Saris, die Farbtupfer setzen, und zahllose fremde Geräusche und Gerüche. Das klingt wie ein Traum. Doch die Märchenwelt Rajasthans wirkt, als sei sie nur Kulisse für die quirlige Gegenwart Indiens mit über 1,4 Milliarden Einwohnern. Wir haben komfortable Hotels für Sie gebucht, dabei aber auf Luxus bewusst verzichtet. Das Ergebnis: ein attraktiver Reisepreis, der das Budget schont.

1 Sa: Abflug nach Indien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht Ortszeit. Transfer mit einem Studiosus-Mitarbeiter zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Delhi.*

2 So: Mogulpracht und Kolonialflair Nach einem späten Frühstück macht Ihre Studiosus-Reiseleiterin sich mit Ihnen auf den Weg, die Hauptstadt Indiens kennenzulernen. Einst die Prachtstraße des britischen Kolonialreichs, heute der Stolz einer großen Nation – der Rajpath gehört zu den prachtvollsten Straßen der Welt. Umso enger geht es in Old Delhi zu. Ihre Reiseleiterin kennt einen Weg durch das Labyrinth der Gässchen bei der Großen Moschee. Entspannung finden wir zum Abschluss im Park bei Humayuns Grabmal (UNESCO-Welterbe).

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Noch müde vom Flug? Dann lassen Sie Alt-Delhi und Humayuns Grabmal aus und vertreten Sie sich stattdessen bei einem Spaziergang durch die Lodi-Gärten die Beine! Ganz im Vorbeigehen beeindrucken dabei die Gräber der Lodi-Dynastie.

3 Mo: Auf nach Rajasthan! Eindrücke voller Kontraste: Durch Hightech-Vororte verlassen wir Delhi auf einem modernen Highway. Später wird es ursprünglicher: Auf einsamen Landstraßen geht es an Dörfern und Feldern vorbei. Das ist Rajasthan, wie es leibt und lebt – Frauen mit Körben voller Gemüse auf ihrem Kopf, Männer mit grellen Turbanen. Am Abend erwartet uns ein stimmungsvolles Hotel in Nawalgarh. 250 km.

4 Di: Karawanenstadt Bikaner Wir haben Zeit und erkunden heute die schönsten Orte im geheimnisvollen Shekhavatigebiet. Die Häuser der Händlerdynastien sind übersät mit prächtigen Graffiti aus dem 19. Jahrhundert. Bei einem Spaziergang erleben wir das besondere Flair. Dann heißt es: Ab in die Wüste! Wir stoßen auf die Spuren der Karawanen, die hier auf dem Weg nach Nordindien die alte Seidenstraße kreuzten. Verlassene Kaufmannshäuser erzählen in der Altstadt Bikaners von besseren Zeiten. 200 km. Anschließend Bummel über den farbenfrohen Basar.

5 Mi: Durch die Wüste nach Jaisalmer Kamele sind in der Wüste Thar immer noch unterwegs, aber moderne Fahrzeuge wie Geländewagen und unser Reisebus überwiegen heute. Ein wenig Sitzfleisch ist hilfreich auf dem langen Weg. Dann flimmert uns eine honiggelbe Burg aus Sandstein entgegen – Jaisalmer (UNESCO-Welterbe). 330 km. Ihre Reiseleiterin kennt den besten Platz, um den Tag ausklingen zu lassen. Stadtmusiker untermalen die abendroten Bilder mit den Melodien der Wüstenstadt. Was für ein harmonisches Willkommen! *Zwei Übernachtungen in Jaisalmer.*

6 Do: Kaufmannshäuser und Wüstenträume Vom Dach der Festung blicken wir über das Gassenlabyrinth Jaisalmers. Durch die Altstadt bummeln wir zum Tempel der Jaina, der wohl striktesten Religionsgemeinschaft Indiens. Woran ihre Anhänger glauben und wie sich die Lehren von Hinduismus und Buddhismus unterscheiden, weiß Ihre Reiseleiterin. Am Nachmittag Besuch in der Unterstadt: Filigrane Steinschnitzereien an den Havelis, den alten Kaufmannshäusern, zeugen von der Ära der Handelskarawanen. Am Abend erwartet uns ein Barbecue-Dinner.

Sie wollen im Anschluss ans gemeinsame Vormittagsprogramm noch die Scheingräber der Herrscher von Jaisalmer sehen, die im Wüstensand stecken, statt auf Haveli-Tour zu gehen? Mit der Autorikscha ist es nur ein Katzensprung.





7 Fr: Jodhpur – die „blaue Stadt“ Wir fahren weiter nach Jodhpur und sehen Blau! Vom Fort Mehrangarh blicken wir auf das indigofarbene Häusermeer Jodhpurs. Hier werden Traumhochzeiten pompös gefeiert. Märchenhafter Reichtum und Abermillionen Arme – die Schere klafft in Indien immer weiter auseinander. Nach dem Besuch der Palastmuseen geht es weiter nach Luni. 300 km. Übernachtung in einem Palasthotel mit viel Flair mitten im idyllischen Dorf.

8 Sa: Die weißen Tempel von Ranakpur In den Tempeln von Ranakpur tragen 1444 Säulen die Decken der 29 Hallen und Kuppeln. Alle sind mit marmorner Häkelspitze verziert, und keine gleicht der anderen. Rein und weiß sind die Tempel von Ranakpur, wie die Lehre der Jaina. Askese und Sinnenlust in der Glaubenswelt Indiens – Stoff für Diskussionen! Anschließend fahren wir durch die Aravalliberge mit ihren archaischen Ziehbrunnen nach Udaipur. 240 km. *Zwei Übernachtungen.*

9 So: Palaststadt Udaipur Das Lake Palace Hotel im Picholasee ist wohl das bekannteste Gebäude Udaipurs. Wir bestaunen es auf einer Bootsfahrt (abhängig vom Wasserstand) von außen. Doch vorher lassen wir uns vom Glanz des Stadtpalastes blenden und schlendern durchs Gassengewirr zu einem Malatelier, wo uns Künstler in die Geheimnisse der filigranen Miniaturmalerei einführen. Ein Tipp für den Abend: Fahren Sie mit einem Taxi zum Monsunpalast Sajjangarh. Ein Traum: der Blick auf Stadt und Aravalliberge bei Sonnenuntergang.

Sie möchten, statt in Udaipur durch die Altstadt zu spazieren, lieber im Stadtpalast in einer Galerie modernes Glasdesign – darunter ein Bett aus Kristall und andere Extravaganzen – bestaunen? Kein Problem: Im Fateh-Prakash-Palast erwartet Sie eine exklusive Auswahl. Zum Abendessen treffen Sie Reiseleiterin und Gruppe wieder.

10 Mo: Über Nagda nach Deogarh Direkt am See mit Bergblick: Die zwei Tempel von Nagda aus dem 10. Jahrhundert wurden von eifrigen Steinmetzhänden kunstvoll verziert. Schwärme grüner Sittiche zwitschern aus den Wipfeln. Fotoapparat dabei? Nachmittags führen Sie Programmregie: Kleinstadtalltag zwischen heiligen Kühen, aktiven Händlern, kunterbunten Tempeln und Chai-Masala-Shop oder ein Sprung in den Maharadschapool? Abends wird die Palastküche für uns aufgesperrt: Kardamom, Kreuzkümmel und Koriander – beim Gewürzpastenrühren schwelgen wir in den Aromen des Ostens und diskutieren mit Chef Singh Küchengeheimnisse aus Ost und West. Busstrecke 130 km.

11 Di: Fahrt nach Jaipur Auf unserer Fahrt nach Jaipur haben wir genügend Zeit, die Schönheit Indiens zu würdigen, aber auch über die Herausforderungen zu diskutieren, die die Vielfalt des Landes mit sich bringt: 28 Bundesstaaten, 400 Sprachen, verschiedene Schriften – und nur eine Zentralregierung in Delhi. Den kleinen Pilgerort Pushkar mit seinem berühmten Teich wollen wir unterwegs natürlich nicht versäumen. Warum nur hier ein Tempel zu Ehren des Schöpfergottes Brahma steht? Ihre Reiseleiterin weiß Bescheid. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Jaipur.*

12 Mi: Jaipur – die „rosarote Stadt“ Die mächtige Festung Amber (UNESCO-Welterbe) thront eindrucksvoll am Berg. Indische Maharadschas, einst göttergleich und unermesslich reich – wie leben sie heute? Im Stadtpalast und im Observatorium Jantar Mantar (UNESCO-Welterbe) tauchen wir in die Maharadschawelt ein und schauen beim Palast der Winde vorbei. Der Chef einer Teppichknüpferei zeigt uns, wofür man einen Bunsenbrenner beim Teppichknüpfen braucht, und schwärmt beim Tee vom Zauber der Muster und Farben. Wer will, genießt nach dem Abendessen noch einen Drink im Rambagh Palace Hotel – einst Maharadschapalast –, wo schon Jackie Kennedy am Cocktailglas nippte.

13 Do: Taj Mahal – Monument der Liebe Am Vormittag fahren wir nach Agra. 260 km. Vom Roten Fort (UNESCO-Welterbe) aus beherrschten einst die Mogulkaiser den Subkontinent. Als Vorgeschmack auf das, was uns gleich erwartet, schauen wir in einer Marmorwerkstatt zu, wie die Steinschnitzer mustergültig Mosaike legen. Ein Traum in Weiß: Zwölf Jahre meißelten 20000 Handwerker am Taj Mahal (UNESCO-Welterbe). Dann war der Auftraggeber fast bankrott. Heute spült das berühmteste Bauwerk des Landes fleißig Geld in die Kassen. Kein Wunder: Das Marmordenkmal ist ein Traum!

14 Fr: Fatehpur Sikri und Abschied Auf dem Weg nach Delhi Zwischenstopp in einer Geisterstadt: Großmogul Akbar baute in Fatehpur Sikri (UNESCO-Welterbe) seine Hauptstadt, doch nach wenigen Jahren wurden die Umzugskisten schon wieder gepackt. Zwischen Säulen, Höfen und Hallen erzählt Ihre Reiseleiterin Geschichten rund um den Herrscher, dessen Harem und dessen Träume von einer neuen Religion. Auf der Autobahn weiter fahren wir nach Delhi. 230 km. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir noch einmal die Eindrücke dieser faszinierenden Reise Revue passieren. Wir haben einige Zimmer zum Frischmachen in einem Flughafenhotel für Sie reserviert. Gegen Mitternacht geht es zum Flughafen.

15 Sa: Zurück in die Heimat Nachts Rückflug von Delhi (nonstop, Flugdauer ca. 9 Std.). Ankunft am Morgen.

15 REISETAGE ST 4431

Jan	Feb	Sept	Okt	Nov
24	7	26	24	7
	21			14

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 23.1./6.2./20.2. und jeden Samstag vom 25.9. bis 20.11. sowie 25.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers/Ausflüge/Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, 13 Abendessen im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Einige Zimmer bis ca. 23 Uhr am 14. Tag
+ Bootsfahrt auf dem Picholasee
+ Eintrittsgelder (ca. 100 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,49 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**2845**	**3095**	**3275**
Einzelzimmerzuschlag	685	690	695

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Delhi▲	2 Lemon Tree Premier	****
Nawalgarh	1 The Grand Haveli	***
Bikaner	1 Heritage Resort	***
Jaisalmer	2 Desert Tulip	****
Luni	1 Fort Chanwa	***
Udaipur▲	2 Rajdarshan	****
Deogarh	1 Deogarh Mahal	***
Jaipur▲	2 V Sarovar Portico	****
Agra	1 Grand Mercure	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 152

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das elektronische Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Kurzfristiges Visum möglich, s. S. 150. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Kornelius Hentschel (Islamwissenschaften), Peter Lenke M.A. (Geographie), Rajesh Mendiratta (Diplom-Reiseleiter) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4431.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4431.



Klassik

- Kleine Gruppe, zusätzliche und intensivere Führungen
- Die Höhepunkte Nordindiens, Rajasthans und der zentralindischen Hochebene auf einer klassischen Route
- Drei Übernachtungen in Maharadschapalästen
- Besuch von zehn UNESCO-Welterbestätten
- Nonstop-Flüge mit Lufthansa



Indien
Höhepunkte

Ein Land wie eine Bühne, auf der das Leben Regie führt. Indien ist Farbenrausch und Sinnentaumel – manchmal verwirrend, immer faszinierend. Sie erleben die architektonischen Glanzlichter Nordindiens von den Palästen Rajasthans bis zum Taj Mahal. Dazu: Indiens religiöse Vielfalt – in der heiligen Stadt Varanasi am Ganges, in Sarnath, wo Buddha predigte, und in Heiligtümern der Sikhs, Jainas und Muslime. Zeremonien im Kreis der Pilger berühren das Herz genauso wie Musik und Tanz, und in der Megastadt Mumbai sind wir im kunterbunten indischen Hier und Jetzt.

1 Do: Flug nach Delhi Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht (Ortszeit). Für den Transfer zum Hotel ist gesorgt. *Zwei Übernachtungen in Delhi.*

2 Fr: Koloniale Pracht, religiöse Vielfalt Nach einem späten Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin mit einem herzlichen „Namaste" zur Stadtrundfahrt. Neu-Delhi mit Parks, kolonialen Prunkbauten und der Prachtstraße Rajpath. Am India Gate dann heroische Klänge aus dem Studiosus-Audioset. Der Sikh-Tempel Bangla Sahib ist ein Ort der Ruhe mitten im Hauptstadttrubel. Am Grabmal des Humayun (UNESCO-Welterbe) stimmt Ihre Reiseleiterin Sie auf die Baukunst des muslimischen Indien ein.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt mit zum Grabmal des Humayun zu fahren, möchten Sie lieber wissen, was Indiens Maler der Moderne auf die Leinwand bann(t)en und was die „Jungen Wilden" heute bewegt? In der National Gallery of Modern Art finden Sie Werke der Malerelite des 20. und 21. Jahrhunderts.

3 Sa: Wo Buddha predigte Im Luftsprung geht es nach Varanasi. Die heilige Stadt der Hindus lassen wir zunächst links liegen, um in Sarnath in die Welt des Buddhismus einzutauchen. Wir spazieren im archäologischen Park vorbei an Stupas und Klosterruinen – Pilgerziel für Buddhisten aus aller Welt. Abends entwirrt Ihre Reiseleiterin in einem Vortrag das faszinierende Chaos der indischen Götterwelt für Sie. 30 km. *Zwei Übernachtungen in Varanasi.*

4 So: Varanasi – heilige Stadt am Ganges Ein Fluss? Nein, eine lebende Göttin schlängelt sich durch Varanasi: die heilige Mutter Ganges. Wir sind dabei, wenn unzählige Pilger im Morgenlicht in den trüben Fluten Körper und Geist von den Sünden vieler Leben reinwaschen. Nach dem Altstadtspaziergang gönnen wir unseren Sinnen eine Pause, bevor es mit Fahrradrikschas ins Atelier des Musikers Babloo Maharaj geht. Abends begleitet Sie Ihre Reiseleiterin noch einmal zum Ganges. Faszinierend, die uralte Lichterzeremonie! 30 km.

5 Mo: Die Liebenden von Khajuraho Heute geht es per Bus über Land nach Khajuraho. Den quirlig-bunten indischen Alltag erleben wir dabei hautnah. 400 km auf gut ausgebauten Straßen. Am Nachmittag posieren Paare in inniger Umarmung, barbusige Tänzerinnen mit Modelfigur, Götter und Helden auf den Reliefs der Tempel von Khajuraho (UNESCO-Welterbe) für unsere Kameras.

6 Di: Ländliches Mittelindien Durchs ländliche Indien nach Gwalior – vorbei an klapprigen Ochsenkarren und Frauen in bunten Saris, die Wasserkrüge auf dem Kopf balancieren. Unterwegs durchstreifen wir in Datia die längst verlassene Festung, noch heute Zeugnis der einstigen Macht der örtlichen Maharadschas. 290 km.

7 Mi: Gwalior mit Maharadschaglamour Göttergleich und unermesslich reich – die indischen Maharadschas prägten eine Epoche, und in Gwalior residierte eine der berühmtesten Herrscherfamilien des Landes. Wir lassen uns durch das Fort, das erhaben über der Stadt thront, mit seinen zeitlos schönen Heiligtümern treiben. 190 km. Passend zum Tagesprogramm steht unser Bett für die Nacht in einem Palasthotel in Dholpur.





8 Do: Eine steinerne Träne – Taj Mahal In Agra durchstreifen wir die Machtzentrale der Mogulherrscher, das Rote Fort (UNESCO-Welterbe), militärisch streng aus Sandstein und Marmor erbaut. Wie Agras Handwerker auch heute noch mit Marmor und Edelsteinen zaubern, zeigen sie uns anschließend in einer Werkstatt. Dann steigt die Vorfreude auf einen Traum in Weiß. Unzählige Male auf Bildern betrachtet – jetzt stehen wir im Spätnachmittagslicht davor und sehen: das Taj Mahal (UNESCO-Welterbe). Busstrecke 60 km.

9 Fr: Geisterstadt Fatehpur Sikri Im Grabmal des Itimad-ud-Daulah erzählt Ihre Reiseleiterin ein Kapitel Mogulgeschichte mal aus weiblicher Perspektive und rückt manches Vorurteil zurecht. Auf unserem Weg nach Jaipur stoppen wir in Fatehpur Sikri (UNESCO-Welterbe), wo Großmogul Akbar seine Residenz buchstäblich in den Sand setzte – nach wenigen Jahren wurde der Palast zur Geisterfestung. 260 km. *Zwei Übernachtungen in Jaipur.*

10 Sa: Ein Juwel in Rosarot Eine Fotoschönheit im schönsten Vormittagslicht: Hawa Mahal, der Palast der Winde! In der mächtigen Festung von Amber (UNESCO-Welterbe) fühlen wir uns dann fast wie in Kulissen aus Indiens Traumfabrik Bollywood. Mit Masala-Chai, köstlichem Gewürztee, begrüßt man uns anschließend in einer Teppichknüpferei. Im Observatorium Jantar Mantar (UNESCO-Welterbe), Steckenpferd des sternenverliebten Maharadschas Jai Singh, und im Stadtpalast gehen wir nachmittags auf Zeitreise in die Welt der Herrscher von Jaipur.

Balloons over Jaipur: Wer mit dem Heißluftballon bei Sonnenaufgang über Rajasthan schweben möchte, muss früh aufstehen. Aber es lohnt sich; der Blick über Halbwüste und Berge ist grandios!

11 So: Die Leichtigkeit des Seins Welche Rolle spielen die Maharadschas eigentlich heute in Rajasthan? Das verrät Ihre Reiseleiterin auf der Fahrt nach Deogarh, wo wir nachmittags unsere Koffer im Palasthotel öffnen. 95 km. Am freien Nachmittag dürfen Sie sich im Garten am Pool wie Maharadscha und Maharani fühlen. Abends öffnet sich die Palastküche für uns, und der Küchenchef zaubert vor unseren Augen ein köstliches Biryani und andere Gewürzbomben.

12 Mo: Im Säulenwald von Ranakpur Im Jainaheiligtum Ranakpur stehen wir in einem Wald aus 1444 fein gemeißelten Säulen, von denen keine der anderen gleicht. Sie erzählen von der Lehre des weisen Mahavira. Dass seine Anhänger nicht nur geniale Baumeister waren, sondern auch Meisterköche sind, schmecken wir bei der Pilgerspeisung im Tempel. Dann weiter im Bus durch die Aravalliberge – Rajasthans traumschöne Landschaft. 180 km. *Zwei Übernachtungen in Udaipur.*

13 Di: Udaipur – Stadt der Künstler Durchs Gassengewirr der Altstadt lotst Ihre Reiseleiterin Sie in ein Malateller, wo Künstler vor unseren Augen filigrane Miniaturen auf Papier und Seide zaubern. Dann liegt der Stadtpalast vor uns, der uns in eine faszinierend fremde Welt entführt. Am frühen Nachmittag bestimmen Sie, wo's langgeht. Zum Tagesfinale gleiten wir noch gemeinsam über den Picholasee.

Sie möchten, statt die Altstadt mit dem Palast zu erkunden, modernes Glasdesign entdecken? Ein Bett aus Kristall und andere Extravaganzen finden Sie in der Crystal Gallery im Fateh-Prakash-Palast.

14 Mi: Megastadt Mumbai Vormittags Flug nach Mumbai. Kontraste einer Weltstadt auf der Citytour: Kolonialflair, moderne Glaspaläste, eine Open-Air-Wäscherei an den Dhobi Ghats, reichlich indischer Alltag! Dann Gruppenfoto am Gateway of India, wo Ihre Reiseleiterin Ihnen vor monumentaler Kulisse Indien direkt ins Ohr schickt.

15 Do: Im Zug nach Aurangabad Den Vormittag verbringen Sie nach eigenem Gusto. Mittags steigen wir am kolonial prächtigen Chatrapati-Shivaji-Bahnhof (UNESCO-Welterbe) in unseren modernen Hochgeschwindigkeitszug Vande Bharat Express. Durch die Ausläufer der Megastadt Mumbai und malerische Landschaften gelangen wir in ca. 7 Stunden nach Aurangabad. *Zwei Übernachtungen.*

16 Fr: Die Lehre Buddhas in Bildern Unterwegs zu den Höhlen von Ajanta (UNESCO-Welterbe) geht's um neue Trends in der Landwirtschaft: Perspektiven des Ökolandbaus in Indiens bäuerlicher Welt. Dann liegen die Höhlen, wo Mönche vor 2000 Jahren meditierten, vor uns wie Schwalbennester. Innen eine Gemäldegalerie der Antike mit einem Feuerwerk buddhistischer Kunst. 220 km.

17 Sa: Indien für Kenner Weiter zu den Höhlen von Ellora (UNESCO-Welterbe), wo uns ein Multikulti-Mix der drei großen indischen Religionen – Hinduismus, Buddhismus, Jainismus – erwartet: Kunstfertige Steinmetze meißelten im Kailasanatha-Tempel Szenen von ewiger Schönheit in den Basalt. Nach einem Mittagessen machen wir uns auf den Weg nach Mumbai. 350 km auf gut ausgebauten Straßen. In einem Hotel in Flughafennähe haben wir Zimmer zum Frischmachen reserviert und feiern bei einem letzten Abendessen mit Curry und Dal Abschied von Indien!

18 So: Zurück in die Heimat Nachts Rückflug von Mumbai (Flugdauer ca. 9 Std.), Ankunft in Europa am Morgen.

18 REISETAGE ST 4411

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
22	5	5	8	5	17
	19		15	12	
			22	19	
			29		

Donnerstag – Sonntag

Vorschau 2027: Jeden Donnerstag vom 21.1. bis 4.3. und vom 7.10. bis 18.11. sowie 20.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Delhi und zurück von Mumbai, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge mit Air India (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Halbpension (Frühstück, ein Mittagessen im Hotel, 16 Abendessen im Hotel), zusätzlich ein Mittagessen im Vande Bharat Express und ein Mittagessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am 17. Tag bis ca. 23 Uhr in einem Hotel in Flughafennähe
+ Bootsfahrten auf dem Ganges und dem Picholasee
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 30 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,32 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	4895	5145	5395
Einzelzimmerzuschlag	1150	1160	1170

Ihre Hotels Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Delhi▲	2 The Grand	*****
Varanasi	2 Radisson	****(*)
Khajuraho	1 Radisson Jass	****(*)
Gwalior	1 Taj Usha Kiran	*****
Dholpur	1 Raj Niwas Palace	****
Agra▲	1 Courtyard	*****
Jaipur▲	2 V Sarovar Portico	****
Deogarh	1 Deogarh Mahal	***
Udaipur▲	2 Rajdarshan	****
Mumbai▲	1 Trident Nariman	*****
Aurangabad	2 Rama International	****(*)

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 152

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Elvira Friedrich (Indologie), Kamalesh Gogna (Wirtschaftswissenschaft), Rupert Haimerl (Geologie), Christian Krug M.A. (Geschichte), Rajesh Mendiratta (Diplom-Reiseleiter), Birte Schulte M.A. (Völkerkunde) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4411.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

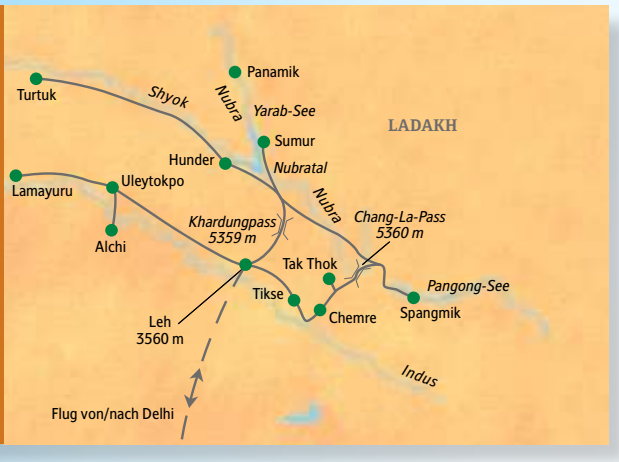
Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4411.



Expedition

- Aufenthalt im Nubratal
- Spektakulär gelegene Seen
- Pässe bis 5360 m Höhe, zwei Übernachtungen auf 4240 m Höhe
- Überlandfahrten in geländegängigen Fahrzeugen
- Besuch eines Klosterfestes: bei Termin 13.6. in Hemis, 1.7. in Phyang und 14.7. in Tak Thok



Ladakh

Höhepunkte im Himalaya

Kommen Sie mit in die einzigartigen Hochtäler Ladakhs, ins fruchtbare Nubratal, zu den dampfenden Quellen, den stillen Seen – eingerahmt von den schneebedeckten Gipfeln des Himalayas. Entdecken Sie die Schatzkammern des Buddhismus, die Tempelanlagen, die an schroffen Felsen himmelwärts streben. Wir dürfen die farbenprächtigen Innenräume betreten und sind dabei, wenn die Mönche beten. Und immer wieder erleben Sie den Indus – schon hier am Oberlauf einer der großen ehrwürdigen Ströme Asiens. Dazu schöne Wanderungen, ein Picknick am Fluss, atemberaubende Pässe, Dorffrauen, die Teigtaschen für uns backen, ein Einheimischer, der uns das alte Leh zeigt. Auf dieser Expeditionsreise lächelt uns Buddha zu. Und wir lächeln zurück.

1 Flug nach Indien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und mittags Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht Ortszeit. Ein Studiosus-Mitarbeiter begleitet Sie zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in einem Hotel in Flughafennähe.*

2 Im Herzen von Delhi Nach einem späten Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und nimmt Sie mit zu einer besonderen Tour im Süden Delhis. In der Seele der Stadt haben viele Religionen Platz. Im Hindutempel Chhatarpur tauchen wir ein in die vielen bunten Erscheinungsformen göttlicher Kraft. Außen marmorweiß, zeigt der Dadabari-Jain-Tempel im Inneren farbig schimmernde Spiegelarbeiten, Ornamente, Gemälde und Skulpturen. Im Basar von Merauli stürzen wir uns ins indische Alltagsleben. Dann entdecken wir ein Meisterwerk der indo-islamischen Architektur: das Qutub Minar (UNESCO-Welterbe). Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel begrüßt Indien uns auch kulinarisch.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie vorbereitet. Sie sind noch müde vom Flug? Dann verzichten Sie auf die Tempeltour in Delhi und schütteln Sie stattdessen Ihre Beine bei einem Spaziergang durch die schönen Lodi-Gärten aus.

3 Auf nach Ladakh! Das Flugzeug bringt uns in etwa eineinhalb Stunden nach Norden. Bei gutem Wetter schweift der Blick von oben weit über die großartige Bergwelt von Ladakh. Nach der Landung in Leh geht es weiter nach Uleytokpo. 70 km. Unser Hotel empfängt uns in wunderbarer Lage – direkt am Ufer des Indus. Akklimatisieren Sie sich in aller Ruhe – wir sind auf rund 3000 m Höhe. *Drei Übernachtungen in Uleytokpo.*

4 Farbenprächtige Tempelschätze Bevor wir Alchi, Pilgerort und Tempeljuwel, erreichen, überqueren wir auf dem Weg nach Likir die ersten beiden kleinen Pässe: den Tsermanchan-La und den Phoebe-La. Im Kloster Likir lächelt uns eine riesige Buddhastatue entgegen, und wir schauen uns in den farbenfrohen Räumen um. Dann öffnen sich in den Tempeln von Alchi die Tore einer kunsthistorischen Schatzkammer: Uralte Wandmalereien, Statuen, farbenprächtige Rollbilder und mit Mantras gravierte Mani-Steine führen uns in das Reich buddhistischer Mythen. 75 km.

5 Kloster Lamayuru In kargen Bergwelten flattern die Gebetsfahnen im Wind, der die Gedanken zu den Göttern trägt. Lamayuru, eines der ältesten Klöster Ladakhs, erscheint wie eine Fata Morgana inmitten einer Mondlandschaft – surreal, zeitlos und magisch schön. Noch höher hinaus: Am Fotu-Pass sind wir auf über 4100 m Höhe. Der Ausblick: atemberaubend! Nach einem Abstecher ins Dorf Kanji mit Mittagspicknick am Fluss laufen wir (ca. 1 Std.) durch eine Schlucht – umgeben vom spektakulären Farbspiel der Felsen. Dann geht's zurück nach Uleytokpo. 150 km.

6 Ins grüne Nubratal Auf dem Weg ins Nubratal besuchen wir einen Gurudwar, einen Sikh-Tempel. Dann sind wir auf einer der höchstgelegenen Gebirgsstraßen der Welt unterwegs, dem Khardung-Pass (5359 m). 2000 m tief blicken wir hinüber auf Leh, das vor der mächtigen Kulisse der schneebedeckten Himalayariesen wie ein Spielzeugdorf wirkt. Die Straße







führt uns hinunter ins fruchtbare Nubratal, wo die Bauern Getreide, Erbsen, Mandeln und köstliche Aprikosen kultivieren. 180 km. *Drei Übernachtungen in einer großzügigen Hotelanlage auf ca. 3150 m Höhe mit spektakulärem Blick auf die Berge.*

7 Der verborgene See Wir besuchen das Kloster Samsthanling und sehen uns im nahen Dorf um. Dann erwarten uns die heißen Quellen von Panamik, wo das schwefelhaltige Wasser zum Himmel dampft. Was uns ebenfalls nicht verborgen bleibt, ist der Yarab Tso, auch wenn er der „verborgene See" genannt wird. Kreisrund und zwischen Hügeln versteckt, gilt er den Menschen hier als heilig. Rundum die weite Ebene und schneebedeckte Sechstausender. Eine leichte Wanderung in der Natur belebt alle unsere Sinne. Zur Stärkung bereiten dann Frauen aus der Gegend leckere Momos, gefüllte Teigtaschen, für uns zu. Wir unterhalten uns mit Händen und Füßen, lachen und lassen uns die ladakhischen Maultaschen schmecken. Zurück im Hotel bleibt Zeit, die weitläufige Anlage zu genießen oder einen Spaziergang am Nubrafluss zu unternehmen. Fahrtstrecke 50 km.

8 Farbspektakel Heute geht es weit in den Norden. Fotogen liegt Turtuk zwischen Hochterrassen und Tal. Auf dem Weg dorthin erzählt Ihre Reiseleiterin bei einer Gedenkstätte die wechselvolle Geschichte der Region. Im kleinen Museum von Turtuk erfahren wir mehr über alte Handelsrouten sowie den muslimisch geprägten Ort mit seiner alten Moschee und den urigen, engen Gassen. Szenenwechsel am Nachmittag: die weißen Sanddünen von Hunder, die mit dem satten Grün der Plantagen und dem (hoffentlich) stahlblauen Himmel ein perfektes Fotomotiv abgeben. 250 km.

Heute steht Ausschlafen auf Ihrem Programm? Tun Sie es! Genießen Sie noch ein ausgiebiges Frühstück und lassen Sie sich dann zum ältesten buddhistischen Kloster im Nubratal, nach Diskit, fahren. Nachmittags treffen Sie bei den Sanddünen von Hunder wieder auf Ihre Reisegruppe. Ihre Reiseleiterin hilft bei der Organisation.

9 Ein wahrer Schatz der Natur Wir verlassen das Nubratal und steuern einen Ort von magischer Schönheit an: den 134 km langen Pangong-See. Es ist der höchstgelegene Salzwassersee der Welt. Das Nordufer ist von sanften Bergen gesäumt, der Blick auf der Südseite fliegt hinauf zu den schneebedeckten Sechstausendern. Zum Glück bleiben wir hier länger und können beobachten, wie der See im Laufe des Tages seine Farbe wechselt. 170 km. *Zwei Übernachtungen am See auf über 4000 m Höhe.*

10 Ein Tag am See Wir verbringen den Tag am Pangong-See und halten dort, wo es uns am besten gefällt. Der Charakter der Landschaft verändert sich im Laufe unserer Fahrt: Die wilden Berge ziehen sich zurück und machen Platz für sanftere Landschaftsformen. Fasziniert betrachten wir das klare Wasser, in dem sich Berge und Hügel spiegeln. Vielleicht sehen wir nachmittags sogar Schwarzhalskraniche oder Steinadler. 180 km.

11 Klosterwanderung Nach Tikse: Der spektakuläre Chang-La-Pass (5360 m) verbindet den Pangong-See mit dem Industal. Unterwegs legen wir eine Pause an einem Bergsee ein, auf dem Touristen in Schwanenbooten paddeln – in dieser Landschaft eine fast surreale Szene! In einem der Seitentäler des Industals thront das Kloster Tak Thok auf 3800 m Höhe. Ihre Reiseleiterin kennt einen schönen Weg (ca. 1,5 Std., mittel, ↗100 m ↘100 m) zum Kloster Chemre. Nachmittags erreichen wir unser einfaches, aber schön gelegenes Hotel in Tikse (3327 m). 150 km.

12 Morgenandacht in Tikse Frühmorgens aus den Federn – wir sind zum Morgengebet im Kloster Tikse eingeladen. Über zwölf Terrassen zieht sich die Klosteranlage bergaufwärts zum Himmel. Mönche blasen auf Hörnern zum Gebet – und wir sind live dabei! Auf dem Weg nach Leh besuchen wir das Hemis-Kloster, größtes und reichstes Kloster in Ladakh, mit Steinreliefs, Wandmalereien, einer glänzenden Buddhastatue und Stupas aus Gold und Silber. Mittagessen in einem Restaurant und Weiterfahrt nach Leh. 60 km. Der Rest des Nachmittags bleibt frei für individuelle Entdeckungen. *Zwei Übernachtungen in Leh.*

13 Durch die Altstadt von Leh Mr. Gyatso, ein Mitarbeiter der Initiative „Leh Old Town", die sich für die Restaurierung alter Gebäude einsetzt, zeigt uns auf einem Spaziergang die Altstadt von Leh. Wir sprechen mit ihm über das Leben in der Hauptstadt. Welche Perspektiven haben die jungen Leute? Sogar die Türen zu einigen Gebäuden öffnet Mr. Gyatso für uns. Nachmittags Freizeit: Wie wär's mit einem Masala Chai Tee in einem der vielen Dachterrassenlokale?

14 Flug nach Delhi Mittags Rückflug nach Delhi. Die Zeit bis zum Farewell-Dinner verbringt jeder nach eigenem Gusto. Bis zur Abreise haben wir für Sie Zimmer in einem Hotel in Flughafennähe gebucht. Beim Abschiedsessen lassen wir die Eindrücke dieser Reise noch einmal Revue passieren. Kurz vor Mitternacht Transfer zum Flughafen.

15 Rückflug Nachts Rückflug (Flugdauer ca. 8,5 Std.), Ankunft am Morgen.

Ein offenes Wort

Diese Reise fordert von allen Teilnehmern ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und Flexibilität. Eine stabile Gesundheit ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Aus Erfahrung weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die ungewohnte Höhenlage, insbesondere bei Vorerkrankungen, zu gesundheitlichen Problemen wie z.B. der Höhenkrankheit (AMS) führen kann. Wir empfehlen Ihnen dringend einen Besuch beim Hausarzt vor Antritt der Reise. Umstellungen im Reiseverlauf können im Einzelfall unvermeidlich sein.

15 REISETAGE ST 4465

13.6.–27.6. 1.7.–15.7. 14.7.–28.7.

Vorschau 2027: Verfügbar ab März 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 22

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit IndiGo Airlines von Delhi nach Leh und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers, Ausflüge in Delhi in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- Transfers, Rundreise in Ladakh mit geländegängigen Fahrzeugen
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer in Delhi in einem Hotel mit Klimaanlage und Swimmingpool
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten, landesüblichen Hotels
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer in einem einfachen Hotel in Tikse
- Vollpension (Frühstück, 8 Mittagessen, teilweise als Imbiss, 8 Abendessen im Hotel), am 2., 4., 9., 13. und 14. Tag Halbpension (Frühstück, 5 Abendessen im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder
+ Zimmer am 14. Tag bis ca. 22 Uhr
+ Visagebühren und -beantragung sowie Permitgebühren (ca. 50 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,94 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab € **5390**

Einzelzimmerzuschlag 1150

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Delhi	2 Lemon Tree Premier	****
Uleytokpo	3 Ethnic Resort	**(*)
Nubra	3 Kyagar	****
Lake Pangong	2 Watermark	**(*)
Tikse	1 Chamba	**
Leh	2 Rewa	****

Beschreibung und Abbildung des Hotels Lemon Tree Premier auf Seite 152.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148–155 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das elektronische Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Kamalesh Gogna (Wirtschaftswissenschaft), Kati Weise M.A. (Indische Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4465.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4465.



Klassik

- Alle Höhepunkte Bhutans
- Kleine Gruppe, zusätzliche und intensivere Führungen
- Maximale Übernachtungshöhe: 2900 m
- Neu mit Wanderung im Phobjikha-Tal
- Alle Reisetermine mit Festbesuch



Bhutan

mit dem Osten des Königreichs

Mönchsgesang weht aus Klosterburgen, die inmitten mystischer Landschaften thronen, unermüdlich drehen Gläubige Gebetsmühlen, und bei den Klosterfesten verwandeln sich Tänzer in göttliche Wesen – tief verwurzelt ist die Spiritualität im kleinen Himalayastaat zwischen China und Indien. Sie ist Teil des „Bruttonationalglücks", wie das Zauberwort im Land des Donnerdrachen lautet. Nicht Wirtschaftswachstum ist das Maß aller Dinge, sondern die Zufriedenheit der Menschen. Die Kultur zu bewahren ist so wichtig wie ein Leben im Einklang mit der Natur. Ein Paradies der Glückseligen also? Fragen Sie die Nonne oder die Bauernfamilie, denen wir auf unserer Reise, die auch in den wenig besuchten Osten Bhutans führt, begegnen!

1 Flug nach Indien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und mittags Flug nach Delhi (Flugdauer ca. 7,5 Std.). Ankunft gegen Mitternacht Ortszeit. Für den Transfer zum Hotel in Flughafennähe ist gesorgt.

2 Kusuangpo in Bhutan! Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin, und gemeinsam geht es im Luftsprung ins ostindische Guwahati. Mit Blick auf den Himalaya am Horizont weiter Richtung Bhutan – über den Brahmaputra, den zweitgrößten Strom des indischen Subkontinents, und durch fruchtbares Bauernland. Schließlich über die Grenze ins Land des Donnerdrachen. Busstrecke 100 km, Fahrzeit ca. 3 Std. Übernachtung in einem einfachen Hotel.

3 Trashigang und der stille Osten Fast senkrecht türmen sich die Vorberge des Himalayas vor uns auf, ohne Eile windet sich unser Bus durch die Kurven. Nach Lust und Laune gehen wir immer wieder ein Stück zu Fuß. Eine erste Begegnung mit dem bhutanischen Buddhismus gibt's im Zangdopelri-Tempel in Kanglung. Dann liegt Trashigang (1070 m) vor uns. 180 km, Fahrzeit ca. 6 Std. *Zwei Übernachtungen in Trashigang.*

4 Meditative Momente am heiligen Felsen Flatternde Gebetsfahnen kündigen einen heiligen Platz an: den Felsen Gomkora, wo Guru Rinpoche, Bhutans wichtigster Heiliger, einst meditierte. Wie die Gläubigen umrunden wir das Heiligtum und entzünden Butterlämpchen im Tempel daneben. In Trashiyangtse blitzt uns dann schneeweiß der Chörten Kora, ein Stupa, entgegen. Im kleinen Ort, wo die Zeit einfach stehen blieb, sammeln wir Alltagsszenen. 120 km, Fahrzeit ca. 4 Std.

5 Klosterleben auf dem Weg nach Westen Stolz thront das Woesel-Choling-Kloster über Rangjung, innen erleben wir es bunt und fröhlich. Zurück in Trashigang dann gleich zum Dzong, einer wehrhaften Klosterburg. Dann geht es auf dem teils noch recht holprigen „Ost-West-Highway" nach Westen, über die Passhöhe des Kori-La (2400 m) nach Mongar (1600 m). 90 km, Fahrzeit ca. 3,5 Std.

6 Flatternde Fahnen am Trumshing-La Mit dem Trumshing-Pass erreichen wir auf 3780 m den Höhepunkt der Reise – im Wortsinn zumindest. Im Wind flattern bunte Gebetsfahnen, und wir hängen noch ein paar dazu. Was es mit dem „Bruttonationalglück" Bhutans auf sich hat, erzählt Ihre Reiseleiterin unterwegs. Unser nächstes Ziel: die Hochtäler von Bumthang (2500 m Höhe). 200 km, Fahrzeit ca. 7 Std. *Drei Übernachtungen in Bumthang.*

7 Schatzkästchen des Buddhismus Im Wanderschritt (2 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m) erreichen wir die Tempel im Chokor-Tal: Wir entdecken eines der ältesten Heiligtümer im Königreich, einen Abdruck des Guru Rinpoche im Felsen und die ältesten Wandmalereien des Landes. Aber Achtung – so gern sich die Bhutaner fotografieren lassen, die Götter sind fotoscheu!

8 Unterwegs im Tang-Tal Durch die Buchweizenfelder des Tang-Tals wandern wir (2 Std., mittel, ↗200 m ↘200 m) zum Palast Uigyen-Choling. Ein Hingucker auf dem Rückweg: Mebartsho, der Flammende See, mit Votivgaben von Gläubigen und Gebetsfahnen. Abends lädt die Hausherrin in der urigen Hotelküche zum gemeinsamen Kochen ein. 40 km.

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Lieber allein unterwegs als wandern mit der Gruppe? Alternativ zu den Heiligtümern im Chokor-Tal lockt das Uratal mit Aussicht auf den höchsten Berg Bhutans, den Gangkhar Puensum (7541 m). Dann vielleicht ein paar Dorfszenen? Felder und Weiden sind Vorboten kleiner Dörfer, wo Bauern mit ihren Yakherden unterwegs sind.





9 Über Trongsa nach Gangtey Heute geht es nach Trongsa, wo wir uns den royalen Seiten Bhutans zuwenden. Kommt das junge Königspaar auch nur noch selten vorbei – ihr Bild ist allgegenwärtig. Auch im Museum von Trongsa steht das Königshaus im Fokus. Außen beeindruckt der Ausblick auf Stadt und Dzong. Doch welche Rolle spielt eigentlich die Monarchie heute? Auf der Fahrt nach Gangtey (2900 m Höhe) berichtet Ihre Reiseleiterin. 160 km, Fahrzeit ca. 4,5 Std.

10 Wanderung im Phobjikha-Tal Wir unternehmen eine Wanderung (2,5 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) durch Pinienwälder und über Wiesen auf einem der schönsten Naturwanderwege Bhutans durch das Phobjikha-Tal. Unterwegs besichtigen wir das Kloster in Gangtey und genießen immer wieder den traumhaften Ausblick. Anschließend Besuch des Informationszentrums über die hier überwinternden Schwarzhalskraniche, dem Glücksvogel des Landes, und Weiterfahrt nach Punakha. 80 km. Fahrzeit ca. 3. Std.

11 Punakha – Palast der Glückseligkeit Auf einem Hügel über Punakha leben 65 Nonnen im Kloster Sangchhen Dorji Lhuendrup. Wir treffen eine der Damen in Rot zum Gespräch. Der mächtige Dzong liegt – umtost von Mutterfluss und Vaterfluss – auf einer Halbinsel. Mittags begrüßt uns eine Familie zum Mittagessen in ihrem historischen Bauernhaus und erzählt von Landflucht und Landlust. Dann weiter über die Passhöhe des Dochu-La (3150 m) in die Hauptstadt, wo sich zur Begrüßung die älteste Klosterburg des Landes, der Simthoka, für uns öffnet. 80 km, Fahrzeit ca. 3 Std. *Zwei Übernachtungen in Thimphu.*

12 Thimphu – die erwachende Hauptstadt Im König-Gedächtnis-Chörten kreisen Gebetsmühlen groß wie Litfaßsäulen. Jede Umdrehung trägt Tausende Mantras in die Welt. Von der großen Buddhastatue hoch über Thimphu dann ein erster Blick über die Kapitale, die immer noch ohne Ampel auskommt. Nach der Citytour entlässt Ihre Reiseleiterin Sie mit Tipps in den freien Nachmittag.

Sie wollen lieber wandern, als durch die Stadt zu spazieren? Dann lassen Sie Downtown-Thimphu aus, schnappen Sie sich ein Taxi und fahren Sie in den Norden der Stadt! Von Begana aus locken Pfade direkt zu den Klöstern Tango und Cheri und in eine atemberaubende Landschaft.

13 Zu Gast beim Klosterfest in Paro Heute nehmen wir Kurs auf Paro (2280 m Höhe). 70 km, Fahrzeit ca. 2 Std. Festung, Verwaltungssitz, Kloster und Filmkulisse für den Hollywoodklassiker „Little Buddha" – der Dzong in Paro ist alles in einem. Doch erst mal lockt das Tsechu, das Klosterfest! Mönche verwandeln sich in Gottheiten und wirbeln mit furchterregenden Masken zum rasselnden Rhythmus der Schellen und Flöten durch die Luft. Gebannt verfolgt das Publikum die Tänze, die vom Kampf des Guten gegen das Böse erzählen. Mindestens so spannend wie das Geschehen auf dem Festplatz: das Publikum in Festtagsstimmung. Im Dzong begegnet uns später noch einmal die Bilderwelt des tibetischen Buddhismus, die uns inzwischen bestens vertraut ist! *Drei Übernachtungen in Paro.*

14 Tigernest für fliegende Gurus Auf zum Tigernestkloster! Guru Rinpoche landete dort einst auf dem Rücken einer Tigerin. Wir nehmen den Pilgerweg durch Bergwälder (5 Std., mittel, Trittsicherheit erforderlich, ↗750 m ↘750 m), bis sich die Tür des Heiligtums öffnet. Als Alternative: der Weg zum Aussichtspunkt (2,5 Std., mittel, ↗350 m ↘350 m), nicht ganz so anstrengend.

15 Die Kunst des Bogenschießens Im Kyichu Lhakhang empfängt uns der Lama persönlich und segnet unsere Heimreise – welche Ehre! Am Nachmittag können wir selbst Hand anlegen und uns im Nationalsport Bogenschießen üben. In der gemütlichen Stube des Hotels reicht Ihnen Ihre Reiseleiterin beim Abendessen zum Abschied Hochgeistiges, das Leib und Seele wärmt.

16 Abschied in Delhi Am Vormittag Flug nach Delhi, abhängig vom Flugtag ggf. mit Zwischenlandung in Kathmandu. Bei früher Landung in Delhi zeigt Ihnen Ihre Reiseleiterin ausgewählte Höhepunkte der Stadt. In einem Hotel in Flughafennähe haben wir für Sie Zimmer gebucht. Gegen Mitternacht kurzer Transfer zum Flughafen.

17 Heimwärts Nachts Rückflug (Flugdauer ca. 8,5 Std.), Ankunft am Morgen.

Sie reizt das moderne Indien? Dann dürfte ein Besuch der National Gallery of Modern Art nach Ihrem Geschmack sein. Hier finden Sie wichtige Werke zeitgenössischer indischer Künstler.

Der oben genannte Reiseverlauf gilt für den Reisetermin 18.3. mit dem Klosterfest in Paro. Mit Rücksicht auf die Termine der Klosterfeste (sog. Tsechus) und auf die Flugverbindungen nach und von Bhutan weichen die Reiseverläufe der anderen Reisetermine geringfügig ab. Den jeweiligen Reiseverlauf finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/4419 – oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Ein offenes Wort

Die Straßenverhältnisse in Bhutan sind vor allem nach dem Monsunregen schwierig. Zahlreiche Baustellen können den Reisekomfort erheblich mindern. Die Hotelkapazitäten in Bhutan sind besonders während der Klosterfeste sehr knapp. In Einzelfällen kann es daher vorkommen, dass eine Gruppe auf zwei Hotels verteilt wird.

17 REISETAGE ST 4419

Feb	März	April	Sept	Okt	Nov
18	18	3	12	14	2
28	25	21	16	22	17

Vorschau 2027: Verfügbar ab März 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 16

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Delhi und zurück, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) mit IndiGo Airlines von Delhi nach Guwahati und mit Druk Air von Paro nach Delhi
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichen Reisebussen, von Guwahati nach Samdrup Jongkhar mit geländegängigen Fahrzeugen
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten, landesüblichen Hotels
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer in Ostbhutan in einfachen Hotels
- Vollpension (Frühstück, 13 Mittagessen, teilweise als Imbiss, 11 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in Restaurants), am 2. und 16. Tag nur Halbpension (Frühstück, 2 Abendessen im Hotel)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am 16. Tag bis ca. 22 Uhr
+ Eintrittsgelder
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,08 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	6490	6590	6790
Einzelzimmerzuschlag	490	490	490

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Delhi	1 Lemon Tree Premier	****
Samdrup Jongkhar	1 Menjong	**
Trashigang	2 Lingkhar Lodge	**
Mongar	1 Wangchuk	**
Bumthang	3 Wangdicholing Resort	***
Gangtey	1 Pinewood Resort	****
Punakha	1 Khuru Resort	***
Thimphu	2 Capital	****
Paro	3 The Village Lodge	***

Beschreibung Hotel Lemon Tree Premier S. 152.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Bhutan und das elektronische Visum für Indien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Kurzfristiges Visum für Indien möglich, s. S. 150. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Kamalesh Gogna (Wirtschaftswissenschaft), Steffen Gross (Geographie), Hans-Joachim Kölsch (Ethnologie), Ingonda Oberzill-Trixl M.A. (Geschichte), Martin Petrich (Religionswissenschaften), Julia Ziegelmaier (Indologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4419.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 152.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4419.



- Entspannter Reiseverlauf, überwiegend Mehrfachübernachtungen
- Schöne, landestypische Hotels
- Zweitägiger Besuch des Chitwan-Nationalparks
- Gelegenheit zu einigen leichteren Wanderungen
- Verzicht auf Inlandsflüge aus Sicherheitsgründen



Nepal
am Thron der Götter

Auf dem Dach der Welt – Sehnsuchtsziel aller Gipfelstürmer – erwartet Sie ganz großes Himalaya-Kino. Mount Everest, Annapurna & Co. sind grandiose Kulisse für die Königsstädte Kathmandu, Patan und Bhaktapur, wo auch heute noch tiefe Religiosität den Alltag prägt. Bei Kerzenschein vor ehrwürdigen Hindutempeln, beim gemeinsamen Umrunden eines buddhistischen Stupas oder beim Tee mit einem Mönch in einem tibetischen Kloster tauchen wir in Nepals spirituelle Welten ein. Auf aussichtsreichen Wanderungen begegnet uns außerdem das dörfliche Leben, und im Chitwan-Nationalpark nehmen wir die Fährte von Panzernashörnern auf.

1 Sa: Flug nach Osten Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Im Laufe des Tages Flug mit Qatar Airways über Doha, mit Air India über Delhi oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Kathmandu.

2 So: Ankunft in Nepal Gäste von Qatar Airways und Turkish Airlines kommen am Vormittag in Kathmandu an. Air India Gäste treffen am Nachmittag ein. Für den Transfer zum Hotel ist gesorgt. Ihre Studiosus-Reiseleiterin nimmt Sie gleich mit ins angesagte Thamel-Viertel und den Garden of Dreams, eine grüne Oase in der Millionenstadt. *Drei Übernachtungen in Kathmandu auf 1300 m Höhe.*

3 Mo: Das historische Herz Kathmandus Mit einer Runde Frühsport beginnt der Tag: 365 Stufen führen zum Stupa von Swayambhunath, einem der typisch buddhistischen Bauwerke, wo die Gebetsmühlen kreisen. Dann weiter zum Durbar Square ins alte Kathmandu (UNESCO-Welterbe) der Paläste, Tempel und Pagoden. Der Nachmittag gehört Ihnen! Abends im Restaurant Bhojan Griha trifft historischer Charme auf göttliche Küche. Mit Raksi, hausgebranntem Reisschnaps, begrüßt man uns nach alter Tradition. Tänzer und Musiker krönen das Festmahl.

4 Di: Göttersegen in Patan Mit der Hauptstadt verwachsen, aber kleiner und feiner: die Königsstadt Patan (UNESCO-Welterbe). Kunstgenuss serviert Ihre Reiseleiterin im prächtigen Palast von Patan. Im Labyrinth der Backsteinpflastergassen schimmert uns anschließend der Goldene Tempel entgegen. Wo Nepalesen ihre Götter verehren, entzünden wir wie die Gläubigen Butterlampen und bitten die Götter um ihren Reisesegen. 20 km. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen. Vielleicht eine Massage im Seeing Hands Massage Center in der Nähe des Hotels? Für Ihr Abendessen in Eigenregie verrät Ihre Reiseleiterin köstliche Adressen.

5 Mi: Zum Chitwan-Nationalpark Durch die Vorberge des Himalayas windet sich unser Bus ins subtropische Tiefland. 170 km, Fahrzeit ca. 7 Std. Nachmittags erfahren wir beim Dorfspaziergang, wie Angehörige des Tharu-Volkes bis heute auf traditionelle Weise leben. Abends stimmt uns die Reiseleiterin bei einer Bildpräsentation auf die Tierwelt des Chitwan-Nationalparks (UNESCO-Welterbe) ein. *Zwei Übernachtungen in einer stimmungsvollen Lodge.*

6 Do: Dem Panzernashorn auf der Spur Früh raus aus den Federn – wir wollen dabei sein, wenn der Dschungel erwacht. Die Ranger lenken unsere Blicke von den Jeeps mal ins Gebüsch, mal in die Baumwipfel: Schwirren da ein paar geflügelte Exoten wie Bienenfresser oder Schlangenhalsvögel durchs Geäst? Mit etwas Glück zeigt sich ein Panzernashorn beim Bad. Nachmittags lernen wir in einer Aufzuchtstation vom Aussterben bedrohte Gavial-Krokodile kennen. Auf dem Rapti River schließlich gleitet unser Boot an Wasservögeln und anderen Bewohnern der Sandbänke vorbei. Zurück am Ufer lädt Sie Ihre Reiseleiterin auf einen After-Safari-Drink ein. Abends zeigen uns Dorfbewohner traditionelle Tänze.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Sie möchten auf Patan verzichten? Dann besuchen Sie doch in Sankhu den Vajrayogini-Tempel buddhistischen Ursprungs.







7 Fr: Panoramen von Pokhara Durch die Täler mehrerer Flüsse schlängeln wir uns nach Pokhara (850 m), ans Ufer des Phewasees. Unterwegs schweben, wenn der Wind die Wolken verweht, die Spitzen des Hohen Himalaya mit ihren Schneemützen vorbei. 150 km, Fahrzeit ca. 5 Std. Auf unserer kleinen Bootstour am Nachmittag schieben sich Dhaulagiri und Annapurna ins Bild. *Drei Übernachtungen in Pokhara.*

8 Sa: Zu Füßen der Bergriesen Gletscher, Gipfel, kleine Dörfer und viele Ahs und Ohs – die Region um den Begnassee erkunden wir (3 Std., mittel, ↗150 m ↘150 m) zu Fuß. Kaffee aus Eigenanbau sorgt unterwegs in einem rustikalen Gasthaus für den Koffein-Kick. Anschließend sorgen wir unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeiterinnen der Hilfsorganisation Sasane, die sich für benachteiligte Frauen einsetzt, für unser Mittagessen. Wir lassen uns selbst gemachte Momos, die typischen Teigtaschen Nepals, schmecken. Der restliche Nachmittag bleibt frei für eigene Unternehmungen. 30 km.

9 So: Der Geist Tibets Rund ums Dorf Naudanda sind wir heute mit Trekkingschuhen unterwegs (3 Std., leicht, ↗100 m ↘0 m) – durch Bergdörfer, vorbei an Reis- und Gemüseterrassen. So manchen freundlich lächelnden Bauern bringt Ihre Reiseleiterin unterwegs zum Plaudern. Ein Stück Tibet in Nepal finden wir in einem buddhistischen Kloster. Ein Mönch erzählt bei Buttertee und Snacks vom Leben im Exil. Nachmittags ist Zeit für eigene Ideen. 60 km.

Wenn Ihnen heute der Sinn eher nach theoretischer Beschäftigung mit Nepals Bergwelt steht, können Sie die Wanderung in Naudanda durch einen Abstecher zum International Mountain Museum ersetzen.

10 Mo: Auf nach Bandipur! Ausschlafen, in Ruhe frühstücken, letzte Einkäufe in Pokhara? Dann fahren wir nach Bandipur, wo wir mit etwas Glück freien Blick auf das Manaslu-Massiv haben. 80 km, Fahrzeit ca. 4 Std. Am Nachmittag bummeln wir durch den autofreien Ort, der ursprünglich von den Magar – einer der über 100 ethnischen Gruppen in Nepal – begründet wurde.

11 Di: Unterwegs nach Nagarkot Für den Weg zurück durchs Kathmandutal nach Nagarkot (2195 m) brauchen wir heute ein bisschen Sitzfleisch. Ein paar Häppchen Literatur, die Ihre Reiseleiterin serviert, vertreiben die Zeit. Am Ziel haben wir – bei klarer Sicht – Logenblick auf einige der Himalayariesen. 180 km, Fahrzeit ca. 9 Std. *Zwei Übernachtungen in einem Hotel mit Ausblick in Nagarkot.*

12 Mi: Wandern zu den Göttern in Changunarayan Am Vormittag wandern wir (1,5 bis 2 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m) von Telkot auf einem Höhenweg mit bester Aussicht zum stillen Heiligtum von Changunarayan (UNESCO-Welterbe), wo Hindugott Vishnu seit über 1500 Jahren residiert und Nepals Kunsthandwerker ihre Meisterstücke schufen. Wer mag kommt am Nachmittag mit zum View Tower, von wo Sie nach einem kurzen Spaziergang die Chance haben, die Spitze des Mount Everest zu erspähen! Wenn die Sonne für Farbenzauber am Abendhimmel sorgt, prosten wir auf der Aussichtsterrasse des Hotels der Bergwelt mit nepalesischem Rum zu. 30 km.

13 Do: Bhaktapur – Juwel unter den Königsstädten Unumstritten die Schönste im Land: Bhaktapur (UNESCO-Welterbe). Zwischen Tempeln und Palästen mit Holzschnitzereien im Newari-Stil ist rund um den Durbar Square das alte Nepal noch lebendig. Während unserer königlichen Runde schauen wir in einer Manufaktur den Handwerkern auf die geschickten Finger, die nach alter Tradition Loktapapier schöpfen. 20 km. Den restlichen Nachmittag lassen Sie sich im eigenen Rhythmus treiben. *Zwei Übernachtungen in Bhaktapur.*

14 Fr: Pilgerszenen an heiligen Plätzen Heilige Kühe dösen im Schatten, Asketen meditieren und Pilger warten geduldig darauf, Gott Shiva die Ehre zu erweisen. Rund um den Pashupatinath-Tempel, das wichtigste Hinduheiligtum Nepals (UNESCO-Welterbe), schweben wir auf einer Wolke der Spiritualität. Der Besuch einer Schule bringt uns zurück in die Realität. Gebetsfahnen weisen in Bodnath dann den Weg zur bedeutendsten Kultstätte des Tibetischen Buddhismus im Kathmandutal (UNESCO-Welterbe). Gemeinsam mit den Gläubigen umrunden wir den schneeweißen Stupa. 40 km. Ein letzter sehnsüchtiger Blick auf den Himalaya, dann nehmen wir abends bei nepalesischen Spezialitäten Abschied vom Lieblingsplatz der Götter.

Statt Bodnath möchten Sie lieber den großen Königspalast kennenlernen? Kein Problem: 2008 packte der König die Umzugskisten in seinen Jaguar und verzichtete auf Zepter und Krone – seitdem ist der Palast ein Museum.

15 Sa: Abschied von Nepal In Panauti im benachbarten Banepatal strömen die Flüsse Punyamati und Rosi Khola an einem heiligen Platz zusammen – hier erhebt sich als Schlussakkord unserer Reise der älteste Tempel des Landes vor uns. 50 km. Gäste der Qatar Airways werden am Nachmittag zum Flughafen gebracht und fliegen abends über Doha nach Europa. Fluggäste der Air India und Turkish Airlines bleiben noch eine weitere Nacht in Bhaktapur.

16 So: Wieder daheim Qatar-Airways-Gäste landen morgens in Europa. Im Laufe des Tages Rückflug mit Air India über Delhi oder alternativ mit Turkish Airlines über Istanbul nach Europa. Ankunft am Abend.

Ein offenes Wort

Nepal ist ein Land im Aufbruch. Das gilt besonders für den Ausbau der Infrastruktur. Durch zahlreiche Baustellen können sich Fahrtzeiten verlängern, was den Reisekomfort an manchen Tagen einschränkt.

16 REISETAGE

März	Okt	Nov	Dez
14	24	7	19
28			

Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 27.2./13.3./27.3./9.10./23.10./6.11./19.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse G) bzw. mit Air India (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Kathmandu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 325 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 13 bzw. bei Flug mit Air India/Turkish Airlines 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten, landestypischen Hotels, teilweise mit Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen im Hotel, ein Mittagessen im Rahmen eines Kochkurses, 11 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Spezialitätenrestaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten im Chitwan-Nationalpark und auf dem Phewasee
+ Jeepsafari im Chitwan-Nationalpark
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 85 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 35 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,02 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person			**ab 3995 €**
Mit Qatar Airways		ST	4501K
Doppelzimmer	3995	4195	4545
Einzelzimmerzuschlag	620	620	620
Mit Air India/Turkish Airlines		ST	4501L
Doppelzimmer	4445	4495	4875
Einzelzimmerzuschlag	660	660	660

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Kathmandu	3 Nepali Ghar	***
Chitwanpark	2 Tigerland Safari Resort	***(*)
Pokhara	3 Fish Tail Lodge	****
Bandipur	1 The Old Inn	**(*)
Nagarkot	2 Club Himalaya	****
Bhaktapur▲	3 Heritage	****

▲ Bei Flügen mit Qatar Airways nur 2 Nächte
Beschreibung Hotel Nepali Ghar auf Seite 153.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Nepal beantragt Studiosus (Frist 4 Wochen). Kurzfristiges Visum bei Einreise möglich, s. S. 150. Keine Impfungen vorgeschrieben.

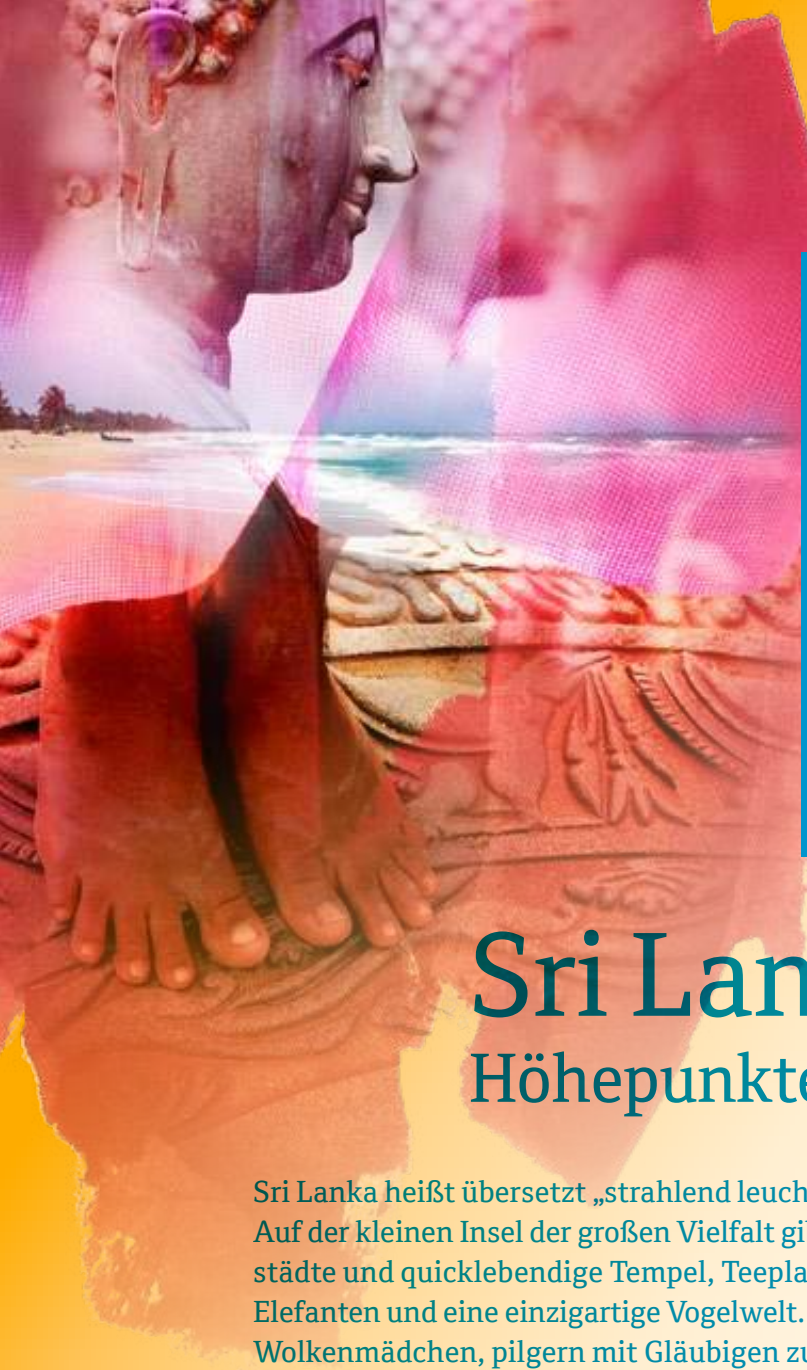
Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Andrea Clermont (Indologie), Johannes Pfuhl (Geschichte), Dr. Ulrike Teuscher (Indologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4501.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Turkish Airlines, Qatar Airways und Air India ab 15 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4501.



- Umfassende Studiosus-Reise mit entspanntem Programm
- Nationalparks, Teeplantagen und Tempelwelten
- Besuch eines von der Studiosus Foundation unterstützten Projekts
- Viele Mehrfachübernachtungen
- Viele Mahlzeiten eingeschlossen
- Wanderung in den Horton Plains
- Einzelne Termine mit höchstens 15 Teilnehmern



Sri Lanka

Höhepunkte

Sri Lanka heißt übersetzt „strahlend leuchtendes Land“, und das ist kein bisschen übertrieben. Auf der kleinen Insel der großen Vielfalt gibt es viel zu entdecken: jahrtausendealte Königsstädte und quicklebendige Tempel, Teeplantagen, Palmenstrände und Bergnebelwälder, wilde Elefanten und eine einzigartige Vogelwelt. Sie besuchen auf dieser Studiosus-Reise außerdem Wolkenmädchen, pilgern mit Gläubigen zum Heiligen Zahn, zelebrieren High Tea auf britische Art, gehen auf Safari im Nationalpark, werden von einem Mönch gesegnet und schnuppern sich durch phantastische Gärten. Ein treuer Reisebegleiter: das überirdische Lächeln des Erleuchteten.

1 Sa: Flug nach Sri Lanka Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und am Nachmittag Flug mit Qatar Airways nach Doha oder mit Emirates nach Dubai (Flugdauer je ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mitternacht und nach einer Umsteigezeit von ca. zwei bis drei Stunden Weiterflug nach Colombo (Flugdauer ja ca. 4,5 Std.). Alternativ vormittags Flug mit Etihad nach Abu Dhabi (Flugdauer ca. 6 Std.). Dort ca. 7 Std. Umsteigezeit und Weiterflug nach Colombo (Flugdauer ca, 4,5 Std.).

2 So: Ayubowan – willkommen in Sri Lanka! Am Morgen landen Sie in Colombo. Ein Studiosus-Mitarbeiter bringt Sie ins Hotel, wo Ihr Zimmer schon bereitsteht – perfekt zum Ankommen und Entspannen! Nachmittags begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin zu einer Citytour der Kontraste: Bauernmarkt im Händlerviertel Pettah, Kolonialerbe im Fort und das neue Colombo, das tollkühn in den Himmel wächst. Ein Blick in das Nationalmuseum zeigt uns: Diese Insel ist etwas Besonderes! Nach dem Abendessen noch nicht müde? Dann mischen Sie sich doch in einer der angesagten Rooftop-Bars unter Colombos schicke junge Szene!

3 Mo: Kokospalmen und Pfeffersäcke Ab in den Süden! Wir besuchen das Schulzentrum der One World Foundation im Küstenort Ahungalla, das von Studiosus unterstützt wird. Mächtige Mauerwälle, schneeweiße Kirchen und stolze Kaufmannshäuser – im Galle Fort (UNESCO-Welterbe) finden wir ein Stück Alt-Holland in den Tropen. Spätnachmittags erreichen wir unser Hotel am Strand von Mirissa. 230 km.

4 Di: Yala-Nationalpark – ein Busch voller Tiere Vormittags bleibt Zeit für ein paar Runden im Pool, bevor wir Kurs auf den Yala-Nationalpark nehmen. Auch wenn die Leoparden nicht in Ausgehlaune sein sollten – Bengalenwarane, Axishirsche und Wasserbüffel sorgen auf jeden Fall für „Dschungelbuch“-Feeling. 200 km. *Zwei Übernachtungen in einem Gartenhotel in Kataragama.*

5 Mi: Kataragama – Audienz bei den Göttern Wir besorgen Opfergaben für den mächtigen Kriegsgott und Hausherrn in Kataragama, Skanda. Warum auch Buddhisten den Hindugott verehren, verrät Ihre Reiseleiterin. Nachmittags stehen Tuk-Tuks für uns bereit, und mit lautem Gehupe brausen wir auf drei Rädern durchs volkstümliche Leben. Eine köstliche Erfrischung zwischendurch: Kokosnüsse frisch von der Palme! Bus-strecke 40 km.

6 Do: Landschaftskino Die Buddhas von Buduruwagala, die wir vormittags auf dem Weg ins Hochland besuchen, schweben in anderen Sphären. Bodenständig und würzig dagegen die Currys, die Lakshita im kleinen Dorfrestaurant nebenan für uns kocht. Unterwegs durch die Berge: Ahs und Ohs hinter jeder Biegung! Spätnachmittags rollen wir in der einstigen britischen Sommerfrische Nuwara Eliya ein. 150 km. *Zwei Übernachtungen in Nuwara Eliya.*

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Falls Sie lieber Sri Lankas faszinierende Vogelwelt beobachten wollen, unternehmen Sie, statt den Yala-Nationalpark zu besuchen, eine Safari in den nahe gelegenen Bundala-Nationalpark. Ihre Reiseleiterin ist Ihnen gern bei der Buchung einer individuellen Safari behilflich.







7 Fr: Nuwara Eliya – Teatime mit Kolonialflair Kramen Sie den Pullover aus dem Koffer – in den Horton Plains, die wir mit Minibussen erreichen, ist es morgens frisch! Auf unserer Wanderung (ca. 3,5 Std., mittel, ↗150 m ↘150 m) faszinieren uns: Rhododendronbüsche und Baumfarne. Und wenn die Wolken sich heben, der Blick vom World's End! Fahrtstrecke 70 km. Zurück in Nuwara Eliya bleibt Zeit zum Ausruhen. Nachmittags treffen wir uns im altehrwürdigen Hill Club zum High Tea.

8 Sa: Sri Lankas teegrünes Hochland Rechts und links der Straße nichts als Teebüsche! Im feuchten Hochlandklima gedeiht Sri Lankas Exportprodukt Nummer eins prächtig. Den Weg des Blatts vom Strauch in die Tasse lernen wir in einer Teefabrik kennen. Vielleicht sehen wir auch Pflückerinnen in bunten Saris bei der Arbeit. Von den Arbeitsbedingungen auf den Plantagen berichtet Ihre Reiseleiterin unterwegs. 80 km. *Drei Übernachtungen in Kandy, in einem schönen, direkt am Mahaweli-Fluss gelegenen Resort.*

9 So: Lotusblüten für Buddha Aus der Ferne schon dröhnen die Trommeln, von allen Seiten strömen Menschen mit Lotusblüten in den Händen zum Zahntempel (UNESCO-Welterbe). Hier hüten Mönche den linken oberen Eckzahn Buddhas! Wir mischen uns bei der Zeremonie unter die Pilger und erleben das geheimnisvolle Ritual. Zurück im Hotel können Sie freie Zeit am Pool genießen, bevor wir am Nachmittag eine Runde auf dem Markt drehen. Wenn es etwas temperamentvoller sein darf – im Kulturzentrum tanzen und trommeln die Kandy-Tänzer.

10 Mo: Inselschätze – Saphire und Orchideen Sri Lankas Edelsteine sind echte Hochkaräter. Wie aus ihnen feine Schmuckstücke werden, sehen wir in einer Werkstatt. Im botanischen Garten von Peradeniya blühen nicht nur Pflanzenfans auf: Zwischen Banyanbäumen, Königspalmen und Orchideen erlebt jeder ein grünbuntes Wunder. Nachmittags fahren wir in Dreiradtaxis zu drei kleinen Tempeljuwelen: Kunterbunte Malereien zeigen Himmelsnymphen, Tänzer und Elefanten und erzählen vom Leben des Erleuchteten. Busstrecke 40 km.

Die vegetarischen Currys kitzeln Ihren Gaumen? Dann ran an den Kochtopf! Statt durchs Tropengrün zu schlendern, können Sie vormittags im Kochkurs lernen, Kardamom, Zimt und Koriander zu mischen – perfekt, um zu Hause beim Nachkochen immer mal wieder in Reiseerinnerungen zu schwelgen.

11 Di: Erleuchtung für die Nase Im Höhlentempel von Aluvihara lassen wir uns zeigen, wie man aus Palmwedeln Bücher macht. Wir kommen mit einem Mönch ins Gespräch, der gern unsere Fragen zur Rolle der Mönche in der Gesellschaft beantwortet. Ein echtes Aha-Erlebnis dann im Gewürzgarten: Wir schnuppern an Kardamomsträuchern, Zimtbäumen und Ingwerwurzeln, die auch unserem vegetarischen Mittagessen die richtige Würze verleihen. Zum Tagesfinale im Höhlentempel von Dambulla (UNESCO-Welterbe) ein Feuerwerk buddhistischer Kunst. 110 km. *Vier Übernachtungen in Habarana in einem traumhaften Gartenhotel.*

12 Mi: Anuradhapura – Wolkenkratzer der Antike In der alten Königsstadt Anuradhapura (UNESCO-Welterbe) reckten sich schon in der Antike riesige Dagobas, Reliquienbehälter, himmelwärts. Das wichtigste Pilgerziel aber ist lebendig: Sri Maha Bodhi, ein Ableger des Baums, unter dem Siddhartha Gautama Erleuchtung fand. Am Nachmittag sind wir zurück in Habarana. 160 km.

13 Do: Polonnaruwa – das Lächeln Buddhas In Polonnaruwa (UNESCO-Welterbe), der zweiten großen Königsstadt des Landes, tauchen wir ins sri-lankische Mittelalter ein. Echte Hingucker: die Mondsteine, Bildteppiche aus Stein. 90 km.

14 Fr: Sigiriya – ein Fels im Dschungel Wir erklimmen die Stufen zum Löwenfelsen von Sigiriya (UNESCO-Welterbe). Lohn für die Mühe: die Wolkenmädchen – auch nach 1500 Jahren immer noch höchst verführerisch! – und der 360-Grad-Blick von der Felsenfestung. Danach haben wir uns eine Erfrischung verdient. 120 km. Den Nachmittag gestalten Sie, wie es Ihnen gefällt. Am Abend folgen Sie einfach den Barbecue-Düften – ein letztes Mal schwelgen wir beim Abendessen in den Aromen der Gewürzinsel. Viel zu schnell sind die zwei Wochen vergangen …

15 Sa: Der Kreis schließt sich Wir nehmen Kurs auf Colombo. In Kurunegala besuchen wir ein Frauenprojekt und erleben tragbare Kunst. 180 km. In einem Hotel in Flughafennähe sind Zimmer gebucht, die Sie bis zur Abfahrt zum Flughafen zum Frischmachen und Entspannen nutzen können. Nachmittags oder abends Transfer zum Flughafen und abends bzw. nachts Flug mit Qatar Airways nach Doha, Etihad nach Abu Dhabi oder Emirates nach Dubai. (Flugdauer jeweils ca. 4,5 Std.).

16 So: Zurück in die Heimat Nachts Weiterflug (Flugdauer jeweils ca. 6 Std.). Ankunft am Morgen bzw. am Mittag.

Der Aufstieg auf den Sigiriya-Felsen erscheint Ihnen zu anstrengend? Wie wäre es stattdessen mit einem Jeepausflug in den Minneriya Wildlife Park oder in den Kaudulla-Nationalpark? Rund um die Wasserstellen tummeln sich Elefantenherden, denen Sie beim Baden und Fressen zuschauen können.

16 REISETAGE ST 4601

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
24	7	7	10	7[K]	26
	14	21[K]	17[K]	14	
	21[K]	28	24		
	28				

Samstag – Sonntag
[K] Kleine Gruppe, höchstens 15 Teilnehmer

Vorschau 2027: Jeden Samstag vom 23.1. bis 3.4. und vom 9.10. bis 20.11./27.12.
Preise ab Juni 2026.

Höchstteilnehmerzahl:	25	25	15	25
Mindestteilnehmerzahl (S. 382):	12	12	10	12

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Colombo und zurück; nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 290 €)
- Transfers, Rundreise im bequemen, landesüblichen Reisebus; Ausflüge mit Tuk-Tuks, Minibussen und Taxis
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Curry-Mittagessen und ein vegetarisches Mittagessen in Restaurants, 10 Abendessen und ein Barbecue-Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer bereits bei Ankunft im Hotel am 2. Tag
+ Zimmer bis zur Abreise zum Flughafen am 15. Tag
+ Pirschfahrt in Jeeps im Yala-Nationalpark
+ Besuch einer Teefabrik
+ High Tea im Hill Club in Nuwara Eliya
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 195 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 50 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148 – 155 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	**3650**	**3790**	**3990**	**4350**
Einzelzimmerzuschlag	710	840	860	950

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Colombo	1 Cinnamon Lakeside	****
Mirissa	1 Mandara Resort	****
Kataragama	2 Mandara Rosen	***
Nuwara Eliya▲	2 Araliya Green Hills	****
Kandy▲	3 Cinnamon Citadel	****
Habarana▲	4 Cinnamon Lodge	*****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 153.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,54 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Sri Lanka beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Helmut Brandl (Archäologie), Nihal-Kalinga de-Silva, Rupert Haimerl (Geologie), Udaya-Chint. Hewa-Buluwanage, Johannes Pfuhl (Geschichte), Demetrius Silva (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/4601.

Individuelle Verlängerung in Sri Lanka

Unser Angebot finden Sie auf Seite 155.

Verlängerungstage in Dubai

Unser Angebot finden Sie auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates und Etihad Airways ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/4601.



Thailand Vietnam Laos Kambodscha



Es sind vor allem die Freundlichkeit und das Lächeln der Menschen, die Südostasienreisende immer wieder faszinieren. Natürlich beeindrucken die goldglänzenden Tempel Bangkoks, die endlosen Reisfelder, die Traumkulisse der Halongbucht und der dichte Dschungel – am meisten aber die Menschen, die man unterwegs trifft. Ihr Studiosus-Reiseleiter lotst Sie durch die mit bunten Lampions geschmückten Gassen von Hoi An, begleitet Sie per Boot auf dem Mekong von Vietnam nach Kambodscha, hält mit Ihnen an den Tempeln von Angkor inne, schwingt mit Ihnen bei einer Familie in Hanoi den Kochlöffel und mischt sich mit Ihnen unter die Mönche im laotischen Luang Prabang – aber vor allem wird er Sie immer wieder mit Einheimischen auf einzigartige und persönliche Weise zusammenbringen. Denn nur dann werden Sie verstehen, wie das Herz eines Landes schlägt. Natürlich stehen darüber hinaus auch aktuelle Themen zur Diskussion: Kommt der Wirtschaftsboom in Vietnam auch bei den Menschen der Unterschicht an? Sind die Spuren der einstigen Kolonialmacht Frankreich noch heute in Indochina zu spüren? Wie ist der Einfluss Chinas auf die gesamte Region? Fragen, die bei einer Studiosus-Reise genauso auf dem Programm stehen wie kulturelle Highlights, Naturspektakel, schmackhafte Asienküche und die Fülle an Kontrasten: Thailand, Vietnam, Kambodscha und Laos verzaubern ihre Gäste alle mit einem ganz eigenen, exotischen Charme. Und passen Sie auf! Eine Reise nach Südostasien hat oft eine – wenn auch angenehme – Nebenwirkung: Man will nie wieder woanders Urlaub machen.

Qualität steckt im Detail

Unsere Reisen nach Südostasien bieten vieles, was nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist – Details, die ein besonderes Erlebnis versprechen oder die Reise entspannter und komfortabler machen. Wir finden, dass gerade in den Metropolen die Lage unserer Hotels äußerst wichtig ist: In Bangkok bedeutet dies, zentral und am Ufer des Chao Phraya – Flussblick inklusive – zu wohnen. Auch in Saigon, Hanoi, Vientiane oder Hoi An wohnen Sie meist in der Nähe des Stadtzentrums oder der Altstadt. So können Sie das Flair einer Stadt auch zu Fuß und auf eigene Faust entdecken. Eine solch gute Lage hat natürlich ihren Preis, aber wir möchten, dass Sie Ihren Aufenthalt rundum genießen. Außerdem buchen wir teilweise bei späten Abflügen Tageszimmer für Sie. So können Sie vor dem Rückflug in Ihrem Zimmer entspannen – ein Komfortgewinn, der jeden Euro extra wert ist! Hungrige Mägen? Die gibt es bei Studiosus nicht, denn an vielen Reisetagen schließen wir das Mittag- oder Abendessen mit ein und bieten eine attraktive Mischung aus Mahlzeiten in den Hotels und stimmungsvollen Essen in landestypischen Restaurants und Familienlokalen. Auch inklusive: die Visakosten für Laos und Kambodscha, damit es an der Grenze kein böses Erwachen gibt.

Auf unseren Reisen möchten wir Sie mit besonderen Momenten in die Kultur der Gastländer mitnehmen und Ihnen emotionale Reiseerlebnisse bieten. Eine Übernachtung auf einem Schiff in der Halongbucht, Bootsfahrten auf dem Mekong oder auf dem Parfümfluss, eine Radtour durch Reisfelder, eine exklusive Vorführung in einem Wasserpuppentheater, ein Abendessen in einem Kloster, ein Kochkurs in einem Privathaus oder eine stimmungsvolle Baci-Zeremonie in Luang Prabang sind nur einige Programmdetails, die nach unserer Meinung Qualität ausmachen. Darüber hinaus möchten wir Ihnen bei Begegnungen mit Musikern, Tänzern, Zirkusartisten, bei Treffen mit einer Familie und Besuchen von Hilfsprojekten oder auf einer Farm einen Blick in den Lebensalltag der Menschen vermitteln.

Abflug nach Südostasien

Für die Flüge nach Südostasien nutzen wir international renommierte Fluggesellschaften. Nach Indochina fliegen wir zumeist mit Vietnam Airlines von Frankfurt und – abhängig vom Wochentag – München nach Hanoi und Saigon. Für Gäste, die von anderen deutschen Flughäfen starten, reservieren wir Anschlussflüge mit Lufthansa. Bitte beachten Sie, dass Zubringerflüge nach Frankfurt und München mit einer Umsteigezeit von etwa vier Stunden und einem erneuten Einchecken der Koffer verbunden sind. Wir empfehlen daher die Nutzung des eingeschlossenen Rail & Fly-Tickets. Bei den Reisen nach Thailand und Laos haben Sie in der Regel die Wahl zwischen Thai Airways von Frankfurt, München oder Zürich oder Emirates, Qatar Airways oder Etihad Airways von Frankfurt, München, Düsseldorf, Berlin (nur Qatar Airways), Hamburg (nur Emirates), Wien, Zürich oder Genf über Dubai, Doha bzw. Abu Dhabi. Für die Zwischen- und Inlandsflüge in den südostasiatischen Ländern haben wir ausschließlich als zuverlässig geltende Fluggesellschaften ausgewählt: Thai Airways, Bangkok Airways, Vietnam Airlines, Lao Airlines und Air Cambodia. Bei allen diesen Flügen kommen ausschließlich moderne Flugzeugtypen zum Einsatz, neben Jets auch Turbopropmaschinen des französischen Herstellers ATR.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen, in der die Sitze zumeist zu einem komplett flachen Bett verstellt werden können. So kommen Sie entspannter am Zielort an. Bei Vietnam Airlines können Sie sich gegen einen geringeren Aufpreis auch für die Premium Economy Class entscheiden, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Auch Emirates führt diese Klasse sukzessive in ihren Flugzeugen ein. Bei unseren Reisen besteht zumeist auch die Möglichkeit, Business oder Premium Economy Class entweder nur für den Hin- oder nur für den Rückflug zu buchen.

Gesund auf Reisen

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

In Bangkok und in den größeren Städten Thailands ist das Gesundheitssystem sehr gut ausgebaut, in Laos, Kambodscha und Vietnam entspricht die medizinische Versorgung selbst in den Großstädten nicht immer europäischen Standards. Auf dem Land kann in keinem der Länder eine lückenlose medizinische Versorgung gewährleistet werden. In Südostasien werden verschiedene Krankheiten von Mücken übertragen. Aktuell gibt es nicht gegen alle Erreger einen Impfschutz. Konsequentes Vermeiden von Mückenstichen bietet z.T. den einzig möglichen Schutz. In jedem Fall empfehlen wir Ihnen eine medizinische Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu anderen Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Südostasien. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Klima & Kleidung

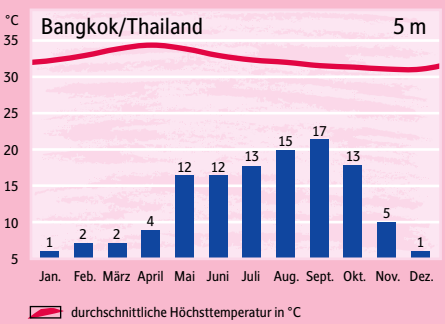
Damit Sie für Ihre Reise nach Südostasien richtig planen und packen können, haben wir unten die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschlagsmengen pro Jahr zusammengefasst. Alle Länder liegen in den Tropen, das Klima wird vom Monsun bestimmt. Dieses Windsystem wiederum bestimmt auch die ideale Reisezeit von Oktober bis März, wenn es dank des trockenen Nordost-Monsuns wenig bis gar nicht regnet. Der feuchte Südwest-Monsun ist verantwortlich für die Regenzeit von Mai bis September. Mit hoher Luftfeuchtigkeit müssen Sie aber das ganze Jahr über rechnen: Bei Temperaturen zwischen 22 und 32 °C ist es immer sehr warm. Nur im Bergland von Nordlaos und Nordvietnam kühlt es im Winter bis auf 10 °C ab – überhaupt ist Vietnam eine klimatische Ausnahme: Aufgrund der enormen Nord-Süd-Ausdehnung und der unterschiedlichen Klimazonen gibt es hier keine perfekte Reisezeit. Mit leichter Kleidung und Regenschutz im Handgepäck sind Sie bei allen Reisen bestens ausgerüstet.

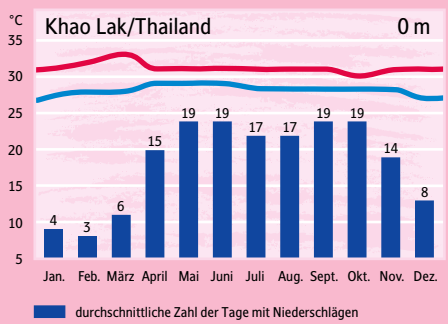
Behutsam unterwegs

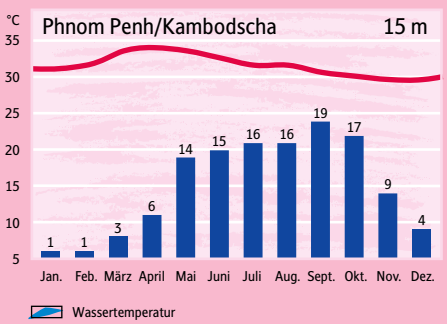
Vieles, was anders ist in den verschiedenen Ländern Südostasiens, wird Sie begeistern: die Gastfreundlichkeit und das liebenswürdige Lächeln der Menschen oder die beeindruckenden Zeugnisse der Mon-, Khmer- oder Thai-Kulturen. Ganz besondere Einblicke in den Alltag der Einheimischen geben wir Ihnen bei unseren Projektbesuchen; hier sehen Sie nicht nur, wo manche Spende nützlich angelegt wird – es erwartet Sie vor allem eine herzliche Begegnung. Vorab gibt Ihr Reiseleiter Ihnen natürlich ein paar Verhaltenstipps, damit Sie und Ihre Gastgeber sich rundum wohlfühlen. Auf allen Reisen ein wichtiger Punkt, der Europäern oft nicht bewusst ist: Trotz Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit ist es in südostasiatischen Ländern nicht gestattet, sich schulterfrei oder in Shorts in Tempel zu begeben; außerdem müssen Sie dort immer die Schuhe ausziehen. Unsere Bitte: Respektieren Sie alle Sitten und Gebräuche, ob sie nun religiösen oder traditionellen Ursprungs sind – so wie wir die Höflichkeit der Südostasiaten uns gegenüber zu schätzen wissen! Mehr über Land und Leute, Umwelt, Kultur und Religion sowie die aktuellen politischen Zusammenhänge werden Sie von Ihrem Reiseleiter während der Reise erfahren – und ausführliche Antworten auf Ihre Fragen bekommen.

Studiosus-Förderprojekte

Schon seit vielen Jahren unterstützt Studiosus soziale, kulturelle und ökologische Projekte. Dieses Engagement ist seit 2005 in der Studiosus Foundation e.V. zusammengefasst. So wird im vietnamesischen Saigon ein bedeutendes buddhistisches Kloster unterstützt, dessen Nonnen sich um sozial Benachteiligte kümmern. Die Foundation finanziert hier u.a. die Bezahlung des Schulgelds und Anschaffung notwendiger Lebensmittel und Lernhilfen sowie notwendige medizinische Behandlungen. In einem Dorf in der Nähe der kambodschanischen Stadt Siem Reap engagiert sich die Foundation seit vielen Jahren bei einem Weiterbildungsprojekt. Schwerpunkt hier: die Förderung des Englisch- und Computerunterrichts, die Ausstattung der Bibliothek und die Übernahme der Betriebskosten und Mitarbeitergehälter. Bei einigen unserer Reisen bekommen wir beim Besuch der Projekte Hintergrundinformationen aus erster Hand. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.studiosus-foundation.org.







Gute Fahrt

Für Transfers und Besichtigungstouren stehen in allen Ländern Busse und Minibusse einheimischer oder japanischer Produktion zur Verfügung. Sie verfügen über eine Klimaanlage, die wir aus Umweltschutzgründen bei Stopps ebenso wie den Motor ausschalten. Was den Komfort angeht, können die Fahrzeuge nicht mit den neuesten europäischen Modellen verglichen werden. Dafür sind sie unübertrefflich, was Zuverlässigkeit und Sicherheit selbst auf unwegsamen Straßen angeht. Die landeskundigen Fahrer sorgen zusätzlich dafür, dass Sie wohlbehalten ankommen, und beachten unsere strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten. Zudem kontrollieren wir bei den von uns beauftragten Busfirmen, dass die von ihnen eingesetzten Fahrer über ordentliche Verträge und alle notwendigen Versicherungen verfügen.

Der Pass muss mit

Für alle folgenden Länder brauchen Sie zur Einreise einen Reisepass, der bis sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss. Mit Ausnahme von **Thailand** ist außerdem ein Visum notwendig. Auch **Vietnam** ist für Deutsche bei einem Aufenthalt von maximal 45 Tagen visumfrei, Schweizer sind zunächst bis zum 31.12.2025 von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Österreicher brauchen dagegen ein Visum für Vietnam. Falls Sie für Ihre Reise ein Visum benötigen, beantragen Sie dies bitte bei der Botschaft von Vietnam oder als elektronisches Visum. Die Visa für **Kambodscha** und **Laos** werden von Studiosus beantragt und sind im Reisepreis eingeschlossen. Wir bitten Teilnehmer mit anderen Nationalitäten, sich bei ihrem Reiseberater oder beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebedingungen zu erkundigen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Das Tet-Fest

Am 17. Februar 2026 beginnt in Vietnam das neue Jahr, und aus diesem Anlass wird im Land das Tet-Fest gefeiert. In den Tagen rund um das Tet-Fest kommt es zu vermehrter Reiseaktivität der Vietnamesen, die dieses Fest – ähnlich wie wir unser Weihnachten – mit ihren Familien verbringen wollen. Es kann dadurch zu Einschränkungen bei unseren Programmen (geschlossene Besichtigungspunkte), aber auch zu Änderungen bei den gebuchten innervietnamesischen Flügen und den Hotels kommen.

Kohai aroi – guten Appetit!

Ganz gleich, in welches Land Sie reisen – freuen Sie sich auf abwechslungsreiche, landestypische Gerichte und die schmackhafte Zubereitung. Eine Unzahl von Currys, rot, gelb oder grün, mit Zitronengras, Thai-Basilikum oder Erdnüssen, Fisch in Kokosmilch und zum Nachtisch aromatische exotische Früchte wie Mangos – die asiatische Küche hat weit mehr zu bieten als „Schweinefleisch süßsauer“! Alles wird frisch zubereitet, vieles direkt vor Ihren Augen. Die meisten unserer Hotels bieten eine köstliche Auswahl an einheimischen Spezialitäten, in den meisten haben Sie auch die Wahl zwischen asiatischer und westlicher Küche.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen das ganze Jahr über die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Thailand

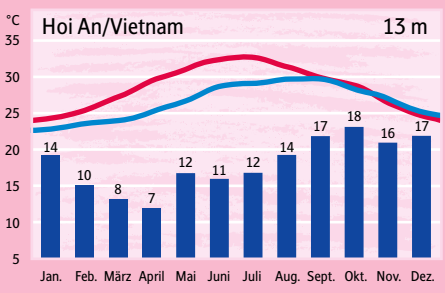
Die innenpolitische Lage ist seit einigen Jahren weitgehend stabil. Ungelöst bleibt die Situation im Grenzgebiet zu Malaysia, in den mehrheitlich von Muslimen bewohnten Provinzen Narathiwat, Yala, Pattani und Songkhla. Hier gibt es nach wie vor Anschläge lokaler separatistischer Gruppierungen. Selbstverständlich sind Reisen in diese Provinzen für uns tabu. Anschläge, wiederholte Terrorwarnungen der Behörden sowie Antiterroraktionen der Polizei zeigen: Auch in anderen Landesteilen und insbesondere in Bangkok sind terroristische Anschläge nicht gänzlich auszuschließen. Daher fordern wir unsere Reiseleiter und örtlichen Partner im ganzen Land, vor allem aber in touristischen Zentren wie Bangkok, Chiang Mai und in den Urlaubsregionen im Süden, zu erhöhter Wachsamkeit und Umsicht auf. Außerdem meiden wir grundsätzlich Demonstrationen und größere Menschenansammlungen. Insbesondere in den Tourismuszentren spielt Kriminalität eine Rolle: Unsere Reiseleiter geben Ihnen daher während Ihrer Reise Tipps und Empfehlungen, wie Sie sich und Ihr Eigentum vor kriminellen Übergriffen schützen können.

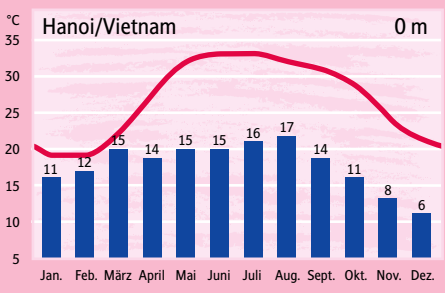
Laos, Kambodscha und Vietnam

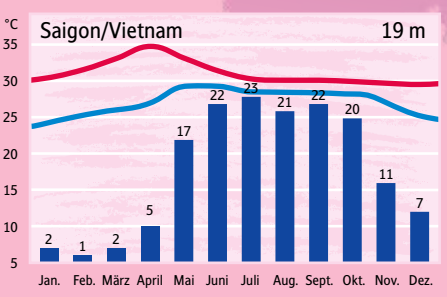
Die allgemeine Sicherheitslage ist gut. Aus Gründen der Verkehrssicherheit vermeiden wir in der gesamten Region Nachtfahrten über Land. Unsere Etappen sind immer so geplant, dass wir unsere Tagesziele vor Einbruch der Dämmerung erreichen. In den Städten und den Tourismuszentren der drei Länder gibt es ein relevantes Maß an Kriminalität, die Sicherheitstipps unserer Reiseleiter sollten Sie daher befolgen.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich diese Einschätzung ändern, werden wir Sie selbstverständlich informieren. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.









Unser Hotelstandard

In Südostasien haben wir an den meisten Orten erstklassige Hotels mit internationalem Standard für Sie ausgewählt. Weil wir unsere Reisen im Hinblick auf kulturelle und landschaftliche Sehenswürdigkeiten planen, kann das aber in abgelegenen Regionen schon einmal bedeuten: einfachere Unterkünfte, die zum Teil nicht ganz mit europäischen vergleichbar sind. Allen Hotels gemeinsam sind Zimmer mit Bad oder Dusche und WC sowie Klimaanlage und Sat.-TV. Standard sind ebenfalls Safe, Minibar, Föhn und meist kostenfreies WLAN sowie Tee-/Kaffeekocher. Zudem genießen Sie in den Hotels ausgezeichneten Service – so können Sie z. B. schnell und preiswert Ihre Kleidung waschen und bügeln lassen. In Thailand werden die Hotels teilweise von einer privaten Organisation bewertet, zum Teil stammen die Bewertungen auch von den Hotels selbst. In Kambodscha, Laos und Vietnam erfolgt die Bewertung durch staatliche Stellen. In Einzelfällen stufen Hoteliers oder staatliche Behörden die Hotels höher ein, als wir sie nach unserer Erfahrung klassifizieren würden. Zur besseren Einschätzung haben wir diese Sterne dann in Klammern gesetzt (*).

Bangkok/Thailand, Hotel Ramada Menam Riverside*****



Die schöne Lage des Hotels direkt am Fluss Chao Phraya macht das Ramada Menam Riverside zu einem der interessantesten Hotels seiner Kategorie. Die Anbindung durch die Hotel-Shuttleboote ermöglicht den Gästen, den Skytrain und alle wichtigen Orte schnell und einfach zu erreichen. Der Nachtmarkt Asiatique ist nur wenige Gehminuten entfernt. Die 525 klimatisierten Zimmer bieten durch ihre deckenhohen Panoramafenster eine großartige Aussicht auf den Fluss oder die Stadt. Entspannung finden Sie am großen Außenpool oder im attraktiven Spa-Bereich. Mehrere internationale Restaurants, teilweise mit Terrassen, stehen neben einer Bar zur Verfügung. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Chiang Rai/Thailand, The Legend****



Legendär ist dieses Hotel durch seinen Charme und sein typisch thailändisches Ambiente. Es liegt am Kok-Fluss, der durch Chiang Rai fließt. Die 78 geräumigen Zimmer befinden sich in verschiedenen Gebäuden, die sich über das parkartige Gelände verteilen. Sie sind geschmackvoll mit viel Holz in asiatischem Stil eingerichtet und bieten die Annehmlichkeiten eines guten Viersternehotels. Besonders schön ist das Open-Air-Restaurant, wo man das Frühstück und das Abendessen mit Blick auf den Fluss genießen kann. Am Pool mit schöner Terrasse lässt es sich gut entspannen.

Luang Prabang/Laos, Villa Santi Resort****



Das Resort im Kolonialstil liegt eingebettet in eine weitläufige tropische Gartenanlage ca. zehn Fahrminuten außerhalb von Luang Prabang. Die 67 Zimmer sind ansprechend und modern ausgestattet und haben einen Balkon. Im Torseng Restaurant wird mit asiatischen und internationalen Gerichten für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Der großzügige Swimmingpool mit Blick auf die umliegenden Berge steht Ihnen nach einem ausgiebigen Besichtigungsprogramm zur Verfügung. Im Santi Spa können Sie sich mit Massagen und Wellnessanwendungen verwöhnen lassen. Das Hotel bietet einen regelmäßigen Shuttle-Service nach Luang Prabang an.

Champasak/Laos, The River Resort****



Dieses kleine Boutique-Hotel, direkt am Mekong gelegen, gehört seit Jahren zu den von unseren Gästen am besten bewerteten Unterkünften in Indochina. Sein stilvoll-schlichtes Design, die exklusiven Villen und die einzigartige Lage zwischen Reisfeldern und dem Fluss machen das Resort zu einem besonderen Ort. Die 28 Zimmer verteilen sich auf zweistöckige Villen mit Terrasse oder Balkon. Außerdem verfügt das Hotel über ein Open-Air-Restaurant mit laotischer und internationaler Küche, eine Bar sowie zwei Infinity-Pools mit Blick auf den Mekong. Im Hotel können Fahrräder ausgeliehen werden, um z.B. in den nahen Ort Champasak zu fahren.

Hoi An/Vietnam, Belle Maison Hadana****



In bequemer Gehweite zur malerischen Altstadt von Hoi An und etwa 5 km vom Strand An Bang entfernt liegt dieses freundliche Hotel. Das Belle Maison Hadana verfügt über alle Annehmlichkeiten eines modernen Hotels: ein Restaurant und drei Bars, Fitnesscenter, Spa mit Sauna, Dampfbad und Wellnessanwendungen und einen Swimmingpool. Die 95 geschmackvoll eingerichteten Zimmer bieten ein angenehmes Ambiente. Im Hotel stehen Fahrräder zur Verfügung, damit können Sie in die ländliche Umgebung mit Reisfeldern und Dörfern oder zum Strand fahren.

Can Tho/Vietnam, Hotel Victoria****



Dieses erstklassige Hotel im Kolonialstil gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Vietnam und liegt in ruhiger Umgebung direkt am Fluss Hau, einem Mündungsarm des Mekongs. Die nahe Großstadt Can Tho erreicht man zu Fuß oder mit einem Shuttleboot. Die Resortanlage ist in einen tropischen Garten eingebettet und bietet ein Restaurant, einen Spa-Bereich, ein Fitnesscenter und zwei große Swimmingpools mit Blick auf den Fluss. Die 92 Zimmer sind gediegen-geschmackvoll eingerichtet. Im Hotel können Fahrräder ausgeliehen werden, um an Kanälen des Deltas entlangzuradeln.

Saigon/Vietnam, Hotel Grand*****



Das Hotel befindet sich im Herzen von Saigon, direkt am Prachtboulevard Dong Khoi. Neben dem kolonialen Hauptgebäude gibt es einen modernen Anbau, in dem sich die Mehrzahl der 251 Zimmer befindet, die modern und geschmackvoll eingerichtet sind. Der Swimmingpool lädt nach einem ausgiebigen Besichtigungstag zum Entspannen ein. In den beiden Restaurants haben Sie die Auswahl zwischen asiatischen und europäischen Gerichten. Die Bar auf der Dachterrasse lädt dazu ein, den Tag entspannt und mit herrlichen Ausblicken ausklingen zu lassen. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Hanoi/Vietnam, Hotel InterContinental*****



Das stilvolle und luxuriöse Hotel liegt am Westsee, wie eine Ruheoase in der geschäftigen Hauptstadt Hanoi. Das Hotel verfügt über mehrere Gebäude und 359 komfortabel eingerichtete Zimmer. Einige davon sind auf Stelzen im Westsee errichtet. Drei Restaurants verwöhnen Sie mit vietnamesischen und internationalen Speisen. In der Sunset Bar können Sie den Tag ausklingen lassen und den Sonnenuntergang in aller Ruhe genießen. Ein Swimmingpool mit Blick auf den Westsee und ein Fitnessstudio sorgen für den sportlichen Ausgleich.

Hanoi/Vietnam, Hotel Tirant****



Das beliebte und hochwertige Hotel liegt ideal – inmitten der historischen Altstadt, nur einen kurzen Spaziergang vom Opernhaus und dem Hoan-Kiem-See entfernt. Die 80 Zimmer sind elegant und geschmackvoll eingerichtet, im Restaurant können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. Ein Fitnessstudio und der Außenpool auf der Dachterrasse sorgen nach dem Tagesprogramm für den sportlichen oder entspannenden Ausgleich. In der Skyline Lounge, ebenfalls auf der Dachterrasse, bietet sich ein 360-Grad-Ausblick über Hanoi: der perfekte Platz, um in der tropischen Abendkühle über die Lichter der Hauptstadt zu blicken.

Phnom Penh/Kambodscha, Anik Palace****



Das Hotel liegt im Zentrum der kambodschanischen Hauptstadt, gut 1 km entfernt vom Flussufer des Mekongs und vom Königspalast. Rund um das Hotel laden Restaurants und Cafés zu kulinarischen Entdeckungstouren ein. Die Dachterrasse mit Swimmingpool und Bar bietet die besten Ausblicke auf die Stadt, perfekt, um nach einem ausgiebigen Besichtigungsprogramm den Tag entspannt ausklingen zu lassen. Im hoteleigenen Spa können Sie sich mit Massagen und Wellnessanwendungen verwöhnen lassen, außerdem stehen eine Sauna und ein Fitnessraum zur Verfügung. Die 126 Zimmer sind elegant eingerichtet.

Siem Reap/Kambodscha, Hotel Somadevi Angkor****



Das bewährte, zentral gelegene Hotel ist die ideale Ausgangsbasis für eigene Unternehmungen. Der großzügige Swimmingpool bietet Erfrischung, im Bayon Spa & Health Club können Sie nach einem erlebnisreichen Tag entspannen. Internationale und lokale Gerichte und das Frühstück werden im Restaurant serviert, die Baray Pool Bar lädt zu einem Drink ein. Die 170 geräumigen Zimmer sind im lokalen Stil eingerichtet und verfügen über einen Balkon. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Siem Reap/Kambodscha, Hotel Tara Angkor****



Dieses stilvolle Hotel liegt an der Zufahrtstraße nach Angkor, nur wenige Fahrminuten vom Eingang des Tempelareals entfernt. Die 206 Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen über einen Holzfußboden. Zwei Restaurants und eine gemütliche Lounge sorgen für Ihr leibliches Wohl, im Tong Tara Restaurant steht allmorgendlich das Frühstück für Sie bereit. Nach dem Besichtigungsprogramm bieten der Außenpool mit Jacuzzi oder eine Massage im Tara Spa Entspannung. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Individuelle Verlängerungstage in Südostasien

Sie können jede unserer Studiosus-Reisen vor oder nach Ihrer Reise verlängern, sofern Sie uns rechtzeitig mitteilen, wann Sie fliegen möchten. Damit Sie Ihre Reise besser planen können, haben wir nachfolgend die Übernachtungspreise für Hotels in Bangkok, Saigon und Siem Reap zusammengestellt.

Saisonzeiten: 5.1. – 20.12.; 21.12. – 4.1.27 auf Anfrage.

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer zum Flughafen. Transfer zwischen Hotels auf Anfrage.

Preis pro Person und Tag ab €		**ab oder bis Flughafen**		**Zusatztag**
Hotel			Code	
Bangkok, Ramada Menam	H 51MEN			
Doppelzimmer Deluxe	ÜF	119	TLTF	77
Einzelzimmer Deluxe	ÜF	238	SLTF	154
Saigon, Grand	H 52GRA			
Doppelzimmer Premium Deluxe	ÜF	103	TLTF	78
Einzelzimmer Premium Deluxe	ÜF	196	SLTF	156
Siem Reap, Somadevi Angkor	H 52SOM			
Doppelzimmer	ÜF	64	DITF	36
Einzelzimmer	ÜF	126	EITF	72
Siem Reap, Tara Angkor	H 52TAR			
Doppelzimmer Superior	ÜF	66	TWTF	38
Einzelzimmer Superior	ÜF	130	SWTF	76

Badeverlängerung
in Südostasien

Khao Lak/Thailand, The Sands*****



Lage: Das komfortable Resorthotel liegt in einem tropischen Garten mit direktem Zugang zum Strand von Nang Thong, nur wenige Gehminuten von den Geschäften und Restaurants von Khao Lak entfernt. Die Transferzeit zum Flughafen Phuket beträgt ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Die 316 Zimmer sind über mehrere Gebäude in einer weitläufigen Anlage verteilt. Zum Hotel gehören die Restaurants Floating Market, Talay und das Manta Ray Bistro. In mehreren Bars und Lounges können Sie relaxen und einen Cocktail genießen. In den öffentlichen Bereichen und in den Zimmern steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.
Zimmer: Wir haben für Sie die 45 qm großen Sands-Zimmer im ruhigen Lagoon-Teil der Hotelanlage reserviert. Diese sind im modernen Stil eingerichtet und verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Kühlschrank, Minibar, Safe, Föhn, Tee-/Kaffeebereiter sowie Balkon oder Terrasse.
Sport und Freizeit: Der schöne Sandstrand und drei große Poollandschaften laden zum Baden und Relaxen ein. Sportlich aktiv wird man im Fitnesscenter und beim Joggen am Strand. Gegen Gebühr werden Wassersportaktivitäten angeboten. Im hauseigenen Spa können Sie sich mit einer Massage verwöhnen lassen (gegen Gebühr).
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer zum Flughafen Phuket. Bei Buchung ab/bis Bangkok zusätzlich Linienflug mit Thai Airways oder Bangkok Airways (Economy) von Bangkok nach Phuket und zurück sowie Transfers vom Flughafen Phuket zum Hotel und zurück.

Khao Lak/Thailand, The Leaf Oceanside***



Lage: Wie das nebenstehende Resort The Sands befindet sich auch das The Leaf Oceanside am Nang Thong Beach, einem der beliebtesten Strände in der Urlaubsregion Khao Lak. Das Hotel ist ca. 100 m vom Sandstrand entfernt. Die Transferzeit zum Flughafen Phuket beträgt ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Die großzügige Urlaubsanlage bietet neben einem gepflegten tropischen Garten das Orchid Restaurant mit thailändischer und internationaler Küche sowie eine Bar am Swimmingpool.
Zimmer: Die 124 geräumigen und ansprechend gestalteten Zimmer und Villen verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon, Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeebereiter.
Sport und Freizeit: Neben dem nahen Strand lädt der Poolbereich mit zwei Pools zum Entspannen und Sonnenbaden ein. Ruhe suchende Urlauber können im Spa-Bereich eine Fülle an Wellnessanwendungen (gegen Gebühr) genießen. Zudem steht den Gästen ein Fitnessraum zur Verfügung.
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer zum Flughafen Phuket. Bei Buchung ab/bis Bangkok zusätzlich Linienflug mit Thai Airways oder Bangkok Airways (Economy) von Bangkok nach Phuket und zurück sowie Transfers vom Flughafen Phuket zum Hotel und zurück. Bei Buchung ab Hotel ist der Transfer zwischen den beiden Hotels The Sands und The Leaf Oceanside bereits inkludiert.

Cha Am/Thailand, Ace of Hua Hin Resort*****



Lage: Genießen Sie ruhige Tage am Golf von Thailand! Ca. 10 km nördlich von Hua Hin gelegen, befindet sich diese komfortable Resortanlage im Boutique-Stil direkt am Strand von Cha Am. Die Transferzeit zum internationalen Flughafen von Bangkok beträgt ca. drei Stunden.
Einrichtungen: Kulinarisch werden Sie in zwei Restaurants verwöhnt. Das Restaurant Ivy befindet sich in Strandnähe, sodass Sie thailändische und internationale Speisen mit Meerblick und -brise genießen können. In der Lounge-Bar am Strand können Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag einen Cocktail im Licht der untergehenden Sonne gönnen. WLAN steht im gesamten Hotel kostenlos zur Verfügung.
Zimmer: Die 118 geräumigen Zimmer verteilen sich auf mehrere Gebäude mit zwei bis drei Etagen. Sie sind elegant-modern eingerichtet und mit Klimaanlage, Sat.-TV, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher sowie Balkon oder Terrasse ausgestattet.
Sport und Freizeit: Im Infinity-Swimmingpool lässt es sich herrlich entspannen, und im Wellnesszentrum werden wohltuende Anwendungen gegen Gebühr angeboten. Für sportlich aktive Gäste steht ein Fitnessraum zur Verfügung. Der lange Sandstrand lädt zu Spaziergängen oder zu einem Bad im Meer ein. Am Strand gibt es auch zahlreiche Wassersportmöglichkeiten (gegen Gebühr).
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer zum Flughafen Bangkok. Bei Buchung ab/bis Bangkok Transfer vom Flughafen Bangkok zum Hotel und zurück.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel/bis Flughafen				ab/bis Bangkok				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Khao Lak, The Sands	H 51TSK											
Doppelzimmer	ÜF	116	174	184	DITF	484	542	552	DIBF	54	112	122
Einzelzimmer	ÜF	206	322	342	EITF	608	724	744	EIBF	108	224	244
Khao Lak, The Leaf Oceanside	H 51LEA											
Doppelzimmer	ÜF	95	128	138	DITF	452	485	495	DIBF	22	55	65
Einzelzimmer	ÜF	164	230	250	EITF	544	610	630	EIBF	44	110	130
Cha Am, Ace of Hua Hin	H 51ACE											
Doppelzimmer Deluxe	ÜF	164	198	–	TLTF	298	332	–	TLBF	70	104	–
Einzelzimmer Deluxe	ÜF	324	392	–	SLTF	588	656	–	SLBF	140	208	–

Saisonzeiten:
The Sands **A:** 1.4. – 31.10. **B:** 1.11. – 20.12. **C:** 8.1. – 31.3. Preise 21.12. – 8.1.27 auf Anfrage
The Leaf Oceanside **A:** 1.4. – 31.10. **B:** 1.11. – 20.12. **C:** 8.1. – 31.3. Preise 21.12. – 15.1.27 auf Anfrage
Ace of Hua Hin **A:** 1.2. – 26.12. **B:** 27.12. – 3.1.27

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

Wie wäre es mit einer entspannten Verlängerung Ihrer Thailandreise am türkisblauen Meer? Im südthailändischen Ferienort Khao Lak finden Sie neben schönen Stränden jede Menge Restaurants und Bars und die besten Spots für den Sonnenuntergang. Der Strand von Cha Am, etwa 200 km südlich von Bangkok, bietet sich für einen ruhigen Badeurlaub an. In Vietnam haben wir Long Hai, Mui Ne oder die Insel Phu Quoc für einige unbeschwerte Tage am Strand ausgewählt. Long Hai ist etwa 120 km von Saigon entfernt und beliebt bei vietnamesischen Badeurlaubern. Ebenfalls am Südchinesischen Meer gelegen ist der Badeort Mui Ne, etwa 200 km von Saigon entfernt. Per einstündigem Flug von Saigon erreicht man die Südvietnam vorgelagerte Badeinsel Phu Quoc.

Mui Ne/Vietnam, Blue Ocean Resort****



Lage: Die Resortanlage liegt direkt am langen Sandstrand in der Bucht von Mui Ne, ca. 13 km vom Fischerort Phan Thiet entfernt. Die Transferdauer von Saigon beträgt ca. drei Stunden.
Einrichtungen: Eingebettet in eine weitläufige Gartenanlage befinden sich die 84 Zimmer in einem Haupthaus und in Bungalows. Das Restaurant Senses bietet internationale Küche, im Café Blu erhalten Sie Snacks, und in der Senses Beach Side Lounge lässt sich der Sonnenuntergang am schönsten erleben.
Zimmer: Die geräumigen Zimmer sind mit Holzmöbeln ausgestattet, die geschmackvoll mit den hellen Räumen harmonieren. Die Zimmer verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon. Ausgestattet sind sie mit Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe und Föhn.
Sport und Freizeit: Der Pool lädt ebenso wie der weitläufige weiße Sandstrand zum Entspannen ein. Aktive Gäste können Fahrräder leihen, um die Umgebung zu erkunden. Eine Vielzahl von Strandaktivitäten und Wassersportmöglichkeiten ist gegen Aufpreis buchbar. Im hoteleigenen Spa können Sie außerdem Wellnessanwendungen buchen.
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer von Saigon zum Hotel und zurück.

Long Hai/Vietnam, Ho Tram Beach Boutique Resort & Spa****



Lage: Das stilvolle Resort liegt ruhig, umgeben von üppigen Pinienwäldern, direkt am schönen Strand des kleinen Ferienortes Ho Tram. Die Transferdauer von Saigon beträgt etwa zweieinhalb Stunden.
Einrichtungen: Die charmante Anlage besteht aus mehreren Gebäudekomplexen mit insgesamt 87 Zimmern, die von einem weitläufigen Garten umgeben sind. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Gecko mit asiatischen und europäischen Spezialitäten, erfrischende Cocktails bieten die Phoenix Lounge und die Beachbar.
Zimmer: Die großzügigen Zimmer mit Meerblick sind geschmackvoll eingerichtet und verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, kostenfreies WLAN, Minibar, Safe und Balkon oder Terrasse.
Sport und Freizeit: Zum Schwimmen locken das Meer am feinsandigen Strand oder die beiden Pools mit Jacuzzi. Außerdem gibt es zwei Tennisplätze, ein Beachvolleyballfeld, Billard sowie einen großen Spa-Bereich. Und mit dem Fahrrad oder zu Fuß lassen sich die umliegenden Dörfer erkunden.
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer von Saigon zum Hotel und zurück.

Phu Quoc/Vietnam, La Veranda Resort MGallery*****



Lage: Nahe der kambodschanischen Grenze im Golf von Siam, nur eine Flugstunde von Saigon entfernt, liegt die Tropeninsel Phu Quoc. Schöne feinsandige und nicht überlaufene Strände erwarten Sie. Vom Flughafen in Phu Quoc aus erreicht man das Hotel in nur zehn Minuten.
Einrichtungen: Das mehrfach ausgezeichnete Boutique-Resort ist im modernen Kolonialstil errichtet und umgeben von einer tropischen Gartenanlage. Im Restaurant Pepper Tree erwartet Sie französische und vietnamesische Küche von sehr guter Qualität, im Le Jardin werden Holzofenpizzen sowie einfache, gesunde Gerichte zubereitet. Die Le Bar ist der perfekte Ort, um den Sonnenuntergang mit einem Cocktail zu genießen.
Zimmer: Die 74 Zimmer sind in verschiedenen Gebäuden untergebracht und haben eine eigene Veranda oder einen Balkon. Die Ausstattung mit Klimaanlage, Deckenventilator, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Tee-/Kaffeebereiter, Minibar, Safe und Föhn ist hochwertig, die Einrichtung geschmackvoll. Sie haben die Wahl zwischen den 38 qm großen Deluxe-Zimmern zur Gartenseite sowie den Premier-Meerblickzimmern mit einer Größe von 46 qm.
Sport und Freizeit: Neben dem traumhaften Strand erwartet Sie ein großzügiger Pool. Im Fitnesscenter können Sie sich sportlich betätigen. Am Strand befindet sich auch ein Wassersportcenter mit Tauchbasis. Der hoteleigene Spa bietet eine Vielzahl von Entspannungsmöglichkeiten an, wie verschiedene Massagen, Wellnessanwendungen und Yogastunden.
Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Linienflug (Economy) mit Vietnam Airlines von Saigon nach Phu Quoc und zurück, Transfers in Saigon und auf Phu Quoc.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		**ab/bis Saigon**			**Zusatztag**	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Long Hai, Ho Tram Beach Resort	H 52HOT					
Doppelzimmer/Meerblick	ÜF	257	265	DMTF	107	115
Einzelzimmer/Meerblick	ÜF	496	512	EMTF	214	230
Mui Ne, Blue Ocean Resort	H 52OCE					
Doppelzimmer Superior	ÜF	265	270	TWTF	65	70
Einzelzimmer Superior	ÜF	522	532	SWTF	130	140
Phu Quoc, La Veranda MGallery	H 52VER					
Doppelzimmer Deluxe Garden	ÜF	352	362	TLTF	170	180
Einzelzimmer Deluxe Garden	ÜF	538	558	SLTF	340	360
Doppelzimmer Premier Ocean	ÜF	394	404	RTTF	212	222
Einzelzimmer Premier Ocean	ÜF	622	642	RSTF	424	444

Saisonzeiten:
Ho Tram Beach Resort **A:** 11.1. – 31.10. **B:** 1.11. – 22.12. Preise 23.12. – 10.1.27 auf Anfrage
Blue Ocean Resort **A:** 7.1. – 31.10. **B:** 1.11. – 23.12. Preise 24.12. – 6.1.27 auf Anfrage
La Veranda MGallery **A:** 8.1. – 31.10. **B:** 1.11. – 23.12. Preise 24.12. – 7.1.27 auf Anfrage

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.



- Thailand in allen Facetten erleben
- Von Bangkok zu den kulturellen Highlights von Zentral- und Nordthailand
- Bootsfahrten auf dem Fluss Chao Phraya und im Goldenen Dreieck
- Viele Mahlzeiten eingeschlossen, Einführung in die thailändische Küche bei einem Kochkurs
- Auf Wunsch Anschlussprogramm Südthailand mit Khao-Sok-Nationalpark und am Strand von Khao Lak



Thailand

die umfassende Reise

Sabai, sabai – das bedeutet in Thailand: genießen, entspannen, sich rundum wohlfühlen. Das wird Ihnen nicht schwerfallen im „Land des Lächelns“. Natürlich sollen Sie Ihre Neugierde stillen – von der Boomtown Bangkok über die alten Königsstädte bis zu den goldenen Tempeln und den stillen Landschaften des Nordens zeigen wir Ihnen viele Höhepunkte. Aber auch die Sinne werden gekitzelt: beim Kochkurs in Chiang Mai, bei einem Konzert junger Musiker oder einer Zeremonie im Tempel. Bei der 19-tägigen Reise erleben Sie zusätzlich den Süden Thailands zwischen dem tropischen Khao-Sok-Nationalpark und den Traumstränden von Khao Lak. Und ganz bestimmt reisen Sie mit einem Lächeln im Gesicht zurück in die Heimat.

1 So: Flug nach Thailand Im Laufe des Tages Flug mit Thai Airways, mit Qatar Airways über Doha oder mit Emirates über Dubai nach Bangkok.

2 Mo: Willkommen in Bangkok! Morgens bzw. mittags schweben Sie in der „Stadt der Engel“ ein, die Sie mit tropischer Wärme empfängt. Für den Transfer ist gesorgt, dann bleibt Zeit zum Ankommen. Wie wäre es mit einer ersten Erfrischung im Hotelpool? Am Spätnachmittag holt Ihr Studiosus-Reiseleiter Sie zum Sundowner ab. Auf einer Dachterrasse liegt uns, während wir am Tropendrink nippen, die erleuchtete Boomtown zu Füßen: mit Tempeltürmen, Glaspalästen und dem Fluss Chao Phraya, der majestätisch durch die Stadt fließt. Beim Abendessen im Hotel kitzelt das erste Thai-Curry unsere Gaumen. *Drei Übernachtungen in einem komfortablen Hotel in Bangkok am Chao Phraya.*

3 Di: Hauptstadt mit Glamour Im Königspalast beeindruckt uns zwischen Gold und prächtigen Tempeln Thailands Nationalheiligtum: der smaragdgrüne Buddha. Über das heutige Königshaus berichtet Ihr Reiseleiter an Ort und Stelle. Im Boot geht es dann in den Kanälen der Schwesterstadt Thonburi auf Entdeckungstour: Frauen beim Waschtag, winkende Kinder und Mönche in orangefarbenen Roben, die in Longtailbooten vorbeiflitzen. Dann öffnet sich Wat Arun, der Tempel der Morgenröte, für uns. Unzählige Muscheln, Glas- und Porzellanstücke glitzern hier in der Sonne. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen – fürs Shopping zwischen Szeneshop und Chinatown. Nachtschwärmer können sich nach dem gemeinsamen Abendessen in einem landestypischen Restaurant noch Bangkoks nächtliche Lichtershow von einer der stylishen Rooftop-Bars anschauen.

4 Mi: Bangkok – duftig und seidig Auf dem Chao Phraya bringt uns die Fähre ohne Verkehrsstau direkt ins Alltagsleben. Erst mal Schnuppertour auf dem Blumenmarkt zwischen Orchideen und Jasmin und dann mit einem duftenden Souvenir zum Wat Pho. Ach, könnte uns doch der goldene Riesenbuddha, der dort friedlich ins Nirwana gleitet, ein Stück von seiner Weisheit abgeben! Anschließend zaubert uns die Teakholz-Villa des „Seidenkönigs“ Jim Thompson ein Lächeln ins Gesicht: War auch der Ruf des Mannes halbseiden, das Ambiente ist so edel wie die hier zu bestaunende Thai-Seide. Für den Rest des Tages und den Abend bestimmen Sie das Programm! Ihr Reiseleiter hat scharfe Streetfood-Tipps, aber auch ein paar feine Adressen auf Lager.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat sich immer wieder Alternativen zum Programm ausgedacht. Statt den Blumenmarkt und Wat Pho zu besichtigen, wollen Sie lieber zum schwimmenden Markt? Dann kriechen Sie heute schon früh aus den Federn für den Ausflug nach Damnoen Saduak. Rund 110 km südlich von Bangkok versammeln sich dort morgens die Bauern und bieten auf dem Flussmarkt exotische Früchte in allen Formen und Farben an.







5 Do: Tempeltürme von Ayutthaya Erst das Hotelfrühstück mit Blick auf den Chao Phraya, dann gehen wir an Bord der Grand Pearl und gleiten auf dem Fluss nach Norden (Fahrzeit ca. 2 Std.). Während das reisgrüne Thailand vorbeigleitet, serviert unsere Crew an Bord würzige Mittagsspeisen. Per Bus fahren wir weiter zur einstigen Sommerresidenz des Königs, Bang Pa In, in der europäische Bauformen und Thai-Dekor zu einem eigenwilligen Stilmix verschmelzen. Ehrwürdig ragen dahinter die Mauern der alten Königsstadt Ayutthaya (UNESCO-Welterbe) auf, die wie eine Insel der Stille mitten im modernen Thailand liegt. Im schönsten Nachmittagslicht begrüßt uns schon mal der Tempel Wat Phra Si Sanphet mit glockenförmigen Reliquientürmen. Busstrecke 70 km.

6 Fr: Ein Stück Bilderbuch-Thailand Magisches Ayutthaya zum Zweiten: Im Mittelalter eine Weltstadt mit fast 2000 Tempeln, in der Malerei, Literatur und Architektur blühten, heute ein Ort voller Nostalgie, der zur Zeitreise einlädt. Im Wat Yai Chai Mongkol weisen uns zum Abschied von der Tempelstadt 135 Buddhas den Weg zur Erleuchtung. Eine friedliche Welt inmitten von Reisfeldern empfängt uns später in Korat, dem Tor zur Region Isan. 250 km. Spezialitäten der Region serviert man uns abends in einem kleinen Lokal. Wie der Isan klingt, schwingt und tanzt, zeigen uns nach dem Essen junge Künstler in alten Trachten, bevor sie unsere Fragen beantworten: Welche Bedeutung hat der Feuerameisentanz? Und welchen Stellenwert hat die Volksmusik im Zeitalter neuer Medien? *Zwei Übernachtungen in Korat.*

Vormittags lieber ins Chao Sam Phraya National Museum als auf Ayutthayas Tempelfelder? Juwelenbesetzte Schwerter, goldene Hausschuhe und Elefanten erzählen vom einstigen Luxusleben in der Königsstadt, alte Häuser vom traditionellen Leben in Zentralthailand.

7 Sa: Tempel der Khmer Erstes Highlight gleich zu Beginn des Tagesausflugs: das Hindu-Heiligtum Phanom Rung, das Asiens beste Baumeister, die Khmer, auf dem Kegel eines erloschenen Vulkans erbauten und das wir bei bester Aussicht erkunden. Am Nachmittag wartet schon das nächste Meisterstück: Prasat Hin Phimai – Angkor Wat im Miniformat. Vor fein gemeißelten Reliefs entführt Sie Ihr Reiseleiter ins legendäre Reich der Khmer. Und wie war das noch mal mit dem göttlichen Powerpaar Rama und Sita? Trotz ehrwürdigen Alters ist der Nationalstolz nebenan quicklebendig: Thailands größter Banyanbaum. Unter dem Gewirr verzweigter Äste warten Garküchen, Geisterhäuschen und Wahrsager auf Kundschaft. 260 km.

8 So: Räucherstäbchen in Phitsanulok Unser Weg in den Norden führt durch das ländliche Thailand. In Phitsanulok angekommen schauen wir im Wat Phra Si Rattana Mahathat beim hochverehrten Buddha Jinaraj vorbei. Goldglänzend und mit überirdischem Lächeln scheint der Erleuchtete über uns zu schweben. Es ist später Nachmittag, Mönche und Gläubige versammeln sich zur Abendzeremonie. Während ihre Gesänge den Raum durchwehen, entzünden wir Räucherstäbchen und genießen den Zauber des Moments. Übernachtung und Abendessen im Hotel in Phitsanulok. 390 km.

9 Mo: Sukhothai – Morgenröte der Glückseligkeit Das Licht ist noch milchig, wenn Mönche morgens in Phitsanulok ihre Runde drehen und die Gaben der Gläubigen entgegennehmen. Wer mag, begleitet den Reiseleiter zum traditionellen Almosengang. Nach dem Frühstück weiter nach Sukhothai (UNESCO-Welterbe), hier reckten sich im Mittelalter Hunderte von Chedis, Reliquientürme, gen Himmel. Heute wachen Buddhas über verwitterte Tempelruinen und Lotosteiche der ersten Hauptstadt des Landes. Ihr Reiseleiter lässt im Wat Mahathat, dem Königstempel, eine untergegangene Welt wiederauferstehen. Anschließend können Sie den verwunschenen Geschichtspark mit Baumriesen und steinernen Elefanten im eigenen Rhythmus erkunden, bevor es nach Lampang weitergeht. 260 km. Übernachtung und Abendessen in einem einfachen Hotel.

Sie möchten die weitläufige Tempelanlage lieber aktiv erkunden? Dann mieten Sie ein Fahrrad und besuchen Sie auch die weniger frequentierten Tempelruinen außerhalb der Stadtmauer!

10 Di: Süße Früchte, gute Geister An kriegerische Zeiten erinnert das wehrhafte Kloster Wat Phra That Lampang Luang mit kostbarem Innenleben: Malereien erzählen, wie Buddha nach vielen Runden dem Kreislauf der Wiedergeburten entkam. Dann weiht uns ein Bauer auf einer Ananasplantage in die Geheimnisse der Zucht ein und lässt uns natürlich auch von den süßen Früchten naschen. Gibt es für die Dorfjugend in der Provinz Perspektiven oder zieht es Arbeit suchende junge Menschen immer noch nach Bangkok? Ein Thema auf dem Weg in den bergigen Norden. Bewacht von guten Geistern rollen wir über den Pass Pratu Pa zum idyllischen Phayao-See, wo Stärkung naht. Ihr Reiseleiter lässt die berühmte Kokossuppe der Region auftischen – scharf oder mild, ganz nach Gusto. Weiterfahrt nach Chiang Rai. 250 km. *Zwei Übernachtungen in einem eleganten Hotel am Fluss Kok.*

11 Mi: Im Goldenen Dreieck In der Bergregion Doi Tung unterstützt die königliche Mae Fah Luang Foundation die Entwicklung der Bergvölker. Wo früher Schlafmohn auf den Feldern reifte, wachsen heute Makadamianüsse, Bohnen, Kaffee und vieles mehr. Eine echte Alternative für die Bauern zum einstigen Exportschlager Opium. Ihr Reiseleiter erläutert die Hintergründe dieses nachhaltigen Landwirtschaftsprojektes. Nachmittags geht es dann nach Chiang Saen ins Goldene Dreieck, wo Thailand, Laos und Myanmar aufeinandertreffen – verbunden durch Südostasiens Lebensader, den Mekong. Per Boot fahren wir durchs Dreiländereck und erfahren mehr über den Grund für diesen schillernden Namen. Busstrecke 160 km.

Lieber heute mal eine Solo-Partie als den Doi Tung und das Goldene Dreieck mit der Gruppe? Dann bleiben Sie einfach in Chiang Rai! Ob Sie sich im Spa bei einer Thai-Massage durchkneten lassen oder doch lieber radelnd eine „Kultour" zum Wat Phra Kaeo und zum Wat Phra Singh unternehmen, ist Ihnen ganz allein überlassen.

12 Do: Chiang Mai – „Rose des Nordens" Auf dem Weg nach Chiang Mai eine Stilikone ganz in Weiß: das moderne Heiligtum Wat Rong Khun. Über die Brücke der Wiedergeburt spazieren wir schnurstracks zum Himmelstor. Ob dahinter die Erleuchtung wartet? Unsere Eindrücke tauschen wir später bei Kaffee und Kuchen in einem Gartencafé aus. 290 km. In Chiang Mai eingetroffen, verschaffen wir uns vom goldenen Kloster Wat Phra That Doi Suthep erst mal einen Überblick. Lust auf einen Bummel über den Nachtmarkt? Dort finden Sie auch viele Köstlichkeiten für Ihr persönliches Abendessen. *Zwei Übernachtungen in Chiang Mai.*

13 Fr: An den Kochtopf! Am Vormittag zeigen uns Seidenweber, Schirmmacher und Silberschmiede in ihren Werkstätten ihr Können. Dann entführt Sie Ihr Reiseleiter in ein weiteres Tempeljuwel des Nordens: Wat Phra Singh. Strecken, Dehnen, Pressen – vielleicht lassen Sie sich mit einer Thai-Massage am freien Nachmittag verwöhnen, bevor wir am Abend kulinarisch wieder zusammenkommen. Wie die berühmte Tom-Yam-Suppe am besten gelingt, wie man Glasnudeln richtig zum Schwimmen bringt und wie Garnelen in Knoblauch zur höchsten Vollendung finden, erfahren wir beim Kochkurs.

14 Sa: Heimflug oder Südthailand? Vormittags bleibt Zeit in Chiang Mai, am Nachmittag geht's im Luftsprung nach Phuket und weiter mit dem Bus direkt ins Naturparadies des Khao-Sok-Nationalparks. Wie gut kommen im Süden Thailands eigentlich Buddhisten und Muslime miteinander aus? Ihr Reiseleiter berichtet auf der Fahrt vom Mix der Religionen. Busstrecke 130 km. Unsere einfache Lodge liegt mitten im Dschungel am Sok-Fluss. Nach dem Abendessen noch dem Sound des Regenwaldes lauschen? *Zwei Übernachtungen im Khao-Sok-Nationalpark.*





Die Teilnehmer der 15-tägigen Reise haben am 14. Reisetag den Tag zur freien Verfügung. Eine letzte Gelegenheit für Einkäufe auf dem Markt. Oder erkunden Sie Chiang Mai individuell mit dem Tuk-Tuk! Abends Flug mit Thai Airways von Chiang Mai nach Bangkok und gegen Mitternacht bzw. nachts Rückflug mit Thai Airways, mit Qatar Airways über Doha oder mit Emirates über Dubai. Ankunft am Morgen bzw. Mittag des 15. Reisetages.

15 So: Im Khao-Sok-Nationalpark Den Gibbons beim Frühsport zuschauen, der Musik des Regenwalds lauschen – mucksmäuschenstill gleiten wir im Boot über den türkisblauen Chiao-Lan-See, wo sich Hunderte kleiner Inseln und Buchten zum Naturparadies vereinen. Dann auf zur Wanderung (1,5 Std., mittel) durch den Nationalpark! Im Gänsemarsch geht es, umschwirrt von Schmetterlingen, durchs Dickicht des Dschungels zwischen Baumriesen, Brettwurzeln und Tarzanschaukeln. Und bestimmt spähen ein paar gefiederte Exoten durchs Geäst. Als Belohnung wartet ein Mittagessen in einem Restaurant mit Seeblick. Zurück im Hotel spendiert Ihr Reiseleiter ein kühles Singha-Bier, eine sanfte Brise vertreibt die Hitze des Tages und das Zikadenkonzert eröffnet die tropische Nacht.

16 Mo: An den Traumstrand von Khao Lak Vom Dschungel an die Küste und gleich wieder aufs Boot. Zwischen Mangrovenwäldern und hoch ragenden Kegelkarstbergen geht es durch die berühmte Phang-Nga-Bucht, einst Filmkulisse eines James-Bond-Klassikers. Nach der Stärkung in einem landestypischen Restaurant dürfen Sie sich auf den Strand von Khao Lak freuen – umspült von den türkisfarbenen Fluten der Andamanensee. Busstrecke 80 km. Der Abend bleibt frei – Khao Lak bietet Restaurants für jeden Geschmack. *Zwei Übernachtungen in einem hochwertigen Strandresort in Khao Lak.*

17 Di: Freizeit oder Schildkröten Einen Schattenplatz unter der Palme suchen, mit Schnorchel und Flossen die Unterwasserwelt erkunden – genießen Sie den Tag ganz im eigenen Rhythmus! Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter auf einem Halbtagsausflug (75 €) zur Schildkrötenaufzuchtstation der thailändischen Marine. Nach einer Erfrischung am Lampi-Wasserfall und einem Strandspaziergang rundet ein Mittagessen den Ausflug ab. Abends trommelt Ihr Reiseleiter alle wieder zusammen: Mit einem Mai Tai im Glas prosten wir der Sonne zu, die sich nach einem arbeitsreichen Tag farbenstark verabschiedet. Beim Abschiedsdinner im Hotel verschmelzen Zitronengras, Ingwer und andere Aromen Asiens noch einmal aufs Köstlichste in den Currytöpfen.

18 Mi: Abschied mit Meerblick Genießen Sie den Tag am Strand oder am Pool! Das Hotelzimmer ist bis 17 Uhr für Sie gebucht. Transfer zum Flughafen in Phuket (85 km). Abends bzw. kurz vor Mitternacht Flug mit Thai Airways über Bangkok, mit Qatar Airways über Doha oder mit Emirates über Dubai.

19 Do: Willkommen zu Hause Ankunft morgens bzw. mittags.

Frühe Ankunft in Bangkok

Einige Flüge mit Thai Airways und Qatar Airways landen am zweiten Tag bereits morgens gegen 6 Uhr in Bangkok. Auf Wunsch können Sie den sofortigen Zimmerbezug inkl. Frühstück im Hotel Ramada Menam dazu buchen, hierfür ist die Buchung einer zusätzlichen Nacht notwendig. Preise finden Sie auf Seite 179.

15 REISETAGE
19 REISETAGE mit Südthailand

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
11	1	1	18	1	16★
18	8	8	25	8	27
25	11★	15		15	
	22			22	
				29	

Sonntag – Sonntag bzw. Sonntag – Donnerstag
★ Mittwoch – Mittwoch bzw. Mittwoch – Sonntag

Vorschau 2027: Jeden Sonntag vom 10.1. bis 14.3. und vom 17.10. bis 28.11., 16.12., 26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Bangkok und zurück, bei 19-tägiger Reise zurück von Phuket, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Thai Airways von Chiang Mai nach Bangkok, bei 19-tägiger Reisevariante mit Bangkok Airways von Chiang Mai nach Phuket
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einem Boot, 7 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Abendessen im Rahmen eines Kochkurses

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Ein Imbiss
+ Bootsfahrten auf dem Fluss Chao Phraya und im Goldenen Dreieck
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 19 Reisetagen

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Zimmer am 18. Tag bis ca. 17 Uhr
- Bootsfahrten im Khao-Sok-Nationalpark und in der Phang-Nga-Bucht
- Frühstück, 2 Mittagessen in landestypischen Restaurants, 3 Abendessen im Hotel
- Bei Reisebeginn 16.12. zusätzlich Silvesterdinner in Khao Lak

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,14 t CO_2e bei 19 Reisetagen bzw. 3,79 t bei 15 Reisetagen leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 3295 €

15 Reisetage				ST	5111
Doppelzimmer	3295	3395	3495	3945	4345
EZ-Zuschlag	475	525	525	545	685
19 Reisetage mit Südthailand				**ST**	**5110**
Doppelzimmer	4545	4665	4765	5625	5845
EZ-Zuschlag	875	945	945	1065	1285

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Besuch Schildkröten-Aufzuchtstation 75 € S SCA

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Bangkok	3 Ramada Menam	*****
Ayutthaya	1 Classic Kameo	****
Korat	2 Sima Thani	***
Phitsanulok	1 Topland	***
Lampang	1 Wienglakor	***
Chiang Rai	2 The Legend	****
Chiang Mai	2 Empress	****
Khao Sok▲●	2 Boutique Camp	***
Khao Lak▲	2 The Sands	*****

▲ Nur bei 19 Reisetagen mit Südthailand
● Termine 1.3., 18.10.: Boutique Hideaway**(*), Termin 16.12.: The Cliff & River Jungle**(*)
Beschreibung der Hotels Ramada Menam, The Legend und The Sands ab Seite 178.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

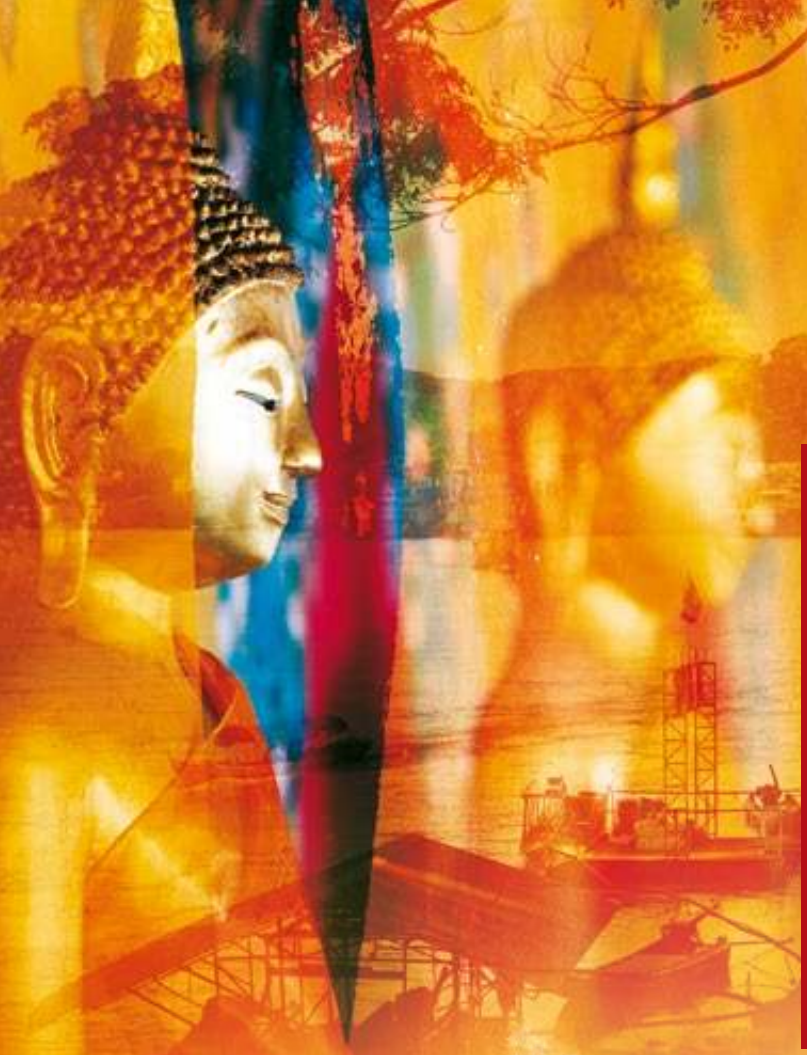
Dr. Joachim Gabel (Archäologie), Pricha Na Ranong (Diplom-Reiseleiter), Martin Petrich (Religionswissenschaften), Shabtai Serour (Geschichte), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften), Dr. Matthias Völcker (Kunstgeschichte), Gerhard Wallner (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5111.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Thai Airways ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Flüge mit Qatar Airways und Emirates ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5111.



Mit Muße

- Die Höhepunkte Nordthailands entspannt erleben
- Komfortable Hotels mit Swimmingpool, ausschließlich Mehrfachübernachtungen
- Besuch auf einem Bauernhof und Kochkurs am River Kwai
- Abschluss in einem Strandhotel am Golf von Thailand, ideal für eine Badeverlängerung



Thailand
mit Muße

NEU

„Das Gefühl der inneren Ruhe ist das Gefühl des wahren Glücks“, besagt ein thailändisches Sprichwort. Auf dieser entspannten Rundreise durch Thailand bietet sich mannigfach Gelegenheit, jenes besondere Glücksgefühl zu spüren. Sie erleben faszinierende Facetten des Landes – von der „Rose des Nordens“, Chiang Mai, bis zur quirligen Megacity Bangkok. Tempellandschaften strahlen spirituelle Gelassenheit aus, die Brücke am Kwai erinnert an die wechselvolle Geschichte Thailands. Sie kommen mit Einheimischen in Kontakt, die von ihrem Lebensalltag berichten, übernachten mal am Meer, mal im Regenwald. Und natürlich ist diese Reise auch ein kulinarisches Erlebnis – nicht zuletzt, wenn Sie die Geheimnisse der thailändischen Küche bei einem Kochkurs lüften.

1 **Fr: Flug nach Thailand** Vormittags Flug mit Etihad Airways nach Abu Dhabi (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft am Abend und Weiterflug nonstop nach Chiang Mai (ca. 5,5 Std.). Alternativ Flug nach Bangkok, entweder mittags mit Thai Airways (Flugdauer ca. 10,5 Std.) oder morgens mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.), Ankunft nachmittags und abends Weiterflug (ca. 6 Std.).

2 **Sa: Ankunft in Chiang Mai** Gäste von Etihad Airways schweben morgens in die „Rose des Nordens“ ein, wie Chiang Mai wegen seiner zauberhaften Tempel und der märchenhaften Landschaft ringsum genannt wird. Gäste, die Flüge mit Thai Airways oder Qatar Airways gebucht haben, landen morgens in Bangkok und fliegen mit Bangkok Airways weiter nach Chiang Mai (Flugzeit ca. 1 Std.). Für den Transfer ins Hotel ist für alle gesorgt, wo Ihr Zimmer schon für Sie bereitsteht. Jetzt heißt es erst mal entspannen oder Zeit für eine Abkühlung im Hotelpool. Nachmittags nimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter mit zum Tempel Wat Phra Singh, dessen leuchtend goldener Turm und bunte Wandmalereien mit Alltagsszenen thailändisches Flair atmen. Hier lassen wir uns von einem buddhistischen Mönch segnen – ein besonderer Moment und eine spirituelle Stärkung für die kommenden Tage. Beim Welcome-Dinner in einem Restaurant direkt am Mae-Ping-Fluss kommen wir auch kulinarisch in Thailand an. *Drei Übernachtungen in Chiang Mai.*







3 So: Tempelkunst und Markttreiben Auch heute lockt Chiang Mais Tempelpracht: Wir starten unseren Rundgang am ehrwürdigen Wat Ku Tao. Die örtliche Gemeinde, die sich hier immer wieder zu großen Festen trifft, besteht aus Nachfahren der Einwanderer aus dem Shan-Staat im benachbarten Myanmar. Im Gespräch mit jungen Einheimischen erfahren wir mehr über diese kulturelle Verbindung und das Alltagsleben der Menschen. Blumenschmuck bis Alltagsallerlei lässt sich danach auf dem Warorot Market bestaunen, bevor wir uns in einem Teashop zum Mittagessen mit original Shan-Küche stärken. Köstlich! Den Nachmittag vergoldet das Kloster Wat Phra That Doi Suthep mit dem herrlichen Blick über die Stadt. Heute und morgen können Sie abends in Chiang Mai selbst auf Entdeckungstour gehen. Ihr Reiseleiter kennt die besten Restaurants!

4 Mo: Thailändisches Landleben Wir starten mit einer Landpartie in den Tag: Mit dem Bus geht es ins südliche Umland von Chiang Mai, bevor wir auf traditionelle Minibusse umsteigen. Unser Ziel inmitten thailändischer Naturschönheit: die Farm von Marcel und seiner Frau Nam in Sanpathong, gleich gegenüber dem Dorftempel. Hier lernen wir nachhaltige thailändische Landwirtschaft kennen. Auch die beiden Wasserbüffel scheinen sich über den Besuch neugieriger Gäste zu freuen. Wer Lust hat, kann sich beim Reispflanzen versuchen oder im Garten Mangos, Papaya und Kräuter ernten, bevor uns Nam zeigt, wie unser Mittagessen zubereitet wird, das in dieser traumhaften Umgebung umso besser schmeckt. Gestärkt fahren wir zurück nach Chiang Mai, wo Sie an Ihrem freien Nachmittag am Hotelpool entspannen oder durch die Gassen Chiang Mais spazieren können. Fahrtstrecke 60 km.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Wer statt Landleben lieber auf eigene Faust die tausendjährige Pilger- und Königsstadt Lamphun mit ihren bunten Marktständen erkunden möchte, lässt sich vom Reiseleiter ein Taxi organisieren.

5 Di: Spiritueller Pfad im Kloster von Lampang Thailändisches Landschaftskino begleitet uns auf der Fahrt Richtung Süden, vorbei an Teakwäldern, die den Reichtum der Stadt Lampang begründeten. Hier erwarten uns am wehrhaften Kloster Wat Phra That Lampang Luang gefährlich fauchende Schlangenskulpturen, die an kriegerische Zeiten erinnern, und weitere erlesene Kunstwerke. Wie Buddha dem Kreislauf der Wiedergeburten entkam? Ihr Reiseleiter weiß die Wandmalereien zu entschlüsseln. Gemeinsam mit den Einheimischen umrunden wir den Chedi, den Reliquienturm, und folgen dem spirituellen Pfad, um dann im Tempel Räucherstäbchen für die guten Wünsche zu entzünden. Am Nachmittag reisen wir weiter nach Sukhothai, wo uns am Abend unser elegantes Hotel empfängt. 320 km. *Zwei Übernachtungen in Sukhothai.*

6 Mi: Sukhothai – Tempelruinen und Königstempel Mönche in ihren orangefarbenen Roben sammeln im sanften Morgenlicht beim Wat Traphang Thong Körbe voller Lebensmittelspenden ein. Frühaufsteher können ihren Reiseleiter zum traditionellen Almosengang begleiten, inklusive einem Abstecher zum Markt. Zurück im Hotel treffen Sie beim Frühstück die „Langschläfer“, und wir lassen uns gemeinsam durch die Geschichte der einstigen Hauptstadt Sukhothai (UNESCO-Welterbe) treiben. Wo heute Buddhas über verwitterte Tempelruinen und Lotosteiche wachen, reckten sich einst Hunderte von Chedis in den Himmel. Ihr Reiseleiter führt Sie durch den Geschichtspark vorbei an Baumriesen und steinernen Elefanten zum Wat Mahathat, dem Königstempel, in dem er eine untergegangene Welt wieder auferstehen lässt. Wer den Spuren dieser Welt weiter folgen möchte, hat am freien Nachmittag Zeit dafür. Oder wie wäre es mit Spa oder Pool im Hotel?

Sie möchten die weitläufige Tempelanlage lieber aktiv und auf eigene Faust erkunden? Dann mieten Sie ein Fahrrad und besuchen Sie auch die weniger frequentierten Tempelruinen außerhalb der Stadtmauer!

7 Do: Seidenrausch in Bangkok Von der alten Königsstadt in die neue – vormittags geht es bequem per Luftsprung nach Bangkok, die „Stadt der Engel“. Was für ein Kulissenwechsel! Hochhaustürme neben glitzernden Pagoden, Shoppingmalls neben quirligen Märkten und nicht zu vergessen der majestätische Fluss Chao Phraya, Bangkoks Lebensader, auf dem sich unzählige Boote tummeln. Erstes Ziel: die Teakholz-Villa des „Seidenkönigs“ und Kunstsammlers Jim Thompson, umgeben von einem sattgrünen Dschungelgarten. Im Seidenschimmer des edlen Ambientes erzählt Ihr Reiseleiter die mysteriöse Geschichte seines Verschwindens. Wer jetzt Lust auf ein feingewebtes Mitbringsel hat, wird in der hauseigenen Boutique fündig. Fahrt zum Hotel, das direkt am Chao Phraya gelegen ist. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen. Wir wäre es mit einem Sundowner mit Flussblick? *Drei Übernachtungen in einem komfortablen Hotel in Bangkok.*

8 Fr: Bangkok – spirituell und königlich Mit dem Boot lassen wir uns genüsslich vom Hotel aus durch die malerischen Kanäle von Thonburi treiben, wo Bangkok in all seinen Facetten vorbeizieht: die Skyline, windschiefe Holzhäuser und Obstbaumhaine – dazwischen Frauen beim Waschtag, winkende Kinder und Mönche, die in Longtailbooten vorbeiknattern. Dann erhebt sich unser Ziel über den Dächern: Bangkoks Wahrzeichen, der prachtvolle Tempel der Morgenröte, Wat Arun. Königlich wird es danach im Grand Palace, der Residenz der legendären Könige von Siam mit ihren goldenen Pagoden und verschnörkelten Tempelfassaden. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Der liegende Buddha des Wat Pho, der einfach per Fähre zu erreichen ist. Lust auf Streetfood danach? Der freie Abend eignet sich bestens für einen kulinarischen Streifzug durch die Chinatown.

Frühaufsteher können heute eine Alternative zu Thonburi und Wat Arun erleben: den schwimmenden Markt von Damnoen Saduak, rund 110 km südlich von Bangkok. Hier bieten morgens die Bauern für wenige Stunden exotische Früchte in allen Formen und Farben an. Ihr Reiseleiter organisiert den Ausflug gerne für Sie.

9 Sa: Freizeit oder Königsstadt Ayutthaya Heute können Sie Bangkoks Schätze auf eigene Faust und in eigenem Tempo erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im einzigartigen Nationalmuseum? Oder Sie gehen in der klimatisierten Shoppingmall ICON Siam auf Einkaufstour. Oder einfach Entspannen im Hotelpool? Royale Impressionen können Sie stattdessen bei einem Ausflug mit Ihrem Reiseleiter (115 €, inkl. Mittagessen) in die alte Königsstadt Ayutthaya (UNESCO-Welterbe) genießen, wo bauchige Pagoden und haushohe Tempelruinen an ihre einstige Glanzzeit erinnern. Im Mittelalter eine Weltstadt mit fast 2000 Tempeln, in der Malerei, Literatur und Architektur blühten, heute ein Ort voller Nostalgie, der zur Zeitreise einlädt. Das Mittagessen ist ein echtes Highlight, während Sie auf einer umgebauten Reisbarke den Fluss entlangtuckern. Zurück in Bangkok treffen wir uns später alle zum Abendessen in einem Restaurant wieder. Busstrecke 180 km.







10 So: Über Kanchanaburi in den Dschungel Die Titelmusik des gleichnamigen Hollywoodfilms im Ohr, reisen wir Richtung River Kwai nach Kanchanaburi. Doch zum fröhlichen Mitpfeifen animiert die tragische Geschichte vom Bau der Eisenbahnbrücke im Zweiten Weltkrieg wenig, die Ihr Reiseleiter an der Brücke und im Museum erzählt. Von der untergegangenen Welt des Khmer-Reiches zeugen danach die Ruinen des Prasat Muang Singh. Umgeben von Baumriesen wirkt der einstige Hindutempel auch heute noch geheimnisumwittert. Weiter geht es auf dem Wasser: Langschwanzboote bringen uns ins Dschungelparadies rund um unser Hotel am River Kwai. In der Jungle Bar des Hotels genießen wir zum Sonnenuntergang einen Cocktail und lauschen den Klängen des Regenwaldes, die eine magische Atmosphäre zaubern. Danach freuen wir uns auf das Abendessen im Hotel. Busstrecke 230 km. *Zwei Übernachtungen am River Kwai.*

11 Mo: Natur und Kulinarik am River Kwai Entspannt beginnen wir den Tag mit einer Bootsfahrt auf dem River Kwai und erkunden die tropisch-grüne Umgebung, die sich zu beiden Seiten des Ufers erhebt. Den freien Nachmittag gestalten Sie nach Lust und Laune. Rund um das Hotel gibt es Spazierwege durch die Dschungellandschaft. Anschließend lädt der Hotelpool zu einer Erfrischung ein, oder Sie widmen sich im Liegestuhl Ihrer Urlaubslektüre! Abends kommen wir im Hotelrestaurant zusammen, wo uns ein kulinarisches Abenteuer erwartet: Noi und ihr Team laden zum Kochkurs. Wir jonglieren mit Kokosmilch, duftendem Zitronengras, Koriander und Chilis und rühren Currys und Hühnchen. Das Ergebnis ist eine wahre Gaumenfreude zum Abendessen!

Wenn Sie den Tag lieber tiefenentspannt angehen möchten, verzichten Sie auf die Bootsfahrt und lassen Sie sich bei einer Thai-Massage im Spa des Hotels ausgiebig durchkneten.

12 Di: Entspannt Richtung Küste Tropischer Naturgenuss heißt es dann noch einmal an Ihrem freien Vormittag, bevor die wechselhafte Geschichte der Region wieder lebendig wird. Die eineinhalbstündige Fahrt mit der „Todeseisenbahn", die von den alliierten Gefangenen während des Zweiten Weltkriegs gebaut wurde, stimmt uns nachdenklich, doch die himmlische Landschaft vor dem Zugfenster hellt die Stimmung schnell wieder auf. In Kanchanaburi geht es wieder mit dem Bus weiter. Unsere Route führt Richtung Küste, wo uns im Badeort Cha Am Strand und Meer begrüßen. Nach dem Abendessen noch in der Meeresbrise unterm Sternenhimmel verweilen? Vielleicht mit Blick über den nächtlichen Golf von Thailand einen Cocktail genießen? Gut, dass wir hier zwei Nächte bleiben! Busstrecke 270 km. *Zwei Übernachtungen in einem Strandhotel in Cha Am.*

13 Mi: Strandtag oder Ausflug nach Phetchaburi Der Strand ruft! Oder haben Sie noch einmal Lust auf Tempelpracht und Naturschauspiel? Dann können Sie heute Ihren Reiseleiter zu einem Halbtagsausflug (70 €) nach Phetchaburi begleiten. Schon von Weitem grüßt der strahlend weiße Sommerpalast von König Mongkut mit Kuppeln, Tempeln und einer Sternwarte. Wo der König einst den blinkenden Nachthimmel erforschte, lassen wir unseren Blick ins Weite schweifen. Gutes Karma verspricht danach die Khao-Luang-Tropfsteinhöhle: Wir werden von sanft lächelnden Buddhas empfangen, und geheimnisvolle Lichtstrahlen lassen die Szenerie magisch erscheinen. 170 km. Noch ganz verzaubert treffen wir uns zum gemeinsamen Abschiedsdinner im Hotel, bei dem wir die vielen Eindrücke dieser Reise noch einmal Revue passieren lassen. Und dann heißt es Abschied nehmen.

14 Do: Sawadee! Tschüss Thailand! Am Vormittag laden der Strand oder der Hotelpool noch einmal zum Badevergnügen, bevor Sie der Bus zum Flughafen in Bangkok bringt. 210 km. Abends Rückflug mit Etihad Airways über Abu Dhabi oder mit Qatar Airways über Doha oder gegen Mitternacht nonstop mit Thai Airways.

15 Fr: Wieder zu Hause! Ankunft am Morgen.

15 REISETAGE ST 5175

Jan	Feb	März	Okt	Nov
23	20	6	23	6
				20

Freitag – Freitag

Vorschau 2027: 22.1./19.2./5.3./22.10./5.11./19.11./20.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Etihad Airways (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Chiang Mai und zurück von Bangkok, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Bangkok Airways von Sukhothai nach Bangkok
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 250 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen, am 3. und 4. Tag teilweise in Minibussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einem Bauernhof, ein Mittagessen und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, 7 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Sofortiger Zimmerbezug am 2. Tag
+ Bootsfahrten auf dem Fluss Chao Phraya und dem River Kwai
+ Zugfahrt am River Kwai
+ Eintrittsgelder (ca. 80 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,41 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	3695	3745	3845
Einzelzimmerzuschlag	545	585	575

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Ayutthaya mit Mittagessen	115 €	S AYE
Ausflug Phetchaburi	70 €	S PHE

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Chiang Mai	3 Empress	****
Sukhothai▲	2 Legendha	****
Bangkok	3 Ramada Menam	*****
River Kwai	2 Resotel	***
Cha Am	2 Ace of Hua Hin	*****

▲ Termine 23.1. und 20.2.: Heritage Resort**** Beschreibung der Hotels Ramada Menam und Ace of Hua Hin ab Seite 178.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Martin Petrich (Religionswissenschaften), Shabtai Serour (Geschichte), Gerhard Wallner (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5175.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Thailand finden Sie ab Seite 179, für einen Stopover in Katar auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Etihad Airways und Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Flüge mit Thai Airways ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5175.



Preiswert

- Günstiger Preis durch etwas niedrigere Hotelkategorie
- Viele Höhepunkte Vietnams kompakt erleben
- Entspannung auf der Insel Cat Ba in der Halongbucht und am Strand von Quy Nhon
- Zugfahrt von Zentral-vietnam in den Süden
- Ausflüge mit dem Rad, einer Rikscha und per Boot



Vietnam

Impressionen

NEU

Weisheit und Glück symbolisiert der vietnamesische Drache, der Ihnen auf dieser Rundreise immer wieder begegnet: ob auf den Booten am Parfümfluss oder in der Halongbucht. Überhaupt steht diese Reise im Zeichen der Begegnung. So tasten wir uns an die märchenhafte Halongbucht aus einem Blickwinkel heran, der von der Nähe zu den Menschen und zur Natur geprägt ist. Wir kosten Alltagsleben auf der Bahnfahrt Richtung Meer, beim Mittagessen als Gäste einer Familie oder bei Snacks in den Garküchen auf dem Nachtmarkt. Ein Kontrastprogramm erwartet Sie in den bunten Städten Hanoi und Saigon, die optimistisch ihren Weg zwischen gestern und morgen suchen. Dabei genießen Sie auch Erholung am Strand und die große Freiheit, immer wieder zwischen geführten Ausflügen und eigenen Entdeckungstouren wählen zu können.







1 Mo: Vietnam, wir kommen! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt oder München nach Hanoi (Flugdauer ca. 10,5 Std.). Wer sich über den Wolken literarisch auf die Reise einstimmen möchte, findet in dem Buch „Wo auch immer ihr seid" von Khue Pham Inspiration – die berührende Geschichte einer deutsch-vietnamesischen Journalistin, die in den USA ihre asiatischen Wurzeln wiederentdeckt.

2 Di: Drachenspuren in der Halongbucht Nach der Ankunft in Hanoi am Morgen nimmt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin mit zur Halongbucht (UNESCO-Welterbe) und erzählt auf der Busfahrt die Legende vom Drachen, der diese Wunderwelt erschuf. 130 km. Kurze Fährfahrt auf die Insel Cat Ba. Um uns herum sehen wir schon die bizarren, von sattem Grün überwucherten Felsnadeln aus dem tiefblauen Wasser emporragen. Nachmittags bringt uns ein Boot zum schwimmenden Fischerdorf Cai Beo, dessen Häuschen nach jahrtausendealter Tradition auf dem Wasser schaukeln. Warum so mancher sich hier nicht in den ewigen Schlaf wiegen lassen möchte und den Absprung in die Städte des Festlands vorzieht? Fragen Sie Ihre Reiseleiterin! Zurück in Cat-Ba-Stadt läuten wir den Abend mit einem Sundowner im Licht der untergehenden Sonne ein und lassen uns dann zum Abendessen in einem Restaurant maritime Köstlichkeiten schmecken. *Zwei Übernachtungen in einem einfachen Hotel auf der Insel Cat Ba.*

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Wer statt der Bootstour nach Cai Beo lieber entspannen möchte, für den sind die Strandbuchten in der Nähe des Hotels ein ideales Ziel. Oder Sie spazieren hinauf zum Cannon Fort und machen es sich dort in einem Café mit herrlichem Blick übers Meer gemütlich.

3 Mi: Auf der Insel Cat Ba Cat Ba ist die größte Insel in der Halongbucht und zur Hälfte Naturpark mit steilen, zerklüfteten Kalksteinfelsen, immergrünem Regenwald und unzähligen Höhlen. In einer davon, der Höhle von Thien Long, lassen wir uns vom mystischen Tropfsteinsystem verzaubern. Dann geht es aufs Boot und vom Boot aufs Fahrrad: Eine leichte Radtour führt uns vorbei an Lianen und Riesenfarnen zum Reisbauerndorf Viet Hai. Dort tauchen wir mit allen Sinnen ins ländliche Vietnam ein und stärken uns in einem rustikalen Dorfrestaurant. Mit dem Boot weiter in Richtung Cat-Ba-Stadt. Lust auf eine Abkühlung? Unterwegs laden verträumte Buchten zum Sprung ins kühle Nass ein. Wer die faszinierende Inselwelt aktiv erleben möchte, den nimmt Ihre Reiseleiterin mit auf eine Kanutour. Der Abend in Cat-Ba-Stadt gehört Ihnen. Die Uferpromenade lockt mit einer reichen Auswahl an Restaurants.

4 Do: Hanoi – Onkel Hos Erbe Von der Küste geht es zurück in die quirlige Hauptstadt Hanoi, wo sich Tempelanlagen mit Hochhaustürmen abwechseln, Mopeds in Scharen über Boulevards knattern und der Duft der Garküchen durch die Gassen weht. Nach einer ersten Schnuppertour durch die Altstadt widmen wir uns dem Mann mit den 50 Namen: Ho Chi Minh. Am Mausoleum erfahren wir, warum er als Nationalheld verehrt wird. Dann geht es zur ersten Universität Vietnams, Literaturtempel und Verehrungsstätte des Konfuzius. Millimeterarbeit danach in der Train Street: Wenn ein Zug durch die enge Gasse rattert, werden eilig die Auslagen der Geschäfte eingeklappt. Hier machen wir Bekanntschaft mit einer Spezialität Hanois: In einem Café lädt Ihre Reiseleiterin zum Eierkaffee ein und verrät das Geheimnis seiner Rezeptur! Der Abend bleibt frei für Hanois reiches kulinarisches Angebot – von Streetfood bis zum Spitzenrestaurant.

Wenn Sie statt der Train Street lieber ein Stück traditioneller vietnamesischer Kultur erleben möchten, dann ist das Wasserpuppentheater in Hanoi die richtige Adresse für Sie. Ihre Reiseleiterin ist Ihnen beim Kartenkauf behilflich.

5 Fr: Im Luftsprung in die Kaiserstadt Hue Wie wäre es mit einem Spaziergang zum Hoan-Kiem-See oder moderner Kunst in der Apricot Art Vietnam Gallery? Am Vormittag gestalten Sie Ihr eigenes Programm, bevor wir zum Mittagessen zu Gast im Haus von Quyen und ihrer Familie sind. In ihrem Gartenhaus verwöhnt sie uns mit vietnamesischer Hausmannskost und plaudert mit uns über den Alltag in der Metropole, die sich täglich neu erfindet. Ein kleiner Drache als Geschenk, Star der hiesigen Mythen, erinnert Sie an einen wunderbaren Tag. Nachmittags fliegen wir von Hanoi nach Hue. Die alte Kaiserstadt Vietnams leuchtet uns im Abendlicht entgegen. *Zwei Übernachtungen in Hue.*

6 Sa: Hue – Märchenwelt am Parfümfluss Wie die Kaiser rollen wir vormittags mit Fahrradrikschas zur farbenprächtigen Zitadelle von Hue, deren einstiger Glanz sich im Thronsaal erahnen lässt. Von weltlicher Macht zu buddhistischer Gelassenheit führt unsere Weiterfahrt mit der Rikscha zur Thien-Mu-Pagode mit dem markanten Turm der Freude und Anmut. Mittags entern wir eines der bunten Drachenboote am Parfümfluss. Während wir an Bord Nudelsuppe Bun Bo Hue genießen, gibt Ihre Reiseleiterin uralte Legenden zum Besten, die an den Ufern des Parfümflusses spielen. Ziel unserer kleinen Flussreise: das Kaisergrab von Minh Mang, noch immer bewacht von steinernen Elefanten und Soldaten. Was das alles mit Feng-Shui zu tun hat? Fragen Sie Ihre Reiseleiterin! Spätnachmittags können Sie in Eigenregie ins koloniale Flair von Hue eintauchen.

Lieber als die Kaiserstadt Hue möchten Sie heute eine der neuesten Attraktionen Vietnams erleben? Dann fahren Sie nachmittags mit einem Taxi zur Sun World Ba Na Hills! Mehrere Seilbahnen, die fotogene Golden Bridge, eine Zahnradbahn, großartige Ausblicke und mehr erwarten Sie.

7 So: Über den Wolkenpass nach Hoi An Wie Gespenster erscheinen am Wolkenpass Wehranlagen aus der Zeit des Vietnamkrieges. Ihre Reiseleiterin schlägt ein düsteres Kapitel Zeitgeschichte auf und spielt den passenden Soundtrack der Friedensbewegung dazu ein – von Bob Dylan bis Joan Baez. Auf der Fahrt öffnet sich hinter jeder Kurve eine neue großartige Aussicht. 150 km. In Hoi An lassen wir uns nachmittags durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) treiben, wo unzählige Laternen im Windhauch schaukeln, und gehen zwischen alten Kaufmannshäusern, chinesischen Tempeln, Brücken und Kanälen auf Zeitreise. Abends beleuchten eine Vielzahl von bunten Lampions die Gassen, und gemütliche Restaurants laden zum Verweilen ein – Sie haben heute und morgen die süße Qual der Wahl! *Zwei Übernachtungen in Hoi An.*

8 Mo: Freizeit in Hoi An oder Landpartie Freuen Sie sich auf einen freien Tag in Hoi An – vielleicht mit einem Streifzug durch die Boutiquen der Altstadt oder Entspannung am nahen Strand? Unternehmungslustige begleiten die Reiseleiterin auf einen ganztägigen Ausflug (85 €, mit Mittagessen): Von der Tempelstadt My Son (UNESCO-Welterbe) mit ihren von der Vegetation überwucherten Ruinen geht es ins Kräuterdorf Tra Que. Hier bereiten wir knusprige Reismehlpfannkuchen mit Sojasprossen zu – Banh Xeo, köstlich! Beim Rundgang über die Felder erzählt uns Bauer Xua dann von seiner täglichen Arbeit, bevor uns eine wahre Wohltat erwartet: ein Kräuterfußbad mit Fußmassage. Wer danach tiefenentspannt zurück ins Hotel möchte, nimmt den Bus, wer es lieber sportlich mag, fährt mit dem Rad. Busstrecke 60 km.





9 Di: Mit dem Zug die Küste entlang Per Bus nach Da Nang (30 km), wo wir in den Zug umsteigen. Sechs Stunden machen wir den Weg zum Ziel, haben Zeit, gestenreich mit Einheimischen zu reden, während herrliches Landschaftskino am Zugfenster vorbeizieht und Händler kleine Snacks anbieten. Nach der Ankunft in Dieu Tri ist es nur ein Katzensprung nach Quy Nhon, wo Sie Meeresluft schnuppern, den warmen Sandstrand unter den Füßen spüren oder mit der Urlaubslektüre am Hotelpool entspannen können. Gegen Abend nimmt Sie Ihre Reiseleiterin auf den Nachtmarkt mit: Hier kommen Sie an den dampfenden Garküchen kaum vorbei, ohne probiert zu haben – eine kulinarische Entdeckungsreise, die Sie in einem der vielen Restaurants auf eigene Faust fortsetzen können. *Zwei Übernachtungen in einem Badehotel in Quy Nhon.*

10 Mi: Strandtag oder Tempeltürme Wer heute einen geruhsamen Tag am Meer verbringen will, bleibt in Quy Nhon. Oder Sie unternehmen mit Ihrer Reiseleiterin einen halbtägigen Ausflug (75 €): Erstes Ziel sind die majestätischen Thap-Doi-Türme aus der Cham-Kultur, deren kunstvolle Darstellungen von Tänzern, Elefanten und mythologischen Wesen die Göttin Shiva ehren sollen. Was es mit der Windpassage auf sich hat, erleben Sie dann bei Eo Gio. Wir spazieren durch die malerische Küstenlandschaft mit grünen Hügeln und Felsnadeln, die aus dem Meer ragen, bevor weißer Sand und kristallklares Wasser am Strand Ky Co die ideale Kulisse für eine Mittagspause abgeben. Wer mag, springt ins kühle Nass, oder Sie warten mit dem Badevergnügen, bis Sie am Nachmittag wieder zurück in Quy Nhon sind. Gemeinsames Abendessen im Hotel. 30 km.

11 Do: Saigon – altes Asien, junger Lifestyle Morgens fliegen wir nach Saigon, Vietnams heimliche Hauptstadt. Hier stärken wir uns erst einmal mit einer Pho-Reisnudelsuppe, einem typisch vietnamesischen Frühstück, bevor wir durchs Kolonialviertel rund um die Kathedrale Notre-Dame streifen. Französisches Flair trifft hier den Lifestyle des 21. Jahrhunderts, Glaspaläste schießen zwischen uralten Tempeln in die Höhe wie die Aktienkurse im Wirtschaftswunderland. Zwischen dem Thien-Hau-Tempel, wo Händler inmitten wabernder Rauchwolken für gute Geschäfte beten, und dem Binh-Tay-Markt finden wir dann in Cholon ein Stück altes Asien. Hier halten wir einen Moment inne und entzünden in einem Tempel Räucherstäbchen für die guten Wünsche. Der Rest des Tages und der Abend bleiben frei. Der Einkaufsboulevard Dong Khoi lockt! *Zwei Übernachtungen in Saigon.*

Wer sich statt Kolonialviertel und Cholon für vietnamesische Medizin interessiert, kann diese hohe Kunst im FITO-Medizinmuseum kennenlernen. Eine weitere Alternative: Im Saigon River Park mit seinen Cafés und Restaurants vor Saigons Skyline bis in den Abend hinein entspannen.

12 Fr: Freizeit in Saigon oder Mekongdelta Ein freier Tag für Sie! Erkunden Sie die vielen Gesichter Saigons auf eigene Faust! Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin ins Mekongdelta (80 €, inklusive Mittagessen). Wie ein Netz hat die Lebensader Südostasiens ihre Arme über die Landschaft geworfen und spendet den Reisfeldern, beschaulichen Dörfern und Orchideengärten alles, was sie brauchen. Mit dem Boot schlängeln wir uns durch die labyrinthische Wasserwelt von Ben Tre, wo das Leben mal träge und mal eilig dahinfließt. Ein Schluck aus der Kokosnuss, ein paar fruchtige Snacks und jede Menge Flusstheater unterwegs – so könnten wir ewig weiterreisen. Kulinarisches Finale: Elefantenohrfisch, eine Spezialität aus dem Mekong. Fahrtstrecke 200 km. Am freien Abend noch unternehmungslustig? Die Skybars von Saigon locken mit tollen Aussichten!

13 Sa: Abschied von Vietnam Ihr Tagesprogramm können Sie auch heute selbst gestalten. Vielleicht mit einer Zeitreise in Vietnams Unterwelt: In den Tunnelanlagen von Cu Chi erleben Sie, wie einst die Partisanen im Vietnamkrieg kämpften. Oder entspannen Sie lieber auf der Terrasse des berühmten Rex Hotels mit einem Cappuccino? Apropos Entspannung: Ihr Hotelzimmer steht Ihnen bis ca. 18 Uhr zur Verfügung. Zum Abendessen treffen wir uns noch einmal in einem Restaurant und feiern gemeinsam Abschied: Während uns die Aromen Indochinas auf der Zunge zergehen, lassen wir diese Reise zu den Wundern Vietnams noch einmal Revue passieren. Spätabends Rückflug nach Frankfurt oder München (Flugdauer ca. 13 Std.).

14 So: Wieder zu Hause Morgens Ankunft.

14 REISETAGE				ST 5239
Jan	Feb	März	Nov	Dez
19	2	16	2	21
	23		16	
			23	

Montag – Sonntag

Vorschau 2027: 18.1./8.2./22.2./15.3./25.10./1.11./15.11./22.11./20.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Saigon, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hue und von Quy Nhon nach Saigon
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Bahnfahrt in der 2. Klasse von Da Nang nach Dieu Tri
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, in Hue, Hoi An und Quy Nhon auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittag- und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Mittagessen bei einer Familie, ein Abendessen im Hotel
- Bei Reisebeginn am 21.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
+ Bootsausflüge in der Halongbucht und auf dem Parfümfluss inklusive Mittagsimbiss
+ Fahrten mit Fahrradrikschas
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Preis ab €	2495	2695	2795	2945	3245
EZ-Zuschlag	295	295	295	295	315

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug My Son und Tra Que	85 €	S MYS
Ausflug Quy Nhon	75 €	S QNH
Ausflug Mekongdelta	80 €	S MEK

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Cat Ba	2 Thanh Cong	***
Hanoi	1 Moon View	***
Hue	2 Rosaleen Boutique	***
Hoi An	2 Rose Garden	***
Quy Nhon	2 Fleur de Lys	****
Saigon	2 Saigon	***

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,24 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174–181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum. Visumpflicht besteht dagegen für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dona Le-Nguyen (Diplom-Reiseleiter), Anh-Tu Nguyen (Diplom-Reiseleiter) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5239.

Badeverlängerung

Unser Angebot finden Sie ab Seite 180.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5239.



- Umfassende Studiosus-Reise zu den Höhepunkten Vietnams
- Eine Übernachtung auf einem Schiff in der Halongbucht
- Großstadtleben in Hanoi und Saigon, Romantik in Hoi An
- Mit einer leichten Wanderung in der Bergregion Nordvietnams
- Mitten im Mekongdelta: ein stilvolles Hotel am Fluss, Radtour und Bootsfahrt
- Einzelne Termine mit höchstens 15 Teilnehmern



Vietnam
umfassend

Smaragdgrüne Reisfelder, schwimmende Märkte und freundliche Menschen – die Vietnambilder, die in Ihrem Kopfkino ablaufen, begleiten Sie ganz sicher auf dieser Studiosus-Reise. Beim Blick hinter die exotischen Kulissen warten aber auch Überraschungen. Lassen Sie sich durch ein Land zwischen Nostalgie und Wirtschaftswunder treiben – auf dem Parfümfluss, in der Halongbucht, durchs Labyrinth des Mekongdeltas! Ein Abstecher in die grüne Bergwelt des Nordens macht unser Vietnam-Potpourri komplett. Kontrapunkte zur Landschaftsidylle: die Boomtowns Saigon und Hanoi. Zum Dahinschmelzen: die Küche, die wir mitunter in besonderer Gesellschaft genießen – mit einer Familie in Hanoi zum Beispiel oder in einem buddhistischen Kloster.

1 **Fr: Auf nach Vietnam!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt nach Hanoi (Flugdauer ca. 11 Std.). Fesselnde Fluglektüre: Nora Luttmers Krimi „Totenkranz“, in dem Kommissar Ly in Hanoi ermittelt.

2 **Sa: Drachenspuren in der Halongbucht** Nach der Ankunft in Hanoi am Morgen nimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter gleich mit zur Halongbucht (UNESCO-Welterbe), wo das Schiff schon wartet. 160 km. Alle an Bord! Während sich unser schwimmendes Hotel den Weg durch die bizarre Welt der Karstfelsen bahnt, lassen wir uns zum Mittagessen ein Buffet mit Meeresfrüchten schmecken. Perfekt zum Ankommen nach dem langen Flug: der entspannte Nachmittag an Bord. Wer schon unternehmungslustig ist, kann die Buchten per Kajak erkunden oder bei einem Inselausflug eine Tropfsteinhöhle erforschen. Wenn Abendsonne und Südchinesisches Meer verschmelzen, genießen wir – mit einem Sundowner in der Hand – den Moment. Und nachts träumen Sie vielleicht vom Drachen, der der Legende nach die Naturwunder der Halongbucht schuf. Abendessen und Übernachtung auf dem Schiff.

3 **So: Zu Gast in Hanoi** Das Morgenlicht ist noch mystisch und milchig, wenn die Bootscrew auf dem Oberdeck zum Tai-Chi ruft. Im Zeitlupentempo können Sie Ihr Yin und Yang zum Fließen bringen, um beim Frühstück danach gedehnt und tiefenentspannt in den Hafen zu gleiten. Per Bus zurück nach Hanoi. Fahrtstrecke 130 km. Ho-Chi-Minh-Plakate flattern zwischen uralten Tempelanlagen, Neonreklamen flackern an gläsernen Hochhäusern, Mopeds brausen als Armada über sozialistische Prachtboulevards. Stürzen Sie sich mit Ihrem Reiseleiter ins Altstadtleben! Am Abend servieren uns Quyen und ihre Familie in ihrem Gartenhaus vietnamesische Hausmannskost, und wir plaudern mit ihr über den Alltag in einer Stadt, die sich täglich neu erfindet. Ein kleiner Drache als Geschenk, Star der hiesigen Mythen, erinnert Sie an einen wunderbaren Tag. *Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel in Hanoi.*





4 Mo: Hanoi – Onkel Ho und Wasserpuppen Vormittags begegnet uns der Geist von Volksheld Ho Chi Minh in seinem einstigen Wohnhaus. Im Literaturtempel, einer Eliteuni des 11. Jahrhunderts, entführt Sie Ihr Reiseleiter dann in die Gedankenwelt des Philosophen Konfuzius. Anschließend lässt Meister Liem exklusiv für uns seine Wasserpuppen tanzen. Die fast ausgestorbene Tradition erlebt derzeit ein echtes Revival. Herr Liem führt uns hinter die Kulissen seines Theaters, zeigt die Puppen an meterlangen Stöcken, erklärt die Bedeutung der Fabelwesen. Das Mittagessen kocht heute Liems Frau Lan, wir freuen uns auf typische Hanoier Küche. Nachmittags bleibt noch Zeit für Sie. Vielleicht trinken Sie ein Bia Hanoi, das hier produzierte Bier, auf der Terrasse der Legend Bar oder entspannen am Pool auf dem Dach Ihres Hotels. Abends bestimmen Sie, was auf den Tisch kommt.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Moderne Kunst interessiert Sie mehr als das Wasserpuppentheater? Eine riesige Auswahl an Gemälden hält die Apricot Art Vietnam Gallery für Sie bereit. Die Jungen Wilden Vietnams finden in der Green Palm Gallery eine Heimat. Und in der Dong Phong Gallery hängen Werke einiger der renommiertesten Künstler des Landes.

5 Di: Ins reisgrüne Hochland von Sapa Auf dem Weg in den Norden werden aus Hügeln langsam Berge. Kurve für Kurve schlängelt sich unser Bus bis nach Sapa in 1600 m Höhe, einst französischer Luftkurort. Unterwegs begegnen uns an den Ufern der großen Flüsse Dörfer, die den Spagat zwischen gestern und heute üben. Klänge von Bambusflöten, Märchen und Legenden untermalen unsere Fahrt ins Hochland. 350 km. Zum Abendessen führt Sie Ihr Reiseleiter in das Restaurant Red Dzao mit nordvietnamesischen Spezialitäten. *Zwei Übernachtungen in Sapa.*

6 Mi: Bauernland rund um den Berg Fansipan Frauen der Volksgruppen der Hmong und der Dao in ihren blauen Trachten und mit ihren roten Turbanen, sattgrüne Reisterrassen und Wasserbüffel als Erntehelfer. Das erleben wir live auf unserer Wanderung (3 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) durch die Täler am Fuße des Fansipans, des höchsten Berges Vietnams. Ein Thema unterwegs: Wie steht es in Vietnam um die Rechte und das Ansehen der Minderheiten? Bewegung macht Appetit: Mittags versammeln wir uns im Innenhof eines Dorfrestaurants und genießen in gemütlicher Runde die deftige Bauernküche der Region. Der Abend in Sapa gehört Ihnen!

Wer nicht zu den Wanderfreunden gehört, kann mit der Seilbahn hinauf auf den Gipfel des 3143 m hohen Fansipans fahren und in aller Ruhe die herrlichen Ausblicke genießen.

7 Do: Im Luftsprung in die Kaiserstadt Hue Vormittags geht es mit dem Bus zum Flughafen von Hanoi. 330 km. Vom Bergland an die Küste: Nachmittags hebt unser Flieger ab nach Zentralvietnam, es geht in die alte Kaiserstadt Hue. Der heutige und der nächste Abend bleiben frei – die Empfehlungen Ihres Reiseleiters erleichtern die Qual der Restaurantwahl. *Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel in Hue.*

8 Fr: Hue – Märchenwelt am Parfümfluss Wie die Kaiser rollen wir vormittags mit Fahrradrikschas in der Zitadelle von Hue ein, die farbenprächtig und mit üppigen Schnitzereien an Beijings Verbotene Stadt erinnert. Im Teehaus des kaiserlichen Palastes reicht Ihr Reiseleiter einen köstlichen Durstlöscher: eine Schale duftenden Tees. Weiter im Bus an den Parfümfluss zur Thien-Mu-Pagode, wo unser Drachenboot vor Anker liegt. „Es war einmal …", beginnt eine Geschichte Ihres Reiseleiters, die am Fluss der Legenden spielt. Genießen Sie eine Märchenstunde bei einem Mittagessen an Bord, während Dörfer, Reisfelder und Pagoden vorbeiziehen! Ziel unserer kleinen Flussreise: das Kaisergrab von Minh Mang, noch immer bewacht von steinernen Elefanten und Soldaten. Spätnachmittags können Sie in Eigenregie ins koloniale Flair von Hue eintauchen.

9 Sa: Über den Wolkenpass nach Hoi An Wie Gespenster tauchen am Wolkenpass Wehranlagen aus der Zeit des Vietnamkriegs auf. Ihr Reiseleiter schlägt ein düsteres Kapitel Zeitgeschichte auf und spielt den passenden Soundtrack der Friedensbewegung dazu ein – von Bob Dylan bis Joan Baez. Auf der Fahrt nach Hoi An tut sich hinter jeder Kurve eine neue großartige Aussicht auf. 150 km. Nachmittags geht es charmant und romantisch weiter. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt von Hoi An (UNESCO-Welterbe) erinnern alte Kaufmannshäuser an die glorreiche Vergangenheit der Hafenstadt. Abends beleuchten eine Vielzahl von bunten Lampions die Gassen – wie schön, dass unser Tisch fürs Abendessen mitten in der Altstadt gedeckt ist! Der perfekte Platz, um in den Aromen Zentralvietnams zu schwelgen. *Zwei Übernachtungen in einem stilvollen Hotel in Gehweite zur Altstadt von Hoi An.*

Lieber als die Altstadt von Hoi An möchten Sie heute eine der neuesten Attraktionen Vietnams erleben? Dann fahren Sie nachmittags mit einem Taxi zur Sun World Ba Na Hills! Mehrere Seilbahnen, die fotogene Golden Bridge, eine Zahnradbahn, großartige Ausblicke und mehr erwarten Sie.

10 So: Freizeit oder Ausflug nach My Son Freuen Sie sich auf einen freien Tag in Hoi An – auf einen Streifzug durch Boutiquen und Pausen in hübschen Cafés. Oder wie wäre es mit Entspannung am nahen Strand? Sie können aber auch Ihren Reiseleiter zu einem kontrastreichen ganztägigen Ausflug (85 €, mit Mittagessen) begleiten. Zuerst geht es in die alte Tempelstadt My Son (UNESCO-Welterbe) mit ihren von der Vegetation überwucherten Ruinen. Mittags zeigt uns Oma Lum in ihrem Haus, wie man Banh Xeo, knusprige Reismehlpfannkuchen mit Kräutern, und Mi Guang, frische Reisnudeln mit Schweinefleisch, kocht. Gemeinsam lassen wir es uns schmecken. Anschließend kurze Radtour in das Kräuterdorf Tra Que, wo uns eine weitere Wohltat erwartet: ein Kräuterfußbad mit Fußmassage. Zurück ins Hotel geht es – je nach Entspannungsmodus – mit dem Rad oder dem Bus. Fahrtstrecke 60 km.

11 Mo: Von Hoi An direkt ins Mekongdelta Vormittags fahren wir nach Da Nang und lernen im Cham-Museum das sagenumwobene Königreich Champa kennen. 40 km. Anschließend geht es im Luftsprung mitten ins Herz des Mekongdeltas nach Can Tho. Der späte Nachmittag steht zu Ihrer Verfügung. Sie können sich im Hotel in Pool-Position begeben und, mit Blick auf den Mekong, Ihre Gedanken auf die Reise schicken. Oder erkunden Sie Can Tho, die viertgrößte Stadt Vietnams! An der Uferpromenade am Mekong oder in den Straßen finden Sie jede Menge Alltagsleben. Abends treffen wir uns zum stilvollen Dinner im Hotelrestaurant wieder. *Zwei Übernachtungen in einem charmanten Hotel in Can Tho, herrlich am Mekong gelegen.*

12 Di: Schwimmender Markt von Cai Rang Morgens fahren wir in einem kleinen Boot dem schwimmenden Markt von Cai Rang entgegen. Frische Ananas, Reissäcke, Lotteriescheine – unzählige Waren wechseln die Besitzer. Hungrig zwischendurch? Für die dampfende Nudelsuppe einfach eine mobile Garküche herbeiwinken! Nach wunderbaren Flussmomenten steigen wir um aufs Rad: Ganz entspannt geht es mit Pedalkraft (15 km, 2 Std., leicht) durch Landschaften voller Harmonie und durch kleine Dörfer, die sich an die Mekongarme schmiegen. Und natürlich bleibt Zeit für die Teepause – an einem heiligen Baum. Anschließend freie Zeit. Entspannen Sie am Pool oder im Hotelspa! Für den freien Abend hat Ihr Reiseleiter jede Menge Tipps – von scharfen Garküchen bis zu feinen Restaurants.

Heute keine Lust auf eine Radtour? Dann wandeln Sie doch auf den Spuren des „Liebhabers"! Ein altes Haus in Binh Thuy war Kulisse für Szenen des gleichnamigen Films nach dem Roman von Marguerite Duras. Der aktuelle Besitzer führt durch das Haus mit dem historischen Ambiente des 19. Jahrhunderts und durch den Garten.





13 Mi: Lebensader Mekong Das Erlebnis Mekongdelta geht weiter! Wie ein Netz hat die Lebensader Südostasiens ihre Arme in die Landschaft geworfen und spendet den Reisfeldern, kleinen Dörfern, Shrimpsfarmen und Orchideengärten alles, was sie brauchen. Wir schlängeln wie die Einheimischen mit dem Boot durch die labyrinthische Wasserwelt von Ben Tre, wo das Leben mal träge und mal eilig dahinfließt. Ein Schluck aus der Kokosnuss, ein paar fruchtige Snacks und jede Menge Flusstheater unterwegs – so könnten wir ewig weiterreisen! Mittags dann kulinarisches Finale unseres Flusstages mit einer Mekongspezialität: Elefantenohrfisch in einem Familienrestaurant. Vietnamesische Jazzmusik von Tran Manh Tuan untermalt unsere Fahrt nach Saigon. 180 km. Der Abend bleibt frei. *Zwei Übernachtungen im Herzen von Saigon.*

14 Do: Saigon – altes Asien, junger Lifestyle Saigon alias Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnams heimliche Hauptstadt. Wir lassen uns durchs Kolonialviertel rund um die Kathedrale Notre-Dame treiben, wo französisches Flair auf den Lifestyle des 21. Jahrhunderts trifft. Anschließend macht uns das Kriegsmuseum die Gräuel des Vietnamkriegs bewusst. Nach einer gemeinsamen Runde Kaffee und Kuchen entlässt Sie Ihr Reiseleiter mit guten Wünschen in den freien Nachmittag. Der Einkaufsboulevard Dong Khoi lockt! Beim vegetarischen Abendessen im buddhistischen Nonnenkloster Dieu Giac beantwortet Äbtissin Nhu Tri später geduldig unsere Fragen zum Klosteralltag und zu ihrem sozialen Engagement im angegliederten Waisenhaus. Dann folgen wir den Klosterfrauen zum Tempel: Während ihre Gesänge den Abend durchwehen, entzünden wir Räucherstäbchen und lassen uns von der Magie des Moments davontragen.

15 Fr: Abschied von Saigon Ein Land auf der Überholspur: Fünf Millionen Mopeds knattern durch Saigon – beladen mit Körben voller Kokosnüsse oder mit vierköpfigen Familien. Glaspaläste schießen zwischen uralten Tempeln in die Höhe. In Cholon – Saigons Chinatown – finden wir zwischen dem Thien-Hau-Tempel, wo Händler inmitten wabernder Rauchwolken für gute Geschäfte beten, Garküchen und dem Binh-Tay-Markt noch ein Stück altes Asien. Nachmittags Freizeit in der Stadt. Für unsere Gruppe stehen einige Hotelzimmer bis ca. 18 Uhr zum Frischmachen zur Verfügung. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang entführt Sie Ihr Reiseleiter dann noch an einen besonderen Ort: In der Sky One Bar blicken wir von hoch oben im Abendlicht auf eine Stadt voller Dynamik, die noch längst nicht im Feierabendmodus ist. Mit einem letzten Saigon Beer prosten wir uns zu und nehmen Abschied von einem Land voller Wunder. Spätabends Rückflug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 13 Std.).

Interessanter als Chinatown scheinen Ihnen die Tunnelanlagen von Cu Chi? Ein Taxi bringt Sie zu der Stadt, die der Vietcong 10 m unter der Erde baute. Mit tückischen Fallen, aber auch Schlaf- und Versammlungsräumen, Werkstätten und Bunkern wappnete man sich gegen Angriffe der Amerikaner.

16 Sa: Wieder daheim Morgens Ankunft in Frankfurt.

16 REISETAGE ST 5204

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
16	4★K	6	16	6	19★
23K	11★	13K	30K	13	
30	20	20		18★K	
				20	
				27	

Freitag – Samstag ★ abweichende Wochentage, leicht veränderter Reiseverlauf: erst Saigon, dann Can Tho

K Kleine Gruppe, höchstens 15 Teilnehmer

Vorschau 2027: Jeden Freitag vom 15.1. bis 19.3. und vom 15.10. bis 26.11., 18.12. Preise ab Juni 2026.

Höchstteilnehmerzahl:	25	25	15	15	25
Mindestteilnehmer (S. 382):	12	12	10	10	12

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Saigon, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hue und von Da Nang nach Can Tho bzw. Saigon
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Eine Übernachtung auf einer Dschunke (Doppelaußenkabine) in der Halongbucht
- Frühstück, ein Mittag- und ein Abendessen auf einem Halongschiff, ein Mittagessen und ein Abendessen bei Familien, ein Mittagessen auf einem Boot, 2 Mittagessen und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein vegetarisches Abendessen in einem Kloster, ein Abendessen im Hotel
- Bei Reisebeginn am 19.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, meist ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Einige Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
+ Bootsfahrten auf dem Parfümfluss und im Mekongdelta
+ Besuch eines Wasserpuppentheaters in Hanoi
+ Eintrittsgelder (ca. 100 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Preis ab €	3395	3645	3745	3895	4095
EZ-Zuschlag	595	595	625	625	625

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug My Son und Tra Que 85 € S MYS

Ihre Hotels/Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Halongbucht	1 Calypso Cruise o.a.	–
Hanoi	2 Tirant o.a.	****
Sapa	2 Sapa Mountain Resort	****
Hue	2 Romance	****
Hoi An	2 Hoi An Historic	****
Can Tho	2 Victoria	****
Saigon	2 Grand	*****

Beschreibung der Hotels Tirant, Victoria und Grand ab Seite 178.

Je nach Termin können die Schiffe und Hotels abweichen. Die aktuelle Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/5204.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,73 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum. Visumpflicht besteht dagegen für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Marcel Genuhn (Geographie), Hayo Heinrich (Alte Geschichte), Anh-Tu Nguyen (Diplom-Reiseleiter), Thi-Kim-Ai Nguyen (Diplom-Reiseleiter), Thanh-Long Tran (Diplom-Reiseleiter), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften), Winfried Weiser (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5204.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5204.



- Die Höhepunkte von Vietnam und Kambodscha kompakt erleben
- Eine Übernachtung auf einem Schiff in der Halongbucht
- Exklusiver Besuch eines Wasserpuppentheaters
- Alltagsleben bei einem Schulprojekt in Kambodscha kennenlernen
- Krönender Abschluss: mit dem Tuk-Tuk nach Angkor Wat
- Einzelne Termine mit höchstens 15 Teilnehmern



Vietnam – Kambodscha

Höhepunkte

Vietnam ist längst der Shootingstar Südostasiens – spannend zu sehen, wie der Spagat zwischen Ho Chi Minhs Idealen und dem Wirtschaftswunder gelingt. Erleben Sie mit Hanoi und Saigon zwei Boomtowns zwischen Kolonialflair und futuristischen Glastürmen, aber auch einen Bootstrip in der Halongbucht, ein Meer von bunten Lampions in Hoi An und eine Wasserpuppenshow exklusiv für uns! In Kambodscha locken nicht nur die Wunder Angkors, die wir luftig-asiatisch mit Tuk-Tuks erfahren. Beim Besuch von Sozialprojekten kommen die Menschen des Landes zu Wort. Und auch der kulinarische Genuss gehört zu dieser kompakten Reise: Indochinas göttliche Küchen kosten wir in angesagten Restaurants.

1 So: Start nach Vietnam Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt nach Hanoi (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 Mo: Drachenspuren in der Halongbucht Morgens begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin am Flughafen, dann geht es im Bus weiter zur Halongbucht (UNESCO-Welterbe). 160 km. Alle an Bord! Unser Schiff bahnt sich – während die Crew ein köstliches Buffet aus Meeresspezialitäten zubereitet – den Weg durch bizarre Kegelkarstberge und Felsnadeln, die wie steinerne Riesen aus den Fluten ragen. Die Legende, wie ein Drache diese Wunderwelt erschuf, erzählt Ihre Reiseleiterin. Wenn die Abendsonne im Südchinesischen Meer versinkt, zelebrieren wir – mit einem Sundowner in der Hand – den Moment. Und abends funkeln die Sterne über der Bucht für uns. Übernachtung und Abendessen an Bord.

3 Di: Hanoi – Onkel Hos Erbe Im frischen Morgenlicht ruft die Bootscrew auf dem Oberdeck zum Tai-Chi. Im Zeitlupentempo können Sie Ihr Yin und Yang zum Fließen bringen, um beim Frühstück danach gedehnt und entspannt in den Hafen zu gleiten. Per Bus geht es mittags zurück nach Hanoi. Fahrtstrecke 160 km. Ho-Chi-Minh-Plakate flattern zwischen uralten Tempelanlagen, Neonreklamen flackern an gläsernen Hochhäusern, Mopeds brausen als Armada über sozialistische Prachtboulevards. Wie die Jugend heute zum Nationalhelden und Vater der Unabhängigkeit Ho Chi Minh steht, erfahren wir nachmittags vor seinem Mausoleum und an seinem Wohnhaus. Abends speisen wir im Restaurant KOTO und erfahren, wie ehemalige Straßenkinder hier zu Spitzenköchen ausgebildet werden. *Zwei Übernachtungen in Hanoi.*

4 Mi: Meister Liems Wasserpuppen Vormittags Spaziergang durch die quirligen Altstadtgassen am Ufer des Hoan-Kiem-Sees. Zwischendurch lädt Ihre Reiseleiterin zu einem Kaffee à la Vietnam ein. Der nächste Weg führt uns zur ersten Universität Vietnams, Literaturtempel und Verehrungsstätte des Konfuzius in einem. Dann lässt Meister Liem die (Wasser-)Puppen tanzen – nur für uns! Hinter den Kulissen seines Minitheaters stellt er uns sein magisches Ensemble vor. Dann locken würzige Düfte in die Küche; Lan, Liems Frau, hat für uns gekocht. Von Traditionen und den Träumen der Vietnamesen erzählen unsere Gastgeber beim gemeinsamen Schlemmen. Am freien Nachmittag und Abend entscheiden Sie, wo es langgeht.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt Literaturtempel lieber ein Ausflug mit dem Cyclo, der vietnamesischen Variante der Rikscha? Lassen Sie sich um den Westsee kutschieren und besuchen Sie in Hanois „Beverly Hills", Chua Tran Quoc, die älteste Pagode der Stadt!

5 Do: Hoi An – Stadt der Lampions Vormittags Flug nach Da Nang, dann per Bus weiter nach Hoi An. Fahrtstrecke 40 km. Bei unserem Spaziergang in der Altstadt von Hoi An (UNESCO-Welterbe) betrachten wir den charmanten Mix aus chinesischen Tempeln, historischen Kaufmannshäusern und schicken Boutiquen. Die ethnische Vielfalt Vietnams präsentiert sich uns in einer Galerie mit Werken des französischen Fotografen Réhahn. Nach Sonnenuntergang strahlen die Gassen in einem anderen Licht: Unzählige bunte Lampions leuchten in die Nacht. Wir speisen mitten in dieser romantischen Kulisse im Restaurant Market mit verfeinertem Streetfood. *Drei Übernachtungen in Hoi An.*

6 Fr: Freier Tag oder Tempelstadt My Son Genießen Sie einen freien Tag im malerischen Hoi An, am Hotelpool oder am nahen Strand! Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin zu







einem Ausflug (85 €, inklusive Mittagessen). Zuerst geht es in die alte Tempelstadt My Son (UNESCO-Welterbe) mit ihren von der Vegetation überwucherten Ruinen. Danach bereiten wir im Kräuterdorf Tra Que knusprige Reismehlpfannkuchen mit Sojasprossen zu: Banh Xeo, köstlich! Beim Rundgang über die Felder weiht uns Bauer Xua in seine tägliche Arbeit ein. Satt und zufrieden gehen wir dann mit dem Fahrrad auf Landpartie: Reisfelder, Wasserbüffel, ein Stück Bilderbuch-Vietnam gleitet im Zeitlupentempo vorbei. Busstrecke 60 km.

7 Sa: Hue – Besuch beim Kaiser Tagesausflug in die Kaiserstadt Hue (UNESCO-Welterbe). Am Wolkenpass, der Wetterscheide zwischen Nord- und Südvietnam, erinnern in friedlicher Landschaft Bunkerreste an kriegerische Zeiten. In Hue lassen wir uns mit der Fahrradriksha durch die Zitadelle kutschieren und fühlen uns in der „Halle der höchsten Harmonie" wahrhaft kaiserlich. Das riesige Areal ahmt die Verbotene Stadt in Peking nach: farbenprächtig, mit Schnitzereien verziert und kein bisschen verboten für Neugierige wie uns. Im Teehaus des Kaiserpalasts gibt Ihre Reiseleiterin einen aus: eine Schale duftenden Tees! Mittags genießen wir die Spezialitäten Zentralvietnams in einem Restaurant mit Kolonialflair. 230 km.

8 So: Saigon – die heimliche Hauptstadt Im Luftsprung geht es vormittags von Da Nang nach Saigon. Ein Land auf der Überholspur: Fünf Millionen Mopeds knattern täglich durch Saigon alias Ho-Chi-Minh-City, Glaspaläste schießen in die Höhe wie die Aktienkurse im Wirtschaftswunderland. Très francais dagegen das Kolonialviertel mit der Kathedrale Notre-Dame, nostalgischem Postamt und Oper. Im Jadekaiser-Tempel schließlich, wo wie eh und je die Räucherstäbchen glimmen, noch ein Stück altes Asien. Auch wir entzünden ein Stäbchen für die guten Wünsche. Zum Abendessen führt Sie Ihre Reiseleiterin in ein stilvolles Restaurant mit feiner vietnamesischer Küche. *Zwei Übernachtungen im Zentrum Saigons.*

Wer alternativ zum Programm in Saigon mehr über den Vietnamkrieg erfahren möchte, kann heute Nachmittag einen halbtägigen Ausflug zu den Tunnelanlagen von Cu Chi unternehmen. 10 m unter der Erde baute der Vietcong hier eine komplette Stadt.

9 Mo: Freizeit in Saigon oder Mekongdelta Ein freier Tag für Sie! Saigon bietet Programm für jeden Geschmack. Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin ins Mekongdelta (80 €, inklusive Mittagessen). Dort schlängeln wir uns mit dem Boot durch die labyrinthische Wasserwelt, wo das Leben mal träge und mal eilig dahinfließt. Ein Schluck aus der Kokosnuss, jede Menge Flusstheater und beim Landgang nach Lust und Laune eine kleine Fahrradtour. Kulinarisches Finale: Elefantenohrfisch, eine Spezialität aus dem Mekong. Fahrtstrecke 200 km. Am freien Abend noch unternehmungslustig? Die Skybars von Saigon locken mit tollen Aussichten!

10 Di: Von Vietnam nach Kambodscha Vormittags noch ein Abstecher ins Historische Museum, wo Ihre Reiseleiterin das Geschichtsbuch Vietnam gebührend schließt. Nachmittags wartet das nächste Highlight! Wir fliegen nach Siem Reap, wo man uns mit einem traditionellen Krama-Schal herzlich begrüßt. Willkommen in Kambodscha! Zum Abendessen freuen wir uns auf ein besonderes Restaurant: Im Garten des SPOONS, wo Jugendliche aus ärmeren Verhältnissen zu Köchen ausgebildet werden, sind die Tische für uns gedeckt. *Drei Übernachtungen in Siem Reap.*

11 Mi: Nach Angkor Wat im Tuk-Tuk Unsere Fahrer warten schon vor dem Hotel: Mit Tuk-Tuks, den kultigen Motorrikschas Südostasiens, kurven wir heute in Zweierteams durch die Tempelwelt. Die in Stein gemeißelten Legenden am göttlichen Angkor Wat erweckt Ihre Reiseleiterin mit ihren Erzählungen zum Leben. Nachmittags in Angkor Thom, Millionenstadt der Angkorzeit, faszinieren Gesichter mit geheimnisvollem Lächeln im Staatstempel Bayon. Wenn Sie etwas länger bleiben möchten, fragen Sie einfach Ihren Fahrer! Nachmittags entscheiden Sie, wann es zurückgeht. Alternative: eine Erfrischung im Hotelpool.

12 Do: Dschungeltempel und Dorfprojekte Steinerne Göttinnen tanzen bei Banteay Srei vor uns im Morgenlicht und entführen uns noch einmal in Angkors große Zeit. Den Ta-Prohm-Tempel haben dagegen Würgefeigen und andere Baumriesen fest im Griff. Der genussvolle Abschluss der Tempeltour: ein eiskaltes Angkor Beer, das Ihre Reiseleiterin spendiert. Nachmittags treffen wir zum Dorfspaziergang Herrn Un, Direktor des Projekts HVTO, das die Studiosus Foundation unterstützt. Er erzählt, wie Sprach- und Computerkurse die Dorfjugend fit für die Zukunft machen. 100 km. Abends feiern wir in einem landestypischen Restaurant Abschied und lassen uns die Aromen Indochinas noch einmal auf der Zunge zergehen.

Heute darf es noch ein bisschen Natur sein? Dann schnappen Sie sich nach dem Besuch von Banteay Srei ein Tuk-Tuk und fahren Sie weiter zu den Kulenbergen und zur Pilgerstätte Kbal Spean! Am Fluss gibt Kambodschas erstes Naturschutzzentrum Einblick in den Artenschutz vor Ort.

13 Fr: Bye-bye, Angkor! Freie Zeit in Siem Reap. Lust auf eine Bootsfahrt auf dem Tonle-Sap-See? Oder gehen Sie mit Ihrem 3-Tage-Angkor-Pass nochmal auf individuelle Tempeltour! Das Hotelzimmer ist bis 15 Uhr reserviert. Abends Flug mit Vietnam Airlines nach Hanoi (Flugdauer ca. 2 Std.), von dort kurz vor Mitternacht weiter nach Frankfurt oder München (ca. 12,5 Std.).

14 Sa: Wieder zu Hause Morgens Ankunft.

14 REISETAGE ST 5231

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
18K	1	1K	18	1	21*
	22	22		15K	
				22	

Sonntag – Samstag * Montag – Sonntag
K Kleine Gruppe, höchstens 15 Teilnehmer

Vorschau 2027: Jeden zweiten Sonntag vom 17.1. bis 21.3. und vom 17.10. bis 28.11., 20.12. Preise ab Juni 2026.

Höchstteilnehmerzahl:	25	25	25	15	25
Mindestteilnehmer (S. 382):	12	12	12	10	12

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Siem Reap, nach Verfügbarkeit
- Zwischen- und Inlandsflüge (Economy) mit Vietnam Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 240 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen, ein Tag mit Tuk-Tuks
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Eine Übernachtung auf einem Schiff (Doppelaußenkabine) in der Halongbucht
- Frühstück, ein Mittag- und ein Abendessen auf einem Halongschiff, ein Mittagessen bei einer Familie, ein Mittagessen und 5 Abendessen in landestypischen Restaurants
- Bei Reisebeginn am 21.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 15 Uhr
+ Besuch eines Wasserpuppentheaters
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Visagebühren für Kambodscha (ca. 35 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Preis ab €	3395	3495	3595	3995	4095
EZ-Zuschlag	375	375	385	395	385

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug My Son und Tra Que	85 €	S MYS
Ausflug Mekongdelta	80 €	S MEK

Ihre Hotels/Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Halongbucht	1 Oriental Sails o.a.	–
Hanoi	2 Flower Garden o.a.	****
Hoi An	3 Silkotel	****
Saigon	2 Saigon	***
Siem Reap	3 Royal Angkor Resort	****(*)

Je nach Termin können die Schiffe und Hotels abweichen. Die aktuelle Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/5231.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,9 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum für Vietnam. Visumpflicht besteht dagegen generell für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177) . Das Visum für Kambodscha beantragt Studiosus vorab für Sie. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Helmut Brandl (Archäologie), Robert Geissler (Geologie), Marcel Genuhn (Geographie), Uwe Smilga (Indologie), Dr. Matthias Völcker (Kunstgeschichte), Kati Weise M.A. und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5231.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt (Rückflug auch nach München) mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5231.



- Vietnam und Kambodscha umfassend erleben
- Guter Hotelstandard, eine Übernachtung auf einem komfortablen Schiff in der Halongbucht
- Ausführliches Programm im Mekongdelta mit Bootsfahrt nach Kambodscha
- Die Küche Indochinas in landestypischen Restaurants und bei einer Familie kennenlernen
- Krönender Abschluss: die Tempel von Angkor



Vietnam – Kambodscha

die umfassende Reise

An der Lebensader Südostasiens entlang: Dort wo der Mekong wie eine weit verästelte Baumwurzel Vietnam und Kambodscha zusammenhält und faszinierende Kulturen verbindet, gehen wir auf Entdeckungsreise. Zwischen der legendenumwobenen Halongbucht, in der wir auf einem Schiff übernachten, und der Bootsfahrt durch das pulsierende Mekongdelta entdecken wir romantisch beleuchtete Altstädte und zukunftsweisende Metropolen. Einheimische Familien kochen, und Dorfbewohner spielen Wasserpuppentheater für uns. Den Zauber vergangener Jahrhunderte erleben wir in der Kaiserstadt Hue und in den faszinierenden Dschungeltempeln von Angkor – und in Phnom Penh tief inspirierende Tänze.

1 **Do: Auf nach Vietnam!** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt oder München nach Hanoi (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 **Fr: Naturwunder Halongbucht** Nach der Ankunft in Hanoi am frühen Morgen heißt es gleich: gemeinsam mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin per Bus zur Halongbucht (UNESCO-Welterbe). 160 km. Alle aufs Schiff! Wie versteinerte Riesen tauchen aus den smaragdgrünen Fluten die Kegel der Karstlandschaft auf. Unser Blick wandert durch die unwirkliche Szenerie, wir kommen am Meer zur Ruhe. Der Legende nach soll einst ein Drache mit seinem Schwanz die bizarre Inselwelt erschaffen haben. Welche Version die Geologen auf Lager haben, verrät Ihnen Ihre Reiseleiterin. An Bord erleben wir das Naturwunder hautnah und lassen uns das Mittags- und das Abendessen schmecken. Während Sonne und Meer miteinander verschmelzen, genießen wir, einen Sundowner in der Hand, die Schönheit des Augenblicks. Übernachtung in einer Bucht auf einem kleinen, komfortablen Halongschiff.

3 **Sa: Wasserpuppentheater im Dorfhaus** Die Bucht strahlt hell im Morgenlicht. Zeit für Tai-Chi. Die Bootscrew zeigt uns, wie wir unser Yin und Yang an Deck in Schwung bringen. Beim Brunch danach genießen wir gedehnt und gelockert die Fahrt zurück in den Hafen. Mit dem Bus geht es dann in ein Dorf im Delta des Roten Flusses. Hier erleben wir eine alte, faszinierende Kunst: das Wasserpuppentheater. Die Dorfbewohner inszenieren für uns eine Privatvorstellung. Bis zu einem halben Meter große, bunte Holzpuppen tanzen im Wasser. Die fremden Harmonien der Musik zu den sachten Bewegungen der Figuren wirken hypnotisch. Weiter geht es in die Hauptstadt Hanoi. Fahrtstrecke 160 km. Zum Abendessen sind wir zu Gast im Haus von Quyen und ihrer Familie. Sie kocht uns vietnamesische Spezialitäten, kommt beim Essen gern mit uns ins Gespräch und verabschiedet uns herzlich mit einer Aufmerksamkeit. *Zwei Übernachtungen in Hanoi.*

4 **So: Hanoi mit Onkel Ho und Konfuzius** Heute erkunden wir Hanoi: Ho-Chi-Minh-Plakate flattern zwischen alten Tempeln, Neonreklamen blitzen an Hochhäusern, Mopeds brausen als Armada durch die Straßen. Der Weg führt uns zur ersten Universität Vietnams, Literaturtempel und Verehrungsstätte des Konfuzius in einem. Anschließend lotst Sie Ihre Reiseleiterin durch die lebendigen Gassen der Altstadt. Mittags speisen wir im Restaurant KOTO und erfahren, wie ehemalige Straßenkinder hier zu hoffnungsvollen Köchen ausgebildet werden. Nachmittags widmen wir uns Ho Chi Minh. Wie er vom Schiffsjungen zum Nationalhelden wurde, berichtet Ihre Reiseleiterin in seinem Wohnhaus.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Wie wäre es statt des Ho-Chi-Minh-Hauses mit süßer Dekadenz im Sofitel Metropole? Jeden Tag tischt das Hotel ein Schokoladenbuffet zum Dahinschmelzen auf.





5 Mo: Nach Zentralvietnam Am Vormittag bleibt Zeit in Hanoi. Wie wäre es mit einem Spaziergang zum Hoan-Kiem-See oder mit einem Bad im Pool auf der Dachterrasse Ihres Hotels? Dann geht es aufs Land in das Delta des Rotes Flusses: Über 260 Stufen erklimmen wir die Tay-Phuong-Pagode mit kunstvollen Holzschnitzereien. Nachmittags Flug mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hue, in die letzte Kaiserstadt Vietnams. *Zwei Übernachtungen in Hue.*

6 Di: Kaiserstadt Hue – die verlassene Schönheit Vormittags erkunden wir die Zitadelle (UNESCO-Welterbe) von Hue, die farbenprächtig und voller Schnitzwerk an Beijings Verbotene Stadt erinnert. Anschließend geht es typisch asiatisch mit einer Fahrradrikscha zur Thien-Mu-Pagode. Mittags entern wir eines der knallbunten Drachenboote. Während wir an Bord vietnamesische Nudelsuppe genießen, gibt Ihre Reiseleiterin einige der unzähligen Geschichten zum Besten, die an den Ufern des Parfümflusses spielen: „Es war einmal eine alte Frau im roten Kleid am Fluss …". Bewacht von Elefanten und Soldaten, empfängt uns nachmittags das Kaisergrab von Tu Duc. Wenn die Sonne hinter den Reisfeldern versinkt, werden wir herzlich in einem Dorf empfangen. In einem Privathaus können wir den Köchen über die Schulter schauen und uns mit unseren Gastgebern über Rezepte und das Dorfleben austauschen. Die Krönung: Dinner mit Spezialitäten aus Zentralvietnam in lockerer Atmosphäre und tropischer Abendstimmung.

Möchten Sie am Vormittag auf die Zitadelle verzichten? Hue bietet andere Alternativen für individuelle Erkundungen. Auf dem Dong-Ba-Markt findet man eine riesige Auswahl an Mitbringseln und Accessoires. Wenn Sie moderne vietnamesische Kunst reizt, können Sie das Museum des Künstlers Le Ba Dang besuchen. Er verbindet in seinem Schaffen westliche und östliche Elemente.

7 Mi: Über den Wolkenpass nach Hoi An Eben umhüllte uns noch der leichte Regendunst des Nordens, doch kaum sind wir am Wolkenpass angelangt, lösen sich alte Wehranlagen aus dem Nebel und erinnern an die Zeit, als Vietnam in den Krieg mit den USA verstrickt war. Hinter jeder Kurve tut sich bei der Weiterfahrt eine neue großartige Aussicht auf. 150 km. Nachmittags lassen wir uns durch Hoi Ans Altstadt (UNESCO-Welterbe) treiben, wo unzählige Laternen im Windhauch schaukeln, und gehen zwischen alten Kaufmannshäusern, chinesischen Tempeln, Brücken und Kanälen auf Zeitreise. Zum Abendessen bleiben wir gleich hier, setzen uns ins Restaurant Tam Tam, genießen vietnamesische Küche und die Aussicht auf die romantisch beleuchteten Gassen. *Zwei Übernachtungen in Hoi An in Gehweite zur Altstadt.*

8 Do: Freier Tag oder Tempelstadt My Son Genießen Sie einen freien Tag im malerischen Hoi An, am Hotelpool oder am nahen Strand! Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin zu einem halbtägigen Ausflug (85 €, inklusive Mittagessen). Zuerst geht es in die alte Tempelstadt My Son (UNESCO-Welterbe) mit ihren von der Vegetation überwucherten Ruinen. Danach bereiten wir im Kräuterdorf Tra Que knusprige Reismehlpfannkuchen mit Sojasprossen zu: Banh Xeo, köstlich! Beim anschließenden Rundgang über die Felder weiht uns Bauer Xua in seine tägliche Arbeit ein. Fahrtstrecke 60 km.

9 Fr: Saigon – die heimliche Hauptstadt Im Cham-Museum in Da Nang starren uns grimmige Göttergesichter an. Was war das nur für ein Reich? Ihr Reiseleiterin nimmt Sie mit in vergangene Zeiten. Mit Vietnam Airlines fliegen wir mittags von Da Nang nach Saigon und fühlen uns hier fast wie in Paris: im Kolonialviertel rund um die Kathedrale Notre-Dame. Kontrastprogramm: Fünf Millionen Mopeds knattern im Zentrum Saigons durch die Gegend, ganze Familien rutschen auf den Zweisitzern zusammen. Moderne Glaspaläste schießen zwischen uralten Tempeln in die Höhe. Da wollen wir dabei sein und stürzen uns bei einem ersten Rundgang mitten hinein in die City! Zum Abendessen lassen wir uns in einem Restaurant moderne Fusion-Küche schmecken. *Zwei Übernachtungen im Herzen von Saigon.*

10 Sa: Das Chinesenviertel von Saigon Das meistbesuchte Museum Vietnams ist leider das Kriegsmuseum. Wir sehen uns vormittags an, wie sich Vietnam an die Gräuel des „Amerikanischen Krieges" erinnert. Dann tauchen wir ins Chinesenviertel Cholon ein: Zwischen kleinen Tempeln erfüllt der Duft von Räucherstäbchen die Luft. Im Thien-Hau-Tempel entfachen auch wir eine Räucherspirale. Dann können Sie mit den Händlern auf dem Binh-Tay-Markt um die Wette feilschen. Eine individuelle Spritztour durch die Boomtown am freien Nachmittag und am Abend? Oder genießen Sie auf der Dachterrasse des Hotels Rex bei einem Cocktail Panoramablicke auf Saigon! Freuen Sie sich anschließend auf die Restauranttipps Ihrer Reiseleiterin.

Wer alternativ zu Kriegsmuseum und Chinesenviertel hautnah etwas über den Vietnamkrieg erfahren möchte, kann heute einen halbtägigen Ausflug zu den Tunnelanlagen von Cu Chi unternehmen. 10 m unter der Erde baute der Vietcong hier eine Stadt und wappnete sich mit zahlreichen tückischen Fallen, aber auch Krankenstationen oder Werkstätten gegen die Angriffe der Amerikaner.

11 So: Mitten im Leben im Mekongdelta Heute lernen wir eine der faszinierendsten Flusslandschaften Vietnams kennen: das Mekongdelta. Auf der Fahrt im Bus untermalt Monochord- und Jazzmusik die Aussicht mit einem vietnamesischen Soundtrack aus Tradition und Moderne. Wie ein Netz hat die Lebensader Südostasiens ihre Arme in die Landschaft geworfen und spendet den Reisfeldern, kleinen Dörfern, Shrimpsfarmen und Orchideengärten alles, was sie brauchen. Einen tiefen Schluck aus der Kokosnuss, und wir legen mit dem Boot ab, steuern durch die Wasserwelt um Ben Tre und fließen mit im Alltag der Uferbewohner. In einem Familienrestaurant lassen wir uns dann ein Mittagessen nach Art des Mekongdeltas schmecken. Busstrecke 190 km. Übernachtung bei Can Tho in einem stilvollen Hotel direkt am Mekong.

12 Mo: Gegen den Strom nach Chau Doc Vormittags fahren wir in einem Boot durch den schwimmenden Markt von Cai Rang. Die Hausboote der Händler schaukeln im Wasser, prall gefüllt mit Drachenfrucht oder Ananas, umlagert von Ruderbooten: Hausfrauen beim Einkauf oder schwimmende Nudelküchen. Weiter geht es mit dem Bus nach Chau Doc. Fahrtstrecke 120 km. Genießen Sie am freien Nachmittag den Hotelpool und die herrliche Aussicht auf den Bassac-Fluss aus der Liegestuhl-Perspektive! Oder Sie folgen Ihrer Reiseleiterin auf einen Erkundungsspaziergang durch Chau Doc, wo eine bunte Mischung von Vietnamesen, Chinesen, Khmern und Cham lebt – und wir heute mittendrin! Abendessen im Hotel.

13 Di: Auf dem Mekong nach Kambodscha Aus den Federn, uns erwartet das Schauspiel der Morgenstunden am Mekong! Während wir per Schnellboot Richtung Kambodscha brausen (Fahrtzeit ca. 5 Std.), lichtet sich der Frühnebel, die Menschen am Ufer erwachen, sie fischen und begrüßen den Tag. Ab und zu leuchten Tempel aus dem Uferdickicht. Wir passieren die Grenze zu Kambodscha und erreichen schon bald die am Mekong gelegene Hauptstadt Phnom Penh. Erste Besichtigungsziele: der prächtige Königspalast und die Silberpagode. So schmeckt uns der Abend im Restaurant Bopha: gewürzt mit einem stimmungsvollen Blick auf den Fluss Tonle Sap und den Spezialitäten der exotischen Khmerküche.







14 Mi: Zu Besuch in einem Dorf In der Champey Academy of Arts wird Tradition bewahrt und Jugendlichen der kambodschanische Tempeltanz Apsara beigebracht. Vormittags sehen wir uns eine Aufführung an und lernen einige Tanzschritte selbst. Zum Abschied legen uns die Schülerinnen einen traditionellen Krama-Schal um den Hals. Ein Vorgeschmack auf die Tempelpracht Angkors gefällig? Dann kommen Sie mit ins Nationalmuseum und lassen Sie sich von Ihrer Reiseleiterin von der alten Khmerkultur begeistern! Mittags fliegen wir mit Air Cambodia nach Siem Reap. Dort angekommen, erwartet uns in einem nahe gelegenen Dorf ein herzlicher Empfang. Bei der Begegnung mit Herrn Un, dem Direktor eines Schulprojekts, das von der Studiosus Foundation unterstützt wird, erfahren wir, wie hier an einer besseren Zukunft für kambodschanische Kinder gearbeitet wird. Familiär geht es auch beim Abendessen im Dorfrestaurant zu, wo wir original Khmer-Hausmannskost probieren. *Drei Übernachtungen in Siem Reap.*

15 Do: Ta Prohm – wie im Dschungelbuch Gewaltig erhebt sich vor uns der Pyramidentempel Bakong, das Urbild aller Angkor-Tempel. Himmlische Göttinnen tanzen dann beim Tempel Banteay Srei vor uns und entführen uns in die hinduistische Sagenwelt. Die feinen Schnitzereien bereiten uns auf die mystische Tempelanlage von Ta Prohm vor. Hier greifen riesige Seidenwollbäume seit Jahrhunderten mit ihren Wurzeln in die Ruinen, überwuchern sie und brechen sie unendlich langsam auseinander. Der Tempel, einst der vollkommenen Weisheit geweiht, ist heute eine überwucherte Kulisse für ein Dschungelbuch, erhaben und faszinierend exotisch.

Wen es vormittags nicht zu den Tempeln Bakong und Banteay Srei zieht, kann sich über Relikte der konfliktreichen kambodschanischen Vergangenheit informieren: Landminen. Die Organisation APOPO bildet Ratten zum Aufspüren von Landminen aus. In dem Besucherzentrum kann man sich über die kleinen Helden informieren, die mit ihrer „Arbeit" Leben retten.

16 Fr: Grande finale: Angkor Wat Heute fahren wir – typisch asiatisch – luftig mit Tuk-Tuks zu den versteinerten, riesigen Gesichtern, die uns in Angkor Thom und am Bayon-Tempel aus dem Dschungeldickicht entgegenlächeln. Sie flüstern uns die wildesten Geschichten zu. Ihre Reiseleiterin übersetzt, was sie sagen. Schon bald liegt es vor uns, das größte sakrale Bauwerk der Erde: Angkor Wat. Über Jahrhunderte eiferten die kambodschanischen Steinmetze an der Sandsteinpyramide um die Meisterschaft und meißelten ihre Heldenepen so unfassbar schön in den Stein – wir stehen stumm mit aufgerissenen Augen. Im Spätnachmittagslicht nehmen wir die Atmosphäre des beeindruckenden Ortes tief in uns auf. Beim Abschiedsessen in einem gemütlichen Restaurant und mit moderner Khmerküche wollen wir uns dann wirklich nicht mehr von Südostasien trennen.

17 Sa: Bye, bye Angkor! Freie Zeit in Siem Reap. Das Hotelzimmer ist bis 15 Uhr für Sie reserviert. Lust auf einen Abstecher in die Kunstgalerie Theam´s House oder eine Bootsfahrt auf dem Tonle-Sap-See? Oder gehen Sie mit Ihrem 3-Tage-Angkor-Pass nochmal auf individuelle Tempeltour! Ihre Reiseleiterin hilft bei der Organisation. Abends Flug mit Vietnam Airlines nach Saigon (Flugdauer ca. 1 Std.) und von dort weiter nach Frankfurt oder München (ca. 12,5 Std.).

18 So: Zurück in der Heimat Morgens Ankunft.

18 REISETAGE ST 5221

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
22	5	12	29	5	17
29	16*			12	
	19			19	
	26				

Donnerstag – Sonntag * Montag – Donnerstag

Vorschau 2027: Jeden Donnerstag vom 21.1. bis 11.3. und vom 28.10. bis 18.11., 16.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Siem Reap, nach Verfügbarkeit
- Inlands- und Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen, in Siem Reap auch mit Tuk-Tuks
- Fahrt mit dem Schnellboot von Chau Doc nach Phnom Penh
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Eine Übernachtung auf einem Schiff (Doppelaußenkabine) in der Halongbucht
- Frühstück, ein Mittag- und ein Abendessen an Bord eines Halongschiffes, 2 Abendessen bei vietnamesischen Familien, 2 Mittag- und 5 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Abendessen im Hotel
- Bei Reisebeginn am 17.12. zusätzlich ein Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 15 Uhr
+ Bootsfahrten auf dem Parfümfluss inklusive Mittagsimbiss und im Mekongdelta
+ Besuch eines Wasserpuppentheaters
+ Eintrittsgelder (ca. 165 €)
+ Visagebühren für Kambodscha (ca. 35 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,01 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4495	4595	4695	4745	4895
EZ-Zuschlag	735	735	735	735	745

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug My Son und Tra Que 85 € S MYS

Ihre Hotels/Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Halongbucht	1	Le Journey Cruise –
Hanoi	2	Le Jardin Haute Couture o.a. ****
Hue	2	Eldora o.a. ****
Hoi An▲	2	Belle Maison Hadana ****
Saigon▲	2	Grand o.a. *****
Can Tho▲●	1	Victoria ****
Chau Doc	1	Victoria ****
Phnom Penh	1	KVL ****
Siem Reap▲	3	Tara Angkor ****

● Termin 5.2.: Charmant Suites Boutique*****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 178

Je nach Termin können die Hotels abweichen. Die aktuelle Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/5221.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum für Vietnam. Visumpflicht besteht dagegen für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177). Das Visum für Kambodscha beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Bernd Basting (Politikwissenschaften), Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie), Hayo Heinrich (Alte Geschichte), Ulrich Sigmundt M.A. (Kunstgeschichte), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften), Astrid Zimmermann (Sinologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5221.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5221.



- Indochina pur: die Höhepunkte von Vietnam, Laos und Kambodscha erleben
- Übernachtung auf einem Schiff in der Halongbucht, Bootsfahrten auf dem Mekong und dem Tonle-Sap-See
- Die Tempel von Luang Prabang und Angkor
- Tradition exklusiv erleben: Wasserpuppentheater, Klosterbesuch und Baci-Zeremonie



Indochina
die umfassende Reise

Indochina – ein Name wie ein süßes Versprechen für eine Region, die einst unter französischer Flagge Laos, Kambodscha und Vietnam vereinte. Ein Hauch Kolonialflair ist in allen drei Ländern bis heute lebendig, und der Mekong – die Lebensader Indochinas – zieht sich wie ein roter Faden durch die Region. Ansonsten haben alle drei Schönheiten ihren eigenen Charme und Charakter: Blüht in Vietnam schon lange das Wirtschaftswunder, so verzaubert Laos – gerade aus dem Dornröschenschlaf erwacht – mit Mönchskultur und goldenen Tempeln. Wir lassen uns durch nostalgische Städte und boomende Metropolen, durch die Halongbucht und vorbei an wogenden Reisfeldern treiben. Das große Finale in Kambodscha: die Tempel von Angkor, die der Dschungel umarmt.

1 Sa: Indochina, wir kommen! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt oder München nach Hanoi (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 So: Good Morning, Laos! Am frühen Morgen Ankunft in Hanoi. Nach einer Umsteigezeit von drei (Flug von Frankfurt) bzw. fünf (Flug von München) Stunden kurzer Weiterflug mit Ihrer Studiosus-Reiseleiterin nach Vientiane. Hektik ist in der laotischen Hauptstadt ein Fremdwort, schon beim ersten Spaziergang am Mekongufer macht sich Ihr Alltagsstress garantiert aus dem Staub. Am Tempel Wat Si Saket grüßen später Tausende Buddhas in tiefer Meditation, am goldenen Stupa That Luang, dem Nationalsymbol von Laos, mischen wir uns unter die Pilger. Abends kommen wir im Restaurant Lao Derm auch kulinarisch in Laos an. Übernachtung in Vientiane.

3 Mo: Willkommensgruß in Luang Prabang Mit dem Schnellzug geht es vormittags in nur zwei Stunden durch die spektakuläre Bergwelt nach Luang Prabang. Der Großteil der Baukosten für die Zugstrecke wurde von China übernommen. Ihre Reiseleiterin berichtet über den Einfluss des nördlichen Nachbarn. Luang Prabang, für viele einer der schönsten Orte Südostasiens. Golden glänzen die Dächer der zahlreichen Klöster, in safrangelben Roben wandeln Mönche vorbei – erste Eindrücke am Nachmittag. Abends ein herzliches Willkommen im Restaurant Bamboo Tree Garden: Ein Schamane umgarnt uns im wahrsten Wortsinn bei einer traditionellen Baci-Zeremonie – mit besten Wünschen für unsere Reise. Ein stilvolles Geschenk: der Zeremonialschal, den unsere Gastgeber überreichen, bevor sie uns zum Abendessen Lao-Spezialitäten servieren. *Drei Übernachtungen in Luang Prabang in einem ruhigen Resorthotel mit tropischem Garten.*

4 Di: Luang Prabang – Perle am Mekong Erst mal einen Überblick verschaffen: Zu Fuß geht es hinauf auf den Hausberg Phousi für das Stadtpanorama im sanften Vormittagslicht. Dann locken die schönsten Tempel der Altstadt (UNESCO-Welterbe): der goldene Wat Xieng Thong und Wat Mai mit seinem Riesenbuddha. Eine Runde Café Lao spendiert Ihre Reiseleiterin, bevor sie Sie mit guten Tipps in den freien Nachmittag und Abend entlässt. Etwa zur Flaniermeile Thanon Sisavangvong, die der Geist des alten Indochina durchweht. Eine tolle Adresse für traumhafte Stoffe: die Werkstatt Ock Pop Tok mit Café direkt am Mekong. Gourmets können sich bei Manda de Laos feine lokale Küche gönnen.

Oft schlägt Studiosus Alternativen zum Programm vor. Ob Sie darauf Lust haben, entscheiden Sie nach Urlaubslaune. Sie möchten sich heute den etwas anstrengenden Aufstieg auf den Hausberg Phousi nicht zumuten? Dann schauen Sie sich doch auf dem Hmong-Markt und im Traditional Arts & Ethnology Centre um, in dem sich auch ein völkerkundliches Museum befindet!







5 Mi: Pak Ou – Buddhas in Höhlen Frische Ananas, gegrillte Insekten oder Mekongalgen – der Morgenmarkt bietet ein exotisch-buntes Sortiment, und wir mischen uns unter Händler und Käufer. Dann erfahren wir im prächtigen Königspalast, wie Loyalität zur Royalität das Land früher zusammenhielt. Auf dem Mekong, Südostasiens großem Strom, fahren wir schließlich mit dem Boot zu den Höhlen von Pak Ou, wo unzählige Buddhas in allen Größen von der tiefen Gläubigkeit der Laoten zeugen. Der frisch gebrannte Reisschnaps Lao-Lao, den wir auf dem Rückweg in einem Dorf probieren, lässt uns beschwingt zurückgleiten nach Luang Prabang, wenn die Sonne langsam rotgolden im Mekong versinkt.

6 Do: Freizeit oder Farmbesuch Heute führen Sie Programmregie! Zeit für ein Teehaus oder eine Radtour. Oder Sie folgen Ihrer Reiseleiterin aufs Land (110 €, inkl. Mittagessen). Zuerst begrüßt uns ein Reisbauer auf seiner Farm und schildert uns anschaulich den Weg der Reiskörner vom Feld auf den Teller. Jetzt wartet noch ein Highlight für Mutige: Schuhe ausziehen und mit dem Wasserbüffel aufs Reisfeld! Danach geht es zum Mittagessen und an die Wasserfälle Khouang Sy, die eindrucksvoll Stufe für Stufe in die Tiefe fließen. Drumherum sorgen Teak-, Bambus- und Rattanpflanzen für „Dschungelbuch"-Feeling, Naturpools laden zum Baden und Verweilen ein. 60 km. Abends fliegen alle zusammen in die vietnamesische Hauptstadt. *Zwei Übernachtungen in der Altstadt von Hanoi.*

7 Fr: Hanoi – Revolution und Wirtschaftswunder Der Geist von Ho Chi Minh begegnet uns in seinem einstigen Wohnhaus, einem bescheidenen Stelzenbau – in bester Lage am See. Was die Jugend heute von den Idealen des Revolutionshelden hält, erzählt Ihre Reiseleiterin vor seinem Mausoleum. Ein Platz voller Historiencharme im Anschluss: der Literaturtempel, Hanois erste Uni. Nach dem Mittagessen im Restaurant Five Spices tauchen wir beim Altstadtspaziergang in das fröhliche Gewusel der Ladengassen der Gewürz- oder Schuhhändler ein. Nachmittags lässt ein Puppenspieler die (Wasser-)Puppen für uns tanzen. Hinter den Kulissen seines Theaters stellt er uns sein magisches Ensemble vor. Der Abend gehört Ihnen! Vielleicht mit einem Drink und mehr im Lighthouse Skybar & Restaurant?

Statt Mausoleum und Literaturtempel lieber ein Ausflug mit dem Cyclo, der vietnamesischen Variante der Rikscha? Lassen Sie sich um den Westsee kutschieren und besuchen Sie in Hanois „Beverly Hills" die älteste Pagode der Stadt: Chua Tran Quoc!

8 Sa: Drachenspuren in der Halongbucht Mit dem Bus zur Halongbucht (UNESCO-Welterbe). 160 km. Dort bahnt sich unser Schiff den Weg durch Kegelkarstberge und Felsnadeln, die wie steinerne Riesen aus den Fluten ragen, während die Crew frisches Seafood serviert. Genießen Sie am Nachmittag entspannte Stunden an Deck oder paddeln Sie im Kajak in eine Lagune! „Es war einmal …", beginnt dann die Geschichte Ihrer Reiseleiterin, in der der Halongdrache die Hauptrolle spielt. Wenn die Abendsonne im Südchinesischen Meer versinkt, zelebrieren wir – mit einem Sundowner in der Hand – den Moment. Und abends funkeln die Sterne über der Bucht für uns. Übernachtung und Abendessen an Bord des Schiffs.

9 So: Nach Zentralvietnam Das Morgenlicht ist noch mild, wenn die Bootscrew auf dem Oberdeck zum Tai-Chi ruft. Im Zeitlupentempo bringen wir unser Yin und Yang zum Fließen, um beim Brunch danach gelockert und tiefenentspannt in den Hafen von Halong zurückzukehren. Per Bus geht es zurück nach Hanoi. Fahrtstrecke 160 km. Nachmittags Flug von Hanoi nach Hue. *Zwei Übernachtungen in Hue.*

10 Mo: Kaiserliches Hue Wie einst die Kaiser rollen wir mit Fahrradrikschas durch die Zitadelle von Hue (UNESCO-Welterbe), bevor wir in die Verbotene Stadt schreiten, die farbenprächtig und voller Schnitzwerk an ihr Vorbild in Beijing erinnert. In einem der Palastgärten lädt Ihre Reiseleiterin zur entspannten Teatime auf vietnamesische Art ein. Mittags gleiten wir im Drachenboot über den Parfümfluss durch einen Landstrich voller Legenden – vorbei an Dörfern, Reisfeldern und Pagoden – und lassen uns auf dem Boot ein Mittagessen schmecken. Bewacht von steinernen Elefanten, Beamten und Soldaten empfängt uns dann das kaiserliche Grab von Minh Mang (UNESCO-Welterbe). Anschließend entscheiden Sie: Noch Lust auf den Dong-Ba-Großmarkt?

11 Di: Über den Wolkenpass nach Hoi An Eben noch umhüllte uns der leichte Regendunst des Nordens, am Wolkenpass – der Wetterscheide des Landes – empfängt uns der tropische Süden. Hier schälen sich aber auch Wehranlagen aus dem Nebel. Ihre Reiseleiterin erinnert an die Schrecken des Vietnamkriegs und liefert dazu den passenden Soundtrack: Hymnen für den Frieden von Joan Baez bis John Lennon. 150 km. Nachmittags geht es charmant und romantisch weiter. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt von Hoi An (UNESCO-Welterbe) erinnern alte Kaufmannshäuser an die glorreiche Vergangenheit der Hafenstadt. Abends beleuchtet eine Vielzahl von bunten Lampions die Gassen – wie schön, dass unser Tisch fürs Abendessen mitten in der Altstadt gedeckt ist! Der perfekte Platz, um in den Aromen Zentralvietnams zu schwelgen.

Mehr als der Altstadtspaziergang interessiert Sie nachmittags die Fotokunst des Landes? Im Réhahn Art Gallery Museum sehen Sie Fotografien des international bekannten Fotografen Réhahn, der mit der Kamera die Seelen der Menschen einfängt, die auch im Zeitalter der Globalisierung alte Traditionen leben.

12 Mi: Klösterliche Einblicke in Saigon Beginnen Sie den Tag im eigenen Rhythmus oder mit einem Bummel durch die Gassen von Hoi An! Mittags Fahrt nach Da Nang (30 km) und Flug nach Saigon. Beim ersten Rundgang bezirzt uns die Metropole rund um die Kathedrale mit einem Mix aus französischem Savoir-vivre und asiatischer Lebensart. Beim vegetarischen Abendessen im buddhistischen Nonnenkloster Dieu Giac beantwortet die Äbtissin geduldig unsere Fragen zum Klosteralltag und zu ihrem sozialen Engagement im angegliederten Waisenhaus. Dann folgen wir den Klosterfrauen zum Tempel: Während ihre Gesänge den Abend durchwehen, entzünden wir Räucherstäbchen und lassen uns von der Magie des Moments davontragen. *Zwei Übernachtungen im Herzen Saigons.*

13 Do: Saigon – altes Asien, junger Lifestyle Viel zu staunen gibt es auf der Citytour: Glaspaläste der Moderne sind aus dem Asphalt in die Höhe geschossen und heben – umknattert von jungen Großstädtern auf ihren Mopeds – geradewegs ins Wirtschaftswunder ab. Ein Besuch im Kriegsmuseum erinnert dagegen an düstere Zeiten. Das alte Asien ist im Chinesenviertel Cholon noch lebendig: Im Thien-Hau-Tempel, wo Händler für gute Geschäfte beten, glimmen wie eh und je die Räucherstäbchen. Auf dem Binh-Tay-Markt können Sie Ihr Talent im Feilschen beweisen. Der Rest des Tages gehört Ihnen! Die angesagte Adresse für das Feierabendbier: die Dachterrassenbar vom Hotel Grand.

Lieber ein Tag im Mekongdelta als in der Großstadt? Herzstück des Ganztagesausflugs, den Ihre Reiseleiterin gern für Sie bucht, ist die Bootsfahrt durch die labyrinthische Welt des Deltas – vorbei an Obstplantagen, Reisfeldern, Shrimpsfarmen und Orchideengärten.

14 Fr: Auftakt in Kambodscha Vormittags bestimmen Sie das Programm in Saigon. Bevor wir nachmittags nach Phnom Penh fliegen, widmen wir uns im FITO Museum zwischen Wurzeln und Kräutern noch der traditionellen vietnamesischen Medizin. Kambodschas sympathisch-beschauliche Hauptstadt begrüßt uns dann charmant und modern. Abendessen im Restaurant Bopha, gewürzt mit einem stimmungsvollen Blick auf den Fluss Tonle Sap und den Spezialitäten der exotischen Khmerküche. *Zwei Übernachtungen in Phnom Penh.*





15 Sa: Phnom Penh – königliche Hauptstadt Ein Tag in Phnom Penh. Wie Phönix aus der Asche hat sich die Hauptstadt aus dem Staub der Roten Khmer erhoben und blüht heute als moderne Metropole. Erste Station: der Königspalast. Hier, wo König Norodom Sihamoni noch mit viel Glamour residiert, blicken wir hinter die Kulissen. Die wertvollsten Buddhas des Landes erwarten uns in der Silberpagode nebenan. Anschließend schlägt Ihre Reiseleiterin im Nationalmuseum die spannendsten Kapitel der Landesgeschichte auf. Nachmittags stehen Fahrradrikschas für uns bereit, und typisch luftig-asiatisch geht es vorbei an prächtigen Kolonialbauten, zum Unabhängigkeitsdenkmal und zum Wat Phnom, dem Stadtgründungstempel. Am freien Abend lockt ein Spaziergang am Mekong, wo sich die Kambodschaner durch die Garküchen snacken.

16 So: Auf dem Tonle-Sap-See Hinter Phnom Penh gleiten Zuckerpalmen und Reisfelder am Busfenster an uns vorbei. Im Marktflecken Skun können sich Experimentierfreudige mit exotischen Delikatessen wie gebratenen Taranteln oder Wasserkäfern stärken, dem neuen Superfood. Nachmittags halten wir am Tonle Sap, dem größten Süßwassersee Südostasiens. Im Dorf Kampong Khleang, wo Holzhäuser auf Riesenstelzen aus dem Wasser ragen, warten am Anleger schon die Boote. Auf unserer kleinen Seerunde kommen wir vorbei an schwimmenden Dörfern mit Kirchen, Schulen und Schweineställen, die auf dem Wasser schaukeln und sich im Monsunrhythmus heben und senken (bei zu niedrigem Wasserstand Besuch der Tempel von Sambor Prei Kuk). Weiter nach Siem Reap und Abendessen im Hotel. 350 km. *Drei Übernachtungen in Siem Reap.*

17 Mo: Per Tuk-Tuk durch die Tempelstadt In Tuk-Tuks, den kultigen Motorrikschas Südostasiens, kurven wir heute durch die Tempelwelt. Mit geheimnisvollem Lächeln begrüßen uns die versteinerten Giganten am Bayon-Tempel von Angkor Thom. Was wollen uns die Gesichter wohl sagen? Ihre Reiseleiterin erweckt das alte Angkor mit seinen Gottkönigen und Machtkämpfen zum Leben. Dann freuen wir uns auf ein Mittagessen der besonderen Art: Im Garten des Restaurants Haven erzählen die Schweizer Paul und Sara von ihrem Leben und Wirken in Kambodscha. Verwittert ragen nachmittags die Türme des Tempels Ta Prohm vor uns aus dem Dschungel. Würgefeigen haben ihn fotogen im Griff – kein Wunder, dass Hollywood ihn als Kulisse entdeckt hat. Der Abend gehört Ihnen! Wie wäre es mit einem Spaziergang zum Nachtmarkt mit köstlichen Satéspießen und Currys?

18 Di: Endstation Sehnsucht – Angkor Wat Heute geht es wieder per Tuk-Tuk in Zweierteams zu einem besonderen Highlight. Angkor Wat liegt überirdisch schön vor uns, das größte sakrale Bauwerk der Erde! Über vier Jahrhunderte meißelten Steinmetze am „Vatikan" Kambodschas. Und noch heute sorgen die Heldenepen in Sandstein für Gänsehaut-Feeling! Eine Kokosnuss im Schatten weckt nach intensivem Kunstgenuss wieder die Lebensgeister. Der Nachmittag bleibt frei. Erfrischen Sie sich im Hotelpool oder suchen Sie auf dem Markt nach Mitbringseln! Abends feiern wir in einem landestypischen Restaurant mit herzhaft asiatischer Küche Abschied und lassen die schönsten Reisemomente in Indochina noch einmal vorüberziehen.

Tempel haben Sie genug gesehen? Dann besuchen Sie statt Banteay Srei doch in Siem Reap die Organisation Apopo und lassen sich zeigen, wie man Riesenhamsterratten auf die Suche nach bisher unentdeckten Landminen schickt! Im Besucherzentrum erfahren Sie alles über die „Heldenratten", die Menschenleben retten.

19 Mi: Tanzende Göttinnen zum Abschied Apsaras, Himmelsnymphen, tanzen uns auf den Reliefs der Tempelruine Banteay Srei im Vormittagslicht entgegen und entführen uns elfengleich in die hinduistische Mythenwelt. Nach dem Augenschmaus gehört der restliche Tag Ihnen. Erkunden Sie das lebhafte Siem Reap! Oder lieber erholen? Das Hotelzimmer ist bis 15 Uhr für Sie reserviert. Am Abend Flug nach Hanoi und kurz vor Mitternacht weiter nach Frankfurt oder München (Flugdauer von Hanoi ca. 12,5 Std.).

20 Do: Wieder zu Hause Morgens Ankunft.

20 REISETAGE					ST 5201
Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
17	7	7	24	7	14*
31	21			14	
				21	

Samstag – Donnerstag * Montag – Samstag

Vorschau 2027: 16.1./24.1./6.2./20.2./6.3./23.10./6.11./13.11./21.11./14.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Vientiane und zurück von Siem Reap, nach Verfügbarkeit
- Inlands- und Zwischenflüge mit Vietnam Airlines (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 300 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen, in und rund um Luang Prabang in Minibussen und an einigen Tagen Ausflüge in Tuk-Tuks
- Bahnfahrt von Vientiane nach Luang Prabang
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Eine Übernachtung auf einem Schiff (Doppelaußenkabine) in der Halongbucht
- Frühstück, ein Mittag- und ein Abendessen auf einem Halongschiff, ein Mittagessen auf einem Boot, ein Abendessen im Hotel, 2 Mittagessen und 5 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Abendessen in einem Kloster

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 15 Uhr
+ Bootsfahrten auf dem Parfümfluss, auf dem Mekong und auf dem Tonle-Sap-See
+ Baci-Zeremonie in Luang Prabang
+ Besuch eines Wasserpuppentheaters
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung für Laos und Kambodscha (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Preis ab €	4895	4995	5195	5245	5395
EZ-Zuschlag	795	795	795	795	825

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Khouang-Sy-Wasserfälle 110 € S KHU

Ihre Hotels/Ihr Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Vientiane	1 Lao Poet	****
Luang Prabang▲	3 Santi Resort	****
Hanoi▲	2 Tirant	****
Halongbucht	1 La Regina Legend	–
Hue	2 Eldora	****
Hoi An	1 Central Boutique	****
Saigon▲	2 Grand	*****
Phnom Penh▲	2 Anik Palace	****
Siem Reap▲	3 Somadevi Angkor	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 178

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,3 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Laos beantragt Studiosus bei der Einreise, das Visum für Kambodscha beantragen wir vorab für Sie. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum für Vietnam. Visumpflicht besteht dagegen generell für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Bernd Basting (Politikwissenschaften), My Linh Chung (Sinologie), Matthias Mai (Literaturwissenschaften), Dr. Ines Trenkel (Geschichte), Dr. Matthias Völcker (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5201.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5201.



- Die Höhepunkte Indochinas
- Die Tempelwelt Angkors in Kambodscha und die Königsstadt Luang Prabang in Laos
- Vietnams Metropolen Hanoi und Saigon
- Zwei Übernachtungen auf einem komfortablen Schiff in der Halongbucht
- Sehr gute Hotels mit Flair, ausschließlich Mehrfachübernachtungen



Indochina
mit Flair

Tempellandschaften und tropischer Zauber, Metropolen-Lifestyle, Buddhas in Höhlen und klösterliche Abgeschiedenheit. Bei dieser Studiosus-Reise nach Vietnam, Laos und Kambodscha folgen wir den Highlights wie Perlen an einer Kette. Sie können ausgiebig in die vielen Facetten Südostasiens eintauchen, denn Sie bleiben an jedem Ort für mehrere Nächte – egal ob tiefenentspannt auf einem schwimmenden Hotel in der Halongbucht oder im beschaulichen Ambiente der ehemaligen Königsstadt Luang Prabang zwischen Tempeln und Pagoden. Höhepunkt ist die mystische Wunderwelt im Dschungel: die Tempel von Angkor. Immer wieder kommen Sie mit Tänzerinnen oder Dorfbewohnern ins Gespräch, und natürlich genießen Sie auch die kulinarischen Highlights der südostasiatischen Küche.

1 So: Auf nach Vietnam! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt nach Hanoi (Flugdauer ca. 10,5 Std.). Ein Tipp zur Einstimmung während des Flugs: Wer Spaß an Krimis hat, kann sich in Nora Luttmers „Totenkranz" mit Kommissar Ly schon mal auf Spurensuche in Hanoi begeben.

2 Mo: Die Halongbucht Morgens nimmt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin am Flughafen in Empfang. Von dort aus geht es in die Halongbucht (UNESCO-Welterbe), wo uns schon unser schwimmendes Hotel erwartet. 160 km. Ganze zwei Nächte wird uns ein komfortables Schiff beherbergen – umgeben vom smaragdgrünen Meer, aus dem bizarre Felsformationen aufragen: ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen. Der Legende nach soll einst ein Drache die faszinierende Inselwelt erschaffen haben. Welche Version die Geologen auf Lager haben, verrät Ihnen Ihre Reiseleiterin. Inmitten dieser unwirklichen Szenerie lassen wir uns heute und am nächsten Tag das Mittag- und Abendessen an Bord mit köstlichem Seafood schmecken. Mit einem Sundowner in der Hand erleben wir, wie die Abendsonne die Zauberwelt um uns in magisches Licht taucht. Prost – auf eine schöne Reise! *Zwei Übernachtungen auf einem komfortablen Schiff in der Halongbucht.*







3 Di: Naturerlebnis auf Cat Ba Ein Beiboot bringt uns zur grünen Insel Cat Ba inmitten der Halongbucht. Wenn wir Glück haben, lassen sich in der einmaligen Tier- und Pflanzenwelt dieses Biosphärenreservats sogar ein paar der scheuen Goldkopflanguren blicken. Durch tropische Wälder und vorbei an Baumfarnen geht es mit dem Fahrrad durchs ländliche Vietnam in ein Dorf und zu einer Höhlenerkundung. Wieder an Bord, gleiten wir nachmittags gemütlich vorbei an Felsen, Inseln und Fischerdörfern. Wer mag, erfrischt sich zwischendurch im Meer oder paddelt mit dem Kanu durch die Bucht. Interesse an einem Kochkurs vor dem Abendessen? Die Crew steht auf dem Oberdeck unseres Schiffes bereit. Anschließend: die Seele baumeln lassen in der tropischen Abendstimmung!

4 Mi: Die Wasserpuppen tanzen Die Bucht strahlt hell im Morgenlicht, Zeit für asiatische Entspannungskunst. Wer möchte, dem zeigt die Crew an Deck, wie man bei Tai-Chi sein Yin und Yang in Schwung bringt. Beim Brunch genießen wir danach gelockert die Fahrt in den Hafen von Halong. Auf dem Landweg steuern wir ein Dorf am Roten Fluss an, wo wir mit einer Tasse grünem Tee willkommen geheißen werden und eine faszinierende Inszenierung erleben: das Wasserpuppentheater. Die Dorfbewohner geben exklusiv für uns eine Vorstellung mit ihren bunten Holzpuppen, die im Wasser tanzen. Die Musik und ihre sanften Bewegungen wirken geradezu hypnotisch. Im Anschluss geht es in die Hauptstadt Hanoi, wo Sie Ihr Abendprogramm selbst gestalten. Wie wäre es mit einem Abendessen im Hotel mit Blick über den Westsee? Busstrecke 160 km. *Zwei Übernachtungen in Hanoi in einem stilvollen Hotel am Westsee.*

5 Do: Hanoi – Konfuzius und Ho Chi Minh Hanoi ist voller Kontraste: Rote Fahnen und Neonreklamen zwischen Tempeln, Herden von Mopeds, die durch Hochhausschluchten brausen. Bei unserer ersten Erkundungsrunde durch die Altstadt sind wir umweltfreundlich mit kleinen, luftigen Elektrowagen unterwegs. Zu Fuß dann weiter zum Literaturtempel, Verehrungsstätte des Konfuzius. Bunt und quirlig wird es danach rund um den Hoan-Kiem-See. Was wohl Eier-Kaffee ist? In einem Straßencafé lädt Sie Ihre Reiseleiterin zu dieser cremigen Hanoi-Spezialität ein. Beim Mittagessen im Restaurant KOTO erfahren und schmecken wir, wie ehemalige Straßenkinder zu vielversprechenden Köchen ausgebildet werden, bevor der Nachmittag Ho Chi Minh gehört. Sein langer Weg zum Nationalhelden wird in seinem ehemaligen Wohnhaus lebendig. Der Abend gehört Ihnen – vielleicht im Restaurant Quan An Ngon? Dort gibt es das Lieblingsgericht der Hanoier: Bun Cha.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Wie wäre es nachmittags statt des Ho-Chi-Minh-Hauses mit süßer Dekadenz im Sofitel Metropole? Jeden Tag tischt das Hotel ein Schokoladenbuffet zum Dahinschmelzen auf.

6 Fr: Luang Prabang, das Juwel von Laos Der Tag beginnt entspannt. Vielleicht noch ein Spaziergang am See, bevor mittags der Flug nach Laos geht? Unser Ziel ist Luang Prabang, für viele einer der schönsten Orte Südostasiens. In der beschaulichen Stadt und dem ehemaligen Königssitz glänzen goldene Dächer von Klöstern. Mönche in safrangelben Roben wandeln vorüber. Ein erster Spaziergang führt uns durch die charmante Altstadt bis zu den Ufern des Mekongs. Dann bleibt Zeit zum Erholen. Abends ein herzliches Willkommen im Restaurant Bamboo Tree Garden: Ein Schamane umgarnt uns im wahrsten Wortsinn bei einer traditionellen Baci-Zeremonie – mit besten Wünschen für unsere Reise. Ein stilvolles Geschenk: der Zeremonialschal, den unsere Gastgeber überreichen, bevor sie uns zum Abendessen mit Lao-Spezialitäten verwöhnen. *Drei Übernachtungen in Luang Prabang in einem stilvollen Hotel am Fluss Nam Khan.*

7 Sa: Die Tempel von Luang Prabang Erst einmal verschaffen wir uns einen Überblick: Zu Fuß geht es auf den Hausberg Phousi zum herrlichen Panoramablick im sanften Vormittagslicht. Wie Loyalität zur Royalität das Land früher zusammenhielt, erfahren wir im Königspalast. Danach lädt Ihre Reiseleiterin in einem Gartencafé zu Kaffee und französischem Gebäck ein – ein Überbleibsel des französischen Protektorats. Dann locken die schönsten Tempel der Altstadt (UNESCO-Welterbe): der goldene Wat Xieng Thong und der Wat Mai mit seinem Riesenbuddha. Tipp für den freien Nachmittag und Abend: Die Flaniermeile Thanon Sisavangvong, die der Geist des alten Indochina durchweht. Gourmets gönnen sich abends bei Manda de Laos feine lokale Küche.

Sie möchten heute auf den Aufstieg auf den Hausberg Phousi verzichten? Dann schauen Sie sich doch auf dem Hmong-Markt und im Traditional Arts & Ethnology Centre um, in dem sich auch ein völkerkundliches Museum befindet!

8 So: Freizeit oder zum Reisbauern Heute führen Sie Programmregie! Zeit für ein Teehaus, Stöbern in Boutiquen oder eine Radtour. Oder Sie folgen Ihrer Reiseleiterin auf einen Ausflug (110 €, inkl. Mittagessen) in traumhafte Natur. Umgeben von üppig-grüner Vegetation wie aus dem Dschungelbuch ergießen sich die Wasserfälle Khouang Sy über Kaskaden in türkisblaue Naturpools, die zum Baden einladen. Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Reisfarm. Der Reisbauer schildert uns anschaulich den Weg der Reiskörner vom Feld bis auf unsere heimischen Teller. Jetzt wartet noch ein Highlight für Mutige: Schuhe ausziehen und mit dem Wasserbüffel aufs Reisfeld – ein einmaliges Fotomotiv! 60 km.

9 Mo: Buddhas am Mekong Auf dem Mekong, Südostasiens großem Strom, fahren wir am Vormittag mit dem Boot zu den Höhlen von Pak Ou, die von unzähligen Buddha-Statuen in allen Größen bevölkert sind – Zeugnisse der tiefen Gläubigkeit laotischer Pilger. Nachmittags fliegen wir weiter nach Siem Reap in Kambodscha. Dort angekommen, erwartet uns in einem nahe gelegenen Dorf ein herzlicher Empfang. Bei der Begegnung mit Herrn Un, dem Direktor eines Schulprojekts, das von der Studiosus Foundation unterstützt wird, erfahren wir, wie hier an einer besseren Zukunft für kambodschanische Kinder gearbeitet wird. Familiär geht es auch beim Abendessen im Dorfrestaurant zu, wo wir original Khmer-Hausmannskost probieren. *Vier Übernachtungen in Siem Reap in einem modernen, luxuriösen Hotel.*

10 Di: Angkor Wat und Ta Prohm Frischer Wind weht uns um die Nase, wenn wir – typisch asiatisch – in Tuk-Tuks zu einem weiteren Höhepunkt der Reise unterwegs sind: Angkor, die mystische Tempelstadt im Regenwald. Zuerst erweckt Ihre Reiseleiterin am göttlichen Angkor Wat, dem größten Sakralbauwerk der Erde, die Legenden und Heldenepen zum Leben, die jahrhundertelang Steinmetze in den Sandstein geformt haben. Eine Kokosnuss im Schatten weckt nach intensivem Kunstgenuss wieder die Lebensgeister. Der Nachmittag gehört dann ganz dem Tempel Ta Prohm, dessen verwitterte Türme aus dem Dschungel ragen. Wie mit Riesenfingern haben ihn Würgefeigen umschlungen – eine Kulisse, die auch Hollywood inspiriert hat. Der Abend gehört Ihnen. Vielleicht mit köstlichem Seafood, Satéspießen oder Currys auf dem Nachtmarkt?





11 Mi: Das Lächeln von Angkor Heute geht es noch mal per Tuk-Tuk in Zweierteams durch die Tempelwelt. Mit einem geheimnisvollen Lächeln begrüßen uns die versteinerten Giganten am Bayontempel von Angkor Thom. Was wollen uns die Gesichter wohl sagen? Die Steine erzählen von Gottkönigen, Machtkämpfen und dem Wechselspiel der indischen Religionen. Den Nachmittag gestalten Sie nach Lust und Laune. Wenn Sie etwas länger bleiben möchten, fragen Sie einfach Ihren Fahrer und nutzen Sie Ihren Angkor-Drei-Tages-Pass! Alternative: zurück zum Hotel und Erfrischung im Pool. Zum Abendessen erwartet uns im Hotelgarten bei einer Privataufführung Harmonie in Vollendung. Traditionelle Apsara-Tänzerinnen in schimmernden Kostümen schweben elegant auf dem Teppich südostasiatischer Klänge.

Anstatt Tempeltour möchten Sie lieber eine Bootsfahrt auf dem Tonle-Sap-See, dem größten Süßwassersee Südostasiens, unternehmen? Auf der kleinen Seerunde kommt man vorbei an schwimmenden Dörfern mit Kirchen, Schulen und Schweineställen, die auf dem Wasser schaukeln.

12 Do: Tanzende Göttinnen in Banteay Srei Tänzerinnen begrüßen uns auch heute, aber nur als Reliefs in Stein gemeißelt. In der Tempelruine Banteay Srei scheinen sie uns entgegenzutanzen und entführen uns in die hinduistische Mythenwelt. Nach dem Augenschmaus ein Gaumenerlebnis: In einem nahe gelegenen Dorf probieren wir Palmzucker und Palmwein. Ein kulinarisches Erlebnis mit Spitzengastronomie verspricht anschließend das Mittagessen in Paul Dubrules Ausbildungsrestaurant für angehende Hotelfachleute. Der restliche Tag gehört Ihnen! Bummeln Sie über den Markt von Siem Reap, fangen Sie nach Lust und Laune noch ein paar Sonnenstrahlen am Pool ein oder lassen Sie sich im Spa verwöhnen!

13 Fr: Von Angkor nach Saigon Am Vormittag schauen wir in Theam's House Kunsthandwerkern auf die geschickten Finger und können Kostproben zeitgenössischer Khmerkunst bestaunen. Beim anschließenden Besuch des Projekts Apopo sorgt eine dunkle Seite der kambodschanischen Gegenwart für Gesprächsstoff: Noch immer sind in vielen Regionen Landminen zu finden. Wir lassen uns zeigen, wie Hamsterratten bei der Lösung des Problems helfen. Abends fliegen wir wieder nach Vietnam, in die Boomtown Saigon. *Zwei Übernachtungen im Herzen von Saigon.*

14 Sa: Saigon – Lifestyle und Klosterleben Wir lassen uns durchs Kolonialviertel rund um die Kathedrale Notre-Dame treiben, wo französisches Flair auf den Lifestyle des 21. Jahrhunderts trifft. Koloniale Nostalgie umweht das Postamt, die Oper protzt opulent, moderne Glaspaläste schießen zwischen uralten Tempeln aus den Straßen und heben geradewegs ins Wirtschaftswunder ab. Bei der Besichtigung des Kriegsmuseums sind die Schrecken des Vietnamkriegs Thema. Danach ist der freie Nachmittag umso entspannender. Oder spannender: Es gibt viel in Saigon zu entdecken! Zum Abendessen lassen wir uns in einem Restaurant nochmal die würzige Küche Südvietnams schmecken und schwelgen in Erinnerungen an diese wundervolle Reise.

Wer alternativ zu Kolonialviertel und Kriegsmuseum hautnah etwas über den Vietnamkrieg erfahren möchte, kann heute einen halbtägigen Ausflug zu den Tunnelanlagen von Cu Chi unternehmen. 10 m unter der Erde baute der Vietcong hier eine Stadt und wappnete sich mit zahlreichen tückischen Fallen, aber auch Krankenstationen oder Werkstätten gegen die Angriffe der Amerikaner.

15 So: Abschied von Südostasien Der Tag beginnt in Saigons Chinatown, Cholon. Das alte Asien wird lebendig, wenn Händler am Thien-Hau-Tempel für gute Geschäfte beten und auf dem Binh-Tay-Markt Garküchen dampfen. Wurzeln und Kräuter dann im FITO-Museum, wo wir die hohe Kunst traditioneller vietnamesischer Medizin kennenlernen. Nach einem Mittagessen mit vietnamesischen Spezialitäten heißt es freie Zeit– wie gut, dass unsere Zimmer bis 18 Uhr zum Frischmachen für uns bereitstehen. Abends entführt Sie Ihre Reiseleiterin noch an einen besonderen Ort: Von der 49. Etage des Bitexco Financial Tower schauen wir auf eine Stadt voller Dynamik, die noch längst nicht im Feierabendmodus ist. Mit dem Blick auf die beleuchtete Metropole nehmen wir Abschied von einer Region voller Wunder. Kurz vor Mitternacht Flug von Saigon nach Frankfurt (Flugdauer ca. 13 Std.).

16 Mo: Wieder zu Hause Morgens Ankunft in Frankfurt.

16 REISETAGE	ST	5211
Februar	8	22
November	1	15
Dezember	20	

Sonntag – Montag

Vorschau 2027: 31.1./20.2./31.10./7.11./14.11./19.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Economy, Tarifklasse R) von Frankfurt nach Hanoi und zurück von Saigon, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) mit Vietnam Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 340 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen, an einigen Tagen Ausflüge in Minibussen, Elektrowagen und Tuk-Tuks
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- 2 Übernachtungen auf einem Schiff (Doppelaußenkabine) in der Halongbucht
- Frühstück, 2 Mittag- und 2 Abendessen auf einem Halongschiff, 3 Mittagessen und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Abendessen im Hotel, ein Abendessen bei einer Familie
- Bei Reisebeginn am 20.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
+ Bootsfahrt auf dem Mekong
+ Besuch eines Wasserpuppentheaters in Hanoi
+ Baci-Zeremonie in Luang Prabang
+ Eintrittsgelder (ca. 110 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis ab €	4895	4995	5095	5795
Einzelzimmerzuschlag	1125	1125	1125	1125

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Khouang-Sy-Wasserfälle 110 € S KHU

Ihre Hotels/Ihr Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Halongbucht	2 Ambassador Cruise	–
Hanoi	2 InterContinental	*****
Luang Prabang	3 Le Bel Air Resort	****
Siem Reap	4 Memoire Palace Resort	*****
Saigon	2 Grand	*****

Beschreibung der Hotels InterContinental und Grand Seite 179.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,4 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Laos beantragt Studiosus bei der Einreise, das Visum für Kambodscha beantragen wir vorab für Sie. Deutsche benötigen für diese Reise kein Visum für Vietnam. Visumpflicht besteht dagegen für Österreicher und ggf. für andere Nationalitäten (siehe Seite 177). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Katja Esau (Sinologie), Dr. Andrea Keller (Sinologie, Ethnologie), Uwe Smilga (Indologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5211.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Vietnam Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5211.



- Umfassende Reise zu den Khmertempeln in drei Ländern Südostasiens
- Besonders ausführliche Erkundung von Kambodscha
- Bootsfahrten auf dem Mekong und auf dem Tonle-Sap-See
- Gelebte Tradition beim Khmertanz und bei Zirkusartisten
- Besuch von Sozialprojekten



Kambodscha – Laos – Thailand

das Land der Khmer

Die Tempelwelt Angkors – das grandiose Finale dieser Reise – gehört zu den Traumzielen vieler Reisender. Auf dem Weg dorthin folgen wir den Spuren der einzigartigen Khmerkultur durch Südostasien und entdecken versteckte Tempelstädte inmitten tropischer Fülle, die ein mächtiges Volk für die Ewigkeit baute. Thailand macht ersten Appetit auf Tempel, in Laos treffen wir auf den Mekong, die Lebensader Indochinas, und schnuppern Kolonialflair – Facetten eines Landes, das langsam erwacht. In Kambodscha begegnen uns in der aufstrebenden Hauptstadt Phnom Penh liebenswerte Menschen, die sich mit Tatkraft und Fantasie für die Zukunft rüsten, bevor uns Angkor Wat, das Meisterstück der Khmerbaumeister, in seinen Bann zieht.

1 **Do: Abflug nach Fernost** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Vormittags Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft am Nachmittag und abends Weiterflug nach Bangkok (ca. 6 Std.). Alternativ mittags Flug mit Thai Airways nonstop nach Bangkok (Flugdauer ca. 10,5 Std.) oder mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.) und nachts Weiterflug nach Bangkok (ca. 6 Std.).

2 **Fr: Willkommen in Thailand!** Mit Thai Airways und Qatar Airways morgens Ankunft in Bangkok, wo Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter am Flughafen begrüßt. Entspannen Sie auf der Busfahrt nach Korat, während Dörfer und Reisfelder vorbeiziehen! Unterwegs gibt es einen Tempelstopp und mit Jackfrucht, Mango und Ananas frisch vom Obstmarkt den ein oder anderen Vitaminkick. Für Emirates-Gäste Ankunft in Bangkok mittags und Transfer nach Korat. 270 km. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

3 **Sa: Khmerkultur in Thailand** Wie Angkor Wat im Miniformat ragt der Prasat Hin Phimai vor uns auf. Welche Rolle das Heiligtum im Khmerreich spielte, erfahren wir nach dem Streifzug durch die Tempelanlage und im Nationalmuseum. Wie wäre es mit einer Portion Pad Thai in der Mittagspause? Für Schatten beim Verzehr des traditionellen Nudelgerichts sorgen die reich verzweigten Äste eines 350 Jahre alten Banyanbaums in der Nähe der Tempelstadt. Auf dem Tempelberg Phnom Rung, einem erloschenen Vulkan, nimmt Sie Ihr Reiseleiter nachmittags noch mal mit auf Zeitreise in die Welt der Khmer. Letzte Station der heutigen Tempeltour: das Heiligtum Muang Tam im goldenen Spätnachmittagslicht, das wir nur mit den Lauten der Zikaden teilen. Lassen Sie sich zwischen Tempeltoren und -türmen voll steinerner Blüten, Götter und Dämonen durchs Tropengrün treiben und genießen Sie den Moment! 190 km.





4 So: Idylle am Mekong Kurzer Stopp in Ubon Ratchathani, einer Stadt mit zahlreichen Tempeln in verschiedenen Stilrichtungen, und weiter nach Khongjiam, wo unser Reisetag nachmittags geradewegs im Paradies endet. 250 km. Unser kleines Resort liegt dort, wo der Mun-Fluss in den Mekong mündet. Ein paar Runden im Pool, Lesestunden im Liegestuhl oder ein Spaziergang durch den tropischen Garten? Wie es Ihnen gefällt! Dann lädt Ihr Reiseleiter zum Mai Tai ein – einem stilvollen Sundowner inmitten der Tropenidylle. Beim Abendessen auf der Mekongterrasse des Resorts streichelt uns die sanfte Brise, während köstliche Thaiküche den Gaumen kitzelt.

5 Mo: Auf nach Laos! Im Pha-Taem-Nationalpark fahren wir durch geheimnisvolle Wälder, vorbei an pilzförmigen Felsen und blicken von einem Felsplateau schon mal über den Mekong ins Nachbarland. Vor 3000 Jahre alten Felszeichnungen rätseln wir: Was wollten uns die Steinzeitkünstler sagen? Nach dem Mittagessen im Hotel heißt es: Bye-bye, Thailand; hallo, Laos! In der beschaulichen Kreisstadt Pakse tauchen wir auf dem Großmarkt erst einmal ins Alltagsleben ein: Mekongfische stapeln sich an den Ständen neben Bergen von tropischem Suppengrün, goldgelben Mangos und feuerroten Chilis. Am freien Abend lockt ein Spaziergang am Mekong, wo sich die Laoten durch die Garküchen snacken. 180 km.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Regionale Stoffe interessiert Sie mehr als die Felsmalereien von Pha Taem? Dann finden Sie im nahen Tohsang Cotton Village Werkstätten, in denen die Bewohner der umliegenden Dörfer aus Baumwolle nachhaltig und mit viel Liebe zum Detail Stoffe herstellen und verarbeiten.

6 Di: Frangipaniduft am Wat Phou Mit dem Boot fahren wir zur alten Königsstadt Champasak und weiter per Bus zu unserem nächsten Ziel: dem heiligen Berg Phu Khao, wo eine Allee aus duftenden Frangipanibäumen zum bedeutendsten Heiligtum der Khmer außerhalb Kambodschas führt, Wat Phou (UNESCO-Welterbe) – ein spiritueller Platz voller Schönheit, den wir in aller Ruhe auf uns wirken lassen. Anschließend spendiert Ihr Reiseleiter als willkommenen Koffeinkick noch einen Café Lao, dann bringt uns der Bus, immer am Mekong entlang, nach Khong Island. 120 km. *Zwei Übernachtungen in einem am Mekong gelegenen Hotel.*

7 Mi: Mekong – die Langsamkeit entdecken Stress und Hektik sind im Reich der 4000 Inseln, die sich im Fluss verteilen, Fremdwörter. Selbst der Mekong plätschert – verteilt auf Hunderte Arme – sehr entspannt dahin. Wir schalten selbst einen Gang runter und erkunden per Bus, Boot und Tuk-Tuks, den kultigen Motorrikschas Südostasiens, die Flussinselwelt. Nur ein paar vergessene Schienen lassen unterwegs erahnen, dass die französischen Kolonialherren hier einst mit einer Schmalspureisenbahn Größeres planten. Warum ihre Züge trotzdem nie die Schwelle zum Delta überschritten, weiß Ihr Reiseleiter. Er kann Ihnen für den freien Abend auch Restauranttipps geben.

Sie möchten heute im eigenen Rhythmus unterwegs sein, statt mit der Gruppe zu den 4000 Inseln zu fahren? Dann entdecken Sie Khong Island nach Lust und Laune mit dem Fahrrad! Ob Sie dabei dem goldenen Buddha von Wat Kann Khong in die Augen schauen oder zum Wat Phou Khao Kaew fahren, können Sie spontan entscheiden.

8 Do: Flussdelfine in Kambodscha An der Grenze nach Kambodscha Mordsgetöse am Wasserfall Khong Phapheng. Millionen Liter Wasser donnern in Kaskaden Richtung Nachbarland. Ehrfürchtig stehen wir inmitten der Naturgewalten. Dann heißt es: Willkommen in Kambodscha! In Kratie halten wir vom Boot aus Ausschau nach Irrawaddy-Flussdelfinen. Vor ein paar Jahren noch stark gefährdet, recken sie heute wieder häufiger ihre runden Köpfe aus den Stromschnellen. Zum Sonnenuntergang am Fluss gibt Ihr Reiseleiter ein kühles Angkor Beer aus – für einen besonderen Mekongmoment. Busstrecke 190 km. Abends lassen wir uns in einem Restaurant die Khmerküche schmecken.

9 Fr: Tempeltanz im Wat Nokor Immer am Mekong entlang geht es im Bus mit kambodschanischen Klängen – mal traditionell, mal modern – nach Kampong Cham. 220 km. Dort erlebt am Wat Nokor der traditionelle Tempeltanz ein Revival. Vor den Ruinen des Heiligtums zeigt eine Tanzgruppe exklusiv für uns eine anmutige Kostprobe ihres Könnens. Der Tanzlehrer beantwortet gern unsere Fragen zur Tanztradition im dörflichen Alltag und überreicht uns zum Abschied einen traditionellen Krama-Schal. Das Abendessen im Restaurant Smile, das einem sozialen Projekt gegen Armut und für Bildung angeschlossen ist, zaubert zum Abschluss des Tages ein Lächeln auf unsere Lippen.

10 Sa: Eine Hauptstadt am Fluss Vormittags erinnert das Killing Field von Cheung Ek beklemmend an die Zeit der Roten Khmer. Zahlreiche Knochenfunde und Massengräber bewahren hier eindringlich das Andenken an alle Opfer, die während des „Steinzeitkommunismus" den Tod fanden. Den Staub der Geschichte hat die Hauptstadt Phnom Penh längst abgestreift, sie präsentiert sich modern und charmant. Am Hügelheiligtum Wat Phnom mischen wir uns zum Auftakt unter die Kambodschaner, die hier den Schrein von Großmutter Penh verehren – der Legende nach die Gründerin der Stadt. 130 km. Abends geht es auf ein Boot, und wir treiben auf den Flüssen Tonle Sap und Mekong mit kambodschanischen Spezialitäten zum Dinner dem Sonnenuntergang entgegen. *Zwei Übernachtungen im Herzen von Phnom Penh.*

11 So: Mit der Rikscha durch Phnom Penh Auf zur Citytour! Im Königspalast mit seinen pagodenartigen Dächern residiert König Norodom Sihamoni in glamourösem Ambiente: Dächer, Tempelschmuck und Geschmeide – hier ist alles Gold, was glänzt. Wir schauen hinter die Palastkulissen und nebenan in der Silberpagode dem diamantengeschmückten Buddha tief in die Augen. Dann blättern wir in Kambodschas schönstem Geschichtsbuch – dem Nationalmuseum –, das neugierig auf Angkor macht. Anschließend lassen wir uns mit Pedalkraft per Fahrradrikscha durch das Kolonialviertel, zum Markt und zum Unabhängigkeitsdenkmal fahren. Tipp für den freien Abend: das Restaurant Bopha am Tonle-Sap-Fluss.

Statt Rikschafahrt können Sie nachmittags die moderne Kunstgalerie Reyum Institute of Arts and Culture besuchen. Hier wird gezeigt, wie Kambodscha wiederauferstehen lässt, was Diktator Pol Pot in den 1970er Jahren grausam unterdrückte: die Kultur des Landes.

12 Mo: Tempel im Dschungel Hinter Phnom Penh gleiten Zuckerpalmen und Reisfelder an uns vorbei. Im Marktflecken Skun können sich Experimentierfreudige mit exotischen Delikatessen wie gebratenen Taranteln oder Wasserkäfern stärken, dem neuen Superfood. Dann ein mystischer Platz im Dschungel, den wir fast für uns allein haben: das Heiligtum von Sambor Prei Kuk, Kambodschas vergessene Tempelstadt. Ihr Reiseleiter führt Sie zu beeindruckenden Tempeltürmen aus Backstein, mit reichem Reliefschmuck und von der tropischen Natur fotogen überwuchert. Unser heutiges Ziel: Kampong Thom. 180 km. Es bleibt noch Zeit für eine Erfrischung im Hotelpool.

13 Di: Die schwimmende Welt des Tonle Sap Der Tonle Sap ist der größte Süßwassersee Südostasiens. Im Dorf Kampong Khleang, wo Holzhäuser auf Riesenstelzen aus dem Wasser ragen, warten am Anleger schon die Boote. Auf unserer kleinen Seerunde kommen wir vorbei an schwimmenden Dörfern mit Kirchen, Schulen und Schweineställen, die auf dem Wasser schaukeln und sich im Monsunrhythmus heben und senken. Nachmittags begrüßt uns in einem Dorf Herr Un, Direktor des HVTO – ein Schulprojekt von Kambodschanern





für Kambodschaner, unterstützt von der Studiosus Foundation. Wie man hier an einer besseren Zukunft für Kinder wirkt, erfahren wir im Gespräch. Nach einer Nudelsuppe im Dorfrestaurant steuern wir Siem Reap an, das Eingangstor nach Angkor. Busstrecke 220 km. Der heutige und die nächsten beiden Abende gehören Ihnen. Wie wäre es mit köstlichem Seafood auf dem Nachtmarkt? Oder ein Abendessen im Hotel, begleitet von kambodschanischen Tänzen? *Vier Übernachtungen in Siem Reap.*

14 Mi: Das Lächeln von Angkor Auftakt zur Tempelwelt Angkors an der Roluos-Gruppe, Prototyp der Khmertempel. Mit geheimnisvollem Lächeln begrüßen uns dann die versteinerten Giganten am Bayontempel von Angkor Thom. Was wollen uns die Gesichter wohl sagen? Ihr Reiseleiter erweckt das alte Angkor mit seinen Gottkönigen, Machtkämpfen und dem Wechselspiel der indischen Religionen zum Leben. Verwittert ragen schließlich die Türme des Tempels Ta Prohm vor uns aus dem Dschungel. Würgefeigen haben ihn fotogen im Griff – kein Wunder, dass Hollywood ihn als Kulisse entdeckte.

15 Do: Per Tuk-Tuk nach Angkor Wat Mit reichlich Frischluft fahren wir in Zweiergruppen mit Tuk-Tuks dem größten Sakralbauwerk der Welt entgegen. Von diesem Moment haben Sie vielleicht lange geträumt – jetzt liegt Angkor Wat vor Ihnen! Über vier Jahrhunderte meißelten Steinmetze am „Vatikan" Kambodschas. Und noch heute sorgen die Heldenepen in Sandstein für Gänsehaut-Feeling! Eine Kokosnuss im Schatten weckt nach intensivem Kunstgenuss wieder unsere Lebensgeister. Ansonsten bleiben Sie einfach, solange Sie wollen, Ihr privater „Chauffeur" bringt Sie ganz nach Wunsch zurück ins Hotel. Am Abend freuen wir uns auf die neuen Helden Kambodschas: die Zirkusartisten vom Phare Ponleu Selpak, die ihre Körper kunstvoll verbiegen können – ein Zirkus der Träume!

16 Fr: Himmelsnymphen aus Stein Im Vormittagslicht zeigen sich uns Apsaras, die Himmelsnymphen, tanzend auf den Reliefs der Tempelruine Banteay Srei und entführen uns elfengleich in die hinduistische Mythenwelt. Nach dem Augenschmaus der Gaumenschmaus: In einem der Zuckerpalmdörfer ringsum probieren wir Palmzucker und Palmwein, bevor uns im Dschungeltempel Preah Khan die geschichtsträchtige Halle des Schwertes beeindruckt. Anschließend bleibt Zeit für den Hotelpool oder einen Bummel durch die Travellerstadt Siem Reap. Beim Abendessen in einem landestypischen Restaurant lassen wir die schönsten Reisemomente in Südostasien noch einmal vorüberziehen.

17 Sa: Heldenratten zum Abschied Am Vormittag ein beeindruckendes Stück neuerer kambodschanischer Zeitgeschichte: Wir besuchen die Organisation Apopo, lassen uns zeigen, wie man Spürratten auf die Suche nach Landminen schickt, und erfahren alles über die „Heldenratten", die Menschenleben retten. Zum Mittagessen freuen wir uns nochmal auf ein besonderes Restaurant: Im Garten des SPOONS, wo Jugendliche aus ärmeren Verhältnissen zu Köchen ausgebildet werden, sind die Tische für uns gedeckt. Anschließend bleibt Zeit für Sie. Das Hotelzimmer ist bis 16 Uhr für Sie reserviert. Abends kurzer Flug mit Bangkok Airways von Siem Reap nach Bangkok, von dort nachts Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 7,5 Std.) oder mit Thai Airways (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.) nach Europa. Alternativ gegen Mitternacht Flug mit Emirates von Siem Reap nach Dubai (Flugdauer ca. 10 Std.).

Heute Vormittag lieber Entspannung statt Heldenratten? Dann vertrauen Sie blind der Kraft der kambodschanischen Massage und lassen Sie sich im Angkor Seeing Hands Massage Center verwöhnen.

18 So: Wieder daheim Ankunft mit Thai Airways morgens. Bei Flug mit Qatar Airways und Emirates morgens Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft mittags.

18 REISETAGE ST 5210

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
29	19	29	19	17

Donnerstag – Sonntag

Vorschau 2027: 28.1./18.2./28.10./11.11./17.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Bangkok und zurück, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflug (Economy) mit Bangkok Airways von Siem Reap nach Bangkok
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 255 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen, an einigen Tagen mit Tuk-Tuks
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittag- und 3 Abendessen in Restaurants, ein Abendessen an Bord eines Schiffes, ein Mittag- und 5 Abendessen im Hotel
- Bei Reisebeginn am 17.12. zusätzlich ein Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 16 Uhr
+ Ein Imbiss in einem Dorfrestaurant
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Besuch einer Artistenshow in Siem Reap
+ Eintrittsgelder (ca. 110 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung für Laos und Kambodscha (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,7 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**4395**	**4445**	**4895**
Einzelzimmerzuschlag	485	485	495

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Korat	1	Sima Thani	***
Surin	1	Majestic	***
Khongjiam	1	Tohsang Resort	****
Pakse	1	Pakse	***
Khong Island	2	Pon's Arena	***
Kratie	1	Mekong Dolphin	***
Kampong Cham	1	LBN Asian	***
Phnom Penh	2	Anik Palace	****
Kampong Thom	1	Glorious	***(*)
Siem Reap	4	Somadevi Angkor	****

Beschreibung der Hotels Anik Palace und Somadevi Angkor auf Seite 179.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Die Visa für Laos und Kambodscha beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie), Marcel Genuhn (Geographie), Dr. Andrea Keller (Sinologie, Ethnologie), Ulrich Sigmundt M.A. (Kunstgeschichte), Dr. Matthias Völcker (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5210.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Südostasien finden Sie ab Seite 179, für Dubai und Katar auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Thai Airways ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Qatar Airways und Emirates ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5210.



- Die Natur- und Kulturschätze von Laos umfassend erleben
- Zweitägige Bootsfahrt auf dem Mekong bis in die bezaubernde Tempelstadt Luang Prabang
- Mit dem Schnellzug durch Nordlaos
- Südlaos mit dem Tempel Wat Phou und dem Gebiet der 4000 Inseln im Mekong



Laos

geheimnisvolles Reich am Mekong

Kleines Land ganz groß – so präsentiert sich Laos bei dieser Studiosus-Reise durch tropische Landschaften, ursprüngliche Dörfer und zu prächtigen buddhistischen Tempeln. Schlummert das Land noch im Dornröschenschlaf, oder nähert sich die Moderne in großen Schritten? Nicht nur das erfahren Sie auf dieser Zeitreise. Sie entdecken den geheimnisvollen Zauber von Laos zu Lande, zu Wasser und mit dem Zug. Der Weg führt zu den Kultstätten der Khmer, ins zauberhafte Luang Prabang, in die gemütliche Hauptstadt Vientiane und zu den 4000 Inseln im Mekong. Die hinreißend freundlichen Menschen tragen ebenso zum beglückenden Urlaubsgefühl bei wie die entspannte Stimmung am großen Fluss, der souverän dahinzieht.

1 So: Nach Fernost Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug mit Thai Airways nach Bangkok (Flugdauer ca. 10,5 Std.). Alternativ vormittags Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft am Nachmittag und abends Weiterflug nach Bangkok (ca. 6 Std.).

2 Mo: Thailands Norden Morgens landen Sie in Bangkok und fliegen mit Thai Airways zusammen mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter weiter in den Norden Thailands nach Chiang Rai. Dann geht es mit dem Bus durch das ländliche Thailand in den Grenzort Chiang Khong. 60 km. Lust auf einen Sprung in den Hotelpool mit einem ersten Blick auf den Mekong? Beim Abendessen im Hotel stimmen wir uns auf unsere spannende Reise durch Laos ein.

3 Di: Auf dem Mekong nach Pakbeng Aufwachen am Mekong, sozusagen dem roten Faden unserer Route. Mit einer Fähre hinüber auf die laotische Seite, hier begrüßt man uns an Bord eines der traditionellen Boote. Auf dem majestätisch dahinfließenden Strom fahren wir dann tiefenentspannt durch den „Hintereingang" nach Laos – so lernen wir das Land gleich von seiner ursprünglichsten Seite kennen. Ab und zu leuchten Tempel aus dem Uferdickicht, Wasserbüffel suhlen sich im Schlamm, Neugier und Freundlichkeit der Laoten begegnen uns bei Stopps in kleinen Dörfern, zwischendurch lassen wir uns das Mittagessen an Bord schmecken. Erfüllt von diesen Eindrücken, steuern wir unser Hotel in Pakbeng an. Vor dem Abendessen empfehlenswert: ein Sundowner auf der Hotelterrasse, wenn die untergehende Sonne pinkfarbene Streifen über den Mekong malt.

4 Mi: Die Höhlen von Pak Ou Es geht weiter auf dem Mekong: Unser Boot hält an den Höhlen von Pak Ou, wo unzählige Buddhas in allen Farben und Größen von der tiefen Gläubigkeit der Laoten zeugen. Unterwegs besuchen wir Dorfbewohner, die am Mekongufer Reisschnaps destillieren, und können den Lao-Lao-Schnaps auch probieren. Gestärkt vom Schiffs-Mittagessen tuckern wir dann nach Luang Prabang (UNESCO-Welterbe), für viele einer der schönsten Orte Südostasiens. Abends sind wir zu Gast im Restaurant Bamboo Tree Garden. Ein Schamane umgarnt uns hier im wahrsten Wortsinn bei einer traditionellen Baci-Zeremonie – mit besten Wünschen für die weitere Reise. Ein Geschenk dazu: der Zeremonialschal, den unsere Gastgeber überreichen, bevor sie uns beim Abendessen mit Lao-Spezialitäten verwöhnen. *Drei Übernachtungen in Luang Prabang in einem tropischen Resorthotel.*

5 Do: Tempelstadt Luang Prabang Ein Tag in Luang Prabang. Immer um uns herum: Mönche, die in ihren leuchtend orangen Roben mit dem Grün der Palmen und den goldenen Tempeldächern einen perfekten Farbenmix abgeben. Wir steigen auf den Berg Phousi und genießen das Panorama im sanften Vormittagslicht. Welche Loyalität zur Royalität Laos früher zusammenhielt, erfahren wir dann im Königspalast. Mit einer flammenden Hommage an Buddha empfängt uns nachmittags der prachtvolle Tempel Wat Xieng Thong. Beim Abendessen in einem Restaurant direkt am Ufer des Mekongs bescheren uns das letzte Sonnenlicht und die leichte Abendbrise ein stimmungsvolles Finale.

Oft schlägt Studiosus Alternativen zum Programm vor. Ob Sie darauf Lust haben, entscheiden Sie nach Urlaubslaune. Sie möchten heute auf den etwas anstrengenden Aufstieg auf den Hausberg Phousi verzichten? Dann schauen Sie sich doch auf dem Hmong-Markt und im Traditional Arts & Ethnology Centre mit seinem kleinen völkerkundlichen Museum um!







6 Fr: Freizeit oder Wasserfälle Heute führen Sie Programmregie! Zeit für ein Teehaus in der Altstadt oder den Hotelpool. Oder Sie folgen Ihrem Reiseleiter aufs Land (110 €, inkl. Mittagessen). Zuerst begrüßt uns ein Reisbauer auf seiner Farm und schildert uns anschaulich den Weg der Reiskörner vom Feld auf den Teller. Jetzt wartet noch ein Highlight für Mutige: Schuhe ausziehen und mit dem Wasserbüffel aufs Reisfeld! Danach zum Mittagessen und an die Wasserfälle Khouang Sy, die eindrucksvoll Stufe für Stufe in die Tiefe stürzen. Drumherum sorgen Teak-, Bambus- und Rattanpflanzen für „Dschungelbuch"-Feeling, Naturpools laden zum Baden und Verweilen ein. 60 km. Tipp für den freien Abend: feine lokale Küche bei Manda de Laos.

7 Sa: Mit dem Zug nach Vang Vieng Vormittags Zeit in Luang Prabang: Markt, Café oder Entspannung im Hotelgarten? Mit dem Schnellzug geht es dann in nur einer Stunde durch die spektakuläre Bergwelt nach Vang Vieng. Der Großteil der Baukosten für die Zugstrecke wurde von China übernommen. Ihr Reiseleiter berichtet über den Einfluss des nördlichen Nachbarn. Reisfelder, beeindruckende Karstfelsen und Tropfsteinhöhlen – das ist Vang Vieng. Wir schauen uns die Tham-Chang-Höhle genauer an und lassen das Landschaftspanorama bei einer Bootsfahrt auf dem Fluss Xong an uns vorüberziehen. Zum individuellen Abendessen locken Straßenstände auf dem Markt mit unterschiedlichen Geschmackserlebnissen.

Statt nach Tropfsteinhöhlen steht Ihnen der Sinn nach Aktivität? Dann gönnen Sie sich ein ganz besonderes Abenteuer – in Vang Vieng haben Sie die Wahl: Fahrradfahren, Kajakfahren oder Wandern in der Umgebung.

8 So: In die Hauptstadt Vormittags in einer Stunde mit dem Schnellzug nach Vientiane. Dort angekommen, beehren wir, wie viele Laoten am Sonntag, den goldenen Stupa That Luang, Nationalsymbol des Landes und bedeutendes Pilgerziel. Anschließend schauen wir beim COPE Center vorbei, das Menschen mit Behinderungen mit Hilfsmitteln versorgt. Fragen Sie den Mitarbeiter der Organisation nach den Spuren, die der „geheime Krieg" im einst meistbombardierten Land der Weltgeschichte hinterlassen hat! Abends kommen wir im Restaurant Lao Derm auch kulinarisch in der Hauptstadt an. *Zwei Übernachtungen im Herzen Vientianes.*

9 Mo: Immer mit der Ruhe – Vientiane Die Gelassenheit von Vientiane ist ansteckend: Wir schlendern am Mekong entlang und ins frühere Kloster Ho Phra Kaeo. Nach einem Besuch im Tempel Wat Si Saket mit seinen 2000 Buddhas schauen wir zum Siegestor, der laotischen Version des Pariser Triumphbogens. Der Nachmittag gehört Ihnen. Ein Mango-Pancake im Café oder lieber Entspannung in der traditionellen Kräutersauna im Wat Sokpaluang? Am freien Abend lockt ein Gang über den Nachtmarkt, wo sich die Laoten durch die Garküchen snacken.

10 Di: Südwärts auf das Bolaven-Plateau Auf nach Südlaos! Am Morgen fliegen wir von Vientiane nach Pakse, wo wir auf dem Markt allerlei Unbekanntes entdecken. Busfahrt auf das Bolaven-Plateau. Auf der fruchtbaren Hochebene bauten die Franzosen Arabica-Kaffee an. Wir begutachten die Sträucher und Kaffeekirschen und verkosten den duftenden Café Lao. Am Nachmittag fahren wir nach Champasak, in unser direkt am Mekong gelegenes Resort, das seit Jahren zu den von unseren Kunden am besten bewerteten Unterkünften in Indochina zählt. 90 km. Abendessen im Hotel. *Drei Übernachtungen.*

11 Mi: Heiliger Wat Phou Am Vormittag fahren wir durch die einstige Königsstadt Champasak zum heiligen Berg Phou Khao. Hier versteckt sich der Tempelkomplex Wat Phou (UNESCO-Welterbe) hinter duftenden Frangipanibäumen. Stufe um Stufe nähern wir uns dem bedeutenden Khmer-Heiligtum – ein spiritueller Platz voller Schönheit, den wir in aller Ruhe auf uns wirken lassen. 20 km. Falls Ihnen Entspannung heilig ist: Die erwartet Sie nachmittags am Hotelpool! Oder beim meditativen Blick auf den Mekong von Ihrem Resort aus. Für den freien Abend hat Ihr Reiseleiter Restauranttipps bereit.

12 Do: 4000 Inseln und Mekong-Wasserfälle Per Bus und Boot erkunden wir heute die Region der 4000 Inseln, die der Mekong mit seinen verzweigten Armen formt. Auf der Insel Don Khon werfen wir einen Blick auf die traditionellen Pfahlhäuser und die Überreste einer ehemaligen französischen Schmalspureisenbahn. Am Wasserfall Khong Phapheng donnern Millionen Liter Wasser in Kaskaden Richtung des Nachbarn Kambodscha. Ehrfürchtig stehen wir inmitten der Naturgewalten. Busstrecke 160 km. Abends lauschen wir der Klangkulisse der Tropen und lassen uns auf der stimmungsvollen Terrasse unseres Resorts Grillspezialitäten schmecken. Beim Abschiedsdrink zieht mit dem Mekong die Erinnerung an unsere wundervolle Reise vorüber.

Sie wollen heute allein auf Entdeckungsreise gehen? Dann hat Ihr Reiseleiter genau den richtigen Tipp: Verbringen Sie Ihren Tag bei einer Boots- und Fahrradtour auf der größeren, mekongaufwärts gelegenen Insel Don Khong! Erst eine Tempelbesichtigung von Wat Kann Khong, dann eine Radtour über die Insel zum Wat Phou Khao Kaew.

13 Fr: Abschied von Laos Vormittags bleibt Zeit für entspannte Stunden am Mekong. Nach einem Mittagessen führt unsere Fahrt über die thailändische Grenze. 110 km. Abends kurzer Flug mit Thai Airways von Ubon Ratchathani nach Bangkok.

14 Sa: Wieder daheim Gegen Mitternacht Rückflug mit Thai Airways von Bangkok (Flugdauer ca. 12 Std.), Ankunft morgens. Alternativ nachts Flug mit Qatar Airways von Bangkok nach Doha (Flugdauer ca. 7,5 Std.) und Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft mittags.

14 REISETAGE ST 5230

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
18	22	18	15	20

Sonntag – Samstag

Vorschau 2027: 24.1./21.2./17.10./14.11./20.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Thai Airways (Economy, Tarifklasse V) von Frankfurt nach Chiang Rai und zurück von Ubon Ratchathani, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Lao Airlines von Vientiane nach Pakse
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 165 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen, in Luang Prabang in Minibussen
- Bootsfahrt von Huay Xai nach Luang Prabang
- Bahnfahrten in der 2. Klasse in modernen Hochgeschwindigkeitszügen lt. Reiseverlauf
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen und 3 Abendessen in landestypischen Restaurants, 2 Mittagessen auf einem Mekongschiff, 4 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Baci-Zeremonie in Luang Prabang
+ Bootsfahrten in Vang Vieng und auf dem Mekong
+ Eintrittsgelder (ca. 60 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 35 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 174 – 181 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €		4545	4645	4945
Einzelzimmerzuschlag		649	649	649

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Khouang-Sy-Wasserfälle 110 € S KHU

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Chiang Khong	1 Teak Garden Riverfront	****
Pakbeng	1 Le Grand Pakbeng	****
Luang Prabang	3 Santi Resort	****
Vang Vieng	1 Phubarn Vimarn	****
Vientiane▲	2 Lao Poet	****
Champasak	3 River Resort	****

▲ Termine 18.1. und 22.2.: Salana Boutique**** Beschreibung der Hotels Santi Resort und River Resort Seite 178.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,71 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Laos beantragt Studiosus bei der Einreise. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Joachim Gabel (Archäologie), Robert Geissler (Geologie), Winfried Weiser (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5230.

Individuelle Verlängerung

Unser Angebot finden Sie ab Seite 179.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Thai Airways ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5230.



Indonesien Malaysia Singapur

„Einheit in der Vielfalt“ lautet das Motto der Republik Indonesien. Eine wunderbare Vision für das Reich der mehr als 17000 Inseln, auf denen 260 Millionen Menschen leben, die rund 300 verschiedenen Völkern angehören und ebenso viele Sprachen sprechen. Das Spektrum reicht von den Geschäftsleuten Jakartas bis zum Volk der Toraja auf Sulawesi, für die der Ahnenkult noch immer ein Grundpfeiler ihres Glaubens ist. Zu den touristischen Hochkarätern zählen majestätische Vulkangipfel, sattgrüne Reisterrassen oder die Götterinsel Bali, wo tiefgläubige Hindus auch im Zeitalter des Massentourismus ihre uralten Riten praktizieren. Und der Borobudur natürlich – das größte buddhistische Heiligtum der Welt. Auch der Nachbar Malaysia hat den Weg vom Agrarstaat zum Schwellenland längst geschafft, stolzes Symbol des Erfolgs in der Megacity Kuala Lumpur: der Merdeka 118 Tower, das 2023 eröffnete und mit 679 m zweithöchste Gebäude der Welt. Wie auf den indonesischen Inseln begeistern in Malaysia ein faszinierender Völker- und Kulturmix und einzigartige Landschaften – vor allem die Regenwälder Borneos, die man in den Nationalparks mit allen Sinnen erfahren kann. Aber sind die Wälder noch intakt? Welche Folgen hat der Raubbau an der Natur? Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen bringen Ihnen diese und andere Fragen näher. Kontrastreich ist auch der Stadtstaat Singapur – hochmodern und mit dem Green Plan 2030 ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Erleben Sie Südostasien mit all seinen Facetten!

Qualität steckt im Detail

Eine Reise mit Studiosus nach Indonesien, Malaysia und Singapur ist ein ganz besonderes Erlebnis. Langjährige Kontakte öffnen uns viele Türen, die sonst verschlossen bleiben – so z.B. in der Nähe von Jogjakarta, wo wir in einem Dorfhaus essen, oder am Tobasee, wo eine Musikgruppe des Batak-Volkes für uns spielt. Das Bestreben, Ihnen vielfältige Reiseerlebnisse zu vermitteln, steht bei unseren Programmentscheidungen im Vordergrund: Eine exklusiv für unsere Gruppen organisierte Ramayana-Ballettaufführung im Prinzenpalast von Jogjakarta, eine Tea-Time in den Cameron Highlands, ein Blick von der Aussichtsterrasse des Marina Bay Sands in Singapur oder die Übernachtung in einem hochwertigen Resort im Regenwald Borneos sind nur einige Details, die nach unserer Meinung Qualität ausmachen. Zusätzlich zu Ihrem Studiosus-Reiseleiter begleitet Sie auf unseren Reisen immer auch ein einheimischer Guide. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf, steht Ihnen mit Tipps und Ratschlägen zur Seite und kann ergänzende Informationen zu Ihren Fragen zu Land und Leuten geben. Auch dieser gute Service ist uns seinen Preis wert!

Abflug nach Südostasien

Für unsere Reisen nach Indonesien, Malaysia und Singapur nutzen wir renommierte Fluggesellschaften, die zu den besten der Welt zählen. Singapore Airlines fliegt zweimal täglich von Frankfurt sowie einmal täglich von München und Zürich nonstop nach Singapur. Die Maschinen starten mittags und landen einen Tag später nach Ortszeit am Morgen in Singapur; den Zimmerbezug direkt nach Ankunft im Hotel (Early Check-in) können Sie auf Wunsch zubuchen. Der zweite Frankfurt-Flug startet am Abend und kommt am nächsten Tag nachmittags in Singapur an. Die Flüge von Makassar und Kota Kinabalu nach Singapur werden mit Scoot, einer Tochtergesellschaft von Singapore Airlines, durchgeführt. Alternativ bieten wir für die Malaysia-Reise Flüge mit Qatar Airways über Doha und für die Indonesien-Reisen Flüge mit Etihad Airways über Abu Dhabi an.

Für die innerindonesischen Flüge nutzen wir die als zuverlässig geltenden Gesellschaften Garuda Indonesia und Wings Air. Für Flüge innerhalb Malaysias haben wir die Fluggesellschaften Air Asia und MASwings, eine Tochtergesellschaft von Malaysia Airlines, ausgewählt.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. So kommen Sie entspannter am Zielort an. Die zu einem komplett flachen Bett verstellbaren Sitze in der Business Class von Singapore Airlines, Qatar Airways und Etihad Airways zählen zu den komfortabelsten, die Sie heute bei einer internationalen Fluglinie vorfinden. Bei Singapore Airlines können Sie sich zudem gegen einen deutlich geringeren Aufpreis für die Premium Economy Class entscheiden, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Bei unseren Reisen besteht auch die Möglichkeit, Business- oder Premium Economy Class entweder nur für den Hin- oder nur für den Rückflug zu buchen.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Das Gesundheitssystem in Singapur bietet eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau, auf der malaiischen Halbinsel und in der indonesischen Hauptstadt Jakarta ist es gut ausgebaut. Ansonsten entspricht die medizinische Versorgung auch in den Großstädten nicht immer europäischen Standards. Auf dem Land ist eine lückenlose medizinische Versorgung nicht sichergestellt.

In Singapur, aber auch in Teilen Malaysias und Indonesiens tritt in der Trockenzeit (Mai bis September) bei ungünstigen Windverhältnissen der „Haze“, eine durch die Brandrodung in Indonesien verursachte Luftverunreinigung, auf. Um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, passen wir in Zeiten besonders hoher Schadstoffkonzentration unsere Tagesprogramme an und reduzieren körperliche Anstrengungen im Freien, wie z.B. längere Rundgänge in der Stadt, auf das unbedingt erforderliche Minimum. In Südostasien werden verschiedene Krankheiten von Mücken übertragen. Aktuell gibt es nicht gegen alle Erreger einen Impfschutz. Konsequentes Vermeiden von Mückenstichen bietet z.T. den einzig möglichen Schutz.

In jedem Fall empfehlen wir Ihnen eine medizinische Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu anderen Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und weiteren Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge auf Ihrer Reise. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Klima & Kleidung

In Indonesien und Malaysia wird das Klima vom Monsun bestimmt. Diese Winde bringen von Oktober bis März jede Menge Regen. In Äquatornähe – also z.B. auf Borneo – regnet es das ganze Jahr hindurch ordentlich: Oft sind es heftige Schauer, nach denen aber bald wieder die Sonne vom Himmel lacht. Die Temperaturen liegen zwischen 22 und 32 °C, und in der Regel herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Behutsam unterwegs

Vieles, was anders ist in den verschiedenen Ländern Südostasiens, wird Sie begeistern, vor allem die Gastfreundlichkeit und das liebenswürdige Lächeln der Menschen. Vorweg gibt Ihr Reiseleiter Ihnen natürlich ein paar Verhaltenstipps, damit Sie und Ihre Gastgeber sich rundum wohlfühlen. Auf allen Reisen ein wichtiger Punkt: Trotz Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit ist es in südostasiatischen Ländern nicht gestattet, sich schulterfrei oder in Shorts in einen Tempel zu begeben. Unsere Bitte: Respektieren Sie die Sitten und Gebräuche, ob sie nun religiösen oder traditionellen Ursprungs sind – das gebietet schon die Höflichkeit der Südostasiaten uns gegenüber! Mehr über Land und Leute, Umwelt, Kultur und Religion sowie die aktuellen politischen Zusammenhänge erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter während der Reise.

Gute Fahrt

Für Transfers und Besichtigungstouren stehen in Indonesien, Malaysia und Singapur Busse einheimischer oder japanischer Produktion zur Verfügung. Sie haben eine Klimaanlage, die wir – ebenso wie den Motor – aus Umweltschutzgründen bei Stopps ausschalten. Was den Komfort angeht, können diese Fahrzeuge nicht immer mit den neuesten europäischen Modellen mithalten. Dafür sind sie bestens geeignet, Sie selbst auf unwegsamen Straßen oder im Gelände zuverlässig und sicher zu befördern. Unsere landeskundigen Fahrer beachten selbstverständlich unsere strengen Vorgaben zu Lenk- und Ruhezeiten. Auch weisen wir die von uns beauftragten Busfirmen an, dass die Busfahrer angemessen untergebracht werden und eine leistungsgerechte Bezahlung erhalten.

Der Pass muss mit

Für Indonesien, Malaysia und Singapur brauchen Sie zur Einreise einen Reisepass, der mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss. Darüber hinaus benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer für Indonesien ein Visum. Das elektronische Visum beantragt Studiosus vor Reisebeginn für Sie. Hierzu müssen Sie einen Einreisefragebogen bis sechs Wochen vor Reisebeginn ausfüllen, den wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zusenden. Falls Sie Ihre Reise später buchen, können wir das elektronische Visum kurzfristig bis eine Woche vor Reisebeginn beantragen. Die Einreise nach Malaysia ist mit dem vorläufigen deutschen Reisepass nicht möglich.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Sicher reisen!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Indonesien

Im Kampf gegen die im Lande aktiven islamistischen Terrorgruppen erzielten die Sicherheitskräfte in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge: Anschlagspläne wurden aufgedeckt und vereitelt, führende Mitglieder terroristischer Organisationen verhaftet, die Maßnahmen zum Schutz touristischer Einrichtungen und der Zentren des öffentlichen Lebens verstärkt. Durch diese Maßnahmen hat sich die Sicherheitslage im Land deutlich verbessert. Dennoch sind Terroraktionen islamistischer Extremisten nicht gänzlich auszuschließen. Vor diesem Hintergrund sind unsere örtlichen Leistungspartner und Reiseleiter, insbesondere in der Hauptstadt Jakarta, in den Tourismuszentren auf Java und Bali sowie während religiöser Feiertage zu erhöhter Vorsicht aufgefordert. Ebenso meiden wir im gesamten Land größere Menschenansammlungen und politische Kundgebungen. Maßnahmen der Regierung zur Förderung der Wirtschaft haben zu einer Verbesserung der Lage in fast allen Landesteilen geführt. Dies gilt auch für Regionen, die aufgrund von Binnenkonflikten für lange Zeit als touristische Ziele ausfielen. Mit Ausnahme von Aceh, dem indonesischen Teil der Insel Neuguinea, der Stadt Ambon auf den Molukken und des Regierungsbezirkes Poso in Zentralsulawesi, wo wir aufgrund lokaler ethnischer, religiöser oder sozialer Spannungen unverändert von einer erhöhten Gefährdung ausgehen, können alle Teile des Landes bereist werden.

Malaysia und Singapur

Malaysia und Singapur gelten als stabile Staaten, in keiner der auf unseren Reisen berührten Regionen besteht ein erhöhtes Sicherheitsrisiko. In den nordöstlichen und östlichen Küstenbezirken des auf Borneo gelegenen malaysischen Bundesstaates Sabah besteht trotz Implementierung einer Sicherheitszone durch die Behörden und damit verbundener stark erhöhter Polizei- und Militärpräsenz weiterhin ein Entführungsrisiko. Aus diesem Grund beschränken wir unsere Aufenthalte in Sabah strikt auf die Westküste und die Region um den Mount-Kinabalu-Nationalpark.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollten sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Unser Hotelstandard

Die von uns in Indonesien und Malaysia für Sie ausgewählten Hotels erhalten in der Beurteilung unserer Gäste im weltweiten Vergleich Spitzenplätze. Und in der Tat ist unser Hotelstandard in beiden Ländern hoch. Wir haben für Sie – wo möglich – Hotels der Vier- und Fünfsternekategorie ausgewählt. So erwartet Sie nach einem erlebnisreichen Tag ein Pool für ein erfrischendes Bad. In den Großstädten reservieren wir komfortable, zentral gelegene Häuser. Da wir unsere Reisen aber vor allem nach kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten planen, greifen wir in manchen Orten, z.B. am Tobasee auf der indonesischen Insel Sumatra oder im Torajaland auf Sulawesi, auch auf einfachere Unterkünfte zurück. Kostenloses WLAN gehört mittlerweile in allen Hotels zum Standard, ebenso wie Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn im Hotelzimmer. Die Hotels in Indonesien und Malaysia werden von offiziellen Tourismusorganisationen nach festgelegten Kriterien bewertet.

Kuala Lumpur/Malaysia, Four Points by Sheraton Chinatown****



Das moderne Hotel befindet sich im Herzen der malaysischen Hauptstadt im Viertel Chinatown, das mit einer Vielzahl von Geschäften, Restaurants und Bars zum Bummeln einlädt. In Gehweite befinden sich eine U-Bahn-Station. Vom Hotel hat man einen direkten Blick auf den Merdeka 118 Tower. Die 318 Zimmer sind geschmackvoll und individuell eingerichtet, im Restaurant haben Sie die Auswahl zwischen asiatischen und westlichen Gerichten. Der Swimmingpool und der Fitnessraum befinden sich im 7. Stock und bieten – neben Erfrischung oder Aktivität – einen tollen Blick auf die Stadt.

Cameron Highlands/Malaysia, Strawberry Park Resort****



Das bewährte Hotel liegt ruhig inmitten der Cameron Highlands, nur wenige Kilometer von der Kleinstadt Tanah Rata entfernt. Je tiefer man in die Highlands kommt, desto (angenehm) kühler werden die Temperaturen, und die Landschaft verwandelt sich in ein Meer aus Grün und Teeplantagen. Das Strawberry Park Resort hat 146 geräumige Zimmer und sorgt in drei Restaurants für Ihr leibliches Wohl. Zu den weiteren Einrichtungen gehören ein Indoor-Pool und ein Fitnessraum.

Kuching/Malaysia, Hotel Hilton*****



Das erstklassige, 2024 komplett renovierte Hotel liegt direkt an der Uferpromenade des Sarawak-Flusses, vor allem abends ein beliebter Treffpunkt von Einheimischen und Besuchern. Zu Fuß erreichen Sie auch die hübschen Gassen von Chinatown und zahlreiche Restaurants. Es lohnt sich: Kuching hat einen Platz auf der UNESCO-Liste der Kreativstädte der Gastronomie! Das Hotel verfügt über verschiedene Restaurants und Bars, die 315 Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet. Für sportlich Aktive stehen ein Swimmingpool und ein Fitnesscenter zur Verfügung.

Mulu/Malaysia, Marriott Resort*****



Der auf der Insel Borneo gelegene Gunung-Mulu-Nationalpark ist nur per Kleinflugzeug erreichbar. Hier liegt das hochwertige, an die Natur angepasste Resort einsam im Regenwald. Im Hauptgebäude befinden sich die nach allen Seiten offene Lobby und eine Bar. Freuen Sie sich auch auf eine malaysische und internationale Auswahl an Gerichten im Buffet-Restaurant. Am Swimmingpool lässt es sich paradiesisch entspannen, im Fitnessraum können Sie sich aktiv bestätigen, und das Mandara-Spa bietet Anwendungen zum Wohlfühlen. Die 101 geräumigen Zimmer sind über Holzwege erreichbar und verfügen über einen Balkon mit Blick auf den Urwald.

Ubud/Indonesien, Hotel The Kemilau****



Ubud, Zentrum der traditionellen Handwerkskunst und Tänze, liegt im Hochland der Ferieninsel Bali und ist umgeben von Regenwäldern und Reisterrassen. Das Hotel befindet sich in der Nähe des Affenwaldes, die Restaurants und Geschäfte von Ubud sind bequem zu Fuß erreichbar. Das The Kemilau verfügt über alle Annehmlichkeiten eines modernen Hotels: ein Restaurant mit Bar, Fitnesscenter, Spa mit Wellnessanwendungen und einen Swimmingpool im weitläufigen tropischen Garten. Die 32 geschmackvoll eingerichteten Zimmer bieten ein angenehmes Ambiente und haben einen Balkon oder Terrasse.

Jogjakarta/Indonesien, Hotel Swiss-Belboutique****



Die Königsstadt Jogjakarta, von den Einheimischen auch liebevoll Jogja genannt, liegt im Herzen der Insel Java. Vom Hotel Swiss-Belboutique können die vielen Sehenswürdigkeiten, kulturellen Veranstaltungen oder die Einkaufsstraße Malioboro mit einer kurzen Taxifahrt erreicht werden. Die 122 Zimmer sind elegant eingerichtet, weiterhin stehen ein Restaurant und ein Fitnessraum zur Verfügung. Das Besondere ist die Dachterrasse mit Swimmingpool und der Chandis-Poolbar – der perfekte Platz, um in der tropischen Abendkühle über die Lichter der Stadt zu blicken.



Badeverlängerung

Kota Kinabalu/Malaysia, Shangri-La Rasa Ria*****



Lage: Das Resorthotel liegt ruhig inmitten des Naturschutzgebietes Rasa Ria zwischen Regenwald und dem Strand am Südchinesischen Meer. Wer Komfort, Ruhe und Natur sucht, ist hier also genau richtig! Die Großstadt Kota Kinabalu mit ihren Straßenmärkten und Restaurants ist etwa 30 km entfernt. Die Transferzeit zum Flughafen Kota Kinabalu beträgt ca. eine Stunde.
Einrichtungen: Die 494 Zimmer sind über zwei Gebäude in einer weitläufigen Anlage verteilt. Zum Hotel gehören sechs Restaurants, die asiatische und internationale Küche anbieten. In den Bars und Lounges können Sie relaxen und einen Cocktail genießen, gerne auch mit Blick auf den Strand und das Meer. Im gesamten Hotel steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.
Zimmer: Die großzügigen Zimmer sind elegant eingerichtet und verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Kühlschrank, Minibar, Safe, Föhn, Tee-/Kaffeebereiter sowie Balkon oder Terrasse.
Sport und Freizeit: Der schöne Sandstrand und der große Swimmingpool laden zum Baden und Relaxen ein. Sportlich aktiv wird man im Fitnesscenter, beim Tennis oder beim Wandern im Naturschutzgebiet, auch geführte Radtouren werden angeboten. Weiterhin gehört ein 18-Loch-Golfplatz zum Hotel. Gegen Gebühr werden verschiedene Wassersportaktivitäten angeboten. Im hauseigenen Spa können Sie sich mit einer Massage verwöhnen lassen (gegen Gebühr).

Gaya Island/Malaysia, Bunga Raya Island Resort*****



Lage: Nur wenige Kilometer, aber doch Welten von der Großstadt Kota Kinabalu entfernt liegt die paradiesische Tropeninsel Gaya. Das hochwertige, an die Natur angepasste Resort liegt einsam an einer Bucht: auf der einen Seite der feinsandige, hoteleigene Strand, auf der anderen Seite üppiger Regenwald, der sich die sanften Hügel hinaufzieht. Ein besonderer Ort! Vom Flughafen Kota Kinabalu sind es ca. 10 km, vom Hotel Shangri-La Rasa Ria ca. 30 km zum Jesselton Pier in Kota Kinabalu. Von hier fahren die hoteleigenen Boote in ca. 20 Minuten zum Resort.
Einrichtungen: Die Unterkünfte und Restaurants des Resorts sind im traditionellen Stil Borneos errichtet und umgeben von einer tropischen Gartenanlage. Die beiden Restaurants bieten verschiedene Gerichte – aus Sabah, Asien und international – von sehr guter Qualität. Weinliebhaber finden in der erstklassigen Weinbar eine reiche Auswahl. Und die Strandbar ist der perfekte Ort, um den Tag tiefenentspannt und barfuß ausklingen zu lassen.
Zimmer: Die 48 frei stehenden Bungalows sind mit 70 qm sehr geräumig und haben eine eigene Veranda oder einen Balkon. Die Ausstattung mit Klimaanlage, Deckenventilator, Sat.-TV, kostenfreiem WLAN, Tee-/Kaffeebereiter, Minibar, Safe und Föhn ist hochwertig, die Einrichtung geschmackvoll.
Sport und Freizeit: Neben dem traumhaften Strand erwartet Sie ein großzügiger Pool. Am Strand befindet sich auch ein Wassersportcenter mit Tauchbasis und Kajaks. Im Fitnesscenter können Sie sich sportlich betätigen. Oder Sie erwandern die üppige Landschaft rund um Ihr Resort! Der hoteleigene Spa bietet zudem eine Vielzahl von Entspannungsmöglichkeiten an.

Bali/Indonesien, Sudamala Resort****



Lage: Sanur ist einer der bekanntesten Badeorte auf der indonesischen Ferieninsel Bali. Das Sudamala Resort liegt mittendrin, sodass man viele Geschäfte und Restaurant bequem zu Fuß erreichen kann. Der Vorteil: Das Resort ist wegen seiner großen Gartenanlage eine Ruheoase in der Stadt. Zum Sandstrand von Sanur sind es etwa fünf Gehminuten. Die Transferzeit zum Flughafen Denpasar beträgt ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Das Resort besticht durch seine geschmackvolle Einrichtung im balinesischen Stil. In vielen Bereichen sind Gemälde indonesischer Künstler ausgestellt. Im gepflegten Garten findet man seinen Lieblingsort. Kulinarisch bietet das Restaurant Ares die Wahl zwischen einheimischen und internationalen Gerichten. Typisch balinesische Küche können Sie auch bei einem Kochkurs kennenlernen. Im gesamten Hotel steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.
Zimmer: Die 34 stilvoll eingerichteten Zimmer sind geräumig und verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Kühlschrank, Minibar, Safe, Föhn, Tee-/Kaffeebereiter sowie Balkon oder Terrasse.
Sport und Freizeit: Das Fitnesscenter bietet sportliche Aktivität, der Swimmingpool Erfrischung und der Sudaja-Spa Entspannung für Körper und Geist. Im Resort können Tauch- und Schnorchelausflüge gebucht werden.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel/bis Flughafen				ab Kota Kinabalu/ bis Flughafen		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	Code
Kota Kinabalu, Shangri-La Rasa Ria	H 56RIA							
Doppelzimmer Deluxe	ÜF	188	208	226	TL1F	–	–	
Einzelzimmer Deluxe	ÜF	372	414	450	SL1F	–	–	
Gaya, Bunga Raya Island Resort	H 56BUN							
Doppelzimmer Superior	ÜF	–	–	–		484	544	TW2F
Einzelzimmer Superior	ÜF	–	–	–		717	837	SW2F
Sanur, Sudamala Resort	H 53SUS							
Doppelzimmer Deluxe	ÜF	149	171	–	TL1F	–	–	
Einzelzimmer Deluxe	ÜF	298	342	–	SL1F	–	–	

Saisonzeiten:

Shangri-La Rasa Ria	**A:** 1.3. – 17.4., 21.4. – 19.7., 21.8. – 29.9., 8.10. – 23.12. **B:** 18.4. – 20.4., 30.9. – 7.10. **C:** 20.7. – 20.8., 24.12. – 3.1.27
Bunga Raya Island Resort	**A:** 1.3. – 30.6., 1.9. – 30.11. **B:** 1.7. – 31.8.
Sudamala Resort	**A:** 1.5. – 14.7., 1.9. – 31.10. **B:** 15.7. – 31.8.

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, bei den Hotels Shangri-La Rasa Ria und Sudamala Resort Transfer vom Hotel zum Flughafen. Beim Bunga Raya Resort Transfer vom Shangri-La Rasa Ria zur Anlegestelle, Bootsfahrten zum Resort und zurück und Transfer von der Anlegestelle zum Flughafen.



- Kultur- und Landschaftshighlights auf den Inseln Sumatra, Java und Bali
- Verlängerung im märchenhaften Torajaland auf Sulawesi möglich
- Zugfahrt durch die tropische Landschaft Javas
- Sonnenaufgang am Vulkan Bromo
- Exklusive Aufführung eines Ramayana-Balletts



Indonesien

die umfassende Reise

Indonesien – das sind mehr als 17000 Inseln und nicht weniger betörende Sinneseindrücke: Gewürze, die den Gaumen kitzeln, Reisterrassen wie Himmelstreppen zu den Göttern, Feuerberge zwischen Dschungelgrün. Auf dieser Studiosus-Reise entdecken Sie die farbenfrohen Tempel Balis und die UNESCO-Welterbestätten Borobudur und Prambanan auf Java. Auf Sumatra treffen Sie das Volk der Batak, das den Spagat zwischen Traditionen und Moderne wagt. Nur für Sie öffnet ein Palast seine Tore und lädt zur Aufführung eines Ramayana-Balletts ein. Mit dem Zug geht es durch Java und mit Jeeps zum Vulkan Bromo zum Sonnenaufgang. Wer noch mehr Indonesien möchte, verlängert auf der märchenhaften Insel Sulawesi.

1 **Di: Nach Südostasien** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Singapore Airlines von Frankfurt nach Singapur (Flugdauer ca. 12 Std.). Alternativ am Vormittag Flug mit Etihad Airways nach Abu Dhabi (Flugdauer ca. 6 Std.) und abends Weiterflug nach Jakarta (Flugdauer ca. 8 Std.).

2 **Mi: Willkommen in Indonesien!** Nachmittags Ankunft in Singapur und nach einer Umsteigezeit von ca. drei Stunden Weiterflug nach Medan auf Sumatra (Flugdauer ca. 1,5 Std.), Ankunft abends. Gäste von Etihad Airways landen am Vormittag in Jakarta und fliegen nach einer Umsteigezeit von ca. vier Stunden mit Garuda Indonesia weiter nach Medan (Flugdauer ca. 2,5 Std.), Ankunft am Nachmittag. Beim Abendessen im Hotel begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin, und wir stimmen uns gemeinsam kulinarisch auf Indonesien ein.

3 **Do: Sumatra – von Medan ins Hochland** Vormittags tauchen wir in die weitläufige Millionenstadt Medan ein. Einkaufszentren und Bürogebäude sind den weißen Zuckerbäckerbauten, einst Machtzentren der Plantagenbesitzer, längst über das Dach gewachsen. Wie wirtschaftet der Tigerstaat Indonesien heute? Und welche Rolle spielt der Islam im Land mit den meisten Muslimen weltweit? Beim Besuch der Hauptmoschee sprechen wir darüber. Dann werfen wir einen Blick in den orientalisch anmutenden Sultanspalast, bevor wir Kurs auf das Hochland nehmen. Auf dem Obstmarkt von Berastagi locken exotische Köstlichkeiten wie Schlangenhautfrüchte oder Rambutan, eine Verwandte der Litschi. 90 km. Im Hotel angekommen, stoßen wir beim Abendessen auf unsere Reise an. Bei guter Sicht schauen wir bis zum Vulkan Sinabung.

4 **Fr: Der Tobasee – Heimat des Batak-Volkes** Auf dem Weg ins Land des Batak-Volkes besuchen wir ein Dorf der Karo-Batak und erfahren alles über ihre traditionellen Häuser. Dann sehen, fühlen, hören wir ihn: den Sipisopiso-Wasserfall. Nach dem würzigen Mittagessen in einem Restaurant blitzt kobaltblau der Tobasee auf, der größte Kratersee der Welt. 100 km. Per Motorboot setzen wir zur Insel Samosir über. *Zwei Nächte in einem einfachen Hotel im Hauptort der Insel Samosir.*







5 Sa: Auf der Insel Samosir Die Insel Samosir erkunden wir vom Boot aus und rätseln über die Steinsitze von Ambarita. An gestrandete Schiffe erinnern die Dachfirste der Batak-Häuser – ob deren Bewohner den Zauberstab, den wir im Museum sehen, noch ab und zu benutzen? In Tomok besuchen wir dann die Steinsarkophage der Königsfamilie. Lust auf ein Bad im See am freien Nachmittag? Nach einem indonesischen Abendessen im Hotel schmettern Batak-Musiker aus voller Kehle nur für uns Ohrwürmer, die im ganzen Archipel berühmt sind. Was drücken die Lieder aus? Das und mehr besprechen wir spätestens beim Dessert mit den Sängern.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Sie möchten die Insel Samosir in Ihrem eigenen Rhythmus erkunden? Dann verzichten Sie auf das Gruppenprogramm und mieten Sie sich ein Fahrrad! Damit kommen Sie entspannt von Dorf zu Dorf.

6 So: Auf nach Java! Unser Weg zurück nach Medan führt durch Plantagenland, wo reichlich Ölpalmen und Kaffee gedeihen. Doch der Palmölanbau bleibt nicht ohne Konsequenzen. Über die Folgen für Mensch und Natur können Sie unterwegs mit Ihrer Reiseleiterin diskutieren. 180 km. Nach einem Mittagessen fliegen wir von Medan in die indonesische Hauptstadt Jakarta. Wie wäre es zum Tagesausklang mit einem Cocktail an der Poolbar des Hotels?

7 Mo: Kein Allerweltsgesicht – Jakarta Jakarta ist ein schillernder Magnet für Zuwanderer aus den Dörfern ganz Indonesiens: eine Megacity, in der sich mehr als zehn Millionen Menschen drängen. Auf der Stadtrundfahrt begegnen uns hölzerne Lastensegler im alten Hafen oder der Alte-Welt-Charme am Fatahillah-Platz. Im Nationalmuseum gibt es noch einen Überblick über das Riesenreich, bevor wir nachmittags nach Jogjakarta fliegen. Abendessen im Hotel. *Vier Übernachtungen in Jogjakarta.*

8 Di: Sultansstadt Jogjakarta Höfe, Hallen, Ruheplätze – im Sultanspalast erwartet uns altjavanische Tradition. Doch welche Rolle spielt der noch amtierende Sultan heute? Ist er Landesvater, Geschäfts- oder Lebemann? Die Citytour führt uns weiter zur verwunschenen Ruine des Wasserpalasts Taman Sari: üppige Ornamente, romantische Innenhöfe. Das Mittagessen genießen wir in der besonderen Atmosphäre einer typischen Säulenhalle. In einer Batikwerkstatt sehen wir später viel wildere Muster, die Handwerker mit geschickten Händen, Wachs und Stempeln entstehen lassen. Für das Abendessen findet jeder sein Lieblingsrestaurant. Oder Sie folgen einfach dem Duft der Satay-Spieße, die in den Garküchen brutzeln!

Statt des Farbenspiels auf Batikstoffen möchten Sie lieber das knallbunte Leben in Jogjakarta beobachten? Dann klettern Sie doch nachmittags in eine Fahrradrikscha, um sich mit Pedalkraft und lautem Geklingel durch die Stadt kutschieren zu lassen! Restaurants, Markt oder Kunstgalerie – Ihr Fahrer weiß, wo's langgeht!

9 Mi: Borobudur – ein Berg für Buddha Ein Buddhaberg mitten im Dschungelgrün – Steinmetze türmten einst mehr als zwei Millionen Lavasteinblöcke aufeinander und schufen das größte buddhistische Heiligtum der Welt: den Borobudur-Tempel (UNESCO-Welterbe), den wir ehrfürchtig erkunden. 80 km. Nachmittags bleibt freie Zeit in Jogjakarta. Bummeln Sie über die Shoppingmeile Malioboro oder entspannen Sie am Hotelpool! Abends öffnet der javanische Adel die Palasttüren – nur für uns: Bei einer farbenprächtigen Tanzaufführung des indischen Epos Ramayana im Palast blicken wir tief in die indonesische Seele. Beim Abendessen im Palast erläutert Ihre Reiseleiterin die Hintergründe dieses berührenden Tanzdramas.

10 Do: Bilderbuch aus Stein – Prambanan-Tempel Der hinduistische Prambanan-Tempel (UNESCO-Welterbe) erzählt uns wie ein steinernes Bilderbuch von Liebe und Leid. Über die Rolle der Hindugötter im muslimischen Indonesien sprechen wir mit Suryadi und seiner Familie, die uns ein köstlich-exotisches Mittagessen am Kaliopak-Fluss serviert – und uns zum Abschied ein liebevolles Erinnerungsgeschenk für zu Hause übergibt. Eine Vorführung des magischen Schattenspiels Wayang kulit entführt uns dann, begleitet von der fremdartig klingenden Gamelanmusik, in eine faszinierende Welt der hinduistischen Epen und nimmt uns mit in die Geheimnisse Javas. 40 km.

11 Fr: Mit dem Zug durch Java Heute heißt es zeitig aufstehen. Mit dem Zug geht es nach Mojokerto: vier Stunden zum Entschleunigen oder zum Plaudern mit den freundlichen Indonesiern. Vergessen Sie nicht den Blick aus dem Zugfenster – die üppig grünen Reisfelder und Vulkankegel Javas schweben als Landschaftskino an uns vorbei! Von Mojokerto geht es mit dem Bus hinauf in die Bergwelt. Busstrecke 130 km. Abendessen und Übernachtung in einem schönen Resort auf ca. 2000 m Höhe unweit des Bromo-Kraters.

12 Sa: Morgengold am Vulkan Bromo Für einen Sonnenaufgang im Reich der Feuerberge lohnt der nächtliche Sprung aus den Federn. Jeeps bringen Sie hinauf zum Aussichtspunkt, dort tauchen die ersten Sonnenstrahlen die Bergkette in tiefes, warmes Rot. Weiter geht's zu einem echten Hingucker: der Blick ins Sandmeer rund um den 2329 m hohen Vulkan Bromo. Wer mag, kann über steile Stufen bis zum Rand des Vulkans kraxeln und in den brodelnden Schlund herunterblicken. Nach dem Naturspektakel dampft im Hotel schon der Frühstückskaffee. Auf der langen Fahrt gen Osten können Sie von Ihren Vulkanerlebnissen träumen. Auf dem Weg: Reisfeldebenen, Tabakfelder, Zuckerrohrplantagen und ein Mittagessen in einem Fischerdorf. 250 km. Abendessen im Hotel in Banyuwangi.

13 So: Auf nach Bali Heute nehmen wir Kurs auf Bali und setzen vormittags mit der Fähre auf die Insel der Götter über. An der Nordküste Balis entlang geht es weiter nach Lovina in unser Hotel am schwarzen Lavastrand. Busstrecke 95 km. Nachmittags können Sie am Hotelpool oder am Strand voll auf Relaxmodus schalten.

14 Mo: Bratan-See Rund um den Bratan-See wachsen Kaffee und die Gewürznelken für Kretek, Indonesiens duftende Zigarette. Am Ufer liegt der Pura-Ulun-Danu-Tempel, in dem Reisbauern der Göttin der Seen und Flüsse ihre Opfer darbringen und um lebensspendendes Nass für ihre Felder bitten. Und wir mittendrin! Nach dem Mittagessen geht es nach Ubud. 80 km. Wie wäre es am freien Nachmittag mit einer Massage im Spa des Hotels? *Zwei Übernachtungen in Ubud.*

15 Di: Bali – Insel der Götter 10000 oder noch viel mehr? Die Heiligtümer der Götterinsel hat wohl niemand gezählt. Wir sehen einige der schönsten in und um Ubud: die Königsgräber Gunung Kawi, die Elefantengrotte Goa Gajah und die heiligen Quellen von Tirta Empul. Dann liegen sattgrün die berühmten Reisterrassen von Tegalalang vor uns. 40 km. Nachmittags bleibt Zeit für einen Bummel durch die Galerien und Boutiquen von Ubud.

Die Alternative zur Tempeltour: ein Kochkurs im Restaurant Casa Luna. Beim Schnippeln und Küchengeplauder schauen Sie tief in die Töpfe Balis. Was in eine Bumbu, eine scharfe Würzsauce à la Bali, gehört? Unbedingt Galgant, Ingwer und jede Menge Chili. Klar, dass nach dem Kochen auch geschlemmt wird!

16 Mi: Besakih-Tempel am Vulkan Agung Heute geht's hoch hinauf! Wir nähern uns den beiden Feuerbergen Balis. Zuerst schauen wir in die rauchende Caldera, den Einbruchkessel, des Baturs. Ruhend empfängt uns dann der Agung. An seinen Hängen „klebt" das wichtigste Inselheiligtum: der Tempel Pura Besakih. Nach dem Mittagessen folgen drastische Szenen: Wie Sünder in der Hölle schmoren, zeigen die Gemälde in der ehemaligen Gerichtshalle von Klungkung. Dann ab an den Strand! 140 km. *Zwei Übernachtungen im Badeort Sanur.*







17 Do: Meeresheiligtum Tanah Lot Vormittags schauen wir zum Taman Ayun, Tempel des schwimmenden Gartens. Dann erwartet uns eines der beliebtesten Fotomotive von Bali: der Meerestempel Tanah Lot. Bei Kokoswasser frisch aus der Nuss lassen wir seine ganze Pracht auf uns wirken. 70 km. Nachmittags Freizeit in Sanur. Wie wäre es mit einem Strandspaziergang? Schon mal Ente aus dem Erdloch probiert? Mit dieser und anderen Inselspezialitäten feiern wir abends im Hotel Abschied von Bali. „Enak sekali" – einfach köstlich!

18 Fr: Flug nach Sulawesi Mittags fliegen die Teilnehmer der 23-tägigen Reise nach Sulawesi – auf die Insel, die sich wie ein Krake im Ozean räkelt. Am Nachmittag begegnen wir Makassars besten Seiten auf einer Stadtrundfahrt: Fort Rotterdam, archäologische Funde im Museum, die Schoner im alten Hafen. Von außen schauen wir auf die farbenfrohe 99-Kuppel-Moschee, die erst 2022 ihre Pforten öffnete. Abendessen und Übernachtung in Makassar, einst sagenumwobene Handelsmetropole, in der sich die Wege der Seefahrer aus China, Arabien, Indien und Europa kreuzten.

Die Teilnehmer der 19-tägigen Reise haben am 18. Reisetag Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen von Denpasar. Abends Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (Flugdauer ca. 2,5 Std.) und gegen Mitternacht weiter nach Europa (ca. 13 Std.). Alternativ ebenfalls am Abend Flug mit Etihad Airways nach Abu Dhabi (Flugdauer ca. 8,5 Std.) und nach Mitternacht Weiterflug nach Europa (ca. 6,5 Std.). Ankunft am nächsten Morgen.

19 Sa: Ins Torajaland Heute geht es im Luftsprung nach Palopo und von dort weiter nach Rantepao. Auf der Fahrt berichtet Ihre Reiseleiterin von der besonderen Kultur und Tierwelt der viertgrößten Insel des Indonesischen Archipels. Busstrecke 80 km. Im Torajaland erwartet uns dann ein Feuerwerk für alle Sinne: traditionelle Häuser, sattgrüne Reisfelder, Wasserbüffel, die sich im Schlamm suhlen, Bauern, die auf Kakao- und Kaffeeplantagen arbeiten, Höhlen- und Felsengräber und handgeschnitzte Holzpuppen auf Felsterrassen. *Zwei Übernachtungen in Rantepao.*

20 So: Märchenhaftes Torajaland Tana Toraja ist ein Märchenland, das der Moderne trotzt. Und eine einzigartige Begräbniskultur pflegt: mehr Fest als Trauerfeier, mit Tänzen, Prozessionen, Opferritualen. Und dem Schlachten von Schweinen und Büffeln. Mit etwas Glück können wir, ausgestattet mit kleinen Gastgeschenken, dabei sein. Falls nicht: Zwischen Büffelmarkt, Wochenmarkt und Dorffesten ist rund um Rantepao immer etwas los. Es bleibt Zeit für kleine Wanderungen und Entdeckungen von Dörfern, in denen wir von alten Zeremonien und den Perspektiven der Torajajugend erfahren.

21 Mo: Zurück an die Küste Bucklige Berge, immer wieder tropengrünes Land und Fischerdörfer auf Stelzen – jede Menge Leckerbissen zum Sattsehen auf dem langen Weg vom bergigen Torajaland nach Makassar. Zum Sattessen gibt es unterwegs in einem Restaurant direkt am Meer fangfrischen Fisch. 320 km. Übernachtung in Makassar.

22 Di: Abschied von Indonesien Heute heißt es Abschied nehmen von Indonesien. Abends Flug mit Scoot nach Singapur (Flugdauer ca. 3 Std.) und gegen Mitternacht Weiterflug mit Singapore Airlines nach Europa (Flugdauer ca. 13 Std.). Alternativ mittags Flug mit Garuda Indonesia nach Jakarta (Flugdauer ca. 2,5 Std.), abends Weiterflug mit Etihad Airways nach Abu Dhabi (ca. 8 Std.) und von dort nach Mitternacht nach Europa (ca. 7 Std.).

23 Mi: Wieder zu Hause Ankunft am Morgen.

Alternative Flüge mit Singapore Airlines

Statt des Abendfluges ab Frankfurt sind auch die Vormittagsflüge von München oder Zürich über Singapur möglich, bei denen Sie an Tag 2 bereits morgens gegen 8 Uhr in Medan landen. Der Zimmerbezug ist normalerweise erst am späten Mittag möglich. Auf Wunsch können Sie den sofortigen Zimmerbezug dazubuchen. Preise auf Anfrage.

19 REISETAGE
23 REISETAGE mit Sulawesi

Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
5	16	–	25	8
26				22

Dienstag – Samstag bzw. Dienstag – Mittwoch

Vorschau 2027: 4.5./25.5./15.6./24.8./7.9./14.9./21.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Singapore Airlines (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Medan und zurück von Denpasar, bei 23-tägiger Reise zurück von Makassar, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Garuda Indonesia lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen, im Bromo-Nationalpark mit Geländefahrzeugen
- Zugfahrt von Jogjakarta nach Mojokerto
- Bootsfahrt auf dem Tobasee
- Fährfahrt von Java nach Bali
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Frühstück, 8 Mittagessen in landestypischen Restaurants, 7 Abendessen im Hotel, ein exklusives Abendessen in einem Palast mit Ramayana-Ballett

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eintrittsgelder
+ Visagebühren und Visabeantragung (ca. 35 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,71 t CO_2e bei 19 Reisetagen bzw. 5,16 t bei 23 Reisetagen mit Sulawesi leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Zusätzlich bei 23 Reisetagen

- Inlandsflüge (Economy) mit Garuda Indonesia von Denpasar nach Makassar und mit Wings Air von Makassar nach Palopo
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Vollpension (Frühstück, 2 Abendessen im Hotel, 3 Mittagessen und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants)

Reisepreis pro Person ab 4695 €

		ST	5301
19 Reisetage			
Doppelzimmer	4695	4745	4795
Einzelzimmerzuschlag	685	715	725
23 Reisetage mit Sulawesi		ST	5311
Doppelzimmer	5775	5825	5875
Einzelzimmerzuschlag	925	955	965

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Medan	1 Aryaduta	****
Berastagi	1 Grand Mutiara	****
Tobasee	2 Toledo Inn	**
Jakarta	1 Mercure Batavia	****
Jogjakarta•	4 Swiss-Belboutique	****
Mt. Bromo	1 Jiwa Jawa Bromo	****
Banyuwangi	1 Santika	***
Lovina	1 The Lovina	****
Ubud•	2 The Kemilau	****
Sanur•	2 Sudamala	****
Makassar▲	1 Swiss-Belhotel	****
Rantepao▲	2 Toraja Heritage	***
Makassar▲	1 Swiss-Belhotel	****

▲ Nur bei 23 Tagen mit Sulawesi
• Beschreibung der Hotels ab Seite 212

Wichtige Informationen und AGB

Seite 210 – 213 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Indonesien beantragt Studiosus (Frist 4 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Andrea Clermont (Völkerkunde), Dr. Joachim Gabel (Archäologie), Marcel Genuhn (Geographie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5301.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Singapur finden Sie auf Seite 268, für Bali auf Seite 213.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Etihad Airways/Garuda Indonesia ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5301.



- Die Natur- und Kulturschätze Malaysias umfassend erleben
- Drei Stätten des UNESCO-Welterbes: Nationalparks auf der Insel Borneo und historische Altstädte in Westmalaysia
- Die Metropolen Singapur und Kuala Lumpur
- Sehr guter Hotelstandard
- Besuch einer Orang-Utan-Aufzuchtstation



Malaysia

mit Singapur und einer Woche Borneo

Eine Reise wie eine Abenteuergeschichte voller Kontraste. Zum Beispiel mitten ins geheimnisvolle Herz Borneos. Den Geräuschen des Regenwalds lauschen, Orang-Utans beim Frühstück zuschauen, im Dschungelpool baden, Höhlen erforschen – so mancher Herzklopfenmoment erwartet Sie. Eine andere Welt: Westmalaysia mit dem Taman-Negara-Nationalpark, der Metropole Kuala Lumpur und Kolonialstädten, wo Europas Gewürzhändler Spuren hinterließen und das alte Asien immer noch quicklebendig ist. Für besondere Würze im Land der großen Vielfalt sorgen Begegnungen mit Rangern oder eine Teatime im Hochland. Vor der Malaysia-Reise zieht uns der boomende Stadtstaat Singapur ins moderne Asien.

1 So: Abflug nach Asien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Qatar Airways nach Doha (Flugdauer ca. 6 Std.) und kurz nach Mitternacht Weiterflug nach Singapur (ca. 7,5 Std.). Alternativ mittags oder abends Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (ca. 12 Std.).

2 Mo: Willkommen in Singapur! Qatar Airways landet am Nachmittag in Singapur, Singapore Airlines bereits am Morgen bzw. ebenfalls am Nachmittag. Transfer zum Hotel, wo Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt und mit Tipps für den heutigen und morgigen freien Abend versorgt. Er weiß, wo Chili Crabs, ein Lieblingsgericht der Einheimischen, besonders gut schmecken und kennt die besten Garküchen in Asiens Hauptstadt der Feinschmecker. *Zwei Übernachtungen im Herzen Singapurs.*

3 Di: Multikulti-Lifestyle einer Megastadt Ein Feuerwerk der Farben und Düfte am Vormittag im botanischen Garten, wo wir uns durch die Tropenflora schnuppern und uns im Orchideengarten verzaubern lassen. Dann reisen wir mal schnell durch Asien: Curry- und Blütendüfte in Little India, glimmende Räucherstäbchen in den Tempeln Chinatowns und dazwischen die Wolkenkratzer des Erfolgsmodells Singapur. Nachmittags entscheiden Sie: eine Runde im Riesenrad Singapore Flyer, Hotelpool oder Blütenpracht in den Gardens by the Bay? Wieder vereint, schauen wir im Licht der untergehenden Sonne von der Skybar der futuristischen Marina Bay Sands, einem der herausragenden Bauprojekte der Welt, aus luftigen 200 Metern Höhe der Megastadt beim Glitzern zu – mit einem Willkommensgetränk in der Hand.

4 Mi: Malakka – Hafen der Gewürze Über die Grenze nach Malaysia. Erstes Ziel ist Malakka (UNESCO-Welterbe), wo Ihr Reiseleiter beim Stadtrundgang das Zeitalter der Gewürze aufleben lässt. Eine Prise Holland am Stadthuys, ein Hauch Portugal am A-Famosa-Fort, ein Stück Großbritannien an der Christ Church – Kolonialgeschichte im Zeitraffer auf der Citytour. Und dazu jede Menge asiatisches Alltagsleben. In die einstigen Villen der Pfefferhändler zogen Antiquitätenläden und Cafés ein – wunderbar zum Stöbern und Entspannen! Abends vertreibt ein kühles Tiger-Bier die Tropenschwüle, bevor wir uns in einem traditionellen Restaurant die würzige Küche Malakkas schmecken lassen. 240 km.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer auf den Rundgang durch Malakka verzichten möchte, kann heute Nachmittag die ländliche Umgebung der Stadt auf zwei Rädern entdecken. Die englischsprachig geführte Radtour führt drei Stunden lang durch Reisfelder und Dörfer.





5 Do: Malaysische Kultur zum Anfassen Wie gewinnt man Naturkautschuk, wie erntet man Reis, warum sind die Häuser auf Stelzen gebaut und welche tropischen Früchte haben gerade Saison? Im Dorf Kampung Cantik haben wir manches Aha-Erlebnis. Aber welche Rolle spielen alte Traditionen im asiatischen Boomland heute? Fragen Sie doch den Batikkünstler, der uns die alte Handwerkskunst zeigt und eine Überraschung für Sie bereithält! Wie realistisch sind die Pläne der Regierung, in den nächsten Jahren zu den Industriestaaten aufzuschließen? Hintergrundinfos zum Tigerstaat Malaysia gibt es auf der Fahrt nach Kuala Lumpur. 250 km. Dort können Sie nachmittags in Eigenregie in den Melting Pot der Hauptstadt eintauchen, in dem Malaien, Chinesen und Inder rühren. Vielleicht ein Spaziergang im KLCC-Park am Fuß der berühmten Petronas-Türme? Abendessen im Hotel. *Zwei Übernachtungen in Kuala Lumpur.*

6 Fr: Schmelztiegel Kuala Lumpur Vormittags beehren wir die Batu-Höhlen, Pilgerziel für malaysische Hindus. Bewacht von der 42 m hohen goldenen Statue des Hindugottes Murugan führen 272 Stufen bis zum Schrein von Gott Subramaniam. Fahrtstrecke 30 km. Nachmittags erkunden wir „KL", Malaysias kosmopolitische Hauptstadt. Wir stoppen an der modernen Nationalmoschee Masjid Negara, besuchen den chinesischen Tempel Thean Hou und den Kricketplatz aus britischer Kolonialzeit. Am Nationaldenkmal beleuchtet Ihr Reiseleiter die spannende neuere Geschichte Malaysias. Als Symbol der Wirtschaftskraft ragt schließlich der Merdeka 118 Tower, das mit 679 m zweithöchste Gebäude der Welt, vor uns in den Himmel. Was abends auf den Tisch kommt, bestimmen Sie: Ikan Bakar, knuspriger Fisch, oder lieber chinesische Küche?

Statt Batu-Höhlen am Vormittag lieber Naturerlebnis in Kuala Lumpur? Im Lake Garden District können Sie über den See rudern oder im Schatten entspannen. Blütenpracht empfängt Sie im Orchideengarten gegenüber, und krächzend begrüßt Sie Malaysias Fauna im zweitgrößten Vogelpark der Welt.

7 Sa: Nachtwandern im Regenwald Auf der Fahrt ins tropische Herz Westmalaysias berichtet Ihr Reiseleiter vom Palmölanbau und den Folgen für den Regenwald und die Artenvielfalt. 190 km. Von Labu gleiten wir im traditionellen Langboot (ca. 1 Std.) in Richtung Taman-Negara-Nationalpark, ältestes Waldgebiet der Erde. Hier lebt das Volk der Batak auch heute noch auf ursprüngliche Weise von dem, was der Dschungel ihm schenkt. Doch haben Jäger und Sammler eine Zukunft in Malaysias moderner Lebenswelt? Wir fragen unsere Gastgeber, bei denen wir uns auch ein paar Survivaltechniken abschauen – wie die Jagd mit dem Blasrohr. Nach dem Abendessen im Resort geht es mit Taschenlampen auf gut gesicherten Wegen mit einem Ranger durch den Regenwald. Faszinierend, die Geräusche des nächtlichen Dschungels! *Zwei Übernachtungen in einem einfachen Resort im Taman-Negara-Nationalpark.*

8 So: Naturerlebnis Taman Negara Vormittags starten wir zum Nature Walk unterm Dschungeldach. Exotische Vögel und Affen rumoren in den Baumwipfeln, Insekten summen, Blätter rascheln, Zweige knacken. Wie gut, dass unser Ranger hier jeden Baum und Strauch kennt! Nachmittags geht es per Boot und zu Fuß weiter: Durchs grüne Dickicht schlängeln wir uns bis zu den Stromschnellen von Lata Berkoh, wo eine erfrischende Naturdusche wartet. Zurück in der Lodge, können Sie in Ihrer Urlaubslektüre versinken oder einfach der Musik des Regenwalds lauschen. Nach dem Abendessen entführt Sie die Gutenachtgeschichte Ihres Reiseleiters in die Welt der Legenden.

9 Mo: Teatime in den Cameron Highlands Heute nehmen wir Kurs auf das Hochland. Am besten schon mal den Pulli rauskramen, in den Cameron Highlands kann es frisch werden! Kein Wunder, dass die britischen Pflanzer sich hier wie zu Hause fühlten. Prima Klima auch für den Tee, der hier oben bestens gedeiht. Dann gleich auf zur Teatime! Very British und absolut köstlich: Tee und Scones mit Sahne und Erdbeermarmelade im kolonialen Smokehouse. Wir beschließen den Tag mit dem Abendessen im Hotel. 180 km.

10 Di: Auf die Insel Penang Vormittags lassen wir uns auf einer Plantage das Einmaleins des Teemachens zeigen. Zurück im Flachland spazieren wir durch die kolonialen Gassen von Ipoh. Begleitet von der Musik der malaysischen Pop-Queen Siti Nurhaliza geht es weiter über die Brücke auf die Insel Penang. 260 km. Dort werden wir in traditionellen Fahrradrikschas mit Pedalkraft und lautem Geklingel in den Abend kutschiert. Ziel unserer Citytour auf die nostalgische Art: ein Restaurant mit indisch-malaysischen Köstlichkeiten. Anschließend noch Lust auf ein Dessert auf dem Nachtmarkt? Banane vom Grill oder – für Mutige – Durian, die Stinkfrucht? *Zwei Übernachtungen in Georgetown.*

11 Mi: Georgetown – viele Welten in einer Stadt In George Town (UNESCO-Welterbe) ist Multikulti keine Vision, hier wird Vielfalt gelebt. Wir tauchen mit allen Sinnen in eine faszinierend fremde Welt ein. In der Straße der Harmonie verehren Chinesen in nach Räucherstäbchen duftenden Tempeln ihre Ahnen, Hindus nebenan Gott Shiva; hier ruft der Muezzin zum Gebet, dort läuten die Glocken der anglikanischen Kirche. Genauso beeindruckend: das einzigartige Kolonialensemble der Stadt und Khoo Kongsi, ein chinesisches Clan-Haus, das sogar den Kaiser von China neidvoll erblassen ließ. Nachmittags geht es per Bergbahn in die Sommerfrische: Auf dem 833 m hohen Penang Hill liegt uns die Insel zu Füßen. Abends sucht sich jeder sein Lieblingslokal in Georgetown.

Sie sind der würzigen Landesküche verfallen und möchten die Kniffe der Köche kennenlernen? Dann klinken Sie sich entweder aus dem Vormittags- oder dem Nachmittagsprogramm aus und lassen Sie sich von Küchenchef Jamie in einem halbtägigen Kochkurs zeigen, wie man Nasi Lemak, Penang Laksa oder Beef Rendang zubereitet!

12 Do: Insel-Hopping von Penang nach Borneo Heute können Sie Georgetown im eigenen Tempo erkunden: Sammeln Sie Fotomotive auf dem Fischmarkt, durchstöbern Sie Antiquitätenläden oder durchstreifen Sie Kunstgalerien! Lieber Tropenflora als Pflastertreten? Dann bringt Sie der Stadtbus zum botanischen Garten. Nachmittags Flug mit Air Asia auf die Insel Borneo. Unser Ziel: Kuching, die charmante Hauptstadt des Bundesstaates Sarawak. *Zwei Übernachtungen in einem komfortablen und zentral gelegenen Hotel in Kuching.*

13 Fr: Orang-Utans beim Frühstück Ab in den Dschungel! Im Semenggoh Nature Reserve werden Orang-Utans, die verwaist aufgefunden oder aus illegaler Gefangenschaft befreit worden sind, auf das Leben in der Wildnis vorbereitet. Mit welchen Methoden das gelingt, erfahren wir von einem Ranger. Mit etwas Glück können wir unseren rotzotteligen Verwandten auch beim Frühstück zuschauen, wenn sie in der Auswilderungsstation gefüttert werden. Zurück in Kuching bleibt nachmittags Zeit für Sie. Mischen Sie sich an der Waterfront zwischen die Besucher und Familien oder bummeln Sie durch die Altstadt mit ihren Cafés und Marktständen; am freien Abend können Sie die Vielfalt von Kuchings Kochtöpfen entdecken.

Statt die Orang-Utans zu besuchen, möchten Sie Kuching lieber ausführlicher erkunden? Dann spazieren Sie in aller Ruhe durch Chinatown oder erkunden Sie das Sarawak-Museum, wo Sie einiges über die indigenen Völker der Region erfahren!







14 Sa: Höhlenforschen im Nationalpark Vormittags im Luftsprung mit MASwings nach Mulu, dem Eingangstor zum Gunung-Mulu-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) mit seiner spektakulären Höhlenwelt inmitten eines riesigen Regenwaldgebietes. Auf Holzstegen geht es nachmittags quer durch den Dschungel zum Höhlen-Hopping: In der Lang Cave schlängeln wir uns durch den Wald der Stalagmiten und Stalaktiten, in der Deer Cave, einem der größten Höhlensysteme der Welt, staunen wir über die gewaltigen Dimensionen. Mit etwas Glück können wir hier Millionen von Fledermäusen beim Aufbruch zu ihrem nächtlichen Streifzug beobachten. Ein wahres Naturschauspiel. Die nächsten beiden Abende essen wir im Resort. *Zwei Übernachtungen in einem komfortablen Resort am Rande des Nationalparks.*

15 So: Gunung-Mulu-Nationalpark Unterwegs im Langboot zieht der Dschungelalltag vorbei: Kinder, die ins Wasser hüpfen, und Frauen beim Waschtag. Wieder mit festem Boden unter den Füßen tasten wir uns zunächst mit Taschenlampen durch den Tropfsteinwald der Wind Cave, nach einem Kaffee als Muntermacher dann treppauf, treppab durchs Höhlensystem der Clearwater Cave. Danach gehen wir zum erfrischenden Teil über: Badepause im Dschungelpool! Gefolgt vom einladenden Mittagessen im Resort für hungrige Höhlenforscher. Am Nachmittag machen Sie, wozu Sie Lust haben. Im Spa oder am Hotelpool entspannen? Oder lieber durch den Regenwald spazieren?

16 Mo: Die Stämme von Sabah Nach dem Frühstück bleibt Zeit für den Hotelpool. Mittags Flug mit MASwings nach Kota Kinabalu, Hauptstadt des Bundesstaates Sabah. Nachmittags gleich hinein in den Regenwald. Wir tauchen im Mari Mari Cultural Village mit allen Sinnen in die Riten, Lebensweisen und die Tänze der Stämme Sabahs ein, schauen in die traditionellen Langhäuser der Reisbauern, Jäger, Fischer und der Murut, der ehemals berühmt-berüchtigten Kopfjäger Südborneos. Nach einem Mittagessen im Village erwarten Sie das Meer und Ihr Hotel, herrlich eingebettet zwischen Regenwald und Sandstrand. *Zwei Übernachtungen in einem hochwertigen Strandhotel bei Kota Kinabalu.*

17 Di: Freizeit oder Mount Kinabalu Genießen Sie den freien Tag im vollen Relaxmodus oder fahren Sie mit dem Taxi auf die Märkte von Kota Kinabalu! Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter auf einen Ausflug in den Mount-Kinabalu-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) (150 €, inklusive Mittagessen). Auf dem Weg in die tropische Bergwelt fahren wir durch Dörfer und haben – an klaren Tagen – sogar den Mount Kinabalu selbst im Blick. Im Park umspielen Wolken dramatisch die Bergriesen, dampfend öffnet sich darunter der Regenwald. 1500 Orchideenarten blühen im grünen Labyrinth, fast 300 Vogelarten flattern durchs Geäst. Was für ein Erlebnis – der Dschungelspaziergang, umschwirrt von unzähligen Schmetterlingen! Fahrtstrecke 140 km.

18 Mi: Rückflug von Kota Kinabalu Strand, Pool, Baden, Spa: heute Vormittag noch einmal volles Entspannungsprogramm. Nachmittags Flug mit Malaysia Airlines von Kota Kinabalu nach Kuala Lumpur (Flugdauer ca. 2,5 Std.) und abends Weiterflug mit Qatar Airways nach Doha (ca. 7 Std.). Alternativ abends Flug mit Scoot nach Singapur (Flugdauer ca. 2 Std.) und gegen Mitternacht Weiterflug mit Singapore Airlines nach Europa (ca. 13 Std.).

19 Do: Ankunft in Europa Mit Qatar Airways nachts Weiterflug von Doha nach Europa (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft morgens. Gäste von Singapore Airlines landen ebenfalls morgens.

Frühe Ankunft in Singapur

Einige Flüge mit Singapore Airlines landen bereits morgens gegen 6 Uhr in Singapur. Auf Wunsch können Sie den sofortigen Zimmerbezug inkl. Frühstück im Hotel Grand Park City Hall dazubuchen, hierfür ist die Buchung einer zusätzlichen Nacht notwendig. Preise finden Sie ab Seite 268.

19 REISETAGE ST 5601

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
3*	12	3	21	–	23	6	4
15		17	28		30	13	
22						20	

Sonntag – Donnerstag * Dienstag – Samstag

Vorschau 2027: Jeden Sonntag vom 28.2. bis 11.4., 2.5., 16.5., 20.6. und vom 22.8. bis 3.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Qatar Airways (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Singapur und zurück von Kuala Lumpur, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 260 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer in Taman Negara)
- Frühstück, ein Mittagessen und 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, 2 Mittagessen und 6 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten im Taman-Negara-Nationalpark und im Gunung-Mulu-Nationalpark
+ Teatime in den Cameron Highlands
+ Rikschafahrt in Georgetown
+ Fahrt mit der Seilbahn auf den Penang Hill
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,69 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**5790**
Einzelzimmerzuschlag	1415

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Mount Kinabalu 150 € S KIN

Ihre Hotels Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Singapur▲	2 Grand Park City Hall	*****
Malakka	1 The Pines	****
Kuala Lumpur▲	2 Four Points by Sheraton	****
Taman Negara	2 Mutiara Resort	***
Cameron Highlands▲	1 Strawberry Park	****
Georgetown	2 St. Giles Wembley	****
Kuching▲	2 Hilton	****
Mulu▲	2 Marriott Resort	*****
Kota Kinabalu▲	2 Shangri-La Rasa Ria	*****

▲ Beschreibung Hotel Grand Park City Hall auf Seite 268 und der Hotels in Malaysia ab Seite 212

Wichtige Informationen und AGB

Seite 210 – 213 und Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Joachim Gabel (Archäologie), Marcel Genuhn (Geographie), Dr. Matthias Müth (Politologie, Geschichte), Dr. Raimond Selke (Völkerkunde), Sascha Stange (Stadtplanung) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5601.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für eine Badeverlängerung bei Kota Kinabalu finden Sie auf Seite 213. Unser Angebot für Singapur finden Sie auf Seite 268, für Katar auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines/Scoot ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Flüge mit Qatar Airways ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5601.



China
Tibet Mongolei



China mit seiner uralten Hochkultur, der vielseitigen Küche, den Landschaften, schöner, als man sie sich erträumen kann, und einer über viele Jahre gelebten Aufbruchstimmung ist immer wieder erstaunlich. Seit der Ära Deng Xiaopings Ende der 1980er Jahre hat es in einer weltweit einzigartigen Geschwindigkeit aufgeholt und weitet heute mit der Neuen Seidenstraße die Einflusssphäre weltweit aus. Auch wenn der Staat heute wieder nachdrücklich auf sein Volk aufpasst, ist China in den vergangenen Jahren auch ein Land der Individuen geworden. Das zeigt sich schon daran, dass sich gerade die jungen Städter auch mal kecke modische Eskapaden wie in Japan erlauben und ihr Land wie auch die große weite Welt mithilfe von Smartphone & Co. auf eigene Faust entdecken. Zwischenmenschlich ist das Reich der Mitte spürbar entspannter und wärmer geworden. Die Gestaltung der persönlichen Freizeit nimmt einen wichtigen Stellenwert ein: So sitzen in den Parks gerne Familien und Liebespaare beim Picknick zusammen. Auch dass das Riesenreich durch das weltgrößte Hochgeschwindigkeitszugnetz näher zusammengerückt ist und jetzt selbst entlegenste Regionen in wenigen Stunden erreichbar sind, tut in Bezug auf Toleranz und Weltoffenheit gut. Dass Behörden und Bulldozer bei der Realisierung der neuen Infrastruktur wenig Nachsicht mit bestehenden Gemeinden und Strukturen geübt haben, liegt allerdings auf der Hand. Ihr Reiseleiter wird Ihnen ein anderes, freundliches China zeigen – auch in den großen Städten wie Beijing, Shanghai oder Hongkong. Ohne dabei die faszinierenden Klassiker zu vergessen, wie Verbotene Stadt, Große Mauer, Terrakotta-Armee. Im Nachbarland Mongolei hingegen gibt es weniger klassische Sehenswürdigkeiten zu besuchen, dafür fasziniert hier vor allem die urwüchsige Natur in Taiga und Steppe.

Qualität steckt im Detail

Unsere Reisen nach Fernost bieten vieles, was nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist – Details, die die Reise entspannter und komfortabler machen. So wichtig beispielsweise ein schönes Hotel auch ist, für uns zählt ebenso die Lage: Viele der internationalen Kettenhotels liegen gerade in Chinas Metropolen an der Peripherie, und die starke Verkehrsdichte verlängert die Anfahrt in die Zentren. Daher wählen wir unsere Hotels – wo möglich – so, dass Sie viele Sehenswürdigkeiten und Einkaufsgegenden bequem zu Fuß erreichen; spätestens in Ihrer freien Zeit werden Sie das zu schätzen wissen. Auch zu Wasser bringen wir Sie komfortabel unter: Für unsere Yangzireise nutzen wir die Schiffe der renommierten Reederei Victoria Cruises. Apropos Wasser: Bei allen Reisen, die in die Bilderbuchlandschaft um Guilin führen, ist eine Bootsfahrt auf dem Li-Fluss dabei. Wir engagieren für Sie mitunter einen Tai-Chi-Meister und arrangieren ein Mittagessen bei einer Familie in einem der traditionellen Hutongs in Beijing. Im Reisepreis aller Reisen inklusive: die z.T. beträchtlichen Eintrittsgelder. Und wir sorgen dafür, dass unsere Busfahrer und örtlichen Reiseleiter angemessen untergebracht werden und eine leistungsbezogene Bezahlung erhalten.

Abflug nach Fernost

Lehnen Sie sich zurück: Für Ihre Reise nach China buchen wir Langstreckenflüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München, mit Swiss ab Zürich, mit Air China ab Frankfurt und München und mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien und Zürich. Die Inlandsflüge in China entsprechen westlichen Standards, das Land überrascht den Reisenden vielerorts mit riesigen neuen Flughäfen, allerdings auch mit intensiven, zeitlich umfangreichen Sicherheitskontrollen.

In die Mongolei fliegen wir nonstop von Frankfurt mit einer Boeing 787 Dreamliner von MIAT Mongolian Airlines.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei vielen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Lufthansa und Air China bieten zudem auf allen Langstreckenflügen eine Premium Economy Class an, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Auch Emirates führt diese Klasse sukzessive in ihren Flugzeugen ein. Alle Beförderungsklassen sind auch one-way miteinander kombinierbar.

Unterwegs in China, Tibet und der Mongolei

Für Transfers und Besichtigungstouren stehen uns Reisebusse aus einheimischer Produktion zur Verfügung – technisch zuverlässig, aber nicht so komfortabel wie westeuropäische Modelle. Meist verfügen die Busse auch über eine Klimaanlage, die aber im Interesse des Umweltschutzes bei Stopps ebenso wie der Motor ausgeschaltet wird. Selbstverständlich beachten auch die Fahrer im Fernen Osten die Lenk- und Ruhezeitenvorschriften von Studiosus. Auf den Hauptrouten in Tibet zwischen Lhasa, Shigatse und Gyantse fahren wir ebenfalls im bequemen Bus, allerdings sorgt hier der zuweilen schlechte Straßenzustand für ein spürbar geringeres Komfortempfinden. In der Mongolei legen wir die Überlandstrecken mit robusten Allradbussen (sog. Furgons) russischer Bauart zurück. Bei unseren Reisen durchs klassische Herzland Chinas nutzen wir auch moderne, bei unseren Gästen ausgesprochen beliebte Hochgeschwindigkeitszüge, bei denen die Gesamtreisezeit oft ähnlich wie bei einem Flug ist.

Qing – guten Appetit!

Die abwechslungsreiche, landestypische Küche wird Ihnen schmecken. Die chinesische Küche ist vielfältig und reichhaltig. Meist haben Sie die Wahl zwischen gut gewürzten Fleisch- und Gemüsegerichten. Dazu gibt es Reis (auch als Wein!) und Stäbchen – auf Wunsch natürlich ebenfalls Messer und Gabel. Morgens können Sie zwischen westlichem und chinesischem Frühstück wählen – suchen Sie sich einfach aus, was Ihnen am besten schmeckt.

Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Die medizinische Versorgung in **China** hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, auf dem Land in China inklusive Tibet sowie in **Nepal** und in der gesamten **Mongolei** entspricht sie jedoch nach wie vor nicht dem europäischen Standard.

Vor Reisebeginn empfehlen wir Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Dies gilt besonders, wenn Sie sich auf unserer China-Tibet-Nepal-Reise über längere Zeit in Höhen von über 3500 m aufhalten, wo die Möglichkeit besteht, an Höhenkrankheit (AMS) zu leiden. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Hotels von Welt

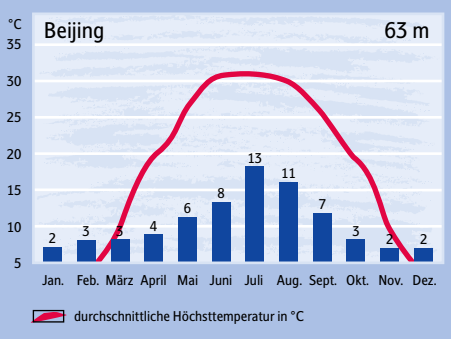
Chinas Hotels können sich international messen lassen. Die Hotels in der Volksrepublik China werden in den meisten Fällen von staatlicher Seite kategorisiert, in Hongkong schätzen sich die Hotels hingegen selbst ein. Wenn nach unserer Einschätzung eine niedrigere Einstufung angebracht wäre, haben wir einen Stern in Klammern gesetzt. In Tibet müssen Sie teilweise mit einfacheren Unterkünften rechnen: Internationalen Standard dürfen Sie außerhalb von Lhasa nicht erwarten, die überwältigenden Landschaftseindrücke und der kulturelle Reichtum werden Sie aber für diese Komforteinbuße entschädigen. In der Mongolei übernachten wir außerhalb der Hauptstadt ausschließlich in gemütlichen, meist sehr geräumigen Jurten, die neben bequemen Betten über landestypisches Mobiliar und oft auch Öfen verfügen. Duschen, Waschräume und Toiletten sind in festen Gebäuden untergebracht.

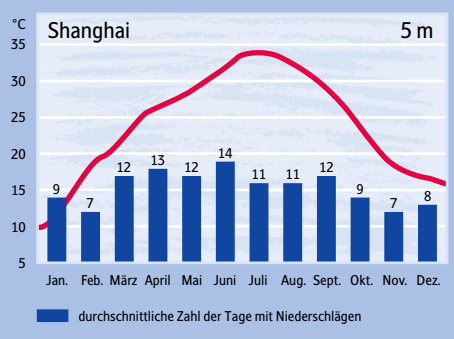
Klima & Kleidung

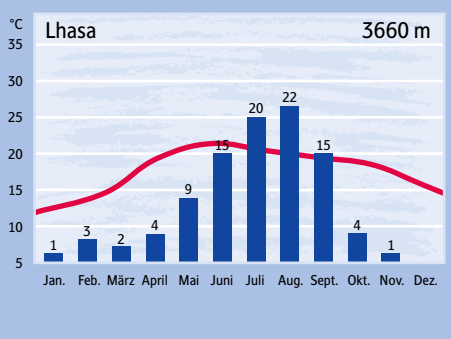
Damit Sie für Ihre Reise nach China, Tibet oder in die Mongolei richtig planen können, haben wir Ihnen unten für einige Städte die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschlagswerte zusammengestellt. Chinas Klima ist durchaus mit dem europäischen vergleichbar: Für die Reisen von Mai bis September packen Sie am besten leichte Sommerkleidung und Regenschutz ein. Je weiter Sie in den Süden kommen, desto heißer wird es. Dann steigen nicht nur die Temperaturen, auch die Luftfeuchtigkeit nimmt zu. Im März, April, Oktober und November brauchen Sie dagegen überall auch warme Sachen – die Sie für Tibet und die Mongolei ohnehin zu jeder Zeit dabeihaben sollten.

Richtig vorbereitet unterwegs

Ihre Reiseleiterinnen und Reiseleiter geben Ihnen unterwegs umfassende Ratschläge zu uns Europäern eher unbekannten Bräuchen und „ungeschriebenen Gesetzen“, damit ein jeder Gesprächspartner sein Gesicht wahrt – in China die Basis jeglicher Kommunikation. Auf manche Umstände sollte man sich aber auch schon vor der Reise einstellen, beispielsweise auf die Situation der Umwelt in China: In Städten wie Xian und Beijing können manche Wetterlagen, verbunden mit den Emissionen zahlreicher Betriebe, die Luftqualität beeinträchtigen. Auch reisen sehr viele Chinesen im eigenen Land. Vor allem an den nationalen Feiertagen in der ersten Maiwoche sowie rund um den Nationalfeiertag am 1. Oktober wird es daher an den Besichtigungspunkten so richtig voll: Wir bieten in diesen Zeiträumen bewusst nur ein sehr reduziertes Terminangebot an und bitten Sie ebenso, diese Besonderheit bei der Wahl Ihres Reisetermins zu berücksichtigen.







Der Pass muss mit

Für die Einreise nach **China** brauchen Sie einen Reisepass, der noch sechs Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig ist. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher und Schweizer sind zunächst bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit. Ein eventueller Aufenthalt in Hongkong wird bei der Zählung der Aufenthaltstage nicht berücksichtigt. Die visafreie Einreise gilt aktuell außerdem für Staatsangehörige der folgenden Länder: Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Malaysia, Niederlande, Spanien und Ungarn (Stand Mai 2025). Ein Visum für China muss von allen Reiseteilnehmern, die nicht Staatsbürger der oben genannten Länder sind, bei der für sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragt werden (ab ca. 125 €). Es ist **nicht** im Reisepreis enthalten. Für Reisen nach **Tibet** beantragt Studiosus für alle Gäste zusätzlich eine separate Einreisegenehmigung. Das bei einer Reise notwendige Visum für **Nepal** wird von Studiosus für alle Gäste beantragt; die Gebühren dafür sind im Reisepreis enthalten.

Auch für die **Mongolei** muss Ihr Reisepass noch mindestens sechs Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein. Deutsche können visumsfrei einreisen. Österreicher und Schweizer müssen aufgrund von staatlichen Bestimmungen ihr Visum selbst beantragen. Wir bitten alle Teilnehmer mit anderer Nationalität, sich bei ihrem Reiseberater oder beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen zu erkundigen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Die für das Jahr 2026 gültigen Einreisevorschriften finden Sie nach Veröffentlichung im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

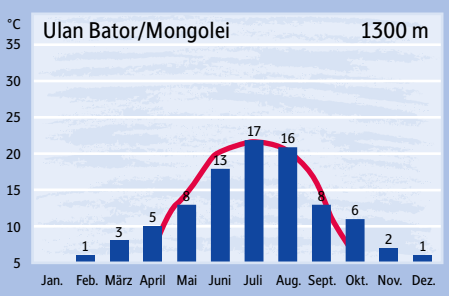
Sicher reisen!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die Volksrepublik **China** ist ein stabiles Reiseland, die Sicherheitslage ist in allen auf unseren Reisen besuchten Regionen gut.

Reisen nach **Tibet** sind nur mit einer speziellen Genehmigung möglich, die wir für Sie besorgen. Allerdings können die chinesischen Behörden in Reaktion auf Ereignisse in Tibet diese Reisegenehmigungen für Ausländer auch sehr kurzfristig verweigern bzw. ohne Nennung von Gründen aussetzen. Nähere Informationen zur Sicherheitslage in Nepal finden Sie auf Seite 151.

In allen Landesteilen Chinas wird das Internet staatlich kontrolliert, der Zugang zu vielen Messenger-Diensten und Social-Media-Anbietern ist gesperrt. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von virtuellen privaten Netzwerken, sog. VPN, die u.a. solche Sperren umgehen können, verboten ist.



Auch die **Mongolei** ist ein stabiles Reiseziel. Die rasanten sozialen und wirtschaftlichen Umwälzungen der letzten Jahre haben aber in der Hauptstadt Ulan Bator zu einem Anstieg der Kriminalität geführt. Bitte seien Sie vor Straßendieben auf der Hut und befolgen Sie die Sicherheitstipps, die Ihnen unsere ReiseleiterInnen zu Beginn der Reise geben!

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes vor Beginn Ihrer Reise ändern, informieren wir Sie bei oder nach Ihrer Buchung. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Unser Hotelstandard

Freuen Sie sich in China auf gut ausgestattete, moderne und internationalem Standard entsprechende Hotels, die von wenigen Ausnahmen abgesehen klimatisiert sind. Die Zimmer verfügen in jedem Fall über Bad oder Dusche und WC, Sat.-TV und Föhn, meist auch über Kühlschrank und Safe. Einziges Manko sind vielerorts die immer noch begrenzten Fremdsprachenkenntnisse des Personals. Lediglich in entlegenen Regionen Tibets erwarten Sie einfachere Unterkünfte, die zum Teil nicht mit europäischen vergleichbar sind. Das Frühstück ist in der Regel reichhaltig und bietet sowohl internationale als auch chinesische Speisen. In der Regel verfügen die Hotels über WLAN. Bitte beachten Sie, dass viele Messaging-Dienste und Social-Media-Kanäle in China jedoch nicht zur Verfügung stehen. In der Mongolei übernachten Sie außerhalb der Hauptstadt in Jurtencamps, wobei sich die traditionelle Behausung der Mongolen als überraschend gemütlich herausstellt. Die sauberen Gemeinschafts-WCs und -Duschen sind grundsätzlich in separaten Gebäuden untergebracht. Strom gibt es – generatorerzeugt – meist nur stundenweise.

Die Sterneklassifizierung erfolgt in der Volksrepublik China durch das Staatsamt für Tourismus, in der Mongolei durch die nationale Tourismusbehörde, in Hongkong hingegen durch die Hotels selbst. In Einzelfällen haben wir einen Stern in Klammern gesetzt (*), um unsere Einschätzung einfließen zu lassen und ein differenzierteres Bild zu geben.

China/Beijing, Hotel The Kunlun*****



Das moderne Hotel verfügt über 558 Zimmer und liegt im angenehmen Botschaftsdistrikt Chaoyang im Nordosten der Hauptstadt, der zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten bietet. Zur nächsten Metrostation sind es ca. fünf Gehminuten. Tipp: Den sehenswerten 751 Art District mit seinen Galerien und Cafés erreichen Sie von hier in einer kurzen Taxifahrt. Das Hotel verfügt über eine Vielzahl von Restaurants mit chinesischer und internationaler Küche, dazu findet der Gast eine Bar sowie ein Fitnesscenter, einen Spa und ein Hallenbad. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

China/Shanghai, Hotel Jin Jiang*****



Mitten in der ehemaligen Französischen Konzession gelegen, bietet das traditionsreiche Hotel eine fantastische Ausgangslage für Ihre Stadterkundungen. Die verschiedenen Gebäude des Hotelkomplexes mit 434 Zimmern verteilen sich in einer kleinen Parkanlage. Die von uns genutzten Zimmer des südlichen Gebäudes sind großzügig geschnitten und modern eingerichtet. Sie verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn. Zum Hotelkomplex gehört eine Vielzahl verschiedener Restaurants für den asiatischen und den westlichen Geschmack. Neben dem Hallenbad steht auch ein Fitnessclub zur Verfügung. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

China/Hongkong, Hotel Harbour Plaza Metropolis****



Das Hotel liegt im Viertel Kowloon nur wenige Gehminuten von der Avenue of Stars entfernt, dem Gegenstück zum Walk of Fame in Hollywood. Es verfügt über 822 Zimmer und zwei Restaurants mit chinesischer, internationaler und japanischer Küche und über eine Bar. Der Außenpool bietet einen schönen Blick auf den Victoria Harbour. Außerdem gibt es noch ein Fitnesscenter und einen Spa-Bereich. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

China/Hongkong, Hotel Alexandra****



Das auf Hongkong Island gelegene Hotel mit 840 Zimmern besticht durch seine Lage unweit des beliebten Einkaufs- und Vergnügungsviertels Causeway Bay. Mit der Schnellbahn MTR sind Sie in einer Viertelstunde auf der beliebten Nathan Road oder an der legendären Star Ferry. Ein Restaurant auf der Ebene der Rezeption sorgt für Ihr leibliches Wohl. Entspannung finden Sie im Außenpool (von April bis November) oder im Fitnesscenter. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

China/Guilin, Hotel Bravo****



Das freundliche Hotel, ganz zentral am Ronghu-See gelegen, bietet rund um seine 329 Zimmer einen guten Service. Die Zimmer sind modern mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet. Das helle Patiocafé bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit asiatischen und westlichen Spezialitäten. Abkühlung am Ende eines ereignisreichen Tages verspricht der schöne Außenpool. Der Abend lädt zu einem Bummel am Seeufer entlang zum nahe gelegenen Nachtmarkt ein.

China/Xian, Hotel Titan Central Park****



Die für chinesische Verhältnisse überschaubare Größe und die angenehme Lage im modernen Technologieviertel Xians mit Einkaufszentren und Restaurants zeichnen dieses Hotel aus. Die 226 ansprechend mit Panoramafenstern gestalteten, geräumigen Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn. Die beiden Restaurants warten mit kantonesischer und internationaler Küche auf. Für Erholung und Wohlbefinden sorgt der Fitnessbereich mit Hallenbad.

China/Yangshuo, Hotel Langyun Garden****



Das moderne Hotel, direkt am malerischen Li-Fluss gelegen, vereint natürliche Schönheit mit modernem Komfort. Nur 10 Gehminuten entfernt erwartet Sie die berühmte West Street mit ihrem reichen kulturellen Angebot und kulinarischen Köstlichkeiten. Jedes der 75 Zimmer präsentiert einen einzigartigen Blick: Entdecken Sie die majestätische Kulisse des Li-Flusses oder entspannen Sie mit Aussicht auf den liebevoll angelegten Hotelgarten. Die Zimmer verfügen über Klimaanlage, Wasserkocher, Sat.-TV, Safe und Föhn. Das Hotel besitzt außerdem einen Swimmingpool. Am Morgen bedienen Sie sich am Frühstücksbuffet, auch am Abend steht ein Buffet zur Verfügung.

China/Chongqing, Hotel Days by Wyndham Fuli*****



Das moderne Hotel ist Ihre Basis in der Yangzi-Stadt und eine Oase der Ruhe inmitten der bevölkerungsreichsten Metropolregion der Welt. Ins Stadtzentrum mit seinen Einkaufszentren gelangen Sie in Ihrer Freizeit am besten per Taxi oder Metro, die nächste Station befindet sich nur zehn Gehminuten entfernt. Die 172 erstklassig ausgestatteten geräumigen Zimmer bieten Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn. Ein Fitnessbereich lädt zum Entspannen ein. Ein Restaurant mit asiatischer Küche sorgt für kulinarische Genüsse.

Mongolei/Hustai-Nationalpark, Jurtencamp



Ihr Einstieg in die Wohnwelt der Jurte: Als erstes Jurtencamp Ihrer ExpeditionsStudienreise durch die Mongolei erwartet Sie unmittelbar am Zugang zum Hustai-Nationalpark diese ganzjährig geöffnete Anlage. Wie alle Jurten sind auch diese 25 hier geräumig, ausgesprochen wohnlich werden sie durch traditionell bemaltes Holzmobiliar und den Ofen für kalte Nächte. Ein Restaurant sowie die sanitären Anlagen befinden sich im benachbarten Gebäude der Nationalparkverwaltung.

China/Yangzi-Kreuzfahrtschiff MS Victoria Sabrina*****



Das 2020 in Dienst gestellte Schiff gehört zur renommierten Reederei Victoria Cruises. Das internationale Management und das freundliche Personal an Bord sorgen für einen charmanten Service. Das Schiff verfügt über 286 Kabinen mit einer Größe von ca. 26 qm. Genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihrer komfortabel mit Klimaanlage, Kühlschrank, Safe, Föhn und Balkon eingerichteten Außenkabine. Für Ihr leibliches Wohl sorgen das Bordrestaurant mit reichhaltigem Buffetangebot sowie eine Panoramabar. Außerdem stehen ein weitläufiges Sonnendeck, ein Fitnessraum, ein Raum für Massagen, Wäscherei, Bordbibliothek und WLAN (während der Fahrt durch die Drei Schluchten nicht immer garantiert) zur Verfügung. Außerdem an Bord: ein mitreisender Arzt, den Sie gegen Gebühr konsultieren können.

Verlängerungstage in Beijing, Shanghai und Hongkong

In den folgenden Stadthotels können Sie vor und nach Ihrer Studiosus-Reise einige Tage individuell verlängern.

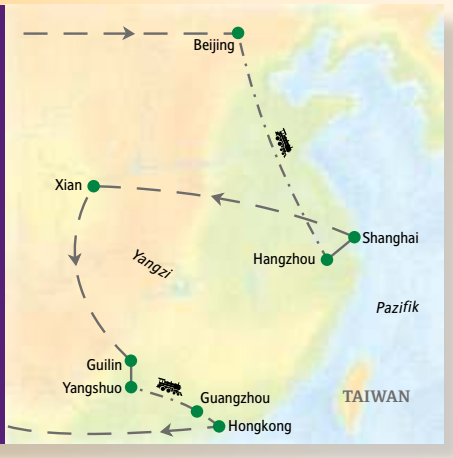
Preis pro Person und Nacht ab €		ab oder bis Flughafen				Zusatztag		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Beijing, The Kunlun	H 55THE							
Doppelzimmer	ÜF	141	147	–	DITF	82	88	–
Einzelzimmer	ÜF	271	283	–	EITF	165	177	–
Shanghai, Jin Jiang	H 55JIN							
Doppelzimmer	ÜF	124	136	–	DITF	65	77	–
Einzelzimmer	ÜF	235	259	–	EITF	129	153	–
Hongkong, Alexandra	H 55ALE							
Doppelzimmer	ÜF	194	210	230	DITF	99	115	135
Einzelzimmer	ÜF	380	411	453	EITF	198	229	271
Hongkong, Harbour Plaza Metropolis	H 55MET							
Doppelzimmer	ÜF	194	210	219	DITF	99	115	124
Einzelzimmer	ÜF	380	412	429	EITF	198	230	247

Saisonzeiten:
The Kunlun **A:** 10.1. – 31.8., 1.11. – 20.12. **B:** 1.9. – 31.10.
Jin Jiang **A:** 10.1. – 31.3., 1.6. – 31.8., 1.11. – 20.12. **B:** 1.4. – 31.5., 1.9. – 31.10.
Alexandra **A:** 22.5. – 8.9. **B:** 10.1. – 30.4., 9.9. – 6.10., 6.11. – 12.11. **C:** 1.5. – 21.5., 7.10. – 5.11., 13.11. – 20.12.
Harbour Plaza Metropolis **A:** 21.5. – 30.9. **B:** 10.1. – 20.5., 5.11. – 20.12. **C:** 1.10. – 4.11.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, Transfer.



- China – die großen Höhepunkte in 15 Tagen
- Wechselspiel zwischen Kultur und Natur
- Hongkong entdecken
- Aussichtsreich: zwei Fahrten mit Hochgeschwindigkeitszügen
- Viele Mehrfachübernachtungen



China
Höhepunkte

Ein Gang auf der Großen Mauer reizt Sie ebenso wie ein Fotoshooting vor Shanghais Science-Fiction-Skyline? Durch die märchenhafte Landschaft des Li-Flusses zu gleiten, könnte Sie ebenso beflügeln wie im Hochgeschwindigkeitszug durch China zu rauschen? Dann kommen Sie mit auf diese Studiosus-Reise durchs Reich der Mitte, die zugleich eine Zeitreise ist von der vergangenen Ära der Kaiser bis in die Social-Media-Moderne. Jazzen Sie durch Kolonialviertel und genießen Sie frisch gebrühten Spitzentee! Plaudern Sie mit einer Beijinger Familie und probieren Sie sich durch die regionalen Küchen des Riesenreiches! Vielleicht nehmen Sie einen wunderschön bemalten Fächer mit nach Hause. Ganz bestimmt eine breit gefächerte Palette von Erinnerungen ans Reich der Kontraste.

1 Sa: Auf nach Asien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.), Weiterflug nach Beijing (Flugdauer ca. 7 Std.). Alternativ abends Flug nach Beijing mit Air China von Frankfurt (Flugdauer ca. 9,5 Std.) oder mit Lufthansa von München (Flugdauer ca. 10 Std.).

2 So: Ankommen im Reich der Mitte Lufthansa- und Air-China-Fluggäste landen gegen Mittag, Emirates-Fluggäste am Nachmittag in Beijing. Über breite Schnellstraßen geht es schnurstracks zum Hotel im Zentrum. Abends nimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter mit zum gemeinsamen Begrüßungsdinner ganz nach Landessitte: Wir teilen, was auf den Tisch kommt, und löffeln die Suppe zum krönenden Abschluss. *Drei Übernachtungen in Beijing.*

3 Mo: Von der Mauer bis zum Horizont Ein Ausflugshöhepunkt zum Auftakt: Klein wie Ameisen fühlen wir uns auf der Großen Mauer (UNESCO-Welterbe), die sich über fast 9000 km hügelaufwärts und -abwärts schlängelt. Viel kürzer dagegen ist unser Weg zu den kaiserlichen Ming-Gräbern (UNESCO-Welterbe), dafür eindrucksvoll bewacht von mystischen Fabelwesen und monumentalen Beamten aus Stein. 130 km. Abends Appetit auf eine traditionelle Pekingente (ca. 30 €)? Ihr Reiseleiter berät Sie gerne und gibt Ihnen Restauranttipps für heute und morgen!

4 Di: Beijing – Verbotene Stadt und Hutongs Vom Platz des Himmlischen Friedens schreiten wir unter Maos Augen hindurch in die Verbotene Stadt (UNESCO-Welterbe): Eintauchen ins kaiserliche Leben von einst. Sehr viel bürgerlicher geht es in den Hutongs zu, den alten Wohnvierteln, die wir per Rikscha erkunden. Wie es sich hier wohl lebt? Fragen Sie doch einfach die Familie, in deren Restaurant wir zu Mittag essen. Einen wirklich glänzenden Besuch statten wir anschließend einer Perlenzucht ab. Der Abend ist Ihrer, vielleicht bei einer spannenden Akrobatik-Show (ca. 30 €)?

5 Mi: Mit Highspeed nach Hangzhou Wie wunderbar wir entschleunigen können, während der Hochgeschwindigkeitszug mit bis zu 300 km/h in nur fünf Stunden über Felder und durch Siedlungen rauscht! In Hangzhou angekommen lädt uns der geruhsame Westsee (UNESCO-Welterbe) zu einer Bootsfahrt ein. Über Jahrhunderte haben die Herrscher hier Poesie in eine oft imitierte Kulturlandschaft verwandelt. Danach erwartet uns im Restaurant das Abendessen. *Zwei Übernachtungen in Hangzhou.*

6 Do: Der schmunzelnde Buddha Im Kloster der Seelenzuflucht wünscht uns ein lachender Buddha aus Stein einen guten Morgen. Uns faszinieren die 380 uralten Felsskulpturen, bevor wir zwischen Gläubigen zeremoniell unsere Räucherstäbchen zum Glimmen bringen. Lichterloh brennen werden Teeliebhaber für den feinen Drachenbrunnentee, den wir anschließend auf einer Plantage kosten. Nach dem Mittagessen gehören Nachmittag und Abend ganz Ihnen. Lust auf eine spektakuläre Tanz-, Licht- und Musik-Show am See? Ihr Reiseleiter organisiert gerne Karten für Sie. Und ist Ihnen dabei behilflich, ein Restaurant für das Abendessen zu finden.

7 Fr: Drachenköpfe und futuristische Türme Im Bus nach Shanghai. 180 km. Unsere Schritte über die Zickzackbrücke zum Yu-Garten und über den Boulevard Bund fühlen

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie heute spiritueller unterwegs sein möchten, steigen Sie nicht in die Rikscha zu den Hutongs, sondern werden Sie im nahe gelegenen Lamatempel Zeuge des gelebten Buddhismus. Nicht erschrecken! Einige Figuren blicken arg grimmig in die Welt.







sich an wie eine Zeitreise – hier Kolonialpaläste, dort Wolkenkratzer, am jenseitigen Flussufer die Science-Fiction-Skyline von Pudong. Rauschen Sie nach dem Mittagessen, wenn Sie möchten und das Wetter mitspielt, auf den Shanghai Tower hinauf – das dritthöchste Gebäude der Welt und energieeffizient obendrein. Abends können Sie individuell auf kulinarische Entdeckungsreise gehen. *Zwei Übernachtungen in Shanghai.*

8 Sa: Shanghais Kultur-Hotspots Wir schauen aufs Opernhaus und lassen uns nebenan im Shanghai Museum von Kalligrafien und Jadeschnitzereien begeistern. Vorhang auf im Anschluss für Shanghais ehemals französische Konzession! Mit Jazzmusik in den Ohren flanieren wir durch schattige Alleen an Backsteinhäusern, Bistros, Boutiquen und Bäckereien entlang und erleben die chinesische Jugend genau wie die unsere: Selfie hier, Modelfoto da, heiße Blicke und Likes in den chinesischen Social Media sammeln. Weiterbummeln auf eigene Faust? Die Huai Hai Road ist ein Einkaufsparadies! Fürs individuelle Abendessen hält Ihr Reiseleiter Tipps parat.

Wenn Sie den Rausch der Geschwindigkeit lieben: Lassen Sie das Museum sausen und fahren Sie Transrapid! In acht Minuten schwebt er mit Highspeed von Pudong zum Flughafen und in der gleichen Zeit auch wieder zurück.

9 So: Xian – Multikulti seit über 1000 Jahren Mit Shanghai Airlines nach Xian. In den engen Gassen der Altstadt, die wir durchstreifen, blüht der Handel wie einst auf der Seidenstraße und aus den Garküchen umschmeicheln orientalische Düfte die Nase. Nach dem Mittagessen erleben wir beim Besuch der Großen Moschee ein ganz anderes China als in Beijing und Shanghai. Ein tolerantes? Fragen Sie Ihren Reiseleiter, wie die muslimische Minderheit hier lebt. Das Abendessen organisieren Sie auch heute in Eigenregie. *Zwei Übernachtungen in Xian.*

10 Mo: Soldaten aus Stein Heute steht die Terrakotta-Armee (UNESCO-Welterbe) vor uns stramm, die das Grab des ersten chinesischen Kaisers bewacht. 60 km. Zurück in Xian genießen wir die wichtigsten Monumente im Überblick von der Stadtmauer aus – der größten und besterhaltenen im ganzen Land. Und weil keiner die Stadt ohne Jiaozi verlassen sollte, gönnen wir uns abends eine kräftige Portion der dampfend heißen Teigtaschen.

Möchten Sie chinesische Schriftzeichen studieren? Dann verzichten Sie auf die Stadtmauer und wandeln Sie durch den Stelenwald, eine steinerne Bibliothek! Große Klassiker wurden vor Jahrhunderten zum Schutz vor Feuer, Wasser und Insekten in Stein gemeißelt.

11 Di: Malerisches Guilin Als ob wir mit dem Flugzeug der Hainan Airlines direkt in die Welt eines Märchenbuchillustrators eintauchen – die Region von Guilin ist einfach entzückend: Kegelkarstberge, die sich vom Li-Fluss umschlängelt und von Reis- und Lotusfeldern umgarnt in die Luft recken. In der Stadt spazieren wir an Seen und zierlichen Pagoden entlang und bewundern die uralten Steinskulpturen im Fubo-Felsen. Dann fahren wir nach Yangshuo. Den Tag beschließt das Abendessen in einem landestypischen Restaurant. 80 km. *Zwei Übernachtungen in Yangshuo.*

12 Mi: Landleben am Li-Fluss Bambus, Wasserbüffel und Reisfelder säumen unsere Flussfahrt auf dem Li. Unser Ziel ist das Städtchen Fuli, wo Sie wundervoll bemalte Papierfächer finden. Der Bus bringt uns nach dem Mittagessen zurück nach Yangshuo. 40 km. Den Rest des Tages gestalten Sie spontan. Auf einem Floß über das Flüsschen Yulong staken lassen? Abends die spektakuläre Show „Liu Sanjie“ (ca. 40 €) miterleben, die den Fluss zur Bühne macht und die beleuchteten Karstberge zur Kulisse?

13 Do: Kontrastprogramm Hongkong! Im Hochgeschwindigkeitszug sausen wir in zwei Stunden aus der Berglandschaft von Yangshuo nach Guangzhou, wo wir gleich in den Anschlusszug wechseln. Eine Stunde später sind wir in einer anderen Welt. Hongkong mischt beruhigend wenig mit im Höher-, Schneller- und Moderner-Wettbewerb des Landes und verströmt immer noch den Charme von britischer Noblesse. Erkunden Sie in aller Ruhe die quirligen Straßen, Läden und kleinen Restaurants zwischen den himmelhohen Wohntürmen rund ums Hotel.

14 Fr: Up, up and away Diesen Tageshöhepunkt dürfen Sie wörtlich nehmen: Ihr Reiseleiter führt Sie auf den Victoria Peak, Hongkongs Hausberg. Während Wolkenkratzer und Victoria Harbour zu unseren Füßen um die Wette glitzern, stoßen wir auf das Finale einer großartigen Reise an. Die Standseilbahn bringt uns wieder nach unten. Den Nachmittag verbringen Sie, wie es Ihnen gefällt: etwa in den Kunstgalerien Aberdeens oder in einem der Einkaufstempel von Kowloon. Gegen Mitternacht Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 8 Std.) bzw. mit Lufthansa nach Frankfurt oder München (Flugdauer ja ca. 13,5 Std.).

Falls Sie eine andere Aussicht wünschen: Die Plattform sky100 im International Commerce Centre von Kowloon serviert sie Ihnen auf dem Silbertablett. In atemberaubender Geschwindigkeit geht es in die 100. Etage des höchsten Wolkenkratzers der Stadt, auf 393 m.

15 Sa: Zurück in Europa Lufthansa-Gäste landen vormittags. Emirates-Gäste landen morgens in Dubai und fliegen von dort weiter (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mittag.

15 REISETAGE ST 5508

April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
11	9	–	11	1	5	10
	23			15	19	24
	30			22		

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 27.3./17.4./8.5./22.5./29.5./10.7./31.7./14.8./21.8./28.8./4.9./11.9./9.10./16.10./23.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Beijing und zurück von Hongkong, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) von Shanghai nach Xian und von Xian nach Guilin
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Bahnfahrten in der 2. Klasse mit Hochgeschwindigkeitszügen von Beijing nach Hangzhou und von Yangshuo nach Hongkong
- 12 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Mittagessen bei einer Familie, 4 Mittag- und 3 Abendessen in typischen Restaurants, ein Jiaozi-Abendessen

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, meist ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Rikschafahrt in Beijing
+ Bootsfahrten auf dem Westsee und dem Li-Fluss
+ Besuch einer Teeplantage in Hangzhou
+ Fahrt mit der Standseilbahn in Hongkong
+ Eintrittsgelder (ca. 190 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Nicht im Reisepreis enthalten

- Ggf. Visagebühren und Visabeantragung (ab ca. 125 €, Seite 223)

Reisepreis ab €	3450	3550	3590
Einzelzimmerzuschlag	670	680	690

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Beijing▲	3 The Kunlun	*****
Hangzhou	2 Radisson Blu	*****
Shanghai▲	2 Jin Jiang	*****
Xian▲	2 Titan Central Park	****(*)
Yangshuo▲	2 Langyun Garden	****
Hongkong▲	1 Harbour Plaza Metropolis	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 224

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 5,36 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 220 – 225 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

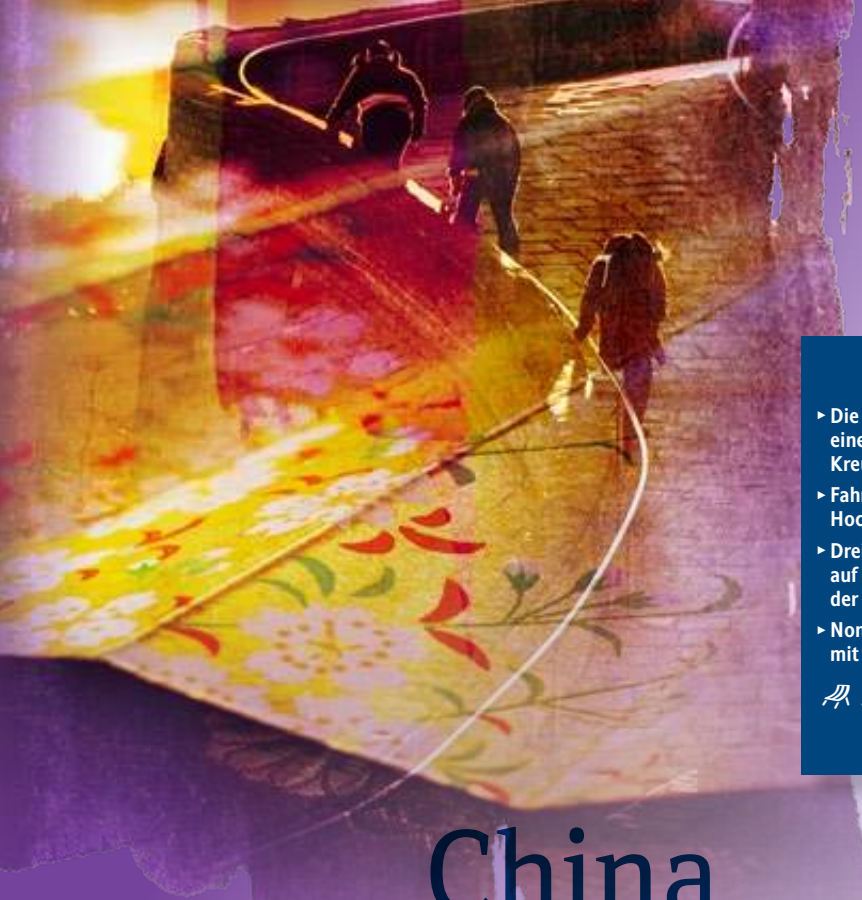
Reisepass erforderlich. Das Visum für China ist nicht im Reisepreis enthalten. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher, Luxemburger und Schweizer sind bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Staatsbürger anderer Nationen benötigen ggf. ein kostenpflichtiges Visum, das Sie bei der für Sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragen müssen. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

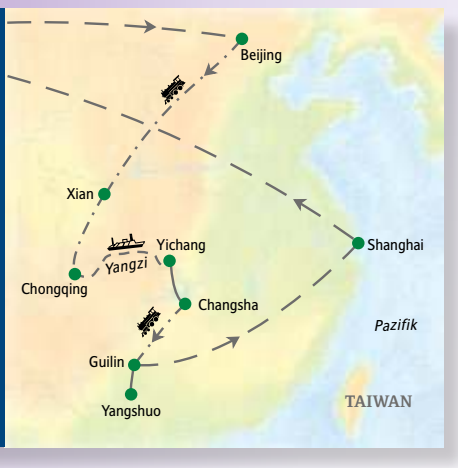
Zhen Hui Du (Germanistik), Ding Qian, Feng Qin, Xin Sun (Germanistik), Tao Wei (Germanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5508.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Salzburg, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5508.



- Die Höhepunkte Chinas mit einer entspannten Yangzi-Kreuzfahrt kompakt erleben
- Fahrten mit modernen Hochgeschwindigkeitszügen
- Drei Übernachtungen auf einem Yangzi-Schiff der Victoria Cruises
- Nonstop-Flüge wahlweise mit Lufthansa oder Air China



China

Höhepunkte mit Yangzi

Als ob Sie ein Kaleidoskop in Händen halten, das Sie nur zweimal drehen müssen: Schon formen sich vor Ihren Augen leuchtende Bilder aus Vorgestern und Übermorgen, aus Landschaftsmalerei und Großstadtkonzert. Auf dieser Reise streifen wir die Highlights des einstigen Kaiserreichs von der Verbotenen Stadt in Beijing über die Große Mauer bis zur futuristischen Architektur von Changsha und Shanghai. Zwischendurch atmen wir das Flair der legendären Seidenstraße. Wir rauschen im Hochgeschwindigkeitszug durch die Zeit, entspannen bei einer Flusskreuzfahrt auf dem Yangzi und treiben durch die Märchenwelt am Li-Fluss. Vielleicht nehmen Sie einen bunten Fächer aus Fuli mit nach Hause, ganz sicher aber ein farbenfrohes Bild vom Reich der Mitte – geschickt in nur zwei Wochen herbeigezaubert.

1 So: Auf nach China! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und abends Flug mit Air China von Frankfurt nach Beijing (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Alternativ abends Flug mit Lufthansa von München nach Beijing (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 Mo: Im Herzen der Hauptstadt Sie landen vormittags in Beijing. Über breite Schnellstraßen geht es schnurstracks zum Hotel im Zentrum. Abends nimmt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter mit zum gemeinsamen Begrüßungsdinner ganz nach Landessitte: Wir teilen, was auf den Tisch kommt, und löffeln die Suppe zum krönenden Abschluss. *Drei Übernachtungen in Beijing.*

3 Di: Die Perlen von Beijing Zum Auftakt spricht vor dem Mao-Mausoleum am Platz des Himmlischen Friedens der Große Vorsitzende zu Ihnen bei Parademusik und Menschenjubel – so versetzt Sie Ihr Reiseleiter via Audioset in die Ära der Kulturrevolution. Vom Leben und Lieben der Himmelssöhne hören wir im Labyrinth aus Hallen, Höfen und Pavillons in der Verbotenen Stadt (UNESCO-Welterbe). Naturschönheiten zum Anhimmeln finden wir in den kaiserlichen Gärten und beim Stopp in einer Perlenzucht. Ganz nach Ihrem Geschmack können Sie den Nachmittag gestalten. Und den Abend vielleicht mit einer Akrobatik-Show beschließen (ca. 35 €)?

4 Mi: Große Momente auf der Großen Mauer Welch erhabenes Gefühl: Wir stehen bei Badaling auf der Großen Mauer (UNESCO-Welterbe), die sich fast 9000 km über die Hügel schlängelt, und folgen mit Blicken ihrem Lauf. Ob der rubinrote „Great Wall" in unseren Gläsern genauso „robust" ist, wissen wir, wenn wir den Wein beim Mittagessen kosten. 130 km. Appetit bekommen auf weitere landestypische Spezialitäten? Wer Lust hat, lässt sich abends in der Hauptstadt eine Pekingente (ca. 35 €) kredenzen und rollt die knusprige Haut mit Lauchzwiebeln in Pfannkuchen.

5 Do: Ein Hauch von Seidenstraße Jetzt heißt es: In die Polster zurücklehnen und entschleunigen, während der Hochgeschwindigkeitszug nach Xian rauscht. Nur fünfeinhalb Stunden später lassen wir uns berauschen vom multikulturellen Flair der legendären Seidenstraße, die hier begann. Beim Duft von Lammkebab und frisch gerösteten Walnüssen füttert Sie Ihr Reiseleiter mit Geschichten über Pilger, Händler und Mönche aus aller Herren Länder. Welche Rolle spielt der Islam in China? Darüber sprechen wir auf dem Weg zur Großen Moschee, die uns ihre Höfe öffnet.

6 Fr: Parade der Tonsoldaten Heute steht die Terrakotta-Armee (UNESCO-Welterbe) vor uns stramm, die seit mehr als 2000 Jahren das Grab des ersten chinesischen Kaisers in Xian bewacht. Fast ebenso alt ist die Tradition der Jadeschleiferei. In einem Atelier sehen wir, was aus dem grünen und weißen Schmuckstein alles entsteht, der angeblich beruhigende Kräfte hat. Kein Wunder, dass wir so entspannt sind bei der fünfstündigen Zugfahrt nach Chongqing. Hier besteigen wir abends unser Schiff für die Flusskreuzfahrt auf dem Yangzi und gleiten in komfortablen Außenkabinen sanft ins Reich der Träume, während das Schiff ablegt. *Drei Übernachtungen an Bord.*

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Wenn Sie den Ausflug zur Großen Mauer auslassen möchten, können Sie stattdessen den von Räucherstäbchenduft umwehten Lamatempel mit seinen roten Pagoden und betenden Mönchen besuchen. Danach ein appetitanregender Abstecher zur Huguosi, der „Snackstraße" der Einheimischen?







7 Sa: Auf dem mächtigen Fluss Eine rote Pagode wie aus einem Fantasyroman, die sich – umflossen vom Yangzi – fotogen an einen Felsen lehnt: Zur Eroberung von Shibaozhai, der Steinschatzfestung, verlassen wir gern unser schwimmendes Hotel. Der restliche Tag ist für die Annehmlichkeiten an Bord reserviert, während die dramatische Flusslandschaft vorbeizieht.

8 So: Atemberaubende Schluchten Heute schwelgen wir weiter in der Postkartenpracht, während wir die berühmten drei Schluchten des Yangzis durchqueren. In der Qutang-Schlucht begrüßen uns moosgrüne Felsen, die fast senkrecht in den Himmel wachsen, in der Wu-Schlucht zu Stein erstarrte Schwestern – so sagt die Legende, und die Xiling-Schlucht zeigt uns ein schroffes Gesicht aus Höhlen und Klippen. Zwischendurch schlüpfen wir bei einer Spritztour mit kleinen Booten in die Minischluchten des Nebenflusses Shennong.

9 Mo: Drei-Schluchten-Staudamm Nach dem Frühstück verabschieden wir uns in Yichang von Schiff und Crew. Von einem Hügel in Sandouping aus sehen wir das riesige Staudammprojekt, das rund zwei Millionen Menschen die Heimat raubte und auch Kulturdenkmäler versinken ließ. Monstrum oder Meisterwerk – wie denkt man in China heute über das Megaprojekt? Ihr Reiseleiter ist auf dem neuesten Stand. Harmonischer begleiten uns Harfen- und Flötenklänge auf der Busfahrt in die Provinz Hunan. Ein Paukenschlag dagegen: Die lokale Küche, die wir abends in Changsha probieren, stimmt schärfere Töne an! 440 km auf gut ausgebauten Straßen.

10 Di: Architekturhighlights in Changsha Mal sehen, ob sie uns glücklich macht! Wir wechseln die Uferseiten über die rote Glücksknotenbrücke und bewundern ihre spektakuläre Wellenkonstruktion. Auch das Meixihu-Kunstzentrum ist ein echter Kurvenstar, der für unsere Kameras posiert. Im Hochgeschwindigkeitszug geht's dann zackig in dreieinhalb Stunden nach Guilin und von dort per Bus weiter ins Städtchen Yangshuo. Was uns morgen erwartet, verrät Ihnen eine kleine künstlerische Programmvorschau im Hotelzimmer. Busstrecke 80 km. *Zwei Übernachtungen in Yangshuo.*

11 Mi: Flussidylle zwischen Yangshuo und Fuli Reis- und Lotosfelder, Bambushaine, Höhlen, Dörfer und grün bewachsene Kegelkarstberge: Die Landschaft rund um Yangshuo ist pure Magie. Wir lassen uns verzaubern, während uns der Li-Fluss bis ins Städtchen Fuli trägt. Auf Kopfsteinpflaster zwischen alten Steinhäusern spielt sich alle paar Tage hier der Markt ab. Zurück in Yangshuo hat Ihr Reiseleiter zahlreiche Ideen für die anschließende Freizeitgestaltung. Vielleicht ein abendlicher Besuch der Monumentalshow „Liu Sanjie" (ca. 40 €) oder ein Bummel über den Nachtmarkt? Fahrtstrecke 20 km.

12 Do: Zuckerhüte bei Guilin Stöbern Sie an Ihrem freien Vormittag in Yangshuo nach Souvenirs: Kissenbezüge, Porzellan oder Seidenschuhe? Gegen Mittag scheinen wir direkt in die Welt eines Märchenbuchillustrators einzutauchen; die Region um Guilin wirkt wie gemalt mit ihren subtropisch bewachsenen Zuckerhutbergen, die sich vom Li-Fluss umschlängelt und von Lotusfeldern umgarnt in die Luft recken. 80 km. Abends Flug nach Shanghai. *Zwei Übernachtungen.*

13 Fr: Zeitsprünge in Shanghai Spektakulär: Im Stadtteil Pudong kratzen Hunderte Apartment- und Bürohäuser, Glastürme und Luxushotels am Himmel. Wer möchte, lässt sich für den Wahnsinnsblick aus 561 m Höhe pfeilschnell auf den Shanghai Tower hinaufliften, das derzeit dritthöchste Gebäude der Welt. Zurück in die Kolonialzeit, heißt es auf der Uferpromenade Bund, wo uns die Skyline von Pudong jenseits des Flusses wie eine Vision erscheint. Für einen letzten unvergesslichen Blick führt Sie Ihr Reiseleiter zu seinem Lieblingsplatz, um Tee mit Knabbereien als Gaumenkitzel vor dem gemeinsamen Abschiedsessen zu reichen.

Sind Sie auf moderne Kunst gepolt? Dann besuchen Sie doch statt Pudong die Power Station of Art (PSA), ein ehemaliges Kraftwerk am Fluss voll zeitgenössischer Kunst und Quartier der Shanghai-Biennale!

14 Sa: Französische Konzession Air-China-Fluggäste fliegen vormittags zurück nach Frankfurt (Flugdauer ca. 11 Std.) und landen dort am Nachmittag. Lufthansa-Fluggäste genießen ihren freien Vormittag vielleicht mit einem ausgiebigen Einkaufsbummel. Nach einem späten Mittagessen gemeinsamer Spaziergang durch die ehemalige Französische Konzession. Gegen Mitternacht Rückflug nach München oder nach Frankfurt (Flugdauer ca. 13 Std.).

15 So: Wieder zu Hause Lufthansa-Gäste landen morgens in München bzw. in Frankfurt.

14 REISETAGE mit Air China

April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
12	10	–	12	30	6	11	1
19	17		26		13	18	
	24					25	

Sonntag – Samstag

15 REISETAGE mit Lufthansa

April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
12	10	–	12	30	6	11	1
19	17		26		13	18	
	24					25	

Sonntag – Sonntag

Vorschau 2027: 11.4./18.4./9.5./16.5./23.5./11.7./25.7./29.8./5.9./12.9./10.10./17.10./24.10./31.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air China (Economy, Tarifklasse K), bei 15-tägiger Reisevariante Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Beijing und zurück von Shanghai, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Shanghai Airlines von Guilin nach Shanghai
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 135 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Bahnfahrten in der 2. Klasse mit modernen Hochgeschwindigkeitszügen lt. Reiseverlauf
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- 3 Übernachtungen in Zweibett-Außenkabine auf einem Flusskreuzfahrtschiff
- Frühstück, während der Flusskreuzfahrt Vollpension an Bord (beginnend mit dem Abendessen am 6. Tag; inkl. Tischgetränke), 4 Mittagessen (bei 15 Reisetagen 5 Mittagessen) und 6 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrt auf dem Li-Fluss
+ Eintrittsgelder (ca. 195 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Nicht im Reisepreis enthalten

- Ggf. Visagebühren China und Visabeantragung (ab ca.125 €, S. 223)

Reisepreis pro Person **ab 3450 €**

14 Reisetage mit Air China		ST	5502K
Doppelzimmer	3490	3550	3690	3990
Einzelzimmerzuschlag	780	780	780	780
15 Reisetage mit Lufthansa		**ST**	**5502L**
Doppelzimmer	3450	3550	3590	3750
Einzelzimmerzuschlag	780	780	780	780

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.

Ihre Hotels/Ihr Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Beijing▲	3 The Kunlun	*****
Xian▲	1 Titan Central Park	****(*)
Yangzi-Kreuzfahrt▲	3 MS Victoria Sabrina	*****
Changsha	1 Four Points by Sheraton	****
Yangshuo▲	2 Langyun Garden	****
Shanghai▲	2 Jin Jiang	*****

▲ Beschreibung der Hotels bzw. des Schiffs ab S. 224

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 6,16 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 220 – 225 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für China ist nicht im Reisepreis enthalten. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher, Luxemburger und Schweizer sind bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Staatsbürger anderer Nationen benötigen ggf. ein kostenpflichtiges Visum, das Sie bei der für Sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragen müssen. Keine Impfungen vorgeschrieben.

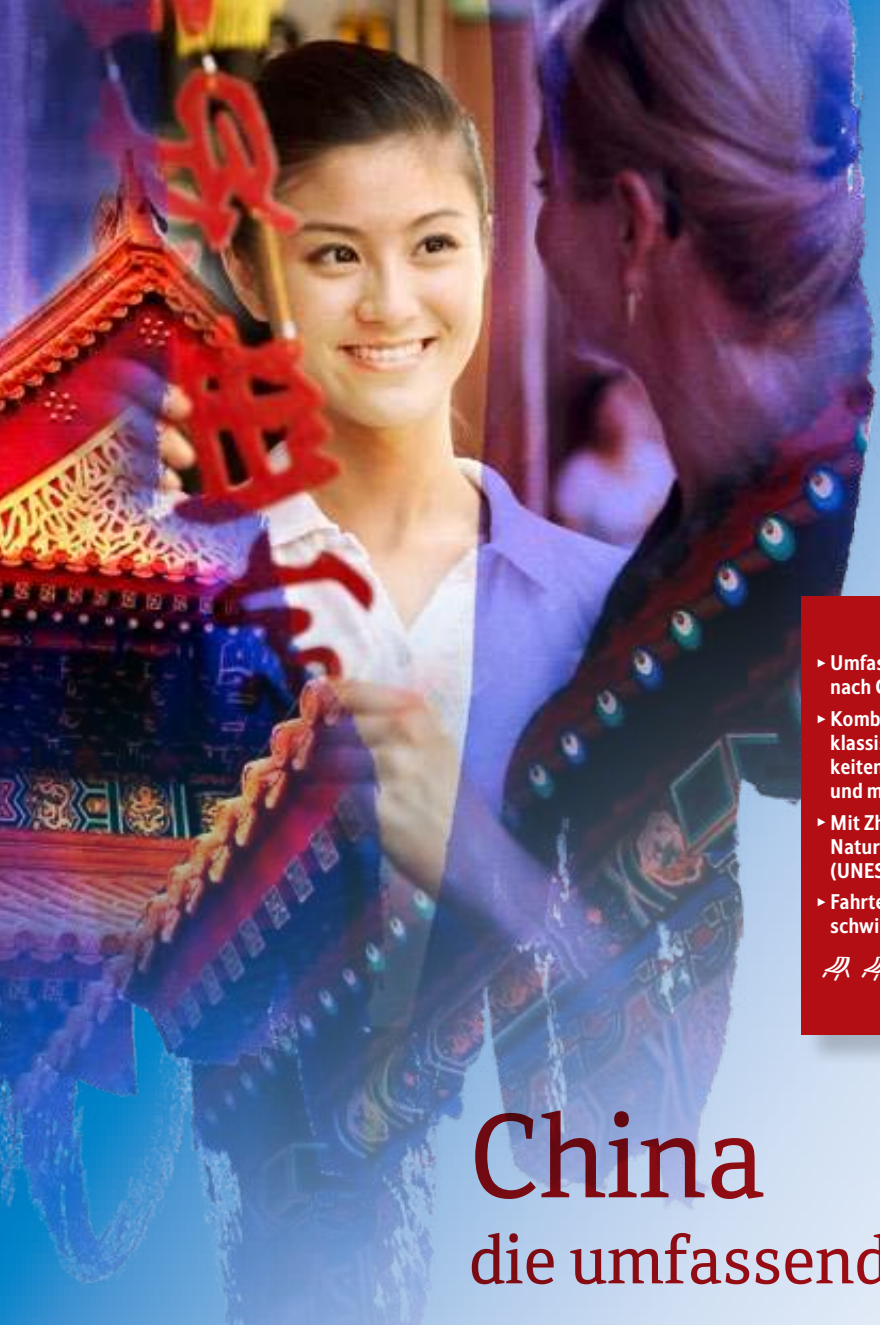
Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Zhen Hui Du (Germanistik), Ding Qian, Feng Qin, Wei Ren, Xin Sun (Germanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5502.

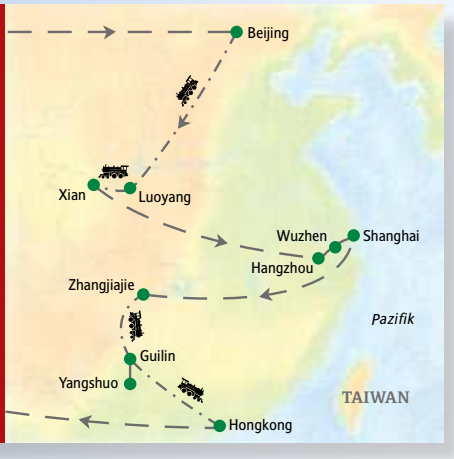
Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Air China ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5502.



- Umfassende Reise nach China
- Kombination von klassischen Sehenswürdigkeiten, Naturwundern und modernem China
- Mit Zhangjiajie-Naturpark in Zentralchina (UNESCO-Welterbe)
- Fahrten mit Hochgeschwindigkeitszügen



China
die umfassende Reise

Konfuzius und Mao, Erfindergeist und Dichtkunst, Spiritualität und Wirtschaftskraft. Chinas Kontraste sind für westliche Köpfe so faszinierend wie rätselhaft. Wie mit einer Zeitmaschine rauschen Sie – oft mit dem Zug – durch ein Land zwischen Vorgestern und Übermorgen und werden manchmal vor Staunen das Atmen vergessen. Neben UNESCO-Welterbestätten, futuristischen Megastädten und Landschaften voller Poesie finden Sie immer wieder die Seele des alten China, wo das Leben noch im Zeitlupentempo dahinschleicht – zum Beispiel bei einer Bootsfahrt auf dem Li-Fluss oder beim Tai-Chi mit Meister Chen Zhi.

1 **Do: Flug nach Beijing** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug ab Frankfurt (Flugdauer ca. 9,5 Std.) nach Beijing. Alternativ Nachmittags Flug von München nach Beijing (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2 **Fr: Alltagsszenen in der Weltstadt** Vormittags landen Sie in Beijing und fahren schnurstracks zum Hotel. Nachmittags heißt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin im Reich der Mitte willkommen und zeigt Ihnen ihren Lieblingsplatz – einen stillen Winkel am Himmelstempel (UNESCO-Welterbe), perfekt, um in den chinesischen Alltag einzutauchen: Männer spielen Mahjong im Kreis von Freunden oder skizzieren Eindrücke vom Heiligtum mit Tusche und Malstift, die jungen Chinesen posieren für ihre Selfies. Wir lassen die Szenerie auf uns wirken, bevor wir im Tempel die kaiserlichen Riten des alten China kennenlernen. Wer mag, erkundet später das kommerzielle Zentrum der Weltstadt – die Einkaufsmeile Wangfujing – in Eigenregie. Abends tafeln wir wie die Chinesen: am runden Tisch mit vielen Köstlichkeiten zum Teilen. *Drei Übernachtungen im Herzen Beijings.*

3 **Sa: Zeugen der Vergangenheit** Unser Tag beginnt im Hotelgarten mit Morgengymnastik im Zeitlupentempo: Meister Chen Zhi bringt unsere Lebensenergie beim Tai-Chi zum Fließen. Die brauchen wir anschließend auch für den Platz des Himmlischen Friedens, wo uns Big Brother Mao beäugt. Beim Blick aufs Mao-Mausoleum spricht der Große Vorsitzende übers Audioset zu uns, bejubelt von der kulturrevolutionierten Menge. Dann folgen wir in der Verbotenen Stadt (UNESCO-Welterbe) den Spuren der letzten Kaiser durch Höfe und Hallen. Nach dem Mittagessen durchstreifen wir die Hutongs, die alten Wohnviertel, mit ihren Märkten, Boutiquen und Cafés. Der Abend gehört Ihnen! Lust auf eine monumentale Akrobatik-Show (ca. 35 €)?

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie die Geschichte Beijings besonders fesselt, lassen Sie nachmittags den Hutong-Ausflug sausen und erleben Sie im Capital Museum eine fantastische Ausstellung über Historie, Bräuche und Entwicklung des Buddhismus.

4 **So: Spaziergang auf der Großen Mauer** Heute ein Tag mit Weltwunder: Plötzlich liegt sie vor uns – die Große Mauer (UNESCO-Welterbe), die sich wie eine Schlange durchs zerklüftete Bergland windet. Ihre Reiseleiterin nimmt Sie mit auf Zeitreise in die Ära des Mauerbaus und kennt natürlich die





besten Fotoplätze. Dann weiter zu den kaiserlichen Ming-Gräbern (UNESCO-Welterbe), vor denen steinerne Fabelwesen und Beamte Spalier stehen. Wie Perlen zu kostbarem Schmuck werden, sehen wir auf dem Rückweg nach Beijing in einer Perlenzucht. 130 km. Kulinarischer Tipp für den freien Abend: Pekingente, deren Knusperhaut die Chinesen mit Lauchzwiebeln in Pfannkuchen rollen – eine kleine Herausforderung für Ihre Stäbchentaktik (ca. 35 €).

5 Mo: Luoyang – eine Lektion in Gelassenheit Mit Hochgeschwindigkeit erreicht unser Zug nach gut vier Stunden am frühen Nachmittag das knapp 800 km entfernte Luoyang. Jahrhundertelang meißelten Gläubige an den Buddhastatuen der Longmen-Grotten (UNESCO-Welterbe). Tausendfach begegnet uns der Erleuchtete in allen Größen und Formen. Ach, könnte er uns doch ein Stück von seiner Weisheit abgeben! Ihre Reiseleiterin öffnet die Tore zur buddhistischen Glaubenswelt und erzählt vor dem Abendessen in einem Restaurant, wie die Chinesen heute den Buddhismus leben. Abends können Sie über den Nachtmarkt bummeln, wo es überall zischt und brutzelt.Wie wäre es mit frisch gerösteten Walnüssen zum Nachtisch?

Sie sehnen sich nach Bewegung? Statt die Höhlen zu erkunden, können Sie an der gegenüberliegenden Seite des Yi-Flusses spazieren gehen. Ihre Reiseleiterin versorgt Sie mit den nötigen Informationen. Die Grotten sehen Sie hier auch, zumindest aus der Ferne.

6 Di: Blitzschnell nach Xian Und noch einmal geht es im Hochgeschwindigkeitszug statt wie einst mit dem Kamel zur Seidenstraße. In 96 Minuten erreichen wir das 350 km entfernte Xian. Von der einstigen Bedeutung der alten Kaiserstadt zeugt das Mausoleum Han Yang Ling: Ein kaiserliches Paar ließ hier auf 20 qkm einen unterirdischen Hofstaat errichten, und tönerne Grabbeigaben wie Eunuchen, Palastdamen und Tänzerinnen erinnern an die 2000 Jahre alte Kultur. Damals wie heute sorgen Lössböden für die Fruchtbarkeit der Felder – wir lassen uns das staubfeine Gestein durch die Finger rieseln. Abends lockt auf Wunsch ein farbenfrohes Spektakel: die „Tang Dynasty Show“ (Eintritt ca. 35 €). *Zwei Übernachtungen im Zentrum von Xian.*

7 Mi: Eine Armee aus Ton Bauern stießen beim Pflügen 1974 auf eine echte Sensation: das Grab des ersten chinesischen Kaisers, vor dem die Armee der Terrakotta-Krieger (UNESCO-Welterbe) wie vor 2200 Jahren strammsteht – und heute auch wir. 60 km. Mindestens so beeindruckend wie die Tonsoldaten ist das Völkergemisch im muslimischen Viertel von Xian, wo sich einst die Karawanen sammelten. Japanische und chinesische Pilger trafen auf türkische Botschafter, persische Händler und indische Mönche. Der Geist der legendären Seidenstraße weht auch heute noch durch die Gassen. Zum Tagesausklang kommen dampfend heiße Köstlichkeiten à la Xian auf den Tisch: Jiaozi – Teigtaschen mit saftiger Füllung.

8 Do: Hangzhou – Drachenbrunnentee mit Kick Am Vormittag fliegen wir mit China Eastern Airlines nach Hangzhou. Die Chinesen nennen die Stadt „Paradies auf Erden“. Kein Wunder: Der romantische Westsee (UNESCO-Welterbe) – Sehnsuchtsort der Maler, Poeten und Liebenden –, die Gärten, Tempel und Teeplantagen vereinen sich zu einem bildschönen Stadtensemble. Nach dem Mittagessen gibt's einen Frischekick für unsere Geschmacksknospen auf der Teeplantage: Der Drachenbrunnentee schmeckt süß und erfrischend. Außerdem soll er das Denken beschleunigen und Ruhe schenken. Anschließend kreuzen wir ganz sicher tiefenentspannt in einem Boot auf dem Westsee, der grün wie Jade schimmert. Heute und morgen haben Sie die Gelegenheit, abends individuell auf kulinarische Entdeckungsreise zu gehen.

Wenn Sie die Bootstour auslassen, können Sie „The Impression on West Lake Show“ erleben: Am frühen Abend erzählen Hunderte von Darstellern und Tänzern auf der Bühne im See eine romantische Geschichte aus der Ideenkiste des chinaweit gefeierten Regisseurs Zhang Yimou.

9 Fr: Seelenzuflucht und Wasserdorf Zu Tagesbeginn begrüßt uns im Kloster der Seelenzuflucht ein lachender Buddha – eine von 380 Skulpturen, die Mönche vor rund 1000 Jahren aus den Felsen meißelten. Dann entzünden wir im Tempel Räucherstäbchen und lassen uns, während die Rauchfäden zum Himmel steigen, in eine faszinierend fremde Welt entführen. Der Bus bringt uns danach ins Wasserdorf Wuzhen. Die Gemeindeverwaltung erkannte früh, dass ungezügelte Modernisierung nicht immer die beste Lösung ist. So spazieren wir durch Steinquadergassen, vorbei an alten Holzrahmenhäusern, Brücken und Kanälen durch ein lebendiges Freilichtmuseum der Kaiserzeit. Weiter geht es von der ländlichen Idylle in die Megacity Shanghai. 220 km. *Drei Übernachtungen.*

10 Sa: Shanghai – beim Tee die Welt vergessen In der Altstadt von Shanghai tobt zwischen Garküchen und Konsumtempeln das Leben. Doch wir vergessen nachmittags bei einer Tasse Tee zunächst einmal den Lärm der Stadt und lassen von einem besonderen Platz aus Shanghais Kontraste mit der Wolkenkratzer-Skyline am Horizont auf uns wirken. Dann entdecken wir ein Stück altes China mitten in der Megastadt: den Yu-Garten mit Zickzackbrücke, Drachenköpfen und Felslandschaften. Nur ein paar Straßen weiter erinnern uns Lilongs – traditionelle Wohneinheiten, die immer öfter aus dem Stadtbild verschwinden – an Alt-Shanghaier Lebensart. Abendessen in einem landestypischen Restaurant.

11 So: Zeitreise durch die Megacity Am Volksplatz, der ersten Station unserer heutigen Citytour, gibt das Opernhaus den Takt vor. Gleich nebenan entführen Kalligrafien und Jadeschnitzereien im Shanghai Museum in die Kaiserzeit. Alles über Seide erfahren wir in einer Manufaktur, wo wir die feinen Stoffe streicheln können. Weiter geht die Zeitreise zum Uferboulevard Bund mit seinen Kolonialpalästen. Im Stadtteil Pudong schließlich, wo vor 30 Jahren im Sumpfland noch rostige Werften im Dornröschenschlaf lagen, erwartet uns eine Skyline der Superlative. Legen Sie Ihren Kopf in den Nacken oder besser noch: Nutzen Sie bei gutem Wetter die Gelegenheit, mit dem Aufzug des Shanghai Tower – derzeit dritthöchstes Gebäude der Welt – pfeilschnell auf die Aussichtsplattform in 561 m Höhe zu sausen! Der Blick von oben ist unbeschreiblich. Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben Sie am Nachmittag Zeit für individuelle Unternehmungen.

12 Mo: Feuerspucken in Hunan Vormittags Flug mit Juneyao Air nach Zhangjiajie in Hunan. Den meisten Chinesen kommen beim Gedanken an die zentralchinesische Provinz die Tränen – weil hier so scharf gekocht wird! Die bis vor wenigen Jahren schwer erreichbare Region ist aber auch zum Weinen schön: Flüsse durchziehen die dramatischen Gebirgszüge, Täler und Terrassenfelder sind irreal grün. Beim Abendessen assistiert natürlich Ihre Reiseleiterin, damit Sie den passenden Chiligrad erwischen. *Zwei Übernachtungen in Zhangjiajie.*





13 Di: Hollywood im Zhangjiajie-Naturpark Mit dem Bus geht's zum Zhangjiajie-Naturpark (UNESCO-Welterbe), wo wir mit der Seilbahn auf ein Plateau schweben. Wie steinerne Finger ragen Karstfelsen bizarr in die Höhe – ein Panorama, das Filmkennern bekannt vorkommt. Es inspirierte nämlich die Filmwelten des Hollywood-Welterfolgs „Avatar". Ihre Reiseleiterin schickt Ihnen die Filmmusik ins Ohr, während Sie die faszinierende Landschaft zu Fuß durchstreifen. Nach dem Mittagessen in rustikalem Ambiente ein Abstecher ins benachbarte Yuanjiajie-Gebiet, dann mit dem Panoramaaufzug hinunter ins Tal und zurück nach Zhangjiajie. Fahrtstrecke 40 km. Wo Sie zu Abend essen, bestimmen Sie heute selbst!

14 Mi: Traumkulisse aus Kegelkarst Am Morgen kurze Fahrt zum Bahnhof von Zhangjiajie. Dann gleiten am Zugfenster spektakuläre Felslandschaften vorbei (Fahrzeit ca. 7 Std.). Am Nachmittag erreichen wir Guilin und erspähen die nächste Traumkulisse: Wie von Künstlerhand aufs Papier getupft, schlängelt sich der Li-Fluss durch die Kegelkarstberge. Für viele Chinesen die schönste Landschaft unter dem Himmelszelt. Abendessen in einem Restaurant. *Zwei Übernachtungen in Guilin.*

15 Do: Auf dem Li-Fluss An grüne Zuckerhüte erinnern die Karstberge, mystisch umwabert von Nebelschwaden. Dazwischen Reisfelder, auf denen Bauern mit ihren Wasserbüffeln Furchen ziehen. Eindrücke auf unserer Bootsfahrt auf dem Li-Fluss (Fahrzeit wasserstandsabhängig ca. 5 Std.). Profitieren auch die Menschen hier vom chinesischen Wirtschaftswunder? Fragen Sie Ihre Reiseleiterin! Unser Ziel: Yangshuo, das Mekka der internationalen Travellergemeinde und radelnder Inlandstouristen. Der perfekte Platz für die Souvenirjagd nach dem Mittagessen. Rückfahrt mit dem Bus nach Guilin. Busstrecke 70 km. Tipps für das Abendessen in Eigenregie hat Ihre Reiseleiterin.

16 Fr: Ab nach Hongkong! Am Vormittag haben Sie noch Zeit für sich. Im Expresszug sausen wir mittags in gut drei Stunden ins Herz von Hongkong, wo wir eine andere Welt betreten: Seit mehr als 20 Jahren gehört die ehemals britische Kolonie schon zur Volksrepublik und ist trotzdem weiterhin eine westlich wirkende Weltstadt mit ungezwungener Atmosphäre; hier pulsiert ein spürbar anderer Rhythmus als in Chinas Metropolen. Heute und morgen erkunden Sie die kulinarische Szene Hongkongs auf eigene Faust. Garküche oder Sterne-Restaurant? In Hongkong gibt es für jeden die richtige Location! *Zwei Übernachtungen.*

17 Sa: Hongkong – das prickelnde Finale Ein letzter Tag im Reich des Staunens. Beim Panoramablick vom Victoria Peak lässt Ihre Reiseleiterin die Korken knallen. Mit ein bisschen Wehmut blicken wir am Ende der Reise auf Hongkongs grandiose Hafenkulisse und lassen es auf unseren Zungen prickeln. Dann fahren wir mit der Standseilbahn zurück in die City, wo fotogene Doppeldecker-Straßenbahnen durch die geschäftigen Häuserschluchten rumpeln. Ein Besuch im Hafenviertel Aberdeen verbunden mit einer Fahrt mit einem Sampan, einem traditionellen Hausboot, rundet den Tag ab.

Sie kennen Hongkong und den Victoria Peak schon von früheren Reisen? Dann könnten Sie auch – versorgt mit den Tipps Ihrer Reiseleiterin – mit Star Ferry und U-Bahn zum Tin-Hau-Tempel fahren. Neugierige lassen im Räucherstäbchenduft einen der Wahrsager in die Zukunft blicken.

18 So: Abschied von Asien! Ihren letzten Reisetag verbringen Sie, wie es Ihnen gefällt – in den weltstädtischen Shoppingzentren Kowloons z.B. oder vielleicht bei einer Hafentour an Bord einer Dschunke. Ihre Reiseleiterin hat jede Menge Tipps parat. Oder Sie ruhen sich vor der Rückreise noch etwas in Ihrem Zimmer aus, das Ihnen bis 18 Uhr zur Verfügung steht. Gegen Mitternacht Rückflug (Flugdauer ca. 12 Std.)

19 Mo: Zurück in Europa Ankunft am Morgen.

19 REISETAGE ST 5501

April	Mai	Sept	Okt
2	7	10	8
16	14	24	15
			29

Donnerstag – Montag

Vorschau 2027: 1.4./15.4./6.5./13.5./9.9./23.9./7.10./14.10./28.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air China/Cathay Pacific (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Beijing und zurück von Hongkong, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) von Xian nach Hangzhou und von Shanghai nach Zhangjiajie
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Bahnfahrten in der 2. Klasse mit Hochgeschwindigkeitszügen lt. Reiseverlauf
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, 6 Mittagessen und 6 Abendessen in typischen Restaurants, ein Jiaozi-Abendessen

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten auf dem Westsee und dem Li-Fluss
+ Besuch einer Teeplantage bei Hangzhou
+ Seilbahn- und Panoramaaufzugfahrt im Zhangjiajie-Naturpark
+ Fahrt mit der Standseilbahn in Hongkong
+ Sampanfahrt in Hongkong
+ Eintrittsgelder (ca. 280 €)
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Nicht im Reisepreis enthalten

- Ggf. Visagebühren und Visabeantragung (ab ca. 125 €, Seite 223)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 5,59 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	5090	5150	5190	5390
Einzelzimmerzuschlag	1020	1160	1160	1160

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Beijing	3 Capital	*****
Luoyang	1 New Friendship	****
Xian	2 Jianguo	****(*)
Hangzhou	1 Hai Hua	****
Shanghai▲	3 Jin Jiang	*****
Zhangjiajie	2 Qinghe Jin Jiang	*****
Guilin	2 Bravo	****
Hongkong●	2 Alexandra	****

▲ Termine 2.4. und 29.10.: Jin Jiang Tower Hotel*****

● Zimmer am 18. Tag bis ca. 18 Uhr

Beschreibung der Hotels Jin Jiang, Bravo und Alexandra ab Seite 224.

Weitere wichtige Informationen

Seite 220 – 225 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für China ist nicht im Reisepreis enthalten. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher, Luxemburger und Schweizer sind bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Staatsbürger anderer Nationen benötigen ggf. ein kostenpflichtiges Visum, das Sie bei der für Sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragen müssen. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Jian Cai (Germanistik), Ying Han (Germanistik), Mo Liu (Germanistik) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5501.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 224.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München und Air China/Cathay Pacific ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5501.



- China von Beijing bis Hongkong umfassend bereisen
- Unsere längste Reise nach China
- Mit Flusskreuzfahrt auf dem Yangzi
- Ländliches China in Sichuan und am Li-Fluss
- Fahrten mit bequemen Hochgeschwindigkeitszügen



China
die umfassende Reise mit Yangzi

Das große Bild von China. Das klingt gut? Dann gehen Sie auf diese dreiwöchige Reise durchs Reich der Mitte! Einer der Höhepunkte ist die dreitägige Fahrt mit einem komfortablen Schiff auf dem Yangzi. Wobei: Auch alles drum herum wird Sie zum Schwärmen bringen. Die Große Mauer und die Terrakotta-Armee zum Beispiel. Die geruhsamen Städtchen und grünen Landschaften von Guilin und in der Provinz Sichuan. Shanghai und Hongkong. Und natürlich Beijing, durch dessen Hutongs – traditionelle Wohnviertel – Sie ein Anwohner führt. Viele der Strecken legen wir in modernen Hochgeschwindigkeitszügen zurück. Steigen Sie ein!

1 **Sa: Gen Osten** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Air China ab Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 9 Std.). Alternativ Flug mit Lufthansa von München nach Beijing (nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

2 **So: Beijings Himmelstempel** Vormittags landen Sie in Beijing. Über breite Schnellstraßen geht es schnurstracks ins Zentrum zum Hotel. Nachmittags heißt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin im Reich der Mitte willkommen und erklärt Ihnen am Himmelstempel (UNESCO-Welterbe) zwischen geometrisch perfekten Toren und Schreinen die kaiserlichen Riten des alten China. Beim Abendessen in einem traditionellen Restaurant lernen wir die chinesische Art zu essen kennen: Man sitzt am runden Tisch, alle Gerichte werden geteilt, und die Suppe gibt es als krönenden Abschluss. *Drei Übernachtungen im Herzen Beijings.*

3 **Mo: Große Mauer, weltlängstes Bauwerk** Sie wollen auf der Großen Mauer (UNESCO-Welterbe) Ihren Lieblingsort finden? Platz dafür gibt es auf dem fast 9000 km langen Verteidigungswall genug! Das Monument führt über steile Kämme und Höhen in sagenhaftem Bergauf und Bergab bis zum Horizont und weiter. In der Nähe stehen vor den kaiserlichen Ming-Gräbern (UNESCO-Welterbe) steinerne Fabelwesen und Beamte Spalier. 130 km. Kulinarischer Tipp für den Abend in der Hauptstadt: Pekingente, deren Knusperhaut man gerne mit Lauchzwiebeln in Pfannkuchen rollt (ca. 35 €).





4 Di: Beijing zwischen Mao, Kaisern und Volk Morgenstimmung in Beijing. Unser Blick vom Kohlehügel schweift über ein wahres Wellenmeer aus Pavillondächern: die Verbotene Stadt (UNESCO-Welterbe). Ihre Reiseleiterin kennt in diesem scheinbar unendlichen Komplex die schönsten Hallen, Höfe und Pavillons. Durch das Tor des Himmlischen Friedens geht es unter Maos wachsamen Augen hindurch auf den gleichnamigen Platz. Auch wenn Maos Herrschaft umstritten war, sein Mausoleum ist beliebtes Pilgerziel der Chinesen. Seit ein paar Jahren ein Muss für Besucher aus China und aller Welt: ein Stopp beim Architektur-Ei des Nationaltheaters. Wer mag, kann nach dem Mittagessen am programmfreien Nachmittag ins kommerzielle Zentrum der Weltstadt eintauchen, die Einkaufsmeile Wangfujing. Der Abend ist Ihrer, vielleicht bei einer mitreißenden Akrobatik-Show (ca. 35 €)?

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Sie möchten es heute mal ruhig angehen lassen? Dann verzichten Sie einfach auf die Verbotene Stadt und schauen Sie sich den 798 Art District an: früher Fabrikviertel, heute modernes Kunstareal mit Galerien, Boutiquen, Cafés und kleinen Shops.

5 Mi: Die Hutongs der Hauptstadt Zu Fuß geht es heute zu den alten Wohnvierteln der Stadt, den Hutongs. Früher lebten hier einfache Leute ihren Alltag auf den schmalen Straßen. Inzwischen gibt es in den kleinen Häusern mitunter schicke Boutiquen und Cafés, während noch an vielen Stellen Ursprüngliches durchscheint. Uns begleitet ein Anwohner des Viertels, der uns nicht nur über das Leben im Hutong, sondern auch viel über die von Einheimischen bevorzugten Snacks und kleinen Gerichte erzählt, die er uns unterwegs zum Probieren organisiert. Später am Tag bringt uns der Hochgeschwindigkeitszug in gut vier Stunden nach Xian. *Zwei Übernachtungen im Zentrum von Xian.*

6 Do: Majestätische Terrakotta-Armee Treu in Reih und Glied steht die Terrakotta-Armee (UNESCO-Welterbe) des ersten chinesischen Kaisers vor uns stramm. Die tönernen Soldaten, für damalige Verhältnisse groß wie Hünen, bewachen sein gigantisches Grab. Ein Teehaus bietet sich für die Mittagspause an, dann können Sie die Krieger noch einmal in aller Ruhe bewundern. 100 km. Zurück in Xian, zeigt Ihnen Ihre Reiseleiterin die 14 km lange Stadtmauer, die Große Moschee und den Trommelturm. Außerdem erhalten wir in einer Jadeschleiferei einen Einblick in dieses jahrhundertealte Handwerk, das so eng mit der Geschichte der Seidenstraße verbunden ist. Was Sie mit dem Rest des Tages anfangen, bleibt Ihnen überlassen. Vielleicht mieten Sie sich ein Rad, um die Innenstadt auf der Mauer komplett zu umrunden? Abends verspeisen wir gemeinsam dampfend heiße Jiaozi, gefüllte Teigtaschen.

Wenn Sie die Terrakotta-Armee schon kennen: Machen Sie sich auf den Weg zu den Tang-Gräbern außerhalb von Xian. Ihre Reiseleiterin organisiert Ihnen ein Taxi. Nachmittags sind Sie wieder zurück.

7 Fr: Von Xian nach Luoyang Vormittags düsen wir in 69 Minuten mit dem Zug nach Luoyang. Ganz in der Nähe sehen wir nach dem Mittagessen die buddhistischen Longmen-Grotten (UNESCO-Welterbe), wo fast 400 Jahre lang unzählige Höhlen, Statuen und ganze Tempelanlagen in den Fels gemeißelt wurden. Möchten Sie in Luoyang abends auf eine kleine kulinarische Entdeckungsreise gehen? Ihre Reiseleiterin zeigt Ihnen gerne den Weg zum Nachtmarkt in der Altstadt, zu himmlischen Lamm-Kebabs und Nudelsuppen!

8 Sa: Shanghais Mix der Baustile Mit China Eastern Airlines fliegen wir vormittags nach Shanghai. Uns fällt direkt ins Auge, dass hier alte Kolonialfassaden auf eine Science-Fiction-Skyline treffen. Dem Fortschritt musste allerdings auch viel Althergebrachtes weichen. *Zwei Übernachtungen in Shanghai.*

9 So: Zeitsprünge in Shanghai Shanghai hat sich in den vergangenen Jahren an vielen Ecken runderneuert. Wie aus Ideen eine moderne Skyline wird, zeigt uns das Stadtplanungsmuseum auf dem Volksplatz. Nebenan versetzt uns das Shanghai-Museum mit Kalligrafien und Jadeschnitzereien aus vielen Dynastien in die Vergangenheit. Zurück in der Gegenwart, machen wir einen Stopp in einer Seidenmanufaktur, wo wir weichste Ware befühlen und erstehen können. Weiter geht die Zeitreise, denn den Uferboulevard Bund schmücken kühne Kolonialpaläste. In die Zukunft geht es dann nach dem Mittagessen über den Fluss Huangpu per Fähre, nämlich in den Wolkenkratzer-Stadtteil Pudong: Der Shanghai Tower dort ist das dritthöchste Gebäude der Welt und ein Ökoprojekt, von denen es in China immer mehr gibt. Bei gutem Wetter sollten Sie die Gelegenheit zur Auffahrt auf die 561 m hohe Aussichtslounge nutzen. Den Abend gestalten Sie selbst. Kostproben aus Chinas besten Provinzküchen gibt es mittlerweile zahlreich in Shanghai, derzeit besonders angesagt: raffinierte Gerichte aus Yunnan.

Sie sehnen sich nach Ruhe und Harmonie? Besuchen Sie den Yu-Garten in der Altstadt mit Zickzackbrücke, Drachenköpfen und Felsenlandschaften. Anschließend vielleicht einen Tee? Ihre Reiseleiterin verrät Ihnen, von welchem Teehaus aus Sie einen besonders guten Blick auf Garten und Skyline haben.

10 Mo: Mitten ins Herz – nach Yichang Vormittags reisen wir ins Herz des gigantischen Reichs – der bequeme Hochgeschwindigkeitszug macht es in sechseinhalb kurzweiligen Stunden voller Landschaftseindrücke möglich. Noch vor wenigen Jahren dauerte diese Reise auf dem Landweg mehrere Tage … Felder, Dörfer, Städte, Autobahnen und Feldwege fliegen an den Fenstern vorbei. Unser Ziel: Yichang und der Yangzi. Im nahen Maoping gehen wir an Bord eines komfortablen Flusskreuzfahrtschiffs der Reederei Victoria Cruises. *Vier Übernachtungen an Bord.*

11–13 Di-Do: Entspannung auf dem Yangzi Der Yangzi steht auch für den umstrittenen Drei-Schluchten-Staudamm, dessen Schaden und Nutzen sicherlich Stoff für Diskussionen an Bord sein werden. Die spektakuläre Schluchtenwelt des Yangzis blieb in großen Teilen erhalten. Rechts und links unseres Schiffes wachsen Felsen fast senkrecht in den Himmel. Eine Traumlandschaft, die gemächlich vorüberzieht, während wir in unseren Deckchairs sitzen. Hier können wir richtig entspannen, in der Natur sein und trotzdem vollen Komfort genießen. Langweilig wird das nicht, denn wir gehen immer wieder an Land. Außerdem gibt es ein unterhaltsames Bordprogramm.

14 Fr: Buddhistische Grotten in Sichuan Vormittags gehen wir in Chongqing von Bord. Wie viele Menschen hier leben, weiß niemand so genau. Die Stadt gilt als eine der am schnellsten wachsenden Metropolen der Welt. Allein der Blick vom Chaotianmen-Platz über den Fluss hinüber zum futuristischen Großen Theater ist atemberaubend, und ringsum wachsen immer neue Wolkenkratzer in die Höhe. Dann Ausflug aufs Land, nach Dazu, wo es wieder ruhiger wird. Wir steuern die Baodingshan-Grotten (UNESCO-Welterbe) an, die gut versteckt am Fuße eines Felsplateaus liegen. Höhepunkte: ein aus dem Stein herausgearbeiteter Buddha, dessen Rumpf in der Felswand verschwindet, und eine vergoldete Gottheit mit Tausend Armen. 220 km. Abends werden uns Spezialitäten aus Sichuan serviert. *Zwei Übernachtungen in Chongqing.*





15 Sa: Wochenende in Chongqing Fit für die Zukunft? Chongqing zeigt beeindruckend, wie eine moderne Metropole auf verschiedenen Ebenen wie ein Uhrwerk funktioniert: An den steilen Hängen verkehren Monorails, drüber und drunter verbinden zahlreiche Brücken und Tunnel die an den Windungen der Flüsse Yangzi und Jialing gewachsene Stadt. Vom Südberg aus verschaffen wir uns einen Überblick und mischen uns dann im Stadtteil Ciqikou unter die hier besonders gern bummelnden Einheimischen – es ist Samstag! Zwischendurch lassen wir uns das Mittagessen mit feurig-scharfen Spezialitäten der Provinz Sichuan schmecken. Bleiben Sie am freien Nachmittag ruhig im Zentrum, die Shoppingmalls und gemütlichen Cafés können sich wirklich sehen lassen. Ihre Reiseleiterin weiß, wie Sie am besten wieder zum Hotel zurückfinden.

16 So: Naturwunder in Guilin Vormittags ca. fünfstündige Fahrt per Schnellzug nach Guilin. Wie eine lebendig gewordene Tuschezeichnung schlängelt sich der Li-Fluss an subtropisch bewachsenen Zuckerhüten, Reis- und Lotosfeldern entlang. In Guilin verschaffen wir uns vom Berg Fubo einen Überblick über die Stadt. *Drei Übernachtungen in Guilin.*

17 Mo: Landidylle um Guilin Drehen Sie an Ihrem programmfreien Tag doch eine Runde durch Guilin! Die Stadt wirkt mit ihren Seen, Kanälen und romantischen Pavillons fast mediterran. Und vielleicht gönnen Sie sich danach eine Fußreflexzonenmassage. Die beste Adresse dafür kennt Ihre Reiseleiterin, die Sie alternativ auch auf einen Abstecher zu den Reisterrassen von Longji begleiten können (90 €, inkl. Mittagessen). Dort wandern Sie (2 Std., mittel, ↗200 m ↘200 m) durchs ländliche China, wo Packesel noch Lkws ersetzen, Vogelgezwitscher das Handygebimmel übertönt und die Ältesten sich wie eh und je auf dem Dorfplatz treffen. Die Traumkulisse: Reisterrassen, die wie Himmelstreppen bergwärts klettern. Fahrtstrecke 160 km.

18 Di: Unverfälschtes China auf dem Li Und wieder: Leinen los! Auf dem Fluss Li gleiten wir auf einem Floß durch das Reich der grünen Karstkegel, vorbei an Bambus, Wasserbüffeln und Reisfeldern. In einem kleinen Ort gehen wir an Land und erkunden das dörfliche China. Und die lokale Küche beim Mittagessen. Danach zurück nach Guilin, nicht ohne unterwegs einen Fotostopp in den Bergen einzulegen: Von oben sieht die Flusslandschaft noch mal anders aus. 210 km.

19 Mi: Auf nach Hongkong! Im Expresszug sausen wir in gut drei Stunden nach Hongkong – und betreten eine andere Welt: Seit fast drei Jahrzehnten gehört die ehemals britische Kolonie nun schon zur Volksrepublik und ist trotzdem weiterhin eine westlich wirkende Weltstadt mit ungezwungener Atmosphäre. Hier pulsiert ein spürbar anderer Rhythmus als in Chinas Metropolen.

20 Do: Hongkong aus der Zugvogelperspektive Panoramablick vom grünen Victoria Peak, dann tauchen wir mit der Standseilbahn in die geschäftigen Häuserschluchten von Central ab, durch die doppelstöckige Straßenbahnen rumpeln. Im Hafen pendelt derweil die ehrwürdige Star Ferry. Ihren letzten Reisenachmittag verbringen Sie, wie es Ihnen gefällt, etwa in den Weltklasse-Shopping-Tempeln von Kowloon, in den geschäftigen Gassen von Central oder bei einer Sundowner-Cruise mit einer Dschunke. Ihre Reiseleiterin hat genau passende Tipps für Sie. Gegen Mitternacht Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt oder München (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.) oder mit Cathay Pacific nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.).

Falls Sie eine andere Aussicht wünschen: Die Plattform sky100 im International Commerce Centre von Kowloon serviert Sie Ihnen auf dem Silbertablett. In atemberaubender Geschwindigkeit geht es in die 100. Etage des höchsten Wolkenkratzers der Stadt, auf 393 m! Klar, dass das Panorama von hier oben aus kaum zu fassen ist.

21 Fr: Ankunft in der Heimat Morgens Landung in Frankfurt oder München und Anschluss zu den anderen Städten.

21 REISETAGE ST 5503

April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
4	9	–	4	8	5	10
18	23			22	19	24

Samstag – Freitag

Vorschau 2027: 3.4./17.4./8.5./22.5./5.6./3.7./7.8./21.8./4.9./18.9./9.10./23.10./6.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air China/Cathay Pacific (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Beijing und zurück von Hongkong, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) von Luoyang nach Shanghai
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- Bahnfahrten in der 2. Klasse mit Hochgeschwindigkeitszügen lt. Reiseverlauf
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und teilweise mit Swimmingpool
- 4 Übernachtungen in Zweibett-Außenkabine auf einem Flusskreuzfahrtschiff
- Frühstück, während der Kreuzfahrt Vollpension an Bord (beginnend mit dem Abendessen am 11. Tag; inkl. Tischgetränke), 6 Mittagessen und 3 Abendessen in typischen Restaurants, ein Jiaozi-Abendessen

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Kulinarischer Rundgang durch die Hutongs
+ Bootsfahrten auf dem Li-Fluss und in Hongkong
+ Eintrittsgelder (ca. 270 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Nicht im Reisepreis enthalten

- Ggf. Visagebühren China und Visabeantragung (ab ca.125 €, S. 221)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,35 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4390	4490	4550	4690	4890
EZ-Zuschlag	1050	1090	1110	1110	1110

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer bzw. in ½ Zweibettkabine S. 376.

Ihre Hotels bzw. Schiff

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Beijing▲	3 The Kunlun	*****
Xian	2 Titan Times	****(*)
Luoyang	1 New Friendship	****
Shanghai▲	2 Jin Jiang	*****
Yangzi-Kreuzfahrt▲	4 MS Victoria Sabrina	*****
Chongqing▲	2 Days Hotel by Wyndham	*****
Guilin▲	3 Bravo	****
Hongkong▲	1 Alexandra	****

▲ Beschreibung der Hotels und des Schiffs ab Seite 224

Ausflug Reisterrassen Longji 90 € S REI

Wichtige Informationen und AGB

Seite 220 – 225 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für China ist nicht im Reisepreis enthalten. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher, Luxemburger und Schweizer sind bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Staatsbürger anderer Nationen benötigen ggf. ein kostenpflichtiges Visum, das Sie bei der für Sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragen müssen. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Wei Ren, Xin Sun (Germanistik), Tao Wei (Germanistik), Yongxiang Zhang und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5503.

Individuelle Verlängerungen

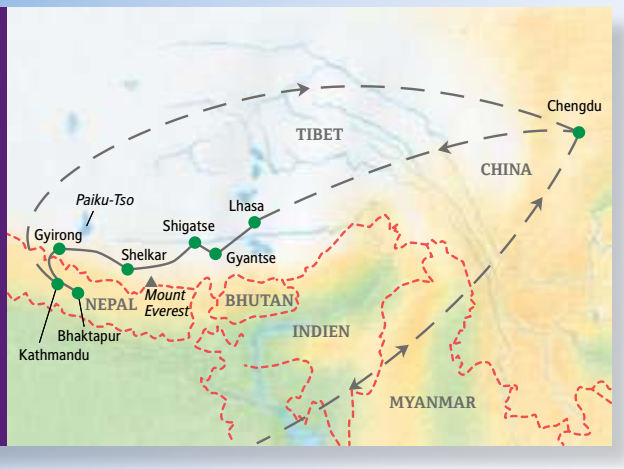
Unser Angebot finden Sie ab Seite 224.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München (Rückflug auch nach Frankfurt) und mit Air China (Rückflug mit Cathay Pacific) ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5503.



- Spektakuläre Überlandfahrt durch den Himalaya
- Pässe bis 5250 m Höhe, zwei Übernachtungen auf 4310 m
- Abstecher zum Kloster Rombuk nahe des Mount Everest
- Ausführlicher Aufenthalt im Kathmandutal
- Stichwort Nachhaltigkeit: in Tibet tibetische Partnerfirma und örtliche tibetische Führer



Tibet – Nepal
über den Himalaya

Die Berge heißen Shishapangma, Cho Oyu oder Lhotse: Namen mit mythischem Klang, die schon immer Abenteurer angezogen haben. Auf dieser Reise durchqueren Sie das Reich der Achttausender von Tibet nach Nepal. Und entdecken dabei die Kultur des Himalayas und des Transhimalayas. Pilgern Sie mit Mönchen, erkunden Sie Altstädte in luftigen Höhen, beobachten Sie die Bergsteiger auf dem Weg zum Mount Everest! Das Dach der Welt ist Aussichtsterrasse und Panorama in einem! Einsame Bergseen und das quirlige Kathmandu, karges Hochland und üppige Wälder, einfache Gerstenkost und köstliche newarische Küche – die Kontraste sind ein Abenteuer für sich!

1 Fr: Flug nach Südwestchina Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug von Frankfurt nach Chengdu (Flugdauer ca. 10 Std.).

2 Sa: Willkommen in der Hauptstadt Sichuans! Morgens Landung in Chengdu. Ihr Studiosus-Reiseleiter holt Sie am Flughafen ab und erzählt auf der Fahrt zum gemeinsamen Frühstück, warum Chengdu zu den lebenswertesten Städten Chinas gehört. Im Wenshu-Tempel dreht sich dann alles um den Buddhismus. Nachmittags können Sie sich akklimatisieren, bevor es abends an großen Drehtischen scharfe Köstlichkeiten der Region gibt. Stoßen Sie ganz chinesisch mit einem Fünfgetreideschnaps auf die kommenden zwei Wochen an. Gan bei, auf das Dach der Welt!

3 So: Luftholen in Lhasa Wir starten Richtung Tibet! Die leuchtenden Gipfel von Siebentausendern ziehen unter unserem Flugzeug hinweg. Landung auf 3570 m Höhe und Fahrt nach Lhasa. Busstrecke 90 km. Der freie Nachmittag tut gut, um sich allmählich an die Höhe zu gewöhnen. *Drei Übernachtungen in Lhasa (3660 m).*

4 Mo: Pilgern, philosophieren, diskutieren Am Vormittag statten wir in der Altstadt dem Barkhor-Rundweg einen Besuch ab. Wir reihen uns ein zum Pilgergang um den Jokhang-Tempel (UNESCO-Welterbe), wichtigstes Heiligtum der Tibeter. Nachmittags im Sera-Kloster lächeln uns viele Buddhas freundlich an, und im Hof sehen wir Mönche diskutieren.

5 Di: Die Welt des Dalai Lama Der Potala-Palast: Wir schreiten durch Meditationshallen, an Chörten, Schreinen und Statuen vorüber. Bis zu seiner Flucht im Jahr 1959 lebte hier der 14. Dalai Lama. Doch warum musste er ins Exil? Was hat es seitdem mit „Free Tibet“ auf sich? Ihr Reiseleiter berichtet. In Tibet ist jeder spirituelle Ort gleichzeitig ein politischer Ort. Auch am Nachmittag im nahe gelegenen Kloster Drepung beschäftigt uns dieses Thema. Hier beteten einst bis zu 10000 Mönche, von den Äbten ging großer Einfluss aus.

6 Mi: Spirituell in den Süden Im Kloster Gongkar Chöde sehen wir uns die Wandmalereien an, danach geht es hoch hinauf: Wir überwinden zwei Pässe auf etwa 5000 m, den Kampa-La und den Karo-La, und genießen dabei die abwechslungsreiche und eindrucksvolle Landschaft. Schneebedeckte Berggipfel, der tiefblaue Yamdrok-See und die Weite der tibetischen Hochebene lassen uns erahnen, was die Faszination Tibets ausmacht. Wir tauchen ein in eine neue, spannende Welt und atmen die klare Höhenluft tief ein. Um jeden See und jeden Berg in Tibet rankt sich mindestens eine Legende. Auf der Fahrt verrät Ihr Reiseleiter die spannendsten. Am späten Nachmittag erreichen wir Gyantse. 260 km. *Zwei Übernachtungen in Gyantse (3980 m).*

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Lassen Sie den Besuch des Klosters Sera am 4. Tag aus und schlendern Sie durch die Altstadt von Lhasa! Hier der Rummel der Langma-Hallen, dort Shops mit westlichen Waren, überall tibetische Lebensart.







Wem der Aufstieg zur Klippe der Märtyrer heute zu mühsam ist, der fährt mit dem Bus und besucht – bis die Wanderer eintreffen – den Markt. Butterfässer, Teegefäße und Yakknochen: tibetischer Alltag!

7 Do: Burgberg und Klosterstadt Heute geht es auf und ab: Langsam, aber stetig steigen wir zur Klippe der Märtyrer hinauf. Kurze Pausen sind eine gute Idee, denn weit schweift hier der Blick vom Hügel. Gegenüber liegt das Kloster Palkhor. Wir spazieren in die urtümliche Altstadt hinunter und folgen den Pilgern hinauf zu der pyramidenförmigen Anlage. Danach: freie Zeit in einer der schönsten Altstädte Tibets und für die Restauranttipps Ihres Reiseleiters!

8 Fr: Tranceläufer und Panchen Lama Heute fahren wir nach Shigatse (3850 m) in die Kornkammer Tibets. In einer Wassermühle kosten wir unterwegs Tsampa, geröstetes Gerstenkornmehl, das täglich Brot der Tibeter. Ein Zwischenstopp beim Kloster Shalu, wo die berühmten Tranceläufer lernten, mehrere Tage am Stück zu laufen. Nachmittags erreichen wir Shigatse und das Kloster Tashilhunpo. Beim rituellen Gang um das Kloster genießen wir die Pilgeratmosphäre und den besten Ausblick auf Shigatse. Fahrtstrecke 100 km.

9 Sa: Legendäres Kloster Sakya Unterwegs nach Shelkar unternehmen wir, ausgestattet mit einer Sondergenehmigung, einen Abstecher zum monumentalen Sakya-Kloster: Eine ganze Bibliothek wurde hier vor Maos Anhängern versteckt – und diese wirkt geradezu mystisch. Hinter dem Lhakpa-Pass (5250 m) erblicken wir mit etwas Glück zum ersten Mal den Everest. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Shelkar auf 4310 m Höhe.*

10 So: Audienz beim König der Berge Für Tibeter ist der Mount Everest die Chomolungma, die Mutter des Universums. Wir nähern uns dem Berg der Berge bis zum Kloster Rombuk (4980 m) und hoffen auf gute Sicht über die gleißenden Gletscherflanken von Everest und Lhotse. 210 km.

11 Mo: Am See unter dem Shishapangma Wir fahren im Bus durch die Hochlandsteppe, vorbei an Yaks und Schafen bis zu dem tiefblauen See Paiku-Tso. Weit hinter ihm strahlen die weißen Flanken des Shishapangmas zu uns herüber. Wir packen unser Picknick aus und genießen die letzten Blicke auf den niedrigsten Achttausender. Er weist uns den Weg hinunter zum Grenzort Gyirong (2700 m). 280 km.

12 Di: Über die Grenze nach Kathmandu Ihr nepalesisches Team empfängt Sie auf der anderen Seite der Grenze und verstaut Ihr Gepäck in Allradfahrzeugen. Auf einer beschwerlichen Piste holpern wir hinunter in subtropisches Bergland. Im Laufe des Nachmittags kommen wir in Kathmandu an. Erst mal in Ruhe duschen und dann gemeinsam die herzhafte newarische Küche genießen. 150 km. *Drei Übernachtungen in Kathmandu.*

Sie haben Interesse an moderner nepalesischer Kunst? Dann lassen Sie den Stupa von Swayambhunath aus und besuchen Sie die Siddhartha Art Gallery! Sie werden beeindruckt sein von den jungen einheimischen Künstlern.

13 Mi: Vielfältiges Kathmandu Einst Ziel zivilisationsmüder Aussteiger, heute vom Verkehrsinfarkt geplagt: Kathmandu. Mittendrin der Durbar Square mit Palästen, Tempeln und Pagoden. Später steigen wir die 365 Stufen zum Stupa von Swayambhunath hinauf. Seit 2500 Jahren sieht er dem Treiben im Tal zu. Nachmittags freie Zeit für Erholung und Souvenirs.

14 Do: Zu Shiva und Buddha nach Patan Auf geht's nach Patan mit dem vielleicht prächtigsten königlichen Hauptplatz im Kathmandutal. Mittendrin versteckt liegt der Goldene Tempel. Zurück in Kathmandu besuchen wir am Nachmittag Pashupatinath (UNESCO-Welterbe), das bedeutendste Shiva-Heiligtum des Landes. Am Stupa von Bodnath kommen wir ein letztes Mal mit Tibet in Berührung. Er ist das Zentrum der tibetischen Buddhisten in Nepal. 50 km.

Sie brauchen eine Pause vom Trubel in Patan? Dann lassen Sie den Besuch des Goldenen Tempels aus und genießen Sie von der Dachterrasse des Café de Patan den besten Blick über den Durbar Square!

15 Fr: Zurück nach Sichuan Zum Abschied von Nepal sehen wir uns in der Königsstadt Bhaktapur (UNESCO-Welterbe) um, dann geht es auf direktem Weg zum Flughafen. 20 km. Nachmittags dreistündiger Flug über die Weiten Tibets nach Chengdu, wo wir abends landen.

16 Sa: Auf Wiedersehen, Asien! In den weitläufigen Parkanlagen der Panda-Aufzuchtstation von Chengdu machen wir uns auf die Suche nach den schönsten Exemplaren des Nationaltieres. Wollen Sie anschließend die Boutiquen der Einkaufsmeile Chunxi durchstöbern oder durch einen der zahlreichen Gärten spazieren? Bis zum gemeinsamen Abendessen bestimmen Sie das Programm. Ihr Hotelzimmer steht Ihnen bis zum frühen Abend zum Frischmachen und Entspannen zur Verfügung.

17 So: Zurück nach Europa Nach Mitternacht Rückflug von Chengdu nach Frankfurt (Flugdauer ca. 11 Std.). Landung am Morgen.

17 REISETAGE			ST 5510
Juli	Aug	Sept	Okt
17	21	4	9
31			16
			23

Freitag – Sonntag

Vorschau 2027: 16.7./30.7./20.8./3.9./8.10./15.10./22.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 22

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air China (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Chengdu und zurück, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) mit Air China von Chengdu nach Lhasa und von Kathmandu nach Chengdu
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Transfers
- Rundreise in landesüblichem Reisebus, am 12. Tag mit geländegängigen Fahrzeugen
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in bewährten Hotels
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer in einfacheren, bestmöglichen Hotels
- Frühstück, 8 Mittagessen und 12 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am Abreisetag bis ca. 18 Uhr
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 270 €)
+ Visagebühren und Visabeantragung für Nepal (ca. 35 €)
+ Beantragung der Einreisegenehmigung für Tibet inkl. Gebühren
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Nicht im Reisepreis enthalten

- Ggf. Visagebühren China und Visabeantragung (ab ca. 125 €, Seite 223)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 148–151, 218–221 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	5240	5490	5640
Einzelzimmerzuschlag	740	740	740

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Chengdu	1 Dorsett Grand	****(*)
Lhasa	3 Shang Bala	****
Gyantse	2 Gyantse Nyanchu	****
Shigatse	1 Shiga Yangchak	****
Shelkar	2 Everest	**(*)
Gyirong	1 Mustang	**(*)
Kathmandu	3 Ramada Encore	****
Chengdu	1 Dorsett Grand	****(*)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,04 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Die Einreisegenehmigung für Tibet beantragt Studiosus für alle Gäste. Das Visum für Nepal beantragt Studiosus ebenfalls für alle Teilnehmer (Frist 5 Wochen). Das Visum für China ist nicht im Reisepreis enthalten. Deutsche Staatsbürger sowie Österreicher, Luxemburger und Schweizer sind bis zum 31.12.2025 bei Aufenthalten von bis zu 30 Tagen von der Visapflicht befreit (Stand Mai 2025). Staatsbürger anderer Nationen benötigen ggf. ein kostenpflichtiges Visum, das Sie bei der für Sie zuständigen Botschaft der Volksrepublik China beantragen müssen. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Robert Geissler (Geologie), Hans-Joachim Kölsch (Ethnologie), Christian Krug M.A. (Geschichte), Ingonda Oberzill-Trixl M.A. (Geschichte), Dr. Christoph Palm (Sinologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5510.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Air China ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5510.



Expedition

- Ein authentisches Reiseabenteuer mit Wüste Gobi und Karakorum
- Überlandfahrten in geländegängigen Fahrzeugen
- Zahlreiche Jurtenübernachtungen in den Weiten der Mongolei
- Reisetermine 28.6. und 10.7. mit Besuch des Großen Naadamfestes
- Drei leichte Wanderungen



Mongolei
die umfassende Reise

Endlose Weite: Ein Land viermal so groß wie Deutschland und mit der Einwohnerzahl von Berlin. Genau das richtige Ziel für eine Studiosus-Expedition, gewürzt mit einigen Stadtimpressionen in Ulan Bator! Von Hochgebirgen umgeben, hütet die Mongolei die entlegensten Landschaften der Erde. Taiga und Steppen sind kaum besiedelt. In den Gebirgen und am Rand der Wüste Gobi tummeln sich fast nur Spezialisten wie Kamele und Steinböcke – und Sie mit Ihrer Gruppe. Ausgerüstet mit geländegängigen Fahrzeugen, einem Küchenlaster, viel Zeit und einem wachen Blick für die Landschaft ziehen wir in die Steppe. Wir lernen Karakorum kennen, Dschingis Khans Machtzentrale, Klöster und Naturreservate, Yaks und wilde Pferde. Jurten sind unsere Unterkunft, Kamelzüchter und Nomadenfamilien unsere Teegesellschaft.

1 Sa: Flug nach Ulan Bator Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am frühen Nachmittag Flug von Frankfurt nach Ulan Bator (Flugdauer ca. 8,5 Std.).

2 So: Willkommen in Ulan Bator! Nach der Landung am Morgen können Sie im Hotel ein wenig entspannen, die Zimmer sind schon reserviert. Später nimmt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin mit in die Stadt und zum Zaisan-Denkmal. 300 Stufen höher weitet sich unser Blick ins Hinterland, gewaltige Berge ringsum. Zum Anstoßen hat Ihre Reiseleiterin den typisch mongolischen Sanddorndrink dabei. Im Winterpalast des Bogd Khan dann eine erste Begegnung mit mongolischer Kunst, abends ein landestypisches Barbecue. Eine Übernachtung in Ulan Bator.

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Beispielsweise könnten Sie heute anstelle des Bogd-Khan-Palastes das Museum für Naturgeschichte mit aufregenden Saurierskeletten besuchen.

3 Mo: Wilde Pferde im Hustai-Nationalpark Als Erstes besuchen wir das Gandan-Kloster in Ulan Bator. Ihre Reiseleiterin weiht Sie in die Glückssymbole auf den Gebetsmühlen ein. Wir besteigen die Allradfahrzeuge: auf zum Hustai-Nationalpark, wo die Przewalski-Pferde leben! Wir sprechen mit einem Nationalpark-Mitarbeiter über Wildpferde und Zucht. Dann rein in die Jurte! Moment – Ihre Reiseleiterin erklärt rasch den Jurten-Knigge: Rein geht's mit dem rechten Bein. 100 km.

4 Di: Wanderung am Khogno-Khan-Gebirge Wir fahren am Khogno-Khan-Nationalpark entlang und pausieren auf einer Passhöhe bei einem der kultischen Steinhügel. Wie es in der Mongolei gute Tradition ist, umkreisen wir diesen Owoo und legen unseren Stein dazu. Bringt Glück für die Reise! Nachmittags wandern wir (1 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) zu einem Bergkloster. Vor dem Khogno-Khan-Gebirge erwartet uns unser Camp. 260 km.

5 Mi: Geheimnisvolles Karakorum Ins Orkhon-Tal nach Karakorum (UNESCO-Welterbe), das mittelalterliche Zentrum der Welt im Reich des Dschingis Khan. Wenige Schritte weiter: Buddhismus live. Im Kloster Erdene Zuu wird zwischen den Stupas gebetet. Abends packt uns die Mongolei mit überwältigender Fremdheit: Nach einem zünftigen Steppenmahl steigt wundersamer Kehlkopfgesang zur Pferdekopfgeige in den Nachthimmel empor. 100 km.

6 Do: Märchenhaft im fruchtbaren Orkhon-Tal Fahrt durchs Orkhon-Tal: bizarre Basaltkegel am Horizont, sattgrüne Wiesen am Ufer des Orkhons. Wir halten am Wasserfall des Roten Flusses und wo immer es uns gefällt. Nachmittags wandern wir (ca. 2 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m) in der märchenhaften Flusslandschaft. Abends erzählt Ihre Reiseleiterin mongolische Märchen. 130 km.

Möchten Sie wie der Hirte Gombo im Film „Urga" durch die Steppe reiten? Dann lassen Sie die Wanderung aus und schwingen Sie sich stattdessen aufs Pferd. Auf kleinen, wendigen und zähen Steppenpferden geht es durchs Orkhon-Tal.





7 Fr: Zur Klosterruine Ongi Der Fluss Ongi entspringt im Changai-Gebirge, fließt durch die Wüste Gobi und versickert im Roten See. Wir folgen der Lebensader bis zum Kloster Ongi. Unmerklich geht die Steppenlandschaft in Halbwüste über. Unser Camp liegt schön an einer Schleife des Flusses. Wer noch Energie hat, kann einen kleinen Hügel direkt dahinter besteigen. 240 km.

8 Sa: Bayanzag – Heimat der Dinosaurier Morgens durchstreifen wir die Ruinen des Klosters Ongi. Vor der Revolution 1921 lebten hier bis zu 1000 Mönche. Dann rollen wir der Gobi entgegen, nach Bayanzag. In der Sonne leuchten die Felsen wie eine Fata Morgana orange in karger Trockenheit. Ein Paradies für Paläontologen! Im roten Gestein wurden vor 100 Jahren Dinosauriernester, -skelette und -eier gefunden. An die Wüste gewöhnte Saxaulbäume gedeihen hier prächtig. 140 km.

9 So: Khongoryn Els – das sandige Ende der Gobi Vormittags fahren wir nach Khongoryn Els. 150 km. Mittagessen, ausruhen, dann heißt es: Schuhe und Reißverschlüsse zu – wir stehen vor Dünen von 180 km Länge! Im späten Nachmittagslicht stapfen wir im feinen Sand hinauf, jeder mit Kurs auf seine Lieblingsdüne. Aussicht vom Scheitel genießen und dann runterrutschen! So lustig kann es in der Einsamkeit der Wüste sein. *Zwei Übernachtungen in einem Jurtencamp in Sichtweite der Dünen.*

10 Mo: Zu Hause bei Kamelzüchtern Weil's einfach unglaublich schön war, fahren wir noch einmal zu den Dünen. Wir folgen einer Einladung: Diesmal erwartet uns eine Kamelzüchterfamilie in ihrem Küchen-, Wohn- und Schlafzelt. Fragen Sie ruhig nach den Kamelen! Sind die Wüstenschiffe tatsächlich so bockig, wie man ihnen nachsagt? Nachmittags freie Stunden im Camp zum Lesen, Dösen, Stillegenießen …

11 Di: Wilde Geierschlucht Vom Sand ins Eis, von der Wüste in die Berge. Jacken griffbereit? Es wird wild! Im Allradbus Richtung Gurvan-Saykhan-Nationalpark. An der Geierschlucht Yolyn Am: Staunen über bis zu 200 m tief klaffende Felsen, im Spalt ein kleiner Fluss, der sich je nach Monat im Eis verliert. Auch Adler, Yaks und Steinböcke leben hier. Kurze Weiterfahrt zum heutigen Jurtencamp nahe Dalanzadgad. 210 km.

12 Mi: Wilde Felsen – Baga Gazaryn Chuluu Lange, lohnende Fahrt in den Baga-Gazaryn-Chuluu-Nationalpark. Granitfelsen wachsen steil aus der Ebene, die an eine Almwiese erinnert – Heimat für Steinböcke und wilde Schafe. Ihre Reiseleiterin kennt die schönsten Aussichtspunkte an den „kleinen Erdmuttersteinen" – von dort wandern wir (1,5 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m) nachmittags zu einer Einsiedelei. Fahrtstrecke 370 km.

13 Do: Zurück nach Ulan Bator Bilder, die bleiben: Auf der Fahrt zurück in die Hauptstadt umgibt uns die weite Steppe. 280 km. In einer Kaschmirfabrik entdecken wir, wie aus dem Rohstoff das begehrte Produkt entsteht. Den freien Abend verbringen Sie am besten in einem der vielen Biergärten Ulan Bators – Khan Bräu braut nach deutschem Reinheitsgebot. *Zwei Übernachtungen in Ulan Bator.*

14 Fr: Metropole auf dem Sprung Zunächst besuchen wir das Choijin-Lama-Museum und das Museum der Schönen Künste. Nachmittags können Sie nach Herzenslust durch die sich rasant entwickelnde Großstadt bummeln. Beim gemeinsamen Abendessen kehrt alles wieder: Wir denken an Flüsse, Klöster, Kamele und die unvergesslichen Jurtennächte …

15 Sa: Rückflug in die Heimat Am Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 9 Std.). Ankunft am Mittag.

Das Große Naadamfest

Bogenschießen, Ringkampf und Pferderennen – in diesen drei Disziplinen messen die Mongolen alljährlich im Rahmen von Naadamfesten ihre beeindruckenden Kräfte. Bei den Reiseterminen 28.6. und 10.7. erleben Sie die Festivitäten des Großen Naadamfestes in Ulan Bator.

Ein offenes Wort

Eine Reise in die Mongolei ist auch heute noch ein Abenteuer und nur bis zu einem gewissen Grad planbar. Wetter- und Straßenverhältnisse führen häufig zu kurzfristigen Streckenänderungen, die Fahrtage sind anstrengend. Vorwiegend sind die Straßen nur Schotterpisten, die Fahrzeiten dadurch recht lang und die Fahrten holprig. Mit Improvisationstalent und Teamgeist meistern Sie solche Herausforderungen und genießen einmalige Landschaftserlebnisse in einem wildromantischen Land. In den Weiten der Mongolei übernachten Sie in geräumigen Jurten, die mit Betten und weiterem Mobiliar gemütlich eingerichtet sind. Toiletten, Waschbecken und Duschen befinden sich i.d.R. nach Geschlechtern getrennt in Gemeinschaftsgebäuden. Ein besonderes Plus dieser Reise: der mitfahrende Küchen-Lkw und sein Team – dieses Extra sorgt für Picknicks an unvergesslichen Orten!

15 REISETAGE ST 5555

Juni	28*		
Juli	4	10*	18
August	1	15	

Samstag – Samstag *abweichende Wochentage

Vorschau 2027: 28.6./3.7./10.7./17.7./31.7./14.8. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit MIAT Mongolian Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Ulan Bator und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 155 €)
- Transfers; Rundreise in geländegängigem Fahrzeug (Kleinbus)
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Bayangol
- 10 Übernachtungen in Zweipersonenjurten in Jurtencamps mit sanitären Gemeinschaftsanlagen (Dusche und WC getrennt)
- Vollpension, am 13. und 14. Tag Halbpension (Frühstück und Mittagessen, Picknick bzw. Abendessen)

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer bereits bei Ankunft im Hotel am 2. Tag
+ Mitreisendes Küchenteam vom 3. bis 13. Tag
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,62 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4690	4750	4790	4850	4930
EZ-Zuschlag	795	795	795	795	795

Die Buchung halber Doppelzimmer ist bei dieser Reise nicht möglich.

Ihre Unterkünfte

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Ulan Bator	1	Bayangol	***(*)
Hustai N.P.	1	Jurtencamp	–
Khogno Khan	1	Jurtencamp	–
Karakorum	1	Jurtencamp	–
Orkhon-Tal	1	Jurtencamp	–
Ongi	1	Jurtencamp	–
Bayanzag	1	Jurtencamp	–
Khongoryn Els	2	Jurtencamp	–
Dalanzadgad	1	Jurtencamp	–
Baga Gazriin Ch.	1	Jurtencamp	–
Ulan Bator	2	Bayangol	***(*)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 220 – 225 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich, für Nichtdeutsche zusätzlich Visum. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Murat Tarkan Erkan, Dr. Elvira Friedrich (Indologie), Dr. Andrea Keller (Sinologie), Christian Krug M.A. (Geschichte), Andreas Vajai M.A. (Ethnologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5555.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit MIAT Mongolian Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5555.



Japan Südkorea Taiwan

Der Ferne Osten gehört weiterhin zu den aufstrebenden Regionen der Erde. Japan hat vorgemacht, wie man das wirtschaftliche Erfolgsrezept des Westens nutzt und dennoch seine eigene kulturelle Identität bewahrt. Wer nach Japan reist, kann vormittags in Hightechschnellzügen fahren und abends auf traditionellen Futons einschlafen. Man versteht vor Ort, weshalb auf den Fahrzeugen mit der höchsten Kundenzufriedenheit weltweit „made in Japan“ steht: Hier sind der Wille zur Präzision und die Freude an der Technik nahe Verwandte. Gleichzeitig spielen Traditionen und Harmonie eine tragende Rolle; jedem Kiesel im Zen-Garten scheint seine perfekte Lage zugedacht worden zu sein, und selbst Tokios junges Nationalstadion fügt sich mit einer schlichten Beton-Holz-Komposition in seine Umgebung ein, sodass es noch auf mehrere Generationen zeitlos modern wirken wird. Für einen kurzen Moment halten Besucher inne und fragen sich, ob diese als ungemein fortschrittlich bekannte Nation nicht gleichzeitig angenehm altmodisch ist. Gerade diese scheinbaren Widersprüche machen Reisen nach Japan zu einem modernen Abenteuer! Taiwan hat sich bei Japan viel abgeschaut. Ohnehin treffen auf der üppig-grünen Pazifikinsel allerlei Einflüsse zusammen: Das unverkennbar chinesische Erbe wird hier von 16 Volksgruppen aufgelockert, deren Wurzeln teilweise bis in die Südsee reichen. Ähnlich geheimnisvoll, dabei gerne bunter und lauter, präsentiert sich Südkorea: In den Straßen von Seoul flimmern vielfarbig die Neonreklamen, während die Bässe zu K-Pop in den Clubs wummern und das moderne Tempo vorgeben. Das Land ist längst aus dem Schatten des nahen Japan getreten, ist derzeit weltweit mit seiner gesunden Küche in aller Munde und hat gelernt, mit einem unruhigen Bruder im Norden zu leben ...

Qualität steckt im Detail

Lassen Sie sich in Ostasien von ExpertInnen führen – alle eingesetzten ReiseleiterInnen wurden von uns ausgebildet, was eine perfekte Betreuung und fachlich kompetente Reisegestaltung garantiert. Was den Transport betrifft, so ist insbesondere in Japan die Anmietung von Reisebussen außerordentlich kostspielig, aber sie sorgt auch für ein hohes Maß an Komfort und spart kostbare Urlaubszeit. Wir greifen daher bei den meisten Japanreisen immer wieder auf exklusiv für Ihre Reisegruppe angemietete Fahrzeuge zurück.

Abflug nach Ostasien

Für unsere Reisen nach Japan buchen wir Langstreckenflüge mit Lufthansa, All Nippon Airways und Emirates. Auf Inlandsflügen in Japan nutzen wir All Nippon Airways. Nach Südkorea starten Sie in Frankfurt mit Korean Air und Asiana Airlines, nach Taiwan ebenfalls in Frankfurt mit der taiwanesischen China Airlines.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei vielen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Lufthansa und China Airlines bieten zudem auf allen Langstreckenflügen eine Premium Economy Class an, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Auch Emirates führt diese Klasse sukzessive in ihren Flugzeugen ein. Alle Beförderungsklassen sind auch one-way miteinander kombinierbar.

Gesund auf Reisen

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit I Gesundheit I Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Das Gesundheitswesen ist sowohl in Japan als auch in Südkorea und Taiwan sehr gut ausgebaut, die Versorgung entspricht in der Regel europäischen Standards. Vor Reisebeginn empfehlen wir Ihnen immer eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung senden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge in Ihrem Reiseland zu. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Der Pass muss mit

Für Japan und Südkorea brauchen Deutsche, Österreicher und Schweizer einen bis zum Reiseende gültigen Reisepass. Bei Reisen nach Taiwan muss der Pass mindestens noch sechs Monate über das Reisedatum hinaus gültig sein. Wir bitten alle Teilnehmer mit anderer Nationalität, sich bei ihrem Reiseberater oder beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen zu erkundigen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Klima & Kleidung

Damit Sie Ihre Reise nach Ostasien richtig planen können und das Passende einpacken, haben wir unten die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge im Jahresverlauf zusammengestellt. Das japanische Klima ist grob mit dem südeuropäischen vergleichbar. Südkorea hat ein kontinentales Klima mit trockenen Wintern und feuchtheißen Sommern. Frühling und Herbst auf der koreanischen Halbinsel sind jedoch angenehm mild. Die Luftfeuchtigkeit ist ganzjährig sehr hoch. Von Juni bis August bringt der feuchte Südostmonsun in Ostasien heftige Regenfälle, besonders in Taiwan. Zu dieser Zeit ziehen immer wieder Taifune durch die Region, die auch in den angrenzenden Monaten beispielsweise bis nach Japan ziehen können. Die beste Reisezeit für Ostasien ist von März bis Mai und von September bis Ende November. Sie sollten mit Ihrer Garderobe sowohl auf Regenschauer als auch auf kühlere Tage eingerichtet sein. Im Sommer ist leichte Baumwollkleidung angeraten.

Kirschblüte & Herbstlaubfärbung

Sakura und Momiji sind Höhepunkte im japanischen Jahresrhythmus: Zur Kirschblüte Ende März/Anfang April und zur Herbstlaubfärbung zwischen Anfang November und Anfang Dezember erleben Sie das Land in seinen schönsten Farben.

Gute Fahrt

Für Transfers und Besichtigungstouren stehen vor Ort moderne Reisebusse aus einheimischer Produktion zur Verfügung, die i.d.R. etwas enger bestuhlt sind als vergleichbare Modelle in Europa. Alle Busse sind klimatisiert; im Rahmen des Umweltschutzes haben wir allerdings die Fahrer angewiesen, den Motor und somit auch die Klimaanlage bei Stopps auszuschalten. Bei vielen Japanreisen legen wir auch ausgewählte Etappen in komfortablen und vorbildlich pünktlichen Schnell- und Hochgeschwindigkeitszügen zurück, die bei unseren Gästen ausgesprochen beliebt sind. Wie in einer Flugzeugkabine werden Sie hier i.d.R. nur Ihr Handgepäck mit an Bord nehmen, der Rest wird separat befördert und trifft manchmal erst zwei Tage später wieder bei der Gruppe ein.

Unsere ExpertInnen für Ostasien

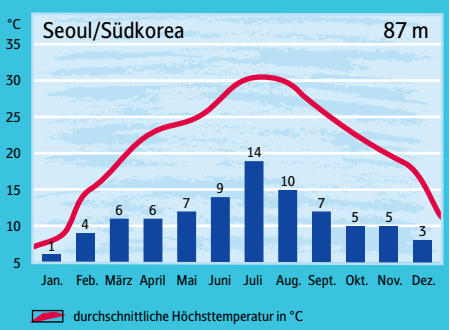
Auf unseren Reisen nach Ostasien werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen, teilweise einheimischen Studiosus-ReiseleiterInnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, meist in Japanologie oder Völkerkunde. Alle unsere ReiseleiterInnen nehmen an dem vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe auch Seite 368).

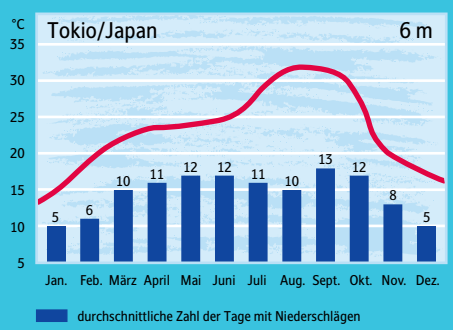
Itadakimasu – guten Appetit!

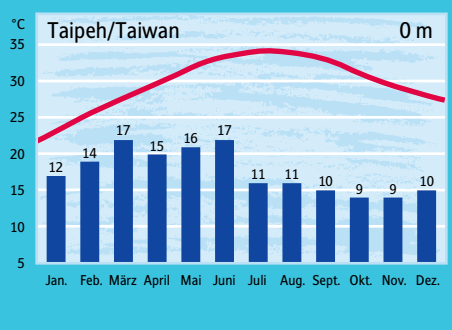
Freuen Sie sich auf Ihrer Tour durch Ostasien auch auf abwechslungsreiche, landestypische Gerichte und deren schmackhafte Zubereitung. Die japanische Küche wird für ihre Vielfalt weltweit gerühmt. Sicher werden Sie schnell einige Gerichte wie Ramen, Teriyaki und Sashimi zu Ihren Lieblingsspeisen erklären und probieren, was Ihre ReiseleiterInnen vor Ort empfehlen. In der koreanischen Küche kommen viele Gewürze und Gemüse zum Einsatz. Typisch und eine Art Grundnahrungsmittel in Südkorea ist Kimchi, scharf gewürzter fermentierter Kohl. Taiwan hat den Ruf, die beste chinesische Küche zu bieten – allein die Nachtmärkte sind Sehenswürdigkeiten für sich und laden zu einem kulinarischen Streifzug ein. Die meisten unserer Hotels lassen Ihnen die Wahl zwischen asiatischer und westlicher Küche. Bei unseren Ostasienreisen haben wir an vielen Tagen nur Frühstück gebucht – damit Sie Gelegenheit haben, sich in ausgezeichneten Restaurants kulinarisch so richtig verwöhnen zu lassen. Zu Preisen, die nicht so hoch sind, wie man vielleicht erwartet hat (Abendessen zwischen 10 und 30 €), kann man außerhalb der Hotels gut satt werden. Für Getränke müssen Sie westeuropäische Preise einkalkulieren; Alkohol ist allerdings meist teurer, ein Bier beispielsweise kostet ab ca. 5 €.

Achtsam und höflich unterwegs

Eine Reise nach Ostasien ist ein spannendes und trotz aller Moderne wahrhaft exotisches Erlebnis, doch vor allem in Japan lauern an vielen Stellen „Fettnäpfchen“, in die man schneller, als einem lieb ist, treten kann. Ihr Reiseleiter ist unterwegs ein unverzichtbarer Ratgeber, der Ihnen rechtzeitig sagt, worauf es ankommt – welche Schuhe bzw. bereitgestellte Schlappen man in welchem Raum eines Ryokans trägt, in welcher Reihenfolge man die Bäderbereiche der Hotels nutzt und vieles mehr. Manches davon mag uns ungewohnt erscheinen, doch legen Japaner nicht nur untereinander, sondern auch bei Gästen aus dem Ausland allergrößten Wert auf die Berücksichtigung solcher Grundregeln – besonders wichtig in Japan sind Höflichkeit, Respekt und Zurückhaltung! Auch wenn einmal etwas nicht so funktioniert, wie man es sich wünscht, sollten Reisende immer freundlich, ruhig und höflich bleiben. Ein gegenteiliges Verhalten sorgt einzig für Gesichtsverlust, und das ist auch im Jahre 2026 im Land der aufgehenden Sonne eine irreparable Situation.









Unser Hotelstandard

In Ostasiens Städten haben wir sehr gute Hotels mit internationalem Standard für Sie ausgewählt. Da wir unsere Reisen aber vor allem nach kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten planen, greifen wir in manchen Orten auch auf einfachere Unterkünfte zurück. Grundsätzlich sind alle Gästezimmer mit Klimaanlage, Sat.-TV und in der Regel auch kostenfreiem WLAN und Heißwasserbereiter ausgestattet. Bei einigen Reisen sind zudem Übernachtungen in einem typisch japanischen Gästehaus – einem Ryokan – oder in der Herberge eines buddhistischen Klosters eingeplant. In traditioneller Umgebung tauchen Sie hier am besten in die Kultur des Landes ein. Dass die geräumigen Zimmer meist nicht über ein eigenes Bad/WC verfügen und es in der Regel keine Einzelzimmer gibt, ist in diesem Fall sicher zu verschmerzen. Generell muss man in Japan bei den Einzelzimmern Abstriche machen, da es oft echte Einzelzimmer sind, die nicht sehr viel Raum bieten. Beim Frühstück ist die Auswahl manchmal begrenzt, und in kleineren Häusern ist das Angebot betont asiatisch bzw. im Ryokan oder in der Klosterherberge zu 100 % japanisch inklusive kleiner kulinarischer Abenteuer! Die Hotelbewertung beruht auf der Einschätzung der Hoteliers. Diese Bewertungen fallen in Einzelfällen höher aus, als wir sie klassifizieren würden. Zur besseren Einschätzung haben wir in diesen Fällen einen Stern in Klammern gesetzt (*).

Tokio/Japan, Hotel New Otani****



Dieser aus zwei Gebäuden bestehende Hotelkomplex ist eine feste Größe der japanischen Hotellerie und liegt unweit des Kaiserpalastes inmitten großzügiger Parkanlagen, nur fünf Gehminuten von der nächsten Metrostation entfernt. Er verfügt über eine Vielzahl von Restaurants, Bars, Geschäften und weiteren Einrichtungen. Beliebte Stadtviertel wie Shibuya, Ginza und Akihabara erreichen Sie schnell und einfach mit der Metro der Ginza-Linie. Wir reservieren für unsere Gäste gediegen eingerichtete Zimmer im Garden Tower, der über 836 Zimmer verfügt. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Kyoto/Japan, Hotel Rihga Royal****



Ein Klassiker im Zentrum der alten Kaiserstadt! In gemütlichen zehn Minuten zu Fuß – oder noch schneller mit dem kostenlosen Hotel-Shuttle – sind Sie beim Hauptbahnhof mit seinen weitläufigen Einkaufs- und Restaurantpassagen, die keinen Wunsch offenlassen. Das Traditionshaus verfügt über 484 geräumige und modern eingerichtete Zimmer. Sieben Restaurants und Bars sorgen für Ihr leibliches Wohl, ein Hallenbad lädt nach einem erlebnisreichen Tag zum Entspannen ein (gegen Gebühr).

Nagahama/Japan, Grand Mercure Resort****(*)



Das bewährte Urlaubshotel liegt am Ufer des Biwa-Sees unweit der Burg und in Gehentfernung zum charmanten Ortskern von Nagahama. Ob beim Bad im hauseigenen Onsenbereich, bei einer Runde im während der Sommersaison geöffneten Außenpool oder beim Spaziergang im benachbarten Ho-Park, Entspannung wird hier großgeschrieben! Freuen Sie sich auch auf ein ausgiebiges Frühstück im Buffetrestaurant mit Seeblick. Die 362 Gästezimmer bieten soliden Komfort, und Ihre Hauskimonos, die sogenannten Yukatas, liegen hier für den Gang zum Onsen bereit.

Takayama/Japan, Ryokan Hoshokaku



Mitten im Grünen, wenige Gehminuten oberhalb des Ortes, liegt diese typisch japanische Unterkunft. Machen Sie es wie die heimischen Urlauber: Schlüpfen Sie in die bereitliegenden Hauskimonos – Yukata genannt – und huschen Sie in den Onsen, um nach dem Abschrubben Ihres Körpers im heißen Thermalwasser zu entspannen! Anschließend erwartet Sie zur Krönung des Tages ein Kaiseki-Abendessen, das neben dem Gaumen auch die Augen verzückt. Die 61 Zimmer sind geräumig, geschlafen wird landestypisch auf Futons. Den Tag beginnen Sie mit einem abwechslungsreichen japanischen Frühstück, dessen Eigenheiten Ihnen Ihr Reiseleiter erläutern wird.

Toba/Japan, Hotel Altia Toba***(*)



Der Pazifik und die vorgelagerten Inseln der Toba Bay sind in diesem Haus allgegenwärtig: Herrliche Außenterrassen und zwei Restaurants mit japanischer und französischer Küche geben immer wieder Panoramablicke auf die maritime Umgebung frei. Das i-Tüpfelchen Ihres Urlaubsaufenthaltes: Heißes Quellwasser lockt nach einem erlebnisreichen Tag in den hauseigenen Onsen (gegen geringe Gebühr) und verwöhnt die Haut! Ihr persönlicher Rückzugsort: Die 72 Zimmer sind großzügig geschnitten, klassisch eingerichtet und verfügen jeweils über einen Balkon mit Meerblick.

Tainan/Taiwan, Hotel The Place****



Ein schickes Designhotel, verbunden mit der größten Einkaufsmall Tainans – welch ein Gegenpol zur historischen Innenstadt! Die 223 stilsicher gestalteten Gästezimmer bilden einen ruhigen Rückzugsort vom Trubel der City, gleichzeitig können Sie sich nur wenige Schritte entfernt dem Shopping hingeben oder sich durch die Food-Courts der T.S. Mall probieren. Zum Start in den Tag erwartet Sie ein vielfältiges Frühstücksbuffet mit asiatischen wie auch westlichen Elementen. Hingucker des Hotels: Neben den wirklich gelungenen Zimmern überraschen den Gast in den Fluren einiger Etagen Kunstinstallationen.

Taipeh/Taiwan, Caesar Park Hotel Banqiao*****



Modernes Großstadtflair umfängt Sie in Taipehs trendigem Shopping- und Business-Stadtteil Banqiao! Mit der U-Bahn sind Sie binnen weniger Minuten im klassischen Stadtzentrum und bei den legendären Nachtmärkten. Die 400 gediegen eingerichteten Zimmer lassen keine Wünsche offen. In den Restaurants des Hauses werden Sie mit asiatischen und italienischen Speisen verwöhnt, und im auch bei Einheimischen beliebten Lobbycafé lockt so manche Kalorienbombe ... Unbestrittenes Hotel-Highlight: der Dachpool mit Panoramablick auf Taipeh! ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Busan/Südkorea, Hotel Avani Central****



Das noch junge Haus der Avani-Hotels liegt in Anbetracht der Weitläufigkeit Busans strategisch hervorragend: Bis zum nächsten U-Bahnhof sind es nur wenige Schritte, und schon rollen Sie Richtung Haeundae Beach oder Hauptbahnhof. Das Ausgehviertel Seomyeon mit einer riesigen Auswahl an Geschäften und Restaurants befindet sich nur einen kurzen Spaziergang entfernt. Die geräumigen 289 Zimmer bieten ein ruhiges, gepflegtes Ambiente und herrliche Blicke auf Busan. Top: das Frühstücksbuffet mit asiatischen und internationalen Speisen sowie die Sky Lounge in der 36. Etage. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Seoul/Südkorea, Hotel voco Seoul Myeongdong****



Dieses Hotel wurde erst 2024 in Seouls beliebtem Einkaufsviertel Myeongdong eröffnet: Der Namdaemun-Markt mit seinen verführerischen Garküchen beginnt auf der anderen Straßenseite, zur angesagten Fußgängerzone sind es nur wenige Gehminuten, und gleich vor dem Hotel befindet sich eine U-Bahn-Station. Zeitgemäß und gemütlich gestaltet sind die 576 Gästezimmer. Zum Frühstück erwartet Sie hoch über den Dächern von Seoul ein vielfältiges internationales Buffet, das von unseren Gästen besonders geschätzt wird. Auch zu den übrigen Tageszeiten können Sie sich hier mit koreanischen und internationalen Gerichten verwöhnen lassen. Außerdem sind ein Fitnessraum und ein Innenpool vorhanden (Hinweis: In südkoreanischen Pools herrscht Badekappenpflicht). ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Preis pro Person für 1 Nacht ab €			**ab oder bis Flughafen**	**Zusatztag**
Hotel			Code	
Seoul, voco Seoul Myeongdong	H	54VOC		
Doppelzimmer	ÜF	226	DITF	139
Einzelzimmer	ÜF	428	EITF	253
Busan, Avani	H	54BAV		
Doppelzimmer	ÜF	169	DITF	82
Einzelzimmer	ÜF	317	EITF	142
Taipeh, Caesar Park Banqiao	H	54CAE		
Doppelzimmer	ÜF	118	DITF	85
Einzelzimmer	ÜF	236	EITF	170

Preis pro Person 1 Nacht ab €			
			Code
Tokio, Hotel New Otani Gdn. Tower		H	54OTA
Doppelzimmer	ÜF	215	DIXF
Einzelzimmer	ÜF	387	EIXF

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, in Südkorea und Taiwan ein Transfer vom bzw. zum nächstgelegenen internationalen Flughafen. Transferkosten in Japan auf Anfrage; wir empfehlen die Hotel-Shuttlebusse. Eventuelle Flugmehrkosten sind nicht eingeschlossen.



Preiswert

- Günstiger Preis durch etwas niedrigere Hotelkategorie und Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Besonders empfehlenswert als erste Studiosus-Reise
- Japan – viele Höhepunkte kompakt erleben
- Ausgewogener Mix von Tradition und Alltag



Japan
Impressionen

Ein Land, das funktioniert wie ein Uhrwerk – faszinierend und rätselhaft zugleich. In dem man alte Traditionen hegt und pflegt und technische Innovationen so enthusiastisch feiert wie die Kirschblüte oder die herbstliche Laubfärbung. Ein Land voller Kontraste zwischen Zen-Gärten, schrillen Shoppingstraßen und Subkultur. Und trotzdem ein Land in vollendeter Harmonie. Die Klammer dieser Reise zu Japans Höhepunkten bilden Tokio und Kyoto – das Japan der Trendsetter und das Japan der Traditionalisten. Dazwischen Abstecher zu Buddhas und Burgen. Willkommen in einem wundersamen Land voller Wunder!

1 Do: Flug nach Japan Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.).

2 Fr: Konnichiwa, Tokio! Gegen Mitternacht Landung in Dubai und nach einer Umsteigezeit von etwa zwei Stunden Weiterflug nach Tokio (Flugdauer ca. 9,5 Std.), wo Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter am späten Nachmittag in Empfang nimmt. Mit Bahn und Metro geht es zum Hotel im Zentrum, dank jetlagfreundlicher Ankunftszeit auch gerne direkt ins Schlafgemach. Sie möchten sich noch etwas bewegen? Ihr Reiseleiter wartet mit einem kleinen Bummel durch die neonleuchtenden Straßen auf und weiht Sie ein in die Vorzüge der Konbini: Die praktischen 24-Stunden-Minisupermärkte sind Kult! *Vier Übernachtungen in Tokio.*

3 Sa: Eintauchen in die Hauptstadt Auf den ersten Blick: Menschenströme, Bahnlinien auf mehreren Ebenen, ein U-Bahn-Netz, das einem komplizierten Schaltplan ähnelt. Dennoch: Von Chaos keine Spur! Ihr Reiseleiter entwirrt das Labyrinth für Sie und bringt Sie nach Shinjuku. Von der Aussichtsplattform im 45. Stockwerk des Rathauses schauen wir übers Häusermeer. Mittendrin: grüne Inseln wie der Meiji-Park. Im benachbarten Shibuya überqueren pro Ampelphase bis zu mehreren Tausend Menschen die belebteste Kreuzung der Welt – wir sind mit dabei! Dann lotst Sie Ihr Reiseleiter zum Love Hotel Hill: Endstation Sehnsucht für Verliebte – auch das ist Alltag in Japan. Wie unsere Izakaya, ein geselliges Gasthaus, in dem wir beim Welcome-Dinner die Stäbchen klappern lassen und mit Sake anstoßen. Kanpai!

Lust auf Extratouren? Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Sie möchten heute nicht mit nach Yanaka kommen? Dann katapultieren Sie sich doch im Viertel Roppongi in die 54. Etage des Mori Tower! Die oberen Etagen reservierte Bauinvestor Mori für sein ehrgeiziges Museum der Gegenwartskunst.

4 So: Tokios Kontraste Sonntag in der Metropole: Fast dörflich empfängt uns das Altstadtviertel Yanaka mit traditionellen Holzhäusern und Cafés. Ins spirituelle Tokio tauchen wir anschließend zwischen Rauchschwaden und Orakelstäbchen am Asakusa-Kannon-Tempel ein. Ganz in der Nähe: Der Fluss Sumida, an dessen Ufer die Hauptstädter bei einem Spaziergang ihr Wochenende genießen. Heute Lust auf einen Sundowner mit Ausblick oder auf eines der kleinen Ramen-Restaurants, in denen die japanische Nudelsuppe zelebriert wird? Ihr Reiseleiter kennt die besten Adressen.

5 Mo: Tokio in Eigenregie Der Tag in Tokio gehört Ihnen! Vielleicht per Monorail zum Tokyo Beach und die Skyline aus anderer Perspektive betrachten? Oder per Metro in die besonders bei Manga- und Anime-Fans beliebten Stadtteile Akihabara und Nakano? Wenn Sie hingegen tief in die Geschichte Japans eintauchen möchten, dann begleiten Sie Ihren Reiseleiter am Vormittag ins Nationalmuseum.

6 Di: Kobe – Hafenstadt mit europäischem Flair Vormittags bringt uns der Vater aller Hochgeschwindigkeitszüge, der Shinkansen, schnurstracks nach Kobe. Der passende Soundtrack zum Landschaftskino kommt über das Audioset: eine Auswahl von Anime-Filmmusiken. An Kobes Ikuta-Schrein weiht Sie Ihr Reiseleiter in ein altes Shinto-Ritual ein: die Waschung am Brunnenbecken. Dann machen wir's wie die Japaner und notieren auf hölzernen Tafeln unsere Wünsche, die hoffentlich in Erfüllung gehen! Wer Lust hat, bummelt am Abend durch die Sträßchen von Kitano – bei Laternenlicht entfaltet das historische Viertel seinen besonderen Charme. *Zwei Übernachtungen in Kobe.*

7 Mi: Blitzschnell nach Himeji Im Shinkansen rauschen wir auch nach Himeji, wo Sie in der Burg des Weißen Reihers (UNESCO-Welterbe) auf Zeitreise in die Welt der Shogune gehen. Nebenan im Koko-Garten sehen wir Koikarpfen durchs klare Wasser ziehen. Sie erblicken Kinder mit gelben Hüten in der Stadt? Für Ihren Reiseleiter ist das der Moment, um vom japanischen Schulsystem zu berichten: von der Erstklässlerausstattung mit Hut und Sicherheitsalarm über das System der Nachhilfeinstitute bis hin zur Wahl der Universität. Am Nachmittag bringt uns der Expresszug zurück nach Kobe. Wir genießen am Hafen das maritime Flair unter Einheimischen – versüßt mit Pflaumenwein, damit Sie beschwingt in den Abend gleiten.

8 Do: Nara – monumentaler Buddha Die Koffer reisen nach Kyoto voraus. Wir fahren vormittags nur mit dem Tagesgepäck im Zug nach Osaka und per Fahrstuhl auf die Dachterrasse des Umeda Sky Building – für den 360-Grad-Blick über die Millionenstadt. Wie wohl der Büroalltag in den Hochhäusern ringsum aussieht? Ihr Reiseleiter erzählt von Druck, Disziplin, aber auch von der beträchtlichen Lohnlücke zwischen den Geschlechtern. Und von den kleinen Freizeitfluchten zwischen Spielhölle und



Kneipenabend. Nachmittags weiter nach Nara, wo uns im Todai-Tempel (UNESCO-Welterbe) der weltgrößte Bronzebuddha sein überirdisches Lächeln schenkt. Tipp für den Abend: versorgt mit dem Bade-Knigge Ihres Reiseleiters ein Besuch im hoteleigenen Onsen, dem traditionellen Bad.

9 Fr: Finale in Kyoto Mit dem Zug nach Kyoto: zunächst zum Bambuswald im Vorort Arashiyama zu einem Waldspaziergang der besonderen Art. Wie riesige Spargelstangen wiegen sich meterhohe Bambusstämme im Wind. Danach weiter zum Iwatayamapark, wo Japanmakaken durch die Bäume turnen. Am Spätnachmittag, wenn die meisten Besucher auf dem Weg ins Hotel sind, wandeln wir am Fushimi-Inari-Schrein durch Tausende zinnoberroter Torbögen. Abends lockt eine Vielzahl von Restaurants. *Zwei Übernachtungen in Kyoto.*

10 Sa: Tempelmagie und Teezeremonie Über 1000 Jahre war Kyoto Kaiserstadt – daran erinnern unzählige Tempel und Gärten. Wir sehen einige der schönsten: den Goldenen Pavillon (UNESCO-Welterbe), der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt, und den rätselhaften Zen-Garten des Ryoan-Tempels (UNESCO-Welterbe). Dann weiht uns eine Teemeisterin in die Kunst der Teezeremonie ein: Mit Bambusbesen und gekonnten Handgriffen bereitet sie den feinbitteren Matcha-Tee zu und reicht uns eine Schale mit einer Süßigkeit. So geht unsere Reise im privaten Rahmen traditionsreich zu Ende. Und schauen Sie vor dem Schlafengehen unbedingt auf Ihr Kopfkissen, wer Ihnen da zum Abschied winkt …

11 So: Sayonara, Japan! Entdecken Sie Kyoto heute im eigenen Rhythmus: Der frisch restaurierte Tempel Kiyomizu-dera lockt die Frühaufsteher vor dem täglichen Trubel. Mittags duftet es verführerisch von den Essensständen im Nishiki-Delikatessenmarkt, und in den Shoppingetagen des futuristischen Hauptbahnhofes findet man zu jeder Zeit Mitbringsel für daheim. Abends gemeinsam mit dem Expresszug zum Flughafen Osaka-Kansai und kurz vor Mitternacht Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 9,5 Std.).

12 Mo: Zurück in der Heimat Morgens Landung in Dubai und nach einer Umsteigezeit von ca. drei Stunden Weiterflug (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mittag.

Unterwegs in Japan

Wir benutzen auf dieser Reise vorwiegend öffentliche Verkehrsmittel und sind viel zu Fuß unterwegs. Das spart Geld, auch wenn Sie dafür in Tokio, Kobe und Kyoto Ihr Gepäck die wenigen Minuten von Bahnhof oder Bushaltestelle zum Hotel selbst ziehen müssen und es je nach Tageszeit in manchen Transportmitteln etwas enger werden kann. Ganz klar: Bei dieser Reise gehört das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Urlaubserlebnis! Zu Ihren Unterkünften: Sie übernachten in modernen, typisch japanischen Mittelklassehotels mit schlichten Frühstücksräumen und verhältnismäßig kleinen Zimmern.

12 REISETAGE ST 5438

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
19	2	14	–	9	6	10	8	5
26	16	21				17	22	12
							29	

Donnerstag – Montag

Vorschau 2027: 18.3./25.3./8.4./15.4./13.5./20.5./27.5./8.7./5.8. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 22

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück von Osaka, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers
- Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln, am 10. Tag im bequemen Reisebus
- Bahnfahrten 2. Klasse lt. Reiseverlauf
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Abendessen in einer Izakaya

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Eine Teezeremonie
+ Eintrittsgelder (ca. 50 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,99 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	3250	3450	3750	3950	4190
EZ-Zuschlag	460	460	460	460	460

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Kategorie
Tokio	4	Agora Place Asakusa	***
Kobe	2	Sannomiya Tokyu REI	***
Nara	1	Daiwa Roynet	***(*)
Kyoto	2	Urban Shijo Premium	***

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Cem Ayvaz (Diplom-Betriebswirt), Attila Budai M.A. (Philosophie), Robert Geissler (Geologie), Kayoko Mizuno (Germanistik), Hitomi Nakaso, Masayo Okate, Martin Petrich (Religionswissenschaften) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5438.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 242 – 243.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5438.

Die Besondere Reise

Kirschblüte

Jedes Jahr im Frühling wartet Japan voller Sehnsucht auf die Kirschblüte. Sobald sich die ersten Knospen öffnen, verneigt sich ein ganzes Volk vor dieser vergänglichen Schönheit und schweift hinaus in die Natur zur Party des Jahres. Feiern Sie mit auf dieser Route, die perfekt auf die Blütezeit abgestimmt ist: von Kobe über Kyoto bis Tokio! Spüren Sie die Magie der Stunde, wenn in Kyotos Maruyama-Park unter weißrosa Blütenschirmchen die Picknickdecken ausgebreitet werden, und erleben Sie Highlights wie die Burgen von Osaka und Himeji im Rausch der blühenden Pracht!

1. Tag: Mittags Flug mit Lufthansa von München nonstop nach Osaka, alternativ nachmittags mit Emirates über Dubai nach Osaka.
2. Tag: Lufthansa-Gäste landen morgens in Osaka, Emirates-Fluggäste am späten Nachmittag. Abendlicher Spaziergang in Kobe.
3. Tag: Tagesausflug mit dem Shinkansen nach Himeji.
4. Tag: Fahrt über Osaka nach Kyoto.
5. Tag: Besichtigungen in Kyoto.
6. Tag: Tagesausflug Berg Yoshino und Nara.
7. Tag: Zugfahrt zum Fuße des Fuji-san.
8. Tag: Fahrt über Kamakura nach Tokio.
9. Tag: Besichtigungen in Tokio.
10. Tag: Vormittags nonstop mit Lufthansa nach München oder Frankfurt und Ankunft am Abend. Alternativ nach einem freien Tag gegen Mitternacht Flug mit Emirates nach Dubai.
11. Tag: Weiterflug mit Emirates von Dubai, Ankunft gegen Mittag.

Den ausführlichen Reiseverlauf finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/5441 – oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,75 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

10 REISETAGE mit Lufthansa
11 REISETAGE mit Emirates

17.3. – 27.3. 24.3. – 3.4.

Dienstag – Donnerstag bzw. Freitag
Genannt sind die Enddaten der elftägigen Reise.

Vorschau 2027: 16.3./23.3. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Osaka und zurück von Tokio, bei elftägiger Reisevariante Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Osaka und zurück von Tokio, nach Verfügbarkeit
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in typischen Restaurants

Sonstige Leistungen, weitere wichtige Informationen, individuelle Verlängerungen sowie Reisepapiere und Impfungen siehe oben stehende Reise. Abflugsorte, tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5441.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Hitomi Nakaso, Kati Weise M.A. (Geschichte Asiens) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5441.

Reisepreis pro Person	ab 5190 €
10 Reisetage mit Lufthansa	ST 5441K
Doppelzimmer	5190
Einzelzimmerzuschlag	990
11 Reisetage mit Emirates	ST 5441L
Doppelzimmer	5190
Einzelzimmerzuschlag	990

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Kategorie
Kobe	2	Daiwa Roynet Premier	****
Kyoto	3	Rihga Royal	****
Hakone	1	Sengokuhara Prince	****
Tokio-Shiodome	2	Villa Fontaine Grand	***(*)

Beschreibung Hotel Rihga Royal auf Seite 242.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5441.



- Japan – alle Höhepunkte auf einer Rundreise
- Mit Ise-Schrein, Japans Nationalheiligtum
- Einführung in die Zazen-Meditation
- Unvergesslich: Aufenthalt in einem traditionellen Ryokan
- Mit Terminen zur Kirschblüte und Herbstlaubfärbung



Japan
im Überblick

In sich rund und eindrucksvoll wie der zinnoberrote Sonnenkreis der Nationalflagge ist diese Reise durch Japan: Tokio ist Start- und Endpunkt, dazwischen entfaltet sich ein Fächer faszinierender Facetten. Wir wagen eine hoffnungsvolle Entdeckungstour zum Fuji-san, enthüllen das Mysterium des Shinto-Heiligtums in Ise und spazieren durch saftig grüne Teeterrassen. Nicht nur mit kulinarischen Highlights tauchen wir immer wieder tief ins japanische Lebensgefühl ein, wir schlüpfen sogar in Kimonos und verbringen eine Nacht im Japan-Style. Zwischendurch können Sie wählen zwischen entspannter individueller Gestaltung oder spannenden Ausflügen zum Toshogu-Schrein in Nikko oder zur Burg des Weißen Reihers in Himeji.

1 So: Flug nach Fernost Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.).

2 Mo: Konnichiwa, Tokio! Morgens Landung in Dubai und nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug nach Tokio (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Ankunft am späten Abend. Willkommen im Land der aufgehenden Sonne! Ein Vertreter von Studiosus begrüßt Sie am Airport und nimmt Sie mit zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Tokio.*

3 Di: Im Rhythmus der Megacity Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie zu einem Tag der Kontrapunkte: Unser Reisebus bringt uns zur grünen Lunge Tokios, dem Meiji-Park. Dann genießen wir vom Rathausturm im Wolkenkratzerviertel Shinjuku einen fantastischen Rundumblick, bevor wir Jahrhunderte weit zurückschauen: im Asakusa-Kannon-Tempel und zu Tokios Geburtsstunde am Sumida-Fluss. Unser Dinner nehmen wir in der ungezwungenen Atmosphäre einer Izakaya ein, eine Art japanisches Pub.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hält Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie bereit. Sie möchten statt Tempel die Aussicht über Tokio vom höchsten Fernsehturm der Welt aus genießen? Auf der Aussichtsplattform des 634 m hohen Tokyo Skytree haben Sie die Möglichkeit dazu.

4 Mi: Fuji-san, der heilige Vulkan Gestärkt vom typisch japanischen Frühstücksbuffet brechen wir auf Richtung Fuji-san (UNESCO-Welterbe). Unterwegs in der Bergwelt halten wir am Kawaguchi-See Ausschau nach der beeindruckenden Schönheit: Ob sich der heilige Berg blicken lässt oder sein Haupt scheu in Wolken hüllt? In einer traditionsreichen Sakebrauerei auf der anderen Fujiseite lüftet anschließend der Braumeister für uns sein Erfolgsrezept: sanftes Quellwasser aus den Tiefen des heiligen Berges, bester Reis und von Generation zu Generation weitergegebene Handwerkskunst. Im Gespräch bei einem Glas Sake berichtet er von der auch hier schwierigen Nachwuchssuche. Stimmungsvoll geht es weiter zum Hamana-See: Unseren Weg begleiten die Klänge des Koto, der japanischen Zither. 320 km.

5 Do: Von Göttern und Pilgern in Ise Erst die Küstenstraße am Pazifik entlang bei kurzweiligen Geschichten Ihres Reiseleiters, dann eine abwechslungsreiche Fährfahrt nach Toba. In Ise erwartet uns im größten Shinto-Heiligtum Japans der Schrein der Sonnengöttin. Warum das Bauwerk aus Zedern und Zypressenholz dem Zahn der Zeit zu trotzen scheint? Ihr Reiseleiter beschreibt das Mysterium und lehrt Sie die Shinto-Rituale der Pilger – probieren Sie es ruhig aus! Am Nachmittag spazieren wir zu den an der Küste gelegenen „Ehefelsen" Meoto-Iwa, ein göttliches Paar ist hier auf ewig vereint. Fahrtstrecke 120 km.

6 Fr: Nara und das grüne Geheimnis der Berge Wie ein Teppich in Grafikmuster breiten sich die Teeterrassen um den Ort Wazuka aus. Wir inspizieren die Plantage, während uns ein Mitarbeiter in das Geheimnis des wunderbaren grünen Tees einweiht, den wir kosten dürfen. Danach erwartet uns die einstige Hauptstadt Nara, wo uns im Todai-Tempel (UNESCO-Welterbe) der größte Bronzebuddha der Welt zulächelt. Am Nachmittag erreichen wir Kyoto, und Ihr Reiseleiter hat einen Tipp für Ihr individuelles Abendessen: In den Restaurantetagen des Hauptbahnhofs bleibt niemand hungrig! 200 km. *Drei Übernachtungen in Kyoto.*





Haben Sie heute mehr Lust auf Romantik als auf Meditation und Teezeremonie? In Arashiyama turtelte jahrhundertelang Japans Hochadel unter Kirsch- und Ahornbäumen. Der Vorort ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

7 Sa: Facettenreiches Kyoto Die Zen-Meditation lernt in Kyoto jedes Kind, verrät ein Mönch in einem Tempel und lehrt uns die Kniffe der Entschleunigung. Was Kontrast heißt, zeigen uns die beiden UNESCO-Welterbestätten Ryoan-Tempel und Goldener Pavillon: Der eine ruht bescheiden in seinem Zen-Garten, der andere spiegelt sich selbstverliebt in einem Teich. Perfektion ist auch bei der Teezeremonie oberstes Gebot: Vor unseren Augen wird der leicht herbe Matcha-Tee traditionell zubereitet und dann mit kleinen Süßigkeiten gereicht. Volkstümlich dagegen der Nishiki-Delikatessenmarkt – Sie haben Appetit? Dann starten Sie gleich hier in Ihren freien Nachmittag! Praktisch: Die nahegelegenen stimmungsvollen Tempel in Kyotos hügeligem Ostteil können Sie anschließend auf einem Spaziergang erkunden.

8 So: Frei oder vielleicht nach Himeji? Heute haben Sie frei: Einen Blick auf Kyoto vom frisch restaurierten Kiyomizu-Tempel werfen? Oder ein Ausflug mit Ihrem Reiseleiter im Shinkansen-Schnellzug nach Himeji (195 €): Samurais verteidigten auf der Burg des Weißen Reihers (UNESCO-Welterbe) ihr Land, Sie können den monumentalen Turm auf Socken erobern. Ihr Lohn: das Panorama. Ihre Prämie: der Koko-Garten nebenan zum Verweilen.

9 Mo: Takayama in den Japanischen Alpen Der Expresszug trägt uns in knapp vier Stunden nach Takayama. In historischen Altstadtgassen atmen wir voralpenländisches Flair im Japan-Style. Dann beziehen wir auch schon unser gemütliches Zuhause für eine Nacht: ein Ryokan. Tauchen Sie doch richtig ein ins japanische Lebensgefühl: Das dampfende Bad wartet, und mit dem Bade-Knigge Ihres Reiseleiters meistern Sie den Onsen wie ein Profi. Herausgeputzt im Hauskimono genießen wir zum Dinner ein Sukiyaki – Eintopf mit Gemüse und Rindfleisch, eingerahmt von weiteren Leckerbissen. Danach gehen Sie japanischer Schlafkultur buchstäblich auf den Grund. Ihr Futon ist bereits ausgebreitet!

10 Di: Kanazawa – Stadt der Samurai Im Bergdorf Shirakawa-go (UNESCO-Welterbe) mit seinen Schilfrohr-gedeckten Bauernhäusern spazieren wir durchs ländliche Japan. Weiter geht es von den Bergen an die Nordküste der Insel Honshu nach Kanazawa. Hier lernen wir die sechs Tugenden der Gartenbaukunst an einem Paradebeispiel kennen: dem Kenroku-Garten. Dann bummeln wir im Nagamachi-Viertel in die Vergangenheit der Samurai. Fahrtstrecke 140 km.

11 Mi: Im Windeseilzug nach Tokio Vormittags Freizeit für den traditionsreichen Omicho-Markt und feines Kunsthandwerk, für das Kanazawa bekannt ist. Bestens mit einem typischen Ekiben-Mittagsimbiss versorgt, rauschen wir anschließend in Windeseile im Shinkansen zurück nach Tokio und widmen uns dort dem Nationalmuseum. Die außergewöhnliche und umfassende Sammlung von Kunst, Artefakten und Fakten lässt uns tief in die kulturelle Vergangenheit unseres Gastlandes blicken. *Zwei Übernachtungen in Tokio.*

Ein Nachmittag im Museum ist nichts für Sie? Dann nehmen Sie doch die Metro ins Viertel Shibuya mit seiner legendären Kreuzung, auf der pro Ampelphase mehrere Hundert Menschen die Seiten wechseln – am besten zu beobachten von der Aussichtsplattform Shibuya Sky.

12 Do: Schönheit sticht Freizeit? Sie haben die Wahl, denn der Tag gehört Ihnen: Auf den Spuren der Anime-Kultur in Akihabara oder fast schon dörflicher Charme im Yanaka-Viertel? Oder Sie folgen Ihrem Reiseleiter auf einen Tagesausflug per Bahn und Bus (195 €) und lernen, wie man Schönheit buchstabiert: Nikko. Der Toshogu-Schrein (UNESCO-Welterbe) ist das absolute Tages-Highlight! Wonach steht Ihnen abends der Sinn? Zum Abschied von Japan ein geselliges Monjayaki-Abendessen am Tischgrill? Oder zur Einstimmung auf die Heimkehr knuspriges Tonkatsu, die japanische Variante des Wiener Schnitzels? Ihr Reiseleiter hat die richtigen Tipps parat.

13 Fr: Sayonara! Wir lassen uns Zeit für ein ausgedehntes Frühstück bis zum Auschecken und zu einem entspannten Ausflug nach Kamakura. Zuerst besuchen wir den bronzenen Riesenbuddha, dann betreten wir im Hasedera-Tempel einen Hain mit Hunderten Jizo-Statuen, die die Seelen verstorbener Kinder behüten sollen. In einem Strandlokal klingt der Abstecher beim Essen gemütlich aus, bevor wir zurückfahren nach Tokio. 150 km. Im Hotel holen wir das Gepäck ab, dann Transfer zum Flughafen. Spätabends Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 10 Std.).

14 Sa: Zurück in Europa Morgens Landung in Dubai und nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mittag.

Übernachtung im Ryokan

Wegen der geringen Zimmeranzahl ist hier keine Einzelbelegung möglich. Statt in Betten schlafen Sie auf Futons, die Sie in den geräumigen Zimmern in individuellem Abstand zueinander platzieren können.

14 REISETAGE ST 5410

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
15	1*	10	–	12	5*	13	11	1
18*	5	24				20	15*	8
22	19					27	18	
25*							22*	
29							25	

Sonntag – Samstag * abweichende Wochentage

Vorschau 2027: 14.3./17.3./21.3./24.3./28.3./4.4./11.4./18.4./9.5. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Fährfahrt von Irago nach Toba
- Bahnfahrten in der 2. Klasse lt. Reiseverlauf
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer in einem Ryokan
- Frühstück, ein Mittagessen und ein Abendessen in Restaurants, ein Abendessen im Hotel, ein Sukiyaki-Abendessen in einem Ryokan

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eine Teeprobe in Wazuka
+ Streetfood-Verkostung in Kyoto
+ Eine Sakeprobe und eine Teezeremonie
+ Ein Ekiben-Imbiss (Lunchbox)
+ Eintrittsgelder (ca. 100 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Preis ab €	5290	5390	5590	5750	5990
EZ-Zuschlag	1090	1190	1190	1190	1190

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Himeji 195 € S HIM
Ausflug Nikko 195 € S NIK

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Kategorie
Tokio	2 Shinagawa Prince	***(*)
Hamana-See	1 Wellseason Hamanako	***
Ise	1 Comfort ERA	***
Kyoto	3 Rihga Royal	****
Takayama	1 Ryokan Hoshokaku	–
Kanazawa	1 New Grand Prestige	***(*)
Tokio	2 Shinagawa Prince	***(*)

Beschreibung Hotel Rihga Royal und Ryokan Hoshokaku auf Seite 242 – 243.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,61 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

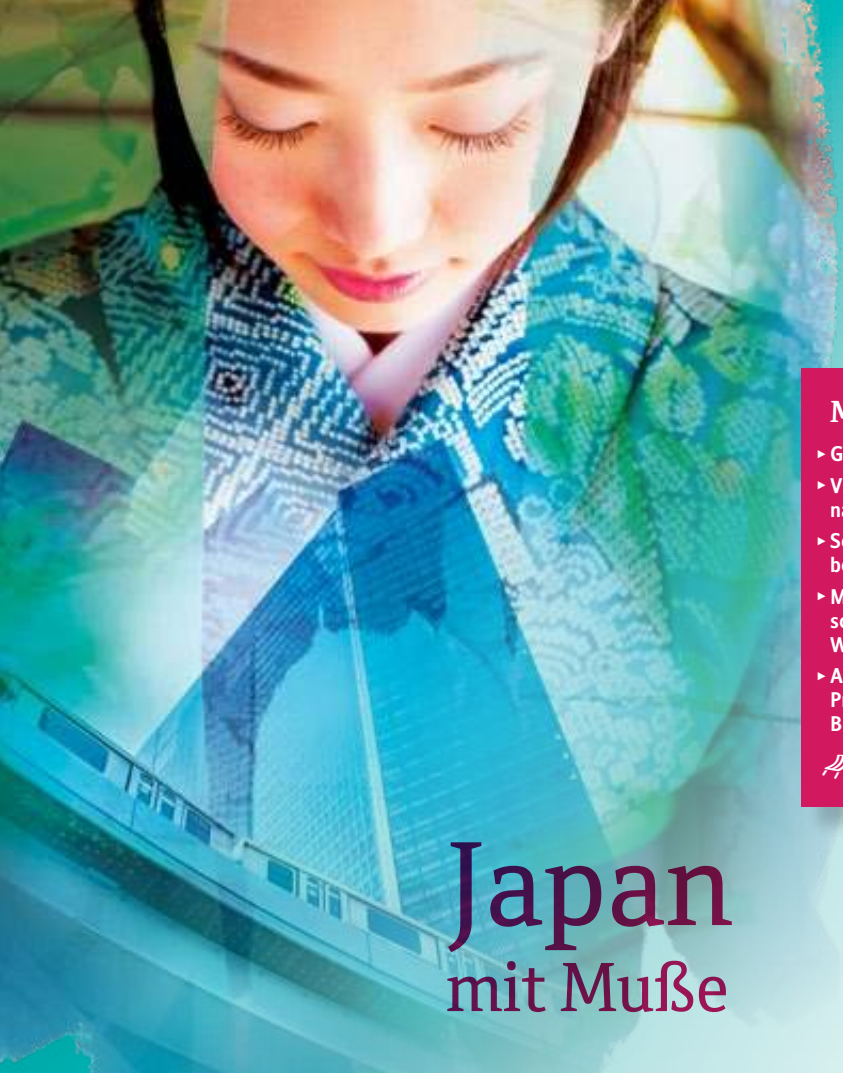
Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Yumi Misuno (Germanistik), Kayoko Mizuno (Germanistik), Kati Weise M.A. (Geschichte Asiens), Julia Ziegelmaier (Indische Kunstgeschichte) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5410.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5410.



Mit Muße

- Geruhsamer Reiseverlauf
- Viele Mehrfachübernachtungen
- Separater Koffertransport bei Bahnfahrten
- Metropolen und Landschaften in harmonischem Wechsel
- Abwechslungsreiches Programm mit Bus, Bahn, Boot und Seilbahn



Japan
mit Muße

Meditative Versenkung und hellwacher Geist gehören in Japan zusammen wie stille Landschaften und glitzernde Megacitys. Bei dieser Rundreise erleben Sie mit Gelassenheit das Land der aufgehenden Sonne, finden Momente der Stille in Tempeln und Gärten, vergessen die Zeit bei einem dampfenden Matcha-Tee, atmen in der Bergwelt der Japanischen Alpen tief durch. Lassen Sie sich gemächlich durch Städte wie Tokio und Kyoto treiben und reinigen Sie in heißen Quellen Körper und Seele! Damit Sie Ihre Reise entspannt genießen können, packen Sie nur selten die Koffer und sind in bequemen Reisebussen und komfortablen Zügen unterwegs.

1 Do: Auf nach Asien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.), Landung am späten Abend (Ortszeit) und nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Weiterflug nach Tokio (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Alternativ mittags Flug mit Lufthansa nach Tokio (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 Fr: Konnichiwa, Tokio! Emirates-Gäste: Landung in Tokio am späten Abend und Transfer zum Hotel, wo Sie ein leichtes Abendessen erwartet. Lufthansa-Gäste landen bereits vormittags in Tokio und werden zum Hotel gebracht. Sobald das Gepäck abgestellt ist, nimmt Ihre Studiosus-Reiseleiterin Sie zu einem Streifzug in die Umgebung mit. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bleibt der Nachmittag zum entspannten Ankommen frei. Am Abend erwartet Sie eine kleine Aufmerksamkeit auf dem Kopfkissen: ein hölzerner Wunschzettel für den nächsten Tag. *Drei Übernachtungen in Tokio.*

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Sie interessieren sich für moderne Architektur? Dann lassen Sie den Meiji-Schrein aus, um den Stadtteil Roppongi zu erkunden. Der 54-stöckige Mori Tower mit dem Museum der Gegenwartskunst und das National Art Center des Architekten Kisho Kurokawa sind Ikonen der Moderne.

3 Sa: Perspektiven einer Megacity Wir schlendern zwischen monumentalen Hochhäusern durch, bis der Blick frei wird auf das geheimnisvoll bewaldete Areal des Kaiserpalastes. Danach geht es für einen Perspektivenwechsel nach Shinjuku: Vom 45. Stock des Rathauses überblicken wir Tokios Häusermeer. Inmitten einer grünen Oase dann der Meiji-Schrein, wo Sie das Ritual der Gläubigen vollziehen. Ihr Wunschtäfelchen haben Sie dabei? Mögen sich Ihre Urlaubswünsche erfüllen! Falls herzhafte Hausmannskost dazugehört: Die gibt es beim Begrüßungsdinner in einer Izakaya, einer japanischen Kneipe!

4 So: Tokio – Stadt der vielen Gesichter Im Nationalmuseum führt Ihre Reiseleiterin Sie vormittags zu Schätzen der japanischen Kunstgeschichte. Dann tauchen wir am Asakusa-Kannon-Tempel zwischen Rauchschwaden und Orakelstäbchen ins spirituelle Tokio ein. Nach einer mittäglichen Stärkung lockt der Fluss Sumida zu einem Uferspaziergang. Mit dem Ausflugsschiff geht es weiter zur Insel Odaiba in der Tokyo Bay, dann zurück in die City mit Monorail und Metro. Am Abend kreieren Sie Ihr eigenes Tokio-Programm.

5 Mo: Meeresduft und Landluft Eine Landpartie im bequemen Reisebus: Yokohamas Skyline grüßt von Ferne, der bronzene Riesenbuddha in Kamakura aus der Nähe, dann lockt der Pazifik. Herrlich, die Füße ins Wasser zu stecken und Reiscracker zu knabbern, die Ihre Reiseleiterin reicht! Vom strapaziösen Reisen in der Shogun-Ära erfahren wir beim Spaziergang zur alten Zollstation Sekisho am Ashi-See. Für uns geht es weiter zur Unterkunft am Kawaguchi-See, wo wir uns vor dem Abendessen den Freuden der Geothermie hingeben können: Beim Hotel dampft der Onsen – den Bade-Knigge kennt Ihre Reiseleiterin. 150 km. *Zwei Übernachtungen.*

6 Di: Fuji-san – der heilige Vulkan Vormittags fahren wir zur Chureito-Pagode – wenn es das Wetter will, mit Logenblick auf den Fuji-san (UNESCO-Welterbe). Bei der anschließenden Bootsfahrt auf dem Kawaguchi-See lässt sich der heilige Berg der Japaner von unten bestaunen. Wieder an Land organisiert Ihre Reiseleiterin ein Picknick mit Reisbällchen und Pflaumenwein. Gut gestärkt geht es danach zum Bauernhausmuseum Iyashi no Sato. Der restliche Nachmittag gehört Ihnen – Zeit, um nochmals auf japanische Art zu baden und zu entspannen, bevor wir uns zum Abendessen wiedersehen. 90 km.





7 Mi: Durch die Japanischen Alpen Unser Hauptgepäck eilt voraus nach Kanazawa, mit kleinem Handgepäck fahren wir nach Matsumoto, umgeben von den Bergen der Japanischen Alpen. Imposant: das Schloss von Matsumoto, wegen seiner Form und Farbe auch Krähenburg genannt. Ihre Reiseleiterin untermalt die Szenerie über das Studiosus-Audioset mit klassischer Zithermusik. In gut drei Stunden fahren wir dann gemütlich im Expresszug nach Nagano und im pfeilschnellen Shinkansen-Hochgeschwindigkeitszug nach Kanazawa. *Zwei Übernachtungen in Kanazawa.*

8 Do: Kanazawa – Stadt der Samurai Vormittags lernen wir im Kenroku-Garten die sechs Tugenden japanischer Gartenbaukunst kennen. Dann schreiten wir durchs Ishikawa-mon-Tor in den Burgpark und reisen im Nagamachi-Viertel in die Vergangenheit der Samurai: Das vornehme Nomura-Haus glänzt mit den Besitztümern eines Samurais und einem herrlichen Garten. Um die Mittagszeit dann ein Puzzle der Aromen auf dem Fischmarkt Omicho: Meeresfrüchte und -tiere auf mildem Reis gebettet! Wer noch ein Souvenir sucht, wird am freien Nachmittag in der City bei Lackwarenkünstlern oder Seidenfärbern glücklich.

Sie möchten lieber Bergluft schnuppern? Dann verzichten Sie auf das Kanazawa-Programm und fahren Sie stattdessen in die historischen Dörfer Gokayama und Shirakawa-go (UNESCO-Welterbe), in die Welt der altjapanischen Bauernhäuser.

9 Fr: Der Biwa-See und die Tempelinsel Das Hauptgepäck reist nach Kyoto vor. Mit Handgepäck für eine Nacht am Biwa-See starten wir mit einer gemütlichen Bahnfahrt in den Tag. Im Rhythmus der geruhsamen Kleinstadt bummeln wir durch Nagahamas Burgpark am Seeufer. Dann setzen wir mit dem Boot über zur Insel Chikubu-shima, wo uns im Funa-Korridor des Hogon-In-Tempels geheimnisvolle Schwingungen erwarten. Abends stärken wir uns mit Tonkatsu – Schnitzel auf japanische Art. Übernachtung direkt am Biwa-See.

10 Sa: Hieisan, der heilige Berg Meditative Stille am Vormittag beim Besuch des Hiyoshi-Taisha-Schreins, bevor uns die Standseilbahn auf den Klosterberg Hieisan bringt. Im Hauptkloster Enryaku-ji (UNESCO-Welterbe) erzählt Ihre Reiseleiterin von Kriegermönchen und Marathon-Ritualen. Meditative Klänge dagegen im Amida-do, wo Wassertropfen höchst musikalisch in ein unterirdisches Gefäß fallen. Nach einem vegetarischen Mittagessen surren wir mit der Seilbahn auf der anderen Seite des Berges hinunter, bevor uns der Bus ins nahe Kyoto bringt. *Drei Übernachtungen in Kyoto.*

11 So: Edle Farben, meditative Stille Vormittags erwartet mit dem Pavillon des Kinkaku-ji (UNESCO-Welterbe) ein Goldrausch. Im Zen-Steingarten des Daisen-in macht sich dagegen, begleitet von fernöstlichen Weisheiten aus dem Audioset, besinnliche Ruhe breit. Stille braucht es auch, wenn wir im Nijo-Schloss über das Parkett huschen: Zwitschert da nicht eine Nachtigall? Die pfiffige Alarmanlage aus der Edo-Zeit funktioniert bis heute! Am freien Nachmittag lockt der nahe Nishiki-Delikatessenmarkt zu einer Einkehr in einer Sake-Probierstube. Abends erwartet uns alle ein familiäres Restaurant zum Okonomiyaki-Essen, herzhafte Weißkohl-Pfannkuchen auf heißen Platten zubereitet.

12 Mo: Freie Zeit oder Ausflug nach Himeji Heute haben Sie frei: Einen Blick auf Kyoto vom frisch restaurierten Kiyomizu-Tempel werfen? In Gion nach Papierfächern stöbern? Oder ein Ausflug mit Ihrer Reiseleiterin im Shinkansen nach Himeji (195 €): Samurais verteidigten auf der Burg des Weißen Reihers (UNESCO-Welterbe) ihr Land. Wer den Aufstieg wagt, wird mit einem herrlichen Panoramablick belohnt. Abends treffen wir uns zum Abschiedsessen und lassen unsere Reise auch kulinarisch Revue passieren.

13 Di: Matcha-Tee und Nara Wie ein Teppich breiten sich die Teeterrassen um den Ort Wazuka aus. Wir inspizieren die Plantage, während uns ein Mitarbeiter in das Geheimnis des grünen Tees einweiht und uns kosten lässt. Nach dem Mittagessen in der einstigen Hauptstadt Nara lächelt uns im Todai-Tempel (UNESCO-Welterbe) der Bronzebuddha zu. Dann fahren wir nach Osaka-Kansai. 130 km. Lufthansa-Gäste checken im flughafennahen Hotel ein und erkunden das Rinkutown-Einkaufszentrum, wo Sie auch individuell zu Abend essen können. Emirates-Gäste bringt der Zug nach einer Pause zum wenige Minuten entfernten Terminal. Gegen Mitternacht Abflug nach Dubai (Flugdauer ca. 10 Std.).

14 Mi: Zurück nach Europa Emirates-Gäste landen morgens in Dubai und fliegen nach einer Umsteigezeit von ca. drei Stunden weiter (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mittag. Lufthansa-Gäste: Vormittags Transfer mit dem Zug zum Terminal und Rückflug mit Lufthansa nach München (Flugdauer ca. 14 Std.). Ankunft am späten Nachmittag.

14 REISETAGE

März	April	Mai	Sept	Okt	Nov
19	2	7	24	1	5
26		14		8	12
		21		15	
				22	
				29	

Donnerstag – Mittwoch

Vorschau 2027: 18.3./25.3./8.4./15.4./6.5./13.5./20.5./23.9./7.10. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück von Osaka oder mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Tokio und zurück von Osaka, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Bahnfahrten in der 2. Klasse lt. Reiseverlauf
- 11 bzw. bei Flug mit Lufthansa 12 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, 3 Mittagessen in typischen Restaurants, ein vegetarisches Mittagessen in einem Kloster, 4 Abendessen im Hotel, 4 Abendessen in typischen Restaurants; bei Flug mit Lufthansa abweichend am 2. Tag Mittag- anstelle Hotelabendessen und am 14. Tag kein Frühstück

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtlicher Führer
+ 3 Bootsfahrten
+ 2 Seilbahn-/Standseilbahnfahrten am Berg Hieisan
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 60 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,41 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 6590 €

14 Reisetage mit Emirates				ST	5475K
Doppelzimmer	6650	6790	7090	7150	7190
EZ-Zuschlag	1550	1550	1550	1550	1550
14 Reisetage mit Lufthansa				**ST**	**5475L**
Doppelzimmer	6590	6950	7090	7190	7290
EZ-Zuschlag	1590	1590	1590	1590	1590

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Himeji 195 € S HIM

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Kategorie
Tokio	3 Royal Park	****
Kawaguchi-See	2 Highland Resort & Spa	***(*)
Kanazawa	2 New Grand Prestige	***(*)
Nagahama	1 Grand Mercure	****(*)
Kyoto	3 Nikko Princess	****
Osaka-Kansai▲	1 Odysis Suites	****

▲ Nur bei 14 Reisetagen mit Lufthansa
Beschreibung des Hotels Grand Mercure auf Seite 242.

Weitere wichtige Informationen

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Bernd Basting (Politikwissenschaften), Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie), Dr. Andrea Keller (Sinologie), Harald Keller (Geschichte Südasiens), Yuko Machida (Germanistik), Yumi Misuno (Germanistik), Dr. Peter Teltscher (Literaturwissenschaft), Kati Weise M.A. (Geschichte Asiens) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5475.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Wien, Genf, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5475.



- Japans Landschaften im Rausch der Farben
- Speziell auf die Reisezeit abgestimmtes Programm
- Gärten, Burgen und Schreine in herbstlicher Szenerie
- Idylle am Pilgerweg Kumano Kodo
- Stadtleben in Tokio und Kyoto



Japan
Herbstlaubfärbung

Dass Japaner sogar zwei Wörter haben für das Unbeschreibliche, lässt – genau wie diese Rundreise – tief in ihre Seele blicken: Koyo nennt man die rot-gelbe Farbe des Herbstlaubs, Momiji das Scharlachrot der Ahornblätter. Mit gleicher Achtsamkeit ist unsere Route komponiert, um spannende Stadtansichten in Tokio und Kyoto, die kostbarsten Heiligtümer vom Meiji- bis zum Ise-Schrein und das intensive Farbenspiel der Natur zu verbinden. Beim Projekt Magnetschwebebahn holen wir uns Science-Fiction-Feeling, und beim Sakebrauer kosten wir vom Göttertrank. Wetten, dass Ihnen bei diesem Momijigari, wie Japaner die Jagd nach bunten Blättern nennen, auch unzählige andere Erlebnisse ins Netz gehen?

1 Auf nach Japan! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug mit Lufthansa nach Tokio (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 Willkommen in Tokio! Vormittags Landung in Tokio. Ihre Studiosus-Reiseleiterin bringt Sie zum Hotel – unterwegs können Sie der Residenz des hochgeschätzten Kaisers Naruhito von Fern ein „Konnichiwa" zunicken. Nachmittags ist Zeit zum Akklimatisieren. Am Abend treffen wir uns alle zum Welcome-Dinner in einer Izakaya, einer japanischen Kneipe. So vielfältig wie die Speisen vor uns, so bunt wird diese Herbstreise! Darauf ein Glas Sake! *Zwei Übernachtungen in Tokio.*

3 Perfect Day in der Megacity Überblick: Ein Häuserteppich breitet sich vor uns aus, wenn wir die Aussicht vom 45. Stock des Rathauses im Stadtteil Shinjuku genießen. Einblick: Ihre Reiseleiterin weiht Sie in den Ritus ein, den Gläubige beim Eintritt in den Meiji-Schrein vollziehen – so auch wir. Dafür rollt die Natur in der Gingko-Allee des Yoyogi-Parks einen goldenen Teppich für uns aus. Und dann zum vielleicht berühmtesten Zebrastreifen der Welt: Über die Shibuya-Kreuzung huschen bei jeder Grünphase die Passanten wohlgeordnet in allerlei Richtungen. Werfen Sie am verbleibenden freien Nachmittag doch einen Blick auf einige derzeit besonders angesagte Fotomotive: die Designertoiletten aus Wim Wenders Film „Perfect Days".

Lust auf Extratouren? Studiosus hat sich immer wieder Alternativen zum Programm ausgedacht. Sie möchten statt Shibuya mit der meistfrequentierten Straßenkreuzung einen anderen Superlativ erleben? Dann sausen Sie auf den höchsten Fernsehturm der Welt und genießen Sie die Aussicht vom 634 m hohen Tokyo Skytree! Mit der Metro sind Sie schnell dort.

4 Be- und Entschleunigung Der Showa-Kinen-Park wirft seine herbstbunte Picknickdecke für Sie aus – gut, dass Ihre Reiseleiterin leckere Bento-Boxen dabeihat. Es geht komfortabel weiter im Reisebus, heute mit Kurs auf den heiligen Berg Fuji. 600 km/h schafft allerdings nur die neue Magnetschwebebahn, die gerade in der Region gebaut wird – wir lassen uns das rasante Projekt zeigen. Entschleunigen können Sie in unserem Hotel am Fuße des heiligen Berges: Ihre Reiseleiterin weist Sie in den Badeknigge ein, bevor Sie in den Thermalbereich, Onsen genannt, eintauchen können. 120 km.

5 Fuji-san – der Meister und andere Künstler Die Chureito-Pagode bietet uns einen Logenblick auf den Berg Fuji (UNESCO-Welterbe), bevor uns der Shiraito-Wasserfall mit zarten Seidenfäden umgarnt. Der Herbst tupft seine Farben in die grüne Kulisse. Der nächste Künstler freut sich schon auf Besuch: ein Sake-Braumeister. Für uns öffnet er sein kostbares Lager und eine Flasche Göttertrank. Kann er sein Handwerk in die Zukunft retten? Wir fragen nach. Mehr erfahren wollen wir im Anschluss auch über den Fuji-san, das Fuji World Heritage Center lädt ein zur virtuellen Bergbesteigung. Spaziergang analog: Im Pinienhain Miho no Matsubara in Shizuoka sorgen Pazifikbrise und Zitherklänge aus dem Audioset für stimmungsvolle Untermalung. Fahrtstrecke 110 km.





6 Hikone und Keisoku-Tempel Unsere Koffer eilen nach Kyoto voraus, mit Handgepäck sausen wir im Shinkansen-Schnellzug nach Maibara. Am Biwa-See besichtigen wir Garten und Burg von Hikone, ein Nationalschatz. Wertschätzung ist Teil der japanischen Seele; das erzählt uns der von Anwohnern liebevoll bewahrte Keisoku-Tempel und beschenkt uns mit dem Scharlachrot seiner Ahornbäume. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel. Sie haben Zeit, die charmante Kleinstadt Nagahama zu erkunden. Abends probieren wir Tonkatsu, Schnitzel auf Japanisch. Busstrecke 60 km.

7 In Kyotos Bergen Auf der anderen Seeseite tragen wir heute meditative Ruhe in den Hiyoshi-Taisha-Schrein, der sich zwischen Zedern versteckt, bevor uns die Standseilbahn auf den Klosterberg Hieisan bringt. Hier erwartet uns das Hauptkloster Enryaku-ji (UNESCO-Welterbe)! Schließlich per Bus in die alte Kaiserstadt Kyoto. Speisen wie ein Kaiser können Sie hier im modernen Bahnhof mit vielen guten Restaurants – bebilderte Menüs erleichtern die Auswahl. Ihre Reiseleiterin verrät Ihnen, warum Ihnen viele Lokale den Stuhl vor die Tür stellen … 120 km. *Drei Übernachtungen in Kyoto.*

8 Zauberhaftes Arashiyama Die stimmungsvollsten Tempel der alten Kaiserstadt warten auf uns: der Goldene Pavillon (UNESCO-Welterbe), der sich selbstverliebt im Teich spiegelt, der Ryoan-Tempel mit seinem Steingarten. Nach dem Mittagessen blicken wir im Vorort Arashiyama von der Togetsukyo-Brücke über die farbenfrohe Landschaft. Am freien Abend Lust auf die alte Teehausgasse Pontocho?

9 Zeitsprünge in Kyoto Heute nehmen wir früh den Vorortzug und sind vor vielen Besuchern am Fushimi-Inari-Schrein mit Tausenden zinnoberroten Toren. Dann geht es ins prächtig ausgestattete Nijo-Schloss (UNESCO-Welterbe). Auf dem Rückweg mit der Metro zum Hotel legen wir einen Stopp am Nishiki-Delikatessenmarkt ein. Danach haben Sie freie Zeit, die Stadt von der Holzterrasse des Kiyomizu-Tempels aus zu genießen. Wie wäre es mit kaiserlicher Kyoto-Küche am Abend?

Statt Kyoto-Programm möchten Sie einen Ausflug ins nahe Wirtschaftszentrum Osaka machen? Zwischen Ausgehviertel Dotonbori und den Hochhausschluchten gibt es viel zu entdecken. Per Bahn sind Sie im Handumdrehen dort.

10 Großer Buddha in Nara In Nara, der ersten Hauptstadt Japans, begrüßen uns im Park die Sika-Hirsche mit höflicher Verneigung. Unsere Ehrerbietung gilt den Superlativen des Todai-Tempels (UNESCO-Welterbe): dem größten Buddha Japans und dem größten Holzbauwerk weltweit! Zum Tagesausklang noch ein Höhepunkt mit Geheimtippstatus: die Burg von Wakayama. 120 km.

11 Kumano – über Steintreppen … Wieder reisen unsere Koffer voraus, wir nehmen erst den Expresszug, dann den Bus zu jenem Teil des legendären Kumano-Pilgerwegs (UNESCO-Welterbe), der uns über eine idyllisch vermooste Steintreppe unterm Zederndach zum Schrein Kumano Nachi Taisha führt. Gleich daneben eines der schönsten Fotoarrangements Japans: die rote Pagode des Seiganto-Tempels vor kupferfarbenem Laub und dem Nachi-Wasserfall. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Katsuura am Pazifik. Busstrecke 25 km. *Zwei Übernachtungen.*

12 … auf den Pilgerweg Von einem kleinen Thermalkurort wandern wir eine gute Stunde durch tiefe Wälder auf einer Etappe des Kumano-Kodo-Pilgerwegs bis zu seinem Schlusspunkt: dem Kumano-Hongu-Taisha, ein weitgereister Schrein aus schlichtem Holz. Ihre Reiseleiterin erzählt seine Geschichte. Am freien Nachmittag dann Onsen oder die Füße mit den Einheimischen ins öffentliche Fußthermalbecken stecken?

13 Teegrün und Ozeanblau Ein letzter Bestandteil des Kumano-Kodo-Pilgerweges: der Schrein Kumano-Hayatana-Taisha in der Hafenstadt Shingu. Dann nehmen wir die Küstenstraße, vorbei an langen Vulkansandstränden, zum Oniga-jo, einer bizarren Felsformation. Am Nachmittag genießen wir in einem Teeanbaugebiet grünen Tee, bevor wir Toba erreichen. Beim Abendessen im Hotel breitet sich noch einmal der bunte Fächer unserer Erlebnisse vor uns aus. 150 km.

14 Götter am Ise-Schrein Göttliche Eintracht demonstriert uns der Ehefelsen Meoto-Iwa bei unserem Spaziergang zur Küste. Beim Schrein der Sonnengöttin in Ise enthüllt Ihre Reiseleiterin das Anti-Aging-Geheimnis des Holzbauwerks. Nach dem Mittagessen stöbern wir im Matsusaka Cotton Centre in herrlichen Baumwollstoffen nach bunten Souvenirs. Dann trägt uns die Schnellfähre über die Bucht von Nagoya, und wir sind rasch am Flughafen von Nagoya, wo wir in einem terminalnahen Hotel einchecken. Busstrecke 80 km.

15 Zurück in Europa Morgens Flug nach Tokio, von dort weiter mit Lufthansa (Flugdauer ca. 14 Std.). Abends Ankunft.

Übernachtung im Ryokan

Wegen der geringen Zimmeranzahl ist hier keine Einzelbelegung möglich. Statt in Betten schlafen Sie auf Futons, die Sie in den geräumigen Zimmern in individuellem Abstand zueinander platzieren können.

15 REISETAGE ST 5442

10.11.–24.11. 14.11.–28.11. 17.11.–1.12. 21.11.–5.12.

Vorschau 2027: 9.11./13.11./16.11./20.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit All Nippon Airways von Nagoya nach Tokio
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bahnfahrten in der 2. Klasse von Shizuoka nach Maibara und von Wakayama nach Katsuura
- Fährfahrt von Tsu nach Nagoya-Flughafen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, 2 Mittagessen und 5 Abendessen in typischen Restaurants, zwei Abendessen im Hotel; am 15. Tag kein Frühstück

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtlicher Führer
+ Standseilbahnfahrt am Berg Hieisan
+ Ein Picknick
+ Eintrittsgelder (ca. 70 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,07 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**6750**
Einzelzimmerzuschlag	1290

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.
Im Ryokan keine Einzelbelegung möglich.

Ihre Hotels Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Kategorie
Tokio-Shiodome	2 Villa Fontaine Grand	***(*)
Yamanaka-See	1 Mt. Fuji	****
Shizuoka	1 Associa Shizuoka	****
Nagahama▲	1 Grand Mercure	****(*)
Kyoto▲	3 Rihga Royal	****
Wakayama	1 Granvia	****
Katsuura	2 Ryokan Sunrise	**(*)
Toba▲	1 Altia Toba	***(*)
Nagoya-Chubu	1 Four Points Sheraton	***(*)

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 242.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Harald Keller (Geschichte Südasiens), Masayo Okate und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5442.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5442.



- Japans Highlights plus Inselleben auf Miyajima, Naoshima und Shikoku
- Für viele die schönsten Städte des Landes: Hiroshima und Kobe
- Einblick in die Welt der Geishas
- Gartenkunst und Teekultur
- Wanderung auf historischer Postroute im Kiso-Tal



Japan
in perfekter Harmonie

„Was nicht dem Gesetz der Schönheit entspricht, darauf schaue nicht, darauf höre nicht, davon rede nicht, das tue nicht.“ Bis heute prägt dieser moralische Leitsatz des Konfuzius den Alltag in vielen fernöstlichen Ländern. In Japan erleben wir Perfektion und Ästhetik, Hingabe und Harmonie in jedem Detail: im Arrangement des Essens auf dem Teller, bei einer Schale Zeremonialtee, in Zen-Gärten und bei unserer Übernachtung im Ryokan. Wir picknicken aus der typisch japanischen Bento-Box, beobachten Pilger an Shinto-Schreinen, erforschen Tokio und Kobe und lassen uns in Kyoto von einer Geisha unterhalten.







1 So: Auf nach Asien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.), alternativ mittags Flug mit Lufthansa von München nach Tokio (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 Mo: Konnichiwa, Tokio! Emirates-Gäste landen morgens in Dubai und fliegen nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden weiter nach Tokio (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Landung am späten Abend und Transfer zum Hotel. Lufthansa-Gäste landen bereits vormittags in Tokio. Ihre Studiosus-Reiseleiterin überrascht Sie bei der Fahrt zum Hotel mit einem Zwischenstopp: Auf der künstlichen Insel Odaiba erwartet Sie ein Blick auf Tokios futuristische Skyline. Am Nachmittag können Sie sich akklimatisieren. Egal wann Sie ankommen, schließlich ruft Ihr Kopfkissen – mit einem Vorgeschmack auf morgen: Auf ihm liegt ein Holztäfelchen, das die Japaner „Ema" nennen und auf dem Sie einen Wunsch eintragen dürfen. Was es damit wohl auf sich hat? *Drei Übernachtungen in Tokio.*

3 Di: Auf Erkundung in Tokio Gemeinsam starten wir den Tag vom 45. Stock des Rathauses aus und blicken über Tokios dichten Häuserteppich. In den Bürotürmen Tokios sieht der Alltag spürbar anders aus als in Mitteleuropa: Ihre Reiseleiterin berichtet anschaulich von Großraumbüros und Job-Hierarchien, aber auch von der beträchtlichen Lohnlücke zwischen den Geschlechtern. Ein Idyll in der Nähe: der Meiji-Schrein. Wie vollziehen die Japaner hier die rituelle Waschung am Brunnenbecken? Eine Kelle Wasser über die Hände, dann den Mund waschen. Auch wir folgen diesem Ritual und betreten den Shinto-Schrein. Danach besuchen wir in Asakusa den Senso-Tempel. Haben Sie Ihre Holztafel dabei? Stelldichein am Abend: Wir treffen uns wieder zum Welcome-Dinner in einer geselligen Izakaya, einer typisch japanischen Kneipe.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hält Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie bereit. Sie möchten statt Asakusa lieber die Aussicht über Tokio vom höchsten Fernsehturm der Welt aus genießen? Dann auf zum 634 m hohen Tokyo Skytree!

4 Mi: Freizeit in Tokio oder Nikko Heute können Sie Tokio ganz für sich erkunden oder mit Ihrer Reiseleiterin per Bahn und Bus nach Nikko fahren (195 €). Sie versetzt Sie mit ihren Geschichten in die Zeit, als der Toshogu-Schrein (UNESCO-Welterbe) gebaut wurde. Fahrtstrecke 270 km.

5 Do: Kamakuras Riesenbuddha Zuerst besuchen wir in Kamakura den bronzenen Riesenbuddha. Im nahe gelegenen Hasedera-Tempel betreten wir einen Hain mit Hunderten Jizo-Statuen, die die Seelen verstorbener Kinder behüten sollen. Darüber wacht die mit Gold überzogene Statue der Göttin der Barmherzigkeit. Weiter im komfortablen Reisebus am Pazifik entlang nach Hakone, wo eine Zedernallee seit Jahrhunderten Spazierende wie uns vor Wind und Sonne schützt. Schließlich erreichen wir unsere Unterkunft am Yamanaka-See. 140 km.

6 Fr: Panorama am Fuji-san Vormittags fahren wir zur Chureito-Pagode oberhalb des Kawaguchi-Sees – zum Logenblick auf den heiligen Berg der Japaner, den Fuji-san (UNESCO-Welterbe). Weiterreise durchs Kiso-Tal zu einem Ryokan für die kommende Nacht. 230 km. Wir hüllen uns in traditionelle Baumwollkimonos, genießen gepflegte Unterhaltung in heißen Bädern, essen an niedrigen Tischen zu Abend.

7 Sa: Wandern im Kiso-Tal Nach dem Frühstück wandern wir etwa drei Stunden über einen Abschnitt des Nakasendo, die mehr als 400 Jahre alte historische Postroute der Shogun-Regierung. Zwischen den Stationen Magome und Tsumago führt der Weg vorbei an Reisfeldern, Blumenwiesen und Bachläufen, über antikes Steinpflaster, durch Orte mit perfekt renovierten, traditionellen Holzhäusern. Unterwegs genießen wir unser Picknick – beinahe zu idyllisch, um wahr zu sein. Nachmittags bringt uns der Bus ins kulturelle Herz Japans. 270 km. *Vier Übernachtungen in Kyoto.*

8 So: Zen-Gärten und Geisha-Abend Dutzende Tempel und Schreine bietet die mehr als 1200 Jahre alte Kaiserstadt. Die stimmungsvollsten davon picken wir uns heraus. Perfektion der Zen-Gartenkunst bewundern wir im Silbernen Pavillon. Am späten Nachmittag sind wir in Kyotos Geisha-Bezirk Gion unterwegs. Wir spazieren durch die Gassen des alten Vergnügungsviertels und blicken in Hinterhöfe. Gespannt darauf, was uns erwartet, betreten wir ein Gasthaus: Eine Geisha umrahmt unseren Abend mit traditionellem Tanz und Gesang voller Anmut. Wir lassen uns verzaubern!

9 Mo: Naschen auf dem Nishiki-Markt Kyoto scheint unerschöpflich: Komplett mit Blattgold überzogen sind die oberen Stockwerke des Goldenen Pavillons (UNESCO-Welterbe). Am Ryoan-Tempel mit seinem Steingarten holen wir tief Luft, bevor wir mittags in das kulinarische Universum des Nishiki-Marktes eintauchen. Lassen Sie sich am freien Nachmittag von all den Köstlichkeiten verführen: Probieren Sie Tempura, frittierte Fisch- oder Gemüsehappen und dazu ein Glas Sake!

Sie möchten heute lieber raus aus der Stadt und in die Natur? In Arashiyama turtelte jahrhundertelang Japans Hochadel unter Kirsch- und Ahornbäumen. Besonders beliebte Sehenswürdigkeiten sind der Tenryu-Tempel mit seinem Garten und der nahe gelegene Bambuswald. Der Vorort ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

10 Di: Kyoto oder Nara? Sie können heute auf eigene Faust Tempel und Gärten in Kyoto entdecken oder Ihre Reiseleiterin auf einen Ausflug nach Nara begleiten (130 €). Der größte Buddha Japans und die Haupthalle des Todai-Tempels (UNESCO-Welterbe) – das größte ganz aus Holz konstruierte Gebäude der Welt – lassen uns dort nicht mehr los! Auf dem Rückweg nach Kyoto kosten wir im Familienbetrieb der Kanyabashis Matcha-Tee. Köstlich! 110 km.

11 Mi: Heilige Insel Miyajima Wir düsen in eineinhalb Stunden im Shinkansen nach Hiroshima. Von hier setzen wir zur heiligen Insel Miyajima über mit ihrem Itsukushima-Schrein (UNESCO-Welterbe), dessen Hauptgebäude vor die Insel auf Pfeilern gebaut wurde. Bei Flut scheinen der Schrein und sein zinnoberrotes Torii im Meer zu schwimmen. Auch junge einheimische Paare genießen gerne eine kleine Auszeit auf der Insel: Wie man in Japan heutzutage zueinander findet und welche ungeschriebenen Regeln es dabei gibt, weiß die Reiseleiterin zu berichten. Am Abend sind wir zurück in Hiroshima und kosten Okonomiyaki, herzhafte Pfannkuchen, die vor unseren Augen zubereitet werden.







Heute Nachmittag möchten Sie auf den Besuch der Burg Matsuyama verzichten? Der Dogo Onsen, eines der ältesten Badehäuser Japans, ist von außen so stattlich wie eine Burg und eine prima Alternative. Den Kaiser-Spa, der für die kaiserliche Familie reserviert war, können Sie – auch angezogen – besichtigen.

12 Do: Übers Wasser nach Shikoku Zum Gedenken an den Atombombenabwurf vor 80 Jahren besichtigen wir den Friedenspark (UNESCO-Welterbe) und das Museum, dann nehmen wir die Schnellfähre zur Insel Shikoku. In Matsuyama, unserem heutigen Übernachtungsort, führt eine Seilbahn hoch zur Burg. Dort, unter den geschwungenen Dächern, erleben wir den Sonnenuntergang und den Ausblick auf Stadt und Meer. Wie ein riesiges Origami-Kunstwerk wirkt die Burg im schwindenden Licht, während Ihre Reiseleiterin zur Krönung des Anblicks den passenden Sundowner hervorzaubert. Zeit zum Genießen.

13 Fr: Tee im Wandelgarten von Takamatsu Heute mischen wir uns unter die Pilger am Kotohira-Schrein. Nach einem Besuch in einem Sakemuseum erreichen wir später Takamatsu und erkunden den Ritsurin-Park, den größten Wandelgarten Japans. Mittendrin liegt ein Teehaus. Wir treten ein und genießen kleine Süßigkeiten zum Tee. 180 km. *Zwei Übernachtungen in Takamatsu.*

14 Sa: Kunstinsel Naoshima Ausflug per Fähre auf die Kunstinsel Naoshima: Hier finden wir moderne Architektur, die sich mit der umgebenden Natur in Einklang befindet. Der Architekt Tadao Ando hat ein Kunstmuseum teils in die Erde bauen lassen und spielt mit Formen der Natur, entwirft Räume, die wie Höhlen oder Stufen ins Licht wirken. Ein beeindruckender Besuch! Beim Strandpicknick mit Sake genießen wir ein Gemälde der Natur: die benachbarten Inseln, auf die unser Blick übers Meer fällt.

15 So: Abschlussfondue in Kobe Zurück auf die Hauptinsel geht es über die längste Hängebrücke der Welt. Weiter nach Kobe. Wie eine Brücke in den Himmel verbindet der Hafenturm aus roten Stahlstreben das blaue Meer, die hellen Hochhäuser und das grüne Bergland jenseits der Stadt. 230 km. Am Abend feiern wir den Abschluss unserer Reise beim japanischen Fondue Shabu-Shabu und kosten dabei vielleicht auch vom wohl berühmtesten Rindfleisch der Welt.

16 Mo: Sayonara, Japan! An diesem freien Tag locken der nahe Ikuta-Schrein zum Verweilen und das historische Kisano-Viertel zum entspannten Bummel. Hier erinnert bereits so manche Kaufmannsresidenz an die nahende Heimat … Transfer zum Flughafen Osaka-Kansai (70 km) und kurz vor Mitternacht Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 9,5 Std.). Alternativ bereits vormittags Rückflug mit Lufthansa nach München (Flugdauer ca. 13,5 Std.), Ankunft am Spätnachmittag.

17 Di: Zurück in Europa Emirates-Gäste landen morgens in Dubai und fliegen nach einer Umsteigezeit von ca. drei Stunden weiter (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mittag.

Übernachtung im Ryokan

Wegen der geringen Zimmeranzahl ist hier keine Einzelbelegung möglich. Statt in Betten schlafen Sie auf leicht beweglichen Futons, die Sie in den geräumigen Zimmern in großem Abstand zueinander platzieren können.

16 REISETAGE mit Lufthansa
17 REISETAGE mit Emirates

März	April	Mai	Okt	Nov
15	5	14*	8*	1
22	12	21*	11	5*
29		24	15*	8
			18	12*
			22*	15
			25	
			29*	

Sonntag – Montag bzw. Dienstag
* Donnerstag – Freitag bzw. Samstag

Vorschau 2027: 14.3./18.3./21.3./25.3./28.3./4.4./11.4./15.4. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von München nach Tokio und zurück von Osaka, bei 17-tägiger Reisevariante Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück von Osaka, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemem Reisebus, mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis
- Bahnfahrt in der 2. Klasse im Shinkansen von Kyoto nach Hiroshima
- Fährfahrten lt. Reiseverlauf
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Eine Übernachtung im Ryokan
- Frühstück, 2 Abendessen in typischen Restaurants, ein japanisches Abendessen im Ryokan, ein Okonomiyaki-Abendessen, ein Shabu-Shabu-Abendessen; bei 16-tägiger Reisevariante am 16. Tag kein Frühstück

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtlicher Führer
+ Seilbahnfahrt in Matsuyama
+ 2 Picknicks
+ Eintrittsgelder (ca. 60 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,02 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 6590 €

16 Reisetage mit Lufthansa			ST	5454K
Doppelzimmer	6890	7290	7450	8050
Einzelzimmerzuschlag	1480	1480	1480	1480
17 Reisetage mit Emirates			**ST**	**5454L**
Doppelzimmer	6590	7090	7250	7550
Einzelzimmerzuschlag	1480	1480	1480	1480

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Nikko	195 €	S	NIK
Ausflug Nara	130 €	S	NAR

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Kategorie
Tokio	3	Royal Park	****
Yamanaka-See	1	Fuji Marriott	****
Hirugami Onsen	1	Ryokan Yura No Yado	–
Kyoto	4	Nikko Princess	****
Hiroshima	1	Rihga Royal	****
Matsuyama	1	ANA Crowne Plaza	****
Takamatsu	2	JR Clement	****
Kobe	1	Daiwa Roynet Premier	****

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Cem Ayvaz (Diplom-Betriebswirt), My Linh Chung (Sinologie), Chisako Demachi (Philosophie), Katja Esau (Japanologie), Robert Geissler (Geologie), Harald Keller (Geschichte Südasiens), Dr. Andreas Klein (Geschichte), Yuko Machida (Germanistik), Martin Petrich (Religionswissenschaften), Birte Schulte M.A. (Ethnologie), Dr. Peter Teltscher (Literaturwissenschaft), Julia Ziegelmaier (Indische Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5454.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5454.



- Unsere ausführlichste Japanreise mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten Honshus
- Übernachtung in einer Klosterherberge auf dem Koya-san
- Mit Japans Nationalheiligtum Ise-Schrein
- Viel Zeit in Kyoto
- Viele Termine zur Kirschblüte und Herbstlaubfärbung



Japan
die umfassende Reise

Ein Land, zwei Seelen: Futuristische Architektur neben Shinto-Schreinen, Roboter neben Ryokans – Japan pflegt seine Tradition mit derselben Hingabe, mit der es seiner Zeit vorauseilt. In Tempeln, Klöstern und Gärten tauchen Sie ein in die Seelenwelt Japans, Sie lassen sich in Tokio vom Puls der Boomtown mitreißen, und in Hiroshima entdecken Sie die verletzlichste Stelle des Landes. Zwischen Berg- und Küstenlandschaften, so filigran wie mit dem Tuschestift gezeichnet, eröffnen Ihnen Mönche den kargen Weg zum Glück. Ein Teemeister verrät Ihnen dazu sein Rezept: Geduld, Respekt ... und jadegrünes Teepulver.

1 **Richtung Sonnenaufgang** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags Flug nach Tokio (Flugdauer ca. 12,5 Std.).

2 **Konnichiwa, Tokio!** Vormittags Landung in der japanischen Hauptstadt. Sobald alle Gäste angekommen sind, macht Ihre Studiosus-Reiseleiterin Ihre erste Berührung mit japanischem Boden zum erhebenden Erlebnis: Die Skyline Tokios heißt uns willkommen, wenn wir auf dem Weg zum Hotel auf der Hightech-Insel Odaiba pausieren. Auf der Weiterfahrt erblicken wir schon die beliebten Konbini, 24-Stunden-Supermärkte mit allem Überlebenswichtigem. Passend dazu: die ersten Alltagstipps Ihrer Reiseleiterin. Japan funktioniert wie ein Präzisionsuhrwerk, und das hat seine Gründe. In einem gemütlichen Restaurant kehren wir zum Mittagessen ein. Der Rest des Tages bleibt frei für ein entspanntes Ankommen. Ein hölzerner Wunschzettel am Abend auf Ihrem Kopfkissen? Mal sehen, ob morgen Ihre Urlaubsträume wahr werden! *Drei Übernachtungen in Tokio.*







Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet. Sie möchten heute nicht mit zum Meiji-Schrein? Dann erkunden Sie doch das Boomviertel Roppongi und sausen Sie im Lift auf die 54. Etage des Mori Tower! Das Museum in den obersten Etagen widmet sich ganz der Gegenwartskunst.

3 Glückssuche am Meiji-Schrein Tag der Kontrapunkte: Im Meiji-Schrein gesellen sich unsere Wunschtäfelchen zu den Glücksbitten der Einheimischen an die Götter. In die Zukunft können wir zwar nicht blicken vom Rathausturm im Wolkenkratzerviertel Shinjuku, doch der Rundumblick ist fantastisch. Dann geht's Jahrhunderte zurück im Asakusa-Kannon-Tempel und zu Tokios Geburtsstunde am Sumida-Fluss. Die Gegenwart jedenfalls gehört ganz Ihnen – der Nachmittag ist frei. Wiedersehen am Abend: beim Begrüßungsdinner in einer Izakaya, einer japanischen Kneipe.

4 Sag niemals schön, ohne Nikko zu kennen Der Tag gehört Ihnen: Eine geführte Fahrradtour ist nur eine von vielen kreativen Freizeitideen. Oder Sie folgen Ihrer Reiseleiterin auf einen Tagesausflug per Bahn und Bus (195 €) und lernen, wie man Schönheit buchstabiert: Nikko. Dort erwartet Sie der Toshogu-Schrein (UNESCO-Welterbe) als absolutes Highlight!

5 Poesie am Fuji-san Erleuchtung suchen wir beim großen Buddha und im Hasedera-Tempel in Kamakura. Sie sehen Kinder mit gelben Hüten in der Stadt? Für Ihre Reiseleiterin ist das der beste Zeitpunkt, um vom japanischen Schulsystem zu berichten: von der Erstklässlerausstattung mit gelber Kopfbedeckung und Sicherheitsalarm über das fest etablierte System der Nachhilfeinstitute bis hin zur Wahl der Universität. Anschließend untermalt sie den Weg zum Fuji-san, wenn sie die schönsten Haikus, traditionelle Kurzgedichte, zitiert. Wir bleiben heute ganz in der Nähe des Fujis und erfreuen uns an seinen geothermischen Nebenwirkungen: Im Hotel dampft der Onsen, und den Bade-Knigge verrät Ihre Reiseleiterin. 180 km.

6 Alltag in den Bergen Unser Bus legt sich bergauf in die Kurven, doch uns bringt eher die japanische Folklore zum Schunkeln, die durchs Studiosus-Audioset tönt. Schärfer als der Sound sind die Produkte der Wasabi-Farm bei Matsumoto: Ein Bauer lässt uns die Sushi-Beilage vielseitig kennenlernen. Über die Alpenstraße erreichen wir Takayama. 280 km. Wohlgefühl vor dem gemeinsamen Abendessen gefällig? Auch unser heutiges Hotel hat einen Onsen! *Zwei Übernachtungen in Takayama.*

7 Japanisches Alpenflair in Takayama Genießen Sie den freien Vormittag bei einem Bummel über den Morgenmarkt am Ufer des Flusses Miya! Oder lassen Sie sich von Ihrer Reiseleiterin zu den strohgedeckten, ganz ohne Nägel errichteten Holzhäusern von Shirakawa-go (UNESCO-Welterbe) inmitten der Berglandschaft entführen (95 €)! Am Nachmittag erkunden wir zusammen das historische Takayama: Hier zeugen die hölzernen Kaufmannshäuser von altem Wohlstand, Sake- und Misobrauereien von bestem Handwerk – probieren Sie selbst!

8 Sonnengruß am Ise-Schrein Das Hauptgepäck reist nach Kyoto vor. Mit Handgepäck für zwei Nächte geht es vom alpinen Bergland per Bahn (Fahrzeit ca. 4 Std.) hinab an die subtropische Küste zum Ise-Schrein der Sonnengöttin. Spüren Sie die Harmonie zwischen all den Gläubigen, während wir uns der rituellen Waschung am Brunnenbecken anschließen? Unser Hotel in Toba am Pazifik empfängt uns mit einem schmackhaften Dinner.

9 Klosterleben auf dem Koya-san Per Zug (Fahrzeit ca. 1,5 Std.) und Bus geht es zum Berg Koya-san. Mit Pilgern tauchen wir zwischen den Mooskissen steinalter Gräber in die mystische Stimmung des Friedhofs ein. Auch in der Klosterherberge tun wir es den Gläubigen gleich: Das Essen ist vegetarisch, unser Futon für die Nacht asketisch – die Erfahrung? Unvergesslich! Busstrecke 140 km.

10 Magische Momente in Nara Vor Sonnenaufgang: Frühaufsteher lauschen den Mönchsgesängen, die die Morgenstille erfüllen. Klosterfrühstück, dann reisen wir zu den Anfängen des Buddhismus in Japan: nach Nara zum ehrwürdigen Horyu-Tempel. Im Todai-Tempel (beide UNESCO-Welterbe) erwartet uns dann der Große Buddha. Der Tag endet in der alten Kaiserstadt Kyoto. 150 km. *Vier Übernachtungen in Kyoto.*

11 Zeitsprünge im kaiserlichen Kyoto Mit Ihrer Reiseleiterin geht es zum Goldenen Pavillon mit seinem Spiegelteich, zum Ryoan-Tempel in seiner steinernen Zen-Harmonie und zum Nijo-Schloss in seinem malerischen Garten (UNESCO-Welterbe). Zurück zum Hotel nehmen wir heute die Metro – nicht ohne uns vom Nishiki-Delikatessenmarkt zu einem Zwischenstopp verleiten zu lassen. Lust auf einen abendlichen Besuch des Vergnügungsviertels Gion oder auf kaiserliche Kyoto-Küche? Lassen Sie sich von Ihrer Reiseleiterin beraten, sie kennt sich aus und kennt auch ruhigere Lieblingsorte in der derzeit besonders angesagten Stadt.

12 Schaumkronen und Schönheitskult Entschleunigt starten wir in Uji am Byodo-in-Tempel (UNESCO-Welterbe). Die Zubereitung von Matcha-Tee erlernen wir im Betrieb der Familie Kanyabashi. Nächster Ausflugsstopp: Die Shumei-Sekte macht aus der Schönheit der Region eine Religion. Ins Hügelland ließ sie vom unvergessenen Architekturpapst Ieoh Ming Pei das Miho-Museum betten und huldigt dort schönsten Objekten aus aller Welt. 100 km.

Statt mit nach Uji zu fahren, wollen Sie lieber mehr Zeit in Kyoto verbringen? Die Stadt hat einen futuristischen Bahnhof, der mit einer Vielzahl an Läden und Restaurants lockt. Ein Besuch lohnt sich!

13 Kyoto im Lauf der Jahreszeiten Im Sanjusangendo-Tempel staunen wir vor 1001 goldenen Figuren darüber, wie hier der Gott des Mitgefühls geadelt wird. Dann folgen wir den Klängen der japanischen Bambusflöte in den weitläufigen Garten des Tempels Daigo (UNESCO-Welterbe) und tauchen in die Schönheit der Jahreszeiten ein. Der Nachmittag ist frei – bleiben Sie doch in der Gegend und kosten Sie im nahen Fushimi lokales Streetfood wie Tintenfischbällchen. Oder lockt Sie der Besucherstrom aus aller Welt durch die auf Instagram berühmt gewordenen zinnoberroten Tore die Hügel hinauf, die den Fushimi-Inari-Schrein umgeben? Zurück in die Stadt geht es mit dem Vorortzug.







14 Picknicken in Himeji Sayonara, Kyoto! Schon von Weitem blitzt weiß die Burg von Himeji (UNESCO-Welterbe) auf. In ihrem Park beäugen Vögel unsere Rucksäcke. Federn weg, die Bento-Boxen sind für unser Picknick! Frisch gestärkt steigen wir die mächtige Holztreppe hinauf. Innen eher schlicht, bietet die Burg aber eine grandiose Außensicht. Den Stopp in Himeji krönen wir mit einem Spaziergang durch den Koko-Garten nebenan. Schließlich erreichen wir die alte Handelsstadt Kurashiki. 230 km.

15 Japans schwarze Stunde – Hiroshima Heute rauschen wir im Shinkansen in eine junge, dynamische Stadt mit schwerem Erbe: Hiroshima. Im Friedenspark (UNESCO-Welterbe) steht die Zeit seit dem 6. August 1945 still. Leider aktuell wie nie: Sie selbst können die Friedensglocke schlagen für eine Welt ohne Atomwaffen. Ihre Reiseleiterin berichtet hier vom Überlebendenverband Nihon Hidankyo, der, 2024 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet, mit Aussagen von Zeitzeugen dem Vergessen entgegenwirkt. Zum Abendessen tauchen wir in einer Izakaya ein weiteres Mal in den japanischen Alltag ein: ein geselliger Abend!

Anstatt den Friedenspark zu besuchen, lieber ein Gartenintermezzo? Der Shukkei-en wurde um 1600 als Wandelgarten für den Fürsten Nagaakira angelegt und entführt Sie auf kleinem Raum in vielfältige Landschaften Japans. Er ist nur eine kurze Straßenbahnfahrt vom Hotel entfernt.

16 Schwimmendes Tor von Miyajima Mit der Fähre nehmen wir Kurs auf Miyajima. Bei Flut schwebt das rote Tor des Itsukushima-Schreins (UNESCO-Welterbe) mystisch im Wasser, vielleicht begrüßen uns zahme Hirsche. Zurück in Hiroshima Transfer zum Flughafen und Flug nach Tokio. Praktisch: Die Terminalnähe unseres Flughafenhotels erspart vor der nahenden Heimreise lange Transfers.

17 Sayonara, Japan! Vormittags Rückflug von Tokio (Flugdauer ca. 14 Std.). Ankunft am Abend.

Übernachtung auf dem Koya-san

Wegen der geringen Zimmeranzahl ist hier keine Einzelbelegung möglich. Statt in Betten schlafen Sie auf leicht beweglichen Futons, die Sie in den geräumigen Zimmern in einem großen Abstand zueinander platzieren können.

17 REISETAGE ST 5401

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
12*	3	8	–	3	–	18	2	3*
13	10	12*		17		25	9	6
17*	16*	15					13*	10*
19*		22					16	
20							20*	
24*							23	
26*							30	
27								
31*								

Freitag – Sonntag * abweichende Wochentage

Vorschau 2027: 12.3./16.3./18.3./19.3./23.3./25.3./26.3./2.4./9.4. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Tokio und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit All Nippon Airways von Hiroshima nach Tokio
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 170 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemem Reisebus, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Taxis
- Bahnfahrten in der 2. Klasse lt. Reiseverlauf
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels mit Klimaanlage
- Eine Übernachtung im Doppelzimmer im Kloster (Gemeinschaftsbad)
- Frühstück, ein Mittagessen und 2 Abendessen in typischen Restaurants, 2 Abendessen im Hotel, ein vegetarisches Abendessen in einem Kloster

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtlicher Führer
+ Ein Picknick
+ Teezeremonie in Uji
+ Fährfahrt nach Miyajima
+ Eintrittsgelder (ca. 75 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,41 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	7090	7350	7550	7750	8090
EZ-Zuschlag	1790	1950	2130	2130	2130

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Nikko 195 € S NIK

Ausflug Shirakawa-go 95 € S SHG

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel		Kategorie
Tokio▲	3	New Otani Gdn. Tower	****
Yamanaka-See	1	Fuji Marriott	****
Takayama	2	around Takayama	***
Toba▲	1	Altia Toba	***(*)
Koya-san	1	Monastery Fugen-in o.a.	–
Kyoto	4	Kyoto Century	****
Kurashiki	1	Kurashiki Royal Art	****
Hiroshima	1	Granvia	****
Tokio-Haneda	1	Villa Fontaine Grand	***(*)

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 242.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Chisako Demachi (Philosophie), Katja Esau (Japanologie), Robert Geissler (Geologie), Harald Keller (Geschichte Südasiens), Dr. Andreas Klein (Geschichte), Kayoko Mizuno (Germanistik), Masayo Okate, Martin Petrich (Religionswissenschaften), Dr. Michael Saurer (Ethnologie), Dr. Peter Teltscher (Literaturwissenschaft), Julia Ziegelmaier (Indische Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5401.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 242 – 243.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Nonstop-Flüge mit All Nippon Airways ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5401.



- Erlebnis Südkorea: alle Highlights und die schönsten Landschaften
- Gesund und gesellig – Südkoreas Kulinarik kann beides
- Subtropische Vulkan- und Urlaubsinsel: Jeju
- Abwechslungsreich per Bahn, Bus und Schiff durchs Land der Morgenstille



Südkorea

Höhepunkte

Pagoden, Tempel und hypermoderne Architektur, buddhistische Gelassenheit und ausgelassene Geselligkeit: Bei dieser Studiosus-Reise durch Südkorea begegnen Sie spiritueller Tradition in den Tempeln und Klöstern von Gyeongju, pulsierendem Großstadtleben in den Metropolen Seoul und Busan und Urlaubsflair auf der Insel Jeju. Garküchen auf bunten Märkten laden zu exotischen Genüssen, trendige Cafés zum Verweilen und die Naturschätze von Suncheon und Jusangjeolli zu Landschaftserlebnissen zwischen sattgrünem Schilfgebiet, vulkanischen Bergformationen und der Weite des Pazifiks ein. Religiöse Welten eröffnen sich bei der Begegnung mit einem buddhistischen Mönch, der Einblicke in den klösterlichen Alltag gibt. Südkorea bietet viele Facetten und Kontraste, die sich auf dieser Reise harmonisch verbinden.

1 Fr: Abflug nach Fernost Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug von Frankfurt nach Seoul (Flugdauer ca. 11,5 Std.).

2 Sa: Willkommen in Seoul Mittags Ankunft in Seoul, wo Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin in Empfang nimmt. Von unserem Hotel im zentralen Viertel Myeongdong aus starten wir nachmittags zu einem Stadtbummel. Umgeben von Hochhäusern lädt das historische Stadttor Namdaemun zum Eintauchen in koreanische Lebensart ein: Marktgassen mit exotischen Spezialitäten, bunte Läden und das Klappern der Metallstäbchen in dampfenden Garküchen: Der Namdaemun-Markt ist ein Erlebnis für alle Sinne! Das Begrüßungsessen mit BBQ, der kulinarischen Lieblingsbeschäftigung der Koreaner, rundet den Tag gesellig ab. *Zwei Übernachtungen in Seoul.*

3 So: Seouls Glückseligkeit Mit einem sanften Lächeln begrüßt uns beim Spaziergang am Vormittag die Statue des Reichsgründers König Sejong am Gwanghwamun-Platz, bevor uns vor grüner Bergkulisse Koreas Herzstück erwartet: „Strahlende Glückseligkeit" heißt der prächtige Gyeongbok-Palast (UNESCO-Welterbe), den wir nach der zeremoniellen Wachablösung erkunden. Kleine Verschnaufpause gefällig? Der perfekte Ort dafür ist das Kunst- und Kulturviertel Insadong mit seinen gemütlich-kreativen Cafés. Das Dongdaemun Design Plaza von Stararchitektin Zaha Hadid wirkt danach wie Science Fiction.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Statt durch Insadong zu bummeln, möchten Sie lieber tiefer in die moderne Kunstszene Südkoreas eintauchen? Dann auf ins Leeum-Samsung Museum of Art!

4 Mo: Gyeongju – das alte Korea Ausgerechnet der Hochgeschwindigkeitszug ist unsere Verbindung in eine entschleunigte Welt – nach Andong, eine der letzten Städte mit konfuzianischer Tradition. Ganz in der Nähe empfängt uns umschwungen von einem Fluss das Dorf Hahoe mit seinen strohgedeckten Häusern. Eine Idylle mit Familiengeschichte, wie Ihre Reiseleiterin erzählt. Nicht weniger traditionsreich ist Gyeongju, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Silla. Hier erwartet uns ein kulturelles Zentrum mit umfassendem UNESCO-Welterbepark. 150 km Busstrecke. *Drei Übernachtungen in Gyeongju.*

5 Di: Buddhistische Gelassenheit in Gyeongju Am Vormittag windet sich unser Bus den Berg hinauf. Oben angekommen führt ein kurzer Spazierweg zur Seokguram-Grotte, in deren meditativer Stille seit 1200 Jahren ein großer Granit-Buddha sitzt. Aus ferner Zeit sind auch die Brücken und Pagoden rund um den Bulguksa-Tempel. Mittags ist schon eine vegetarische Stärkung vorbereitet, bevor wir uns beim Nachmittagstee mit einem Mönch über das klösterliche Leben austauschen.

Sie haben heute andere Interessen als das Gruppenprogramm? Alternativ lockt ein Tagesausflug zum nahe gelegenen Berg Namsan mit buddhistischen Felsreliefs an seinen Hängen.

6 Mi: Geheimnisvolle Grabhügel Bauchige Grashügel, die wie Kuppeln aus grünen Wiesen aufragen, geben am Vormittag Rätsel auf: Was es mit der Gräberanlage der Silla-Könige auf sich hat, weiß Ihre Reiseleiterin. Ein Freilichtmuseum ist auch das Dorf Gyochon, wo traditionelles Handwerk gepflegt wird. Anschließend sind die weltlichen Relikte des







Meeresheiligtum statt Strandspaziergang? Dann auf zum buddhistischen Haedong-Yonggung-Tempel mit seiner stimmungsvollen Lage auf den Felsen oberhalb des Meeres.

Silla-Reichs im Nationalmuseum von Gyeongju ein erfrischender Kontrast, bevor der Tag mit magischem Lichterglanz im illuminierten königlichen Garten ausklingt.

7 Do: Filmreifes Busan Auf dem Weg nach Busan lockt der Tongdosa-Tempel, wo anstelle von Buddha-Statuen kleine Tempelbauten, sogenannte Stupas, das Areal bevölkern. Von spirituellen Welten zur Traumfabrik Koreas: Busan ist Koreas Filmstadt. Mit vier Oscars ist der Regisseur Bong Joon-ho der Star der Szene, und in den Filmpalästen der BIFF-Plaza wird nicht nur zum jährlichen Filmfestival das koreanische Kino gefeiert. Gleich daneben der Fischmarkt Jagalchi, auf dem sich die seltsamsten Meeresbewohner in transparenten Boxen tummeln. Was eine See-Ananas ist? Im Fischrestaurant mit Blick über den Markt können Sie es auf Wunsch herausfinden. 120 km. *Zwei Übernachtungen in Busan.*

8 Fr: Farbenfrohes Gamcheon Am Vormittag verbreiten die kunterbunt bemalten Häuser von Gamcheon optimistische Stimmung. Eine Aussichtsplattform bietet einen begeisternden Ausblick auf den farbenfrohen Kulturstadtteil. Anschließend verschaffen wir uns vom Busan Tower einen Überblick über die quirlige Hafenstadt. Momente der Stille dann in der grünen Oase des UN-Gedenkfriedhofes für die Opfer des Koreakriegs. Schließlich lockt der endlose Pazifik: Weitblick mit Urlaubsstimmung beim Küstenspaziergang zum Haeundae-Strand.

9 Sa: Schilfrohr und Flötenklang An der Küste entlang fahren wir zu den Naturschätzen des Suncheon-Sumpfgebiets. Unseren Spaziergang durch die magische Schilflandschaft begleiten traditionelle Flötenklänge, die Ihre Reiseleiterin per Audioset einspielt: großes Landschaftskino! Die Weiterfahrt zur Hafenstadt Mokpo verkürzt Ihre Reiseleiterin mit spannenden Einblicken in die koreanische Arbeitswelt. Spektakulär wird es am Ziel bei der Seilbahnfahrt auf die Insel Gohado mit 360-Grad-Blick auf die Stadt und das Archipel. Busstrecke 300 km.

10 So: Urlaubsparadies Jeju Der Tag beginnt mit einer Seereise: Ein Fährschiff bringt uns in vier Stunden nach Jeju. Beim Anblick des goldenen Sandstrands vor türkisfarbenem Meer verstehen wir sofort, warum die Insel das Hawaii Koreas genannt wird. Den Rest des Tages gestalten Sie nach Lust und Laune – vielleicht mit einem Sundowner mit Blick aufs Meer? Busstrecke 30 km. *Drei Übernachtungen nahe Jejus Hamdeok-Strand.*

11 Mo: Ausflug in den Inselsüden Nicht umsonst ist die Insel Jeju ein UNESCO-Welterbe – Urlaubsflair inbegriffen! An der Südküste geht es beim recht bequemen Aufstieg zum Sunrise Peak in luftige Höhen: Der Blick vom 182 m hohen Kraterrand über die Vulkanlandschaft aufs Meer ist atemberaubend! Wieder auf Meereshöhe können wir die Geschicklichkeit der Jeju-Taucherinnen bestaunen, mit der sie schon seit Jahrhunderten allerlei Meeresgetier zutage fördern (wetterabhängig). Den Nachmittag lassen wir am Gwangchigi-Strand mit herrlichem Blick auf den Sunrise Peak ausklingen. 80 km.

12 Di: Die Felsen von Jusangjeolli Ein Abschnitt des Küstenwanderwegs Olle Trail führt Sie zum Jeongbang-Wasserfall, wo Ihnen Ihre Reiseleiterin mythische Welten eröffnet. Nach einer Stärkung mit typischem Streetfood in der Markthalle von Seogwipo geht es im Bus weiter nach Jusangjeolli. Dort ragen zerklüftete, vulkanische Basaltsäulen aus der Brandung auf, die an den berühmten Giant's Causeway Nordirlands erinnern. 110 km.

13 Mi: Zurück nach Seoul Vormittags fliegen wir nach Seoul und stürzen uns sofort ins Großstadtleben. Der Gwangjang-Markt winkt mit einem kunterbunten Warenangebot und den kulinarischen Verlockungen der Meokja Golmok, Seouls „Fressgasse". Im Koreanischen Nationalmuseum wird dann die traditionelle Kultur nochmals lebendig. Aus der kostbaren Sammlung pickt Ihre Reiseleiterin die Glanzstücke heraus – ihre Erläuterungen dazu hören Sie entsprechend brillant via Audioset. *Zwei Übernachtungen in Seoul.*

14 Do: Abschied von Südkorea Noch einmal die Stille der grünen Tempelareale genießen, beim Einkaufsbummel noch Mitbringsel besorgen oder sich durchs Streetfood-Angebot naschen? Heute führen Sie Regie! Wer sich der politischen Realität des geteilten Koreas nähern möchte, schließt sich der Reiseleiterin zu einem Ausflug in die DMZ, die entmilitarisierte Grenzregion zwischen Nord und Süd, an (130 €). Vom Dora-Observatorium eröffnet sich ein Blick auf die andere Seite. Am Abend treffen wir uns zum Abschiedsdinner bei Korean Chicken & Beer und lassen gemeinsam die Reise ausklingen.

15 Fr: Zurück nach Europa Transfer zum Flughafen und vormittags Rückflug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 13,5 Std.). Ankunft am späten Nachmittag.

15 REISETAGE ST 5407

April	Mai	Sept	Okt
3	22	4	9
17		29*	16
			23

Freitag – Freitag * Dienstag – Dienstag

Vorschau 2027: 26.3./23.4./11.5./17.9./12.10./22.10./29.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Korean Air (Economy, Tarifklasse S) von Frankfurt nach Seoul und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Korean Air von Jeju nach Seoul
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 150 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen landesüblichen Reisebussen
- Bahnfahrt von Seoul nach Andong in der 2. Klasse
- Fährpassage von Mokpo nach Jeju
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen und 4 Abendessen in landestypischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Eine Reiseweinprobe
+ Seilbahnfahrt in Mokpo
+ Streetfood-Verkostung auf Jeju
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis ab €	**5990**	**6250**	**6350**
Einzelzimmerzuschlag	1160	1160	1160

Ausflug zur nordkor. Grenze 130 € S DMZ

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte	Hotel	Kategorie
Seoul	2	voco Seoul Myeongdong	****
Gyeongju	3	Commodore	****
Busan	2	Avani Central	****
Mokpo	1	Hyundai by Lahan	****
Jeju	3	Utop Ubless	****
Seoul	2	voco Seoul Myeongdong	****

Beschreibung der Hotels voco Seoul Myeongdong und Avani Central auf Seite 243.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,29 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

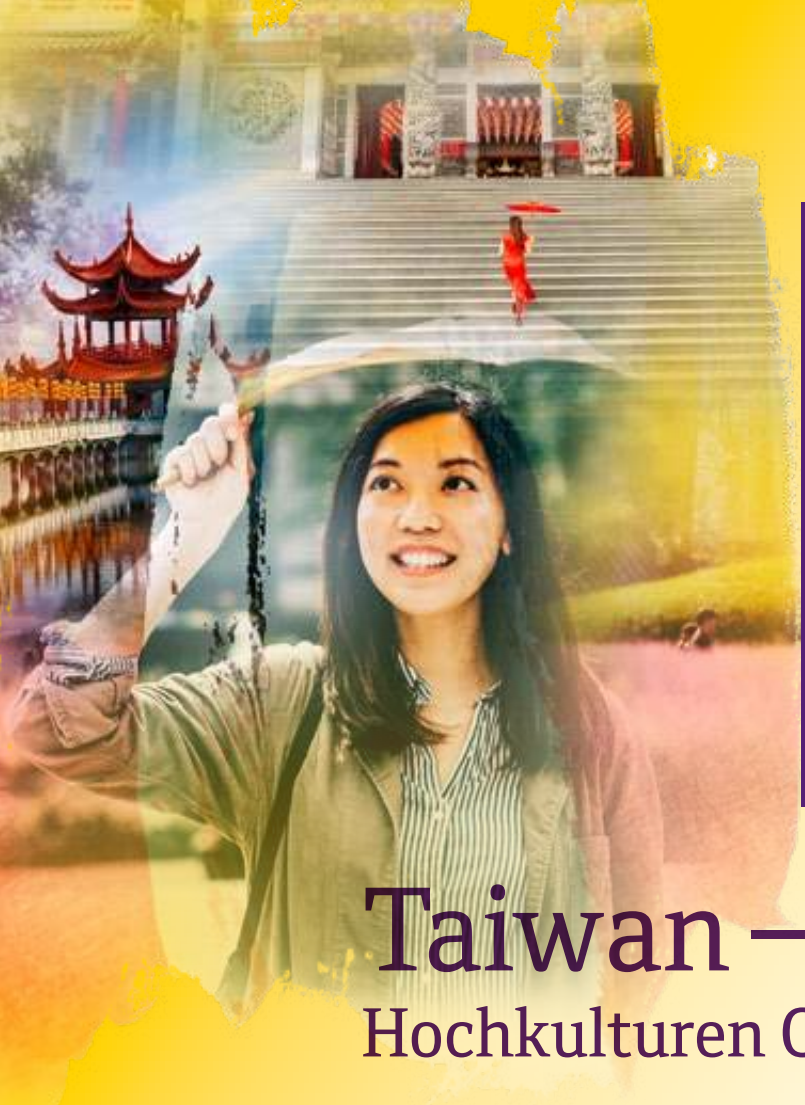
My Linh Chung (Sinologie), Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5407.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Seoul finden Sie auf S. 243.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Korean Air ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5407.



- Die Höhepunkte beider Länder
- Kultur- und Naturinsel Taiwan
- Nationales Palastmuseum in Taipeh
- Farbenfroh und fortschrittlich: Südkorea
- Metropole Seoul: Paläste, K-Pop und Streetfood
- Mystische Hügelgräber in Gyeongju



Taiwan – Südkorea

Hochkulturen Ostasiens

Große Momente in Ostasien: Smaragdgrüne Seen, mystische Zedernwälder, dampfende Quellen und Vulkankrater begrüßen Sie auf dieser Studiosus-Reise. In Tempeln und Klöstern erwarten Sie Götter und ein steinalter Granitbuddha, der buddhistische Gelassenheit verströmt. Gemeinsam streifen wir über exotische Märkte, probieren Köstlichkeiten aus Garküchen und genießen ein koreanisches BBQ. Welchen Einfluss das Klima auf den Geschmack von Tee hat, entdecken wir auf einer Plantage. Dazu spannende Einblicke ins futuristisch anmutende Seoul und in Südkoreas Traumfabrik Busan. Und damit Ihr persönlicher Urlaubstraum vollkommen wird, haben Sie immer wieder Zeit für eigene Entdeckungen.

1 Fr: Nach Fernost! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am späten Vormittag Flug mit China Airlines von Frankfurt nach Taipeh (Flugdauer ca. 12,5 Std.).

2 Sa: Willkommen in Taiwan! Ankunft in Taipeh am Morgen. Mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter fahren Sie ins Zentrum der Stadt zur Schnupperrunde: Durch Torbögen schreiten wir auf den Freiheitsplatz mit der Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle. Drumherum pulsiert die Metropole, hier ist es angenehm ruhig – perfekt zum Ankommen. Vom 89. Stock des Wolkenkratzers Taipei 101 schauen wir über die vibrierende Stadt. Später erden wir uns bei einer Tasse Tee und ordnen die Stäbchen fürs Begrüßungsmittagessen. Der Nachmittag und Abend sind frei. *Zwei Übernachtungen.*

3 So: Schatzsuche in Taipeh Wir spazieren durch den Yangmingshan-Nationalpark, wo Vulkankrater und Thermalquellen dampfen. Im Nationalen Palastmuseum leuchten jadegrüne Schätze: Drachen, Enten, sogar ein Salatkopf! Später geht es zum „Treffpunkt der Götter", dem Longshan-Tempel, wo uns unzählige Götter begrüßen. Abends erwarten uns Taipehs legendäre Nachtmärkte mit duftenden Essensständen: Hocker an Hocker mit den Einheimischen probieren wir Nudelsuppe, Teigtaschen & Co.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Noch müde vom Flug? Dann lassen Sie den Longshan-Tempel aus und gönnen Sie sich stattdessen eine Fußmassage! Nicht umsonst gilt Taipeh als Hauptstadt der Reflexzonenmassage.

4 Mo: Zum Sonne-Mond-See Wir verlassen Taipeh und folgen der Westküste an der Formosastraße entlang. Stopp unterwegs in Taiwans zweitgrößter Stadt, Taichung: Im Nationalen Kunstmuseum erwartet uns ein erfrischender Überblick über zeitgenössische Kunst auf der Insel. Bye-bye Highway, weiter führt uns eine Landstraße aus der Küstenebene in grüne Berglandschaften. Wir statten dem mächtigen Wenwu-Tempel einen Besuch ab und genießen von seiner erhabenen Lage aus den Blick auf das Tagesziel: der smaragdgrün schimmernde Sonne-Mond-See. Bei einer Bootsfahrt fühlen wir seine Energie, die schon Chiang-Kai-shek begeisterte. Busstrecke 240 km.

5 Di: Über den Wolken ... liegen oftmals die Gipfel des Alishan-Gebirges! Unser Bus schlängelt sich Kurve um Kurve bis auf luftige gut 2000 m. Wo einst japanische Besatzer ganze Wälder für die Möbelherstellung rodeten, spazieren wir heute auf gut angelegten Treppenwegen im Schatten riesiger Zypressen. Eine kurze Fahrt mit der Bergbahn darf dabei nicht fehlen. Die Berghänge sind auch bekannt für ihren exzellenten Oolong-Tee: Auf einer Plantage schmecken wir den Einfluss des Höhenklimas aufs Aroma. Abends sind wir wieder in tieferen Gefilden und übernachten im Provinzstädtchen Chiayi. 180 km.

6 Mi: An die Westküste Auf nach Tainan. Im historischen Anping-Distrikt erklimmen wir die Ruinen von Fort Zeelandia und entdecken ein Salzlager, das sich hinter den Wurzeln eines Banyanbaums versteckt: Das Erbe der niederländischen Ostindien-Kompanie ist hier allgegenwärtig. In der Altstadt suchen wir ein ganz besonderes Exemplar aus Tainans mehr als 300 Tempeln aus: den Mazu-Tempel, der Meeresgöttin geweiht und wichtiger Bestandteil des Alltagslebens. 80 km.







7 Do: Kunst und Kultur in Kaohsiung Wir besuchen den Shuixiang-Markt, der früh erwacht. In den Garküchen genießen die Einheimischen ihre Frühstückssuppe, während sich nebenan Hosen und Hemden stapeln und Füße einer wohltuenden Massage unterzogen werden. Dann geht's nach Kaohsiung, der Hafenstadt in attraktiver Kulisse – vorn das Meer, im Rücken die Berge. Natürlich nehmen wir die Highlights mit: Frühlings- und Herbst-Pavillon, Lotussee und Liebesfluss. Bunt, fröhlich, jung: das Pier-2-Kunstzentrum am Naturhafen und umgebende Konzert-Locations. Auch eine Metrostation zeigt sich farbenprächtig: Über der Halle wölbt sich ein riesiges Glasdach aus unzähligen farbigen Elementen. Fun fact: Das Glas stammt aus einer Manufaktur im Taunus! 60 km.

8 Fr: Von Taiwan nach Südkorea Geschwind geht es am Vormittag mit dem Hochgeschwindigkeitszug zurück nach Taipeh. Dann ein Luftsprung: Nach zweieinhalb Stunden landen wir in Seoul. Zur Fahrt in die Metropole liefert das Audioset K-Pop. Nach dieser Musik ist nicht nur die koreanische Jugend süchtig, sie hat längst ihren Siegeszug auch in europäische Ohren angetreten. *Zwei Übernachtungen in Seoul.*

9 Sa: Seoul – Tradition und Futurismus Heute erwartet uns die „strahlende Glückseligkeit", wie der Gyeongbok-Palast (UNESCO-Welterbe) übersetzt heißt. Wir erkunden seine Höfe und Hallen und flanieren gleich weiter durchs Viertel Bukchon mit den traditionellen Hanok-Häusern. Szenenwechsel in der Innenstadt: ein Gebäudekomplex wie von einem anderen Stern. Stararchitektin Zaha Hadid verewigte sich hier mit dem Dongdaemun Design Plaza, einem futuristischen Kulturzentrum. Nachmittagsrunde über den traditionsreichen Namdaemun-Markt. Abends genießen wir ein typisches BBQ mit buntem Beilagenmix.

Sie hat der Gyeongbok-Palast am Vormittag fasziniert? Dann lassen Sie den Spaziergang über den Namdaemun-Markt heute aus und besuchen Sie stattdessen den prächtigen Changdeokgung-Palast. Mit etwas Glück können Sie sich auch im Geheimen Garten umsehen. Zum Hotel kommen Sie dann am besten mit der Metro.

10 So: Im Zug nach Gyeongju Vormittags pickt Ihr Reiseleiter aus der Sammlung im Koreanischen Nationalmuseum die Glanzstücke heraus. Dann rauschen wir in zwei Stunden im Hochgeschwindigkeitszug nach Gyeongju, der ehemaligen Hauptstadt des Königreichs Silla. Hier erwartet uns ein bedeutendes kulturelles Zentrum mit geballtem UNESCO-Welterbe. Busstrecke 70 km. *Drei Übernachtungen in Gyeongju.*

11 Mo: Buddhistische Gelassenheit Ein schattiger Waldweg führt uns zur Seokguram-Grotte mit ihrem gigantischen Buddha aus Granit – steinalt im wahrsten Sinn. Aus ferner Zeit sind auch die Brücken und Pagoden rund um den Bulguksa-Tempel. Ein vegetarisches Mittagessen steht anschließend auf dem Programm! Nachmittags besuchen wir das Dorf Yangdong, ein quicklebendiges Freiluftmuseum: So bewahrt das oft hypermoderne Südkorea seine Traditionen.

12 Di: Geheimnisvolle Grabhügel Wie Kuppeln wölben sich Grabhügel aus den Wiesen. Was die Gräberanlage der Silla-Könige erzählt, verrät Ihr Reiseleiter. Ein Freilichtmuseum ist heutzutage das frühere Dorf Gyochon am Stadtrand, wo traditionelles Handwerk gepflegt wird. Farbenfroh je nach Saison sind die nahen Felder – Koreaner lieben Blumen. Später besuchen wir die weltlichen Relikte des Silla-Reichs im Nationalmuseum, bevor der Tag mit magischem Lichterglanz im illuminierten königlichen Garten ausklingt.

Die Mietfahrräder nahe den Hügelgräbern sehen verlockend aus? Dann steigen Sie aufs Rad um. Die meisten Gehwege werden auch von Radfahrern genutzt. So können Sie ganz entspannt Gyeongjus parkähnliche Anlagen auf eigene Faust entdecken. Ein Lieblingscafé für die Pause zwischendurch finden Sie bestimmt.

13 Mi: Filmreifes Busan Auf dem Weg nach Busan lockt ein Abstecher zum Tongdosa-Tempel. Von spirituellen Welten in die Traumfabrik: Busan ist Südkoreas Filmstadt. Mit vier Oscars ist der Regisseur Bong Joon-ho Star der Szene; in den Palästen der BIFF Plaza wird das koreanische Kino gefeiert. Gleich daneben der Fischmarkt Jagalchi, auf dem sich seltsame Meeresbewohner in allerlei Behältnissen tummeln. Wer mag, bleibt hier und sucht sich sein Abendessen an Ort und Stelle aus – eine Etage höher wird der persönliche Fang zum Seafood-Dinner. 100 km. *Zwei Übernachtungen in Busan.*

14 Do: Strandleben in der Millionenstadt Ein Tag im Zeichen des Meeres: Der fotogene Haedong-Yonggungsa-Tempel ragt in den Pazifik. Mit der Klippenbahn fahren wir zwischen Ozean und Häusermeer entlang, bevor sich ein weiter Sandstrand auftut: Wolkenkratzer im Hintergrund, Rettungsschwimmer mit wachem Blick – das Beachlife am Haeundae Beach zieht Koreaner wie auch hier stationierte GI und ihre Familien an. Auf dem Rückweg ein Markt, der alle Dimensionen sprengt: Die Bujeon-Markthallen sind riesig, trubelig, bunt, wunderbar. Abends zelebrieren wir unser koreanisch-feuriges Abschiedsessen.

15 Fr: Abschied von Südkorea Vormittags relaxen? Tee besorgen oder bunte Souvenirs? Zum Mittagessen treffen wir uns wieder. Dann Abschiedsblicke vom Busan Tower auf die Stadt. Momente der Stille erleben wir in der grünen Oase des UN-Gedenkfriedhofs für die Opfer des Koreakriegs. Später begrüßt uns das Gamcheon-Viertel mit kunterbunt bemalten Häusern. Von einer Aussichtsplattform schauen wir auf den farbenfrohen Kulturstadtteil. Abends der gut zweistündige Flug nach Taipeh. Nach einer Umsteigezeit von ca. zwei Stunden Rückflug nach Frankfurt (Flugdauer ca. 14,5 Std.).

16 Sa: Zurück in Europa! Morgens Landung in Frankfurt.

16 REISETAGE ST 5406

April	Mai	Sept	Okt
3	8	4	16
	15		23

Freitag – Samstag

Vorschau 2027: 26.3./9.4./14.5./14.9./15.10./22.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 21

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit China Airlines (Economy, Tarifklasse H) von Frankfurt nach Taipeh und zurück von Busan, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflug (Economy) mit China Airlines von Taipeh nach Seoul
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- Bahnfahrten von Kaohsiung nach Taipeh und von Seoul nach Gyeongju in der 2. Klasse
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, 4 Mittagessen und 5 Abendessen in typischen Restaurants, ein Abendessen im Hotel, ein Streetfood-Abendessen

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrt auf dem Sonne-Mond-See
+ Bergbahnfahrt im Alishan-Gebirge
+ Eintrittsgelder (ca. 60 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 240 – 243 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	6290	6390
Einzelzimmerzuschlag	1070	1070

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Kategorie
Taipeh▲	2	Caesar Park Banqiao	*****
Sonne-Mond-See	1	Lea Lea Moon	***(*)
Chiayi	1	Yuh Tong	****
Tainan▲	1	The Place	****
Kaohsiung	1	City Suite Chenai	***(*)
Seoul▲	2	voco Seoul Myeongdong	****
Gyeongju	3	Commodore	****
Busan▲	2	Avani Central	****

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 243

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,09 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Bernd Basting (Politikwissenschaften), My Linh Chung (Sinologie), Dr. Stefan Fleischauer (Sinologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/5406.

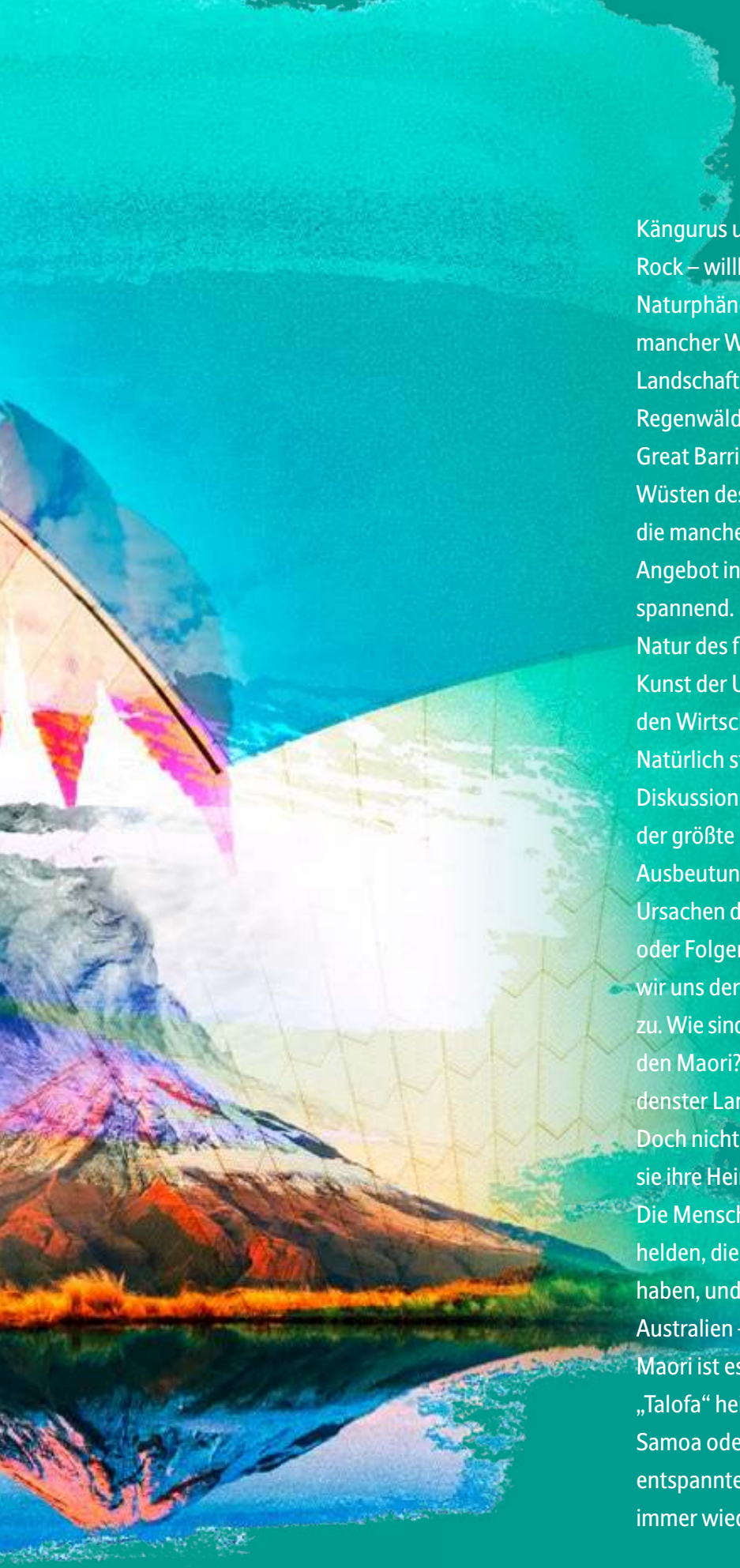
Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit China Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/5406.



Australien
Neuseeland
Südsee



Kängurus und Koalas, bunte Korallen und der Uluru/Ayers Rock – willkommen in Australien! Im Land spektakulärer Naturphänomene, extremer Lebensbedingungen und so mancher Wetterkapriolen sind schon die zahlreichen Landschafts- und Klimazonen atemberaubend: die tropischen Regenwälder im Nordosten und die Wunderwelt des Great Barrier Reef, das „rote Herz" des Kontinents und die Wüsten des Outback. Dazu die Kulturszene der „Aussies", die manche Vorstellung auf den Kopf stellt, denn das Angebot in den pulsierenden Metropolen ist bunt und spannend. Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen werden Ihnen die Natur des fünften Kontinents ebenso nahebringen wie die Kunst der Ureinwohner, die koloniale Vergangenheit und den Wirtschaftsfaktor Australien im pazifischen Raum. Natürlich stehen darüber hinaus auch aktuelle Themen zur Diskussion: Australien ist reich an Rohstoffen und weltweit der größte Kohleexporteur. Doch welche Folgen hat die Ausbeutung der Bodenschätze auf die Umwelt? Sind die Ursachen der häufig auftretenden Waldbrände hausgemacht oder Folgen des globalen Klimawandels? Zudem wenden wir uns der lange Zeit unterdrückten Kultur der Aborigines zu. Wie sind die Parallelen zu den Ureinwohnern Neuseelands, den Maori? Auch in Neuseeland gibt es eine Fülle verschiedenster Landschaftsformen und Naturwunder zu bestaunen. Doch nicht allein darauf spielen die Neuseeländer an, wenn sie ihre Heimat als das „schönste Ende der Welt" bezeichnen: Die Menschen im Land der Kiwis sind stolz auf ihre Segelhelden, die beim America's Cup oft die Bootsspitze vorn haben, und messen sich gern mit dem großen Nachbarn Australien – vor allem beim Nationalsport Rugby. Von den Maori ist es nicht weit zu den Polynesiern. Mit „Bula" oder „Talofa" heißt man Besucher auf den Südseetrauminseln Fiji, Samoa oder Tonga willkommen. Einsame Strände und die entspannte Südseekultur ziehen Entdecker und Reisende immer wieder magisch an.

Qualität steckt im Detail

Unsere Reisen ans andere Ende der Welt bieten vieles, was nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist – Details, die ein besonderes Erlebnis versprechen oder die Reise entspannter und komfortabler machen. So ist uns die Möglichkeit, das Flair einer Stadt auch zu Fuß und auf eigene Faust erleben zu können, besonders wichtig. Bei der Hotelauswahl haben wir daher in Großstädten wie Sydney, Melbourne, Adelaide oder Auckland Wert auf eine zentrale Lage gelegt, statt ein günstiges Hotel im Vorort zu buchen. Das Bestreben, Ihnen ein besonderes Reiseerlebnis zu vermitteln, ist bei vielen Programmentscheidungen unser Leitmotiv: Eine Bootstour auf dem weltberühmten Milford Sound, ein stilvolles Abendessen hoch oben im Restaurant des Sky Tower von Auckland oder ein uriges Barbecue am Strand, eine Hafenrundfahrt auf einer Segelyacht in Auckland und Übernachtungen in hochwertigen Regenwald-Resorts im australischen Queensland sind nur einige Programmdetails, die nach unserer Meinung Qualität ausmachen und ihr Geld auch wert sind. Darüber hinaus möchten wir Ihnen bei Begegnungen z.B. mit Farmern, Rettungsschwimmern oder in einem Rugbyclub einen Blick in den Lebensalltag der Menschen vermitteln. Bei einigen Reisen haben Sie auch die Möglichkeit, mit den Ureinwohnern Australiens, den Aborigines, über ihre uralten Traditionen zu sprechen.

Guten Flug!

Für alle unsere Flüge nach Down Under nutzen wir international renommierte Fluggesellschaften. Bei den Reisen nach Australien haben Sie teilweise die Wahl zwischen Emirates und Qantas. Emirates fliegt von Frankfurt, München, Düsseldorf, Hamburg, Wien, Zürich oder Genf nach Dubai, von dort geht es mit einem angenehmen Nonstop-Flug weiter nach Sydney, Melbourne oder Perth. Bei der in Perth beginnenden Großen Australienreise bieten wir darüber hinaus Nonstop-Flüge mit der australischen Fluggesellschaft Qantas von London-Heathrow in die westaustralische Stadt an. Zurück geht es bei dieser Reise mit Qantas von Sydney über Singapur nach London. Nach und von London-Heathrow fliegen Sie von verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich oder der Schweiz mit dem Qantas-Partner British Airways. Die Inlandsflüge in Australien werden mit den Fluggesellschaften Qantas und Virgin Australia durchgeführt. In einzelnen Fällen kann es vorkommen, dass wir auf Inlandsstrecken mit geringer Frequenz, wie z.B. von Ayers Rock nach Cairns, auf Umsteigeverbindungen ausweichen müssen. Wir stellen dann das Besichtigungsprogramm so um, dass es in der Regel nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Bei unseren Reisen nach Neuseeland fliegen wir entweder mit Singapore Airlines über Singapur oder wir bieten Ihnen die Wahl zwischen Flügen mit Singapore Airlines und mit Emirates. Wenn Sie sich für Singapore Airlines entscheiden, können Sie täglich von Frankfurt, München oder Zürich nonstop nach Singapur fliegen. Die Maschine von Frankfurt startet am Abend und kommt am nächsten Tag nach Ortszeit nachmittags in Singapur an. Gäste von München, Zürich und der zweiten Verbindung von Frankfurt fliegen mittags ab und landen bereits am Morgen des folgenden Tages in Singapur; den Zimmerbezug direkt nach Ankunft im Hotel (Early Check-in) können Sie auf Wunsch zubuchen.

Bei der Südseereise nutzen wir für die Flüge zu und zwischen den Inselstaaten im Pazifik die Fluggesellschaften Emirates, Singapore Airlines, Air New Zealand und Fiji Airways.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. So kommen Sie entspannter am Zielort an. Die zu einem komplett flachen Bett verstellbaren Sitze in der Business Class von Emirates, Singapore Airlines und Qantas zählen zu den komfortabelsten, die Sie heute bei einer internationalen Fluglinie vorfinden. Bei Singapore Airlines und Qantas können Sie sich bei den meisten Langstreckenflügen gegen einen geringeren Aufpreis auch für die Premium Economy Class entscheiden, die über größere Sitzabstände und mehr Komfort verfügt als die Economy Class. Emirates stattet ihre Flugzeuge für die meisten Strecken sukzessive mit einer Premium Economy Class aus. Wir informieren Sie bei Buchung gerne, ob die Premium Economy Class bei Ihrer Reise bereits verfügbar ist. Bei unseren Reisen besteht zumeist auch die Möglichkeit, Business oder Premium Economy Class entweder nur für den Hin- oder nur für den Rückflug zu buchen.

Bei einigen Reisen mit Emirates haben wir einen Stopp in der Wüstenmetropole Dubai bzw. bei Flügen mit Singapore Airlines im modernen Stadtstaat Singapur fest eingeplant. Sie können dort natürlich auch individuell verlängern. Angebote für Zwischenübernachtungen in Singapur finden Sie ab Seite 268 und für Dubai auf Seite 61.

Aktuelle Informationen zu den vorgesehenen Flügen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Enjoy your meal – guten Appetit!

Freuen Sie sich in Australien und Neuseeland auf schmackhafte, landestypische Gerichte: Saftige Steaks vom Lamm oder Rind können Sie überall gut essen, in den Küstengebieten gibt es fangfrischen Fisch und Meeresfrüchte in allen Variationen. Wir haben in der Regel Übernachtung mit Frühstück für Sie gebucht. So haben Sie die Möglichkeit, abends dort zu essen, wo es Ihnen am besten schmeckt. In den Städten wohnen wir in zentraler Lage, sodass Sie bequem die Restaurants in der Nähe aufsuchen können. Probieren Sie auch die weltbekannten australischen und neuseeländischen Weine! Bei einigen Reisen haben wir an besonders schönen Orten weitere Mahlzeiten für Sie eingeschlossen, wie ein Mittagessen auf einer neuseeländischen Farm, ein Barbecue am Strand Ihrer Lodge im tropischen Queensland oder unter Palmen an einem traumhaften Strand auf Samoa. Oder wie wäre es mit einem Erdofenessen in Neuseeland oder in einem fijianischen Dorf?

Gute Fahrt

Für Transfers, Ausflüge und Rundfahrten mieten wir in Australien und Neuseeland moderne Reisebusse an, in denen selbstverständlich eine Klimaanlage für angenehme Temperaturen sorgt. Ihre Sicherheit ist für uns oberstes Prinzip. Deshalb sind die Busfahrer auch am anderen Ende der Welt verpflichtet, unsere strengen Vorgaben bei den Lenk- und Ruhezeiten zu beachten.

Zudem kontrollieren wir bei den von uns beauftragten Busfirmen, dass die von ihnen eingesetzten Fahrer über ordentliche Verträge und alle notwendigen Versicherungen verfügen.

Prima Klima

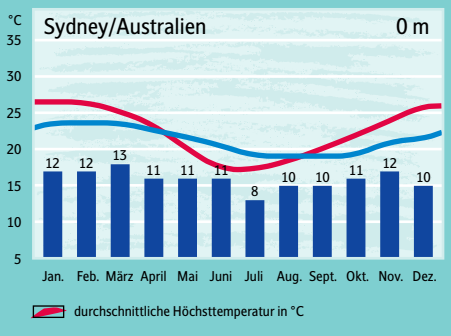
Damit Sie für Ihre Reise ans andere Ende der Welt richtig planen können, haben wir Ihnen hier die durchschnittlichen Temperaturen und Niederschläge zusammengestellt. Die Jahreszeiten in Down Under stehen im Vergleich zu Europa auf dem Kopf; haben wir Sommer, ist dort Winter und umgekehrt. Das ist aber auch die einzige verbindliche Aussage, die man zum Wetter in diesen Ländern treffen kann. Ansonsten reisen wir durch geographisch und auch klimatisch so unterschiedliche Gebiete, dass Sie sich, was Temperaturen und Niederschläge betrifft, am besten auf alles gefasst machen.

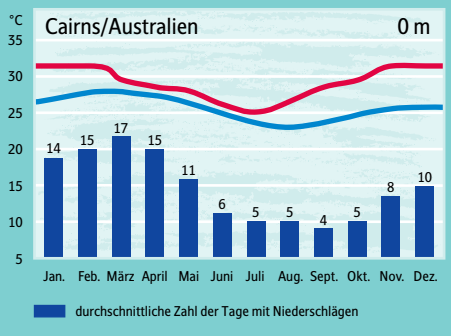
Gesund unterwegs

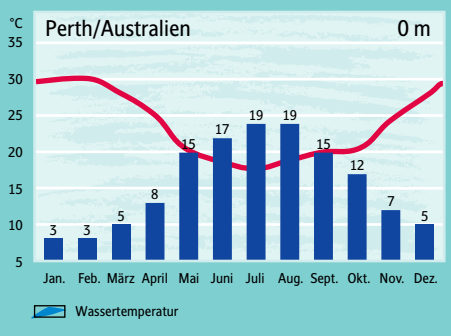
Das Gesundheitswesen in Australien und Neuseeland bietet eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Auf den Südseeinseln Fiji, Tonga und Samoa ist dagegen eine lückenlose und qualitativ hochwertige Versorgung nicht immer garantiert. Für Reisen nach Australien, Neuseeland, aber auch für die Südsee sind keine Impfungen vorgeschrieben. In den letzten Jahren verbreitet sich das Zika-Virus auf einigen Inseln der Südsee. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Hinweise zum Zika-Virus in der Einleitung zu Südostasien auf Seite 176. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und gegebenenfalls zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung senden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, tropenmedizinischen Instituten und ihren Beratungsdiensten.

Reisen mit Rücksicht

Vieles von dem, was anders ist in Australien und Neuseeland, wird Ihnen bestimmt gut gefallen – beispielsweise die Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Bevölkerung oder der Kontrast zwischen pulsierenden Metropolen und der unendlichen Weite des Landes. Aber Sie werden auch mit Lebensgewohnheiten und Anschauungen konfrontiert, die nicht immer einfach zu verstehen sind. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang eine latent vorhandene Diskriminierung, unter der besonders die Aborigines in Australien und die Maori in Neuseeland zu leiden haben. Deshalb ist es ganz besonders wichtig, den Wunsch der Ureinwohner nach Privatsphäre zu respektieren, ihre Sitten und Gebräuche zu achten und sie nicht gegen ihren Willen zu fotografieren. Wir als Reisende können auch einiges zum Ressourcenschutz beitragen: Wir bitten Sie, mit Wasser sparsam umzugehen und wegen der Gefahr von Waldbränden auf das Rauchen in der freien Natur zu verzichten. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, dass die Fahrer den Motor – und damit auch die Klimaanlage – abstellen, wenn der Bus steht. Mehr zum Thema Umwelt, Land und Leute, Kultur und Politik erzählen Ihnen Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen unterwegs.







Der Pass muss mit

Für Australien brauchen Deutsche, Österreicher und Schweizer bei der Einreise einen bis zum Reiseende gültigen Pass. Das elektronische Visum beantragt Studiosus vor Reisebeginn für Sie. Hierzu müssen Sie nur einen Einreisefragebogen bis vier Wochen vor Reisebeginn ausfüllen, den wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zusenden. Falls Sie Ihre Reise später buchen, können wir das elektronische Visum kurzfristig bis eine Woche vor Reisebeginn beantragen.

Für Neuseeland benötigen Sie eine kostenpflichtige Einreisegenehmigung, die Electronic Travel Authorization (ETA). Alle Flugreisenden haben vor dem Abflug nach Neuseeland diese Einreisegenehmigung online zu beantragen. Die Einreisegenehmigung ist dann für fünf Jahre gültig und lässt sich in diesem Zeitraum für beliebig viele Reisen nutzen. Jeder Reisende füllt für die Electronic Travel Authorization einen Onlineantrag aus. Die ETA-Registrierung ist gebührenpflichtig. Auf Wunsch übernimmt Studiosus für Sie die Registrierung gegen eine Gebühr von 92 € pro Person. In diesem Fall benötigen wir von Ihnen das sorgfältig ausgefüllte und unterschriebene Formular, das Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen erhalten, bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn. Einen Ausdruck der ETA-Genehmigung erhalten Sie dann zusammen mit Ihren weiteren Reiseunterlagen.

Für die Stopps in Dubai oder Singapur sowie für die Südseereise muss Ihr Reisepass sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Alle Teilnehmer aus anderen Staaten erkundigen sich bitte bei den zuständigen Konsulaten nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Unsere Experten für Australien, Neuseeland und die Südsee

Auf unseren Reisen nach Australien und Neuseeland und in die Südsee werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen Studiosus-ReiseleiterInnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Geographie, Völkerkunde oder Geschichte. Und alle nehmen an dem vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil siehe Seite 368.

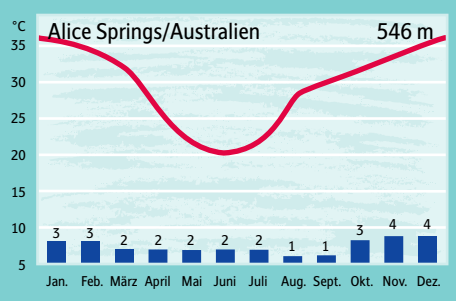
Jürgen Japtok ist einer unserer Reiseleiter für Australien und Neuseeland: „Ozeanien! Allein der Klang dieses Wortes hat in mir Sehnsüchte geweckt, denen ich nachgehen musste. So bin ich los, mit dem Fahrrad im Gepäck, und habe Neuseeland erkundet. Was ich fand, waren hinreißende Landschaften, Berge, die in ihrer wilden Schönheit das Wandererherz höherschlagen ließen, und lockere Menschen, die mich immer wieder zu sich einluden, weil man doch nicht draußen schlafen könne. Vielleicht ist es wirklich das schönste Ende der Welt! Und trotz der ländlichen Idylle ist Neuseeland ein modernes Land, gerade auch in der Landwirtschaft. Ob das dem Land so guttut, steht auf einem anderen Blatt. Australien habe ich lieber mit dem Auto und dem Flugzeug erkundet. Für das Fahrrad schien mir das Land dann doch zu groß. Die Tatsache, dass es sich bei Australien um den trockensten Kontinent der Welt handelt, hat sicher auch zu dieser Entscheidung beigetragen. Ja, die Wüste hat mich fasziniert. Abends der Sonnenuntergang am Ayers Rock, später nachts unter dem Sternenhimmel zu stehen, die Kühle zu spüren. Dann der Regenwald im Norden, die überwältigende Üppigkeit, das größte Korallenriff der Welt. Auch die Städte haben ihren Reiz. Modern, quirlig, vielfältig – selbst ein Landmensch wie ich lässt sich da gerne mitreißen. Doch einen Aborigine sieht man im Opernhaus von Sydney nicht. Dass die Ureinwohner, ähnlich wie die in Neuseeland, so am Rande der Gesellschaft stehen, macht mich immer wieder nachdenklich. Nun bin ich über 20 Jahre mit Studiosus in Australien und Neuseeland unterwegs und freue mich jedes Mal wieder, mit meinen Gästen diese Länder zu erkunden. Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

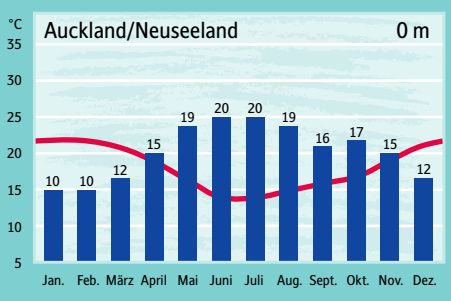
Sicherheit geht vor!

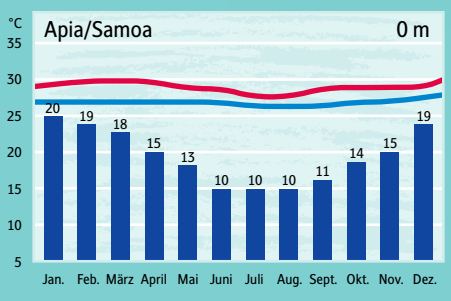
Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen das ganze Jahr über die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Australien, Neuseeland sowie die Südseestaaten Fiji, Samoa und Tonga gelten als vergleichsweise sichere Reiseländer. Vor dem Hintergrund der seit Jahren aktiven Rolle der australischen Regierung im Kampf gegen den internationalen Terrorismus gilt insbesondere Australien als mögliches Ziel von Anschlägen. Die Sicherheitsvorkehrungen sind vor allem in den Großstädten Sydney und Melbourne seit Jahren unverändert hoch. In Teilen Australiens und von Fiji gibt es eine – im Vergleich zu Europa – erhöhte Kleinkriminalität. Durch eine umsichtige Programmplanung versuchen wir hier bereits im Vorfeld, eine Gefährdung so gering wie möglich zu halten. Aufgrund seiner geographischen Lage und topographischen Struktur kommt es in Australien immer wieder zu Extremwetterereignissen, die ebenso in Neuseeland und Südseeregionen eintreten können. Die möglichen Einflüsse solcher kurzfristigen Ereignisse auf unsere Reiserouten prüfen wir jeweils genau und nehmen ggf. umgehend Anpassungen vor.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes zu einem der genannten Länder ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.









Unser Hotelstandard

Der Hotelstandard in Australien, Neuseeland und in der Südsee ist hoch und braucht auch im internationalen Wettbewerb keinen Vergleich zu scheuen. Die Hotels in Australien, Neuseeland und Singapur werden von offiziellen Tourismusorganisationen nach festgelegten Kriterien bewertet. Die Hotelklassifizierung in den Südseeländern Fiji, Samoa und Tonga beruht dagegen auf einer Selbsteinschätzung der Hotels. Wir haben für Sie – wo möglich – Hotels der Vier- und Fünfsternekategorie ausgewählt. So erwartet Sie nach einem erlebnisreichen Tag oftmals ein Pool für ein erfrischendes Bad. In den Großstädten reservieren wir komfortable, zentral gelegene Häuser, an den Küsten meist schöne Resorthotels. In einigen kleineren Orten in Neuseeland wohnen wir manchmal in etwas einfacheren, dafür aber landestypischen Hotels mit Atmosphäre. Egal ob in der Stadt oder auf dem Lande – die Hotelzimmer sind immer mit Klimaanlage und Sat.-TV sowie mit Bad oder Dusche und WC ausgestattet. Standard in fast allen Hotels sind ebenfalls Minibar, Safe, Föhn, Tee-/Kaffeekocher und Bügeleisen/-brett im Zimmer sowie Internetzugang bzw. WLAN (teilweise gegen Gebühr). Eine Auswahl unserer Hotels und der individuellen Verlängerungsmöglichkeiten möchten wir Ihnen hier und auf der folgenden Doppelseite vorstellen.

Alice Springs/Australien, Doubletree by Hilton****



Die komfortable Hotelanlage liegt am Rande der Outback-Metropole Alice Springs, direkt neben dem meist trockenen Flussbett des Todd River und dem Lasseters Casino. Zur Stadtmitte mit der Fußgängerzone sind es zu Fuß ca. 15 Minuten. Zu den Annehmlichkeiten des Hotels gehören zwei Restaurants, eine Bar, ein Swimmingpool, ein Fitnesscenter, zwei Tennisplätze und ein Wäscherei-Service. Das Hotel verfügt über 228 Zimmer mit Blick in die hoteleigene Gartenanlage oder auf die Gebirgskette der MacDonnell Ranges.

Ayers Rock/Australien, Hotel Desert Gardens****



Im Herzen des Roten Zentrums, ca. 20 km vom Ayers Rock (Uluru) entfernt, liegt der Komplex des Ayers Rock Resort. Auf einer großen Fläche verteilen sich hier, verbunden mit einem kostenlosen Shuttlebus, eine Einkaufspassage, Cafés, Restaurants, eine Bank, eine Postfiliale, Wellnesseinrichtungen sowie diverse Unterkunftsmöglichkeiten. Für unsere Gruppenreisen haben wir das gehobene Hotel Desert Gardens reserviert. Dieses Hotel verfügt über 218 komfortable Zimmer, zwei Restaurants, einen Swimmingpool mit Sonnenterrasse und eine Bar.

Sydney/Australien, Rydges Australia Square****



Das Hotel liegt mitten im Zentrum von Sydney am Australia Square und ist ein idealer Ausgangspunkt für individuelle Unternehmungen in der Stadt. Wie wäre es mit einem Spaziergang am Circular Quay oder einem Einkaufsbummel durch die Boutiquen des Victoria Shopping Centers? Im Restaurant le petit flot genießen Sie Frühstück. Abends wird französisch inspirierte Küche serviert. In der Wine Bar können Sie den Tag bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Die 280 Zimmer sind zwar nicht sehr geräumig, dafür aber modern eingerichtet.

Hobart/Australien, Hotel Grand Chancellor****



Willkommen in der Hauptstadt Tasmaniens! Das komfortable Hotel liegt ideal – direkt gegenüber dem schmucken Hafenviertel und in Gehweite zur Innenstadt und zum Salamanca Place, inmitten einer reichen Kultur- und Gastronomieszene. Die geräumigen 244 Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet. Im Tasman Restaurant können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen – Hafenblick inklusive! Die Atrium Bar bietet Gelegenheit, den Tag abends zusammen mit den Mitreisenden Revue passieren zu lassen. Ein Fitnesscenter, eine Sauna und ein beheiztes Hallenbad sorgen für den sportlichen oder entspannten Ausgleich. Das Hotel Grand Chancellor gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Australien.

Port Douglas/Australien, Thala Beach Lodge*****



Die hochwertige, an die Natur angepasste Lodge liegt einsam im Regenwald, ca. 15 km südlich des Ferienorts Port Douglas. Im Hauptgebäude befinden sich das nach allen Seiten offene Restaurant und eine Bar. An den zwei Swimmingpools lässt es sich paradiesisch entspannen, und der unberührte Strand lädt zu Spaziergängen ein (Baden im Meer von November bis Mai wegen Feuerquallen nicht möglich). Der Wellnessbereich bietet Anwendungen zum Wohlfühlen. Die 85 Bungalows verteilen sich weitläufig inmitten der tropischen Vegetation und verfügen über einen Balkon mit Blick auf den Urwald oder das Meer. Die Thala Beach Lodge gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Australien.

Fremantle/Australien, Esplanade Hotel Fremantle by Rydges****



Nur 100 m entfernt rauscht der Indische Ozean – 20 Minuten außerhalb von Perth im hübschen Hafenort Fremantle liegt dieses freundliche Hotel. Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants oder die stimmungsvolle Brauereikneipe Little Creatures am Hafen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Das im Kolonialstil erbaute Haus verfügt über alle Annehmlichkeiten eines modernen Hotels: zwei Restaurants und drei Bars, Fitnesscenter, Sauna und zwei Swimmingpools. Die 300 geschmackvoll eingerichteten Zimmer bieten ein angenehmes Ambiente.

Christchurch/Neuseeland, Chateau on the Park****



Das mondäne Hotel liegt am Rande des Zentrums von Christchurch, inmitten einer großzügigen Parkanlage. Viele Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sowie der Hagley Park lassen sich vom Hotel aus bequem zu Fuß erreichen. Das Chateau verfügt über 192 geschmackvoll eingerichtete Zimmer sowie ein Restaurant, eine Bar und einen Fitnessraum.

Queenstown/Neuseeland, Copthorne Lakefront****



Ruhig und inmitten einer gepflegten Gartenanlage, nur wenige Gehminuten vom Wakatipu-See entfernt, liegt das Hotel mit 240 komfortablen Zimmern. Die Restaurants, Bars und Geschäfte im Ortszentrum von Queenstown sind gut zu Fuß erreichbar. Im Hotelrestaurant mit Seeblick können Sie neuseeländische und internationale Gerichte genießen. Außerdem verfügt das Hotel über eine Bar und einen Whirlpool.

Franz Josef/Neuseeland, Scenic Hotel Franz Josef Glacier****



Das urige Hotel befindet sich am Rande des Westland-Nationalparks im Ort Franz Josef – ein perfekter Ausgangspunkt zur Erkundung des berühmten Franz-Josef-Gletschers. Im Restaurant wird neuseeländische Küche serviert, und im Spa können Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag entspannen. Die 130 Zimmer sind komfortabel eingerichtet. Wir übernachten bei unseren Reisen im Douglas Wing, in dem die Zimmer geräumiger sind als in den anderen Teilen des Hotels.

Rotorua/Neuseeland, Millennium Rotorua****



Einen kurzen Spaziergang vom Ortskern mit zahlreichen Restaurants und Geschäften sowie dem malerischen See entfernt liegt das Millennium Hotel Rotorua mit seinen 227 wohnlich eingerichteten Zimmern. Zur nachhaltigen Beheizung der gesamten Hotelanlage werden die natürlichen geothermischen Ressourcen der Gegend verwendet. Nehmen Sie ein Bad im beheizten Pool oder entspannen Sie sich unter den fachkundigen Händen der Therapeuten im The Spa Rotorua. In den beiden Restaurants des Hotels wird gehobene neuseeländische Küche serviert. Die Bar Zazu lädt ein, den Abend bei einem Drink ausklingen zu lassen.

Okahune/Neuseeland, Powderhorn Chateau****



Das Resorthotel im alpenländischen Stil liegt unweit des Tongariro-Nationalparks und empfängt seine Gäste mit viel Holz und rustikalem Ambiente. Die 32 modernen Zimmer sind komfortabel eingerichtet. Der Indoor-Swimmingpool ist perfekt geeignet, um nach einer Wanderung durch die umliegende Landschaft zu entspannen. Im Restaurant mit Bar und offenem Kamin können Sie den Abend stimmungsvoll ausklingen lassen.

Samoa, Sheraton Beach Resort*****



Das Südseeresort befindet sich an der Nordküste von Upolu, der Hauptinsel Samoas. Der Flughafen und der Hafen Mulifanua, von dem die Fähren zur Insel Savai'i ablegen, sind in unmittelbarer Nähe, die Hauptstadt Apia ist ca. 35 km entfernt. Die Anlage ist in polynesischer Bauweise errichtet und von einem tropischen Garten umgeben. Das Resort verfügt über einen privaten Strand, einen großen Swimmingpool, zwei Restaurants, zwei Bars und ein Spa. Die 127 Zimmer sind komfortabel eingerichtet und haben einen Blick zum Meer. Für aktive Gäste werden Wassersport, Tennis und ein Radverleih angeboten.



Verlängerungstage

in Australien, Neuseeland und Singapur

Unsere Australienreisen enden in Sydney, Melbourne oder in Cairns – ideal, um noch ein paar Verlängerungstage anzuhängen! Gehen Sie in zwei der schönsten Städte der Welt auf eine individuelle Erkundungstour oder entspannen Sie in der tropischen „Metropole" am Great Barrier Reef! Auch die größte Stadt Neuseelands, Auckland, können Sie bestens auf eigene Faust entdecken, wenn Sie früher zu Ihrer Studiosus-Reise anreisen möchten. Oder wie wäre es mit einem Stopover in Singapur, der für eine wohltuende Unterbrechung des langen Hin- bzw. Rückflugs von und nach Neuseeland, Australien oder die Südsee sorgt? Die asiatische Weltstadt bietet eine fast unbegrenzte Auswahl an Shoppingmöglichkeiten und Restaurants, bunte Stadtviertel, herausragende Architektur und Parks mit tropischer Vegetation. Tipp für eine weitere Stopover-Möglichkeit für die Reisen nach Australien oder Neuseeland: die Wüstenmetropole Dubai, die sich für Stadtentdeckungen oder Badefreuden anbietet. Unsere Angebote für Verlängerungshotels in Dubai finden Sie auf Seite 61.

Singapur, Hotel Pan Pacific*****



Lage: Dieses vielfach ausgezeichnete Hotel der Luxusklasse liegt an der Marina Bay im Herzen von Singapur. Der Singapore Flyer, das zweitgrößte Riesenrad der Welt, die Restaurants am Singapore River und moderne Einkaufszentren befinden sich ganz in der Nähe. Der Transfer zum Flughafen dauert ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Das schicke und stilvolle Hotel verfügt über fünf Restaurants mit hervorragender internationaler und asiatischer Küche. In der Bar im Atrium können Sie in entspannter Atmosphäre Drinks und leichte Speisen zu sich nehmen. WLAN kann im gesamten Hotel kostenfrei genutzt werden.
Zimmer: Die 790 komfortabel und modern eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher. Durch die großen Panoramafenster hat man einen ausgezeichneten Blick auf die Marina Bay oder die Skyline der Stadt.
Sport und Freizeit: Entspannung und aktive Erholung bieten eine großzügige Wellnessoase mit Fitnesscenter und Dampfbad sowie ein großer Swimmingpool mit Blick auf die Wolkenkratzer der Stadt.

Singapur, Hotel Grand Park City Hall*****



Lage: Dieses moderne und komfortable Hotel liegt zentral, nur wenige Gehminuten von zahlreichen Einkaufszentren und der U-Bahn-Station City Hall entfernt. Auch die Restaurants und Cafés an der Flaniermeile am Singapore River befinden sich in Gehweite. Der Transfer zum Flughafen dauert ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Das Tablescape Restaurant sorgt mit internationaler Küche für Ihr leibliches Wohl. Einen erlebnisreichen Tag können Sie in der Bar, die sich in der großen, freundlichen Lobby befindet, ausklingen lassen. WLAN kann kostenfrei genutzt werden.
Zimmer: Die 343 Zimmer sind modern eingerichtet und mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher ausgestattet.
Sport und Freizeit: Im Fitnessraum können Sie sich sportlich betätigen und anschließend erholsame Stunden am Swimmingpool verbringen.

Auckland/Neuseeland, Hotel JW Marriott*****



Lage: Das luxuriöse Hotel besticht durch seine zentrale Lage im Herzen von Auckland. Die Shoppingmeile der Queens Street, die Restaurants am Hafen, das Casino im Sky Tower oder der Albert Park sind gut zu Fuß erreichbar. Der Transfer zum Flughafen dauert ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Für kulinarische Genüsse stehen Ihnen zwei Restaurants zur Verfügung, ein japanisches und eines mit neuseeländischer Küche. In der Lobbybar können Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag bei einem Glas Wein entspannen. WLAN kann kostenfrei genutzt werden.
Zimmer: Die 286 geräumigen und elegant eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher.
Sport und Freizeit: Im elften Stock befindet sich das Fitnesscenter mit Hallenbad und Whirlpool und fantastischen Ausblicken auf die Stadt und den Hafen.

Melbourne/Australien, Novotel Melbourne on Collins★★★★



Lage: Mitten im Zentrum von Melbourne ist das Hotel der oberen Mittelklasse ein idealer Ausgangspunkt für individuelle Unternehmungen in der Stadt. Wie wäre es mit einem Spaziergang an der Uferpromenade des Yarra River oder einem Einkaufsbummel durch die Boutiquen der Collins Street? Das neue Shoppingcenter der St. Collins Lane liegt direkt neben dem Hotel. Die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. 40 Minuten.
Einrichtungen: Im Lane Restaurant warten ein üppiges Frühstücksbuffet und zum Abendessen internationale und australische Gerichte auf Sie. In der Lane Bar können Sie den Tag bei einem Glas Wein ausklingen lassen. WLAN ist gegen Gebühr verfügbar.
Zimmer: Die 380 geräumigen Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher.
Sport und Freizeit: Entspannung finden Sie im Hallenbad oder im Fitnessraum. Für aktive Gäste bieten sich die nahen Parkanlagen zum Joggen an.

Sydney/Australien, Hotel Amora Jamison★★★★★



Lage: Dieses moderne Luxushotel liegt sehr zentral, nur etwa zehn Gehminuten vom Altstadtviertel The Rocks, dem Hafen Circular Quay und dem Opernhaus entfernt. Auch den Royal Botanic Garden oder die Geschäfte an der George Street können Sie bequem zu Fuß erreichen. Die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Das Hotel überzeugt durch seine moderne Ausstattung mit Designermöbeln und durch seine geschmackvolle Farbgestaltung. Den Gästen stehen ein Restaurant und eine Bar zur Verfügung. WLAN wird im gesamten Hotel kostenfrei angeboten.
Zimmer: Die 415 eleganten und großzügigen Zimmer sind mit Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher ausgestattet.
Sport und Freizeit: Das Hotel bietet ein kleines Hallenbad, einen Fitnessraum sowie eine Sauna, ein Dampfbad und einen Whirlpool. Im Spa-Bereich können Sie nach einem erlebnisreichen Tag entspannen.

Sydney/Australien, Vibe Darling Harbour★★★★



Lage: Das moderne Hotel am Darling Harbour ist gut gelegen für Entdeckungen. Zahlreiche Restaurants, das Fährterminal Darling Harbour, der Hyde Park und die Straßenbahn sind bequem zu Fuß zu erreichen. Die Transferzeit zum Flughafen beträgt ca. 30 Minuten.
Einrichtungen: Glanzstück des Hotels ist die Dachterrasse mit Liegestühlen, einem kleinen Pool und Bar. Ein Restaurant und eine Bar sorgen für Ihr leibliches Wohl. In der Bar können Sie den Tag bei einem Glas Wein ausklingen lassen. WLAN steht kostenfrei zur Verfügung.
Zimmer: Die 145 Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn und Tee-/Kaffeekocher.
Sport und Freizeit: Der Swimmingpool mit herrlichem Ausblick ist der ideale Ort für Entspannung inmitten der vibrierenden Metropole.

Cairns/Australien, Hilton★★★★★



Lage: Das erstklassige Hotel gehört zu den drei von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels in Australien und liegt direkt an der Uferpromenade – ein perfekter Standort, um die tropische Metropole Cairns auf eigene Faust zu erkunden. Zu Fuß erreichen Sie die Anlegestelle für Bootsausflüge zum Great Barrier Reef, zahlreiche Restaurants für jeden Geschmack und die künstlich angelegte Lagune zum Baden. Oder wie wäre es mit Shoppen? Souvenirs von Didgeridoos bis Schmuck finden Sie auf den Night Markets oder in den Kunstgalerien der Aboriginals.
Einrichtungen: Das Hotel verfügt über zwei Restaurants mit Blick auf das Meer. In der stilvollen Hotelbar oder im Café Mondo können Sie zum Sonnenuntergang tropische Cocktails genießen.
Zimmer: Die 263 modernen und komfortablen Zimmer verfügen über Klimaanlage, kostenloses WLAN, Sat.-TV, Minibar, Safe, Föhn, Tee-/Kaffeekocher und Balkon.
Sport und Freizeit: Für sportlich Aktive stehen ein einladender Swimmingpool und ein Fitnesscenter zur Verfügung. An der kilometerlangen Promenade können Sie joggen oder walken. Wer es entspannter mag, lässt sich bei einer Massage im Spa-Bereich verwöhnen.

Preis pro Person und Nacht ab €		ab Hotel		ab Flughafen		Zusatztag
Hotel			Code		Code	
Singapur, Grand Park City Hall	H 53GRA					
Doppelzimmer Tageszimmer ab 8 Uhr	–	168	T2TX	–		–
Doppelzimmer	ÜF	184	DITF	224	DI2F	144
Einzelzimmer Tageszimmer ab 8 Uhr	–	330	T1TX	–		–
Einzelzimmer	ÜF	362	EITF	436	EI2F	288
Singapur, Pan Pacific	H 53PAC					
Doppelzimmer Tageszimmer ab 8 Uhr	–	253	T2TX	–		–
Doppelzimmer	ÜF	253	DITF	293	DI2F	213
Einzelzimmer Tageszimmer ab 8 Uhr	–	500	T1TX	–		–
Einzelzimmer	ÜF	500	EITF	574	EI2F	426
Melbourne, Novotel on Collins	H 78NOV					
Doppelzimmer	ÜF	184	DITF	246	DI2F	122
Einzelzimmer	ÜF	352	EITF	476	EI2F	228
Sydney, Vibe Darling Harbour	H 78VDH					
Doppelzimmer	ÜF	200	DITF	260	DI2F	140
Einzelzimmer	ÜF	382	EITF	502	EI2F	262
Sydney, Amora Jamison	H 78AMO					
Doppelzimmer	ÜF	211	DITF	271	DI2F	151
Einzelzimmer	ÜF	422	EITF	542	EI2F	302
Cairns, Hilton	H 78HIL					
Doppelzimmer	ÜF	140	DITF	176	DI2F	104
Einzelzimmer	ÜF	280	EITF	352	EI2F	208
Auckland, JW Marriott	H 79STA					
Doppelzimmer	ÜF	211	DITF	287	DI2F	135
Einzelzimmer	ÜF	422	EITF	574	EI2F	270

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.
Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, ein Transfer (bei Buchung ab Hotel) bzw. zwei Transfers (bei Buchung ab Flughafen). Evtl. Flugmehrkosten sind nicht eingeschlossen.



- Die großen Höhepunkte Australiens in 17 Tagen
- In Sydney, Melbourne und Cairns zentral gelegene Hotels und Zeit für eigene Erkundungen
- Tierbeobachtung im You-Yang-Nationalpark
- Stadtrundgang mit einem Ureinwohner in Sydney
- Bootsausflug zum Great Barrier Reef

Australien

Höhepunkte des Kontinents

Ihre Entdeckerlust ist groß, Ihre Zeit aber knapp? In zweieinhalb Wochen zeigen wir Ihnen Australiens Kontraste: die Weltstädte Melbourne und Sydney, das rote Herz des fünften Kontinents und die grüne Dschungelpracht im Norden von Queensland. Immer wieder im Fokus: die Kultur der Aboriginals, deren Traumpfade das Land durchkreuzen. Viele kleine Extras ergänzen unser Potpourri: Wir nähern uns Koalas und Kängurus in freier Natur, gehen im Outback auf Zeitreise, lassen unsere Zungen bei einer Didgeridoosession tanzen, finden immer wieder besondere Blickwinkel und Sundownermomente. Natürlich bleibt genug Zeit zum Träumen, Schwelgen und für eigene Entdeckungstouren. Und eine Portion australische Leichtigkeit nehmen Sie sicher mit nach Hause.

1 Fr: Abflug nach Australien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mitternacht (Ortszeit) und Weiterflug nach Melbourne (nonstop, Flugdauer ca. 13 Std.). Kleiner Tipp: Mit Bruce Chatwins Australienklassiker „Traumpfade" im Gepäck vergeht die Zeit wie im Fluge.

2 Sa: G'Day, Australia! Kurz vor Mitternacht Ankunft in Melbourne. Ihre Studiosus-Reiseleiterin begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel. *Drei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel in Melbourne.*

3 So: Lifestyle-Metropole Melbourne Der Vormittag gehört Ihnen, damit Sie in aller Ruhe und im eigenen Rhythmus in Melbourne ankommen können. Schon unternehmungslustig? Vielleicht mischen Sie sich beim Flat White in einem der vielen Cafés unter die Melbourner – unser Hotel liegt mitten im Geschehen! Nachmittags starten wir gemeinsam zur Citytour durch eine Stadt mit europäischem Flair, zwischen viktorianischen Stadtperlen, gläsernen Wolkenkratzern und einer geballten Portion kreativer Energie. Kein Wunder, dass Australiens Lifestyle-Metropole laut Umfragen seit Jahren zu den lebenswertesten Städten der Welt gehört. Vorbei an der Rod Laver Arena, Mekka der Tennisfans, geht es zum grünen Tagesfinale: den Royal Botanic Gardens. Beim Abendessen in Chloe's Restaurant stoßen wir voller Vorfreude auf die nächsten Tage in Down Under an.







4 Mo: Kängurus, Koalas & Co. in freier Natur Nur ein paar Kilometer von Melbourne entfernt befinden wir uns im einsamen Outback des Bundesstaates Victoria. Im You-Yang-Nationalpark erwartet uns ein besonderes Naturerlebnis: Mit einem Ranger nähern wir uns behutsam Koalas, Kängurus, Emus und anderen exotischen Bewohnern der australischen Tierwelt – ganz ohne Gehege und Gitter, sondern in freier Natur. Beim gemeinsamen Picknick können wir dann mit dem Ranger diskutieren, wie der Lebensraum dieser einzigartigen Tierwelt auch in Zukunft erhalten werden kann. 120 km. Zurück in Melbourne bleibt Zeit für Sie. Blicken Sie von der Aussichtsplattform des Eureka Tower im 88. Stock über die Dächer der Stadt oder erkunden Sie die Docklands, das alte Hafenviertel, das sich in einen hypermodernen Stadtteil verwandelt hat!

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Wenn Sie auf den You-Yang-Nationalpark verzichten möchten, können Sie in Melbourne eine Bootsfahrt auf dem Yarra River unternehmen. Fahren Sie anschließend mit der Straßenbahn in den Strandvorort St. Kilda, wo Sie auch viele Restaurants für Ihr Abendessen finden!

5 Di: Alice Springs Vormittags fliegen wir in die Wüstenstadt Alice Springs. Wer mag, kann hier in den Aboriginal Art Galleries schon mal in die Kunstszene der Ureinwohner eintauchen. Nachmittags erfahren wir in der School of the Air, wie Lehrer die Farmkinder im Lande per Internet unterrichten, und in der Telegrafenstation versetzt Sie Ihre Reiseleiterin in die Pionierzeit Australiens. Ein schwieriges Leben, das man leicht nehmen musste: „No worries!“ So nämlich lautet das Aussie-Lebensmotto. Das Feeling des australischen Outbacks haben Sie bestimmt noch lange! *Zwei Übernachtungen in Alice Springs.*

6 Mi: Lichtzauber im Outback Tief graben sich die Schluchten Standley Chasm und Simpsons Gap in die Bergwelt, perfekt beleuchtet von den Sonnenstrahlen des Vormittags. Rote Erde vor stahlblauem Himmel garantiert tolle Fotomotive auf unserem Ausflug in die MacDonnell Ranges. Und vielleicht hüpfen uns ja sogar Schwarzfußkängurus vor die Kameralinsen. Wie Tiere und Pflanzen in der wasserarmen Wildnis überleben, verrät Ihre Reiseleiterin. Beim Picknick in der abgelegenen Natur fühlen wir uns wie Outbackpioniere. Gestärkt spazieren wir nachmittags durch die Ormiston-Schlucht, und wer mag, erfrischt sich bei einem Bad in der Naturbadestelle des Ellery Creek Big Hole. Auf der Rückfahrt, wenn die Bergketten rund um „Alice“ in der Abendsonne glühen, begleiten uns Klänge des legendären Aborigine-Musikers Geoffrey Gurrumul. 270 km.

Mehr als der Tagesausflug in die MacDonnell Ranges interessiert Sie die Tier- und Pflanzenwelt der Region? Dann haben wir zwei alternative Tipps für Sie: Das Reptile Center und der Desert Park vermitteln vielfältige Natureindrücke.

7 Do: Uluru/Ayers Rock – der heilige Berg Die faszinierende Kultur der Aboriginals und die Lebenswelt der Ureinwohner heute – Themen Ihrer Reiseleiterin auf der Fahrt durch die rote Halbwüste. Vor einigen Jahren entschuldigte sich die australische Regierung offiziell für begangenes Unrecht an der indigenen Bevölkerung – ein erster Schritt zu einem harmonischen Miteinander? Nachmittags erreichen wir den Ayers Rock (Uluru) und entdecken auf kleinen Spaziergängen Felsmalereien, die von den uralten Mythen der ersten Australier erzählen. Wo sich unzählige Traumzeitpfade kreuzen, tauchen wir Schritt für Schritt in eine geheimnisvolle Welt ein. Wir bleiben vor Ort, bis die Sonne hollywoodreif hinter dem Monolithen versinkt und der heilige Berg wie ein steinernes Chamäleon in immer neuen Rottönen erglüht. 500 km auf gut ausgebauten Straßen.

8 Fr: Vom Wüstenrot zum Tropengrün Sonnenaufgang am Ayers Rock – ein erhabenes Erlebnis, das man nicht mit zu vielen Besuchern teilen muss. Wer mag, folgt der Reiseleiterin am frühen Morgen in die Wüste, wenn die Sonnenstrahlen langsam die Kühle der Nacht vertreiben. Zurück im Hotel treffen wir beim Frühstück die „Langschläfer“ und wandern (1 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m) anschließend gemeinsam zu den Olgas (Kata Tjuta) – 36 orangeroten Felsendomen, die wie Riesenmurmeln im Wüstensand liegen. Noch eine Stippvisite im Kulturzentrum der Ureinwohner, dann nehmen wir Abschied vom roten Herzen des Kontinents und fliegen nach Cairns. Willkommen in den Tropen! *Vier Übernachtungen in einem komfortablen Hotel im Zentrum von Cairns.*

9 Sa: Das Great Barrier Reef Auf der Katamaranfahrt zum Riff lassen wir uns die Meeresbrise um die Nase wehen. Ihre Reiseleiterin berichtet über die Gefährdung des UNESCO-Welterbes und die zum Schutz ergriffenen Maßnahmen. Es erwartet uns eine faszinierende Unterwasserwelt. Erkunden Sie schnorchelnd, schwimmend oder trockenen Fußes in einem Semi-Sub-Boot die kunterbunte Welt der Korallen und Meerestiere! An Bord lassen wir uns das Mittagsbuffet mit frischen Meeresfrüchten schmecken.

Der Ausflug mit dem Katamaran ist heute nichts für Sie? Sie möchten aber trotzdem nicht auf Tierbeobachtungen verzichten? Dann haben wir eine „trockene“ Alternativen für Sie. Im Hartley's Crocodile Park können Sie sich ausgiebig der reichen und faszinierenden Tierwelt Australiens widmen.

10 So: Aborigine-Kultur und Regenwaldzauber Was für ein Höhenflug! Vormittags schweben wir in einer Gondel über das Blätterdach des Dschungels hinauf ins einstige Hippiedorf Kuranda. In der nahen Rainforestation kommen wir der Kultur der Aboriginals wieder ein wenig näher. Wir erfahren mehr über die Traumzeitgeschichten, lassen uns von den Tänzen der Ureinwohner verzaubern und können uns im Didgeridoospielen versuchen. In Kuranda bleibt anschließend Zeit für den prächtigen Vogelpark, Märkte und hippe Boutiquen. Mit der Nostalgie-Eisenbahn zuckeln wir später im Helldunkeltakt von Bergwald und Tunnel zurück an die Küste. Abends treffen wir uns zum stilvollen Dinner in tropischer Abendstimmung in einem Restaurant an der Waterfront.

Lust auf Aktivität und Wasser? Dann verzichten Sie heute auf das Gruppenprogramm und fahren Sie mit der Fähre in nur 45 Minuten nach Fitzroy Island! Hier können Sie schnorcheln oder Kajak fahren – auf eigene Faust oder als geführte Tour.

11 Mo: Ein freier Tag in der Tropenstadt Cairns Ein Tag nach Lust und Laune, an dem vieles möglich ist. Ein Shoppingtrip in der Fußgängerzone von Cairns geht natürlich immer. Einladend ist auch die künstliche Lagune mit Liegewiesen mitten in der Stadt. Wer Adrenalin braucht, raftet im Gummiboot auf reißenden Flüssen. Oder einfach nur am Hotelpool entspannen oder am Strand spazieren gehen? Liebhaber des Regenwaldes können Ausflüge in die Mossman Gorge oder in den Daintree-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) und zum Cape Tribulation buchen.





12 Di: Hafenszenen in Sydney Vormittags bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder einen kühlen Tropendrink in einem Straßencafé. Mittags Flug nach Sydney, in die „heimliche Hauptstadt" Australiens. Beim Spaziergang gleich ein Panoramablick zum Einstieg: Im Altstadtviertel The Rocks öffnet sich ein Fenster zum Hafen, wo Ozeanriesen, Fähren und Segelyachten die spektakuläre Kulisse kreuzen. Dahinter bläht das Opernhaus schneeweiß seine steinernen Segel – ein Kulturtempel, der Architekturgeschichte schrieb. Abends blicken wir von der Dachterrasse unseres Hotels mit einem Glas Wein in der Hand auf die traumhafte Kulisse des Darling Harbour. Willkommen in Sydney! *Vier Übernachtungen in Sydney.*

13 Mi: Sydney – Bilder einer Weltstadt Schillernd, lässig, multikulturell und ganz schön sexy – schnell erliegen wir auf der Citytour dem Charme der Stadt. Doch wie beeinflussen umstrittene Asylgesetze und die restriktive Einwanderungspolitik Australiens das lässige Miteinander? Ihre Reiseleiterin berichtet. 94 Strände im Stadtgebiet sind auf jeden Fall schwer zu toppen und schenken reichlich Lebensqualität. Am berühmtesten, dem Bondi Beach, schauen wir den Surfern beim Tanz auf den Wellen zu. Zurück in der City noch ein bisschen Höhenluft: Vom Aussichtsturm aus liegt uns Sydney zu Füßen. Wer mag, lässt den Tag in den Cafés am Darling Harbour genüsslich ausklingen. Oder Sie mischen sich beim Bier im Pub unter die Sydneysider, die über Rugby, Cricket und die stolzen Immobilienpreise diskutieren.

Möchten Sie am Nachmittag auf den Aussichtsturm verzichten und am Bondi Beach bleiben? Hier können Sie baden und den Surfern beim Wellenreiten zuschauen. Oder Sie wandern zwei Stunden auf dem herrlichen Küstenweg von Bondi nach Coogee. Unterwegs finden Sie Strände, Parks und schöne Picknickplätze, die immer wieder zum Verweilen einladen.

14 Do: Sydney – Opernhaus und Hafen Der botanische Garten von Sydney liegt an einer der schönsten Buchten des Hafens. Welche Bedeutung dieser Ort für die Geschichte der Stadt und für die ersten Bewohner der Region hat, erfahren wir bei einem Spaziergang mit einem Ureinwohner. Stellen Sie Ihre Fragen! Anschließend schauen wir bei einer Führung hinter die Kulissen des Opernhauses (UNESCO-Welterbe) und genießen bei einer Bootsrundfahrt durch einen der größten Naturhäfen der Welt spektakuläre Perspektiven. Danach macht jeder, was er will: Möchten Sie Ihr Urlaubshochgefühl noch steigern? Dann erklimmen Sie doch auf einer geführten Tour die berühmte Harbour Bridge (ab ca. 180 €)! Oder nehmen Sie wie die Sydneysider die Fähre nach Manly, spazieren Sie durch die Fußgängerzone zum Meer und gönnen Sie sich später ein Abendessen in einem der vielen Restaurants!

15 Fr: Sydney in Eigenregie Heute bestimmen Sie, wo es hingeht: die trendigen Boutiquen in Paddington durchstöbern oder die moderne Kunstszene des fünften Kontinents in der Art Gallery of New South Wales kennenlernen – wie es Ihnen gefällt! Der Zoo in Taronga mit reichlich Koalas und Kängurus ist auch eine Idee. Raus in die Natur? Dann buchen Sie doch einen Tagestrek in die stadtnahen Blue Mountains (ab ca. 90 €)! Zum gemeinsamen Abendessen spazieren wir dann zusammen zum Darling Harbour. Bei saftigen Steaks und moderner Aussie-Küche lassen wir uns hier die Reise in einem stimmungsvollen Restaurant noch einmal auf der Zunge zergehen.

16 Sa: Goodbye, Australia! Im Museum der Harbour Bridge kommen wir vormittags den Geheimnissen dieser besonderen Brücke auf die Spur. Dann erklimmen wir die 200 Stufen, die vom Museum zur Spitze eines Brückenpfeilers führen. Hier liegt uns aus luftigen 90 Metern eine der schönsten Metropolen der Welt nochmals zu Füßen. Zum Abschied von Australien spendiert Ihre Reiseleiterin einen Kaffee mit Hafenblick. Ein großer Seufzer – schön war die Zeit! Die letzten Australischen Dollars können Sie dann am freien Nachmittag im Queen Victoria Building sicher noch unters Volk bringen, bevor es zum Flughafen geht. Abends Flug mit Emirates von Sydney nach Dubai (nonstop, Flugdauer ca. 14,5 Std.).

17 So: Zurück in der Heimat Morgens Landung in Dubai und Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft mittags.

17 REISETAGE				ST 7803
Feb	März	Okt	Nov	Dez
13	6	16	13	19*
		30		

Freitag – Sonntag * Samstag – Montag

Vorschau 2027: 12.2./19.2./5.3./15.10./22.10./29.10./5.11./12.11./21.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Melbourne und zurück von Sydney, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Qantas lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 240 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemen Reisebussen
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen beim Bootsausflug zum Great Barrier Reef, 3 Abendessen in landestypischen Restaurants
- Bei Reisebeginn am 19.12. zusätzlich Silvester-Dinner in einem Restaurant in Sydney

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ An einigen Tagen zusätzlich örtliche Führer
+ 2 Picknicks
+ Hafenrundfahrt in Sydney
+ Ausflug nach Kuranda mit einer Gondelbahn und einer historischen Eisenbahn
+ Bootsausflug zum Great Barrier Reef
+ Eintrittsgelder (ca. 180 €)
+ Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 7,37 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	7990	8180	8290	9940
Einzelzimmerzuschlag	1470	1530	1540	1620

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Melbourne▲	3	Novotel on Collins	****
Alice Springs▲	2	Doubletree by Hilton	****
Ayers Rock▲	1	Desert Gardens	****
Cairns▲	4	Hilton	*****
Sydney	4	Vibe Darling Harbour	****

▲ Beschreibung der Hotels auf den Seiten 266 und 269

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Australien beantragt Studiosus (Frist 4 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre StudiosusReiseleiterInnen

Ingo Harter (Kunstgeschichte), Dietmar Hiller (Wirtschaftswissenschaften), Jürgen Japtok M.A. (Amerikanistik) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7803.

Individuelle Verlängerung Australien

Unser Angebot finden Sie ab Seite 268.

Stopover in Dubai

Unser Angebot finden Sie auf Seite 59.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7803.



Naturerlebnis

- Nur bei dieser Reise: Kangaroo Island, Kings Canyon, Blue Mountains
- Daintree-Nationalpark und Cape Tribulation
- Ausführliche Erkundung der Great Ocean Road
- Einige leichte Wanderungen, Gelegenheit zu einer anspruchsvolleren Tour im Kings Canyon



Australien

Naturwunder

Welche Australien-Bilder haben Sie im Kopf? Uluru, der heilige Berg der Aborigines, das Great Barrier Reef oder das Opernhaus von Sydney? Werden Sie auf dieser Rundreise natürlich sehen, aber zusätzlich ein paar besondere Naturschätze des Landes. Wir erwandern den erhabenen Kings Canyon in der wilden Einsamkeit des Outback, erleben im Daintree-Nationalpark im tropischen Norden unser grünes Wunder, kommen auf Kangaroo Island Robben und Koalas ganz nah und lassen uns auf der Great Ocean Road vom Winde verwehen. Weitere besondere Australien-Momente: ein Kunst-Workshop mit Aboriginals oder das BBQ am Strand einer Regenwald-Lodge, wo die Sterne am Südhimmel für uns funkeln. Viele Facetten eines faszinierenden Landes am anderen Ende der Welt!

1 Do: Abflug nach Australien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft gegen Mitternacht (Ortszeit) und Weiterflug nach Sydney (nonstop, Flugdauer ca. 14 Std.). Lektüretipp: Mit Bruce Chatwins Australienklassiker „Traumpfade" vergeht die Zeit wie im Flug.

2 Fr: G'day, Australia! Spätabends Ankunft in Sydney. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie zum Hotel. *Vier Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel in Sydney.*

3 Sa: Sydney – Szenen einer Weltstadt Vormittags kommen Sie im eigenen Tempo in Sydney an. Schillernd, lässig, multikulturell – auf der Citytour am Nachmittag erliegen wir schnell dem Charme der Metropole. Nach dem Spaziergang durch das Viertel The Rocks haben wir Hafenblick: Fähren, Ozeanriesen und Segelyachten kreuzen die Kulisse. Dahinter bläht das Opernhaus schneeweiß seine steinernen Segel. Am berühmten Bondi Beach schauen wir den Surfern beim Tanz auf den Wellen zu und spazieren (1 Std., leicht) am Wasser entlang in Richtung Coogee. Beim Welcome-Dinner lassen wir uns Australien bei saftigen Steaks und frischer Pazifikküche auf der Zunge zergehen und bringen die Gläser zum Klingen: Auf eine erlebnisreiche Reise!

4 So: Sydneys Traumkulissen Ein Kulturtempel, der Architekturgeschichte schrieb: Vormittags blicken wir hinter die Kulissen des berühmten Opernhauses (UNESCO-Welterbe). Dann nehmen wir die Fähre nach Taronga und wechseln die Perspektive. Sydneys Traumkulissen immer im Blick und doch mitten in der Natur: Wir wandern (2 Std., leicht) durch Buschland mit duftenden Eukalyptusbäumen, durch verträumte Buchten und mondäne Villenviertel zur Chowder Bay. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen! Wer möchte, bleibt gleich am Strand. Oder Sie wandern weiter bis Balmoral und nehmen den Bus zurück ins Zentrum.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Ihnen steht der Sinn nicht nach einer Wanderung? Dann erkunden Sie doch stattdessen den Botanischen Garten – eine Oase der Stille mitten in der Stadt.





5 Mo: Eukalyptusduft in den Blue Mountains Im Blue-Mountains-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) erwartet uns am Vormittag ein grünes Paradies in den Blauen Bergen: der Botanic Garden Mount Tomah, wo uns ein Pflanzenkenner die Schätze des Gartens zeigt, die im milden Klima bestens gedeihen. Im Frühjahr sorgen Azaleen und Rhododendren für Farbtupfer, und rund ums Jahr faszinieren archaische Baumfarne. Beim Picknick-Lunch im Garden Café darf geschwärmt werden. Ob uns Papageien auf dem Bush Walk (1 bis 1,5 Std., leicht) am Nachmittag vor die Kameralinsen flattern? Das Grose Valley mit seinen spektakulären Sandsteinklippen beeindruckt auf jeden Fall. Im späten Nachmittagslicht blicken wir über die Three Sisters, drei zu Felssäulen versteinerte Schwestern, ins Jamison Valley mit endlosen Eukalyptuswäldern. 260 km.

6 Di: Flug ins Tropenparadies Vormittags Flug nach Cairns. Auf einer Panoramastraße rollen wir dann per Bus immer am Pazifik entlang dem Thala Beach Nature Reserve entgegen, das seit Jahren zu den Übernachtungsfavoriten der Studiosus-Gäste in Australien zählt. Perfekt zum Ankommen: unser Dinner zwischen Baumwipfeln, untermalt vom Sound des Regenwaldes. Willkommen im Paradies! 70 km. *Vier Übernachtungen in einer Lodge zwischen Regenwald und Riff.*

7 Mi: Unterwasserzauber am Great Barrier Reef Unser Katamaran nimmt Kurs auf das größte Korallenriff der Welt. Klimawandel und Umweltverschmutzung bedrohen das UNESCO-Welterbe – was zum Schutz des Great Barrier Reef unternommen wird, weiß Ihr Reiseleiter. Ährenfische, Kugelfische, Doktorfische und 1500 weitere Arten tummeln sich in der türkisfarbenen Unterwasserwelt zwischen kunterbunten Korallen. Sie entscheiden, ob Sie mit Schnorchel und Flossen oder im Glasbodenboot auf Entdeckungsreise gehen. Köstliches Finale: das Seafood-Buffet an Bord.

8 Do: Grünes Glück im Daintree-Nationalpark Am nördlichsten Zipfel Australiens liegt der älteste Regenwald der Welt. Augen auf, wenn wir mit der Fähre über den Daintree River gleiten: Vielleicht sonnt sich ja ein Leistenkrokodil am Ufer. Ob sich auch Kasuare, die schrägen Vögel des Nationalparks, blicken lassen? Dann tauchen wir im Daintree-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) ins Dschungelgrün ein, spazieren auf Holzbohlen durch den Mangrovenwald und stapfen durch den Sand am wildschönen Cape Tribulation, das uns – anders als Kapitän James Cook – in bester Erinnerung bleiben wird. Busstrecke 200 km.

Wer auf den heutigen Ausflug verzichten möchte, für den gibt es mehrere sportliche Alternativen: Von der Lodge aus werden Kajaktouren angeboten. Oder wie wäre es mit einer Runde Golf im Mirage Country Club, einem der schönsten Golfplätze Australiens?

9 Fr: Ein Tag nach Lust und Laune Ein bisschen Spa muss sein? Unbedingt! Und danach tiefenentspannt im Liegestuhl am Hotelpool in der Urlaubslektüre versinken? Heute bestimmen Sie das Programm! Noch erlebnishungrig? Dann schweben Sie doch in Eigenregie mit einer Gondel übers Blätterdach des Dschungels nach Kuranda. Abends strahlen wir beim BBQ am Hotelstrand wieder zusammen. Grillaromen in der Nase, die Füße im Sand, das Rauschen des Meeres und das Trillern der Buschhühner im Ohr – Australien, wie es uns gefällt!

10 Sa: Ins rote Herz Australiens Vom verschwenderischen Grün der Tropen morgens im Luftsprung ins rote Outback zum Uluru/Ayers Rock! Die einzigartige Kultur der Aboriginals und ihre Lebenswelt heute – ein Thema Ihres Reiseleiters auf der Fahrt durch die Halbwüste in den Nationalpark. Der Uluru/Ayers Rock, der heilige Berg der Aboriginals, ist auf unseren Spaziergängen am Nachmittag zum Greifen nah. Wir bleiben zum Sonnenuntergang vor Ort, wenn der Monolith wie ein steinernes Chamäleon in immer neuen Rottönen erglüht. 65 km. *Zwei Übernachtungen in der Nähe des Uluru.*

11 So: Traumzeitpfade am Uluru Wer mag, folgt dem Reiseleiter am frühen Morgen in die Wüste, wenn die ersten Sonnenstrahlen langsam die Kühle der Nacht vertreiben. Wo sich uralte Traumzeitpfade kreuzen, öffnet sich auf unserer Wanderung (3 Std., leicht) rund um den magischen Berg Schritt für Schritt eine geheimnisvolle Welt. Im Bus stimmt uns später Didgeridoo-Sound von Aborigine-Musikern auf die Kata Tjuta ein: Die 36 orangeroten Felsdome, die wie Murmeln für Riesen in der Wüste liegen, erkunden wir im sanften Nachmittagslicht. 30 km.

12 Mo: Malstunde mit Aboriginals Wo liegen die Ursprünge des Aboriginal Dot Painting, das vor rund 50 Jahren für Aufruhr in der Kunstwelt sorgte? Aborigines waren plötzlich die Stars der Szene. Wir lernen in einem Workshop die Bilder lesen und tauchen beim Farbtupfen – angeleitet von einheimischen Künstlern – in die Welt der Ureinwohner ein. Nebenbei erfahren wir, welche Rolle Dot Painting heute auf dem Kunstmarkt spielt. Vor einigen Jahren entschuldigte sich die Regierung offiziell für begangenes Unrecht an der indigenen Bevölkerung – ein erster Schritt zu einem harmonischen Miteinander? Unser Thema auf der Fahrt zum Kings Canyon im Watarrka-Nationalpark. In einem der spektakulärsten Naturwunder Australiens entdecken wir beim Abendspaziergang ein grünes Paradies inmitten der Wüste. Fahrtstrecke 310 km.

13 Di: Wanderung im Kings Canyon Wenn Sie wollen begleiten Sie im Morgengrauen Ihren Reiseleiter zu einer Wanderung (3 bis 4 Std., mittel, Trittsicherheit erforderlich) auf dem Rim Walk auf und ab und immer mit grandiosen Blicken in den rostroten Canyon, den die aufsteigende Sonne langsam zum Erglühen bringt. Kann schon sein, dass unterwegs Kängurus vorbeihoppeln oder Dingos ihre Runden ziehen. Dann alle gemeinsam weiter durch die Wüste nach Alice Springs. Dort blicken wir vom Anzac Hill auf eine Stadt, die Pioniere einst der Wüste abtrotzten. 470 km auf gut ausgebauten Straßen.

14 Mi: Flug nach Adelaide Nach einer Stippvisite in Alice Springs hebt mittags unser Flieger nach Adelaide ab. In der Hauptstadt Südaustraliens, die wie die Bühne eines Amphitheaters am Fuße der Mount Lofty Ranges liegt, drehen wir noch eine kurze Runde.

15 Do: South Australia Museum Vormittags geht es im großartigen South Australia Museum noch einmal um die Kultur der Aboriginals. Mit der Fähre setzen wir nachmittags von Cape Jervis nach Kangaroo Island über, wo uns ein Tierparadies inmitten wild zerklüfteter Einsamkeit erwartet. In einer Destillerie lernen wir, wie das intensive Eukalyptusöl gewonnen wird, und genießen ein frühes Abendessen. Busstrecke 130 km. *Zwei Übernachtungen auf Kangaroo Island.*





16 Fr: Konferenz der Tiere Wie ein Zoo ohne Zäune: Verschont von eingeschleppten Krankheiten und ohne natürliche Feinde fühlen sich im Wildreservat Kangaroo Island Robben, Kängurus, Wallabys, Koalas und unzählige Vogelarten pudelwohl. Zwischen den bizarr erodierten Remakable Rocks und schneeweißen Stränden gehen wir auf Tuchfühlung mit Robben, die sich zu Zehntausenden auf Felsen rekeln, und verlieben uns in Koalas, die in Astgabeln selig schlummern. Ein Ranger teilt mit uns sein gesammeltes Koala-Wissen und erzählt, wie man das Überleben der einst größten Koalakolonie Australiens sicherte, als sich 2019/20 ein verheerendes Feuer durch die Eukalyptuswälder fraß. 240 km.

17 Sa: Reise in die Nehrung von Coorong Mit dem Fährboot geht es in den Coorong-Nationalpark, wo uns ortskundige Führer bei einer Wanderung (1,5 Stunden, leicht, ↗0m, ↘0m) über Dünen und gut ausgebaute Plankenwege die Fauna und Flora dieser einzigartigen Hafflandschaft zeigen. Wer möchte, wagt einen Sprung in die Wellen des Pazifischen Ozeans. Vom Long Point holt uns der Bus ab, und wir fahren zu unserem Tagesziel Coonawarra, wo uns eine Kostprobe südaustralischer Weine und Spezialitäten erwartet. Und das Beste? Wir haben es nicht weit zu unserem Hotel. Busstrecke 420 km.

18 So: Das Wasserwunder von Budji Bim In der von Vulkanen geprägten Kulturlandschaft Budj Bim (UNESCO-Welterbe) im Südosten Australiens führt uns ein Vertreter des lokalen Gunditjmara-Volkes durch eines der ältesten Aquakultur-Systeme der Welt. Kanäle, Wehre und Dämme, Fischteiche und Aalfallen stellten die australische Geschichtsschreibung auf den Kopf, denn sie bewiesen, dass nicht alle Aborigines-Stämme Jäger und Sammler waren. Nachmittags fasziniert uns das Tower Hill Wildlife Reserve inmitten eines Vulkankraters – ein Rückzugsgebiet für Kängurus, Koalas und Emus. 280 km.

19 Mo: Auf der Great Ocean Road Rieseneukalypten, Wasserfälle, Baumfarne wie grüne Regenschirme und menschenleere Traumstrände gleiten entlang der Great Ocean Road, einer der schönsten Küstenstraßen der Welt, vorbei. Känguruherden hoppeln durchs Buschland, und Wallabys rascheln durchs Gebüsch. Die Felstürme der Zwölf Apostel, an denen Wind und Wellen Jahrtausende meißelten, stehen auch für uns Modell, und immer wieder lassen wir uns unterwegs den Wind um die Nase wehen. Im hübschen Küstenstädtchen Aireys Inlet lädt Ihr Reiseleiter zum Dinner ein: Noch einmal genießen wir Wellen, Salzbrise und die Früchte des Meeres, bevor es auf die letzte Reiseetappe geht. 220 km.

20 Di: Aussichtsreich nach Melbourne Weiter auf der Panoramaroute nach Melbourne, am Wogen der Brandung können wir uns nicht sattsehen. Viktorianische Stadtperlen und Glastürme der Moderne – nachmittags empfängt uns eine lässige Lifestyle-Metropole mit kreativer Energie und Old-World-Charme. Beim Spaziergang am Yarra River mischen wir uns unter die Melbourner. Versorgt mit den kulinarischen Tipps Ihres Reiseleiters finden Sie bestimmt Ihr Lieblingslokal in der Feinschmeckermetropole, die auf den Hitlisten der lebenswertesten Städte der Welt ganz weit oben steht. 130 km. *Zwei Übernachtungen in Melbourne in einem zentralen Hotel.*

21 Mi: Grün-blaue Momente Melbourne ist auch Australiens „Garden City" im Garden State Victoria: Es grünt so grün in den viktorianischen Fitzroy Gardens und den Royal Botanic Gardens, die zu den schönsten botanischen Gärten der Welt zählen. Zwei grüne Höhepunkte unserer heutigen Citytour. Zum Finale noch ein blauer Glücksort: In St. Kilda, dem schicken Strandvorort Melbournes, lassen wir uns ein letztes Mal von der Pazifikbrise streicheln und die schönsten Australien-Momente in Gedanken noch einmal vorüberziehen. 30 km.

Sie möchten Melbourne lieber aus dem Fahrradsattel auf sich wirken lassen? Dann verzichten Sie doch auf die gemeinsame Stadterkundung und buchen Sie eine englischsprachig geführte Radtour durch Parkanlagen, am Yarra-Ufer entlang und durch die spannendsten Melbourner Stadtviertel!

22 Do: Goodbye, Australia! Am letzten Reisetag genießen Sie Melbourne im eigenen Rhythmus – beim Streifzug durch eines der coolen Szeneviertel vielleicht oder beim Rundumblick vom Skydeck im 88. Stock des Eureka Tower. Ganz, wie es Ihnen gefällt! Abends Transfer zum Flughafen und Flug mit Emirates von Melbourne nach Dubai (nonstop, Flugdauer ca. 14,5 Std.)

23 Fr: Zurück in der Heimat Morgens Landung in Dubai und Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft mittags.

23 REISETAGE ST 7802

12.2.–6.3.	26.2.–20.3.	29.10.–20.11.	12.11.–4.12.
Donnerstag – Freitag			

Vorschau 2027: 11.2./25.2./28.10./4.11./11.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnanreise zum/vom Abflugsort 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Sydney und zurück von Melbourne, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Qantas/Virgin Australia lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- Fährpassage nach Kangaroo Island
- 20 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, je ein Mittagessen auf dem Bootsausflug zum Great Barrier Reef und im Coorong-Nationalpark, ein Abendessen in einem typischen Restaurant, ein Abendessen im Hotel und ein Spezialitätenabendessen am Strand

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ An einigen Tagen zusätzlich örtliche Führer
+ Fährfahrt im Hafen von Sydney
+ Ein Picknick
+ Eine Weinprobe inklusive Imbiss
+ Je ein Bootsausflug zum Great Barrier Reef und im Coorong-Nationalpark
+ Ausflug im Geländewagen in den Daintree-Nationalpark
+ Visabeantragung
+ Eintrittsgelder
+ Trinkgelder in den Hotels
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 7,74 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	9760	10150
Einzelzimmerzuschlag	1920	2020

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Sydney▲	4	Rydges Australia Square ****
Port Douglas▲	4	Thala Beach Nature Lodge *****
Ayers Rock▲	2	Desert Gardens ****
Kings Canyon	1	Kings Canyon Resort ***
Alice Springs	1	Doubletree by Hilton ****
Adelaide	1	Tryp by Wyndham ****(*)
Kangaroo Island	2	Aurora Ozone ***(*)
Coonawarra	1	Place Motor Inn ***
Port Campbell	1	Loch Ard Motor Inn ***
Aireys Inlet	1	Sunnymead ****
Melbourne▲	2	Novotel on Collins ****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 266

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Australien beantragt Studiosus (Frist 5 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Esther Kohl (Geschichte), Annett Schaffrath (Philologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7802.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 266.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7802.

- Die ausführlichste Studiosus-Reise nach Australien
- Auf Wunsch Vorprogramm in Dubai
- Mit Tasmanien und Besichtigung der Pinnacles in Westaustralien
- Gehobener Hotelstandard
- Zwei leichte Wanderungen
- Bootsausflug zum Great Barrier Reef



Australien

die Große Australienreise

Sehnsuchtsland „Down Under“ – das heißt menschenleeres Outback, tropischer Dschungel, Lifestyle-Metropolen und kunterbunte Unterwasserwelt. Die rote Wüste rund um den magischen Ayers Rock (Uluru), wo wir im Morgenlicht in die Traumwelt der Aboriginals eintauchen, wird Sie ebenso in den Bann ziehen wie eines der grünsten Geheimnisse des Landes: das Naturparadies Tasmanien. Und überall eine lässige Lebenslust, die ansteckend ist. Auf unserer ausführlichsten Rundreise erleben Sie Australiens Facetten mit manchem i-Tüpfelchen wie einem Barbecue am Tropenstrand oder einem Date mit dem Tasmanischen Teufel. Dazu ein paar tolle Hotels zum Genießen – entweder zentral in der Stadt oder mitten in der Natur!





1 Do: Flug nach Dubai Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft am späten Abend (Ortszeit) und Transfer zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Dubai.*

2 Fr: Dubai, das Übermorgenland Ein Tag in Dubai für alle, die die längere Reise gebucht haben. Hier erleben Sie eine Stadt der Kontraste: Vorbei an der Ikone des arabischen Luxus, dem Hotel Burj al-Arab geht's zur Schnuppertour im orientalischen Gewürzmarkt. Dann steigen wir aufs Boot um und schaukeln auf dem Creek mit Blick auf das alte Dubai vor hypermoderner Stadtkulisse. Vor der Himmelsnadel des Burj Khalifa, dem höchsten Gebäude der Welt, legen wir staunend den Kopf in den Nacken. Wer mag, fährt hinauf und kann sich Dubai von oben anschauen. Der Rest des Tages bleibt frei. Relaxen am Hotelpool? Oder wie wär's mit einem Shoppingerlebnis der Sonderklasse? Stark bleiben, wenn Ihnen zwischen Designer-Klamotten und Weihrauch ein antik anmutendes Sammlerstück begegnet! Die Gäste der 27-tägigen Reise fliegen heute Morgen mit British Airways nach London und mittags weiter mit Qantas nach Perth (nonstop, Flugdauer ab London ca. 17 Std.).

3 Sa: Willkommen in Australien! Nachts Flug mit Emirates von Dubai nach Perth (nonstop, Flugdauer ca. 10,5 Std.). Ankunft am Nachmittag. Gäste mit Qantas treffen bereits mittags ein. Jeweils Transfer in die lebendige Hafenstadt Fremantle: Wer früh ankommt, findet bestimmt ein kultiges Café für einen ersten Cappuccino – mit Blick auf den Indischen Ozean. 30 km. Abends begrüßt Ihre Studiosus-Reiseleiterin alle Reiseteilnehmer im Hotel. *Drei Übernachtungen in Fremantle.*

4 So: Der Duft von Perth An den schier endlos langen Sandstränden der Sunset Coast entlang fahren wir in Australiens neue Boomstadt Perth. Eine Runde durch Downtown, dann geht es zum Kings Park, eine grüne, blühende Oase inmitten der Stadt. Dort spazieren wir auf dem Tree Top Walk durch die Kronen der Eukalyptusbäume. Mit dem Boot fahren wir auf dem Swan River zurück nach Fremantle. Busstrecke 40 km. Maritimes Flair umweht uns abends im hübschen Hafen von Fremantle, wo wir beim Abendessen in einem modernen Restaurant auch kulinarisch in Australien ankommen.

5 Mo: Pinnacles – Naturwunder in der Wüste Kamera geladen? Wie ein Heer außerirdischer Krieger umringen uns die Pinnacles – tausende von bizarren Kalksäulen, die im Nambung-Nationalpark fotogen aus dem Wüstensand wachsen. Auch der Indische Ozean ist nicht weit: Nach unserem Picknick lassen wir uns am wilden Naturstrand vom Winde verwehen, vom Farbenspiel verzaubern und baden die Zehen im weißen Sand. 520 km auf gut ausgebauten Straßen.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Heute sind Sie reif für die Insel? Dann schwänzen Sie doch die Pinnacles und nehmen Sie die Fähre von Fremantle nach Rottnest Island! Das autofreie Inselparadies lädt ein zum Schnorcheln, Wandern und Radeln.

6 Di: Nach Adelaide Vormittags Flug von Perth nach Adelaide, wo wir nach der Ankunft noch eine kurze Runde durch die kosmopolitische Hauptstadt Südaustraliens drehen. *Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel.*

7 Mi: Australiens edle Tropfen Im Südaustralischen Museum tauchen wir ein in die Kultur der Aboriginals. Wir streifen durch die größte Sammlung von Aboriginal-Artefakten weltweit, die heute von Ureinwohnern und ihren Gemeinschaften zusammengestellt wird. Dann dürfen sich Genießer freuen: Im National Wine Center of Australia kitzeln Pinot noir und Sauvignon blanc unseren Gaumen – begleitet von Käse und Oliven. Australiens Weine gehören mittlerweile zu den angesehensten der Welt. Am freien Nachmittag Lust auf einen Abstecher nach Glenelg, dem Stadtstrand von Adelaide? Bleiben Sie doch bis zum Sonnenuntergang – er ist legendär.

8 Do: Wüstenstadt Alice Springs Morgens Flug nach Alice Springs. Zum Aussichtshügel des Anzac Hill: Unser Blick schweift weit über das Rote Zentrum Australiens und auf eine Stadt, die mutige Pioniere in die Wüste „pflanzten". Beim Besuch einer Outbackikone erfahren wir: In der School of the Air hat Online-Unterricht für die über viele Quadratkilometer verstreuten Farmkinder längst Tradition. *Zwei Übernachtungen in Alice Springs.*

9 Fr: Der Sound des Outback Tief gräbt sich die Schlucht der Simpsons Gap in die Bergwelt der MacDonnell Ranges, perfekt für uns beleuchtet von den morgendlichen Sonnenstrahlen. Wie Tiere und Pflanzen in der wasserarmen Wildnis überleben, verrät Ihre Reiseleiterin im Desert Park, bevor wir in der Telegrafenstation in die Pionierzeit der weißen Outbackbesiedlung eintauchen. Ein hartes Leben, das man leichtnehmen musste: „No worries!" ist nicht umsonst das Lebensmotto der Australier geworden.

10 Sa: Lichtzauber am Uluru/Ayers Rock Auf der Fahrt durch die rote Halbwüste erzählt Ihre Reiseleiterin über die Lebenswelt der Aboriginal People. Vor einigen Jahren entschuldigte sich die Regierung offiziell für begangenes Unrecht an den Ureinwohnern – leider nur ein erster Schritt zu einem harmonischeren Miteinander. Im Bus stimmt uns der markante Sound des Aboriginal-Musikers Geoffrey Gurrumul auf das Finale des Tages ein, wenn später der heilige Berg des Ayers Rock (Uluru) beim Sonnenuntergang wie ein steinernes Chamäleon in immer neuen Rottönen erglüht: Naturwunder, spirituelles Herz Australiens, Heiligtum der Ureinwohner. Magisch. 490 km. *Zwei Übernachtungen nahe des Ayers Rock.*

11 So: Das rote Herz Australiens Einmal im Leben: Sonnenaufgang am Uluru/Ayers Rock – ein erhabenes Erlebnis, das man nicht mit zu vielen Besuchern teilen muss. Heute stehen wir früh auf und spüren im Licht der aufgehenden Sonne die morgendliche Frische des Outback auf der Haut. Anschließend entdecken wir Felsformationen, die von den Mythen und Traumpfaden der Aboriginals erzählen. Zurück im Hotel erwartet uns schon dampfender Kaffee, ein reiches Frühstück zur Stärkung und der Pool zur Entspannung. Am späten Nachmittag erwandern wir (1 Std., leicht, ↗ 50 m ↘ 50 m) die Olgas (Kata Tjuta) – 36 orangerote Felsendome, die wie Riesenmurmeln im Wüstensand liegen.







12 Mo: Flug in die Tropen Vormittags bleibt Zeit zum Entspannen. Bei einer Stippvisite weiht uns das Kulturzentrum der Ureinwohner in Schöpfungs- und Traumzeitgeschichten ein. Dann nehmen wir Abschied vom trockenen Herzen des Kontinents und fliegen in die Tropen nach Cairns. Unser Paradies für die nächsten Tage: die Thala Beach Nature Lodge. Einfach genießen! Fahrtstrecke 70 km. *Vier Übernachtungen in einer Lodge zwischen Regenwald, Riff und Sandstrand.*

13 Di: Unterwasserwelt des Great Barrier Reef Unser Katamaran nimmt Kurs auf das größte Korallenriff der Welt. Auch wenn der Klimawandel das UNESCO-Welterbe bedroht – noch können wir die bunte Vielfalt in den Tiefen des Pazifiks erleben. Gehen Sie mit Schnorchel und Flossen oder trockenen Fußes im Semi-Subboot auf maritime Entdeckungsreise! Zwischendurch gibt es für alle ein Seafood-Mittagessen an Bord. Zurück im Hotel warten schon fruchtige Tropendrinks auf uns. Eine sanfte Brise vertreibt die Hitze des Tages, und während wir am Sundowner nippen, eröffnet das Zikadenkonzert die tropische Nacht. Ein unbeschreiblicher Sternenhimmel zieht auf – wir blicken staunend ins Firmament und sitzen noch lange zusammen.

14 Mi: Regenwaldzauber in Kuranda Vormittags schweben wir in einer Gondel über das Blätterdach des Dschungels hinauf ins einstige Hippiedorf Kuranda. In der nahen Rainforestation erfahren wir mehr über die Traumzeitgeschichten der Aboriginals, lassen uns von den Tänzen der Ureinwohner verzaubern und können uns im Didgeridoo spielen versuchen. In Kuranda bleibt anschließend Zeit für den prächtigen Vogelpark, bunte Märkte und hippe Boutiquen. Zurück an die Küste geht es bergabwärts mit einer Nostalgie-Eisenbahn in der exklusiven Gold-Class. Am offenen Fenster ziehen Tropengrün und Tunnel vorbei, und gute Geister servieren Sekt und Häppchen. Busstrecke 140 km.

Wer auf den heutigen Ausflug verzichten möchte, kann aus mehreren sportlichen Alternativen wählen: Vom Hotel aus werden englischsprachig geführte Kajaktouren mit Tierbeobachtung angeboten. Oder wie wäre es mit einer Runde Golf im Mirage Country Club, einem der schönsten 18-Loch-Golfplätze Australiens?

15 Do: Freizeit und Barbecue am Strand Ein bisschen Spa muss sein? Unbedingt! Und dann ein Spaziergang im Tropengarten unserer Lodge oder die Koalas und exotischen Schmetterlinge im Rainforest Habitat besuchen? Der heutige Tag gehört Ihnen. Abends lädt Ihre Reiseleiterin zur Grillparty am hoteleigenen Pazifikstrand ein. Die Grillaromen kitzeln schon die Nase, und der BBQ-Meister zaubert ein Beachdinner unterm südlichen Sternenhimmel. Fisch, Fleisch und Meeresgetier auf dem Teller, die Füße im Sand, das Rauschen des Meeres und das Trillern der Buschhühner im Ohr – Australien, wie es uns gefällt!

16 Fr: Flug nach Melbourne Mittags Flug nach Melbourne, das auf den Hitlisten der lebenswertesten Städte der Welt immer ganz weit oben steht. Aber entdecken Sie selbst! Beim Abendspaziergang am Yarra River zum Beispiel. *Drei Übernachtungen in Melbourne in einem zentral gelegenen Hotel.*

17 Sa: Lifestyle-Metropole mit Old-World-Flair Charmeoffensive auf unserer Citytour – in Melbourne treffen sich zwischen viktorianischen Stadtperlen und Glaspalästen die Alte und Neue Welt. Dazu eine geballte Ladung kreativer Energie. Zuerst schauen wir ins Arts Centre, Heimat der Darstellenden Kunst in Melbourne, dann geht es vorbei an der Rod Laver Arena, Mekka der Tennisfans, zum grünen Finale: den Royal Botanic Gardens, die zu den schönsten botanischen Gärten der Welt zählen. Danach entscheiden Sie: Weitblick vom 88. Stock des Eureka Tower oder mit der Straßenbahn zum Strand von St. Kilda?

Sie möchten Melbourne lieber aus dem Fahrradsattel auf sich wirken lassen? Dann verzichten Sie doch auf die gemeinsame Stadterkundung und buchen Sie eine englischsprachig geführte Radtour durch Parkanlagen, am Yarra-Ufer entlang und durch die spannendsten Melbourner Stadtviertel!

18 So: Melbourne oder Great Ocean Road Heute genießen Sie Melbourne im eigenen Rhythmus – beim Streifzug durch eines der coolen Szeneviertel zum Beispiel oder durch die moderne Stadtarchitektur in den Docklands. Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin zu einem ganztägigen Ausflug auf die Great Ocean Road (140 €), eine der schönsten Küstenstraßen der Welt mit schroffen Klippen, Sandstränden, Eukalyptuswäldern und der spektakulären Felsformation der Twelve Apostles im Port-Campbell-Nationalpark. 600 km auf gut ausgebauten Straßen.

19 Mo: Ins grüne Tasmanien Mittags Flug nach Launceston auf „Tassie". So wird Tasmanien liebevoll von den Australiern genannt. Unser Ziel: der Cradle-Mountain-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Fahrtstrecke 140 km. Die nächsten beiden Abendessen zelebrieren wir mitten in der Natur – in unserem Hotel. *Zwei Übernachtungen in einer rustikalen Lodge.*

20 Di: Cradle Mountain – Wildlife vor der Hoteltür Tasmaniens Wildnis: spektakuläre Gipfel, türkisblaue Seen und weite Wälder. Der Cradle Mountain ist der vielfältigste Nationalpark der Insel. Vormittags brechen wir zu einer Wanderung (2,5 Std., leicht bis mittel, ↗ 150 m ↘ 150 m) durch eines der schönsten Wandergebiete Australiens auf. Zwischen Zypressen und Myrthen windet sich unser Weg. Es duftet nach Moos und Harzen. Tapst dort drüben nicht ein kleiner, plumper Bär durchs Kraut? Ist das ein Wombat? Am Nachmittag können Sie auf eigene Faust nach Herzenslust wandern und die Natur genießen. Am frühen Abend wartet ein besonderes Erlebnis auf Sie: Auf dem Gelände der Lodge sind Kängurus und Possums in freier Wildbahn zu beobachten.

21 Mi: Gemütliches Hobart In einer Tierpflegestation treffen wir den berühmtesten Bewohner der Insel: den Tasmanischen Teufel. Keine Angst, die niedlichen Beutler beißen nicht – bekommen vor Aufregung aber schnell mal rote Ohren. Warum sie hier besonderen Schutz genießen, erklärt uns ein Ranger im Gespräch. Dann auf nach Hobart! 350 km. Beim Spaziergang durch die entspannte Inselhauptstadt kommt uns manches „very british" vor. *Zwei Übernachtungen in Hobart direkt am Hafen.*





22 Do: Port Arthur – Anfänge einer Nation Die isolierte Lage Tasmaniens eignete sich für eine Sträflingskolonie perfekt. Zwischen 1803 und 1853 wurden etwa 75000 Gefangene hierher deportiert. Port Arthur (UNESCO-Welterbe), Hochsicherheitstrakt der Sträflingskolonie Australien, bietet uns heute den Anlass, in die „weiße" Landesgeschichte zurückzureisen. 200 km. Verbringen Sie Ihre restliche freie Zeit in Hobart und schnuppern Sie sich im botanischen Garten durch die Flora!

Statt Port Arthur zu besichtigen, möchten Sie den heutigen Tag lieber aktiv verbringen? Vor den Toren von Hobart beginnt das Wandergebiet am Mt. Wellington. Zum Gipfel (1270 m) führen zahlreiche Wanderwege. Belohnt werden Sie mit einem grandiosen Ausblick!

23 Fr: Nach Sydney Mittags Flug nach Sydney. Im Altstadtviertel The Rocks öffnet sich für uns ein Fenster zum Hafen, wo Ozeanriesen, Fähren und Segelyachten die spektakuläre Kulisse kreuzen. Dahinter bläht das Opernhaus schneeweiß seine steinernen Segel – ein Kulturtempel, der Architekturgeschichte schrieb. Wer mag, kann abends in einem Pub mit den Sydneysidern über Rugby, Kricket und die stolzen Immobilienpreise der Stadt plaudern. *Vier Übernachtungen in einem guten, zentral gelegenen Hotel in Sydney.*

24 Sa: Sydney – eine Schönheit am Wasser Zum Auftakt werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des berühmten Opernhauses (UNESCO-Welterbe). Beim Spaziergang im botanischen Garten erzählt uns ein Aboriginal von der Bedeutung des Ortes für seine Vorfahren und freut sich über unsere Fragen zum Alltag in der Weltstadt. Danach macht jeder, worauf er Lust hat: mit der Fähre nach Manly an den Strand oder moderne Kunst in der Art Gallery of New South Wales?

25 So: Szenen einer Weltstadt Lässig, multikulturell und ganz schön sexy – schnell erliegen wir auf der Citytour dem Charme der Stadt. 94 Strände im Stadtgebiet sind aber auch schwer zu toppen. Wir stoppen heute am bekanntesten davon – dem Bondi Beach. Von den Klippen rund um die Hafeneinfahrt blicken wir dann über den Pazifik. Zurück in der City erst Kolonialflair in der Macquarie Street, dann noch ein bisschen Höhenluft: Auf dem Aussichtsturm liegt uns Sydney zu Füßen.

Wer auf das Tagesprogramm verzichten möchte, kann den Hafen von Sydney zu Fuß erkunden. Vom Circular Quay fahren Sie – ganz im Sydney-Style – mit der Fähre nach Taronga. Von dort wandern Sie (2 Std., mittel, ↗150 m ↘150 m) durch grünes Buschland und an verträumten Buchten entlang zur Chowder Bay.

26 Mo: Freie Zeit in Sydney Der Tag gehört Ihnen: Die hippen Boutiquen in Paddington durchstöbern, ins Aquarium im Darling Harbour gehen oder zum Zoo in Taronga mit reichlich Koalas und Kängurus? Zum großen Finale treffen wir uns am Abend wieder. Es erwartet uns ein schickes Restaurant im Hafenambiente des Circular Quay. Bei saftigen Steaks und frischer Pazifikküche schwelgen wir in Reiseerinnerungen.

27 Di: Goodbye, Australia! Auf einer Hafenrundfahrt gleiten wir durch den größten Naturhafen der Welt und genießen die Perspektive auf Opernhaus und Harbour Bridge. Dann heißt es Abschied nehmen! Nachmittags Flug mit Qantas nach Singapur (nonstop, Flugdauer ca. 8 Std.) und gegen Mitternacht Weiterflug nach London (nonstop, ca. 14 Std.). Oder abends Flug mit Emirates nach Dubai (nonstop, ca. 14,5 Std.).

28 Mi: Zurück in der Heimat Landung mit Qantas in London am Morgen und Weiterflug mit British Airways. Emirates-Gäste landen morgens in Dubai und fliegen weiter nach Europa (Flugdauer ca. 6 Std.). Ankunft mittags.

28 REISETAGE mit Emirates
27 REISETAGE mit Qantas

Jan	Feb	März	Sept	Okt	Nov	Dez
22	5	5	24	1	5	10
	12			8	12	17
	19			15		
				22		
				29		

Donnerstag – Mittwoch bzw. Freitag – Mittwoch

Vorschau 2027: 21.1./4.2./11.2./18.2./4.3./23.9./30.9./7.10./14.10./21.10./28.10./4.11./11.11./9.12./16.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit BA/Qantas (Economy, Tarifklasse S) von Berlin nach Perth und zurück von Sydney, bei 28-tägiger Reisevariante Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse S) von Frankfurt nach Perth und zurück von Sydney, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Qantas lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 320 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- 24 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer in Cradle Mountain)
- Frühstück, ein Mittagessen beim Bootsausflug zum Great Barrier Reef, 2 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Barbecue-Abendessen
- Bei Reisebeginn am 10.12. zusätzlich Weihnachtsdinner in der Thala Nature Lodge und Silvesterdinner in Hobart, bei Reisebeginn am 17.12. zusätzlich Weihnachtsdinner in Alice Springs und Silvesterdinner in der Thala Nature Lodge

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ An einigen Tagen zusätzlich örtliche Führer
+ Ein Picknick
+ Eine Weinprobe mit Snacks
+ Bootsfahrt auf dem Swan River in Perth
+ Bootsausflug zum Great Barrier Reef (ca. 200 €)
+ Hafenrundfahrt in Sydney
+ Ausflug nach Kuranda mit einer Gondelbahn und einer historischen Eisenbahn (Gold-Class)
+ Eintrittsgelder (ca. 180 €)
+ Visabeantragung
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 28 Reisetagen

- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Park Regis in Dubai
- Transfers/Rundfahrt/Eintrittsgelder in Dubai
- Bootsfahrt auf dem Creek in Dubai

Reisepreis pro Person ab 11190 €

27 Reisetage mit Qantas				ST 7875K
Doppelzimmer	11190	11390	11550	12150
Einzelzimmerzuschlag	2540	2580	2580	2590
28 Reisetage mit Emirates				**ST 7875L**
Doppelzimmer	11790	11970	12190	13030
Einzelzimmerzuschlag	2620	2690	2690	2690

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Great Ocean Road 140 € S GOR

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Dubai▲	2 Park Regis Kris Kin	*****
Fremantle	3 Esplanade Fremantle	****
Adelaide	2 Pullman	*****
Alice Springs	2 Doubletree by Hilton	****
Ayers Rock	2 Desert Gardens	****
Port Douglas	4 Thala Beach Nature Lodge	*****
Melbourne	3 Novotel on Collins	****
Cradle Mountain	2 Wilderness Village	***
Hobart	2 Grand Chancellor	****
Sydney	4 Amora Jamison	*****

▲ Nur bei 28 Reisetagen mit Dubai, Beschreibung Hotel Park Regis Seite 61

Beschreibung der australischen Hotels (außer Adelaide und Cradle Mountain) ab Seite 266.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 8,52 t CO_2e bei 27 Reisetagen bzw. 8,66 t CO_2e bei 28 Reisetagen mit Dubai leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Australien beantragt Studiosus (Frist 4 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

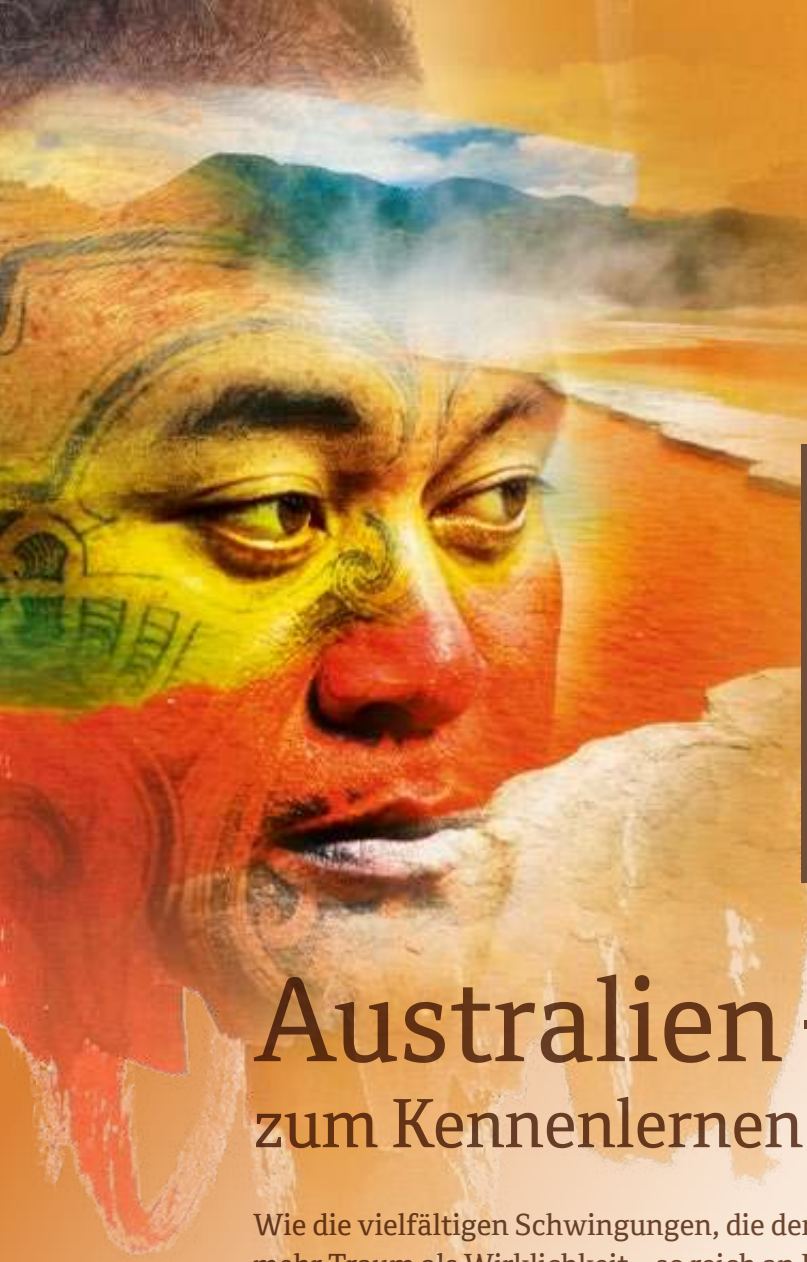
Jürgen Bergmann M.A. (Archäologie), Esther Kohl (Geschichte), Peter Kolmar (Geschichte), Annett Schaffrath (Philologie), Demetrius Silva (Archäologie), Andreas Vajai M.A. (Ethnologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7875.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot für Sydney und Singapur finden Sie ab Seite 268, für einen Stopover in Dubai auf Seite 61.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit BA/Qantas ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7875.



- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Die Höhepunkte von Neuseeland und Australien in 25 Tagen
- Langstreckenflüge mit Singapore Airlines
- Auf Wunsch mit Vorprogramm in Singapur mit Studiosus-Reiseleitung
- Bootsfahrt im Milford Sound
- Mittagessen auf einer Farm in Neuseeland und bei Life-Savern in Sydney



Australien – Neuseeland
zum Kennenlernen

Wie die vielfältigen Schwingungen, die den faszinierenden Klang des Didgeridoos ausmachen, mehr Traum als Wirklichkeit – so reich an Eindrücken ist diese Studiosus-Reise nach Australien und Neuseeland. Raue Berge und klare Seen wechseln mit tropischen Wäldern und glühenden Wüsten. Wir fahren Boot im Milford Sound, schauen hinter die Kulissen des Opernhauses in Sydney. Der Ayers Rock empfängt uns im warmen Licht des Sonnenuntergangs. Wir nähern uns den Kulturen der Maori und der Aboriginals, sehen auf einer Farm beim Schafescheren zu und diskutieren, was beide Länder außer dem Nationalsport Rugby sonst noch verbindet. Baden, Spaziergänge am Strand und durch die faszinierenden Metropolen runden das Erlebnis ab. Erinnerungen, die immer wieder zurückkehren – wie der Bumerang, den wir hier lässig zu werfen lernen.

1 **Abflug** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Singapore Airlines von Frankfurt nach Singapur (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.).

2 **Stopp in Asien** Nachmittags Landung in Singapur und Transfer zum Hotel. Dort begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter. Mit seinen Tipps für die besten Garküchen schmeckt der freie Abend lecker. Die Gäste der 25-tägigen Reise fliegen heute Abend von Frankfurt nach Singapur (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.) und direkt weiter nach Auckland (nonstop, ca. 9,5 Std.).

3 **Singapur – moderne Multikulti-Metropole** Ein Tag in Singapur für alle, die die längere Reise gebucht haben. Vormittags genießen wir die tropische Flora im botanischen Garten. Dann: Frauen in bunten Saris in Little India, Räucherstäbchen in den Tempeln Chinatowns – in der Metropole mischen sich Völker und Religionen. Ein riesiger Dachgarten überspannt die drei Türme des Marina Bay Sands. Von der Aussichtsplattform schauen wir aus luftigen 200 Metern Höhe über die Megacity. Der Nachmittag bleibt frei. Sie können sich von der Blütenpracht in den futuristischen Gardens by the Bay verzaubern lassen. Oder lieber ausruhen? Ihr Hotelzimmer ist bis 18 Uhr gebucht. Abends Flug nach Auckland (nonstop, Flugdauer ca. 9,5 Std.) gemeinsam mit den Gästen der 25-tägigen Reise.

4 **Willkommen in Neuseeland!** Mittags Ankunft in Auckland, der größten Stadt Neuseelands. Den Nachmittag verbringt jeder nach eigenem Gusto. Wie wäre es mit einem Milchkaffee am Yachthafen? *Zwei Übernachtungen in Auckland in einem zentral gelegenen Hotel.*

5 **Auckland – Stadt der Segel** Auf unserer Stadtrundfahrt schauen wir von einem Aussichtspunkt auf die Bucht von Auckland. Das War Memorial Museum gibt uns dann Einblick in die Natur- und Kulturgeschichte Neuseelands. Der Nachmittag ist frei. Picknicken Sie mit den „Kiwis" in einem der vielen Parks oder nehmen Sie die Fähre zum Hafenort Devonport! Das gemeinsame Abendessen lassen wir uns im Drehrestaurant des Sky Tower schmecken – der Rundumblick über die beleuchtete Metropole wetteifert mit der köstlichen neuseeländischen Küche um unsere Gunst.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Statt Stadtbesichtigung und Museum können Sie heute mit der Fähre auf die Vulkaninsel Rangitoto übersetzen. Dort erwarten Sie Wanderwege von unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeit. Wenn Sie auf den erloschenen Vulkankegel hinaufwandern, werden Sie mit grandiosen Ausblicken auf die Skyline von Auckland belohnt.





6 Südwärts nach Rotorua Auf dem Weg nach Süden erzählt Ihr Reiseleiter vom Nationalsport Rugby. Die Spieler der All Blacks sind wahre Volkshelden. Mittags erreichen wir den Badeort Mt. Maunganui. Hier haben Sie die Wahl: Lust auf Strand? Oder lieber um den auf einer Landzunge liegenden Berg spazieren (1 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m)? In Te Puke sind wir zu Gast auf einer Kiwiplantage und erfahren eine Menge über Neuseelands berühmte Frucht. 220 km. *Zwei Übernachtungen in Rotorua.*

7 Heiße Erde und schräge Vögel Geysire und dampfende Schlammtümpel empfangen uns im Whakarewarewa-Thermalpark. Die Erde hier kocht! In der National Kiwi Hatchery sehen wir eine andere Ikone Neuseelands: den Kiwivogel. Wir erfahren alles über das seltsame Wappentier und sind in der Brutstation vielleicht sogar beim Schlüpfen eines Langschnabels dabei. Den Nachmittag gestalten Sie frei. Lust auf Entspannung in den Thermalbädern im Polynesian Spa?

Whakarewarewa und die National Kiwi Hatchery sind heute nicht nach Ihrem Geschmack? Dann erkunden Sie doch auf einer englischsprachig geführten Tour Hobbiton, die Heimat von Frodo und Bilbo Beutlin! Bei dem halbtägigen Ausflug zu den Originaldrehplätzen von „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ kommen Kinofans voll auf ihre Kosten.

8 Vulkane im Tongariro-Nationalpark Beim Spaziergang durch das Waimangu-Tal umgeben uns dampfende Flüsse, heiße Quellen und grünblaue Seen. Schwefel liegt in der Luft. Nachmittags erreichen wir den Tongariro-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). 190 km. Wer mag, wandert am Fuße der Vulkane Ruapehu und Ngauruhoe. Abends ein Kinoevent im Hotel nur für uns: In der Geschichte um Pai, die als erstes Mädchen die Führung eines Stammes übernehmen will, tauchen wir tief in die Welt der Maori ein.

9 Hauptstadt Wellington Fahrt nach Wellington, wo wir nachmittags die St.-Paul's-Kirche und das Regierungsviertel inspizieren. 330 km. Im Te-Papa-Nationalmuseum erfahren wir mehr über die Naturkatastrophen, die das Land immer wieder heimsuchen, und über die Kultur der Maori. Wie ist die Situation der Ureinwohner heute? Gibt es Parallelen zu den Aboriginals in Australien? Ihr Reiseleiter berichtet.

10 Flug auf die Südinsel Vormittags Flug mit Air New Zealand auf die Südinsel nach Christchurch. Raus aus dem Flughafen – rein ins Landleben! Wir sind live dabei, wenn die Farmerin ihre Schafe zusammentreibt, und können mit ihr über Hütehunde, Wollpreise und die neuseeländische Landwirtschaft diskutieren. Nach einem Farm-Mittagessen mit Hausmannskost geht es über die raue Mackenzie-Hochebene vorbei am türkisfarbenen Lake Tekapo bis zum Mt. Cook. 320 km.

11 Vom Mt. Cook nach Te Anau Schon zum Frühstück erwartet uns der grandiose Blick auf den Mt. Cook, Neuseelands höchsten Berg. An seinem Fuß unternehmen wir einen Spaziergang, bevor wir aufbrechen. An der Kawarau-Brücke sehen wir, aus welcher Höhe man sich beim Bungeespringen in die Tiefe stürzen kann. Wir übernachten in Te Anau, malerisch am gleichnamigen See gelegen. 420 km.

12 Milford Sound – der Arm des Meeres Berge, Wasserfälle, Seen, Fjorde. Den „Fürsten“ von Neuseelands Fjordland-Nationalpark (UNESCO-Welterbe), dem Milford Sound, erkunden wir per Boot. Kein Wunder, dass er dem Dichter Kipling als achtes Weltwunder galt. Bei der Busfahrt nach Queenstown fliegt eine Landschaft vorbei, deren Schönheit schon die Kinobesucher der „Herr der Ringe“-Verfilmungen verzaubert hat. 400 km. *Zwei Übernachtungen in Queenstown.*

13 Schwebend über Queenstown Hoch über Queenstown und dem Lake Wakatipu schweben wir mit der Gondel auf den Bob's Peak. Einen schöneren Blick auf die Stadt, den azurblau schimmernden See und die Bergkette gibt es nicht. Der Nachmittag gehört Ihnen. Vielleicht besuchen Sie eines der kleinen Weingüter?

14 Flug nach Australien Vormittags bleibt Zeit in Queenstown. Vielleicht für einen Spaziergang am Ufer des Lake Wakatipu? Nachmittags fliegen wir in nur dreieinhalb Stunden mit Qantas nach Australien. Erste Station: die Lifestyle-Metropole Melbourne, die mehrfach unter die lebenswertesten Städte der Welt gewählt wurde. *Zwei Übernachtungen in Melbourne in einem zentral gelegenen Hotel.*

15 Melbourne – Metropole mit Herz Vormittags Citytour durch Melbourne, eine Stadt mit europäischem Flair, zwischen viktorianischer Architektur, gläsernen Wolkenkratzern und einer guten Portion kreativer Energie. Vorbei an der Rod Laver Arena, Mekka der Tennisfans, geht es zum grünen Höhepunkt: den Royal Botanic Gardens. Anschließend bleibt Zeit für einen Stadtbummel. Spazieren Sie am Ufer des Yarra River entlang oder betrachten Sie die Stadt vom 88. Stock des Eureka Tower!

Wem nicht nach Stadterkundung ist, der könnte stattdessen in Melbourne eine Bootsfahrt auf dem Yarra River unternehmen. Fahren Sie anschließend mit einem Taxi in den Strandvorort St. Kilda, wo Sie viele Restaurants für Ihr Abendessen finden! Vorher können Sie mit etwas Glück am Ende des St.-Kilda-Piers Pinguine aus nächster Nähe beobachten.

16 Vom City Life ins Outback Vormittags fliegen wir mit Qantas nach Alice Springs ins trockene Herz Australiens. Im Freilichtmuseum der Telegrafenstation tauchen wir in die Pionierzeit der weißen Outbackbesiedlung ein. Ein schwieriges Leben, das man leicht nehmen musste: „No worries!“ So nämlich lautet das Aussie-Lebensmotto. Das Feeling des australischen Outback begleitet Sie bestimmt noch lange! *Zwei Übernachtungen in Alice Springs.*

17 Farbenspiele rund um Alice Springs Tief gräbt sich die Schlucht der Simpsons Gap in die Bergwelt, perfekt beleuchtet von der Sonne des Vormittags. Rote Erde vor blauem Himmel garantiert tolle Fotomotive auf unserem Ausflug in die MacDonnell Ranges. Und vielleicht hüpfen ja sogar Schwarzfußkängurus vor die Kamera. Wie Wüstenpflanzen und -tiere in der wasserarmen Wildnis des Desert Park überleben, weiß Ihr Reiseleiter. Nachmittags besuchen wir eine echte Outbackikone: Im Flying Doctor Service erfahren wir, wie die medizinische Versorgung in den Weiten des Northern Territory funktioniert.

18 Tausendfach rot – der Ayers Rock Auf dem Weg durch die rote Halbwüste sprechen wir über die faszinierende Kultur der Aboriginals, aber auch über das Trauma der Gestohlenen Generationen. Vor einigen Jahren entschuldigte sich die Regierung für begangenes Unrecht – reicht das für ein friedliches Zusammenleben? Der Sound des Aboriginal-Musikers Geoffrey Gurrumul stimmt uns auf das Finale des Tages ein: Am Ayers Rock (Uluru) entdecken wir auf kleinen Spaziergängen Felsmalereien, die von den uralten Mythen der ersten Australier erzählen. Wir bleiben vor Ort, bis die Sonne hinter dem Monolithen versinkt, der in immer neuen Rottönen erglüht. 500 km auf gut ausgebauten Straßen.

19 Sonnenaufgang in der Wüste Sonnenaufgang am Ayers Rock – ein erhabenes Erlebnis, das man nicht mit zu vielen Besuchern teilen muss. Wer mag, folgt dem Reiseleiter am frühen Morgen in die Wüste und genießt im Licht der aufgehenden Sonne die morgendliche Frische des Outback auf der Haut. Zurück im Hotel dampft schon der Frühstückskaffee in den Tassen. Ein Besuch im Kulturzentrum der Ureinwohner, dann verabschieden wir uns von der Wüste und fliegen mit Virgin Australia in die „heimliche Hauptstadt“ Australiens. Willkommen in Sydney! *Drei Übernachtungen in Sydney.*





20 Sydney – chic und charmant Vormittags blicken wir hinter die Kulissen des berühmten Opernhauses (UNESCO-Welterbe). Schillernd, lässig, multikulturell – schnell erliegen wir auf der Citytour dem Charme der Stadt. 94 Strände im Stadtgebiet sind schwer zu toppen. An einem der berühmtesten, dem Bondi Beach, erleben wir Aussie-Alltag pur, wenn wir einen Rettungsschwimmer in seinem „Büro" am Strand treffen. Erste Lektion: Gefährliche Strömungen im Wasser an der Farbnuance erkennen. Geschmacksnuancen erkennen wir dann beim gemeinsamen Mittagessen. Zurück in der Stadt geht es hoch hinauf auf den Aussichtsturm, wo uns die Hochhäuser und der Hafen Sydneys zu Füßen liegen.

Möchten Sie am Nachmittag auf den Aussichtsturm verzichten und am Bondi Beach bleiben? Hier können Sie baden oder den Surfern beim Wellenreiten zuschauen. Oder spazieren Sie zwei Stunden auf dem herrlichen Küstenweg von Bondi nach Coogee! Unterwegs finden Sie Strände, Parks und schöne Picknickplätze, die zum Verweilen einladen.

21 Hafenrunde und große Freiheit Spektakuläre Perspektiven erwarten uns bei einer Hafenrundfahrt: die Skyline von Sydney, die Segel der Yachten, die vielen Buchten in einem der größten Naturhäfen der Welt. Nachmittags macht jeder, was er will. Im Queen Victoria Building shoppen? Oder moderne Kunst in der Art Gallery of New South Wales betrachten?

22 Flug ins tropische Queensland Vormittags fliegen wir mit Qantas in die feuchten Tropen nach Cairns. Wie wäre es heute Abend mit einem Bummel über den Nachtmarkt oder an der Uferpromenade? *Drei Übernachtungen in einem komfortablen Hotel im Zentrum von Cairns.*

23 Höhenflug nach Kuranda Wir schweben mit der Gondelbahn über das Blätterdach des Dschungels hinauf ins einstige Hippiedorf Kuranda. Im nahen Nature Park Rainforestation begegnen wir wieder der Kultur der Aboriginals: ihren Traumzeitgeschichten, ihren Tänzen, und wir können uns sogar im Bumerangwerfen und Didgeridoo spielen versuchen. In Kuranda bleibt anschließend Zeit für den prächtigen Vogelpark, die Märkte und hippen Boutiquen. Mit der Nostalgie-Eisenbahn zuckeln wir im Helldunkeltakt von Bergwald und Tunnel zurück zur Küste.

Möchten Sie heute lieber die Umgebung von Cairns auf eigene Faust erkunden? Dann verzichten Sie auf den Ausflug nach Kuranda und fahren Sie zu den Flecker Botanic Gardens! Auf dem Red Arrow Walk (1 Std., leicht bis mittel, ↗100 m ↘100 m) oder dem Blue Arrow Walk (5 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗300 m ↘300 m) können Sie durch Regenwälder und Bambushaine auf den 360 m hohen Mt. Whitfield wandern.

24 Freier Tag oder Great Barrier Reef Ein Tag nach Lust und Laune, an dem vieles möglich ist. Ein Shoppingtrip in der Fußgängerzone von Cairns geht natürlich immer. Einladend ist auch die künstliche Lagune mit Liegewiesen mitten in der Stadt. Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter auf einen Bootsausflug zum Great Barrier Reef (205 €), um die Unterwasserwelt schnorchelnd oder an Bord eines Semi-Sub-Bootes hautnah zu erleben. Von Meeresbiologen erfahren wir, wie stark der Klimawandel das einzigartige Ökosystem bedroht und welche Maßnahmen zu seinem Schutz ergriffen werden. Abends treffen wir uns zum gemeinsamen Dinner in tropischer Abendstimmung im Salt House Restaurant an der Waterfront – der perfekte Abschluss unserer Reise!

25 Goodbye, Australia! Den Tag gestalten Sie nach eigenen Vorstellungen. Ein kühler Tropendrink in einem Straßencafé, oder lockt der Hotelpool? Nachmittags heißt es Abschied nehmen von Australien und Ihrem Reiseleiter. Flug mit Singapore Airlines von Cairns nach Singapur (nonstop, Flugdauer ca. 7 Std.) und gegen Mitternacht weiter nach Europa (ca. 13 Std.).

26 Zurück in der Heimat Morgens Ankunft in Europa.

Alternative Flugmöglichkeiten von Frankfurt, München oder Zürich

Bei der Reisevariante mit Stopp in Singapur sind auf dem Hinweg statt des Abendflugs ab Frankfurt auch Vormittagsflüge von Frankfurt, München oder Zürich möglich. So landen Sie bereits morgens gegen 6 Uhr in Singapur. Auf Wunsch können Sie den sofortigen Zimmerbezug zubuchen, hierfür ist die Buchung einer zusätzlichen Nacht notwendig. Preise finden Sie auf Seite 269.

26 REISETAGE mit Singapur
25 REISETAGE

Jan	Feb	März	Okt	Nov	Dez
25★	1★	1★	9	6	11
	8★		16		
	22★		23		
			30		

Freitag – Dienstag ★ Sonntag – Donnerstag

Vorschau 2027: 24.1./31.1./7.2./21.2./28.2./8.10./15.10./22.10./29.10./5.11./10.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Singapore Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Auckland und zurück von Cairns, nach Verfügbarkeit
- Zwischen- und Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 265 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- 21 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, meist auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einer Farm, ein Mittagessen am Bondi Beach, ein Abendessen im Restaurant des Sky Tower von Auckland, ein Abendessen in einem Restaurant an der Waterfront in Cairns
- Bei Reisebeginn am 11.12. bzw. 12.12. zusätzlich Weihnachtsdinner in Melbourne und Silvesterdinner in Sydney

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ An einigen Tagen zusätzlich örtliche Führer
+ Bootsausflug auf dem Milford Sound (ca. 70 €)
+ Hafenrundfahrt in Sydney
+ Gondelfahrt in Queenstown
+ Ausflug nach Kuranda mit der Gondelbahn und einer historischen Eisenbahn
+ Eintrittsgelder (ca. 200 €)
+ Visabeantragung für Australien
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 26 Reisetagen

- Eine Übernachtung im Doppelzimmer im Hotel Grand Park City Hall in Singapur, mit Frühstück
- Zimmer am 3. Tag bis 18 Uhr
- Rundfahrt und Eintrittsgelder in Singapur

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 7,43 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 10340 €

25 Reisetage			ST	7810K
Doppelzimmer	10340	10550	10950	11390
Einzelzimmerzuschlag	2250	2260	2330	2450
26 Reisetage mit Singapur			ST	7810L
Doppelzimmer	10790	11030	11430	11850
Einzelzimmerzuschlag	2520	2530	2600	2720

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Great Barrier Reef 205 € S GBR

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Singapur▲	1	Grand Park City Hall	*****
Auckland●	2	JW Marriott	*****
Rotorua●	2	Millennium	****
Tongariro●	1	Powderhorn Chateau	****
Wellington	1	Naumi	****
Lake Tekapo	1	Peppers Bluewater	****
Te Anau	1	Distinction	****
Queenstown●	2	Copthorne Lakefront	****
Melbourne●	2	Novotel on Collins	****
Alice Springs●	2	Doubletree by Hilton	****
Ayers Rock●	1	Desert Gardens	****
Sydney●	3	Rydges Australia Square	****
Cairns●	3	Hilton	*****

▲ Nur bei 26 Reisetagen mit Singapur
● Beschreibung der Hotels ab Seite 266

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Australien beantragt Studiosus (Frist 4 Wochen). Für Neuseeland ETA-Genehmigung erforderlich (siehe S. 264). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Kirsten Grünenpütt (Ethnologie), Gabriel Hardrick (Kunstgeschichte), Christian Möser M.A. (Germanistik), Alexander Nölp (Archäologie), Lars Reimers (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7810.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 268.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7810.



- Die Höhepunkte der Nord- und Südinsel Neuseelands
- Bootsfahrt im Milford Sound und Hafenrundfahrt in Auckland auf einer Segelyacht
- Weinprobe in der Region Marlborough
- Gelegenheit zu einigen leichten Wanderungen
- Auf Wunsch mit Vorprogramm in Singapur



Neuseeland

die Große Neuseelandreise

Kiwi, Kaka und Kea – schräge Vögel, die nur in Neuseeland zu Hause sind. Auch Kauri-Bäume und Silberfarne sind echte Neuseeländer, denn in den fernen Fluten des Pazifiks schuf die Evolution eine ganz eigene Welt. Mit Landschaften zum Staunen, die Sie vielleicht aus dem Kino kennen. Doch am eindrucksvollsten sind die Sehnsuchtsplätze zwischen Fjordland und Bay of Islands live. Legenden der Maori, der ersten Siedler, entführen uns ins polynesische Neuseeland. Den modernen Lifestyle der „Kiwis“ lernen wir im Gespräch mit Charlotte, der Schafzüchterin, und beim Flanieren in Wellington und Auckland kennen. Beim Barbecue, bei einer Käse- und einer Weinprobe lassen wir uns Neuseeland auf der Zunge zergehen.

1 **Fr: Nach Singapur** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit Singapore Airlines von Frankfurt nach Singapur (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 **Sa: Ankunft in Asien** Am Nachmittag landen Sie in Singapur, wo Ihre Studiosus-Reiseleiterin Sie im Hotel begrüßt und ein paar köstliche Adressen für den freien Abend verrät. Die Gäste der 23-tägigen Reise fliegen heute Abend mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std., Umsteigezeit ca. 4 Std.) und weiter nach Auckland (Flugdauer ca. 16 Std.).

3 **So: Multikulti-Singapur** Mit Orchideenpracht begrüßt uns der botanische Garten, dann reisen wir im Zeitraffer durch Asien: Little India und Chinatown. Danach ein Rundumblick von der Aussichtsplattform der Architektur-Ikone Marina Bay Sands. Nachmittags entscheiden Sie: eine Runde im Riesenrad Singapore Flyer oder Blütenpracht in den Gardens by the Bay? Oder ausruhen? Das Hotelzimmer ist bis 18 Uhr gebucht. Spätabends Flug mit Singapore Airlines nach Auckland (Flugdauer ca. 10 Std.).

4 **Mo: Kia ora, Neuseeland!** Vormittags schweben Sie mit Emirates bzw. mittags mit Singapore Airlines in Auckland ein, wo Sie den Rest des Tages im eigenen Tempo gestalten. *Zwei Übernachtungen im Herzen von Auckland.*

5 **Di: Auckland – Stadt der Segel** Im War Memorial Museum tauchen wir in die Kultur der Maori ein, der ersten Siedler Neuseelands. Danach schenkt Ihnen Ihre Reiseleiterin einen prickelnden Moment mit Blick auf die Skyline: Willkommen am anderen Ende der Welt! Am Nachmittag heißt es: Leinen los! Mit einer Segelyacht kreuzen wir im Hafen der „City of Sails“ und lassen uns den Wind um die Nase wehen. Abends kommen wir im angesagten Restaurant Harbourside auch kulinarisch in Neuseeland an.

6 **Mi: Der Gott des Waldes** Das Kauri-Museum stimmt uns bestens auf Neuseelands Stars der Flora ein: mächtige Kauri-Bäume. Dann legen wir vor Tane Mahuta, dem „Gott des Waldes“, staunend den

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Möchten Sie, statt vor der Skyline zu segeln, am Nachmittag lieber individuell Stadtluft schnuppern? Dann nehmen Sie doch die Fähre in den hübschen Vorort Devonport mit seinen viktorianischen Häusern und netten Cafés! Auch zum (Sonnen-)Baden eine gute Adresse.





Kopf in den Nacken: In den letzten 2000 Jahren hat der 50-Meter-Baumriese wohl einiges erlebt! Beim Meeresrauschen in der Bay of Islands schalten Sie später garantiert endgültig in den Urlaubsmodus. 260 km. *Zwei Übernachtungen in Paihia.*

7 Do: Waitangi – Wiege der Nation Schiff ahoi! Entspannt gleiten wir durch die Inselwelt zum legendären „Hole in the Rock", eine Herausforderung, die unser Käpt'n mühelos meistert. In Waitangi begann die Geschichte des modernen Neuseeland. Ihre Reiseleiterin erinnert dort an einen folgenreichen Vertrag zwischen Briten und Maori und weiß auch, wie die ersten Siedler heute leben – am Rande der neuseeländischen Gesellschaft oder mittendrin? Dann lassen Sie den Tag im eigenen Rhythmus ausklingen – in Russell etwa, der ersten Hauptstadt des Landes mit nostalgisch-viktorianischem Flair.

8 Fr: Hundertwassers letzter Streich Erste Station auf dem Weg zur Coromandel-Halbinsel: Kawakawa – ein gar nicht mehr so stilles Örtchen, das die Künstlerhandschrift des Wahlneuseeländers Friedensreich Hundertwasser trägt. Farmer Kelvin beweist uns dann, dass in Neuseeland auch Gourmets auf ihre Kosten kommen: Während wir Käsespezialitäten aus hauseigener Produktion kosten, erzählt er, wie sich Umweltschutz und Viehzucht hier vertragen. Unterwegs geht's um den Nationalsport Rugby und die bulligen Spieler der All Blacks – wahre Volkshelden. Ihr einschüchternder Kriegstanz lässt uns selbst per Video im Bus erzittern. 390 km. *Zwei Übernachtungen in Tairua.*

9 Sa: Coromandel mit Badetasche Hot Water Beach, Hahei Beach... Heute genießen wir den Sand unter den Füßen! Die Felsgrotte Cathedral Cove erkunden wir per Boot. Auf dem Weg zurück nach Tairua rüsten wir zur Expedition in den Supermarkt, wo Fleisch, Gemüse und Wein in den Einkaufswagen wandern. 125 km. Nach einem entspannenden Nachmittag im Hotelgarten tragen wir abends unsere „Beute" am Barbecue-Platz zusammen. Wenn das Lammfleisch auf dem Grill brutzelt, prosten wir uns mit Pinot Noir zu. Wunderbar!

10 So: Strand und Kiwis Mit der Badetasche an den weißen Strand oder lieber einen Gang rund um den Vulkankegel (1 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m) – Ihre Entscheidung mittags im Badeort Mt. Maunganui. Auf dem Weg nach Rotorua noch ein Energiekick: Auf einer Kiwiplantage gibt's Know-how zur grünen Vitamin-C-Bombe vom Züchter, während wir von den süßen Früchten naschen. 220 km. *Zwei Übernachtungen in Rotorua.*

11 Mo: Rotorua – Unruhige Erde und schräge Vögel Im Dorf Whakarewarewa erleben wir die Kultur der Maori, und das mitten im größten Geysirfeld des Landes. In der National Kiwi Hatchery steht anschließend ein seltsames Tier im Rampenlicht: der Nationalvogel Kiwi. Dann entscheiden Sie: Im Polynesian Spa entspannen oder vorm kolonialen Kurhaus beim Rasenbowling zuschauen? Und abends vielleicht ein Hangi-Essen auf Maori-Art?

Mehr als Whakarewarewa und die National Kiwi Hatchery interessiert Sie ein Ausflug ins Reich der Hobbits? Auf einer englischsprachig geführten Tour können Sie die Originaldrehplätze von „Der Herr der Ringe" und „Der Hobbit" besuchen.

12 Di: Im Schatten des Schicksalsbergs Ein tektonischer Hexenkessel: Es zischt, blubbert und brodelt, und die Erde haucht uns beim Spaziergang im Waimangu-Tal ihren Schwefelatem ins Gesicht. Welche Rolle Geothermie im Energiemix des Landes spielt, erfahren wir auf dem Weg zum Lake Taupo. Kaum zu glauben: Das friedliche Paradies für Ausflügler und Angler ist Resultat eines erdgeschichtlichen Super-GAUs. Dann grüßen aus der Ferne schon die Vulkane des Tongariro-Nationalparks (UNESCO-Welterbe). 210 km. Den bildschönen Kegel des unruhigen Mt. Ngauruho – Schicksalsberg im Film „Der Herr der Ringe" – sehen wir aus dem Busfenster. Abends im Hotel lädt Ihre Reiseleiterin zum Kinoerlebnis ein: Taschentücher nicht vergessen, die Geschichte des Maorimädchens Paikea rührt auch Männerherzen!

13 Mi: Hauptstadtszenen in Wellington Schnurstracks nach Wellington. 290 km. Das Herz der gemütlichen Hauptstadt schlägt zwischen St.-Paul's-Kirche und Regierungsviertel. Hier verrät Ihre Reiseleiterin, worüber sich die Parlamentarier gerade die Haare raufen. Im interaktiven Te-Papa-Museum stillen wir den Wissensdurst, und wer mag, lässt sich im Erdbebenraum durchrütteln! Brand in der Kehle löscht ein Bier in Mac's Brew Bar, der Kiwi-Pub ist ein Tipp für den Abend. Danach vielleicht ein Spaziergang an der Waterfront, wo Kunst über Kommerz triumphiert? Aber aufpassen, dass die Winde von „Windy Welly" Sie nicht verwehen!

Wer Wellington in Eigenregie erkunden möchte, kann mit dem Cable Car zum botanischen Garten fahren. Oben erwartet Sie ein toller Ausblick auf Stadt und Hafen, und dann spazieren Sie unter stattlichen Bäumen immer leicht bergab zurück in die Stadt.

14 Do: Inselwechsel Durch Cook-Straße und Queen Charlotte Sound gleiten wir mit der Fähre in drei Stunden von der Nord- zur Südinsel und in eine andere Welt. Wieder mit festem Boden unter den Füßen geht es ins Land der Weinberge. Von der Sonne verwöhnt reifen in der Region Marlborough feine Tropfen, die auf einem Weingut unsere Geschmacksknospen kitzeln. Busstrecke 130 km.

15 Fr: Go West! Die Westküste empfängt uns wild und ungezähmt, in unzähligen Grüntönen schimmernd. Am Cape Foulwind verfluchte Entdecker James Cook die widrigen Winde. Die Robben, die hier auf den Felsen dösen, trotzen – wie wir – gelassen den Kapriolen des Wetters. Noch ein Naturspektakel: Die Pancake Rocks stapeln sich, umtost von der Brandung, wie Pfannkuchen übereinander. 300 km. Im Hotel am Naturstrand eingetroffen, schnappen Sie sich am besten gleich die Windjacke und schauen beim Strandspaziergang dem Spiel von Wind und Wellen zu. Und abends, wenn die Sonne farbenstark im Meer versinkt, können Sie ihr mit einem Sauvignon Blanc zuprosten.

16 Sa: Goldrausch und Kaisergletscher An den Goldrausch der Westküste, der das kleine Hokitika zur Boomtown machte, erinnert Ihre Reiseleiterin mit einem Häppchen Literatur. Es blieb ein Hauch von Wildwestflair, und statt Gold spielt heute Grünstein – neuseeländische Jade – die Hauptrolle in der Stadt. Später geht's zu Fuß (1,5 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m) zum Aussichtspunkt mit Blick auf Franz Josef, den Gletscher, der seine eisige Zunge vor Jahren noch bis in den Regenwald streckte. Ob Gletschersterben auch hier ein Thema ist, weiß Ihre Reiseleiterin. 230 km.

17 So: Durch die Südalpen Schroffe Gipfel, Regenwälder und malachitgrüne Seen – auf unserer Südalpendurchquerung schieben sich spektakuläre Fotomotive ins Bild. An der Kawarau-Brücke kurz vor Queenstown – der Hauptstadt des Nervenkitzels – wurde Bungee-Jumping zum Welterfolg. Wir sind dabei, wenn Wagemutige am Gummiseil in die Tiefe springen. 390 km. *Zwei Übernachtungen in Queenstown.*





Heute möchten Sie lieber Ihr eigenes Ding machen, als mit der Gruppe auf den Gipfel zu schweben? Das nostalgische Dampfschiff TSS Earnslaw bringt Sie über den Lake Wakatipu zu einer Schaffarm, und auch wieder zurück.

18 Mo: Queenstown von oben Vormittags gondeln wir auf den Bob's Peak. Einen schöneren Blick auf den lässigen Ferienort, den Lake Wakatipu und die Südalpen gibt es nicht! Sie bleiben, solange Sie wollen, denn am Nachmittag führen Sie Programmregie: ein Eis am Seeufer oder ein Ausflug in den Skippers Canyon, wo Goldgräbergeschichte auf Landschaftsdrama trifft?

19 Di: Magischer Milford Sound! Im Fjordland-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) läuft die Natur der Südinsel zur Hochform auf. Kein Wunder, dass Regisseur Peter Jackson hier perfekte Kulissen für „Der Herr der Ringe" fand. Die Filmmusik begleitet uns musikalisch durch die schönste Sackgasse der Welt, bis sich der Milford Sound – für die Maori das Meisterstück göttlicher Schöpfung – vor uns öffnet. Die Urgewalt der Landschaft vor Augen, das Tosen der Wasserfälle im Ohr – an Bord eines Schiffes treiben wir durch den Fjord, während sich auf den Felsen die Seebären räkeln. Fahrtstrecke 410 km. Unternehmungslustige können abends von Te Anau noch zur Glühwürmchenhöhle starten.

Sie möchten das schottisch geprägte Dunedin von seiner „süffigen" Seite kennenlernen? Dann lassen Sie doch die Otago-Halbinsel aus und besichtigen Sie stattdessen am Nachmittag die Speight's-Brauerei, in der man das beliebteste Bier der Südinsel braut. Die englischsprachig geführten Touren können Sie auch komplett mit Abendessen in der Brauerei buchen.

20 Mi: Stars der Tierwelt bei Dunedin Schafweiden rechts, Schafweiden links auf dem Weg nach Dunedin, ins „Edinburgh Neuseelands". Kein Wunder, in Neuseeland leben fünfmal so viele Schafe wie Menschen! Am Nachmittag stemmen wir uns auf der Otago-Halbinsel gegen die steife Pazifikbrise. Beste Flugbedingungen für die majestätischen Gleiter der Vogelwelt: Königsalbatrosse, die sich hoffentlich vor uns in die Lüfte erheben. Mucksmäuschenstill in Lauerstellung haben wir später die Chance, einen der so scheuen wie seltenen Gelbaugenpinguine zu erspähen. 380 km.

21 Do: Abendstimmung im Gebirge Als hätten Riesen mit Murmeln gespielt – an den Moeraki Boulders, gigantischen Steinkugeln am Strand, nehmen wir Abschied vom Meer. Inlands folgen wir dem kräftigen Türkis des Lake Pukaki bis in den Mount-Cook-Nationalpark. 310 km. Über uns thront der „Wolkenstecher" Aoraki: So tauften die Maori den höchsten Berg Neuseelands. Zeit für einen Spaziergang in der Bergwelt der Neuseeländischen Alpen.

22 Fr: Stippvisite auf der Schaffarm Heute treffen wir Charlotte. Zwischen unzähligen Wollknäueln auf vier Beinen erzählt sie uns begeistert von ihrer Leidenschaft, der Schafzucht. Dann lässt unsere Gastgeberin im Garten ihrer Farm Häppchen auftischen, damit wir gestärkt auf die letzte Reiseetappe gehen. Von den Cashmere Hills blicken wir schon mal auf Christchurch und erahnen, warum es auch als „The Garden City" bekannt ist. 380 km. Im botanischen Garten bestaunen wir uralte Bäume und Riesenfarne, bevor wir unsere Reise beim Abendessen im stilvollen Curator's House kulinarisch ausklingen lassen.

23 Sa: Bye-bye, Christchurch! Mittags Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (Flugdauer 10,5 Std., Umsteigezeit ca. 6,5 Std.) und weiter nach Europa (Flugdauer ca. 13 Std.). Bei Flug mit Emirates bleibt Zeit für Spaziergänge in Christchurch. Am Abend Flug nach Sydney (Flugdauer ca. 3,5 Std., Umsteigezeit ca. 2 Std.), weiter nach Dubai (ca. 14,5 Std., Umsteigezeit ca. 3,5 Std.) und dann nach Europa (ca. 6 Std.).

24 So: Zurück in der Heimat Morgens Ankunft in Europa mit Singapore Airlines bzw. mittags mit Emirates.

Alternative Hinflüge von Frankfurt, München oder Zürich

Alternativ sind statt des Abendfluges ab Frankfurt auch Vormittagsflüge von Frankfurt, München oder Zürich möglich. Mit diesen Flügen landen Sie bereits morgens zwischen 6 und 7 Uhr in Singapur. Auf Wunsch können Sie den Zimmerbezug ab 8 Uhr zubuchen. Weitere Informationen und Preise finden Sie ab Seite 268.

23 REISETAGE mit Emirates
24 REISETAGE mit Singapore Airlines

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
23	6	16	6	11
	13	30		
	20			

Freitag – Sonntag bzw. Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 22.1./5.2./12.2./19.2./15.10./22.10./29.10./5.11./12.11./10.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Emirates (Economy, Tarifklasse U), bei 24-tägiger Reisevariante Linienflug mit Singapore Airlines (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Auckland und zurück von Christchurch, nach Verfügbarkeit.
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- Fährfahrt von Wellington nach Picton
- 19 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, 2 Abendessen in typischen Restaurants, ein Barbecue-Abendessen
- Bei Reisebeginn am 11.12. bzw. 12.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Teilweise örtliche Führer
+ Eine Käseprobe und eine Weinprobe
+ Hafenrundfahrt in Auckland auf einer Segelyacht
+ Bootsausflug in der Bay of Islands
+ Bootsfahrt zur Cathedral Cove
+ Bootsfahrt auf dem Milford Sound
+ Seilbahnfahrt in Queenstown
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 24 Reisetagen

- Eine Übernachtung im Doppelzimmer im Hotel Grand Park City Hall in Singapur mit Frühstück
- Zimmer am 3. Tag bis 18 Uhr
- Transfers/Rundfahrt/Eintrittsgelder in Singapur

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 6,06 t CO_2e bei 23 Reisetagen bzw. 6,13 t CO_2e bei 24 Reisetagen leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepreis pro Person ab 8890 €

23 Reisetage				ST 7911K
Doppelzimmer	8890	8990	9250	9890
Einzelzimmerzuschlag	2190	2190	2190	2490
24 Reisetage mit Singapur				ST 7911L
Doppelzimmer	9340	9490	9640	10090
Einzelzimmerzuschlag	2390	2390	2390	2790

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Singapur●	1 Grand Park City Hall	*****
Auckland▲	2 JW Marriott	*****
Paihia	2 Scenic Bay of Islands	****
Tairua	2 Pacific Harbour	****
Rotorua▲	2 Millennium	****
Tongariro▲	1 Powderhorn Chateau	****
Wellington	1 Naumi	****
Nelson	1 Rutherford	****
Punakaiki★	1 Scenic	****
Franz Josef▲	1 Franz Josef Glacier	****
Queenstown▲	2 Copthorne Lakefront	****
Te Anau	1 Distinction	****
Dunedin	1 Scenic Dunedin City	****
Aoraki	1 Hermitage	****
Christchurch▲	1 Chateau on the Park	****

★ Termine 23.1. und 13.2.: Hotel Beachfront*** in Hokitika
● Nur bei 24 Reisetagen mit Singapur
▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 266

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ETA-Genehmigung erforderlich, s. S. 265. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Jürgen Japtok M.A. (Amerikanistik), Ruwan Jayasekera, Katrin Schmidt (Völkerkunde), Elisabeth-Barbara Sell (Anglistik/Amerikanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7911.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7911.



Mit Muße

- Geruhsamer Reiseverlauf
- Häufige Mehrfachübernachtungen
- Hotels mit Aufzug und Gepäckservice
- Mehrere Bootsfahrten
- Entspannte Anreise durch zwei Übernachtungen in Singapur
- Flüge mit Singapore Airlines



Neuseeland
mit Muße

Fjorde, Gletscher und Regenwälder, Vulkane, Geysire, Weinberge und Sandstrände … Neuseeland: zwei Inseln, ein Kontinent im Kleinformat. Kein Wunder, dass das andere Ende der Welt für viele auch das schönste ist! Wir lassen uns auf dieser vierwöchigen Rundreise anstecken vom entspannten Lifestyle der „Kiwis“ und erkunden mit Muße die Wunder der Natur zwischen Milford Sound und Bay of Islands – genauso wie die spannenden Städte. Und damit Sie ganz weit weg vom Alltag auch wirklich entschleunigen können, packen wir so selten wie möglich die Koffer, entzerren die Anreise durch einen Zwischenstopp in Singapur und haben viel freie Zeit zum Genießen und Entdecken im eigenen Tempo.

1 Sa: Abflug Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und abends Flug mit Singapore Airlines von Frankfurt nach Singapur (Flugdauer ca. 12 Std.).

2 So: Ankunft in Singapur Am Nachmittag landen Sie in Singapur. Ihre Studiosus-Reiseleiterin heißt Sie im Hotel willkommen und gibt Ihnen Tipps für den freien Abend. *Zwei Übernachtungen in Singapur in einem zentral gelegenen Luxushotel.*

3 Mo: Auf dem Singapore River Erst schnuppern, dann cruisen: Am Vormittag erfreuen wir uns im botanischen Garten an der Tropenflora und fahren mit dem Boot über den Singapore River. Dann tauchen wir ein ins multikulturelle Leben in Little India und Chinatown. Anschließend bleibt freie Zeit für den Hotelpool oder einen Spaziergang durch die Gardens by the Bay. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel dann: ankommen, austauschen, Urlaub!

4 Di: Singapur – moderne Tropenmetropole Von der Dachterrasse des futuristischen Hotels Marina Bay Sands haben wir einen faszinierenden 360-Grad-Blick über ganz Singapur. Der Nachmittag gehört Ihnen. Noch mehr Vogelperspektive gibt's im Singapore Flyer, dem zweithöchsten Riesenrad der Welt. Oder genießen Sie die Tea Time im Hotel Raffles, wo schon Charlie Chaplin und Kaiser Wilhelm logierten. Das Hotelzimmer ist bis 17 Uhr für Sie reserviert. Abends Nonstop-Flug mit Singapore Airlines nach Christchurch (Flugdauer ca. 10 Std.).

5 Mi: Willkommen in Neuseeland! Vormittags erreichen wir Christchurch, die größte Stadt der Südinsel. Zeit zum Ankommen am anderen Ende der Welt. Christchurch wird auch Garden City genannt – passend also, dass wir später im botanischen Garten die Megafauna Neuseelands kennen lernen. Wir bleiben im botanischen Garten und lassen den Abend entspannt bei einem Essen im viktorianischen Curator's House ausklingen.

6 Do: Dunedin – ein Stück Schottland Als hätten Riesen mit Murmeln gespielt – die Moeraki Boulders, gigantische Steinkugeln, geben an einem der Ostküstenstrände geologische Rätsel auf. Weiter geht es mit Pazifikblick nach Dunedin, ins „Edinburgh Neuseelands“. 380 km. Bei einer Führung durch die Speight's Brauerei können wir das beliebteste Bier der Südinsel kosten. *Zwei Übernachtungen in Dunedin.*

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Möchten Sie Singapur heute lieber auf eigene Faust erkunden? Dann verzichten Sie auf den Besuch des Marina Bay Sands und schauen Sie ins Asian Civilisations Museum. Oder Sie machen im berühmten Zoo von Singapur in aller Ruhe Bekanntschaft mit Südostasiens Tierwelt.

Ihnen ist heute mehr nach zeitgenössischer Kunst als nach traditioneller Braukunst? Dann tauschen Sie die Brauereibesichtigung einfach gegen die Public Art Gallery – die wichtigste Kunstsammlung der Stadt.





7 Fr: Pinguine und Albatrosse Ein Vormittag in Eigenregie. Ausschlafen? Durch die Einkaufsstraßen von Dunedin schlendern? Beim Cappuccino am Octagon-Platz mit den Locals plaudern? So oder so, die tierischen Locals treffen wir am Nachmittag: Auf der Otago-Halbinsel kommen wir dank Tunnelgängen und Unterständen bis auf wenige Meter an Seelöwen, Albatrosse und Pinguine heran, ohne sie zu stören. Busstrecke 80 km.

8 Sa: Die Bergseen der Neuseeländischen Alpen Auf unserer Fahrt gen Westen reiht sich eine Schaffarm an die nächste. Zum Mittagessen erwartet uns ein Farmer, mit dem wir bei Lamm mit Minzsauce über die Herausforderungen der Landwirtschaft sprechen. Verträumt präsentiert sich nachmittags der Lake Manapouri. Warum sich hier in den 1960er Jahren die grüne Bewegung Neuseelands formierte, verrät Ihre Reiseleiterin. Apropos: Um Artenschutz geht es im Wildlife Centre in Te Anau, wo wir den Bergpapagei Kea und die Takahe-Rallen kennenlernen. 320 km. Unser Hotel ist der perfekte Ausgangspunkt für einen individuellen Spaziergang am Seeufer. Unternehmungslustige können abends an einem Bootsausflug in eine Glühwürmchenhöhle teilnehmen. *Zwei Übernachtungen in Te Anau.*

9 So: Magischer Milford Sound Im Fjordland-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) überwältigt uns die Natur in all ihren Formen und Farben: Bergseen und Südbuchenwälder, schroffe Bergrücken und donnernde Wasserfälle. Eine Bootsfahrt auf dem Milford Sound stillt unsere Seh-Sucht, dazu ein formidables Mittagessen. Auf der Rückfahrt nach Te Anau lassen wir das faszinierende Auf und Ab der Landschaften noch einmal „rückwärts" passieren. Busstrecke 240 km.

Sie wollen heute so richtig aktiv werden, statt den Milford Sound zu erkunden? Rund um Te Anau finden sich einige der schönsten Wandergebiete Neuseelands. Wie wäre es mit einer englischsprachig geführten Tour auf dem Kepler Track? Ab aufs Boot und über den Lake Anau! Dann zwei bis drei Stunden durch die spektakuläre Landschaft wandern.

10 Mo: Nach Queenstown An der Kawarau-Brücke folgt unser Blick den Bungeespringern in die Tiefe. Der Extremsport am Gummiseil wurde von hier aus zum Welterfolg. Mittags erreichen wir Queenstown. 160 km. Sanft schweben wir mit der Gondel hinauf zu Bob's Peak. Einen schöneren Blick auf Stadt, Bergwelt und See gibt es nicht. *Drei Übernachtungen in Queenstown.*

11 Di: Auf dem Lake Wakatipu Mit dem Oldtimer-Dampfschiff TSS Earnslaw von 1912 gleiten wir geruhsam über den Lake Wakatipu – was für ein Bergpanorama! Vielleicht spüren wir sogar den „Herzschlag" des Sees: Im 5-Minuten-Rhythmus hebt und senkt sich der Wasserspiegel. Wie die Maorimythologie das erklärt, weiß Ihre Reiseleiterin. Am Nachmittag führen Sie Programmregie. Weinliebhaber sollten sich die feinen Tropfen der Region nicht entgehen lassen. Oder lieber Tea and Scones in einem der Cafés am See?

12 Mi: Pionierzeitflair in Arrowtown Vormittags spüren wir in der Goldgräberstadt Arrowtown dem Geist der Glückssucher im 19. Jahrhundert nach. Im Goldgräbermuseum erfahren wir, woher all die Abenteurer kamen. 40 km. Am Nachmittag suchen Sie Ihr Glück, wo immer Sie mögen: Vielleicht folgen Sie auf einem deutschsprachig geführten Halbtagesausflug im Skippers Canyon weiter den Spuren der Goldgräber?

13 Do: An die Westküste Durch gezähmte und ungezähmte Natur an die stürmische Westküste. Auch der Weg ist das Ziel: Unterwegs tanken wir auf einer Obstplantage Vitamine, vertreten uns immer mal wieder die Beine und nehmen Regenwälder, Stauseen und Wasserfälle zum Anlass, bei der Reiseleiterin nachzuhaken: Wasser- oder Atomkraft? Wie funktioniert Neuseelands Stromversorgung? Wir übernachten in dem kleinen Ort Franz Josef. 360 km.

14 Fr: Franz Josef und Paparoa Ein Gletscher, der seine Eiszunge aus knapp 3000 m fast bis in den Regenwald schiebt? Das gibt es nur in Neuseeland! Von einem Aussichtspunkt bewundern wir die Kräfte der Natur und diskutieren über die Folgen des Klimawandels für den Gletscher. Der nächste Hingucker am Nachmittag: die Pancake Rocks im Paparoa-Nationalpark; Kalksteinfelsen, die an gestapelte Pfannkuchen erinnern. 220 km.

15 Sa: Zur Tasman Bay Am Cape Foulwind verfluchte der Entdecker James Cook einst die widrigen Winde. Die Robben, die hier auf den Felsen dösen, nehmen die Wetterlaunen gelassen. Weiter geht es durch die Schlucht, die der Buller River in die Berge geschnitten hat, bevor uns das milde Klima der Tasman Bay empfängt. Unser Ziel ist die Hafenstadt Nelson, einer der sonnigsten Orte Neuseelands. 300 km. *Zwei Übernachtungen in Nelson.*

16 So: Nelson oder Natur pur Der Tag in Nelson gehört Ihnen: Kunsthandwerksläden, Provincial Museum mit Maoriabteilung, Erdnussbutter-Museum, auf den Provincial Hill zum Mittelpunkt Neuseelands? Oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin zu einem Tagesausflug in den Abel-Tasman-Nationalpark (130 €). Hier haben Sie einen der schönsten Küstenabschnitte Neuseelands zunächst vom Boot aus im Blick. Dann gehen Sie an einem der goldgelben Sandstrände von Bord und können an der Küste entlangwandern (2 Std., mittel, ↗250 m ↘250 m). Fahrtstrecke 130 km.

17 Mo: Mit der Fähre auf die Nordinsel Zum Abschied von dieser sonnigen Gegend lassen wir uns ihren Geschmack auf der Zunge zergehen: Bei einer Weinprobe können wir nachvollziehen, warum Weine aus der Region Marlborough so im Trend liegen. Mittags legt in Picton die Fähre zur Nordinsel ab (Fahrzeit ca. 3,5 Std.). Lassen Sie sich an Deck den Wind durch die Haare wehen oder entspannen Sie in der Plus Lounge bei Getränken und Snacks! Unser Ziel: Die Hauptstadt Wellington. Busstrecke 140 km. *Zwei Übernachtungen in Wellington.*

18 Di: In der Hauptstadt Wellington Vom Mount Victoria sehen wir Wellington friedlich unter uns liegen. Im „Beehive", dem Bienenkorb, summt geschäftig Neuseelands Politik. Wir inspizieren das Parlamentsgebäude und diskutieren über die wichtigsten aktuellen Themen. Im spektakulären Te-Papa-Nationalmuseum zoomen wir uns auf virtuellen Zeitreisen in die Geschichte Neuseelands. Der Nachmittag gehört Ihnen. Lassen Sie sich im Erdbebensimulator des Museums durchrütteln oder fahren Sie mit dem Cable Car zum botanischen Garten!

Lieber ein Ausflug in die Natur als Stadtrundgang und Museum in Wellington? In etwa zehn Minuten erreichen Sie mit dem Taxi den Naturschutzpark Zealandia. Im riesigen Freigehege können Sie die reiche Tierwelt des Landes – darunter seltene und vom Aussterben bedrohte Arten – in ihrer natürlichen Umgebung erleben.

19 Mi: Zum Tongariro-Nationalpark Durch saftig grünes Weideland fahren wir gen Norden und nehmen wir Kurs auf den Tongariro-Nationalpark (UNESCO-Welterbe), in dem drei aktive Vulkane von Neuseelands unruhiger Erde zeugen. 330 km. Abends heißt es: Film ab! Beim privaten Kinoabend im Hotel bewegt uns die Geschichte des Maorimädchens Paikea im preisgekrönten Film „Whale Rider".

20 Do: Majestätische Vulkane Beginnen Sie den Tag im eigenen Rhythmus. Gemeinsam machen wir uns dann auf zum Lake Taupo, dem größten See des Landes. Vor 20000 Jahren schuf ein Vulkanausbruch den Kessel, der sich mit Wasser füllte. Macht man sich hier die vulkanischen Kräfte zunutze? Geothermie ist unser Thema auf dem Weg nach Rotorua. 180 km. *Drei Übernachtungen in Rotorua.*





21 Fr: Rotorua – unruhige Erde Es zischt, blubbert und brodelt im Whakarewarewa-Thermalpark. Geysire, Schlamm- und Dampflöcher: ein tektonischer Hexenkessel! Mittags wird es laut und bunt: Maori zeigen uns ihre Traditionen. Wir lassen uns vom Haka-Kriegstanz nicht einschüchtern und probieren beim anschließenden Buffet auch das traditionelle Hangi-Essen. In der National Kiwi Hatchery halten wir später nach frisch geschlüpften Kiwis Ausschau. Am Nachmittag machen Sie, was Ihnen gefällt.

22 Sa: Schwefelduft im Waimangu-Tal Vormittags lassen wir uns zwischen dampfenden Felswänden und sprudelnden Seen im Waimangu-Tal noch einmal von der Natur den Atem rauben. Den Nachmittag gestalten Sie ganz nach Gusto, zum Beispiel im Thermalbad Polynesian Spa mit seinen rund 30 Becken.

Ihnen ist heute nach einem Solo auf zwei Rädern? Dann lassen Sie das Waimangu-Tal einfach aus und erkunden Sie auf dem E-Bike Rotorua, das Seeufer und so manche versteckte Schätze der Stadt.

23 So: In den Norden Landpartie! Beim Morning Tea erzählt uns ein Farmer, welche Rolle die Milch im neuseeländischen Wirtschaftsleben spielt. Auf dem Weg zur Bay of Islands bestaunen wir ein stilles Örtchen: die öffentliche Toilette in Kawakawa, entworfen vom Künstler Friedensreich Hundertwasser. 460 km auf gut ausgebauten Straßen bis nach Paihia. *Drei Übernachtungen in Paihia.*

24 Mo: Durch die Bay of Islands Baumfarne, Hibiskusblüten und Strände, die in der Sonne glitzern – wir sind in Neuseelands Urlaubsparadies. Schiff ahoi! Mit viel Muße gleiten wir durch die Inselwelt der Bay of Islands und durch das wie gebohrt wirkende Inselloch: Hole in the Rock. Der Nachmittag bleibt frei. Wer es aktiver mag, erkundet die Bay of Islands mit dem Fahrrad.

Heute lieber individuelles Erkundungsprogramm als gemeinsame Bootsfahrt? Von Paihia ist es nur ein Fährensprung nach Russell, einem der ältesten Orte Neuseelands. Hier finden Sie viele historische Gebäude, einladende Cafés und wunderbare Aussichten vom Flagstaff Hill.

25 Di: Waitangi – historische Stätte Am Vormittag genießen Sie Ihr ganz persönliches Programm. Ein spätes Frühstück, ein paar Runden im Hotelpool oder ein Spaziergang am Meer? Nachmittags besuchen wir das Treaty House in Waitangi, es gilt als Geburtsstätte des heutigen Neuseeland. Hier wurde der Vertrag zwischen den Maorihäuptlingen und der britischen Krone geschlossen. Wie leben die Ureinwohner heute? Sicher nicht ganz leichte Kost – aber höchst spannend. Diskutieren Sie mit Ihrer Reiseleiterin!

26 Mi: Zu den Kauri-Riesen Heute rufen uns die Riesen des Urwalds, die Kauri-Bäume. Was der über 2000 Jahre alte „Vater der Wälder" wohl schon alles gesehen hat? Unser Wissen über die grünen Giganten vertiefen wir im Kauri-Museum. Unser Ziel ist die größte Stadt Neuseelands. 250 km. In Auckland ist reichlich Zeit für einen Milchkaffee am Yachthafen oder für einen Schaufensterbummel in der Queen Street. *Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel in Auckland.*

27 Do: Auckland von oben Bei der Stadtrundfahrt sehen wir Auckland von einem Aussichtspunkt zwischen Tasman Sea und Pazifik friedlich vor uns liegen. Im War Memorial Museum geht es anschließend keineswegs nur um Krieg, sondern vor allem um die polynesische und die Maorikultur. Der Nachmittag bleibt frei für eigene Erkundungen. Beim Abschiedsabendessen im Drehrestaurant des Sky Tower ziehen draußen vor den Fenstern die Lichter der Metropole an uns vorbei.

Noch ein letztes Mal Neuseelandnatur? Dann tauschen Sie Stadtrundfahrt und Museum doch gegen einen geführten Ausflug zur Insel Waiheke! Mit einem englischsprachigen Führer besuchen Sie drei Weingüter und probieren den köstlichen Rebensaft.

28 Fr: Abschied von Neuseeland Der Vormittag bleibt frei für eigene Entdeckungen oder einen letzten Blick auf den Pazifik. Nachmittags Flug mit Singapore Airlines von Auckland nach Singapur (Flugdauer ca. 10,5 Std., Umsteigezeit ca. 4 Std.) und weiter nach Europa (Flugdauer ca. 13 Std.). Oder doch noch länger in Singapur bleiben?

29 Sa: Wieder zu Hause Ankunft am frühen Morgen.

Alternative Hinflüge von Frankfurt, München oder Zürich

Alternativ sind statt des Abendfluges ab Frankfurt auch Vormittagsflüge von Frankfurt, München oder Zürich möglich. Mit diesen Flügen landen Sie bereits morgens zwischen 6 und 7 Uhr in Singapur. Auf Wunsch können Sie den Zimmerbezug ab 8 Uhr zubuchen. Weitere Informationen und Preise finden Sie ab Seite 268.

29 REISETAGE ST 7975

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
17	14	17	7	12
24		31	14	
31				

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 16.1./30.1./6.2./20.2./16.10./23.10./30.10./6.11./13.11./11.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Singapore Airlines (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Singapur und zurück von Auckland, nach Verfügbarkeit
- Linienflug mit Singapore Airlines (Economy) von Singapur nach Christchurch
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 255 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- Fährfahrt von Picton nach Wellington (Plus Lounge)
- 25 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einer Schaffarm, ein Mittagessen bei der Bootsfahrt auf dem Milford Sound, ein Mittagessen auf der Fähre, ein Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in landestypischen Restaurants, ein Hangi-Essen
- Bei Reisebeginn am 12.12. zusätzlich Weihnachts- und Silvesterdinner

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am 4. Tag bis ca. 17 Uhr
+ Eine Bier- und eine Weinprobe
+ Bootsfahrt auf dem Singapore River
+ Bootsfahrt auf dem Milford Sound
+ Bootsfahrt auf dem Lake Wakatipu mit einem historischen Dampfschiff
+ Bootsausflug in der Bay of Islands
+ Gondelfahrt in Queenstown
+ Eintrittsgelder (ca. 185 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 6,61 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	11390	11890
Einzelzimmerzuschlag	3090	3140

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Bootsausflug Abel Tasman 130 € S ABE

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Singapur▲	2 Pan Pacific	*****
Christchurch	1 Crowne Plaza	****
Dunedin	2 Scenic Dunedin City	****
Te Anau	2 Distinction	****
Queenstown▲	3 Copthorne Lakefront	****
Franz Josef▲	1 Franz Josef Glacier	****
Punakaiki	1 Scenic	****
Nelson●	2 Rutherford	****
Wellington	2 QT Wellington	****
Tongariro▲*	1 Powderhorn Chateau	****
Rotorua▲	3 Millennium	****
Paihia	3 Copthorne Waitangi	****
Auckland▲	2 JW Marriott	*****

● Termine 17.1. und 14.2.: Hotel Tides****
* Termin 14.2.: Millennium Hotel**** in Taupo
▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 267

Wichtige Informationen und AGB

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ETA-Genehmigung erforderlich, s. S. 265. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Rainer Biermann (Philologie), Gabriel Hardrick (Kunstgeschichte), Elke Homburg (Germanistik), Jürgen Japtok M.A. (Amerikanistik), Alexander Nölp (Archäologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7975.

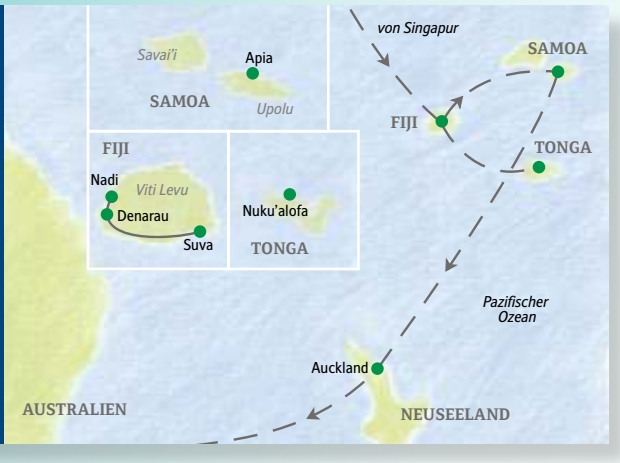
Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 268.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7975.

- Drei der interessantesten Inselgruppen der Südsee: Fiji, Tonga und Samoa
- Dazu Aufenthalte in Singapur und Auckland
- Einblick in die polynesische Kultur
- Sehr guter Hotelstandard, nur auf Tonga ein einfacheres Hotel
- Südsee kulinarisch: Dorfbesuch mit Erdofenessen und Barbecue am Strand



Südsee
Inselparadiese

Fiji, Tonga, Samoa – schon beim Klang der Namen bekommen Sie Fernweh? Dann ist es Zeit für eine Auszeit im Südpazifik! Bestimmt springt sofort Ihr Kopfkino an: Trauminseln mit Puderzuckerstränden, über denen sich Kokospalmen biegen, kunterbunte Korallengärten und viel polynesische Seele – der Stoff, aus dem Südseeträume sind. Die auf unserer Reise wahr werden. Zum Auftakt erkunden wir die „grüne" Weltmetropole Singapur, zum Finale ruft das neuseeländische Auckland. Dazwischen lassen wir uns beim Inselhüpfen von der Lebenslust der Insulaner anstecken – beim Südseegottesdienst, beim Barbecue mit den Füßen im Sand, bei vielstimmigen Gesängen in einem Dorf oder einem Treffen mit dem örtlichen Rugbyclub.

1 Mo: Flug nach Asien Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Mittags oder abends Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (Flugdauer ca. 12 Std.). Alternativ nachmittags Flug mit Emirates nach Dubai (Flugdauer ca. 6 Std.). Nach einer Umsteigezeit von ca. zweieinhalb Stunden nachts Weiterflug nach Singapur (Flugdauer ca. 7 Std.).

2 Di: Willkommen in Singapur! Singapore Airlines landet am Morgen bzw. Nachmittag in Singapur, Emirates ebenfalls am Nachmittag. Transfer zum Hotel. Ihr Studiosus-Reiseleiter heißt Sie herzlich willkommen und nimmt Sie mit in ein Restaurant am Singapore River, wo wir uns beim Abendessen kulinarisch auf die Reise einstimmen. *Zwei Übernachtungen mitten in Singapur.*

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Statt Little India und Chinatown mit der Gruppe zu erkunden, können Sie auf eigene Faust ins Asian Civilisations Museum schauen. Oder Sie machen im berühmten Zoo von Singapur in aller Ruhe Bekanntschaft mit Südostasiens Tierwelt.

3 Mi: Multikulti-Lifestyle einer Megastadt Ein Feuerwerk der Farben und Düfte am Vormittag im botanischen Garten, wo wir uns durch die Tropenflora schnuppern und uns im Orchideengarten verzaubern lassen. Dann reisen wir mal schnell durch Asien: Curry- und Blütendüfte in Little India, glimmende Räucherstäbchen in den Tempeln Chinatowns und dazwischen die Wolkenkratzer des Erfolgsmodells Singapur. Nachmittags entscheiden Sie: eine Runde im Riesenrad Singapore Flyer, Hotelpool oder Blütenpracht in den Gardens by the Bay? Wieder vereint, schauen wir im Licht der untergehenden Sonne von der Skybar der futuristischen Marina Bay Sands, einem der herausragenden Bauprojekte der Welt, aus luftigen 200 m Höhe der Megastadt beim Glitzern zu – mit einem Willkommensgetränk in der Hand.

4 Do: Flug in die Südsee Vormittags bleibt Zeit für individuelle Singapur-Erkundungen. Nachmittags Flug mit Fiji Airways über den Pazifik nach Fiji (Flugdauer ca. 10 Std.).

5 Fr: Bula Fiji! Frühmorgens Landung in Nadi auf Viti Levu, Hauptinsel Fijis, wo man uns mit einem herzlichen „Bula" begrüßt. Kurze Fahrt ins Hotel, die Hotelzimmer sind bei Ankunft schon für Sie vorbereitet – Zeit zum Ausruhen. Der Vormittag bleibt frei, damit Sie in Ruhe in der Südsee ankommen. Wie wäre es mit einer Erfrischung im Hotelpool? Oder spüren Sie bei einem Strandspaziergang den Sand unter Ihren Füßen! Im Garden of the Sleeping Giant zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter nachmittags ein Festival der Farben und Gerüche. Beim Spaziergang durch Nadi kommt uns später manches indisch vor: Hindutempel, Frauen in Saris, der Duft von Currys und Plakate mit Bollywoodstars. Indo-Fijianer, deren Familien vor Generationen als Plantagenarbeiter nach Fiji kamen, sind eine feste Größe im Inselstaat. Ob sie in der Südsee ihr Paradies fanden, verrät Ihr Reiseleiter. Kulinarischer Abschluss des Tages: Abendessen in einem stilvollen Restaurant. *Zwei Übernachtungen in einem luxuriösen Strandresort in Denarau.*







6 Sa: Dorfszenen in Fiji Vormittags empfangen uns Fijianer in ihrem Dorf, und wir werden mit einer Schale Kava, dem pfeffrigen Zeremonialtrunk Ozeaniens, und vielstimmigem Gesang in ihre Gemeinschaft aufgenommen. Und während unser Mittagessen verführerisch aus dem Erdofen duftet, erzählen unsere Gastgeber vom Inselalltag zwischen gestern und heute. 30 km. Der Nachmittag und der Abend gehören Ihnen. Einen Schattenplatz unter Palmen suchen, mit Schnorchel und Flossen die Unterwasserwelt erkunden? Auch für das Abendessen hat Ihr Reiseleiter einige Tipps auf Lager.

7 So: Kirchgang und Kolonial-Ambiente Keine Hektik, keine Termine! Am Sonntag steht das Inselleben still. Nur eins ist für die Fijianer fix: Wenn am Vormittag die Südsee-Kirchenglocken läuten, strömen sie im Festgewand zum Gottesdienst. Und wir strömen mit. Der hingebungsvolle Gesang der Gemeinde sorgt auch bei Tropenhitze für Gänsehaut. Anschließend überraschen uns im Sigatoka Sand Dunes National Park beeindruckende Sanddünen, die noch immer manches historisches Geheimnis bergen. An der Südküste entlang geht es weiter in die Hauptstadt Suva. 200 km. Im traditionsreichen Hotel Grand Pacific, einem Schmuckstück aus britischer Zeit, serviert man uns das Abendessen im Kolonial-Ambiente. *Zwei Übernachtungen in Suva.*

8 Mo: Suva – Stadtszenen in der Südsee Auf der Citytour in Suva erfahren wir, wie eine Südseehauptstadt tickt. Vorbei am Thinktank der Pazifikregion, der University of the South Pacific mit rund 17000 Studenten, geht es zum Fiji Museum, wo Ihr Reiseleiter die spannendsten Kapitel der Geschichte des Inselreichs aufschlägt. Zurück in die Gegenwart: Die Faszination Rugby eint die Länder des Südpazifiks, und die bulligen Jungs des Fiji-Nationalteams gehören zur Weltspitze. In einem nahen Dorf treffen wir Spieler des örtlichen Rugbyclubs, die uns mit der Begeisterung für ihren Sport anstecken. Am freien Nachmittag können Sie zur eigenen Stadterkundung aufbrechen oder im stilvollen Ambiente des Hotels am Pool oder im Garten entspannen. Zum Dinner lädt Sie Ihr Reiseleiter auf die schwankenden Planken von Tiko's Floating Restaurant ein.

Ruft Sie der Dschungel? Dann verzichten Sie doch auf die Citytour und fahren Sie mit dem öffentlichen Bus oder einem Taxi in den tropischen Colo-I-Suva Forest Park! Hier können Sie durch den Dschungel zu Wasserfällen wandern.

9 Di: Flug nach Tonga Vormittags kurzer Flug mit Fiji Airways von Suva nach Nadi und weiter nach Tongatapu, die Hauptinsel Tongas (Flugzeit von Nadi ca. 1,5 Std.), wo man uns mit dem Duft Polynesiens empfängt, einer Blumenkette der Frangipaniblüte. Nah an der Datumsgrenze gelegen, begrüßen die Tongaer fast als Erste den neuen Tag. Im Alltagsleben hat man es weniger eilig. Am besten schalten Sie schon mal in den Relaxmodus um! Heute und morgen sucht sich jeder sein Lieblingslokal für das Abendessen. Ihr Reiseleiter hat jede Menge Tipps. *Zwei Übernachtungen auf Tonga in der Hauptstadt Nuku'alofa.*

10 Mi: Tonga – Königreich in der Südsee Flach wie eine Scholle schwimmt das tropengrüne Tongatapu im türkisfarbenen Ozean und lockt zur Inseltour. Inmitten üppiger Natur erhebt sich der Trilith Ha 'amonga 'a Maui, ein Steintor aus Korallenblöcken, das der polynesische Halbgott Maui der Legende nach auf die Insel trug. Nach einem Ausflug in die polynesische Mythologie erinnert Ihr Reiseleiter dort, wo James Cook einst an Land ging, mit ein paar Zeilen aus dessen Tagebuch an seine Entdeckungen in der Südsee. 40 km. Mittags geht es im Boot nach Atata (wetterabhängig), eine kleine Robinsoninsel, auf der viele Südseeträume für uns wahr werden. Suchen Sie sich Ihren Platz unter der Palme oder paddeln Sie mit einem Kanu durch den Pazifik! Auch zum Mittagessen lassen wir uns hier im kleinen Inselresort verwöhnen.

Heute möchten Sie die Langsamkeit entdecken? Dann mieten Sie doch vormittags ein Fahrrad, statt im Bus auf Inselrundfahrt zu gehen! Ihr Reiseleiter hilft beim Ausleihen und hat Tipps für Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise. Zur Abfahrt nach Atata treffen Sie wieder auf die Gruppe.

11 Do: Zurück nach Fiji Im Kulturzentrum Ancient Tonga zeigen unsere Gastgeber, wie man aus Baumrinde Kleidung und Wandschmuck gestaltet, erklären was im Heilkräutergarten wächst und lüften das Geheimnis des Lu im Erdofen. Das Nationalgericht Tongas probieren wir dann beim Mittagessen. Zu Fuß erkunden wir später Tongas Hauptstadt Nuku'alofa, spazieren an Kirchen und Königsgräbern vorbei und schnuppern auf dem Markt den Duft der Tropenfrüchte. Ob die Demokratisierung im letzten Königreich des Südpazifiks vorankommt, weiß Ihr Reiseleiter. Nachmittags Flug mit Fiji Airways zurück nach Fiji (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Freuen Sie sich dort auf das Abendessen in einem schönen Restaurant! *Zwei Übernachtungen in einem luxuriösen Strandresort in Denarau.*

12 Fr: Segeltörn im Paradies Leinen los! Mit geblähten Segeln steuern wir Tivua an, eine echte Trauminsel. Als schwämmen wir mitten durchs Aquarium – die kunterbunte Unterwasserwelt im kristallklaren Pazifik erkunden wir mit Maske und Schnorchel oder mit dem Glasbodenboot. Dann greifen Skipper und Crew für uns in die Saiten und singen sehnsuchtsvolle Seemannslieder – die Südsee, wie sie klingt und swingt! Beim Mittagessen auf der Insel schwelgen wir, gestreichelt von der Südseebrise, in den Früchten des Meeres. Das Leben kann wunderbar sein!

13 Sa: Von Fiji nach Samoa Im Laufe des Tages Flug mit Fiji Airways zur nächsten Südseeperle: Samoa (Flugdauer ca. 2 Std.). Je nach Flugzeit haben Sie auf Fiji oder Samoa Zeit zum Entspannen oder für eigene Erkundungen. Beim Anflug auf Samoas Hauptinsel Upolu blitzt unter uns das Korallenriff auf, das sich wie ein türkisfarbener Ring um die Insel legt. Kokospalmen in Reih und Glied – das deutsche Kolonialerbe lässt auf der Fahrt zum Hotel grüßen. Welches Image die Deutschen heute auf Samoa haben, erzählt Ihr Reiseleiter. *Fünf Übernachtungen in einem hochwertigen Badehotel auf Samoas Hauptinsel Upolu.*

14 So: Ein Sonn(en)tag für Sie in Samoa Der Tag im Paradies gehört Ihnen ganz allein. Versinken Sie nach dem Langschläferfrühstück im Liegestuhl in Ihrem Urlaubsschmöker! Oder lassen Sie sich im Spa von geschickten Händen verwöhnen und danach den Tag mit einem Vailima-Bier made in Samoa ausklingen! Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter am Vormittag noch einmal zu einem Gottesdienst, bei dem die lebensfrohen Insulaner so lautstark wie gefühlvoll ihre Choräle schmettern, dieses Mal im Samoa-Style.

15 Mo: Barbecue am Traumstrand Regenwälder, Bergpässe, Wasserfälle – ein echtes Naturparadies erleben wir auf der Rundfahrt über die Insel Upolu. Aber wir erfahren auch viel über die ursprüngliche Lebensart: die Fa'a Samoa. Immer wieder begegnen uns traditionelle Hütten ohne Wände – und ohne Privatsphäre. Wie steht die Jugend zu diesem offenen Leben? Und ist Neuseeland angesichts mangelnder Jobperspektiven auf den Inseln immer noch Ziel der Sehnsucht? Themen Ihres Reiseleiters unterwegs. Mittags kitzeln Grillaromen die Nase, und mit den Füßen im Sand lassen wir uns den Barbecue-Lunch am weißen Strand schmecken. Zum Nachtisch vielleicht Schwimmen in der türkisfarbenen Lagune? 100 km.

Sie sind reif für mehr Inseln? Dann verzichten Sie doch auf die Upolu-Rundfahrt und machen Sie einen geführten Bootsausflug zur ursprünglichen Nachbarinsel Manono! Nach einem Dorfspaziergang haben Sie noch genug Zeit fürs Mittagessen am Strand und ein Bad im Meer.





16 Di: Apia – das Haus des Dichters Südseehauptstadt zum Dritten: Vormittags lernen wir Apia kennen. Mit ein bisschen Poesie stimmt Ihr Reiseleiter Sie auf den Besuch im ehemaligen Haus von Robert Louis Stevenson ein, wo wir in die Lebenswelt des Schriftstellers eintauchen. Ob er hier Ideen für seinen Roman „Die Schatzinsel" sammelte? 70 km. Am Nachmittag können Sie das süße Nichtstun im Südseehotel zelebrieren. Abends treffen wir uns dann im Hotel wieder zu einem besonderen Essen inklusive Tanz und Gesang voller polynesischer Lebensfreude. Der Klang der Muschelhörner kündigt die Fiafia Night Show an: Feuerkünstler lassen im Rhythmus der Trommeln ihre Fackeln tanzen und verzaubern mit ihrem kunstvollen Spektakel die tropische Nacht.

17 Mi: Savai'i – die Wiege Polynesiens Der frühe Sprung aus den Federn lohnt sich! Mit der Fähre fahren wir in rund einer Stunde zur Insel Savai'i – ein Naturparadies mit eigenem Charme und viel polynesischer Seele. Wasserfontänen schießen meterhoch aus Korallenfelsen, Lavafelder und Regenwälder liegen neben glasklaren Lagunen, einsamen Stränden, Kokosnuss-, Kakao- und Bananenplantagen. Der Lebensrhythmus: sehr entspannt. Fröhlich begrüßen uns Menschen in ihren Dörfern, und mit Händen, Füßen und einem Lächeln lässt es sich erstaunlich gut plaudern. Nach dem Mittagessen in einem Strandrestaurant gleiten wir entspannt zurück nach Upolu. Busstrecke 80 km.

18 Do: Finale in Neuseeland Genießen Sie entspannte Stunden am Strand oder im Pool! Dann heißt es Abschied nehmen von der Südsee. Nachmittags heben wir mit Air New Zealand Richtung Auckland ab (Flugzeit ca. 4 Std.) und landen am frühen Abend in der größten Stadt Neuseelands. Wie wäre es mit einem abendlichen Spaziergang zum Yachthafen? *Zwei Übernachtungen in Auckland in einem zentral gelegenen Hotel.*

19 Fr: Kia ora, Auckland! Der Fotoblick von einem Aussichtspunkt auf die Skyline stimmt bei unserer Citytour auf die größte polynesische Stadt der Welt ein. Mit Musik und Tanz entführen uns dann Maori im War Memorial Museum in den Kosmos ihres Volkes und erzählen von der legendären Reise ihrer Vorfahren, die mit Kanus von den Inseln Polynesiens ins „Land der großen weißen Wolke" kamen. Ob die Ureinwohner heute ins weiße Neuseeland integriert sind, verrät Ihr Reiseleiter. Anschließend bleibt Zeit für Sie. Picknicken Sie mit den „Kiwis" in einem der vielen Parks oder nehmen Sie die Fähre zum Hafenort Devonport! Beim Abendessen im Restaurant Harbourside lassen wir uns die Reise bei feiner Küche noch mal auf der Zunge zergehen.

Noch ein letztes Mal ein kulinarisches Inselerlebnis? Dann tauschen Sie Stadtrundfahrt und Museum doch gegen einen geführten Ausflug zur Insel Waiheke! Mit einem englischsprachigen Führer besuchen Sie drei Weingüter und probieren den köstlichen Rebensaft.

20 Sa: Bye-bye, Pazifik! Ein Flat White an der Waterfront, ein Streifzug durchs elegante Viertel Parnell? Oder Sie blicken vom Sky Tower nochmals sehnsuchtsvoll in die Weiten des Pazifiks! Bis zur Abfahrt zum Flughafen bestimmen Sie das Programm. Nachmittags Flug mit Singapore Airlines nach Singapur (Flugdauer ca. 10,5 Std.). Nach ca. drei bis vier Stunden Umsteigezeit gegen Mitternacht Weiterflug (Flugdauer ca. 13 Std.). Alternativ abends Flug mit Emirates nach Dubai (nonstop, Flugdauer ca. 17 Std.).

21 So: Zurück zu Hause Mit Singapore Airlines Ankunft in Europa morgens. Emirates-Gäste landen frühmorgens in Dubai und nach einer Umsteigezeit von etwa zwei Stunden Weiterflug nach Europa (Flugdauer ca. 6,5 Std.), Ankunft mittags.

Frühe Ankunft in Singapur

Einige Flüge mit Singapore Airlines landen bereits morgens gegen 6 Uhr in Singapur. Auf Wunsch können Sie den sofortigen Zimmerbezug inkl. Frühstück im Hotel Grand Park City Hall dazubuchen, hierfür ist die Buchung einer zusätzlichen Nacht notwendig. Preise finden Sie ab Seite 268.

Flüge in der Südsee

In der Südsee kommt es manchmal zu Flugplanänderungen, sodass Umstellungen im zeitlichen Ablauf der Reise notwendig werden können.

21 REISETAGE ST 8002

23.3. – 12.4.	14.9. – 4.10.	26.10. – 15.11.

Montag – Sonntag

Vorschau 2027: 22.3./13.9./25.10.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Singapore Airlines (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Singapur und zurück von Auckland, nach Verfügbarkeit
- Zwischen- und Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 250 €)
- Transfers, Ausflüge und Fahrten in bequemen, landestypischen Reisebussen
- Fährfahrt von Upolu nach Savai'i und zurück
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Erdofen-Mittagessen, 2 Mittagsbarbecues am Strand, 2 Mittag- und 5 Abendessen in landestypischen Restaurants, 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Sofortiger Zimmerbezug am 5. Tag
+ Bootsausflüge nach Atata Island und Tivua Island
+ Eintrittsgelder (ca. 200 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 8,04 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	12950	13150	13290
Einzelzimmerzuschlag	3690	4090	3790

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.
Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Singapur	2	Grand Park City Hall	*****
Fiji/Denarau	2	Sofitel Fiji Resort	*****
Fiji/Suva	2	Grand Pacific	*****
Tonga	2	Tanoa Dateline	***(*)
Fiji/Denarau	2	Sofitel Fiji Resort	*****
Samoa	5	Sheraton Beach Resort	*****
Auckland	2	JW Marriott	*****

Beschreibung der Hotels Grand Park City Hall, Sheraton Beach Resort und JW Marriott ab Seite 267.

Weitere wichtige Informationen

Seite 262 – 269 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Für Neuseeland ist eine ETA-Genehmigung erforderlich (siehe Seite 264). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Hans-Joachim Czada (Völkerkunde),
Dalia Lomp (Kulturwissenschaften)
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/8002.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 268.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Singapore Airlines ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Emirates ab Basel (bis/ab Dubai mit FlyDubai), Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/8002.



USA
Kanada



Das Land der Freien. Der endlose Treck in den Wilden Westen. Indian Summer in Neuengland und White Christmas in New York. California Dreaming an von Surfern bevölkerten Stränden. Man könnte stundenlang solche Bilder aneinanderreihen. Keine andere Nation der Erde hat mit der Macht des Films so erfolgreich ihr Image in den Köpfen der Menschen verankert wie die USA. Aber es gibt auch das Land hinter diesen Bildern. Im Südwesten der USA machen die Hispanics in manchen Gegenden mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus. In den Städten begegnet uns ein buntes Völkergemisch aus allen Teilen der Welt. Man spricht und isst Chinesisch, Indisch und Arabisch, ist weltoffen und tolerant. Die neuen Einwanderer prägen und verändern den Charakter der Nation. Aber das war schon immer eine beispiellose Stärke der USA: Einflüsse aufzusaugen, umzuformen und sie zu einem neuen Ganzen zusammenzufügen. E pluribus unum – aus vielen eines! Das Motto im Wappen der USA ist heute von größerer Bedeutung denn je. Das Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen verlief zwar nicht immer unkompliziert und konfliktfrei, doch die gesellschaftlichen Gräben hatten zuletzt ungeahnte Tiefen erreicht. Und der Start in die zweite Amtszeit von Präsident Trump verhieß nichts Gutes. Quo vadis, America?

Versöhnlicher wirkt da aktuell Kanada auf uns. Hier folgt die Einwanderungspolitik deutlich liberaleren Prinzipien. Aber es ist ja auch Platz: Nur zehn Prozent Kanadas sind besiedelt. Es gibt in der Wildnis viel mehr als nur Wald. Nach dem Goldrausch am Klondike: Manche – nicht unumstrittene – Bodenschätze wie die Ölsandvorkommen werden erst seit Kurzem gehoben. Auch deshalb hätten die „First Nations“ ihr Land gern wieder, das ihnen vor vielen Generationen allein gehörte. Davon abgesehen bemüht sich Kanada, aus seinem bunten Bevölkerungsgemisch eine harmonische Nation zu formen. In beiden Ländern sind die Wurzeln der europäischen Eroberer zu entdecken: Wer durch Québec oder Boston spaziert, glaubt vielleicht, in Frankreich oder England angekommen zu sein. Was auch immer Sie vorhaben, seien Sie darauf gefasst: Nordamerika ist zu groß für nur einen Urlaub. Sie werden Lust bekommen, wiederzukehren.

Qualität steckt im Detail

In den Großstädten wie New York, San Francisco, Las Vegas, Montréal und Vancouver lassen wir uns nicht verleiten, am „falschen Ende“ zu sparen: Bei niedrig eingestuften Hotels geht man große Risiken ein – das wollen wir natürlich vermeiden und haben daher in der Regel Komforthotels in guter Lage gebucht. Das kostet zwar mehr, ist es aber uns und sicherlich auch Ihnen wert. In den USA und in Kanada ist bei allen Reisen das Frühstück im Preis enthalten. Dabei können die Vorstellungen von einem guten Frühstück durchaus abweichen und auch knallbunte Frühstücksflocken, Donuts, Pancakes oder diverse Eierspeisen umfassen.

Alles inklusive: Auch bei den Eintritten gibt es bei uns keine Abstriche, denn vor Ort ständig die Brieftasche zücken zu müssen, macht sicherlich keinen Spaß – ein Blick auf die Beträge der eingeschlossenen Eintrittsgelder bei jeder einzelnen Reise erleichtert Ihnen den Vergleich. Aufmerksamkeit schenken wir nicht nur der Kultur und der Natur Nordamerikas – bei allen Reisen treffen wir auch Einheimische: Mal lernen wir alles über den Mandelanbau im Central Valley in Kalifornien, mal besuchen wir eine Hundeschlittenführerin in Alaska, mal sprechen wir mit einem Cranberryfarmer auf Vancouver Island. Die Gruppen sind mit durchschnittlich etwa 20 Teilnehmern überschaubar, auch das gehört zur Qualität unserer Rundreisen.

Abflug nach Nordamerika

Fly, fly away: Unsere Reisen nach Nordamerika starten in der Regel von Frankfurt, oft auch von München, Wien oder Zürich in modernen Maschinen international renommierter Fluggesellschaften wie Lufthansa, Austrian, Swiss, Discover Airlines, Condor, Delta, KLM oder Air Canada. Bei unserer Reise in die Südstaaten fliegen Sie mit American Airlines, bei den Flügen zwischen der Westküste und Hawaii mit United und zwischen den Inseln mit Hawaiian Airlines.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken von manchen Passagieren als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei allen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Alle von uns angebotenen Fluggesellschaften bieten auf den Langstreckenflügen die Premium Economy Class an. Gegen einen moderaten Aufpreis reisen Sie dort mit größerem Sitzabstand und mehr Komfort als in der Economy Class.

In der Regel fliegen Sie vormittags ab und kommen aufgrund der Zeitverschiebung bereits am Nachmittag oder am frühen Abend in Nordamerika an. Auf dem Rückweg fliegen Sie meist nachmittags oder abends, von Vancouver auch schon gegen Mittag ab und sind im Laufe des folgenden Tages wieder in Europa. Bitte beachten Sie, dass die Fluggesellschaften aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet sind, den amerikanischen Behörden die Flug- und Reservierungsdaten zu Sicherheitszwecken zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von Ihrem Reisebüro, auf Anfrage von Studiosus oder unter www.studiosus.com/PNR-Datenschutzhinweis im Internet.

Gute Fahrt!

On the road: In den USA und Kanada sind wir in modernen nordamerikanischen Bussen langjährig bewährter Partner unterwegs. Verstellbare Sitze und eine Klimaanlage, oftmals auch ein WC, gehören zum Standard. Wegen der starken Sonneneinstrahlung haben die meisten Busse getönte Scheiben. Überragend sind die Herzlichkeit der Busfahrer, der „Coach Captains“, und ihre „Liebe“ zu den Fahrzeugen – so gelangen Sie jeden Tag sicher und kompetent begleitet an Ihr Ziel. Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen. Deshalb halten sich die Busfahrer in Nordamerika an unsere strengen Vorgaben für die Lenk- und Ruhezeiten. Bei längeren Reisen wird der Fahrer gegebenenfalls während der Reise ausgewechselt, oder wir mieten an manchen Tagen örtliche Busse an, um unserem Busfahrer einen Ruhetag zu gönnen.

Gesund durch Nordamerika

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Das Gesundheitssystem in den USA und Kanada bietet eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Da ärztliche Behandlungen in den USA jedoch sehr teuer sind, sollten Sie in jedem Fall eine für die USA gültige Auslandskrankenversicherung abschließen. Zudem empfehlen wir Ihnen vor Reisebeginn eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und gegebenenfalls zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung übersenden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Der Pass muss mit

Für USA und Kanada brauchen Sie bei der Einreise Ihren mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültigen elektronischen Reisepass. Wichtig: Pässe müssen einen digitalen Chip mit den biometrischen Daten des Passinhabers haben.

Für Deutsche, Österreicher und Schweizer gibt es unter den genannten Voraussetzungen keine Visumpflicht – alle Teilnehmer aus anderen Staaten erkundigen sich bitte bei den zuständigen Konsulaten. Ein Visum für die USA ist erforderlich für alle Gäste, die seit dem 1. März 2011 folgende Länder bereist haben: Syrien, Irak, Iran, Nordkorea, Jemen, Libyen, Somalia und Sudan. Gleiches gilt für alle Gäste, die nach dem 12. Januar 2021 Kuba bereist haben. Auch Bürger der genannten Länder mit doppelter Staatsbürgerschaft benötigen ein Visum. Das Visum muss persönlich beantragt werden.

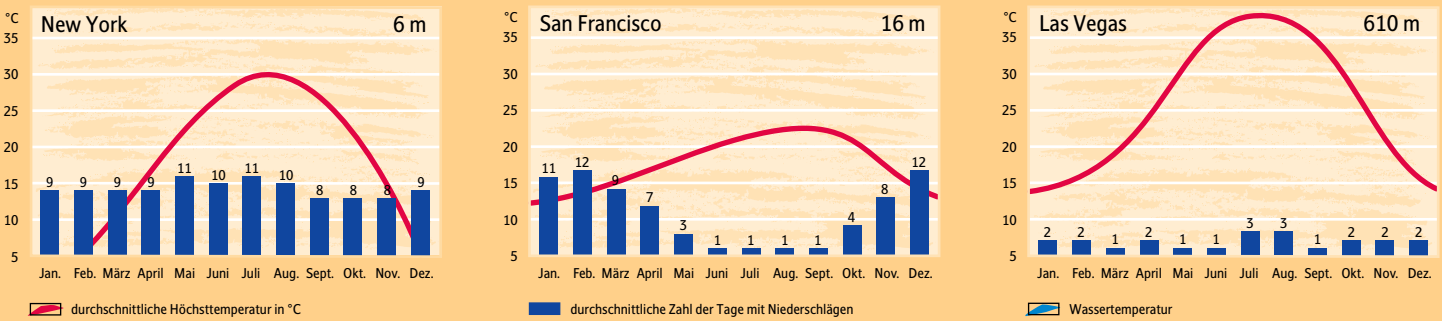
Die Einholung einer kostenpflichtigen Einreisegenehmigung ist für beide Länder vorgeschrieben. Um die ESTA-Genehmigung (Electronic System for Travel Authorization) für die USA einzuholen, müssen sich Reisende spätestens 72 Stunden vor Abflug im Internet registrieren und eine Referenznummer einholen, die zur Einreise in die USA berechtigt. Diese Referenznummer ist zwei Jahre bzw. bis zum Ablauf des aktuellen Reisepasses gültig. Sie müssen sich unter folgender Internetadresse registrieren: https://esta.cbp.dhs.gov. Da in dem Internetformular nicht nur allgemeine Daten anzugeben, sondern auch Fragen persönlicher Natur zu beantworten sind, empfehlen wir Ihnen, die Registrierung selbst vorzunehmen. Ihr Reisebüro ist Ihnen dabei gern behilflich.

Auch für Kanada benötigen Sie eine kostenpflichtige Einreisegenehmigung, die Electronic Travel Authorization (eTA). Alle Flugreisenden haben vor dem Abflug nach Kanada diese Einreisegenehmigung online unter folgender Internetadresse zu beantragen: https://etaapplygov.org/de. Die Einreisegenehmigung ist dann für fünf Jahre bzw. bis zum Ablauf des aktuellen Reisepasses gültig und lässt sich in diesem Zeitraum für beliebig viele Reisen nutzen. Jeder Reisende füllt für die Electronic Travel Authorization einen Onlineantrag aus.

Auf Wunsch übernimmt Studiosus für Sie für beide Länder die Registrierung. In diesem Fall benötigen wir von Ihnen das sorgfältig ausgefüllte und unterschriebene Formular bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn. Einen Ausdruck der ESTA-Genehmigung bzw. der eTA-Genehmigung erhalten Sie dann zusammen mit Ihren weiteren Reiseunterlagen. Bei Beantragung durch Studiosus berechnen wir eine Gebühr von 30 € pro Person für die Einreise in die USA und eine Gebühr von 13 € pro Person für die Einreise nach Kanada. Die Einreiseformalitäten werden grundsätzlich am ersten Flughafen auf amerikanischem Boden erledigt, also auch bei Zwischenlandungen (siehe auch Abschnitt „Safety first!“).

Klima & Kleidung

Damit Sie für Ihre Reise in die Vereinigten Staaten und nach Kanada richtig planen und packen können, haben wir Ihnen unten die durchschnittlichen Jahrestemperaturen und -niederschläge zusammengestellt. Wir bieten unsere Reisen nur zur besten Jahreszeit an. Das Klima Nordamerikas ist durchweg gut auszuhalten – so unterschiedlich, wie die Landschaft dort ist, so unterschiedlich sind auch die Temperaturen: Klar, dass es im Süden heißer wird als in den dichten Wäldern der Nationalparks im Norden. Generell kann man sagen: hohe Luftfeuchtigkeit im Osten, niedrige im Westen. In den hoch gelegenen Nationalparks im Südwesten der USA und in den Rocky Mountains kann es bis Mai und ab September kühler sein. Mit einem warmen Pullover oder einer Jacke im Gepäck machen Sie jedenfalls das ganze Jahr über nichts falsch – Klimaanlagen sorgen immer und überall für frischen Wind, gelegentlich kühlen sie die Busse oder Restaurants für den europäischen Geschmack aber auch zu sehr herunter. Und packen Sie auch feste Schuhe ein – nicht nur auf unseren Wanderreisen erkunden wir die Schönheit der Natur in den Nationalparks auch zu Fuß.



Enjoy your meal – guten Appetit!

Freuen Sie sich auf Ihrer Reise durch Nordamerika auf eine abwechslungsreiche Küche, die viel mehr bietet als Hamburger, Spareribs & Co. Zahlreiche Landstriche haben schmackhafte Regionalküchen: In Kalifornien ist die New California Cuisine mehr als einen Versuch wert, und in den Atlantikprovinzen der USA und Kanadas sind Meeresfrüchte „all-time favorites"! Neben den bekannten Softdrinks bieten sich natürlich die berühmten kalifornischen Weine als Getränk am Abend an. Aber auch kanadische Winzer haben in den vergangenen Jahren mit ihren Produkten für Aufsehen gesorgt. Das Frühstück ist bei allen Reisen enthalten. Für Abwechslung ist gesorgt: Mal stehen die landesüblichen Ham & Eggs in allen Variationen auf dem Speiseplan, mal sind es Pancakes – kleine dicke Pfannkuchen – mit Ahornsirup. Nicht immer entspricht das Frühstücksangebot europäischen Vorlieben. Vor allem in den einfacheren Hotels auf dem Land gibt es oft keinen Service zum Frühstück, und der selbst gezapfte Kaffee im Pappbecher ist auch in besseren Hotels nicht unüblich. Das Abendessen ist im Reisepreis nicht enthalten. Zum Dinner bieten sich in beiden Ländern in den Hotels und auch außerhalb unzählige Restaurants mit den verschiedensten Küchen an – fragen Sie Ihren Reiseleiter nach seinen Favoriten.

Die Vergabe von Trinkgeldern in Restaurants ist in Nordamerika nicht, wie in Europa, freiwillig. Auf den Rechnungsbetrag müssen in normalen Restaurants ca. 18 – 20 %, in besseren Restaurants bis zu 25 % aufgeschlagen werden. Das Personal rechnet mit diesem Betrag, der fester Bestandteil der Löhne ist.

Unsere ExpertInnen für die USA und Kanada

Auf unseren Reisen in die USA und nach Kanada werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen StudiosusReiseleiterInnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Amerikanistik, Kunstgeschichte oder Völkerkunde. Und alle nehmen an dem vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe auch Seite 368). Lokalen Vorschriften entsprechend, müssen wir in einigen Städten und in den Indianerreservaten örtliche Führer hinzunehmen. Ihre StudiosusReiseleiterInnen erläutern und vertiefen deren Ausführungen dann ergänzend.

Jörg Trottenberg, einer unserer mehr als 20 Experten für die USA und Kanada: „New York, Los Angeles, Rocky Mountains und Grand Canyon: die USA, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, aber auch der atemberaubenden Naturwunder! Schon als kleiner Junge wollte ich die Weiten Nordamerikas entdecken. Während meines Studiums der Politischen Wissenschaften in Washington D.C. lebte ich mit einer amerikanischen Familie zusammen und lernte so den American Way of Life kennen. Es freut mich, dass ich den Studiosus-Gästen nun ‚mein' Amerika zeigen darf. Eine intensive Ausbildung gab mir das Rüstzeug für diesen Beruf, aber auf seinen Lorbeeren soll man sich ja nicht ausruhen; deshalb bilde ich mich in den Reiseleiterseminaren von Studiosus weiter. Eine spannende Aufgabe ist es, am Schreibtisch neue Programme auszuarbeiten und bestehende Programme alljährlich zu überprüfen. Danach zieht es mich immer wieder hinaus in die Natur Nordamerikas – in die endlosen Wälder der Nationalparks in British Columbia, die tropische Inselwelt Hawaiis oder zu den Naturwundern im Südwesten. Es wäre schön, wenn Sie mich bald dorthin begleiten."

Rücksichtsvoll reisen

Auch wenn die Kultur Nordamerikas europäischen Wurzeln entsprang – in vielerlei Beziehung ist Amerika doch ganz anders. Zum Beispiel beim Energieverbrauch. Klimaanlagen gehören in allen geschlossenen Räumen und Fahrzeugen zum Standard. In vielen amerikanischen Bundesstaaten und kanadischen Provinzen ist das Rauchen in geschlossenen Räumen weitgehend verboten, auch in den meisten Restaurants. Der Konsum von Alkohol ist in der Öffentlichkeit außerhalb von Bars und Restaurants in der Regel nicht erlaubt. Ihr Reiseleiter verrät Ihnen alle Dos and Don'ts.

Safety first!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

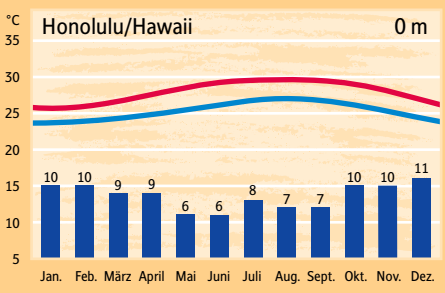
Die allgemeine Sicherheitslage in den USA und Kanada ist gut. In den USA besteht jedoch seit Jahren ein erhöhtes Anschlagsrisiko. Aus diesem Grund haben die Behörden die Sicherheitsvorkehrungen im Flugverkehr und in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens stark erhöht. Beim Abflug, insbesondere in die Vereinigten Staaten, bei der Einreise und bei Inlandsflügen müssen Sie mit aufwendigen Sicherheitskontrollen rechnen. Das Handgepäck wird gründlich untersucht, gelegentlich können Sie auch über den Zweck Ihrer Reise befragt werden. In den USA werden bei der Einreise auch digitale Abdrücke aller Finger sowie ein digitales Porträtfoto angefertigt. Wegen der gründlichen Kontrollen sollten Sie bei Reiseantritt bereits mindestens drei Stunden vor Abflug am Abfertigungsschalter sein und in jedem Fall etwas Geduld mitbringen – schließlich geht es um Ihre Sicherheit.

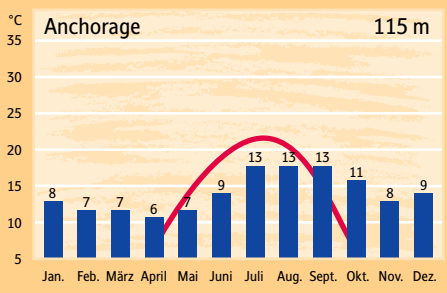
In bestimmten Vierteln einiger amerikanischer Großstädte herrscht eine hohe Alltagskriminalität. Ihre Reiseleitung wird Ihnen während der Reise genau erklären, welche Viertel Sie meiden sollten.

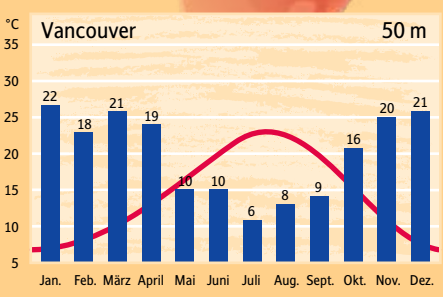
Aufgrund der geographischen Lage und topographischen Struktur kommt es insbesondere in den USA und bisweilen auch in Kanada immer wieder zu Extremwetterereignissen. Die möglichen Einflüsse solcher kurzfristigen Ereignisse auf unsere Reiserouten prüfen wir jeweils genau und nehmen ggf. umgehend Anpassungen vor.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes zu einem der beiden Länder vor Beginn Ihrer Reise ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.









Unser Hotelstandard

In den Großstädten Nordamerikas haben wir gelegentlich luxuriösere Hotels, in der Regel aber Häuser der gehobenen Mittelklasse in zentraler Lage für Sie ausgewählt; in kleineren Städten sind Zimmer in schönen, landesüblichen Hotels bzw. Motels reserviert. Klimaanlage, Sat.-TV und Telefon gehören in allen Hotels Nordamerikas zur Grundausstattung, ebenso WLAN, manchmal kostenfrei, manchmal gegen Gebühr. In Kanada und den USA sind bei den meisten Hotels Tee- und Kaffeekocher sowie häufig auch Bügeleisen/-brett Standard. Ein Gepäckservice steht in der Regel nur in den Hotels in den Großstädten zur Verfügung. Vor allem bei Hotels außerhalb der großen Städte müssen Sie damit rechnen, dass Sie Ihre Koffer selbst aufs Zimmer rollen müssen. Bei allen Reisen ist das Frühstück im Preis enthalten – in Nordamerika keine Selbstverständlichkeit. In den kleineren Hotels auf dem Land dreht sich das Frühstück oft um die landesüblichen Variationen mit Eiern und Speck oder Pancakes und Donuts und entspricht mit viel Plastik drumherum nicht immer den Erwartungen unserer Gäste. In den USA und in Kanada gibt es keine offizielle Klassifizierung der Hotels. Die Hotelsterne basieren auf der Selbsteinschätzung der Hotels. Sofern unsere Bewertung von der Selbsteinschätzung abweicht, haben wir das entsprechend gekennzeichnet und Sterne in Klammern gesetzt.

San Francisco/USA, Marriott San Francisco Fisherman's Wharf***(*)



Das Hotel liegt nur wenige Schritte vom berühmten Fisherman's Wharf, vom Cable Car und von den Seelöwen am Pier 39 entfernt. Die 285 Zimmer sind recht geräumig und verteilen sich über den vier Stockwerke umfassenden Gebäudekomplex. WLAN ist hier kostenlos, ein Fitnesscenter steht zur Verfügung. Das Frühstück in Buffetform orientiert sich am amerikanischen Geschmack. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Santa Barbara/USA, Best Western Plus Santa Barbara***



Ein charmantes Hotel mit nur zwei Stockwerken und 122 Zimmern, das das mediterrane Flair von Santa Barbara versprüht. Wie Sie es in Kalifornien erwarten dürfen, hat es einen im Garten gelegenen Swimmingpool. Sollten Sie im reichen gastronomischen Angebot der Stadt nicht fündig werden, steht das Restaurant Live Oak Cafe im Hotel zur Verfügung. Dort wird auch das Frühstück serviert.

Maui/Hawaii/USA, Outrigger Ka'anapali Beach Resort***



Die weitläufige Hotelanlage liegt direkt an einem der schönsten Sandstrände von Maui, dem Ka'anapali Beach, im Westen der Insel mit Blick Richtung Sonnenuntergang. Zum Flughafen bei Kahului sind es ca. 35 km. Die beliebte Ferienanlage bietet mit zwei Restaurants, eines davon direkt am Pool, einer Snackbar in der Lobby und einem kleinen Shoppingcenter ein ansprechendes Ambiente. Die 432 Zimmer verfügen über Safe, Minibar und Balkon, WLAN ist kostenlos. Ein Swimmingpool in der hübschen Gartenanlage, ein breit gefächertes Aktivitätenprogramm und zahlreiche Wassersportmöglichkeiten am Strand (gegen Gebühr) sorgen für einen angenehmen und abwechslungsreichen Aufenthalt.

Anchorage/Alaska/USA, Hilton****



Das mitten in Anchorage gelegene Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt für eine Erkundung der größten Stadt Alaskas. Die 600 auf 31 Etagen verteilten Zimmer sind komfortabel eingerichtet und bieten schöne Blicke auf die Umgebung. Das hoteleigene Hooper Bay Café verwöhnt Sie mit regionalen Spezialitäten, die Hotelbar lädt zum gemütlichen Tagesausklang ein. Ein Fitnessbereich mit Swimmingpool rundet das Angebot des Hauses ab.

Talkeetna/Alaska/USA, Talkeetna Lodge***



Die Lodge mit Alaska-Blockhaus-Charme hat von der Hotelterrasse den vielleicht besten Blick auf den Denali und die schneebedeckte Alaska Range. In der Lobby werden Sie von einem prasselnden Kaminfeuer empfangen. Die 212 Zimmer sind großzügig bemessen, zwei Restaurants, Lounge Bar und Coffeeshop sorgen für das leibliche Wohl. Für Bewegung bieten sich ein Fitnesscenter und diverse Wanderwege in der Umgebung an.

Grand Canyon/Tusayan/USA, Canyon Plaza Resort***



Knapp 11 km südlich des Canyons befindet sich unsere beliebte Ausgangsbasis für spannende Tage: Die 232 Zimmer bieten den nötigen Komfort. Im Restaurant wird bodenständige amerikanische Kost serviert – genau das Richtige nach einem Tag am oder gar im Canyon. Und zum Abschluss kann Sie ein Bad im Hotelpool erfrischen. Von hier aus können Sie auch Rundflüge über den Grand Canyon unternehmen.

Bryce Canyon/USA, Ruby's Inn***



Der Vorteil dieser Lodge ist ihre Lage am Eingang des Bryce-Canyon-Nationalparks, optimal zur Erkundung der faszinierenden Landschaft in den weniger frequentierten Zeiten. Das Hotel ist Teil eines größeren Komplexes im Westernstil mit Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Unterkünften. Es verfügt über 368 ansprechend eingerichtete Zimmer. Zu den Einrichtungen des Hotels gehören Swimmingpool mit Whirlpool sowie ein Fitnessraum. Zahlreiche Restaurants wie das Cowboy Steakhouse befinden sich in der näheren Umgebung.

Québec/Kanada, Chateau Laurier****



Der große Vorteil dieses Hauses ist seine gute Lage vor den Toren der Altstadt – idealer Ausgangspunkt für Besichtigungen. In der Lobby lädt eine Kaminecke zum Verweilen ein. Die 291 Nichtraucherzimmer verfügen über Safe und Föhn. Morgens wird ein herzhaft-rustikales Frühstück serviert. Das Restaurant ist bekannt für seine innovative und dennoch landestypische Küche.

Ottawa/Kanada, Lord Elgin****



Dieses renommierte Hotel liegt im Zentrum von Ottawa, unweit vom Parliament Hill und gegenüber einer kleinen Parkanlage mit Kanal. Seine turmbewehrte Fassade mutet an wie ein alter Adelssitz. Die 355 Zimmer verbinden Behaglichkeit und Komfort. Die Mahlzeiten nehmen Sie im freundlich gestalteten Restaurant ein. Außerdem steht Ihnen ein Health-Club mit Pool zur Verfügung.

Toronto/Kanada, Hilton*****



In zentraler Lage befindet sich das moderne Hotel Hilton. Die 601 komfortablen Zimmer verteilen sich über 32 Stockwerke. Das Hotel bietet alle Annehmlichkeiten eines Fünfsternehauses, vom Hallenbad mit Fitnessraum über einen Außenpool bis hin zu zwei Restaurants. Die Welt der Oper und Theater in Toronto liegt Ihnen buchstäblich zu Füßen.

Tadoussac/Kanada, Tadoussac****



Das Traditionshotel der Familie Dufour liegt in einer gepflegten Gartenanlage unmittelbar am St.-Lorenz-Strom und ist der Inbegriff eines nordamerikanischen Hotels alten Stils. Es diente schon als Filmkulisse für die Verfilmung des Romans „Hotel New Hampshire" von John Irving. Kosten Sie die leckere Küche der Provinz Québec im Restaurant und genießen Sie den Aufenthalt in einem der 149 ansprechend eingerichteten Zimmer.

Jasper/Kanada, Becker's Chalets****



Gleich beim Eingang zum Jasper-Nationalpark, etwa 4 km außerhalb von Jasper, liegt diese Chalet-Anlage wunderschön in einer Schleife des Athabasca River. Das Restaurant bietet eine kreative und zugleich landestypische Küche. Die 118 Chalets im rustikalen Blockhausstil sind komfortabel mit einem Wohnzimmer, einem separaten Schlafzimmer, einer Küche und oft auch mit eigenem Kamin ausgestattet. Sie verfügen über Kühlschrank und Föhn. Bitte beachten Sie, dass in den Schlafzimmern keine getrennten Betten zur Verfügung stehen, jedoch das Sofa im Wohnzimmer zu einem Bett ausgezogen werden kann.

Whistler/Kanada, Hilton Whistler****



Das moderne Hotel liegt unweit des Zentrums von Whistler, einem Ort, der ganz im Zeichen des Bergsports steht. Rund um das Hotel gibt es viele Geschäfte und alle Arten von Restaurants. Der hoteleigene Cinnamon Bear Grill ist bekannt für gute regionaltypische Gerichte, der gemütliche Pub ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Das Hotel verfügt über einen Spa und einen beheizten Außenpool, außerdem gibt es ein Fitnesscenter. Die geräumigen Zimmer sind modern mit hellem Holz eingerichtet und mit vielen Elementen dekoriert, die charakteristisch für die Berge sind oder die Kunst der First Nations aufgreifen.

Vancouver/Kanada, Sheraton Wall Center****



Das Hotel befindet sich in einem für Vancouver typischen modernen Hochhausbau mit zwei Türmen. Es liegt sehr zentral in der Burrard Street, in Gehweite zu vielen Shops, Sehenswürdigkeiten und Restaurants. Die Vancouver Art Gallery ist nur einen kleinen Spaziergang entfernt. Die 775 Zimmer verfügen über raumhohe Fenster, die einen guten Ausblick auf die Stadt, die English Bay und die Berge gewähren. Im Restaurant mit klaren Linien und viel Licht gibt es Gerichte für den kleinen und großen Hunger. Ein Hallenbad und ein Fitnessraum sowie Sauna und Whirlpool runden das Angebot ab. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Verlängerungstage

Preis pro Person/Nacht ab Hotel

Hotel	**A**	**B**	Code
San Francisco, Marriott Fisherman's Wharf			H 60MFW
Doppelzimmer	182	196	DIXF
Einzelzimmer	364	392	EIXF
Vancouver, Sheraton Wall Center			H 61SHE
Doppelzimmer	247	–	DIXU
Einzelzimmer	494	–	EIXU

Saisonzeiten:
Hotel Marriott
A: 1.5. – 31.8.
B: 1.9. – 31.10.

Im Preis enthalten: Übernachtung, im Marriott Fisherman's Wharf mit Frühstück. Evtl. notwendige Transfers sind nicht im Preis enthalten. Informationen zu Transfermöglichkeiten erhalten Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen. Die Preise gelten nur im Zusammenhang mit einem Gruppenaufenthalt in diesen Hotels und müssen vom Hotel rückbestätigt werden, sie können im Einzelfall höher liegen.



- Kanadische Metropolen und grandiose Natur
- Viele Termine im Indian Summer
- Walbeobachtung auf dem St.-Lorenz-Strom
- Zwei leichte Wanderungen
- Frühstück und drei Essen inklusive



Kanada

Impressionen im Osten

Ob Whale-Watching im St.-Lorenz-Strom, kleine Wanderungen in Naturparks oder eine Spritztour an den Niagarafällen – diese Reise durch Kanadas Osten ist auch im Sommer gespickt mit Naturerlebnissen. Zu den Terminen im Herbst entfaltet zusätzlich der Indian Summer seine gewaltige Farbenpracht, wenn Ahorn, Eichen und Espen in allen Rottönen leuchten. Sie begegnen außerdem der Kultur der indigenen Völker, den First Nations, genießen Kanada im Ohr und auf der Zunge und erleben eine lässige Multikulti-Szene in Ostkanadas Metropolen – mal geprägt vom britischen Lifestyle, mal vom französischen Savoir-vivre. Und auch für eigene Erlebnisse bleibt auf dieser gemütlichen Runde genügend Zeit.

1 **Nach Kanada** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Am Vormittag Flug nach Montréal (Flugdauer ca. 8,5 Std.). Mit Erzählungen der kanadischen Literaturladies Margaret Atwood und – nobelpreisgekrönt – Alice Munro vergeht die Zeit tatsächlich wie im Flug! Mittags begrüßt Ihre Studiosus-Reiseleiterin Sie am Flughafen, stimmt Sie musikalisch auf die Reise ein und nimmt Sie mit auf den Hausberg Mont Royal. Nach der Begrüßung auf kanadische Art liegt Ihnen die Skyline Montréals zu Füßen. Wer mag, erkundet abends schon mal die Altstadt.

2 **Französisches Montréal** Ein Hauch Pariser Flair vor New-York-Style-Skyline – voilà Montréal! Downtown, Olympiastadt und Inselwelt: jede Menge Eindrücke auf unserer Citytour. Blau-golden empfängt uns schließlich die Basilika Notre-Dame, ein magischer Platz! Mittags bleibt Zeit fürs Altstadtviertel Vieux-Montréal mit seinen Plätzen, Gassen, Galerien und Straßenkünstlern. Lust auf Poutine, eine Fast-Food-Spezialität und Lieblingsgericht vieler Kanadier? Ihre Reiseleiterin kennt die beste Adresse. Am Nachmittag dann weiter nach Québec. 270 km. *Zwei Übernachtungen am Rande der Altstadt.*

3 **Québec – Frankreich in der Neuen Welt** Von der Zitadelle aus blicken wir auf unserem Spaziergang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) wie die Gardesoldaten mit ihren englischen Fellmützen über den St.-Lorenz-Strom. Wie ernst meinen es die Frankokanadier eigentlich mit ihrem Wunsch nach Unabhängigkeit? Ihre Reiseleiterin weiß Bescheid. Dann auf der Terrasse Dufferin vorbei am Chateau Frontenac – glamouröses Hotel mit Märchenschlossambiente – in die Unterstadt, wo wir uns zwischen Natursteinhäusern, Brasserien und Patisserien fast wie in der Bretagne fühlen. Nachmittags bleibt Zeit fürs kanadische Savoir-vivre.

4 **Vom großen Strom in die Wälder** Am St.-Lorenz-Strom immer flussabwärts zu den Wasserfällen von Montmorency, wo Gischt und Sonne Regenbögen an den Himmel malen. Über den Wallfahrtsort Ste-Anne-de-Beaupré dann zur Mittagspause mit Künstlerflair in Baie-St-Paul. Auf der Fahrt durch immer einsamere und rauere Landschaften schickt Ihnen Ihre Reiseleiterin zunächst vertraute, dann ungewohnte, aber – versprochen! – absolut passende Töne ins Ohr. Endstation Sehnsucht für heute: der alte Walfängerort Tadoussac. 220 km. Unsere stilvolle Bleibe: ein altehrwürdiges Hotel, das schon als Filmkulisse diente. Lieber ein Aperitif in der gediegenen Hotelbar oder ein Craft Beer unter Kanadiern in der Micro-Brasserie nebenan? *Zwei Übernachtungen in Tadoussac.*

5 **Wale im St.-Lorenz-Strom** Heute rechnen wir mit hoher Walbeteiligung: Die Mündung des St.-Lorenz-Stroms ist Spielplatz der Ozeanriesen. Vor unserem Schiff tauchen mit ein bisschen Glück Buckel-, Beluga-, Finn- und Mink-

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Mehr als der gemeinsame Stadtrundgang reizt Sie ein Museumsbesuch? Das Musée de la Civilisation begeistert schon allein durch seine spektakuläre Architektur. Aber auch die Dauerausstellungen zur Kulturgeschichte Québecs und zu den First Nations sind sehenswert.







wale auf. Nach dem Live-Erlebnis reisen wir auch multimedial mit einem Mitarbeiter des Informationszentrums für Meeressäugetiere (CIMM) durch die faszinierende Walwelt. Am Nachmittag bleibt Zeit für Wanderungen in Eigenregie. Gemeinsam zelebrieren wir später auf den Granitfelsen am Fjord die Abendstimmung, während die Wale durchs Wasser gleiten.

6 **Kultur der First Nations** Lange vor der Ankunft der Europäer prägten die First Nations das zweitgrößte Land der Erde; Ihre Reiseleiterin stimmt Sie mit Legenden auf den Besuch im Reservat Wendake ein. Beim Rundgang durchs Museumsdorf bringt uns ein Stammesmitglied das Alltags- und Glaubensleben seiner Vorfahren nahe. Doch wie leben die First Nations heute – am Rande der kanadischen Rainbow Nation oder mittendrin? Einfach fragen! Spätnachmittags tauchen wir in das hügelige Waldland der Laurentides ein. 460 km. Das Abendessen genießen wir heute und morgen im Hotel. *Zwei Übernachtungen in einem idyllisch gelegenen Resorthotel.*

7 **Die Wildnis der Laurentides** Am Vormittag wandern wir (2 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m) am Lac Sacacomie und auf Waldpfaden durch Kanadas wilde Natur. Der Rest des Tages gehört Ihnen! Lust auf eine Kanufahrt auf dem See? Oder Sie buchen eines der Hotelprogramme – von der Massage im Spa bis zur Schwarzbärenbeobachtungstour. Im Sommer lockt auch ein Bad im Lac Sacacomie.

8 **Hauptstadtszenen in Ottawa** Wie sieht die Einwanderungspolitik der Kanadier aus? Ein Thema Ihrer Reiseleiterin auf der Fahrt nach Multikulti-Ottawa. 300 km. Am Museum of History blicken wir mittags auf die Hauptstadt, bevor uns innen die Ureinwohnerkultur der Westküste fesselt. Die Totempfahlsammlung ist so spannend wie das Gesamtkonzept des Museums! Quer durch die Stadt bis zum ByWard Market – erste Adresse für kulinarische Souvenirs. Ein Farmer stellt uns seine Produkte vor, und Ihre Reiseleiterin spendiert die ein oder andere Kostprobe. Der Ahornsirup frisch vom Produzenten ist sensationell! Abends haben Sie Zeit für den Blick vom Parlamentshügel oder einen Spaziergang am Rideau-Kanal (UNESCO-Welterbe), der Kanal ist einer der ältesten ununterbrochen benutzten künstlichen Wasserstraße in Nordamerika.

Sie wollen lieber die Malerei Kanadas bestaunen als am gemeinsamen Programm teilnehmen? Dann lassen Sie sich die National Gallery im spektakulären Neubau des kanadischen Architekten Moshe Safdie nicht entgehen: Zu den Highlights zählen hier die Landschaftsbilder der kanadischen Group of Seven.

9 **Die Geheimnisse des Waldes** Zurück zur Natur! Die Wälder Ostkanadas sind besonders schön, wenn sich das Laub herbstbunt färbt. Auf dem Weg nach Huntsville halten wir im Algonquin Provincial Park, um dort auf ausgesuchten Wegen zu wandern (2 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m). Unterwegs steckt uns ein einheimischer Naturfreund mit seiner Begeisterung an und verrät Geheimnisse der Tier- und Pflanzenwelt. 380 km.

10 **Toronto von oben** Skyline in Sicht! 220 km. Weltoffen, kreativ und lebenslustig präsentiert sich Kanadas größte Stadt. Downtown, Chinatown, Harbourfront – Stationen unserer Citytour, bevor wir in die Luft gehen. Was für ein Blick vom 553 m hohen CN Tower auf den Sky Dome und die Glaspaläste, die sich im Ontariosee spiegeln! Am späten Nachmittag trennen sich unsere Wege. Zur Wahl stehen das Eaton Centre mit stylisher Mode für alle in Shoppinglaune oder der Distillery Historic District, eines der prickelnden neuen In-Viertel der Stadt. Hier sind Galerien und coole Lokale in alte Whisky-Destillerien eingezogen. Auch für den Abend ein heißer Tipp! Oder Sie spazieren in Kanadas Vielvölkerstadt von Little Tibet über Koreatown nach Little Portugal. *Zwei Übernachtungen in Toronto.*

Statt hoch hinaus lieber raus auf den See? Dann setzen Sie zu den Toronto Islands über und genießen Sie den grandiosen Blick auf die Skyline. Von Centre Island dann weiter mit dem Elektroboot, das geräusch- und emissionsfrei durch die Lagunenlandschaft der Inseln gleitet. Die entspannendste und umweltfreundlichste Art, Torontos „Inselwelt" zu entdecken!

11 **„Donnerndes Wasser" von Niagara** Das Tosen der Fluten im Ohr, ihre Urgewalt vor Augen und auf der Haut das Gefühl, auf einen riesigen Wasserzerstäuber zuzufahren – eine echte Spritztour, unsere Bootsfahrt an den Niagara Falls! Nachvollziehbar, dass die First Nations sie „Donnerndes Wasser" tauften. Zum Mittagessen dann hoch hinaus: spektakuläre Blicke über die Wasserfälle – der Skylon Tower ist Traumkulisse fürs Abschiedsessen, das Ihnen Ihre Reiseleiterin noch versüßt. Für die Fahrt auf dem Niagara River Parkway bleibt noch Zeit, bevor es zurück nach Toronto geht. 290 km.

12 **Bye-bye, Canada!** Am Vormittag haben Sie noch Zeit, um am Kensington Market nach Vintage-Mode zu stöbern oder das Künstlerviertel Cabbagetown zu erkunden. Oder Sie nehmen am Harbour Centre mit Blick auf den Ontariosee in aller Ruhe Abschied von Kanada. Nachmittags fliegen Sie mit Air Canada nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 8 Std.).

13 **Zurück in Europa** Morgens Ankunft in Frankfurt.

Indian Summer

Bei normaler Witterung färbt sich das Laub im Osten Kanadas am intensivsten zwischen Mitte September und Anfang Oktober. Witterungsbedingt kann sich die Laubfärbung in manchen Jahren um einige Tage verschieben.

13 REISETAGE ST 6113

Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
7	26	2	13	1
21		16	15	3
28			17	5
			19	
			21	
			23	
			25	
			27	
			29	

Vorschau 2027: 6.6./25.7./1.8./15.8./12.9. u.a. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 14 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air Canada (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Montréal und zurück von Toronto, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage, teilweise auch mit Hallenbad
- Frühstück, ein Mittagessen in einem Restaurant im Skylon Tower und 2 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsausflug zur Walbeobachtung
+ Bootsfahrt an den Niagarafällen
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,41 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	4890	4950	5090	5190	5390
EZ-Zuschlag	1150	1190	1340	1360	1360

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Montreal	1 Embassy Suites	****
Quebec▲	2 Chateau Laurier	****
Tadoussac▲	2 Tadoussac	****
Lac Sacacomie	2 Sacacomie	****
Ottawa▲	1 Lord Elgin	****
Huntsville●	1 Hidden Valley Resort	***
Toronto▲	2 Hilton	****(*)

● Termine: 13.9., 19.9., 23.9., 27.9. und 5.10.: Hotel Deerhurst Resort****

▲ Beschreibung und Abbildung der Hotels S. 297

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und eTA-Genehmigung erforderlich, s. S. 294. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Ludger Brüning (Geschichte), Robert Eigen (Philologie), Annegret-Erika Heinold (Naturwissenschaften), Dietmar Hiller (Wirtschaftswissenschaften), Jürgen Japtok M.A. (Amerikanistik), Navid Kashani (Geographie), Dr. Karl Moser (Philologie), Gudrun Sievers M.A. (Archäologie), Amal Soliman (Diplom-Reiseleiterin) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6113.

Individuelle Verlängerungen

Auf Anfrage möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Air Canada ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6113.



- Die spektakuläre Bergwelt der Rocky Mountains und der Pazifik
- Stille Bergseen und mystischer Regenwald
- Erholsame Schiffsfahrt auf der Inside Passage
- Indigenes Leben im Norden von British Columbia
- Frühstück und Abschiedsessen inklusive



Westkanada

Inside Passage

Folgen Sie dem Ruf der Wildnis und kommen Sie mit uns nach Westkanada, wo alles größer, höher, weiter, erhabener ist! Die Natur prunkt mit zahllosen rauschenden Flüssen, stillen Seen und schier undurchdringlichen Wäldern. Wir tanken Energie in den majestätischen Rocky Mountains und bei einer Fahrt durch die einsamen Fjorde der Inside Passage. Auch in den für uns Europäer jungen Städten herrschen ganz andere Dimensionen. Ein Spielplatz für moderne Architekten und Designer. Tief berührt uns der Kontakt mit Kultur und Lebensweise der indigenen Einwohner.

1 Nach Calgary Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen, mittags Flug mit Discover Airlines von Frankfurt nach Calgary (Flugdauer 9,5 Std.). Bei Terminen mit Abreise am Samstag alternativ Flug mit Condor (Flugdauer 9,5 Std.), bei Terminen mit Abreise am Freitag alternativ Flug mit Condor nach Vancouver (Flugdauer 10,5 Std.), und weiter mit Westjet (Flugdauer 1,5 Std.) nach Calgary. Ankunft nachmittags (am Freitag mit Condor und Westjet abends), Transfer zum Hotel im Zentrum von Calgary. Zur Einstimmung ein kanadisches Dinner? Ihre Studiosus-Reiseleiterin kennt gute Adressen um die Ecke.

2 Hoch und höher Kopf in den Nacken legen: Wegen seiner steil aufragenden Wolkenkratzer wird Calgary auch „Manhattan der Prärie“ genannt. Nichts wie rauf auf den 191 m hohen Calgary Tower! Später folgen wir dem Bow River nach Banff. Umringt von verschneiten Bergketten, packt uns das Gipfelfieber: Mit der Seilbahn schweben wir auf den Sulphur Mountain – wenn das Wetter mitspielt. Der Rundumblick auf Banff mit seinen alpinen Blockhäusern, dem Cascade Mountain und dem Lake Minnewanka ist schwindelerregend schön. 130 km. *Zwei Übernachtungen in Banff.*

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Wenn Sie mehr Zeit am Bow River verbringen möchten, lassen Sie die Seilbahnfahrt aus und wandern Sie (1,5 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m) am Fluss entlang. Den Weg zu den berühmten Hoodoos, den pilzförmigen Steintürmen, teilen Sie sich oft mit Rehen und Wapitihirschen.

3 Lake Louise und Moraine Lake Wie ein Ölgemälde leuchtet die Landschaft im Banff-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Und wir mittendrin: Nach einem Abstecher in den Johnston Canyon präsentieren uns die Gletscherseen ihre Farbpalette – türkisblau schimmert der Lake Louise, smaragdgrün der Moraine Lake. Noch ein Foto ... Zum Glück ist genügend Zeit, auch für einen Tee im Luxushotel Chateau Lake Louise. 140 km. Zurück im Hotel hat Ihre Reiseleiterin Tipps für den Abend.

4 Endlose Weiten um den Icefields Parkway Höher, größer, weiter: Kanada. Spürbar wird das auf dem Weg nach Jasper, denn schnurgerade liegt der Icefields Parkway vor uns. Über den Bow Summit (2069 m) und den Sunwapta Pass (2035 m) bringt er uns zum Jasper-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). 280 km. Am Columbia Icefield sind die Folgen des Klimawandels deutlich zu sehen. Die Gletscher ziehen sich zurück, die Berggipfel spiegeln sich in stillen Seen. Wenn sich Autos stauen, dann heißt es: Achtung, Wildtiere an der Straße! *Zwei Übernachtungen in einer Chalet-Anlage.*

5 Romantischer Maligne Lake Es war eine Frau, die vor über 100 Jahren den bezauberndsten Gletschersee der kanadischen Rockies ausfindig machte: Mary Schäffer, eine wagemutige Naturforscherin aus Pennsylvania. Beschreibungen eines Ureinwohners folgend, stieß sie auf den Maligne Lake. Auch uns packt die Entdeckerlust: Mit dem Boot steuern wir auf das spiegelglatte Wasser hinaus. Danach folgt noch eine Minitour (1 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) durch den verschlungenen Maligne Canyon. Cheers auf den Tag! Gemeinsam stoßen wir mit typisch kanadischen Drinks an und zelebrieren die Abendstimmung am Athabasca River. Dann können Sie den Abend ruhig angehen lassen. Mit etwas Glück lassen sich Wildtiere beobachten, die in der Dämmerung zum Fluss kommen.

Lust auf Nervenkitzel? Statt zum Maligne Lake zu fahren, können Sie sich heute z.B. ins Wildwasser stürzen – bei einer Rafting-Tour auf dem Athabasca River. Treffpunkt ist meist Jasper Downtown/Bahnhof oder Ihr Hotel. Ihre Reiseleiterin hilft bei der Organisation.

6 Mt. Robson – Herrscher über die Rockies Über den Yellowhead Pass (1131 m) geht's hinüber nach British Columbia. Hier machen wir einem steinernen Monarchen unsere Aufwartung: seiner Majestät Mt. Robson, mit 3954 m höchster Berg der kanadischen Rockies. Mit breiten Schultern stemmt er sich gegen die Wolken, während wir bei einem Spaziergang die klare Luft einsaugen und vorsichtig über die Rinde der für die Ureinwohner unentbehrlichen, geradezu heiligen Rotzedern streichen. Weiter durch unendliche Wälder über den Yellowhead Highway nach Prince George. 380 km.





7 Fort St. James – zurück in die Pionierzeit Wie Trapper in dieser Wildnis lebten, entdecken wir in Fort St. James – einst Treffpunkt für Pelzhändler. Im Freilichtmuseum können wir ihren Alltag nachempfinden. Wir verstehen: Der Pelzhandel machte zwar die Siedler reich – den Ureinwohnern entzog er jedoch ihre Lebensgrundlage. Mittags gibt es ein kanadisches Picknick. Lassen Sie sich überraschen, was Ihre Reiseleiterin für Sie an typisch kanadischen Leckereien ausgesucht hat. An der westkanadischen Seenplatte entlang fahren wir nach Smithers. 490 km.

8 Begegnung mit den Gitksan-Ureinwohnern Gischt spritzt auf, wo der Bulkley River sich seine Bahn durch enge Felsen bricht. Doch die Gitksan-Ureinwohner bei Witset schreckt das nicht: Auf dünnen Brettern balancieren sie über dem reißenden Strom, um mit Speeren und Holzreusen Lachse zu fangen. Genügt das zum Leben? Wie gut sind die First Nations, wie man die Ureinwohner politisch korrekt nennt, heute integriert? Das fragen wir die Stammesangehörigen selbst. Im Museumsdorf von 'Ksan am Skeena River erfahren wir auch, was die Schnitzereien auf den Totempfählen bedeuten. Tagesziel: der lebhafte Hafenort Prince Rupert am Pazifik. 350 km.

9 Buckelwale in der Inside Passage Im Morgengrauen besteigen wir die Fähre nach Port Hardy. Die Inside Passage ist ein weiterer Superlativ – eine der längsten und schönsten Wasserstraßen der Welt. Vorbei an Fjorden und Felseninseln gleitet das Schiff, immer wieder kann man Blasfontänen von Buckelwalen und muntere Meeresotter beobachten. Damit Sie die nicht verpassen, gibt's Durchsagen vom Kapitän. Zwischendurch können Sie es sich auf den gemütlichen Sesseln der Panorama-Lounge bequem machen. Gegen 23.30 Uhr Ankunft in Port Hardy auf Vancouver Island. Übernachtung in einem Hotel, das von Ureinwohnern geführt wird.

10 Cranberrys auf Vancouver Island Am Morgen bestaunen wir bei Tageslicht den rauen Charme von Port Hardy und die Vielzahl der Weißkopfseeadler. Dann geht es durch den einsamen Inselnorden Richtung Campbell River. Schon die Ureinwohner kannten ihre Heilkraft, heute werden Cranberrys sogar in der Schulmedizin eingesetzt. Warum sie so gut für die Gesundheit sind, fragen wir Neal beim Besuch auf seiner Farm. Weiter geht es zu unserem charmanten Lodge-Hotel in Campbell River. 260 km.

11 Alte Bäume und neue Murals Auf unserer Fahrt in den Inselsüden machen wir einen kurzen Stopp am Miracle Beach, bevor wir die ehrwürdigen Bäume im Cathedral Grove bestaunen. Witzige Ideen haben die Mauermaler von Chemainus auf Lager: für uns eine ideale Art, nochmals Geschichte und Geschichten des kanadischen Westens vor Augen zu haben. Und dann erwartet uns schon die lässige Hauptstadt von B.C., Victoria. 270 km. *Zwei Übernachtungen in einem zentral gelegenen Hotel.*

12 Victoria – very british Spukt der Geist von Francis Rattenbury wirklich durch das Parlament? Angeblich war der Architekt nie zufrieden mit seinem Gebäude. Kaum vorstellbar, gilt der neobarocke Palast doch als Wahrzeichen Victorias. Vormittags machen wir uns selbst ein Bild – und entlocken den Angestellten weitere Geschichten. Danach erkunden wir gemeinsam Victorias hübsche Altstadt zwischen Harbour Walkway und Chinatown. Der Nachmittag gehört Ihnen. Wie wär's mit einer Bootstour, um Schwertwale in der Strait of Juan de Fuca beobachten (ca. 95 €, nur vor Ort buchbar)? Oder lieber nur eine Rundfahrt durch den weit verzweigten Hafen?

13 Willkommen in Vancouver! Mit der Fähre (1,5 Std.) nehmen wir Kurs auf Vancouver. Busstrecke 110 km. Bei einer Stadtrundfahrt mit anschließendem Erkundungsgang verschaffen wir uns einen ersten Überblick über die Pazifikmetropole. Wie wäre es abends mit einem Steak im kopfsteingepflasterten Gastown? Oder Sushi im angesagten Yaletown? Ihre Reiseleiterin weiß, wo Sie den Tag nach Ihrem Gusto ausklingen lassen können. *Zwei Übernachtungen im Zentrum von Vancouver.*

14 Eintauchen in die Pazifikmetropole Viele sagen, Vancouver gehöre zu den schönsten Städten der Welt. Ob das stimmt, prüfen wir selbst. Im Stanley Park beobachten wir Inlineskater, in Granville Island schauen wir Künstlern bei der Arbeit zu. Und warum sind nur alle so herrlich entspannt? Am freien Nachmittag haben Sie Zeit, Ihren persönlichen Lieblingsplatz zu finden. Hoch vom rotierenden Panoramarestaurant aus blicken wir ein letztes Mal auf Berge und Meer. Ihre Reiseleiterin versüßt Ihnen den Abschied auf ganz besondere Art.

Wenn es Sie noch einmal hinaus in die Natur zieht: North Vancouver mit seiner schwankenden Hängebrücke, der Capilano Suspension Bridge, eignet sich gut für einen Tagesausflug. Vom Grouse Mountain haben Sie außerdem einen grandiosen Blick über ganz Vancouver und die vorgelagerten Inseln.

15 Auf Wiedersehen, Kanada! Mittags Abflug mit Air Canada nach Frankfurt, bzw. nachmittags Flug mit Condor nach Frankfurt (Flugdauer jeweils ca. 10 Std.)

16 Ankunft in Deutschland Air Canada landet vormittags, Condor mittags.

16 REISETAGE	ST	6105
Juli	10	18*	24
August	7	15*	21
September	4	12*	18

Freitag – Samstag * Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 6.6./12.6./20.6./10.7./18.7./24.7./7.8./21.8./29.8./4.9./12.9./18.9.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Discover Airlines bzw. mit Condor (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Calgary und mit Air Canada bzw. Condor zurück von Vancouver, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Fährfahrten lt. Reiseverlauf
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels
- Frühstück, Abschiedsabendessen in einem Panoramarestaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick
+ Seilbahnfahrt auf den Sulphur Mountain
+ Bootsfahrt auf dem Maligne Lake
+ Sitzplätze in der Panorama-Lounge der Fähre auf der Inside Passage
+ Eintrittsgelder (ca. 85 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,28 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und eTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Preis ab €	6790	6950	7390	7490	7650
EZ-Zuschlag	1990	2090	2090	2090	2190

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Calgary	1	Residence Inn by Marriott	***
Banff	2	Caribou Lodge o.a.	***
Jasper	2	Becker's Chalets o.a.	****
Prince George	1	Sandman Signature	***(*)
Smithers	1	Hudson Bay Lodge	***
Prince Rupert	1	Prestige Oceanview	***
Port Hardy	1	Kwa'lilas	***
Campbell River	1	Painters Lodge	***
Victoria	2	Chateau Victoria	****
Vancouver	2	Sheraton Wall Centre	****

Je nach Termin weichen Übernachtungsorte und Hotels geringfügig ab.
Die aktuelle Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/6105.
Beschreibung der Hotels Becker's Chalets und Sheraton Wall Centre Seite 297.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Barbara Binner M.A. (Kunstgeschichte), Annegret-Erika Heinold (Naturwissenschaften), Jürgen Japtok M.A. (Amerikanistik), Gudrun Sievers M.A. (Archäologie), Ulrich Sigmundt M.A. (Kunstgeschichte) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6105.

Verlängerungstage in Vancouver

Unser Angebot finden Sie auf Seite 297.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Discover Airlines/Air Canada ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Condor (nicht an allen Terminen möglich) ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6105.



- Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten in Ost- und Westkanada auf einer Reise
- Besonders attraktive Streckenführung in den Rocky Mountains
- Vielfältige Naturerlebnisse zwischen St.-Lorenz-Strom und Vancouver Island
- Frühstück und Abschiedsessen inklusive



Kanada

die umfassende Reise

Diese Studiosus-Reise wird Ihnen als facettenreiches Gesamtkunstwerk im Gedächtnis bleiben: Drei Wochen lang durchstreifen Sie die Naturräume Kanadas von Ost nach West und sammeln Steinchen für Ihr persönliches Erinnerungsmosaik. Die zivilisatorische Vergangenheit und kulturelle Gegenwart dieses liberalen und geografisch gewaltigen Landes sind bunt wie ein Regenbogen. Das spüren Sie im Gespräch mit Angehörigen der Ureinwohner, der sogenannten First Nations, oder beim Bummel durch europäisch anmutende Städte wie Québec und Montréal, aber auch in den modernen Metropolen Calgary und Vancouver mit ihren Wolkenkratzern. Erleben Sie eisblaue Gletscher, smaragdgrüne Bergseen, die schroffen Zacken der Rocky Mountains und das Tosen der Niagarafälle! Schnuppern Sie an heiligen Pflanzen und gehen Sie – auch kulinarisch – auf die Suche nach dem Wahrzeichen Kanadas: dem Ahornblatt!

1 **Di: Bienvenue in Montréal** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und vormittags Flug von Frankfurt nach Montréal (Flugdauer ca. 8,5 Std.). Mittags (Ortszeit) empfängt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter am Flughafen und nimmt Sie gleich mit auf den Hausberg Mont Royal, wo er Ihnen die größte frankophone Stadt Amerikas zu Füßen legt. Ein Genuss für die Augen – zu dem sich auch einer für den Gaumen gesellt. Haben Sie das erste Ahornblatt gesichtet? Entdecken Sie später vom Hotel aus auf eigene Faust die nahe gelegene Altstadt mit ihrem schier unbegrenzten gastronomischen Angebot!

2 **Mi: Tour der Gegensätze, dann nach Québec** Auf einer Stadtrundfahrt tauchen wir ein in die unterschiedlichen Lebenswelten von Montréal: Studentenviertel mit französischem Flair, moderne Downtown, Olympiastadt sowie Inselwelt mit Expo-Gelände und Formel-1-Rennstrecke. Eine sakrale Schönheit erkunden wir auch von innen: die Basilika Notre-Dame mit ihrer stimmungsvollen Architektur. Augen und Ohren auf! Einfach magisch. Mittags haben Sie im quirligen Vieux-Montréal Zeit für sich. Im Laufe des Nachmittags fahren wir weiter nach Québec. 250 km. Wer mag, dreht abends noch eine Runde durch die Altstadt. Sie haben Appetit auf Hummer oder Wildlachs? Ihr Reiseleiter kennt die besten Restaurants. *Zwei Übernachtungen am Rande der Altstadt.*





3 Do: „Très francais“ trifft „very British“ Heute erkunden wir die Altstadt von Québec (UNESCO-Welterbe) zu Fuß und erreichen die Zitadelle hoch über dem Fluss. Hier genießen wir nicht nur einen herrlichen Ausblick, sondern auch Einblicke in den Alltag des Königlichen 22. Regiments. Die Soldaten schwitzen unter britischen Bärenfellmützen zu französischen Befehlen. Ob sich die Frankokanadier eigentlich als Kanadier fühlen – oder eher als Québecer? Lassen Sie sich nachmittags in Ihrer Freizeit vom Savoir-vivre anstecken! Optisch helfen dabei Motive wie das Chateau Frontenac, das historischen Loireschlössern nachempfunden wurde. Ein Tipp für den Abend: sich die Altstadt vom anderen Flussufer aus ansehen. Eine Fähre bringt Sie hin.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Sie möchten lieber im Designer- und Galerienviertel flanieren? Dann verzichten Sie doch auf den Stadtrundgang und machen Sie einen Abstecher in die Rue Saint-Pierre und in die Rue Saint-Paul. Da gibt es übrigens auch nette Bistros mit leckerem Essen!

4 Fr: Bei den First Nations in Wendake Kanada ist ein Staat mit britischem und französischem Erbe. Doch lange vor Ankunft der Europäer prägten die Ureinwohner das zweitgrößte Land der Erde. Auf der Fahrt zum Huronen-Territoire von Wendake lauschen wir einem Märchen der Ureinwohner, beim Rundgang durchs Museumsdorf entführt uns ein Angehöriger der Premières Nations in die spirituelle Glaubenswelt seiner Vorfahren. Wie sieht ihr Alltag heute aus? Leben sie am Rande der kanadischen Gesellschaft – oder mittendrin? Einfach fragen! Am St.-Lorenz-Strom entlang geht es über Trois-Rivières zurück nach Montréal. Auf der Fahrt serviert Ihr Reiseleiter Ihren Ohren Kostproben von heimischen Musiklegenden. 290 km. Abends lockt die Place Jacques-Cartier mit vielen kleinen Lokalen.

5 Sa: Süßes Marktvergnügen in Ottawa Auf nach Ottawa, Kanadas Hauptstadt! 220 km. Unterwegs erzählt Ihr Reiseleiter, wie das Land seine Einwanderungspolitik gestaltet. Im Museum of History lernen wir das Leben der kanadischen Ureinwohner kennen, spähen in Langhäuser hinein und stehen vor imposanten Totempfählen. Natürlich lassen wir uns auch das bunte Angebot auf dem Byward Market nicht entgehen. Hier gibt es den besten Ahornsirup – frisch vom Produzenten. Schon mal Ahornbutter oder süße Ahornbonbons probiert? Jetzt ist die Gelegenheit!

6 So: Architektur pur und nach Toronto Auf unserer Stadtrundfahrt sehen wir das imposante Parlamentsgebäude, das gleichzeitig die Regierung beherbergt, und das stolze Hotel Chateau Laurier. Dann nehmen wir, am über 200 km langen Rideau-Kanal (UNESCO-Welterbe) und am Nordufer des Ontariosees entlang, Kurs auf Toronto. Ob Sie in die Chinatown oder in den Distillery Historic District ausschwärmen wollen, für Ihren freien Abend hat Ihr Reiseleiter viele Tipps. 440 km. *Zwei Übernachtungen im Zentrum.*

7 Mo: Mit dem Boot zu den Niagarafällen Gischt erfüllt die Luft, es trommelt in den Ohren. „Donnerndes Wasser“ nannten die Ureinwohner die Niagarafälle. Wir kommen ihnen heute ganz nah: Ein Boot bringt uns fast bis unter die Sturzfluten. Der passende Ort für Ihren Reiseleiter, um mehr über das Verhältnis zwischen Kanada und den USA zu erzählen – die Landesgrenze zieht sich mitten durch den Fluss. Mit dem Studiosus-Audioset verstehen Sie ihn perfekt, auch wenn der Wind pfeift. Wieder an Land, geht es mit dem Bus an Obstplantagen und Weingütern vorbei in den kleinen Ort Niagara-on-the-Lake. Nach einem Rundgang fahren wir zurück nach Toronto. 260 km. Wer mag, schlendert abends am alten Hafen entlang und isst in einer umgebauten Dockhalle zu Abend.

Sie wollen Toronto lieber individuell erkunden? Kunst- und Kulturliebhaber können sich in der Art Gallery of Ontario in das Werk des britischen Bildhauers Henry Moore vertiefen oder das Royal Ontario Museum mit rund sechs Millionen Exponaten entdecken. Eissportfans lockt die Hockey Hall of Fame, Antiquitäten- und Trödelliebhaber der St. Lawrence Market.

8 Di: Höhenluft in Toronto, Anflug auf Calgary Toronto ist nicht nur Finanz-, Sport- und Kulturmetropole, sondern auch ein architektonischer Hingucker. Der CN Tower reckt sich 553 m in den Himmel und ist damit einer der höchsten Fernsehtürme der Welt. Hier oben liegt uns die Hauptstadt Ontarios zu Füßen – dank Glasboden sogar wortwörtlich. Danach ist Freizeit angesagt. Wir wäre es mit Multikulti-Flair im Viertel Kensington Market? Nachmittags fliegen wir nach Calgary (Flugdauer ca. 4 Std.). Die größte Stadt der Provinz Alberta liegt wie eine einsame Insel in der Prärie – ein beeindruckender Landeanflug! Ankunft am Abend.

9 Mi: Durch die Bergwelt nach Banff Auf einer kurzen Stadtrundfahrt fädeln wir uns durch die Hochhäuser von Calgary, das durch Öl und Gas reich wurde. Dann folgen wir dem Bow River in den Ferienort Banff, inmitten der grandiosen Bergwelt des gleichnamigen Nationalparks (UNESCO-Welterbe) gelegen. Ihr Reiseleiter kann nicht nur die Namen der Gipfel aufzählen. Er weiß auch wo es die besten Stellen für Panoramaaufnahmen gibt. Sie wollen abends Spezialitäten wie Karibusteaks genießen? Fragen Sie Ihren Reiseleiter. 125 km. *Zwei Übernachtungen in Banff.*

10 Do: Atemberaubende Seen in den Rockies Wir besuchen eine Postkartenschönheit: den Lake Louise, in dem sich die Gipfel der Rockies spiegeln. Lust auf eine Einkehr in schickem Ambiente? Das Chateau Lake Louise an der Seepromenade erinnert an ein überdimensioniertes König-Ludwig-Schloss. Oder folgen Sie einem der Spazierwege! Zum Abschluss des Tages wartet nicht weit entfernt der Lake Moraine auf uns. 130 km.

11 Fr: Auf dem Icefields Parkway nach Jasper Unterwegs auf einer der schönsten Fernstraßen der Welt, dem Icefields Parkway, bestaunen wir Bergseen, Wasserfälle, 3000er-Gipfel und eisblaue Gletscher wie das Columbia Icefield im Jasper-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Aber auch hier macht sich der Klimawandel bereits deutlich bemerkbar. 290 km. Außerhalb von Jasper finden wir in rustikalen Chalets eine besonders urige Unterkunft. Drinnen flackert das Kaminfeuer, draußen rauscht der Athabasca River vorbei. *Zwei Übernachtungen.*

12 Sa: Gletschersee zum Verlieben – Maligne Lake Heute holen wir uns das türkisfarbene Steinchen für unser Mosaik: Mit einem Ausflugsboot gleiten wir über den Maligne Lake, rundherum majestätische Schneegipfel. Beim Blick auf Spirit Island werden Sie dahinschmelzen, versprochen! Nicht weniger spektakulär: der Maligne Canyon, den wir zu Fuß (1 Std., leicht, ↗150 m ↘150 m) erkunden. Ob sich auf der Rückfahrt ein Grizzly am Wegrand blicken lässt? Cheers darauf! Gemeinsam stoßen wir an und zelebrieren die Abendstimmung am Athabasca River. Wie wär's danach mit einem Abend am Grillfeuer? Mieten Sie im Hotel für ein paar Dollar einen Barbecue-Grill! Steaks und Würstchen können Sie vorher in Jasper kaufen. 90 km.

Lust auf einen ganzen Abenteuertag ohne Gruppe? Dann folgen Sie dem Ruf der Wildnis und machen Sie mit bei einer Raftingtour auf dem Athabasca River – Adrenalin pur! Ihr Reiseleiter kümmert sich gerne um die Organisation.

13 So: Über den Yellowhead Pass Sie wollen hoch hinaus? Prima, dann nichts wie rauf zum Whistler Mountain – und zwar mit der Gondelbahn! Mit dem Bus überqueren wir danach den Yellowhead Pass (1146 m) und sind damit in British Columbia. Plötzlich liegt er vor uns, der höchste Berg der kanadischen Rockies: Gestatten, Mt. Robson (3954 m)! Am Ufer des Robson River machen wir einen Spaziergang, atmen tief durch und können die Natur so richtig genießen! Der Fluss tost, Wind lässt die Tannen rauschen, im Unterholz knackst es leise. Und fühlen Sie mal die Rinde der steinalten Rotzedern! Übernachtung in Clearwater. 320 km.







14 Mo: Mit Wildwest-Feeling nach Whistler Landschaft, wechsle dich! Ponderosa Pines – und dazwischen Wüstensalbei! Wir machen halt, um an den Blättern zu schnuppern. Warum die Pflanze für die indigene Bevölkerung heilig ist, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter. Spätestens beim Besuch der alten Postkutschenstation Hat Creek Ranch kommt dann echtes Wildwest-Feeling auf. Wildwestromantik oder harter Überlebenskampf? Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch! Lust auf Bison Burger? Damit oder mit einem anderen herzhaften Lunch stärken wir uns, bevor wir durch wilde und einsame Westernlandschaft weiterfahren. Danach geht es durch die Coastal Mountains nach Whistler, in den mondänen – und seit 2010 auch olympischen – Wintersportort British Columbias. 420 km. Vielleicht probieren Sie abends mal den kanadischen Wein aus dem Okanagan Valley?

15 Di: Vancouver Island – bei den Meeresgiganten Riechen Sie das Salz in der Luft? Wir sind an der Pazifikküste. Ziel: Vancouver Island. In rund 90 Minuten bringt uns die Fähre über die Strait of Georgia, wo Buckelwale und Orcas zu Hause sind. Über Kopfhörer schickt Ihnen Ihr Reiseleiter passende Töne ins Ohr. Am Nachmittag drehen wir eine erste Runde durch Victoria, die Hauptstadt von British Columbia. 240 km. Am Inner Harbour ist abends ganz schön was los. Wer Lust hat, erkundet die Lieblingsplätze des Reiseleiters in eigener Regie. Frischen Fisch und Meeresfrüchte gibt's zum Beispiel an der Fisherman's Wharf, wo sich zwischen bunten Hausbooten sogar Seehunde tummeln. *Zwei Übernachtungen in Victoria.*

16 Mi: In der Hauptstadt von British Columbia Bei einer Führung durchs Parlamentsgebäude geht es nicht nur um einen ehrgeizigen Architekten, sondern auch um königliche Besucher und indianische Politiker. Danach erkunden wir gemeinsam Victorias hübsche Altstadt zwischen Harbour Walkway und Chinatown. Vielleicht wollen Sie nachmittags auf einer Bootstour Schwertwale in der Strait of Juan de Fuca beobachten (ca. 90 €, nur vor Ort buchbar)? Oder lieber einen stilvollen High Tea im Hotel Empress genießen?

Statt Parlament und Altstadt lieber ein Spaziergang durch Blumengärten? Die außerhalb von Victoria gelegenen Butchart Gardens sind einen individuellen Abstecher wert.

17 Do: Vancouver – durch die urbane Oase Auf dem landschaftlich reizvollen Oak Bay Drive geht's zum nächsten Hafen, dann bringt uns die Fähre zurück ans Festland. Gläserne Wolkenkratzer zwischen Pazifikstränden und den Steilhängen der Küstenberge – Vancouver gilt zu Recht als eine der lebenswertesten Städte der Welt. Busstrecke 110 km. Nachmittags erkunden wir die schönsten Ecken der Innenstadt zu Fuß. Später verrät Ihnen Ihr Reiseleiter, wo es im gemütlichen Gastown oder im angesagten Yaletown am besten schmeckt. Den Sonnenuntergang an der English Bay gibt's überall gratis dazu. *Zwei Übernachtungen in Vancouver in einem zentral gelegenen Hotel.*

18 Fr: Vom Regenwald nach Granville Island Der Olympiagastgeber von 2010 hat viel zu bieten. Die Highlights Vancouvers zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter: den Stanley Park mit Küstenregenwald und Totempfählen und Blick auf die Lions Gate Bridge. Außerdem noch Highlights der modernen Architektur und Granville Island mit seinem lebhaften Markt und den Künstlerateliers. Dann können Sie die junge und dynamische Metropole nach Lust und Laune erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im MOA (Museum of Anthropology)? Erfahren Sie mehr über die Welt der nordpazifischen Ureinwohner! Abends verdreht uns das gemeinsame Essen ganz sicher den Kopf: Vom rotierenden Panoramarestaurant blicken wir ein letztes Mal auf Berge und Meer. Ihr Reiseleiter versüßt Ihnen den Abschied auf ganz besondere Art.

19 Sa: Bye-bye, Kanada! Mittags Rückflug nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

20 So: Welcome home! Vormittags landen Sie in der Heimat – mit einem wunderbar bunten Kanada-Kaleidoskop im Kopf.

20 REISETAGE ST 6102

Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
19	30	14	11	1
		28	18	8
			25	15
				22

Dienstag – Sonntag

Vorschau 2027: 8.6./15.6./29.6./13.7./27.7./10.8./17.8./24.8./31.8./7.9./14.9./21.9. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air Canada (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Montréal und zurück von Vancouver, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit Air Canada von Toronto nach Calgary
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Transfers; Rundreise in bequemem Reisebus
- Fährfahrten lt. Reiseverlauf
- 18 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage, teilweise auch mit Hallenbad
- Frühstück, Abschiedsabendessen im Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Mittagsimbiss
+ Seilbahnfahrt auf den Whistler Mountain
+ Bootsfahrten an den Niagarafällen und auf dem Maligne Lake
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 140 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,54 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Preis ab €	7750	7890	7990	8220	8390
EZ-Zuschlag	2490	2490	2560	2590	2690

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Montreal	1 Embassy Suites	****
Quebec*	2 Chateau Laurier	****
Montreal	1 Embassy Suites	****
Ottawa*	1 Lord Elgin	****
Toronto*	2 Hilton	****(*)
Calgary	1 Residence Inn by Marriott	***
Banff▲	2 Caribou Lodge	***
Jasper●▲	2 Becker's Chalets	****
Clearwater	1 Best Western Plus	***
Whistler*	1 Hilton Whistler	****
Victoria	2 Chateau Victoria	****
Vancouver*	2 Sheraton Wall Centre	****

▲ Termin 14.7. Hotel Rocky Mountain Resort***, Termin 8.9. Hotel Fox***

● Termin 25.8. Hotel Tonquin Inn***

* Beschreibung der Hotels Seite 297

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und eTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Thomas Barkemeier (Geschichte), Dr. Ludger Brüning (Geschichte), Christian Contreras-Castro (Kulturwissenschaften), Katja Esau (Geschichte), Peter Haberzettl (Geographie), Gabriel Hardrick (Kunstgeschichte) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6102.

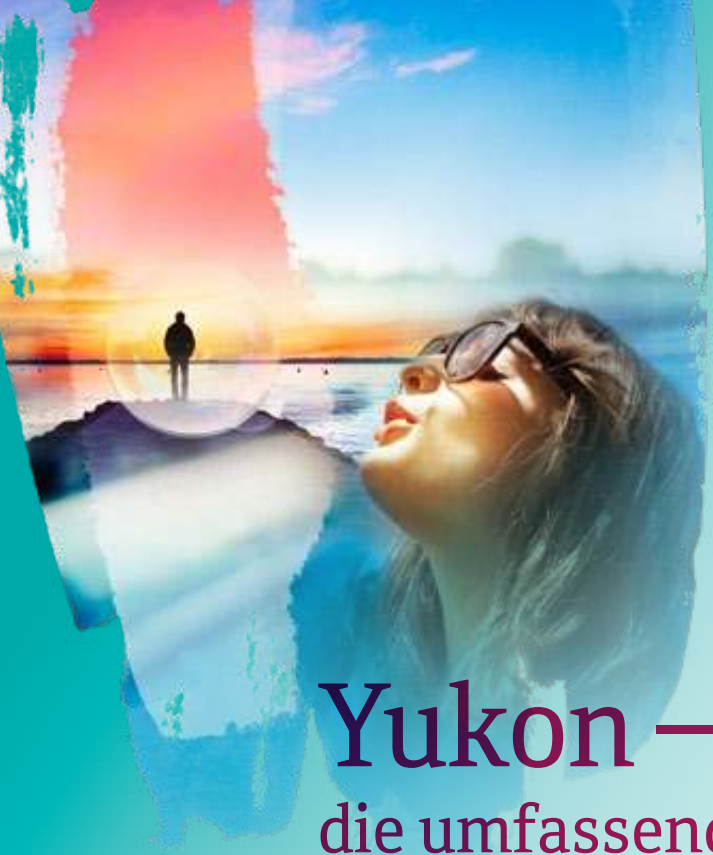
Verlängerungstage in Vancouver

Unser Angebot finden Sie auf Seite 297.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Air Canada ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6102.





Yukon – Alaska

die umfassende Reise

Tausende von Gletschern, der höchste Berg Nordamerikas und tief eingeschnittene, glitzernde Fjorde: Schon die ersten Siedler, russische Händler, waren fasziniert von Alaska. Diese Studiosus-Reise führt uns vom kanadischen Yukon durch die Weite des Nordens nach Dawson City, über den Top of the World Highway ins Herz Alaskas. Dann warten der Denali und die blauen Fjorde des Prince William Sound mit ihrer Eisgipfelkulisse. Staunen Sie über die blühende Vielfalt der Flora und die Tierwelt zwischen Tundra und Pazifik.

Naturerlebnis

- Die Naturwunder am Rande der Arktis mit Bus, Zug und per Boot erleben
- Besuch im Denali-Nationalpark
- Bootstouren im Prince William Sound und im Kenai-Fjords-Nationalpark
- Mit Top of the World Highway und Alaska Highway
- Frühstück und Farewell-Dinner inklusive



1 Flug über Vancouver nach Whitehorse.
2 Besichtigungen in Whitehorse.
3 Zugfahrt von Fraser nach Skagway.
4 Auf dem Klondike Highway nach Dawson City.
5 Die Spuren des Goldrausches in Dawson City.
6 Auf dem Top of the World Highway von Yukon nach Alaska.
7 Auf dem Alaska Highway weiter nach Fairbanks.
8 In den Denali-Nationalpark mit dem Nationalparkbus.
9 Wanderung im Denali-Nationalpark und Weiterfahrt nach Talkeetna.
10 Besuch bei den Huskys in Wasilla und weiter nach Anchorage.
11 Freie Zeit in Anchorage.
12 Bootsfahrt im Prince William Sound und Übernachtung in Seward.
13 Bootsfahrt im Kenai-Fjords-Nationalpark und zurück nach Anchorage.
14 Rückflug von Anchorage.
15 Ankunft.

Ausführlicher Reiseverlauf auf Anfrage oder im Internet unter www.studiosus.com/6011.

15 REISETAGE ST 6011

21.6.–5.7.	12.7.–26.7.	26.7.–9.8.	23.8.–6.9.

Sonntag – Sonntag

Vorschau 2027: 27.6./4.7./18.7./29.8.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 14 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Condor/Air North (Economy, Tarifklasse V) von Frankfurt nach Whitehorse und zurück von Anchorage, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Farewell-Dinner in einem typischen Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Zugfahrt mit der White Pass & Yukon Railroad von Fraser nach Skagway (ca. 100 €)
+ Bootsfahrt mit Imbiss über den Prince William Sound (ca. 195 €)
+ Bootstour mit Imbiss im Kenai-Fjords-Nationalpark (ca. 175 €)
+ Ausflug in den Denali-Nationalpark (ca. 130 €)
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 80 €)
+ Obligatorische Trinkgelder für Busfahrer (ca. 90 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,41 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	7390	7690	7890	7950
Einzelzimmerzuschlag	1970	1970	1970	1970

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Whitehorse	3 Sternwheeler	***
Dawson City	2 Downtown	***
Tok	1 Youngs Motel	***
Fairbanks	1 River's Edge Resort	***
Denali	1 Denali Bluffs	**(*)
Talkeetna	1 Talkeetna Lodge	***
Anchorage	2 Hilton	****
Seward	1 Windsong Lodge	***
Anchorage	1 Hilton	****

Beschreibung der Talkeetna Lodge und des Hilton Anchorage auf Seite 296.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass, ESTA- und eTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Steffen Gross (Geographie), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6011.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Condor/Air North und Air Canada/Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6011.



- Die großen Naturwunder Yellowstone, Bryce Canyon, Grand Canyon und Arches National Park
- Mit geländegängigen Fahrzeugen unterwegs im Monument Valley
- Beeindruckende Stätten altamerikanischer Kulturen im Mesa-Verde-Nationalpark
- Cowboy-Burger und Bier in einem Saloon



USA

Berühmte Nationalparks

Land der unendlichen Weiten und Naturwunder ohne Ende – das Kopfkino springt beim Gedanken an den Wilden Westen sofort an. Und im Reisegepäck hat mancher den Traum von Freiheit und Abenteuer. Auf dieser Reise durch die Nationalparks – darunter Stars wie Yellowstone oder Grand Canyon – werden Sie viel Grund zum Staunen haben und sich oft wie in einem alten Wildwestfilm fühlen, großes Ehrenwort! Wir folgen den Spuren der Anasazi in Mesa Verde und erkunden das Monument Valley mit einem Ureinwohner, der Ihnen im Gespräch auch Einblicke in die heutige Lebenswelt der Native Americans gewährt.

1 Sa: Flug in den Wilden Westen! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Morgens Flug mit KLM nach Amsterdam oder mit Air France nach Paris. Von dort jeweils mit Delta Air Lines nach Salt Lake City. Ankunft mittags (Flugdauer ab Amsterdam oder Paris 10,5 Std.). Oder Sie fliegen vormittags mit Lufthansa oder United von Frankfurt oder München nach Denver (Flugdauer ca. 10 Std.), steigen dort um und erreichen Salt Lake City am späten Nachmittag. Ihre Studiosus-Reiseleiterin begrüßt Sie jeweils am Flughafen und begleitet Sie ins Hotel.

2 So: Richtung Yellowstone Auf der Fahrt hinaus aus der Stadt, vorbei am Mormonentempel, der wie eine mittelalterliche Kathedrale die Olympiastadt von 2002 ziert, blicken wir zurück auf den Großen Salzsee und die Berge der Wasatch Range. Auf der Weiterfahrt nehmen wir die Panoramastraße, damit wir das tiefe Blau des Bear Lake an der Grenze zwischen Idaho und Utah aufsaugen können. Wir treffen auf den Snake River und tauchen ein in das satte Grün des Nordens. 430 km. Abends in Jackson ziehen wir gemeinsam los: In die Million Dollar Cowboy Bar! Denn was passt besser zur Begrüßung im Wilden Westen als ein rustikales Cowboy-Dinner mit Buffalo- oder Elk-Burger? Dazu ein kühles Bier. Aber schön festhalten – denn getrunken wird hier im Sattel!

3 Mo: Grand-Teton-Nationalpark Mächtig ragt die Bergkette des Grand-Teton-Nationalparks aus der Ebene Wyomings, majestätisch spiegeln sich die Gipfel im klaren Wasser des Jackson Lake. Ein Postkartenmotiv jagt das nächste. Am Nachmittag stehen wir schon mitten im Yellowstone-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) staunend vor Old Faithful, dem treuen Geysir, der fast stündlich seine kochende Fontäne bis zu 50 m in den Himmel schießt. 250 km. *Zwei Übernachtungen am Rande des Yellowstone-Nationalparks.*

4 Di: Yellowstone – Tanz auf dem Vulkan Ein weiterer Tag im Yellowstone-Nationalpark, dem ältesten Nationalpark der Welt. Es brodelt und blubbert, dampft und zischt, während wir mit dem Bus durch die Naturszenerie kurven. Heiße Quellen, Schlammtöpfe, Fumarolen – eine Fotosafari vom Feinsten auf der Bühne des Vulkanismus mit tierischen Hauptdarstellern: Nicht selten ziehen Herden von Bisons vorbei. Beim Artist Point blicken wir in den Grand Canyon des Yellowstone und bestaunen Wasserfall, Gischt und vielfarbige Felsen. Ein wahrer Künstler schuf diese Landschaft. 260 km.

5 Mi: Zurück nach Salt Lake City Unterwegs auf dem Highway südwärts. Hochglanzpolierte Lkw-Riesen funkeln uns am Truck Stop bei Idaho Falls entgegen. Wir plaudern mit den „Kings of the Road", wie man die Trucker hier respektvoll nennt, über ihr wahrlich bewegtes Leben. Mittags stoppen wir in Brigham City, erleben den Alltag in der 20.000 Einwohner-Stadt und erfahren mehr über die Religionsgemeinschaft der Mormonen, die den Staat Utah prägt. Mit weltlicher Macht begrüßt uns das State Capitol zurück in Salt Lake City. 520 km.

6 Do: Utah – Skulpturengarten der Natur Die Naturgewalten schufen im Goblin Valley eine weite Ebene, aus der pilzförmige Felsen zu wachsen scheinen. Wir packen die Picknicksachen aus. Die zu Stein erstarrten Kobolde – Goblins – die dem Tal den Namen gaben, werden uns nicht das Sandwich klauen. 530 km. *Zwei Übernachtungen in Moab.*

7 Fr: Eine Felswelt in Bögen Den Arches-Nationalpark erreichen wir nach kurzer Fahrt. Wir spazieren zu den Window Rocks, staunen über die Standfestigkeit des Balanced

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wer sich lieber zunächst einen Überblick verschaffen möchte, verzichtet auf das Capitol und steigt dem LDS Conference Center aufs Dach. Von dort haben Sie einen herrlichen Panoramablick über die gesamte Stadt bis zu den mächtigen Bergen.





Falls Sie den Nachmittag lieber in Moab für eigene Unternehmungen nutzen wollen, dann fahren Sie heute noch nicht mit in den Canyonlands-Nationalpark. Das Angebot ist vielfältig: Vielleicht eine Mountainbike-Tour oder Rafting auf dem Colorado River?

Rock und wandern zum Delicate Arch Viewpoint (45 Min., leicht, ↗100 m ↘100 m). Über einen Canyon hinweg haben Sie freien Blick auf die berühmtesten Natursteinbogen der Welt. Der Nachmittag gehört dem Canyonlands-Nationalpark. Jede Tageszeit hat eine andere Stimmung! Und der Grand View Point macht seinem Namen alle Ehre. 200 km. Wie wär's abends mit einem Bier in der Moab Brewery?

8 Sa: Canyonlands-Nationalpark Nochmal in den Nationalpark: Schon die Straße durch den Canyonlands-Nationalpark bietet atemberaubende Ausblicke. Ganz automatisch klappt beim Staunen die Kinnlade herunter. Am späten Nachmittag erreichen wir per Bus den Mesa-Verde-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Unsere Lodge hört auf den Namen Far View: Wir haben Fernsicht über die Canyonlandschaft, die im Abendlicht errötet. 420 km. *Zwei Übernachtungen im Nationalpark.*

9 So: Mesa Verde – schöner wohnen im Fels Mit dem Bus geht es vormittags auf Rundfahrt durch den Mesa-Verde-Nationalpark, wo wir zwischen den Plateaus und Canyons auf die Spuren der Anasazi stoßen: Das altamerikanische Volk baute seine Steinbehausungen unter die Felsvorsprünge – bis es plötzlich verschwand. Mit einem Parkranger erkunden wir den Cliff Palace, um diese große Anlage im Fels genauer unter die Lupe zu nehmen. Was vertrieb wohl die geheimnisvollen Anasazi aus Mesa Verde?

10 Mo: Westernkulisse im Monument Valley On the road again! Auf unserer Fahrt durch das weite Navajo-Reservat begleiten uns Sandsteinfelsen, ein paar Sträucher, Pferde – und die Lieder der Navajo, die unsere Reiseleiterin dabeihat. Dann tauchen am Horizont die ersten markanten Felsen des Monument Valley auf! Tausendmal auf der Leinwand gesehen, heute stehen wir live in der Hollywoodkulisse und schießen unsere eigenen Bilder, wenn wir die Gegend mit geländegängigen Fahrzeugen in Begleitung eines indigenen Führers erkunden. Übernachtung mit Wildwestflair am Monument Valley. 300 km.

11 Di: Durch Navajoland Die Flötenklänge von Navajo-künstler Carlos Nakai im Ohr erreichen wir den wohl berühmtesten Canyon der Welt. Tief unter uns gräbt der Colorado River weiter sein Millionen Jahre altes Bett ins Colorado-Plateau. Wir spazieren zum Canyonrand und genießen Ausblick um Ausblick in den Grand Canyon. Busstrecke 250 km. *Zwei Übernachtungen am Grand Canyon.*

12 Mi: Grand Canyon – Schlucht der Superlative Ein Tag zum Staunen im grandiosen Grand-Canyon-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Fels, Wasser und ganz viel Zeit – die Zutaten, aus denen die Schlucht gemacht ist. Wir blicken in die Erdgeschichte wie in ein aufgeschlagenes Buch. Ihre Reiseleiterin liest Ihnen daraus vor und kennt auch die schönsten Stellen des Rim Trail – für Ihre Spaziergänge und Wanderungen in eigener Regie. Wer mag, komplettiert seine Eindrücke abends im IMAX-Kino.

Wen es in die Tiefe zieht, der lässt die Wanderung auf dem Rim Trail aus und geht stattdessen auf dem Bright Angel Trail nach Indian Gardens (5 bis 6 Std., anspruchsvoll, ↗900 m ↘900 m). Der Weg ist nicht zu verfehlen – Kondition braucht man bei der Hitze aber trotzdem.

13 Do: Das Licht im Antelope Canyon Wir rollen Richtung Page. Das Spiel aus Licht und Farben auf den gebänderten Felswänden im Antelope Canyon lässt nicht nur die Herzen der Fotografen unter uns höherschlagen! Wieder im Bus taucht plötzlich ein Glitzern am Horizont auf. Nein, keine Fata Morgana – Lake Powell! Zum Tagesfinale wartet noch eine Zugabe: der Horseshoe Bend, die berühmte Hufeisenschleife des Colorado River. 260 km.

14 Fr: Im Bryce-Canyon-Nationalpark Ein Wow-Erlebnis erwartet uns im Bryce-Canyon-Nationalpark. 270 km. Wind, Wasser und Frost sind die Architekten der bizarren Felszinnen, -nadeln und -türme, die in steinernen Amphitheatern ihren Auftritt haben und in allen Rottönen glühen. Wer Lust hat, wandert auf dem Rim Trail und trifft auf Höhepunkte für Herz und Kamera. Hungrig? Ruby's Cowboy Restaurant ist perfekt für unser Farewell-Dinner nach zwei Wochen durch die berühmten Nationalparks im Westen der USA.

15 Sa: Fata Morgana in der Wüste Auf Stippvisite geht's in den Zion-Nationalpark zum East Rim. Weiter durch die Wüste Richtung Las Vegas. 400 km. Die Skyline, Showpaläste, flirrendes Großstadtflair, amerikanischer Gigantismus. Las Vegas ist ein Kulturschock nach so viel Naturgenuss. Worauf haben Sie Lust? Gleich ein Bummel auf dem Strip? Oder lieber mit einem Sprung in den Hotelpool den Wüstensand abschütteln? Und abends: Gambling oder Show? Your choice!

16 So: Bye-bye, America! Bummeln Sie am Vormittag noch einmal über den Las Vegas Boulevard. Wir fahren gemeinsam zum Flughafen und fliegen abends mit Discover Airlines zurück nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer 11,5 Std.) oder mit KLM nach Amsterdam (nonstop, Flugdauer 10 Std.).

17 Mo: Back home Landung in Europa am Nachmittag und Weiterreise von Frankfurt oder Amsterdam nach Hause.

17 REISETAGE ST 6003

16.5.–1.6. 12.9.–28.9. 10.10.–26.10.

Samstag – Montag

Vorschau 2027: 29.5./12.6./25.9./2.10.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 14 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Delta Air Lines (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Salt Lake City und zurück mit KLM von Las Vegas, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 275 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Abendessen in einem Saloon, Abschiedsessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick
+ Fahrt durchs Monument Valley mit geländegängigen Fahrzeugen
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 180 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,65 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292–297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €		6890	7090
Einzelzimmerzuschlag		2170	2300

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Salt Lake City	1 Hampton Inn	***
Jackson▲	1 49er Inn & Suites	***
West Yellowstone	2 Kelly's Inn	**
Salt Lake City	1 Hampton Inn	***
Moab▲	2 Moab Valley Inn	***
Mesa Verde	2 Far View Lodge	***
Monument Valley	1 Goulding's Lodge	***
Grand Canyon	2 Canyon Plaza	***
Page	1 Marriott Courtyard	***
Bryce Canyon	1 Ruby's Inn	***
Las Vegas	1 Sahara	****

▲Termin 12.9.: Hotel Elk Country Inn*** in Jackson und Comfort Suites*** in Moab
Beschreibung der Hotels Canyon Plaza und Ruby's Inn auf Seite 296 bzw. 297.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Marek Stanczyk (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6003.

Individuelle Verlängerungen

Auf Anfrage möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines/United ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Delta Air Lines und Air France/KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6003.



- Metropolen und Nationalparks im Westen der USA
- San Francisco, Los Angeles und Las Vegas erleben
- Besuch des Grand Canyon- und des Yosemite-Nationalparks
- Begegnung mit einem Mandel-Farmer
- Frühstück und Abschiedsessen inklusive



USA
die Westküste

„Californian way of life" – diese Studiosus-Reise führt Sie mitten hinein: in die Straßen von San Francisco, auf den Walk of Fame in Hollywood, vorbei an Geisterstädten aus der Zeit des Silberrauschs bis in die Spielerstadt Las Vegas nach Nevada. Wir holen uns den Kick auf der Route 66 und beim schwindelerregenden Blick in den Grand Canyon. Vom Leben an der Westküste erfahren wir live im Gespräch mit Truckern und einem Farmer. Wer mutig ist, macht aber auch ein paar Schritte ins Tal des Todes. Nur um sich danach wieder quicklebendig der unvergesslichen Momente zwischen Metropolen und Nationalparks, Pazifikküste und Wüstensand zu erfreuen.

1 **So: Nach Amerika** Bahnfahrt 1. Klasse zum Flughafen. Vormittags mit Lufthansa von Frankfurt nach San Francisco. Ankunft gegen Mittag, Ortszeit (Flugdauer ca. 11 Std.). Alternativ mittags mit Condor ab Frankfurt, mit Swiss ab Zürich oder nachmittags mit Lufthansa ab München. Falls Sie bereits gegen Mittag ankommen, können Sie schon eine Runde durch die „City by the Bay" drehen. Abends treffen Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und die Gruppe zum Welcome-Drink.

2 **Mo: Legendäres San Francisco** Vom Pier 39 haben wir Logenblick: Golden Gate Bridge, Gefängnisinsel Alcatraz und Transamerica-Pyramide wetteifern um den Titel des schönsten Fotomotivs. Oder sind es am Ende die Seelöwen, die sich im Hafen räkeln? Dann auf nach Monterey, wo wir durch die berühmte Cannery Row schlendern. Der gleichnamige Roman des grünen Vordenkers John Steinbeck machte sie bekannt – und lüftete zugleich die Wahrheit über die Arbeitsbedingungen in den Fischkonservenfabriken. Die Überfischung beendete den Boom. Überwältigend: der Blick vom 17 Mile Drive auf den Pazifik. Wer abends sein Lieblingslokal sucht, kommt am Caesar Salad kaum vorbei. Ihre Reiseleiterin steuert zum Restauranttipp noch das Salatrezept für daheim bei. 200 km.

3 **Di: Santa Barbara – California Dreamin'** Highway 101: Auf der Fahrt nach Santa Barbara diskutieren wir die Rolle Kaliforniens im politisch gespaltenen Amerika. 400 km. Kommt Ihnen Santa Barbara spanisch vor? Zu Recht, die erste Mission hier wurde 1786 von spanischen Franziskanermönchen gegründet. Wir schlendern zum Strand, der Pazifik rauscht. Passend zu „Like Ice in the Sunshine" spendiert Ihre Reiseleiterin zartschmelzendes … Urlaubsfeeling.

4 **Mi: Megacity Los Angeles** Gigantische Hochhaustürme, verschlungene Highways, unzählige Museen. Der Sunset Strip – ein Paradies für Nachtschwärmer. Und natürlich Hollywood! Auf dem Walk of Fame strahlen die Sterne der Berühmtheiten – haben Sie Ihren Lieblingsstar entdeckt? Noch eine Stippvisite in Beverly Hills und ein Streifzug über den Rodeo Drive. Dann eine ganz andere Welt: Downtown L.A. – hier rücken auch so manche Schattenseiten ins Blickfeld. Doch zwischen den Spuren des Verfalls wachsen neue, hippe Blumen. 160 km.

5 **Do: Die Weite der Mojave-Wüste** Vor dem Busfenster dehnt sich die Mojave-Wüste aus. Ab und zu tauchen Geisterstädte auf. Eine davon: Calico, ein Relikt aus der Zeit des Silberrauschs. Als die Silberadern versiegten, legte sich Sand über Minen, General Store und Saloons. Weiter zum Tal des Colorado River. Bis auf ein paar Kakteen gibt es hier kaum Lebenszeichen. Wir erreichen die Spielerstadt Laughlin in Nevada. Ihre Reiseleiterin weiht Sie in die gängigsten Glücksspiele ein. Dann heißt es: Üben – damit Sie später in Las Vegas Bescheid wissen. 500 km.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Wenn Ihnen heute die Hollywood-Laune fehlt, dann können Sie stattdessen mit dem Taxi zum J. Paul Getty Museum fahren. Hier hat der Milliardär etwa 50000 Kunstwerke zusammengetragen. Der Eintritt ist frei, aber bitte rechtzeitig im Internet den Zugangszeitpunkt reservieren!







6 Fr: Auf der Route 66 Hochglanzpolierte Lkw-Riesen funkeln uns am Truck Stop bei Kingman entgegen. Wir plaudern mit den „Kings of the Road", wie man die Trucker hier respektvoll nennt, über ihr wahrlich bewegtes Leben. Unsere eigenen „Kicks on Route 66", die schon die Stones besangen, holen wir uns auf einem Teilstück des legendären Highways. Einst brachte er arme Farmer aus Oklahoma und Texas ins gelobte Kalifornien. Heute braucht es auf den Plantagen die oft illegalen Einwanderer aus Lateinamerika. Wie ändert sich die Einwanderungspolitik aktuell? Fragen Sie Ihre Reiseleiterin. 330 km. Wer mag, stimmt sich abends im IMAX-Kino auf den Grand Canyon ein. *Zwei Übernachtungen in Tusayan am Grand Canyon.*

7 Sa: Naturwunder Grand Canyon In Jahrmillionen hat der Colorado River die gewaltige Schlucht (UNESCO-Welterbe) gefräst. Überwältigend, der Blick hinunter: In 1800 m Tiefe windet sich das grüne Flussband. Zwar ist das Wandern in organisierten Gruppen in vielen Nationalparks untersagt. Doch bietet etwa der Rim Trail gut markierte Wanderwege, die Sie zu den schönsten Aussichtspunkten führen. Ihre Reiseleiterin kennt längere und kürzere Routen und verrät Ihnen die besten Plätze zum Verweilen. So kann jeder den Tag im eigenen Rhythmus genießen.

Wen es in die Tiefe zieht, der lässt die Wanderung auf dem Rim Trail aus und geht stattdessen auf dem Bright Angel Trail nach Indian Gardens (5 bis 6 Std., anspruchsvoll, ↗900 m ↘900 m). Der Weg ist gut zu gehen – Kondition braucht man bei der Hitze aber trotzdem.

8 So: Im Bryce-Canyon-Nationalpark Durch die Navajo Indian Reservation zum Mormonenstaat Utah. Stopp am Lake Powell, einem riesigen Stausee. Weiter zum Bryce-Canyon-Nationalpark mit den bizarren rotbraunen Felsnadeln. Warum das Volk der Paiute den Canyon als heiligen Ort verehrte? Ihre Reiseleiterin weiht Sie ein. Sie verrät Ihnen auch die besten Wanderrouten am Canyonrand im zarten Spätnachmittagslicht. 400 km.

9 Mo: Glück in Las Vegas Um uns herum geben der Zion-Nationalpark und die Wüste Nevadas ein Schauspiel der Natur, während wir zur Welthauptstadt des Glücksspiels reisen, nach Las Vegas. 440 km. Auch Heiratswillige suchen hier gerne das Glück fürs Leben. Wir sagen Ja zu einem Bummel über den legendären Strip – Neonlichter, perfekt kopierte Weltkulturbauten, die Fassaden für Luxushotels abgeben. Abends wählen Sie aus dem riesigen Showangebot: Die Cirque-du-Soleil-Show „O" und Konzerte in der neuen, kugelförmigen Halle „Sphere" sind derzeit besonders angesagt.

10 Di: Im Tal des Todes Wüste. Kein Hauch regt sich, unter den Schuhen knirschen Salz und Sand. Es gibt kaum Wasser, und das Thermometer klettert im Sommer auf 56 °C im Schatten – höllisch heißes Death Valley! Wer wagt ein paar Schritte hinein? Die Erfahrung von Weite, Stille, Hitze ist lohnend. Vorbei am Mt. Whitney in den Ort Mammoth Lakes. 590 km. (Termine im Mai: Wir übernachten wegen der Wintersperre des Tioga Pass in Bakersfield. 620 km).

11 Mi: Yosemite-Nationalpark Über den Tioga Pass windet sich die Straße in den Yosemite-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Rundfahrt durch überwältigende Natur. Zwischen den Gipfeln der Sierra Nevada locken Spazierwege … und Fotomotive: steile Granitwände, glitzernde Wasserfälle, tiefgrüne Wälder und kristallklare Seen. Tagesziel ist Sonora, wo wir in einem kleinen Hotel mitten im Ort übernachten. 270 km (Termine im Mai 445 km).

12 Do: Back to San Francisco Die Berge im Rücken, steuern wir aufs fruchtbare Zentralland zu. Auf einer Mandelplantage erwartet uns Farmer Dan, den wir über seinen Alltag zwischen Anbau und Ernte, Wassermangel, Überschwemmung und drohender Waldbrandgefahr befragen. Nachmittags Welcome back in San Francisco! Hier löffeln wir erst einmal unsere Suppe aus: die berühmte Clam-Chowder-Suppe in einer Brotschüssel. Dann betreten wir durch das Drachentor noch eine ganz andere Welt: Pagodendächer, chinesische Schriftzeichen, exotische Düfte – wir sind in Chinatown! 300 km. *Zwei Übernachtungen in San Francisco.*

13 Fr: Künstlerdorf Sausalito In den Straßen von San Francisco zieht es uns gleich in die berühmteste, die Lombard Street, die sich kurvenreich abwärts schlängelt. Von den Twin Peaks schweift der Blick über die Stadt bis zur Golden Gate Bridge. Die überqueren wir – auf der anderen Seite der Bucht wartet das Künstlerdorf Sausalito. Zurück in die City geht's per Fähre, vorbei an der berüchtigten Gefängnisinsel Alcatraz. Nachmittags bleibt Zeit zum Spazieren und Stöbern. Abends treffen wir uns zum Farewell-Dinner in einem typischen Restaurant. Das leckere Seafood aus dem Pazifik macht den Abschied noch schwerer.

Wer es heute sportlicher mag, verzichtet auf das Gruppenprogramm in Sausalito und mietet sich ein Fahrrad. Und dann? Auf der Golden Gate Bridge die schwindelerregende Aussicht erleben – über den Bay Trail kommen Sie direkt dorthin.

14 Sa: Farewell – Abschied von Amerika Mit Lufthansa und Condor heben Sie am Nachmittag ab Richtung Frankfurt. Alternativ fliegen Sie abends mit dem Kranich zurück nach München oder mit Swiss nach Zürich.

15 So: Back home Am Vormittag Landung in Frankfurt, nachmittags in München oder Zürich.

15 REISETAGE ST 6035

10.5.–24.5. | 17.5.–31.5. | 20.9.–4.10. | 4.10.–18.10.

Sonntag – Sonntag

Vorschau 2027: 16.5./13.6./12.9./26.9./10.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 14 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa/United (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach San Francisco und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 230 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Farewell-Dinner im Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Mittagsimbiss
+ Fährfahrt in der Bucht von San Francisco
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 85 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,5 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Verlängerungstage in San Francisco

Unser Angebot finden Sie auf Seite 297.

Reisepreis ab €	5790	5850
Einzelzimmerzuschlag	1730	1780

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
San Francisco•	1	Marriott Fisherman's W. ***(*)
Monterey	1	Abrego ***
Santa Barbara•	1	Best Western Plus ***
Los Angeles	1	Miyako Hotel ***
Laughlin	1	Aquarius Casino Resort ***(*)
Grand Canyon•	2	Canyon Plaza ***
Bryce Canyon•	1	Ruby's Inn ***
Las Vegas	1	Sahara ****
Mammoth Lakes▲	1	Mammoth Mountain Inn ***
Sonora	1	Lumberjack ***
San Francisco•	2	Marriott Fisherman's W. ***(*)

▲ Termine 10.5. und 17.5.: Hotel Hampton Inn & Suites*** in Bakersfield

• Beschreibung der Hotels ab Seite 296.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Cem Ayvaz (Diplom-Betriebswirt), Peter Kolmar (Geschichte), Guido Pinkau (Geographie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6035.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa/United ab Frankfurt und München und mit Swiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Nonstop-Flüge mit Condor ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6035.



- Mit Jazz, Blues und Countrymusic durch die Südstaaten der USA
- Je zwei Übernachtungen in Dallas, New Orleans, Memphis und Savannah
- Besuch von Elvis Presleys Graceland in Memphis
- Frühstück und Abschiedsessen inklusive



USA
die Südstaaten

Baumwollfelder, Herrenhäuser, Schaufelraddampfer und texanische Cowboys. Die Südstaaten zaubern Bilder vor die Augen – und Musik in die Ohren. Dem Sound des Südens folgen Sie auf dieser Studiosus-Reise: In Dallas hören Sie die Schüsse auf John F. Kennedy, in Fort Worth das „Yee-haw!“ des Wilden Westens und in Atlanta die berühmten Worte Martin Luther Kings. Lassen Sie sich vom Jazz durch New Orleans treiben und vom Blues über den Highway tragen. Huldigen Sie dem König des Rock ’n’ Roll in Memphis und dem des Country in Nashville. Verlieren Sie sich im Reiz der „Southern Belles“ Natchez, Savannah und Charleston. Am Ende bleiben Erinnerungen, die nie vom Winde verweht werden.

1 So: Flug nach Dallas Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Vormittags Flug mit American Airlines oder alternativ mit Lufthansa von Frankfurt nach Dallas (nonstop, Flugdauer ca. 11 Std.). Ankunft nach Ortszeit nachmittags. Im Hotel serviert Ihnen Ihr Studiosus-Reiseleiter mit einem Mint-Julep-Cocktail gleich einen Vorgeschmack auf die Südstaaten. Cheers! *Zwei Übernachtungen in Dallas.*

2 Mo: Den Präsidenten auf der Spur Öl und Rinderherden haben es reich gemacht, ein Attentat weltberühmt: Dallas. Die USA zwischen Republikanern und Demokraten: Wir stöbern in der texanischen Metropole durch die George W. Bush-Präsidentenbibliothek. Das Yee-haw erklingt! Mittags zieht es uns nach Fort Worth. Dort schwelgen wir in den historischen Stockyards des Viehhandels in Wild-West-Romantik: Rodeos, Western Saloons und die Cowboy Hall of Fame. Zurück in Dallas schlendern wir zur Pioneer Plaza und blicken hinauf zum Texas-Schulbuchlager im 6. Stock, aus dem die Schüsse auf John F. Kennedy abgegeben wurden. Auf dem Reunion Tower lassen wir dann die Geschichte hinter und die Stadt unter uns – und blicken gespannt auf das, was vor uns liegt.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie heute zum Beispiel Drehorte spannender als Tatorte finden, dann fahren Sie mit dem Taxi zur Southfork Ranch der legendären Serie „Dallas“.

3 Di: Der lange Ritt nach Süden Nun schwingen wir die Hufe – vor uns liegt ein langer Ritt über den Highway nach Lafayette in Louisiana. Doch auf dem Rücken von Cajun, Jazz, Blues, Rock’ n’ Roll, Country & Western vergeht die Fahrt wie im Galopp. Für einen Spaziergang durchs pittoreske Natchitoches steigen wir unterwegs gerne aus dem Sattel. 770 km.

4 Mi: Atchafalaya – Die Sümpfe des Südens Im Cajun Country steigen wir im Atchafalaya Basin aufs Airboat um. Der größte Sumpf der USA will erforscht werden: die Louisiana Swamps, ein Dschungel aus Zypressen und Mangroven. Das Naturparadies ist Lebensraum für Reiher und Schwarzbären. Vielleicht erspähen wir sogar Alligatoren, die im Wasser auf ihr Mittagessen lauern. Uns Reisende dürfte eher die Aussicht auf Cajun-Küche hungrig machen, die Sie sich mittags schmecken lassen können: vielleicht Gumbo, ein Eintopf, oder das Reisgericht Jambalaya? Dann geht es am „Ol’ Man River“, dem Mississippi, entlang nach New Orleans. 250 km. *Zwei Übernachtungen in New Orleans.*

5 Do: New Orleans – Jazz liegt in der Luft Den Tag in „The Big Easy“ lassen wir entspannt angehen. Wir flanieren durch das French Quarter, über den Jackson Square und zur St. Louis Cathedral. Die Luft ist erfüllt vom Südstaatensound und vom Duft frisch gebackener Beignets, Krapfen à la New Orleans. Perfekt, dass Ihr Reiseleiter Sie jetzt zu dieser Südstaatenspezialität einlädt! Noch ein Abstecher zum Gallier House aus dem 19. Jh. in der Bourbon Street. Den Nachmittag verbringt jeder im eigenen Rhythmus. Lassen Sie sich von der Musik treiben. Vielleicht zu einer Jazz-Dinner-Cruise auf dem Mississippi?





6 Fr: Zurück in den alten Süden Unsere Reise führt uns gedanklich zurück in den alten Süden, in die Zeit vor dem Bürgerkrieg. Im Plantation Country verzaubert uns Oak Alley, eine der größten Plantagen: Wie die hohen Herrschaften aus „Fackeln im Sturm" spazieren wir die von Virginia-Eichen gesäumte Allee hinauf zum Herrenhaus. Wir sehen den Reichtum und hören auch die Molltöne: den Gesang der Sklaven auf den Baumwollfeldern. Auf dem Weg nach Norden stoppen wir in Louisianas Hauptstadt Baton Rouge und blicken vom State Capitol bis zum Mississippi River. Krönender Tagesabschluss: In Natchez versetzen uns prächtige Antebellum-Häuser aus der Vorbürgerkriegszeit noch einmal in hochherrschaftliche Zeiten. 350 km.

7 Sa: Auf dem Blues Highway nach Memphis Auf dem Natchez Trace Parkway rollen wir durch den tiefen Süden: Allein die Vorstellung, wie hier einst Büffel, dann Indianer und schließlich Siedler auf staubigem Pfad entlangzogen, macht Lust auf einen Softdrink. Da hat Ihr Reiseleiter was Passendes für Sie: In Vicksburg, erste Abfüllstation der Koffeinbrause, zeigt er Ihnen das Coca-Cola-Museum. Angefeuert vom Sound eines BB King und John Lee Hooker „fliegen" wir über den Blues Highway nach Clarksdale. Hier soll Robert Johnson seine Seele dem Teufel verkauft haben, um den wahren Blues spielen zu können. Apropos Teufelsmusik: Die Hauptstadt des Rock'n'Roll wartet! 520 km. *Zwei Übernachtungen in Memphis.*

8 So: Graceland – Audienz beim König Bei einem Stopp am Lorraine Motel erweisen wir Martin Luther King die Ehre, der vor mehr als einem halben Jahrhundert hier erschossen wurde. Dann geht es weiter zu Elvis Presleys Residenz Graceland, wo wir ausgiebig dem King of Rock 'n' Roll huldigen. 40 km. Zurück in Downtown Memphis geben Sie den Takt an – oder Sie lassen sich vom Rhythmus der Beale Street mitreißen. Für den Abend verrät Ihnen Ihr Reiseleiter, welche Musik-Clubs angesagt sind.

9 Mo: Nashville – die „Music City" Zur Hauptstadt des Country: Nashville. Johnny Cash und Garth Brooks begleiten uns über den Highway. Aber bevor sich alles um Musik dreht, erkunden wir den Campus der Vanderbilt-Universität und sehen das Capitol von Tennessee. Mehr als 5000 Songschreiber soll es in der Stadt geben. Einen Überblick verschaffen wir uns auf dem Music City Walk of Fame und im Johnny Cash Museum. Abends können Sie in den Clubs und Honky-Tonk-Bars ab- und noch tiefer in die Welt der Musik eintauchen. 360 km.

10 Di: „I have a dream" – Atlanta Wir wechseln die Tonspur. Beswingt von Glenn Miller fahren wir nach Chattanooga mit seinem Choo-Choo-Bahnhof – und beseelt von „I have a dream" weiter nach Atlanta. Hier träumten Martin Luther King von Gerechtigkeit, Sportler vom Olympischen Gold, Coca-Cola und CNN von der Weltmarktführerschaft. Nach unserer Erkundungstour durch die Hauptstadt Georgias heißt es: sweet dreams! 420 km.

11 Mi: Georgia on our Mind Mitten ins Herz Georgias, nach Macon. Den berüchtigten Südstaatencharme der Vorbürgerkriegszeit schnuppern wir im Hay House, dem „Palast des Südens". Auch Musiker haben in der Stadt ihre Spuren hinterlassen: Otis Redding, die Allman Brothers, Little Richard – und Ray Charles. Mit seiner Version von „Georgia on My Mind" im Kopf fahren wir weiter nach Savannah, das nach dem Niedergang des Alten Südens in einen Dornröschenschlaf fiel und als Georgias „Southern Belle" wieder erwachte. 450 km. *Zwei Übernachtungen in Savannah.*

12 Do: Savannah – Vorhang auf, Film ab! Am Morgen ziehen wir den Vorhang auf und werden beim Stadtspaziergang von der Südstaatenschönheit geblendet: Säulenbestandene Veranden und schmiedeeiserne Balkongitter schmücken die Antebellum-Villen, Statuen und Springbrunnen die Stadtparks. Am freien Nachmittag übernehmen Sie die Regie oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter zum Leuchtturm von Tybee Island am Atlantik. 75 km.

13 Fr: Vom Winde verweht in Charleston Taschentücher griffbereit? Während Ihr Reiseleiter ergreifende Passagen aus Margaret Mitchells Roman „Vom Winde verweht" vorliest, rollen wir in Charleston ein. Ob uns bei der Citytour an der nächsten Ecke Rhett Butler erwartet? Und wie passt dieser Roman eigentlich in die Rassismus-Debatten? Dann weiter zum letzten Kapitel unserer Reise, nach North Carolina. Beim Abendessen in Charlotte lassen wir unsere Erlebnisse noch einmal Revue passieren. Da werden sich lieblich-herbe Aromen mit unzähligen Südstaatenerinnerungen verbinden. 520 km.

14 Sa: Abschiedsblues in Charlotte Zum krönenden Abschluss verbringen Sie den Tag in Charlotte, der Queen City. Ein letzter Spaziergang durch das Künstlerviertel? Beim Anblick der Musik-Bars könnte Sie leicht der (Abschieds-) Blues überkommen. Spätnachmittags Flug mit American Airlines nach Frankfurt (nonstop, ca. 8 Std. Flugdauer) oder alternativ abends mit Lufthansa nach München (nonstop, ca. 9 Std. Flugdauer).

15 So: Home, sweet home Vormittags Landung in der Heimat.

Statt Land Fluss? Dann unternehmen Sie statt des Stadtspaziergangs eine Bootspartie auf dem Savannah River. Die Raddampfer gleichen den Riverboats vergangener Zeiten, allerdings sind die rot lackierten Schaufelräder nur noch Attrappen.

15 REISETAGE ST 6006

29.3. – 12.4.	17.5. – 31.5.	27.9. – 11.10.

Sonntag – Sonntag

Vorschau 2027: 21.3./18.4./16.5./26.9./17.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 14 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit American Airlines (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Dallas und zurück von Charlotte, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Transfers, Rundreise in bequemen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage, teilweise auch mit Swimmingpool
- Frühstück, ein Farewell-Dinner im Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Bootsfahrt in den Louisiana Swamps
+ Eintrittsgelder (ca. 230 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 2,84 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €	6390	6440	6690
Einzelzimmerzuschlag	1950	1950	1950

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Dallas	2	Hilton Garden Inn	***
Lafayette	1	Double Tree by Hilton	***
New Orleans	2	Courtyard by Marriott	***
Natchez	1	Grand	***
Memphis	2	SpringHill Suites	***
Nashville	1	Drury Plaza Hotel	***
Atlanta	1	Hyatt Place Centennial	***
Savannah	2	Hampton Inn & Suites	***
Charlotte	1	Courtyard City Center	***

Ihr Studiosus-Reiseleiter

Sonja Brinckmann (Geographie), Annette Schramm (Geschichte), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6006.

Individuelle Verlängerungen

Auf Anfrage möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit American Airlines ab Frankfurt. Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6006.

- Gleich vier Inseln des Hawaii-Archipels entdecken
- Komfortable Hotels direkt am Strand auf Maui und Kauai und an der Felsenküste von Big Island
- Spektakuläre Nationalparks und Naturschauspiele
- Frühstück und Abschiedsessen inklusive



Hawaii

Trauminseln im Pazifik

Eine Kulisse für Surfer-, Dinosaurier- und Hulamädchen-Filme? Hawaii ist so viel mehr: Entdecken Sie auf dieser Studiosus-Reise die überwältigende Natur, mächtige Vulkane, paradiesische Buchten und folgen Sie den Spuren der Erd- und Frühgeschichte auf vier Inseln. Auf Oahu und Kauai begegnen Sie üppigem Regenwald und Orchideenpracht. Auf Big Island und Maui erwarten Sie gewaltige Vulkane und tosende Wasserfälle. Am Kilauea blicken wir in alle Kapitel der Schöpfung. Freuen Sie sich auf die Gastfreundschaft der Einheimischen und ihre Geschichten. Und zwischendurch ins Meer! Was sonst?

1 Fr: Auf nach Hawaii! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und im Laufe des Tages Flug mit Lufthansa, United oder Air Canada von Frankfurt nach San Francisco, Los Angeles (Flugdauer jeweils ca. 11,5 Std.) oder Vancouver (Flugdauer ca. 10 Std.). Beim Zwischenstopp zwei bis drei Stunden Umsteigezeit, dann Weiterflug mit United Airlines bzw. Air Canada nach Honolulu (Flugdauer ca. 5,5 Std. bzw. 6,5 Std.). Ankunft jeweils am Abend. Für Ihren Transfer ins Hotel, wo Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin begrüßt, ist gesorgt. *Drei Übernachtungen in Honolulu.*

2 Sa: Aloha, Honolulu! Waikiki Beach ist ein Ort, der Ankommen leicht macht. Füße im Sand, Blick aufs Meer – Entspannung pur. Wir starten mit einem Rundgang durch Honolulu: Zwischen Iolani-Palast, State Capitol und Kawaiahao-Kirche entdecken wir immer wieder Spuren aus polynesischer Zeit. Zu den hawaiianischen Bräuchen gehört die Lei-Blumenkette – Ihre Reiseleiterin legt Sie Ihnen um den Hals. In Chinatown treffen wir diejenigen, die diese Leis herstellen und uns diesen Brauch gerne erklären. Kontrastprogramm dann beim Besuch von Pearl Harbor, wo japanische Streitkräfte 1941 die US-Pazifikflotte angriffen. Am Abend wippen wir beim Welcome-Drink typisch hawaiianisch zu Hulaklängen. 50 km.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Sie interessieren sich für die tropische Tierwelt und hawaiianische Kultur? Verzichten Sie auf Pearl Harbor und besuchen Sie im Honolulu Zoo den Komodowaran oder schauen Sie im Waikiki Aquarium Zebrahaien tief in die Augen!

3 So: Entdeckungsrunde auf Oahu Unsere Rundtour beginnt am Halona-Blowhole, wo sich vor unseren Augen die zerklüftete Ostküste Oahus ausbreitet. „Somewhere over the rainbow" säuselt Hawaiis bekanntester Pop-Export Israel Kamakawiwo'ole den musikalischen Klassiker, ehe wir das Valley of the Temples erreichen. Der Nachbau des japanischen Byodo-in-Tempels vor den grünen Hängen des Tals wirkt, als wäre er schon immer hier. An der Nordküste erkunden wir den Waimea Valley Park, Pflanzenparadies und Freiluftmuseum in einem. Beim Ananaseis auf der Dole-Plantage fehlt nur noch der Regenbogen über der Insel. 170 km.

4 Mo: Kauai – die Garteninsel Ein kurzer Flug und wir landen auf Kauai, wo Hawaii einem riesigen Garten gleicht. Ergiebiger Regen macht's möglich: Die bergige Insellandschaft bietet von der Steppe bis zum tropischen Regenwald alle Arten von Grün. Wir beziehen unser Strandhotel und spazieren durch paradiesische Landschaften, während unsere Reiseleiterin von den Legenden von der Ankunft der ersten Polynesier auf Kauai erzählt. Dann heißt es: freier Nachmittag und gleich die Badesachen auspacken! *Drei Übernachtungen auf Kauai.*

5 Di: Die wilde Nordküste Die steilsten Klippen, die schönsten Buchten – im Norden trifft der wilde Dschungel auf die Meeresküste. Der Opaekaa-Wasserfall stürzt silbrig vor dunklem Vulkangestein in die Tiefe. Gleich nebenan schlängelt sich der Wailua River fotogen zum Meer. Weiter zum nördlichsten Zipfel der Insel, dem Kilauea Lighthouse: die perfekte Kulisse für traumhafte Fotos und einen fantastischen Ausblick über die zerklüftete Nordküste und den tiefblauen Pazifik. Zurück im Hotel bietet uns die Gartenanlage einen angenehmen Platz für unser Picknick. Nachmittags freie Zeit. Um Küsten und Wasserfälle aus dem Hubschrauber zu fotografieren, könnten Sie auch in die Luft gehen (Helikopterflug ca. 340 US-$).







6 Mi: Am Waimea Canyon Zunächst Zuckerrohr- und Kaffeeplantagen, dann eine Welt wie aus „Jurassic Park", das sind die Begleiter unserer Fahrt zum atemberaubenden Waimea Canyon. Gewaltige Erdbeben und immer wieder Wind und Wasser formten dieses in Rotbraun und Grün gehaltene Schluchtengemälde. Der kleine Bruder des Grand Canyon fasziniert mit seltener Pflanzenwelt, die sogar noch Exemplare aus der Vorzeit bewahrt hat. Wer heute kein Foto von den vielen Aussichtspunkten unterwegs macht – ist einfach zu überwältigt. Um die Sinne wieder zu schärfen, gibt es eine Kostprobe auf einer Kaffeeplantage. 180 km.

7 Do: Nach Big Island Zwei kurze Flüge bringen uns via Honolulu nach Hilo auf Big Island. Nach Ankunft im Hotel drehen wir eine Runde durch die Stadt mit dem lavaschwarzen Strand. Ihre Reiseleiterin erzählt von einer historischen Katastrophe, als Tsunamiwellen 1946 die Stadt überfluteten. Ein Blick noch in den Bauernmarkt, ein Augenschmaus! *Zwei Übernachtungen in Hilo.*

8 Fr: Kilauea – Heimat der Vulkangöttin Über 4000 m ragen im Gebiet Kilauea die Vulkane in die Höhe. Diese Naturmächte wollen wir aus der Nähe erleben: Im Volcanoes-Nationalpark (UNESCO-Welterbe) stehen wir am Krater des Kilauea Iki und sehen uns mit leichtem Frösteln an, wie die Lava eine graue Mondlandschaft formte. Viel gefälliger präsentiert sich uns an der Küste der botanische Garten von Hilo: Bambus, Orchideen und Strelitzien wuchern üppig, die Wasserfälle Akaka und Kahuna rauschen zwischen Farnen tosend herab. 190 km.

Statt des Botanischen Gartens möchten Sie lieber den Vulkan Kilauea und dessen East Rift Zone aus der Luft bestaunen. Den Helikopterflug können Sie vor Ort buchen.

9 Sa: Auf der Saddle Road nach Westen Wir durchqueren die Insel Richtung Westen auf der zunächst ansteigenden Saddle Road. Auf ca. 2000 m erreichen wir den Sattel zwischen den Vulkanen Mauna Kea und Mauna Loa. Schon bald liegen fast alle Zeichen der Zivilisation hinter uns. Lavazungen und Nebenkrater prägen das Bild. Dann fällt die Straße Richtung Küste allmählich wieder ab. Unser heutiges Ziel: Kona, das Triathlon-Mekka. 180 km. *Zwei Übernachtungen in Kailua-Kona.*

10 So: Hawaiianische Geschichte bei Kona Tragisches an der nahen Kealakekua Bay: Seefahrer James Cook landete 1778 als erster Europäer auf Hawaii und wurde ein Jahr später hier in der Bucht umgebracht. Historisches wird bei Pu'uhonua o Honaunau lebendig – für Polynesier ein Zufluchtsort in den Anfängen der Siedlungsgeschichte, wie Ihre Reiseleiterin weiß. Sportlich endet der Vormittag an der Strandpromenade von Kona – wir überqueren den Zielstrich des Ironman. Dann starten Sie in den freien Nachmittag. Vielleicht ist Ihr Sportsgeist geweckt und Sie mieten ein Stand-up-Paddle-Board? Oder Sie lassen die Seele am Strand baumeln.

11 Mo: Trauminsel Maui Morgens mit dem Flugzeug nach Maui und weiter per Bus Richtung Kaanapali. Im Iao Valley spazieren wir ein Stück für den besten Blick auf die fotogene Felsnadel. Dann wartet unser Strandhotel auf uns! 60 km. *Drei Übernachtungen im Strandhotel bei Lahaina.*

12 Di: Durch Urlandschaft nach Hana Auf der grünen Seite der Insel kurven wir stets nah der Küste. Die Road to Hana schlängelt sich von Tal zu Tal, immer wieder mit Aussicht auf Wasserfälle, Meer und Vulkanrippen. Auf dieser Panoramastraße durch den Regenwald Mauis treffen wir Menschen mit Aloha im Herzen. 240 km.

13 Mi: Haleakala – weltentrückter Vulkan Heute geht es hoch hinauf: durch den Nationalpark bis zum gigantischen Krater des Haleakalas – 3055 m über dem Meer. Der Halbgott Maui soll hier die Sonne eingefangen haben. Heldenhaft. In dieser Mondlandschaft wachsen die seltenen Silberschwertpflanzen auf der Lavaasche. Uns stockt der Atem, nicht nur wegen der dünnen Luft. Später im Hotel rufen wir uns all die Wunder Hawaiis noch einmal in Erinnerung. Abends genießen wir zum Abschied am Strand, begleitet von Livemusik, einheimische Köstlichkeiten beim Luau, dem hawaiianischen Festbankett.

Wenn Sie auf den Haleakala verzichten, könnten Sie stattdessen auch die Unterwasserwelt rund um Maui erkunden. Ein halbtägiger Schnorchelausflug startet morgens vom Lahaina Harbor.

14 Do: Strand, Sonne und Meer Genießen Sie Ihren letzten Urlaubstag in unserem Strandhotel! Noch ein Bad im Meer? Sie entscheiden, wie Sie den Tag auf Maui verbringen möchten. Ausgeruht, aber voller Eindrücke von unserer Zeit auf Hawaii fahren wir nachmittags zum Flughafen. Von dort abends Rückflug mit United Airlines nach San Francisco bzw. Los Angeles oder mit Air Canada nach Vancouver (Flugdauer ca. 5 Std.).

15 Fr: Flug nach Europa Morgens Ankunft an der amerikanischen oder kanadischen Westküste. Längerer Aufenthalt bis zum Direktflug mit Lufthansa, United Airlines oder Air Canada am Nachmittag nach Frankfurt oder München (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

16 Sa: Back home! Vormittags Ankunft in Frankfurt oder München.

16 REISETAGE ST 6051

24.4.–9.5. 8.5.–23.5. 16.10.–31.10. 13.11.–28.11.

Freitag – Samstag

Vorschau 2027: 26.2./23.4./21.5./15.10./29.10./5.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 22

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa/United/Air Canada (Economy, Tarifklasse S) von Frankfurt nach Honolulu und zurück von Kahului, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit Hawaiian Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 230 €)
- Transfers, Ausflüge in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Abendessen (Luau) am Strand

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Ein Picknick, eine Kaffeeprobe
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,56 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab € **9450**

Einzelzimmerzuschlag 2200

Einzel- sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung. Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Honolulu	3	Hilton Garden Inn	***
Kapaa/Kauai	3	Kauai Shores	***
Hilo/Hawaii	2	Hilo Hawaiian	***(*)
Kailua-Kona/ Hawaii	2	Royal Kona Resort	***
Lahaina/ Ka'anapali	3	Outrigger Ka'anapali	***

Beschreibung Outrigger Kaanapali Seite 296.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 292 – 297 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 294). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

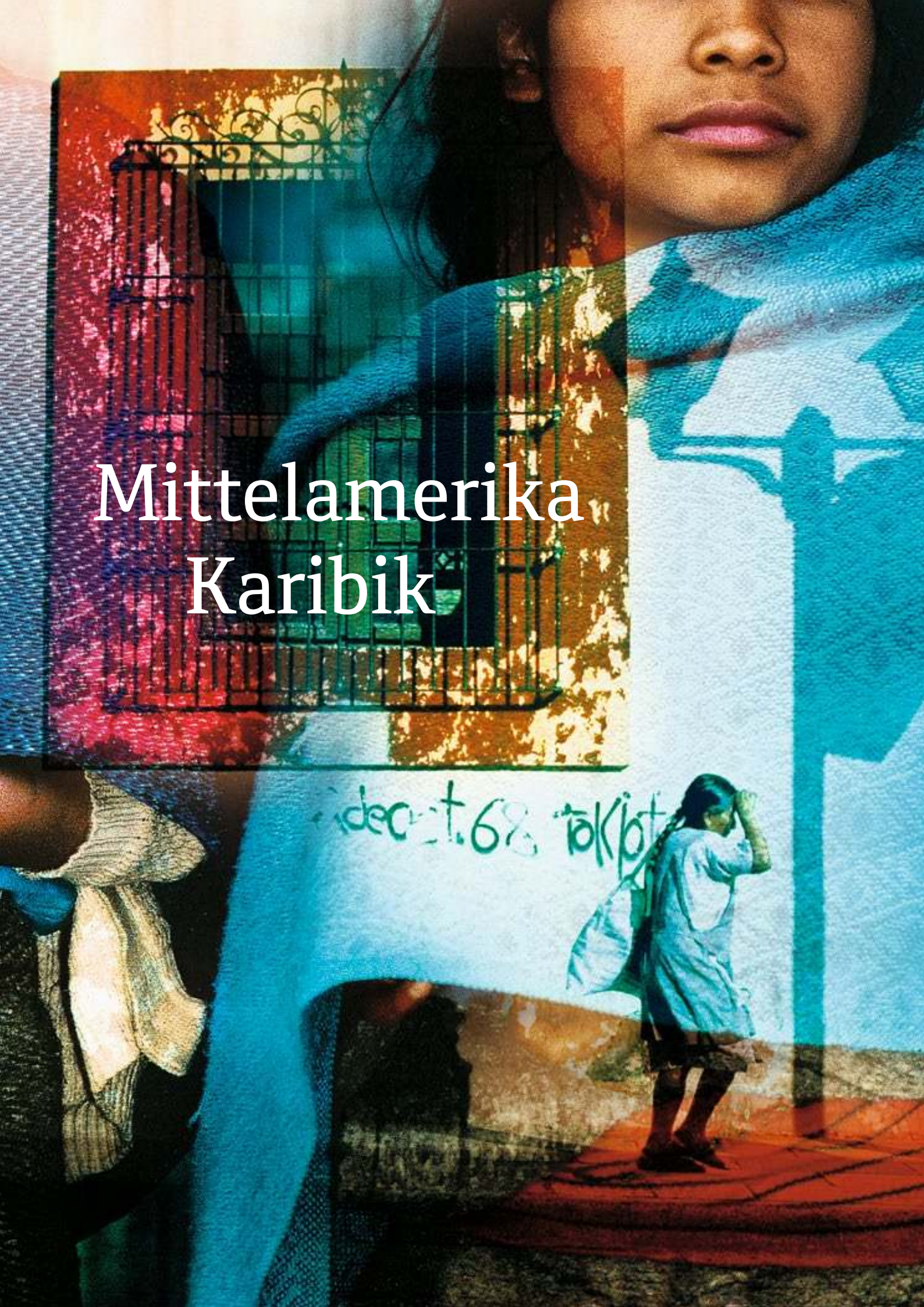
Dalia Lomp (Kulturwissenschaften), Jörg Trottenberg (Politische Wissenschaften) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6051.

Verlängerungstage auf Maui

Auf Anfrage möglich.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa/United/Air Canada ab Frankfurt, München, Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6051.



Mittelamerika Karibik



In Mexiko und Guatemala sind Sie auf den Spuren der Mayas unterwegs. Zwischen den magischen Ruinen, aber auch auf den lebendigen Märkten des Hochlands. Wenn die letzten Sonnenstrahlen des Tages die Pyramiden mitten im Dschungelgrün in ein magisches Licht tauchen, die Brüllaffen in den Baumkronen rumoren und irgendwo ein Tukan krächzt, sind Sie auf Zeitreise und mittendrin in einer untergegangenen Hochkultur. Das sind Momente, die man auf keinen Kamerachip bannen kann, die man aber immer im Herzen trägt. Entdecken Sie mit uns auch die Kolonialstädte und tropengrünen Landschaften in den kleinen Ländern Zentralamerikas: Mit Regenwäldern, Vulkanen und Traumstränden locken Costa Rica und Nicaragua. Bankentürme, Nationalparks und ein Kanal mit Geschichte faszinieren in Panama. Alles garniert mit tropischen Früchten, bestem Kaffee und Kakao direkt vom Erzeuger oder gewürzt mit einer der unzähligen Chilisorten. In Kuba reisen Sie durch eine Welt voller Nostalgie. Zwischen kolonialen Schätzen, grünen Tabakfeldern und weißen Stränden tauchen Sie ein in die Geschichte einer Insel, die Revolution und Romantik auf einzigartige Weise vereint. Einst prangte das Bild des Nationalhelden Che Guevara an jeder Wand, und Fidel Castro – Revolutionär, Staatsmann, Symbolfigur – prägte Kubas Kurs über ein halbes Jahrhundert. Heute, nach dem Ende der Ära Castro, steht die Insel an einem Wendepunkt. Die Kubaner sind Meister der Improvisation, nicht nur wenn es darum geht, amerikanische Straßenkreuzer aus den 50er Jahren am Laufen zu halten, und trotzen den Herausforderungen. Wenn Sie aber abends mit einem Glas Cuba Libre in der Hand den Sonnenuntergang genießen und mit den Beinen zu Salsa-Rhythmen wippen, spüren Sie: Kuba ist ein Gefühl, das bleibt.

Qualität steckt im Detail

Studiosus-Reisen nach Mexiko, Zentralamerika und Kuba sind bis ins kleinste Detail durchgeplant – ein Vorteil, der Ihnen unterwegs immer wieder zugutekommt. Wir haben – wo möglich – erstklassige Hotels mit internationalem Standard für Sie ausgewählt. Da wir Ihnen auf unseren Reisen aber ein vielseitiges Bild der Länder vermitteln möchten, übernachten wir auch in kleineren Orten und somit auch in charmanten landestypischen Häusern. Sie unterscheiden sich durch ihr Flair und ihre Atmosphäre wohltuend von den großen Gruppenhotels. Bei unseren Reisen haben wir einzelne Mahlzeiten in landestypischen Restaurants reserviert; Sie werden die authentische Zubereitung und die freundliche Atmosphäre sicherlich schätzen. Zusätzlich zu unserer Studiosus-Reiseleitung begleitet Sie bei den meisten Reisen ein örtlicher Guide. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf, steht Ihnen mit Tipps und Ratschlägen zur Seite und kann am besten Auskunft geben zu all Ihren Fragen zu Land und Leuten. Auch dieser gute Service ist uns seinen Preis wert!

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die politische Lage gilt in allen von uns bereisten Ländern Mittelamerikas als stabil. Soziale und politische Auseinandersetzungen führen jedoch immer wieder, vor allem in Mexiko und Guatemala, zu spontan organisierten Protestveranstaltungen und Straßenblockaden. Diese Aktionen richten sich zwar nicht gegen Touristen, können aber im Interesse Ihrer Sicherheit auch kurzfristig zu Änderungen im Routen- und Besichtigungsablauf führen. In einigen Bundesstaaten Nord- und Zentralmexikos ist die Sicherheitslage aufgrund von Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Drogenkartellen sowie dem Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen die organisierte Drogenkriminalität weiterhin sehr angespannt. Das Auswärtige Amt rät daher von Reisen in die betroffenen Bundesstaaten ab. Diese Regionen besuchen wir auf unseren Reisen nicht. Dies gilt ebenso für die mexikanisch-guatemaltekische Grenzregion des Bundesstaates Chiapas, in der Schleuserbanden aktiv sind. Sobald sich die Situation dort nachhaltig verbessert und das Auswärtige Amt sein Abraten zurücknimmt, werden wir auch den Besuch der Mayastadt Yaxchilán an der Grenze zu Guatemala wie geplant ermöglichen. Anderenfalls bieten wir Ihnen ein Alternativprogramm an.

Drogenkriminalität und Menschenhandel sind nicht auf diese Regionen beschränkt, sie haben aber bisher in den von uns besuchten Landesteilen zu keiner dauerhaft erhöhten Gefährdung von Touristen geführt. Nach einzelnen Vorfällen, bei denen auch Touristen zu Schaden kamen, beobachten wir die Sicherheitslage insbesondere in Cancún und an der mexikanischen Karibikküste sehr aufmerksam und passen auch sonst bei Bedarf unsere Reiseprogramme an.

Während sich die Sicherheitslage in Guatemala für Touristen in den letzten Jahren leicht verbessert hat, ist die Situation im Nachbarland Honduras unverändert schwierig. Wir beschränken daher unsere Aufenthalte dort auf die grenznah zu Guatemala gelegene Ausgrabungsstätte von Copán. Die Lage in Nicaragua ist zumindest an der Oberfläche ruhig. Oppositionelle werden verfolgt, die Sicherheitskräfte der sandinistischen Regierung versuchen, jeglichen Protest zu unterbinden.

Costa Rica, Panama und auch das immer wieder von Versorgungsengpässen und Stromausfällen betroffene Kuba sind unverändert stabile Reiseländer.

In allen Ländern Mittelamerikas und der Karibik herrscht eine im Vergleich zu Europa erhöhte Kriminalität, die von Taschendiebstählen bis zu gewalttätigen Überfällen reicht. Opfer können auch Touristen sein. Durch eine umsichtige Routen- und Programmplanung versuchen wir bereits im Vorfeld, die Gefährdung so gering wie möglich zu halten. So verzichten wir z. B. auf risikoträchtige Fahrten in der Dunkelheit und vermeiden i.d.R. alle Orte und Regionen, von deren Besuch das deutsche Auswärtige Amt in seinen Sicherheitshinweisen abrät. In unseren Informationsblättern und durch unsere ReiseleiterInnen geben wir Ihnen zusätzliche, wichtige Sicherheitstipps für unterwegs, um das Risiko krimineller Übergriffe so weit wie möglich zu mindern.

Diese Sicherheitseinschätzung stammt vom Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

Abflug nach Mittelamerika

Bei unseren Mexiko-Reisen bieten wir die bequemen Direktverbindungen mit Lufthansa ab Frankfurt oder München an. Von dort geht es jeweils nonstop in ca. 12,5 Stunden nach Mexiko-Stadt. Lufthansa ermöglicht durch ihre Tochterfirmen Discover Airlines und die schweizerische Edelweiss an einigen Wochentagen einen direkten Rückflug von Cancún nach Frankfurt oder Zürich. Wo möglich, sind unsere Reisen darauf abgestimmt. Alternativ bringt Sie ein kurzer Inlandsflug zurück nach Mexiko-Stadt zum internationalen Anschluss mit der Lufthansa. Bei unseren Reisen nach Costa Rica nutzen wir gleichfalls die bequemen Direktverbindungen der Lufthansa.

Für unsere Reisen nach Mexiko, Zentralamerika und Kuba bieten wir zusätzlich auch Flüge mit Air France/KLM, Air Europa, Iberia und Condor an.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden – aus diesem Grund bieten wir bei vielen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen. Lufthansa, Discover Airlines, Condor, Edelweiss, Air France/KLM und Iberia bieten auf allen Langstreckenflügen die Premium Economy Class an. Gegen einen moderaten Aufpreis reisen Sie dort mit größerem Sitzabstand und mehr Komfort als in der Economy Class.

Condor hat in den letzten Jahren die Langstreckenflotte erneuert. Durch den Einsatz des Airbus A330 bietet Condor einen verbesserten Sitzkomfort, dies über alle Reiseklassen. Aufgrund von eingeschränkten Serviceleistungen und reduziertem Komfort in der Economy Class empfehlen wir Ihnen die Buchung der Premium Economy Class: Neben mehr Sitzkomfort durch mehr Beinfreiheit genießen Sie das umfassende Unterhaltungsprogramm kostenfrei und ein aufgewertetes gastronomisches Angebot sowie eine erhöhte Freigepäckmenge.

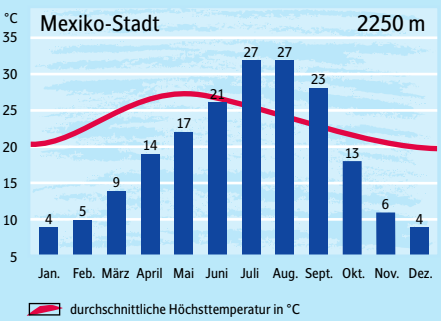
Die Fluggesellschaft Discover Airlines ist eine Tochtergesellschaft der Lufthansa. Die Serviceleistungen entsprechen nicht denen der Lufthansa, u. a. sind alkoholische Getränke kostenpflichtig, auch kann das Unterhaltungssystem nur gebührenpflichtig genutzt werden. Discover Airlines ist Partner im Vielfliegerprogramm Miles & More, gehört allerdings im Gegensatz zur Lufthansa nicht zum Star-Alliance-Verbund. Inhaber von Vielfliegerkarten dieser Allianz können daher nicht alle damit verbundenen Vorteile nutzen.

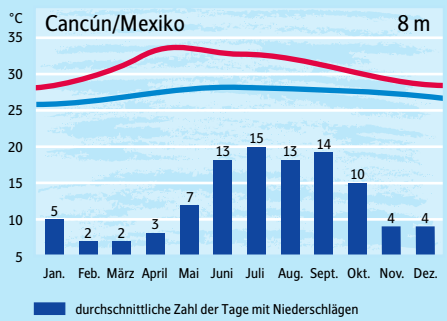
Für die Inlands- und Zwischenflüge nutzen wir moderne Maschinen regionaler Fluggesellschaften wie Aeroméxico, COPA Airlines oder TAG Airlines. Sie alle entsprechen unseren strengen Sicherheitsanforderungen. Die für die einzelnen Strecken vorgesehenen Fluggesellschaften können Sie den Tagesprogrammen im Reiseverlauf entnehmen. Auf Kuba verzichten wir aus grundsätzlichen Sicherheitserwägungen auf Inlandsflüge.

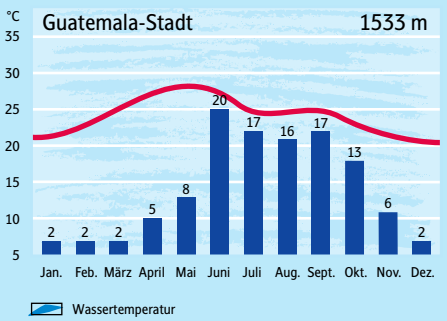
Der Pass muss mit

Für die Einreise in die Staaten Mittelamerikas brauchen Deutsche, Österreicher und Schweizer einen mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass, ein Visum ist nirgends erforderlich. Teilnehmer anderer Nationalitäten bitten wir, sich bei den zuständigen Konsulaten nach den aktuellen Einreisebestimmungen zu erkundigen. Viele Länder gehen dazu über digitale Einreiseerklärungen zu verlangen, Details dazu erhalten Sie mit den Reiseunterlagen. In Mexiko benötigen Sie diese aktuell nur bei Einreise über den Landweg, in Guatemala bei jeder Einreise. In Kuba ist die Touristenkarte ebenfalls durch ein digitales eVisum abgelöst worden.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.







Bei unseren Mexiko-Reisen ist für die Ausreise aus dem Bundesstaat Quintana Roo die Bezahlung einer Ausreisesteuer erforderlich, welche beim Abflug von Cancún oder Tulum nachzuweisen ist. Die Kosten betragen ca. 14 €. Da für die Ausreise persönliche Daten abgefragt werden, kann diese Steuer nicht in den Reisepreis eingeschlossen werden. Die Registrierung erfolgt online über die offizielle VISITAX-Website der Regierung (www.visitax.gob.mx). Wir empfehlen allen Gästen, die Bezahlung vor dem Rückflug im Internet vorzunehmen und den Beleg beim Check-in vorzuweisen.

Gesund auf Reisen

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Wenn Sie eine Reise nach Mittelamerika oder in die Karibik antreten, sollte Ihre Gesundheit in Ordnung sein. Besonders die ungewohnt starke Sonneneinstrahlung und das feuchtheiße Klima im tropischen Tiefland sowie in Teilen Yukatans können den Körper belasten. Auch die Höhenlage mancher Länder ist nicht für jedermann gleich gut verträglich: In Mexiko, Guatemala und Costa Rica führen die Routen gelegentlich über 2000 m (Höhe von Mexiko-Stadt: 2250 m). Das Niveau der medizinischen Versorgung in den Großstädten ist meist gut, auf dem Land ist eine lückenlose und fachlich hochwertige Versorgung dagegen nicht immer gewährleistet.

In Lateinamerika werden verschiedene Krankheiten von Mücken übertragen. Aktuell gibt es nicht gegen alle Erreger einen Impfschutz, konsequentes Vermeiden von Mückenstichen bietet z.T. den einzig möglichen Schutz. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung übermitteln wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Gute Fahrt

Sie reisen überall in der Region in komfortablen Bussen sorgfältig ausgewählter Partner. In den Ländern Mittelamerikas haben sich in den letzten Jahren die Straßenverhältnisse und auch die Qualität der Busse deutlich verbessert. Eine Klimaanlage ist selbstverständlich, sodass es im Bus auch bei großer Hitze angenehm kühl bleibt. Die landeskundigen Fahrer sorgen dafür, dass Sie immer wohlbehalten ankommen. Selbstverständlich halten sie sich auch strikt an unsere strengen Vorgaben für die Lenk- und Ruhezeiten.

Klima & Kleidung

Die Trockenzeit, die im Hochland im Oktober beginnt und meist im April endet, zeichnet sich durch sonnige, warme Tage aus; nachts kann es im Hochland Mexikos und Guatemalas und in den Nebelwäldern Costa Ricas deutlich abkühlen. In der Regenzeit steigt die Luftfeuchtigkeit kräftig an; es kommt, meist in den Nachmittags- und Abendstunden, immer wieder zu kurzen, heftigen Schauern. Dann ist das Hochland von einem grünen, blühenden Teppich überzogen – nicht zuletzt aus diesem Grund eine attraktive Reisezeit! Im Tiefland und in Kuba sind die Temperaturen im Durchschnitt deutlich höher, generell sind die Übergänge zwischen Regen- und Trockenzeit in den letzten Jahren in Zeiten des Klimawandels überall eher fließend geworden.

In allen Ländern können in den Monaten Juli bis Oktober Hurrikans mit extrem starken Stürmen und heftigen Niederschlägen auftreten. Da die Zugbahnen dieser tropischen Wirbelstürme heute mit großer Genauigkeit vorhergesagt werden können, ist es nahezu immer möglich, die Reiserouten im Fall des Falles so umzustellen, dass keiner unserer Gäste einer Gefahr ausgesetzt wird.

Zu keiner Zeit sollten Sie Ihren Regenschutz vergessen – das üppige Grün der Regenwälder hat einen Grund! Auch ein wärmeres Kleidungsstück darf in Ihrem Gepäck nicht fehlen – in den Hochlandregionen wegen der etwas niedrigeren Temperaturen, im Tiefland wegen der Klimaanlagen.

Buen provecho – guten Appetit!

Freuen Sie sich bei Ihrer Tour durch Mittelamerika und die Karibik auf eine abwechslungsreiche, oft etwas pikante Küche. Ein Klassiker: die Tortillas – Maisfladen, die mit Fleisch, Gemüse oder Käse gefüllt sind. Kubaner schwärmen von würzigen Fleischgerichten, begleitet von Bohnen und Reis. Aber auch Fisch und Meeresfrüchte werden an den Küsten Kubas den Besuchern gern serviert; die Kubaner selbst stehen allem, was aus dem Wasser kommt, eher reserviert gegenüber. Ganz gleich, ob Margarita, Rumpunsch oder Mojito – überall gibt es erfrischende Cocktails und gutes nationales Bier. Auch das Frühstück wird Ihnen munden: Obst oder Fruchtsäfte sind immer dabei, dazu in der Regel Weißbrot, Butter, Marmelade, Eier und oft auch Bohnen. Damit Sie die typische Küche der Region auch einmal nach eigenem Geschmack kennenlernen können, haben wir an einzelnen Tagen das Abendessen nicht im Reisepreis eingeschlossen. Und immer wieder einmal speisen wir statt im Hotel in ausgesuchten Restaurants.

Feiertage

Fiesta ...! Religiöse Feiertage wie Ostern, Pfingsten, Allerheiligen oder Weihnachten und nationale wie der Unabhängigkeitstag sowie die Feste der Ortsheiligen werden überall ausgiebig gefeiert. Dabei sind Gäste immer willkommen. Ihre ReiseleiterInnen werden Ihnen Gelegenheit verschaffen, diese Festtage gemeinsam mit den Einheimischen zu erleben. Und wenn einmal einzelne Sehenswürdigkeiten anlässlich eines Feiertags geschlossen sein sollten, so stellen sie die Tagesprogramme entsprechend um.

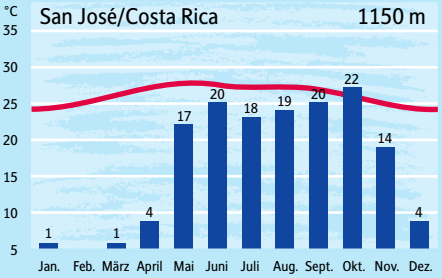
Verantwortlich reisen

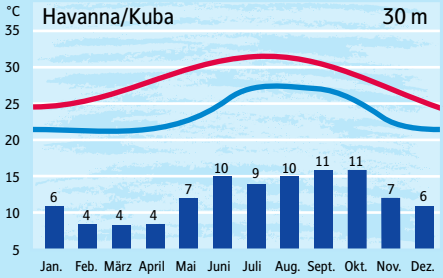
Auch Sie werden vom reichen Kulturerbe Mittelamerikas begeistert sein! Gerade in der indigenen Bevölkerung haben sich in den letzten Jahren ein neues Selbstbewusstsein und Stolz auf die eigene Kultur entwickelt. Verständlich, dass die Bewohner vieler Dörfer nicht zu touristischen Fotoobjekten degradiert werden wollen und das Filmen und Fotografieren von Personen mancherorts strikt untersagt haben. Bitte respektieren Sie dieses Verbot!

Beeindruckend ist auch die vielfältige Natur Mittelamerikas. Leider wird zum Schutz der Umwelt noch immer zu wenig getan: Dem Artensterben in den Regenwäldern sieht man mehr oder weniger tatenlos zu, Großstädte wie Mexiko-Stadt und San José haben ein Verkehrsproblem. Aber auch positive Entwicklungen sind in Mittelamerika in den letzten Jahren zu verzeichnen – neue Naturschutzgebiete entstehen, naturnahe und biologisch-organische Landwirtschaft gewinnt an Boden. Costa Rica hat in der Region hierfür die Vorreiterrolle übernommen. Auch wir als Reisende können einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, wenn wir mit Wasser und Energie sparsam umgehen. Immer mehr Hoteliers verwenden in ihren Küchen Produkte aus der Region – wir unterstützen sie dabei.

Studiosus-Förderprojekte

Schon seit vielen Jahren fördert Studiosus soziale, kulturelle und ökologische Projekte in aller Welt. Dieses Engagement ist seit 2005 in der Studiosus Foundation zusammengefasst. In Kuba unterstützen wir in Camagüey eine Hilfsorganisation, die Familien durch Bildung, Sport und Kultur unterstützt. Des Weiteren haben wir den Wiederaufbau einer Schule, die von einem Hurrikan zerstört wurde, finanziell gefördert. In Nicaragua unterstützen wir über die Studiosus Foundation eine Töpferschule. Bei verschiedenen unserer Rundreisen halten wir an entsprechenden Orten, um uns über die Projekte, aber auch über die vielfältigen sozialen Fragen aus erster Hand zu informieren. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.studiosus-foundation.org.





Unser Hotelstandard

In den Ländern Mittelamerikas und der Karibik haben wir eine abwechslungsreiche Mischung aus modernen Hotels, Öko-Lodges und kleinen, landestypischen Häusern für Sie ausgewählt. Ganz gleich ob in der Stadt oder auf dem Land – die Zimmer sind immer mit Bad oder Dusche und WC, meist mit Klimaanlage, oft auch mit Sat.-TV, Safe, Föhn sowie Kaffee-/Teekocher ausgestattet. Die Einrichtung ist meist schlicht, Holzböden oder Fliesen treten aus hygienischen Gründen in den tropischen Regionen oft an die Stelle von Teppichböden. WLAN-Zugang finden Sie in der Regel kostenfrei im Lobbybereich, meist auch auf den Zimmern. In vielen Hotels erwartet Sie nach einem erlebnisreichen Tag ein schöner Pool. In Mexiko, Guatemala, Honduras, Costa Rica, Panama und Kuba gibt es eine einheitliche staatliche Klassifizierung der Hotels, in Nicaragua beruht diese auf einer Selbsteinschätzung der Hotels. Meist entspricht diese Einstufung unserer Einschätzung und den Qualitätserwartungen unserer Gäste. In einigen Fällen jedoch erscheint sie uns zu hoch: Dann haben wir einen Stern in Klammern gesetzt (*). Im Folgenden möchten wir Ihnen eine Auswahl unserer Hotels vorstellen.

Mexiko-Stadt/Mexiko, Hotel NH Centro Histórico****



Das Hotel überzeugt mit seiner Lage im historischen Zentrum von Mexiko-Stadt, nur wenige Gehminuten vom Hauptplatz, dem Zócalo, und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten entfernt. Entspannen Sie in einem der 105 komfortablen Zimmer mit modernem Design. Im eleganten Restaurant genießen die Gäste ein sehr gutes Frühstück. Auf der angrenzenden Terrasse kann man den Tag wunderbar ausklingen lassen. Das moderne Fitnessstudio ist rund um die Uhr geöffnet. ***In diesem Hotel können Sie einige Tage individuell verlängern.***

Palenque/Mexiko, Hotel Ciudad Real***(*)



Ganz in der Nähe der weltberühmten Mayastätten genießt man in diesem Hotel am großen, von Palmen gesäumten Pool mit Sonnenterrasse und Hängematten Ruhe und Entspannung. Von der Terrasse blickt man auf den üppigen Garten der Anlage. Im offenen Restaurant wird mexikanische und regionale Küche aus Chiapas serviert. Zusätzlich werden in der Poolbar Snacks und lokale Spezialitäten angeboten. Jedes der 72 Zimmer verfügt über einen Balkon zum Garten oder Pool.

Antigua/Guatemala, Hotel Villa Colonial***(*)



Ein ruhiger Rückzugsort inmitten einer grünen Oase am Rande des historischen Zentrums von Antigua. Das Hotel vereint kolonialen Baustil mit herzlicher guatemaltekischer Gastfreundschaft. Die 50 Zimmer gruppieren sich um idyllische Innenhöfe und überzeugen mit liebevollen Details und landestypischem Charme. Für das leibliche Wohl sorgt das hoteleigene Restaurant mit regionaler Küche und Blick auf die Vulkane, während der Garten mit Pool zum Entspannen einlädt.

Atitlánsee/Guatemala, Hotel Villa Santa Catarina***



Das charmante Hotel in Santa Catarina Palopó ist einfach, aber ein kleines Schmuckstück. Zum Ufer des Atitlánsees sind es nur wenige Schritte. Neben dem hübschen Garten verfügt es über einen Swimmingpool, ein Restaurant und eine Bar, deren Kamin einen gemütlichen Abend verspricht. Die 38 Zimmer sind zweckmäßig eingerichtet und haben einen Balkon oder eine Terrasse. Genießen Sie den Ausblick auf die spektakuläre Landschaft, den See und die imposanten Vulkane!

Flores/Guatemala, Hotel Villa Maya****



Diese beliebte Hotelanlage ist in ein privates Naturreservat eingebettet. Mitten im Regenwald, direkt an zwei Lagunen gelegen, laden die Naturpfade zum Entdecken und Beobachten ein. Der kleine Flughafen von Flores ist nur etwa 15 Minuten entfernt, die Mayastätte Tikal erreichen Sie in 45 Minuten. Die 55 Zimmer mit Balkon oder Terrasse verteilen sich auf ein- bis dreistöckige Bungalows im tropischen Garten. Am Swimmingpool können Sie nach den Dschungeltouren entspannen.

Copán/Honduras, Hotel Marina Copán****



Für den Besuch der Mayaruinen von Copán ist das charmante Haus am Hauptplatz des Städtchens Copán Ruinas seit Jahren die erste Wahl. Die 49 Zimmer sind auf drei Etagen verteilt und verströmen dank edler Holzeinrichtung Kolonialcharme. Rings um das Hotel finden Sie eine Vielzahl an Restaurants, das Hotel selbst lädt mit Bar, Café und Restaurant ebenfalls zu kulinarischen Genüssen ein. Nach dem Besichtigungsprogramm haben Sie die Wahl zwischen Pool, Sauna und Fitnessraum.

La Fortuna/Costa Rica, Hotel Arenal Manoa****



Am Fuße des Vulkans Arenal gelegen, verteilen sich die 80 Zimmer im Bungalowstil in einer tropischen Gartenanlage. Die zwei Pools mit Swim-up-Bar werden aus den eigenen Quellen mit vulkanischem Thermalwasser gespeist, das reich an gesunden Mineralsalzen ist. Ein Besuch im Spa (gegen Gebühr) verspricht zusätzliche Entspannung. Gastronomisch wird viel Wert auf eine frische, saisonale und lokale Küche gelegt. Das Haus hat eine Umweltzertifizierung für nachhaltigen Tourismus.

San José/Costa Rica, Hotel Bougainvillea****



Das ruhige, im Vorort Santo Domingo de Heredia gelegene Hotel ist umgeben von einem eigenen botanischen Garten, in dem Sie die einheimische Flora und Fauna entdecken und wunderbar entspannen können. Das Zentrum von San José ist ca. 8 km entfernt. Zum Hotel mit seinen 81 großzügigen Zimmern gehören außerdem Swimmingpool, Fitnesscenter, Tennisplatz sowie ein Restaurant und eine gemütliche Bar. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Tortuguero/Costa Rica, Hotel Evergreen Lodge***



Die direkt am Wasser des Tortuguero-Kanals gelegene, umweltzertifizierte Lodge wurde im Einklang mit der Natur erbaut. Zum Dorf Tortuguero ist es nur eine kurze Bootsfahrt. In den 66 geräumigen Zimmern und Bungalows mit Deckenventilator ersetzen aus klimatischen Gründen Fliegengitter die Fensterscheiben – Einschlafen und Aufwachen mit den Geräuschen des Regenwaldes inklusive. In der Freizeit locken zwei Pools, der Wellnessbereich und das Aktivitätsprogramm der Lodge.

Cayo Santa María/Kuba, Hotel Royalton Cayo Santa María*****



Am feinsandigen Traumstrand gelegen, ist dieses exklusive Resort für Gäste ab 18 Jahren der ideale Rückzugsort für Ruhe und Erholung. Die 122 stilvoll eingerichteten Juniorsuiten mit Balkon oder Terrasse verteilen sich auf mehrere Gebäude in der weitläufigen Gartenanlage mit Poollandschaft. Im Rahmen des All-inclusive-Konzepts verwöhnen Sie drei Restaurants und vier Bars. Der Spa (gegen Gebühr) und der Fitnessraum sorgen für zusätzliche Wohlfühlmomente. Auch Wassersportarten wie Windsurfen oder Kajakfahren sind im Preis inbegriffen.

Havanna/Kuba, Hotel Royalton Habana*****



Das stilvolle Hotel mit 250 Zimmern vereint moderne Eleganz mit einer unschlagbaren Lage. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt sind bequem zu Fuß erreichbar. Für Erholung sorgen ein Infinitypool mit traumhafter Aussicht, ein Spa-Bereich (gegen Gebühr) sowie ein Fitnessraum für sportlich Aktive. Zwei Restaurants, ein Café und drei Bars laden zum Genießen und Verweilen ein. Die Dachterrasse ist ideal, um den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt zu erleben. ***In diesem Hotel können Sie individuell verlängern.***

Panama-Stadt/Panama, Hotel Best Western Plus Zen****



Das moderne Stadthotel in einem beliebten Ausgehviertel von Panama-Stadt ist von vielen Restaurants, Cafés und Geschäften umgeben. Die 90 Zimmer sind modern ausgestattet. Highlight des Hotels ist die Dachterrasse im 15. Stock mit kleinem Infinity-Pool, Bar und einer beeindruckenden Aussicht auf die Skyline. Ein Restaurant mit lokaler und internationaler Küche und ein rund um die Uhr geöffneter Fitnessbereich vervollständigen das Angebot. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Granada/Nicaragua, Hotel Plaza Colón****



Nicht nur aufgrund seiner Lage direkt am Parque Central, dem Hauptplatz von Granada, wird dieses Boutique-Hotel mit 27 komfortablen Zimmern gern als „erstes Haus am Platze“ bezeichnet. Das historische Ambiente der ehemaligen Bürgerhäuser bezaubert mit seinem kolonialem Charme. Im palmengesäumten Innenhof lockt der Pool zur Erfrischung – oder Sie lassen den Tag in der Bar mit dem nationalen Cocktail Macuá und Blick auf den Parque Central ausklingen.

Verlängerungstage

In den folgenden Hotels in Mexiko-Stadt, San José, Panama-Stadt und Havanna können Sie vor oder nach Ihrer Reise einige Tage individuell verlängern.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		**ab Flughafen/bis Hotel**			**Zusatztag**	
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	Code	**A**	**B**
Mexiko-Stadt, NH Centro Histórico	H 62CEN					
Doppelzimmer	ÜF	151	–	DITF	91	–
Einzelzimmer	ÜF	275	–	EITF	163	–
San José, Bougainvillea	H 63BOU					
Doppelzimmer	ÜF	139	–	DITF	95	–
Einzelzimmer	ÜF	278	–	EITF	190	–
Panama-Stadt, Best Western Plus Zen	H 63ZEN					
Doppelzimmer	ÜF	77	–	DITF	51	–
Einzelzimmer	ÜF	154	–	EITF	102	–
Havanna, Royalton Habana	H 65RHA					
Doppelzimmer	ÜF	172	224	DITF	147	199
Einzelzimmer	ÜF	297	349	EITF	247	299

Saisonzeiten:
NH Centro Histórico **A:** 20.1. – 14.9., 18.9. – 18.10., 8.11. – 30.12. Preise 15.9. – 17.9., 19.10. – 7.11. auf Anfrage
Bougainvillea **A:** 1.1. – 31.12.
Best Western Plus Zen **A:** 1.2. – 15.12.
Royalton Habana **A:** 16.1. – 31.3., 15.10. – 21.12., 3.1.27 – 15.1.27 **B:** 22.12. – 2.1.27

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, ein Transfer vom bzw. zum nächstgelegenen internationalen Flughafen.

Badeverlängerung

Mexiko, Costa Rica und Kuba

Möchten Sie sich gern im Anschluss an Ihre Reise durch Mittelamerika noch einige Tage am Meer erholen? In Mexiko bieten die weißen Karibikstrände den perfekten Rahmen für entspannende Tage. Sie haben die Wahl zwischen einem Hotel am Strand von Cancún und einem Ferienresort an der Riviera Maya. Wie im Paradies präsentieren sich die Strände Kubas mit weißem Sand und hellblauem bis smaragdgrünem Wasser. In Varadero kommen nicht nur Sonnenhungrige und Wassersportler, sondern auch Golfspieler auf ihre Kosten. Costa Rica hat sich mit seinen zahlreichen Nationalparks weltweit einen Namen als Naturreiseziel gemacht. Das Land bietet aber auch, insbesondere am Pazifik, einige sehr schöne Strandabschnitte. Wir haben für Ihre Badeverlängerung zwei der schönsten herausgesucht: Playa Hermosa und Manuel Antonio. Schöne Strände mit klangvollen Namen.

Mexiko/Cancún, Beachscape Kin Ha Villas & Suites***(*)



Lage: Direkt am weißen Sandstrand der Hotelzone Cancúns finden Sie dieses charmante Hotel. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Bars sind nur wenige Gehminuten entfernt. Vom Flughafen Cancún erreicht man das Hotel in ca. 25 Minuten, zum Zentrum Cancúns sind es ca. 10 km.
Einrichtungen: Die 132 Zimmer verteilen sich auf mehrere dreistöckige Gebäude, eingebettet in einen gepflegten tropischen Garten. Neben dem Strand lädt der große Pool mit Sonnenterrasse zum Entspannen ein. Zwei Restaurants servieren neben internationalen Gerichten auch mexikanische Spezialitäten.
Zimmer: Studiosus bucht für Sie die Standard-Zimmer. Diese sind zweckmäßig eingerichtet und verfügen über Balkon oder Terrasse. Klimaanlage, Sat.-TV und Safe sowie kostenfreies WLAN sind selbstverständlich.
Sport und Freizeit: Im Wellnessbereich wird ein umfassendes Verwöhnprogramm angeboten (gegen Gebühr). Gästen, die eher Bewegung als Entspannung suchen, steht ein voll ausgestatteter Fitnessbereich zur Verfügung. Gegen Aufpreis können am Strand Wassersportaktivitäten gebucht werden.
Ein familiäres Hotel an einem der schönsten Strandabschnitte Cancúns.

Mexiko/Pto. Morelos, Margaritaville Island Reserve Riviera Cancún*****



Lage: Die vergleichsweise kleine Hotelanlage mit persönlicher Note liegt direkt am weißen Karibikstrand, ca. 12 km nördlich von Puerto Morelos. Die Transferzeit zum Flughafen von Cancún beträgt ca. 20 Minuten.
Einrichtungen: Vier Pools sowie ein großzügiger Spa- und Wellnessbereich bieten für jeden den passenden Rückzugsort. Das All-inclusive-Konzept beinhaltet neben den Mahlzeiten und Getränken in vier Restaurants und sechs Bars auch einen 24-Stunden-Zimmerservice.
Zimmer: Die 146 modernen Zimmer sind ein gelungener Mix aus maritimem Flair, lässigem Design und luxuriösem Komfort. Studiosus bucht für Sie die Paradise-Zimmer mit Kingsize-Bett, eigener Bar und Balkon oder Terrasse mit Gartenblick. Die inkludierte Minibar kann im hoteleigenen Laden individuell befüllt werden.
Sport und Freizeit: Für alle, die mehr als reine Entspannung suchen, werden zahlreiche Aktivitäten angeboten: Fitness-, Yoga- und Tanzkurse sowie Beachvolleyball, aber auch Cocktailkurse. Kajakfahren und Stand-up-Paddling sowie das Fitnesscenter sind ebenfalls inklusive. Auch für Unterhaltung ist gesorgt, täglich treten Künstler mit Livemusik auf.
Ein All-inclusive-Hotel mit jungem Konzept und lockerer Atmosphäre.

Costa Rica/Playa Hermosa, Hotel Bosque del Mar****



Lage: Am Rande von Playa Hermosa finden Sie dieses charmante Boutique-Hotel in ruhiger Lage mit direktem Strandzugang. Die Hauptstadt San José und deren Flughafen sind etwa sechs Fahrstunden entfernt.
Einrichtungen: Umgeben von üppiger Vegetation, fügt sich das Hotel harmonisch in die Landschaft ein. Sowohl vom Restaurant mit lokaler und internationaler Küche als auch von der Lounge-Bar im Hauptgebäude genießen Sie den wundervollen Blick auf den Pazifik. Kostenfreies WLAN gibt es in der gesamten Hotelanlage.
Zimmer: Die 32 geräumigen, modernen Zimmer verteilen sich auf zweistöckige Gebäudetrakte. Studiosus bucht für Sie die Tropical Suiten, die über eine Sitzecke sowie Terrasse oder Balkon mit Gartenblick verfügen.
Sport und Freizeit: Die herrliche Bucht mit feinem Sandstrand und der Pool mit Jacuzzi im tropischen Garten laden zum Entspannen ein. Im Spa können Sie bei verschiedenen Massage- und Wellnessangeboten abschalten (gegen Gebühr). Tauch- und Bootsausflüge, verschiedene weitere Wassersportaktivitäten sowie Ausflüge in die Umgebung sind gegen Gebühr im Hotel oder in der Nähe buchbar.
Eine kleine, idyllische Anlage mit ökologischem Konzept für legere Urlaubstage.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		ab Hotel/bis Cancún					ab/bis Cancún					ab Cancún/bis Tulum					Zusatztag			
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**	Code	**A**	**B**	**C**	**D**
Cancún, Beachscape Kin Ha	H 62BSC																			
Doppelzimmer	ÜF	149	158	160	202	DITF	203	212	214	256	DI2F	320	329	331	373	DIAF	95	104	106	148
Einzelzimmer	ÜF	298	316	320	404	EITF	406	424	428	512	EI2F	640	658	662	746	EIAF	190	208	212	296
Puerto Morelos, Margaritaville Riviera Cancún	H 62MAV																			
Doppelzimmer/Paradise	AI	–	–	–	–		403	426	441	448	DI2A	505	528	543	550	DIAA	283	306	321	328
Einzelzimmer/Paradise	AI	–	–	–	–		605	639	661	671	EI2A	809	843	865	875	EIAA	425	459	481	491

Saisonzeiten:
Beachscape Kin Ha **A:** 12.4. – 30.6., 1.9. – 19.12. **B:** 16.1. – 28.3. **C:** 4.1.27 – 15.1.27 **D:** 29.3. – 11.4. Preise 27.12. – 3.1.27 auf Anfrage
Margaritaville Riviera Cancún **A:** 1.11. – 22.12. **B:** 3.1.27 – 15.1.27 **C:** 1.2. – 28.3., 7.4. – 30.4. **D:** 29.3. – 6.4. Preise 15.10. – 31.10., 23.12. – 2.1.27 auf Anfrage

Im Preis enthalten (Cancún): Übernachtung mit Frühstück, ein Transfer (bei Buchung ab Hotel/bis Cancún) bzw. zwei Transfers (bei Buchung ab/bis Cancún oder ab Cancún/bis Tulum).

Im Preis enthalten (Puerto Morelos): Übernachtung auf All-inclusive-Basis, zwei Transfers ab/bis Cancún bzw. ab Cancún/bis Tulum. Transfer ab Valladolid auf Anfrage.

In den Hotels in Cancún und an der Riviera Maya ist vor Ort eine Umweltabgabe in Höhe von ca. 95 MXN (ca. 4,30 €) pro Zimmer und Nacht zu entrichten (Änderungen vorbehalten).

Bei Buchung einer Verlängerung im Anschluss an die Reise ST 6204 ist bei der Wiedereinreise von Guatemala nach Mexiko der Kauf einer mexikanischen Touristenkarte (ca. 40 €, vor Ort zu zahlen) erforderlich.

Costa Rica/Manuel Antonio, Hotel Parador Resort & Spa*****



Lage: Hoch über dem Meer thronend, bietet dieses Hotel einen grandiosen Panoramablick auf den Pazifik. Manuel Antonio und der Nationalpark sind in wenigen Minuten mit dem hoteleigenen Shuttle erreichbar. Ein ca. 500 m langer Pfad führt zur kleinen Playa Biesanz hinab. Nach San José sind es ca. fünf Fahrstunden.
Einrichtungen: Für das leibliche Wohl sorgen mehrere Restaurants und Bars. Beginnen Sie den Tag beim Frühstück im Hauptrestaurant La Galería und lassen Sie dabei den Blick von der Terrasse über das Meer schweifen. Unser Tipp zum Sundowner: die Bar La Fragrata – einfach unvergesslich!
Zimmer: Die 130 geschmackvollen, großzügigen Zimmer mit Klimaanlage, Deckenventilator und kostenfreiem WLAN verteilen sich auf vier Gebäude. Studiosus bucht für Sie Tropical-Zimmer mit Balkon und Gartenblick.
Sport und Freizeit: Zum Baden, für Sport und Fitness stehen drei Pools (einer nur für Erwachsene) und ein Fitnesscenter zur Verfügung. In der weitläufigen Gartenanlage können Sie auf Naturpfaden auf Entdeckungstour gehen, im Pacífica-Spa aus einer Vielzahl von Anwendungen und Massagen auswählen (gegen Gebühr). Zusätzlich ist im Hotel ein vielfältiges Ausflugsprogramm buchbar.
Ein sehr gutes Ökoresort am Meer, das von Studiosus-Gästen seit Jahren Bestnoten erhält.

Kuba/Varadero, Hotel Meliá Varadero*****



Lage: Das komfortable Hotel am Meer verfügt über einen direkten Zugang zum Sandstrand. Zum Ortszentrum von Varadero sind es ca. 6 km, zum Golfclub nur wenige Meter. Den Flughafen von Varadero erreichen Sie in ca. 30 Minuten, den Flughafen von Havanna in ca. zweieinhalb Stunden.
Einrichtungen: Sowohl im Hauptgebäude als auch in der schönen Gartenanlage verteilen sich mehrere Restaurants und Bars, aus denen Sie im Rahmen des All-inclusive-Konzepts auswählen können. Darüber hinaus gibt es verschiedene Geschäfte sowie einen Nachtclub. WLAN ist im gesamten Hotel kostenlos verfügbar.
Zimmer: Die 490 Zimmer sind in einem fünfstöckigen, pyramidenförmigen Gebäude untergebracht und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Studiosus bucht für Sie Classic-Zimmer mit Meerblick.
Sport und Freizeit: Entspannen Sie im Schatten der Palmen in der großzügigen Poollandschaft mit Whirlpool und Wasserfällen, nehmen Sie an dem abwechslungsreichen Freizeitprogramm teil, besuchen Sie den Fitnessraum oder schauen Sie im Spa vorbei (Massagen und Anwendungen gegen Gebühr). Wassersportarten wie Windsurfen oder Kajakfahren sind im Preis inbegriffen. Ganz in der Nähe befindet sich ein 18-Loch-Golfplatz.
Ein angenehmes Ferienhotel am Strand mit guten Unterhaltungsmöglichkeiten.

Kuba/Varadero, Hotel Royalton Hicacos*****



Lage: Der flach abfallende, kilometerlange Sandstrand auf der einen Seite, das Naturreservat Varahicacos auf der anderen – schöner könnte dieses erstklassige Resort kaum liegen. Der Ort Varadero ist ca. 12 km entfernt. Die Transferzeit zum Flughafen Varadero beträgt ca. 35 Minuten, nach Havanna ca. zweieinhalb Stunden.
Einrichtungen: Das gastronomische All-inclusive-Angebot mit sechs Restaurants, fünf Bars, einem Café und einer Eisdiele lässt kaum Wünsche offen. Das Herz der Anlage bildet die großzügige Poollandschaft. Bei abendlichen Shows, Live-Musik oder im Nachtclub können Sie den Tag ausklingen lassen.
Zimmer: Die 404 farbenfrohen Junior-Suiten verteilen sich auf mehrere dreistöckige Gebäude. Sie verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse, Klimaanlage und Deckenventilator. Safe, Minibar und WLAN sind inklusive.
Sport und Freizeit: Tagsüber und am Abend wird ein Unterhaltungsprogramm angeboten. Zum Sportangebot gehören u.a. ein Fitnessraum, Aerobic, Beachvolleyball, Tennis und Squash sowie Wassersportarten wie Kajak- und Tretbootfahren oder Windsurfen. Zudem veranstaltet das Hotel regelmäßig Tanzkurse. Für alle, die es entspannter mögen, ist im Spa sicher das Richtige dabei (gegen Gebühr).
Ein ruhiges Resort für Paare und Erholungssuchende als auch für sportlich aktive Gäste ab 18 Jahren.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		**ab Hotel/bis San José**				**ab/bis San José**				**Zusatztag**		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Playa Hermosa, Bosque del Mar[1]	H 63HER											
Doppelzimmer/Tropical Suite	ÜF	–	–	–		296	340	365	JD2F	142	186	211
Einzelzimmer/Tropical Suite	ÜF	–	–	–		416	505	555	JE2F	262	351	401
Manuel Antonio, Parador Resort & Spa	H 63PRD											
Doppelzimmer	ÜF	331	352	–	DITF	–	–	–		246	267	–
Einzelzimmer	ÜF	585	627	–	EITF	–	–	–		492	534	–

Saisonzeiten:
Bosque del Mar **A:** 1.5. – 30.6., 1.9. – 31.10. **B:** 1.2. – 28.3., 5.4. – 30.4., 1.7. – 31.8., 1.11. – 21.12. **C:** 29.3. – 4.4. Preise 22.12. – 15.1.27 auf Anfrage
Parador Resort & Spa **A:** 1.5. – 30.6., 1.9. – 14.11. **B:** 1.2. – 30.4., 1.7. – 31.8., 15.11. – 18.12. Preise 19.12. – 15.1.27 auf Anfrage

[1] Im Anschluss an die Rundreise ist eine Zwischenübernachtung in San José erforderlich. Preise auf Anfrage.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück (Aufpreise Halbpension auf Anfrage), ein Sammeltransfer (bei Buchung ab Hotel/bis San José) bzw. zwei Sammeltransfers (bei Buchung ab/bis San José) (ggf. mit Umsteigen). Preise für Privattransfers auf Anfrage.

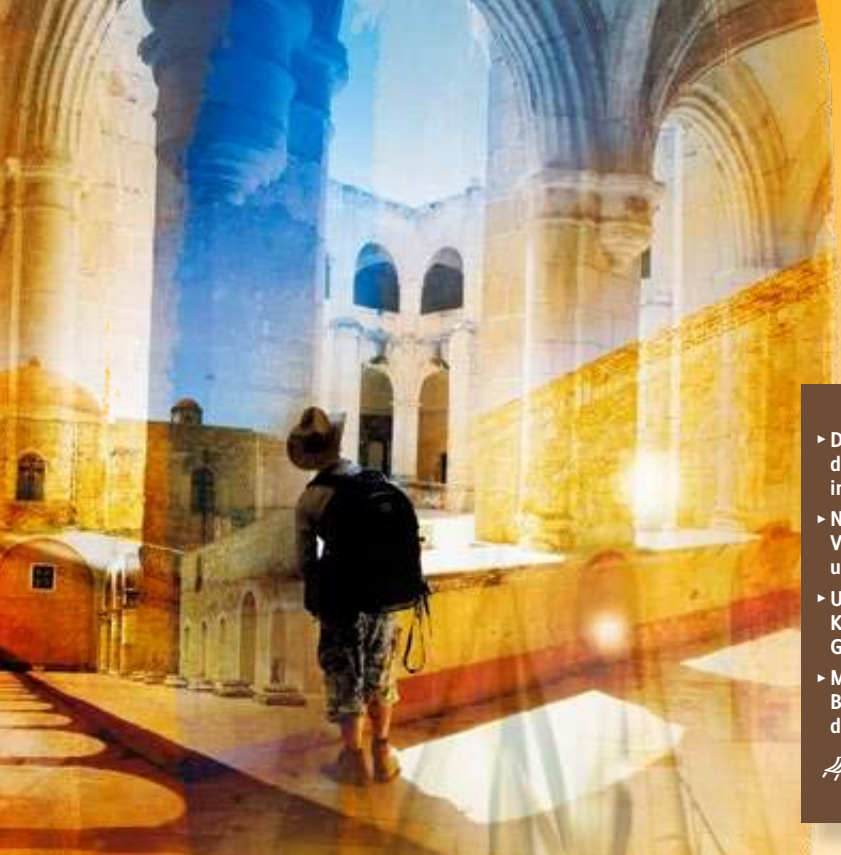
Je nach Abflugzeit des Rückfluges von San José können ein Privattransfer oder eine weitere Übernachtung in San José erforderlich sein. Ein Badeaufenthalt vor der Rundreise ist nur mit einer Zwischenübernachtung in San José möglich. Preise auf Anfrage.

Preis pro Person für 1 Nacht ab €		**ab/bis Havanna**				**Zusatztag**		
Hotel	**Saison**	**A**	**B**	**C**	Code	**A**	**B**	**C**
Varadero, Meliá Varadero	H 65MEV							
Doppelzimmer/Meerblick	AI	332	364	–	DM2A	133	165	–
Einzelzimmer/Meerblick	AI	600	632	–	EM2A	202	234	–
Varadero, Royalton Hicacos	H 65ROH							
Doppelzimmer/Junior Suite	AI	357	395	427	JD2A	158	196	228
Einzelzimmer/Junior Suite	AI	607	645	676	JE2A	209	247	278

Saisonzeiten:
Meliá Varadero **A:** 15.10. – 21.12. **B:** 16.1. – 30.4., 3.1.27 – 15.1.27 Preise 22.12. – 2.1.27 auf Anfrage
Royalton Hicacos **A:** 16.10. – 15.12. **B:** 16.1. – 31.3. **C:** 16.12. – 15.1.27

Im Preis enthalten: Übernachtung auf All-inclusive-Basis, zwei Transfers ab/bis Havanna.

Der Preis für die Verlängerungsnächte in Mexiko, Costa Rica und Kuba ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.



- Die wichtigsten Kulturdenkmäler Mexikos im Überblick
- Naturerlebnisse zwischen Vulkanen, Canyons und Regenwald
- Umgeben von meterhohen Kakteen im botanischen Garten von Zapotitlán
- Möglichkeit zur Badeverlängerung an der Karibikküste



Mexiko
Höhepunkte

Schneebedeckte Vulkane, türkises Meer, Kulturdenkmäler aus mehr als 3000 Jahren und die geheimnisvolle Kultur der Mayas auf der Halbinsel Yukatan: Wenige Länder schenken Ihnen die Vielfalt an Eindrücken, mit der Mexiko Sie auf dieser Studiosus-Reise begeistert. Unterwegs gewinnen Sie Einblicke in das heutige Leben der indigenen Bevölkerung. Kakteenlandschaften und Regenwald locken mit seltenem Artenreichtum, und im Sumidero-Canyon dösen Krokodile in sicherer Distanz. Reich ist auch die mexikanische Küche, die Sie genießen werden – viel mehr als die bekannten Tacos und Burritos. Zwei Wochen lang erleben Sie die vielen Facetten Mexikos.

1 Sa: Flug nach Mexiko Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Im Laufe des Tages Flug nach Mexiko-Stadt mit Ankunft am Abend. Wir holen Sie am Flughafen ab und bringen Sie ins Hotel. *Drei Übernachtungen im historischen Zentrum von Mexiko-Stadt (2250 m).*

2 So: Mexiko-Stadt, Metropole mit Gärten Am Morgen begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin im Hotel. Gemeinsam stürzen wir uns in das bunte Leben der Megacity: am Zócalo, dem Hauptplatz, mit Nationalpalast, Kathedrale und Templo Mayor der Azteken. Die Eindrücke lassen wir in den schwimmenden Gärten von Xochimilco (UNESCO-Welterbe) nachwirken, wenn wir entspannt im Holzkahn durch die Kanäle gleiten. Begleitet von den Klängen einer Mariachi-Band schmeckt das Mittagessen an Bord gleich noch besser. Die kulinarische Entdeckungsreise geht beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant weiter.

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Statt Xochimilco lieber ins Kunstmuseum zu Rubens, Monet, Dalí? Der einst reichste Mann der Welt, der Mexikaner Carlos Slim Helú, hat sich in aller Welt eine beeindruckende Privatsammlung ersteigert. Nun zeigt er sie im Museo Soumaya.

3 Mo: Obsidian in Teotihuacán In Teotihuacán (UNESCO-Welterbe) lässt die Sonnenpyramide den Glanz der antiken Stadt erahnen. Schwarzer Glanz dann in einer Obsidianschleiferei. Wir lernen, wie aus dem Vulkanglas kleine Kunstwerke werden, bevor uns ein Kenner die vielfältige Nutzung der Agavenpflanzen zeigt, natürlich bei einem Glas Tequila, dem Agavenschnaps! Wie lebendig in Mexiko alt und neu verbunden sind, wird an den beiden Bauten der Basilika der Jungfrau von Guadalupe spürbar. 100 km. Für Ihr Abendessen in Mexiko-Stadt gibt Ihnen Ihre Reiseleiterin gerne Tipps.

4 Di: Farbenfrohes Puebla Zurück in prähispanische Zeit versetzt uns das Nationalmuseum. Die geheimnisvollen Ornamente und Skulpturen enträtselt Ihre Reiseleiterin für Sie. Danach ziehen wir weiter nach Puebla. Umgeben von den Vulkanen der Sierra Nevada dehnt sich die Stadt in einem Hochtal (2150 m) aus. Wenn die Sicht gut ist, zeigt sich uns der gewaltige Popocatépetl. Die Altstadt (UNESCO-Welterbe) ist ein vielfarbiges Kunstwerk: Bunt bemalte, glasierte Kacheln und weiße Stuckornamente zieren zahlreiche Häuserfassaden. Mexikanische Spezialitäten gibt's bei unserem Abendessen im Restaurant. 150 km. *Zwei Übernachtungen in Puebla.*

5 Mi: Vor den Toren Pueblas In Cacaxtla sehen wir die wohl eindrucksvollsten spätklassischen Maya-Fresken im Hochland und lernen die Einflüsse der Mayakultur kennen. Später erzählen die Kirchen von Tonantzintla und Acatepec farbenfroh, wie sich in Mexiko die Kulturen vermischt haben. 90 km. Probieren Sie zurück in Puebla am freien Abend Mole Poblano. Eine Sauce mit Chili und Schokolade? Ihre Reiseleiterin kennt die genauen Zutaten!

6 Do: Nach Oaxaca – faszinierende Kakteenpracht Eine Reise durch die Heimat der fotogenen Kandelaberkakteen. Also Kameras bereithalten, wenn wir im Kakteengarten von Zapotitlán zwischen meterhohen Stachelfingern spazieren. Bloß nichts anfassen! Aber gleich können Sie nebenan zugreifen. Kaktus kann man nicht essen? Beim Mittagessen werden Sie erstaunt sein, wie viel Gutes darin steckt. Dann wartet eine weitere Kolonialperle auf uns: das abendliche Oaxaca (UNESCO-Welterbe). 380 km. *Zwei Übernachtungen in Oaxaca.*







7 Fr: Auf dem Monte Albán und am Zócalo Appetit auf Erlebnisse? Auf dem Monte Albán (UNESCO-Welterbe) schmecken Sie gleich in zwei fremde Kulturen hinein: in die der Zapoteken und in die der Mixteken. Wir genießen im Morgenlicht die Aussicht auf Oaxaca, wo wir uns später am Hauptplatz tummeln. Im Museum der Kulturen leuchtet uns der Mixtekenschatz entgegen. Nachmittags haben Sie Zeit, einfach Ihrer Nase zu folgen. Wenn Sie der Duft auf den Markt lockt, probieren Sie ruhig geröstete Heuschrecken. Das gemeinsame Abendessen lassen wir uns in einem Restaurant am Zócalo schmecken und den Tag beschaulich ausklingen.

Die Kultstätten auf dem Monte Albán interessieren Sie heute weniger? Ihre Reiseleiterin organisiert gern einen Ausflug zu den Pueblos Mancomunados für Sie, einem Verbund kleiner Dörfer. Nach einem Spaziergang mit einem ortskundigen Dorfbewohner durch die Wälder können Sie auch eine traditionelle Heilerin besuchen.

8 Sa: Die Panamericana nach Chiapas Eine tagesfüllende Fahrt auf gut ausgebauten Straßen über ein spannendes Teilstück der Panamericana nach Chiapas, dem ärmsten Bundesstaat von Mexiko. Durch das Bergland der Zapoteken gelangen wir nach San Cristóbal de las Casas. Vergnügen Sie sich unterwegs mit der passenden Lektüre, beispielsweise Arturo Pérez-Reverte's „Königin des Südens". Dazu ein wenig Mariachi-Folklore? 600 km. *Zwei Übernachtungen in San Cristóbal auf 2200 m Höhe.*

9 So: Chiapas von zwei Seiten Erst lockt das bunte Markttleben, danach die reich verzierte Fassade der Kirche Santo Domingo. In den Nachbarorten Zinacantán und San Juan Chamula erfahren wir mehr über die alten Maya-Bräuche des Tzotzil-Volkes, aber auch über die Konflikte in der Region und den Kampf für die Rechte der indigenen Bevölkerung. 25 km. Zurück in San Cristóbal gibt Ihnen Ihre Reiseleiterin Tipps für den freien Nachmittag und Ihr Abendessen.

Sie wollen mehr Zeit in San Cristóbal verbringen? Kein Problem, dann lassen Sie den Ausflug in die Nachbarorte einfach aus. Ihre Reiseleiterin erklärt Ihnen, wie Sie zum Bernsteinmuseum oder zum Kulturmuseum Na Bolom kommen.

10 Mo: Klang der Wildnis und der Marimbas Geräusche der Wildnis hallen von hohen Felswänden wider, wenn wir vormittags den Sumidero-Canyon mit dem Boot erkunden. Die Krokodile am Flussufer lassen sich dadurch nicht beim Sonnenbad stören. Weiche Klänge entlockt eine Familie den Marimbas, die sie selbst herstellen. Wir lassen uns erklären, wie die warmen Töne des mexikanischen Xylofons entstehen. Die Musik noch im Ohr, machen wir uns auf nach Villahermosa. 340 km.

11 Di: Urzeit und Urwald – La Venta und Palenque In La Venta starren uns kolossale Köpfe aus der Olmekenkultur an. Afrikanisch sehen sie aus, und das 1000 v. Chr.? Ihre Reiseleiterin führt Sie durch den Dschungel der Theorien. Geheimnisvoll geht es in Palenque (UNESCO-Welterbe) an der Pyramide der Inschriften und dem alten Palast weiter. Bei einem Spaziergang im Regenwald staunen wir, wie effektvoll die Lianen uralte Tempel überwuchern. 150 km.

12 Mi: A la Playa zum Golf von Mexiko An vogelreichen Tümpeln entlang fahren wir an den Golf von Mexiko, wo bei Campeche unser Hotel mit Pool oder der Strand locken. 320 km. Wer Lust hat, findet sich zur gemeinsamen Tequila- und Mezcal-Kostprobe auf der Terrasse des Hotels ein, während die Abendsonne im Meer versinkt.

13 Do: Über Uxmal nach Mérida Am Morgen erleben wir die Mystik der Ruinen von Uxmal (UNESCO-Welterbe), überragt von der monumentalen Pyramide des Zauberers. In Muna führt uns Patricia durch ihr Keramikatelier, in dem Handwerker nach alten Techniken arbeiten. Ebenfalls nach alter Tradition: Cochinita Pibil zum Mittagessen, ein Klassiker der yukatekischen Küche. Weiter geht es nach Mérida, der Hauptstadt Yukatans und der Hängematten! 275 km. Zeit zum Sisalshoppen und Abendessen auf eigene Faust.

14 Fr: Das Beste am Ende – Chichén Itzá In der Metropole des modernen Mexiko begann unsere Reise, in der majestätischen Mayastadt Chichén Itzá (UNESCO-Welterbe) endet sie – ein letzter Höhepunkt! Ehrfürchtig blicken wir an der stolzen Pyramide des Kukulkán in schwindelerregende Höhe. Ganz in der Nähe der Blick hinab in mythische Tiefen, in den heiligen Cenote: tiefer See und kreisrundes Mayator zur Unterwelt. Am Abend checken wir in unserem Strandhotel in Cancún ein. 340 km. Beim Abendessen nehmen wir wehmütig Abschied von Mexiko und lassen noch einmal gemeinsam die vielen Eindrücke vorüberziehen.

15 Sa: Rückflug nach Europa Freizeit bis zur Fahrt zum Flughafen Cancún. Am Nachmittag Flug mit Aeroméxico von Cancún zurück nach Mexiko-Stadt und abends Weiterflug mit Lufthansa nach Frankfurt. Alternativ können Sie auch am Abend von Cancún zurück in Richtung Heimat fliegen. Sie verlängern lieber ein paar Tage am Meer? Dann beginnen Ihre Badeferien an der Riviera Maya.

16 So: Ankunft Landung in Europa und Weiterreise nach Hause.

16 REISETAGE ST 6201

Feb	März	Nov	Dez
7	7	7	19
21	21	14	

Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 6.2./20.2./6.3./20.3./6.11./13.11./18.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Mexiko-Stadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Bei Langstreckenflug mit Lufthansa Inlandsflug mit Aeroméxico (Economy) von Cancún nach Mexiko-Stadt
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf dem Boot in Xochimilco, 2 Mittag- und 3 Abendessen in typischen Restaurants, 5 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten in Xochimilco und im Sumidero-Canyon
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 110 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,54 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Aus organisatorischen Gründen ist die Ausreisesteuer aus dem Bundesstaat Quintana Roo für den Rückflug (ca. 14 €) nicht im Reisepreis enthalten. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €	4690	4790	4840	5690
Einzelzimmerzuschlag	770	790	790	940

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Mexiko-Stadt	3 NH Centro Historico	****
Puebla	2 NH Puebla Centro Hist.	***(*)
Oaxaca	2 Holiday Inn Centro Hist.	****
San Cristobal	2 Sombra del Agua	***
Villahermosa	1 Hyatt Regency	****(*)
Palenque	1 Ciudad Real	***(*)
Campeche	1 Tucan Siho Playa	****
Merida	1 Holiday Inn Centro	***(*)
Cancun	1 Beachscape Kin Ha	***(*)

Beschreibung der Hotels NH Centro Histórico, Ciudad Real und Beachscape Kin Ha ab S. 318.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314 – 321 und ab Seite 368.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Jan Augener (Geschichte), Martin Leib (Romanistik), Dr. Karl Moser (Philologie), Elke Rausch (Philologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6201.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 318.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines ab Frankfurt und München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air France/KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Bei Hinflug mit Lufthansa Rückflug mit Swiss/Edelweiss ab Cancún über Zürich auf Anfrage möglich.
Bei Hinflug mit Lufthansa und in Verbindung mit einer Badeverlängerung Rückflug mit Discover Airlines nonstop ab Cancún oder Tulum nach Frankfurt mehrmals wöchentlich auf Anfrage möglich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6201.



Klassik

- Kleine Gruppe, zusätzliche und intensivere Führungen
- Die wichtigsten Kulturdenkmäler der Mayas in Mexiko
- Bootsfahrten in Ría Lagartos, Yaxchilán und Bacalar
- Ideal geeignet zur Kombination mit Badetagen an der Karibikküste



Mexiko
auf den Spuren der Mayas

Die Welt der Mayas: Diese prähispanische Hochkultur ist ebenso faszinierend wie rätselhaft. Ihre Spuren führen uns von der mexikanischen Halbinsel Yukatan bis in den Regenwald von Chiapas. Auf unserer Rundreise entdecken wir – ausführlich, fundiert und in kleiner Gruppe – neben Hochkarätern wie Chichén Itzá und Palenque auch Ruinenstätten abseits des Massentourismus, die der Dschungel nach und nach freigibt. Um den Zauber dieser Orte in aller Ruhe vor dem Besucheransturm zu erleben, übernachten wir in Uxmal, Palenque und Calakmul unweit der Ruinen. Mit dem Boot erkunden wir das Naturparadies Ría Lagartos und gleiten auf der Lagune von Bacalar dem Sonnenuntergang entgegen.

1 Do: Flug nach Mexiko Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und im Laufe des Tages Flug nach Cancún. Ankunft je nach Flug am Nachmittag oder Abend und kurzer Transfer ins nahe gelegene Hotel.

2 Fr: Tempel des Schwarzen Jaguars Am Morgen begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter im Hotel. Auf der Fahrt nach Ek Balam öffnet er Ihnen mit einem Einführungsvortrag das Tor zur Welt der Mayas. In Ek Balam haben wir den gut versteckten Tempel des Schwarzen Jaguars, erst in den 1990er Jahren freigelegt, bestimmt fast für uns allein – perfekt für die erste Begegnung mit einer rätselhaften Kultur. Spanisch-kolonial und mit reichlich Provinzcharme empfängt uns später Valladolid, wo wir mitten im Leben, direkt im historischen Zentrum, logieren. 210 km. Beim Abendessen in einem landestypischen Restaurant lassen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. *Drei Übernachtungen in Valladolid.*

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie Valladolid noch intensiver genießen möchten, dann bleiben Sie heute in der Stadt und besuchen z. B. die Casa de los Venados, das Wohnhaus eines amerikanischen Ehepaars mit ihrer Sammlung mexikanischer Volkskunst.

3 Sa: Flamingos in Sicht! Buntes Markttreiben am Morgen – und wir sind mittendrin. Dann geht es an die Nordküste Yukatans zum UNESCO-Biosphärenreservat Ría Lagartos, bekannt für seine großen Flamingo-Kolonien. Auf unserer Bootsfahrt durch die Lagunenlandschaft gleiten wir durch Mangrovenkanäle, streifen leuchtend pinke Salzbecken und halten Ausschau nach rosafarbenen Flamingos, Pelikanen und Krokodilen. Wer möchte, gönnt sich eine kleine Wellnesspause mit mineralreichem Schlamm – ein natürliches Peeling für samtweiche Haut. Zurück in Valladolid gehen Sie selbst auf kulinarische Entdeckung. Busstrecke 210 km.

4 So: Authentische Mayakultur Unser heutiger Ausflug führt uns zunächst nach Tihosuco, dem einstigen Zentrum des indigenen Widerstands gegen Unterdrückung im späten 19. Jahrhundert. Wir tauchen in die bewegte Geschichte ein und erleben eine Mayakultur, die bis heute lebendig ist. In Huay Max, einem Mayadorf abseits der Touristenpfade, werden wir bereits erwartet. Nach einem Mittagessen in einer Kooperative erhalten wir spannende Einblicke in den Alltag der Gemeinschaft, entdecken ihre traditionelle Lebensweise und erfahren mehr über die Heilkunde der Mayas. 190 km.

5 Mo: Chichén Itzá und Mérida Chichén Itzá (UNESCO-Welterbe) erleben wir kühl und still, bevor die Busse mit den Tagesbesuchern von der Küste eintreffen. Beeindruckend: die Pyramide des Kukulkán, der Ballspielplatz, der Kriegertempel und die Halle der 1000 Säulen. Nachmittagsspaziergang in Mérida: In der Altstadt drängen sich Kolonialpaläste, die an den Sisalboom des 19. Jahrhunderts erinnern – die Blütezeit der Hauptstadt Yukatans. 250 km. *Zwei Übernachtungen in Uxmal, direkt neben der Ausgrabungsstätte.*

6 Di: Uxmal und Umgebung Fantastische Götterwelt der Mayas: Sonnengott Kinich Ahau, Erd- und Mondgöttin Ixchel, der gefiederte Schlangengott. Wir durchstreifen Uxmal (UNESCO-Welterbe) und rätseln vor den Ruinen. Die Spanier gaben ihnen einfallsreiche Namen wie Pyramide des Zauberers, Nonnenviereck und Gouverneurspalast. Welche Erkenntnisse hält die aktuelle Mayaforschung bereit? Ihr Reiseleiter bringt Sie auf den neuesten Stand. Im nahe gelegenen Muna

Sie möchten es heute ruhig angehen? Dann streichen Sie doch den Ausflug nach Muna und schauen Sie die Tempel von Uxmal noch mal in Ruhe und im eigenen Tempo an. Oder lassen Sie sich im Schokoladenmuseum gleich nebenan von einer Mayazeremonie verzaubern.





führt uns Patricia durch ihr Keramikatelier, in dem Handwerker nach alten Techniken arbeiten. Ebenfalls nach alter Tradition: Cochinita Pibil zu unserem Mittagessen, ein Klassiker der yukatekischen Küche. 35 km. Zurück im Hotel können Sie am Pool in Ihrer Reiselektüre versinken.

7 Mi: Tempelstadt Edzná und Campeche Ein architektonisches Kleinod auf dem Weg nach Campeche: die Akropolis von Edzná. Auf das ausgeklügelte Wassermanagement der Mayastadt können die Nachkommen heute noch stolz sein. Auf unserer Altstadttour durch Campeche (UNESCO-Welterbe) entfliehen wir der Gegenwart und tauchen ein in die Geschichte. Festungsbollwerke erinnern an die Ära der Piraten, Kopfsteinpflaster und pastellfarbene Häuser an die Sonnenseiten des spanisch-kolonialen Lebens. Das gemeinsame Abendessen lassen wir uns in einem Restaurant schmecken. 200 km.

8 Do: In den Dschungel Im Archäologischen Museum in Campeche erfahren wir Genaueres über die prähispanischen Mayas dieser Region. Auf der Weiterfahrt durch das weite Schwemmland des Río Usumacinta nach Chiapas begleiten uns musikalisch im Bus die Tenorstimme von Rolando Villazón und die Rock-Pop-Künstlerin und Grammy-Preisträgerin Julieta Venegas. Nachmittags erreichen wir einen magischen Ort im Dschungel am Rand der Berge: Palenque. 370 km. *Drei Übernachtungen.*

9 Fr: Rätselhaftes Palenque Noch längst nicht sind alle Rätsel der Ruinenstadt Palenque (UNESCO-Welterbe) gelöst. Nur einen kleinen Teil der Monumente haben Archäologen bisher dem Regenwald abgerungen. Der Palast mit vierstöckigem Turm, der Tempel der Inschriften und die neuesten Entdeckungen der Mayametropole sind unser Vormittagsprogramm. Auf einem Pfad durch den Tropenwald zurück zum Bus tauchen wir in die mystische Stimmung des Dschungels ein. Am Nachmittag entspannte Stunden am Pool unseres Hotels? Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter zu den Wasserfällen von Roberto Barrios: Die türkisfarbenen Becken mitten im Dschungel laden zum Baden und Erkunden ein. 80 km.

10 Sa: Flussfahrt nach Yaxchilán Am frühen Morgen Fahrt nach Frontera Corozal, am Grenzfluss zu Guatemala. Unser Boot gleitet – vorbei an Krokodilen – auf dem Río Usumacinta flussabwärts: undurchdringliches Dschungelgrün, der monotone Gesang der Zikaden. Allein der Weg wäre ein Ziel! Dann die Ruinen von Yaxchilán mitten im Regenwald: bemooste Stelen, Hieroglyphenbänder und Pyramiden unter dem Blätterdach, durch das sich mühsam die Sonnenstrahlen kämpfen. Ohrenbetäubend das Geschrei der Brüllaffen in den Baumkronen. Ihr Reiseleiter erweckt eine glanzvolle Metropole, die irgendwann im Dschungel versank, wieder zum Leben. Busstrecke 330 km.

11 So: Grüne Zukunft Im Bus zurück nach Yukatan. Unterwegs erfahren wir in einem Aufforstungsprojekt im Gespräch mit Experten Interessantes über Maßnahmen zum Schutz der Regenwälder. Unser heutiges Tagesziel: ein Hotel nahe der archäologischen Zone Calakmul. 370 km.

12 Mo: Calakmul Mit Kleinbussen fahren wir in eine der spannendsten Ausgrabungsstätten Mexikos, nach Calakmul (UNESCO-Welterbe und -Biosphärenreservat). Stolze Pyramiden und Palastruinen zeugen von der einstigen Supermacht. Kriege und Feindschaften mit dem benachbarten Tikal in Guatemala waren hier an der Tagesordnung. So manchen Bewohner des Regenwaldes werden wir wohl auch zu Gesicht bekommen oder nur hören – keine Angst, die hier noch frei lebenden Jaguare sind meist nur in der Nacht unterwegs. Nach dem gemeinsamen Mittagessen Weiterreise in Richtung Küste. Unterwegs besuchen wir die kleine Mayastätte Chicanná, deren Schlangenmaultor den Eingang zur Unterwelt symbolisierte. 250 km. *Zwei Übernachtungen in Chetumal.*

13 Di: Lagune der Sieben Farben Im Museum der Mayakultur in Chetumal lassen wir die ausgestellten Schätze gedanklich mit unseren Erlebnissen verschmelzen. Von der Festung San Felipe aus genießen wir das Farbenspiel der Lagune von Bacalar, die in schillernden Blautönen von Türkis bis Tiefblau leuchtet. Unsere Bootsfahrt führt über das kristallklare Wasser in den Sonnenuntergang, vorbei an geheimnisvollen Cenoten, uralten Stromatolithen – den lebendigen Fossilien Bacalars – und dem legendären Piratenkanal. Wie wäre es mit einem erfrischenden Bad? Busstrecke 80 km.

Sie möchten den Tag lieber für eigene Entdeckungen nutzen? Mit dem Taxi erreichen Sie auf einem Tagesausflug die kleineren Mayastätten Kinichná, Dzibanché oder Kohunlich, wo gewaltige Pyramiden, geheimnisvolle Masken und üppiger Dschungel aufeinandertreffen.

14 Mi: Karibikzauber in Tulum Auf dem Weg nach Cancún erwartet uns Tulum, wo die Mayas die Sterne deuteten. Kein archäologisches Schwergewicht, doch die Aussicht zwischen den Mayatempeln auf die Karibik lohnt den Besuch allemal. Das Meer leuchtet in schönstem Türkis, der Strand strahlt in Weiß. 390 km. Beim Abendessen im Hotel erwartet uns ein kulinarischer Abschied auf Mexikanisch.

15 Do: Abschied von Mexiko Freizeit bis zur Fahrt zum Flughafen Cancún. Ab dem späten Nachmittag Rückflüge in Richtung Heimat. Oder Sie beginnen Ihre Badeferien an der Karibikküste.

16 Fr: Wieder daheim Landung in Europa und Weiterreise nach Hause.

16 REISETAGE ST 6212

12.2.–27.2.	5.3.–20.3.	29.10.–13.11.	12.11.–27.11.

Donnerstag – Freitag

Vorschau 2027: 11.2./4.3./28.10./11.11.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 20

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air Europa (Economy, Tarifklasse A) von Frankfurt nach Cancún und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen bei einer Kooperative, ein Mittag- und 5 Abendessen im Hotel, ein Mittag- und 2 Abendessen in Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf, in Ría Lagartos und in Bacalar mit Imbiss
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,75 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Aus organisatorischen Gründen ist die Ausreisesteuer aus dem Bundesstaat Quintana Roo für den Rückflug (ca. 14 €) nicht im Reisepreis enthalten. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis ab €	5540	5640	5690
Einzelzimmerzuschlag	730	730	730

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Cancun	1 Courtyard by Marriott	****
Valladolid	3 Meson del Marques	***(*)
Uxmal	2 Hacienda Uxmal	***(*)
Campeche	1 Plaza Campeche	****
Palenque	3 Ciudad Real	***(*)
Calakmul	1 Tren Maya	***
Chetumal	2 Continental Caribe Bay	***
Cancun	1 Beachscape Kin Ha	***(*)

Beschreibung der Hotels Ciudad Real und Beachscape Kin Ha ab Seite 318.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314–321 und ab Seite 368.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Karl Moser (Philologie), Wilhelm Veltmann (Romanistik) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6212.

Badeverlängerung in Mexiko

Unser Angebot finden Sie ab Seite 320.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Condor ab Frankfurt und mit Swiss/Edelweiss ab Zürich mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air Europa ab Frankfurt, München Zürich, mit KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6212.



- Umfassende Reise zu den altamerikanischen Hochkulturen in Mexiko, Guatemala und Honduras
- Von der Hauptstadt Mexikos in den guatemaltekischen Dschungel und auf die Halbinsel Yukatan
- Bootsfahrten auf dem Atitlánsee und durch den Canyon des Río Dulce
- Zeitsparender Inlandsflug nach Guatemala



Mexiko – Guatemala
umfassend

Mittelamerika – eine landschaftliche und kulturelle Vielfalt, die mit Mittelmaß rein gar nichts zu tun hat! Ein lebendiges Bild der großen Hochkulturen Altamerikas – von den Mayas bis zu den Azteken – bietet Ihnen diese Studiosus-Reise! In Mexiko erleben wir die Metropole Mexiko-Stadt, bestaunen die Pyramiden von Teotihuacán, genießen die Aussicht in den Regenwald von Palenque und entdecken Yukatan. Guatemala zeigt sich nicht nur am Atitlánsee von seiner schönsten Seite. Die Märkte sind genauso lebendig wie die Begegnungen mit der indigenen Bevölkerung: Lernen Sie eine Lebensart verstehen, die von Traditionen geprägt ist. Besonders spannend: unser Abstecher nach Copán in Honduras, ins Bilderbuch der Maya-Archäologie.

1 Mi: Anreise nach Mexiko Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Im Laufe des Tages Flug nach Mexiko-Stadt. Ankunft am Abend und Transfer ins Hotel. *Vier Übernachtungen im historischen Zentrum von Mexiko-Stadt (2250 m).*

2 Do: Die Pyramiden von Teotihuacán Am Morgen begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter im Hotel. Wir verlassen zunächst die Metropole und fahren nach Teotihuacán (UNESCO-Welterbe). Dort steht mit der Sonnenpyramide die drittgrößte Pyramide der Erde. Rechts und links der „Straße der Toten“ erzählen die Tempelruinen die beeindruckende Geschichte einer Stadt, die vor 1500 Jahren eine Megacity mit über 200000 Menschen gewesen sein soll. Bodenständiger Kontrast: die Agaven am Straßenrand. Wie Tequila aus Agaven gemacht wird und was das Spargelgewächs noch alles kann, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter. Auf dem Rückweg nach Mexiko-Stadt stoppen wir an der Basilika der Jungfrau von Guadalupe, Pilgerziel für Millionen. 100 km. Am Abend führen Sie selbst Regie. Wie wäre es mit einem Abendessen im Las Sirenas oder im urigen Café Tacuba?

3 Fr: Höhepunkte von Mexiko-Stadt Welche Pracht, welcher Trubel: Dynamisch präsentiert sich die Hauptstadt. Und wir mittendrin! Ihr Reiseleiter nimmt Sie mit ins Nationalmuseum – alle mexikanischen Kulturen unter einem Dach! Wir staunen über den Stein der Sonne der Azteken und die Totenmaske von Mayaherrscher Pakal I. Nachmittags geht es zu Fuß durchs historische Zentrum. Erst mal zum Zócalo, dem Schauplatz für politische Aktivitäten des Volkes. Ringsum stehen Kathedrale, Nationalpalast und der Templo Mayor der Azteken, die Zeichen der Mächtigen. Weiter zum Alamedapark, im Schatten der Bäume mischen wir uns unter die Einheimischen. Appetit bekommen? Mexikos Küche ist viel mehr als Chili con Carne – wie wir beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant feststellen.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Besuchen Sie doch das Museo Mural Diego Rivera am Alamedapark, statt mit der Gruppe den Stadtrundgang fortzusetzen. Es zeigt Riveras Wandgemälde „Träumerei am Sonntagnachmittag im Alamedapark“.





4 Sa: Freizeit oder Ausflug nach Puebla Ein freier Tag für eigene Entdeckungen in Mexiko-Stadt. Oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter auf einen Ausflug nach Puebla (105 €). Auf der Fahrt nach Osten grüßt der Popocatépetl mit seiner Rauchfahne herüber. Die Altstadt (UNESCO-Welterbe) ist ein vielfarbiges Kunstwerk: Bunt bemalte, glasierte Fliesen und weiße Stuckornamente zieren zahlreiche Häuserfassaden. Im Hintergrund die Vulkane der Sierra Nevada. In einer Werkstatt sehen wir, wie die berühmten Talavera-Fliesen auch heute noch mit traditioneller Technik von Hand gefertigt werden. Zum Mittagessen probieren wir Mole Poblano, ein traditionelles Gericht mit einer Sauce aus Chili und Schokolade. Gut gestärkt geht es wieder zurück nach Mexiko-Stadt. 270 km.

5 So: Flug nach Guatemala Von Mexiko-Stadt aus bringt uns mittags ein zweistündiger Luftsprung mitten ins Herz Guatemalas, nach Guatemala-Stadt. Weiter geht es von der neuen in die alte Hauptstadt Antigua, eine der hübschesten Kolonialstädte des Kontinents. Busstrecke 50 km. *Zwei Übernachtungen in Antigua (1500 m).*

6 Mo: Wohlklingende Sinfonie – Antigua Was wären die bunten Feste des Landes ohne traditionelle Musik? In der Casa K'ojom erleben wir den Klang der einheimischen Instrumente wie Marimba, Tun und Ayotl. Was für eine architektonische Pracht, was für eine Kulisse im Angesicht der Vulkane Agua, Fuego und Acatenango am Horizont! Im späten 18. Jahrhundert beendete ein Erdbeben die Blütezeit Antiguas. Wir erkunden die Klöster, Kirchen und Paläste im Zentrum (UNESCO-Welterbe), die vom einstigen Reichtum der Stadt zeugen. Wie wäre es am freien Nachmittag mit einem heimischen Kaffee, einem der wichtigsten Exportgüter des Landes?

Statt traditioneller Musik zu lauschen, wollen Sie lieber in die Pedale treten? Dann schließen Sie sich einer geführten Halbtagestour mit dem Mountainbike durch das Almolongatal an! Die Tour verläuft querfeldein, ist aber dennoch auch von ungeübteren Radfahrern zu meistern. Die Vulkane haben Sie dabei immer im Blick!

7 Di: Zum malerischen Atitlánsee Unterwegs im Hochland Guatemalas, dann liegt uns der angeblich schönste See der Welt, der Lago de Atitlán, zu Füßen: tiefblau, umgeben von drei Vulkanen und deren fruchtbaren Hängen. 120 km. Genießen Sie vor dem Abendessen den See im Licht der untergehenden Sonne. Und erlauben Sie sich dazu einen ersten guatemaltekischen Rum – Ron Zacapa. Ihr Kopfkissen flüstert Ihnen später die Geschichte von Xocomil zu. Buenas noches! *Zwei Übernachtungen am Atitlánsee (1500 m).*

8 Mi: Magische Kräfte am Atitlánsee Heute heißt es: Leinen los! Mit dem Boot erkunden wir die umliegenden Dörfer am See. Vorsicht: Fotografieren kann süchtig machen! Die Vulkane am See posieren für uns. In den Dörfern bekommen wir einen Einblick in indigene Traditionen und das Leben am See. Vieles dreht sich hier um den geheimnisvollen Maximón. Ob Ihr Reiseleiter die Beschwörungsformeln kennt?

Nicht so richtig seefest? Dann können Sie den Tag auch in Panajachel verbringen, dem touristischen Zentrum am Atitlánsee. Es gibt reichlich Einkaufsmöglichkeiten für Kunsthandwerk sowie Galerien und den wohl besten Kaffee am Atitlánsee.

9 Do: Marktleben in Chichicastenango Von weither kommen die Quiché-Mayas zum Markt nach Chichi. Wir tun es ihnen gleich, reisen aber deutlich bequemer in unserem Bus – ohne Feldfrüchte und Federvieh – zum wohl berühmtesten Markt des Landes an den Stufen der weißen Kirche Santo Tomás. Feilschen Sie doch um eine handgeschnitzte Holzmaske oder einen Poncho! In das Geheimnis, wie man hierzulande Mutter Erde gebührende Ehre erweist, weiht uns eine Schamanin ein. Auf der Panamericana gelangen wir nach Guatemala-Stadt. 160 km.

10 Fr: Durchs Hochland Guatemalas Auf einer kurzen Stadtrundfahrt zum Parque Central, dem Zentrum der Stadt, mit Kathedrale und Nationalpalast gewinnen wir einen Eindruck der vielen Gesichter der Hauptstadt, bevor wir unsere Reise nach Honduras fortsetzen. Unser heutiges Ziel: das berühmte Copán. 190 km. *Zwei Übernachtungen in der Nähe der Ruinen.*

11 Sa: Copán, Bilderbuch der Mayas Auch Spanischkenntnisse helfen leider nicht viel, um die Schriftkunst der Mayas zu entziffern. Und die ist in Copán (UNESCO-Welterbe) allgegenwärtig. Zum Glück kann sie Ihr Reiseleiter enträtseln. So erzählt die Glyphentreppe beispielsweise auf jeder Stufe von den Königsdynastien der Mayas und zeichnet ein Bild vom Leben der Hochkultur. Die Speisekarte im Restaurant Ihrer Wahl können Sie dann beim individuellen Abendessen wieder leichter entziffern!

12 So: Quiriguá und der Canyon des Río Dulce Es geht zurück nach Guatemala. Die United Fruit Company spielte bis Mitte des 20. Jahrhunderts wegen ihrer finanziellen Unterstützung von Diktatoren eine traurige Rolle in der Geschichte Guatemalas. Heute erinnert das Wort „Bananenrepublik" an dieses unrühmliche Kapitel. Mitten im Grün der Bananenstauden finden wir einen Kulturschatz: die Stelen von Quiriguá (UNESCO-Welterbe). Wer kann nach dem Tag in Copán die Hieroglyphen deuten? Die grüne Schlucht am Río Dulce wartet auf uns für die spektakuläre Schlussetappe. Wir steigen um aufs Boot und erreichen durch den grünen Canyon des Flusses stromab Richtung Karibik Livingston (Fahrzeit ca. 2 Std.). Eine beeindruckende Vogelwelt begleitet uns. Ob wir auch Seekühen begegnen? In Livingston bringt Ihnen Ihr Reiseleiter die Kultur der hier lebenden Garifuna näher. Busstrecke 240 km.

13 Mo: In den Regenwald von Petén Nach dem Frühstück besteigen wir wieder unsere Boote, die uns zunächst über die hier recht seichte Karibik, dann auf einem Nebenfluss stromaufwärts bringen (Fahrzeit ca. 2 Std.). Schließlich treffen wir wieder auf die Straße, an der uns unser Bus erwartet, und wir erreichen um einige karibische Erfahrungen reicher die Regenwaldprovinz Petén. Busstrecke 160 km. *Zwei Übernachtungen bei Flores an einem kleinen See.*

14 Di: Tikal, Mayastadt im Dschungel Frühdunst liegt über dem Dschungel. In den Baumwipfeln begrüßen Brüllaffen den Tag, am Boden bahnen sich Blattschneiderameisen den Weg zu ihrem Bau, Nasenbären suchen nach Futter. Willkommen in Tikal! Tempel, Paläste und sogar eine ganze Akropolis verstecken sich hier im tropischen Regenwald. Kultur und Natur sind gleichermaßen UNESCO-geadelt. Steigen Sie auf eine der steilen Tempelpyramiden und lauschen Sie in den Wald hinein! Ein rustikales Mittagessen stärkt uns an Ort und Stelle nach so vielen Eindrücken. 120 km.

15 Mi: Zurück nach Mexiko Zu Zeiten der Mayas gab es keine Grenzen. Heute müssen wir aber noch einmal eine Grenze passieren, dann sind wir zurück in Mexiko. 330 km. Am Pool des Hotels in Palenque erinnern wir uns an die Tage in Guatemala zwischen farbenfrohem Hochland, Mayamythen und sattgrünem Dschungel, bevor uns weitere Hochkaräter auf der Halbinsel Yukatan erwarten.





16 Do: Von Palenque ans Meer Gewappnet für einen weiteren Ruinenhöhepunkt? Nur einen kleinen Teil der Monumente haben Archäologen bisher dem Regenwald abgerungen, noch längst sind nicht alle Rätsel gelöst, aber dennoch steckt Palenque (UNESCO-Welterbe) voller Überraschungen. Schwemmland, Sümpfe und Tümpel mit reicher Vogelwelt säumen unseren Weg ans Meer. Wenn das nicht Ihren Blick fesselt, dann vielleicht der Frida-Kahlo-Roman „Das Leben ist ein Fest" von Claire Berest? Oder lieber Musik hören? Für Klassikfans natürlich Rolando Villazón, für Rock-Pop-Liebhaber die Grammy-Preisträgerin Julieta Venegas. In Siho Playa bei Campeche wartet ein Hotel mit Aussicht auf uns. Im Nachmittagslicht gleiten Pelikane über die Wellen am Golf von Mexiko. 350 km. Vor dem Abendessen lädt Sie Ihr Reiseleiter ein, die Unterschiede zwischen Tequila und Mezcal zu ergründen. *Zwei Übernachtungen in einem Hotel am Meer.*

17 Fr: Tempelstadt Edzná Ein architektonisches Kleinod erwartet uns im Hinterland von Campeche: die Akropolis von Edzná. Besonders sehenswert ist die außergewöhnliche Fassade der Palastpyramide. Auf das ausgeklügelte Wassermanagement der Mayastadt können die Nachkommen heute noch stolz sein. 130 km. Die weiteren Aussichten des Tages: entspannte Nachmittagsstunden am Meer oder am Pool unseres Strandhotels.

18 Sa: Über Uxmal nach Mérida Weiter geht's ins Land des Regengottes Chaac! Sein Kult um Wasser und Fruchtbarkeit prägte das Leben der Maya in Uxmal (UNESCO-Welterbe). Wir streifen durch die Ausgrabungen und erkunden die Pyramide des Zauberers und das Nonnenviereck. In Muna führt uns Patricia durch ihr Keramikatelier, in dem Handwerker nach alten Techniken arbeiten. Ebenfalls nach alter Tradition: Cochinita Pibil zum Mittagessen, ein Klassiker der yukatekischen Küche. Am späten Nachmittag erreichen wir Yukatans Hauptstadt Mérida. 275 km. Am Paseo de Montejo drängen sich Kolonialpaläste aus dem 19. Jahrhundert, die an den Sisalboom erinnern. Ihr Reiseleiter kennt die besten Shoppingadressen für Hängematten aus dem strapazierfähigen Material.

19 So: Chichén Itzá Noch ein letztes Sahnehäubchen unserer Reise! Für viele ist das die Ruinenstadt Chichén Itzá (UNESCO-Welterbe). Ehrfürchtig blicken wir an der Pyramide des Kukulkán in schwindelerregende Höhe. Ganz in der Nähe der Blick hinab in mythische Tiefen, in den heiligen Cenote: tiefer See und kreisrundes Mayator zur Unterwelt. Daneben die Halle der 1000 Säulen, und über allem wacht die liegende Steinskulptur des Chac Mool. Spanisch-kolonial empfängt uns später Valladolid, wo wir mitten im historischen Zentrum logieren. 170 km. Beim gemeinsamen Abendessen im Restaurant blicken wir auf unsere Zeit in Mexiko zurück.

20 Mo: Abschied aus einer Welt voller Rätsel Freie Zeit bis zur gemeinsamen Fahrt zum Flughafen Cancún. Der Cenote Zaci ist nur einen kurzen Spaziergang vom Hotel entfernt. Wer mag, nutzt die Gelegenheit zu einem erfrischenden Bad in dem kristallklaren See. 160 km. Am Abend Flug von Cancún zurück in Richtung Heimat. Sie möchten noch ein paar Tage in Mexiko bleiben? Dann beginnen abends Ihre Badeferien an der Riviera Maya.

21 Di: Rückkehr Landung in Europa und Weiterreise nach Hause.

21 REISETAGE ST 6204

Jan	Feb	März	Nov	Dez
28	18	4	4	16
			18	

Mittwoch – Dienstag

Vorschau 2027: 27.1./17.2./3.3./3.11./17.11./15.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Mexiko-Stadt und zurück von Cancún, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflug (Economy) mit Aeroméxico von Mexiko-Stadt nach Guatemala-Stadt
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 245 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 19 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen in Restaurants, 11 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 190 €)
+ Grenzgebühren
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,09 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314 – 321 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben. Aus organisatorischen Gründen ist die Ausreisesteuer aus dem Bundesstaat Quintana Roo für den Rückflug (ca. 14 €) nicht im Reisepreis enthalten. Bei einem Verlängerungsaufenthalt in Mexiko ist bei der Wiedereinreise der Kauf einer mexikanischen Touristenkarte (ca. 40 €, vor Ort zu zahlen) erforderlich.

Reisepreis ab €	**6390**	**6440**	**6740**
Einzelzimmerzuschlag	1080	1080	1190

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Puebla mit Mittagessen 105 € S PUE

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Mexiko-Stadt▲	4	NH Centro Historico	****
Antigua▲	2	Villa Colonial	***(*)
Atitlansee▲	2	Villa Santa Catarina	***
Guatemala-Stadt	1	Barcelo Guatemala City	****(*)
Copan▲	2	Marina Copan	****
Livingston	1	Villa Caribe	****
Flores▲	2	Villa Maya	****
Palenque▲	1	Ciudad Real	***(*)
Campeche	2	Tucan Siho Playa	****
Merida	1	Holiday Inn Centro	***(*)
Valladolid	1	Real Hispano	***(*)

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 318.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Jan Augener (Geschichte), Erko Janiesch (Geographie), Martin Leib (Romanistik), Dr. Karl Moser (Philologie), Gudrun Sievers M.A. (Archäologie), Wilhelm Veltmann (Romanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6204.

Individuelle Verlängerungen in Mexiko

Unser Angebot finden Sie ab Seite 318.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Lufthansa/Discover Airlines ab München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air France/KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Bei Hinflug mit Lufthansa und in Verbindung mit einer Badeverlängerung Rückflug nonstop mit Discover Airlines ab Cancún oder Tulum nach Frankfurt mehrmals wöchentlich auf Anfrage möglich.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6204.



- Die ganze Vielfalt Zentralamerikas zwischen Karibik und Pazifik
- Fahrt auf dem Panamakanal
- Mit Besuch der Nationalparks Irazú, Tortuguero und Masaya
- Die Kolonialstädte Granada und León
- Entspannter Reiseverlauf durch viele Mehrfachübernachtungen



Mittelamerika

Costa Rica – Nicaragua – Panama

Üppige Vielfalt im Mittelpunkt des amerikanischen Doppelkontinents: In Costa Rica lernen wir den Dschungel kennen, die Macht der Vulkane und eine Fülle an Tier- und Pflanzenarten. Nicaragua fesselt uns mit seiner Kolonialarchitektur und einer spannenden Zeitgeschichte. In Panama schließlich staunen wir über die Symbiose von Technik, Welthandel und paradiesischer Natur. Wir unterhalten uns mit Töpferschülern und nutzen vielerlei Transportmittel wie Einbaum und Pferdekutsche. Und auch eine Bootsfahrt auf dem Panamakanal ist bei dieser abwechslungsreichen Studiosus-Reise durch drei Länder Zentralamerikas dabei.

1 **Sa: Flug nach Costa Rica** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Im Laufe des Tages Flug nach San José. Ankunft ab dem Nachmittag und Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in Heredia, einem Vorort von San José.*

2 **So: Land der Vulkane** Costa Rica – die reiche Küste – ist auch reich an Vulkanen: Wir nehmen uns den höchsten vor. Die Straße windet sich bis ganz hinauf, oben im Nationalpark Irazú spazieren wir die letzten Meter bis zum Kraterrand auf 3432 m Höhe. Bei gutem Wetter können wir von hier aus Pazifik und Karibik gleichzeitig sehen! Wieder mit Bodenhaftung im Tal, schlendern wir in San José am Nationaltheater vorbei und werfen einen Blick ins Goldmuseum, wo sich die Kunstschätze des Landes vor uns ausbreiten. Ihre Studiosus-Reiseleiterin hat die Legenden rund ums „Eldorado" dazu parat. Zurück im Hotel holen wir uns beim Spaziergang durch den immer blühenden Hotelgarten Appetit auf das erste gemeinsame Abendessen. 120 km.

3 **Mo: In den Tortuguero-Nationalpark** Vom Hochland durch das üppige Grün des Braulio-Carrillo-Nationalparks in Richtung Karibik. Bananenplantagen säumen unseren Weg zur Anlegestelle. 110 km. Von dort geht es nur noch mit dem Boot weiter

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Mehr noch als der Feuerberg Irazú reizen Sie archäologische Schätze? Mit dem Taxi erreichen Sie das Jademuseum im Zentrum von San José. Es beherbergt mit über 7000 Artefakten die weltweit größte Sammlung präkolumbischer Jade.





in den Tortuguero-Nationalpark, Nistplatz der bedrohten Grünen Meeresschildkröte. Durch Kanäle und Lagunen erreichen wir unsere Lodge, ganz wunderbar direkt am Wasser gelegen mit Pool und großem Garten. Doch bevor wir ganz in den Entspannungsmodus umschalten, gibt es im Besucherzentrum in Tortuguero ein bisschen Schildkrötentheorie und für den, der mag, eine frische Kokosnuss. *Zwei Übernachtungen in einer Öko-Lodge im Tortuguero-Nationalpark.*

4 Di: Expedition im Regenwald In der Morgendämmerung legt unser Boot ab – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt erwacht! Vermutlich erweist der Regenwald seinem Namen alle Ehre – denn ohne regelmäßige Dusche von oben keine wild wuchernde Natur. Im ewigen Ufergrün turnen Kapuzineraffen durch die Bäume, Faultiere posieren tiefenentspannt vor unseren Kameras, und Reiher stelzen auf der Suche nach Fisch und Frosch durch Teppiche von Wasserhyazinthen, wo schon Kaimane lauern. Nach dem Mittagessen können Sie sich in die Nachmittagsaktivitäten der Lodge einklinken oder am Pool in Ihrer Reiselektüre versinken und dabei den Affen beim Turnen zuschauen.

5 Mi: Dschungelwirtschaft Mit dem Boot zurück durch die Wasserstraßen, bis wir wieder festen Boden unter den Füßen haben. Wir steigen um in unseren Bus und stärken uns unterwegs beim Mittagessen in einem Restaurant. Danach wird es kribbelig: Was Blattschneiderameisen alles können, ist rekordverdächtig! „Ameisenvater" Leo erklärt uns im Reich seiner kleinen Schützlinge, wie vorbildlich sie wirtschaften. Weiterfahrt nach La Fortuna, wo die Natur im Schatten des Vulkans Arenal ihr geothermisches Spektakel entfaltet. Busstrecke 175 km. Ein Tipp fürs Abendessen auf eigene Faust: das Restaurant von Don Rufino. *Zwei Übernachtungen am Fuße des Arenals.*

6 Do: Naturerlebnis am Arenal Bis 2010 war der Vulkan Arenal einer der aktivsten der Welt, aktuell schläft er. Sein formschöner Kegel begleitet uns im Park der Hängebrücken, den wir zu Fuß erkunden. Auf dem fruchtbaren Boden gedeihen üppige Wälder, Orchideen und eine Fülle anderer tropischer Pflanzen. Vom Boden bis zu den Baumkronen erhalten wir Einblick in jedes Stockwerk des tropischen Regenwaldes. Wie wäre es am Nachmittag mit einem Bad in den heißen Thermalquellen? Oder einem kühlen Drink mit Aussicht im Hotel? Herrlich!

Wenn Sie mehr Bewegung brauchen, können Sie auch eine längere Wanderung im Nationalpark Arenal unternehmen und ab der Arenal Observatory Lodge dem Old Lava Trail folgen (ca. 4 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↗200 m ↘200 m). Sie erreichen einen älteren Lavafluss, der vom Ausbruch des Vulkans im Jahr 1992 stammt.

7 Fr: Nach Nicaragua Mit der inoffiziellen Nationalhymne „Soy Tico" im Ohr fahren wir am Arenalsee entlang Richtung Nicaragua. Im Bus berichtet Ihre Reiseleiterin von dem Abenteurer William Walker, der ganz Mittelamerika unterwerfen wollte. Sein Gegenspieler: Juan Santamaria, der tapfere Nationalheld, der in Rivas sein Leben opferte, damit Walker die entscheidende Schlacht verlor. Heute leben beide Länder in Frieden. Ihr Verhältnis ist trotzdem nicht immer einfach; in Costa Rica beäugt man die Arbeitsimmigranten oft mit Argwohn, aus Nicaragua schielt man auf den Wohlstand des Nachbarlandes. Entsprechend langwierig sind auch manchmal die Grenzkontrollen. Dann aber auf nach Granada! 310 km. Ein kurzer Spaziergang durch das abendlich beleuchtete Zentrum und unser Abendessen im Restaurant stimmen uns auf die schöne Kolonialstadt ein. *Drei Übernachtungen in Granada.*

8 Sa: Kolonialperle Granada Auf unserem Rundgang durch die Altstadt von Granada besuchen wir die Kathedrale und ein Projekt, das benachteiligten Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen berufliche Perspektiven bietet. In der Werkstatt für handgefertigte Hängematten und dem angeschlossenen Café erhalten wir einen Einblick in gelebte Inklusion. Dann bringt uns eine Kutsche gemütlich zu Granadas Hafen am Ufer des Nicaraguasees, wo wir mit dem Boot zu den Isletas ablegen. Ein Ausbruch des Vulkans Mombacho schuf hier 365 kleine Inselchen im See. Nachmittags und abends führen Sie Regie! Kaffeepause am Hauptplatz? Ein Bummel durch die Fußgängerzone La Calzada? Probieren Sie auf jeden Fall den Macuá, Nicaraguas Nationaldrink aus Rum und exotischen Früchten!

9 So: Granadas Vulkane Auf einer Plantage am Fuße des Vulkans Mombacho, Granadas Hausberg, tauchen wir in die Welt des Hochlandkaffees ein und werden in die Geheimnisse des nachhaltigen Kaffeeanbaus eingeweiht. Danach gibt es schöne Aussichten an der Laguna de Apoyo: ein klarer, tiefblauer, von Unterwasser-Fumarolen erwärmter Kratersee. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir die Töpferschule Valentín López, die von der Studiosus Foundation unterstützt wird. Hier unterhalten wir uns mit den engagierten Leuten über ihre Pläne, ihre Hoffnungen und die Bildungschancen junger Menschen in Nicaragua. Urgewaltige Eindrücke gewinnen wir im Masaya-Nationalpark. Der letzte Ausbruch am Hauptkrater fand 1772 statt, aber seine Nebenkrater gelten als aktiv, und ihr unaufhörliches Qualmen spricht eine deutliche Sprache. 80 km.

Lieber auf eigene Faust zum Mombacho? Mit geländegängigen Fahrzeugen geht's die Hänge des Vulkans hinauf! Dort lassen Sie das einzigartige Ambiente des Nebelwaldes bei einer kleinen Wanderung rund um den Krater auf sich wirken – mit etwas Glück offenbaren sich wunderbare Ausblicke auf den Nicaraguasee.

10 Mo: Ins koloniale León Am Morgen besuchen wir einen berühmten Zigarrendreher. Was für eine Arbeit, und schon hat sich das Werk genussreich in Rauch aufgelöst! Danach geht es auf aussichtsreicher Strecke nach León, dem liberalen und geistigen Zentrum Nicaraguas. Die weiteren Aussichten am Nachmittag: Entspannung am Pool des Hotels oder Sie begleiten Ihre Reiseleiterin auf einen Abstecher zum rauschenden Pazifik. Lieber ein Strandspaziergang oder beim Sundowner den Surfern zuschauen? Sie entscheiden! 190 km.

11 Di: Auf dem Weg nach Managua Die Kathedrale von León (UNESCO-Welterbe) beeindruckt als größtes koloniales Bauwerk Mittelamerikas. Beim Spaziergang durch die Gassen der Stadt zu Kirchen und Plätzen bewundern wir eine der bedeutendsten Kunstsammlungen Nicaraguas und lauschen im Haus des Nationaldichters Rubén Darío so manchen Versen. Auf dem Weg nach Managua erkunden wir die Ruinen von León Viejo (UNESCO-Welterbe), eine einst blühende Kolonialstadt, die nach einem Vulkanausbruch im 16. Jh. aufgegeben wurde und mit ihrem Schachbrettmuster vermutlich als Vorbild für viele spanische Kolonialstädte diente. 130 km.





12 Mi: Auf nach Panama! Die Geschichte Nicaraguas wird lebendig rund um die Plaza de la Revolución. Vor fast 50 Jahren floh Diktator Somoza, der mit der Gewalt seiner Nationalgarde das Land ausbeutete. Was hat sich unter den Sandinisten und Staatschef Daniel Ortega im nach Haiti zweitärmsten Land des amerikanischen Kontinents verändert? Später geht es in die Luft. In eineinhalb Stunden fliegen wir nach Panama-Stadt. Dort stellen wir gleich mal unsere Uhren eine Stunde vor. *Vier Übernachtungen in Panama-Stadt.*

13 Do: An die Karibikküste Wir durchqueren per Bus Panama bis zur Karibik, musikalisch begleitet von Grammy-Preisträger Rubén Blades. Hier lag einst einer der wichtigsten Häfen der spanischen Krone: Portobelo. Die Festungen (UNESCO-Welterbe) schützten die spanischen Galeonen vor Seeräubern. Heute weht ein morbider Hauch durch die alten Gemäuer. Köstlich karibisch erwartet uns die Casa Congo zum Mittagessen, bevor wir wieder zurück in die Hauptstadt fahren. Dort ein Sprung in die Moderne: Vor uns liegen die Miraflores-Schleusen. Wir blicken auf das technische Wunderwerk, den Panamakanal, hinunter, der den Wohlstand des Landes ermöglicht hat. 230 km.

Sie möchten heute lieber einen Museumstag in Panama einlegen, statt sich dem Ausflug anzuschließen? Dann hätten wir zwei Vorschläge für Sie: das Museum für zeitgenössische Kunst, MAC Panama, am Fuße des Ancónhügels, oder das Biomuseo in einem Gebäude von Stararchitekt Frank O. Gehry.

14 Fr: Zu Besuch bei den Emberá Mit dem Bus geht es zum Río Chagres und dann weiter flussaufwärts ganz stilecht mit dem motorisierten Einbaum zu den Emberá, einer indigenen Volksgruppe. Nur eine Stunde vom Bankenstandort Panama-Stadt entfernt, versuchen die Emberá recht erfolgreich von der Zivilisation nur das ins Dorf zu lassen, was ihnen wirklich behagt. Im Gespräch erfahren wir mehr über ihre autonome Provinz. Fragen Sie den Dorfältesten, wie das Leben in der Natur, ohne Autos und ohne Diebe genau aussieht – Ihre Reiseleiterin ist Dolmetscherin! Zu Mittag probieren wir Leckeres aus der Küche – Kochbananen sind bestimmt dabei. Zurück in der Moderne bleibt Zeit für eigene Unternehmungen. Busstrecke 70 km.

Statt des Ausfluges zu den Emberá reizt Sie heute eher eine tropische Insel abseits des Trubels der Hauptstadt? In nur 30 Minuten bringt Sie die Fähre von Panama-Stadt zur Isla Taboga, einem beliebten Ausflugsziel mit schönen Sandstränden.

15 Sa: Auf dem Panamakanal In den Miraflores-Schleusen blickten wir noch fasziniert auf die imposanten Ozeanriesen auf der Wasserstraße, heute sind wir selbst mittendrin auf dem Kanal. Beim Passieren riesiger Schleusentore auf unserer Teildurchquerung des Panamakanals duckt sich unser Boot im Schatten der Giganten. Wir befahren u. a. die Miraflores-Schleuse und den Culebra Cut und erfahren so live die ganze wechselvolle Geschichte der Wasserstraße, von den schwierigen Anfängen bis zur heutigen Selbstverwaltung. Das Mittagessen lassen wir uns an Bord schmecken. Am Abend treffen wir uns auf der Dachterrasse des Hotels – was für ein spektakulärer Blick! Mit einem Drink in der Hand blicken wir auf die Skyline der Stadt und beim gemeinsamen Abendessen zurück auf facettenreiche Tage in Mittelamerika.

16 So: Panama – alt und modern Panama-Stadt ist voller Gegensätze. Neben der Altstadt mit kolonialen Stadtpalästen ragen Bankentürme und Bürohäuser in den Himmel. Woher kommt das Geld der Banken? Und wie war das mit den Panama Papers? Neue Einkaufszentren prägen das Stadtbild ebenso wie alte Festungsmauern. Zunächst also nach Panamá Viejo. Wir lauschen den Geschichten der Ruinen, die Ihre Reiseleiterin zum Leben erweckt. Dann wartet die koloniale Altstadt (UNESCO-Welterbe) auf uns. Die alten Paläste wurden renoviert, die vielen Gassen und Plätze begeistern mit kolonialem Flair. Wir lassen beim Mittagessen in einem Restaurant die Eindrücke auf uns wirken, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. Abends fliegen Sie in Richtung Heimat zurück.

17 Mo: Rückkehr Sie landen bis zum Mittag in Europa und steigen dort für Ihren Weiterflug um.

17 REISETAGE ST 6301

7.2.–23.2. | 31.10.–16.11. | 14.11.–30.11.

Samstag – Montag

Vorschau 2027: 6.2./30.10./13.11.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air Europa (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach San José und zurück von Panama-Stadt, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflug (Economy) mit COPA Airlines von Managua nach Panama-Stadt
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 215 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Swimmingpool und meist mit Klimaanlage
- Frühstück, 4 Mittagessen in Restaurants, 2 Mittagessen im Hotel, ein Mittagessen auf einem Schiff, 7 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrt auf dem Panamakanal (Teildurchquerung) mit Mittagessen
+ Bootsfahrten auf dem Nicaraguasee und im Tortuguero-Nationalpark lt. Reiseverlauf
+ Besuch beim indigenen Volk der Emberá mit Einbaumfahrt und Mittagsimbiss
+ Kutschfahrt in Granada
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Grenzgebühren
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314–321 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €		6740	6840
Einzelzimmerzuschlag		1370	1370

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
San Jose	2 Bougainvillea	****
Tortuguero	2 Aninga/Evergreen	***
La Fortuna	2 Arenal Springs	*****
Granada	3 Plaza Colon	****
Leon	1 El Convento	***(*)
Managua	1 InterContinental	*****
Panama-Stadt	4 Best Western Plus Zen	****

Beschreibung der Hotels Bougainvillea, Plaza Colón und Best Western Plus Zen auf Seite 319.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,21 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Gangolf Fey (Ornithologie), Dr. Karl Moser (Philologie) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6301.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 319.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Air Europa ab Frankfurt, München, Zürich, mit Air France/KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6301.



Naturerlebnis

- Die schönsten Landschaften und Nationalparks
- Abwechslungsreiche Bootsfahrten, Spaziergänge und eine kleine Wanderung
- Stimmungsvolle, landestypische Hotels und Öko-Lodges
- Viel Zeit für eigene Aktivitäten
- Zum Abschluss drei Übernachtungen am Pazifik



Costa Rica

Vulkane und Nebelwälder

Alles im grünen Bereich in Costa Rica: Fast ein Drittel der Fläche steht unter Naturschutz. Weltrekord! Zwischen Karibik und Pazifik sorgen mystische Nebelwälder, tropische Regenwälder und mächtige Vulkankegel für ein fantastisches Landschaftsspektrum. Und die Artenvielfalt ist ohnehin rekordverdächtig: tanzende Schmetterlinge und Vogelchöre, Krokodile in Lauerstellung und Faultiere im Entspannungsmodus. Mit dem Boot und zu Fuß erkunden wir die Naturparadiese. Außerdem bewirtet uns Familie Bello auf ihrer Öko-Kaffeefarm saisonal und regional, und Señor Leos Blattschneiderameisen geben eine Lektion in nachhaltigem Wirtschaften. Und für den (Thermal-)Pool bleibt auch noch Zeit!

1 Sa: Flug nach Costa Rica Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Sie fliegen morgens mit Iberia über Madrid nach San José, alternativ mit Air France über Paris (Flugdauer ab Madrid und Paris ca. 11 Std.) oder mittags mit Lufthansa von Frankfurt nach San José (Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft am Nachmittag bzw. Abend und Transfer ins Hotel. *Drei Übernachtungen in Heredia, einem Vorort von San José.*

2 So: Göttervögel im Nationalpark Mit einem herzlichen „Pura vida!“ begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin. Ananas, Papaya oder die Wunderfrucht Sapote? Auf dem Bauernmarkt von Zapote sorgt sie mit einer Kostprobe gleich für einen Vitaminkick. Dann Richtung Nationalpark Los Quetzales – zur Finca von Don Jorge. Im Gänsemarsch stapfen wir mit dem Naturburschen durch den Nebelwald – die Baumwipfel immer im Blick. Psst! Der Quetzal, Göttervogel der Mayas, ist so schreckhaft wie farbenfroh. Ob mit oder ohne Göttervögel im Kasten – die fangfrischen Forellen beim Finca-Mittagessen sind eine Wucht! Genau wie der Sound auf der Rückfahrt: „Soy Tico“, Costa Ricas inoffizielle Nationalhymne. 180 km.

3 Mo: Ozeanblick vom Feuerberg Irazú Frühstück auf costa-ricanisch: Ihre Reiseleiterin hat Gallo Pinto bestellt – das traditionelle Frühstück für einen gehaltvollen Start in den Tag. Dann nimmt unser Bus souverän die Kurven durch die Vulkanhänge bis fast zum Kraterrand des Irazús, mit 3432 m Costa Ricas höchster Feuerberg. Von oben haben wir bei Wetterglück Karibik und Pazifik gleichzeitig im Blick! Im Goldmuseum von San José ist nachmittags tatsächlich alles Gold, was glänzt. Anschließend bleibt Zeit für Cafés und Plätze der Hauptstadt. 120 km.

4 Di: Ins Dschungelparadies Tortuguero Vom luftigen Hochland in Richtung Karibikküste. 110 km. Dann mit dem Boot durch Kanäle und Lagunen zum Nationalpark Tortuguero, Rückzugsgebiet der bedrohten Grünen Meeresschildkröte. Wunderbar, unsere Lodge direkt am Wasser mit Pool im großen Garten. Doch bevor wir ganz in den Entspannungsmodus umschalten, gibt's im Besucherzentrum ein bisschen Schildkrötentheorie. *Zwei Übernachtungen in einer Öko-Lodge im Tortuguero-Nationalpark.*

5 Mi: Expedition im Regenwald In der Morgendämmerung legt unser Boot ab – schließlich wollen wir dabei sein, wenn die Tierwelt erwacht! Vermutlich erweist der Regenwald seinem Namen alle Ehre – denn ohne regelmäßige Dusche von oben keine wild wuchernde Natur. Im ewigen Ufergrün turnen Kapuzineraffen durch die Bäume, Faultiere posieren tiefenentspannt für unsere Kameras, und Reiher stelzen auf der Suche nach Fisch und Frosch durch Teppiche von Wasserhyazinthen, wo schon Kaimane lauern. Nach dem Mittagessen können Sie sich in die Nachmittagsaktivitäten der Lodge einklinken oder am Pool in Ihrer Reiselektüre versinken.

6 Do: Vorgelebte Nachhaltigkeit Mit dem Boot zurück durch die Wasserstraßen, bis wir wieder festen Boden unter den Füßen haben. Mit dem Bus dann zur nächsten Lodge. Unterwegs wird es kribbelig: Was Blattschneiderameisen alles

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Mehr noch als der Feuerberg Irazú reizen Sie archäologische Schätze? Mit dem Taxi erreichen Sie das Jademuseum im Zentrum von San José. Es beherbergt mit über 7000 Artefakten die weltweit größte Sammlung präkolumbischer Jade.





können, ist rekordverdächtig! „Ameisenvater" Leo erklärt uns im Reich seiner kleinen Schützlinge wie vorbildlich sie wirtschaften. Busstrecke 110 km. *Zwei Übernachtungen in einer rustikal-gemütlichen Öko-Lodge bei Sarapiquí.*

7 Fr: Ökowirtschaft im Dschungel Im Tirimbina Rainforest Center wächst der Rohstoff für unsere Schokolade. Wildkakao statt Plantagenanbau – die Rettung für den Regenwald? Während wir den Dschungelkakao probieren, bringt Ihre Reiseleiterin die Spezialisten von Tirimbina zum Plaudern. Nachmittags können Sie im Hotelgarten in der Hängematte schaukeln, bevor der Hausherr den Grill anwirft. Wir sind gespannt, welche Köstlichkeiten beim Abendessen auf den Tisch kommen.

8 Sa: Beim Stamm der Maleku Wie lebt die Urbevölkerung Costa Ricas heute? Beim indigenen Stamm der Maleku erhalten wir die Antwort. Wir kosten regionale Gerichte und lassen uns kunsthandwerkliche Traditionen zeigen. Dann ruft der Arenal, lange der letzte aktive Feuerspucker unter Costa Ricas Vulkanen. 150 km. In seinem Schatten entfaltet die Natur ihr geothermisches Spektakel. Gönnt sich der Feuerberg auch gerade eine Auszeit – die Thermalquellen, die unter anderem den Pool im Hotel speisen, sprudeln fleißig. *Zwei Übernachtungen in La Fortuna am Fuße des Arenals.*

9 So: Tanz um den Vulkan Schuhe fest schnüren, Kamera in den Rucksack, dann wandern wir (2 Std., leicht, ↗100 m ↘100 m) – den formschönen Kegel des Arenals im Blick – durchs Tropengrün des Nationalparks. Vogelkonzert, tanzende Schmetterlinge – auch fürs „kulturelle" Rahmenprogramm ist gesorgt, während wir erkaltete Lavaströme unter die Lupe nehmen. Fahrtstrecke 25 km. Den Rest des Tages können Sie nach Ihren Wünschen gestalten.

Mehr als die Wanderung am Fuße des Vulkans interessiert Sie das Naturreservat Caño Negro? Nach einer zweistündigen Busfahrt steigen Sie ins Boot um und gleiten durch die amphibische Welt des Dschungels, um Vögel, Leguane und Affen zu beobachten.

10 Mo: Kaffeetrinken beim Biobauern Nach einer Runde um den Arenalsee begrüßt uns Familie Bello auf ihrer Ökofarm. Der Hausherr weiht uns in die Geheimnisse des Kaffeeanbaus ein, erzählt vom Bekenntnis zum Bioanbau und spendiert manche Tasse. Dann duftet es aus der Küche der Familienfinca auch schon verführerisch, und der Tisch füllt sich mit saisonalen Snacks aus dem Garten. Qué rico – wie köstlich! Weiter ins Nebelland. Was abends auf den Tisch kommt, entscheiden heute Sie – versorgt mit den Tipps Ihrer Reiseleiterin. 140 km. *Zwei Übernachtungen am Rande der Schutzgebiete bei Monteverde.*

11 Di: Nebelwald in Monteverde Nebelschwaden umwabern das Blätterdach. Die Musik des Dschungels – das Quaken der Frösche, die Rufe der Tukane – haben wir beim Baumwipfelspaziergang über Hängebrücken im Naturpark in Monteverde im Ohr und den würzigen Duft des Waldbodens in der Nase. Baumriesen, Bergbambus, Würgefeigen, Lianen, Farne so groß wie Sonnenschirme – welche Vielfalt! Wer am freien Nachmittag einen Extraschuss Adrenalin braucht, saust auf einer Canopy-Tour am Drahtseil – gut gesichert im Klettergurt – durch die Baumkronen.

Sie möchten lieber festen Boden unter den Füßen, statt über Hängebrücken zu spazieren? Wie wäre es mit einem Besuch des Orchideengartens? Vor über 30 Jahren entdeckte „Papo" seine Leidenschaft und machte seine Sammlung 15 Jahre später der Öffentlichkeit zugänglich. Inzwischen zählen über 450 Arten dazu.

12 Mi: Tierwelt am Río Tárcoles Auf dem Weg an die Pazifikküste noch ein Adrenalinkick an den Ufern des Río Tárcoles, wo regungslos Spitzkrokodile auf Beute lauern. Bei einer Bootstour durch die Mangroven beobachten wir sie aus sicherer Entfernung. Immer an der Küste entlang erreichen wir unser wunderschön über dem Ozean gelegenes Hotel. 190 km. *Drei Übernachtungen in Manuel Antonio.*

13 Do: Tropisches Paradies Weiße Sandstrände, kristallklares Wasser, Traumblicke über die Küste und eine faszinierende Tierwelt: Kein Wunder, dass der Nationalpark Manuel Antonio zu Costa Ricas beliebtesten Naturparadiesen gehört. Kapuzineraffen und Totenkopfäffchen, Waschbären und Faultiere leben unter dem dichten Blätterdach. Am frühen Morgen gehen wir im Regenwald auf Entdeckung. Danach bestimmen Sie das Programm.

14 Fr: Badetag! Ein Tag zur Erholung: Der Hotelpool ist riesig, der Blick auf den Pazifik ein Traum. Lieber mehr erleben? Ihre Reiseleiterin empfiehlt einen Ausflug in den Marino-Ballena-Nationalpark. Je nach Jahreszeit können Sie hier bei einer Bootsfahrt Wale und Delfine im glasklaren Wasser erleben. Am Abend blicken wir beim Abschiedsdinner in einem stimmungsvollen Restaurant gemeinsam auf unsere Reise zurück: Schön war die Zeit!

15 Sa: Abschied von Costa Rica Ein letzter wehmütiger Blick auf den Pazifik, dann geht es zurück zum Flughafen in San José. 160 km. Nachmittags fliegen Sie mit Iberia nach Madrid, alternativ am Abend mit Air France nach Paris oder mit Lufthansa nach Frankfurt.

16 So: Wieder daheim Vormittags Landung in Madrid bzw. mittags in Paris und Weiterflug. Lufthansa-Gäste kommen am Nachmittag in Frankfurt an.

Ein offenes Wort

Costa Rica mit seiner atemberaubenden Natur und beeindruckenden Artenvielfalt erfreut sich großer Beliebtheit als Reiseziel. Dies spiegelt sich auch im Preisniveau vor Ort wider: Die Kosten für Unterkünfte, Restaurants und Aktivitäten sind in den letzten Jahren stark gestiegen und sind oft mit denen in den USA oder Europa vergleichbar.

16 REISETAGE					ST 6319
Feb	März	April	Okt	Nov	Dez
14	14	11	31	7 21	26

Samstag – Sonntag

Vorschau 2027: 13.2./13.3./10.4./30.10./6.11./20.11./18.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach San José und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 230 €)
- Transfers; Rundreise in guten, landesüblichen Reisebussen
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittag- und 5 Abendessen im Hotel, 3 Mittag- und ein Abendessen in typischen Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Mittagsimbiss auf einer Finca und beim Stamm der Maleku
+ Bootsausflüge lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 200 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,43 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	5840	5940	6040	6240
Einzelzimmerzuschlag	1730	1730	1730	1830

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
San Jose▲	3 Bougainvillea	****
Tortuguero▲	2 Evergreen Lodge	***
Sarapiqui	2 La Quinta	***
La Fortuna▲●★	2 Arenal Manoa	****
Monteverde	2 El Establo	***(*)
Manuel Antonio▲	3 Parador Resort & Spa	*****

● Termin 21.11.: Hotel Arenal Paraíso***
★ Termin 26.12.: Arenal Observatory Lodge***
▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 319

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314–321 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Gangolf Fey (Ornithologie), Marc Pusch (Bildende Kunst) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6319.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 319.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air France und Iberia ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6319.



- In zwei Wochen die Höhepunkte Guatemalas erleben
- Authentische Mayakultur gestern und heute
- Kolonialstadt Antigua
- Bootsfahrten auf dem Atitlánsee und durch den Canyon des Río Dulce
- Abstecher zur UNESCO-Welterbestätte Copán in Honduras



Guatemala

Juwel Zentralamerikas

Guatemala – Land der Mayas, schon der Name klingt nach Farben. Übersetzt heißt er: „Land der Bäume“. Und spätestens wenn Sie auf dieser Rundreise das satte Grün der Regenwälder erleben, wissen Sie auch, warum. Guatemala ist aber viel mehr: das Land der versunkenen Mayastätten, das Land der Vulkane und der lebendigen indigenen Kultur. All das erfahren Sie, wenn wir von der hübschen Kolonialstadt Antigua aufbrechen. Wir begegnen Einheimischen unter Macadamiabäumen, auf Kaffeeplantagen, in einer Textilkooperative oder auf dem bunten Markt. Vor allem aber vertiefen wir uns in die antiken Städte und das Leben der Mayas. In den Ruinenstätten von Yaxhá, Tikal oder Copán erleben wir eine fremde Kultur, die in Mittelamerika das Leben jahrhundertelang bestimmte.

1 Sa: Flug nach Guatemala Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug mit Iberia über Madrid nach Guatemala-Stadt (Flugdauer ab Madrid ca. 11,5 Std.). Ankunft am Nachmittag und Fahrt nach Antigua (1500 m). 40 km. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie in einer der hübschesten Kolonialstädte des gesamten Kontinents. *Drei Übernachtungen in einem Hotel am Rande der Altstadt Antiguas.*

2 So: Koloniales Antigua unter Vulkanen Die alte, einst reiche Hauptstadt Antigua ist heute eine Kleinstadt, aber eine außergewöhnlich schmucke. Die barocken Fassaden der Klöster, Kirchen und Paläste im kolonialen Zentrum (UNESCO-Welterbe) wirken auf uns beim Rundgang fast verspielt – besonders vor der Kulisse der gewaltigen Vulkane Agua, Fuego und Acatenango. Der Nachmittag gehört Ihnen. Wie wär's mit einer Siesta? Oder Sie begegnen dem Jetlag mit dem Kaffee, der an den Hängen der Lavaberge angebaut wird. Beim gemeinsamen Abendessen in einem stilvollen Restaurant lernen wir einander besser kennen. Ihr Studiosus-Reiseleiter blickt mit Ihnen voraus auf spannende Tage!

3 Mo: Begegnungen mit Musik, Kaffee und Nüssen Auf Erkundungstour in der Umgebung Antiguas. In Jocotenango erleben wir in der Casa K'ojom zum Tagesauftakt den Klang der traditionellen Musikinstrumente wie Marimba, Tun und Ayotl. Auf einer Kaffeefinca werden wir durch die Plantage geführt und sehen, wie aus den Bohnen in der roten Kirsche eine dampfende, duftende Köstlichkeit wird. Natürlich probieren wir. Handarbeit ist auch gefragt bei der Macadamianussernte. Ein freundlicher Bauer erzählt uns vom mühevollen Anbau. Die „Königin der Nüsse“ ist durchaus anspruchsvoll. Am späten Nachmittag sind wir zurück in Antigua. Zum Abendessen lieber Fleisch, Fisch oder Gemüse? Ihr Reiseleiter verrät Ihnen seine Lieblingsrestaurants.

4 Di: Zum Atitlánsee Unterwegs im Hochland Guatemalas: Ein Flickenteppich aus winzigen Feldern klebt an den Hängen. Bis heute wird der alten Mayastadt Iximché eine große Spiritualität nachgesagt. Dem spüren wir nach und sehen uns die Ausgrabungen näher an. In das Geheimnis, wie man hierzulande Mutter Erde gebührende Ehre erweist, weiht uns eine Schamanin ein. Etwas später liegt uns der Lago de Atitlán zu Füßen: tiefblau, umgeben von drei Vulkanen und deren fruchtbaren Hängen – für viele der schönste See der Welt. Wie gut, dass es von unserem Hotel nur wenige Schritte zu seinem Ufer sind. 100 km. Wie einst die Mayas, genießen wir das Lichtspiel des Sonnenuntergangs am Wasser. Ein Märchen findet den Weg zu Ihnen, damit Sie traumhaft schlafen. *Zwei Übernachtungen am Atitlánsee (1500 m).*

Lust auf Extratouren? Studiosus hat sich immer wieder Alternativen zum Programm ausgedacht. Wenn Sie mehr Bewegung brauchen, können Sie auch eine Tour zum Pacaya unternehmen. Der aktive Vulkan kann auf einer ca. dreistündigen, geführten Wanderung über Lavafelder bestiegen werden.







Nicht so richtig seefest? Dann verbringen Sie den Tag doch in Panajachel, dem touristischen Zentrum am Atitlánsee. Es gibt reichlich Einkaufsmöglichkeiten für Kunsthandwerk, Galerien und den wohl besten Kaffee am Atitlánsee.

5 Mi: Über den See zu den Mayas Leinen los! Per Boot erkunden wir die Mayasiedlungen am See. Machen Sie sich in Santiago Atitlán auf einen speziellen Heiligen gefasst. Maximón sieht aus wie ein Großgrundbesitzer aus dem 19. Jh., zeigt sich angeblich mal gönnerhaft, mal grob. Die Mayas des Hochlandes verehren ihn von Herzen. Wir bekommen einen Einblick in indigene Traditionen, und in einer Textilkooperative erzählen uns die Frauen alles übers Weben und Vermarkten ihrer Waren.

6 Do: Bunter Markt in Chichicastenango Auf geht's zum Markt: Direkt vor den Stufen der strahlend weißen Kirche Santo Tomás breitet sich der beliebteste Markt der Quiché-Mayas in „Chichi" (2000 m) aus. Hühner und Gemüse, Ponchos und geschnitzte Holzmasken – eine bunte Auswahl für ein buntes Volk. Besonders die Marktfrauen leuchten in ihren farbenfrohen Trachten in der Menge. Wir speisen mittags in einem typischen Restaurant und fahren dann zurück nach Guatemala-Stadt, zum Flughafen. Ein kurzer Flug mit TAG Airlines und wir landen in Flores. Busstrecke 195 km. *Drei Übernachtungen in einem reizvoll gelegenen Hotel bei Flores.*

7 Fr: Pyramiden im Dschungel von Yaxhá Zwei Tage voller Mayatempel und Regenwaldatmosphäre erwarten uns. Die Ruinen von Yaxhá liegen oberhalb der gleichnamigen Lagune. Hier forschen seit Jahren guatemaltekische und deutsche Archäologen gemeinsam. Wie bewahrt man im Dschungel einen solchen Schatz? Ihr Reiseleiter öffnet Ihnen die Augen für die Rätsel und Erkenntnisse über diese klassische Mayastätte. Fahrtstrecke 150 km.

8 Sa: Magisches Tikal Was nur sollen wir in Tikal mehr bewundern: den dampfenden, belebten Regenwald oder die Tempel und Paläste der Mayas (beides UNESCO-Welterbe)? Brüllaffen röhren in den Bäumen, verspielte Tukane hüpfen geschickt hoch oben durchs Geäst. Ist dort ein Nasenbär? Her mit der Kamera! Hochoben, auf einer der Tempelruinen, blicken wir über die Wipfel, lauschen in den Wald hinein und baden in der mystischen Stimmung. Nach einem rustikalen Mittagsmahl gehört der späte Nachmittag nach der Rückkehr ins Hotel Ihnen. 120 km. Wie wär's mit einem Bad im Pool?

9 So: Nach Livingston zu den Garifuna! Es gibt Orte, die erreicht man nicht auf dem Landweg. Livingston gehört dazu. Deshalb besteigen wir Boote, die uns durch den üppigen, vogelreichen Canyon des Río Dulce Richtung Karibik bringen (Fahrzeit ca. 2 Std.). In Livingston lebt die Volksgruppe der Garifuna, von deren bunter Kultur Ihr Reiseleiter erzählt. Und ist da nicht Musik zu hören?! Schon wippen unsere Füße zu den Klängen und Trommelbeats der Livecombo. Mittanzen vor dem gemeinsamen Abendessen? Busstrecke 200 km. *Zwei Übernachtungen in Livingston.*

10 Mo: Karibischer Tag Mit dem Boot fahren wir über das Meer zum schönsten Strand von Livingston, der Playa Blanca. Zeit zum Sonnen, Baden oder für einen Strandspaziergang. Weiter geht's zu den Siete Altares, kleinen Kaskaden, die einem Urwaldfluss den Weg ins Meer bahnen. Ein Dschungelpfad führt uns zu den Becken mit kristallklarem Wasser, in denen es sich herrlich baden lässt. Den Nachmittag gestalten Sie nach Lust und Laune! Lieber Entspannung am Pool oder ein Bummel durch den Ort? Sie entscheiden!

11 Di: Von Puerto Barrios nach Copán In einer Stunde bringt uns das Boot in den Karibikhafen Puerto Barrios. Unser Bus schaukelt uns weiter durch das grüne Meer der Bananenstauden. Unterwegs erfahren wir, wie die United Fruit Company die Bananenrepublik erfand. Sobald wir bei den Stelen von Quiriguá (UNESCO-Welterbe) ankommen, umfängt uns die goldene Zeit der Mayas. Ein Rundgang und wir reisen weiter über die Grenze nach Honduras ins nahe Copán, in unser Hotel unweit der Ruinen. Morgen vertiefen wir hier unsere Mayaerlebnisse! Busstrecke 260 km. *Zwei Übernachtungen.*

12 Mi: Copán – Bilderbuch der Mayas In Copán (UNESCO-Welterbe) stand die Mayakunst in hoher Blüte. Tempel, Ballspielplätze und Paläste zeugen von vergangener Pracht. Die Bilderschrift begegnet uns auf Schritt und Tritt. Ihr Reiseleiter „liest" mit Ihnen, was die Stelen erzählen. Die Glyphentreppe berichtet von Königsdynastien. Kaum zu glauben, dass machtvolle Herrscher „18 Kaninchen" oder „Rauchhörnchen" hießen. Das Dezimalsystem der Mayas ist dagegen leicht für uns zu verstehen. Entziffern Sie die Zahlen selbst! Spätestens beim individuellen Abendessen gibt Ihnen das Menü keine Rätsel mehr auf.

13 Do: Zurück nach Guatemala Noch einmal über die Grenze zurück ins Nachbarland und nach Guatemala-Stadt, wo sich der Kreis unserer Reise schließt. 260 km. Ihr Reiseleiter gibt den legendären Zacapa-Rum aus, und wir blicken zurück auf überwältigende Tage, angefüllt mit Magie, tropischen Regenwäldern, versunkenen Kulturen, buntem Leben und berührenden Begegnungen. Auf Ihr Wohl!

14 Fr: Von Guatemala-Stadt nach Hause Wo könnten wir nach unserer Rundfahrt durch Guatemala-Stadt besser unsere Reise abrunden als im Nationalmuseum für Archäologie und Ethnologie? Die ausgestellten Schätze reichern wir mit unseren Erinnerungen an. Ganz sicher finden Sie auf dem Kunsthandwerksmarkt noch ein paar Souvenirs. Vor der Fahrt zum Flughafen stärken wir uns noch einmal in einem Restaurant. Am Abend Rückflug nach Madrid mit kurzem Stopp in San Salvador (Flugdauer insgesamt ca. 12,5 Std.).

15 Sa: Zurück in Europa Am frühen Nachmittag Landung in Madrid, Umstieg und Anschluss zu den anderen Orten.

15 REISETAGE ST 6306

7.2.–21.2. | 14.3.–28.3. | 24.10.–7.11. | 7.11.–21.11.

Samstag – Samstag

Vorschau 2027: 6.2./6.3./23.10./6.11.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Guatemala-Stadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug (Economy) mit TAG Airlines von Guatemala-Stadt nach Flores
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 205 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Swimmingpool, meist mit Klimaanlage
- Frühstück, 3 Mittagessen in Restaurants, 8 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder (ca. 120 €)
+ Grenzgebühren
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Reisepreis ab €	4540	4840
Einzelzimmerzuschlag	660	660

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Antigua▲	3 Villa Colonial	***(*)
Atitlansee▲	2 Villa Santa Catarina	***
Flores▲	3 Villa Maya	****
Livingston	2 Villa Caribe	****
Copan▲	2 Marina Copan	****
Guatemala-Stadt	1 Barcelo Guatemala City	****(*)

▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 318

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,69 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314–321 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

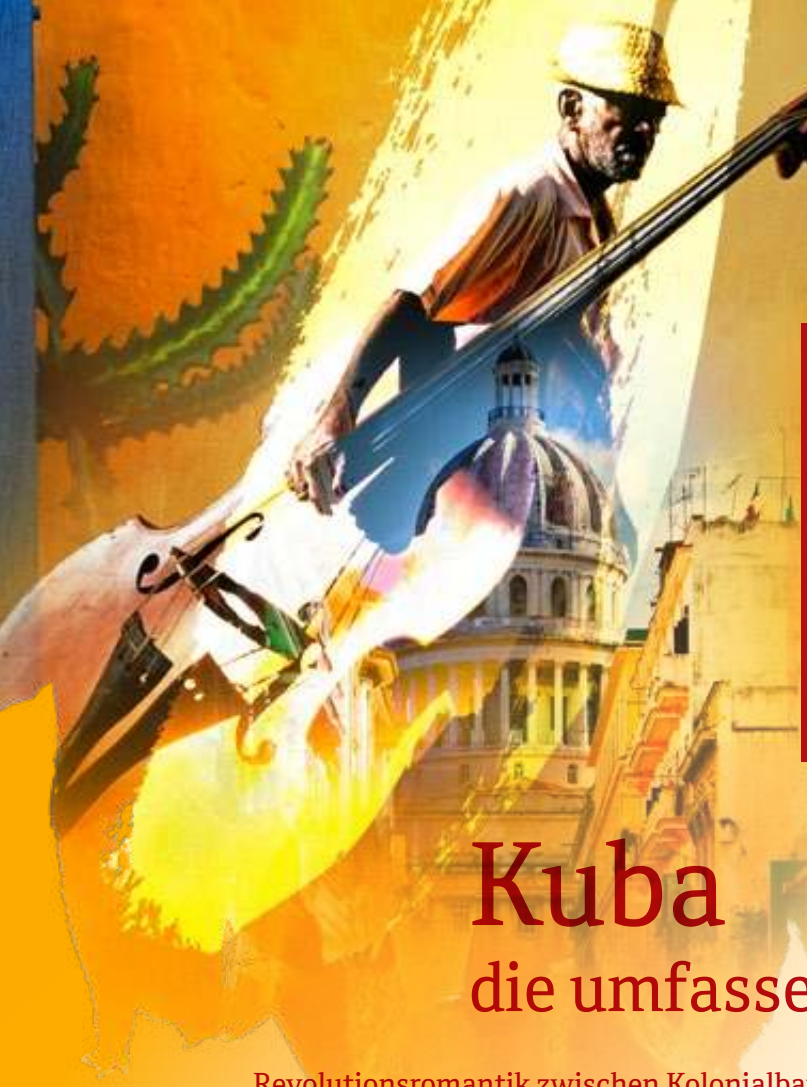
Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Silvia Castillo-Gross M.A. (Völkerkunde), Andreas M. Gross (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6306.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Iberia ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hamburg, München, Wien, Zürich. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6306.



- Ganz Kuba in 16 Tagen
- Viel Zeit für eigene Unternehmungen
- Strandaufenthalt auf Cayo Santa María
- Aus Sicherheitsgründen ohne Inlandsflüge
- Ideal geeignet zur Kombination mit Badetagen in Varadero



Kuba
die umfassende Reise

Revolutionsromantik zwischen Kolonialbauten und Traumstränden: Auf dieser Studiosus-Reise erleben Sie Kuba pur! Sie schnuppern an frisch gerollten Zigarren, plaudern mit Musikern und erobern mit den Straßen Trinidads auch die größte Tanzfläche der Stadt. Havanna, Camagüey, Santiago – immer wieder entdecken Sie die Insel auch auf eigene Faust. Dieselbe heben Fidel und Che zum Guerillakampf, zumindest an den Fassaden, an denen Sie im Oldtimer vorbeifahren. Viele private Initiativen zeigen, dass Kuba seine revolutionäre Jugend hinter sich hat. Was Sie auf dieser Rundreise noch vor sich haben: Sonnenbaden am weißen Sandstrand – immerhin sind Sie in der Karibik!

1 So: Bienvenido a Cuba! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Tagsüber Flug mit Air Europa oder Iberia über Madrid nach Havanna, alternativ mit Air France über Paris (Flugdauer ab Madrid bzw. ab Paris ca. 10 Std.). Ankunft nach Ortszeit am späten Nachmittag oder am Abend und Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in der Altstadt von Havanna.*

2 Mo: La Habana – Hauptstadt mit Patina Erst mal hoch hinaus: Vom Aussichtspunkt Cristo de La Habana liegt uns die Hauptstadt zu Füßen. Wie eine stolze, etwas ergraute Dame empfängt uns Havannas Altstadt (UNESCO-Welterbe) beim Stadtrundgang. Mittags geht's gemeinsam in ein typisches Restaurant. Mit einem Gedicht stimmt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin auf die Insel ein. Ob Sie die Verse erkennen? Sie ahnen schon, auf dieser Reise dreht sich alles um Musik und Poesie. Nachmittags entdecken Sie Havanna auf eigene Faust.

3 Di: Im Oldtimer durch die koloniale Kulisse Auf der Plaza de la Revolución blickt Che Guevara über uns hinweg in eine bessere Zukunft. Wir lassen uns in Oldtimern durch die historische Kulisse mit Atlantikbrise über die Uferstraße Malecón chauffieren, cruisen majestätisch vorbei am Hotel Nacional, wo einst die amerikanische Cosa Nostra konferierte. Kuba: ein Krimi! Dann verlassen wir Havanna gen Westen. Nach einem genussvollen Mittagessen in Soroa lassen wir uns beim Spaziergang im Orchideengarten verzaubern, bevor wir nach Vinales weiterfahren. 200 km. *Zwei Übernachtungen.*

4 Mi: Frischen Tabak schnuppern bei Vinales Zum Ursprung kubanischer Zigarren: Im Tal von Vinales (UNESCO-Welterbe), wo sich zwischen roter Erde und Tropengrün bizarre Kalkriesen in den blitzblauen Himmel recken, wandern wir eine Stunde entspannt durch weitläufige Maniok- und Tabakfelder. Lust auf ein anderes Genussmittel? Wir probieren von Hand gerösteten Kaffee. Dieses Aroma – fantastisch! Mittags gönnen wir uns kreolische Küche in einem Paladar, einem Privatrestaurant: Kuba live – Atmosphäre pur! Zur Siesta wartet ein Pool mit Aussicht auf Sie!

5 Do: Kunst in Havanna Zurück nach Havanna. 190 km. Künstler von Norwegen bis zum Senegal machten die Biennale in Havanna in den letzten Jahren wieder zu einer Weltausstellung von Rang. Viele kubanische Künstler allerdings riefen zum internationalen Boykott auf. Ihre Reiseleiterin setzt Sie ins Bild – zwischen mehr als 500 Jahren kubanischer Kunst im Museo Nacional de Bellas Artes. In einem Paladar tauschen wir unsere Eindrücke aus – von den schönen Künsten zum feinen Essen! Der Rest des Tages ist frei.

6 Fr: Vom Zuckerhafen in die Tanzstadt An die Südküste und weiter nach Trinidad: Wir machen einen Zwischenstopp in Cienfuegos (UNESCO-Welterbe). In der „Perle des Südens", die durch Zucker steinreich wurde, lebten die Zuckerbarone in ihren Villen und ließen sich von Caruso im Teatro Terry melodiös den Abend versüßen. In Cienfuegos steht auch die Statue des von den Kubanern verehrten Sängers Benny Moré, im Bus wippen gleich unsere Beine zu seiner Musik. Auf der Freitreppe in Trinidad können wir abends zum Rhythmus der Livemusik richtig loslegen und tanzen – so wie die halbe Stadt. 320 km. *Zwei Übernachtungen in Trinidad.*

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Wenn Sie heute nicht an den schönen Künsten interessiert sind, dann besuchen Sie doch das Revolutionsmuseum. Es entspricht zwar nicht gerade neuester Museumsdidaktik, aber es ist für sich schon ein zeitgeschichtliches Unikat.







Sie möchten auf den Stadtrundgang und die Begegnung mit den Musikern verzichten? Wie wäre es alternativ mit einem Tag am Strand? Dann auf zur Playa Ancón! Ihre Reiseleiterin organisiert Ihnen gern ein Taxi, das Sie an den weißen Sandstrand bringt.

7 Sa: Meet and Greet mit Kubas Musikern Ausgeschlafen? Heute steht Trinidad (UNESCO-Welterbe) auf dem Plan – das Freilichtmuseum des Kolonialismus und der Musik. Stolze Paläste, bonbonfarbene Häuser und Pferdewagen, die über Kopfsteinpflaster holpern. Unsere Tour führt uns durch Altstadt und Stadtmuseum geradewegs in die Casa de la Trova. Die Musiker zeigen Ihnen, wie sie diesen unverwechselbaren Klang mit ihren Instrumenten erzeugen. Machen Sie einfach mit! Den restlichen Tag verbringen Sie a gusto: Ihre Reiseleiterin gibt Ihnen gern Tipps.

8 So: Bittersüßes auf dem Weg nach Camagüey Auf einer ehemaligen Zuckerhazienda kommen wir dem bitteren Ursprung des kolonialen Reichtums auf die Spur, dem Sklavenhandel. Zuckerschleckend geht es für uns weiter mit dem Bus – und einem Liebeslied an das Zuckerrohr von Celia Cruz im Ohr. In Camagüey trotzen die Bewohner mit Fahrrädern der Transportmisere. Wir wählen die gemütlichere Variante und lassen uns im Bicitaxi, der Fahrradriksha à la Kuba, durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) chauffieren. 260 km.

9 Mo: Unterwegs im wilden Osten Kubas Zuckerrohr, so weit das Auge reicht! Mittags erreichen wir Bayamo, die Stadt der Nationalhymne. Südwestlich der Stadt, in der Sierra Maestra, versteckte Fidel einst seine Guerillakämpfer. Dann steuern wir den Wallfahrtsort El Cobre an. Schon aus der Ferne sehen wir die Basilika wie auf sanften Wellen im Wäldermeer treiben. Wer wohl Ochún sein mag? Wir finden es heraus. Später geht es nach Santiago, Wiege der kubanischen Revolution. Wie lautete Fidel Castros persönliche Definition von „Revolución"? Er hat es aufgeschrieben, Ihre Reiseleiterin kennt die genauen Worte dieses Stücks Weltgeschichte. 350 km. *Zwei Übernachtungen.*

10 Di: Santiago – die Seele Kubas Hier war schon immer der Teufel los: Die Festung El Morro (UNESCO-Welterbe) wehrte Piraten ab. Auf dem Friedhof Santa Ifigenia liegen José Marti und der „Máximo Líder" Fidel Castro – Männer, die Menschen in Begeisterung versetzten. Auch wir lassen uns gern faszinieren: vom exotischen Flair der Altstadt. Schon Wunschziele für den Nachmittag entdeckt? Den können Sie nach Lust und Laune gestalten. Unser Tipp: Genießen Sie in einer der Rooftop-Bars einen Mojito mit Aussicht.

11 Mi: Zurück nach Camagüey Auf der Fahrt zurück gen Westen nutzen wir die Zeit im Bus zum Diskutieren: Wie geht es nach der Ära Castro in Kuba weiter? Welche Spuren hat der Sozialismus hinterlassen? Ihre Reiseleiterin ist top informiert. In Camagüey besuchen wir die Schweizer Kinderhilfsorganisation Camaquito, die durch die Studiosus Foundation gefördert wird und erfahren, wie man Familien durch Bildung, Sport und Kultur unterstützt. 340 km.

12 Do: A la playa nach Cayo Santa María Auf der Insel Cayo Santa María empfangen uns am Nachmittag ein erstklassiges Strandhotel und bestimmt auch ein kühler Drink. 295 km. Gleich ein erfrischendes Bad im Meer? *Zwei Übernachtungen auf Cayo Santa María.*

13 Fr: Karibisches Flair am Traumstrand Weißer Strand, kristallklares Meer, ein Buch in der einen und einen Daiquiri in der anderen Hand – klingt nach einem Tag purer Erholung mit Rundum-Wohlfühlservice! Sie machen einfach, worauf Sie Lust haben. Einen langen Spaziergang am Strand, Wassersport oder lieber Entspannung im Spa?

14 Sa: Auf den Spuren von Che In Santa Clara mischt sich Kolonialcharme mit dem jungen Flair einer Unistadt. Ikone und Starschnitt des Kommunismus: Vor der Che-Guevara-Gedenkstätte erfahren wir, wie Fidels Weggefährte aus Argentinien zur Symbolfigur wurde. Ihre Reiseleiterin liest Ihnen Ches Abschiedsbrief an Fidel vor, und stilecht hören wir dazu im Bus „Hasta siempre, comandante". Abends zurück in Havanna vielleicht noch ins Cabaret Tropicana? 395 km.

15 So: Ausklang in Havanna Auf dem Cementerio Colón, dem größten Friedhof Amerikas, liegen sie alle beieinander – Schriftsteller, Musiker, Revolutionäre und La Milagrosa, die Wundertätige. Zum Abschied tauchen wir noch einmal in die reiche Geschichte des kubanischen Theaters und der Musik ein: bei einer Führung durch das Gran Teatro. Abends fliegen Sie mit Air Europa oder Iberia nach Madrid oder mit Air France nach Paris. Wer noch auf Kuba bleiben möchte, verlängert seinen Urlaub am Strand von Varadero.

Statt Stille auf dem Cementerio Colón lieber das Treiben in Alt-Havanna? Schlendern Sie einfach durch die Gassen! Oder kreieren Sie in der Parfümerie Habana 1791 Ihren eigenen Duft!

16 Mo: Zurück in Europa Sie landen in Madrid bzw. Paris und steigen dort für Ihren Weiterflug um.

Ein offenes Wort

Kuba ist ein faszinierendes Reiseziel, das mit seiner Authentizität, seinem kulturellem Reichtum und einer lebendigen Kultur punktet. Bisweilen ist Kuba mit Herausforderungen wie Stromausfällen und Versorgungsengpässen konfrontiert. Diese betreffen in der Regel nicht die von uns ausgewählten Hotels und touristischen Transporte. Dennoch sind Flexibilität und gelegentlich Improvisationstalent gefragt. Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung und unseren lokalen Partnern setzen wir alles daran, Ihre Reise so reibungslos und erlebnisreich wie möglich zu gestalten.

16 REISETAGE ST 6505

Feb	März	Nov	Dez
1	1	1	27
		15	

Sonntag – Montag

Vorschau 2027: 31.1./28.2./31.10./14.11./26.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Air Europa (Economy, Tarifklasse T) von Frankfurt nach Havanna und zurück, nach Verfügbarkeit
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfers; Rundreise in bequemen Reisebussen
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels, in Vinales und Camagüey in einfachen Hotels, mit Klimaanlage und meist mit Swimmingpool
- Frühstück, 4 Mittagessen in Paladares, 4 Abendessen im Hotel, all-inclusive im Hotel auf Cayo Santa María

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Kubanische Reisebegleitung
+ Oldtimerfahrt in Havanna
+ Eintrittsgelder (ca. 90 €)
+ Visagebühren (ca. 22 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,9 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 314 – 321 und ab Seite 368.

Reisepreis ab €	4190	4390	4440	4940
Einzelzimmerzuschlag	590	590	590	590

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort/Insel	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Havanna	2 Royalton Habana	*****
Vinales	2 Los Jazmines	***
Havanna	1 Royalton Habana	*****
Trinidad	2 Mystique Trinidad	*****
Camagüey	1 Mystique San Juan	****
Santiago	2 Casa Granda	***(*)
Camagüey	1 Mystique San Juan	****
C. Santa Maria	2 Royalton C. Santa Maria	*****
Havanna	1 Royalton Habana	*****

Beschreibung der Hotels Royalton Habana und Royalton Cayo Santa María auf S. 319.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Den Zugangscode für das elektronische Visum beantragt Studiosus. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Carlos-Nicolas Girardi (Volkswirtschaft), Patrick Herzog (Geschichte), Marc Pusch (Bildende Kunst), Tanja Rinne-Knedel (Kunstgeschichte), Christine Roth M.A. (Kunstgeschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6505.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 319.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Air Europa ab Frankfurt, München, Zürich, mit Air France und Iberia ab 13 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6505.



Südamerika



Südamerika ist ein Subkontinent der Extreme und der Emotionen, der spätestens seit Humboldts Zeiten die Sehnsüchte vieler Reisender im fernen Europa weckt. Die Naturschönheiten der Neuen Welt empfangen Sie mit offenen Armen: Wassermassen stürzen im Regenwald mit ohrenbetäubendem Getöse in die Tiefe, Gletscherriesen schlummern in Patagonien, Vulkane spucken in den Anden Feuer, und die Mondlandschaften der Atacamawüste dösen in der Sonne. Inmitten dieses Zaubers fühlt man sich den Elementen so nah wie kaum irgendwo sonst auf der Welt. Nicht weniger faszinierend als die Natur: die Metropolen zwischen Amazonien und Andenhochland – bunt und kreativ, inspirierend und chaotisch, immer in Bewegung und fast immer kurz vorm Überquellen. Rio wiegt seine Hüften im Sambarhythmus, beim Tango in Buenos Aires verschmelzen Schönheit und Melancholie, und die Jugend des ganzen Kontinents tanzt zu Salsa und Reggaeton. Auf Schritt und Tritt kommen Ihre Sinne in Schwingung. Lima hat sich zum kulinarischen Hotspot gemausert, und seine Kochkünstler fanden längst Eingang in den Gourmethimmel. Weltweit bekannt ist inzwischen ein typisches Gericht aus Peru: Ceviche, in Limettensaft kalt marinierter Fisch. Die feinen Weine dazu reifen in Chile und Argentinien. Impulsiv und emotional wie die Menschen ist stets auch die Politik Südamerikas. Doch statt Revolutionen und Militärputschen entscheiden heute freie Wahlen über die Regierung. Willkürliche Politik lässt man sich hier nicht mehr gefallen, und die Menschen machen ihren Unmut über die großen Unterschiede zwischen Arm und Reich immer wieder in Protesten und Demonstrationen deutlich. In Kolumbien wird um den Frieden gerungen, die Brasilianer und Argentinier suchen nach dem richtigen Weg heraus aus Korruption und Misswirtschaft, die Chilenen fordern Teilhabe für breitere Bevölkerungsschichten am Wohlstand, und in den Andenstaaten lässt sich die indigene Bevölkerung ihre Mitspracherechte nicht mehr nehmen. Zwischen Karibik und Feuerland lässt Südamerika niemanden kalt und bietet Ihnen ein in kraftvollen Farben aufgetragenes und mit Seele und Gefühl aufgeladenes Spektakel, das Sie einfach erlebt haben müssen!

Qualität steckt im Detail

Wir haben unsere Reisen nach Südamerika sorgfältig durchgeplant – und dabei auch an Details gedacht, die vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar sind. Selbstverständlich sind bei uns die oft sehr hohen Flughafensteuern und Nationalparkgebühren im Reisepreis eingeschlossen. Bei der Auswahl unserer Hotels haben wir mehr auf die Lage als auf die Kosten geschaut: In interessanten Städten wie Buenos Aires, Cusco, La Paz, Quito oder Bogotá wohnen Sie zentral, denn uns ist es wichtig, dass Sie die Möglichkeit haben, das Flair einer Stadt auch zu Fuß und auf eigenen Wegen zu erleben. Natürlich wohnen Sie bei uns in Rio in der ersten Reihe an der Copacabana und in Lima in den vornehmen und sicheren Stadtteilen Miraflores und San Isidro. Landet Ihr Flug nach Südamerika am frühen Morgen, dann stehen die Zimmer gleich bei der Ankunft für Sie bereit – auch ein Komfortgewinn, der uns seinen Mehrpreis wert ist!

Abflug nach Südamerika

Alle unsere Flüge nach Südamerika starten mit modernen Maschinen internationaler Linienfluggesellschaften, wie Lufthansa, LATAM Airlines, TAP Air Portugal, Iberia und Air France/KLM.

Für unsere Reisen nach Peru und Ecuador haben Sie die Wahl zwischen Iberia mit Umstieg in Madrid und Air France/KLM mit Umstieg in Paris oder Amsterdam. In beiden Fällen landen Sie in Lima bzw. Quito nach Ortszeit am Nachmittag. Nach Bogotá fliegen Sie nonstop mit Lufthansa von Frankfurt oder mit Iberia über Madrid bzw. mit KLM über Amsterdam. Aus Kolumbien können Sie mit KLM direkt und somit angenehmer ab Cartagena zurückfliegen. Brasilien erreichen Sie mit der TAP Air Portugal via Lissabon, nach Argentinien und Chile reisen Sie entweder mit Iberia über Madrid oder mit LATAM mit Umstieg in Madrid oder Sao Paulo bzw. mit Air France/KLM über Paris oder Amsterdam.

Die Sitzabstände in der Economy Class werden auf Langstrecken gelegentlich als beengt empfunden. Aus diesem Grund bieten wir bei allen Reisen gegen Aufpreis an, in der Business Class zu fliegen – entweder auf dem Hin- und Rückflug oder auch nur auf einer Strecke. Lufthansa, Air France/KLM und Iberia bieten auf allen Langstreckenflügen die Premium Economy Class an. Gegen einen moderaten Aufpreis reisen Sie dort mit größerem Sitzabstand und mehr Komfort als in der Economy Class. Bei allen angebotenen Airlines gibt es zudem in der Economy Class die Möglichkeit, gegen einen geringen Zuschlag Sitze mit mehr Beinfreiheit zu reservieren.

Alle von uns genutzten südamerikanischen Fluggesellschaften, wie z. B. LATAM Airlines, GOL Airlines, Aerolíneas Argentinas, Sky Airline oder Avianca, haben in den letzten Jahren ihre Flotten grundlegend erneuert und setzen auch auf Inlands- und Regionalflügen moderne Maschinen nordamerikanischer, brasilianischer oder europäischer Hersteller ein.

Der Pass muss mit

Für Südamerika brauchen Deutsche, Österreicher und Schweizer bei der Einreise einen bis sechs Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass. Ein Visum ist für keines der Länder erforderlich. Alle Teilnehmer aus anderen Staaten erkundigen sich bitte bei den zuständigen Konsulaten nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Reisebestimmungen können sich jederzeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Klima & Kleidung

Das Klima Südamerikas lässt sich naturgemäß nicht auf einen Nenner bringen. In Äquatornähe ist es im Jahresverlauf gleichmäßig warm; die Temperaturen werden aber z. B. in Teilen Ecuadors und Perus durch die Höhenlage deutlich gemäßigt. Alle vier Jahreszeiten scheinen hier an einem Tag vereint, man spricht von Tageszeitenklima. Nachts kann es generell in den Hochlagen der Anden bis unter den Gefrierpunkt abkühlen. Der Norden Argentiniens und Chiles ist ganzjährig bereisbar, während für Patagonien ganz im Süden des Kontinents unser Winter die ideale Reisezeit ist, wenn dort Sommer herrscht. Doch auch hier kühlt es nachts oft stark ab, und der Wind ist nicht zu unterschätzen. Ansonsten ist es überall durchweg angenehm warm. Im feuchtheißen Amazonasgebiet sind Sie mit leichter, luftiger Kleidung am besten beraten. Was Sie allerdings immer benötigen, ist ein Regenschutz. Auch ein wärmeres Kleidungsstück sollte in Ihrem Gepäck nicht fehlen; in den Hochlandregionen wegen der niedrigeren Temperaturen in den Abendstunden, im Tiefland wegen der Klimaanlagen.

Rücksichtsvoll reisen

Freuen Sie sich bei Ihrer Reise nach Südamerika auf die vielen unterschiedlichen Kulturen und die freundlichen Menschen! Bitte respektieren Sie, dass gerade die indigene Bevölkerung nicht gern zu Fotoobjekten degradiert werden möchte.

Südamerika steckt voller Naturwunder – von tropischen Regenwäldern bis zu den trockensten Wüsten der Welt, von riesigen Gletscherfeldern bis zur Einsamkeit der argentinischen Pampa. Trotz vieler erfolgreicher Schutzmaßnahmen in den letzten Jahren ist das einzigartige Naturerbe des Kontinents noch immer in Gefahr: So geht die Zerstörung der Regenwälder im Amazonasgebiet und in Teilen Südchiles in vielen Bereichen nahezu unvermindert weiter. Aber nicht überall wird die Natur rücksichtslos ausgebeutet. Auf den Galápagos-Inseln und in einigen Regionen des peruanischen und ecuadorianischen Regenwaldes z. B. fließen die Einnahmen aus touristischer Erschließung seit Jahren in den Natur- und Umweltschutz.

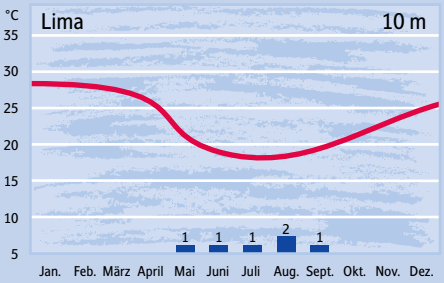
Auch wir leisten unseren Beitrag: So achten wir darauf, dass der Motor – und damit auch die Klimaanlage – abgestellt wird, wenn der Bus steht. Zudem fördern wir im Interesse von Menschen und Umwelt in einer Vielzahl von Gesprächen das Engagement unserer Leistungspartner für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der kulturellen Vielfalt des Kontinents. Helfen auch Sie mit, Südamerika für die Zukunft so zu erhalten, wie wir es Ihnen heute zeigen!

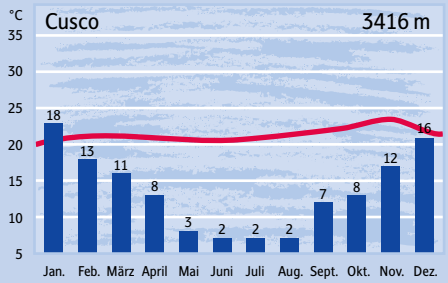
Gute Fahrt!

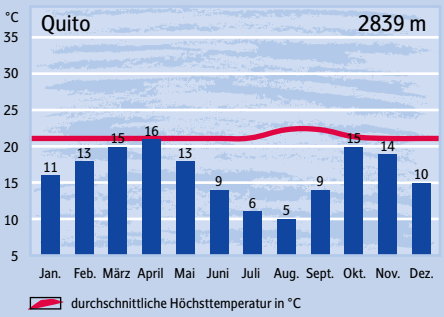
In Südamerika reisen Sie in robusten Bussen langjährig bewährter Partner. Angepasst an die teilweise schlechten Straßen, sind sie hart gefedert – was sich im ersten Moment vielleicht unbequem anhört, dient letztlich ausschließlich Ihrer Sicherheit. Allerdings müssen Sie in vielen Fällen mit einem geringeren Sitzabstand und einer Ausstattung, die nicht immer mit westeuropäischen Modellen vergleichbar ist, und somit mit einem teilweise reduzierten Komfort rechnen. Die gelegentlich stark getönten Scheiben sind zweckmäßiger Sonnenschutz. Und am wichtigsten: Erstklassige, landeskundige Fahrer, die wir auf unsere strengen Vorgaben für die Lenk- und Ruhezeiten verpflichtet haben, garantieren eine sichere und angenehme Reise. Auch kontrollieren wir bei unseren Busfirmen, dass die von ihnen eingesetzten Fahrer über ordentliche Verträge und alle notwendigen Versicherungen verfügen.

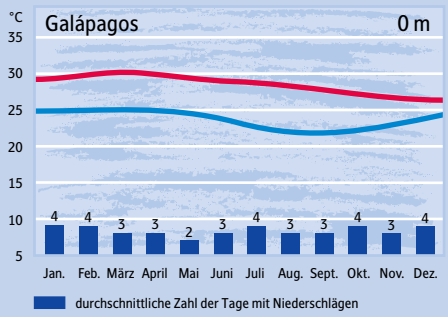
Studiosus-Förderprojekte

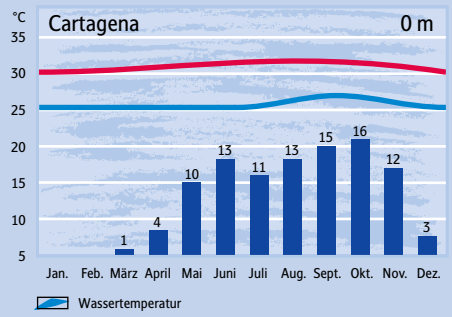
Schon seit vielen Jahren unterstützt Studiosus soziale, kulturelle und ökologische Projekte. Dieses Engagement ist in der Studiosus Foundation zusammengefasst. So wird z. B. das Projekt „Wiphala“ in El Alto/Bolivien gefördert. Straßenkindern und Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen wurde hier ein Zuhause gegeben oder eine Ausbildung ermöglicht. Sehr erfolgreich läuft auch die von Studiosus unterstützte Schule in Peguche bei Otavalo/Ecuador. Weitere Informationen dazu im Internet unter www.studiosus-foundation.org.











Gesund unterwegs

Die Vorschriften zum Gesundheitsschutz in Ihrem Reiseland können sich auch kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen zu den Bestimmungen finden Sie im Internet bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ oder erhalten Sie von Ihrem Reisebüro.

Wenn Sie eine Reise nach Südamerika antreten, sollten Sie gesund sein, denn nicht zuletzt aufgrund der Entfernungen und der großen Höhenunterschiede erwarten Sie äußerst unterschiedliche Klimazonen und Temperaturen. Das gilt besonders, wenn Sie sich bei unseren Reisen durch die Anden über längere Zeit in Höhen von über 3000 m aufhalten, wo die Möglichkeit besteht, an Höhenkrankheit (AMS) zu leiden.

In den Großstädten ist das Gesundheitssystem sehr gut ausgebaut, auf dem Land ist dagegen eine lückenlose medizinische Versorgung nicht immer gewährleistet.

Da weite Teile des östlich der Andenkette gelegenen tropischen und subtropischen Tieflands als Gelbfieber-Endemiegebiet gelten, können sich die behördlichen Bestimmungen für den Aufenthalt in diesen Gebieten kurzfristig ändern und ggf. eine Gelbfieberimpfung erforderlich machen. In diesem Fall informieren wir Sie umgehend. Neben Dengue kommt hier auch das mit ihm verwandte Zika-Virus vor. Ein vor kurzem entwickelter Impfstoff gegen den Erreger des Dengue-Fiebers wird z.B. von der deutschen Ständigen Impfkommission (STIKO) bislang nur Reisenden empfohlen, die bereits zuvor eine labordiagnostisch gesicherte Dengue-Infektion durchlebt haben. Gegen den Zika-Erreger gibt es bislang keinen Impfschutz. Für beide Infektionen gilt: Konsequentes Vermeiden von Mückenstichen ist angeraten!

In jedem Fall empfehlen wir Ihnen eine ärztliche Beratung zum Infektions- und Impfschutz, zu weiteren Prophylaxemaßnahmen und ggf. zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung übersenden wir Ihnen ausführliche Hinweise zur Gesundheitsvorsorge in Südamerika. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z.B. der Tropeninstitute.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um Ihnen auf unseren Reisen größtmögliche Sicherheit zu bieten. Wir verfolgen daher weltweit aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, prüfen rund ums Jahr die Situation in unseren Reiseländern und ergreifen bei Bedarf alle für die Sicherheit unserer Gäste erforderlichen Maßnahmen.

Die politischen Verhältnisse sind in den meisten von uns bereisten Ländern Südamerikas stabil. Dennoch: Auseinandersetzungen rund um politische und soziale Themen, aber auch um lokalpolitische Fragen werden in Südamerika häufig auf der Straße ausgetragen. Auch kommt es rund um Wahlen erfahrungsgemäß verstärkt zu Einschränkungen im Reiseverkehr.

Wegen der unverändert schwierigen sozialen Situation breiter Bevölkerungsschichten kommt es u.a. in Kolumbien und Bolivien bisweilen zu lokalen, teils gewaltsamen Protestaktionen der Bevölkerung. Ähnliche Proteste flammen auch in Peru immer wieder auf, wo ein begrenztes Vertrauen der Bevölkerung in Regierung und Behörden sowie Spannungen zwischen Gesetzgebung und Präsidentschaft für ein gewisses Maß an politischer Instabilität sorgen. Protestaktionen in Südamerika richten sich i.d.R. nicht gegen Touristen, im Interesse Ihrer Sicherheit meiden wir diese Protestkundgebungen dennoch weiträumig. Kurzfristige Programmänderungen sind nicht immer auszuschließen.

In Ecuador geht der aktuelle Präsident bislang mit einer starken Präsenz der Sicherheitskräfte gegen Banden- und Drogenkriminalität vor. Das deutsche Auswärtige Amt rät weiterhin für mehrere, insbesondere an der Küste und an der Grenze zu Kolumbien gelegene Provinzen und Regionen zu besonderer Vorsicht. Diese Gebiete meiden wir, Aufenthalte in der Hafenstadt Guayaquil reduzieren wir auf die reine Übernachtung und die Nutzung des internationalen Flughafens. Wir beobachten die weitere Entwicklung vor Ort sehr genau und ergreifen ggf. auch kurzfristig Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit.

Trotz verstärkter Bemühungen der Sicherheitskräfte gibt es weiterhin in den meisten Ländern – vor allem in den Großstädten – eine im Vergleich zu Europa erhöhte Kriminalität. Durch eine umsichtige Programmplanung versuchen wir bereits im Vorfeld, die Gefährdung so gering wie möglich zu halten. So vermeiden wir z. B. den Besuch risikoträchtiger Stadtviertel, wählen unsere Hotels in den Großstädten auch nach dem Kriterium der Sicherheit ihres Standortes aus und bieten keine Reisen in Regionen mit besonders ausgeprägten Sicherheitsrisiken an. Durch eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen können auch Sie sich und Ihr Eigentum vor Übergriffen schützen. Bitte befolgen Sie aus diesem Grund unbedingt die Ratschläge, die Ihnen Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter zu Beginn und während Ihrer Reise gibt.

Die vorliegende Sicherheitseinschätzung stammt von Mai 2025. Sollte sich unsere Einschätzung oder die des Auswärtigen Amtes ändern, informieren wir Sie selbstverständlich. Informationen zu aktuellen Ereignissen, die für die Sicherheit auf Ihrer Reise wichtig sind, finden Sie stets auch im Internet unter www.studiosus.com.

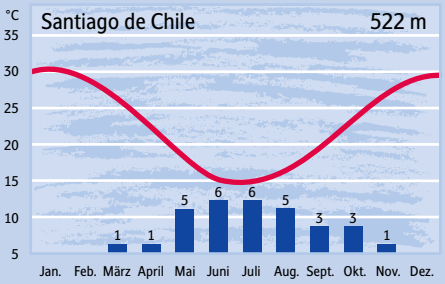
Buen provecho – guten Appetit!

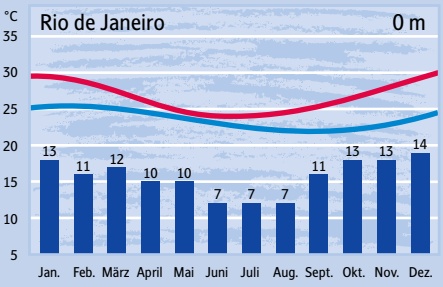
Freuen Sie sich auf Ihrer Tour durch Südamerika auf abwechslungsreiche, landestypische Speisen! Die Küche Südamerikas bietet eine bunte Vielfalt an ausgezeichneten Gerichten: Fisch, Meeresfrüchte und die herrlichen Steaks in Brasilien und Argentinien, dazu gute Weine aus Chile oder Argentinien – ein echtes kulinarisches Vergnügen. Als Gourmethauptstadt des Kontinents hat sich Lima etabliert. Zu Recht, die Vielfalt der Küche Perus ist einmalig. In den Hotels wird meistens internationale Küche serviert – für uns ein wichtiger Grund, einzelne Spezialitätenessen auch außerhalb der Hotels anzubieten. Es gibt zudem immer wieder die Gelegenheit, selbst auf kulinarische Entdeckungsreise zu gehen. Ihre ReiseleiterInnen haben die passenden Tipps für Sie. Das Frühstück ist überall reichhaltig: Frisches Obst, Säfte und Eierspeisen gehören fast immer dazu. Nicht verschweigen wollen wir, dass das Frühstück in den Andenländern wegen der stark auf den amerikanischen Geschmack abgestimmten Speisenauswahl nicht immer die Erwartungen unserer Gäste erfüllt. Beachten sollten Sie auch, dass Sie sich häufig in großer Höhe aufhalten und Ihr Verdauungssystem empfindlich reagieren kann. Bitte vertrauen Sie hierzu den Ratschlägen Ihrer ReiseleiterInnen.

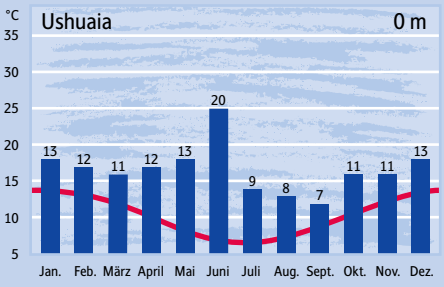
Unsere ExpertInnen für Südamerika

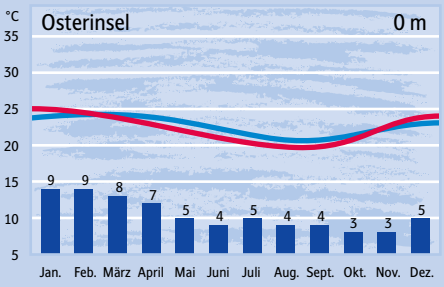
Auf unseren Südamerikareisen werden Sie von hoch qualifizierten und landeskundigen Studiosus-Reiseleitern und -Reiseleiterinnen betreut. Fast alle haben eine akademische Ausbildung, die meisten in Lateinamerikanistik, Geographie oder Völkerkunde. Und alle nehmen am vielfältigen Studiosus-Weiterbildungsprogramm teil (siehe Seite 368). Lokalen Bestimmungen entsprechend, müssen wir an zahlreichen Besichtigungsstellen örtliche Reiseführer hinzuziehen. Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen geben Ihnen dann vertiefende Erläuterungen.

Sabine Stangl de Luna, eine unserer mehr als 25 ExpertInnen für Südamerika: „Südamerika ist ein Kontinent voller Wunder, Kultur und unvergesslicher Erlebnisse. Als leidenschaftliche Reiseleiterin freue ich mich darauf, Reisenden die atemberaubenden Landschaften und die vielfältigen Kulturen dieses Kontinents näherzubringen. Nach dem Studium der Kulturanthropologie begann ich, meine ersten Reisegruppen durch die majestätischen Anden und zu den historischen Stätten zu begleiten. Südamerika hat dann schnell mein Herz erobert, und besonders Peru ist für mich zu einer zweiten Heimat geworden, wo ich vor vielen Jahren sesshaft geworden bin und eine Familie gegründet habe. So bin ich leidenschaftlich mit Südamerika verbunden: Es ist ein Ort voller Leben, Farben und Geschichten und herzlicher Gastfreundschaft. Auf den Reisen entdecke ich ständig Neues und liebe die Herausforderung, die jede neue Erfahrung mit sich bringt. Das Weiterbildungsprogramm von Studiosus bereichert meine Kenntnisse zusätzlich und erweitert meinen Horizont. Jedes Mal, wenn ich an einem solchen Seminar teilnehme, finde ich es spannend und aufschlussreich, neue Perspektiven zu gewinnen und mein Wissen zu vertiefen. Dann freue mich schon darauf, es mit Ihnen zu teilen.“









Unser Hotelstandard

Die Länder Südamerikas bieten in den touristisch interessanten Regionen ein breites Angebot in der Hotellerie. Daher konnten wir gute Hotels mit internationalem Standard für Ihre Südamerikareise auswählen. Um Ihnen einen möglichst vielseitigen Eindruck zu bieten, übernachten wir auch in kleineren Orten abseits der touristischen Zentren und somit in einfacheren Hotels oder rustikalen Lodges, die in vielen Fällen aber durch ihre Lage und ihren landestypischen Charme bezaubern. Die Zimmer sind immer mit Bad oder Dusche und WC ausgestattet, in den heißen Regionen sorgen vielfach eine Klimaanlage und ein Pool für Abkühlung. Im Andenhochland gehört dagegen eine Heizung zur Standardausstattung. Kostenloser WLAN-Zugang zumindest im Lobbybereich, meist auch auf den Zimmern, zählt zum Standard. Eine einheitliche, für alle Länder Südamerikas gültige Klassifizierung der Hotels gibt es nicht. Außer in Chile beruht die Klassifizierung, auf die wir zurückgreifen, auf einer Selbsteinschätzung der Hotels. Wenn diese nicht ganz unserer Einschätzung entspricht, haben wir einen Stern in Klammern gesetzt (*).

Ecuador/Quito, Sheraton Quito****(*)



Das moderne Hotelgebäude liegt in einem ruhigen Wohn- und Geschäftsviertel. In der Umgebung befinden sich zahlreiche Restaurants, Quitos größtes Einkaufszentrum und mehrere Parkanlagen. Die 164 geräumigen Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet. Zum gastronomischen Angebot des Hotels zählen zwei Restaurants, ein Café und eine Lobbybar. Ein Fitness- und ein Spa-Bereich mit Sauna und Whirlpool sind ebenfalls vorhanden. ***In diesem Hotel können Sie einige Tage individuell verlängern.***

Peru/Lima, Hotel Casa Andina Benavides***



Mitten im Geschäfts- und Einkaufsviertel Miraflores gelegen, ist das angenehme Hotel der Mittelklasse ein idealer Ausgangspunkt für den Besuch der peruanischen Hauptstadt. Die Pazifikküste liegt wenige Gehminuten entfernt. In den 94 Zimmern des Hauses finden Sie Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar und Föhn. Zum Angebot gehören außerdem ein Restaurant und eine Bar. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Peru/Cusco, Novotel****



Dieses First-Class-Hotel im Herzen der Altstadt gehört zu den schönsten seiner Art in Cusco. Im historischen Hauptgebäude aus der Kolonialzeit befindet sich im lichtdurchfluteten Innenhof das Café Le Cote Jardin, in dem Sie Ihren Tag beim Frühstück beginnen. Ebenso erwarten Sie hier das Restaurant La Cave und eine Bar. Die 83 Zimmer im angrenzenden Neubau bieten zeitgemäßen Komfort und sind modern mit Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet.

Peru/Yucay, Hotel La Casona***



Das charmante Hotel liegt ruhig im Tal des Flusses Urubamba, dem Heiligen Tal der Inkas, inmitten der majestätischen Anden. Das ehemalige koloniale Anwesen bietet 56 komfortabel eingerichtete Zimmer, in denen WLAN kostenfrei zur Verfügung steht. Vom hübschen Garten genießen Sie herrliche Blicke in die Umgebung und können die besondere Atmosphäre des Tals auf sich wirken lassen. Im Restaurant verwöhnt man Sie mit regionalen Spezialitäten, deren Zutaten häufig aus eigenem Anbau stammen.

Peru/Puno, Hotel José Antonio****



Das moderne Hotel liegt direkt am Ufer des Titicacasees, etwa zehn Minuten Fahrzeit außerhalb von Puno. Von den 106 Zimmern haben Sie einen schönen Blick auf den See und die Bucht von Puno. Die Zimmerausstattung umfasst Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn. Im Restaurant Sillustani wird Ihnen peruanische und internationale Küche serviert. Für einen abendlichen Pisco Sour empfiehlt sich die Bar, ebenfalls mit Seeblick.

Bolivien/Isla del Sol, Eco Lodge Posada del Inca***



Verweilen Sie an diesem Hort der Ruhe: Traumhaft auf den Klippen der Sonneninsel mitten im Titicacasee gelegen, ist die rustikale Posada der ideale Ort, um während der Reise einmal auszuspannen. Die wie eine koloniale Hazienda gestaltete Anlage wird teilweise mit Solarenergie betrieben. Heißes Wasser gibt es in jedem der 20 einfach ausgestatteten Zimmer, und auch auf WLAN müssen Sie nicht verzichten. Kerzen- und Mondschein erhellen den stromfreien Abend. Im Restaurant erfreuen sich die Gäste an der exzellenten Küche und am fantastischen Blick auf den Titicacasee und die Mondinsel.

Chile/Santiago, Hotel Pullman El Bosque****



Das moderne Hotel mit 234 Zimmern befindet sich im exklusiven Stadtviertel Las Condes, bekannt für sein gastronomisches Angebot, und ist nur wenige Gehminuten von der U-Bahn und dem Costanera Center entfernt. Auf der überdachten Außenterrasse des Hotelrestaurants können Sie entspannt in den Tag starten. Der Besuch des Fitnessraums und des Swimmingpools in der 18. Etage lohnt sich allein schon wegen des Ausblicks. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Chile/Puerto Varas, Hotel Cabana del Lago****



Am Ufer des Llanquihuesees gelegen, besticht das Hotel durch seine atemberaubende Aussicht auf die Vulkane des chilenischen Seengebiets. Sie lässt sich entspannt im schönen Panoramarestaurant genießen, wo Sie mit traditionellen und internationalen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Die Abende können Sie gemütlich an der Bar verbringen oder Sie erholen sich im Spa mit beheiztem Swimmingpool und Jacuzzi. Die 157 Zimmer des Hauses sind mit Sat.-TV, Safe und Föhn ausgestattet.

Chile/Osterinsel, Hotel Gomero**(*)



Das gemütliche, familiengeführte Hotel mit tropischem Garten, Swimmingpool und Frühstücksrestaurant liegt ruhig, aber dennoch zentral im Ort Hanga Roa. Die Hauptstraße mit Restaurants und Cafés ist nur 200 Meter entfernt, zur Küste spazieren Sie in ca. 15 Minuten. Die 17 einfachen Zimmer verfügen über Ventilator, Minibar und Safe. In den öffentlichen Bereichen haben Sie kostenfreien WLAN-Zugang. Den gewohnten Komfort der Hotellerie des chilenischen Festlandes dürfen Sie allerdings in den Weiten des Pazifiks nicht erwarten.

Argentinien/Buenos Aires, Hotel Grand Brizo***(*)



Das moderne Stadthotel liegt mitten im Zentrum der argentinischen Hauptstadt in der unmittelbaren Nähe zahlreicher Sehenswürdigkeiten wie dem Obelisken oder dem Teatro Colón. Die 192 Zimmer sind mit Holzfußböden, Schallschutzfenstern, Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn ausgestattet. Zum Hotel gehören ein Restaurant sowie eine Bar neben dem Pool auf der Dachterrasse mit Panoramablick über die Stadt. Zur weiteren Entspannung laden Spa, Fitnessraum und ein Solarium ein. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Brasilien/Rio de Janeiro, Hotel Windsor Excelsior****



Das Hotel der gehobenen Mittelklasse liegt optimal in der ersten Häuserzeile der berühmten Copacabana, vom Strand nur durch eine breite Uferstraße getrennt. Die 230 stilvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Klimaanlage, Sat.-TV, Minibar, Safe und Föhn. Zum Angebot gehören ein Restaurant und zwei Bars. Von der Dachterrasse mit Pool genießen Sie eine wunderbare Aussicht über die Strandpromenade und den Atlantik. ***In diesem Hotel können Sie individuelle Verlängerungstage buchen.***

Brasilien/Foz do Iguacu, Hotel Bourbon Cataratas*****



Das Hotelresort liegt inmitten einer weitläufigen tropischen Park- und Gartenanlage außerhalb des Ortes Foz do Iguacu. Die 311 geräumigen Zimmer und Suiten verfügen über Klimaanlage, Kabel-TV, Safe und Föhn. Auf dem Gelände erwarten Sie fünf Bars und Restaurants mit internationaler und brasilianischer Küche, dazu ein Fitness- und Spa-Bereich, ein Tennisplatz sowie zwei Swimmingpools. ***Möchten Sie sich vor oder nach einer Reise nach Argentinien und Chile die Wasserfälle von Iguazú ansehen und hier ein paar Tage individuell verbringen? Wir machen Ihnen gern ein Angebot.***

Kolumbien/San Agustín, Hotel Monasterio***



In diesem Boutique-Hotel wohnen Sie in einem ehemaligen Kloster inmitten der sattgrünen subtropischen Landschaft von San Agustín, etwa 4 km außerhalb des Ortes. Es zählt zu den von unseren Gästen am besten bewerteten Hotels weltweit. Die Anlage verbindet geschmackvoll den traditionellen Kolonialstil mit modernen Annehmlichkeiten. Die 16 Zimmer bieten WLAN, Safe und Balkon. Dank der erhöhten Lage genießen Sie vom Restaurant und Garten herrliche Blicke in die Umgebung.

Verlängerungstage

Möchten Sie zu Beginn oder am Ende Ihrer Südamerikareise einige Tage verlängern, zum Beispiel um die spannenden Metropolen Lima, Quito, Santiago, Buenos Aires oder Rio de Janeiro auf eigene Faust zu entdecken? Wir bieten Ihnen eine Auswahl gut gelegener Stadthotels.

Preis pro Person und Nacht ab €

			Code	Zusatztag
Quito, Hotel Sheraton Quito	H	71SHE		
Doppelzimmer ÜF		170	DITF	86
Einzelzimmer ÜF		317	EITF	160
Lima, Hotel Casa Andina Benavides	H	66XCB		
Doppelzimmer ÜF		123	DITF	52
Einzelzimmer ÜF		236	EITF	104
Santiago, Hotel Pullman El Bosque	H	64ELB		
Doppelzimmer ÜF		131	DITF	98
Einzelzimmer ÜF		242	EITF	175
Buenos Aires, Hotel Grand Brizo	H	69GRA		
Doppelzimmer ÜF		128	DITF	97
Einzelzimmer ÜF		251	EITF	193
Rio de Janeiro, Hotel Windsor Excelsior	H	70EXC		
Doppelzimmer ÜF		209	DITF	116
Einzelzimmer ÜF		385	EITF	199

Der Preis für die Verlängerung ist erst gültig nach Rückbestätigung durch das Hotel und kann im Einzelfall abweichen.

Im Preis enthalten: Übernachtung mit Frühstück, ein Flughafentransfer. Evtl. notwendige Anschlussflüge und weitere Transfers sind nicht im Preis enthalten.



- Südamerikas Höhepunkte von Lima bis Rio – ideal für ein erstes Kennenlernen
- Sie haben die Wahl: 17 Tage oder 24 Tage mit Ecuador und Galápagos
- Viele Mehrfachübernachtungen, drei Nächte in Buenos Aires
- Langsame Höhenanpassung für fünf Übernachtungen in über 3000 m Höhe



Südamerika

Höhepunkte

Wie ein mehrgängiges Menü präsentiert sich diese Studiosus-Reise durch Südamerika. Mit landschaftlichen und kulturellen Köstlichkeiten aus Peru, Bolivien, Argentinien und Brasilien. Ein Gang delikater als der andere. Freuen Sie sich auf Leckerbissen in Lima und Hochgenüsse in den Anden: von Machu Picchu über den Titicacasee bis La Paz. Probieren Sie Bodenständiges in der Ausgrabungsstätte Tiahuanaco, Bewegendes in der Tangometropole Buenos Aires und Berauschendes an den Wasserfällen von Iguazú. Süßer Abschluss Ihrer Reise: der Zuckerhut von Rio de Janeiro. Wenn Ihr Appetit auf den reichhaltigen Kontinent besonders groß ist, genießen Sie Ecuador und die Galápagos-Inseln als Vorspeise. So oder so, Sie werden sich nicht sattsehen können.





1 So: Flug nach Südamerika Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Im Laufe des Vormittages Flug mit Iberia nach Madrid, von dort mittags Weiterflug nach Lima (ab Madrid nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Abend. Alternativ können Sie auch mit KLM über Amsterdam oder Air France über Paris (Flugdauer ab Amsterdam bzw. Paris ca. 12,5 Std.) nach Lima fliegen, mit Ankunft jeweils nach Ortszeit am Nachmittag. Transfer zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

2 Mo: Leckerbissen Lima Zum Frühstück begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter im Hotel. Gemeinsam freuen wir uns auf einen ersten Leckerbissen: Limas Altstadt (UNESCO-Welterbe). Wie Amuse-gueules auf einem Tablett reihen sich hier die Plaza Mayor, der Regierungspalast und die Kathedrale aneinander – und das Kunstmuseum MALI, in dem wir die Kulturgeschichte des Landes verschlingen. Nachmittags schlendern wir durch das Viertel Miraflores – mit Pazifikblick. Dazu eine Erfrischung für den Gaumen: einen Pisco sour. Abends kosten wir Spezialitäten wie Ceviche, marinierten Fisch, und süße „Seufzer aus Lima" – und bekommen Appetit auf mehr.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder auch Alternativen zum Programm entwickelt. Lieber mehr Alt-Peru als modernes Miraflores? Dann fahren Sie mit dem Taxi zum Museo Larco mit seiner umfangreichen Sammlung von Keramiken vor allem aus der Moche-Kultur. Und lassen Sie auch die erotische Abteilung nicht aus!

3 Di: Höhenflug ins Heilige Tal Heute wollen wir hoch hinaus und fliegen mit LATAM Airlines ins Herz des alten Inkareichs: nach Cusco auf 3400 m Höhe. Zur leichteren Höhenanpassung fahren wir ins tiefer gelegene Urubambatal: das Heilige Tal der Inkas. Auf die ersten Heiligtümer treffen wir in Chinchero. Mächtige Mauern der Inkazeit, eine Kolonialkirche vor der Kulisse der Fünftausender, bunte Stoffe. Weiter geht es nach Ollantaytambo: Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein – und zwar bei den Inkas! 90 km. *Zwei Übernachtungen in Ollantaytambo auf 2800 m Höhe.*

4 Mi: Der Gipfel der Rätsel – Machu Picchu Seit jeher gibt die Inkastadt auf dem Machu Picchu Rätsel auf, denen wir heute auf die Spur gehen. Zunächst auf der schmalen Spur der Andenbahn hinunter nach Aguas Calientes (ca. 1,5 Std.). Die Fahrt verschlägt uns den Atem. Aber erst recht der Augenblick, wenn sich das größte Geheimnis der Inkakultur vor uns auftut. Wir saugen die Szenerie in uns auf und beginnen zu rätseln: Warum und wie in aller Welt bauten sie ihre Stadt gerade hier? War der Ort Zufluchtsstätte oder ein Opferplatz? Fragen, die uns auf Schritt und Tritt durch die Ruinen und auf dem Weg zurück nach Ollantaytambo begleiten.

5 Do: Die Inkas und ihre Erben Das nächste Wunder: die Ruinen der Tempelanlage von Ollantaytambo. Wie haben die Inkas die gigantischen Quader transportiert? Kein Wunder dagegen, dass ihnen das Urubambatal als heilig galt. Scheint hier doch alles im Überfluss zu wachsen: Kartoffeln, Mais, Quinoa, Äpfel und sogar Pfirsiche. Doch wie leben die Erben der Inkas? Ihr Reiseleiter erzählt von den Herausforderungen der peruanischen Hochlandbauern. Wie wär's mit Empanadas, gefüllten Teigtaschen? Frisch gestärkt fahren wir zu den Mauern der Festung Sacsayhuamán. Wer möchte, steigt auf alten Inkapfaden hinunter zum Hauptplatz von Cusco. 100 km. *Zwei Übernachtungen in Cusco auf 3400 m Höhe.*

6 Fr: Cusco, der Nabel der Welt Die Hauptstadt der Inkas: Cusco (UNESCO-Welterbe). Warum sie diesen Ort als Nabel der Welt bezeichneten? Dieser Frage gehen wir in der Altstadt nach – und stehen gleich vor den nächsten Fragen: Wie haben die Inkas das fugenlose Mauerwerk des Sonnentempels Coricancha geschaffen? Ein delikates Bild in der Kathedrale holt uns aus unseren Gedanken: ein Meerschweinchen auf dem Abendmahlteller des Herrn. Den Rest des Tages gestalten Sie ganz nach Ihrem Gusto, mitsamt der Frage: Meerschweinchen zum Abendessen oder doch lieber Alpaka-Steak?

7 Sa: Am Himmel entlang zum Titicacasee Unterwegs zwischen Himmel und Erde: Wir bestaunen die Sixtinische Kapelle der Anden in Andahuaylillas, durchqueren das Vilcanota-Massiv und erreichen den La-Raya-Pass, der uns dem Himmel 4350 m näher bringt. Ein süßes Hochgefühl stellt sich ein. Durch die Wucht der Landschaft oder den Rausch der Höhe? Ihr Reiseleiter bringt aber auch Bitteres aufs Tablett: Die Rechte der Indigenen, die Ausbeutung von Bodenschätzen und die soziale Ungleichheit sorgen immer wieder für Proteste, nicht nur in Peru. Süße Träume dann wieder in Puno am Ufer des Titicacasees auf 3800 m Höhe. 390 km.

8 So: Tiahuanaco – die rätselhafte Stadt Der Titicacasee holt uns aus unseren Träumen und trägt unser Boot zu den schwimmenden Inseln der Urus. Häuser, Aussichtstürme, Boote – alles aus Binsengras. Ein eigenartiges Gefühl – Leben auf schwankendem Untergrund! Wieder mit festem Boden unter den Füßen folgen wir dem Seeufer nach Bolivien und zur rätselhaften Stadt Tiahuanaco (UNESCO-Welterbe). Das Sonnentor lässt nur erahnen, welcher Glanz einst von hier ausging. Nach einer Kostprobe der bodenständigen bolivianischen Küche zu Mittag fahren wir weiter zur höchstgelegenen Großstadt der Welt. Ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren, blicken wir hinunter in den Talkessel von La Paz. 270 km. *Zwei Übernachtungen im Zentrum von La Paz.*

9 Mo: La Paz, das Herz Boliviens Im Herzen von La Paz spüren wir den Puls der Stadt, das Miteinander von Tradition und Moderne. In der Kolonialstraße Calle Jaén bunte Häuser. Auf dem Markt säckeweise Kokablätter. Alles legal. Illegal ist nur das Derivat Kokain, das einen ganzen Kontinent in Atem hält. Das neueste Rezept der Stadt gegen Dauerstau: die Seilbahn. Wir schweben in der Gondel über das Häusermeer hinauf nach El Alto. Dort unterhalten wir uns mit Mitarbeitern eines von der Studiosus Foundation unterstützten Sozialprojekts über den für viele schwierigen Alltag in La Paz. Unser Abendessen genießen wir heute im Hotel.

Lieber Naturgewalt im Mondtal als Kolonialflair in der Altstadt? Hohe Felsen, tiefe Schluchten, eine wuchtige Erosionslandschaft mit scharfen Ecken und Kanten. Der Eingang zur Urlandschaft liegt ca. 10 km südlich des Stadtzentrums und ist in ca. 40 Minuten mit dem Taxi zu erreichen. Ausgeschilderte Wege erschließen das Terrain.

10 Di: Buenos Aires – die Seele des Tangos Mit Boliviana fliegen wir über Santa Cruz zur Seele des Tangos: nach Buenos Aires. Zeit- und Tempowechsel – welch Kontrastprogramm zum Hochland! Bei einem ersten Spaziergang durch das Zentrum rund um den Obelisken lassen wir uns vom neuen Rhythmus führen und tanzen an Theatern, Kaffeehäusern und Geschäften vorbei. Zur Erfrischung reicht Ihnen Ihr Reiseleiter das argentinische Nationalgetränk: Matetee. Am Abend dann argentinische Steaks, dazu vielleicht ein guter Tropfen Rotwein aus Mendoza oder Cachi – und die Geschmacksknospen tanzen Tango. *Drei Übernachtungen in Buenos Aires.*





11 Mi: Im Wiegeschritt durch Buenos Aires Im Tangoschritt geht es weiter: von der Casa Rosada, dem „Weißen Haus" Argentiniens, über die Avenida de Mayo mit ihren prachtvollen Palästen und dem Jugendstilcafé Tortoni zum legendären Opernhaus Teatro Colón (von außen). Mit dem Bus fahren wir ins Hafenviertel La Boca, die Wiege des Tangos, und schließlich landen wir im noblen Stadtteil Recoleta, wo wir am Grab der noch immer verehrten Präsidentengattin Evita Perón stehen. Möchten Sie der argentinischen Seele bei einer Tangoshow weiter nachspüren? Ihr Reiseleiter hat für Sie die passenden Tipps.

12 Do: Ihr Solo am Rio de la Plata Heute können Sie sich ganz nach Laune vom Rhythmus der Stadt treiben lassen: Durch das Szeneviertel Palermo, in das Museo Nacional de Bellas Artes oder über die Einkaufsstraße Avenida Santa Fé mit der wohl schönsten Buchhandlung der Welt, El Ateneo. Oder Sie unternehmen eine Bootsfahrt durch die verschlungenen Kanäle im Tigre-Delta mit den Wochenendhäusern der Großstädter.

13 Fr: Großes Wasser von Iguazú Wir fliegen mit LATAM zu den Wasserfällen von Iguazú (UNESCO-Welterbe). „Großes Wasser" nannten die Guaraní die 275 Fälle, die sich auf 2,7 km in die Tiefe stürzen. Die volle Breitseite des Wassers erleben wir bei einem Spaziergang auf argentinischer Seite: von weißen Sturzfluten über topasfarbene Wasserbecken bis hin zu subtropischen Feuchtgebieten mit Blüten, Kolibris, Nasenbären und Papageien. Ein Paradies! Dann überqueren wir die Grenze nach Brasilien – und freuen uns auf den Wasserfall der Hoteldusche.

14 Sa: Überschäumende Lebensfreude in Rio Einmal ist keinmal an den Iguazúfällen. Heute betrachten wir das Paradies von der brasilianischen Seite und wagen uns vor bis zum Teufelsschlund, wo sich die ungezähmten Wassermassen mit einem Höllenlärm in den Abgrund stürzen. Ein infernalisches Spektakel! Dann heben wir mit LATAM ab zur Stadt der überschäumenden Lebensfreude und der sozialen Gegensätze: Rio de Janeiro. Einen ersten Überblick verschaffen wir uns von der Hotelterrasse. Dazu spendiert Ihnen Ihr Reiseleiter eine Caipirinha – und gerne Tipps fürs Abendessen. *Zwei Übernachtungen an der Copacabana.*

Sie möchten mit dem „Großen Wasser" auf Tuchfühlung gehen? Dann kürzen Sie den Spaziergang ab! Schlauchboote bringen Sie bis direkt unter die Fälle. Für diese Extratour sollten Sie allerdings Kleidung zum Wechseln dabeihaben. Sie werden nämlich nass bis auf die Haut.

15 So: Göttlicher Blick vom Corcovado Rein in die Zahnradbahn, rauf zum Corcovado. Über uns die ausgebreiteten Arme von Cristo Redentor, Wahrzeichen der Stadt. Vor uns die City, das Meer, der Urwald, der Zuckerhut. Ein Anblick für Götter! Zu kolonialen Bauten und moderner Architektur führt uns unser Spaziergang durch das alte Zentrum von Rio, wo wir uns das Eis der Wunderfrucht Acaí auf der Zunge zergehen lassen. Dann hebt uns die Seilbahn zum Zuckerhut empor. Der Blick: Zucker! Zum Abendessen treffen wir uns in einer Churrascaria. Kein Wunder, dass die Brasilianer Fleisch vom Grill so abgöttisch lieben!

16 Mo: Até logo! Auf Wiedersehen! Vor dem Abschied von Südamerika bleibt Ihnen noch fast der ganze Tag, um das Flair an der Copacabana oder in Ipanema zu genießen. Am Nachmittag geht es zum Flughafen, von wo Sie mit Iberia nach Madrid fliegen (nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.) oder alternativ mit KLM nach Amsterdam bzw. mit Air France nach Paris (nonstop, Flugdauer jeweils ca. 11,5 Std.).

17 Di: Ankunft in Europa Vormittags Landung in Madrid bzw. nachmittags in Amsterdam oder Paris und Weiterflug nach Hause.

Vorprogramm Ecuador – Galápagos

1 So: Flug nach Ecuador Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Morgens Flug nach Madrid und am Mittag Weiterflug mit Iberia nach Quito (Flugdauer ab Madrid ca. 10,5 Std.). Alternativ können Sie auch mit KLM über Amsterdam nach Quito fliegen (Flugdauer ab Amsterdam ca. 12 Std.). Ankunft jeweils nach Ortszeit am Nachmittag und Empfang durch Ihre örtliche Reiseleitung. *Drei Übernachtungen in Quito auf 2850 m Höhe.*

2 Mo: Appetithäppchen in Quito In der Altstadt von Quito (UNESCO-Welterbe) warten 500 Jahre Kulturgeschichte darauf, genossen zu werden. Wir lassen uns die leckersten Appetithäppchen schmecken. Nach dem Rundgang lockt uns die „Jungfrau des Brötchens" hoch zum Panecillo und serviert uns den Blick auf die Skyline vor den Anden. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihrem Gusto, vielleicht beim Flanieren durch den Park La Carolina? Oder möchten Sie zum großen Stadtpanorama auf den Hausberg Pichincha: Die Seilbahn bringt sie hinauf auf 3950 m.

3 Di: Ausflug in den Nebelwald Mehr oder weniger entlang des Äquators unternehmen wir einen Ausflug in die Anden, hinein in die eindrucksvolle tropische Landschaft des Nebelwaldes. Wegen ihrer enormen Artenvielfalt zählt die Region um Mindo zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten ganz Südamerikas. Vor allem die fliegenden Juwelen, die Kolibris, haben es uns angetan. Auf unseren kurzen Spaziergängen bewundern wir aber auch die farbenfrohen Orchideen. In einer kleinen Schokoladenmanufaktur probieren wir süße Verlockungen, bevor wir nach Quito zurückfahren. 200 km.

4–7 Mi–Sa: Hunger aufs Paradies: Galápagos Vormittags Flug mit Avianca auf die Galápagos-Inseln nach Baltra. Nach einem Besuch auf der Insel Santa Cruz geht es an Bord unseres Kreuzfahrtschiffes. Wir besuchen die Inseln Santiago, Isabela und Fernandina: Jede von ihnen ein Paradies für Lebenshungrige. Und tatsächlich herrscht auf den Inseln reges Leben: Schildkröten, Pinguine, Echsen, Seelöwen, Fregattvögel, Blaufußtölpel. Darf's noch etwas Meer sein? Dann stürzen Sie sich im Hechtsprung in die Wellen. Denn auch unter Wasser ist das Galápagos-Archipel ein Augenschmaus. Ihren Wissensdurst stillen die örtlichen Naturführer: Sie kennen nicht nur jedes Tier beim Namen, sondern wissen auch jede Menge Eigen- und Besonderheiten aus dem Alltag der Natur auf Galápagos zu berichten. Aus Naturschutz- oder Witterungsgründen kann sich das Programm kurzfristig ändern. *Vier Übernachtungen an Bord der Coral I oder Coral II.*

8 So: Flug nach Lima Von Baltra Flug mit LATAM nach Quito und von dort abends weiter nach Lima. Transfer zum Hotel. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

9–24 Mo–Di: Reiseverlauf wie vom 2. bis zum 17. Tag der oben stehenden Reise.





MY Coral I & II****

Die beiden Schwesteryachten wurden 2004 in Deutschland bzw. in den Niederlanden gebaut und 2016 renoviert. Die Schiffe sind in ihrer Gestaltung und im Aufbau sehr ähnlich, wobei die Coral I über 18, die Coral II über 11 Kabinen verfügt. Sie bieten eine sehr komfortable Möglichkeit, die Galápagos-Inseln zu erleben (Vergabe der Sterne durch Studiosus). Kleidung und Atmosphäre an Bord sind leger. Die Kabinen sind Außenkabinen und ca. 12 qm groß, sind hell und gemütlich eingerichtet und verfügen über eine Klimaanlage und ein Bad mit Dusche und WC. Einzelreisende können eine Einzelkabine buchen. Die Kabinen der Standard-Kategorie befinden sich auf dem unteren von drei Kabinendecks und haben Bullaugen, die der Junior-Suite-Kategorie liegen auf dem mittleren und oberen Deck und bieten Panoramafenster. WLAN ist gegen Gebühr verfügbar. Neben dem Restaurant (eine Tischzeit) gibt es eine Bar, der Entspannung dienen ein Sonnen- und Beobachtungsdeck und ein Whirlpool. An Bord befinden sich außerdem eine Bibliothek und eine Boutique sowie Kajaks und Schnorchelausrüstung. Für die Anlandungen werden Expeditionsschlauchboote, sogenannte Zodiacs, genutzt. Wissenschaftlich geschulte, Englisch sprechende Experten begleiten Sie auf den Landgängen und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Ein offenes Wort

Auf dieser Reise halten Sie sich über mehrere Tage auf einer Höhe von über 3000 m auf. Eine stabile Gesundheit ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Aus Erfahrung weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die ungewohnte Höhenlage, insbesondere bei Vorerkrankungen, zu gesundheitlichen Problemen wie z.B. der Höhenkrankheit (AMS) führen kann. Wir empfehlen Ihnen dringend einen Besuch beim Hausarzt vor Antritt der Reise.

17 REISETAGE — ST 6906

März	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
1	19	2	13	11	8	20*
15		30	27	25		

Sonntag – Dienstag
* Silvester in Buenos Aires

Vorschau 2027: 28.2./21.3./18.7./1.8./29.8./12.9./26.9./10.10./24.10./7.11./19.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Lima und zurück von Rio de Janeiro, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 185 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- 15 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen und 3 Abendessen in Restaurants, 5 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Boots-/Bahn-/Seilbahnfahrten lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,41 t CO_2e bei 17 Reisetagen bzw. 5,66 t bei 24 Reisetagen mit Ecuador und Galápagos leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**6890**	**6990**	**7240**	**7940**
Einzelzimmerzuschlag	1020	1020	1020	1190

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338 – 343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Carlos-Nicolas Girardi (Volkswirtschaft), Andreas M. Gross (Kunstgeschichte), Alexander Hacker (Kulturwissenschaften), Erko Janiesch (Geographie), Oliver Meiser (Geographie), Sabine Stangl de Luna (Anthropologie), Erik Stolze (Altamerikanistik) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6906.

Individuelle Verlängerungen

Möchten Sie vor bzw. nach der Reise noch ein paar Tage in Quito, Lima oder Rio de Janeiro verlängern? Unser Angebot finden Sie auf Seite 343. Wenn Sie vor Beginn Ihrer Reise den Dschungel Amazoniens erleben möchten, beachten Sie bitte unser Angebot auf S. 359.

24 REISETAGE mit Galápagos — ST 6908

März	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
8	12	23	6	4	1	13*
			20	18		

Sonntag – Dienstag
* Silvester in Buenos Aires

Vorschau 2027: 21.2./11.7./25.7./22.8./5.9./19.9./3.10./17.10./31.10./12.12.
Preise ab Juni 2026.

Im Reisepreis enthalten

- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Quito und zurück von Rio de Janeiro, nach Verfügbarkeit
- 18 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Passage und 4 Übernachtungen in der Doppelkabine auf der MY Coral I oder II
- Frühstück, ein Mittagessen und 3 Abendessen in Restaurants, 6 Abendessen im Hotel, während der Kreuzfahrt Vollpension
- Nationalparkgebühr und Touristenkarte für Galápagos (ca. 220 €)
- Wechselnde örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung in Quito, Englisch sprechende Reiseleitung auf Galápagos (keine Studiosus-Reiseleitung)

Sonstige Leistungen siehe 17-tägige Reise.

Reisepreis pro Person — ab 12670 €

Doppelzimmer/-kabine				
Standard	12670	12840	13540	KDSV
Junior	12990	13160	13850	KDRV
Einzelzimmer/-kabine				
Standard	16910	17080	17950	KESV
Junior	17560	17730	18590	KERV

Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

TOMA-Hinweis für 6908: Bitte zuerst ST 6908
danach Kreuzfahrtcode K 69C0R
und Kabinencode z.B. KDSV

Hotels bzw. Schiff — Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Quito●	3	Mercure Alameda	*****
Galapagos●	4	MY Coral I&II	****
Lima	2	Jose Antonio	****
Ollantaytambo	2	Pakaritampu	***
Cusco▲	2	Novotel	****
Puno▲	1	Jose Antonio	****
La Paz	2	Presidente	****(*)
Buenos Aires▲	3	Grand Brizo	***(*)
Foz do Iguacu	1	Viale Cataratas	****
Rio de Janeiro▲	2	Windsor Excelsior	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 342
● Nur bei 24 Reisetagen mit Ecuador – Galápagos

Ihre Flugmöglichkeiten — z.B. AF STR

Flüge mit Air France/KLM, Iberia und LATAM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6906 bzw. www.studiosus.com/6908.



- Umfassende Reise durch Kolumbien zwischen Anden und Karibik
- Das Goldmuseum in Bogotá und der archäologische Park von San Agustín
- Die Kolonialstädte Mompós und Popayán
- Cartagena – die Traumstadt an der Karibikküste
- Mit Besuch einer Kaffee-Hazienda



Kolumbien

Höhepunkte

Sagenumwobene Goldschätze, Freibeuter, tropische Natur und steinerne Dämonen: Wie in den Romanen von Gabriel García Márquez sind in Kolumbien Legenden, Fantasie und Wirklichkeit eine einzigartige Verbindung eingegangen, die auf dieser Reise für magische Momente sorgt – in den Nebelwäldern der Anden, zwischen Kaffeesträuchern oder an Karibikstränden. Wir beobachten Affen und Vögel im Dickicht des Waldes, treffen die Bewohner eines Stadtviertels im Wandel, begegnen rätselhaften Zeugnissen uralter Kultur und lassen uns von der Lebensfreude der Kolumbianer mitreißen. Jede Menge intensiver Augenblicke auf dieser Reise voller Bilder und Geschichten.

1 Fr: Auf nach Kolumbien! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Nachmittags Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Bogotá (Flugdauer ca. 12 Std.), Ankunft nach Ortszeit abends. Alternativ können Sie auch morgens mit Iberia via Madrid nach Bogotá fliegen oder mit KLM über Amsterdam (Ankunft jeweils nach Ortszeit nachmittags). Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in der Altstadt von Bogotá.*

2 Sa: Exotisches Bogotá Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie nach dem Frühstück zu einer Einstimmung auf Bogotá: Mit der Standseilbahn geht es hinauf auf den Monserrate, von wo unser Blick über Hauptstadt und Berge wandert. Fantastische Legenden rund um das sagenhafte Eldorado locken uns dann zu den Schätzen des Goldmuseums mit seinen glitzernden Masken, Figuren und Vögeln aus Gold. Auf unserem Rundgang durch die koloniale Altstadt kommen wir auch zur Plaza de Bolívar mit der neoklassizistischen Kathedrale. Und am Markt von Paloquemao schnuppern wir uns durch ein Schlaraffenland exotischer Düfte.

3 So: Luftsprung in den Süden Im Museo Botero geht es rund: Wir bestaunen das üppige Schönheitsideal des großen kolumbianischen Malers und Bildhauers. Dann bringt uns der Satena-Flieger gen Süden, nach Pitalito, und der Bus weiter nach San Agustín. Vor dem Abendessen versuchen wir uns im traditionellen Tejo-Spiel. Ein kühles Bier Club Colombia gehört auf jeden Fall dazu! *Zwei Übernachtungen in einem schön gelegenen Hotel bei San Agustín.*

4 Mo: Mythische Welt der Anden Ein Dschungel voller Geheimnisse erwartet uns im archäologischen Park von San Agustín (UNESCO-Welterbe), in dem die meisten Steinskulpturen versammelt sind. Gewaltige steinerne Gräber, Dämonen aus vulkanischem Fels und eine rätselhafte kultische Quelle zeugen von einer jahrhundertealten Hochkultur inmitten üppig grüner Vegetation. Noch erfüllt von der magischen Stimmung stärken wir uns mittags mit lokalen Spezialitäten: Grillfleisch, Kochbananen und Reis. Dann geht es hinab zum Rio Magdalena, der an einer Flussenge schäumend tobt.

5 Di: Durchs Hochland nach Popayán Es geht hinauf in den Páramo, die tropische Bergland-schaft! Die Fahrt durch den Puracé-Nationalpark zählt zu den schönsten Strecken des Landes. Ebenso faszinierend: die weiß gekalkten Fassaden in der Universitätsstadt Popayán, die uns bei unserem Stadtrundgang anstrahlen, wenn sich abends der Himmel dunkelblau verfärbt. 140 km.

6 Mi: Von Popayán ins Reich des Kaffees Auf unserem zweiten Rundgang durch die weiße Stadt entdecken wir jede Menge kolonialer Schätze. Unterwegs durch die Zuckerrohrfelder des Cauca-Tals erzählt Ihr Reiseleiter vom heutigen Kolumbien. Wie steht es um die Umsetzung des Friedensabkommens zwischen der Regierung und den Guerrilla-Organisationen? Wie macht sich Gustavo Petro, der erste linksgerichtete Präsident des Landes? Nachmittags erreichen wir die zentrale Kaffeezone des Landes (UNESCO-Welterbe). 300 km. *Zwei Übernachtungen bei Armenia.*

7 Do: Im Tal der Palmriesen In der Kaffeezone liegt das Valle de Cocora. Zwischen hohen Wachspalmen wandern

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Wenn Ihnen heute nach Bewegung zumute ist, verzichten Sie auf das Nachmittagsprogramm und wandern Sie stattdessen zu den archäologischen Stätten La Chaquira und El Tablón – mit herrlicher Aussicht in das enge Tal des Rio Magdalena.







Möchten Sie den Tag heute lieber für eigene Entdeckungen nutzen? Dann fahren Sie doch mit dem Taxi nach Armenia zum sehenswerten Goldmuseum Quimbaya, von Kolumbiens berühmtem Architekten Rogelio Salmona entworfen.

wir (1 Std., leicht) in das sattgrüne Tal. Umgeben von Berggipfeln ragen die Stämme wie riesige Spieße in den Himmel. Nach dem Mittagessen drehen wir eine Runde durch den Ort Salento, wo bunte Häuser Spalier stehen. Busstrecke 80 km.

8 Fr: Der beste Kaffee der Welt Wir sind zu Gast auf einer Hazienda an der Quelle des wohl besten Kaffees der Welt. Mit dem Plantagenbesitzer plaudern wir über Anbau und Verarbeitung – und genießen dabei das einzigartige Aroma der Arabica-Bohnen. Mit Koffein im Blut und nach einer Stärkung zu Mittag geht es durch die Anden nach Medellín. Auf die zweitgrößte Stadt des Landes stimmen uns die Klänge des einheimischen Musikstars Juanes ein. 270 km.

9 Sa: Boomtown Medellín Die einst berüchtigte Hochburg von Pablo Escobar und seinem Drogenkartell steht heute für den Aufstieg Kolumbiens aus den dunklen Zeiten des Bürgerkriegs: Medellín ist eine vibrierende Metropole der Kultur und Wirtschaft. Wir bewundern die Botero-Skulpturen auf dem Hauptplatz und erfahren, dass Seilbahnen und Rolltreppen zugleich Verkehrs- und Sozialprojekte sein können. Wie die Verwandlung ganzer Stadtviertel gelingt, erfahren wir bei unserem Rundgang direkt von den Bewohnern. Nach einem frühen Abendessen in einem Restaurant bringt uns Avianca in einer guten Stunde hinunter an die Küste nach Santa Marta. *Zwei Übernachtungen.*

10 So: Frühkultur und Natur bei Taironaka Im Bus gen Osten: links die Karibik, rechts die Fünftausender der Sierra Nevada. Unser Ziel ist das Terrassendorf Taironaka. Wie lebte man im Tropenparadies, ehe die Spanier kamen? Ihr Reiseleiter lässt die Frühkultur der Tayrona wiederauferstehen. Anschließend gleiten wir mit einem Boot über den Rio Don Diego zum Sandstrand an der Flussmündung. Unterwegs turnen Affen durch die Äste und wir halten Ausschau nach Reihern, Tukanen und Kaimanen. Mit einem Spaziergang durch das hübsch restaurierte Zentrum von Santa Marta klingt unser Tag aus. Busstrecke 140 km.

Sie möchten die Stimmung am Fluss geruhsamer erleben? Dann schicken Sie die Gruppe mit dem Boot voraus und lassen sich auf einem großen Gummireifen zur Mündung hinab treiben. Badesachen und Sonnenschutz nicht vergessen!

11 Mo: Zum Rio Magdalena Gabriel García Márquez, der wie kein anderer mit Worten ein farbenfrohes Porträt des Landes gemalt hat, begleitet uns auf unserer heutigen Fahrt – denn unterwegs kommen wir an seinem Geburtsort vorbei. Nach einem Mittagessen berichtet Ihr Reiseleiter vom Kampf der Bevölkerung gegen den Verkauf von Wasserrechten und von anderem Raubbau, bevor wir Mompós erreichen. 320 km. *Zwei Übernachtungen in einem Kolonialhaus.*

12 Di: Mompós – Stadt am großen Strom Gemächlich zieht der Magdalena-Strom an der Kolonialstadt Mompós vorbei, in der die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Auf unserem Bummel zu den Kirchen und Palästen der Kolonialzeit hören wir von der Bedeutung der Stadt für Simon Bolívar, den Befreier Südamerikas. In einer Werkstatt sehen wir, wie der berühmte Filigranschmuck aus Silber entsteht, und mit dem Boot gehen wir auf Erkundungstour in die Lagune Pijino und entdecken Leguane, Eisvögel, Wasserschweine und viele andere Tiere mehr.

Keine Lust auf Tierbeobachtung? Dann erliegen Sie doch lieber der Hängematten-stimmung von Mompós: Bleiben Sie in der Stadt, flanieren Sie über die Flusspromenade oder lassen Sie in einer Bar das Tropenleben an sich vorbeiziehen.

13 Mi: Bei den Palenqueros Einer der farbenfrohesten Flecken Kolumbiens: San Basilio de Palenque ist als Zufluchtsort entflohender Sklaven entstanden, den Palenqueros. Wir lernen diesen einzigartigen Ort afrokolumbianischer Kultur kennen mit seiner eigenen Tradition und Musik, und beim gemeinsamen Mittagessen lernen wir bestimmt auch ein paar Brocken der Kreolsprache Palenquero, bevor wir an die Karibikküste zurückkehren, nach Cartagena. 290 km. *Zwei Übernachtungen.*

14 Do: Im Rhythmus Cartagenas Karibikluft und an jeder Ecke Geschichten von Freibeutern, Sklaven, Missionaren, Abenteurern und Gold: Die mythisch schöne Altstadt von Cartagena (UNESCO-Welterbe) betört uns bei unserem Spaziergang mit ihrer entspannten Atmosphäre. Am Nachmittag bleibt Zeit für Ihren Solo-Streifzug. Zum Sonnenuntergang treffen wir uns wieder und beobachten, wie die Sonne glutrot im Meer versinkt und die Stadt in magisches Licht taucht. Und zum Ausklang des Tages und unserer Reise lassen wir es uns noch einmal auf Kolumbianisch schmecken.

15 Fr: Abschied von Kolumbien Am Vormittag können Sie noch einmal dem kolonialen Zauber Cartagenas erliegen. Ein Spaziergang auf der Stadtmauer mit Blick aufs Meer? Oder ein Streifzug durch die Gassen des Viertels Gethsemaní? Am Nachmittag Transfer zum Flughafen. Mit Avianca geht es nach Bogotá und von dort abends weiter mit Lufthansa nach Frankfurt (Nachtflug, ab Bogotá nonstop, Flugdauer ca. 11,5 Std.) bzw. mit Iberia nach Madrid. Oder alternativ am Abend mit KLM nonstop von Cartagena nach Amsterdam.

16 Sa: Rückkehr in die Heimat Sie landen nachmittags in Frankfurt bzw. in Madrid oder Amsterdam, jeweils mit Anschluss zu Ihrem Heimatflughafen.

16 REISETAGE ST 6701

Feb	März	April	Aug	Sept	Okt	Nov
20	–	10	7	–	23	13

Freitag – Samstag

Vorschau 2027: 12.2./9.4./6.8./8.10./12.11. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse K) von Frankfurt nach Bogotá und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 5 Mittagessen und 2 Abendessen in Restaurants, 3 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Seilbahnfahrten in Bogotá und Medellín
+ Bootsfahrten in Mompós und im Taironaka-Reservat
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,9 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	5090	5190	5290
Einzelzimmerzuschlag	860	860	860

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Bogota	2	Opera ****(*)
San Agustin	2	Monasterio San Agustin ***
Popayan	1	Dann Monasterio ****(*)
Armenia	2	La Herencia ***(*)
Medellin	1	Park 10 *****
Santa Marta	2	AC Hotel by Marriott ****
Mompos	2	Dona Manuela **(*)
Cartagena	2	Arsenal ****

Beschreibung des Hotels Monasterio San Agustín auf Seite 343.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338 – 343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Alexander Hacker (Kulturwissenschaften), Wilhelm Veltmann (Romanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6701.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Nonstop-Flüge mit Lufthansa ab Frankfurt mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit KLM und Iberia ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6701.



Naturerlebnis

- Das Hochland Ecuadors und Galápagos erleben
- Tierwelt der Galápagos-Inseln
- Mit Wanderungen in den Nationalparks
- Eintritt in den Galápagos-Nationalpark inklusive
- Kleine Gruppe mit maximal 15 Teilnehmern
- Verlängerung in Amazonien möglich



Ecuador – Galápagos

auf Darwins und Humboldts Spuren

Die Flora und Fauna Ecuadors und der Galápagos-Inseln sorgten bereits bei Alexander von Humboldt und Charles Darwin für Begeisterung, die als Entdecker und Forscher das Naturparadies populär machten. Kommen Sie mit in die Nationalparks von Ecuador! Unterwegs zwischen den Feuerbergen sammeln Sie faszinierende Eindrücke, begegnen Blaufußtölpeln, Leguanen und Riesenschildkröten und besuchen mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter traditionelle Märkte. Vom Traumstrand bis zur Tour zu einsamen Bergseen in den Anden bietet Ecuador eine faszinierende Vielfalt, die die Herzen von Naturliebhabern höherschlagen lässt. Und wer den ecuadorianischen Regenwald erleben möchte, verlängert noch in Amazonien!

1 So: Flug nach Quito Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Morgens Flug mit Iberia über Madrid nach Quito (Flugdauer ab Madrid ca. 11 Std.), alternativ mit KLM über Amsterdam (Flugdauer ab Amsterdam ca. 11,5 Std.). Ankunft am Nachmittag und Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in Quito auf 2850 m Höhe.*

2 Mo: Quito – koloniales Kleinod Ein Tag in Quito, der zweithöchsten Kapitale der Welt. Die Luft ist dünn, der Atem noch flach? Gehen wir es gemächlich an! Nach dem Frühstück begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter, und gemeinsam erkunden wir die Altstadt (UNESCO-Welterbe). Schneeweiße Fassaden und kornblumenblaue Fenster der Wohnhäuser wetteifern mit Kirchen und Konventen. Das Museum Casa del Alabado beeindruckt mit seiner Sammlung präkolumbischer Kunst. Für das perfekte Panorama hoch auf den Stadthügel Panecillo, wo wir die Blicke über die Stadt zu Füßen der schneebedeckten Vulkane schweifen lassen. Am freien Nachmittag entdecken Sie Quito auf eigene Faust. Nach dem Abendessen noch ein individueller Absacker zur Nacht? Heiße Tipps für kühle Drinks hat Ihr Reiseleiter auf Lager.

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Sie möchten Quito auf eigene Faust erkunden? Dann lassen Sie doch die Fahrt zum Panecillo für einen noch höheren Aussichtspunkt aus und fahren mit der Seilbahn auf die Bergflanke Cruz Loma. Ganz nebenbei knacken Sie schon mal die 4000-m-Marke.

3 Di: Kurs null Grad Nord Mit einem Fuß auf der Südhalbkugel, mit dem anderen auf der Nordhalbkugel – am Monument Mitad del Mundo ist es ein Kinderspiel, den Äquator zu überqueren. Später lenken wir unsere Schritte in den Nebelwald und bekommen auf einem kurzen Spaziergang einen ersten Eindruck von der besonderen Flora und Fauna. Wegen ihrer enormen Artenvielfalt zählt die Region um Mindo zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten ganz Südamerikas. Mitten im Nebelwaldschutzgebiet erwartet uns unsere Lodge im rustikalen Landhausstil. 100 km.

4 Mi: Im Nebelwald von Mindo Schuhe geschnürt, Fernglas griffbereit, Akkus geladen? Dann Ihrem Reiseleiter nach! Ausgerüstet mit Wetterschutz erkunden wir das Reich der surrenden Kolibris und leuchtenden Orchideen. Eine Welt in mystischem Grün. Süße Verlockung danach in einer kleinen Schokoladenmanufaktur in Mindo. Weiter geht es per Bus Richtung Otavalo. Auf einer Rosenplantage erfahren wir Näheres über Ecuadors „blühendes" Geschäft und bekommen aus erster Hand Tipps zur Verbesserung unseres grünen Daumens. 180 km. *Zwei Übernachtungen auf einer Hazienda aus dem 17. Jahrhundert in der Nähe von Otavalo auf 2600 m Höhe.*





5 Do: Rund um Otavalo Blick vom Kraterrand in die tiefblaue Laguna Cuicocha: In spektakulärer Landschaft eröffnen sich uns auf unserer Wanderung (1,5 Std., mittel, ↗100 m ↘100 m) auf bis zu 3200 m einzigartige Fotomotive. Im Andendorf Peguche laufen uns gackernde Hühner über den Weg, Frauen weben vor ihren Hütten farbenfrohe Teppiche. Von Lehrer Carlos erfahren wir, wie das Dorf hier mithilfe der Studiosus Foundation für seine Kinder eine bessere Zukunft anstrebt. Auf dem farbenprächtigen Markt von Otavalo stürzen wir uns ins Gewühl. Teppiche, Taschen, knallbunte Mützen und natürlich auch Ponchos – die Auswahl an handgemachten Textilien ist enorm. Abends sind wir bei einer Kichwa-Familie zu einem Menü traditioneller Gerichte eingeladen. 50 km.

6 Fr: Eine heiße Erfahrung Auf dem Weg nach Süden fahren wir erneut über den Äquator, wo sich an der Sonnenuhr von Quitsato weit mehr als die bloße Uhrzeit ablesen lässt. Dann kühles, bergiges Hochland im Cayambe-Coca-Nationalpark auf ca. 4100 m Höhe, bevor die Straße wieder hinabführt. 140 km. Begleiten Sie nachmittags Ihren Reiseleiter in Papallacta auf einer Wanderung (1 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m) durch den Bergnebelwald oder entspannen Sie auf 3300 m Höhe im warmen Wasser der hoteleigenen Thermalbecken – gespeist aus dem Vulkan Antisana.

7 Sa: Gipfeltreffen der Giganten Schnaufend erheben sich Antisana, Illiniza und ihre anderen 19 Feuerkameraden auf der Straße der Vulkane. Am Fuße des 5897 m hohen Cotopaxi spazieren wir zur 3800 m hoch gelegenen Lagune von Limpiopungo. Formschön spiegelt sich der Vulkan mit schneebedecktem Gipfel vor blauem Himmel im See. Wildpferde scharren mit den Hufen, mit etwas Glück kreisen Kondore über der Grassteppe des Páramos. Am späteren Nachmittag erreichen wir Riobamba (2750 m). 290 km.

8 So: Auf den Spuren der Inkas Weiter auf der Panamericana gen Süden. In der Hügellandschaft erheben sich die Steinquader von Ingapirca, der bedeutendsten Inkastätte Ecuadors – Bittplatz für die Gunst von Sonne, Mond und Sternen. Und wie steht es um das heutige Ecuador? Immer wieder sorgt das entschlossene Vorgehen des jungen Präsidenten Noboa gegen Banden- und Drogenkriminaliät für Schlagzeilen. Ihr Reiseleiter berichtet. Abends weht uns ein Hauch von Europa in der Kolonialstadt Cuenca (2560 m) entgegen, wo wir in einem typischen Restaurant einkehren. 270 km. *Zwei Übernachtungen in Cuenca.*

9 Mo: Cuenca, Perle des Südens Jüdische Flüchtlinge, französische Jesuiten und goldsüchtige Spanier – alle hinterließen sie ihre Spuren in Cuenca (UNESCO-Welterbe). Hier strahlen noble Kolonialfassaden, dort schwingen sich schmiedeeiserne Balkone über Kopfsteinpflaster. Gewaltig erhebt sich dahinter die Kathedrale gen Himmel. Was Paul Newman und Theodore Roosevelt gemeinsam hatten, zeigt uns ein Panamahutmacher. Warum der Panama-Hut nicht Ecuador-Hut heißt? Einfach fragen! Ab dem Nachmittag bestimmen Sie das Programm! Ihr Reiseleiter hat die passenden Tipps parat.

Statt der Besichtigung von Cuenca reizt Sie heute eher ein Ausflug in das Tal von Gualaceo und das Dorf Chordeleg? In den kleinen Dörfern werden verschiedene Handwerkstraditionen am Leben erhalten. Das passende Souvenir für zu Hause lässt sich da schnell finden.

10 Di: Hochanden und Tiefland Ein echtes Ökowunder ist der Cajas-Nationalpark: Kolibris umkreisen die 230 Lagunen; Orchideen, Farne und Moose verströmen ihre Aromen. Wir erkunden zu Fuß (2 Std., mittel, ↗150 m ↘150 m) auf luftigen 3800 m die Páramo-Landschaft. Tropisch heiße Luft schlägt uns dann im Tiefland entgegen. Auf einer Kakaoplantage sehen wir den ganzen Stolz des Andenstaates: Arriba und Nacional – beste Sorten als Zutaten für Edelschokoladen. Sie möchten alles über Anbau, Verarbeitung und Arbeitsbedingungen erfahren? Don Jacinto freut sich auf Ihre Fragen! Am Abend sind wir in der Hafenstadt Guayaquil. 230 km.

11 Mi: Auf nach Galápagos! Im Fluge erreichen wir die Flughafeninsel Baltra und setzen mit der Fähre über den schmalen Kanal auf das benachbarte Santa Cruz über. Im Nationalpark (UNESCO-Welterbe) wartet die atemberaubende Natur gleich mit einer Entdeckung auf uns: Überwuchert von Bromelien und Farnen drücken sich die beiden Zwillingskrater Los Gemelos in die Erde. Wir wandern (1,5 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m) durch das Hochland der Insel. Gemächlich kriechen uns die ersten Riesenschildkröten entgegen. Nach unserem Mittagessen im Hochland Lust auf Tropenbier mit Mangogeschmack? In der Inselbrauerei probieren wir. *Zwei Übernachtungen in Puerto Ayora auf Santa Cruz.*

12 Do: Plaza Sur Unser Ausflugsboot nimmt Kurs auf die Plazas-Inseln. Schnorchelnd tauchen wir an der Punta Carrión in die farbenfrohe Fischwelt ein, bevor uns auf der kleinen Lavainsel Plaza Sur Seelöwen in Empfang nehmen. Zwischen Riesenopuntien umflattern uns auf unserer Wanderung (1,5 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m) Kaktusfinken und Gabelschwanzmöwen, Landleguane huschen vorbei. Einzigartig ist auch die Vegetation: ein Meer von Sesuviumpflanzen, endemische Gewächse, die die Insel je nach Jahreszeit grün, gelb, rot oder violett färben. Mittags essen wir an Bord, abends suchen Sie sich Ihr Restaurant selbst aus.

13 Fr: Floreanas Siedler Mit dem Schnellboot erreichen wir nach gut zwei Stunden die Insel Floreana. Seelöwen rekeln sich in der Sonne. Idyllisch, nicht wahr? Vor Dorfklatsch schützt das dennoch nicht. Wie eine liebestolle Baronin hier für wilde Wogen sorgte und der Zahnarzt des Ortes mit einem Eisengebiss vorsorgte, erzählt uns die deutschstämmige Familie Wittmer in unserem einfachen Hotel, nachzulesen im Roman „Postlagernd Floreana". Wo Piraten ihre Schätze versteckten, verfolgen wir auf unserer nachmittäglichen Inseltour.

14 Sa: Isabela und Las Tintoreras Eine weitere Fahrt mit dem Schnellboot (Fahrzeit ca. 2 Std.) bringt uns zur größten Insel des Archipels – Isabela. Auf Las Tintoreras können wir in einer Lavaspalte Weißspitzenhaie beobachten. Auf vorgelagerten Felsen haben sich Pinguine, Meerechsen, Seelöwen und die tollpatschigen Blaufußtölpel niedergelassen. Abends gehen Sie dann wieder selbst auf kulinarische Entdeckung. *Zwei Übernachtungen in einem einfachen Strandhotel.*

15 So: Mangroven in Sicht! Wir starten zur Erkundung des Feuchtgebietes Los Humedales mit seinen einzigartigen Mangrovenbeständen. In dem komplizierten Ökosystem fühlt sich eine Vielzahl von Wasser- und Watvögeln wohl. Anschließend erleben wir in der Schildkrötenaufzuchtstation der Insel die Riesenschildkröten in ihrer ganzen Faszination. Ihr Reiseleiter weiß, welche Eigenheiten die Tiere aufweisen und wie man die Arterhaltung auf Galápagos pflegt. Zurück in Puerto Villamil stärken wir uns mittags in einem Restaurant. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Sonnenbaden am weißen Strand oder für ein Bad im Meer.

16 Mo: Zurück nach Santa Cruz Per Schnellboot geht es wieder nach Puerto Ayora (Fahrzeit ca. 2 Std.). Vor dem Hafen schaukeln Motoryachten und Kreuzfahrtschiffe. Kaum vorstellbar, dass sich hier früher nur 30 Einwohner und zwei Esel trafen. Welche Bedeutung der Tourismus für den Naturschutz hat, erfahren wir am Nachmittag in der Charles-Darwin-Station. Große Anstrengungen wurden zuletzt unternommen, um den wertvollen UNESCO-Welterbe-Stempel nicht zu verlieren. *Zwei Übernachtungen in Puerto Ayora.*

Sie möchten den Nachmittag lieber für eigene Entdeckungen nutzen? Von Puerto Ayora führt ein 2,5 km langer Weg zur Bahía Tortuga – Treffpunkt für Surfer und Sonnenanbeter, aber auch für Pelikane und Meerechsen. Alternativ ist sie auch mit dem Wassertaxi erreichbar.





17 Di: Seymour Norte Per Bus und Boot in ca. 2,5 Std. auf die kleine Insel Seymour Norte. Dicht an dicht stehen dort die Palo-Santo-Bäume. Prachtfregattvögel, Blaufußtölpel und Seelöwen beäugen unsere Schritte, Landleguane naschen an Opuntien, den Feigenkakteen. Gute Aussichten verspricht der Rundwanderweg (1,5 Std., leicht, ↗0 m ↘0 m), wo wir die Nistplätze der Vögel sehen. Die Tiere zeigen wie überall auf Galápagos keine Scheu – es gibt mehr als eine gute Fotogelegenheit. Am Sandstrand Las Bachas auf Santa Cruz haben wir Gelegenheit zum Schnorcheln. Busstrecke 80 km. Stilecht verabschieden wir uns von Ecuador beim Dinner in einem landestypischen Restaurant.

18 Mi: Abschied vom Inselparadies Transfer zum Flughafen Baltra, wo wir voneinander Abschied nehmen. Gäste, die in Amazonien verlängern, fliegen von hier nach Quito, alle anderen nach Guayaquil und von dort abends weiter mit Iberia nach Madrid (Flugdauer ca. 10,5 Std.) bzw. mit KLM nach Amsterdam (Flugdauer ca. 11 Std.).

19 Do: Wieder zu Hause Am Mittag Ankunft in Madrid bzw. Amsterdam und Weiterflug.

Verlängerung Amazonien

18 Mi: Zurück auf das Festland Flug nach Quito und Übernachtung in einem Hotel in Flughafennähe.

19 Do: Der Ruf des Dschungels Am Morgen kurzer Flug von Quito ins Amazonasbecken nach Francisco de Orellana (Coca) und Fahrt mit dem motorisierten Kanu über den Río Napo in den Nationalpark Yasuní. *Vier Übernachtungen in einer einfachen Lodge im Regenwald.*

20–22 Fr–So: Im Regenwald Drei Tage, um im Dschungel auf Ausflügen zu Fuß und zu Wasser auf Entdeckungsreise zu gehen: Wanderungen im Regenwald, Kanufahrten und Besteigung von Aussichtstürmen zur Tierbeobachtung sowie Einblicke in das Leben und die Bräuche der indigenen Bevölkerung, der Kichwa. Und zwischendurch immer wieder Zeit zum Entspannen – in der Hängematte schaukelnd zum Beispiel.

23 Mo: Abschied von Amazonien Morgens mit dem Kanu zurück nach Coca und Rückflug nach Quito. Bei Buchung des Langstreckenfluges mit KLM bringt Sie Copa Airlines zunächst von Quito nach Panama-Stadt, bevor Sie abends mit KLM weiter nach Amsterdam fliegen. Iberia-Gäste treten am Abend den Rückflug nach Madrid an. Für sie stehen im Hotel in Flughafennähe Tageszimmer zum Ausruhen und Erfrischen bereit.

24 Di: Rückkehr Vormittags Landung in Amsterdam bzw. mittags in Madrid und Anschlussflug.

Eine ausführlichere Beschreibung des Verlängerungsprogramms finden Sie im Internet unter www.studiosus.com/7161.

Ein offenes Wort

Aus Erfahrung weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die ungewohnte Höhenlage, insbesondere bei Vorerkrankungen, zu gesundheitlichen Problemen wie z.B. der Höhenkrankheit (AMS) führen kann.

Tourismus auf Galápagos

Naturschutz geht vor! Aus Witterungs- und Naturschutzgründen können sich das Programm auf einzelnen Inseln, die Reihenfolge der Besuche oder auch die zu besuchenden Inseln an Tag 12 und 17 kurzfristig ändern. Unser Galápagos-Programm basiert auf den im Sommer 2025 vorliegenden Informationen. Zwischen den einzelnen Inseln liegen teils recht große Entfernungen. Für die Überfahrten setzen wir kleine, nur für den Passagiertransport ausgestattete Schnellboote ein, um die Transferzeiten gering zu halten. Die Unterkünfte auf den Inseln sind einfach und rustikal. Einmalige Naturerlebnisse belohnen Sie für den Komfortverzicht.

19 REISETAGE
24 REISETAGE mit Amazonien

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	15	12	31	21	5	30	13	11	8	20
22										

Sonntag – Donnerstag bzw. Sonntag – Dienstag

Vorschau 2027: 31.1./21.2./14.3./11.4./9.5./20.6./4.7./29.8./12.9./10.10./7.11./19.12. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 10 (S. 382), Höchstteiln. 15

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Quito und zurück von Guayaquil, nach Verfügbarkeit (bei Verlängerung in Amazonien zurück von Quito)
- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage), auf Galápagos auch in Kleinbussen oder Pkw
- Boots- und Fährfahrten lt. Reiseverlauf
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer, auf dem Festland in guten, meist landestypischen Hotels, auf Galápagos in bewährten, teilweise auch einfachen Hotels
- Frühstück, 2 Mittagessen im Hotel, 2 Mittagessen auf dem Boot auf Galápagos, 2 Mittagessen in Restaurants, 7 Abendessen im Hotel, 3 Abendessen in Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte, ortsansässige Studiosus-Reiseleitung
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 270 €)
+ Touristenkarte für Galápagos (ca. 20 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 24 Reisetagen mit Amazonien

- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines von Quito nach Coca und zurück
- Transfers in landesüblichen Kleinbussen bzw. Pkw, ggf. zusammen mit anderen Gästen
- Ausflüge in Kleingruppen zusammen mit anderen Gästen der Lodge
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer, in Amazonien in einer einfachen Lodge
- Bei Rückflug mit Iberia Tageszimmer am 23. Tag im Hotel Holiday Inn Airport in Quito
- Frühstück, 3 Mittag- und 4 Abendessen in der Lodge
- Örtliche, Englisch sprechende Reiseleitung in Amazonien (keine Studiosus-Reiseleitung)

Reisepreis pro Person **ab 7790 €**

			ST	7160
19 Reisetage				
Doppelzimmer	7790	7840	7990	8390
Einzelzimmerzuschlag	1090	1090	1090	1160
24 Reisetage mit Amazonien			ST	7161
Doppelzimmer	9690	9740	9890	10290
Einzelzimmerzuschlag	1450	1450	1450	1520

Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 382, Staffel D).

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte	Hotel	Landeskategorie
Quito	2	Sheraton Quito	****(*)
Mindo	1	Mindo Lago	***
Otavalo	2	Hacienda Pinsaqui	***(*)
Papallacta	1	Termas de Papallacta	***
Riobamba	1	Hacienda Abraspungo	****
Cuenca	2	San Juan	***
Guayaquil	1	Wyndham Santa Ana	****(*)
Santa Cruz	2	Flamingo	***
Floreana	1	Pension Wittmer	*
Isabela	2	La Casa de Marita	***
Santa Cruz	2	Flamingo	***
Quito▲	1	Holiday Inn Airport	****
Rio Napo▲	4	Napo Cultural Center	–

▲ Nur bei 24 Tagen mit Amazonien

Beschreibung Hotel Sheraton Quito Seite 342.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,06 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338 – 343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Marco Cepeda-Vizuete (Diplom-Reiseleiter), Christian Lamino (Diplom-Reiseleiter), Lorena Ramirez-Jaramillo (Geschichte), Pablo Woolfson (Diplom-Reiseleiter) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7160.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 342.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Iberia und KLM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7160 bzw. www.studiosus.com/7161.



- Brasilien umfassend – Natur, Kultur, Lebensfreude
- Zwei Übernachtungen in einer Lodge am Amazonas
- Mit Besuch der Iguazú-Wasserfälle
- Barock in Ouro Preto, Moderne in Belo Horizonte
- Drei Übernachtungen direkt an der Copacabana in Rio
- Verlängerung im Pantanal möglich



Brasilien

Wunderland am Zuckerhut

Die pralle Lebenslust tanzt im Sambaschritt durch Rio de Janeiro, Kolonialcharme im Überfluss steuert Ouro Preto zum Brasilien-Cocktail bei, Salvador da Bahía die afrobrasilianische Seele und die Hauptstadt Brasília moderne Architektur. Und am Amazonas und an den tosenden Wasserfällen von Iguazú hat die Natur ihren Auftritt. Unterwegs gibt es jede Menge Einblicke ins Brasilien von heute zwischen Wirtschaftskraft und lähmender Korruption. Natürlich bleibt Zeit für manchen Cafezinho und manche Caipirinha und einen der berühmtesten Strände der Welt: die Copacabana. Brasilien – ein spannendes und facettenreiches Traumland der Tropen! Und wer Brasiliens Tierwelt intensiv erleben möchte, verlängert im Pantanal.

1 **Do: Abflug nach Brasilien** Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen und Flug mit TAP Air Portugal nach Lissabon. Von dort am späten Nachmittag Weiterflug nach Salvador da Bahía (nonstop, Flugdauer ca. 8,5 Std .) mit Ankunft nach Ortszeit am späten Abend. Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in einem Hotel am Meer in Salvador da Bahía.*

2 **Fr: Willkommen in den Tropen!** Samba, Sonne, geheimnisvolle Kulte – in Salvador werden Brasilienklischees wahr. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie zur Citytour: Der Duft von Palmöl und Weihrauch und leise Trommelklänge locken uns in die Altstadt Pelourinho (UNESCO-Welterbe). Abgeblätterte Fassaden bekamen neue Bonbonfarben und stylishe Cafés zogen in Adelspaläste ein. Wir treffen auf eine Gruppe Musiker, die uns die typischen Percussion-Instrumente vorstellen, wie sie beim Karneval oder beim Kampftanz Capoeira verwendet werden – und wer mag, versucht sich im Trommeln. Mittags probieren wir in einem Restaurant die Küche von Bahía – eine Melange aus Afrika, Portugal und der Karibik.

Damit Ihre Reise ein Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack wird, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm für Sie entwickelt. Sie möchten weniger Stadt und mehr Strand? Kürzen Sie den Rundgang ab und fahren Sie mit der Fähre auf die Ilha de Itaparica! Wer Wind und Meer richtig genießen möchte, kann auch an Bord eines Segelschiffs zur Relaxtour starten. Feiner Sand und nette Dorfatmosphäre sind bei beiden Varianten garantiert.





3 Sa: Die Magie von Salvador da Bahía Ein Blick über die Allerheiligenbucht am Farol da Barra, dann erleben wir in der Wallfahrtskirche Igreja do Senhor do Bonfim mit, wie die afrobrasilianischen Kulte Candomblé und Macumba mit frommem Katholizismus verschmelzen. Ihr Reiseleiter spannt den Bogen von den dunklen Ritualen zur Theologie der Befreiung und erzählt vom Einfluss der freikirchlichen Prediger auf die aktuelle Politik. Nach einem gemeinsamen Mittagessen drehen wir eine Runde auf dem Mercado Modelo – Mekka der Schnäppchenjäger. Wie wäre es mit einem Berimbau als Souvenir – einem original baianischen Musikinstrument? Am Abend bringt uns GOL Airlines vom Atlantik nach Manaus am Amazonas.

4 So: Amazonasmetropole Manaus Bühne frei! – heißt es in Manaus. Die prachtvolle Amazonasoper mitten im Urwald erinnert an die Ära der Kautschukbarone. In der Markthalle am Hafen staunen wir über die Tropenfrüchte, die uns in allen Farben entgegenleuchten. Dann starten wir in unser Abenteuer Amazonien! Mit dem Schiff fahren wir zu unserer Lodge (Fahrzeit 2,5 Std.), die uns mit einem Urwaldorchester aus Tukanen, Kapuzineraffen und Papageien empfängt. *Zwei Übernachtungen im tropischen Regenwald.*

5 Mo: Expedition im Tropengrün Zu Fuß und per Boot erobern wir den Regenwald unter dem Dach der Baumkronen, das die Trampelpfade in mystisches Halbdunkel taucht. Wir halten Ausschau nach Kaimanen, Vögeln und Affen – aber auch in der Welt der Insekten und Pflanzen gibt es spannende Entdeckungen! Gelingt es den Ureinwohnern und den Ökoaktivisten, dieses Naturparadies vor den Begehrlichkeiten der Agrarlobby zu schützen?

6 Di: Auf dem Amazonas Es heißt Abschied nehmen von unserer Lodge in der einzigartigen Dschungellandschaft: Das Schiff bringt uns zurück nach Manaus. Unterwegs kommen wir auch am Encontro das Aguas vorbei, wo sich der schlammbraune Solimoes und der dunkle Rio Negro zum Amazonas vereinen. Am Nachmittag geht es per Luftsprung in die Hauptstadt Brasília, wo wir im Hotel zu Abend essen. *Zwei Übernachtungen.*

7 Mi: Brasília – Hauptstadt vom Reißbrett In nur vier Jahren stampften die Architekten Lúcio Costa und Oscar Niemeyer Brasília (UNESCO-Welterbe) als neue Hauptstadt aus dem Boden: Ein gebauter Traum von Gleichheit und Gerechtigkeit in einem Land, das immer wieder durch soziale Missstände für Schlagzeilen sorgt. Nach der Regierungszeit des Rechtsextremen Bolsonaro kehrte 2023 der Sozialist Lula da Silva an die Macht zurück. Wächst die gespaltene Nation wieder zusammen, oder tun sich neue Gräben auf? Ihr Reiseleiter berichtet. Zum Abendessen sind wir zu Gast in einem Restaurant.

8 Do: Nach Iguazú Am Vormittag fliegen wir von Brasília zu den Wasserfällen von Iguazú (UNESCO-Welterbe). Unser Ziel hören wir schon von Weitem: „Große Wasser" nannten die Guaraní-Indianer das Naturphänomen. Auf einer Breite von 2,7 km stürzt sich der Fluss über die Klippen – ohrenbetäubend, theatralisch und unvergesslich. Nur die Kolonien von Rußseglern, die unerschrocken hinter dem Wasservorhang brüten, lässt das Getöse kalt. Abendessen im Hotel. *Zwei Übernachtungen in Foz do Iguacu.*

9 Fr: Iguazú – die großen Wasser Nach der Ouvertüre gestern genießen wir heute das Wasserschauspiel von der argentinischen Seite aus. Auf Wegen und Stegen geht es durchs Dschungelgrün – mit immer neuen Perspektiven auf die Wasserwunderwelt, wo Gischt und Sonne Regenbogen an den Himmel malen und im Dunst des Sprühnebels bunte Schmetterlinge tanzen. Fahrtstrecke 40 km. Abendessen im Hotel.

Sie möchten den Spaziergang abkürzen und lieber auf Tuchfühlung mit dem „Großen Wasser" gehen? Im Schlauchboot treiben Sie direkt unter den Wasserfällen – eine Spritztour der besonderen Art.

10 Sa: Von Iguazú nach Belo Horizonte Tukane, Reiher, Papageien und die ganze farbenfrohe Vogelwelt der Tropen sind die Stars unseres Vormittags: Bei unserem Rundgang durch den Parque das Aves kommen wir ihnen ganz nahe. Am Nachmittag schwingen wir uns auch wieder in die Lüfte: mit dem Flieger von Foz do Iguacu nach Belo Horizonte. Abendessen im Hotel.

11 So: Zwischen Moderne und Kolonialzeit In Pampulha, einem Stadtteil von Belo Horizonte, bestaunen wir die preisgekrönten Bauten der Moderne (UNESCO-Welterbe), wiederum von Stararchitekt Oscar Niemeyer. Unterwegs durch das Hügelland von Minas Gerais machen wir Halt auf einem Landgut: Der Besitzer öffnet uns die Tore zu seiner Destillerie und erzählt uns, wie er den Nationalschnaps Cachaca herstellt, die Grundlage der Caipirinha. Nach einer fröhlichen Runde zum Mittagessen fahren wir weiter nach Ouro Preto, wo die Kolonialzeit das Bild bestimmt. Besonders stimmungsvoll: die beleuchteten Dächer und Türme beim Abendspaziergang. Busstrecke 180 km. *Zwei Übernachtungen in Ouro Preto.*

12 Mo: Ouro Preto – wo Brasilien barockt! Gold und Diamanten lockten einst Goldgräber und Schatzsucher nach Ouro Preto (UNESCO-Welterbe) und machten es zu einer der reichsten Städte der Welt. Überall begegnet uns der Reichtum in den goldverzierten Kirchen wieder, die mit Herrenhäusern und Klöstern zu einem harmonischen Barockensemble verschmelzen. Unverwechselbar die Handschrift des Bildhauers Aleijadinho: Wie besessen erschuf er hier den Himmel auf Erden – Ihr Reiseleiter verrät, warum, und führt Sie zum schönsten Juwel des Künstlers: der Kirche Sao Francisco. Wer mag, mischt sich abends in der Rua Conde unter die Nachtschwärmer. Knuspriges Huhn mit Okraschoten oder Minas-Käse – worauf haben Sie beim Dinner Appetit? Restauranttipps für den Abend bekommen Sie von Ihrem Reiseleiter.

Sie möchten in Ouro Preto lieber mehr Zeitgeist und weniger Barock entdecken? Kein Problem. Finden Sie heraus, wo Ihnen der Cafezinho am besten schmeckt, tauchen Sie im Museu de Mineralogia ins Siglo de Oro – das goldene Zeitalter – ein, feilschen Sie um Edelsteine in den kleinen Boutiquen oder erstehen Sie kleine Kunstwerke aus Speckstein auf dem Markt am Largo de Coimbra!

13 Di: Aus den Bergen an die Copacabana Auf gut ausgebauter Strecke richten wir unsere Fahrt nach Süden, zu den bizarren Gipfeln des Orgelgebirges. Zu seinen Füßen liegt Petropolis: Hier residierte einst der brasilianische Kaiser Pedro II., und der Schriftsteller Stefan Zweig fand hier seine letzte Heimat. Nach einem Bummel durch den Ort fahren wir weiter in die Cidade Maravilhosa – Rio de Janeiro, die wunderbare Stadt. 400 km. Mit einer Caipirinha in der Hand lassen wir den Blick von der Dachterrasse unseres Hotels über das Häuser- und Lichtermeer schweifen. *Drei Übernachtungen an der Copacabana.*

14 Mi: In und über Rio de Janeiro Mit der Seilbahn hinauf auf den Zuckerhut! Am siebten Tag erschuf Gott Rio de Janeiro, behaupten die Cariocas, die Bewohner Rios. Beim Ausblick von hier oben glauben wir das gerne. Doch hinter der Welt der Strandschönheiten an der Copacabana wuchern die





Favelas hangaufwärts. Wie es aktuell um die soziale Lage in der Stadt bestellt ist, weiß Ihr Reiseleiter. In der Altstadt dann ein bunter Rio-Mix: futuristische Kathedrale, neobarockes Opernhaus und Porto Maravilha – Rios neues architektonisches Vorzeigeprojekt mit dem Museu do Amanha, dem Museum der Zukunft. Für frische Energie sorgt ein Eis der Wunderfrucht Acaí. Wie wäre es am freien Abend mit einer Moqueca de peixe – den Fischeintopf gibt es in unzähligen lokalen Varianten.

15 Do: Stadt der Wunder und der Gegensätze Melancholische Bossa-Nova-Klänge begleiten uns auf die andere Seite der Bucht von Rio zum Museu de Arte Contemporanea von Oscar Niemeyer, das wie ein Ufo über der Küste schwebt. Zurück in Rio spazieren wir durch die üppige Pflanzenwelt im Botanischen Garten und hören vom Schutz von Rios einzigartigem Küstenregenwald. Und zur Krönung des Tages geht es hinauf auf den Corcovado, wo Christus schützend seine Arme über Rio ausbreitet. Ihm und uns liegt hier oben die ganze Stadt zu Füßen. Zum Abschied brutzelt in einer Churrascaria unser Rindfleisch am Spieß, und die schönsten Reisemomente tänzeln in Gedanken noch einmal vorbei – im Sambarhythmus natürlich. Busstrecke 70 km.

16 Fr: Até logo, Brasil! Gäste, die ihre Reise im Pantanal verlängern, brechen am Vormittag zum Flughafen auf und fliegen mit GOL Airlines über Sao Paulo nach Cuiabá. Alle anderen haben Zeit, sich noch einmal vom Flair Rio de Janeiros verzaubern zu lassen. Am späten Nachmittag geht es zum Flughafen, wo am Abend TAP Air Portugal Richtung Lissabon abhebt (nonstop, Nachtflug, Flugdauer ca. 10 Std.).

17 Sa: Rückkehr aus Brasilien Landung am Vormittag in Lissabon und Weiterreise nach Hause.

Verlängerung Pantanal

16 Fr: Von Rio ins Pantanal Am Vormittag geht es zum Flughafen. Flug mit GOL Airlines über Sao Paulo nach Cuiabá, dem Tor zum Pantanal. Abendessen im Hotel.

17–18 Sa–So: Im Pantanal Fahrt ins Pantanal. 110 km. Das Pantanal (UNESCO-Welterbe) – das ist ein Labyrinth aus Flüssen, Lagunen und Inseln, in dem die meisten Jaguare, Riesenotter, Ameisenbären und Wasserschweine der Welt leben. Über 2000 Pflanzenarten blühen an den Ufern, riesige Fischschwärme bevölkern neben rund 50 Kaimanarten die Seen, Tümpel und Wasserläufe und mehr als 660 Vogelarten sind hier gezählt worden. Am Nachmittag nach der Ankunft und an einem weiteren ganzen Tag ist Zeit für Erkundungen: Sie stapfen mit einem lokalen Guide quer durch das Terrain oder gehen – je nach Wasserstand – per Boot auf Pirsch. *Zwei Übernachtungen in einer rustikalen Lodge im Pantanal.*

19 Mo: Até logo, Brasil! Nach einem entspannten Vormittag in der Lodge fahren Sie zurück nach Cuiabá. 110 km. Von hier bringt Sie GOL Airlines nach Sao Paulo.

20 Di: Rückkehr aus Brasilien Kurz nach Mitternacht Flug mit TAP Air Portugal von Sao Paulo nach Lissabon (nonstop, Nachtflug, Flugdauer ca. 10 Std.). Ankunft am Nachmittag und Weiterreise nach Hause.

17 REISETAGE
20 REISETAGE mit Pantanal

12.3.–28.3.	23.7.–8.8.	8.10.–24.10.	22.10.–7.11.
Donnerstag – Samstag bzw. Donnerstag – Dienstag			

Vorschau 2027: 6.5./22.7./23.9./7.10./21.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit TAP Air Portugal (Economy, Tarifklasse G) von Frankfurt nach Salvador da Bahía und zurück von Rio de Janeiro (bei 20 Reisetagen mit Pantanal von Sao Paulo), nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit GOL Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 175 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool (außer in Ouro Preto)
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer in einer einfachen Lodge am Amazonas
- Frühstück, 3 Mittagessen in Restaurants, 4 Abendessen im Hotel und 2 Abendessen in Restaurants, in der Lodge am Amazonas Vollpension

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Fahrten mit der Seilbahn auf den Zuckerhut, mit der Zahnradbahn auf den Corcovado
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 20 Reisetagen mit Pantanal

- Inlandsflüge (Economy) mit GOL Airlines von Rio de Janeiro nach Cuiabá und zurück nach Sao Paulo
- Transfers und Ausflüge in landesüblichen Kleinbussen, zusammen mit anderen Gästen der Lodge
- Eine Übernachtung in Cuiabá, 2 Übernachtungen in einer einfachen Lodge im Pantanal
- Ein Abendessen im Hotel, in der Lodge im Pantanal Vollpension
- Örtliche, Englisch sprechende Reiseleitung

Keine Studiosus-Reiseleitung im Pantanal.

Reisepreis pro Person	**ab 7590 €**	
17 Reisetage	ST	7002
Doppelzimmer	7590	7890
Einzelzimmerzuschlag	990	990
20 Reisetage mit Pantanal	ST	7003
Doppelzimmer	9490	9790
Einzelzimmerzuschlag	1460	1460

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Salvador	2 Mercure Salvador	****
Manaus	1 Adrianopolis	****
Amazonas	2 Amazon Village	–
Brasilia	2 Windsor Plaza	*****
Foz do Iguacu	2 Bourbon Cataratas	*****
Belo Horizonte	1 Holiday Inn	***
Ouro Preto	2 Pousada do Arcanjo	****
Rio de Janeiro	3 Windsor Excelsior	****
Cuiaba▲	1 Deville Prime	****
Pantanal▲	2 Pousada Piuval	–

▲ Nur bei 20 Reisetagen mit Pantanal

Beschreibung der Hotels Bourbon Cataratas und Windsor Excelsior auf Seite 343.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 5,58 t CO_2e bei 17 Reisetagen bzw. 6,29 t bei 20 Reisetagen mit Pantanal leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338–343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Jamil Boudjemah (Lateinamerikanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/7002.

Individuelle Verlängerungen

Möchten Sie nach der Reise noch ein paar Tage länger in Rio de Janeiro bleiben? Unser Angebot finden Sie auf Seite 343.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit TAP Air Portugal ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Wien, Zürich. Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/7002 bzw. www.studiosus.com/7003.



- Die Höhepunkte Perus kompakt in zwei Wochen erleben
- Besonders beliebt als erste Studiosus-Reise
- Zugfahrt nach Machu Picchu, Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- Schrittweise Höhenanpassung für fünf Übernachtungen auf über 3000 m Höhe
- Verlängerung in Nordperu möglich



Peru

Höhepunkte

Auch wenn Sie schon unzählige Bilder im Kopf haben – live macht der heilige Inkaort Machu Picchu einfach sprachlos! Doch der Andenstaat hat noch viel mehr zu bieten: pulsierendes Großstadtleben in Lima, Kolonialflair in der alten Inka-Hauptstadt Cusco. Zwischen Pazifikküste, Küstenwüsten, dem tiefblauen Titicacasee, kargen Hochebenen und schneebedeckten Andengipfeln entfaltet Peru außerdem sein grandioses Landschaftsspektrum. Eine kompakte Studiosus-Reise, die alle Höhepunkte des Landes vereint. Und für Tauchgänge ins Alltagsleben – inklusive kulinarischer Kostproben – und Entdeckungen in Eigenregie bleibt auch noch Zeit. Und wenn es noch mehr sein darf, verlängern Sie um ein paar Tage und bestaunen die Goldschätze der alten Kulturen im Norden Perus.

1 Sa: Peru, wir kommen! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug nach Madrid und von dort mit Iberia nach Lima (Flugdauer ca. 12 Std.) mit Ankunft nach Ortszeit am Abend. Alternativ können Sie auch mit KLM via Amsterdam oder mit Air France über Paris nach Peru fliegen (ab Amsterdam oder Paris nonstop, Flugdauer ca. 12,5 Std.), mit Ankunft nach Ortszeit am Nachmittag. Transfer ins Hotel. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

2 So: Lima – köstlich und kolonial „Bienvenidos!" Zum Frühstück begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter im Hotel. Danach geht es auf eine erste Tour durch Lima – mit seinen Kontrasten zwischen kolonialen Villen, schicken Geschäftsvierteln und wild wuchernden Vorstädten. In der Altstadt (UNESCO-Welterbe) zeugen Kirchen und Paläste von der spanischen Epoche, und in Limas Kunstmuseum MALI reisen wir von den Kulturen Alt-Perus bis zur Kunst der Moderne. Beim Mittagessen in einem Restaurant lernen wir Südamerikas Hauptstadt der Gourmets auch kulinarisch kennen, wenn die feinen Zitrusaromen des Nationalgerichts Ceviche unsere Zungen kitzeln. Lockt es Sie zum Abschluss des Tages noch auf einen Spaziergang entlang der Pazifikküste?

3 Mo: An der Pazifikküste Bevor wir Lima verlassen, weht uns an der Steilküste der Costa Verde die Meeresbrise um die Nase. Unten schauen wir den Surfern beim Wellenreiten zu und spazieren über die Seufzerbrücke im Künstlerviertel Barranco. Wer die Überquerung ohne Luftholen schafft, kommt wieder! Von den improvisierten „jungen Stadtvierteln" am Stadtrand und der Sehnsucht, in der Hauptstadt Glück und Wohlstand zu finden, erzählt Ihr Reiseleiter während der Fahrt auf der Panamericana – der Traumstraße des Kontinents – nach Paracas. Das Rauschen des Pazifiks vor unserem Strandhotel begleitet uns in den Schlaf. 250 km. *Zwei Übernachtungen.*

4 Di: Farbenrausch der Küstenwüste Ein gemütlicher Morgen in Paracas? Oder haben Sie Lust auf Galápagos im Miniformat? Dann ab zu den Ballestas-Inseln! (60 €) Von den Felsen im Pazifik grüßen Seelöwen und Humboldtpinguine, Guanokormorane und Perutölpel drehen über uns ihre Runden. Mit dem Bus fahren wir anschließend ein Stück durch die Küstenwüste. In der von Sanddünen gerahmten Oase Huacachina fühlen wir uns wie mitten in der Sahara. In einer Destillerie erfahren wir mehr über das peruanische Nationalgetränk Pisco. Zurück in Paracas erkunden wir den Paracas-Nationalpark. In unzähligen Rot- und Gelbtönen leuchtet die Landschaft der Küstenwüste. In einem kleinen Museum lernen wir die uralte Paracas-Kultur kennen, die die Farben der Wüste meisterhaft in ihre Textilkunst übertrug. 160 km.





5 Mi: Die Welt des alten Peru Auf der Fahrt zurück nach Lima erzählt Ihr Reiseleiter von der besonderen Geographie Perus, die die Küstenwüste hat entstehen lassen, und vom Klimaphänomen El Nino, das immer wieder die Ökosysteme durcheinanderbringt. Die Extreme der Natur haben auch die alten Kulturen des Landes geprägt, und die Natur zu verstehen war für sie überlebensnotwendig. In den Überresten der Tempel- und Orakelstätte von Pachacamac hören wir vom Weltbild der Menschen im vorspanischen Peru. Am späten Nachmittag fliegen wir dann weiter in den Süden des Landes nach Arequipa auf 2350 m Höhe, bewacht von gleich drei Vulkanen. Busstrecke 250 km. *Zwei Übernachtungen in Arequipa.*

6 Do: Kolonialflair in Arequipa Ganz in Weiß: Arequipas Altstadt (UNESCO-Welterbe) aus dem Tuffstein der Region. Zwischen Kathedrale, Jesuitenkirche und Stadtpalästen in verspieltem Barock lässt Ihr Reiseleiter die Kolonialzeit vor Ihren Augen auferstehen. Kunterbunt und lautstark empfängt uns die Markthalle San Camilo, wo Händler exotisches Obst, vielfarbige Hochlandkartoffeln und schwarzen Mais anpreisen. Dann tauchen wir in der Klosterstadt Santa Catalina in den Nonnen-Mikrokosmos ein – eine stille Welt für sich. Lassen Sie sich danach in den freien Nachmittag fallen und gönnen Sie sich zum Beispiel ein Arequipena-Bier auf dem Hauptplatz! Gefüllte Paprika oder Alpaka-Steak? Ihr Reiseleiter versorgt Sie mit Tipps für Ihr Abendessen.

Für Ihre Tagesgestaltung nach Lust und Laune hat Studiosus immer wieder Wahlmöglichkeiten vorbereitet. Heute Lust auf eine Extratour? Dann verzichten Sie auf den Klosterbesuch und erkunden stattdessen Arequipas Umland: Von Yanahuara aus haben Sie einen Postkartenblick auf die Stadt und ihre Vulkane, und in Sabandia können Sie die noch genutzten Bewässerungsleitungen der Inkas und eine alte Steinmühle aus dem 17. Jahrhundert bewundern.

7 Fr: Im Colca-Canyon Es geht hoch hinaus: Auf der Fahrt von Arequipa in den Colca-Canyon erreichen wir den höchsten Punkt unserer Reise, den Patapampa-Pass auf 4910 m. Coca-Blätter kauen hilft in der Höhe, verrät Ihr Reiseleiter, aber die Coca-Bonbons tun es auch, die er dabeihat. In der dünnen Luft schweifen unsere Blicke weit über die Hochebene zu Vulkanspitzen und schneebedeckten Andengipfeln: eine herrliche Landschaft! Dann aber hinunter auf angenehmere 3200 m Höhe in Chivay. Zu Fuß erkunden wir die dörfliche Welt des Colca-Canyons zwischen Inka-Tradition und Instagram-Moderne, in einem golden-grünen Mosaik aus Terrassen zu Füßen der Fünf- und Sechstausender. 170 km.

8 Sa: Im Reich des Kondors Früh aufstehen lohnt sich heute: Wir fahren zum Cruz del Condor, einem Aussichtspunkt hoch über dem Colca-Canyon. Mit etwas Glück können wir aus nächster Nähe die Kondore beobachten, die von hier zu ihren Flügen durch die Andentäler starten. Wir tun es ihnen gleich und erkunden das Andenhochland, wo Vicunas entlang der Straßen weiden und Flamingos die Lagunen im Schutzgebiet Salinas y Aguada Blanca durchwaten. Eine ungetrübte Idylle? Keineswegs, erzählt Ihr Reiseleiter. Immer wieder setzen sich die Bergarbeiter gegen multinationale Konzerne zur Wehr. Unser heutiges Ziel ist Puno auf 3800 m Höhe am Titicacasee. 300 km. *Zwei Übernachtungen.*

9 So: Landschaftszauber am Titicacasee Kobaltblau schimmert uns der Titicacasee entgegen, und von ferne grüßen die schneebedeckten Sechstausender der Königskordillere herüber. Wir entdecken das Andenmeer per Boot und erleben, wie die Bewohner der schwimmenden Inseln vom Hausbau bis zum Pausensnack ihr Leben ganz dem Binsengras anpassen. Und wir erfahren, warum die Männer auf der Insel Taquile keine Ruhepause kennen und beim Warten auf den nächsten Job zu Strickkönigen werden. Mittags sind wir zu Gast in einem rustikalen Restaurant auf der Insel, bevor wir zum Festland nach Puno zurückfahren.

10 Mo: Durch karge Weiten ins Heilige Tal Leben im Hochland: Alpaka- und Lamaherden durchqueren die Weiten des Altiplanos und stapfen durchs stachlige Ichú-Gras, hin und wieder lässt sich ein Hirte sehen, Geierfalken spähen am Straßenrand nach Beute, und wilde Meerschweinchen verschwinden hastig zwischen den Steinen. Nach einem Fotostopp auf dem La-Raya-Pass (4350 m) nehmen wir Kurs aufs Heilige Tal der Inkas. 400 km. *Drei Übernachtungen in Yucay im Heiligen Tal auf 2860 m Höhe.*

11 Di: Leben in den Anden Unseren Tag eröffnet ein Schamane, der uns zeigt, wie man die Götter besänftigen und den Einklang zwischen Mensch, Himmel und Erde herstellen kann. Ob er Ihnen Ihre Zukunft aus Coca-Blättern liest? Fragen Sie ihn, wie lebendig die Glaubenswelt der Inkas heute noch ist im Heiligen Tal! Und warum das Heilige Tal heilig ist. Danach besuchen wir ein kleines Andendorf, und zusammen mit den Bewohnern stellen wir Lehmziegel her und knüpfen Quipus, die einzigartige Knotenschrift der Inkas. Beim Mittagessen lernen wir auch sicher den ein oder anderen Brocken der Inkasprache Quechua. Anschließend geht es zu den Terrassen von Maras, die schon den Inkas das Salz für die Suppe lieferten: In vielen kleinen Wasserbecken lässt die Sonne das Wasser verdunsten – zurück bleiben Quadrate mit blendend weißem Salz. 80 km.

12 Mi: Mystisches Machu Picchu Auf abenteuerlicher Strecke ächzt die Schmalspurbahn von Ollantaytambo durch das wilde Urubambatal nach Aguas Calientes (Fahrzeit ca. 1,5 Std.). Dann liegt Machu Picchu vor uns: Unvergleichlich, der Blick auf die Inkastadt zwischen Himmel und Erde, die ihre Geheimnisse noch nicht preisgegeben hat! Riesige verwitterte Steinquader verdichten sich zu Sonnentempeln, Wassertreppen und Wohnvierteln. Doch wer lebte hier, und warum wurde die Siedlung verlassen? Treppauf, treppab geht es zu immer neuen Ausblicken und Bauwerken voller Raffinesse. Am Abend mit Zug und Bus zurück ins Heilige Tal. Busstrecke 50 km.

13 Do: Die Erben der Inkas Noch ein magischer Inka-Moment: Hoch über dem Heiligen Tal schweben die Ruinen von Pisak über dem Marktflecken. Fast nur das Wehen des Windes begleitet uns zu Tempeln und Speicherhäusern – und zum großen Panoramablick. Mittags bleibt Zeit für einen Bummel über den kleinen Markt mit seinen bunten Stoffen, Taschen und Mützen. Wie man Lama- und Alpakawolle färbt, erfahren wir in einer Kooperative. Dann ungläubiges Staunen vor der Inkafestung Sacsayhuamán: Wie nur hat man die riesigen Mauersteine passgenau aufeinandergestapelt? Der Blick hinunter nach Cusco ist traumhaft! 90 km. Was abends auf den Teller kommt, bestimmen Sie heute selbst. Vielleicht möchten Sie Meerschweinchen probieren? Tipps für das Abendessen bekommen Sie von Ihrem Reiseleiter. *Zwei Übernachtungen in Cusco auf 3400 m Höhe.*

Wollen Sie sich auf einem historischen Weg die Füße vertreten? Dann steigen Sie auf alten Inkapfaden und Treppenstufen von Sacsayhuamán zum Hauptplatz von Cusco ab, statt mit dem Bus zu fahren.

14 Fr: Cusco, der Nabel der Welt Wie viele Feste mag man im Sonnentempel Coricancha, einst religiöser Mittelpunkt des Inkareiches, gefeiert haben? Am Morgen erleben wir das Heiligtum, dem die Spanier ein Kloster überstülpten, ganz exklusiv in stiller Würde. Im barocken Überschwang der Kathedrale von Cusco (UNESCO-Welterbe) schauen wir genauer hin: Die einheimischen Maler haben die aus Spanien importierten Bibelszenen in die Welt der Anden übertragen. Den Rest des Tages gestalten Sie nach eigenem Gusto: Lust auf einen Streifzug durchs Künstlerviertel San Blas oder lieber altperuanische Kunst im Museo de Arte Precolombino? Abends feiern wir in einem Restaurant mit leckerer Andenküche Abschied von Peru.





15 Sa: Abschied von Südamerika Am Vormittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen in Cusco. Gegen Mittag fliegen wir hinunter nach Lima, wo sich unsere Wege trennen: Gäste, die in Nordperu verlängern, fliegen mit dem Reiseleiter weiter nach Trujillo. Alle anderen fliegen abends zurück Richtung Madrid (Nachtflug, Flugdauer ca. 12 Std.) bzw. am späten Nachmittag mit KLM nach Amsterdam oder mit Air France nach Paris (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 12,5 Std.).

16 So: Willkommen zu Hause! Nachmittags Landung in Madrid, Amsterdam oder Paris und Weiterflug.

Verlängerung Nordperu

15 Sa: Luftsprung in den Norden Am Vormittag bleibt Zeit für eigene Entdeckungen in Cusco. Gegen Mittag Flug hinunter nach Lima und von dort weiter nach Trujillo, wo wir direkt am Hauptplatz unser nächstes Quartier beziehen. *Zwei Übernachtungen.*

16 So: Rund um Trujillo Heute entdecken wir die Welt der Moche und Chimú. Woran die antiken Großstädter glaubten, zeigen uns die Bilderwelten der Mondpyramide. Weiter zum Strand von Huanchaco: Fischer in Schilfbooten reiten über die Wellen und fangen uns unser Mittagessen: noch einmal Ceviche oder ein leckerer Reis mit Meeresfrüchten? Danach spazieren wir durch die größte Lehmziegelstadt der Welt: Chan Chan (UNESCO-Welterbe)! 40 km.

17 Mo: Der Glanz der Vergangenheit Auf unserem Spaziergang genießen wir das koloniale Flair der Altstadt von Trujillo, bevor wir auf der Panamericana weiter Richtung Norden fahren. Uns erwartet die Dame von Cao – eine der glänzendsten Persönlichkeiten Alt-Perus. Vor den üppigen Grabbeigaben rätseln wir, wie sie sich so viel Ehre verdient haben könnte. Zum Abendessen sind wir in Chiclayo. 260 km. *Zwei Übernachtungen.*

18 Di: Beim Herrn von Sipán Schon das Gebäude an sich ist ein Highlight: Das Museo Tumbas Reales de Sipán ist einer Stufenpyramide nachempfunden. Im Inneren verbreiten Goldamulette und Schmuck ihren Glanz, und auch reich verzierte Tongefäße und Textilien beweisen: Bescheiden lebte er nicht – der Herr von Sipán. Abenteuerlich war auch die Geschichte der Ausgrabungen, wie Ihr Reiseleiter erzählt. Ein archäologischer Geheimtipp erwartet uns in Túcume: Mitten in der weiten Landschaft recken sich über 26 Stufentempel und künden von der hohen Baukunst Alt-Perus. 70 km. Beim Abendessen nehmen wir Abschied von Peru und stoßen noch einmal auf unsere Reise an.

19 Mi: Abschied von Peru Auf dem Markt von Chiclayo sehen wir, wie lebendig die Vergangenheit auch hier noch immer ist: Uraltes Wissen von Pflanzen und Heilkunst lebt auf in einem bunten Angebot an Kräutern und Heilmitteln – zwischen Medizin und Aberglauben. Am Nachmittag fliegen wir gemeinsam zurück nach Lima, wo sich Ihr Reiseleiter von Ihnen verabschiedet. Am Abend Flug mit Iberia weiter nach Madrid (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.) bzw. am späten Nachmittag mit KLM nach Amsterdam oder mit Air France nach Paris (Nachtflug, nonstop, Flugdauer ca. 12,5 Std.).

20 Do: Rückkehr Am Nachmittag Landung in Madrid, Amsterdam oder Paris und Weiterflug.

Ein offenes Wort

Auf dieser Reise halten Sie sich über mehrere Tage auf einer Höhe von über 3000 m auf. Eine stabile Gesundheit ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Aus Erfahrung weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die ungewohnte Höhenlage, insbesondere bei Vorerkrankungen, zu gesundheitlichen Problemen wie z.B. der Höhenkrankheit (AMS) führen kann. Wir empfehlen Ihnen dringend einen Besuch beim Hausarzt vor Antritt der Reise.

16 REISETAGE
20 REISETAGE mit Nordperu

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
28	11	9	–	4	8	5	3
	25	23				19	10

Samstag – Sonntag bzw. Samstag – Donnerstag

Vorschau 2027: 20.3./3.4./17.4./1.5./15.5./3.7./7.8./28.8./11.9./25.9./9.10. Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Lima und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 190 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, 2 Mittagessen und ein Abendessen in Restaurants, ein Mittagessen in einer Dorfgemeinschaft, 7 Abendessen im Hotel

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Bootsfahrt auf dem Titicacasee
+ Zugfahrt nach Machu Picchu
+ Eintrittsgelder (ca. 150 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 20 Reisetagen mit Nordperu

- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines von Lima nach Trujillo und zurück von Chiclayo
- Transfers in landesüblichen Kleinbussen
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Klimaanlage
- Frühstück, ein Mittagessen in einem Restaurant, 3 Abendessen im Hotel

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 3,48 t CO_2e bei 16 Reisetagen bzw. 3,87 t bei 20 Reisetagen mit Nordperu leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person ab 4890 €

16 Reisetage			ST	6630
Doppelzimmer	4890	4940	5140	5340
Einzelzimmerzuschlag	630	630	630	630
20 Reisetage mit Nordperu			ST	6631
Doppelzimmer	6840	6890	7090	7290
Einzelzimmerzuschlag	810	810	810	810

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ausflug Ballestas-Inseln 60 € S BIN

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Lima▲	2	Casa Andina Benavides ***
Paracas	2	San Agustin ***
Arequipa	2	Casa Andina ***
Chivay	1	Pozo Del Cielo ***
Puno	2	Lake Titicaca ***
Yucay▲	3	La Casona ***
Cusco	2	Xima ***(*)
Trujillo●	2	Costa del Sol ****
Chiclayo●	2	Casa Andina ***

● Nur bei 20 Reisetagen mit Nordperu
▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 342

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338 – 343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Barbara Ferstl (Diplom-Reiseleiter), Lukas Luna-Stangl (Tourismus-Fachwirt), Sabine Stangl de Luna (Anthropologie) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6630.

Individuelle Verlängerungen

Möchten Sie vor oder nach der Reise noch ein paar Tage länger in Lima bleiben oder den Dschungel Amazoniens erleben? Unser Angebot finden Sie nebenstehend bzw. auf Seite 343.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Air France/KLM und Iberia ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6630 bzw. www.studiosus.com/6631.



Amazonien

Weit über die Hälfte Perus liegt im Amazonas-Tiefland! Unsere rustikale EcoAmazonia Lodge bietet die ideale Ausgangsbasis für die Erkundung der grünen Lunge der Welt mit einem erfahrenen Naturführer. Fern der großen Siedlungen steigen die Chancen, Kaimane, Affen, Aras und weitere Vertreter der Fauna aus nächster Nähe zu sehen. Das Konzert der Tiere im nächtlichen Regenwald findet täglich statt …





1 Flug ins Amazonas-Tiefland Transfer zum Flughafen und am Vormittag Flug von Lima oder Cusco nach Puerto Maldonado. Von dort Fahrt mit dem Boot zur EcoAmazonia Lodge (Fahrzeit ca. 2 Std.). Sie beziehen Ihren einfachen Bungalow mitten im Lodge-eigenen Naturreservat. Am Nachmittag begeben Sie sich mit Ihrem Naturführer auf die Suche nach Kaimanen. *Drei Übernachtungen in der EcoAmazonia Lodge.*

2–3 Der Zauber des Regenwaldes Heute und morgen entdecken Sie den Regenwald, immer mit sachkundigem Führer, auf mehreren Ausflügen zu Fuß und mit dem Boot. Aras, Schildkröten, Riesenotter und Tapire lassen sich mit etwas Glück erspähen. Sie sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht? Kein Problem: Ihr Naturführer lenkt Ihren Blick auf die Phänomene der tropischen Tier- und Pflanzenwelt. Auf der Affeninsel toben Kapuziner-, Löwen- und Totenkopfäffchen durchs Geäst, und über Stege und Stufen erreichen Sie einen Ausguck, um Tukane, Aras und Greifvögel zu beobachten. Zwischen den Ausflügen bleibt Zeit zum Entspannen und „Verdauen" der vielfältigen Eindrücke – in der Hängematte schaukelnd zum Beispiel. Nach der letzten Pirsch des Tages dann einfach den Lauten des Regenwaldes lauschen!

4 Abschied von Amazonien Rückkehr mit dem Boot nach Puerto Maldonado. Transfer zum Flughafen und gegen Mittag Flug nach Lima. Ankunft am Nachmittag mit Anschluss zu Ihrem Flug nach Europa bzw. mit Transfer zum ersten Hotel der Gruppenreise.

EcoAmazonia Lodge***



Die Lodge erreichen Sie von Puerto Maldonado aus über eine etwa zweistündige Bootsfahrt auf dem Rio Madre de Dios. Schon die Anfahrt ist ein echtes Regenwalderlebnis, und mehr noch die Übernachtungen mitten in der Natur, in die sich die 50 aus lokalen Materialien errichteten Bungalows harmonisch einpassen. Auf einen Internetzugang müssen Sie zwar während Ihres Aufenthalts verzichten, nicht aber auf ein eigenes Badezimmer, Ventilator, Zimmersafe und Moskitonetze. Zur Erfrischung steht Ihnen ein Swimmingpool zur Verfügung, für Ihr leibliches Wohl sorgt man in der Bar und im Restaurant mit regionalen Gerichten und den exotischen Geschmacksnoten des Regenwalds.

Preis pro Person in €	ab Cusco/bis Lima		ab/bis Lima	
		H 66AMA		H 66AMA
Doppelzimmer	980	DICV	1030	DILV
Einzelzimmer	1130	EICV	1180	EILV

Saisonzeiten: 1.1. – 23.12.26

Eventuell notwendige Zwischenübernachtungen in Lima oder Cusco werden gesondert berechnet. Unser Angebot finden Sie auf S. 343.

Im Preis enthalten

Linienflug (Economy) mit LATAM Airlines von Lima bzw. Cusco nach Puerto Maldonado und zurück nach Lima, 3 Übernachtungen mit Vollpension in der EcoAmazonia Lodge, Transfers in landesüblichen Kleinbussen bzw. Pkws, Bootsfahrten und Besichtigungsprogramm wie aufgeführt in Kleingruppen zusammen mit anderen Gästen der Lodge, deutschsprachige Führungen.



- Auf spektakulärer Route von Chile über die Anden nach Bolivien und Peru
- Unsere landschaftlich eindrucksvollste Südamerikareise
- Mit Geländewagen über den größten Salzsee der Erde
- Acht Übernachtungen auf über 3000 m Höhe, u.a. in einem Hotel aus Salz und auf der Sonneninsel im Titicacasee



Chile – Bolivien – Peru

Naturwunder der Anden

Tomatenrote und tiefblaue Lagunen, violetter Mais, weiße Vulkangipfel und rosa Flamingos: Entdecken Sie die (Farben-)Pracht der landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte der Anden in Chile, Bolivien und Peru. Buntes Großstadtleben in Santiago de Chile. Bizarre Mondlandschaften und perfekt geformte Vulkankegel in der legendären Atacamawüste. Dann glitzerndes Weiß, so weit das Auge reicht, auf dem größten Salzsee der Erde in Bolivien. Kommen Sie mit ins Mekka der Silberbarone – nach Potosí, einst die reichste Stadt der Welt! Über den sagenhaften Titicacasee erreichen Sie schließlich Peru und erleben die faszinierenden Inkastätten in Machu Picchu, in Cusco und im Heiligen Tal – live und in Farbe!

1 Fr: Auf nach Südamerika! Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug nach Madrid und von dort gegen Mitternacht mit Iberia oder LATAM Airlines weiter nach Santiago de Chile (ab Madrid nonstop, Flugdauer ca. 13 Std.). Alternativ können Sie auch mit KLM über Amsterdam (ab Amsterdam mit Zwischenstopp in Buenos Aires, Flugdauer ca. 16 Std.) oder mit Air France über Paris (ab Paris nonstop, Flugdauer ca. 14,5 Std.) nach Santiago fliegen.

2 Sa: Santiago de Chile und Andenpanoramen Nach der Landung am Morgen in Santiago begrüßt Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter im Hotel. Ausruhen, dann ruft die City – Hochhausfassaden, koloniale Villen und neoklassizistische Gebäude, klingelnde Eiswagen, Schachspieler auf der Plaza und Zeugnisse einer bewegten Geschichte. Wie haben sich die Chilenen aus dem eisernen Griff des Pinochet-Regimes gelöst? An der Moneda, dem Präsidentenpalast, erfahren wir es. Eines der Opfer der Diktatur: Musiker Victor Jara. Seine melancholischen Klänge begleiten uns zum Cerro San Cristóbal. Den Hausberg Santiagos erklimmen wir bequem per Gondel und Standseilbahn. Oben schweift unser Blick über das Häusermeer bis zu den mächtigen, magischen Anden. Wer kann sich ihrem Zauber entziehen?

3 So: Von köstlichen Tropfen zur trockensten Wüste Im Hügelvorland der Anden bestimmen Chiles Weinberge das Bild. In einem der renommierten Weingüter der Gegend lassen wir uns bei einer Verkostung die Aromen von Pfeffer, Schokolade und Vanille in die Nase steigen. Wie er aus den trockenen, nährstoffarmen Böden so wunderbare Weine zaubert, verrät uns der Winzer in seiner Bodega. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Santiago und fliegen von dort mit LATAM nach Calama. Weiter geht es in die Atacama, die trockenste und höchstgelegene Wüste der Erde: Kaum ein Grashalm oder Strauch ist zu sehen auf dem Weg nach San Pedro de Atacama. Busstrecke 100 km. *Drei Übernachtungen in San Pedro de Atacama auf 2440 m Höhe.*

4 Mo: Durchs Tal des Mondes zu den Sternen Lässig schlendern Backpacker neben uns durch die Gassen von San Pedro, roten Staub an den Schuhen. Pfefferbäume recken sich in den Tag, die Einheimischen suchen den Schatten ihrer weißen Lehmziegelhäuser. Auch wir lassen es geruhsam angehen, um uns so an die Höhe zu gewöhnen. Gesteins- und Geröllformationen säumen dann unseren Weg

Immer wieder hat Studiosus Extratouren für Sie vorbereitet, damit Sie Ihr Urlaubsprogramm nach Tageslaune abwandeln können. Wenn Ihnen am Vormittag der Sinn eher nach Poesie als nach einer Weinprobe steht, verrät Ihnen Ihr Reiseleiter, wo Sie in Santiago das Stadthaus von Pablo Neruda finden. Kunstwerke und Bilder zeichnen hier die bewegte Vita des Nobelpreisträgers nach, der rund um den Globus für eine gerechtere Welt kämpfte.





nach Quitor, zur Inkafestung, die sich in rötlichen Terrassen hügelaufwärts zieht. Was hat es mit dem geheimnisvollen steinernen Gesicht auf sich, das uns am Tor mustert? Ihr Reiseleiter leiht ihm seine Stimme. Vom bizarren Tal des Todes führt unser Weg zum Valle de la Luna, in dem das Licht immer neue Farbstimmungen zaubert. 30 km. Ob der Sternenhimmel das noch toppen kann? Es lohnt sich bestimmt, nach dem Abendessen ein paar Schritte zu gehen und nachzusehen.

5 Di: Lagunen, Flamingos, Vulkane Heute steuern wir die Lagunen von Miscanti und Meniques an. In 4200 m über Meereshöhe wird die Luft dünn – oder raubt uns das Farbenspiel der Natur den Atem? Froschgrün und finsterblau glänzen die Seen vor den Vulkanen, die Hänge changieren zwischen staubbraun, rostrot und sandgelb. Auf den Gipfeln gleißt weiß der Schnee, am Rande der Lagunen funkeln Salzkristalle. Glänzende Idee: eine Mittagsrast im kleinen Ort Socaire. Der Mondlandschaft des Salar de Atacama verleiht die Nachmittagssonne einen bunten Anstrich, eitel staksen Hunderte Flamingos vor unsere Kameralinse, ein Traum in Rosa. Wie Sie Ihren freien Abend in San Pedro bunt gestalten können, verrät Ihr Reiseleiter. 200 km.

Lieber heiße Quellen als stille Lagunen? Dann starten Sie vor Tagesanbruch zu einem Ausflug zu den Geysiren von El Tatio! Kaum ist die Sonne über den Horizont gekrochen, zeigen sich die fauchenden Spalten in ihrer schönsten Pracht. Vor Ort gibt es dazu zahlreiche Angebote. Gegen Mittag sind Sie zurück im Hotel.

6 Mi: Fauchende Geysire Wir freuen uns auf einen der atemberaubendsten Tage unserer Reise – weniger wegen der Höhe, als vielmehr wegen der großartigen Landschaften, die wir durchqueren. Stolz thront der sagenumwobene Vulkan Licancabur inmitten der Atacamawüste. Wir umkreisen ihn in unseren Geländewagen und erreichen Bolivien. Smaragdgrün öffnet sich die Laguna Verde (4350 m) inmitten der Wüste, fauchend begrüßt uns das Geysirfeld Sol de Manana (4850 m), höchster Punkt unserer Reise. Vor der tomatenroten Laguna Colorada (4560 m) gründeln Flamingos nach Nahrung, wir packen einfach unser Picknick aus. Die Würze des Tages: Unser Hotel am Ufer eines Salzsees ist durch und durch aus Salz. Träumen Sie … süß! 475 km. *Zwei Übernachtungen in spektakulärer Lage auf 3650 m Höhe.*

7 Do: Knisternder Salar de Uyuni Weiße, schier endlose Weite aus Salz, darüber nichts als Blau: Der Salar de Uyuni erscheint wie ein surreales Gemälde. Per Geländewagen und zu Fuß erkunden wir die größte Salzwüste der Erde. Wir lauschen dem Knacken und Knistern, dem Gesang der glitzernden Salzkristalle, die um uns herum die fantasievollsten Gebilde geformt haben. Einen Überblick verschaffen wir uns am Tunupa-Vulkan. Falls Sie Ihr Mittagessen unterwegs nachsalzen wollen – kein Problem! Wie eine Fata Morgana tauchen schließlich im Nachmittagslicht die meterhohen Kakteen der Isla Incahuasi im Salzmeer vor uns auf. Qué emoción!

8 Fr: Zur Silberstadt Potosí Wir folgen dem Ruf des Silbers nach Potosí, der auf 3990 m Höhe gelegenen Silberstadt Boliviens (UNESCO-Welterbe). 240 km. Unzählige Schatzsucher waren hier auf der Jagd nach Ruhm und Reichtum. Am Cerro Rico – dem reichen Hügel – sehen wir uns an, was vom Eldorado der Silberbarone übrig blieb, und erfahren im Gespräch mit Schürfern, wie ihr hartes Leben heute aussieht. Üppig wird das Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt: Vielleicht Quinoasuppe zur Vorspeise, Spezialität der gehaltvollen Hochlandküche?

9 Sa: Reicher, höher, schöner – Potosí und Sucre Einst reichste Stadt der Welt, heute höchstgelegene Großstadt – um Superlative war Potosí noch nie verlegen. Wir wollen es genau wissen und beäugen prachtvolle Kirchen und Kolonialarchitektur. An der königlichen Münze und im Museum des Klosters Santa Teresa drehen wir die Zeit zurück. Vorwärts geht es am Nachmittag nach Sucre (2800 m), der schönsten Stadt Boliviens. 160 km. Die weiß getünchten Häuser an der Plaza 25 de Mayo sind die perfekte Kulisse für einen abendlichen Spaziergang.

10 So: Sucre – weiße Kolonialpracht Heute lernen wir Sucre (UNESCO-Welterbe) noch besser kennen. Die Hauptstadt Boliviens? Ganz genau, denn La Paz ist nur der Regierungssitz. Beim Sonntagsspaziergang in der Altstadt entführen uns weiß getünchte Fassaden, Patios, steinerne Wappen, Kirchen und die Kathedrale in die Kolonialzeit. Neugierig darauf, eine Sonntagsmesse mitzuerleben? Ihr Reiseleiter weiß, wo die Chancen dafür am besten stehen. Am Abend fliegen wir mit Boliviana von Sucre hinauf nach La Paz (3640 m). *Zwei Übernachtungen.*

Wenn Sie den Bummel durch Sucre auslassen wollen, können Sie den Markttag in Tarabuco erleben. Von weit her ziehen die Indígenas zum bekanntesten Markt Boliviens, etwa 65 km östlich von Sucre gelegen. Ein begleiteter Ausflug führt Sie hin und wieder zurück. Feilschen Sie mit den Händlern um Ponchos, Stofftaschen oder Lederjacken.

11 Mo: La Paz – berauschende Metropole Auf in den Großstadtdschungel von La Paz! Unterwegs verrät Ihr Reiseleiter, welche Themen die Menschen Boliviens gerade bewegen. Säcke mit Kokablättern stapeln sich am Straßenrand zum legalen Verkauf. Der illegale Handel mit Kokain allerdings bereitet dem ganzen Kontinent Sorgen. Die Calle Jaén mit ihren farbenfrohen kolonialen Hausfassaden hebt unsere Stimmung, und in den Vorort El Alto hievt uns die Seilbahn. Was für ein Blick! In einem von der Studiosus Foundation unterstützten Sozialprojekt erzählen uns Frauen und Jugendliche von ihren Alltagssorgen, Hoffnungen und Chancen.

12 Di: Zur Sonneninsel im Titicacasee Von La Paz aus steuern wir die Ruinen von Tiahuanaco (UNESCO-Welterbe) an, ein kulturelles Zentrum der andinen Hochkulturen. Wir spüren den Atem der Geschichte. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum legendären Titicacasee (3800 m). Blausilbern schimmert er inmitten des kargen Altiplanobodens, am Horizont sehen wir die schneeweißen Berge der Cordillera Real. Kein Wunder, dass sich die Inkas von dieser Gegend angezogen fühlten. 100 km. Ein Tragflächenboot bringt uns zur Isla del Sol, der Sonneninsel, wo wir unsere Insel-Lodge (3940 m) beziehen: Eine Oase mitten im See – perfekt, um am Nachmittag im Hotelgarten zu entspannen.

13 Mi: Zwei Länder, ein See Auf alten Inkastufen steigen wir hinab zur Anlegestelle und lassen uns vom Boot zurück ans Ufer tragen, nach Copacabana. In der Wallfahrtskirche grüßen wir die Schwarze Madonna. Um was sie alles gebeten wird, erzählt Ihr Reiseleiter. Wir lassen uns nicht lange bitten und überqueren die Grenze nach Peru. Anderes Land, derselbe See. Von Puno aus stechen wir noch einmal in See: Wir entdecken die schwankende Welt der Volksgruppe der Urus mit Inseln, Häusern und Booten aus Binsengras. Busstrecke 150 km.

14 Do: Ins sattgrüne Urubambatal Auf den Straßen zum La-Raya-Pass (4350 m) verleihen die Bergarbeiter gern mal mit Straßensperren ihren Forderungen Nachdruck. Heute trotten hoffentlich nur Alpaka-Herden neben den Straßen durch gelbes Gras. Sattgrün und bald wieder wärmer und feuchter empfangen uns das obere Urubambatal und ein Feuerwerk aus Gold und Farben in der Kirche von Andahuaylillas, der „Sixtinischen Kapelle der Anden". 380 km. *Zwei Übernachtungen in der Altstadt von Cusco auf 3400 m Höhe.*





15 Fr: Cusco, Nabel der Welt In Cuscos Altstadt (UNESCO-Welterbe) entziffern wir die spannenden Schichten der Geschichte, wo Kolonialkultur sich auf Inkaerbe ausbreitet und die Überreste von Inkatempeln unter Kolonialbauten hervorlugen. Vom alten Sonnentempel Coricancha geht es zur Kathedrale, wo wir über eine ganz spezielle Interpretation des letzten Abendmahls schmunzeln. Nachmittags freie Zeit, oder Sie stromern mit Ihrem Reiseleiter durch die engen Gassen des Künstlerviertels San Blas und suchen sich Ihr persönliches Lieblingsrestaurant für den Abend.

16 Sa: Ins Heilige Tal der Inkas Ein letzter Panoramablick auf Cusco von der Inka-Festungsanlage Sacsayhuamán aus, die mit ihren gewaltigen Mauern hoch über der Stadt thront. Wer mag, geht auf alten Inkapfaden den ca. einstündigen Weg zu Fuß hinauf. Gute Aussichten auch bei der Fahrt ins fruchtbare Heilige Tal der Inkas (2860 m). Im Bauerndorf Pisak machen wir eine Pause auf der zentralen Plaza, vielleicht mit einer Limo aus lila Mais? Weiter am Rio Urubamba, zu unserem schmucken Hotel in Yucay. 100 km. *Zwei Übernachtungen im Heiligen Tal.*

17 So: Weltwunder Machu Picchu Wir rattern mit der Schmalspurbahn durch das wilde Urubambatal (Fahrzeit ca. 1,5 Std.) – schon der Weg wäre ein lohnendes Ziel! Aber dann: Machu Picchu. So sieht ein Mysterium aus! Verwitterte Steinquader verdichten sich zu Sonnentempeln und Wohnvierteln. Was erzählen die Ruinen? War der Ort eine Zufluchtsstätte vor den Spaniern oder ein Opferplatz? Dazu ein Rätsel der Jetztzeit: Wie bewahrt man den Ort trotz des Besucherandrangs? Wir nehmen uns Zeit für unseren Rundgang. Am späten Nachmittag mit Zug und Bus zurück nach Yucay. Busstrecke 60 km.

18 Mo: Durchs weiße Gold nach Cusco Auf dem Rückweg nach Cusco begegnen wir noch einmal dem „weißen Gold“: Die Salzterrassen von Maras wirken wie von Künstlerhand arrangiert. 100 km. Mittags Flug mit LATAM Airlines von Cusco hinunter auf Meereshöhe nach Lima. Tosend umfängt uns Perus Hauptstadt. Von unserem Hotel im Stadtteil Miraflores spazieren wir zum Einkaufszentrum Larcomar, das kühn in der Steilküste hängt – ein Logenplatz für uns beim Blick auf den Sonnenuntergang im Pazifik! Und in einem Restaurant überzeugen wir uns davon, dass Lima zu Recht als Gourmethauptstadt Südamerikas gilt. Vielleicht als Vorspeise das Nationalgericht Ceviche, marinierten Fisch?

19 Di: Lima, Stadt der Vizekönige Lima, eine Stadt der Kontraste: Koloniale Villen neben Shoppingmalls, schicke Geschäftsviertel und klapprige Vorstädte. Mittendrin die koloniale Altstadt (UNESCO-Welterbe), einst das Zentrum Südamerikas. Wo damals die Vizekönige regierten, residieren heute die Präsidenten Perus – wenn sie nicht gerade im Gefängnis sitzen. Ihr Reiseleiter erzählt, was die Menschen im Land bewegt. Im Museo Larco dagegen begegnen uns die Hochkulturen des alten Peru – und wir genießen zu Mittag einen kulinarischen Abschiedsgruß. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Gegen Abend Rückflug mit Iberia oder LATAM nach Madrid (nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.) bzw. alternativ mit KLM am späten Nachmittag nach Amsterdam oder mit Air France nach Paris (jeweils nonstop, ca. 12,5 Std.).

20 Mi: Zurück in Europa Landung am Nachmittag in Madrid bzw. in Amsterdam oder Paris und Weiterflug, Ankunft abends.

Ein offenes Wort

Die Reise führt zwischen San Pedro de Atacama und Sucre teilweise in Höhen von über 4500 m. Auch einige Übernachtungsorte wie Potosí oder die Sonneninsel liegen auf rund 4000 m Höhe, insgesamt acht Mal schlafen Sie auf über 3000 m Höhe. Die Routenführung der Reise ermöglicht eine langsame Höhenanpassung, eine stabile Gesundheit ist jedoch unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Aus Erfahrung weisen wir Sie ausdrücklich darauf hin, dass die ungewohnte Höhenlage, insbesondere bei Vorerkrankungen, zu gesundheitlichen Problemen wie z.B. der Höhenkrankheit (AMS) führen kann. Wir empfehlen Ihnen dringend einen Besuch beim Hausarzt vor Antritt der Reise.
Im Bereich des Salar de Uyuni sowie bei der Überlandfahrt von Chile nach Bolivien muss ein gewisser Komfortverzicht in Kauf genommen werden. Dafür werden Sie mit einmaligen Landschaftseindrücken belohnt.

20 REISETAGE ST 6608

8.5.–27.5. | 14.8.–2.9. | 2.10.–21.10. | 30.10.–18.11.

Freitag – Mittwoch

Vorschau 2027: 7.5./30.7./13.8./1.10./29.10.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit Iberia (Economy, Tarifklasse Q) von Frankfurt nach Santiago de Chile und zurück von Lima, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 200 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (tw. mit Klimaanlage), am 6. und 7. Tag in Geländewagen
- 17 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten und sehr guten Hotels, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, ein Mittagessen auf einem Weingut, 4 Mittagessen in Restaurants, 11 Abendessen im Hotel, 2 Abendessen in Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer bereits bei Ankunft am 2. Tag im Hotel in Santiago
+ Ein Picknick
+ Eine Weinprobe
+ Seilbahnfahrten in Santiago und La Paz
+ Bootsfahrten auf dem Titicacasee
+ Zugfahrt nach Machu Picchu
+ Eintrittsgelder
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 4,15 t CO_2e leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis ab €	**8590**	**8790**
Einzelzimmerzuschlag	1390	1390

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Ort	Nächte/Hotel		Landeskategorie
Santiago▲	1	Pullman El Bosque	****
San Pedro	3	El Refugio	***
Salar de Uyuni	2	Luna Salada	***(*)
Potosi	1	Coloso	****(*)
Sucre	1	Parador Sta. Maria	****
La Paz	2	Presidente	****(*)
Isla del Sol▲	1	Posada del Inca	***
Puno▲	1	Jose Antonio	****
Cusco▲	2	Novotel	****
Yucay▲	2	La Casona	***
Lima	1	Jose Antonio	****

▲ Beschreibung der Hotels ab Seite 342

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338–343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Ute Appel de Concha (Ethnologie), Oliver Meiser (Geographie), Wilhelm Veltmann (Romanistik) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6608.

Individuelle Verlängerungen

Möchten Sie ein paar Tage länger in Santiago oder in Lima verbringen? Unser Angebot finden Sie auf S. 343. Wenn Sie im Anschluss an Ihre Reise den Dschungel Amazoniens erleben möchten, beachten Sie bitte unser Angebot auf S. 359.

Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit Air France/KLM, Iberia und LATAM ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6608.



Naturerlebnis

- Alle Höhepunkte von Patagonien bis zur Atacama
- Die schönsten Nationalparks in Argentinien und Chile
- Mit leichten Wanderungen im Torres-del-Paine-Nationalpark und auf Feuerland
- Bootsfahrten auf dem Beagle-Kanal und am Perito-Moreno-Gletscher
- Verlängerung auf der Osterinsel möglich



Argentinien – Chile
mit Atacamawüste

Ein Sehnsuchtsziel reiht sich ans nächste: Die Weite Patagoniens fasziniert wie die Tierwelt der Valdés-Halbinsel, die kalbenden Gletscher des Lago Argentino genauso wie die stille Magie der Seen und Vulkane in der Chilenischen Schweiz. Nicht zu vergessen die Atacama – eine Mondlandschaft aus Sand und Salz! Argentinien und Chile verbindet eine fast 4000 km lange Grenze – und Landschaften voller Stille und Schönheit. Unterwegs plaudern Sie mit Bauern beim Spießbraten, lernen echte Gauchos kennen und probieren feine Weine. Kontrapunkte setzen zwei temperamentvolle Metropolen: Buenos Aires und Santiago, wo Zeit für individuelle Entdeckungen bleibt. Und wenn es eine Zugabe sein darf, reisen Sie weiter auf die Osterinsel!

1 Sa: Flug nach Südamerika Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit LATAM Airlines von Frankfurt nach Sao Paulo (Flugdauer ca. 11,5 Std.). Alternativ können Sie auch im Laufe des Tages mit KLM nach Amsterdam oder mit Iberia nach Madrid und von dort abends bzw. gegen Mitternacht weiter nach Buenos Aires fliegen (Flugdauer ab Amsterdam ca. 13,5 Std. bzw. ab Madrid ca. 12,5 Std.).

2 So: Buenos días, Buenos Aires! LATAM-Gäste steigen frühmorgens in Sao Paulo für ihren Weiterflug nach Buenos Aires um (Umsteigezeit ca. 1,5 Std., Flugdauer ca. 3 Std.). Ankunft aller Gäste in Buenos Aires am Morgen und Transfer ins Hotel, wo Sie Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt. Kurz frischmachen im Zimmer, dann gleich auf Entdeckungsreise: Melancholische Melodien von Carlos Gardel stimmen uns auf das alte Hafenviertel La Boca ein. Vor bunten Wellblechhütten wiegen sich dort Tänzer sehnsuchtsvoll im Tangoschritt – willkommen in Buenos Aires! Dann locken Puerto Madero, die schicke neue Hafencity, das Altstadtviertel San Telmo und an der Plaza de Mayo die repräsentativen Seiten der Metropole am Río de la Plata. Mit Blick aufs glitzernde Häusermeer der Hauptstadt stoßen wir an – voller Vorfreude auf die gemeinsame Reise. *Zwei Übernachtungen in Buenos Aires.*

3 Mo: Facetten einer Megastadt Eine Runde durchs Recoleta-Viertel mit seinen Prunkpalästen, Designershops und einer monumentalen Totenstadt. „Don't cry for me, Argentina" summt es in unseren Köpfen unterwegs zum Grab von Evita Perón – Präsidentengattin, Mythos und Musicalheldin. Heute regiert Javier Milei als Präsident: Mit einer Kettensäge wollte er den Staat zurückstutzen. Wie weit er damit Erfolg hatte und bei den Menschen damit ankommt, berichtet Ihr Reiseleiter. Anschließend erwartet uns in Palermo das MALBA mit seiner Sammlung lateinamerikanischer Kunst, bevor wir unsere Reise auch kulinarisch eröffnen – mit einem saftigen Steak im Restaurant. Der Rest des Nachmittags gehört Ihnen: Vielleicht bummeln Sie durch das Künstlerviertel Palermo Soho oder flanieren auf der schicken Avenida Santa Fé zum El Ateneo, der wohl schönsten Buchhandlung der Welt?

4 Di: Frische Brise Aerolíneas Argentinas bringt uns nach Trelew, der Bus weiter an den Atlantik nach Puerto Madryn. 60 km. Direkt vor dem Hotel lädt die Strandpromenade zum Spaziergang mit Meeresbrise ein. *Zwei Übernachtungen.*

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Lieber fernöstliche Harmonie als Kunst? Wie wäre es dann mit einem Spaziergang im nahe gelegenen Japanischen Garten statt des Museumsbesuchs?





5 Mi: Tierparadies am Atlantik Über Patagoniens endlosen Weiten wölbt sich ein Himmel, den der Wind blank geputzt hat. Der Rest ist Stille und Abgeschiedenheit auf der Halbinsel Valdés (UNESCO-Welterbe), wo mehr Tiere als Menschen leben. Lust auf eine Bootstour (vor Ort buchbar, ca. 150 €)? Im Oktober und November kommen Glattwale der Küste ganz nah. Nach einer Picada, einem argentinischen Imbiss, auf der Estancia San Lorenzo heißt es: Bühne frei für die Parade der Magellan-Pinguine, tadellos befrackt! Ranger erzählen uns von Viehzucht, Naturschutz und Klimawandel, der sich auch hier auswirkt. Gleich nebenan – für patagonische Verhältnisse zumindest – liegt auch der Spielplatz der Robben. Und mit etwas Glück laufen uns auf der Rückfahrt Darwin-Strauße und Guanakos vor die Kamera. 350 km.

6 Do: Nach Feuerland Heiß und kalt wird uns, wenn wir an das nächste Ziel denken: Feuerland! Von Trelew aus geht es im Luftsprung mit Aerolíneas Argentinas nach Ushuaia, der südlichsten Stadt der Erde – und dem Tor zur Antarktis. Ihr Reiseleiter macht neugierig auf die Legenden, die Feuerland umwehen. *Zwei Übernachtungen.*

7 Fr: Auf Darwins Spuren im Beagle-Kanal Im Katamaran kreuzen wir heute auf dem Beagle-Kanal, während in der Ferne die schneeweißen Spitzen der Darwin-Kordillere aufblitzen. Auf den Felsen rekeln sich Seelöwen, Möwen und Kaiserkormorane, vielleicht drehen auch Albatrosse ihre Kreise über dem Wasser, Riesensturmvögel gleiten elegant über die Wellen. Seeluft macht hungrig? Ihr Reiseleiter hat für den freien Nachmittag in Ushuaia einen Tipp für Feinschmecker: die feuerländische Spezialität „Centolla" – Königskrabbe.

Sie fühlen sich an Land wohler als auf Bootsplanken? Dann spazieren Sie, statt durch den Beagle-Kanal zu gleiten, durch die Straßen am Ende der Welt oder besuchen Sie das Museo Marítimo y del Presidio mit Abteilungen zu Völker- und Naturkunde der Region, zur Seefahrt und zur Antarktisforschung, aber auch zur Geschichte des berühmt-berüchtigten Gefängnisses von Ushuaia.

8 Sa: Das stille Ende der Welt Durch windzerzauste Südbuchenwälder zum Feuerland-Nationalpark. Das letzte Stück zur Lapataia-Bucht, wo die legendäre Panamericana endet und die Wellen an Argentiniens südlichstes Ufer schwappen, gehen wir zu Fuß (45 bis 60 Min., leicht, ↗50 m ↘50 m). Momente großer Stille genießen wir an der Laguna Negra. Nachmittags Flug mit Aerolíneas Argentinas nach Calafate. Busstrecke 65 km. *Zwei Übernachtungen.*

9 So: Eisblaues Wunder Grandioses Spektakel der Natur im Nationalpark Los Glaciares (UNESCO-Welterbe): In den Fjorden des Lago Argentino schwimmen uns die Eisberge entgegen und kündigen uns schon den frostig-blauen Riesen an: den Moreno-Gletscher, so groß wie Buenos Aires. Knirschen, Krachen, Donnergetöse – theatralisch schickt der Koloss Eisblöcke vor unseren Augen auf die Reise. Von den verschiedenen Aussichtspunkten und während einer kleinen Bootstour schauen wir fasziniert zu. Sind auch hier schon die Folgen des Klimawandels zu spüren? 150 km.

10 Mo: Argentiniens Cowboys Durch die Weiten Patagoniens rollen wir der chilenischen Grenze entgegen. Unterwegs stärken wir uns bei gegrilltem Lamm auf einer Estancia, während die Gauchos vom Leben auf dem Pferderücken erzählen. Was ist dran am Klischee von Freiheit und Abenteuer im Sattel? Steter Begleiter: eine Thermoskanne mit heißem Wasser und die Bombilla für den Matetee – eine Portion argentinischen Lebensgefühls, die auch wir probieren. In Chile erreichen wir in Puerto Natales den Fjord der letzten Hoffnung. Wie er zu seinem Namen kam, verrät Ihr Reiseleiter. 360 km. *Zwei Übernachtungen.*

11 Di: Wind und Wetter im Nationalpark Schroffe Granitzinnen, eisbedeckte Gipfel, malachitgrüne Seen und Fjorde, die in allen Blautönen schimmern: Bei einer Wanderung (2 Std., leicht, ↗50 m ↘50 m) und auf unserer Rundfahrt durch den Nationalpark Torres del Paine schieben sich immer neue spektakuläre Fotomotive ins Bild, untermalt von den Kapriolen des Wetters. Gut, dass Ihr Reiseleiter ein stilles Plätzchen kennt, damit Sie nicht vom Winde verweht werden! Tief durchatmen nicht vergessen: Die Luft prickelt wie Champagner! Und Kondore gleiten über unsere Köpfe. 250 km.

12 Mi: Die Route des Entdeckers Von Puerto Natales geht es nach Punta Arenas, wo stolze Villen an die Ära der Schaf- und Handelsbarone erinnern. Am Ufer der Magellanstraße und vor den Nachbauten der Flotte des portugiesischen Weltumseglers erweckt Ihr Reiseleiter das Zeitalter der Entdeckungen zum Leben. 260 km.

13 Do: Seeidylle in der Chilenischen Schweiz Flug mit LATAM Airlines über Eisfelder und Fjorde nach Puerto Montt. Vom Flughafen ist es dann nicht weit nach Puerto Varas, das idyllisch und sehr alpenländisch am Llanquihuesee liegt. Der Name des Sees stammt aus der Sprache der Mapuche. Heute leben Chiles indigene Völker am Rande der Gesellschaft – Ihr Reiseleiter kennt die Hintergründe. Busstrecke 45 km. Wie wäre es mit einem Abendspaziergang auf der Seepromenade und einem guten chilenischen Roten? *Zwei Übernachtungen in Puerto Varas.*

14 Fr: Vulkanspitzen und Spießbraten Eine echte Postkartenschönheit: Der Osorno, Star unter Chiles etwa hundert aktiven Vulkanen, reckt uns sein Kegelhaupt mit ewiger Schneemütze im Vicente-Pérez-Rosales-Nationalpark entgegen. Erkaltete Lavaströme formten an seinem Fuße eine bizarre Landschaft – fotogen durchrauscht von den Petrohué-Wasserfällen. Bei der Besiedlung der Region spielten deutsche Einwanderer eine Hauptrolle. Nachfahren der Pioniere erwarten uns auf ihrer Farm. Und weil Frischluft Appetit macht, dreht sich der Spießbraten schon über dem Feuer, während wir über Chile im Wandel der Zeiten plaudern. 220 km.

Lust auf eine Extratour? Statt des gemeinsamen Ausflugs könnten Sie sich auch einem organisiertem Ausflug auf die sagenumwobene Insel Chiloé mit ihren Holzkirchen (UNESCO-Welterbe) anschließen.

15 Sa: Vom Bergland in die Wüste Von Puerto Montt fliegen wir mit LATAM via Santiago de Chile in die Bergbaustadt Calama im Norden. Beim Anflug sind die Wunden der Erde unübersehbar: Der Abbau des „roten Goldes" in der einst größten oberirdischen Kupfermine der Welt prägt die Stadt. Für Umweltschützer ein „Dreckloch" – für Chiles Wirtschaft unverzichtbar? Über die Salzkordillere windet sich unser Bus nach San Pedro de Atacama. Busstrecke 125 km. *Zwei Übernachtungen auf 2440 m Höhe in einem Hotel, das von Studiosus-Gästen in Südamerika beste Bewertungen bekommt.*

16 So: Mondlandschaften aus Salz Hinter bizarr erodierten Felswänden und den Dünen der Salzkordillere liegt die Flussoase San Pedro – umringt von Vulkanen, die sich bis zu 6000 m hoch in den blitzblauen Himmel schieben. Dann flimmert vor uns wie eine Fata Morgana die Salzfläche des Salar de Atacama. Nur Flamingos setzen Farbtupfer ins blendende Weiß. Zum Abschied grüßen bizarre Felsgebilde und Salzstatuen im Mondtal. 140 km. Abends lohnt sich ein Blick in den Himmel über der Wüste: Das Kreuz des Südens funkelt über uns.

Statt die Umgebung von San Pedro zu erkunden, möchten Sie den Tag lieber in den Hochanden verbringen? Zwischen Vulkanen liegen auf 4200 m Höhe die Lagunen von Miscanti und Miniques, Lieblingsplatz der Flamingos. Kein Wunder bei der Kulisse!

17 Mo: Von der Salzwüste nach Santiago Am Vormittag bleibt noch Zeit für San Pedro oder den Hotelpool. Dann fahren wir zum Flughafen von Calama und heben nachmittags mit LATAM nach Santiago ab. Nach der Ankunft im Hotel erst einmal einen großen Überblick verschaffen? Ein Tipp für den freien Abend: Lassen Sie den Blick von der Aussichtsplattform Sky Costanera über die Skyline der Stadt schweifen. Busstrecke 125 km. *Drei Übernachtungen in Santiago.*





18 Di: Hafenflair, Poesie und Wein Schon der Name ist Musik: Valparaíso (UNESCO-Welterbe). Salzige Pazifikluft umweht uns in der Hafenstadt auf 45 Hügeln, mit bunten Wellblechhäusern und reichlich Flair. Beim Streifzug durch die Gassen klingt auch ein bisschen Poesie mit, denn hier lebte Nationaldichter Pablo Neruda. Im Valle Central, auf dem Rückweg nach Santiago, wachsen einige von Chiles besten Weinen – auf einem Weingut dürfen Sie probieren! 260 km. Abends individuelle Kulinariktour, vielleicht im Bohemeviertel Bellavista? Ihr Reiseleiter versorgt Sie mit Restauranttipps.

19 Mi: Hauptstadtszenen Wir sammeln Eindrücke im Zentrum Santiagos: die Plaza de Armas mit Kolonialhäusern, die sich neben schwindelerregend hohen Glaspalästen ducken, dazwischen trendige Cafés und Galerien. Auch heute noch nicht vergessen, die jüngere Geschichte des Andenstaats rund um Salvador Allende und seinen Widersacher, den eisernen General Pinochet. Eines unserer Themen unterwegs. Mit der Gondelbahn hinauf auf den Cerro San Cristóbal, der Hauptstädter beliebtestes Naherholungsgebiet. Schützend breitet die Marienstatue ihre Arme über der Stadt aus. Hinab geht es wieder mit der Standseilbahn. Beim gemeinsamen Abendessen in einem rustikalen Restaurant nehmen wir schon mal ein bisschen wehmütig Abschied von Südamerika.

20 Do: Adiós, Santiago! Beginn der Osterinsel-Verlängerung oder Freizeit bis zur Fahrt zum Flughafen. Bei Langstreckenflug mit LATAM fliegen Sie nachmittags über Sao Paulo nach Frankfurt, alternativ am Abend nach Madrid. Air France und Iberia heben bereits mittags nach Paris bzw. Madrid ab. KLM bringt Sie mittags mit einem Zwischenstopp in Buenos Aires nach Amsterdam.

21 Fr: Rückkehr nach Europa Im Laufe des Tages Landung in Europa und Anschlussflug. Bei Umstieg in Sao Paulo kommen Sie am Nachmittag in Frankfurt an.

Verlängerung Osterinsel

20 Do: Flug zur Osterinsel Zählen Sie zu den Glücklichen, die noch die Osterinsel mit ihrer vulkanisch geprägten Landschaft und den rätselhaften Steinstatuen, den Moai, besuchen? Dann werden Sie morgens zum Flughafen gebracht und fliegen auf die Insel. Ankunft gegen Mittag (Flugdauer ca. 5 Std.). *Vier Übernachtungen im gemütlichen Hotel Gomero.*

21–23 Fr–So: Mystische Osterinsel Gemeinsam mit einer örtlichen Reiseleitung erkunden Sie auf einer Ganztages- und zwei Halbtagestouren die Insel, die einsam im Pazifik liegt. Sie sehen den geheimnisvollen Zeremonialkomplex von Tahai, die Kratersee von Rano Kau, die sieben Moai von Ahu Akivi, den Vulkan Rano Raraku mit Steinriesen im Felsen und den Strand von Anakena, an dem der Legende nach alles begann. Und zwischendurch bleibt immer wieder genügend Zeit zur Entspannung und für eigene Aktivitäten.

24 Mo: Zurück aufs Festland Flug nach Santiago. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das nur wenige Schritte entfernte Flughafenhotel begleitet.

25 Di: Ausklang in Santiago Freizeit bis zum Rückflug. Nachmittags Flug mit LATAM über Sao Paulo nach Frankfurt, alternativ am Abend nach Madrid. Air France, Iberia und KLM heben bereits mittags nach Paris, Madrid bzw. Amsterdam ab.

26 Mi: Rückkehr nach Europa Im Laufe des Tages Landung in Europa und Anschlussflug. Bei Umstieg in Sao Paulo kommen Sie am Nachmittag in Frankfurt an.

21 REISETAGE
26 REISETAGE mit Osterinsel

Jan	Feb	Okt	Nov	Dez
17	14	24	7	19
31	28	31	14	
			21	

Samstag – Freitag bzw. Samstag – Mittwoch

Vorschau 2027: 16.1./30.1./13.2./27.2./16.10./30.10./6.11./13.11./20.11./18.12.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit LATAM Airlines (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück von Santiago de Chile, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 195 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- 18 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, jeweils ein Mittagessen auf einer Estancia und bei einer Familie, 2 Mittagessen und ein Abendessen in typischen Restaurants, ein Abendessen im Hotel
- Termin 19.12.: zusätzlich 2 Abendessen am 24.12. und 31.12.

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am 2. Tag bereits bei Ankunft im Hotel in Buenos Aires
+ 2 Imbisse in Buenos Aires und auf einer Estancia
+ Eine Weinprobe
+ Bootsfahrten lt. Reiseverlauf
+ Seilbahnfahrt in Santiago
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 350 €)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 26 Reisetagen mit Osterinsel

- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines von Santiago de Chile zur Osterinsel und zurück
- Transfers, ein Ganztages- und 2 Halbtagesausflüge in landesüblichen Kleinbussen, ggf. zusammen mit anderen Gästen
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück
- Örtliche, meist Deutsch sprechende Reiseleitung auf der Osterinsel (keine Studiosus-Reiseleitung)

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338–343 und ab Seite 368.

Reisepreis pro Person ab 9990 €

21 Reisetage		ST	6902
Doppelzimmer	9990	10090	11040
Einzelzimmerzuschlag	2230	2340	2340
26 Reisetage mit Osterinsel		**ST**	**6903**
Doppelzimmer	12030	12130	13080
Einzelzimmerzuschlag	2590	2690	2690

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Buenos Aires▲	2 Grand Brizo	***(*)
Puerto Madryn	2 Peninsula Valdes	***(*)
Ushuaia	2 Cilene del Fuego o.a.	****
Calafate	2 Mirador del Lago	****
Puerto Natales	2 Costaustralis	****
Punta Arenas	1 Cabo de Hornos	****
Puerto Varas▲	2 Cabana del Lago	****
San Pedro	2 Cumbres San Pedro	*****
Santiago▲	3 Pullman El Bosque	****
Osterinsel▲●	4 Gomero	**(*)
Santiago●	1 Holiday Inn Airport	***(*)

● Nur bei 26 Reisetagen mit Osterinsel
▲ Beschreibung der Hotels auf Seite 343

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 6,02 t CO_2e bei 21 Reisetagen bzw. 7,29 t bei 26 Reisetagen mit Osterinsel leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

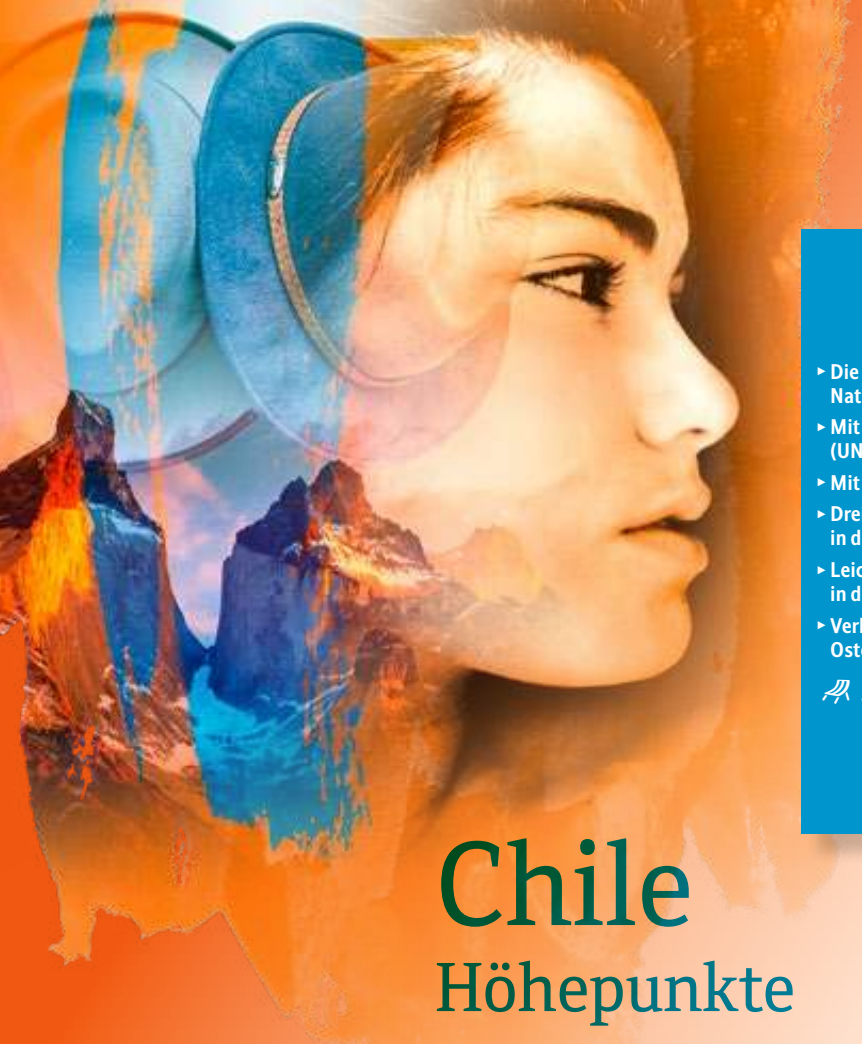
Tim Boroewitsch (Kunst- und Bildgeschichte), Edwin Doldi M.A. (Philosophie), Carlos-Nicolas Girardi (Volkswirtschaft), Alexander Hacker (Kulturwissenschaften), Erko Janiesch (Geographie), Tanja Rinne-Knedel (Kunstgeschichte), Sascha Stange (Stadtplanung), Erik Stolze (Altamerikanistik) und andere.
Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6902.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 343.

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit LATAM Airlines mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Air France/KLM und Iberia ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6902 bzw. www.studiosus.com/6903.



- Die schönsten Nationalparks in Chile
- Mit Besuch der Insel Chiloé (UNESCO-Welterbe)
- Mit Besuch eines Weinguts
- Drei Übernachtungen in der Atacamawüste
- Leichte Wanderungen in den Nationalparks
- Verlängerung auf der Osterinsel möglich



Chile
Höhepunkte

Legte man Chile über Europa, reichte es vom Nordkap bis zur Sahara, und mehr Klimazonen als Chile vereint tatsächlich kein anderes Land der Welt. Von blau schimmernden Gletschern in der wilden Bergwelt Patagoniens über die stille Schönheit der Seen und die feuerspeienden Vulkane in der Chilenischen Schweiz bis zur Atacama, der trockensten Wüste der Welt, reicht das Landschaftsspektrum Chiles. Auf dieser umfassenden Rundreise sehen Sie alle Höhepunkte des Landes – ergänzt durch die quirlige Metropole Santiago und die Pazifikschönheit Valparaíso. Und wer möchte, verlängert die Reise noch um ein paar Tage für besondere Erlebnisse auf der Osterinsel.

1 Sa: Flug nach Chile Bahnanreise 1. Klasse zum Flughafen. Abends Flug mit LATAM Airlines von Frankfurt nach Sao Paulo (Flugdauer ca. 11,5 Std.) oder Zubringerflug nach Madrid und von dort gegen Mitternacht mit LATAM nach Santiago de Chile (Flugdauer ab Madrid ca. 13 Std.). Alternativ können Sie auch mit Iberia oder Air France über Madrid bzw. Paris nach Chile fliegen.

2 So: Buenos días, Santiago! Frühmorgens Umstieg in Sao Paulo und Landung am Vormittag in Santiago. Ankunft der Flüge aus Madrid und Paris bereits am Morgen. Ihr Studiosus-Reiseleiter begrüßt Sie im Hotel. Zeit zum Ausruhen und später auf zur Citytour: Plaza de Armas mit Kathedrale, Kolonialhäuser neben modernen Glastürmen, trendige Cafés, Restaurants und Galerien. Beim gemeinsamen Abendessen erhalten wir einen Vorgeschmack auf die Aromen der nächsten Tage.

Möchten Sie eigene Wege gehen? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. Ist Ihnen eher nach dem großen Überblick? Dann verzichten Sie auf einen Teil der Citytour und fahren Sie zum Gran Torre Santiago. Von der Aussichtsplattform Sky Costanera können Sie den Blick über die ganze Stadt bis zur hoch aufragenden Andenkulisse dahinter genießen.

3 Mo: Auf die Insel Chiloé Flug von Santiago auf die Insel Chiloé. In der Inselhauptstadt Castro lassen wir uns treiben: Traditionelles Fischerleben, Palafitos, die bunten Stelzenhäuser, und eine Kirche ganz aus Holz. Wenn Sie ein Stück Chile zum Mitnehmen suchen: Auf dem Handwerkermarkt finden Sie Mützen, Schals und Westen aus bunter Wolle. Busstrecke 45 km. *Zwei Übernachtungen in Castro.*

4 Di: Chiloé – rauer Charme, Mythen und Kirchen Das Städtchen Cucao liegt direkt am Pazifik, gerahmt von Dünen und sattgrünem Regenwald. Nach einem Spaziergang zwischen Südbuchen, Myrtenbäumen und wilden Fuchsien geht es mit der Fähre von Dalcahue auf die Insel Quinchao. Wir besuchen die Dorfschönheit Curaco de Vélez mit seinen farbenfrohen Holzhäusern und in Achao eine von 160 Holzkirchen der Insel: Santa María de Loreto (UNESCO-Welterbe). Inselmythen von Göttern, Hexen und Geisterschiffen hat Ihr Reiseleiter dabei. Busstrecke 190 km. Abends kosten wir Curanto: einen Eintopf mit Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten – chilenische Küche zum Dahinschmelzen!

5 Mi: Besuch bei den Herren im schwarzen Frack In der Stiftung der Freunde der Kirchen Chiloés erfahren wir mehr über die einzigartige Geschichte dieser Kulturschätze. Einzigartig auf der Welt: In der Pinguinkolonie von Puñihuil leben Magellan- und Humboldt-Pinguine in einer Wohngemeinschaft. Wenn Wind und Wellen es erlauben, steuern wir per Boot die Felsen an, auf denen sie während der Brutzeit nisten. Später kurze Fährüberfahrt auf das Festland und Weiterfahrt nach Puerto Varas. 250 km. *Zwei Übernachtungen.*

6 Do: Im Lavaland der Vulkane Der Osorno, Star unter Chiles etwa hundert aktiven Vulkanen, reckt sein schneebedecktes Haupt 2652 m hoch in den Himmel. Am smaragdgrünen Allerheiligensee im Nationalpark Vicente Pérez Rosales haben wir ihn bestens im Blick. Dampfend rauschen die Petrohué-Wasserfälle durch erkaltete Lavafelsen am Fuße des Vulkans. Über Serpentinen rücken wir ihm mit dem Bus näher, eine einfache Wanderung (1,5 Std., leicht, ↗200 m ↘200 m) führt über die Lavafelder hinunter. 150 km. Der Abend gehört Ihnen! Wie wäre es mit einem Rotwein am See mit Blick auf den Osorno?

Sie suchen ein ganz besonderes Abenteuer? Wenn Sie auf den heutigen Ausflug verzichten können, gehen Sie doch zum Fliegenfischen! Ihr Reiseleiter arrangiert gerne den Ausflug zum Río Maullín für Sie, wo Sie – nach entsprechender Einführung natürlich – ein paar Stunden mit der Angelrute in der Hand im Boot auf dem Fluss verbringen können.

7 Fr: In den Süden Fahrt nach Puerto Montt und gegen Mittag Flug nach Puerto Natales am Fjord der letzten Hoffnung. Wie er zu seinem Namen kam, verrät Ihr Reiseleiter. Busstrecke 35 km. Am Nachmittag führen Sie Regie! Lust auf einen Spaziergang mit frischer Seeluft? *Zwei Übernachtungen in Puerto Natales.*





8 Sa: Film ab im Paine-Nationalpark! Wie von Meisterhand scheint die Bergwelt des Paine-Massivs gemeißelt: schroffe Granitzinnen, eisbedeckte Gipfel und malachitgrüne Seen, in denen sich die Berge des Nationalparks spiegeln. Kondore kreisen über unseren Köpfen und nehmen das Spiel mit der Thermik auf, Guanakos und Darwin-Strauße streifen über die Ebenen. Mit dem Bus und auf ein paar kurzen Wanderungen steuern wir die spektakulärsten Aussichtspunkte an – mit immer neuen Blicken auf die Bergkulisse. 250 km.

9 So: Zu den Schäfern in Patagonien Auf der Estancia Cerro Negro lernen wir patagonische Schäfer, die „ovejeros", kennen. Wie lebt es sich in dieser einsamen Gegend? Und wie schert man so ein Schaf fachkundig? Von unseren Gastgebern bekommen wir Antworten aus erster Hand. Langsam dreht sich das Lamm am Spieß über offenem Feuer, bis uns das Wasser im Mund zusammenläuft – Asado patagónico! Am Nachmittag sind wir in Punta Arenas, wo prachtvolle Villen an die Zeit der Schaf- und Handelsbarone erinnern. Am Ufer der Magellanstraße und vor den Nachbauten der Schiffe des portugiesischen Weltumseglers lässt Ihr Reiseleiter für Sie das Zeitalter der Entdeckungen wiederaufleben. 260 km.

10 Mo: In die Wüste Flug über Santiago in die Bergbaustadt Calama. Beim Anflug unübersehbar: die einst größte oberirdische Kupfermine der Welt. Für Umweltschützer ein „Dreckloch" – für Chiles Wirtschaft unverzichtbar? Weiter per Bus über die Salzkordillere nach San Pedro de Atacama. Busstrecke 120 km. *Drei Übernachtungen auf 2440 m Höhe in einem Hotel, das von Studiosus-Gästen in Südamerika beste Bewertungen bekommt.*

11 Di: Mondlandschaften aus Sand und Salz Hinter den bizarr geformten Felsen und Dünen der Salzkordillere erreichen wir am Vormittag das Mondtal. Eine Landschaft, die keinen treffenderen Namen tragen könnte. Am Horizont der Wüste reihen sich die Vulkane der Anden auf, bis zu 6000 m hoch. Zurück in der Zivilisation sehen wir im Oasendorf Toconao Häuser aus Lavastein. Nachmittags flimmert die schier unendliche Salzfläche des Salar de Atacama wie eine Fata Morgana vor unseren weit geöffneten Augen. Sind das Flamingos? Zum Tagesausklang ein Sundowner mit Vulkanblick! 130 km.

12 Mi: Zu den Geysiren von El Tatio Wir wollen die Geysire von El Tatio in Aktion erleben und stehen dafür früh auf: Denn wenn die Morgensonne die nächtlichen Eisbauben der heißen Quellen in 4300 m Höhe zum Schmelzen bringt, steigt der Wasserdampf bis zu 20 m in den Himmel. Die Sonnenstrahlen lassen die Dampfsäulen funkeln und leuchten wie ein bunt schillerndes Feenfeuerwerk. Wir geben uns ganz der mystischen Pracht dieser Naturerscheinung hin. Am frühen Nachmittag sind wir wieder zurück in San Pedro. 160 km.

Sie möchten lieber nicht so früh aufstehen? Dann verzichten Sie auf die Geysire und unternehmen Sie stattdessen nach einem gemütlichen Frühstück einen Ausflug zur Laguna Cejar, wenn Sie möchten, auch mit dem Fahrrad! Wie im Toten Meer können Sie sich durch die Salzlagune treiben lassen.

13 Do: Von der Atacama in die Hauptstadt Am Vormittag bleibt noch Zeit für San Pedro oder den Hotelpool. Dann fahren wir zum Flughafen von Calama und heben nachmittags nach Santiago ab. Tipps für das Abendessen hat Ihr Reiseleiter parat. Busstrecke 125 km. *Zwei Übernachtungen in Santiago.*

14 Fr: Valparaíso zum Abschied Schon der Name zergeht auf der Zunge: Valparaíso (UNESCO-Welterbe)! Zwischen den vielen farbenfrohen Häusern finden wir den besten Blick aufs Stadtensemble. Im Valle Central wachsen einige von Chiles besten Weinen – auf einem Weingut dürfen Sie probieren! Beim gemeinsamen Mittagessen in einem stilechten Restaurant lassen wir die Eindrücke auf uns wirken, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. 260 km.

15 Sa: Adiós, Chile! Beginn der Osterinsel-Verlängerung oder Freizeit bis zur Fahrt zum Flughafen. Bei Langstreckenflug mit LATAM fliegen Sie nachmittags über Sao Paulo nach Frankfurt, alternativ am Abend nach Madrid. Air France und Iberia heben bereits mittags nach Paris bzw. Madrid ab. KLM bringt Sie mittags mit einem Zwischenstopp in Buenos Aires nach Amsterdam.

16 So: Rückkehr nach Europa Im Laufe des Tages Landung in Europa und Anschlussflug. Bei Umstieg in Sao Paulo kommen Sie am Nachmittag in Frankfurt an.

Verlängerung Osterinsel

15–21 Sa–Fr: Zählen Sie zu den Glücklichen, die noch die Osterinsel besuchen? Der Reiseverlauf entspricht dem 20. bis 26. Tag der Reise 6902/6903 ab Seite 363. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie unter www.studiosus.com/6910.

16 REISETAGE
21 REISETAGE mit Osterinsel

24.1.–8.2.	14.2.–1.3.	17.10.–1.11.	7.11.–22.11.

Samstag – Sonntag bzw. Samstag – Freitag

Vorschau 2027: 30.1./20.2./23.10./13.11.
Preise ab Juni 2026.

Mindestteilnehmer 12 (S. 382), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 376)
- Linienflug mit LATAM Airlines (Economy, Tarifklasse N) von Frankfurt nach Santiago de Chile und zurück, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge (Economy) lt. Reiseverlauf mit LATAM Airlines oder Sky Airline
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 210 €)
- Transfers; Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage), in der Atacamawüste in Kleinbussen
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels teilweise mit Klimaanlage und Swimmingpool
- Frühstück, jeweils ein Mittagessen in einem Restaurant und auf einer Estancia, 3 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

+ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
+ Örtliche Führer
+ Zimmer am 2. Tag bereits bei Ankunft im Hotel in Santiago
+ Eine Weinprobe
+ Boots- und Fährfahrten lt. Reiseverlauf
+ Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 190 €)
+ Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 379)
+ Trinkgelder im Hotel
+ Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)

Zusätzlich bei 21 Reisetagen mit Osterinsel

- Inlandsflüge (Economy) mit LATAM Airlines von Santiago de Chile zur Osterinsel und zurück
- Transfers, ein Ganztages- und 2 Halbtagesausflüge in landesüblichen Kleinbussen, ggf. zusammen mit anderen Gästen
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück
- Örtliche, meist Deutsch sprechende Reiseleitung auf der Osterinsel (keine Studiosus-Reiseleitung)

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Für die entstehenden Treibhausgas-Emissionen von 5,18 t CO_2e bei 16 Reisetagen bzw. 6,44 t bei 21 Reisetagen mit Osterinsel leisten wir einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz (s. S. 372).

Reisepreis pro Person	**ab 6690 €**	
16 Reisetage	ST	6909
Doppelzimmer	6690	7090
Einzelzimmerzuschlag	1780	1850
21 Reisetage mit Osterinsel	ST	6910
Doppelzimmer	8820	9220
Einzelzimmerzuschlag	2310	2380

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer S. 376.

Ihre Hotels

Änderungen vorbehalten

Stadt/Insel	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Santiago	1 NH Ciudad	****
Castro	2 Hotel de la Isla	****
Puerto Varas	2 Cabana del Lago	****
Puerto Natales	2 Costaustralis	****
Punta Arenas	1 Cabo de Hornos	****
San Pedro	3 Cumbres San Pedro	*****
Santiago	2 NH Ciudad	****
Osterinsel▲	4 Iorana	***
Santiago▲	1 Holiday Inn Airport	***(*)

▲ Nur bei 21 Reisetagen mit Osterinsel
Beschreibung des Hotels Cabana del Lago auf Seite 343.

Wichtige Informationen und AGB

Seite 338–343 und ab Seite 368.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Robert-Christian Graf (Geschichte) und andere. Die Einteilung der ReiseleiterInnen finden Sie unter www.studiosus.com/6909.

Individuelle Verlängerungen

Sie möchten im Hotel NH Ciudad in Santiago de Chile verlängern? Wir teilen Ihnen die Preise auf Wunsch gerne mit.

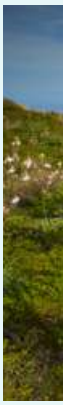
Ihre Flugmöglichkeiten

z.B. AF STR

Flüge mit LATAM Airlines mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Flüge mit Iberia und Air France ab 14 Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.
Tagesaktuelle Preise und Verfügbarkeiten sowie Zuschläge für Premium Economy und Business Class erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.studiosus.com/6909 bzw. www.studiosus.com/6910.

Reiseleiterqualität ist messbar







Die Zufriedenheit unserer Gäste liegt uns am Herzen und motiviert uns. Daher sind wir stolz darauf, dass sie unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter und ihre vielfältige Tätigkeit überaus wertschätzen. Wir messen dies durch Beurteilungsbögen, die sie bei jeder Reise erhalten. Rund zwei Drittel davon kommen ausgefüllt an uns zurück und bilden damit eine wesentliche Grundlage für die kontinuierliche Optimierung der Reiseangebote – vielen Dank unseren Gästen für ihre Unterstützung!

Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter kennen „ihr Land“ nicht nur hervorragend, sie bringen Ihnen auch mit Freude die Menschen und Kulturen näher, schaffen echte Begegnungen zwischen Ihnen und der einheimischen Bevölkerung und unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihrer Extratouren. Wichtige Voraussetzungen dafür sind ein umfangreiches Wissen, das anschaulich und spannend vermittelt wird, die Begeisterung und Sensibilität für „Land und Leute“ sowie ein ausgeprägtes Organisationstalent.

So können Sie Ihr Reiseziel abwechslungsreich, aktiv und mit allen Sinnen erleben und darüber hinaus immer wieder einen Blick hinter die Kulissen werfen, um ganz unterschiedliche Perspektiven zu erfahren.

Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter werden sorgfältig ausgesucht und umfassend auf ihre Aufgaben vorbereitet. Zudem bieten wir in der aktuellen Saison 2025/26 mit über 50 verschiedenen Webinaren und Präsenzveranstaltungen ein umfangreiches und praxisbezogenes Weiterbildungsprogramm an. Dies ist einmalig in Europa.

Auf unsere hohen Qualitätsstandards können wir Ihnen Brief und Siegel geben. Das Qualitätsmanagementsystem, das die Auswahl, Aus- und Weiterbildung unserer Studiosus-Reiseleiter beinhaltet, ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Bereits 1998 erhielten wir erstmals dieses Gütesiegel und werden seitdem jährlich von einer unabhängigen Institution einer Qualitätsprüfung unterzogen. 2023 wurde unser Studiosus-Qualitätsmanagementsystem erneut vom TÜV Rheinland rezertifiziert. Studiosus ist der einzige Studienreiseveranstalter in Europa, der ein solches Zertifikat zur Auswahl, Aus- und Weiterbildung seiner Reiseleiter vorweisen kann.


Zertifikat
ISO 9001:2015

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001







Die einzelnen Schritte, mit denen unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sukzessive auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet werden, möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen:

1 Bewerbung

Unsere Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber sind sehr hoch. Wir erwarten ein Hochschulstudium oder bereits vorhandene langjährige Erfahrung in der Leitung von Studienreisen. In vielen Ländern ist zudem eine örtliche Reiseleiterlizenz erforderlich. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber die Landes- oder Verkehrssprache beherrschen und sehr gute theoretische und praktische Kenntnisse für ein bestimmtes Zielgebiet mitbringen. Einheimische Bewerberinnen und Bewerber müssen zusätzlich über sehr gutes Deutsch verfügen. Soziale Kompetenz, Organisationstalent, Begeisterungsfähigkeit und eine positive Ausstrahlung sind ebenfalls Voraussetzung.

2 Vorstellungsgespräch

Ein Test für Herz und Verstand. Hier stellen die Kandidatinnen und Kandidaten ihr Wissen, ihre Landeskenntnisse und ihre persönliche Eignung in einem ausführlichen Vorstellungsgespräch unter Beweis.

3 Auswahl

Bei praktischen Übungen können Bewerberinnen und Bewerber mit ihrem Auftreten, ihren Fähigkeiten zur lebendigen Vermittlung, ihren fachlichen und landeskundlichen Kompetenzen sowie ihrer Belastbarkeit überzeugen.

4 Ausbildung Reiseleitung bei Studiosus

Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber lernen auf unserem intensiven mehrtägigen Seminar „Reiseleitung bei Studiosus“ die speziellen Anforderungen von Studiosus-Reisen kennen. Die Kombination aus Wissensinhalten und praktischen Übungen spiegelt die realen Bedingungen auf einer Studiosus-Reise wider, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ideal auf ihren künftigen Reiseleiteralltag vorbereitet werden. Neben Methodik, Didaktik und Serviceorientierung stehen auch touristisches Know-how, Sicherheitsmanagement und Reiserecht auf dem Programm. Schulungsinhalte, die keiner Präsenzvermittlung bedürfen, werden den Kandidatinnen und Kandidaten in Online-Modulen zur Verfügung gestellt.

5 Einweisungsreise

Wie die Theorie in die Praxis vor Ort umzusetzen ist, lernen die zukünftigen Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter als Trainee erfahrener Kolleginnen und Kollegen auf einer geeigneten Reise im jeweiligen Zielgebiet.

6 Premierenreise

Sind alle diese Schritte erfolgreich absolviert, geht es nach weiterer persönlicher Vorbereitung auf die erste eigene Reise. Als Unterstützung für diese „Premiere“ gibt es als Coach erfahrene Reiseleiterkolleginnen und -kollegen, die im Zweifelsfall „aus der Ferne“ weiterhelfen. Im Anschluss führen die Ausbilderinnen und Ausbilder mit den neuen „Studiosi“ Feedback-Gespräche zum Verlauf der Reise und prüfen gemeinsam mögliche Optimierungen.

7 Weiterbildung

Auch nach der sorgfältigen Ausbildung unterstützen wir unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit. Kenntnisse wollen gepflegt und erweitert, neue Anforderungen bewältigt werden. Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil. Hier einige Beispiele aus unserem aktuellen Angebot:

- Medieneinsatz unterwegs
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Naturkunde
- Gesellschaft und Nachhaltigkeit
- Ressourcen- und Selbstmanagement
- Sicherheitsmanagement

Mehr zur Aus- und Weiterbildung der Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter erfahren Sie in unserem Film:

www.studiosus.com/ausbildung

Der Film „Traumjob Studiosus-Reiseleitung – Von der Ausbildung bis zur ersten eigenen Reise“ begleitet Tim B. Boroewitsch auf seinem Weg zum Studiosus-Reiseleiter:

www.studiosus.com/traumjob

Lust auf einen kleinen Urlaub zwischendurch? In unserem Reise-Podcast stellen Ihnen Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter ihre Lieblingsstadt vor – und verraten Ihnen, was sie an ihrem Job so schätzen:

www.studiosus.com/podcast

Rundum weltfreundlich



Jeder zehnte Arbeitsplatz weltweit steht in Verbindung mit dem Tourismus, gerade in vielen Ländern des Globalen Südens spielt dieser Wirtschaftssektor eine bedeutende Rolle. Damit kann Tourismus dort ein wichtiger Motor für eine nachhaltige Entwicklung sein. Wir freuen uns, dass wir als Reiseveranstalter hier unseren Teil dazu beitragen können und sichere Arbeitsplätze ermöglichen.

Unsere Reisen haben wir so gestaltet, dass wir möglichst umweltschonend und sozial verantwortlich unterwegs sind und eine nachhaltige Entwicklung unterstützen, wo immer es geht. Was wir zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort und zum Schutz der Umwelt ganz konkret leisten, sehen Sie auf dieser und den nächsten Seiten.

»Die Idee unserer Art zu reisen ist heute aktueller denn je. Wir wollen durch Reisen und Begegnung zu einem besseren Verständnis fremder Länder, ihrer Menschen und Kulturen beitragen.«

PETER-MARIO KUBSCH







Menschenrechte stärken

Studiosus ist seit 2007 Mitglied des UN Global Compact und damit den UN Guiding Principles verpflichtet. Als Gründungsmitglied des Roundtable Human Rights in Tourism e. V. hat Studiosus 2013 das „Commitment zu Menschenrechten im Tourismus" unterzeichnet und setzt dessen Anforderungen um. Vereinbarungen zur Achtung der Menschenrechte bezüglich der Arbeitsbedingungen von Hotelangestellten, Schiffspersonal und Busfahrern sind ein fester Bestandteil der Verträge mit unseren Leistungspartnern. Sie betreffen z. B. Arbeitszeitregelungen, angemessene Bezahlung und die Verpflichtung zur Umsetzung weiterer Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO.

Kinder schützen

Alle Verträge mit unseren Leistungspartnern wie Hotels oder Busunternehmen enthalten Klauseln zum Schutz von Kindern, insbesondere vor sexueller Ausbeutung. Die Missachtung dieser Vorgaben durch einen Leistungspartner führt zur sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehung. Wir schulen unsere Mitarbeitenden und Reiseleitenden zum Kinderschutz, informieren unsere Gäste – und über den „Red Button" auf unserer Website kann man Verdachtsfälle von sexueller Ausbeutung von Kindern direkt an „The Code" bzw. das Bundeskriminalamt melden. Studiosus ist Unterzeichner des international anerkannten Kinderschutzkodex „The Code".

Meldestelle für Menschenrechtsangelegenheiten

Unter *menschenrechte@studiosus.com* können mögliche Missstände im Umfeld unserer Studiosus-Reisen auch von Ihnen gemeldet werden. Studiosus sucht nach Möglichkeiten, Abhilfe zu schaffen und in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen Maßnahmen einzuleiten.

Dialog der Kulturen

Seit 1998 veranstaltet Studiosus in wechselnden Gastländern Dialogforen mit einheimischen Interessenvertretern. Bei dieser Gesprächsrunde sitzen Vertreter von Studiosus, Hotels, Naturschutzbehörden, Tourismusämtern, Gemeinden und andere lokale Beteiligte an einem Tisch, um gemeinsam nachhaltigen Tourismus zu gestalten. Für sein Dialogforum zu Verbesserungsmöglichkeiten im Zusammenspiel zwischen Hotels, Fischern und einer Tourismusschule in Sri Lanka wurde Studiosus von der Zeitschrift GEO Saison mit einer Goldenen Palme für soziale und ökologische Verantwortung im Tourismus ausgezeichnet. 2024 und 2025 fanden die neusten Dialogforen und Nachhaltigkeitsworkshops in Kambodscha, Laos, Jordanien und Tansania statt. Dialoge standen auch im Mittelpunkt eines 2024 von Studiosus durchgeführten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Impact Assessment in Saudi-Arabien, das seit rund 15 Jahren nicht mehr im Studiosus-Angebot zu finden war. Ziel war es, zu prüfen, ob die Aufnahme einer geplanten Rundreise im Einklang mit den Werten und Verpflichtungen von Studiosus steht. Nachdem dies bei unseren Leistungspartnern vor Ort bestätigt werden konnte, wurde Saudi-Arabien wieder ins Programm genommen.

Sensibilisierte Reiseleiterinnen und Reiseleiter

Zum sozial verantwortlichen Reisen tragen auch ganz entscheidend die Studiosus-Reiseleitenden bei. Sie werden in ihrer Ausbildung und auf Weiterbildungsseminaren und anderen Veranstaltungen entsprechend geschult: zum Beispiel zu Themen wie Kinderschutz im Tourismus, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen.

Kundenmeinung zählt

98 %

Unser Anspruch, Reisen anzubieten, die sozial verantwortlich konzipiert sind, wird von unseren Gästen mit über 98 % bestätigt.
Quelle: Gästebefragung 2024

Die Würde des Menschen

Studiosus engagiert sich für die Verbesserung der Lebensumstände von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Gastländern, etwa für die Einhaltung von Arbeitszeiten, faire Bezahlung oder Arbeitsplätze auch für junge Frauen.







Engagiert für die Umwelt

Großes Engagement für Mensch und Umwelt: Seit 1995 haben wir über 700 Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt – für sozial verantwortlicheres und umweltschonenderes Reisen. Dahinter steckt ein komplexes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das in die Arbeit aller Abteilungen einfließt. In vielen Bereichen waren und sind wir Trendsetter.

Klimaschonend reisen

Bereits seit 2012 leisten wir für die CO_2e-Emissionen für alle Fahrten zu Lande und zu Wasser auf unseren Reisen einen Klimaschutzbeitrag durch die Finanzierung von Biogasanlagen in Indien und Nepal. 2021 sind wir noch einen großen Schritt weitergegangen und erfassen seither alle auf unseren Reisen entstehenden CO_2e-Emissionen – das sind neben den Treibhausgas-Emissionen der Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf unseren Reisen auch die der Flüge ins und im Zielgebiet sowie der Hotelübernachtungen und der im Reisepreis inkludierten Verpflegung – und leisten einen entsprechenden Beitrag zum Klimaschutz. Wie das funktioniert? Die Treibhausgase, die beim Flug, durch Transporte im Zielgebiet, Übernachtungen und Verpflegung entstehen, werden in einen Geldbetrag umgerechnet, der benötigt wird, um dieselbe Menge Treibhausgase in Klimaschutzprojekten an anderer Stelle einzusparen.

Diesen CO_2e-Fußabdruck pro Gast, den wir für jede Reise berechnen und für den wir Klimaschutzbeiträge leisten, veröffentlichen wir seit der Saison 2023 auch in unseren Katalogen – damit Sie bei Interesse die Umweltbelastung durch die einzelnen Reisen miteinander vergleichen können. Mehr zur Berechnungsmethode verrät Ihnen unsere Nachhaltigkeitsexpertin im Video:

www.studiosus.com/klimaschutzbeitrag

Schon einmal vorab: Zur Berechnung ziehen wir nicht nur CO_2-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan und Lachgas heran. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO_2-Emissionen umgerechnet. Das bezeichnet man als CO_2-Äquivalente oder kurz CO_2e. Dabei berücksichtigen wir bei den Flügen übrigens auch die gewählte Klasse: Denn wenn ein Gast Business Class fliegt, fallen seine CO_2e-Emissionen höher aus als bei einem Gast in der Economy Class.

Bau von Biogasanlagen

Das Geld für unseren Klimaschutzbeitrag fließt in den Bau von Biogasanlagen für kleinbäuerliche Familien. Die Projekte wurden nach den Gütekriterien des Clean Development Mechanism Gold Standard überprüft und erfüllen dessen höchste Anforderungen. Damit ist sichergestellt, dass die Biogasanlagen die Entstehung von Treibhausgasen im angegebenen Ausmaß mindern, zugleich aber auch die nachhaltige Entwicklung im Projektgebiet fördern. Neben der Einsparung von CO_2-Emissionen haben die Biogasanlagen noch viele weitere Vorteile: Die Abholzung wird vermindert, da zum Kochen kein Brennholz mehr benötigt wird. Die Frauen, die bisher Holz zum Kochen sammeln mussten, werden entlastet. Durch das Kochen mit Biogas werden offene Holzfeuer im Haus überflüssig. Das hilft, Unfälle zu vermeiden, und reduziert Rauch und die damit verbundenen Augen- oder Atemwegserkrankungen. Der in den Anlagen entstehende hochwertige Biodünger ersetzt chemische Düngemittel und steigert die Erträge in der Landwirtschaft. Außerdem werden durch Planung, Bau und Wartung der Anlagen Arbeitsplätze in der Region geschaffen.
Mit der Finanzierung von Biogasanlagen haben wir übrigens Erfahrung: Seit 2012 wurden durch Klimaschutzbeiträge von Studiosus sowie durch die freiwilligen Spenden der Studiosus-Gäste schon tausende solcher Anlagen gebaut – die meisten davon in Südindien.







Vermeiden steht an erster Stelle

Auch wenn wir für die Treibhausgas-Emissionen, die auf unseren Reisen entstehen, einen umfassenden Klimaschutzbeitrag leisten, gilt dennoch der Grundsatz: Vermeiden und Reduzieren von Treibhausgas-Emissionen haben absoluten Vorrang. Deshalb planen wir unsere Reisen so, dass unnötige Busfahrten vermieden werden und innerhalb eines Landes nur dann geflogen wird, wenn die Alternativen nicht sinnvoll sind. Und wo möglich, bieten wir in Europa auch die umweltschonende Anreise per Bus oder Bahn an.

So reduzieren wir innerdeutsche Anschlussflüge

Schon seit 1996 ist bei Studiosus das Rail&Fly-Bahnticket zum Flughafen und zurück im Preis inklusive – damit waren wir Trendsetter der Branche. Und seit 2005 sind Studiosus-Gäste damit sogar in der 1. Klasse unterwegs.

Wal voraus

Eine Fahrt aufs Meer zur Walbeobachtung ist ein Höhepunkt vieler Studiosus-Reisen. Ob auf den Azoren oder in Island, in Südafrika oder Kanada: Wir haben nur Walbeobachtungsfahrten von Anbietern im Programm, die von uns gemäß nationaler und internationaler Richtlinien zum nachhaltigen Umgang mit Walen und Delfinen überprüft wurden.

Zertifiziertes Umweltmanagement



Studiosus war 1998 der erste Reiseveranstalter Europas, dessen Umweltmanagementsystem anhand von internationalen und EU-Standards (ISO 14001 und EMAS) geprüft und bestätigt wurde. Die Umsetzung dieser Standards wird jährlich extern geprüft, und die Zertifikate werden regelmäßig erneuert.

Umweltschutz am Unternehmenssitz

Auch für die CO_2e-Emissionen der Dienstreisen der Mitarbeitenden und Reiseleitenden, des Post- und Paketversands, des Papierverbrauchs und der gesamten Katalog- und Werbemittelproduktion leisten wir schon seit 2012 einen entsprechenden Klimaschutzbeitrag. Der Strom in der Studiosus-Zentrale stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Unsere Kataloge werden auf chlorfreiem Papier mit bis zu 60 % Altpapier-Anteil gedruckt, das Umschlagpapier aus 100 % Altpapier besitzt ein FSC-Zertifikat und EU-Ecolabel.

Stop the engine – whenever possible

Seit 1993 stellen unsere Busfahrer bei längeren Stopps den Motor (und damit auch die Klimaanlage) aus. Das spart Kraftstoff und reduziert damit die CO_2-Emissionen und die Schadstoffbelastung.

Kundenmeinung zählt

93 %

Über 93 % unserer Gäste sehen ihre Erwartungen an die Umweltverträglichkeit ihrer Reise als erfüllt bzw. übertroffen an.
Quelle: Gästebefragung 2024

Studiosus Foundation e. V.

Seit 1993 unterstützt Studiosus soziale, ökologische und kulturelle Hilfsprojekte in aller Welt, seit 2005 über den eigens dafür gegründeten gemeinnützigen Verein Studiosus Foundation e. V.

Bis heute wurden bereits über 130 Projekte realisiert, jedes Jahr kommen neue Projekte und Fördermaßnahmen hinzu. Wir unterstützen beispielsweise Mittagsspeisungen für Kinder in verschiedenen Ländern, ein Sport- und Bildungsprojekt für Jugendliche in Indien, die Erweiterung eines Gemüsegartens in einem Sozialprojekt in Südafrika, den Bau von Solarkochern in Madagaskar und die Renovierung einer Kirchenburg in Rumänien. Studiosus-Gäste können die geförderten Projekte in aller Regel besuchen und sich selbst ein Bild vor Ort machen.

Die Studiosus Foundation e. V. trägt seit 2010 das DZI Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Die Einhaltung der damit verbundenen Kriterien wird jedes Jahr vom DZI überprüft und bestätigt.

www.studiosus-foundation.org

Wichtige Informationen

Auf den folgenden Seiten finden Sie alles Wissenswerte rund um Ihre Studiosus-Reise: von der Erläuterung zur Sicherheit auf Reisen, der Gruppengröße und einigen unserer Reisevarianten bis zu Anmerkungen über den Ablauf der Reise. Darüber hinaus erhalten Sie Schritt für Schritt alle wesentlichen Informationen über Modalitäten und Möglichkeiten bei der Buchung, über die Anreise zum Abfahrts- oder Abflugsort, Ihren Flug und die Hotels für Ihre Reise.

Reiseauswahl

Informationen und Servicetelefon

Erster Ansprechpartner bei Fragen zu Ihrer Reise ist das Reisebüro Ihrer Wahl. Sie können uns aber auch direkt anrufen. Werktags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr stehen Ihnen unsere ReiseberaterInnen unter der Telefonnummer 00800-78 83 46 78 zur Verfügung. Diese Nummer ist aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gebührenfrei.

Sicherheit geht vor!

Wir tun alles, um unseren Kunden größtmögliche Sicherheit zu bieten. Unser Qualitätsmanagementsystem, welches die Überprüfung unseres Sicherheitsmanagements beinhaltet, ist nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Es beginnt bei der Auswahl verlässlicher Partner vor Ort, die gerade bei Hotels und Bussen hohe Sicherheitsanforderungen erfüllen müssen, und setzt sich fort im weltweiten Verzicht auf Fluggesellschaften, die in der EU einer Betriebsuntersagung unterliegen oder die unseren eigenen auf Unfallstatistiken basierenden Sicherheitskriterien nicht entsprechen. Über unsere Partner haben wir die Busfahrer auf unseren Reisen ebenfalls weltweit zur Einhaltung der strengen EU-Vorschriften bei den täglichen Lenk- und Ruhezeiten verpflichtet: Mehrere Pausen während des Tages und maximal zehn Stunden Fahrzeit pro Tag garantieren, dass die Fahrer immer ausgeruht sind.


Zertifikat

Prüfungsnorm: ISO 9001:2015

Zertifikat-Registrier.-Nr.: 01 100 082023

Unternehmen: Studiosus Reisen München GmbH
Riglerstr. 29
81927 München
Deutschland

Geltungsbereich: Veranstaltung und Durchführung von Reisen, Serviceleistungen, Reiseliteraturverlag, Reiseliteraturproduktion, Reiseliteraturbildung, Reiseliteraturgroßhandel, Reiseliteraturgroßhandel, Sicherheitsmanagement für die Planung und Durchführung von Reisen unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitssituation in den Zielgebieten. Gültigkeitserklärung

Gültigkeit: Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Anforderungen der ISO 9001:2015 erfüllt sind.
Dieses Zertifikat ist gültig vom 02.04.2023 bis 01.04.2026.
Erstzertifizierung 2004

29.03.2023

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein · 51105 Köln

www.tuv.com

In allen Reiseländern verfolgen wir die Entwicklung der allgemeinen Sicherheitslage sehr aufmerksam. Als Informationsquellen dienen uns Berichte und Analysen unserer Mitarbeitenden und Partner vor Ort sowie von Sicherheitsdienstleistern, Meldungen von Nachrichtenagenturen und vor allem die Sicherheitshinweise des deutschen Auswärtigen Amtes. Wenn die Behörde vor Reisen in bestimmte Gebiete warnt oder auch nur davon abrät, reagieren wir sofort, prüfen die Relevanz für unsere Reiserouten und stellen ggf. die betreffenden Reisen um oder sagen sie sogar ganz ab. Aktuelle Informationen zu Sicherheitsfragen finden Sie auf unserer Website www.studiosus.com in der Rubrik „Service". Ihre Sicherheit steht für uns immer an erster Stelle!

Gesund unterwegs

Damit Sie Ihre Reise unbeschwert genießen können, empfehlen wir Ihnen rechtzeitig vor Reisebeginn eine ärztliche Beratung zu Infektions- und Impfschutz, sonstigen Prophylaxemaßnahmen sowie möglichen Thromboserisiken bei Langstreckenflügen und anderen Gesundheitsrisiken. Zusammen mit Ihrer Reisebestätigung schicken wir Ihnen weitere Informationen zur Gesundheitsvorsorge in Ihrem Reiseland und informieren Sie bei akuten Veränderungen. Weitergehende Informationen erhalten Sie insbesondere bei reisemedizinisch erfahrenen Ärzten und Informationsdiensten, z. B. den Tropeninstituten.

Einreise- und Gesundheitsbestimmungen des Reiselandes

Allgemeine Informationen durch Studiosus über solche Bestimmungen und dazugehörige Fristen im Katalog oder im Internet beziehen sich – wenn nicht anders angegeben – auf die Erfordernisse für Angehörige von EU-Mitgliedsstaaten und Schweizer Staatsangehörige. Bei abweichenden persönlichen Umständen weisen Sie uns bitte vor Buchung darauf hin, gegebenenfalls empfiehlt sich auch die Nachfrage beim zuständigen Konsulat. In den Länderinformationen zu den einzelnen Reiseländern finden Sie allgemeine Informationen in den Rubriken „Die Papiere bitte!" bzw. „Der Pass muss mit". Die spezifischen Informationen stehen bei der jeweiligen Reiseausschreibung in der Rubrik „Reisepapiere und Impfungen". Diese Angaben entsprechen dem Stand bei Ausschreibung, spätere Informationen dem Stand bei Erteilung der betreffenden Auskunft. Aktuelle Hinweise zu Einreisebedingungen erhalten Sie im Internet unter der Rubrik „Sicherheit | Gesundheit | Einreise" bei der jeweiligen Reise oder in Ihrem Reisebüro. Im Hinblick auf mögliche plötzlich auftretende Änderungen der Bestimmungen im Reiseland möchten wir Ihnen nahelegen, selbst die Medienberichterstattung bzw. Reisehinweise der Auswärtigen Ämter zu verfolgen, um sich schnellstmöglich auf geänderte Umstände einstellen zu können.

Gruppengröße

Für jede Gruppenreise gibt es Mindest- und Höchstteilnehmerzahlen. Diese variieren von Reise zu Reise. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann Studiosus die Reise – bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn – absagen. Bitte lesen Sie dazu auch Ziffer VIII („Absagevorbehalt bei Mindestteilnehmerzahl") unserer Allgemeinen Reisebedingungen (S. 382).

Individuelle Reisedauer

Sie können jede unserer Reisen individuell verlängern; viele Ideen hierfür finden Sie bereits in unseren Katalogen. Gerne arbeiten wir auch individuelle Vor- und Nachprogramme für Sie aus. Ebenso können Sie meist früher anreisen oder später zurückfliegen. In einzelnen Fällen können durch einen Wechsel der Fluggesellschaft, eine andere Tarifklasse, eine Unterbrechung oder Änderung der Flugroute Mehrkosten entstehen. Stornieren Sie eine gebuchte Zusatzleistung, so gelten auch dafür die Regelungen der Ziffer VII Absatz 1 unserer AGB, allerdings mit der Maßgabe, dass als Reisebeginn der Beginn der gebuchten Zusatzleistung und als Reisepreis der Preis dieser Zusatzleistung zu verstehen ist.

Terminvorschau 2027

Bei jeder Reise finden Sie eine Terminvorschau für 2027. Für die dort angegebenen Termine nehmen wir gerne Ihre Vormerkung an, verbindliche Reiseangebote mit Preisen für diese Termine können wir Ihnen je nach Reise ab Juni 2026 oder mit Erscheinen des Kataloges 2027 machen.

Reisevarianten

Von unseren Studiosus-Reisen gibt es viele Varianten. Eine Übersicht über alle in den Zielgebieten dieses Kataloges angebotenen Varianten finden Sie auf den Seiten 2/3. Zu den Wanderreisen möchten wir Ihnen nachfolgend einige detaillierte Informationen geben.

Wanderreisen

Wandern vereint Bewegung mit Naturerlebnissen und ist ideal, um sich vom Alltag zu erholen. Besonders viel Spaß machen Wanderungen mit Gleichgesinnten, und Gemeinschaftserlebnisse wie Picknicks an aussichtsreichen Plätzen gehören auf Studiosus-Wanderreisen zum Programm. Sportliche Höchstleistungen sind dagegen nicht gefragt. Die meisten der sorgsam ausgewählten Wanderungen sind mit durchschnittlicher Kondition gut zu bewältigen. Doch wer auf Nummer sicher gehen möchte, findet mithilfe unseres Anforderungsprofils auf Anhieb die richtige Reise – entsprechend den persönlichen Vorlieben und dem eigenen Fitnesslevel: von gemütlich bis anspruchsvoll. Alle unsere Wanderreisen kombinieren zudem Naturerlebnisse mit Kulturgenuss – die Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter sind nicht nur erfahrene Wanderführer, sondern auch ausgewiesene Landeskenner.

Das Anforderungsprofil

Studiosus-Wanderreisen sind durch **Fußstapfen-Symbole** gekennzeichnet. Dabei unterscheiden wir fünf Kategorien. Hinter jeder dieser Kategorien verbirgt sich ein detailliert festgelegtes Profil, das sich aus der Dauer der Wanderungen, dem Anteil der Wanderungen am Gesamtprogramm der Reise und dem durchschnittlichen Schwierigkeitsgrad aller Wanderungen der jeweiligen Reise zusammensetzt.

•‒ Wanderanteil gering, Tage mit und ohne Wanderungen wechseln sich ab. Die durchschnittliche Gehzeit an Tagen mit Wanderungen beträgt bis zu zweieinhalb Stunden. Die Wanderungen sind überwiegend leicht.

Wanderanteil gering bis mittel, einzelne Tage ohne Wanderungen. Die durchschnittliche Gehzeit pro Tag liegt zwischen zweieinhalb und drei Stunden, meist dauern die Wanderungen nicht länger als drei Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist überwiegend leicht bis mittel.

Wanderanteil mittel, meist einzelne Tage ohne Wanderungen oder – wenn man täglich wandert – auch kürzere und leichte Wanderungen. Die durchschnittliche Gehzeit pro Tag beträgt drei bis dreieinhalb Stunden, die einzelnen Wanderungen dauern jedoch nicht länger als fünf Stunden. Schwierigkeitsgrad überwiegend mittel, allerdings können einzelne Wanderungen anspruchsvoller sein.

Wanderanteil mittel bis hoch. Wenn es innerhalb des Gesamtreiseverlaufs sinnvoll erscheint, wandert man täglich. Die durchschnittliche Gehzeit pro Tag liegt zwischen dreieinhalb und vier Stunden. Die einzelnen Wanderungen dauern normalerweise nicht länger als sechs Stunden, im Ausnahmefall können aber auch ganztägige Wanderungen auf dem Programm stehen. Mittlere bis anspruchsvolle und anspruchsvolle Wanderungen sind die Regel.

Wanderanteil hoch. Wenn es innerhalb des Gesamtreiseverlaufs sinnvoll erscheint, wandert man täglich. Die durchschnittliche Gehzeit pro Tag beträgt über vier Stunden, wobei pro Woche mehrere Tageswanderungen (sechs bis acht Stunden) geplant sind. Allerdings dauert keine Tageswanderung länger als acht Stunden. Auch hier finden Sie vorwiegend Wanderungen der höheren Schwierigkeitsgrade.

Bei jeder Wanderreise haben wir unterhalb der Landkarte das **Wanderprofil** der jeweiligen Reise auch grafisch dargestellt – für jedes Kriterium durch maximal fünf Kästchen. Dabei gilt: Je höher die Anzahl der Kästchen, desto höher die Anforderungen. Stimmt die Anzahl der Kästchen mit der Anzahl der Fußstapfen überein, entspricht das Kriterium den oben beschriebenen Anforderungen der Fußstapfen-Kategorie. Eine geringere Anzahl steht für niedrigere, eine größere Anzahl entsprechend für höhere Anforderungen.

Zur weiteren Orientierung nennen wir Ihnen noch die gesamte Wanderdauer (Gesamtzahl der Wanderstunden) während der Reise sowie die Gesamtzahl an Höhenmetern, die auf der Reise im Auf- und Abstieg zurückgelegt werden.

Die Wanderungen
Im Reiseverlauf finden Sie bei den einzelnen Wanderungen noch folgende Angaben:

– Wanderdauer
Die genannten Zeiten geben jeweils die reine Gehzeit ohne Pausen an. Diese kann je nach Wetterlage oder Zusammensetzung der Gruppe variieren.

– Schwierigkeit
Wir unterscheiden bei Wanderungen fünf Schwierigkeitsgrade:

- Leichte Wanderung: meist ein- bis zweistündige Wanderung auf einfach zu begehenden Wegen mit geringen Höhenunterschieden.
- Leichte bis mittlere Wanderung: meist zwei- bis dreistündige Wanderung auf überwiegend gut begehbaren Wegen mit geringen Höhenunterschieden.
- Mittlere Wanderung: in der Regel zwei- bis vierstündige Wanderung mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern und mäßig steilen An- und Abstiegen und/oder einer Wegbeschaffenheit (z. B. steiniger Wanderweg), die gelegentlich Trittsicherheit erfordert.
- Mittlere bis anspruchsvolle Wanderung: meist drei- bis fünfstündige Wanderung mit Höhenunterschieden von über 600 Metern und/oder schwieriger zu begehenden Wegen, die Trittsicherheit erfordern.
- Anspruchsvolle Wanderung: überwiegend drei- bis sechsstündige Wanderung mit Höhenunterschieden von über 750 Metern und/oder schwierig zu begehenden Wegen bzw. Pfaden, die Trittsicherheit voraussetzen.

Bitte beachten Sie, dass diese Einteilung von leicht bis anspruchsvoll nur Richtwerte geben kann, da die individuelle Bewertung auch von variablen Faktoren wie Wetter, Tageszeit und aktueller Wegbeschaffenheit abhängt.

– Höhendifferenz
Bei allen Wanderungen sind die Höhenunterschiede für den Auf- (↗) und Abstieg (↘) angegeben. Dabei handelt es sich um die Summe aller Auf- bzw. Abstiege, die während der Wanderung zu überwinden sind – nicht nur um die Differenz zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Punkt. Wir haben die Werte jeweils auf 50 Meter gerundet; Höhenunterschiede von weniger als 25 Metern sind deshalb mit dem Wert 0 angegeben.

Sollte sich auf einer Reise eine Wanderung durch erhöhte Anforderungen deutlich von den anderen unterscheiden, so ist dies bei der Ausschreibung kenntlich gemacht. Außerdem wird sich Ihre Reiseleitung bemühen, auf Wunsch eine für Sie angemessene individuelle Alternative zu finden. Selbstverständlich können Sie einzelne Wanderungen auslassen und stattdessen Ihre Freizeit genießen oder eine Etappe mit dem Bus zurücklegen. Und sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, hat Ihre Reiseleitung ein passendes Alternativprogramm parat.

Buchung

Für Ihren Reisevertrag (§§ 651 a ff. BGB) mit uns bestehen lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte. Ein zusätzliches Widerrufsrecht nach den Vorschriften der §§ 312 ff. BGB besteht nur dann, wenn der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen (z. B. bei Ihnen zu Hause) geschlossen worden ist und die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, nicht auf Ihren Wunsch als Verbraucher dort geführt worden sind.

Ihre Reiseunterlagen

Aus Umweltschutzgründen und wegen der zunehmend längeren Dauer der Postzustellung haben wir uns entschlossen, unsere Reiseunterlagen standardmäßig als PDF per E-Mail zu versenden.

Falls Sie Ihre gesamten Reiseunterlagen ausgedruckt per Post erhalten möchten, veranlassen wir oder Ihr Reisebüro das gerne für Sie.

Reiseinformationen und Bestätigung

Wenige Tage nach Ihrer Anmeldung zu einer Reise erhalten Sie:

- Ihre detaillierte Reisebestätigung mit dem Nachweis über die Insolvenzschutz-Absicherung
- ausführliche Reiseinformationen
- aktualisierte Informationen über die für Sie gebuchten Flüge und Flugzeiten, die Sie auch jederzeit über Ihr Reisebüro aktuell abrufen können
- wenn angebracht, vorab aktualisierte ausführliche Gesundheitshinweise, Impfempfehlungen und Sicherheitshinweise des deutschen Auswärtigen Amtes
- einen Gutschein für einen Reiseführer Ihrer Wahl mit einem Auswahlverzeichnis passend zu Ihrer Reise
- ggf. die Versicherungspolice, falls eine Reiseversicherung gebucht wurde
- ggf. Einreisefragebögen und/oder Visaformulare

Infopaket und Reiseliteratur

Suchen Sie sich nach Erhalt Ihrer Bestätigung aus unserem Angebot die Literatur Ihrer Wahl aus und schicken Sie den Gutschein mit Ihrer Bestellung an unseren Buchversand. Alternativ zum Buch Ihrer Wahl gibt es einen Studiosus-Rucksack, den Sie mit Ihrem Literaturgutschein anfordern können. Ihre Bestellung erhalten Sie postwendend frei Haus und – sofern für Ihr Reiseziel verfügbar – eine Landkarte und ein „Sympathie-Magazin“ sowie Kofferanhänger für Ihre Reise. Leider ist es nicht möglich, dass Sie sich selbst einen Reiseführer kaufen und den entsprechenden Betrag mit uns verrechnen. Sollten Sie auf unser Angebot verzichten, schreiben wir Ihnen 26 € gut. Bitte melden Sie sich ggf. für die Erstattung vor der Reise bei Ihrer Reiseberatung. Das komplette weltweite Angebot der bestellbaren und im Reisepreis eingeschlossenen Literatur finden Sie im Internet unter www.studiosus.com in der Rubrik „Service“ unter „Wichtige Informationen“, „Reiseauswahl & vor der Reise“.

Ihr Visum beantragen wir (Einzelheiten und Ausnahmen)

Bei allen Reisen in visapflichtige Länder beantragen wir für Deutsche, Österreicher und Schweizer die notwendigen Visa (Ausnahmen siehe konkrete Reiseausschreibung). Einzelne Botschaften oder Konsulate visieren nur deutsche, österreichische oder Schweizer Pässe und solche von Reiseteilnehmern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sollte die Visierung Ihres Passes daher nicht möglich sein, schreiben wir Ihnen die kalkulierten Visagebühren gut und bitten Sie, das Visum selbst zu beantragen. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung bei ihrer Reiseberatung oder beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen. Zudem finden Sie auf unserer Internetseite www.studiosus.com bei jeder Reise unter dem Reiter „Sicherheit | Gesundheit | Einreise“ unter „Einreisebestimmungen“ einen Link „Pass- und Visums-Erfordernisse für diese Reise für Staatsangehörige anderer Nationen“. Dort werden Ihnen nach Eingabe Ihrer Nationalität die für Sie gültigen Einreise-, Visum- und Impfvorschriften angezeigt (Quelle: Passolution GmbH).

Bei Einsendung von Pass und Formularen beachten Sie bitte unbedingt die von den Konsulaten festgelegten Fristen, die wir Ihnen mit der Reisebestätigung mitteilen. Sollten Sie diese Fristen nicht einhalten oder aus anderen Gründen ein separates Einzelvisum benötigen, entstehen ggf. beträchtliche Mehrkosten, die wir Ihnen weiterberechnen. Für die Besorgung von Einzelvisa stellen wir 30 € pro Person zuzüglich eventuell notwendiger Kurierfahrten, Konsular- oder Expressgebühren in Rechnung. Beachten Sie dazu auch Ziffer IV („Vertragliche Leistungen"), Absatz 3 unserer Allgemeinen Reisebedingungen (S. 381).

Ausführliche Reiseunterlagen vor der Reise

Die Reiseunterlagen erhalten Sie als PDF per E-Mail oder auf Wunsch gedruckt per Post etwa zwei Wochen vor Abreise.
Dazu gehören:

- Rechnung, Reiseverlauf und aktuelle Informationen zu Ihrer Reise
- ggf. ein Ausdruck Ihres Elektronischen Flugscheins (E-Ticket) mit Flugplan, Reservierungsbestätigung und Buchungsnummer (Filekey)
- ggf. der Rail&Fly-Gutscheincode für die im Preis enthaltene Bahnanreise zum Abflugsort; das „Rail&Fly inclusive"-Ticket berechtigt auch zur Nutzung der im Preis enthaltenen Nahverkehrsverbünde bei Flugreisen
- die Liste der für Sie gebuchten Hotels inklusive Telefonnummern mit Nennung Ihres Reiseleiters oder Ihrer Reiseleiterin und Angaben zur Größe Ihrer Reisegruppe
- ggf. Ihre internationalen Bahnfahrkarten
- ggf. Ihr Hotelgutschein für Ihren Anschlussurlaub oder für Zwischenübernachtungen

Bei visapflichtigen Reisen erhalten Sie einen Ausdruck des elektronischen Visums mit Ihren Reiseunterlagen. Sofern Sie zur Visierung Ihren Reisepass an uns geschickt haben, erhalten Sie diesen mit Visum unabhängig von den Reiseunterlagen separat zugeschickt.

Wie zahlen Sie?

Die Anzahlung und den restlichen Reisepreis zahlen Sie nach Vorliegen des Sicherungsscheines direkt per Überweisung, Lastschrift oder Kreditkarte an Studiosus. Bitte beachten Sie dazu auch die Angaben auf Ihrer Reisebestätigung sowie Ziffer V („Sicherungsschein/Anzahlung/Zahlung") unserer Allgemeinen Reisebedingungen (S. 381). Wenn Sie Ihre Bezahlung direkt an Studiosus leisten, senden wir Ihnen Ihre Reiseunterlagen auf Wunsch gerne auch an Ihre Adresse zu.

Wenn Sie mit Ihrer Kreditkarte zahlen möchten, bitten wir um die Beachtung folgender Hinweise:

- Wir akzeptieren Karten von VISA und Mastercard, jedoch keine Business-Kreditkarten (sogenannte Corporate Cards).
- Ihre Kreditkarte muss für das 3D-Secure-Verfahren freigeschaltet sein. Dies ist gemäß der zweiten Zahlungsdienstrichtlinie der Europäischen Union (PSD2) für die Online-Nutzung von Kreditkarten seit dem 1.1.2021 verpflichtend. Falls Sie Ihre Kreditkarte noch nicht für das 3D-Secure-Verfahren freigeschaltet haben, wenden Sie sich bitte an Ihre kartenausgebende Bank.
- Parallel zum Versand Ihrer Reisebestätigung bzw. Rechnung erhalten Sie bei Zahlung mit Kreditkarte von uns jeweils automatisch eine E-Mail, die die Höhe der Anzahlung bzw. des restlichen Reisepreises sowie einen 30 Tage lang gültigen Link zur Website unseres Zahlungsdienstleisters WORLDLINE enthält. Dort wählen Sie einfach das gewünschte Zahlungsmittel und geben Ihre Kartendaten ein. Nach dem Klick auf „Bezahlen" werden Sie aus Sicherheitsgründen gebeten, die Zahlung über das oben genannte 3D-Secure-Verfahren nochmals zu verifizieren.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche

Gegen Nachweis gewähren wir Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 21. bzw. Studenten und Auszubildenden bis zum vollendeten 25. Lebensjahr eine Ermäßigung von 5 % auf den Grundreisepreis. Dies gilt nicht für den Einzelzimmerzuschlag, Anreise- und sonstige Zuschläge, Verlängerungen u. Ä. Kinder unter zwölf Jahren erhalten bei Unterbringung im Doppelzimmer der Eltern im Hotel oft eine Ermäßigung – diese teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Eine mögliche Alternative zum Einzelzimmer – das halbe Doppelzimmer

Bei jeder Reise steht nur ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern zur Verfügung – und das ist erfahrungsgemäß schnell ausgebucht. Die preisgünstige Alternative: ein halbes Doppelzimmer. Das heißt: Sie teilen Ihr Zimmer mit einer/einem Mitreisenden. Sollte bis zwei Monate vor Abreise noch kein Zimmerpartner gebucht haben, haben Sie die Wahl, entweder den Zuschlag für ein Einzelzimmer zu bezahlen oder die Reise kostenlos umzubuchen oder kostenlos zu stornieren. In den letzten zwei Monaten vor Reisebeginn können neu eingehende Buchungen von halben Doppelzimmern leider nicht mehr angenommen werden. Trägt die Bestätigung für Ihr gebuchtes halbes Doppelzimmer keinen besonderen Vermerk, dann hat bereits ein Zimmerpartner gebucht. Sollte diese Person von der Reise zurücktreten, übernehmen wir die zusätzlichen Kosten für das Einzelzimmer. Diese Regelung gilt nicht für den Fall, dass zwei Personen gemeinsam oder aufeinander bezogen die Nutzung eines gemeinsamen Doppelzimmers gebucht haben und anschließend eine von beiden storniert. Bitte beachten Sie, dass bei unseren Kreuzfahrtreisen die Buchung halber Doppelzimmer/Zweibettkabinen generell nicht möglich ist.

Anreise

In Kooperation mit DB

Rail&Fly inklusive. Reisen Sie bequem und entspannt zum/vom Flughafen

Im Reisepreis ist bei Buchung einer Flugreise die Bahnfahrt in der 1. Klasse von allen Bahnhöfen in Deutschland, Österreich und den Beneluxstaaten zu einem Abflughafen in einem dieser Länder enthalten, nicht aber die Nutzung von Nachtzügen. Für Gäste aus der Schweiz ist die Bahnfahrt im Streckennetz der DB ab Grenzbahnhof bis zu einem deutschen Abflughafen enthalten. Ein vergleichbares Angebot für Gäste aus der Schweiz zu Abflughäfen in der Schweiz existiert leider nicht. Auf Anfrage berechnen wir gerne den individuellen Aufpreis für die zusätzliche SBB-Bahnfahrkarte von einem Schweizer Bahnhof bis/ab Grenzbahnhof.

Das Rail&Fly-Ticket gilt in den DB-Zügen des Nah– und Fernverkehrs, den ausländischen Partnerbahnen NS, NMBS/SNCB und ÖBB sowie in ausgewählten Nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE-Bahnen). Darüber hinaus berechtigt das Rail&Fly-Ticket zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel (u.a. Bus, U-Bahn, Straßenbahn) in partizipierenden Verkehrsverbünden, sofern Start- und Zielbahnhof innerhalb des jeweiligen Verbundgebietes liegen. Weitere Informationen zum Geltungsbereich finden Sie online unter: studiosus.bahnanreise.de/geltungsbereich.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen Rail&Fly-Gutscheincode, mit welchem Sie sich Ihre favorisierte Verbindung zum und vom Flughafen selbst aussuchen können. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkunft oder einen Tag nach Rückkunft) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Mit der Einlösung des Gutscheins für Rail&Fly-Tickets der 1. Klasse ist eine Sitzplatzreservierung automatisch inklusive.

Sollten Sie ein Deutschlandticket besitzen und im Nahverkehr (nicht ICE/IC/EC) zum Flughafen fahren, benötigen Sie kein Rail&Fly-Ticket. In diesem Fall ist eine Einlösung des Rail&Fly-Gutscheins nicht notwendig.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keinen Abzug vom Reisepreis vornehmen können, wenn Sie die Bahnanreise zum Abflughafen nicht in Anspruch nehmen, da es sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutsche Bahn AG handelt. Bitte beachten Sie auch, dass bei Buchung ohne Anreise bzw. mit Eigenanreise die Ausstellung eines Rail&Fly-Tickets nicht möglich ist.

Auch Lufthansa bietet als Zubringeroption für ihre Flüge Bahnverbindungen zu Flughäfen an, das „Rail&Fly"-Ticket kann jedoch für diese nicht genutzt werden.

DB-Gepäckservice

Informationen zum Versand von Gepäck innerhalb Deutschlands sowie zum Gepäckversand ins Ausland, zum Kreuzfahrtschiff und an Flughäfen finden Sie unter www.bahn.de/gepaeckservice.

Mit dem Bus zum Flug

Es gibt eine wachsende Zahl privater Fernbuslinien, u.a. Flixbus, die auch Flughäfen bedienen. Auch Lufthansa bietet als Zubringer-Option für ihre Flüge Busverbindungen zu Flughäfen an, u. a. Nürnberg – München und Straßburg – Frankfurt. Ein Gutschein für ein „Rail&Fly"-Ticket kann jedoch für diese Verbindung nicht genutzt werden.

Bitte informieren Sie sich und vergleichen Sie die unterschiedlichen Anreisemöglichkeiten ggf. in Ihrem Reisebüro.

Hotels für individuelle Vor- oder Nachübernachtungen

Oft kombinieren Studiosus-Gäste ihre Reise mit einer Übernachtung in unmittelbarer Nähe zum Abreiseort. Sollte Ihre Reise frühmorgens beginnen oder spätabends enden, sorgt dies oft für einen entspannteren Beginn oder Abschluss Ihrer Reise. In den unten stehenden Hotels reservieren wir Ihnen gerne ein Zimmer. Die Buchung erfolgt auf Anfrage, je nach Verfügbarkeit und Nachfrage ergeben sich tagesaktuelle Preise.

Stadt/Hotel	Kategorie°	Lage/Nähe	Fahrzeit zum Flughafen (ca.)	Parkgebühr (ca. € pro Tag) Stand Mai 2025	Code
U) Berlin, Intercity Ostbahnhof	★★★ K)	Ostbahnhof (400 m)	30 Min. (Regio)	18	H 18CIT
U) Berlin, NH Collect. Friedrichstraße	★★★★	S-Bahn Friedrichstraße	30 Min. (Regio)	27 L)	H 18NBF
Düsseldorf, Wyndham Garden City	★★★★	Hauptbahnhof (900 m)	30 Min. (S-Bahn)	20	H 18DWY
U) Frankfurt, Hilton Garden Inn Airport	★★★★ K)	Flughafen	–	39	H 18HGI
U) Frankfurt, Hyatt Place Airport	★★★★ K)	Flughafen	5 Min. (S-Bahn)	26 L)	H 18FHY
U) Frankfurt, Intercity Hauptbahnhof Süd	★★★★ K)	Hauptbahnhof	20 Min. (S-Bahn)	33 L)	H 18FIH
U) Hamburg, Ameron Speicherstadt	★★★★ K)	Elbphilharmonie	45 Min. (S-Bahn)	28	H 18AME
U) Hamburg, Arcotel Rubin	★★★★	Hauptbahnhof (700 m)	35 Min. (S-Bahn)	24 L)	H 18ARC
U) München, Hilton Airport	★★★★ K)	Flughafen	–	43	H 18MHA
München, King's First	★★★★ K)	Hauptbahnhof (300 m)	50 Min. (S-Bahn)	21 L)	H 18KIF
München, Metropol	★★★	Hauptbahnhof (300 m)	50 Min. (S-Bahn)	19 L)	H 18MET

° Kategorisierung durch DEHOGA; mit K) markierte Hotels nach Selbsteinschätzung

U) Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitssiegel

L) Ladestation für Elektroautos vorhanden

Fluginformationen

Flugsicherheit und Fluggastdatengesetz

Die Europäische Kommission veröffentlicht in regelmäßigen Abständen eine „Gemeinschaftliche Liste von Luftfahrtunternehmen, die in der EU einer Betriebsuntersagung unterliegen". Diese finden Sie auch auf unserer Website www.studiosus.com in der Rubrik „Service" unter „Reisesicherheit aktuell". Flüge mit hier genannten Fluggesellschaften haben wir auch außerhalb Europas bei keiner unserer Reisen im Programm. Darüber hinaus haben wir aus Sicherheitsgründen eine Reihe weiterer Fluggesellschaften und Flugzeugtypen von einer Nutzung im Rahmen unserer Reiseprogramme ausgeschlossen. In einigen Ländern verzichten wir ganz auf Inlandsflüge und nehmen etwas längere Strecken über Land in Kauf, weil uns die Fluggesellschaften oder die eingesetzten Flugzeugtypen aufgrund umfangreicher statistischer Auswertungen und eigener Erfahrungen nicht als sicher erscheinen, wie dies z. B. in Kuba der Fall ist.

Fluggesellschaften sind nach Fluggastdatengesetz (FlugDaG) bei allen Flügen von und nach Deutschland verpflichtet, die Daten des Passenger Name Record (PNR) an die Fluggastdaten-Zentralstelle beim Bundeskriminalamt zu übermitteln, bei der diese für fünf Jahre gespeichert werden.

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass Fluggesellschaften verpflichtet werden können, Behörden des Ziellandes die Flug- und Reservierungsdaten der Passagiere zu Sicherheitszwecken zur Verfügung zu stellen. Dies erfolgt unmittelbar nach dem Check-in, bei Flügen in oder über die USA bereits unmittelbar nach Flugreservierung. Um den Check-in-Prozess zu verkürzen, können Sie die erforderlichen Daten auch im Vorfeld auf der Internetseite der Fluggesellschaft eintragen.

Weiterhin weisen wir Sie darauf hin, dass wir durch die IATA-Resolution 830d bei der Buchung verpflichtet sind, Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Mobiltelefonnummer) im Passenger Name Record (PNR) zu hinterlegen, damit die jeweilige Fluggesellschaft im Falle von Flugunregelmäßigkeiten zeitnah und unmittelbar mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann. Die Verwendung ist für die Fluggesellschaften einzig auf diesen Zweck beschränkt.

Flugplanung

In unseren Reisepreisen ist bei Flugreisen immer auch ein zum Reiseprogramm passender Flug zum jeweiligen Reiseziel und zurück enthalten. Um welche Fluggesellschaft und welchen Flughafen es sich handelt, entnehmen Sie bitte der Rubrik „Im Reisepreis enthalten" bei der Reiseausschreibung. Die Auswahl treffen wir nach den Kriterien Verfügbarkeit der Flugstrecken, Flugzeiten bei Hin- und Rückflug, Preis in der günstigsten Tarifklasse für Veranstalter, Zuverlässigkeit und ggf. Kombinierbarkeit mit Inlandsflügen im Reiseziel. Zubringerflüge und weitere genannte Flugmöglichkeiten folgen denselben Kriterien, bedingen in der Regel aber Zuschläge zum genannten Reisepreis.

Alle in der Ausschreibung veröffentlichten Fluggesellschaften und voraussichtlichen Flugzeiten geben den Planungsstand zum Zeitpunkt der Ausschreibung (Mai 2025) wieder. Den aktuellen Stand hinsichtlich der ausführenden Luftfahrtunternehmen und vorläufigen Flugzeiten teilen wir Ihnen bei der Buchung mit. Spätere Änderungen der Flugverbindung lassen sich manchmal nicht vermeiden. Sollten sich hieraus Ansprüche für Sie ergeben, bleiben diese selbstverständlich unberührt (vgl. Ziffer III „Ausführendes Luftfahrtunternehmen" und Ziffer IV Abs. 4 „Vertragliche Leistungen/Leistungsänderungsvorbehalt" unserer Allgemeinen Reisebedingungen, S. 381). Bitte beachten Sie insbesondere die Angaben im Ausdruck Ihres Elektronischen Flugscheins (E-Ticket), den Sie mit Ihren Reiseunterlagen erhalten.

Lufthansa hat einzelne Flugverbindungen auf ihre Tochtergesellschaften Discover Airlines und City Airlines umgestellt, weitere Anpassungen sind geplant. Das Leistungs- und Serviceangebot entspricht nicht in allen Bereichen dem der Lufthansa. Bei Buchung und ggf. auch danach informieren wir Sie über evtl. Änderungen bei der ausführenden Fluggesellschaft.

Tarifklassen und Flugzuschläge

Die Fluggesellschaften unterscheiden Flugbuchungen in vier verschiedenen Service- bzw. Beförderungsklassen: Economy Class, Premium Economy Class, Business Class und First Class. Diese sind wiederum in verschiedene Tarifklassen unterteilt, die zu unterschiedlichen und von der Nachfrage abhängigen Preisen gebucht werden können. So ist die Economy Class beispielsweise bei der Lufthansa in 14 unterschiedliche Tarifklassen unterteilt. Von diesen nutzen wir als Reiseveranstalter i. d. R. die Tarifklassen K, L, T, S und W.

Die Verfügbarkeit von Sitzplätzen in der jeweiligen Tarifklasse wird – je nach erwarteter Nachfrage – von den Fluggesellschaften laufend verändert. Wenn mit einer hohen Nachfrage gerechnet wird, bieten die Fluggesellschaften nur Plätze in höheren, somit teureren Tarifklassen an.

Den bei unseren Reisen kalkulierten Preisen liegen spezielle, nur von Reiseveranstaltern nutzbare Veranstaltertarife in spezifischen Tarifklassen zugrunde. Für diese Tarife besteht ebenfalls ein begrenztes Platzangebot. Es kann daher vorkommen, dass wir Ihnen bei Buchung einen Aufschlag für eine höhere Tarifklasse berechnen müssen. Wir empfehlen deshalb eine möglichst frühzeitige Buchung. Je nach Nachfrage kann die kalkulierte Tarifklasse auch langfristig nur zu den Tagesrandzeiten für Flüge mit frühem Abflug oder später Ankunft zur Verfügung stehen.

Unsere Reservierungssysteme geben für den von Ihnen gewählten Reisetermin und Abflughafen Auskunft über die tagesaktuellen Verfügbarkeiten der Tarifklassen und deren Preise. Bitte beachten Sie, dass sich diese Marktpreise auch im Verlauf eines Tages mehrfach ändern können. Wir haben hierauf keinen Einfluss.

Daher ist es uns nicht möglich, in unseren Katalogen langfristig Preise für viele weitere Flugmöglichkeiten und neue Verbindungen zu nennen. Bitte informieren Sie sich in Ihrem Reisebüro oder auf www.studiosus.com. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein Angebot für individuelle Flugvarianten, z. B. für Verlängerungen und nicht im Katalog ausgeschriebene Flughäfen bzw. Fluggesellschaften. Da als Basis für das ausgeschriebene Gruppenprogramm langfristige Gruppentarife/Tarifklassen für Reiseveranstalter kalkuliert sind, können auch hier Aufschläge für höherwertige Tarifklassen notwendig werden. In manchen Fällen können durch Verlängerungen vor und/oder nach der Reise Flugzuschläge auch vermieden werden.

Bzgl. einer möglichen Meilengutschrift oder eines Upgrades für Meilen bitten wir Sie, im Vorfeld Rücksprache mit Ihrem Vielfliegerprogramm zu halten, da die Fluggesellschaften bei einigen Tarifklassen keine bzw. nur eine reduzierte Meilengutschrift vornehmen. Auch ist ein Upgrade für Meilen nur bei Nutzung bestimmter höherwertiger Tarifklassen möglich.

Selbstverständlich sind bei unseren Reisen alle Sicherheits- und Flughafengebühren im Preis bzw. Ticket enthalten.

Verpflegung an Bord
In der letzten Zeit sind auch viele etablierte Fluggesellschaften dazu übergegangen, bei kürzeren Strecken, z. B. innerhalb Europas, keine Verpflegung oder nur noch ein eingeschränktes Angebot gegen Bezahlung an Bord anzubieten, u. a. auch die Lufthansa-Gruppe. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.studiosus.com in der Rubrik „Service“ unter „Flug & Online-Check-in“.

Premium Economy Class/Business Class
Bei immer mehr Fluggesellschaften gibt es eine sogenannte Premium Economy Class. Auch Lufthansa bietet diese Sitze in allen Langstreckenflugzeugen an. Diese Beförderungsklasse besitzt zwar nicht alle Vorzüge einer Business Class, aber gegenüber der Economy Class doch einige Vorteile. Je nach Fluggesellschaft sind dies z. B. ein komfortablerer Sitz, mehr Beinfreiheit, erhöhtes Freigepäck, separater Check-in-Schalter, kostenfreie Sitzplatzreservierung, alkoholische Getränke, Kopfhörer sowie ein aufgewertetes Essens- und Zeitschriftenangebot.

Bei allen ausgeschriebenen Fluggesellschaften bieten wir die Business Class an. Diese kann für den Hin- und Rückflug oder auch nur auf einer Strecke gebucht werden.

Beachten Sie bitte, dass sowohl die Premium Economy als auch die Business Class oft nur auf den Langstreckenflügen angeboten wird. Anschlussflüge und Inlandsflüge finden ggf. in der Economy Class statt, sodass hier die erhöhte Freigepäckgrenze und weitere Vorteile der Premium Economy und Business Class nicht gelten. Welche Flugklasse für die einzelnen Flugstrecken gebucht ist, können Sie Ihrer Buchungsbestätigung und dem E-Ticket-Beleg entnehmen.

Abflugsorte und Anschlussflüge
Bitte wählen Sie gleich bei der Buchung den für Sie am besten geeigneten Abflugsort. Bei Anschlussflügen buchen wir eine ausreichende Übergangszeit am Umsteigeort, um etwaige kleinere Verspätungen auffangen zu können. Eine Alternative zu zeitlich ungünstigen oder teuren Anschlussflügen ist, die auch aus ökologischer Sicht sinnvollere im Reisepreis enthaltene Bahnanreise 1. Klasse zu nutzen. Damit können auch eventuelle Tarifaufschläge für den Anschlussflug vermieden oder reduziert werden. Weitere Informationen zur Bahnanreise (Rail&Fly) finden Sie auf S. 376.

Flugreservierung
Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie bei der Reiseanmeldung – auch bei Optionsbuchungen, bei denen ebenfalls bereits vorsorglich Flugreservierungen vorgenommen werden – Ihren Namen exakt in derselben Form angeben, wie er in Ihrem Reisedokument, welches Sie auf der gebuchten Reise mitführen, in dem maschinenlesbaren Bereich unterhalb Ihrer Unterschrift steht (z. B. Titel, Doppelnamen, abgekürzte Vornamen etc.). Fluggesellschaften können aus Sicherheitsgründen Fluggäste von der Beförderung ausschließen, wenn der Name im Flugticket nicht exakt mit dem maschinenlesbaren Namen im Reisedokument übereinstimmt. Die korrekte Angabe des ersten Vornamens ist ausreichend, weitere Vornamen müssen im Flugticket nicht zwingend aufgeführt sein. Für die bei Neuausstellung von Tickets anfallenden Kosten, die von den Fluggesellschaften berechnet werden und die durch Umstände entstehen, die Sie zu vertreten haben, können wir von Ihnen Ersatz verlangen.

Flugplanänderung und Online-Check-in
Wenn Sie Ihre Flüge über uns gebucht haben, informieren wir Sie selbstverständlich über evtl. Anpassungen Ihrer Flüge. Damit auch die befördernde Fluggesellschaft Sie im Falle einer Flugunregelmäßigkeit umgehend und zeitnah informieren kann, ist es erforderlich, dass Sie uns Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Mobiltelefonnummer) zur Verfügung stellen.

Als Veranstalter sind wir gemäß IATA-Resolution 830d Abs. 4 (Fluggastdatenweitergabe) verpflichtet, diese Daten abzufragen und an die Fluggesellschaft weiterzuleiten. Die Fluggesellschaften dürfen die Kontaktdaten ausschließlich zu diesen Zwecken verwenden, nicht jedoch für Vertriebs- und Marketingzwecke.

Wir empfehlen Ihnen, auf der jeweiligen Homepage der Fluggesellschaft den Online-Check-in für den Hinflug und später den Rückflug zu nutzen. Dieser ist meist ab 24 Stunden vor dem jeweiligen Flug nutzbar. Der Online-Check-in kann aus rechtlichen Gründen nur persönlich vorgenommen werden. Den jeweils aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage www.studiosus.com in der Rubrik „Service“ unter „Flug & Online-Check-in“. Sie können in diesem Zuge auch Ihren Sitzplatz für den Hin- und Rückflug reservieren bzw. den bereits reservierten Sitzplatz ändern.

Verlust und Beschädigung von Reisegepäck
Bei Reisegepäck müssen Sie **Verlust oder Beschädigungen unverzüglich auch dem Beförderungsunternehmen anzeigen.** Dieses ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung („Lost Report“) verpflichtet. Ohne diese zusätzliche Meldung besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes, da internationale Abkommen und gesetzliche Bestimmungen zusätzliche Ausschlussfristen neben den in Ziffer XIII („Verjährung“) der Allgemeinen Reisebedingungen (S. 382) erwähnten enthalten.

Sitzplatzreservierung und Freigepäck
Viele Fluggesellschaften bieten über ihre Internetseite eine kostenfreie Sitzplatzreservierung bereits im Rahmen des Online-Check-in an. Teilweise werden die Sitzplätze zugewiesen, eine Änderung ist dann mit Gebühren verbunden. Zudem bieten immer mehr Fluggesellschaften die Möglichkeit an, sich auch in der Economy Class bereits langfristig vor dem Check-in einen Fenster- oder Gangplatz zu reservieren, meist gegen unterschiedlich hohe Reservierungsgebühren. Bei Lufthansa, Austrian, Swiss und anderen Airlines können wir Reservierungen bereits bei Buchung Ihrer Reise teilweise kostenfrei für Sie vornehmen. Bei diesen Fluggesellschaften und zudem vielen anderen können Sie die Reservierung Ihrer Wunschplätze aber auch selbst nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen im Internet mit der Buchungs- bzw. Reservierungsnummer (Filekey) Ihres Flugtickets vornehmen. Eine Übersicht über die Reservierungsmöglichkeiten und -gebühren der wichtigsten von uns genutzten Fluggesellschaften finden Sie auf unserer Homepage www.studiosus.com in der Rubrik „Service“ unter „Flug & Online-Check-in“. Zusätzlich sind hier die jeweiligen Freigepäckgrenzen für aufzugebendes Gepäck zusammengestellt. Die Angaben beziehen sich auf Gruppenflüge und die den Reisepreisen zugrunde liegenden Tarifklassen. Wir nutzen hier ausschließlich Tarife, bei denen Sie Gepäck in den genannten Grenzen kostenfrei aufgeben können.

Auf der Reise

Notruftelefon

Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie von uns eine Notruftelefonnummer, unter der Sie Studiosus an allen 365 Tagen des Jahres rund um die Uhr 24 Stunden erreichen, falls Sie wegen unvorhersehbarer Umstände, die insbesondere bei An- und Abreise immer einmal auftreten können, oder aus sonstigen Gründen während der Reise sofortige Hilfe oder Beistand benötigen. Während der Reise steht Ihnen selbstverständlich Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

Willkommen auf der Reise!

Wer schon mal mit uns unterwegs war, kennt es bereits: Zu Beginn jeder Reise laden wir Sie zu einem Begrüßungsdrink ein. Dabei erfahren Sie von Ihrer Reiseleiterin oder Ihrem Reiseleiter Allgemeines und Konkretes über die vor Ihnen liegende Reise sowie Wissenswertes über Land und Leute und lernen sich gegenseitig kennen. Um das Kennenlernen zu erleichtern, erhalten Sie bei dieser Gelegenheit auch eine Liste mit den Namen und, soweit vorliegend, den akademischen Graden aller Teilnehmer.

Hotels und Verpflegung

Gute Hotels sind die halbe Reise. Studiosus hat die am besten zum Charakter Ihrer Reise passenden Hotels für Sie ausgesucht. Alle Zimmer haben Bad oder Dusche und WC. Die wenigen Ausnahmen sind in der jeweiligen Reiseausschreibung genannt.
An den meisten Tagen haben wir Halbpension gebucht: Frühstück und Abendessen, in Einzelfällen auch einmal Mittag- statt Abendessen. So haben Sie die Möglichkeit, mittags die Spezialitäten des besuchten Landes zu probieren. Abends essen wir gelegentlich auch auswärts, um die ganze Bandbreite der landestypischen Kochkunst kennenzulernen. In einigen Ländern bieten wir Reisen mit Wahlmöglichkeit zwischen Halbpension und Übernachtung/Frühstück an. Genaue Angaben dazu entnehmen Sie bitte der jeweiligen Reiseausschreibung.
Die Angabe der Hotelkategorie bei den einzelnen Reisen und bei der Beschreibung der Hotels beruht auf den jeweiligen Landeskategorien. In den meisten Ländern teilen offizielle Einrichtungen, wie z. B. Tourismusministerien oder Hotelverbände, die Hotels in fünf mit Sternen gekennzeichnete Kategorien ein. In manchen Ländern, in denen das nicht der Fall ist, übernehmen wir die jeweils gängige und allgemein verwendete Klassifizierung, die dann z. B. durch einen Automobilclub vorgenommen wird. In einigen Ländern ist die Klassifizierung eines Hotels keine Pflicht, sodass einzelne Hotels nicht offiziell bewertet sind. In solchen Fällen übernehmen wir die Selbsteinschätzung des Hotels, ggf. geben wir in Ausnahmefällen aber auch unsere eigene, auf den Beurteilungen unserer Gäste beruhende Bewertung an. Wenn die offizielle Klassifizierung des Hotels oder seine Selbsteinschätzung unserer Meinung und der unserer Kunden nach vom tatsächlichen Standard abweicht, haben wir einen oder in wenigen Fällen auch zwei Sterne in Klammern gesetzt, um dies deutlich zu machen.

Kreuzfahrtschiffe

Wir haben für Sie in der Regel kleine bis mittelgroße Hochseeschiffe sowie komfortable Flussschiffe der Kategorie *** bis **** ausgewählt, deren Ausstattung und Reiseroute sich ideal für unsere Reisen eignen. Die Vergabe der Sterne erfolgt nach dem Urteil der etablierten Berlitz-Guides für Kreuzfahrten. Wenn ein Schiff dort nicht aufgeführt wird oder keine aktuelle Bewertung vorliegt, richtet sich die Kategorisierung nach den Angaben der Reederei und unserer eigenen Einschätzung.

Alle von Studiosus genutzten Kreuzfahrtschiffe verwenden kein Schweröl, sondern ausschließlich schwefelarmes Marinedieselöl bzw. Binnendiesel als Treibstoff. Damit gestaltet sich der Schiffsbetrieb deutlich nachhaltiger. Selbstverständlich leisten wir auch für die dort entstehenden Treibhausgas-Emissionen einen entsprechenden Klimabeitrag zum Ausgleich (siehe Seite 372). Dies gilt für alle Studiosus-Gäste an Bord.

Fair im Bus

Wählen Sie Ihren Sitzplatz im Bus nach Belieben. Wir bitten Sie jedoch, die Plätze in der vorderen Reihe täglich zu tauschen, sodass jeder einmal die Möglichkeit hat, dort zu sitzen. Eine Vorreservierung fester Sitzplätze ist nicht möglich. Selbstverständlich ist, dass auf unseren Reisen in den Bussen nicht geraucht wird.

Das Studiosus-Audioset

Wo möglich und sinnvoll, setzen wir unser Audioset zur besseren Kommunikation zwischen Reiseleitenden und Reisegästen ein. Es wurde speziell auf die Ansprüche unserer Gäste und Reiseleitenden ausgelegt, ist sehr klein und leicht sowie einfach zu handhaben. Wichtige Informationen und spannende Erzählungen gehen auf diese Art auch in großen Museen oder bei ausgeprägter Geräuschkulisse auf Stadtrundgängen nicht verloren, und Fotografen können bequem den Anschluss an die Gruppe halten. Ein ständiger Einsatz der Geräte ist jedoch nicht vorgesehen, damit unsere Gäste ihre Reise auch weiterhin mit allen Sinnen genießen können und der persönliche Austausch nicht verloren geht.

Studiosus Reisen München GmbH | Riesstraße 25, 80992 München | Telefon +49 (0)89 50060-0, Telefax +49 (0)89 50060-100 | www.studiosus.com | tours@studiosus.com

Katalog Fernreisen 2026 | Touristische Redaktion: Holger Baldus, Fabian Balz, Ulrich Brandner, Thomas Graune, Anja Habersetzer, Jörg-Dietrich Meltzer, Matthias Sorke, Peter Strub

Gesamtherstellung (Produktionsleitung, Text & Lektorat, Art Direction & Typographie & Layout, Satz & Litho, Database Management): Kochan & Partner, München

Dieser Katalog ist in den **Schriften** Stroudley (2007, Bruno Maag, Ron Carpenter, Veronika Burian) und Cordale (2008, Fabio Haag, Lukas Paltram) gesetzt.

Fotos: Altemüller, Andrea; Baldus, Holger; Bathe, Volker; Bayerl, Günther; Binz, Armin; Bleyer, Dirk; Corbis; die kleine Straße; Nikita Blizniuk/Eyeem; Fischer, Sarah; Friedrichsmeier, Hartmut; gettyimages; Goldmann, Andrea; Greenwalk; Greune, Jan; Gumm, Monica; Haafke, Udo; Hauptmannl, Manuel; Hecht, Christian; Huber Images; Huber, Roland; Image Professionals GmbH/Look; iStock.com/blueclue; iStock.com/Creativ-Family; iStock.com/kulicki; Janicke, E. Volkmar; Jilka, Johann; Jung, Gerold; Kirchgessner, Markus; Krüger, Olaf; Küster, Silke; Lahr, Günther; laif; Landauer, Daniela; Lemmens, Frans; Maeritz, Kay; Marion Vogel Fotografie; Mauritius Images; Meissner, Peter; Melzer, Jörg-Dietrich; Müller, Stephanie; ParkAvenue-pictures; plainpicture; Probst, Manfred; Renckhoff, Dirk; Richter, Julia; Rohm Frank/Gisella Saito; Rosenbaum, Janine; Sabo-Russ, Andrea; Schickert, Peter; Schwotzer, Matthias; Seigert
Shutterstock.com: Daniela; 06photo; Ado van de Filmchens; alexilena; AlexAnton; Anatolijs Laicans; chris piason; Cooler8; Daniel Doerfler; David Steele; Delpixel; Diego Grandi; fahadk; Florian Augustin; Guitar photographer; Hannah Rose Allison; Henryk Sadura; HQuality; hxdyl; Imagesofindia; Indochina studio; Ipek Morel; k_samurkas; kavram; Kertu; kiattisak wannasri; Lucian Coman; Maria_Usp; Mehmet0; Moilosz Maslanka; MrLis; muratart; N.Minton; New Arthur; Noppasin Wongchum; Oscar Carrascosa Martinez; Ozerov Alexander; rayints; Simon Eeman; SL-Photography; Sopotnicki; Srinivasa S; Stephan Roeger; Steve Allen; sunsinger; tamrongMF; Taromon; Tatyana Soares; Unai Huizi Photography; Villiers Steyn; WitR; Zurijeta;
Siegel, Angela; Smilga, Uwe; Spee-König, Birgitta; SRM – Denger, Dietmar; SRM – Fabian von Poser; SRM – Jörg Sänger; Stankiewicz, Thomas; 2630ben/stock.adobe.com; A Stocks/stock.adobe.com; AFZAL KHAN MAHEEN/stock.adobe.com; Alexander/stock.adobe.com; AlexAnton/stock.adobe.com; Alexmar/stock.adobe.com; andibandi/stock.adobe.com; Andre Nery/stock.adobe.com; AndreasEdelmann/stock.adobe.com; aure50/stock.adobe.com; banjongseal324/stock.adobe.com; boyloso/stock.adobe.com; BTWImages/stock.adobe.com; Calee Allen/stock.adobe.com; Charlotte/stock.adobe.com; Christian B./stock.adobe.com; Christian Pauschert/stock.adobe.com; Cinar/stock.adobe.com; Connect Images/stock.adobe.com; Cppzone/stock.adobe.com; Daniel/stock.adobe.com; dannyburn/stock.adobe.com; Darell/stock.adobe.com; Dmitry Pichugin/stock.adobe.com; dron285/stock.adobe.com; Edina/stock.adobe.com; eranda/stock.adobe.com; eyetronic/stock.adobe.com; Fotolmp/stock.adobe.com; Gunter/stock.adobe.com; gustavofrazao/stock.adobe.com; HandmadePictures//stock.adobe.com; Hien Phung/stock.adobe.com; hpbfotos/stock.adobe.com; huythai/stock.adobe.com; Ikpro/stock.adobe.com; JONATHAN/stock.adobe.com; Joseph/stock.adobe.com; Joshua/stock.adobe.com; JuanLuis/stock.adobe.com; Jurapix/stock.adobe.com; Leonid Andronov/stock.adobe.com;LimeSky/stock.adobe.com; Lozzy/stock.adobe.com; Luciano Mortula-LGM/stock.adobe.com; M/stock.adobe.com; Marius/stock.adobe.com; Martin Mecnarowski/stock.adobe.com; Maurizio De Mattei/stock.adobe.com; Michael Rucker/stock.adobe.com; MICHEL/stock.adobe.com; Montana Photo&Design/stock.adobe.com; muratart/stock.adobe.com; Nicole Kwiatkowski/stock.adobe.com; Nilton/stock.adobe.com; nuwatphoto/stock.adobe.com; Olaf Schlenger/stock.adobe.com; olenatur/stock.adobe.com; ondrejprosicky/stock.adobe.com; Pakhnyushchyy/stock.adobe.com; Photo Gallery/stock.adobe.com; Picturellarious/stock.adobe.com; Pius Lee/stock.adobe.com; pszabo/stock.adobe.com; Rafael Ben-Ari/stock.adobe.com; robnaw/stock.adobe.com; SANCHAI/stock.adobe.com; Sam/stock.adobe.com; Sergii Figurnyi/stock.adobe.com; Simon Dannhauer/stock.adobe.com; Skyimages/stock.adobe.com; Tanison/stock.adobe.com; thauwald-pictures/stock.adobe.com; Thomas Leonhardy/stock.adobe.com; TMAX/stock.adobe.com; Traveller Tomo/stock.adobe.com; umabatata/stock.adobe.com;ZoltanJoszef/stock.adobe.com; ADDICTIVE CREATIVES/Stocksy United; Strub, Peter; suedwind-photos; Thaufelder, Nadja; Thudium, Dr. Dorothea; Weber, Anton; Westend 61/Addictive Stock/Edgar Ortiz; Westend 61/Addictive Stock/Jairo Diaz; Westend 61/Addictive Stock/Peter Karasev; Westend 61/Amazing Aerial; Westend 61/Connect Images/Henglein and Steets; Westend 61/Daniel Ingold; Westend 61/Daniel Waschnig Photography; Westend 61/David Fettes; Westend 61/Eva Blanco; Westend 61/Fotofeeling; Westend 61/Jacob Lund Photography; Westend 61/Konstantin Trubavin; Westend 61/Martin Rügner; Westend 61/Martina Ferrari; Westend 61/Maskot; Westend 61/Michael Malorny; Westend 61/Michael Runkel; Westend 61/Mint Images; Westend 61/MORNINGVIEW AGENCY; Westend 61/Philipp Dimitri; Westend 61/RHPL/Rolf Richardson; Westend 61/SevenFour; Westend 61/Stefan Schütz; Westend 61/Tania Cervián; Westend 61/VISTA Collection/OneInchPunch; Westend 61/VISTA Collection/Veam; Wiedemann, Tiziana u. v. a.

Cover: gettyimages; Pattani Studio/Shutterstock.com; Supermop/Shutterstock.com; Westend61/Jose Carlos Ichiro

Material: Gedruckt auf VOYAGE matt 1.2

Druck: Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, Neudörfl/Österreich

Abdruck und digitale Übernahme der Inhalte dieses Kataloges, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Studiosus Reisen München GmbH.

Stand: Juni 2025

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Studiosus Reisen München GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen Studiosus Reisen München GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

– Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.

– Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.

– Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.

– Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

– Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

– Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine·volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

– Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.

– Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.

– Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung"), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen·hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

– Der Reisende·hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.

– Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

– Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Studiosus Reisen München GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit der Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung [oder gegebenenfalls die zuständige Behörde] (Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH, Sächsische Straße 1, 10707 Berlin, Telefon +49 (0) 30 78954770, E-Mail schadenmeldung@drsf.reise, www.schadenmeldung.drsf.reise) kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz der Studiosus Reisen München GmbH verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de

Warum sollten Sie diese Reisebedingungen lesen?

Auf faire Vertragsbeziehungen und transparente Information unserer Kunden legen wir größten Wert. Das geltende Reisevertragsrecht sieht vor, dass Sie bei Buchung mit dem vorstehenden „Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise" über Ihre Rechte informiert werden. Unsere Reisebedingungen enthalten vieles, das zusätzlich wichtig ist oder wichtig werden könnte.
Qualität zu erschwinglichen Preisen bedingt eine Mindestteilnehmerzahl, angegeben in der Ausschreibung der einzelnen Reisetermine. Näheres – auch zur Absagefrist bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn – finden Sie in Ziffer VIII. Die Reisebedingungen informieren Sie auch über Ihre gesetzlich geregelten Obliegenheiten zur Vermeidung von Anspruchsverlusten in Ziffer XI.
Im direkten Anschluss an die Reisebedingungen finden Sie unsere Datenschutzinformationen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die Erläuterungen zur Eignung unserer Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität unter Inklusion und Barrierefreiheit sowie unsere Informationen zu Verbraucherstreitbeilegungsverfahren.

Allgemeine Reisebedingungen

I. Abschluss des Reisevertrages

1. Ein Vertrag kommt nach der gesetzlichen Regelung stets erst in dem Zeitpunkt zustande, in dem verbindliche Vertragserklärungen beider Seiten (Angebot und rechtzeitige deckungsgleiche Annahme) in der vereinbarten Form vorliegen. Die Reisebeschreibung in Katalog oder Internet (im Folgenden „Ausschreibung", vgl. Ziffer XIV) ist kein Angebot im Rechtssinn, sondern geht den Vertragserklärungen voraus (invitatio ad offerendum). Die Rollen bei der Abgabe des Angebots können wechseln, typischerweise stellt die formfrei mögliche Anmeldung des Kunden das Angebot auf Abschluss eines Reisevertrages dar, an das er bis zum Zugang einer deckungsgleichen Annahme in Textform **(Reisebestätigung)** durch die Studiosus Reisen München GmbH (im Folgenden „Studiosus"), bis maximal **14 Tage ab Anmeldung** gebunden ist. Eine durch ein Computerreservierungssystem oder sonstig im Reisebüro erstellte **Vormerkungs-, Anmeldungs- oder Optionsbestätigung** ersetzt diese Reisebestätigung nicht, sondern dokumentiert nur den Inhalt der Anmeldung.
2. Reisebüros sind nicht bevollmächtigt, vom Inhalt der Ausschreibung, dieser Reisebedingungen oder der Reisebestätigung abweichende Zusicherungen oder Vereinbarungen vorzunehmen.

II. Sonderfall Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht nach den §§ 312 ff. BGB besteht für Reiseverträge nur dann, wenn diese Verträge außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden sind und entsprechende mündliche Verhandlungen dort nicht aufgrund vorhergehender Terminvereinbarung durch den Kunden als Verbraucher geführt wurden. Ansonsten gelten die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsregelungen, vergleiche Ziffer VII und Ziffer XI Abs. 4.

III. Ausführendes Luftfahrtunternehmen

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 vom 14.12.2005 verpflichtet Reiseveranstalter, Reisevermittler und Vermittler von Beförderungsverträgen, die Kunden über die Identität jeder ausführenden Fluggesellschaft vor der entsprechenden vertraglichen Flugbeförderungsleistung zu unterrichten, sobald diese feststeht. Soweit dies bei Anmeldung noch nicht der Fall ist, muss zunächst die wahrscheinlich ausführende Fluggesellschaft angegeben werden. Bei Wechsel der Fluggesellschaft nach erfolgter Anmeldung ist der Kunde unverzüglich zu unterrichten.

IV. Vertragliche Leistungen/Leistungsänderungsvorbehalt

1. Der Vertragsinhalt ergibt sich aus den beiderseitigen Erklärungen bei Vertragsschluss und den dort in Bezug genommenen Dokumenten (vgl. Ziffer I Abs.1) und wird in der übermittelten **Reisebestätigung** zusammengefasst. Eventuelle besondere Vereinbarungen mit Studiosus, die aus Beweisgründen in Textform getroffen werden sollten, gelten vorrangig.
2. Unternehmungen, die in den vertraglichen Vereinbarungen als **„Gelegenheit", „Möglichkeit**" oder **„Extratour"** bezeichnet werden, sind selbst nicht Bestandteil der geplanten vertraglichen Leistungen, evtl. mit ihnen verbundene Kosten sind nicht im Reisepreis enthalten.
3. Soweit Studiosus gemäß den vertraglichen Vereinbarungen die **Beantragung von Visa** oder ähnlichen Dokumenten übernimmt, erfolgt dies im Auftrag des Kunden (Geschäftsbesorgung). Die Erteilung der Visa selbst durch die zuständigen Behörden ist nicht Bestandteil der Leistungsverpflichtung von Studiosus.
4. Bei der Planung unserer Reisen haben wir die Rahmenbedingungen und ihre Entwicklung, soweit bekannt oder absehbar, bestmöglich berücksichtigt und einkalkuliert. Durch hoheitliche Maßnahmen, sicherheitsrelevante Entwicklungen, Witterungs- und Natureinflüsse sowie Änderung der Flugpläne kann es auch kurzfristig zur Notwendigkeit von Abweichungen von der ursprünglichen Planung kommen. Wir behalten uns daraus resultierende, notwendige Änderungen (beispielsweise Änderung von Flugstrecken und Fluggesellschaften, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Austausch von Teilen des Programms, Personenänderungen etc.) im angemessenen Umfang vor. Wir bemühen uns, Sie frühzeitig von solchen Änderungen zu unterrichten, und sind stets bestrebt, diese möglichst gering zu halten. Ihre Rechte und Ansprüche im Fall einer erheblichen Änderung bleiben dadurch stets unberührt. Unerhebliche, rechtzeitig und ordnungsgemäß gemäß § 651 f Abs. 2 BGB mitgeteilte, vorbehaltene Änderungen werden Vertragsinhalt. Im Fall einer mangelhaften Erbringung der geänderten Leistung bleiben insoweit Ihre Rechte und Ansprüche ebenfalls unberührt.

V. Sicherungsschein/Anzahlung/Zahlung

1. Wenn Reiseleistungen infolge von Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz des Reiseveranstalters ausfallen, ist über den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherungsschein die Rückzahlung des gezahlten Reisepreises und bei bereits erfolgtem Reiseantritt die Rückbeförderung gewährleistet, soweit die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise ist. Absicherer ist dabei der Deutsche Reisesicherungsfonds (Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH). **Alle Zahlungen auf den Reisepreis sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines zu leisten. Er findet sich auf der Rückseite des ersten Blattes der Reisebestätigung.**
2. Voraussetzung der Fälligkeit aller Zahlungen auf den Reisepreis ist der Zugang von Reisebestätigung und **Sicherungsschein.** Ab/mit diesem Zeitpunkt kann Studiosus eine Anzahlung von 20 %, höchstens jedoch einen Betrag von 1000 € pro Reiseteilnehmer fällig stellen, den restlichen Reisepreis frühestens am **20. Tag vor Reiseantritt.** Innerhalb dieses Rahmens ergibt sich der genaue Fälligkeitszeitpunkt aus der Buchungsbestätigung.
3. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung sind die fälligen Prämien für vermittelte Versicherungen in voller Höhe auszugleichen.
4. Ohne vollständige Zahlung des fälligen Reisepreises besteht kein Anspruch auf Erbringung der Reiseleistung durch Studiosus.

VI. Preisänderung nach Vertragsschluss

1. Studiosus ist berechtigt, den bestätigten Reisepreis zu erhöhen, soweit die begehrte Erhöhung sich unmittelbar aus einer nach Vertragsschluss erfolgten
a) Änderung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger
b) einer Änderung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen (Touristenabgaben; Hafen- oder Flughafengebühren sowie Sicherheitsgebühren im Zusammenhang mit der Beförderung; Einreise-, Aufenthalts- und öffentlich-rechtliche Eintrittsgebühren)
c) oder der Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse
ergibt.
Der Kunde kann eine Senkung des Reisepreises und Berechnung des neuen Reisepreises nach dem folgenden Absatz 2 verlangen, soweit eine begehrte Senkung sich unmittelbar aus einer nach Vertragsschluss erfolgten Änderung der in Satz 1 aufgeführten Positionen ergibt und dies zu niedrigeren Kosten für Studiosus führt. Soweit für Studiosus in diesem Zusammenhang Verwaltungskosten entstehen, können diese in tatsächlich entstandener Höhe vom errechneten Ermäßigungs- bzw. Erstattungsbetrag abgezogen werden, sie sind auf Verlangen des Kunden nachzuweisen.
2. Der Reisepreis wird maximal um den Betrag verändert, der sich bei Addition der Änderungsbeträge der in Abs. 1 genannten Kostenbestandteile ergibt. Soweit einschlägige Änderungen die Reisegruppe als Gesamtheit betreffen, werden sie zunächst pro Kopf umgelegt. Zur Ermittlung des Umlagebetrages wird – je nachdem, was für die Kunden günstiger ist – entweder die konkret erwartete oder die ursprünglich kalkulierte durchschnittliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt.
3. Studiosus muss dem Kunden eine solche Preiserhöhung unter Angabe des Erhöhungsgrundes spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger klar und verständlich unter Mitteilung der Berechnung mitteilen.
4. **Eine Preiserhöhung bis zu 8 % ist einseitig wirksam. Erhöht sich der Reisepreis um mehr als 8 %,** kann Studiosus den Kunden spätestens am 21. Tag vor Reiseantritt auffordern, innerhalb angemessener Frist entweder die angebotene Preiserhöhung anzunehmen oder vom Vertrag zurückzutreten. **Nach ausdrücklicher Annahme oder fruchtlosem Verstreichen einer solchen Frist gilt das Angebot als angenommen.** Wählt der Kunde stattdessen den Rücktritt, so erhält er den Reisepreis unverzüglich zurück, Ansprüche auf Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen bleiben unberührt (§ 651i Abs. 3 Nr. 7 BGB).

VII. Rücktritt des Kunden /Vertragseintritt eines Ersatzteilnehmers/ Umbuchung /Zusatzkosten

1. Ein Recht zum kostenfreien Rücktritt besteht unter den Voraussetzungen der Ziffer VI Abs. 4 (Preiserhöhung über 8 %) oder bei einer **erheblichen Änderung** eines wesentlichen Bestandteils der Reiseleistung sowie bei einer **erheblichen Beeinträchtigung** der Durchführung der Pauschalreise bzw. der Beförderung von Personen an den Bestimmungsort durch unvermeidbare außergewöhnliche Umstände am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe (§ 651h Abs. 3 BGB). **Ansonsten ist der Rücktritt des Kunden (Storno) vor Reiseantritt jederzeit möglich, zieht jedoch einen Entschädigungsanspruch nach sich.**
Soweit nicht einzelvertraglich etwas anderes bestimmt wird, gelten dafür die nach den Vorgaben des § 651h Abs. 2, Satz 1 BGB ermittelten nachstehenden Entschädigungspauschalen als vereinbart:

A. Flugreisen

..... bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn ..... 20 %
ab 90. bis inkl. 31. Tag vor Reisebeginn ..... 40 %
ab 30. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn ..... 50 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn ..... 60 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ..... 85 %

B. Bus- und Bahnreisen sowie Reisen ohne Anreise bzw. mit Eigenanreise

..... bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn ..... 20 %
ab 90. bis inkl. 31. Tag vor Reisebeginn ..... 40 %
ab 30. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn ..... 50 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ..... 85 %

C. Kreuzfahrten

.... bis inkl. 121. Tag vor Reisebeginn ..... 20 %
ab 120. bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn ..... 35 %
ab 90. bis inkl. 61. Tag vor Reisebeginn ..... 60 %
ab 60. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn ..... 70 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn ..... 80 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ..... 90 %

D. Einzelne Reisen mit speziellem Hinweis bei der Ausschreibung

..... bis inkl. 121. Tag vor Reisebeginn ..... 20 %
ab 120. bis inkl. 91. Tag vor Reisebeginn ..... 35 %
ab 90. bis inkl. 61. Tag vor Reisebeginn ..... 60 %
ab 60. bis inkl. 22. Tag vor Reisebeginn ..... 70 %
ab 21. bis inkl. 2. Tag vor Reisebeginn ..... 80 %
ab 1. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtantritt ..... 90 %

Die Berechnung des Entschädigungsbetrags erfolgt entsprechend dem **Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung** und prozentual **aus dem Gesamtreisepreis des betroffenen Kunden**. Studiosus ist auf Verlangen des Reisenden verpflichtet, die Höhe der Entschädigung zu begründen, dem Kunden bleibt also die Möglichkeit des Gegenbeweises, dass kein oder ein geringerer Entschädigungsanspruch entstanden ist, ausdrücklich unbenommen.
2. Innerhalb einer angemessenen Frist, jedoch im Regelfall nicht später als sieben Tage vor Beginn der Reise, kann der Kunde unter Verwendung eines dauerhaften Datenträgers (zum Beispiel Brief, E-Mail, Fax) verlangen, dass ein von ihm **benannter Dritter** in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Studiosus kann dem Eintritt widersprechen, wenn der Dritte den vertraglichen Reiseerfordernissen nicht genügt. Nach Eintritt in den Vertrag haften ursprünglicher und neuer Reiseteilnehmer gemeinsam als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt tatsächlich entstehenden Mehrkosten, die nur in angemessenem Umfang gefordert werden dürfen. Der ursprüngliche Reiseteilnehmer erhält einen entsprechenden Kostennachweis.
3. **Umbuchungen** (z. B. von Reisetermin, Reiseziel, Unterkunft, Beförderungs- oder Tarifart, bei Flugreisen auch der Buchungsklasse und der Flugverbindungen) sind grundsätzlich nur durch **Rücktritt vom Reisevertrag (Storno)** zu den in Abs. 1 genannten Bedingungen (Rücktrittsentschädigung) und parallele Neuanmeldung möglich. Voraussetzung jeder Umbuchung ist die Verfügbarkeit der Leistung. Ändert sich bei Busreisen **lediglich der Abreiseort,** werden bis zum 8. Tag vor Reisebeginn zusätzlich zum neu berechneten Reisepreis nur 25 € pro Person für die Umbuchung in Rechnung gestellt.
4. Fallen durch vom Kunden zu vertretende Umstände ohne mitwirkendes Verschulden durch Studiosus bei der Vorbereitung oder Durchführung der Reise zusätzliche Kosten für Vertragsleistungen an (z. B. wegen einer erforderlichen kostenpflichtigen Flugreservierungs-/Ticketänderung bei fehlerhaften Namensangaben des Kunden), kann Studiosus verlangen, dass der Kunde diese ersetzt.
5. Zahlungspflicht und Fälligkeit hinsichtlich der Rücktrittsentschädigung sind unabhängig von Erstattungspflichten durch eine Reiserücktrittsversicherung. Die Pflicht zur Zahlung der Versicherungsprämie wird vom Rücktritt nicht berührt.

VIII. Absagevorbehalt bei Mindestteilnehmerzahl

1. Wird eine in der Ausschreibung oder im sonstigen Inhalt des Reisevertrages festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann Studiosus bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.
2. Die bei der Reise festgelegte Mindestteilnehmerzahl gilt auch für zusätzlich buchbare Ausflüge.

IX. Reiseausschluss wegen besonderer Umstände

Studiosus kann vor Reiseantritt und während der Reise aus wichtigem Grund den Kunden von der Teilnahme an der Reise ganz oder teilweise ausschließen, soweit die Teilnahme des Kunden an der Reise für Studiosus aus Gründen aus der Sphäre des Kunden unzumutbar ist. Dies kann insbesondere vorliegen, wenn der Reiseablauf vom Kunden nachhaltig gestört oder gefährdet wird und dem auch nach Abmahnung nicht abgeholfen wird oder nicht abgeholfen werden kann. Reiseleiter sind zum Ausspruch der in diesem Zusammenhang erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt.

X. Haftung von Studiosus als Reiseveranstalter und im Sonderfall der Vermittlung

1. Die reisevertragliche Haftung von Studiosus für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den dreifachen Reisepreis des Kunden beschränkt, soweit ein Schaden nicht schuldhaft von Studiosus oder einem seiner Erfüllungsgehilfen herbeigeführt wurde.
2. Die vertragliche Haftung aus der Vermittlung von Leistungen Dritter (die ausnahmsweise und dann ausdrücklich in fremdem Namen erfolgt), wird auf den dreifachen Preis der vermittelten Leistung beschränkt, soweit weder ein Körperschaden vorliegt noch der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Studiosus beruht, es sei denn, dass ein Fall des § 651x, des § 651v Abs. 3 oder des § 651w Abs. 4 BGB vorliegt. Die Haftung des Dritten bleibt hiervon unberührt.
3. Die Haftung von Studiosus auf Schadensersatz aus unerlaubter Handlung wird, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, für Schäden, die 4100 € übersteigen und nicht Körperschäden sind, auf den dreifachen Reisepreis des Kunden bzw. – im Sonderfall der Vermittlung – auf den dreifachen Preis der vermittelten Leistung beschränkt.
4. Weitere Haftungsbeschränkungen können sich (gemäß § 651p BGB) aus internationalen Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften ergeben.

XI. Obliegenheiten und Rechte des Reisenden bei mangelhafter Reise

1. Wird die Reise nicht vertragsgerecht erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen. Studiosus kann diese verweigern, wenn sie unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.
2. Leistet Studiosus nicht innerhalb einer vom Kunden bestimmten angemessenen Frist Abhilfe, kann dieser selbst Abhilfe schaffen und Ersatz für erforderliche Aufwendungen verlangen. Die Fristsetzung ist nicht nötig, wenn Studiosus Abhilfe verweigert oder die sofortige Abhilfe durch ein besonderes Interesse des Kunden geboten ist.
3. Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Leistung kann der Kunde einen Anspruch auf Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) geltend machen. Daneben bestehen gegebenenfalls Ansprüche auf Schadensersatz. **Sämtliche genannte Ansprüche entfallen, soweit der Kunde den Mangel schuldhaft nicht unverzüglich anzeigt und dadurch keine Abhilfe erfolgen kann.**
4. Zum Recht auf Kündigung und zu weiteren Einzelheiten von Minderung und Schadensersatz siehe § 651k bis § 651o BGB.

XII. Rechte und Pflichten der Reiseleitung/Beistandsverpflichtung

Reiseleitungen und/oder örtliche Vertretungen sind beauftragt, während der Reise Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen entgegenzunehmen und für Abhilfe zu sorgen, sofern diese möglich und erforderlich ist. Sie sind nicht befugt oder bevollmächtigt, Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz mit Wirkung gegen Studiosus anzuerkennen oder entgegenzunehmen. Ebenso sind sie beauftragt, dem Kunden den von Studiosus nach § 651q BGB geschuldeten angemessenen Beistand zu gewähren, falls der Kunde während der Reise in Schwierigkeiten gerät. Zu den sonstigen Befugnissen der Reiseleitung vgl. Ziffer IX.

XIII. Verjährung

Vertragliche Ansprüche des Kunden wegen nicht vertragsgerechter Erbringung von Reiseleistungen verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

XIV. Gültigkeit der Ausschreibung

Die Ausschreibung erfolgte im April 2025. Naturgemäß ist nur der zu diesem Zeitpunkt bekannte Stand wiedergegeben.

XV. Gerichtsstand/Rechtswahl

Ergänzend gelten für von Studiosus veranstaltete Reisen die gesetzlichen Bestimmungen, also insbesondere die §§ 651a ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), soweit für den Vertrag deutsches Recht anwendbar ist. Sind Kunden nicht Staatsbürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz und/oder haben sie ihren Wohnsitz nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz, so gelten deutsches Recht und der Gerichtsstand in Deutschland als vereinbart.

Datenschutz: Personenbezogene Daten

Zwecke der Verarbeitung
Studiosus verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung, Vertragsabwicklung und Kundenbetreuung [Art. 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)] sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Bei der Verarbeitung unterstützen uns teilweise externe Dienstleistungspartner, auch in Drittländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. Die Daten werden für die Dauer der Geschäftsbeziehung gespeichert, mindestens jedoch entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.
Betroffenenrechte
Für die Wahrnehmung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Art. 15 bis Art. 20 der DSGVO genügt eine kurze Mitteilung. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Seite. Auf das Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) wird hingewiesen.
Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter
Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist die Studiosus Reisen München GmbH, Geschäftsführende: Philip Edel, Peter-Mario Kubsch
Datenschutzbeauftragter: Raymund Messmer
Für interne Verwaltungszwecke werden personenbezogene Daten innerhalb der Unternehmensgruppe Studiosus (bestehend aus: Studiosus Reisen München GmbH, Marco Polo Reisen GmbH, Studiosus Gruppenreisen GmbH, Buchhandlung Bernsdorf Maria Bernsdorf KG, Hauser Exkursionen International GmbH) verarbeitet und übermittelt (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).
Verwendung für Werbezwecke
Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen (Art. 21 Abs. 2 DSGVO). Eine kurze Mitteilung, am besten per Mail (Kontaktdaten siehe unten), genügt.

Inklusion und Barrierefreiheit

Auf einer Studiosus-Reise nutzen wir diverse Transportmittel wie Busse, Boote oder Jeeps und übernachten in verschiedenen Unterkünften vom Zeltcamp bis zum 5-Sterne-Hotel – und treffen dabei weltweit auf die unterschiedlichsten Standards. Da wir weder im öffentlichen Raum noch bei den Transportmitteln und Unterkünften durchgängig Barrierefreiheit garantieren können, sind unsere Reisen für **Menschen mit eingeschränkter Mobilität** und anderen Behinderungen oder Handicaps im Allgemeinen nicht geeignet. Die Erfahrung zeigt aber: Mit einer gewissen Kompromissbereitschaft und in Begleitung einer Person, die Sie unterstützt, sind einzelne Reisen aus dem Studiosus-Programm durchaus möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter keine zusätzlichen Assistenzaufgaben übernehmen können. Gerne beraten wir Sie individuell unter +49 (0)89/500 60-444 dienstags bis freitags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Außergerichtliche Streitbeilegung

Studiosus ist derzeit gesetzlich nicht verpflichtet, an außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen, und behält sich die Entscheidung über eine freiwillige Teilnahme an einem solchen Verfahren im Einzelfall vor.

Unsere Kontaktdaten

Studiosus Reisen München GmbH
Geschäftsführende: Philip Edel, Peter-Mario Kubsch
Riesstraße 25, 80992 München
Telefon +49 (0)89/500 60-0
Telefax +49 (0)89/500 60-100
E-Mail: tours@studiosus.com
http://www.studiosus.com
Handelsregister München B 40171
Vermittlerregister: D-07XK-KCGJ4-34
USt.-ID: DE129467972
IBAN: DE44700400410223720400
BIC: COBADEFF700

Datenschutzbeauftragter: Raymund Messmer
Studiosus Reisen München GmbH
Tel. +49 (0)89/500 60-0
E-Mail: datenschutz@studiosus.com

Abdruck und digitale Übernahme der Inhalte – auch auszugsweise –, insbesondere von Fotos und Bildmaterial, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Studiosus Reisen München GmbH, da hierbei ggf. auch fremde Rechte verletzt werden könnten.
Stand: 17.4.2025



Reiseversicherungen

Bei allen Studiosus-Reisen ist keine Reiserücktritt- und Reiseabbruch-Versicherung im Reisepreis inkludiert! Damit Sie Ihren Urlaub jedoch unbeschwert genießen können, empfehlen wir Ihnen immer den zusätzlichen Abschluss einer Reiseversicherung von Allianz Partners. Gerne vermitteln wir auf Ihren Wunsch eines unserer beiden Versicherungspakete. Als Mindest-Absicherung sollten Sie den Reiserücktritt-Vollschutz abschließen, welcher neben einer Reiserücktritt- und einer Reiseabbruch-Versicherung auch die Verspätungs-Versicherung, die Sport & Aktiv-Versicherung und die Reise-Assistance inkludiert. Für einen vollumfänglichen Versicherungsschutz empfehlen wir den Komplettschutz, bei dem zusätzlich eine Reise-Krankenversicherung inkl. eines medizinisch sinnvollen Kranken-Rücktransports, eine Reisegepäck-Versicherung inkl. Gepäckverspätungs-Versicherung, eine Reisehaftpflicht-Versicherung, eine Reiseunfall-Versicherung und ein erweiterter Rücktritt-Schutz bei terroristischen Anschlägen im Zielgebiet inkludiert sind.

Darüber hinaus enthalten unsere Versicherungspakete eine umfangreiche COVID-19-Absicherung, welche folgende Punkte beinhaltet:

- Vor Reiseantritt: Reiserücktritt-Versicherung (Bestandteil im Reiserücktritt-Vollschutz und im Komplettschutz)

  Eine Erkrankung an einer epidemisch oder pandemisch auftretenden Krankheit wie COVID-19 gilt neben allen anderen versicherten Ereignissen als eine unerwartet schwere Erkrankung. Die Diagnose bzw. ein positives Testergebnis reicht aus, auch wenn keine oder nur leichte Symptome vorliegen. Wenn die Reise wegen einer angeordneten persönlichen Quarantäne storniert oder umgebucht werden muss, wird analog anderer versicherter Ereignisse erstattet.

  Unabhängig von den Formulierungen in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen zum Thema „Reisewarnung“ gilt: Sofern für das Urlaubsziel ausschließlich eine COVID-19-bedingte Reisewarnung ausgesprochen wurde, gewährt Allianz Partners Versicherungsschutz.

- Während der Reise: Reiseabbruch-Versicherung (Bestandteil im Reiserücktritt-Vollschutz und im Komplettschutz)

  Eine Erkrankung an einer epidemisch oder pandemisch auftretenden Krankheit wie COVID-19 ist ein versichertes Ereignis. Allianz Partners erstattet die nicht in Anspruch genommenen Reisekosten sowie die zusätzlichen Rückreisekosten nach Art und Qualität der gebuchten und versicherten Reise. Wenn die Reise wegen einer persönlich angeordneten Quarantäne verlängert werden muss, werden die zusätzlichen Kosten für die Unterkunft bis zu 1.000 € je versicherter Person und Versicherungsfall übernommen.

  Darüber hinaus werden die Kosten erstattet, wenn ein Beförderungs-Unternehmen die Beförderung aufgrund des Verdachts einer ansteckenden Krankheit (einschließlich COVID-19) verweigert.

- Während der Reise: Reise-Krankenversicherung (Bestandteil im Komplettschutz)

  Die Kosten für medizinisch notwendige Heilbehandlungen im Ausland - einschließlich der Heilbehandlungen aufgrund einer epidemischen oder einer pandemischen Erkrankung wie COVID-19, sowie ein medizinisch sinnvoller Kranken-Rücktransport werden erstattet.

Unser besonderer Tipp: Krank vor der Reise? Die Stornoberatung von Allianz Partners hilft! Tel +49.89.6 24 24-245

Die Stornoberatung von Allianz Partners ist in jeder Reiserücktritt-Versicherung automatisch inklusive. Erfahrene Reisemediziner beraten Sie, ob die Reise im Krankheitsfall sofort storniert werden muss oder ob abgewartet werden kann. Das Risiko von eventuell höheren Stornokosten übernimmt Allianz Partners für Sie. Auch bei Notfällen während der Reise ist die Assistance von Allianz Partners immer zur Stelle. Ein 24-Stunden-Notfall-Service bietet rund um die Uhr schnelle und fachkundige Hilfe weltweit!

Alle Versicherungspakete werden nicht als Teil des jeweiligen Reisevertrags, sondern unabhängig direkt mit Allianz Partners abgeschlossen. Zusammen mit der Reisebestätigung, die das jeweils vermittelte Versicherungspaket umfasst, erhalten Sie als Versicherungsausweis die Versicherungspolice. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Ihr Reisebüro bzw. erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.

Die Studiosus Reisen München GmbH ist bei der IHK für München und Oberbayern als produktakzessorischer Versicherungsvertreter mit Erlaubnisbefreiung nach § 34d Abs. 3 der Gewerbeordnung (GewO) für Reiseversicherungen gemeldet.

Die gemeinsame Registerstelle nach § 11a Abs. 1 GewO ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V., Breite Straße 29, 10178 Berlin, Telefon: 0-180-500-585-0 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen). Die Eintragung im Vermittlerregister (www.vermittlerregister.info) kann unter folgender Registrierungs-Nummer abgerufen werden: D-07XK-KCGJ4-34.

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittler und Versicherungsnehmer kann folgende Schlichtungsstelle angerufen werden: Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin.

Allianz Travel

Allianz Travel

Reiserücktritt Vollschutz (Einmaltarif), weltweit

- Reiserücktritt-Versicherung
- Reise-Assistance
- Reiseabbruch-Versicherung
- Verspätungs-Versicherung
- Sport & Aktiv-Versicherung

Reisepreis pro Person	Mit Selbstbeteiligung		Ohne Selbstbeteiligung	
bis 2.500 €	5ARSMS	**2,7 %***	5ARSOS	**3,6 %***
bis 5.000 €	5BRSMS	**3,1 %***	5BRSOS	**3,9 %***
bis 7.500 €	5CRSMS	**3,4 %***	5CRSOS	**4,3 %***
bis 10.000 €	5XRSMS	**3,6 %***	5XRSOS	**4,6 %***
bis 25.000 €	5ZRSMS	**4,0 %***	5ZRSOS	**4,8 %***

* vom Reisepreis

Komplettschutz (Einmaltarif)

- Reiserücktritt-Versicherung
- Inklusive: Stornoschutz bei Terror
- Reise-Assistance
- Reiseabbruch-Versicherung
- Verspätungs-Versicherung
- Sport & Aktiv-Versicherung
- Reiseunfall-Versicherung
- Reise-Krankenversicherung
- Kranken-Rücktransport-Versicherung
- Reisegepäck-Versicherung
- Gepäckverspätungs-Versicherung
- Reisehaftpflicht-Versicherung

	Europa				Weltweit			
Reisepreis pro Person	**Mit Selbst-beteiligung**		**Ohne Selbst-beteiligung**		**Mit Selbst-beteiligung**		**Ohne Selbst-beteiligung**	
bis 2.500 €	5AVEMS	**4,2 %***	5AVEOS	**5,8 %***	5AVWMS	**5,9 %***	5AVWOS	**8,2 %***
bis 5.000 €	5BVEMS	**4,5 %***	5BVEOS	**6,1 %***	5BVWMS	**6,1 %***	5BVWOS	**8,3 %***
bis 7.500 €	5CVEMS	**4,7 %***	5CVEOS	**6,3 %***	5CVWMS	**6,3 %***	5CVWOS	**8,4 %***
bis 10.000 €	5XVEMS	**4,8 %***	5XVEOS	**6,5 %***	5XVWMS	**6,4 %***	5XVWOS	**8,6 %***
bis 25.000 €	5ZVEMS	**4,9 %***	5ZVEOS	**6,7 %***	5ZVWMS	**6,6 %***	5ZVWOS	**8,7 %***

* vom Reisepreis

Leistungs-Details und Versicherungs-Summen:

- **Selbstbeteiligung Reiserücktritt-/Reiseabbruch-Versicherung (nur bei Tarifen mit Selbstbeteiligung):** je Versicherungsfall 20 % des erstattungsfähigen Schadens (mindestens 25 € je Person)
- **Geltungsbereich Reiserücktritt-Vollschutz:** weltweit
- **Geltungsbereich Komplettschutz:** weltweit bzw. europaweit (inkl. Russische Föderation, Mittelmeer-Anrainerstaaten, Kanarische Inseln, Azoren und Madeira)▲
- **Maximaler Reisepreis Reiserücktritt-Vollschutz, Komplettschutz:** 25.000 € je Person
- **Versicherungs-Summen:** Verspätungs-Versicherung: 1.500 € je Person, Reisegepäck-Versicherung: 3.000 € je Person, Gepäckverspätungs-Versicherung: 150 € je Person, Reise-Krankenversicherung inkl. Kranken-Rücktransport: unbegrenzt für medizinische/zahnärztliche Notfall-Behandlung, Such-, Rettungs- und Bergungskosten: bis 10.000 € je Person, Reisehaftpflicht-Versicherung: 500.000 € je Person bei Personen- und Sachschäden, Reiseunfall-Versicherung: je Person bis zu 30.000 € bei Invalidität, 10.000 € bei Tod, Sport & Aktiv-Versicherung: 500 € je Person für verpasste Aktivitäten, 500 € je Person für Sportgeräte
- **Reisedauer:** Beim Einmaltarif gelten die Versicherungen gelten für eine Reise.
- **Abschlusshinweise:** Der Abschluss des Reiserücktritt-Vollschutzes oder des Komplettschutzes sollte bei Buchung der Reise erfolgen. Wird der Reiserücktritt-Vollschutz oder der Komplettschutz nach Buchung der Reise abgeschlossen, ist ein Abschluss bis 30 Tage vor Reiseantritt möglich; bei Buchungen ab 29 Tagen vor Reiseantritt ist die Versicherung sofort, spätestens innerhalb der nächsten drei Tage, abzuschließen.
- **Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland:** Für den Reiserücktritt-Vollschutz und den Komplettschutz für eine Reise gilt: Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland dürfen eine Versicherung abschließen. Die Versicherungsdauer darf aus rechtlichen Gründen jedoch maximal 4 Monate betragen. Als Versicherungsdauer ist der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Reiseende definiert.

Wichtige Informationen: Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen der AWP P&C S.A. (Allianz Travel). Die vollständigen Produkt- und Verbraucherinformationen und Versicherungsbedingungen können Sie unter www.studiosus.com/versicherung einsehen oder unter Telefon 0049 89 6 24 24-460 anfordern. Leistungs- und Prämienänderungen vor Vertragsschluss bleiben vorbehalten.

TOMA-Buchungshinweise für Reisebüros:

Die angebotenen Versicherungspakete buchen Sie nach Abschluss der Buchung aller anderen Leistungen mit Anforderungscode V.

Nach Eingabe des Anforderungscodes wählen Sie bitte den zur gewünschten Versicherung gehörenden Leistungscode (s. a. obige Tabelle).

Beispiele:

V 5XRSMS	Tarif für Reiserücktritt-Vollschutz mit Selbstbeteiligung und Gesamtreisepreis bis 10.000 € pro Person
V 5XVEOS	Tarif für ein Komplettschutz-Paket „Europa“ ohne Selbstbeteiligung und Gesamtreisepreis bis 10.000 € pro Person

Weitere Eingaben sind nicht nötig. Die prozentuale Versicherungsprämie wird automatisch aus dem Gesamtreisepreis pro Person berechnet.

Bitte achten Sie auf eine korrekte Zuordnung der Tarife „Europa“ und „Welt“ zum jeweiligen Reiseziel, die Preisschwellen pro Person und ggf. auch auf den maximalen Gesamtreisepreis von 25.000 € pro Person.

Unterschiedliche Versicherungsleistungen pro Person sind innerhalb einer Buchung nicht möglich.

Ist keine Versicherung gewünscht, geben Sie bitte als Anforderungscode KV ein, sonst kann die Buchung nicht abgeschlossen werden.

▲ Der Tarif „Europa“ gilt für folgende Länder und Reiseziele: Ägypten, Albanien, Algerien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Azoren, Belarus, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Israel, Italien, Kanarische Inseln, Kasachstan, Kroatien, Kosovo, Lettland, Libanon, Libyen, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Madeira, Malta, Marokko, Mazedonien, Moldawien, Monaco, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spitzbergen, Syrien, Tschechien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikan, Zypern

TOMA-Guide für Reisebüros

Veranstalter-Code: STUD

Reiseart: keine Eingabe nötig

Eingabe-Codes:
bei jeder Reise in den
grau unterlegten Feldern im Katalog → ANF LEISTUNG

vkf.studiosus.com/toma

Hier sind unsere Video-Tutorials zu finden, die Schritt für Schritt durch den Buchungsprozess führen.

Studiosus-Reisen sind mit wenigen Klicks schnell und einfach buchbar.

14 REISETAGE			ST 4860
1.6.–14.6.	22.6.–5.7.	24.8.–6.9.	7.9.–20.9.

ANF
ST = Studienreise

LEISTUNG
4860 = Reisennummer

UNTERBR
D = Doppelzimmer
E = Einzelzimmer
DW = ½ DZ für Damen
DM = ½ DZ für Herren
(Gilt für alle Reisen!)

Zusätzlich lediglich den Abreiseort eingeben

Ihre Flugmöglichkeiten z.B. AF STR

Flüge mit Austrian ab Wien oder Lufthansa ab Frankfurt und zurück mit Lufthansa nach München mit Zubringerflügen ab vielen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

ANF
AF = Anschlussflug bzw. -ort (Linie)
BA = Bahnanreise

LEISTUNG
FRA = 3-Letter-Code (sowie ggf. Airline-Code und Tarifart)
MUC = 3-Letter-Code
BERLIN = Ortsname
GOSLAR = Ortsname (und ggf. Abreisebahnhof wählen)

UNTERBR
C = ggf. Business-Flug oder Premium Economy
2KL = 2. Klasse
1KL = 1. Klasse
Rail&Fly-Gutscheine für die innerdeutsche Bahnanreise in der 1. Klasse zum/vom Abflughafen werden ohne Anforderung erstellt.

V = Versicherung
KV = keine Versicherung

5BRSOS = Tarifcode (siehe Tabelle auf gegenüberliegender Seite)

Beispiel einer Buchungsanfrage

Armenien – Georgien (Seite 136)
2 Personen im Doppelzimmer mit Linienflug ab Frankfurt in Economy mit Lufthansa sowie Reiserücktritt Vollschutz ohne Selbstbehalt

AKTION Alle gängigen **Aktions-Codes**

HF: Vakanzen (freie Plätze) für konkrete Reisen und Termine

I: Vakanzen für einen bestimmten Zeitraum, der in den Spalten VON und BIS eingegrenzt werden kann. Durch die Eingabe ALLE in der Multifunktionszeile werden alle Reiseziele angezeigt, es ist jedoch auch die Eingabe eines konkreten Landes oder Kontinents möglich.

O: Option, wird um 19 Uhr am 3. Werktag nach der Buchung zur Festbuchung.

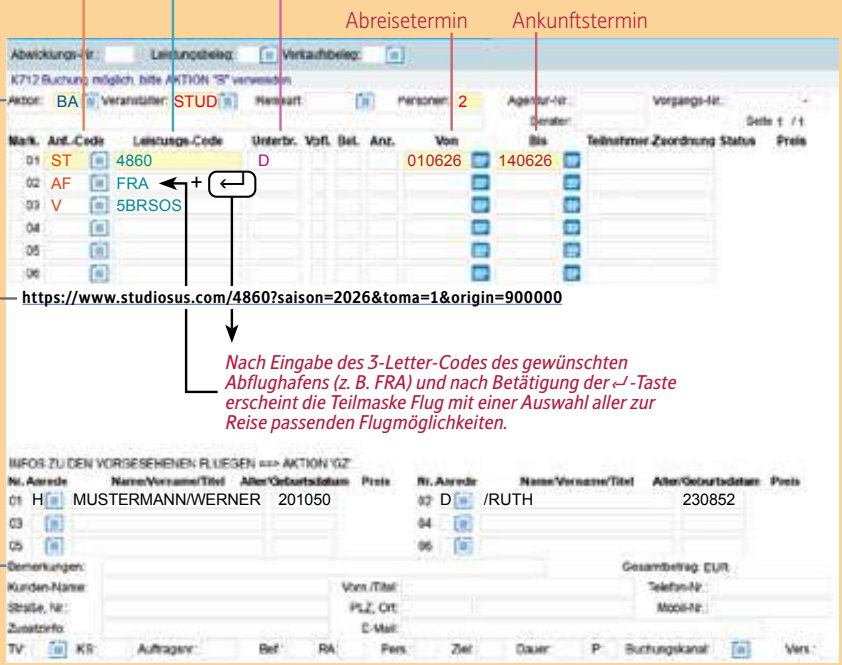
GZ/BI: Darstellung der reservierten Flüge mit voraussichtlichen Flugzeiten

DI: Direktinkasso und Kreditkarten
Wir akzeptieren keine Firmenkreditkarten (Corporate Cards).

IB: Wichtige Infos rund um die Reise wie das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über die Rechte bei einer Pauschalreise, unsere AGB, Hinweise zu Datenschutz, Barrierefreiheit und Rücktrittsversicherungen, zu Einreisebestimmungen und Sicherheit

Direkter Weblink zur Reiseausschreibung:
– aktueller Reiseverlauf und Hotels
– aktuelle Reiseleitereinteilung
– aktuelle Sicherheits- und Gesundheitsinformationen
– Kundenbewertungen
– Reiseausschreibung als PDF

BEM Ggf. Kundenwünsche eintragen



Achtung: Die Namen der Kunden müssen – auch bei Optionsbuchung – immer absolut korrekt eingegeben werden und mit dem Namen im maschinenlesbaren Bereich unterhalb der Unterschrift in dem auf der Reise verwendeten Ausweisdokument identisch sein. Wegen der Sicherheitsbestimmungen im Flugverkehr können bereits kleinste Abweichungen in der Reservierung Probleme beim Check-in verursachen.

Bitte beachten: Die Adresse, das Geburtsdatum sowie gemäß IATA-Bestimmungen E-Mail und Mobilfunknummer sind Pflichtfelder.

Bitte keine fiktiven Namen wie TEST oder Mickey Mouse nutzen: Für diese berechnen die Reservierungssysteme bzw. Airlines Gebühren. Wir behalten uns ausdrücklich vor, diese an die jeweilige Agentur weiterzureichen.

Auch Galileo-TOURMASTER, Travelport Austria, Sabre MERLIN, Schmetterling NEO und JackPlus stehen zum Buchen zur Verfügung. Selbstverständlich können Buchungen aber auch über Telefon oder E-Mail getätigt werden.


Weltbewegend
Studiosus-Reiseleiter
Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter bewegen Menschen, Welten, Horizonte. Sie bekommen Bestnoten von Gästen und Reisebüros.
Erfahren Sie mehr über die erstklassigen Studiosus-Reiseleiterinnen und -Reiseleiter in unserem Film:
www.studiosus.com/weltbewegend
Studiosus
Intensiverleben